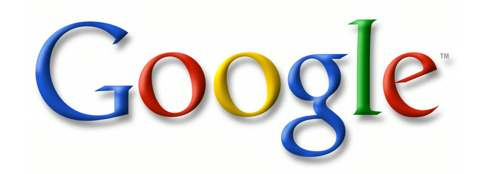
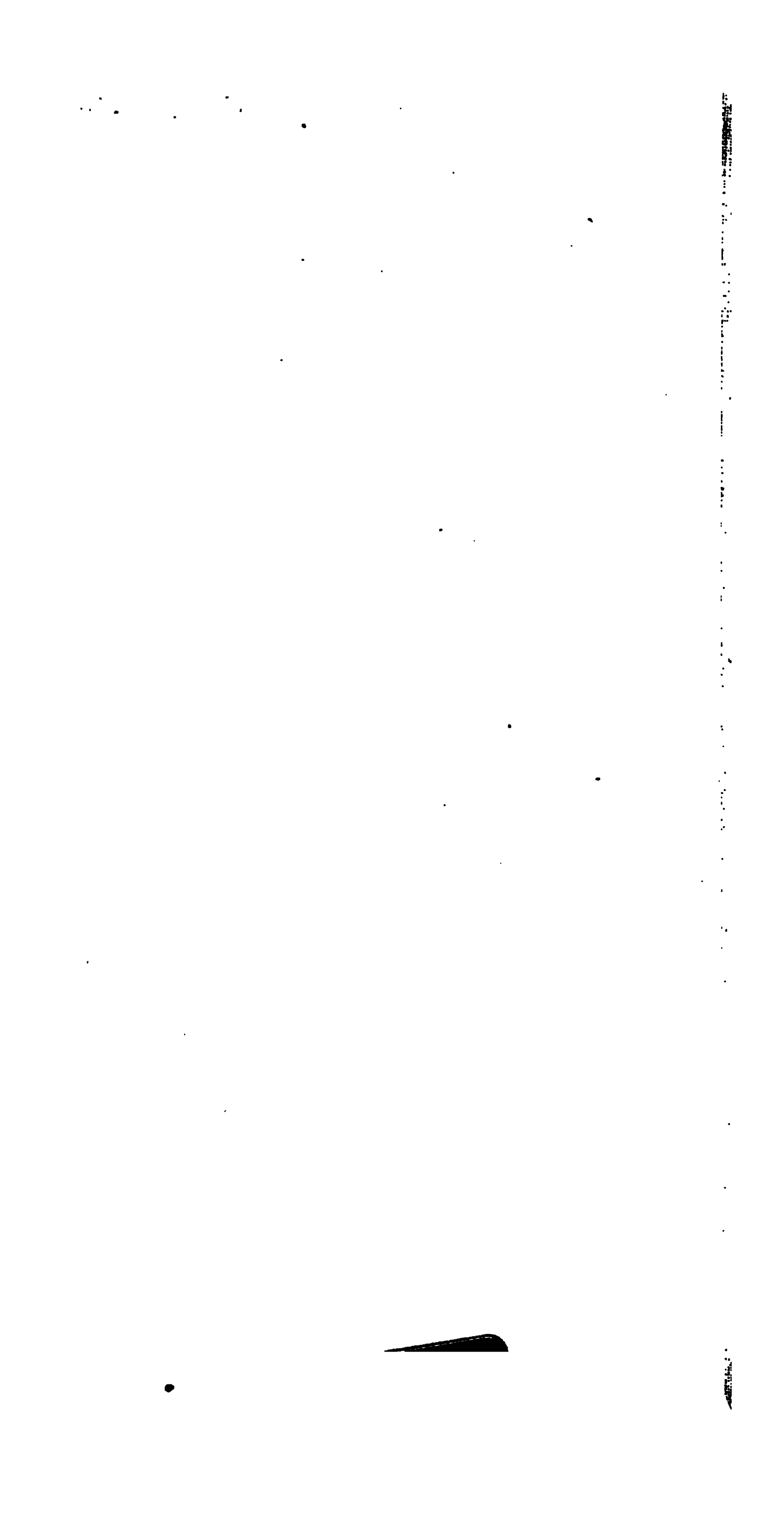



NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07591991 4





1. Gothic language — Dictionaries.







LEXICON COMPARATIVUM LINGUARUM INDOGERMANICARUM.

Vergleichendes Wörterbuch

der

germanischen Sprachen

und ihrer sämtlichen Stammverwandten,

mit besonderer Berücksichtigung der *romanischen*, *lithauisch-slavischen* und *keltischen* Sprachen und mit Zuziehung der *finnischen* Familie

von

Dr. Lorenz Diefenbach.

Erster Band.

Frankfurt am Main.

Verlag von Joseph Baer.

1851.

Vergleichendes Wörterbuch

der

gothischen Sprache

von

Dr. Lorenz Diefenbach,
mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Erster Band.



Frankfurt am Main.
Verlag von Joseph Baer.
1851.

Gedruckt bei *Streng & Schneider.*

Seinen theuren Lehrern und Freunden

den Herrn

Franz Bopp

und

August Friedrich Pott

gewidmet

von

dem Verfaszer.

Rechenschaftsbericht.

Die nächste Aufgabe dieser Arbeit ist die Durchforschung der *gothischen* Sprache von ihrer lexikalischen Seite, so weit sich diese von der grammatischen sondern läßt. Die weiteren Aufgaben sind zwar dieser nächsten untergeordnet, werden aber, nach einem unerläßlichen Grundsatze aller gewissenhaften Forschung, zugleich als Selbstzwecke verfolgt. Sie bestehn in der Durchforschung aller mir zugänglichen Sprachen, welche durch Verwandtschaft oder Mischung in irgend einer Beziehung zu der gothischen stehn oder zu stehn scheinen. Diese Beziehung durchlauft alle erreichbaren Grade der Entfernung, von der nächsten und sichersten Verwandtschaft bis zu dem fernsten und ungewissesten Verhältniße. Es handelt sich um die Stellung des gothischen Volkes und seiner Besitzthümer, vor allen seiner Sprache, zu allen Völkern, mit welchen es sich von seiner Wiege an bis zu dem Untergange seiner Besonderheit berührte. Zunächst um seine Blutsverwandtschaft in allen ihren Graden, bis in die fernsten und jüngsten Entwickelungen und Verzweigungen der einzelnen verwandten Stämme hinein. Sodann um die auf Wanderungen, in Mischungen, durch den mannichfachsten Verkehr empfangenen und gespendeten Güter, auf die mehr zufälligen Berührungen mit verwandten und unverwandten Sprachen und Völkern. Um diese Verhältnisse im Großen und Ganzen anzuschauen, muß zuvor alles Einzelne genau und allseitig besichtigt werden; keine Wortform, keine Sprachtrümmer, keine vereinzelte oder entartete Mundart sei der Betrachtung unwerth geachtet. Ich zeichne hier natürlich nur meine Aufgaben, nicht das Maß ihrer Erfüllung.

Die Vergleichung hält sich möglich lange auf dem esoterischen Gebiete der gothischen und so jeder andern Sprache, bevor sie in die exoterischen, oft concentrischen, Kreiße hinaustritt. So wenig indessen jähe und ungeduldige Sprünge in diese Kreiße zu gestatten sind, so wenig auch eigensinnige Erklärung der Sprache aus sich selbst, wo dieß Verfahren zu fruchtlosen oder irreführenden Künsteleien führen würde. Viele bereits erkannte Gesetze der Lautverschiebung und des Formenwandels können

als Wegweiser gelten; andre sind noch nicht völlig bestätigt oder laßen zahlreiche Ausnahmen zu; nicht wenige sollen erst noch gefunden werden. Und Wer finden will muß erst suchen und tasten, auf die Gefahr hin, daß er vielfach irren und sein εὕρηκα widerrufen müße. Dieß gilt für die Vergleichung einzelner Wörter, wie ganzer Sprachen. Da das Buch in seinem ferneren Verlaufe noch vielen Stoff zur Vergleichung und neue Kennzeichen der Verwandtschaftsverhältnisse zu geben hofft; so soll eine ausführliche Darstellung der sehr mannigfachen Verwandtschaftsgrade nach den einzelnen Völkern und Sprachen, sowie der wichtigsten Ergebnisse für exoterischen und esoterischen Lautwandel in den verschiedenen Sprachen, erst nach dem Schluße des ganzen Werkes versucht werden. Ich hoffe dasselbe in zweien jetzt noch folgenden Bänden innerhalb zweier Jahre zu vollenden. Einstweilen nur folgende Bemerkungen.

Die Untersuchung der gothischen Sprache ist so innig mit der aller übrigen deutschen Sprachen und Mundarten verwebt, daß wir den letzteren immer das nächste, oft fast gleiches, Recht auf ausführliche und détaillierte Betrachtung zuerkennen müßen. Im Allgemeinen zeichnet die verhältnissmäßig kleine Zahl der gothischen Sprachreste die Grenzen für die Auswahl aus den deutschen und weiterhin auch den andern Sprachmassen. Doch werden die Leser mir nicht verargen, wenn ich bisweilen über diese Grenzen hinausgieng, wo ich Gelegenheit fand, noch wenig oder gar nicht erklärte deutsche Wörter und Wortstämme durch weitere Vergleichungen zu beleuchten, ohne zunächst durch speciell gothisches Interesse dazu veranlaßt zu sein. Wol aber soll nur der gothische Sprachschatz vollständig dargestellt werden; bei den übrigen Sprachen genügt es, die wichtigsten Verästungen der *Form*, wie auch der *Bedeutung* in den einzelnen Wortstämmen vorzulegen. Selbst bei dem gothischen Wortvorrathe laße ich das wichtige Gebiet der Eigennamen noch auf der Seite stehn und erwähne nur gelegentlich solche der Gothen und der ihnen zunächst verwandten deutschen Stämme. Die undeutschen Namen in gothischen Texten sind weggelaßen, wenn kein besonderer Grund ihre Aufführung veranlaßte; doch stehn die im Texte fehlenden dafür im Register. Überdas begnüge ich mich besonders bei den Partikeln mit der Angabe der immerhin ziemlich verschiedenen Hauptbedeutungen; die ganz untergeordneten Schattierungen des Sinnes ergeben sich dann für den Leser der gothischen Schriften von selbst und mögen in den alle einzelnen Fälle umfaßenden Specialglossaren zu diesen Schriften ihre Stelle finden, wie in

dem von *Löbe* und *Gabelentz* geschehen ist. Die unter den einzelnen Numern fehlenden Zusammensetzungen sind unter ihren weiteren Bestandtheilen nachzusehen. Die durch *Busbeck* bekannt gewordenen Wörter der (wirklichen oder angeblichen) Gothensprache in der Krim stehn unter den (möso-) gothischen. Nach Umständen wird am Schluße des Werkes ein besonderer Artikel über sie und die „Gothica minora" überhaupt folgen; einstweilen verweise ich auf *Massmanns* Gothica minora in Haupts Zeitschrift I. 2 ff. und auf meine Recension darüber in der Hall. Ltz. 1843 Januar.

Das nächste Recht der Vergleichung nach den deutschen Sprachen haben zwar im Allgemeinen die bereits als nächste Urverwandten, als *indogermanische* Sprachen erwiesenen; und unter diesen stelle ich in den meisten Fällen die *occidentalischen* gewiss richtig vornean. Oft aber steht die Vergleichung einer Sprachfamilie weit näher, deren Verhältniss zur indogermanischen erst noch zu ergründen ist und deren eben so zahlreiche, als nahe Berührungen mit den deutschen Sprachen nur zum kleineren Theile aus wechselseitiger Entlehnung gedeutet werden können. Diese Sprachfamilie ist die *finnische.* So weit meine Mittel reichen, suche ich sie hier zum ersten Male in einiger Vollständigkeit zur Vergleichung zu ziehen und gedenke dieß für die Folge noch eifriger und hoffentlich mit sichererer Hand, zugleich aber mit engerer Beschränkung auf das *Nöthige,* zu thun. Ich begann zufällig mit der esthnischen Sprache nach *Hupels* Wörterbuche; erst später zog ich die magyarische (die durch ihre vielfache Mischung und Individualisation gleich schwierig und interessant ist), die lappische (von welcher ich anfangs nur *Possarts* kleines Glossar, das große von *Ihre* aber erst gegen Ende des Drucks und nur wenige Tage lange, darum unvollständig, benutzen konnte), und erst kürzlich die wichtige finnische (nach *Juslenius Wb.*) hinzu, weshalb besonders letztere beide erst in den Nachträgen etwas genügendere Berücksichtigung gefunden haben. Wie überhaupt, so hier besonders, habe ich auch die sicher entlehnten Wörter angeführt, weil ihre Quantität und Qualität, sowie der Grad ihrer Einverleibung in das Lautsystem und den ganzen Organismus der entleihenden Sprache von großer Wichtigkeit für die Beurtheilung aller Berührungen der Sprachen untereinander sind. Da die Berührungen der finnischen Sprachen mit den indogermanischen noch so wenig untersucht sind, so habe ich auch die gewiss oder fast gewiss nur zufälligen Anklänge hier noch in größerer Zahl, als bei den übrigen Sprachen, angeführt, um sie theils kritisch zurück-

zuweisen, theils der Kritik der Forscher zu überantworten — wie denn meine ganze Verhandlung der finnischen Sprachen nur als eine Vorarbeit zu betrachten ist. Mit Vergnügen glaube ich wahrzunehmen, daß auch *J. Grimms* Aufmerksamkeit auf das Verhältniss der finnischen Sprachen zu den deutschen immer zunimmt und hoffe, daß dieser Meister uns seine Belehrung auch über diesen Punkt nicht lange mehr vorenthalten wird. Unter den occidentalischen Indogermanen habe ich nächst den Deutschen die Kelten und die Litu-Slaven am Ausführlichsten bedacht; bei den Pelasgern, wie wir der Kürze wegen den griechisch-italischen Stamm nennen können, begnügte ich mich mehr mit Citierung und Excerpierung der in großer Zahl bereits vorhandenen Vergleichungsschriften; so im Orient bei der Sanskritsprache. Ausführlicher, als bis jetzt geschah, habe ich die albanesische und die armenische Sprache, auch die von *Pott* schon mehrfach ausgebeutete ossetische, zur Rechenschaft gezogen. Vielleicht wird mir während der Fortsetzung meiner Arbeit Kleinasiens Vergangenheit und Kaukasiens Gegenwart zugänglicher; obgleich ohne bestimmte, am Wenigsten pansanskritische, Hoffnungen erwarte ich dorther noch mancherlei Aufschlüße für den Indogermanisten. So viele Aufmerksamkeit ich auch bereits in diesem ersten Bande dem Mittellatein und den romanischen Sprachen erwiesen habe, so glaube ich doch, diese bei der hohen Wichtigkeit dieses Gebietes, besonders für deutsche und keltische Forschung, in der Folge noch erhöhen zu müßen. Daß ich bei allen verglichenen Sprachen, die deutschen voran, alle mir zugänglichen *Mundarten* alter und neuer Zeit möglichst im Einzelnen verglichen habe, wird mir kein Kundiger verdenken. Namentlich sind die in lautlicher und fast noch mehr in logischer Hinsicht so wichtigen lebenden Volksmundarten bisher noch viel zu wenig für umfaßende Forschung benutzt worden. In der Folge gedenke ich die Formen aus den früheren Zeiträumen der neuen Sprachperiode, besonders der hd. Mundart, ausführlicher zu geben, da mehrere handschriftliche und gedruckte Hülfsmittel derselben erst beim Schluße dieses Bandes in meinen Besitz gekommen sind. Eines der merkwürdigsten und ältesten Sprachdenkmäler, die Malbergglosse, habe ich nur ganz kurz und gelegentlich benutzt, da fast jedes Wort derselben mit seinen Varianten einer besonderen Abhandlung bedarf, wozu mir hier theils der Raum, theils die Kraft gebricht. Zur Übersetzung der verglichenen Wörter ist mehr der Sicherheit, als der Bequemlichkeit, wegen gewöhnlich die Sprache der mir vorliegenden lexikalischen Quelle gebraucht, so z. B. für die britonischen

Wörter französische, für die der übrigen keltischen Sprachen englische, für die altslavischen griechische, für die altnordischen lateinische und dänische, für die armenischen englische Übersetzung u. s. w. Wo keine Zweideutigkeit zu befürchten war, durfte Kürze und Bequemlichkeit die wechselnde Wahl bestimmen.

Auf transscendente Forschungen, wie Wurzelzergliederung, Atomierung der Bedeutung u. dgl., bin ich möglichst wenig eingegangen, da ich sie für ebenso misslich, als wichtig halte und überhaupt in diesem Buche lieber nur leidlich behauene Werkstücke für künftige Bauherrn und Systematiker liefern will. Doch konnte ich mir nicht versagen, u. a. in den Schlußbemerkungen zu den Buchstaben **B** und **F** auf die wunderbare Ureinfachheit und allmälige Discentration der Sprachelemente hinzuweisen, die selbst der kühlste Forscher zugeben muß, wenn er auch die einzelnen anatomischen Versuche zurückweist. Hypothesen überhaupt sind wol selbst in der nüchternsten Sprachforschung nicht ganz zu vermeiden; ich glaube wenigstens, ihnen eine heilsame Portion Skepsis zugefügt zu haben. Eine stärkere Dosis von Hypothesen und Fragen gestattete ich mir, wo deutsche Wortstämme oder vereinzelte Wörter isoliert und schwierig zu erklären waren, in welchem Falle ich mich denn überhaupt zu ausführlicheren exoterischen Vergleichungen verpflichtet hielt. Bei anerkannten Forschern glaubte ich ihre verschiedenen Hypothesen angeben zu müßen, auch wo ich sie völlig verwarf; ihre Berichtigung veranlaßte dann öfters etymologische Excurse, die mit der gothischen Rubrik in keinem unmittelbaren Zusammenhange standen. Ähnliches geschah, wo scheinbare Ähnlichkeiten als Syrenenstimmen andern Etymologen Gefahr zu drohen schienen und deshalb durch gründliche Kritik zum Schweigen gebracht werden sollten.

Nun sind noch einige mehr äußerliche Punkte zu erwähnen. Die übergroße Masse des Stoffs, der auf kleinem Raume und dabei möglichst übersichtlich aufgeschichtet werden muste, ließ mich auf jeden Versuch verzichten, zu *Bopps* und *W. v. Humbolds* schöner, klarer, aber raumverzehrender Darstellungsweise zu gelangen. Namentlich bedarf ich noch zu vieler *Fragezeichen* und Zweifelswörtchen, um so zusammenhangende und durchsichtige Perioden erbauen zu können. Jene unerläßliche Kürze entschuldige die Unschönheit so vieler stets wiederkehrender gestempelter Ausdrücke, Zeichen und Abkürzungen. Das technische Geschick kam mir erst im Arbeiten und soll immer noch beßer kommen. Ich suchte dem Überblicke und dem Gedächtnisse durch Numerierung, Literierung und andre Bezeichnungen mög-

liche Erleichterung zu gewähren; dennoch rathe ich Keinem, das Buch zu ergreifen, der die Mühe der scharfen Aufmerksamkeit scheut. Ich gestehe auch wirklich, daß ich, um der Sache selbst willen, nur gewissenhaft und kritisch alle Einzelheiten prüfende und contrôlierende Leser wünsche. Die Hauptfolge der Abschnitte nach den (Anfangs-) Buchstaben bestimmt sich aus wissenschaftlichen Gründen zunächst nach der organischen Gruppierung der Laute als Labiale, Dentale u. s. w.; welche Organe aber in den einzelnen Bänden an einander gereiht werden, das hängt auch einiger Maßen von dem Verhältnisse ihrer Wörterzahl zu dem nöthigen Umfange des Bandes ab. Innerhalb der einzelnen Buchstaben gilt nach dem Vorgange der Herrn *v. d. Gabelentz* und *Löbe* die gothische Buchstabenfolge, an welche sich der Leser eben gewöhnen muß. Einzelne wenige Ausnahmen werden sich genügend rechtfertigen; nicht so aber eine leidige große, den Buchstaben **V** umfaßende, deren Unbequemlichkeit für den Leser jedoch zum Theile durch das streng alphabetisch geordnete Register gehoben werden wird. Die mit diesem, zufällig zuerst von mir bearbeiteten, Buchstaben beginnenden Wörter wollte ich nach ihrer wechselseitigen Verwandtschaft, nicht nach der Folge ihrer ferneren Anfangsbuchstaben, an einander reihen; und bemerkte die durch jenen organischen Vortheil nicht genügend aufgewogenen technischen Wirren erst recht, als ich mich überall bereits auf die Numern, Paragraphen und übrigen Zeichen der **V**-Abtheilung bezogen hatte und ohne eine Herculesarbeit die Sache nicht mehr harmonischer gestalten konnte. Außerdem ist die ganze Anlage dieser **V**-Abtheilung viel zu groß und verzweigt, als daß ich sie in den übrigen verfolgen dürfte. Es wird vielleicht rathsam sein, auch noch weitere Mäßigung in Excursen und Nebenuntersuchungen in den folgenden Bänden eintreten zu laßen. Einestheils hängt dieß von dem muthmaßlichen Umfange der Bände ab, deren keiner eigentlich 20 Bogen überschreiten sollte, ein Maß, welches der erste den folgenden zur Warnung überschritten hat; anderntheils bitte ich die Leser, mir öffentlich und privatim ihren Rath und ihre Wünsche mitzutheilen. — Die Reihenfolge der Vergleichungen unter den einzelnen Numern richtet sich meistentheils nach leicht erkennbaren inneren Gründen; die einzelnen Sprachgebiete sind aus einander gehalten, wo nicht besondere und fragmentarische Vergleichungen Ausnahmen nöthig machen.

In der Orthographie des erklärenden (neuhochdeutschen) Textes bin ich nicht allzu scrupulös gewesen und vielleicht nicht in der rechten Mitte zwischen der streng historischen und der

(schlechten) herkömmlichen Schreibung hangen geblieben. Desto gewissenhafter suche ich in der Schreibung aller sprachlich verglichenen deutschen und nicht deutschen Wörter zu verfahren, die sich zugleich dureh Cursivtypen bemerklich machen. Die beständige Nennung meiner Quellen macht die Contrôle des kritischen Lesers leicht. Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, daß ich durch die möglichst vollständige Citation der Sprachvergleicher bei jedem einzelnen Artikel mein Buch auch einigermaßen als literarisches Handbuch der vergleichenden Sprachforschung für den selbstständig weiter forschenden Liebhaber brauchbar zu machen hoffte, versteht sich, nur in Bezug auf die hier vorkommenden Artikel. — In den alten deutschen Mundarten habe ich *Grimms* Längenzeichen angewendet, wo ich sie in seinen Schriften auffand, mit Ausnahme der altfriesischen, wo ich sie nur dann setzte, wenn die von *Richthofen* mitgetheilten Stellen durch Vocalverdoppelung u. dgl. dazu berechtigten; indessen ergeben sich die altfriesischen Längen leicht durch die nächstverwandten Mundarten; in den folgenden Bänden will ich auch sie und die meisten ebenfalls hier ausgelaßenen der heutigen friesischen Mundarten ausdrücklich bezeichnen. Im Althochdeutschen habe ich in mehreren Fällen, in welchen die Länge gleichwol fast oder ganz sicher ist, ihr Zeichen weggelassen, wo keine alte Schreibung, namentlich in den durch *Graff* bekannten Fällen, dasselbe begründet. Im Gothischen, wie im Sanskritischen, hielt ich bei den ausnahmlos langen Lauten *e* und *o* die Längenzeichen überflüßig; vielleicht würden sie doch dem Auge beßer behagen. Im Gothischen habe ich den muthmaßlichen Unterschied von **ái, áu** und **aí, aú** nur in besonderen und streitigen Fällen bezeichnet, da er sonst hinreichend durch *Grimms* Regel bestimmt ist oder denn etwa ganz zurückgewiesen werden muß. Im Angelsächsischen habe ich zwar *Grimms* Längenzeichen, wo ich sie kannte, gesetzt; seine Accente aber nur bei besonderer Veranlaßung, ob ich sie gleich folgerechter Weise vielleicht richtiger gesetzt hätte und für die Zukunft setzen sollte; auch ist oft *æ* für *ä* stehn geblieben. Indessen ist es vielleicht gerade bei dieser Sprache beßer, dem Urtheile der Leser noch freieren Spielraum zu laßen. Aus diesem Grunde habe ich auch die angelsächsischen Varianten in größerer Anzahl gegeben; denke jedoch, in Zukunft sie zu vereinfachen und sorgfältiger auszuwählen. Besonders im Angelsächsischen und Altnordischen ist öfters *i* statt *Grimms j* nach meinen lexikalischen Quellen stehn geblieben; im Altfriesischen immer. Wo zur Vermeidung von Wiederholungen Formen mit *w* auch für Sprachen gelten,

die statt dessen das gleichlautende *v*, (die kymrische *f*), gebrauchen, ist kein Missverstand möglich. Im Althochdeutschen habe ich nach der Weise der meisten Denkmäler *z* und *ʒ* ununterschieden gelaßen; die Regeln über diesen Unterschied sind am Vollständigsten bei *Graff* 5,561 ff. angegeben; einstweilen bemerke ich, daß der ursprüngliche Laut *z* = *ts* auch in den meisten Fällen, in welchen man gewöhnlich im Alt- und Mittel-Hochdeutschen die Aussprache *ʒ* = *ß* annimmt, noch heute von mehreren hoch- oder ober-deutschen Volksmundarten gewahrt wird. Einzelne Lautvarianten sind durch Einklammerung angegeben, z. B. *eyrindi* neben *erindi* durch (*e*, *ey*), *anwedd* neben *anwydd* durch (*y*, *e*).

Theils aus Mangel an Typen, theils zur Bequemlichkeit und leichteren Übersichtlichkeit für den Leser habe ich für alle Schriften, mit Ausnahme der griechischen und der hebräischen, die lateinische Cursivschrift mit Hinzufügung diakritischer Zeichen angewendet. Bei Sprachen mit bereits geregelter und bekannter lateinischer Schreibung behielt ich diese bei, mit ungefähr folgenden Ausnahmen: Im Böhmischen, dessen neueste Orthographie ich sonst gebrauche, steht *j* (vielleicht einige Male *y*) statt seines diakritischen Stellvertreters (*dj, tj, nj, je*); *č* und *š* bedeuten, wie *überall*, die (süd) deutschen Laute *tsch* und *sch*. Bei dem Ersatze der kyrillischen Schrift habe ich mich möglichst an die einfachsten und regelmäßigsten Laute gehalten, ohne Rücksicht auf die untergeordneten Regeln der, namentlich im Russischen, wechselnden Aussprache, welche nach Anleitung der Specialgrammatik leicht ergänzt werden können. Die nöthigsten Einzelheiten werden sich bei der Angabe meiner allgemeineren Schriftzeichen ergeben; besonders bemerkt werde: *c* gilt, wie bei den gewöhnlich lateinisch geschriebenen slavischen Sprachen, für scharfes *ts*, neuhochd. *z* (nicht für scharfes *s*, wie bei *Pott* u. A.); *je* für den oft *ä* gesprochenen Buchstaben *Jatj*; *jë* für das gleichlautende altslavische Doppelzeichen; *y* für das (weiche) *Jerj*; *ŭ* für das (harte) *Jer*, doch nur bei altslavischen Consonantengruppen, da es sonst leicht suppliert werden kann, im Russischen auch keinen besonders kenntlichen Laut mehr besitzt; von *ï* unterscheidet sich das ungleich häufigere gleichlautende *i* und *ĭ* für den Buchstaben *Jsche*; der aus *i* nach *Jerj* (eig. *Jer*) gebildete Doppellaut *Jerŭi* wird durch *ŭi* (einige Male *ŭ* bei russ. Wörtern) bezeichnet; der einem umgekehrten lat. *R* gleiche Buchstabe durch *ja*. Die altslavischen Nasalvocale *ą* und *ę* (aus ursprünglichen *an*, *en* oder *am*, *em*) sind nach dem Ergebnisse der neueren Forschung gesetzt. Im Lithauischen habe ich diesen, auch nach *i* vorkommenden,

(wiewol immer mehr verhallenden) Halbnasal durch das, auch in andern Sprachen für ihn geltende, Zeichen *ṅ* ersetzt. — Im Dakoromanischen bezeichnet der Spiritus lenis über den Vocalen, im Albanesischen das Zeichen *ë*, das halbstumme *e*, einen dumpfen bald dem *ä*, bald dem *ü* ähnlichen Laut; dakor. *ḑ* und *ţ* = *dz* und *ts*; das schon erwähnte *ś* steht statt des in dakoromanischen (walachischen) Drucken vorkommenden *s* mit Cédille. Im Albanesischen werden die griechischen assibilierten Dentalen δ und ϑ durch *dh* und *th* gegeben; das nasale γ *v. Xylanders* (*ng*) durch *ñ*; im Anlaute aber klingt dieß Zeichen, wie in der spanischen (*n* con tilde) und in andern Sprachen, wie *nj* (*nĭ*, *ny*), und ersetzt *v. Xylanders* punktiertes ν; seine punktierten π, κ, λ, χ aber die Zeichen *b*, *kh*, *t*, *chh*. — In den keltischen Sprachen habe ich die herkömmlichste Schreibung beibehalten und namentlich die Schwankungen der gadhelischen (galischen) genau bemerkt; für die Aussprache muß ich freilich hier, wie überall, auf die Grammatiken verweisen. Im Britonischen gilt die polnische Type *ł* für das mouillierte *l* (*ly*, *lj*); *ṅ* wie oben für den Halbnasal. In den finnischen und mitunter in einigen nach *Klaproth* gegebenen Wörtern asiatischer Sprachen sind *j* und *w* in neuhochdeutscher Geltung gebraucht, in den Volksnamen jedoch meistens meine allgemeine Bezeichnung durch *v* = *w*, seltener durch *y* = *j* beibehalten.

Bei den außereuropäischen Sprachen habe ich am Unangenehmsten den Mangel arabisch-persischer Typen empfunden; um so mehr, da ich in nicht seltenem Falle die Wörter nur mit Consonanten, ohne die Angabe der (vocalisierten) Aussprache, geschrieben fand; in diesem Falle habe ich die Wörter eingeklammert. Oft wurden willkürlich nicht ganz passende Zeichen gewählt, weil ich der Zweideutigkeit nicht anders aus Wege gehn konnte. Besonderer Erwähnung bedürfen (außer den nachher folgenden allgemeiner gültigen) folgende Zeichen. Elif wird durch spir. lenis, Ain durch spir. asper bezeichnet, wo der Vocal *a* oder mir unbekannt ist, durch *ả*, *ả*; *â* ist (langes) *a* oder Fat'ha mit folgendem Elif; so Kesre und Dhamma mit folgendem (stummem) Ye und Vau. Das lange, eigentlich doppelte Elif mit Medda ist durch ā gegeben; die Nunnation durch *ṅ* (*uṅ*). Wo *h* nicht mit dem vorhergehenden Buchstaben verschmilzt, also nicht als bloßes Zeichen der Afflation oder Assibilation, sondern als selbstständiger Buchstabe gilt, ist es durch einen Apostroph nach dem vorhergehenden Buchstaben von diesem getrennt; ebenso auch im Armenischen. Das harte *h* (Zahlwerth 8) ist durch *hh* bezeichnet; der

folgende Buchstabe (*cha*, Zahlwerth 600) durch *kh;* das punktierte Dal durch *dh;* Tsad (Zahlwerth 90) und die folgenden drei Buchstaben durch *ṭ, ḍ, ṭ, ṭh;* Ghain durch *gh;* Kaf (Z. 100) durch *q;* Kef (Z. 20) durch *k.* — Im Sanskrit und Zend sind zu bemerken: Punkte unter den Cerebralen (Lingualen); *ç* für das palatale *s;* *ṅ* für Anusvara; *ń* für den Palatalnasal, doch kaum einmal, da er gewöhnlich eben so wenig, als der gutturale einer Unterscheidung bedarf; *x* für *ksch* (*kś*); im Uebrigen gelten *Bopps* Bezeichnungen, wo sie nicht durch die von mir gewählten allgemeingültigen (s. u.) aufgehoben werden. — Die armenische Aussprache ist nach der alten Lautstufe, nicht nach der jetzt geltenden Verschiebung, angesetzt. Ich setze das ganze Alphabet her: *a, b, g, d, é, z, ê, e, th, ž, i, l, ch, ḍ, k, h, ṭh, gh, ǵ, m, y, n, ś, o* (*u* = *o* + *w*), *ćh, p, ǵh, rh, s, v, t, r, ṭ, w, ph, kh, ô, f.* Für die Aussprache, namentlich die wechselnde des *y* und des *w*, muß ich wiederum auf die Grammatik verweisen. — Im Ossetischen steht der Aussprache gemäß für *Klaproths* ß, ſ, ʒ: *s, z, ts* oder *c; ω* ist *Sjögrens* langes, nach *u* hin tönendes *o.*

Im Allgemeinen gelten folgende Zeichen: *c* = *ts*, nhd. *z* (s. o. bei der slav. Schreibung) außerhalb der romanischen, keltischen und deutschen Sprachen; *ć* und *ǵ* die palatalen oder gequetschten Laute der italienischen *ci* und *gi* (*tś, dž*); *ś* = ital. *sci* neuhochdeutsch (südd.) *sch; s* = neuhd. *ß* oder süddeutsches scharfes *s;* *z* = franz. *z*, norddeutsches (weiches) *s; ž* = franz. *j; ṅ* = halblautendes *n; ṛ* bezeichnet außer dem bekannten Sanskritvocal das runische *r* finale (Aur, Yr, Stupmadr); *y* den Laut des deutschen *j* (ausg. bes. die finn. Sprachen s. o.); *v* = lat. *v* norddeutsch. *w* u. s. w. (Ausn. s. a. a. O.)

Die häufigsten der vielleicht zu zahlreichen Abkürzungen sind folgende:

Gr. = J. Grimm, zunächst seine deutsche Grammatik, die Numern nach dem darinn enthaltenen Wurzelverzeichnisse; RA. und DRA. = deutsche Rechtsalterthümer; Mth. und Myth. = deutsche Mythologie 2. Ausg.

Smllr. = Schmeller, zunächst sein bayerisches Wörterbuch.

Gf. = Graff, zunächst sein althochd. Sprachschatz. — Ahd. Prp. = Graffs althochd. Præpositionen.

Rh. = Richthofens altfriesisches Wörterbuch.

LG. = Ulfilas und gothisches Glossar von Löbe und v. d. Gabelentz.

Wd. = Weigand, zunächst sein Wörterbuch der deutschen Synonymen, meist nach den Numern citiert.

Z. = Ziemanns mittelhochd. Wörterbuch, wenn alleinstehend, sonst = Zeitschrift.

Smtth. = Schmitthenners deutsches Wörterbuch 2. Ausg.; die Numern beziehen sich auf das Wurzelvrz. in seiner d. Etymologie.

Swk. = Schwenck, zunächst sein deutsches Wörterbuch 2. Ausg. Dtr. R. = Dietrichs Runensprachschatz.

Jbb. = Jahrbücher; WJbb. = Wiener Jahrbücher.

Bpp. und B = Bopp; VGr. = Vergleichende Grammatik; Gl. = Sanskritglossar; Voc. = Vocalismus.

Ptt. = Pott, zunächst seine Etym. Forschungen, die Numern sind die des Wurzelverzeichnisses im 1. Bande; Ltt. (bisweilen Lth.) = seine beide Abhandlungen über die lettischen Sprachen; Zig. = sein Werk über die Zigeuner; Ku. St. = Potts und Rödigers kurdische Studien.

Pott = Pictet De l'affinité des langues Celtiques.

Bf. = Benfey, zunächst sein griechisches Wurzellexikon.

Dz. = Diez romanische Grammatik.

Mikl. — Miklosich, Radices linguæ Slovenicæ.

Gl. m. = Glossarium manuale (Adelungs mittellateinisches Wörterbuch).

Mthr. = Adelungs Mithridates.

Clt. = meine Celtica; die Numern sind die der sprachlichen Abschnitte im ersten Bande.

Vor den Abkürzungen der Sprachennamen bedeutet: a = alt; m = mittel; n = neu. Der Erklärung bedürfen unter denselben ungefähr folgende: gth. = gothisch. — d. = deutsch. — krim. = gothisch in der Krim nach Busbeck. — hd. = hochdeutsch. — nd. = niederdeutsch. — nl. = niederländisch. — alts. = altsächsisch. — ags. = angelsächsisch. — frs. = friesisch. — ndfrs. = nordfriesisch. — strl. = saterländisch. — altn. = altnordisch. — isl. = isländisch. — swd. = schwedisch. — swz. = schweizerisch. — swb. = schwäbisch. — wett. = wetterauisch. — west. = westerwäldisch. — nrhein. = niederrheinisch. — aach. = aachenisch. — cimbr. = cimbrisch (oberdeutsch in Italien). — sylv. = sylvisch (oberd. am Monte Rosa). — öst. = österreichisch. — e. = englisch (die Namen der verschiedenen Mundarten werden durch ihre Stellung deutlich). — schtt. = niederschottisch. — lang. = langobardisch. — malb. = Sprache der Malberg-glosse. — lth. = lithauisch. — ltt. = lettisch (aber lt. = lateinisch). — prss. = altpreussisch (aber prs. = persisch). — aslv. = altslavisch. — bhm. = böhmisch. — ill. = illyrisch. — srb. = serbisch. — rss. = russisch. — pln. = polnisch. — laus. = wendisch in beiden Lausitzen (o. = ober; n. = nieder). — drevan. = drevanisch, ältere wendische Mundart in Norddeutschland (Lüneburg u. s. w.) — cy. = cymrisch (kymrisch in Wales = Cymru). — crn. (corn.) = cornisch (in Cornwall, seit Ende des letzten Jh. ausgestorben). — brt. = britonisch (in der Niederbretagne). — vann. = britonische Sprache von Vannes. — gdh. = gadhelisch oder galisch, wo die beiden Hauptmundarten in Irland und Hochschottland übereinstimmen. — gael. = gadhelisch in Hochschottland. — rom. = romanisch. — it. =

italienisch. — mil. = milanesisch. — gen. = genuesisch. — rht. = rhaetoromanisch (in Graubündten). — frz. = französisch. — pr. und prv. = provenzalisch. — wall. = wallonisch. — langu. = languedokisch (aber lang. = langobardisch s. o.). — sp. = spanisch. — pg. = portugiesisch. — dak. = dakoromanisch (in Osteuropa). — alb. = albanesisch. — mgy. = magyarisch. — bsk. = baskisch. — trk. = türkisch. — Außereuropäische Sprachen, soweit ihre Namenabkürzung der Erklärung bedürfen möchte: sskr. = sanskritisch. — hd. = hindustanisch. — hind. hindisch (Hindi). — prkr. = prâkritisch. — zig. = zigeunerisch. — zend. und zd. = zendisch. — krd. = kurdisch. — oss. = ossetisch; t. = tagaurische Mundart; d. und dug. = dugorische oder digorische Mundart; die Quellen Kl. = Klaproth; Sj. = Sjögren. — arm. = armenisch. — afgh. = afghanisch. — bal. = balutschisch. — sem. = semitisch. — ar. = arabisch. — chld. = chaldäisch. — kpt. = koptisch. — mal. = malayisch. — pol. = polynesisch. — lapp. = schwedisch-lappisch.

Die meisten übrigen Abkürzungen sind allgemein geläufig oder ergeben sich durch den Zusammenhang. Doch erwähne ich hier: a. = aus. — u. = unten (nicht und). — Bd. = Bedeutung; bd. = bedeuten; glbd. = gleichbedeutend. — Vgl. = Vergleichung u. s. w. — Vrm. = Vermuthung; vrm. = vermuthlich. — vrw. = verwandt u. s. w. — zs. = zusammen; Zss. = Zusammensetzung u. s. w.; zsgs. = zusammengesetzt. — m. v. = mit vielen. — c. d. = cum derivatis. — c. cpss. = cum compositis. (Die allgemeine Angabe, ob und ob viele Ableitungen und Zusammensetzungen in einem Wortstamme vorhanden sind, ist als Gradmesser für dessen Leben wol zu beachten). — exot. = exoterisch und esot. = esoterisch, d. h. außerhalb oder innerhalb einer Sprache liegend. — dl. = dialektlich, mundartlich; Dialekt. — lndsch. = landschaftlich gebräuchlich, ohne gerade zu einer bestimmten Mundart zu gehören. — W. = Wort; Ww. = Wörter (die Verdoppelung des Endbuchstabens zeigt überhaupt die Mehrzahl an); Zw. = Zeitwort. — vb. = verbum. — Wz. = Wurzel. — Vh. = Verhältniss. — ankl. = anklingend (darum noch nicht verwandt). — zuf. = zufällig. — ang. = angeblich. — vll. = vielleicht. — swrl. = schwerlich. — entl. = entlehnt. — hhr. = hierher. — s. O. = seines Ortes (s. l. = suo loco). — sp. = später; sp. u. = später unten, bezieht sich auf die folgenden Bände des Buches. — v. = voce; h. v. = hac voce. — st. = stark und sw. = schwach (Zeitwort, Form übh.). — aph. = aphaeriert (abgefallener Anlaut).

Die Gedrängtheit der Form fordert, dass der Leser die scharfe Beachtung der Unterscheidungszeichen mit dem Verfaßer theile. Zu diesen gehören auch die mathematischen Zeichen des Verhältnisses — hier des etymologischen — (:); der Gleichung (=); des Plus (+); sodann das vorwärts wirkende umgekehrte (spanische) Fragezeichen (¿).

A.

1. **Aba** m. Mann, vir, bes. maritus, ἀνήρ. (Gr. Nr. 474. RA. 418. 949.) Grimm legt ein vermuthetes **aban** pollere zu Grunde, wozu er noch **abrs,** *üben,* und mehrere Partikeln stellt s. u. Nrr. 2. 108; sodann vergleicht er die ahd. Eigg. *Abo, Abbo* u. altn. *afi* pater, gew. avus vgl. u. Nr. 107. Gleiches Recht mit letzterem auf Vergleichung hat der anklingende verbreitete Stamm für *Vater* semit. *âbh, abbâ* etc. (אָב, אַבָּא), zu welchem Schwartze kopt. *apas* antiquus, vetus stellt; vgl. etwa *Vater, Väterchen* in vertraulicher Rede den Gatten und Hausvater bd. gael. *ab, aba* pater; dominus; abbas scheint entl. Schwerlich verwandt ist esthn. *abbi* in Zss. Ehe, sonst Hülfe bd., woher u. a. *abbi-kaas* (auch einf. *kaas*) comm. Gatte.

2. **Abrs** stark, heftig, validus, ἰσχυρός Luc. 15, 14. **abraba** adv. sehr, σφόδρα. **biabrjan** sich entsetzen, ἐκπλήττεσθαι. **Abragila** vrm. goth. Mannsname Zeuss 453. (Gr. Nr. 474. Gf. 1, 99. Smtth. Nr. 260. Pott Nr. 214.)

a. Vielleicht in den ahd. Eigg. *Abarhilt, Aberhram* noch unverschoben; s. Gf. l. c.

b. ags. *abal* vis = altn. *abl, afl* robur *afla* posse, gignere, parare *afli* acquisitio swd. *afla* concipere, gignere *afvel* m. dän. *avl* c. Zucht (in allen Bdd.) *avle* ziehen; erzeugen m. v. Abll. Vgl. ahd. *afalôn, giafalôn* satagere cf. *afar* Nr. 108; *afla* anima Gf. 1, 191 nach Gr. 2, 990 vrm. undeutsch.

c. Nach Grimm l. c. hierher (vgl. Gf. 1, 70. Rh. 1165. Wd. 312. BGl. 31) ahd. *uop* studium Gr. *uoban* colere, exercere = mhd. *uoben, üben;* nhd. *üben* lndsch. refl. sich regen; verlauten laßen = nnd. *üppen, oppen* vgl. dän. *yppe* **J.** 15? — alts. *ôbhian, ôbjan* studere *ôbast* diligentia, celeritas *ôbastlîce* festinanter hhr? vgl. u. Nr. 66 über ags. *ofost.* nnd. *æven* üben, ausüben (auch necken bd.) = mnnl. *oefen* (auch unterweisen bd., wie bisw. ähnlich nhd. *üben*). afrs. *ôvonia* (colere, exercere), *ovenia, ofnia* üben nfrs. *oeffenjen.* ags. *efnan, äfnan, efnian* perficere. altn. *æfa, æfa* exercere, studere swd. *öfva* dän. *öve* üben; altn. *efna* swd. *ämna* dän. *evne* perficere, formare altn. *efni* n. swd. dän. *ämne* n. materia etc. neben dän. *evne* n. id. lndsch., aber gew. *evne* comm. facultas. altn. *æfr, æfilegr* heftig hhr?

a. b. Anm. 1) bair. swz. *aflig, afrig* etc. empfindlich swrl. vrw.; Smllr nimmt als Grundbd. wund: *afel* m. Wunde, geschundene Haut; Stalder vglt *äffen* ärgern.

c. Graff, Bopp und Pott stellen *üben* zu sskr. *âp* pervenire, assequi (vgl. auch Bemerkungen vv. **gadaban. haban.**). Dazu prs. *yâften* invenire, consequi. lat. *ăpisci, aptus* m. Zss. (über *opus, opera; capio, co-epi, côpula* s. Bopp l. c. *Ops* Bf. *puppis; saepe; saepes; optimus; optare* vgl. sskr. *îps* desid. von *ap* s. Pott l. c. *praedopiunt = praeoptant* Fest.) gr. ἅπτω. (üb. πρέπω; πρυμνός, πρέμνον s. Bopp l. c., anders. Bf. 1, 12. 135. 2, 37. 342.) alb. *ap* geben 3. impf. *ípte* vrm. hhr.; für die Enantiosemie vgl. zunächst v. **giban** manche Vgll. — Gf. stellt irrig (s. **J.** 12) prss. *iaukint* zu dem glbd. *üben.* Wir finden keine sichere Vrww. dieses Sprachstamms für **a — c.** — Zu **c.** stimmt, vgl. bes. die nnl. Bd., esthn. *opma* lernen *öpma* lernen id.; lehren = lapp. *åppetet; åppetus* esthn. *oppus* Lehre m. v. Abll.,

wol nicht entlehnt, vgl. magy. *oktat* lehren : *ok* ratio, causa u. s. v. — Eher an lat. *opus, operare,* als an ahd. *uoberon* exercere, schließen sich an cy. *gober* m. operation, deed c. d. vb. *goberu;* corn. *ober* vb. *obery* id.; ebenso brt. *ober* m. c. d., vb. auch *gôber,* defectiv und auxiliar, darum gegen Entlehnung aus dem Lat. sprechend; gdh. *obair* f. vb. *oibrich* id. Das cy. brt. *g* scheint nur phonetisch durch *o* herbeigezogen. — Schwartze stellt zu *âp, üben* etc. kopt. *hôb, hôf,* auch *eiep,* opus.

a. b. Wenn wir **e.** abtrennen, so finden wir noch weniger sichere exoterische Vergleichungen für **a. b.** Vgl. etwa ghd. *obann* rasch; cy. *ebrwydd* hastig c. d. *ebru* sich bewegen (auch sprechen = gael. *abair*); in den vrw. Ww. wechseln *eb* und *ebr,* vgl. *efa* bewegen und vll. *afwy* sharp, keen, ardent *afyn* m. boldness, temerity *afwch, awch* m. sharpness, edge; vigour, vehemency; dazu vrm. corn. *awey, awy* Bosheit, Zwietracht; cy. *f* ist = *v* und kann aus *b* entstanden sein. Dagegen ist cy. *abl* powerful, able, sufficient vrm. aus e. *able, habilis* mnd. *abel* entl. — esthn. *ablas* begierig scheint isoliert.

Anm. 2) ¿ Sollte ein räthselhafter roman. Wortstamm von altn. *afla,* wozu man die im Stamme *âp,* bes. im pers. *yâften* entwickelten Bedd. halten mag, ausgehn: rhaetor. *afflar* dakor. *aflare* calabr. *ahhiari* pg. *achar* sp. *hallar, fallar* finden. Die pg. Form vermittelt die sonst abstehenden, vrm. unorganisch anlautenden spanischen; ähnlich die calabrische, die Fuchs S. 171 nicht erkennt; die ebds. als fremdartig aufgezählten calabr. Wörter deuten sämmtlich auf *hh, hhi* aus *fl.* Diez 1, 44 will gr. *ἄλφειν, ἀλφαίνειν* zu Grunde legen. Dagegen weist die mlt. Glosse *adflavit* adtegit Gl. m. 1, 74 auf ganz andre Spur.

3. **un-Agands** ptcp. furchtlos, *ἄφοβος*. **agis** n. Furcht, *φόβος*. **afagjan** abschrecken, *πτύρειν, σαίνειν*. **inagjan** bedrohen (schrecken), *ἐμβριμᾶσθαι*. **usagiths** ptcp. erschrocken, *ἔκφοβος*. **unagein** (dat. von **unagei** f. Furchtlosigkeit) sicher, *ἀφόβως* Luc. 1, 74. **ogan** (auch mit *sis* sibi) 2. anom. **og, ohta, ohtedun** u. **uhtedun** Mrc. 11, 32. sich fürchten, *φοβεῖσθαι*. **ogjan** erschrecken, *φοβερίζειν* Neh. 6, 19. vll. hhr, eher als zu **agis, Agila** m. Eig. (westgoth. König a. 549). — (Gr. 2, 11. 270 sq. Mth. 216. Gf. 1, 103. Bf. 1, 244).

ahd. *aki* (*ekii, egii* etc.) f. disciplina m. v. Abll. = mhd. *ege* f. terror; ahd. *egôn* terrori esse = swz. *egen* drohen; ahd. *agiso* (*aquisin* g. sg), *ekiso* etc. m. terror; monstrum; mhd. *egese* horroris *eise* f. horror; ags. *egesa* id. ahd. *akislîh, egislich* horribilis = mhd. *egeslîch, eislîch* westerw. *islich* nnl. *ijselijk, ijzig* (*iizing* f. horror) nnd. *eisk (aisk), aisaftig;* doch stellt Gr. 2, 377 (alts.?) nnd. *aisk* turpis zu **aiviski** q. v. ahd. *agisôn (a, e)* horrere = mhd. nnd. *eisen* (nnd. *eigsen* erschrecken bei Fulda) nnl. *eizen, ijzen* (nebst mehreren Abll. confundiert mit dem Stamme *ijs* Eis). ags. *ege* (*êge?* Gr.), *âge, ôga, egesa* (s. o.) terror *egsjan* terrere; terreri. e. *aw, awe* (vgl. dän. *ave*) Furcht, Ehrfurcht c. cps.; vb. darinn halten. (*ugly* häßlich, eig. widrig s. Nr. 7). altn. *agi* m. disciplina, severitas *aga* exercere *ôga* abominari *ôgn* f. terror *œgja* (unrichtig mit *œ* s. Myth. 216), *ögna* terrori esse *œgir* terrificus; auch (identisch nach Grimm) mare = ags. *êgor, eagor* e. (norf. suff. etc.) *eager, eagre* Flut; cf. **V.** 11, **B.** dän. *ave* subst. vb. swd. *aga* ebenso = e. *awe* (aber dän. *age* = altn. *aka* swd. *åka* fahren vgl. lat. *agere?*); altn. *ôtta* erschrecken (: g. **ohta**).

gdh. *agh* m. fear, astonishment, awe; obs. conflict (vrsch. von gleichl. Ww., wie *agh* = *adh* m. joy, success; s. auch u. Nr. 72) ¿ cf. sskr. *agha*

n. peccatum, bei Pictet passion, tourment Wz. *agh* peccare; dazu arm. *acht* Laster; Leiden, Krankheit c. d.: gr. *ἄχϑος*? aber auch zend. *aka* Schmerz, Uebel; Sünde; vrsch. von *agha*, nach Bf. 1, 244: gr. *ἄχος*; s. ebds. über das von Graff vgl. sskr. *eǵ* tremere. Vll. alle diese Ww. unserer Nr. fremd, außer gdh. *agh*, wozu noch etwa arm. *ah* fear, terror c. d. *ahél* to intimidate. Vll. nicht hhr gael. *feagal*, *eagal* ir. *eagla* m. fear, terror, timidity; for fear, lest, nach Armstrong = obs. *aigbheil* f. c. d.; vgl. darüber **F.** 37. Ueber gdh. *uagh* etc. s. **V.** 69. — ¿ Hhr esthn. *wögas*, *wöögas* fürchterlich.

4. **Agga** in **halsaggan** (s. h. v. und v. **hals**) collum, nach LG. (LG. in Marc. 9, 42. cf. Gf. 1, 344 sq. Gr. 2, 384. 3, 399. Smllr 1, 83. Swk v. *Anke*.)

ahd. *ancha* f. occipitium, testa, vrm. unvrw. mit *Nacken*, aber kaum zu scheiden von mhd. *anke* f. talus, crus ahd. *einkun* tibiae, crura *enchus* talis. mhd. (? Z. 10) oberd. wett. etc. *anke* f. Hinterhaupt dicht am Nacken. Schwenck stellt auch unmittelbar zu *anke* bair. *äck (geäck)* n. Nacken; swz. *äcken* m. id. *knieäcken* Kniebug; doch ist hier vrm. *n* (urspr. *kn*) aphäriert, vgl. u. Nr. 93. — Grundbd. unsrer Nr. scheint *Krummes*; demnächst *Gelenk*, *Glied* übh. und in mehrfacher specieller Anwendung, vielleicht auch auf Namen der Familienglieder. Wir nennen unter vielen Vrww. noch ahd. *anchala* f. *enchil* m. etc. talus = mhd. oberd. nnl. nnd. *enkel* m. afrs. *ankel* ndfrs. *onkel* e. *ancle* swd. dän. *ankel*, aber altn. *ökull*, *ökli* m. (ähnliches Vh. häufig); sodann vll. zsgs. das glbd. ags. *ancleov (a, o)* m. afrs. *onklef* nnl. *aenklauw* m. ahd. *anchlao* (teclavum sic! Gf. 1, 344). Vll. eher hhr, als aus dem glbd. nhd. *Ellenbogen* entstellt, cimbr. *engelpode*, *enghelboan* vgl. mhd. *engelpogen* id. Smllr 1, 83.

Zu **agga** etc. vll. gael. *ugan* m. throat; upper part of the breast; gdh. *uigean* m. the forepart of the neck; swrl.: *uchd* = *pectus*. Nahe vrw., wenn nicht identisch mit *ancha* ist mlt. it. sp. pr. *anca* (mlt. auch *hanca*, *ancha* etc.) frz. *hanche* Hüfte mit unorg. *h*, vgl. Dz. 1, 299. 332. Diesem rom. *anca* entspricht sskr. *anka* m. the flank, gremium. Da sich überall Nebenstämme *ank*, *ang* (auch *anć*, *anǵ*) zeigen, stellen wir hhr auch sskr. afgh. (?) *anga* n. membrum, corpus etc., nach Bopp Wz. *ang* ire, das mit seinen Abll. vielleicht näher steht, als das von Gf. ebenfalls vgl. *aṅça* humerus (s. u. Nr. 55). Mit diesem *anga* hangen viele Gliedernamen zusammen, wofür einige Belege: sskr. *angu* Hand (? s. Bf. 2, 18) vgl. cy. *angad* f. id., der Form nach: sskr. *angada* m. Oberarmring; vgl. auch sskr. *anǵali* Hohlhand. Zu diesem Stamme gehören viele Namen für *Finger* und daraus weiter für *Ring*; vgl. u. a. BGl. 3 sq. Pott 1, 89. Bf. 2, 17 sq. Celt. 1 S. 30. Beispiele: sskr. *anguśṭha* m. hind. *anguthâ* Daum; mahr. *angty* zig. *anguś* etc. Finger = phlv. *angost* prs. *àngušt* oss. *angulse* (vrm. mit gew. Umsetzung und *l* aus *ṭ*, demnach nicht mit Pott l. c.: *anguli*) afgh. *guti*, *gutt*, *gwutu* (verm. aphäriert, wie zig. *gušt*, *s* ausgeworfen, wie o. hind. u. nach Bf. 2, 18 in gr. *γυῖον* Glied etc.). — prs. *èngušter* Ring = kurd. *anghustîr* oss. *angurst* (umgesetzt) zig. *yangustri* hind. *angutri*. — sskr. *angula* m. (-*i*, -*î* f.) Daum, Finger *anguliyaka* Ring; hind. *anglî* bhagalpur. *añilî* Finger; über oss. *kulach* u. *kuchalch* Finger s. Pott 2, 113 cf. Clt. l. c. osk. *ungulum* = lat. *annulum*, *anulum* nach Bf. *ann* aus *ang*, vgl. s. Nr. 15 über *annus*. arm. *ógh* ring hhr? *andam* limb, member scheint nach den Abll. aus gr. *ἀνάτομον* entstanden. cy. *angad* s. o.; *angell* f. arm; leg; pinion of a bird; swrl. hhr brt. *kugen* vann. *añkoué* luette, Kehlzapfen.

— gr. *ἀγκών*, *ἀγκάλη* etc. — lett. *ikskis* Daum = lth. *nyksztis* große Zehe; hhr? alb. *anë* Glied; doch s. Nr. 62; *unázë* Ring; *gišt* Finger klingt an das ob. zig. *gušt*. Diese wenigen, leicht zu erweiternden Vgll. mögen genügen.

5. **Aggilus, aggelus, aggillus** m. Engel, *ἄγγελος*. **arkaggilus** m. Erzengel, *ἀρχάγγελος*. A. d. Gr.

ahd. *angil* mnhd. afrs. ags. nnd. nnl. dän. swd. *engel* alts. wett. *engil* afrs. *angl* nfrs. ndfrs. *ingel* ags. *ängel* e. *angel* altn. *angill*. So auch noch in viele Sprr. übergegangen.

6. **Aggvus** enge, *στενός*. **gaaggvo** (? vgl. v. **glaggvuba**) adv. genau, *ἀκριβῶς*. **aggvitha** f. Angst (Enge, Beengung), *στενοχωρία* etc. **gaaggvjan** beengen, *στενοχωρεῖν*. **gaagvei** (so st. **gaaggvei**) Beengung, Beschränkung Skeir. (Gf. 1, 340. Smllr 1, 79. Wd. 122. Pott 2, 545. Bf. 2, 16 sq.)

ahd. *angi, engi* = mnhd. *enge* (mhd. adv. *ange* enge, genau) nhd. nnd. nnl. *eng* alts. *engi* ags. *ange* dän. *æng* angustus altn. *ângr* id. s. m. Land-, Meer-enge; Trauer; n. Kummer c. d. swd. *ånger* m. Reue (Schmerz) dän. *anger* id. e. *anger* Schmerz, Zorn dän. *ange* = swd. *broslänga* f. Brustbeengung. — **aggvitha** = ahd. *angidha* altn. *engd* f. angor; nnl. *engte* f. Enge, Engpass (vgl. auch ahd. *engodi* fauces); Verlegenheit. — **gaaggvjan** = ahd. *giangjan, gaengjan* vgl. *angan* sw. angere = mhd. nnd. *engen* etc.; altn. *engja* coarctare — swz. *angeln* Noth leiden; bair. *angel* adv. mit Noth, genau. — ahd. *angust, angista* etc. f. = mhd. dän. *angest* nhd. nnl. (m.) nnd. *angst* altn. *ângist* f. swd. *ångest* m. e. *anguish* vrm. aus frz. *angoisse* neben dem ebenfalls entl. *anxiety*. — Vrm. hhr zsgs. ahd. *bangi* (mhd. *bangen* vb. a. Z. 16) = nhd. dän. *bange* nhd. nnd. nnl. *bang*; schott. *bang* betrüben, quälen swrl. hhr; Grndbd. ferire = e. *bang* vgl. swd. *bång* n. Lärm, Ungestüm : altn. *bâng* pulsus etc. s. **B.** 16. lth. *bangus* widerlich gehört zu Wz. *bhi* timere.

lat. *ango, angustus, angustia, anxius, angi-portus* (nach Bf. 2, 18 altes fem. = sskr. *angvî*) etc. gr. *ἀγυιά* Engpass, Straße s. Bf. l. c., wo weitere Vgll., u. a. *ἄγχι* nahe etc. als alter Locativ; *ἄγχειν*; *ἔγγυ* = sskr. *angu* Hand (s. o. Nr. 4) nach Bf. — lth. *anksztas* enge c. d. pln. *ankra* f. Klammer c. d. hhr? abweichend von *wąski, wązki* schmal, enge = ill. *uzak* rss. *uzkiĭ*; *úzity* enger machen; (slav.) *uzína* f. Engpass; u. dgl. m. Wir finden hier das merkwürdige Doppelverhältniss von *winkel, angulus* etc. s. **V.** 15, **B**; **V.** 18 §[f]; u. Nr. 47. — Vrm. hhr esthn. *ahhastus* Angst *akhastama* zagen *oht* gen. *ohho* Angst, Noth c. d. *ohholinne* trübselig (die Abll. berühren sich mit denen der Interj. *oh!* = *ach!* cf. *ἄχος* u. dgl.) *öhholinne, ohhokenne, ahtokenne* etc. schmal *ahtam* schmäler; doch auch rhinistisch *ängima* unzufrieden, krank sein. magy. *agg* angi m. v. Abll. — alb. *ngušte* eng a. d. Lat. — cy. *ing, yng, cyfyng* narrow (aber *ang* broad); m. straitness, distress c. d. *wng, wngc* near at hand (cf. *εγγύς* etc.); *yngo, yrhwng* between; u. m. dgl. *angen* m. Noth c. d. corn. *anken* pain, sorrow c. d. = brt. *añken* f. c. d. *eñkrez, iñkrez* m. c. d. corn. *angos* (aus *anguish, angoisse?*), *ankinsy* anguish. cy. *angau* m. death = corn. *ancou* (auch grief bd.), *ankouyns* brt. *añkou* m. pl., das auch = *eñkou* Todesangst. brt. *eñk* eng c. d. vb. a. *eñka* vb. n. *eñkaat*. gdh. *aog, eug, eag* m. death; spectre; vb. to die c. d. Ueber gdh. *éigin, éigean* f. Noth, Schwierigkeit, Gewalt etc.: cy. *egni* etc. s. **V.** 9; vll. gehören auch die dort vgl. cy. brt. Wörter hierher, oder noch näher zu Wz. *ak* Spitze, Schärfe. — Vll. *angen* etc.: mnnd. *anken* ächzen; dän. *ynk* Leid, Jammer vb. *ynke* = swd. *ynka* sbst. vb., wol zufällig = *ömka*

vb. (von *öm*). e. dial. *unked* etc. traurig, leidend, eig. einsam, swrl. hhr, vll. zu **ains** vgl. nnl. dän. etc. *enkelt* (einzeln)? — gael. *angar* m. anger *angrach* (provinc.) angry vrm. aus e. *anger*.

sskr. *anga* nahe cf. ἐγγύς, *wng* etc. und die vrw. Wörter o. Nr. 4. Gemeinsame Grundbedeutung dieser Nrr., vll. auch v. Nr. 3, scheint *Krümme*; vgl. bes. Bf. 2, 16 sq. über die sskr. Wzz. dieser Bedeutung. Wir beschränken uns auch hier nur auf die nächsten Vergleichungen: oss. *ungeg* enge; vll. auch *ankar* traurig. arm. *anchotor* straight scheint Zss. mit der negativen Partikel *an*. Dagegen vll. hhr *ank ê* it ought, is right, concerns to etc.; sodann der Stamm *anthk*, der sowohl Enge, als Angst und Verlangen (wie z. B. e. *anxious*) bedeutet; vgl. u. a. *anthuk* adj. sbst. enge; Verlangen *anthkal* to long for *anthkanal* to narrow *anthkutiwn* narrowness; pressure; anguish etc.

7. **Agls** turpis, αἰσχρός 1 Cor. 11, 6; nach LG. beschwerlich, zudringlich, unschicklich. **aglaitei** f. Unkeuschheit (Unschicklichkeit LG.), ἀσέλγεια. **aglaiti** n. id. zsgs. mit **vaurdei** unziemliches Reden, αἰσχρολογία. **aglait-gastalds** habsüchtig, αἰσχροκέρδης. **usagljan** schänden, misshandeln, ὑπωπιάζειν Luc. 18, 5. **aglitha** f. in **aglithos** *vinnan* Trübsal leiden, θλίβεσθαι 1 Thess. 3, 4. **aglo** f. id., θλίψις etc. **aglus** schwer, δύσκολος; adv. **agluba** δυσκόλως. (Gr. 2, 104. 221. 503. Gf. 1, 131. Smtth. Nr. 148. Bf. 1, 244.)

ags. *egele* molestus *eglian* dolere; *ag-lâc* miseria, woher *aglæca* miser, nach Gr. 2, 503 hhr und somit — vll. nebst ahd. *agawis*, *akiwis* etc. u. Nr. 67 — auf einen einfachen Stamm **aga** deutend. **aglait**: alts. *agléto* Gr. 1. 241) instanter; ahd. *agaleizi* improbus (labor), solers etc.; sbst. f. n. inprobitas, importunitas, agilitas (letztere häufige Glosse vll. unter Mitwirkung des Gleichlauts) vb. *giagalaizon*; mhd. *ageleiȝ* adj. *ageleiȝe* adv. = ahd. *agalaizo* instanter, diligenter. Gf. l. c. vergleicht altn. *aga* exercere o. Nr. 3, Smtth. l. c. jenen ganzen Stamm, LG. ags. *eglian* = e. *ail* (schwerlich: altn. *æla* vomere s. Gr. 1, 459). nhd. *ekel* vrm. aus *erkel* und nicht hhr. schott. *eelist* Augenübel; Widriges übh., wol zu *ee* = *eye?* doch nicht zu e. *ugly*, das nebst schott. *ugg* abhorrere altn. *ugga* befürchten wol zunächst zu Nr. 3 gehört. bair. (voc. 1554 etc.) *eckeln* keifen, beleidigen, nach Smllr: swd. *äggas*, nicht hhr. Schmeller hält in oberd. *olsig*, *olzig*, *osnt* (doch wol nur zuf. = swd. *o-sent*), *use* adv. ungesäumt, alsbald, eine zusammengezogene Ableitung aus *agaleizo* möglich, wiewol eher eine Zusammensetzung mit *all*. Vll. *osnt*: swz. *ose*, *osen* f. Fleiß, Aufmerksamkeit.

Wir finden keine sicheren exoterischen Spuren dieses Stammes oder Astes. lth. *aklatis* m. diabolus klingt an, wird aber von *aklas* blind, hergeleitet, das jedoch vielleicht selbst in Frage kommen kann, vgl. u. Nr. 67. Anklänge bietet z. B. noch gdh. *eiglidh* mean, abject, feeble; kaum gr. ἀγαν-ακτεῖν cf. Bf. 1, 244.

8. **Aquizi** f. Axt, ἀξίνη Luc. 3, 9. (Gr. 3, 442. Gf. 1, 136. Rh. 616. Wd. 282. Swk 35. Pott 1, 143. 231. 2, 58. 583. Bf. 1, 156. 162.)

ahd. *achus*, *akus* etc. f. securis = mhd. *aches*, *ahs* etc., *eckese* oberd. *äckes*, *äcks* nhd. *axt* alts. *acus* nnd. *ekse* nnl. *aks* afrs. *axa* (? s. Rh. l. c.) strl. *acse* ndfrs. *ax*, *aex* ags. *acas*, *aex*, *eax*, e. *ax*, *axe* altn. *öxi*, *öx* sw. *axar* swd. *yxa* dän. *ökse*; sämmtlich fem.

Die Wz. *ak* (sskr. *aç* eßen?) tritt häufig in der Bd. Schärfe, *acies*, ἀκή auf, vgl. auch u. Nr. 12; wir vergleichen hier nur die zunächst sinnvrw. Wörter. Gerade (einmal) bei den Gothen wird ein Hiebwerkzeug (mlt.)

azus genannt, zunächst an die nord. Formen erinnernd. lat. *acieris* securis aerea Fest. vgl. vll. nachher asiat. Ww.; *ascia* vrm. umgesetzt, vgl. Benfey gegen Pott. gr. *ἀξίνη*. slavon. *aksta* Axt bei Swk vrm. entl., da sonst in diesem Sprachstamme die Nebenwz. mit Zischlaut auftritt, wie in asl. *os* Schärfe lth. *asztrus* scharf = bhm. pln. *ostry* ill. *ostren, osoran* etc., rss. *óstrüi* adv. *ostrò* neben *vostrò* spitzig, witzig; doch vgl. u. Nr. 12. Den Zischlaut zeigen auch die Beilnamen avar. *aśti* ćerkess. *uaś* esthn. *wessim, wössai, wössar*; letztere doch wol nicht, wegen *ogga* Stachel etc. vgl. Nr. 12, zu **hvassaba** q. v., wo sich dagegen *wahhe* scharf zeigt. sskr. *paraçu* m. securis, nach Pott und Benfey, vgl. Bopp Gl., *para-çu* = *πέλε-κυ*. Vll. hhr sskr. *açani* m. f. fulmen, als Verzehrer, oder als Donneraxt? Nach BGl. lt. *acer* etc.: sskr. *açri* f. acies ensis. Einem Nebenstamme gehört vll. lat. *ensis* = sskr. *asi* m. = zend. *añhi¿* : aprs. *ἀκινάκης* (s. Bf. 1, 219) vgl. *κανάκης* *ξίφος* Hes. u. u. Nr. 18; sodann mit *k* arm. *akir* spade, pickaxe, mattock; vll. auch *akiś* a sort of iron shovel hhr; *aśtê* Spieß vll. aus lat. *hasta?*

9. **Azgo** f. Asche, *σποδός*. (Gf. 1, 429. BGl. 61. Bf. 1, 38.)

ahd. ags. altn. swed. *aska* f. = mnhd. nnd. *asche* nnl. *asch* ags. auch *axe* schott. *aise* e. *ashes* pl. (wie nhd. *äschen* lndsch.) dän. *aske*.

mlt. *asa* Asche vgl. schott. *aise* und *ἄζα*. sp. pg. *ascua* glühende Kohlen deutet auf ein goth. **asqvo, azqvo**?, ist aber vll. nicht mit Dz. 1, 325 hhr zu ziehen. — Bopp vglt hyp. sskr. *ośa* m. Brand, ardor Wz. *uś (urere)*; vgl. Bf. l. c. der gr. *ἄζα* und vll. *ἐσχάρα* (vgl. *ἀθίς* Heerd Hes.) vergleicht, cf. *ἄζειν* trocknen; Näheres dort nachzusehen. sskr. *ośa, uś* passen eher zu ags. *ysele* cinis ignitus = altn. *usli* m. (ignis eig. vastator B.) nhd. *üssel* dial. *üsele, unsel* etc., ahd. in *usilvar* schott. *isles* embers vrsch. von *aizle* Funke; heiße Kohle und alte. *ouse* Lohe; nnd. *ösel* glimmender Docht. ¿Gehört o. schott. *aise* vll. zu altn. *eysa* (nach Gr. 2, 754 — anders in Wien. Jbb. Bd. 46 — richtiger mit *i*; *eisa* aestuare) cinis ignitus? — arm. *aģiwn* ashes hhr? — Vrm. nur zuf. ankl. esthn. *ask* g. *assu* Auskehrigt, Koth.

(**Azetaba** bildet aus sichtbaren Gründen Nr. 74.)

10. **A. Aha** m. Sinn, Verstand, *νοῦς*. **inahs** klug, *φρόνιμος*, **inahei** f. Verständigkeit, Zucht, *σωφρονισμός*. **ahjan** meinen, wähnen, *νομίζειν* Mtth. 10, 34.

B. Ahma m. Geist, *πνεῦμα*. **ahmeins** geistig, *πνευματικός*, *gudiska* **ahmateins** f. Gotteingebung, *θεοπνευστία*. (Zu **A. B.** Gr. 2, 147 sq. 3, 389 sq. Gf. 1, 105. Wd. 187. BVGr. 163. Gl. 26. 29. Weitere Citate unten.)

A. B. Nach Grimm u. a. hhr

a. B. mhd. *achmens* gen. sng. spiritus. Die Vgl. mit nhd. *nachahmen* 2, 147 gab Grimm später auf, s. Wd. S. 1203.

b. Nach Gr. 2, 241. 3, 390 vll. aus *ahadum*, wofür die merkw. Form *öchtem* bei Oberlin (Z. 283) spricht, ahd. *âdum, âtum* mnhd. *âtem* nhd. obs. *ôdem* alts. *âtem, athom* nnl. *adem, asem (s* aus *th?), aam* mnd. *adam* nnd. *aten* afrs. *adema, ethma, omma, om* strl. *amme* ndfrs. *ome* ags. *œdhm*, daher *œdhmjan* exaestuare schott. *oam* Waßerdampf; auf einfacheres Simplex deuten die ¿ doch hhr geh. ags. Wörter *oradh* spiritus *orędhjan* spirare. Gegen die Stellung zu Wz. *ah* sprechen auch vll. die exot. Vgll.; die sinnliche Bed. des selten auf den Geist angewandten Wortes stört nicht.

c. Nach Gr. 3, 390 vrm. Particip eines verlorenen altn. Zw. *á* = **ahjan** altn. *andi* m. spiritus und = *önd* f. anima swd. *anda* f. Hauch, Athom = dän. *aande* schott. *aynd*; swd. *ande* m. dän. *aand* Geist *aande*

aln. *anda* swd. *andas* spirare, respirare. Gf. 1, 267 u. LG. vgl. Wd. 84. 974. stellen diesen Stamm zu Wz. *an* s. u. Nr. 60; wir stellen einstweilen hier noch mehrere Wörter zu weiterer Scheidung und Vergleichung zusammen, für den Rest und die exot. Vgll. auf Nr. 60 verweisend: ags. *ond* anima; *anda* (Neid), *onda* = ahd. *anda* f. *ando*, *anado* m. zelus mhd. *ande* m. id. *ant* f. früh. nhd. *ând* Leidmüthigkeit, Sehnsucht; ahd. *anadôn*, *andôn (d, t)* = mhd. *anden* nhd. *ânden*; ahd. *andic* bair. *ändig*, *ânti* unwillig, eifernd alts. *ando* ira ags. *andjan* eifern. alte. *onde* Eifer (= ags. *onda* s. o.), Bosheit, in letzterer Bed. doch nicht zu dän. *ond* etc. V. 18? dän. *œndse* beachten swd. *ans*, *ansning* Sorge, Beachtung vb. *ansa*, ¿ = altn. *ansa* respondere, nicht zu verwechseln mit der swd. Zss. *anse (ansehen)*. Zu mhd. *ant* und vll. swd. *ans* etc. vgl. mlt. *anathe* sollicitudine, cura Pap. Pott Nr. 215[a] verkennt ahd. *anado* ganz, wenn er — doch freilich zweifelnd — eine sskr. Zss. *ana-dhu* zu Grunde legt.

d. Vll. eher hhr (vgl. Gr. 2, 260. 384. Gf. 1, 105) alts. (curare) ahd. *ahtôn* = mhd. *ahten* afrs. *achtia*, *echta* (auch = *ächten* s. nachher) mnnl. nhd. nnd. *achten* ags. *ehtjan* altn. swd. *akta* dän. *agte*, die nord. Ww. entl.? cf. altn. *œtla* existimare, destinare Gr. 1, 461. Mth. 817. Gf. unterscheidet, doch nicht wurzelhaft, ahd. alts. *ahtjan* (ahd. *âhtôn* etc.) persequi = mhd. *ehten* nhd. *ächten* ags. *ehtan* (nd. *ahta Acht*, persecutio etc.). BGl. stellt letztere zu sskr. *âçu* cito. — arm. *aknaḍél* achten, Acht haben, beachten gehört zu *akn* Auge s. u. Nr. 67.

a. Als Anklänge erwähnen wir arm. *ogi* Hauch, Geist cf. *ogél* sagen, wie sskr. *ah* (s. u. b.): **ahjan**? — esthn. *öhk* Athem. cy. *aches* f. in der Bd. mind cf. u. Nr. 109.

b. sskr. *âtman* m. mahr. *atmañ* anima, animus etc. s. BGl., der es von *at* ire, oder nebst **ahjan** von *ah* dicere, also für *âhman* stehend, leiten möchte. oss. *ud* Geist hhr? swerl. gleichsam *bhûti* s. v. **bauan**; eher Nebenform von *waad* Wind vgl. dieses und arm. *ôd* V. 26; Klaproth vergleicht pehlv. *ada* Geist. — Nach Pictet 109 u. Bopp hhr ir. *adhm* cognitio *adhma* gnarus u. s. m. Vll. hhr gael. *aiteal* Hauch; Musik; Licht. cy. *adyl* breath. brt. *aézen*, *ézen* f. vent doux, vapeur etc. Vgl. ebenfalls **vaian** V. Nr. 26, wie denn bei allen diesen Wörtern Wz. *vâ: av* zur Frage kommt, auch bei *âtman*: gr. *ἀϋτμήν* Athem, Hauch u. *ἀτμή* Dampf vgl. Pott 1, 196. Bf. 1, 265 sq. Die Identität dieser Wörter mit *Athem* steht noch dahin. Graff vergleicht die deutsche Wz. **ah** auch mit sskr. *ak* animadvertere.

11. **Ahaks** f.? Taube, *περιστερά*. (Gf. 128. Castigl. praef. in Cor. Smtth. Nr. 1. D. Wb. S. 24.)

Vrm. Fremdwort; doch vergleicht Graff hyp. die malb. Gl. *ac-falla (hac-fala)* zu „si quis *turturem* de *trappa (falla)* furaverit." — oss. *ahaksin*, *achsinak* Taube ¿: arm. *aghawni* id. ¿: prs. *(yâhv)*. — Vrm. nur zuf. etwas ankl. mlt. *fakecha*, *facha*, *facheta* columbae species: gr. *φάσσα* Gl. m. vgl. mgr. *φάχητε τὸ αἷμα τῆς φάσσης* prs. *factar* columbus lex. Petr., nach Pott Ku. Stud.: ar. *(fâhhy, fahht'h)* palumbes torquatus. Swrl. hhr gael. *fachach* m. a waterfowl e. puffin, alca arctica Linn., obwol gdh. *f* oft unorganisch anlautet und dann das Wort formell ganz dem gothischen entspricht.

12. **A. Ahana** f. Spreu, *ἄχυρον*. (Gr. 3, 413. Gf. 1, 132. Wd. 860. 1615. S. 1199. Pott 1, 143. Litt. 2, 41. Bf. 1, 163.)

ahd. *agana* f. festuca, palea, arista, vll. spina cf. *ahngo* Stachel Gl. Jun. und die merkw. einfache Form *ah* cluma Gf. 1, 105. mhd. *agene, agele* f. Achel, Aehrenstachel; Abfall, Spreu des Getreides u. Flachses = nhd. *ahne* (meist im pl.), früher *aun* f., jetzt fast nur von Flachse und Hanfe gebr.; swz. *ageln, agnen* pl. Beides bd.; dagegen gew. nhd. *age* (bair. *agen* f. pl.), *achel* f. Aehrenstachel, bes. der Gerste (vgl. u. esthn.); swb. *angeln* Spreu; mehrere dial. Formen s. u. a. im westerw. Idiotikon und bei Swk. v. *acheln*. ags. *egle* arista, festuca; e. *ails* (nicht von frz. *ailes, aile* vgl. die folg. Formen) dial. *avel, oiles, iles* = nnd. *ilen* (Klein) neben e. (hants) *ang, awn* Aehrenstacheln. nnd. *eien* pl. id. wol aus *egen, agen*. altn. *ögn* f. swd. *agn* m. (gw. pl. *agnar*; im sg. auch = altn. *agn* Köder) Stroh, Spreu u. dgl. dän. *avne* Achel, Spreu. Außer diesen dreifachen, etwa auf *ag, ag-n, ag-l* beruhenden Formen auch solche mit *m:* mhd. (nach Z.) *am* n. Spreu *amse* ein Pferdefutter bair. *am, g'am* n. Spreu, Stroh, worin vll. dial. *m* aus *n, nn;* daher auch wol *am* bei Z.; doch sicherer urspr. *m* in nnd. *eimen* pl. Aehrenstacheln dän. *emter* pl. = *avne*.

esthn. *aggana, aggan, hagganad* Spreu; vgl. u. a. *ogga* Stachel; *ohhak* Achel; Distel; *ohher* finn. *ohra* Gerste vgl. vll. türk. *akula* id. (Nemn.) — lett. *akkots* Gerstenachel; lth. *akotai* pl. m. Gerstenspreu vgl. u. a. *aklai* m. pl. *aklēs* f. pl. Danneßeln; *akstinnas* m. etc. Stachel (des Pflügerstocks u. des jungen Vogelgefieders). lett. *assmins* Achel vgl. die Ww. o. Nr. 8; ebenso russ. *óstïe* n. Pflanzenstachel *osty* f. Achel bhm. *ostí* n. pln. *ość* f. id., Stachel u. dgl. übh. — lat. *acus* (gen. *-us* u. *-eris*) Spreu vgl. *acus* Nadel *acuere* etc.; *agna* spica Fest. v. *pennatus*. Sonderbar pg. *pragána* Achel zsgs. und a. d. Gothischen? gr. ἄχνα Spreu ἄχυρον id.; Stroh vgl. ἄκανος Spitze, Dorn u. v. a. ἀκοστή Gerste nach Pott cf. Bf. 2, 343. — Die ankl. kelt. Ww. *egin* Sproßen etc. liegen in der Bd. ab, s. u. Nr. 41, doch auch **J. 11**; dagegen vrm. vrw. mit unorg. *h* cy. *hogi* schärfen, woher u. a. *hogal, hogalen* f. corn. *agolan* brt. *higolen* (auch queue bd.) Wetzstein; unorg. *h* auch in esthn. *higgoma* schärfen neben *ihkma, ihhuma* etc. id.

B. Ahs n. (gen. **ahsis**) Aehre, στάχυς. (Gr. 2, 266. 3, 413. Gf. 1, 134. Wd. 891. Pott Ltt. 2, 41. Bf. 1, 163.)

ahd. *ahir, ehir* etc. einmal *ahil* und *hahir* (vgl. *hacheln* = *acheln* und ahd. *hacana* = *agana* Gf. 1, 132) n. = mhd. *aher, âr, eher* n. nhd. *ähre* f. früher und noch bair. *äher* n. österr. *eger* pl.? ags. e. *ear* n. (bei Gf.) ags. auch *æchir, æhher* schott. *icker* nnl. *aar, air* f. nnd. *aar, âre* altn. swd. dän. *ax* n. Sollte die oberd. Nebenform von *acheln* „abusive *achseln*" Nemn. auf ältestes **ahs** zurückgehen wie jene auf **ah**? bair. *éhh* n. Aehre doch wol verstümmelnde Aussprache?

Gf. vergleicht sskr. *uċh* (nach BGl. vielmehr *unċ*) spicas colligere; richtiger Eichhoff *açris* épi (? s. o. Nr. 8) nebst russ. *osty* etc. s. o. **A.** Zu letzterem verm. alb. *ustë* Aehre, und nicht prs. *khvaśeh, khâśeh? (khvśh)* id., womit vll. vw. arm. *hask* id. — Läßt sich lat. *arista* irgendwie vermitteln? (darüber Pott bei Wz. *sthâ*). ngr. ἀστάχυ vrm. unorg. aus στάχυς und nicht etwa auch eine Zss. deutend.

13. **Ahtau** krim. **athe (ahte?)** acht, ὀκτώ. **ahtau-tehund** achtzig, ὀγδοήκοντα. **ahtuda** ord. achte, ὄγδοος. (Gr. 3, 637. 640 sq. Gf. 1, 138. Rh. 587. BVGr. 86. §. 206. 316. Pott 1, 276. Bf. 1, 243. 2, 212. 215.)

ahd. alts. *ahtô* = afrs. *achta, achte, acht* ags. *eahta* altn. *âtta* nhd. nnd. nnl. *acht* nnd. auch *âte* e. *eight* swd. *åtta* dän. *otte*. — ahd. *aktozug*

etc. 80 = afrs. *achtantich, achtig, tachtendig, tachtig* alts. *antahtoda, ahtodoch* etc. ags. *hundeachtatig* altn. *attatui* nfrs. nnl. *tachtig* nnd. *tachentich* anl. *t* aus *ant?* u. dieses aus *hund??* — ahd. *ahtodo* octavus = mhd. *ahtode* etc., *ahte* afrs. *achtunda* (viell. mit ältestem *n*), *achta* etc. nnl. *achtste* ält. oberrhein. *ahteste* mnd. *achtede* nhd. nnl. *achte* ags. *eahtodha* e. *eighth* altn. *âttundi* (*n* vgl. afrs.), *âtti* swd. *åttonde* dän. *ottende*. Ueber *octuma, ochtme* etc. angeblich decima minuta als mögliche Ordinalien s. Gr. 3, 641.

sskr. *aṣṭau* 8. (mit Dualendung? vgl. auch das Zahlzeichen; Bopp vglt die Endung in *octavus, ὄγδοος*, ahd. *ahtowen* dat. card., s. dagegen Bf. l. c.) und *aṣṭan (aṣṭa)*; aber ohne *t açîti* 80. beng. hind. *ât* 8. = (zig. *ochto* a. d. Gr.) penǵâb. *ath* afgh. *âta* arm. *uth* zend. *astan* prs. kurd. (*ahst* Garz.) baluć. brahui etc. *hašt* pehlv. *ašt* oss. *ast* lth. *asztûni* card. *asztutas* und *aszmas* ord. *aktainis* m. Achtelmaß entl.? woher? lett. *astoni* preuss. *aszmus* im Wb. ang. card., aber im Text ord., wie lth. *aszmas*; altsl. *osmy* card. = bhm. *osm* pln. *ośm* ill. *osam* rss. *vósemy*, aber ord. *osmüĭ*. Für slav. (swrl. prss.) *m* vgl. *m* in lat. *septem, novem, decem*; enstanden diese Formen aus den Ordinalien? vgl. Gr. 3, 641. 643 über card. *n* : ord. *m*; Benfey (vgl. Gr. ll. c.) 1, 243 nimmt hier ein andres besonderes Suffix der Urform an vgl. sskr. *aç-îti*. lat. *octo* aus *octav?* etrusk. *uthtafe* octavus nach O. Müller wol entl. (?). gr. *ὀκτώ* (Dual? cf. o. sskr.); ord. *ὄγδοος* versch. erklärt ll. c. alb. *tetë* card. vgl. das anl. *t* deutscher Formen? cy. *wyth* (zuf. = frz. *huit*) corn. *eath* brt. *eiz* gdh. *ocht, ochd*. Vrm. unvrw. esthn. *kahheksa, kattesa*. Die slav. Formen rühren an die koptischen und semitischen; doch zeigt sich in letzteren verm. älteres *t, th*; vgl. kopt. memph. *šmin* sahid. *šmun* hebr. שְׁמוֹנָה chald. תְּמָנְיָא syr. *tmonyo* ar. *thmân*, etwas abweichend aethiop. *tinîmasa*. — Versch. Deutungen des urspr. Begriffs s. u. a. bei Bf. 1, 243 sq.

14. **Aththan** conj. aber, *δέ, ἀλλά*; denn, *γάρ*; und, *καί*; also nun, *οὖν* etc. (Gr. 1, 47. 3, 166. 275 sq. BVGr. §. 294.)

Zsgs. aus **ath** und **than**. Grimm stellte **ath** : lat. *at*, aber **aththan**: autem, wenn nicht aus **iththan** assimiliert; später (1, 47): *attamen*. Bopp stellt **ath** zu sskr. (ved.) zend. *adha* hier, vgl. v. **ith**. lat. *at* = sskr. *atha* BGl. Bf.

15. **a. Athn** n.? Jahr, *ἐνιαυτός*. **b. Atathni** n. id. (Gr. 2, 163. 237. 997. Mth. 715 sq. Pott 1, 132 [136]. 2, 612. Bf. 1, 311. 2, 323. Celt. 24.) **c.** Zu **a** die goth. Eigg. (lat.) **Athanaricus** m. **Athanagildus** m. nach Grimm (cf. Schaf. 1, 311, anders Gf. 1, 145) = **Athnareiks, Athnagilds**; warum aber mit Elision des allerdings mehr ahd. alts. **a**? Bei **b** vermuthete früher Gr. 2, 237 als volle Form **atathami**, wenn nicht **at** Partikel. Wir kennen keine Spuren dieses Wortstammes in den übrigen deutschen Sprachen. Auch die exot. Vgll. sind bedenklich; wir verfolgen sie deshalb etwas weiter auch bis auf sicher fremde Gebiete.

a. *α.* gr. *Ϝέτος, ἔτος*; *Ϝέτορι, γέτορι* = *ἔτοσι* (*ἔτει*) Pott ll. c. führt vll. auf die lituslav. Ww. *β*. Vgl. Gr. ll. c. Bf. 1, 341; cf. ib. 2, 323 über *ἔτος* : sskr. *vatsa, parivatsara* und *sam-vad* Jahr vgl. u. v. **jer.** Schwartze stellt *ἔτος*: semit. עֵת Zeit kopt. *hote, hôti* tempus opportunum, hora, wozu er gar lth. *czĕsas* pln. *czas* Zeit stellt. An **athn** klingt eben so gut an ar. *ăddânun* syr. *edono* chald. עִדָּן etc. tempus. — alb. *vyet*

(*βγιέτ*) verfloßenes Jahr scheint aus gr. *ἐφέτος;* doch vgl. *yatë* (*γιάτë*) Jahrhundert: *ἔτος?* vgl. u. Nr. 24.

β. lett. *gads* slav. rss. *god* m. Jahr; ill. pln. (*gody* pl.) Feierlichkeit; bhm. *hod* m. (passende) Zeit; Fest; Spielwurf *hodina* f. Stunde *godína* f. ill. serb. (auch *godišće*) Jahr; slav. rss. Zeit; Schicksal = poln. *godzina* f. Stunde = lth. *gadyna, gadynẽ* f. Zeit (gute oder böse) neben *adyna* Stunde, auffallend, wenn auch zufällig, an bask. *adina* age, aetas, auch rhaetor. *adina* immer s. u. Nr. 50 anklingend. — Sippen dieses Stammes: lth. *gadijas, gaditis'* lett. *gadditees* contingere, evenire c. d. und cps., vrsch. von lth. *gadijůs, gaditis'* sich nennen pln. *gadać* reden rss. *gadáty* wahrsagen; muthmaßen: sskr. *gad* dicere, loqui etc. vgl. v. **qvithan**; unverw. mit dem ersten *gaditis'?* Ferner lth. *pagadà* f. gut Wetter, successus *prigadà* f. Gefahr *susigádinti* sich vertragen, versöhnen *gadnas* tüchtig = poln. *godny* ill. *godno* rss. *gódnüĭ* (Näheres in Wbb.) *godíty-sja* taugen; ill. *goditise* = lth. *gaditis'* evenire, sonst ill. *goditi* gefallen; pln. *godzić* bezielen; bedingen; versöhnen (vgl. lth.) *godzić się* sich schicken; bhm. *hoditi* (= *házeti* werfen) *se* id.; sich werfen; rss. *godíty* zaudern (: Grundbd. Zeit) zwar id. mit Obigem, führt aber weiter auf lth. *gaiszti* id., auch perire; lett. *gaidit* warten; prss. *giede, gieidi* sie warten. Obgleich lth. *adyna* an **athn** anklingt und die griechischen Formen zu vermitteln scheinen, sind wir doch dieser Verwandtschaft nicht gewiss; vgl. auch v. **gods** und v. **bigitan** nebst Pott Nr. 341. Lett. 1, 53 sq. (wo bes. noch lett. Wörter) für den Stamm *gad, god.*

a. b. *γ.* Ehe **athn** bekannt war, verglich Gr. 2, 997 sskr. *âditya* m. sol, vrm. auch annus vgl. *Adityâs* pl. die 12 Monatsgenien, nach BGl. von *Aditi* f. Deorum mater vgl. *adi* initium, primus. Hieran erinnert „*Attidem* cum nominamus, *solem* significamus" Arnob. adv. g. p. 187; wogegen „*sol* nomine *Attinis* s. *Atinis* colitur" Macrob. Sat. 1, 21 an **athn**; beides wol nur zufällig. Pott Rec. über meine Celtica denkt bei letzterem gewagt an gdh. *teine (tan)* Feuer. Ueber *Ἄττις, Ἀτθίς* etc.: *ἄνθος* etc. s. Bf. 1, 78.

a. *δ.* Möglich **athn**: lt. *annus* aus *atnus?* Bf. 1, 311 vermuthet *annus* = gr. *ἔνος, ἕνος* (zsgs. *ἐνιαυτός*). Aber osk. *amnud* = *anno* abl. zeigt andern Weg, wiewol Lassen Eugub. 56 umbr. *acnu* = *annus* nimmt; noch mehr *amosio* = *annuo* Fest., nach Bf. 2, 349 cf. 30 und 1, 311 gleichsam sskr. *âmâtya;* sodann *bimus.* Auffallend stimmt arm. *am* Jahr c. d. (*amarhn* Sommer hhr?) *amur* dauerhaft nach Zeit oder Masse; aber darneben, vll. unverwandt? *ǵam* time, hour, opportunity c. d. *ǵamanak* time, hour; age, century *ǵaman* linél to arrive m. v. Abll. ¿ vgl. die jedoch urspr. semitischen Wörter prs. (*zmân*) kurd. *zamane* Zeit Wz. sskr. *ǵan?* s. v. **kuml.** Ferner vgl. BGl. und Bopp Celt. 5 über sskr. *amati* m. tempus: *annus, ἔννος, ἔνος* und lith. *amžis* longum tempus *amžinas* ewig; auch sskr. *amasa* m. tempus (beide nach Bopp von Wz. *am* ire) und cy. corn. *amser* m. Zeit; brt. *amzer* f. Zeit, Dauer, Wetter c. d.; ir. *am* gael. *âm* m. time, season, convenience n. pl. *amanna* times (woher u. a. *amail* timely, temporal etc. vb. to hinder, stop) *aimsir* f. (vgl. cy. corn. brt.) Zeit, Wetter, Jahreszeit vgl. Pictet 9 und meine Rec. über ihn und Bopp Celt. in Hall. Ltz. 1843 Erg. Nr. 83; ist kelt. *ir, er* erstarrtes Nominativsuffix? Dict. scot. nimmt Zss. mit *sior* perpetuus an. Auffallend prss. *amsis* populi *amsin* populum, wozu Vater lett. *ssaime* (s. v. **haim**) vergleicht; doch ist es eher id. mit lth. *amžis* vgl. die Bdd. von *saeculum.* Gf. 1, 254 vergleicht *amžis* bei ahd. *emizis* semper etc., dessen Laute und Bildung jedoch ganz andrer Natur sind; eher mögen sie Einer Wz. angehören; vgl. u. Nr. 53; s. auch **J.** 14.

a. *ε.* Da wenigstens in den litus lav. Wörtern der Begriff der *Zeit* vielfach wechselt, so ist die Möglichkeit der (lautlich sicher möglichen) völligen Identität von **athn** mit sskr. *ahan* m. Tag Nennens werth. Mit der glbd. Form *aha* (in Zss.) vergleicht BGl. ir. *aga* leisure, time, opportunity, demnach auch mit weiterer Bd. Zu **athn** stimmt mehr gael. *átha* f. = *aimsir* vgl. *aidhne* f. age; doch s. u. Nr. 36, wo mehrere ankl. Wörter; kaum erwähnen wir ir. *uain* gael. *úine* f. time, season *uineachd* f. leisure. esthn. *aast, ajastaig* etc. Jahr gehört zu *aig* s. Nr. 36. — oss. *ans, as* Jahr wiʒen wir hier nicht einzuordnen. An sskr. *ahan* erinnert bask. *eguna* Tag m. v. Abll., in Zss. *egu*, ähnlich wie o. sskr. *aha;* vgl. *egon* (naiz j'ai demeuré Lécluse) stehn, bestehn, sein (Humboldt). Auf *ahan* kommen wir v. **dags** zurück.

16[a]. **Athriza** in *maisve* **athrizans** Matth. 6, 26 (cod. arg.) magis potiores cf. Gal. 2, 6. falsch, s. LG. in h. ll. : Gr. 2, 591; doch s. u. Nr. 27 Anm. 1.

16[b]. **A. Aibr** n. Gabe, δῶρον. Mtth. 5, 23 (cod. arg.). Emendationen ; **B. Tibr** nach Ettmüller in Hall. Ltz. 1838. Nr. 224. (**Giba** von LG. angedeutet, doch zurückgewiesen. **Libr** nach Zahn. **Bair** nach Ihre). (Vgl. Gr. 1, 43. 63. 3, 510. Mth. 31. 36. 177. 485. 990. LG. in l. c. und im Wb. Swk Beitr. 38.) Grimm ist der Emendation **B** ziemlich geneigt, LG. nicht, weil ags. *tibr* a. d. Gaelischen entlehnt scheine.

A. Grimm erinnert an ahd. *eipar, eivar* Gf. 1, 100, dessen Begriff (etwa studium, aemulatio, fervor zu bedenken) aber widerstrebe (vgl. Wd. 634, cf. Dz. 1, 283, über nhd. *eifer*); sodann an gael. *iobairt* Opfer, s. u. §[a]. Immerhin nicht unmöglich, daʒ **aibr**, wie die kelt. Wörter, aus *offerta* etc. entstellt wäre, vgl. Gr. 3, 510 und u. §[a]; doch wäre dann eher eine lebendige Anlehnung in der Sprache zu vermuthen. Dagegen wäre vielleicht eher eine Urverwandtschaft mit diesem Worte möglich, indem **aibr**, irgendwoher entlehnt oder nicht, eine verdunkelte Zusammensetzung mit dem Stamme von **bairan** q. v. wäre, wenn wir auch nicht etwa an **atbairan** speciell denken oder mit Ihre **bair** emendiren. Für die Echtheit von **A** spräche prov. *aib, aip* Eigenschaft, Gabe Dz. 1, 56. 283, wenn Diez dieʒ isolirte Wort richtig ableitet; Gabe in dieser Bd. passt schon nicht ganz.

§[a]. Grimm stellt später Mth. 13 ir. *iodbairt* gael. *iobairt* cy. *abert* sacrificium zu *Opfer* aus *offerta,* obschon hieraus sich auch die Formen ir. *offrail, oifrion, aifrion* cy. *offryd* etc. gebildet haben. Jenes *offerta* oder eine vrw. Form, vgl. u. a. rhaetor. *offrenda, onfrenda* hat sich vielfach in den Sprachen der Christen umgestaltet, vgl. Mth. 31, auch über die Abl. von *offerre,* nicht von *operari.* Beispiele: ahd. *opfar* = mhd. *opher* nhd. *opfer* ags. *offrung* (zunächst aus *offrian* = ahd. *opfarôn* mhd. *opheren* nhd. *opfern*) altn. *offr* swd. dän. afrs. nfrs. *offer* nfrs. *œffer* mnl. *offerhande (offranda)* hostia gloss. Essend. lth. *appiera* (woraus zunächst **aibr** gebildet sein könnte) lett. *uppuris* bhm. *ofĕra* pln. *ofiara* sloven. *ofer* esthn. *ohwer* finn. *uhri* arm. *ophrant* (vgl. mnl.). In einigen gdh. Formen mag das verhallende *dh* unorganisch, vielleicht nur graphisch sein; wo nicht, zumal bei den deutlichen Nebenformen aus *offerre,* wäre mit Pictet 109 sskr. *adhvara* m. sacrificium zu bedenken, worüber u. a. Bf. 1, 260, wo sich noch ausgedehnte Vgll. anfügen lassen; vgl. auch u. *tabhartas.*

B. ags. *tibr, tiber, tifr, tifer* n. victima, vrm. auch Gabe s. Mth. 36; ahd. *zepar* n. id., sacrificium afrz. *toivre* altn. *tivor* sacrificium vgl. *tafn* n. victima; esca ferarum. Vgl. Mth. ll. c. über *zepar* ; fränk. thür. *zifer, gezifer* Hausgethier

(s. u. Anm.); nhd. *ungeziefer*, früher *unzifer*, *ungeziber* n., daher nnd. *unzifer*, frz. *atoivre*. Ebds. s. über die weitere Verwandtschaft mit *zauber* (: **taujan** q. v. vgl. Wd. 2304) ahd. *zoupar*, *zoufer*, *zouver* divinatio, maleficium mhd. *zouber* afrs. *taverie (a, o)* Zauberei = mnl. *toverie* nnl. *tooverij* nfrs. *thauwerye*; vgl. isl. (nicht altn.) *töfur* instrumenta magica *töfrar* incantamenta *töfra* norw. *tougre* zaubern, fascinare; swd. *tofver* Zauber. Nach Grimm vll. hhr ags. *téafor* read *teáfor* minium *tifran* depingere, vll. : nhd. *ziffer* e. *cipher* frz. *chiffre* it. *cifra*, *cifera* (Geheimschrift, Chiffern) mlt. *cifra* 12. Ih.; sonst gew. a. d. Arabischen abgeleitet. — Vrm. a. d. Deutschen (Mth. 985) drevan. *tóblać*, *tobalar* Zauberer etc. = sloven. *zopernik*; *zóper* Zauber vb. *zóprati*.

Anm. Gegen Grimm's Ableitung von *zifer* etc. s. Ausführliches bei Wd. 1997, der dagegen „weil das zahme Thier im Wachsthume zurückbleibe" vergleicht ahd. *zipo* träge (zurückbleibend) Gf. 5, 578. *arzibôn* träge sein, zurückbleiben fränk. *zifen* im Wachsthume zurückbleiben (nicht zu nnd. *zefer* Käfer). Aeltere nhd. Formen noch *unzibel*, *ungeseufer*. Oberpfälz. neben *zifer* auch *zibel* Federvieh. ¿ hhr wett. klein *gezebbel* n. coll. d. i. Kinder, zu *zappeln* angeglichen, wie z. B. *frauenzifer* = *frauenzimmer?* — Zu *zifer* etc. vgl. auch esthn. *töbras (b, bb, p)* Vieh (Hausthiere). Ist *zobel* bei Smllr 4, 217 verwandt? —

A. B. Jene gael. Ableitung des ags. *tibr* ist mir nicht zur Hand. Folgende, vielleicht gemeinte, Wörter können mit **aibr** verwandt sein, da ein anl. gdh. *t* oft nicht zum Stamme zu gehören scheint und sich vocalisch anl. Formen gegenüber zeigt: gdh. *tabhair*, *tiubhair*, *thoir* to give, grant, deliver, present c. d. vgl. u. a. *tabhairt* f. a grant, gift etc. besonders *tabhartas* m. an offering, present; a victim; vll. nicht zufällig an *iobairt* ankl. — *Zauber* erinnert an gdh. *taibhse* m. a ghost, apparition, vision, id. mit *aibhse* spectre; sprite; a diminutive creature (vll. auch die Grundbd. von *zifer*, *ungezifer*); daher die bekannte *taibhsdearachd* f. second sight. Noch mehr aber stimmt nach allen Lauten zu *Zauber* gdh. *dubhra* dark, gloomy; sbst. m. gloom etc.; sterness; a spectre; von *dubh* black, dark; daher auch *dubh-chleasaiche* m. Zauberer d. i. Schwarzkünstler. Dennoch vll. alle nur zuf. anklingend.

17. **A. Aigan, aihan** anom. II. **aih, aihta, aigands** haben, besitzen, ἔχειν. **faraihan** sw. c. gen. Theil nehmen, μετέχειν. **aigin** n. Eigenthum, Vermögen, ὑπάρχοντα, οὐσία. **gaaiginon**? eignen, πλεονεκτεῖν 2. Cor. 2, 11, wo LG. **gaaiginondau** für **galiginondau** (decipiamini s. v. **galiginon**) lesen möchten. **aihts** f. Sachen (Eigenthum) ὑπάρχοντα; *izvaros* **aihtins** τὰ ὑμῶν. (RA. 491. Gf. 1, 113. Rh. 590. 700. Wd. 530. 516. BGl. 43. Pott 2, 122. 683. und in Hall. Jbb. 1838 Aug.)

B. Aihtron (haben wollen LG.) bitten, betteln, προσαιτεῖν, αἰτεῖσθαι, προσεύχεσθαι. **aihtrons** f. Bitte, Betteln, προσευχή, δέησις. (Gr. 1, 52. Mth. 27. Dtr. Pr. 244.)

A. ahd. *eigan*, *heigen*, nur im Prs. gebr., habere, haben, auch Hülfszeitw. afrs. *aga (aegha)*, *haga* prs. *ach*, *hach* etc. prt. *achte*, *ochte* haben = alts. *êgan* prt. *êhta* ags. *(âgan)* prs. *âh*, *âgon* prt. *âhte* ndfrs. *age* e. *owe* (eig. besitzen) prt. *ought* altn. *eiga* prs. *á* pl. *eigum* prt. *átti* swd. *äga* = dän. *eie* besitzen. Hhr vrm. swz. (wallis. raron.) *heigen* sylv. *gêchen* nehmen (vgl. m. Rec. über Schott Kolonien in Hall. Ltz. 1842 Erg. Nr. 48) letzteres vll. aus *gaeigan*, vgl. nachher mhd. *eigen* ags. *geâgnian*

etc., wozu die Bd. beßer passt; sylv. *hëckëcht* hat genommen *gëched!* nehmt! *angëched* annehmt; raron. *heigist* nimmst. *gëchen* erinnert auch an g. **gagaigan** q. v. — adj. ahd. *eigan, eigin* = amnhd. nnl. afrs. *eigen* afrs. nnd. swd. dän. *egen* afrs. strl. schott. *ain* afrs. nfrs. *(eyn) ein* alts. *êgan* ags. *âgen* e. *own* schott. *awin, awn* altn. *eigin.* — sbst. **aigin** = ahd. wie adj., so alts. ags.; afrs. *egin, ain, ein* n. mnl. *eigen* altn. *eign* dän. *eie;* besonders ist liegendes Gut gemeint. — Abgel. Zww. ahd. *eiginan, aigenen* vindicare = mhd. *eigen* nhd. *eignen* nnl. *eigenen* nnd. *êgenen* (zueignen), *êgen* pers. verdienen unpers. = *êgenen* ags. *geâgnian* e. *own* altn. *eigna* swd. *egna* dän. *egne.* — **aihts** = ahd. *êht, aeht, hêht* f. possessio, praedium etc. = ags. *æht:* schott. *aught, aucht* Besitz; besitzen. Rh. vergleicht altn. (swd.) *ekta* naturalis, legitimus (dän. *ægte* mnhd. nnd. nnl. *echt*): ahd. *êwa, eha,* das auch zum mnhd. *echt* Beitrag vgl. Wd. 516 und u. Nr. 36.

B. Entspr. Formen mangeln, wie es scheint; aber vll. entspricht eine andre Ableitung (vgl. Gr. Nr. 28. Gf. 1, 113. Smllr 1, 123) : ahd. *eiscôn, êscôn* = mhd. oberd. mnl. nnd. *eischen* mnhd. mnl. *heischen* (früher st.) alts. *êscôn* (fragen) afrs. *askia, aschia* strl. *ascja* nfrs. *aeschien* ndfrs. *äske* mnd. *eisken, eischen, eissen* (fordern, erheischen, vorfordern) nnd. *eschen* ags. *æscjan, ascian, axian (â?)* e. *ask, ax* altn. *æskja* swd. *äska* dän. *æske;* swz. *heuschen* betteln, wenn hhr geh., tritt in der Bed. zunächst an **aihtrom.** Subst. ahd. *eisca* Frage, exactio *excon* intentione (hhr?); mnl. *êsch, hêsch* nnl. *eisch* nfrs. *aesk* Forderung; ags. *æsca* Frage. — Wenn auch die Nebenform mit anl. *h* sich (nach Wd. 2103) erst im 13. Jh. bildete, so trifft sie doch mit der gleichen von *eigan* zusammen; indessen bleibt die Vrwschaft zweifelhaft; s. die exot. Vgll. Graff vermuthet Zss. in mhd. *vreischen* erfahren und in *forschen* ahd. *forscôn;* vgl. **F.** 50.

A. sskr. *îç* to possess power, property or authority, possidere, dominari nach BGl. vrm. : **aigan.** Graff vglt sskr. *îh* quaerere, petere und *iś* desiderare. — gr. ἔχειν stimmt auffallend (vgl. Gf. 1, 113. LG. Ptt 2, 122. 683), woher wir dieses auch leiten mögen, worüber Pott ll. c. Bf. 1, 357 sq. c. citt. nachzusehen (meistens : sskr. *vah,* wozu **V.** 11). Auch gael. *faigh* anom. to find; get, receive, obtain, acquire; reach; c. d. könnte sich anschließen, *f* = *v,* vll. prothetisch; andre Vgll. s. **F.** 2. 3. 36.

B. Gr. 1, 52 stellt hypothetisch **aihtron** : gr. ἱκετεύειν, das auch nach Bf. 1, 16 unorganischen sp. asper hat und sich an die Zss. προΐσσομαι (betteln etc.; s. **F.** 50.) schließt, aber ganz von ἔχειν trennt. Dazu sskr. *iććh* (*iś* id.) desiderare, optare; wozu nach BGl. *eiscôn* etc. und lth. *jëszkoti* suchen. Zu letzterem gehört asl. *išćon* (punkt. *o* Bf.) rss. *iskáty* suchen; ill. *iskatti (s, z)* id., forschen, fordern; rss. *isk* m. gerichtliche Forderung u. dgl. c. d. pln. *iskać* Ungeziefer suchen, lett. *eeskât* (virg. *s*) Läuse suchen (rss. *vši iskáty* ahd. Läuse suchen); aber bhm. *wiskati* id. : *weš* Laus? Bf. 1, 686. 2, 365. stellt diese Ww. nebst gr. ζητῶ zsgs. δίζημαι zu *yâć* s. u.; vgl. 1, 150 über *jagen.* Vgl. auch gdh. *aisc* f. a request, petition, reproach; damage, trespass; für letztere Bdd. vgl. **aiviskis** u. Nr. 34. — Zu *iććh* (Urwz. *ik?*) vll. arm. *ighth* desire, will, avidity etc. (auch sorcerer) c. d. *eghthal* to desire, wish, guess; ¿ : kurd. *áz, áǵ* kem desidero prs. āz desiderio ¿ : *ni-yâz* petitio, supplicatio; indigentia und sskr. *yâć* poscere, supplicare? doch s. Pott Nr. 112 h. v. Benfey leitet *yâć, iś* etc. aus *i* ire. Ferner vgl. esthn. *ihkma, ihkuma* etc. seufzen, wimmern — vll. sinnliche Urbed. der Wz., wenn nicht nebst *ikma* weinen, beweinen abzuscheiden —; verlangen, begehren vgl. u. a. *iggatsema, ihherdema, ihhaldama* begehren *issotama,*

iusonema ersehnen; u. dgl. m., schwerlich alle hierher, vgl. *iggaw* sehnlich, eig. langwierig (vgl. *longing, verlangen : lang* u. s. m.), immerwährend : *igga* Zeit s. Nr. 36; der Raum hindert uns, diese Stämme weiter zu verfolgen. Lapp. *jeskotet* fragen steht lautlich näher an lth. *jëskoti*, als an swd. *äska*.

Sollte **aihtron**, unvrw. mit **aigan**, wie mit *heischen*, interjectionalen Ursprung haben, wie etwa o. *ihkma, ächzen* u. so m.? Man denke z. B. an das unartikulierte, wimmernde Betteln der Kinder in mehreren Gegenden der Schweiz. Vll. auch so das ankl. arm. *aghôth* prayer, supplication c. d. vb. *aghôthél*, das (etwa mit dem glbd. *aghérs, aghérsél?*) einem Stamme *agh* (*aghêt* etc.) anzugehören scheint, der vrm. zunächst miserum esse bedeutet, ursprünglich aber Interjection sein mag; vgl. mehrere Wörter o. Nr. 3. Vielverschlungene keltische Vergleichungen, in denen ich mich noch weniger zu rechte finden kann, laße ich lieber hier ganz weg.

18. **A. Aiz** (**ais**?) n. Erz, χαλκός. Mrc. 6, 8. (Gr. Nr. 512. 1, 539. Gf. 1, 433. Pott 1, 136. BGl. 17. Bf. 2, 201. Clt. 28.) Der ferneren Vergleichungen wegen folge

B. Eisarn n. Eisen; pl. **eisarna** *bi fotuns gabugana, ana fotum* Fußschellen, πέδαι Mrc. 5, 4. **eisarna-***bandi* f. Eisenbande, Feßel, ἅλυσις. **eisarneins** eisern Mrc. 5, 3. 4. (Vgl. Citt. zu **A.** und Gr. 1, 491. 2, 337. Gf. 1, 488. Rh. 855). **Isarna** Eig. LG.

A. a. ahd. swz. *ér* n. mhd. (? Z. 78) *êre, êr* n. Erz = ags. *âr, ær* altn. *eyr* hhr? wenn nach Grimm's Verm. st. *eir*, vgl. agothl. *êrtaug* Gr. 1, 491. s. **c.** — amhd. alts. *érîn* = nhd. *ehern*.

b. ¿ hhr dän. *er* Kupferrost vb. *erre* rosten; swd. *erg* (auch Grünspan) vb. *erga* id., aus *aerugo* gebildet? vgl. mhd. *egel* Rost, etwa mit elid. *r*, wie vrm. nhd. *êkel* aus *erkel?* Megiser hat ein hebr. *jerakon* aerugo; vrm. nur zufällig klingt an mgr. ἰάριν alchym. *iarin* Rost, Grünspan, aus ἰός? auch Oss *archii* Kupfer etc. s. u.; nicht hhr ill. *ergja, argja* f. Rost, ruggine, nach ill. Weise = rss. *rža* etc.

c. Von **a** trennt sich mit stammhaftem *u* altn. *eyr*, bei Gr. 1, 476 *eir* (s. o. **a.**) aes, vgl. die noch nicht genug geschiedenen Ww. (s. Biörn; Gr. l. c.; 1. 2. A. 652) *eyrir* pl. *aurar* agothl. *oyri* uncia, opes; swd. *öre* n. Kupfermünze swd. dän. *lösöre* (RA. 565) lose, fahrende Habe; wol auch o. ags. *âr* hhr? vgl. u. Nr. 31. 95. und e. *ore* Erz; nnl. *ôr, oir, oer* f. Eisenerz, „*Urerz*" *oerig, urartig; ofrs. ürre, eisenhaltige* harte Erde nnd. *ür* id. (unfruchtbare Erde), daher *ürgrund* (sicher nicht: *horu* lutum Gr. 3, 380. Rh. 826. Br. Wb. v. *haar*); so stellt sich denn auch altn. *aur* m. argilla lapidea; lutum *eyri* f. dürrer Strand swd. *ör* n. Kiesboden (in ähnl. Bd. am Main *erzbodem*) hier an und zu den obigen nord. Wörtern.

d. ahd. *aruz, ariz*, (altnd.) *erezi* etc. n. rudus, Erz = mhd. *erze* n. swz. *erez* n. nhd. *erz* (Indsch. *erzt*) n. nnl. dän. *erts* (vrm. entl.). Gr. Nr. 617 stellt hyp. *erz* als „metallum, Wachsendes" zu **aurts V.** 61. q. v.; auch Gf. scheidet es ganz von **aiz**; vgl. u. exot. Vgll. und Pott 2, 199. Ueber altn. *ortugi* etc. s. Gr. 1, 491.

B. a. ahd. alts. altn. (in 1. Zss.) *îsarn* n. ferrum (chalybs) = mhd. *îser* n. afrs. *isern, isrn, irsen, iser, irser* n. nfrs. *yrzen* nnl. *ijzer* mnd. *yseren* nnd. *iser, isern*, bes. in Zss., auch adj. wie nhd. *eisern;* ags. *îsern* in Zss. burgund. *isarnodori* ferrei ostii, zu Ende des 5. Jh., eher deutsch als keltisch, Citt. s. Celt. l. c.

b. ahd. *îsin (hisin), aisin* = mhd. nnd. ags. *îsen* nhd. *eisen* (pl. Feßeln).

c. ags. (*îrn*) helgol. *îren* = e. *iron* dial. *ire* (abgk.?) schott. *airn* altn. *iárn (jarn)* pl. Feßeln; aus *iarn* aus *irn?* Gr. ndfrs. *jaarn* swd. dän.

jārn. — Grimm nimmt im Altn. Elision des *s* an, im ags. *îren* vll. Umsetzung aus *iern*, wenn nicht *r* aus *s*.

A. B. Gr. Nr. 512 stellt unter hyp. **eisam** splendere *Eis*, *Eisen*, *Ehre* (vgl. u. Nr. 32). Die Forscher mögen folgende Vergleichungen und Anklänge sondern:

A. a. *α*. sskr. *ayas* n. ferrum, nach Pott 1, 136 und Bf. 2, 201 aus *ayamas* indomabile; allgemein mit **aiz**, *îsarn*, *aes* verglichen. lat. *aes* g. *aeris* (aus *aeramen* dakor. *arame* it. *rame* frz. *airain* etc., auch brt. *arem*, *arm* m. id.)

β. sskr. *âra* n. brass; oxide of iron : gr. Ἄρης nach Pott 1, 315 und Eichhoff, anders Bf. 1, 315. ¿ hhr prs. „*ehren*" Eisen; arm. *érkath* id. oss. *archii* dug. *archi* Kupfer (swrl. aus ὀρείχαλκος; oss. *bor* dug. *bur* Messing). sirjen. *irgon* id.

B. b. Nach Pott kurd. St. vll. unverw. mit *eisen*, wie auch mit *ayas* : kurd. *asén* (Garz.) *hassin* (Klpr.) bulbaš. *asin* (Rich) baluč. *âsin* Eisen = prs. *āhen*, *āhin* buch. hind. *âhan (auhun)* mgr. ἀγχήν Dfr., nach Pott vll. : ἀκινάκης s. o. Nr. 8. Diese vrm. alle identischen Wörter deuten auf ein sskr. *asin*, *asan* zend. *añhin*, das nicht hierher gehört, sondern zu *asi* ensis, dessen frühere, wenn auch nicht erste, Bd. (für mögliche Urbed., die freilich dem Begriffe der Waffe näher steht, s. o. Nr. 8) vll. Eisen, vgl. etwa auch sskr. *asala* n. iron, arms. Swrl. zu *añhi* etc. arm. *han* (*hankh* pl. coll.) Erz, Metall, Mineral und Fossil übh., Bergwerk; vll. = sskr. *ghana* n. Eisen Wz. *ghan* = arm. *han*. Auch wol nur zufällig klingt an obige iranische Wörter an aeth. *hazîn* Eisen, eig. Festes (Pott l. c.) vgl. chald. חַצִּינָא ascia, securis, das wiederum vrm. nur zuf. an ἀξίνη anklingt. — Nach Pott l. c. *asen* etc. vll. : afgh. *ospana*, *ospany* (*âvspny*), Eisen vgl. oss. *avsainak*, *affseinag* id.; die entspr. sskr. Form könnte lauten *açvana*, *açvanaka*; klingt magy. *ásvány* Mineral zufällig an?

c. cy. *haiarn* m. brt. corn. *hoarn (o, ou)* m. gdh. *iarun* m. manx *iaarn* Eisen (ang. obs. gael. *ais* m. money, aus lat. *aes*).

Anm. Vielleicht urspr. aus dem cy. Worte (vgl. Celt. l. c.) nhd. rhaetor. etc. *harnisch* mhd. *harnasch* m. n. nnl. *harnas* e. *harness* dän. *harnisk* swd. *harnesk* n. altn. *hardneskja* vgl. swd. *hård* Erz? mit unorg. *d*? it. *arnese* sp. *arnes* pg. *arnez* frz. *harnais* neben *harnache* Pferderüstung und *harnois* „vulgo *harnas*" Dfr. = mlt. *harnasium* Fischernetz, sonst auch *harnesium*, *harnascha* Harnisch. cy. *harnais* m. horse-harness c. d. brt. *harnez*, *hernez* m. noch in vrm. urspr. Bd. ferraille, vieux morceau de fer; harnais, *cuirasse* c. d. in beiden Bdd.; schwerlich in ersterer zu trennen und : cy. *haiarnaidd* ferreus gael. *iardnaidh* like iron. gael. *airneis*, *earneis* f. furniture, household stuff; cattle, moveables (vgl. it. *arnese* etc.); doch vgl. *earras* m. goods, stock, commodities e. d. : *earradh* m. wares, commodities (vgl. **V. 63 f.**); armour; garment, clothing etc. : *earr* to cloth, *array*. — Auffallend bleibt die Scheidung der kelt. Wörter von *haiarn* etc.; sie scheinen fast erst später aus dem Deutschen oder Romanischen entlehnt; cy. *harn* what closes ist Erzeugniss der Etymologen. —

A. e. Vll. hhr gdh. *iris* f. brass. — Wahrscheinlich ist *âruz* etc. durch *z* abgeleitet und nicht *â-ruz* zu theilen. Auch passt in letzterem Falle die Dentalstufe nicht wol zu folgenden Wörtern, für welche v. **rauds** zu vergleichen : lat. *raudus (au, û, ô)* g. *-ĕris* n. Stück Erzes, Steins; Schutt, Trumm (*rudera* Trümmer); Estrich aus Steinchen; mlt. *rudus* Erz, bes. unbearbeitetes, assimiliert zum adj. *rudus?* Es scheint den Uebergang

zu bilden zu lth. *ruda* f. Eisenhammer, „Erzt“ (Mielcke); asl. bhm. *ruda* aes rss. *rudà* f. Erz (auch Blut, wie sskr. *rudhira*) ill. *ruda* f. Bergwerk *rudni* metallen pln. *ruda* f. Erzstufe; Schmelzhütte. esthn. *raud* g. *raua*, *rawwa* finn. *rauta* lapp. *route*, *ruoute* Erz ¿: magy. *réz* Kupfer (*rézércz* zsgs. mit dem entl. *ércz* Erz, Mineral, Mine erinnert an sskr. *rîti* f. etc. brass; rust of iron. — Aehnliche sskr. Zss. mit *lohita* roth für Kupfer u. dgl.; *rakta* Kupfer eig. rubrum; *loha* Eisen, Metall (kann = *rodha* sein) vgl. zig. *lowe* Geld. — Verw. ist auch *Rost* = lth. *rûdis* f. bhm. *ruda* (s. o.) pln. *rdza* rss. *ržaill. ergja* s. o. **A. b.**

19. **Aithei** f. Mutter, μήτηρ (in vielen Stellen; *Mutter* fehlt bis jetzt im Gothischen). (Gr. 3, 322. Gf. 1, 153. 147-8. Wd. 375.)

ahd. *eidî* f. Mutter in *fuotar-eidî* nutrix; mhd. *eide (eile)* id. altn. *eidha* id. (nicht *ëdda* neben *ôdha* proavia vgl. Mth. 325). sylv. *ajo* Mutter gehört zum rom. *aja* f. *ajo* m., das wir nicht mit altn. *âi* proavus (= *ani* Grimm) vergleichen, auch nicht aus *avia* (s. u. Nr. 107) herleiten mögen. Auch nicht hhr ahd. *itis* f. femina, nympha = alts. *idis* ags. *ides* altn. vrm. *dîs* vgl. Gr. Nr. 504. Mth. 87; doch s. darüber Gf. 1, 147 sq. — Nach Grimm bei Haupt Z. I. 1. S. 21 sq. hängt **aithei** zusammen mit **atta** pater (trotz der abweichenden Dentalstufe und der Vocale); dort u. Nr. 104 sind deshalb die übrigen Vgll. nachzusehen. Das nahe an unsre Nr. klingende prkr. *itthî* Frau ist ganz unvrw. und entstand aus sskr. *strî*.

20. **Aiththau** oder, ἤ; wo nicht, sonst (oder), εἰ δὲ μήγε, ἐπεί etc.; aber, εἰ δέ; aber doch, ἀλλάγε; auch dem unbestimmten ἄν entspr. Vgl. v. **thau**. (Gr. 3, 60. 274. Gf. 1, 146. Rh. 840. Pott 2, 147 sq.)

Grimm vermuthet eine assimilierende Zusammensetzung und vergleicht ahd. *ërdo* (vgl. oberhess. *ertlich* = *etlich*), *ëddo*, *ëdo*, *odo*, *alde* etc. Wir suchen folgende Formen mehr oder minder zu scheiden:

A. ahd. *erdho*, *ertho* oder.

B. a. α. ahd. *edho*, *etho*, *eddo*, *edo* (auch = lat. *an*), *edh*, *ed* oder = ags. *edhdha*, *edha* altn. *edha*, *eda*. — β. nnd. *edder*, *eer* id.

b. α. ahd. *aodo*, *odho*, *odo*, *oddo*, *oda*, *odu*, (mhd.) *ode* oder = ags. *odhdhe*. Versch. von ahd. *ôdo* adv. von *ôdi* facilis s. u. Nr. 73, als Partikel gbr. s. Gr. 3, 240. — β. ahd. *odar*, *odir* = amnhd. *oder* (wett. *ŏder* aber) afrs. *auder*, *uder* nnd. *adder*, *oer* ags. *oudher* e. *or*.

C. a. α. alts. *efthuo*, *efthô*, *eftha* oder = afrs. *ieftha*, *ieft*; vgl. and. *ifteswanne* aliquando. — β. afrs. *efther* oder. — γ. afrs. *ieva*, *ief* id., abgekürzt oder Simplex? vgl. ahd. *iph* — *iph* et — et, aut — aut. Gr. 3, 275. 285. Gf. 1, 146. 160. u. **J.** 1.

b. α. afrs. *oftha*, *ofte*, *oft*, *ioftha* oder = mnnl. *ofte* mnl. *ogte*. — γ. afrs. *iova*, *iof*, *of* mnl. *ove* mnnl. *of* id.

c. ¿ aphäriert afrs. *tha* ags. *the* oder ¿ : g. **thau** q. v. in der Bd. aut? vgl. Gr. 3, 60.

Anm. zu **C.** Im Altfries. vermischen sich die Formen *ief*, *iof*, *of* = *gef*, *ef* si, wenn = ags. *gif* e. *if* alts. altn. *ef* mnnl. *of* s. **I.** 1. **J.** 2.

D. α. ahd. *alda*, *alde*, *olde* oder = mhd. *alde* swz. *ald*; altn. *ella* aut, alias. — β. mhd. swz. *alder* oder vgl. ahd. *althar*, *olthera*, *olter* Gf. 1, 248? swd. dän. *eller* oder, vgl. *ellers* u. Nr. 50, könnte Comparativ von *ella* sein, wenn übh. das Suffix dieser Formen (β) comparativischer Natur ist; oder ist **aljar**, vll. auch ags. *ellor* u. Nr. 50 zu vergleichen? Ueberhaupt ist für **D** diese Nr., Stamm **ali**, zu vergleichen, vgl. Gf. 1, 246 sq.; anders Pott 2, 147.

Ueber den Zusammenhang dieser Wörter mit dem Praefixe *eta* nhd. *etz, et* etc. s. Gr. 3, 58 sq. — Man nimmt g. **aith** = mhd. (mnd.) *et, oet, ot, oht, eht* tantum, etwa, nun; Lütcke in Hagen Jbb. 1839, 3, 49 leitet sie von ahd. *eddo* etc. o. **B. a. b.**; Grimm vglt sie mit **uh U. 1**, aber auch mit **aufto** u. 82 in Haupt Z. III. 3. S. 150. Wir beschränken uns hier auf wenige, sehr hypothetische Zusammenstellungen und überlaßen die weiteren verwickelten Untersuchungen den Meistern. Graff vergleicht sskr. (zend.) *uta* vel, aut, part. explet. cf. lt. *aut* (und *autem*) und gr. *αὖ, αὖτε* etc., wozu u. a. BVGr. §. 377. Für sskr. *uta, ut* etc. s. Pott 2, 316 sq. Bf. 1, 272. 275. 283. 2, 254. — Vgl. vll. arm. *éthê, thê* oder s. u. Nr. 61. Auff. bask. *edo* id. preuss. *odder* oder; aber; vrm. a. d. Nd.

Für die vrm. Zss. mit *al* (**D**) vgl. lth. *alba, arbà, abba* oder; pln. *albo — albo*, auch *abo*, aut — aut (darüber Pott l. c.) neben *lub* rss. *libo* oder, das doch nicht zu Wz. *lub* (s. v. **liubs**) gehört? Für die zweite Hälfte dieser Zss. vgl. rss. pln. *bo* denn = lth. *butent*, vll. eig. *wirklich* bd. von Wz. *bhû* (s. **B.** 18). Ohne solche Zss. erscheint der Stamm *al* (vgl. Nr. 50), wenn nicht eher Zss. mit *i* et, in ill. *alli, olli, illi, illiti* oder; rss. *íli, ily* neben *li, ly* entweder, oder; bhm. *ili* oder *li* ob etc. vgl. pln. *ili* quantus? finn. *eli* lapp. *jälla, jelli* esthn. *ellik, ehk* oder; vgl. die afrs. Ww. u. Nr. 50 §[a] mit ganz ähnlichem Lautwechsel. bask. *ala* oder.

21. **Aiths** m. Eid, *ὅρκος*. **ufaiths** vereidet, geschworen, *ἔνορκος*. (Gr. 3, 488 sq. RA. 892. Gf. 1, 151. Rh. 717. Wd. 375. Bf. 203.)

amnhd. nnd. *eid* = afrs. *(ath)* alts. *êth, êd* nfrs. nnl. nnd. dän. *eed* nfrs. *ith, iss* ags. *âdh, êdh* e. *oath* schott. *aith* altn. *eidhr, eidr* swd. *ed*, alle m.

Gr. RA. l. c. erinnert formell an **aithei** und Eidam; wichtiger dünkt uns seine Vermuthung einer Zusammenziehung aus **aivaths, aivths**: **aiva** lex (s. u. Nr. 36). Oder sollte die Grundform **aih-tha** sein, gls. dictum, vgl. lat. *aio* und g. **aikan** s. die folg. Nr.? Aehnlich denkt Wellmann Nr. 81 an **aigan**.

Gf. Wd. vergleichen swrl. richtig sskr. *it* ligare; sinnreich, aber weitausgreifend, Bf. l. c. sskr. *ni-yata* Gelübde vgl. *niyama* Eid, beide von Wz. *yam* domare etc., wozu auch gr. *ὄμνυμι*. Die kelt. Sprachen bieten wenigstens Anklänge, vgl. gael. *aidich* to affirm, avow, confess, acknowledge c. d. *aidmich* id. *aidmheil* f. declaration, confession etc.; vll. : obsol. *adh* m. law; cy. *addaw* to promise etc. c. d. *addef* to confess, acknowledge, grant c. d. — zsgs.? *asach* f. Eid, vll. : *asu* verbinden. Swrl. hhr gael. *eithich* to perjure, deny; perjured, false; vgl. vll. *aicheadh* m. denial, disavowal: vb. to deny etc.

22. **af-Aikan** red. **aiaik** verleugnen, *ἀρνεῖσθαι*; sich verwünschen, *ἀναθεματίζειν* Mrc. 14, 71. (Gr. 1, 249. 2, 217. 810. 3, 764. Mth. 34. Rh. 837. Gf. 1, 127. 581 sq. Wd. 338. Swk 54. Pott Nr. 355. BGl. 26. Bf. 2, 64.)

Nach Gr. 2, 217 hierher, und deshalb nicht (oder schwerlich) zu ahd. *jâ* = g. **ja** q. v., ahd. *jëhen* affirmare, nach 3, 764 vrm. unorganisch aus einem älteren *eihhan* prt. *iah*, woraus allmälig *jah, jehan* prs. *gihu*, aber vrm. noch unmittelbar (gleich als aus g. **andaikan**) st. prtc. *ineihhan* geschr. *ineihan* pim delibor Hrab.; vgl. *eichôn* etc. vindicare *ureichi* proprium mhd. *eichine* addicat, nicht zu **aigan** o. Nr. 17; vll. : ahd. *neihhentêr* libans *neihunga* libatio *neihhit* immolat aus *in-eihh?* Gf. 1, 128 stellt noch *(k)ineichit* excerebret dazu, vgl. 2, 1015; indessen hält er 1, 581 *ingehan* etc. *g* als ursprünglichen Anlaut möglich.

ahd. *iehan, gehan* st. dicere, affirmare, fateri etc. = mhd. swz. *jehen* st. prs. mhd. *gich* sylv. *jihe* 3. ps. *jíd;* noch bei Luther *jicht* fatetur; ein abgel. swz. *jichten* zum Geständnisse bringen ich *jicht* = bekenn bei Stieler 1, 784 zunächst aus ahd. *jiht* f. confessio, woher ahd. swz. (auch mit *g*, wie die meisten swz. Formen) *jichtig* geständig (wesan confiteri, concedere) wett. *jichtiger* (geständiger) Bürge vor Gericht; bei Luther gerichtl. Wort *urjicht (urgicht)* mhd. *urgiht* gerichtl. Bekenntniss *bejichten* bekennen (wol auch obiges *jicht* aus *jichtet)* vgl. ahd. *bijehan* mhd. *bejehen* id.; *bejichter* confessor (episcopus) = ahd. *pigihtaro* g. pl.; *begicht* confessio = ahd. *bigiht, bijichti* etc. f. mhd. *begiht* zsgz. *bîhte* nhd. *beichte, beicht* f. Swk. l. c. gibt die Formen swz. *vergicht (g, j)* Bekenntniss (vgl. ahd. *veriehen, vergehen* confiteri); swb. *buicht* nnd. *begicht, bigt, biht* br. Wb. *bicht* Beicht = nnl. *biecht* swd. *bikt* m.; Swk stellt auch dän. *afbigt* Abbitte hhr, vgl. e. *beg?* s. **B.** 34 §[b]; auffallend nach Burnet to *beg* = to take any thingforgranted. — afrs. *ia* st. gerund. to *gien* prt. *iech* ptcp. *eien* fateri = alts. *gehan, gean, gian* prs. *giuhu;* abgel. und zsgs. glbd. afrs. *(biia)* ptcp. *biiecht* alts. *begehan* mnl. *beghien* (Gr. 1, 296); afrs. *iechta, iech* geständig *iecht* f. confessio *iechta, biiechta* fateri = nfrs. *jechtjen* mnl. *gichten;* afrs. *bicht, biekte* nfrs. *bichte* mnl. *biechte* Beichte. — A. d. D. afrz. *jekir;* esthn. *piht* Beichte; *pahhus* id. vll. angelehnt an *pakha* böse; *pattale* minnema zur Beichte gehn gehört zu *pat* Sünde.

Steckt die Wurzel von **aikan** etc. in e. *ay* ja? oder bd. dieses *immerhin* vgl. *aye* u. Nr. 36? Wir vergleichen einige ankl. glbd. Wörtchen: alb. *aí* arm. *ayć* ja; an *jehan* erinnert brt. *geô, eô* vann. *geu, giv, géz, gézan* ja wol, si fait; zu *ja* dagegen stimmen preuss. brt. *ia* corn. *iâ* cy. *ïe* lth. *ie* esthn. finn. *ja, jah* id. vgl. lapp. *jakkot* bejahen = *jakket* glauben?

Gleichsam als Primitiv von **aikan** erscheint lt. *ajo*, wozu sich vll. auch *nego* stellt; *ajo* nach Bopp, vgl. Pott l. c., : sskr. *ah* defect. dicere, wenn nicht zu *khyâ* (ähnlich Graff), zu welchem Benfey sogar sskr. *âh* dixit zieht. Von seinen ausgedehnten griechischen Vergleichungen nennen wir hier nur ἦ, ἦν, woraus erst ἠμι (so auch Pott) und ἦχος, *echo;* doch s. Weiteres bei Pott l. c., der auch bei **aikan** etc. das vrm. wurzelhafte *i* wol allzubedenklich gegen *âh* stellt. Zu diesem penǵâb. *âkh* to speak, vll. auch zig. *kkárav* appellor, das noch näher an *khyâ* anklingt; vgl. Pott Zig. 1, 431.

An *jehan*, dessen *j* Bopp für unorganischen Vorschlag hält, rührt cy. *iaith* brt. *iéz* Mundart, doch vrm. = gdh. *iath* Land — wohin? Vll. eher zu unsrer Numer gehören mag lth. *aidas* m. Wiederhall vb. *aiditi* mit gleicher dentaler Ableitung. BGl. vergleicht v. *ah* ir. *agall* sermo *ageill* loqui *eighim* clamo. Vgl. obs. gael. *ac* m. speech, tongue; doch auch *facal, focal* m. word, mandate, promise, scripture, *vowel* : ang. ir. gael. obs. *fôc* m. voice, Wz. sskr. *vać*, doch trotz vielfacher Ableitung vll. aus lat. *vox, vocalis* entlehnt. *eighim* vll. zu **auhjon** u. Nr. 70 q. v. — Zu *ah* wol arm. *asél* dicere, pronunciare m. v. Abll., nach iranischer Weise *s* = sskr. *h*.

23. **Aikklesjo** f. Kirche, ἐκκλησία. a. d. Gr.

24. **A. Ains** einer, εἷς; allein, μόνος; *seina* **ains** = *seina silba* seiner selbst, ἑαυτοῦ (ngr. μόνος in gl. Bd.). **ainaha**, fem. **ainoho** ein einziger, μονογενής. **ainakls** (einzeln, vereinzelt) verlaßen, μεμονωμένος. **ainlif** dat. **ainlibim** elf, ἕνδεκα. **ains (ains,**

aim)-hun irgend einer, τίς, meist mit der Negation **ni** keiner, οὐδεῖς etc.; jeder, πᾶς in neg. Sätzen. **that-ain** das Eine, τοῦτο μόνον; das nur, ἓν Joh. 9, 25; nur, μόνον. **that-ainei** (**thataine** Skeir.) nur, μόνον. **gaainanan** verlaßen, ἀποφανίζειν 1 Thess. 2, 17. (Gf. 1, 308. Rh. 705. Bopp VGr. §. 308. 369; Gl. 59. Pott 1, 223; Ltt. 1, 45. Bf. 1, 4. S. u. Nr. 50 Anm.)

B. krim. **ita** ein. **thiin-ita** elf.

A. a. amnhd. *ein* = alts. strl. nfrs. swd. *én* afrs. ndfrs. *en, an (ein, ain)* ndfrs. nfrs. auch *in, jen (yen)* nnd. nnl. dän. *een* ags. *ân* schott. *ane, yane, yin* e. (unbst. Art. *an, a*) *one* (spr. *won*). altn. *einn*.

b. amhd. *einlif* = mhd. *eilif* mnhd. *eilf* nhd. nnl. *elf* wett. *ellef* swz. *eindlifi, eindlef* etc. afrs. *andlova, alvene, elleva* nfrs. *alve* nnd. *elve, ölve* etc. altn. *ellifu* swd. *ellofva* dän. *elleve* alts. *ellevan* strl. *alwen* ags. *endleofan, endlufon* e. *eléven*.

c. ainaha = ahd. *ainah, einag, einic* etc. unicus mhd. *einec* nhd. Indsch. *einig (ein einiger)* alts. *enig* ags. *ânega* (vgl. *unicus*, ἑνικός = cy. *unig*); vrsch. von ags. *ænig* ullus = amhd. *einic* nhd. *einig* alts. *enig* afrs. *enich, ienich, eng, ang* nfrs. *yenig* mnnd. *jenig* strl. *ejnig*.

d. ainakls vgl. nnl. *enkel* nnl. nnd. swd. *enkeld (d, t)* einzeln; dän. *enkelt* einfach (nur); ¿: altn. *eckill* viduus = swd. *änka, änkling* dän. *enke* f. vgl. **V.** 87 und ahd. *encho* m. Gf. 1, 346; Grimm RA. 317 vglt ahd. *encho* Bauer, Hirt, als eig. lediger Bursche. Geht *enkel* von altn. *eink* f. singulare et solum quid, inusitatum aus?

B. vll. aus **ainata** ntr.; swrl.: g. **ita** id. **I.** 17; vgl. Massmann Goth. min.

Den pronominalen Ursprung dieses Zahlworts erwähnen wir nur, soweit ihn die Vergleichungen angehn, in welchen wir uns nur auf das Nächste beschränken: Card. 1 = prss. *ains* lth. *wienas* (beide auch, wie goth., allein bd.) ltt. *weens* ¿ vgl. pln. *węborek* m. Eimer d. i. *einpar*. lat. *ûnus*, in inscr. Scip. *oino* unum cf. gr. οἴνη, ὄνος *unio* οἰνίζειν vereinzeln; nach Bf. μόνος aus Fόνος = *wienas* gleichsam sskr. *evana* vgl. auch sskr. *ena* = znd. *aêna* prs. *in* (*âyn*) hic, und gr. εἷς, ἕν (Fεν etc.), ἑ-κατόν dor. αἶς, ἇς, nach Pott 2, 313 gegen Hartung nicht : lt. *as* g. *assis*; dagegen nach Pott in Hall. Jbb. 1838 Nr. 60 ἕν etc. : sskr. *sakrit* = lat. *semel* etc. — Vll. unvrw. ist sskr. *ûna* in *ûnaviñçati* undeviginti u. dgl., eig. minus, deminutus, debilis bd. vgl. **V.** 35 und vll. sskr. *vinâ* sine. Pott H. Jbb. l. c. versucht in obigen Wörtern mehrerlei Scheidung und vermuthet Ein Grundelement *ê* in **ains**, wie in den glbd. Ww. sskr. *eka* (mit zahlreicher Sippschaft) und zend. *aêva* vgl. gr. οἶος solus. Holtzmann Abl. 36 sq. vermuthet *ena, oino, ain*, ἕν aus *asna* entstanden, was uns an lt. *as* erinnert. Ferner vgl. folg. Cardinalien: cy. corn. *un* corn. *onen* brt. *unan* vgl. den unbest. Artikel *eunn* vann. *unn*; gdh. *aon, an*; alb. *ñë, ñië* vgl. ähnliche Aphäresen des Pron. *ena* im Pali etc.; alb. *unë* ego nicht hhr, s. **I.** 9, — esthn. *ainus* g. *aino, ainuwa, ainso* einzig, wol nicht (etwa a. d. Preuss.) entl.; dagegen *üks, üts* magy. *egy* und so ff. in den vrw. Sprr. vll. zu sskr. *eka*. oss. *iwnis* eins, einerlei (— *ghürd* unigenitus), vrm. von dem Zahlw. *iü* (= sskr. *eka*); nicht nach ossetischer Weise umgestellt aus *winis* vgl. lth. *wienas* etc., vgl. oss. *iwu* einzig.

25. **Aipiskaupus** m. Bischof, ἐπίσκοπος. **aipiskaupei** f. Bisthum, ἐπισκοπή. a. d. Gr. So ahd. *biscof* m. = mhd. *pischof, pischolf* nhd. *bischof* afrs. alts. *biskop* ags. *bisceop* altn. *biskup* u. s. f. in den heutigen Sprachen.

26. **Aipistaule** Brief, ἐπιστολή. a. d. Gr. So ahd. *epistula* nhd. *epistel* u. s. f.

27. **Air** adv. früh, πρωΐ Mrc. 1, 35. 16, 2; comp. **airis** früher, παλαί Luc. 10, 13. adj. comp. **airiza** (Aelterer) Vorfahr Mtth. 5, 21. 33. Luc. 9, 8. 19. (Gr. 1, 458. 2, 625. 3, 221. 594 sq. Gf. 1, 434. Wd. 520. Rh. 710 sq. PLtt. 2, 51.)

Gf. l. c. macht auf den praepositionalen Gebrauch von **air** c. gen., das vll. auch in **air-is** = adh. *ê des* stecke, aufmerksam; doch sieht er auch die nahe Möglichkeit ein, daß **airis** Comparativ sei; vgl. nachher ahd. *eiris.* — Wenn auch das hd. *ê* das *r* verloren hat, so könnte doch *êr* ein alter Comparativ sein nach Sinn und Form, mit wichtiger Ausnahme des goth. **r**, das wir sonst schwerlich irgendwo aus urspr. **s** (hier des indogerm. Comparativs) entstanden finden, vgl. Gf. l. c.; die Doppelsteigerung würde nicht stören. — Weigand vermuthet Abstammung von **aivs** q. v.; LG. vergleichen ἔαρ, *ver* (vgl. **J.** 7).

ahd. *aer (her)* = amnhd. *êr* abgk. *ê* nhd. *eher, ehe, eh* alts. afrs. *êr* nnd. nnl. nfrs. *eer (êr)* strl. *er, ar* ags. *ære* e. *ere;* (ält. e.) *erst, earst* = nhd. *erst;* vormals; *early* = ags. *arlîce* altn. swd. *árla* (s. Gr. 3, 104) dän. *aarle;* altn. *ár* dän. *aar* in *aarle, aarvaagen* wach, eig. frühwach; alte. schott. *or* ehe, sonst, vrm. hhr, nicht zu Anm. — In den älteren Sprachen oft praepos. Gebrauch, vgl. nhd. *ehe-dessen, -dem.* — mhd. swz. *eb* ehe aus *ew?* Wenn wir auch mit Hahn mhd. *eb* verschrieben glauben, bleibt immer das lebendige swz. Wort zu erklären; die merkwürdige Form scheint jedoch zu jung, um jene Ableitung von **aiv** zu unterstützen.

ahd. *eiris* = g. **airis** in den merseb. Gedichten, mit ältester Form des Comparativsuffixes? — **airiza** = ahd. *êrôr, eriro,* sogar *errero* mit noch weiterer Steigerung neben *erro* = mhd. *erre* afrs. *erra, arre* nfrs. *eere* (eher, früher); nnl. *eerder* swz. *erder* vgl. nhd. lndsch. *ehender, ênder* und u. Anm. — Superl. ahd. alts. *êrist* mnhd. nnd. nnl. nfrs. *êrst (eerst)* nnd. auch *eist,* vgl. nhd. *ehest, êst* in gesondertem Gbr., aus abgk. *ei* = hd. *ê;* afrs. *erost* (*o, e, i*), *arist, arst* (*a, e*) nfrs. auch *aerst* ags. *ærest* alte. *earst* s. o.

Anm. Rh. 698 stellt zunächst wol unrichtig nnl. *eerder* zu afrs. *eder* früh = strl. ndfrs. (helgol.) *edder* ndfrs. *êder, äder* nfrs. *yer* alts. *adro* (mane) altn. *adr, ádhr* (prius, antea), das er jedoch nebst *eerder* und strl. *eddre* zu trennen scheint, so wie auch ags. *ædre* statim, confestim, wozu Grimm afrs. *edre* (sic) stellt. Vgl. mhd. *êdenlîche* und *end* nhd. *ênd, ênder* prius etc. s. u. Nr. 61 Anm. 1. Alle diese Wörter erinnern an jenes g. **athriza** o. Nr. 16; noch mehr ags. *adhor* princeps, welches nebst alts. *ador* frühe Gf. 1, 156 hyp. zu ahd. *atar* acer, celer, sagax stellt. Exot. Vgll. finden wir bis jetzt nicht; das slav. *útro* m. Morgen scheint unvrw., vgl. Pott 2, 207 und u. **U.** 5. Einige ankl. esthn. Wörter im Folgenden. —

Auch für **air** finden wir keine sicheren exot. Vergleichungen, nur Anklänge, deren wir nur einige erwähnen; vgl. auch mehrere Ww. u. Nr. 30. Swrl. vrw. gr. ἦρι frühe ἄριστον Frühstück, so wie αὔριον morgen u. s. m. vgl. u. vv. c. und Pott 1, 101. 2, 83. Bf. 1, 28. 2, 334. Auch nur zufällig klingt an gr. ἀρείων, ἄριστος (Ϝαρ) vgl. u. a. sskr. *aris̄tha* neben *varis̄tha* optimus *varîyas* melior; zu der selben Wurzel (vgl. **V.** 42. 63) u. a. cy. *goreu* best, first c. d. = gdh. *fearr.* — Vrm. auch unvrw. cy. *yr, er* for, since, ago; corn. *arvis* frühe, Morgens. esthn. *warra* frühe *warre* unlängst *warsi, warsti* sogleich etc., vll. zshangend mit

mongol. *erte* mangu. *erde* tatar. *irć* Morgen, womit Pott Ltt. lth. *rytas* lett. *rits* id. hyp. vergleicht, sogar g. **air**, wovon er altn. *ârla* trennt. Eher mag, wenn wir bei **air** einen einfacheren Stamm zu Grunde legen, urverwandt sein estn. *een, enne* ante, prius vgl. *ees* vor *eest* vorher, für, vorwärts etc. *eel* vor *eddasi* vorwärts *eddimänne, eesmänne* vorderster, erster; u. m. dgl., vgl. auch u. Nr. 36.

28. **Airzis** irre, *πλανώμενος;* — *visan, vairthan* irren, *πλανασθαι.* **airzei, airzitha** f. Irrthum, Betrug, *πλάνη.* **airzjan** irre leiten, verführen, *πλανᾶν;* ptcp. **airzjands** m. Verführer, *πλάνος.* **afairzjan** id.; pass. abirren, *ἀστοχεῖν, ἀποπλανᾶσθαι.* (Wellm. Nr. 158. Gf. 1, 449. Wd. 1029. Bf. 1, 62. 337.)

Es fragt sich, wie folgende Formen mit verschiedener, besonders zwiefacher, Bedeutung sich unter einander verhalten. Als Einen Stamm betrachten wir die ältere Grundform *irs* und die jüngeren, die assimilierte *irr,* so wie die vrm. zum Ersatze des zweiten, verlorenen Consonanten langvocalig gewordene *îr,* obgleich letztere beiden exoterisch sicher, auf germanischem Gebiete vermuthlich, neben einander bestehn. Für den Zusammenhang der Bedeutungen vgl. etwa **V.** 50 und die verschiedenen Bedd. des Wortes *ärgern;* selbst nhd. *irre, toll, von* oder *außer sich* und so mehrere Wörter für gestörte Gemüthszustände werden bald für wirre Besinnung, Irrsein u. dgl., bald für wirre, die Selbstbeherrschung zerstörende Empfindung gebraucht. Feindliche *Irrungen* entstehn, wenn wir an einander *irre* werden, unsere Handlungsweise wechselseitig unbegreiflich und darum — den *Irrthum* dem Andern zuschiebend — unvernünftig und unrecht finden. Wir lassen uns in oder vielmehr aus unserem Treiben *irren,* wenn wir uns zu Affecten, *Lust* oder *Zorn, reizen* laßen. Nun aber zeigt sich auch mit vrw. Bdd. ein Stamm oder Ast mit wahrscheinlichem Stammvocal *u,* der sich schwerlich erst später absonderte, ohne daß wir ihn auch ganz zu trennen wagen. Angelegentlich Belehrung bittend, suchen wir einstweilen eine Uebersicht zu geben:

a. Ursprüngliches *irs, irsi* sucht oder suchte Grimm möglicher Weise in ahd. *irs-al;* doch Graff hat nur *irresale* scandalo; das einfache *r* in den Praeteriten (vor *t*) gehört natürlich nicht hierher. Noch weniger steckt *irs* in mnd. *irresen, erresen* Irrungen. Vll. aber in dem ahd. Mannsnamen *Irso* Gf. 1, 476. Sicherer in ags. *irsian* irasci ptcp. *geyrsod* = afrs. *irst;* ags. *irsung* iracundia *irsinga* iracunde neben *irringa* id. etc. s. **b.** Wie ist *irrß, irrsgon* errare Pict. bei Frisch 1, 491 zu faßen? doch anders, als ebds. augsb. *irrzen* seducere?

b. ahd. alts. *irro* (*hirrer*) = mnhd. *irre,* alts. und mhd. auch = mnd. *erre* (*up..*) ags. *irre, yrre, eorre* iratus; ags. auch ira bd., vgl. mnd. *irresen* (s. o.) = nhd. *irrungen* (Zwiespalt). — ahd. *irreôn, irrôn* vb. n. *irran* a. = mnhd. swz. (reizen, allicere bd.) *irren* n. a. (mhd. ptc. n. *irrete* a. *irte* nach Z.) nnd. *irren, erren* (a. d. Franz.?) n. a. e. *err* dän. *irre* n. irren a. reizen swd. *irra* n. a. irren. Auff. ist bei Frisch l. c. die mnd. Gleichung *erring* = *ärgheringe.*

c. Mit einfachem *i* afrs. *ire* (*îre?*) iratus e. *îre* ira *îreful, îrous* iratus, trotz des Suffixes demnach nicht romanisch? Swrl. von unserer Nr. getrennt etwa durch langob. *aistan* irato animo (s. v. **haifsts**) : *ire* = gth. **aistan** q. v. : *era.*

d. Stammlaut *u* zeigt sich möglich, doch schwerlich in den ags. Formen mit *y* o. **a. b.**; vll. in ahd. *uronta, urronta* „vel stechanta consternantem (vitulam)" Gf. 1, 459. Sodann in altn. *ôr* (*or?*) incitamentum pl.

órar m. furores, insania; scurrilitas *œr*, *œrr* furiosus *ör* alacer, celer, freigebig dän. *ör* verwirrt, betäubt, schwindelig swd. *yr* id.; furiosus; alacer; sbst. und vb. *yra*, auch von wüstem Wetter, *yrväder*, gebr. Smllr 1, 96 stellt swd. *yr* : ndfränk. *eurisch* mürrisch, bei Aventin *euwrisch*; aber es scheint id. mit *euterisch* blöde ib. 129; woher dieses? vgl. nnd. *ötrig* faulig, widerlich? vll. eher esthn. *oud* verdrießlich etc. — Auf *or* etc. kommen wir u. Nr. 90 wieder zurück. altn. *œrsl* (*œ?*) n. pl. insania swd. *yrsel* m. Schwindel, Wahnsinn deutet so wenig auf Grundform *yrs*, wie o. ahd. *irsal*. altn. *errur*, *ertur* f. pl. irritationes *erta* irritare hhr? (**a. b.**)

(**a.**) **b.** lt. *error*, *errare* Grndbd. circumvagari vgl. Pott 1, 238. Bf. l. c., *rr* aus *rs*, so in gr. ἔρρειν herumschweifen, rathlos sein; Weiteres s. bei Bf. l. c. Graff vergleicht sskr. *ṛ* gehn, Benfey die glbd. abgeleitete (desiderative) Wz. *ṛś*, so auch Bopp; Eichhoff sskr. *îryâ* course, détour. — alb. *errémea* Irrthum, schwerlich: *errete* finster etc. esthn. *essima* irren = *eksima*, demnach unvrw., nicht aus *ersima*. — Swrl. urvrw. mit Bf. gael. *arraid* Verirrung (auch fig.); vb. to deprave vgl. obs. *arraidh* pl. misdeeds gdh. *earraid* f. a mistake, fault; eher zsges. oder gar aus lt. *erratum*. Vll. hhr corn. *errya* strife, contending, vgl. u. Nr. 90.

c. lt. *îra* = gdh. *ir* f.; cy. *irad* terrible etc. c. d. *iradu* to grieve; to render afflicting etc., auch bisw. *girad* vrm. mit unorg. *g*; aus lt. *iratus*?

29. **Airtha** f. Erde, Land, γῆ. **airtheins** irden, ὀστράκικος; irdisch, ἐπίγειος, χοϊκός. (Gr. Nr. 620. 2, 234 sq. 997. 3, 221. 352; RA. 492; Mth. 229 sq. 233. 1211. Gf. 1, 415. Rh. 854. Pott Nr. 207. 2, 179.)

a. ahd. *eratha* (Kero) *aerdha*, *erdha* (*dh*, *th*), *haerda*, *herda* etc., meistens *erda* f. = mnhd. afrs. *erde* afrs. *irthe*, *erthe* strl. *erd* nfrs. *yerd* alts. *ertha*, *erda* nnd. *eerde* nnl. *aarde* ags. *eorthe*, *yrdh* e. *earth* altn. *iördh*, *iörd* swd. dän. *jord*; alle fem. — ahd. *erdîn* amhd. *irdîn* nhd. *irden* wett. *êrden* etc.

b. ahd. swz. *herd* m. mhd. *hert* solum, Erdreich = swz. *hêrdreich*, übh. in vielen Abll. und Zss. mit **a** zstreffend, so z. B. in swz. oberpfälz. *herdapfel* Erdapfel. Während sich in **a. b.** der so häufig im Ahd. unorg. Anlaut *h* nur bei Nebenformen zeigt, erscheint er in **b** allein und gewinnt an Gewicht, wenn wir mit Gr. 1, 138 mhd. *hert* solum; focus für Ein Wort nehmen; dann stellt sich weiter dazu amhd. *hert* m. arula, focus = nhd. nnd. nnl. (*haard*) *heerd* ags. *heordh* e. *hearth* swd. *härd*; alle m., doch vgl. auch ahd. *herda* f. = *essa* (Esse), fervens structura. Vielleicht finden sich auch anders gebildete Wörter gleicher Bd. und Abstammung ohne *h*; wir gehn hier nicht weiter darauf ein und bemerken nur noch, daß nicht etwa aus dem ankl. aber zu Wz. *vas* geh. gr. ἑστία = lt. *Vesta* (s. u. a. Bf. 1, 297) für die deutschen Wörter ein urspr. *s* erschloßen werden darf; vgl. indessen auch sp. u. v. **hauri**. (Für *herd* solum vgl. Gf. 4, 999. 1026. Mth. 229.)

c. Alte einfachste Form (nicht wie *êre*, *îre* in nhd. nnd. Diall. verschliffene) in ahd. *ero* Erde Wessobr. *hero* solum, ungewissen Geschlechts, beide nur je einmal bekannt. Vgl. vll. die alts. Göttinn *Hera* nnd. *Here*, *Herke*; Grimm erinnert sogar an *Eor*, *Cheru* Mars s. v. **hairus**. Ueber mögliche andere ahd. Spuren jenes *ero* s. Gr. 3, 221.

d. *Nerthum* (*nehertum*, *herthum*) terram matrem. Tac. Germ. altn. *Niördhr* Freyrs Vater. Swrl. ganz von **airtha** zu trennen; doch **n** wegen des nord. Gottes nicht als bloß phonetischer Vorschlag zu faßen, wie in manchen altd. Eigennamen bei den Klassikern; vgl. indessen u. Nr. 102 Anm.

Leo und später W. Müller altd. Rel. S. 47 halten *Nerthus* keltischen Ursprungs, vgl. cy. *nerth* gael. *neart* Kraft (brt. *nerz* etc.; Vrww. auch in andern urvrw. Sprachen). corn. *noar* s. u.

e. als einfachste Form billig vornehin. Vgl. gr. ἔραζε humum, auf die Erde; s. darüber u. a. Pott Nr. 207. 2, 179. Bf. 1, 80. 388. 2, 306 cf. 232. Bf. stellt ἔρα = sskr. *urvî* f. terra vgl. *urvarâ* (arabilis) solum fertile und land in general : ἄρουρα, πολύηρος und lat. *arvum*. Wz. *ar* (*arare*) kann zu Grunde liegen; Pott schwankt zwischen dieser (Gr. Nr. 571 b) und sskr. *ṛdh* crescere. Grimm fragt auch, ob Ἥρη hierher gehöre, so auch Schwenck; anders Pott 1, 100. 223. 2, 279. Bf. 1, 316. Vll. näher an *arare* stehn: alb. *árrë* Acker. bask. *erria* Erde, Land; aber *ara, aria* Fläche : lat. *area* Pott 2, 179. — esthn. *ärra* s. u. Nr. 91; *äärde* ans Land von *äär* Ufer nicht hhr, vgl. **V.** 58. gdh. *ar* (obs. ang.), *ire* f. *irios* m. earth, land, ground, nach Pctt 16 und BGl. : sskr. *ira, ila* f. in der Bd. terra. gael. *fireadh* m. a bottom swrl. hhr vgl. **F.** 11. Außerdem vgl. gdh. *uir* f. earth, soil, land; mould, dust; a mound, fig. a grave; fire. corn. *aor, oar, noar* (aus *an oar*) the earth; hhr?

a. arm. *art* field, soil, piece of arable land c. d. *artoraykh* pl. the fields, the country vgl. *artadréal* to produce *artakayanal* to be produced, exist, doch nicht Zss. mit dem aus jenem sbst. nach Pott entstandenen *art* ex? *artavar* arable land; husbandman ¿ vgl. *ardiun* production, fruit (Wz. sskr. *ṛdh?*); work, merit, reality etc. m. v. Abll., die sich besonders auf Ackerbau beziehen; vll. zunächst mit amnhd. *art* etc. Gr. Nr. 620 vrw., alle aber auf Wz. *ar* u. Nr. 91 zurückgehend? Vgl. noch etwa arm. *arôt* pasture, pasture-ground c. d. *arôr* aratrum c. d. vb. *arôrél, arôradrél* arare; *araḍél* to pasture, graze; to take care of und *araḍil* to pasture, feed vll. zsgs. und nicht hhr? Erwähnung verdient auch das gew. arm. Wort für Erde, Land, Welt *érkir* (aber *érkin* Himmel). Zu arm. *art* stimmt prs. „*erta*" und (*árḍ*) kurd. *ard* terra, wenn nicht entl. aus dem verm. ebenfalls hhr geh. glbd. semit. ar. *árḍuń* syr. *arto* hbr. אֶרֶץ chald. (einfachere Form oder ע aus צ?) אַרְעָא· — gael. *aird* f. an *earth* (craven. *art*) or point of the compass; entl.?

30. **Airknis (airkns?)** gut, heilig 1 Tim. 3, 3. **unairkns** unheilig, ἀνόσιος. **airknitha** f. Echtheit, τὸ γνήσιον 1 Cor. 8, 8. (Gr. 1, 50. 2, 47. 629 sq. RA. 923; Mth. 1167. Gf. 1, 468.)

ahd. erchan (*erchno* m. *ercna* f. egregius, certus, summus) genuinus ags. *ercon, ercen* in Zss. *eorcnan* (st. *eorcan?*) — *stân* margarita = altn. *iarkna-steinn* lapis pretiosa. Vrm. unvrw. swz. *urch* neben *urig, urchig* rein.

Vrw. scheint, auch in Gebrauche bei Zss., gr. ἀρχι, woher lt. *archi, arci* ags *arce* Swk. e. *arch* swd. *erke* nhd. nnd. *erz* bair. *erzet* nnl. *aarts*, in Zss.; sonderbar mnd. *erze* dignitas archiepiscopi. Wir dürfen uns schwerlich in dieser und den folgenden Vergleichungen durch den Unterschied des Wurzelvocals und die unregelmässige Auslautverschiebung — — vgl. den sskr. Wechsel — stören laßen. Graff vermuthet *erchan:* sskr. *arć* colere, venerari; ebenso und noch beßer passt *arh* id.; parem esse; dignum esse; debere; posse c. d. *arha* dignus *arhana* n. adoratio. Dazu nach BGl. und Bf. gr. ἄρχω etc., vgl. dagegen Pott Nr. 356. Man bemerke auch die relative Bd. von gr. ἀρχή, ἄργμα Opfer etc. = sskr. *argha* (*arghya*) pretium; Ehrengabe an Götter und Gäste vgl. Bf. 1, 113 sq;

dafür die mit *arh* identische Wz. *argh* dignum esse. Zu *arh, arhanâ* honor (vgl. Pott l. c.) prs. *èrzîden* valere suum pretium *èrziś* pretium vgl. das sicher identische *verziś* **V.** 59. und verm. auch *verzîden* **V.** 66; das wir jedoch noch nicht von zend. *vĕrĕz* zu trennen wagen; wir begegnen häufig im Persischen einem nur mundartlich digammierten Anlaute. Hhr ferner prs. *èrzâni* dignus, conveniens = arm. *arźani* von *arźél* = prs. *erzîden* m. v. Abll. Zu *argh* vrm. arm. *yarg* pretium, dignitas c. d. vb. *yargél* honorare, salutare, aestimare; exercere. Wohin prs. (*ârǵmndh*) pretiosus?

Außerdem klingt ἀρχι an arm. **a.** *arhaǵin* (nicht zu **air** q. v.) prior, primus, potior, superior etc. : *arhaǵh* front, head; arm, branch *arhaǵi* in front of, before etc. m. v. Abll., auch = ἀρχι in Zss.; nicht entl., aber auch vll. unverwandt; vgl. auch die Partikel *arh* u. Nrr. 102. 67. **b. e.** *ar'ki* und *arśi* in Zss. ἀρχι; entl. **d.** *arkh* = ἀρχι in Zss., aber vrm. mit ἄρχειν urvrw. vgl. u. a. *arkhay* princeps *arkhuni* aulicus, regius u. dgl. m.

Anm. Miscellen. Nach Petermann ist folgender arm. Stamm aus gr. ἱερεύς entlehnt, doch erinnert er an **air**, vll. auch an sskr. *ṛśi* s. u. : *eré̦* elder, senior; priest *éri̦apét* bishop, archpriest (zuf. an *erz* ankl.) *éri̦ani* pl. the priests *éri̦àgoyn* elder, eldest, senior, ancient etc. Swrl. vrw. gr. ἀρετή etc., weil verm. urspr. digammiert vgl. Bf. 1, 315 sq., wo auch ἀρι, ἐρι sehr (in Zss.) dazu gezogen ist; gehört vielmehr ahd. *ari* in Zss. dazu? Für weitere Forschung machen wir aufmerksam auf arm. *ari* valiant, strong, manly c. d. *aru* male; masculine *arhni* manly (nicht : ἄῤῥην vgl. Bf. 1, 332) vll. : *arhnél* u. Nr. 85. Zu *ari* gehört *arék* strong, violent, ardent, eher als zu *aréw* sun, light = sskr. *ravi* m.? sodann u. a. *ariakan* = *aru*, der Form nach an **airkns** grenzend.

cy. brt. *arch* in Zss. aus ἀρχι, *archi* entl.; aber gdh. *ard* in gleichem Gebrauche verm. identisch mit oder angelehnt an *ard* = lt. *arduus*, excellens, nobilis corn. *ard, arth* high, darum nur zuf. an sskr. *arhat* ankl. Vll. urvrw. mit **airkns** etc. gael. obs. *airg* m. prince neben *arigh* pl. chiefs gdh. *airigh* m. ruler, prince (:**air**?)¿ : gdh. *arg* m. a champion, in den Abll. Plünderung bd., darum nicht hhr? vgl. *earr* m. a champion, noble, grand (kaum an ἥρως ankl.)? Sicherer scheint mit *airigh* verwandt, wenn nicht identisch (*gh* oft = *dh*) gael. *airidh* worth, worthy vgl. **V.** 59 **D**; *airid* particular, special. — Zu ἄρχειν sceint zu stimmen cy. *arch* (pl. *eirchi*) f. request, petition *archiad* m. a demanding, command *eirchiol* mandatory, commanding; u. dgl. m. corn. *arh, arghas, arhas* pl. *arhadow* a command *arxa* to command. — Nicht unmöglich wäre Vrwschaft zwischen **airk-nis** und sskr. *ṛśi* (*arśi*) m. sapiens, sanctus, wozu BGl. gdh. *arsa, arsach* alt *arsan* a sage, a man old in wisdom stellt; dazu auch žig. *riśi* Heiliger vgl. *raśai* Priester. — Entlehnt ist rss. alb. *archi* in Zss. alb. *archí* Obrigkeit a. d. Gr. pln. *arcy* erz-bhm. *arci* id.; adv. allerdings hhr?

31. **Airus** m. Bote, Gesandter, ἄγγελος; Gesandtschaft, πρεσβεία, **airinon** Bote sein, πρεσβεύειν. (Gr. Nr. 571^b. 1, 54. 240. 458. 2, 88, 344; Mth. 316. 1101. Gf. 1, 427. Pott 1, 10. Nr. 65. BGl. 55.)

alts. *eru* altn. *âr, âri* m. minister, famulus, nuntius *örundi, erindi* (*e, ey*) n. negotium, pausa = ahd. *ârunti* (*u, a, o*), *arende* n. mandatum, verbum etc. mhd. *ârant* m. *érende* n. (Z.) alts. *ârundi* (*â* oder *a*? Gr. 1, 230) nuntium, negotium ags. *ærend* id. = e. *errand* frhr *arande, erande, eraund* dän. *ærinde, ærende, ærend* n. swd. *ærende* n. Die Stammvocale verschieben sich ungesetzlich.

Grimm und Graff stellen die Numer zu Wz. *ar* (u. Nr. 91), demnach Grundbedeut. negotium. Später 1, 458 wagt Grimm die Grundbd. Ruderer zu vermuthen vgl. altn. ags. *âr* f. ags. *âre* f. e. *oar* dän. *aare* swed. *åra* f. Ruder vgl. Gr. 3, 439. PLtt. 2, 71. Bf. 2, 305 c. citt.; Mth. 316 zieht Grimm sogar ἀρετή, Ἄρης u. v. a. herbei. Wenn die Bd. Ruder aus der allgemeineren *Stab* hervorgegangen wäre, könnten wir auch an *Stabträger* denken, vgl. u. a. afrz. alte. *verger* Gerichtsbote von *verge, virga;* auch afrs. *walubera* Stabträger = Pilger. Pott und Bopp ll. c. legen sskr. Wz. *ṛ* ire zu Grunde. finn. *airus* Bote vrm. entl. cy. *herod* m. id. gehört zu *herold.* — Berührungen bietet auch cy. *aren* witty, eloquent *areb* f. faculty of speaking *arebu* to talk willy. — Gr. Mth. 1101 stellt hhr ags. *ârjan* parcere altn. *eira* id. *Eir* parca, parcens? vgl. den ahd. Eig. *Irinc;* gehört *ârjan,* (*eyra*) *eira* zu o. Nr. 18 **A. e.**? Vgl. auch cy. *eiriach* to spare u. Nr. 85? swrl. mit urspr. anl. *h* : gdh. *saor* to save, deliver etc.; auch nicht : cy. *gwared* to save s. **V.** 63; zu letzterem vrm. auch gdh. *aire* f. (?) a servant; a judge; different orders of Irish nobility (an *airigh* in d. vor. Nr. erinnernd) vgl. *aire* statt *faire* f. attention, watching s. **V.** 63.

32. **Aistan, gaaistan** achten, ἐντρέπεσθαι. (Gr. 1, 67. 94. 3, 786; Mth. 385. Gf. 1, 441. LG. Wd. 522.) Nach LG. aus lt. *aestimare* entl., aber zu bezweifeln, schon weil wir die starke Abkürzung nirgends im Romanischen finden. Grimm vergleicht ebenfalls *aestimare* und bestimmter *êra, Ehre,* wofür er Nr. 512 und Mth. 385 gth. **aiza** vermuthet (vgl. o. Nr. 18) und gr. κατ' αἶσαν ex dignitate vergleicht; anders Bf. 2, 222 sq. Nicht hhr mit Wd. ags. *æst* Gunst, Achtung s. u. Nr. 65; auch swrl. der Eig. *Aistulf* neben *Haistulf, Heistolf, Estolf* vgl. v. **haifsts.**

Alle folgenden Vgll. halten wir theils unsicher, theils ganz unstatthaft:

a. Statt g. **aiza** Ehre läßt vll. der rugische Mannsname **Erarich** (Proc. bei Zeuss 486) **aíra, áira** vermuthen. Dazu denn ahd. *êra, haera, hera* f. = mnhd. nnd. anfrs. *êre* alts. *êra* nnl. *eer* ags, *âre, âr* (splendor, gloria, honor) alte. *ore* (Gunst) altn. swd. *æra* dän. *ære.* BGl. vglt sskr. *ârya* venerabilis, nobilis vgl. *arh,* auch gael. *airidh* etc. o. Nr. 30; andre gadh. Anklänge übergehn wir. Dtr. R. 233 vermuthet Wz. *ar* u. Nr. 91 vgl. die Bdd. von lt. colere.

b. lt. *aestimare,* scheint vielmehr mit Wz. *tim,* τιμᾶν zsgs. vgl. Pott 2, 163. BGl. S. 7. v. *adhi.* Bf. 2, 235.

c. prs. *ázz, ázt* honor, ¿ = *izta* laus, hymnus, ist arabisch (vb. in honore esse).

d. esthn. *auustama* honorare *aus* etc. *honestus,* von *au, auw* honor, vgl. u. Nr. 71.

33. **Aivaggeli** n. **aivaggeljo** f. Evangelium, εὐαγγέλιον. **aivaggeljan** verkündigen, εὐαγγελίζεσθαι. **aivaggelista** m. Evangelist, εὐαγγελιστής. a. d. Gr. und so in den übrigen d. Sprachen, doch zunächst a. d. Lat.

34. **un-Aivisks** unbeschämt, unbeschimpft, unbescholten, ἀνεπαίσχυντος 2 Tim. 2, 15. **aiviski** n. Schmach, Schande, αἰσχύνη, ἐντροπή. **aiviskon** unanständig handeln, ἀσχημωνεῖν. **gaaiviskon** beschimpfen, beschämen, αἰσχύνειν, καταισχύνειν. (Gf. 1, 136 sq. Pott 1, 246. 2, 37. Bf. 1, 45. 2, 335. Dz. 1, 38. 56. 282.)

ags. *ævisc, ævist* dedecus. swrl. hhr ahd. *agawis, achiwiz* Gf. l. c. nnd. *aisk* s. o. Nr. 3. Das von Diez lieber zunächst von **aivisks**, als

von αἶσχος abgeleitete sp. pg. *asco* (sard. *ascu*) Ekel, ist vll. mit beiden unverwandt; vll. ist es iberischen Ursprungs vgl. bask. *asco* viel *aski* genug: *ase*, *asetcea* sättigen; wir wagen nicht, darin eine goth. Form für *erk*, *erkel* (*Ekel*) zu suchen.

Der Stamm unserer Nr. ist **aiv**; wol auch von gr. αἶσχος c. d. vgl. Bf. ll. c., wo indessen eine Zss. mit einem Praefixe (zend. *aiwi* sskr. *abhi*) möglich gehalten wird und dem gemäß weitere Vgll. angestellt sind. Das dort vgl. gdh. *aisc* macula s. o. Nr. 17; auch andre gdh. Wörter klingen an. In **aivisks** suchen wir gewiss kein Praefix, eher noch eine Interjection als Wurzel.

35. **Aivlaugia** Segen, εὐλογία. a. d. Gr.

36. **Aivs** m. Zeit; daher auch Welt, κόσμος; lange Zeit (Ewigkeit), αἰών; acc. **aiv**, in negativen Sätzen, je; **ni aiv**, **aiv ni** etc. nie, οὐδέποτε; **hails-aiv** kaum, μόγις; **suns-aiv** sogleich, εὐθέως. **aiveins** ewig, αἰώνιος. **usaivjan** ausdauern 1 Cor. 15, 10. *in* **ajukduth** (f.) in Ewigkeit, εἰς τὸν αἰῶνα, εἰς τοὺς αἰῶνας. (Gr. 2, 286. 3, 140. 218 sq. 488 sq. Mth. 752. Gf. 1, 27. 43. 505. Rh. passim s. u. Wd. 88. 516. 652. 1027. BVGr. §. 381; Gl. 59. Pott 1, 114. 201 [Nr. 23 Wz. *i*]. 2, 305 sq. Bf. 1, 7 sq. 332.)

Gr. 2, 286 vermuthet **ajuk** aus **aivuk**; vgl. u. indische, iranische, vll. slavische etc. Wörter.

A. a. ahd. *éwa* f. Ewigkeit mhd. *éwe* (d. pl. *éwen*), *é* f. id. und s. **B.** nnl. *eeuw* f. aevum, saeculum. altn. *æfi* f. aevum, aetas, vita. e *age* nach LG. hhr; vielmehr zunächst a. d. Frz. — **b. aiveins** = ahd. *éwîn*. — **c.** amnhd. afrs. nnd. dän. swd. *éwig* = afrs. *ewich*, *iowich* alts. *ewich* mnl. *eeuwig* ags. *éce* (vgl. Gr. 1, 362) run. *aifikr* s. Dtr. R. 244. — **d.** mhd. *éwen* ewig sein; (**B**) ehlichen.

e. aiv = ahd. alts. *éo*, *io* etc. unquam, semper = mhd. ält. nhd. mnl. *ie* mnd. *ji* nhd. nnd. *jé*, *je* alts. auch *gio* ä. nd. *jo* afrs. in Zss. *a*, *e*, *i* nfrs. *ae*, *ea* nnl. *ooit* zsgs., vgl. mnl. *oint* Gr. 3, 225 ? — ags. *âva*, *â*, *æfre*, *æfer*, in Zss. auch *æg*, wie ahd. bd., neben *io* quondam. e. *aye* immer, für immer *ever* = ags. *æfer*, das nach Gr. 3, 225 swrl. : g. **afar** u. Nr. 108, vll. von einem Subst. *æfer* (*f* für *v*, vgl. die altn. Ww.) aevum. altn. *æva*, *æfa* unquam, nunquam *æ*, *ey* semper; dän. swd. *ej* nicht, aus dem glbd. altn. *eigi* s. Gr. 3, 35; dän. *jo* je weicht ab, wie o. ags. *io*, beide lauten fremdartig, doch nicht a. d. Ahd. entl., vgl. **J.** 10. Aus d. D. afrz. *aé* s. Mth. 642. 752. §. Nach A. Schotts Vermuthung hhr swz. *eiws* nur wol, nur etwa, irgend; dazu wett. *îwes*, *îwens*; wir kommen v. **ibns** darauf zurück.

B. a. ahd. *êwa*, *êwi*, *êha*, *êa* f. lex, testamentum, pactum, matrimonium etc. mhd. *ê* id. swz. *ei* f. Landgericht nhd. *éhe*, *é* f. matrimonium; allg. Bd. noch in dem gerichtl. Worte *éhaften* pl. mhd. *éhaft* sg. st. f. lex, pactum ahd. *éhafti* f. religio; vgl. u. **c.** — alts. *éo*, *éu* g. *éwes* m. lex, statutum = afrs. *ewa*, *ewe*, *e*, *a* f. id. *afte* n. Ehe (Näheres bei Rh. und s. u. **c.**) = ndfrs. *aecht*. ags. *æve*, *æ* lex, matrimonium. Über malb. *eva* etc. s. u. a. Gf. 1, 512 und Leos Schriften. — **b.** Aus **a.** u. a. alts. *ewsago*, *éosago* afrs. *asega*, *asiga*, *asga* Rh. 609 sq. ahd. *êsago* m. judex, legislator.

c. Über *echt* vgl. o. Nr. 17. altn. *ekta* naturalis, legitimus; - *madr* maritus vb. ehlichen. afrs. *aft* (*a*, *o*, *e*) echt, *ehehaft*, mnd. *echt*; sbst. *echte* = alts. *ehti* Ehe nnl. *echt* m. (neben *e-gade*, *ega* f. Gattinn) dän. *ægte* und isl. swd. *ekta* bs. in Zss., vgl. RA. 419.

d. ¿hhr — nach Schmitthenner aus lt. *aequare* — nhd. *eiche* (gesetzliches Maß) = mnd. *ike* f. nnl. *ijk* m.; *ijmat* f. Eichmaß; vb. nhd. *eichen*, formell = ahd. *eichôn* vindicare, nnd. *iken*, *ikken* nnl. *ijken* mit den auff. Nebenformen *ijtigen*, *ittigen*, vgl. o. *ijmat*, *tt* vll. aus *kt* vgl. swz. *ichta* id.

Vieles Weitere s. ll. c. Exoterische Vergleichungen:

lat. *aevum* (woher Pott 1, 114 **aiv** entl. glaubte, 2, 306 widerrufend); *aetas*, *aeternus* aus *aevitas* etc. — etrusk. verm. *aif*, *aifil* aevum. — gr. *αἰών*, *αἰώνιος*, *αἰανής* (ewig); dor. *αἰές* = *ἀεί*, *αἰεί*, *αἰέν* (*αἰϜέν*) aeol. *αἰί*.

ssk. (*âyu*) *âyus* n. ? aetas, vitae tempus v. Wz. *i* ire Bopp u. A.; für die Vermittelung mit *eva* s. u. a. Bf. 1, 7 sq. sskr. *eva* adhuc, jam, tantummodo, sic etc. s. BGl. = zend. *aêva* unus; Bopp nimmt pronominalen Ursprung bei **aivs**, *aevum* an. altpers. *âiwm* (*âiwam*) nach Lassen vrm. longaevus (ssk. *âyuśmat*) zend. *pĕrĕnâyu* volljährig (Bf. 2, 332). Aber prs. *âyîn* institutum, mos (vgl. **B.**) nach Pott und Lassen eig. Bahn sskr. *ayana* via vgl. lt. *môs* : *meare*; nach Pott indessen wzvrw. mit *âyus*.

¿hhr ill. *vik*, *vek* m. seculum m. v. Abll. mit den Bdd. der Dauer und Ewigkeit. rss. bhm. *vjek* m. id. aetas, aeternitas c. d. pln. *wiek* m. id., womit Pott sskr. *vayas* id. vergleicht; a. d. Slav. davor. *vécu* m. (pl. *vécuri*) aetas, seculum, aeternitas u. s. m. Klingt prs. (*vqt*) kurd. *vâkt* tempus nur zuf. an? Ist der Stamm *vik* aphaeriert und urspr. ähnlich wie **ajuk** gebildet? Außerdem liegt unser Stamm vll. auch in lituslav. Pronomen u. dgl. verborgen; Bopp stellt lth. *jû*, *jô* je — desto zunächst zum Relativpronomen *ya*.

¿hhr cy. *oed* m. time, age c. d. *oedran*, *oes* f. Menschenalter c. d. *oedi* to delay *hoed* m. delay etc. *hoedl* frhr *hoeddl* f. Leben, Lebenszeit; einfachste Form vll. in *hoe* f. respite, quiet, rest c. d. ¿dazu *awd* m. season, opportunity (auch song d. i. *Ode*) s. u. Nr. 74. — corn. *oys*, *oydge*, *oos*, *oz*, *uze*, *huys*, *og* (?) age. brt. *oad*, *oéd* m. age *hoal* frhr *hoazl* (= cy. *hoeddl*) m. id. gael. *aois* manx *aesh* ir. *aos*, *aes* f. (wegen der entspr. dentalen Auslaute nicht mit Bf. 2, 332 zu sskr. *âyus*) age; antiquity c. d.; obs. gael. *eadh* m. time, season, opportunty : *feadh* dieweil, dum eig. extensio s. **F.** 3 nicht hhr und wol unvrw. mit *âtha*, *aidhne* s. o. Nr. 15. ¿hhr — vgl. **J.** 6. — gdh. *eata* old, ancient eig. vergangen? c. d. *eatal* m. in der Bd. world? Möglich, daß diese Wörter, bei welchen an eine Entlehnung aus lt. *aetas* nicht zu denken ist, nicht hierher, sondern zu gewissen Formen des verbum substantivum gehören und urspr. existentia bedeuten.

esthn. *aeg*, *aig* g. *aija*, *aja* lapp. *aike* mgy. *idö* Zeit esthn. *igga* g. *igga*, *ea* finn. *ikä* id., aetas; esthn. auch quisque (hhr in dieser Bd., vgl. *jeder* und ähnliche Zss. mit unserem Stamme?). Wir geben nur wenige Bspp. für die Formen dieses überaus verzweigten Stammes: esthn. *iggaw* langwierig; sehnlich (vgl. o. Nr. 17 **B.**); ewig c. d. *ik*, *ikka*, *iks*, *ikkes* etc. lapp. *ikkates* immerwährend, immer esthn. *aialik* zeitlich, vergänglich. Vrm. unvrw. *jo*, (auch je bd.) *jooks*, *jobba* schon s. v. **ju**; ebds. lth. *jô* je. — alb. *yátë* (*γιάτε*) Jahrhundert hhr? vgl. o. Nr. 15; es scheint identisch mit *yétë* (*γέτε*) Leben s. v. **qvius**, wenn nicht: *giatë* lang *giátëtë* Länge.

37. **Aivxaristia** Dank, *εὐχαριστία*. a. d. Gr.

38. **Aihvatundi** *βάτος*, rubus (Dornstrauch) Mrc. 12, 26. Luc. 6, 44. 20, 37. Nach Gr. 1, 50 vll. equisetum, *ἵππουρις*; auch in vielen andern Sprachen wird dieß Kraut vom Pferde benamt, s. Nemnich v.

equisetum. Indessen heißt auch rubus caesius vom Pferde rss. *komonica*. Auf die zweite Hälfte der Zss. kommen wir später und verhandeln hier die erste nach Gr. 1, 52 u. A. als **aihvs, aihvus** equus, obwol Dietrich (zur sem. Sprf. 88 — 9) auch diese als Dorn : *ἄκFανθος, acus, acuere* auffaßt. (Gr. 1, 50. 52. 3, 325; Mth. 1163. Gf. 1, 113. Smllr alts. Gl. 27. BVGr. 48. Bf. 1, 160 c. ctt.)

ahd. alts. *ehu* ags. (und ahd. Runennamen) *eoh* altn. *ior* g. *ios* equus. sskr. *açva* m. equus (manche Vgll. unterstellen eine Nebenform *asva*). zend. *açpa* id. vgl. altprs. mit *ασπης*, *asp* zgs. Eigennamen. afgh. *aspá* equa *ás* equus = prs. *àsp, àsb* kurd. *asp* (Gz.), *âsp, hasp* (Klpr.) ghilan. tatsprache *äs*; oss. *yevz* (*vz* umgestellt) equa; arm. *asp* equus nur in Zss.

Anm. 1. Merkwürdig mit indischer Lautgruppe, aber vll. nicht hhr, prs. *ìsvar* equus, ankl. an magy. *öszvér* mulus s. §[a] und an arm. *érivar* equus, das auch an ssk. *arvat* znd. *aurvat* id. erinnert, vll. aber, wie auch mehrere lituslav. Namen gar nicht indogermanisch ist, vgl. zunächst votjak. *úrwal* Stute, wenn dieses nicht mit *wal* Pferd zshängt? Aber auch altn. *iörp* id., das nicht finnischen Ursprungs ist, sondern nach Grimm 3, 327 eig. badia bedeutet vgl. alt. *iarpr* badius ahd. *erpfer* fuscus. Das von Schwartze zu *açva* gestellte prs. *aighyr* (*àyghr*) ist vielmehr tatarischen Ursprungs und gieng auch in slav. Sprachen über.

§[a]. sskr. *açvatara* mulus prs. (*àstr, str*) kurd. *ester* vgl. אֲחַשְׁתְּרָנִים Esther 8, 10 nach Pott; magy. *öszvér* id. s. o.; hindi *khaćara* id. hhr? —

lth. *aszwà* f. equa magna. — lt. *equus, equa*; die Pferdegöttin *Epŏna*, nach O. Müller vll. oskisch (vrm., weil osk. *p.* = lt. *qu*), vll. aber eher keltisch, wie der Frauenname *Eponina* vgl. Celt. Nr. 41; auffallend indessen nicht bloß dakor. (mit gew. Verschiebung) *épa* equa, sondern auch sard., Dialekt von Logudoro, *ebba* id. neben dem gew. sard. *egua*, das jedoch vll. span. Ursprungs ist (sp. castil. *yegua*). Auch s. altital. Namen dieses Stammes *ep* bei Düntzer Jbb. des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinland I. S. 89, der auch Ἐπειός, den Erbauer des troischen Pferdes hierher zieht, wodurch sich denn auch im Griechischen die entspr. Nebenstämme ergäben, da auch hhr gr. *ἵππος*,, dial. *ἴκκος* aus *ἴκFος* nach Bopp, aeol. *ἴσσος* (Düntzer Decl. S. 2.), alle drei Formen mit Doppelconsonanz aus Assimilation, vll. *ἰππ* aus *ἰσφ* vgl. Celt. N. 41. Bf. 1, 160. 2, 167. — cy *osw* f. equa pl. *oswyd* war - horses, cavalry, ravagers steht zu nahe an *açva*, um es davon zu trennen; es fragt sich nun, ob es die alten Laute behalten hat, während sie der Stamm *ep* verschob, oder ob einer beider Stämme (der erstere) sich ganz von unserer Numer trennt. Schon frühe erscheint *ep* in altkelt. Eigennamen, besonders in Gallia cisalpina, mitunter in ausdrücklicher Bd. von equus s. Celt. Nr 41.; Entlehnung aus einer italischen Sprache ist nicht anzunehmen, da sich noch heute dieser Stamm im keltischen Westeuropa lebendig zeigt, zwar nicht mehr im Primitiv, aber dem noch lebendigen, sicher zu *açva, ehu* etc. gehörigen gdh. Primitive *each* m. horse in regelmäßiger cy. Lautverschiebung entsprechend; vgl. u. a. cy. corn. *ebol* m. Füllen = brt. *ébeûl, eûbeûl, heûbeûl* (*eu* = *ö*) tréger. *éal*; die meisten Abll. zeigt noch das Cymraeg. Das brt. dial. *éal* darf schwerlich getrennt und zu gael. *al, all* horse *aileach* m. stallion, „stone-horse“ (so vrm. etymologisierend benamt, vgl. **V.** 50. sp. u. v. **hallus**), gestellt werden; zu letzteren vgl. karisch *ἀλα* Celt. Nr. 7. Endlich zeigt sich sogar eine merkwürdige vollautige cy. Form *echwa* reiten, die eher altkeltisch, als aus dem Lat. gebildet ist, vgl. gdh. *each*.

Wir dehnen hier und so bei mehreren Namen der Geschöpfe unsere Vergleichungen weiter aus, nicht bloß, weil sie ein besonderes Licht auf Wanderungen und Culturgeschichte der Völker werfen können, sondern auch, weil die tiefere Untersuchung unsers Wortstamms ausführlichere Vergleichungen und noch mehr Sonderungen erheischt. Dagegen laßen wir uns so wenig als möglich auf die (auch mehrfach für *açva* etc. versuchte) transscendente Erklärung des etymol. Ursinns ein, weil sie uns zwar freilich sehr wichtig, aber nicht minder misslich und für den Zweck dieses Buches allzu weit in Hypothesen führend erscheint. Ohnehin bilden die verhältnissmäßig wenigen folgenden Vergleichungen eine Kette, deren letztes Glied von dem ersten weit genug entfernt liegt.

§[b]. BGl. zieht zu *açva* sogar altsl. rss. *kobüla* Stute, das wir vielmehr mit *caballus* etc. völlig scheiden. Vgl. altsl. *kovüla* Kop. bei Bf. (*v.* st. *b?*) Stute = bhm. *kobyla* ill. *kobila* (serb. *koblo* Füllen) pln. *kobyła* id. neben *kabanina* Pferdefleisch, das wiederum nicht wol zu trennen ist von dem glbd. *szkapina*, wozu *szkapa* Mähre böhm. *škapa* m. f. id.; Stute. Entspricht nun dem Primitive von *kobüla* lett. *kéwe* Stute? Ferner davon steht das glbd. lth. *kummélě* f. c. d. u. a. *kummelys* m. lett. *kummelš* Hengstfüllen, wodurch wir weiter auf slav. *komony* u. §[c] geleitet werden. — Für *καβάλλης*, *caballus*, woher auch der Eig. **Kaballarja** mon. Aret., s. u. a. Celt. Nr. 166 m. Citt. Zu Potts (1 S. LXXX) Ableitung von sskr. *kavâhula* Kameel, das er als *Lastthier* erklärt, passen die kelt. Wörter, selbst wenn sie die Formen verwechseln; auch pers. Pferdenamen grenzen nahe an Kamelnamen. Vgl. gael. *caball* f. a mare; „of old" a horse; a young dromedary *capull* f. mare; bei Pctt 109 ir. *capall* cheval : sskr. *ćavala* rapide (vrm. irrig vgl.); vgl. gael. *camhal* ir. *camal* Kamel = cy. *camel* m., bei Sonderung der Geschlechter *camyll* m. *camell* f.; auch *cammarch* m. eig. krummes Pferd, vrm. angelehnt; auch cy. corn. *cawrfarch* m. eig. Riesenpferd. Sodann cy. *ceffyl* m. horse = corn. *kevil* brt. bei Richards) *caual* id.; brt. *kañval* m. Kamel. prs. *kevel* caballus, vrsch. von den glbd. (*khyl*) Jos. Gaz. *khuyûl* (*khyvl*) bei Schwartze. — Bf. 2, 157 — 8 hält diesen Stamm für urspr. keltisch, Pott 2, 115 (wo mehrere Abll.) für lateinisch. Vgl. noch mlt. *caba, cabo* nom. sg. Pap. Gl. Isid. *cabonum* acc. sg. caballus, equus castratus Plac. Gl. vgl. *capo* u. dgl., wornach Wallach Grundbd.; wir finden häufig im Laufe der Zeit Namen verschnittener Thiere zu allgemeiner Geltung erhoben, auch umgekehrt; vgl. auch §[c]. ♂. Auffallend ostiak. *kopte* Wallach, das sich, wiewol anklingend, von den Pferdenamen der nächstverw. finn. Sprachen sondert, sowol von den vrm. a. d. Slav. entl. sirjen. *kobülla* Stute magy. *kabala* Füllen, als von esthn. *hobbo, hobbone* finn. *hepo* Pferd.

Anm. 2. Letzterer Stamm könnte, wie manche finnische Wörter, in die nordgerm. Sprachen übergegangen sein vgl. dän. *hoppe* swd. gothl. *håpa* Stute, letzteres von swd. *hoppa* hüpfen (nam. vom Pferde herab springen) abliegend, aber ersteres nicht von dän. *hoppe* id.; freilich unterstützt nhd. *hop*, bes. in der Kindersprache für Pferd und dessen Lauf gebr., Grimms (3, 327) Ableitung vom *Hüpfen*. —

Anm. 3. nhd. *gaul* etc. vrm. ganz unvrw. mit *caballus* (vgl. u. a. Wd. 1459); zu letzterem auch nicht gewiss, doch wahrscheinlich dakor. *calu* m. alb. *kalë* Pferd; dakor. *a, aa* öfters aus *ava*. Alb. *pélë, pella* Stute könnte aus *capalla* aphäriert sein; am Nächsten klingt obs. gael. *peall* Pferd an. —

Wir reihen folgende, zunächst durch lth. *kummélē* etc. s. o. veranlaßte, Vgll. um so lieber ausführlich an, weil sie auch auf vielbesprochene deutsche Wörter überführen.

§[c]. α. Früher slav. russ. böhm. *komony, komon,* später *kony* (s. β.) equus; daher noch jetzt bhm. *komonstwo* n. equi; comitatus (equitum) pln. *komonnik* eques. Zweifelhafte Anklänge bieten ćeremiss. *imnä* Pferd buchar. etc. *kulun* Füllen u. s. m.

β. altsl. rss. ill. pln. (*koń*) *kony* bhm. *kůny* m. equus, lth. *kuinas* m. schlechtes Pferd scheint schon der pejorativen Bd. wegen a. d. Sl. entl.; so auch ostiak. *künde* Pferd *kundang* Füllen ? doch zeigt sich auch magy. *kancza* Stute, vgl. indessen u. δ.; kalmuk. *gun* Stute scheint auf das einfachere glbd. burät. *gu* zurückzugehn; gewiss verdienen die Pferdenamen der reitenden Völker in den asiatischen Steppen, wo z. B. vll. auch das westeurop. *mære, march* etc. seine Heimat findet, besonderer Berücksichtigung. Indessen verfolgen wir die hier sich darbietenden Vgll. und bemerken nur noch für β : α, daß jenes *künde* ebenso aus *kulunt, kulun* der örtlich angrenzenden Sprachen gebildet scheint, wie sl. *kony* aus *komony*.

γ. gr. γίννος, γιννός, γῖνος, ἵννος, ἰννός, ἷννος, vll. auch ὄννος Blendling von Hengst und Eselinn = lt. *hinnulus* Plin. 8. 44. nach Bf. 2, 134 : *hinnire*. Ukert Geogr. II. 2. S. 286 stellt die γίννους nach Str. IV. p. 202 nach Ligurien; von den Liguren her rührt vll. noch it. *ginetto* equus hispanicus s. Ferrar. orig. it. h. v., der auch *chinea* equus gradarius hierher zieht, doch auch frz. *hachenée* : sp. *haca* (Pferdchen) vergleicht, wogegen wol das glbd. pg. *faca, faquinha* streitet, swrl. mit unorg. *f* vgl. it. *facchino*, frz. *faquin* Lastträger; vrm. a. d. Frz. e. *hackney* = cy. *hacnai* m. — Schwenck v. *hinde* dehnt die Vgll. mit γίννος weit aus.

δ. ahd. *hengist, heingist* etc., einmal *heningest* m. = malb. *chengisto* (var. *chanzisto, chanzascko,* an *kancza* o. β ankl.) Wallach mhd. *hengest* id.; dagegen für unverschnittenes männliches Pferd nhd. nnl. afrs. *hengst* ags. *hengest* auch afrs. nnd. ndfrs. strl. swd. dän. (vrm. entl.) *hingst* afrs. strl. *hangst* nfrs. *hynst;* vrm. ident. mit altn. *hestr* dän. *hest* swd. (auch lapp.) *häst* m. Pferd übh.; Nemnich gibt auch als deutsche Nebenform *hest* = *hengst*, vll. aus Nord-Schleswig? also eig. dänisch und den, etwa auf hd. *henst* gestützten, nord. Ast nicht abtrennend; esthn. *koost* acc. von *hobbe* klingt doch nur zufällig an ? Gr. 2, 367 stellt diese Wörter zu sl. *kony* o. β. Sollte *hen-g-ist, n* aus *m*, mit *ham, hammalôn* castrare zshangen und mit lt. *cantherius* vrw. sein? Kaum klingt *haca* etc. o. γ. an. Eine merkw. Form ohne das Suffix *ist* hat die malb. Gl. zu „caballum qui carrucam trahit" *chanco* var. *chanzocko, hanziao*. Die malb. Varianten (vgl. Gf. 4, 964) erinnern vll. auch an ahd. *chanzwagan;* vgl. vll. auch malb. *chanzin* p o n d e r o s vacca domita. Leo (Malb. Gl. S. 17 mit Zus.) sucht die malb. Wörter aus dem Keltischen zu erklären und leitet die deutschen daher. Aus d. D. entl. sind wol sicher lett. *ingest* (virgul. *n*) bhm. *hynsst* Hengst. Mit *chanco* und *hengst* könnten, wenn auch an Eigennamen (*Heinrich, Hans*) angelehnt, zshangen bair. fränk. *hankerle, hankelein, heinz, heinzel* wett. *heinz, heinzchen, hannschen* Füllen bair. *hainzel, hänsel* etc. namentlich junger Hengst; vgl. auch *heinz* swz. Zugochs sonst nhd. (*hinz*) Kater. Hier schließen sich vrm. Formen an, die an das Lautverhältniss von *hengist* : *hestr* erinnern, wie bair. *heiss, heissl, hás'n* m. Füllen, wozu *heissen* wiehern (an mögliche onomatopoetische Wzz. mehrerer der obigen Stämme erinnernd); Smllr 2, 249 vglt swrl. richtig

ags. *hyss* juvenis. Bei dem glbd. *heuschel* (wett. *huscht*, *huschchen* n.), das jedoch vll. mit jenen Wörtern gar nicht verwandt ist, erinnert Smllr 2, 253 an mhd. *hiuȝe* Gr. 2, 635 : *heiss* vll. *heuß*. ß wird bezeugt durch swz. *heisel* m. junges Stierkalb vrm. = bair. *heissel* vgl. o. swz. *heins*.

39. **Ak** aber, sondern, ἀλλά. **akei** (**ake**) aber, doch, ἀλλά. (Gr. 3, 276. Gf. 1, 118. 120 Vgl. v. **auk V.** 6.)

alts. ags. schott. *ac* ahd. *oh* sed, aber, sondern.

lt. *ac* hhr ? esthn. *agga* aber, sondern, nur. — kelt. Wörter s. **V.** 6; der Form nach passen beßer hierher (mit wechselnder Gutturalstufe) cy. *ac*, *a* corn. *ag* et, und; brt. *ag*, *a*, *hag*, *ha* id.; ob; vgl. *hôgen* aber (vrm., wie oft, mit unorg. *h*); gael. *agus* und, et, angeblich unterschieden von *fagus* near (vrm. mit unorg. *f*), gleichwie cy. *ag* mit von dem ob. vrm. identischen *ac*; zu den beiden gael. Ww. cy. *agos* corn. *ogoz* nigh etc. = corn. *agos* neighbour; vrm. reihen sich anch Nomina hier an. Vgl. auch u. Nr. 56.

40. **Akeits** m. oder **akeit** n. Eßig, ὄξος. (Gr. 2, 284. 3. 466: Gf. 1, 541.)

a. alts. *ecid* ags. *eced* swz. *echis* (-*ß*) m. (auch saure Molke). — **b.** ahd. *ezik* amhd. *ezzich* nhd. *eßich* (vulgo *essig*) m. nnd. *ettik*, *etsch*, *ezzig* (entl.) nnl. m. altn. n. *edik* nnl. *eek* dän. *edike* swd. *ättika* f. — **c.** nnl. *azijn*. — **d.** alte. *eisel* vgl. swz. *eßeln* nach Eßig schmecken Swk. — **e.** sylv. *asey*. — **f.** swz. *etscher* m.

Nach Grimm u. A. aus *acetum* entl.; daher auch pln. *ocet* ill. *ost* m. und so in den meisten slav. Sprr. nebst magy. *eczet* und dakor. *oçetu*; nicht unmittelbar a. d. Lat. Aus der d. Umstellung **b.** entl. slavon. *jesich* (Megiser) und esthn. *ettickas*, *ädikas*, *ättik* a. d. Nd. Aus dem urvrw. gr. ὄξος (Grundbd. Säure, Schärfe) vrm. entl. rss. *úksus* und lth. *uksosas* m. (Weineßig). Urvrw. scheint alb. *úthulë*, vgl. das Suffix o. **d.**; ebenso in cy. *aesel* m. vinegar; verjuice; a. d. E.? brt. *égraich* verjus vb. *diégra* dazu Trauben sammeln vgl. cy. *egr* = lt. *acer*, woher cy. brt. *gwin-égr* ganz = frz. *vinaigre* (e. *vinegar*), aber das vll. unter Mitwirkung des e. *vinegár* gebildete gdh. *fion-geur* zsgs. mit *geur* acer. — bask. *ozpina* bdtt auch foudre und gehört swrl. hhr.

41. **Akran** n. Frucht, καρπός, γέννημα; — *bairan* καρποφορεῖν. (Gr. 2, 337. 3, 375. 377.)

altn. *akarn* n. glans; „glandis appellatione omnis fructus continetur" s. Gr. 3, 375. ags. *äcern*, *æceren*, *accorn*, *accærn* (vll. assim. als *Eichkorn*) n. glans quernea = e. *acorn* dän. *agern* n. nnl. *aker* m. mhd (?) nnd. nhd. *ecker* f. glans bes. fagea = öst. *akram*, *agram* bair. *ackeran* m. coll. swz. *achern* Bücheln neben *acherand*, *acherum*, *acherig* f. Eichelmast; nnd. *eek* coll. Eicheln vrm. zu *êke* Eiche. Ueber ahd. *einachorno* für nhd. *einkorn* s. Gr. 2. 954.

Gr. 2, 337 vermuthet Vrwschaft mit **akrs** (nicht mit *Eiche*, *Eichel*).

pg. *aglan* von *glans*, darum nicht hhr, nach Dz. 1, 262; *gland* mit seinen Verwandten zeigt sonst nirgends Spuren einer Aphaerese, die auf Vrwschaft mit **akran** deuten würde. — gr. ἄκυλος f. eßbare Eichel swrl. hhr, vgl. Bf. 1, 219 sq. — Von ferne und zuf. ankl. gael. *darcan* m. acorn von *darach* Eiche. Kaum ankl. bask. *hezkhurra* gland (vrsch. von *haritsa* chêne). — Dagegen vll. stammvrw., nur mit andrer Ableitung, cy. *egin* m. young blades c. d. vb. *egino* sprießen, keimen; brt. *hégin* m. germe des grains, bourgeon des arbres vb. *hégina* wie cy.; corn. *eghen*,

ahin etc. kind, sort; ¿ hhr cy. *egfan* m. *ogfaen* f. brt. *hôgan* trég. *hogre* m. hawthorn-berries, wenn nicht zunächst zu Wz. *ak* spitz sein vgl. u. a. *og* harrow (lt. *occa* etc.?) *hogi* schärfen etc. o. Nr. 12. **J.** 11. — Einer vrw. Wz. gehören mögen corn. *ach* offspring, progeny = cy. *ach* f. lineage; pedigree. — gael. *gineag* f. a germ, sprout könnte *e* aphärirt haben, doch eher : *gin* = *generare*.

42. **Akrs** m. Acker, ἀγρός. (Gr. 3, 395. Gf. 1, 133. Rh. 703. Wd. 79. Bf. 2, 19 sq.)

ahd. *ahhar*, *accar*, *achir* etc. m. (wie alle folg.) = mnhd. nnd. nnl. *acker* alts. *accar*, *accer* afrs. *ekker* nfrs. *ecir* ags. *äcer* e. frz. *acre* (als *Acker* Landes) altn. *akr* swd. *åker* dän. *ager* langob. *acar*, *achar* in Zss. s. Gf. l. c. altn. *ekra* f. arvum.

lat. *ager* m. gr. ἀγρός m. — cy. *egr* acre *eg* m. id. abgekürzt? entlehnt? vgl. *egin* o. Nr. 41? gael. *acair*, *achdair* ir. *acra* f. acre; vrm. alle entl. außer *achdair*, das vrm. von *achadh* m. field etc. abgeleitet ist, dieses wiederum von *ach* id. vgl. cy. corn. *ach* o. Nro. 41., wenn *fâich* etc., das **V.** 2 verglichen wird, unorganisches *f* hat und dann mit **akrs** urvrw. scheint. — prs. (*åqår*) ager, possessio; arm. *agarak* field, country, village c. d., doch wol nicht a. d. Lateinischen oder Griechischen oder auch dem Semitischen, das entfernter und vrm. zufällig ankl. Wörter besitzt. Ableitungen s. ll. c.; ihre Ungewissheit hält uns von weiteren Vgll. ab.

43. **Alabalstraum** (*Alabaster*) Gefäß, ἀλάβαστρος Luc. 7, 37; swrl. unmittelbar a. d. Gr.; vgl. die Formen mlt. *alabaustrum* bhm. *ubjel* m. (vll. assim. : *bel* album?) Alabaster.

44. **Alan** st. **ol, olun, alans** (?) LG. nach **alands** (für **alans**? Massm.) 1. Tim. 4, 6 ἐντρεφόμενος, nutritus, ernährt, aufgewachsen. **aljan** (aufziehen) mästen nach dem ptcp. **aliths** σιτευτός Luc. 15, 23. 27. 30. (Gr. Nr. 66. Gf. 1, 191. Pott 1, 250 und in Hall. Jbb. 1838 Nr. 193. Bf. 1, 70.)

altn. *ala* st. nutrire, generare *elna* crescere, maturescere *eldin* n. foetus; = dän. *olden* c. Mast; swd. *alster* n. productio, productum vb. *alstra* producere, generare *ållon*, *ollon* n. glans quernea v. fagea hhr ? dann vll. die Grundbd. von **akran** beleuchtend. Weiteres Zubehör s. Nr. 45-6., die wir darum zunächst folgen laßen.

lat. *alere* vgl. *altus* (Nr. 45.); *coalesco; adolesco, adultus* nicht hhr nach Pott 1, 141. — gr. ἄλθειν als eig. wachsen machen u. s. w. s. Bf. l. c., der sskr. *ṛdh* crescere zu Grunde legt und bei *alere*, **aljan** Apokope des Dentals anzunehmen wagt. Graff vglt auch sskr. *al* valere etc., vgl. Nr. 46.

gdh. *al* m. food, nurture; vb. to nurse (auch to praise) *al*, *all*, *âl*, *alach* m. brood, generation, offspring, age etc. *oil* aufziehen; erziehen c. d. (ir. gael. obs.) *alt* gen. *uilt* m. a nursing, rearing, feeding *ionaltair* to pasture, feed, graze c. d. vgl. zunächst cy. *allwest* f. pasture, grass (swrl.: *gwellt* **V.** 49.) — cy. *al* m. Junges übh. *ael* f. a produce, litter *alaf*, *aelaf*, *aelaw* m. (fälschlich hat man davon nnd. köln. *alâf!* abgeleitet) wealth, riches *alafedd* m. id., produce *olo*, *elw* m. Gewinn c. d. = *helw* m. possession *elwa*, *elwi* gewinnen etc. *helwl* to own. — corn. *altrou* (gls. *alitor*, Nährvater?) step-father *altrouan* step-mother *els* son-in-law *elses* step-son; cy. dial. *alltraw* m. god-father, sponsor, gossip *elltrawen* f. a tutoress that is not of the family; a step-mother; gossip; sponsor *elldrewyn* f. step-mother, mother-in-law (obs.) *els* step-son, son-in-

law; gael. *altradh*, *ultrach* etc. m. nutritor, nurse, fosterer *altram* etc. to nourrish, nurse, educate, maintain, cherish c. d. *altruman* m. a chief; hier schließen sich vll. als entstellte Formen an brt. *aotrou*, *ôtrou* vann. *eûtreù* m. id., seigneur, maître c. d. cy. *athraw*, *athro* m. master, teacher c. d. *athrawu* to teach *entraw* m. a master, demnach in mehrfacher Entstellung, swrl. aus lt. *autor* (s. **V.** 5); wol auch nicht nebst den obigen zsgs. mit cy. *traw* in der Bd. education u. dgl. vgl. sskr. *trâna* n. servatio, tutela *trâtṛ* m. servator (Wz. *trâ*, *trai*) u. s. m. — brt. *ala*, *hala* Junge werfen.

Vll. hhr esthn. *ello* vita m. v. Abll. vb. *ellama* vgl. *ollema* sein, haben; *ellai* Thier *ellaja* Einwohner. Diese Wurzel finn. magy. *el* lapp. *jel* etc. vivere geht durch alle finn. Sprachen.

45. **us-Althans** st. ptcp. (veraltet) γραώδης — bei Gr. 1, 41 **usaltha** senio conficior — in **usalthanaizo** *spilla* vetularum fabulae s. LG. in 1 Tim. 4, 7. **alths** f. LG. **alds** (seculum) Gr. 1, 41 Alter, Zeit, γενεά, βίος, αἰών. **altheis** alt, ἀρχαῖος, γέρων (LG. vgl. Gr. 3, 617 lesen im Cal. Goth. **althjane in** statt **althjaneine**); cmpr. **althiza** πρεσβύτερος Luc. 15, 25. **aldomo** n. Alter, γῆρας. **framaldrs** *dage* im Alter vorgeschritten, προβεβηκώς ἐν ἡμέραις; cmpr. f. **framaldrozei** *in dagam* id. — krim. **alt** senex. — **Altimir, Altmir** m. goth. Eig. von Smaragdus durch vetulus mihi (sic) interpretiert. — Gr. 3, 617 nimmt für *tho* **althjona** τὰ ἀρχαῖα 2 Cor. 5, 17 einen Nominativ **alds** statt **aldis** an; Joh. 3, 4 gibt **altheis**; so Gr. 1, 41. (Gr. Nr. 66. 3, 617 sq. Mth. 752. 815. Gf. 1, 192. Rh. 596. Bopp Voc. 169; Gl. 57. Pott 2, 148. Bf. 1, 70.)

Zu Grunde liegt trotz der starken Form vrm. eine participiale Ableitung von *al*, **alan**, gls. **alths** adultus, vegetus vgl. Gr. Nr. 66 etc. BGl. nimmt urspr. *ald-da* = sskr. *ṛddha* (vgl. Nr. 44 und Bf. l. c.) vgl. *vṛddha* qui crevit, gew. senex.

amnhd. *alt* = alts. afrs. strl. *ald* afrs. *auld*, *old*, *al*, *ol* nnd. *ôld*, *ôl*, *ål* nnl. *oud* nfrs. *ald* (*a*, *au*, *o*, *e*, *ie*), *aod*, *oad*, *ad* ndfrs. *uld*, *ul*, *al* ags. *eald* e. *old* dial. *eald*, *awd*, *oud* schott. *auld* nord. ohne Positiv altn. cp. *eldri* sprl. *elztr* swd. dän. *äldre*, *äldst*; isl. *ældes* altern = amhd. anhd.) *alten* ags. *ealdjan*; ahd. *irultên* = **usalthan** (doch ahd. sw.); ahd. *firaltêt* cariosus : mnhd. *veralten* u. dgl. m. ahd. *altî* f. aetas; senectus; = mhd. bair. welt. (*elt*, *ell* f. aetas justa) *elte* afrs. *elde* nfrs. *jelde* (*ield*) altn. *elli* (alle fem.) dän. *ælde* e. obs. *elde*, *eld* (senectus) schott. *eild* (aetas); vrsch. von (vgl. **alths**) altn. *öld* f. pl. *aldar* seculum; populus vgl. *weralt* etc. **V.** 54; altn. *aldr* m. swd. *alder* m. dän. *old* c. aetas, aevum; u. s. m.

arm. *ali* (*alikh* pl.) old age, grey hairs *aléwor* greyhaired, old man vb. *aléwrél* to grow so *alĕcharhn* grey, greyhaired scheinen ganz unvrw. mit **alths**; wol gar Grndbd. canus, weißhaarig : *aliwr* meal, flower, das jedoch vrm. das entl. gr. ἄλευρον ist, wogegen hier ein einheimischer einfacher Stamm *ali* erscheint. Vll. auch unvrw. oss. *aldâr*, d. auch *ardâr*, Ältester, Befehlshaber.

§[a] ¿ lt. *altus* = **alths** als räumlich erwachsen, in die Höhe gewachsen? hbr. עָלָה hoch sein steht zu fern, um zunächst als Wurzel zu gelten; noch weniger verdient ang. gdh. *alla* m. Gott „the most High" bei Armstrong Berücksichtigung, es ist wol der *Allah* Mohammeds. Eher gdh. obs. *alt* m. Anhöhe, exaltation etc., doch s. **V.** 50. §[b]. cy. *al* ang. in Zss. *excellent* scheint = *gall*, *al* m. power und nicht hhr zu gehören, vgl. u. Nr. 50. und **V.** 45. §[c]. gdh. *al* age, Alter s. Nr. 44; *allod* formerly eher

zu **alls** Nr. 50. Ob die *Alpen* vrw. sind, fragt sich sehr, vgl. Celt. Nr. 13. — alb. *nalte* hoch aus dakor. *inaltu* (*in alto*). bask. *alchatcea* élever, lever c. d. wol a. d. Rom. — Swrl. vrw. oss. t. *ol* d. *uol* Oberes; t. postp. auf m. v. Abll.; esthn. *ülle* über; sehr c. d. *üllem* oberster *üllima* erheben; schweben; lapp. *all*, *allok* altus u. s. v. s. u. Nr. 52. **A.**

46. **Aljan** n. Eifer, ζῆλος. **aljanon** c. d. prs. v. acc. rei eifern. ζηλοῦν. **inaljanon** zum Eifer, Zorne reizen, παραζηλοῦν. (Gr. Nr. 66, 2, 447. Gf. 1, 202.)

ahd. *ella* f. aemula *ellun* m. acc. sq. aemulum ahd. alts. (robur; in Zss. verstärkend, so auch ags.) *ellan* m. zelus, virtus, robur ahd. *ellinôn* zelare, aemulari mhd. *ellen* n. Kampfeifer, Stärke ags. *ellean*, *ellen*, *eln* robur *elnjan* aemulari altn. *elja* f. aemula concubina *eljan*, *eljun* f. antagonismus (Eifer); labor. Dtr. R. 217 zieht zu unsrer Nr. sowol altswd. *älas* reizen, necken, als e. *aile* (*ail*) s. o. Nr. 7. — Als Zss. zu **alls** zu gehören scheint afrs. *elte* kräftig, stark vgl. ags. *ealtear*, *aeltaev* sanus, integer, bonus Rh. 704.

Viele ankl. kelt. Wörter gehören zu dem Stamme *gal* **V.** 45. §[c]; swrl. hhr gael. *aill* f. desire s. **V.** 43. brt. *elbik* m. émulation m. vll. zsgs. zu **alls** u. Nr. 50.; *elf* m. (pl. *elfou*, *elvou*) nerf, c. d. Grndbd. Kraft? oder : *ell* Glied etc. s. Nr. 47.

§. Die Bd. *Begierde* macht die folg. Vgll. wenigstens möglich: lth. *alkstu*, *alkti* lett. *alkati* und *salkt* = lth. *iszalkti* hungern lth. *alkans* prss. *alkins* nüchtern prss. *alkinisquai* c. obl. Kummer (an ἄλγος ankl.) u. s. m. aslv. *alükati*, (= *lakati*) rss. *alkáty* hungern aslv. *alüča* πεῖνα rss. *álčaty* ersehnen *alčbà* f. Begierde, Hunger *álčnosty* f. id., Durst; u. s. m. Gf. 1, 245 vgl. PLtt. 2, 42. vergleicht ahd. *ilki*, *ilgi* fames v. stridor dentium, woher früher nhd. *ilgern* stridere dentibus bei Scherz vgl. *ilgen* erstaunen bei Schöber Eccl. 30. Fulda 178 ? Sonst werden sich v. **laigon** Gründe finden, jenen Stamm mit dem St. *lak* zu vereinigen, sei es lautversetzt, oder zsgs. Formell und in andrer Bed. unsre Nr. berührend passt dazu gr. ἀλκή Stärke; doch faßt dieß Bf. 1, 109. als Schutzwehr; über ἀλκή, *alce* Elenn s. Celt. Nr. 11.

47. **Aleina (alleina)** f. Elle, πῆχυς. (Gr. 3, 403. 559. Gf. 1, 239. Rh. 704. Bf. 2, 305. 377.)

A. Stämme mit *l.* ahd. *elina*, *helina*, *elin*, *elna*, *ellin* etc. cubitus, ulna = mhd. *elin*, *elne*, *elle*; nhd. nnl. *elle* nnd. welt. *êle* ulna = afrs. *ielne* anfrs. *jelne* strl. ags. *elne* ags. *ealne* e. *ell* ($1^1/_4$ yard) altn. *alin* f. swd. *al*, *aln* f. dän. *alen*; ahd. *elinbogo* cubitus = mhd. *ellenboge?* nhd. *ellenbogen*, *elbogen* westerw. *ellme* (*ölme*) *m* aus *b* ? nnl. *elleboog* ags. *elboga* e. *elbow* schtt. *elbuck* isl. *alin bogi*, *albogi*, *olnbogi*, *olbogi* m. aswd. *aulbogi* ostgothl. *alboge* etc. dän. *albue*; cimbr. *engelpode* swrl. hhr s. o. Nr. 4.

Gr. und Rh. ll. c. nehmen sehr gewagt Entlehnung a. d. Lat. an; vielmehr leiten wir das spätere (mlt.) *alena* = it. sp. apg. *alna* frz. *aulne*, *aune* (it. auch *alla* englische Elle) a. d. D. vgl. Dz. 1, 146. — Die exot. Vgll. führen zum Theil auf einfachen Stamm.

lt. *ulna*. gr. ὠλένη; ἀγκ-άλη eher Suffix, wie z. B. *âla* in sskr. *arâla* s. u. arm. *uln* Hals, Nacken neben dem vll. urspr. ident. *oghn* Rücken; Grndbd. Krümmung, hhr?

a. brt. *ell* m. Glied, Extremität; ergot; c. d. cy. *ael* f. brow hhr? *aelod* (*o*, *aw*) f. member, limb; gdh. *alt* g. *uilt* m. a joint; joining; condition, method (vrsch. von dem wen. formell gleichen *alt* o. Nr. 44 ?). Aber

auch brt. *azel* (*a*, *é*, *i*) m. = *ell*, wie häufig *zl* zu *ll* wird, doch ist auch dieß *z* vor Liquiden (wie ähnlich mlt. afrz. *s*) unorganisch vorgeschoben, in Folge dessen wol auch *e* zugesetzt; darum ist cy. *eddyl* pl. Stamm, Volk nicht sicher zu vergleichen. Dagegen vrm. hhr cy. *aelgerth* (*-geth*, *gaeth*), *elgeth* f. chin; cheek-bone, mandible c. d. brt. *elgez*, *helgez* f. menton c. d. corn. *elgent* chin vgl. brt. *algen* f. barbe d'une coiffe; die zweite Hälfte letzterer Wörter kliegt an *gen* s. v. **kinnus**.

b. *α*. cy. corn. *elin* m. angle; elbow; *pen* (caput) *-elin*, *cyfelin* (zuf. an *cubitus* erinn.) elbow brt. *élin*, *ilin*, *kefélin* (*é*, *i*) m. coude *helmoï* (vgl. o. westrw. *ellme?*) s'accouder gdh. *uileann* f. g. *uille*, *uilinne* angle, corner; = *aileann* elbow *ulltach* an armful, bundle.

β. corn. *gelyn*, *gelen* elbow, cubit, sinew; cy. *golinio* to beat with the elbow or knee scheint an *glin* Knie zu grenzen, s. v. **kniu**; die cy. Lautvhh. laßen *golin* = *glin* zu; brt. *gonolen* bei Armstrong, in üblicher brt. Lautversetzung, *goalen*, *gwalen* f. aune, merkwürdig mit einer andern Reihe zsfallend s. v. **valus**, wo sich cy. *gwialen* corn. *guelan* gdh. *gualann* anschließen und auf tiefer liegende Vrwschaft deuten, vg. u. a. die Doppelvhh. o. Nr. 6. — In den kelt. Sprachen ist unser Stamm mit *l* mehr als irgendwo einheimisch und verzweigt.

c. *α*. lth. *alkunē* (*a*, *e*) f. lett. *elkons* Ellenbogen. Erinnert an ἀγκών, scheint aber zss. mit einem Stamme *kun*, oder irgend durch dessen Mitwirkung gebildet, vgl. zunächst esthn. *künar* cubitus, ulna finn. *kyynär* in Zss., magy. *könyök* cubitus (ang. *öl* Elle, entl.?) vgl. (wie *spannen* : *Spanne*) esthn. *künnima* reichen, erstrecken ? Sodann sskr. *kûṇ* curvare, inflectere *koṇi* mit krummem Arme *koṇa* m. a bow of a lute, a fiddlestick etc. u. m. dgl. s. BGl. Bf. 2, 322. prs. *künǵ* angulus = gael. obs. *cuinne* f., das Pott von lt. *cŭneus*, (über letzteres s. Plt. Nr. 100) abgeleitet glaubt = cy. *congl* f. sonderbar neben *ongl* f. = lt. *angulus* brt. *koñ* m. vll. aus frz. *coin* und vrsch. von dem glbd. *korn* m.

β. lett. *ólekts* Elle lth. *olektis* f. id., auch = *elektis* f. „Griff am Zochbaum"; aslv. *laküty* rss. *lókoty* m. bhm. *loket* m. Elle; Ellenbogen ill. *lakat* m. cubito, braccio pln. *łokieć* m. Ellenbogen (Unterarm); Elle; Zaspel.

Vrw. scheinen esthn. *olg* g. *olla* Schulter = lapp. *ålke* magy. *váll*. jenisei-karasinsk. *öliste* Ellenbogen. — ¿hhr alb. *perúl* id. zsgs. nach der Betonung? *kállë* Elle, doch wol nicht aus ἀγκάλη?

B. Stämme mit *r*. langob. *erino* subtus cubitum zeigt in allen Varr. *r*, mag jedoch früher *l* gehabt haben. Für folg. Vgll. vgl. Bf. ll. c. : sskr. *ara* rota *arâla* curvus, bes. gekrümmter Arm *aratni* m. (zsgs. mit *tan* tendere, vgl. o. über esthn. *künnima*) cubitus *aratnî* f. Elle vom Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers, : zend. *frâratni* Bf. — prs. *âren*, *ârünǵ* cubitus, wie oft auch mit *v* anl. Nebenformen (*vârn*, *vârnǵ*, *vârǵ*) kurd. *anisk* id. hhr? *n* aus *r*, oder *r* elidiert? — arm. *armunkn*, *armukn* elbow, fore-arm vgl. u. Nr. 88 und bes. swd. *armbåge* m. Ellenbogen; vll. finden sich noch arm. Ww. zu **A** mit ältester Bed. (*ankiwn* angle, corner, nook, elbow aus gr. ἀγκών.) Woher stammt rss. *aršin* f. Elle? ihr oss. d. *arćin* id.; aber t. grusin. *adli* id. hhr?

48. **Alev** n. Öl, ἔλαιον. **alevis** adj. in *fairguni* **alevi** Ölberg, ὄρος ἐλαιῶν. (Gr. 2, 192. 3, 559. Gf. 1, 233. Rh. 959. Pott Nr. 40; Lit. 1, 31. Bf. 2, 119 sq.)

Nach Gr. 3, 559 entlehnt; wol nicht a. d. Lat.

mhd. *olei* n. = alts. mnhd. *öl* n. alts. und nhd. lndsch. m. wett. etc.

ölig, ôlich m. n. afrs. (*ologia* ölen) nnl. nnd. dän. *olie* (*olje*) nfrs. *oalje* ndfrs. *oel* ags. *ele, ael* schott. *ooly, ulzie* e. *oil* a. d. Frz. altn. swd. *olia* (*olja*). lt. *ŏleum; olīva.* gr. *ἔλαιον; ἐλαFα, ἐλάα, ἐλαία; ἐραῖα* Olivenzweig; *λήκυθος* Ölfarbe nach Bf., findet vll. andre Vrww. — Öl = lth. *allējus* obs. *alywa* lett. *elje* pln. *olév* bhm. *olej* rss. *eléĭ* ill. *ulje*; esth. *ölli* finn. *öljy* mgy. *olaj; gdh. oladh, ûillidh, ûille* cy. *olew, ul* corn. *oleu* brt. *eol, ivl* etc.; bask. *olioa*; alb. *val, váyi, väïñ* (*βάγι, βάϊγ*; alb. *β* oft digammatisch, wie in slav. u. a. Sprr.; *γ* = *gh, ñ*, wie arm. *gh*, öfters für *l*); *ul* pl. *ulighn* (*γν*) Olive arm. *ugh, iwgh* Öl *iwghél* ölen (nicht: *ungere*). — Vrm. in allen diesen Sprachen Lehnwörter; die für den Baum meist aus lt. *oliva.* Wo entstand das Product und dieser verbreitete Name? Pott stellt ihn zu Wz. *lî* liquefacere, solvere; Benfey zu *gl, glî* klebrige Flüssigkeit vgl. bes. *γλοῖος*.

§. Wir stellen zur Vgl. einen ankl. Stamm für *Bier* darneben : ags. *alodh, ealo* g. *ealeves* n. e. *ale* altn. swd. dän. auch in deutschen Diall. *öl* n. altn. dat *ölvi*; dakor. *olĕvinâ* f. daher zig. *lowina, lumino* lth. ltt. *allus* lth. demin. *alluttis* : esthn. *ollut* (*o, ö*) neben *ollo*, doch vgl. *alodh*? Urspr. Trank bd., vgl. gdh. *ôil* trinken? altn. *öl* bedeutet auch berauschenden Trank übh. vgl. *ölr* ebrius *ölvi, ölvadr* id. (Dtr. R. 231 stellt auch *auli* Dummkopf dazu) *ölldr* m. ebrietas.

49. **A. Alhs** f. anom. g. **alhs** d. **alh** Tempel, *ναός, ἱερόν.* (Gr. 2, 311; Mth. 57 sq. 95. 339. 1204. Gf. 1, 235.)

Die Anomalie mag auf Verdunkelung des alt heiligen Wortes deuten.

alts. *alah* m. templum ags. *ealh, alh* m. id. *ealhstede* palatium, aedes regia = ahd. *Alahstat* (nhd. *Altenstadt* etc.) Ortsname *Alstidi* Königspfalz bei Dietmar von Merseburg; noch in vielen andern Eigg. ahd. *alah* u. dgl. Vll. bedeutet malb. *alac, ala* etc. casa, villa s. Gf. l. c. — Vgl. „nomen *Alcis*" bei den lygischen Naharvalen, nach Grimms zweifelnder Vermuthung die heilige Stätte bedeutend ¿ hhr *Jâlkr* altn. Name Odins, nach Mth. 339 : swd. verml. *jolk* Knabe (?). Dagegen der altn. Eig. *Alah* m. Dtr. R. 257 hhr, wenn nicht zsgs.

Grimm Mth. 58. 95. hält die Grndbd. saxum möglich; vgl. dann ags. *Ealh-heard* Eig. = Felsenhart ? s. auch mehrere Wörter vv. **vilthels. hallus.** — Leo stellt ags. *ealh, healh, helh* — woher *helh-rûne* pythonissa — und **alhs** zu lt. *arx.* Graff fragt, ob hhr mlt. *alcha* Vorrathskammer, penarium und nhd. *alkoven* gls. *alahchovo;* frz. *alcove* sp. *alcoba* it. *alcova* (Gemach) nach Dz. 1, 59. 87. vgl. Swk h. v. vrm. arabisch. — ¿ hhr lett. *elks* Götze vgl. lth. samogit. *Algir* „angelus est summorum deorum" Lasicz s. Mth. 339. — Bei der Dunkelheit der Grundbd. sind exot. Vgll. misslich. cy. *elff* m. a demon könnte der cy. Lautverschiebung nach hierher gehören, eher aber zu einem andern Stamme, der viele keltische u. a. Geisternamen umschließt. — sskr. *âlaya* m. domus, sedes swrl. hhr.

B. Die von Leo aus Mone gloss. 1906 hierher gestellte *helhrûne* ist doch wol identisch mit den goth. **Aliorunas** lat. acc. pl., Varianten *aliorumnas, alyrumnas, aliuruncas* magas mulieres Jorn. 24 vgl. *Auriniam* acc. Tac. Germ. 8 vgl. Mth. 85. 375 sq. ahd. *Alarûn, Alerûna* mhd. der *Alraunyn* gen. sg., bei H. Sachs (vgl. Gf. 2, 523) die *Alraun* — sonst mandragora ahd. *alruna, alrun,* die Zauberwurzel — als Göttinn am Scheidewege, an welchem im Alterthume mehrere Begegnungen der Art vorkommen; altn. *Ölrûn* Name einer weisen Frau. Die atropa mandragora

heißt swd. *alruna* dän. *alrune* und wird auch in andern Sprachen als Zauberkraut benamt. Für die zweite Hälfte des Wortes s. v. **runa.** Gr. 2, 628 sucht in **Aliorumna** das folg. **alis.**

50. **Alis** andrer, ἄλλος, ἕτερος. **alja** conj. nach Negationen außer, außer daß, εἰ μή, αλλά; praep. c. d. außer, πλήν. **aljar** *visands* anderswo seiend, ἀπών 2 Cor. 10, 1. 11. *afleithan* **aljath** anderswohin gehn, weggehn, ἀποδημεῖν Mrc. 12, 1. **aljathro** anderswoher, ἀλλαχόθεν, ἀπών. **aljaleikos** adv. compar. anders, ἄλλως, ἑτέρως. **aljaleikoths** s. v. **leiks.** Vll. hhr der zsgs. Mannsname **Aliquaca** (Zeuss 405). (Gr. 2, 628. 651. 3, 187. 596. Gf. 1, 223 sq. Wd. 180. 1993. Bopp VGr. §. 374.; Gl. 12. Pott 1, 107. 114. 128. 132. 2, 136 sq. 309. Bf. 2, 49 sq.)

ahd. *ali, eli* in Zss. ander, außerhalb, fremd; *alilanti, elilenti, ellente* mhd. *ellende* eig. Fremde, Ausland, dann Verbannung und das Leben darinn alts. *elilendi* ags. *elland* afrs. *ililend, ellend, elend* nhd. *êlend* (st. *ellend*) sbst. n. adj. mnl. *enlende* (*n* dissim.?) exilium nnl. *ellende* f. dän. swd. *elende* n.; abgel. adjj. nhd. nnd. dän. swd. *elendig* nnl. *ellendig* miser; afrs. *elendig* alts. *elilendig* ags. *elelendisk* extraneus; u. s. m. altn. *ör-, er-lendis* peregre *-lendr* peregrinus ist mit der Part. **U.** 12 zsgs. — Genitivisches adv. ahd. *alles* ahd. afrs. ags. alte. *elles* alias, alioquin, anders, sonst schott. *els* id. e. *else* alius, ali- swd. *eljest*, früher *äljes*, alias, sonst vgl. dän. *ellers* id. ¿ : nnl. *elders* alibi vgl. Gr. 3. 93. altn. *ella* alias. nhd. wett. etc. *als* sonst, öfters, jeher vrm. zu **alls** q. v. — afrs. *allehuetis, ellewetes* aliquid vgl. ags. *elleshvæt* ahd. *wiht alles* id. s. Rh. 704. Gr. 3, 61. — salzb. von *allspe* her anderswoher nach Smllr vrm. aus ahd. *alles war* (e. *elsewhere*). — swz. *elen, ölen* nachäffen, nach Stalder wol richtig hhr. So vrm. auch, wenn nicht zu **alls**, mehrere swz. Partikeln, für welche o. Nr. 20 **D.** vgl. **A. B.** zu vergleichen: *allde, alle, allen, ammel* (aus *alimal?*) ehedem, sonst *allme, ammed* ungf. id. = wett. *als* s. o. = bei Tobler *alt, alten, âden, âdig* immer, jeher vgl. swz.-frz. *adei* rhtr. *adina* immer.

§ª. Vrm. hierher mit Gr. 3, 188. 596. vgl. die Alternativen bei Gf. 1, 236., und nicht zu **alls, alakjo** q. v. ¿ identisch mit gth. **aljaleikos** ahd. *elihôr, elichor, elicor* amplius, caeterum, ultra, prorsus (rührt an **alls**); vrm. *l* statt *ll* aus *lj, j* in *î* aufgegangen? ags. *ellicor, elcor, aelcor* id. alts. *elcor, elkur* alias altn. *elligar* id. afrs. *elker, ekkor* — vgl. helgol. *akker* einander — neben *elkers, ielkers, ielkirs* und dem entweder abgekürzten, oder zu einem Positive gehörigen *elkis, ielkis* alias, sonst. — Wie ist das mit *elicor* etc. vll. ganz identische, gewiss sehr nahe verwandte und gleichbedeutende ahd. *élôr* ags. *ellor* ultra, amplius, fernerhin, zu faßen? Als unmittelbare Ableitung aus **ali, alja**? — Formell stellt sich zum afrs. *ekkor* mhd. (frh. nhd. Nürnberg 1482) nnd. *ocker, ockers* westerw. *ackers* (genitivisch wie *elkers* etc.) nur, tantum im Westerwald, wo hd. mit nd. gemischte Sprache, und in den nd. Dialekten der an einander liegenden Landschaften Itter und Waldeck, an der Grenze des hd. Sprachgebietes; ein merkwürdiges Wort, das wiederum dem glbd. ahd. *ekorodo, ekrod, ekord, echert, okkert, okker* etc. Gr. 3, 113-4. Gf. 1, 134 sq. entspricht, von welchem vll. das Adjectiv *eccherode, ekordi, ekrodi* exilis, tener erst abgeleitet ist? Wäre dann *odo* mit dem Adverbsuffixe *od, ot* zu vergleichen? Wenn das Adjectiv nicht wäre, so würden wir auch an eine Zss. mit mhd. *ot* nur s. o. Nr. 20 denken. Smllr 3, 48 möchte das weit abliegende bair.

grad (*gerade*) tantum, nur, vergleichen, wenn die — indessen vll. ganz verkürzte — Form *ockers* nicht wäre.

lt. *ali* in Zss., *alius, aliuta, aliter, alienus, alter* (cmpr. Form) etc. — gr. *ἄλλος, ἀλλά* urspr. ntr. pl. vgl. **alja**, *ἀλλότριος* : **aljathro**, *ἀλληλο* rdpl. zsgs. wie sskr. *anyonya* u. s. m.; gr. *λλ* aus *ly*. Ferneres bei Bf. l. c. — lth. *allè* aber (*ἀλλὰ*) *ale* ja vgl. etwa frz. mais oui und bhm. pln. *ale* aber; iron. ja, ja! (das aber Pott 2. 147 *a-le* vermuthet); pln. *ali, ałić, aliści* mais, voilà ill. *alli* aber; entweder — oder vgl. die Ww. o. Nr. 20 **D.** und aslv. *li δέ ili ἤ; alili* (pln. *alić*) aber, nichtsdestoweniger. — cy. *all, aill, yr all, arall, llall* (vrm. rdpl. und dann aphäriert, wenn nicht mit assim. Artikel *ar*) corn. *aral* pl. *erel* = cy. *ereill* pl. von *arall* swrl. urspr. redupliciert und dann dissimiliert; das Bewustsein des Artikels ist verschwunden vgl. e. *another, tother* nnl. *dandre* gr. *ἄτερος* etc. alb. *tyétere* s. Nr. 51.; brt. *all, arall* gdh. *eile* alius. cy. *ail* corn. brt. *eil* second; like; re-; corn. auch *eyl, yl* alter, der eine von zweien.

In den kelt. Sprachen, besonders der cymrischen, ist dieser Stamm sehr lebendig. Wir geben von vielen Abll. und Zss. nur wenige als Beispiele. *all, ail* etc. ist noch mehr, als in den urverw. Sprachen, zum völligen Praefixe geworden, das im cy. Aste (*ail, eil* etc.) *re* bedeutet; gdh. *all* bedeutet bisweilen ultra modum, wie auch cy. *al*, das jedoch = *gall* scheint vgl. o. 45; vgl. indessen logisch u. a. sskr. *para* alius; remotior, ulterior etc.; praecipuus, altus, summus bes. in Zss. u. s. f. Dürfen wir hier eine Andeutung suchen auf Vrwschaft mit *altus* und sogar mit *uls, ultra*, dessen Vrwschaft mit *ollus, ille* (vgl. Bf. 2, 147., anders 1, XVI) *zugleich* zu bedenken wäre? Bopp Dem. 20. stellt *ille* zu *ἄλλος*; Pott 2, 132 vergleicht beide nur formell. — Für die Bed. fremd, außerhalb in den folg. Ww. vgl. *alilanti, alienus* etc.

cy. *allaidd* foreign; barbarous = corn. *alaz, ales* abroad gdh. *allaidh* (-*uidh, uigh*) wild etc. vgl. **V.** 50. §ᵃ. *β.*, wo der Stamm *gall* Fremder, Feind vll. auch hierher gehört; vgl. u. a. das obige sskr. *para* alius, hostis; wir finden Beispiele genug, in welchen die kelt. Anlaute *g* und *gw* (= *g, w*, gdh. *f*) unorganisch vorgetreten scheinen; aber auch solche, in welchen sie auf uralte Gestalt hinweisen. — cy. *allan* out, abroad, without *allanol* outward, exterior corn. *ayle* abroad. ¿ hhr gdh. *allonta, alloil* excellent, noble *allail* id. ang. von *alladh* m. greatness, fame; vgl. cy. *al* excellent o. Nr. 45? — cy. *aliwn* alienus vrm. entl., aber einheimisch u. a. *allda, alltud* (*tûd* land) m. foreigner, stranger *allman* pl. *ellmyn* m. (*mann* f. locus : lt. *manere?*) id.; a German d. i. *Alemanne?* vll. von Kelten zuerst benamt, wie vrm. auch *Germane;* doch s. u. Nr. 52. **e.** *β.*; cy. *Almaen* Germany ist vrm. später gebildet. — cy. *galon* (s. o. über *g*), *alon* pl. strangers, enemies hhr ? *allfro* (*brô* land) f. another country; exiled d. i. *alilanti;* u. s. v. *allmyr* (*môr* mare) m. transmarine (m. locus trnsm.); foreign gael. *allmhara* id.; wild. — cy. *alltra* farther, on the farther side zsgs. mit *tra* above, beyond vgl. **aljathro** und sskr. *anyatra* alibi, praeter. — cy. *ailun, eilun* m. Ähnlichkeit, Darstellung, Bild c. d. *l* st. *ll*, zsgs. mit *llun* m. Gestalt, Bild — ¿ hhr brt. *né alia* non *certes* vgl. o. die lituslav. Partikeln.

arm. *ayl* (*âl*) other, some, conj. but (*ἀλλά*) mit sehr vielen Abll. und Zss., auch ganz praefixartig; nur wenige Bspp.: *aylust* aliunde *ayléw, ayléws* besides, moreover, more, in addition (vgl. o. kelt. *al* etc.) *aylur*

elsewhere *aylaylél* rdpl. ? to alter, vary, alienate, falsify etc. *aylaban* anders redend; allegorisch *aylazgi* unlike; foreigner; heathen c. d. *aylamagl* delirieren vgl. u. a. e. *alienation* of mind brt. *alfô* m. *alter* f. délire, reverie. — prs. (*ålå*) alioquin, altramente. —

Wir betrachten *al* und *an* als Nebenstämme und verhandeln letzteren in der zur bequemeren Uebersicht sogleich folgenden Numer. Gewöhnlich führt man *l* auf *n* zurück, obschon beide sich in je einer Sprache zeigen; ich mag solche Discentrationen nur nothgedrungen annehmen, obgleich freilich alle sogenannten Nebenstämme sich ureinst nach ähnlichem Principe sonderten. Der verbreiteteste Stamm ist *al*; aber der Positiv, von welchem die comparativen, *ander* bedeutenden Stämme ausgiengen, läßt sich sicherer als Zeigefürwort *an* nachweisen, und eben auch die Einzahl o. Nr. 24 gehört zu diesem. Ähnlich, wie sie sich individualisierte, that es z. B. cy. *ail* corn. brt. *eil* secundus (alter) gesondert von *all* alius, wobei sowol der Umlaut, als die einfache Consonanz der Erklärung bedarf; dort *i*, hier das zweite, zunächst aus *y* entstandene *l* scheinen von Einem ausl. *i* des Themas abzustammen.

51. **Anthar** adj. ander, ἄλλος, ἕτερος, in Skeireins alius — alius; **anthar antharis**, — **antharana** ἀλλήλων, ἀλλήλους; sodann ander = zweiter, δεύτερος, und = übrig, λοιπός; **thata anthar** übrigens, λοιπόν. **antharleiko** adv. anders, ἑτερο-. **antharleikei** f. Verschiedenheit Skeir. (Gr. 3, 188. 635 sq. 4, 455. Gf. 1, 370. Rh. 972. Wd. 108. Bopp VGr. §. 19. 87. 374.; Gl. 11-2. Pott und Benfey s. o. Nr. 50.)

ahd. *antharan* acc., *andher*, *andar*, einmal *anter* gew. amnhd. afrs. nnd. nnl. *ander* dial. *anner* alts. *andar*, *âdhar*, *âdar*, *ôthar*, *ôdhar*, *ôder* afrs. *ander*, *other*, *oder* (*ouder*), *or* strl. *ar*, *or* nfrs. *oar* ndfrs. *oer* — vgl. nnl. *aars* = nnl. nhd. *anders* — sylt. *üder* ags. *odher* e. *other* altn. *annar* (run. *athru* d. sg. n. Dtr. R. 231) acc. *annan* st. *annarn*, daraus nom. swd. *annan* dän. *anden*, vrsch. von swd. *endera* alteruter; e. in York und Craven *anters* lest hhr? — ahd. *anderlih* alius *anderlichi* alteratio. — Für den Positiv s. **A.** 57. **I.** 13. vgl. **U.** 9. Für mhd. *end* etc. s. Nr. 27. 61 Anm. 1.

a. b. sskr. zend. *ana* pron. dmnstr.; sskr. *anya* alius (*anye* alii) von Bopp als Zss. mit *ya* prn. rel., von Benfey als urspr. Comparativ betrachtet; daraus wird gewöhnlich Nr. 50 (**alis** st. **aljis** cf. **alja**?) abgeleitet; zsgs. rdpl. sskr. *anyonya* ἀλληλο. prakr. *anna* aus *anya*.

c. Unzweideutiger Comparativ sskr. *antara* alter, doch schon individualisiert aus *anatara* ? vgl. BVGr. §. 374., dadurch die indische Ableitung von *anta* Ende veranlaßt. Darneben *anyatara* id., cmp. von *anya*. — oss. *andar* etc. alius, alienus, vll. nicht Comparativ vgl. *andema* (nicht Superl.) außen etc. *andieg* äußerlich, Stamm *and*?

a. prs. *ân* ille *în* hic. armen. *n* in den pronn. dem. *ayn* (*ân*; vgl. *ayl* Nr. 50), in Zss. so, gleich, solch vgl. cy. *ail* Nr. 50 ? — *na*, *noyn*; vgl. u. a. *and* ibi *andr* illic *andên*, *andi*, *andust*, *andistin* illinc (Peterm. 248) etc. vgl. **U.** 9.; *na* etiam (ib. 251) vgl. u. Nrr. 56-7. — **c.** kurd. *idi*, *iedi* altro hhr ?

a. c. lth. *ans* ille c. d. *anday* jenesmal, unlängs (vgl. *ta-day* alsdann BVGr. §. 373); *antras* alter, secundus = prss. *antars* m. *antra* f. lett. *ôtrs* (vgl. o. die sächs. Formen). — **a. b.** lett. *win-ś*, *winnya* er, sie. slav. *on* prn. dem. aslav. *in* εἷς, ἄλλος, wozu oss. *inne* alter stimmt,

nach Bopp aus *anya* vgl. Pott 2, 147, erklärt sich daraus die Form oder Schreibung *inn* vgl. u. a. prkr. *anna* ? *i* Umlaut durch *y* (*i*) ? eine andere Ableitung s. **J.** 4. Dazu u. a. rss. ill. *ino* in Zss. ander, fremd rss. *inŭĭ* andrer, mancher pln. *inny* und weiter gesteigert *inszy* alius, ceterus bhm. *jiny* alius; diversus ill. *innamo* anderswohin il. russ. *inako, innako* anders, sonst ill. *innacse* sonst pln. *inaczéy* anders *inakszy* = *inszy* aslv. (ἀλλαχόϑεν) pln. *inąd* rss. *indje* anderwärts; u. s. v.

§ª. aslav. *vŭtorŭi* δεύτερος rss. *vtorŭĭ* alter, secundus nach Grimm zu **c.**, nach Bopp vgl. Dobrowsky bei PLtt. 1, 21 und Mikl. 22 richtiger : δεύτερος vgl. zend. *bitya* aus *dvitya* sskr. *dvitîya* secundus s. v. **tvai**; pln. *wtóri* id.; bhm. *wtorak* pln. *wtorek* ill. *utorak, utornik* rss. *vtornik* laus. wend. *wautork* (Megiser) lth. (a. d. Slav.?) *uttárninkas* Dienstag (zweiter Wochentag); *u* wol erst aus *v*. — Über *drugi* etc. s. u. —

a. b. c. gr. ἀνά s. Nr. 57. ἔνιοι, ἐνίοτε hhr nach Bopp vgl. Pott 2, 290-1. Bf. 2, 52; so auch ἕτερος mit unorg. spir. asper nach Benfey, vgl. ἑκατόν etc. o. Nr. 24., wohin es Pott 2, 303. stellt. Zu dem sskr. alten Instrumental *antarâ* sine stellt Benfey gr. ἄτερ und ἀταρ in ἀτάρμυκτος; so aus *anya* gr. ἄνις, ἄνευϑεν, ἄνευ vgl. **I.** 13. **U.** 7 und cy. *allan* o. Nr. 50. — Weitere Vgll. s. ll. c.; über ἔτης und ἕταρος Gr. 3, 637. Bf. 2, 202 sq. lat. *inter* : sskr. *antar* etc. s. v. **U.** 9.

a. brt. *an*, *ann* best. Artikel vor *Vocalen* und Dentalen, euphonisch assim. *al* vor *l*; *ar* vor den übrigen Consonanten; corn. *an, un, en, a, y* Art. *yn* this; cy. Art. *yr* vor *Vocalen*, sonst *y*, mit auffallendem Mangel der *n*-Form, die demungeachtet die ursprüngliche scheint und in den cy. Raumpartikeln *yn* in, at (s. v. **in**) *yna, yno* there, then etc. hervortritt, vgl. *an* = gth. **un** q. v.; ebenso u. a. brt. *anô, hanô* in Zss., *énô* corn. *ena, eno* da, dort. Über ähnliche cymrobrit. Pronominalformen werden wir v. **sa** sprechen.

§ᵇ. **c.** Das *Andere* als die eine und andre *Hälfte* aufgefaßt erscheint wol in dem merkwürdigen brt. *añter, hañter* halb; m. Hälfte = corn. *anter, hanter* cy. *hanner* m. v. Abll. u. a. *hanneru* halbieren brt. *hañtéra* id.; vermitteln cy. *hanred* m. separation, secession c. d. vb. *hanredu*; gdh. *eadar, eidir* both, between hhr ? Weiteres s. **U.** 9, wo die entspr. cy. brt. Partikelformen. Über *dara* s. u. Schwerlich dürfen wir in ob. Wörtern *n* vor *t* aus *m* gebildet annehmen und deshalb den Stamm *semi*, ἡμι gdh. *samh* cy. brt. *haf* etc. (s. v. **sama**) zu Grunde legen, der in jener Bd. nicht im Keltischen auftritt. Doch finden sich vielleicht andre Bedenken gegen die Stellung hierher; vgl. brt. *heñtez* comm. autrui, le prochain ¿ : *heñti* fréquenter, *hanter*; ¿ daher dieses frz. Wort, woher nhd. *hantieren*, nach Dz. aus afrz. *haustier, hantier* lanzenfechten, dieses von *hanste* = *hasta*, nfrz. *hante* Schaft (*Handhabe?*); anderseits schließt sich *heñti* an brt. *heñt, heñd* m. Weg, woher auch *heñcha, hiñcha* den Weg zeigen; reisen vgl. cy. *hynt* f. way, journey c. d. *hyntio* to go, travel; wir finden bis jetzt keine mit *s* anl. gdh. Form, die die Stellung zu **sinths** q. v. entscheiden würde. Der einfache cy. Stamm *han* scheint Bewegung, Fortbewegung zu Etwas hin zu bedeuten, woran sich denn die von Richards gegebene und zu *hañter* etc. passende, aber außerdem nicht belegte weitere Bd. der Trennung von Etwas schließen würde; vgl. u. a. cy. *hanu* to proceed from, to be descended from corn. *heny* to remove. —

a. An die ob. Artikelformen reiht sich gdh. *an* euphon. *am, a* best. Art.; ¿ hhr *ain* angeblich verstärkendes Praefix wie *all* o. Nr. 50., aber auch privatives s. v. **un**; vgl. u. Nr. 57. Sodann vgl. mit den entspr.

Wörtern unserer beiden Nrr. 50. 51. gael. *aineol* (*o, a*) strange, foreign; ignorant (in dieser Bd. zsgs. aus *ain* un und *eôl* scientia? vgl. indessen „fremd in Etwas sein"); auch sbst. m. foreigner, stranger, guest.

§[c]. **c.** Pictet 143 sq. zieht hierher als aphaeriert gdh. *dara* secundus und beruft sich auf bhm. *druhy* etc. rss. *drugüĭ* pln. ill. *drugi* alter, secundus, das Gr. 3, 636 sq. aus *odrugi* entstanden glaubt, zugleich seinen Zusammenhang mit folgender Reihe anerkennend, die uns vielmehr einen mit unsrer Nr. unvrw. Stamm *drug* zeigt. Vgl. lett. *draugs* lth. *draugas* m. socius c. d. *draugia* etc. zusammen = in Zss. prss. *draugi;* aslv. *drug* ἕτερος; φίλος ill. rss. *drug* m. socius, proximus bhm. *druž* m. f. id. *druh* m. id.; species m. v. Abll. u. a. ill. rss. pln. *družba* f. ill. Gesellschaft rss. Freundschaft pln. m. Brautführer, Brautwerber bhm. m. id.; Genoße *družiti* ill. *druxiti* rss. *družity* zugesellen etc. ill. *drugacs* sonst, anders; bes. letzteres nach dem Bedeutungsgange unsrer Nrr., darum aber nicht die stoffliche Vrwschaft bezeugend. —

e. alb. *ycték* anderswo *tyiétë, tyiátërë, tyieterë* (τγι) andere, mit dem Artikel verschmolzen, wie gr. ἅτερος, ϑάτερον, τοὔτερον etc. vgl. o. Nr. 51. Vrm. ist in den Formen ohne *r* dieses ausgefallen, wie wol auch o. in brt. *heñtez.* — **a.** esthn. *en, hen* und *ne* ist Stamm mehrerer Formen des pron. 3. prs.

52. **a. Alls** aller, jeder, ganz, πᾶς. **allathro** von allen Seiten, πάντοϑεν. **b. Allis** adv. gänzlich, gar, ὅλως; conj. denn, γάρ; **allis —ith** μέν — δέ Luc. 3. 16. **c.** α. **Alakjo** insgesamt. β. **Alamanne** pl. die Menschen insgesamt, die Menschheit; Näheres s. u. γ. **Alatharba** *tairthan* ὑστερεῖσϑαι s. v. **thaurban. d.** Eigennamen: **Alamod** m. mon. Aret. et Neap. lat. **Alaricus** Jorn. **Halaricus** Cassiod. Gothenköhig vgl. Gr. 2, 627 gegen 447. lat. **Alavivus** Amm. 31, 4. lt. **Alatheus,** bei Zos. **Allothus** s. Zeuss 413 sq. Ἀλάβιχος Sozom. 9, 12 sq. = Ἀλλόβιχος Olympiod. s. Zeuss 421. Vll. auch der Heruler Ἀλουήϑ Prokop. (Gr. 2, 627. 707. 1000. 3, 54. 88 sq. 102. 281; RA. 497. Smllr 1, 42. Gf. 1. 203 sq. Rh. 594. 600. 703. Bopp Dem. 20; VGr. §. 301. 381. 397. Pott 1, 130. Bf. 2, 420.)

a. amnhd. alts. anndfrs. und. nnl. strl. e. swd. dän. *al, all* (*aller* etc. überall *ll* wen. vor Suffixvocal) andfrs. auch *ol* ags. *eall* e. dl. schtt. *aw* altn. *allr.* — **b.** Genitivisches oder nach Bopp comparativisches Adverb amhd. anfrs. *alles* afrs. auch *elle* (wie zu faßen?) ags. *ealles* omnino mnl. *als en als* id. vgl. mhd. *als* = *alles;* verneint amhd. ags. *nalles.* Man scheide das neutrale mhd. *alleʒ* immerfort, an welches sich bair. *alles* welt. etc. *als* id., von jeher, gewohnter Weise, öfters, zu schließen scheint, demnach mit *ß* zu schreiben; doch vgl. **b.** und o. Nr. 50.

c. d. Einigermaßen befremdet das einfache **l,** das jedoch auch bei andern Formen der vrw. Sprachen vorkommt. Näheres s. bei Gr. 2, 627 sq. 650 sq., der auch auf den Unterschied von **ala** παντο **all** ὁλο aufmerksam macht; Rask unterscheidet in altn. Zss. *al* unumschränkt (wie gew. hd. *all-*) von *all* sehr, ganz. Gf. 1, 223 faßt **alakjo** als sw. acc. ntr.

c. α. ahd. *alluka* omnino vgl. Gr. 2, 1000; nach Graff : §[a]. ags. *eallunga* (*u, e*) id. — vrsch. von e. dial. *ellinge* lonely —, das aber zunächst : ahd. alts. afrs. *alang* afrs. auch *along* und vll. *eling* mhd. *âlenge* mnl. *aling* integer mhd. *alanch* omnino vgl. Gr. 2, 707. Rh. 600. 703.

§[b]. Wiederum unterscheidet sich, mit **leiks,** *lik* zsgs., afrs. *ellik, elk, ik, ek, hek* strl. *alk* strl. nfrs. nnl. nnd. *elk* ndfrs. in Sylt *ark* ags. *ælc*

schott. *ilk* (each; in der Bd. the same = ags. *ylc* Gr. 3, 50) alte. *eche*, *ech* e. *each* jeder; nach Gr. 3, 53 sq. Rh. 702. gar nicht zu unserer Nr. (wozu aber sicher nnl. *allijk* adv. omnino, auch mit **leiks** zsgs.), sondern = mnl. *iegelik* ahd. *êogalîh* etc. mhd. *iegelich* nhd. *jeglich*. Doch deutet Grimm auf mögliche Beziehung zu **alakjo**, aber nicht zu ahd. *allîh* ags. *eallîc* universalis (nnl. *allijk* s. o.). ¿ Wohin swz. swb. *allig* immer, bei Tobler öber *âligs* al = Alles in Allem; wegen *g*, nicht *ch*, zu *alluka* ? doch auch swb. *ellich* gschr.

c. *β*. In Skeireins ist *in* **allaim alamannam**, vgl. **allai alakjo** πάντες, formelhaft und allerdings durch **l** und **ll** scharf geschieden. Dürfen wir an ein Substantiv denken, das, ähnlich wie altn. *öld* o. Nr. 45. und *weralt* Welt, Menschheit bedeutet und zunächst zu **alan** o. Nr. 44 gehört?? Die Zss. deutet immerhin eher auf unsere Numer und stimmt zu nnd. nnl. *alleman* sylt. *alliman* Jedermann; vgl. die ahd. Eigg. *Alaman* m. *Alamanna* f. und den Volksnamen, für welchen Massmann die, indessen nicht entscheidende, Erklärung anführt: Ἀλαμανοί . . . εἰσὶν ἄνθρωποι καὶ μιγάδες καὶ τοῦτο δείκνυσιν αὐτοῖς ἡ ἐπωνυμία vgl. Spart. Carac. c. X. Vgl. auch die cy. Bedeutung o. Nr. 50.

d. ¿ **Alareiks** : *Ahlerich*, Demin. *Ahljet*, saterl. Mannsname bei Firmenich. altn. *Alrikr* Dtr. R. 256.

Unser Stamm **alls** berührt sich (**b.**) einigemal mit dem von **alis** o. Nr. 50. Sollte *Alles* das *Andere* außer mir, collective, sein ? Vgl. u. lth. *alwiens* und Gf. 1, 204. BVGr. §. 381.

A. osset. d. *ali* t. *alü* jeder, all- m. v. Zss., untersch. von t. *yul*, bei Kl. auch *uli*, *ul*, all, ganz vgl. vll. arm. *oghǵh* (*gh* = *l*) all, ganz, heil. — cy. *gwll*, *holl*, *oll* all, the whole (e. *whole* zuf. ankl.) corn. *ol* all brt. *oll*, *holl* id. gdh. *uile* (*ui* Umlaut von *a*) all, whole, every; demnach cy. brt. *h* und *g* unorganisch, nicht etwa = sp. asper in ὅλος, der indessen auch unorganisch sein könnte, doch s. **B. a.** cy. *a-llwyr* entire nicht hhr. — lth. *alwiens* quisque könnte *alius unus* = unusquisque bedeuten und so Nr. 50 vermitteln. — ¿ hhr esthn. *alla* stetswährend, beständig *allati*, *allatsi*, *allasi* etc. lapp. *alo* immer *alles* noch stimmen zu mhd. *alleʒ*. Hierher auch esthn. *allale*, *ülle* (jema etc.) ganz, übrig (bleiben), wol nicht wegen der Bd. *übrig* zu Nr. 50. Sonst bedeutet *al* c. d. sub *ülle* super, wozu *ülli* sehr, über- (allzu), und die Wörter o. Nr. 45.

Die Verwandtschaft folgender Wörter steht sehr dahin:

B. a. gr. ὅλος (ὅλϜος). — arm. *bolor* all, ganz, eig. rund, vrm. ganz unvrw. vgl. **V.** 48. — osk. *sollus* ganz. lt. *solidus* hhr nach Bf. 1, 420., der auch bei **alls** Aphaerese vermuthet, aber Bopps Vergleichung mit *sakala* (woher hind. *sakal* mahr. *saglà* all) zurückweist. Nach Pott auch *sollers* hhr. Holtzmann Abl. 36. sucht **alls** und ὅλος mit sskr. *akhla*, *akhila* zu vermitteln; eine ähnliche Vermuthung schon früher bei BVGr. §. 397.

b. sskr. *sarva* quivis, omnis = znd. *haurva* prs. *her* tutto — daher vrm. hind. *har* jeder — vgl. kurd. *er ki* ciascuno ? — ¿ hhr arm. (*y* = *h*) *yar* equal; always, continually c. d. *yaranal* to continue; to unite *yaril* to be united etc.; ¿ : *yerkar*, *érkar*, *érkayn* longus, auf welches wir später zurück kommen.

C. lth. *czẽlas* totus, integer *czelnas* völlig, ganz. aslv. *cjel*, *scjel* ὑγιής rss. *cjélüĭ* ganz, heil, rein bhm. *cíly* lebenskräftig ill. *cel* tutto, intero pln. *caly* id. zig. *celo* id. entl. alb. *cíle*, *cili* (*c* = *tz*, τζ) jeder; solcher; wer. Mikl. 104 vglt o. *sakala*, Pott 1, 130 stellt pln. *caly* zu *sarva*,

ὅλος etc.; s. dagegen v. **hails**; mit ungefähr gleichem Rechte dürfte auch hbr. כֹּל omnis hhr gezogen werden.

53. **Amala** Familienname oder Appellativ für höchsten Adel? Vgl. „Alaricum cui erat post **Amalos** secunda nobilitas; Getarum origo et **Amalarum** nobilitas." Jorn. gth. Eigg. **Amalasuntha** f. Cassiod. vgl. fries. (?) *Amalsuind* f. Gf. 6, 888. **Amalafrida** f. Gr. 3, 334. (**Amalafrithjo**?) vgl. den Thüringer *Amalafridus*. (Gr. 2, 365. 447. 3. 233-4; Mth. 345. 537. (1158). Gf. 1, 252. 6, 265. 888. Smtth. Nr. 253.; Wb. 35. Dtr. R. 61.)

Ferner ahd. Eigg. *Amalo, Emilo,* in nhd. *Emil* vll. mit lt. *Aemilius* zsfallend. Daher abgel. ahd. *Amalunc* langob. *Amalongus* Paul. D. 5, 10. mnhd. *Amelung* ags. *Amuling* altn. *Ömlûngr*; nach Dtr. auch *Umal* hhr; auch noch viele zsgs. ahd. Eigg. — altn. edd. *Embla* das erste Weib, nach Mth. 537. *embla, emla* geschäftiges Weib von *aml, ambl, amr, ambr* (querelae miserorum) labor assiduus; Grimm l. c. deutet ahd. *fiuremlun* — nach RA. 351 Ofenmägde — focarias als Aschenputtel: *emila* = *emla*; Graff erinnert dabei an lat. *emola* Kochgeschirr.

Zu dem Stamme *am* gehören mit wechselnder Bedeutung noch u. a. (vgl. Gr. 2, 88. 221. Gf. 1. 254. o. Nr. 15 **a.** δ. und **J.** 14.) altn. *ama* molestare *ami* m. molestia ahd. *emizis* semper *emazic* perpetuus, sedulus mhd. *emzic, emptzig* perpetuus nhd. *emßig* sedulus ags. *ämeta* otium *ämetan, ämtjan* vacare a labore *ämettig* otiosus = e. *empty* dial. *ownty* vacuus e. dial. *eem* (vgl. altn. *ami*) leisure; to have leisure (vacare Zeit haben, müßig sein). Da mehrere Namen und Wörter dieses Stammes (vgl. auch Nr. 15. **a.** δ.) auf Zeit, Alterthum als mögliche Grundbedeutung hinweisen, so wird man versucht, eine Zss. mit der Part. *ga, g'* in ahd. (nur in zsgs. Eigg.) altn. *gamal* ags. *gamol* alt zu vermuthen.

Die frühere Vgl. von sskr. *amala* fleckenlos kann als zurückgewiesen gelten. Nicht mehr Berücksichtigung verdient der lth. Name der mehreren Völkern heiligen und zauberkräftigen Mistel, *amalis* (Vrww. bei Pott Lett. 2, 26. Mth. 1158. u. Nr. 110. §ᵃ.). Eher cy. *aml* plentiful, large, frequent, many, often, in Zss. viel bd. c. d. z. B. *amledd, amlder, andler* m. abundance, store etc. vll.: brt. treger. *ambil* vorderer, erster, wenn hierinn nicht der Artikel steckt. Bes. die seltene Bd. von *aml* large deutet auf lat. *amplus,* worüber Bf. 2. 86. vgl. u. **I.** 14. Gadh. Wörter s. u. Nr. 66.

54. **Amen,** ἀμήν, *amen.* a. d. Gr. (urspr. hebr.)

55. **A. Amsa** m. Schulter, ὦμος Luc. 15, 5. (Gr. 3, 403. Smtth. Nr. 253. Pott 2, 290, Bf. 1, 23. 352. Vgl. u. Nr. 64.)

B. LG. vermuthen l. c. **Ahsa.** (Gr. Nr. 490. 3, 403. Gf. 1, 139. Rh. 616. Wd. 1686.)

A. a. gr. ὦμος; Abll. bei Pott 2, 290. lt. *humerus* (*umerus*); *r* aus *s*? unorg. *h*? vgl. Pott und Benfey ll. c. gael. *amhach* m. neck hhr?

A. b. B. sskr. *añça, añsa* m. Schulter; Antheil. Wz. ang. *añç, añs* theilen; vgl. *pars* u. dgl. für Seite? s. auch u. Nr. 64. — afgh. östl. *ogu* westl. *ozhu* oss. *wochste* Kl. d. *usqâ* t. *ochsk* Sj. arm. *us* Schulter, scheinen auf die Nebenstämme *ak, as* (oder *u, o* aus *añ*) zurückzugehn. arm. *anuth, anth* armpit wol unverw.

Anm. 1. Zu sskr. *añsa* vll. lat. *ansa* = sp. *asa* lth. *asà* f. (Handhabe; Nadelöhr) lett. *ôsa, ôsina* (virg. *s*) esthn. *aas* (PLtt. 1, 22); vll. Wz. *ans* tragen s. Bf. 2, 333. und u. Nr. 64.; hhr ahd. *ense* ansulas Gf. 1, 388 und vll. nnd. *öse, ése,* doch s. u. Nr. 67. Anm. 1.

A. c. Sollte *h* in *humerus* Rest eines Gutturals sein? Dann dürften wir weiter die Aphaerese eines solchen auch bei **amsa** und *ὦμος* als möglich andeuten. Für diesen, freilich sehr zweifelhaften, Fall einige Vgll.: arm. *khamak* spine, back, shoulder. lett. *kemmessis* (*kamēśi* pl.) Schulter. esthn. *ehkme* id. rührt zugleich an *añça* und an **ah-s-a.** Wz. jener Wörter scheint *kam* krumm sein; über ihr mögliches Vh. zu sskr. *skandha* etc. s. Celt. 1, 96.

B[a]. Das Primitiv der folg. Ww. zeigt sich noch in altn. *öx* f. densissima pars rei; humeri, (pl. *öxar*) Schultern, Buge; ferner s. B[b-c], wo jedoch die exot. Vgll. zum Theile eine tiefere Scheidung fordern.

ahd. *ahsala, hahsala, hassala, hacsila* etc. f. scapula, humerus; auffallend die vielen Formen mit anl. *h*, das trotz der ankl. Ww. in Anm. 2., schon der esot. Vergleichungen wegen unorganisch scheint, wie häufig; mhd. *ahsel* = nhd. *achsel* alts. *ahsla* afrs. *axele, axle* strl. *acsle* mnd. *ocsele* nnl. *oksel* (Achsel, Achselhöhle) ags. *eaxl, ehsle* altn. *öxl* swd. dän. *axel* (auch zu **B**[c].) alle f., nur nnl. swd. m.; e. north. *oxter* armpsit zsgs.?

Anm. 2. ahd. *hahsala* (s. o.) deutet formell auf folg. Wörter, welche poples, Kniebug bedeuten, gleichwie Achsel und Schulter den Oberarmbug, doch wol ganz unvrw. mit unseren Stämmen; vgl. vrm. ahd. *hahsa* vgl. *hahsanôn* etc. Gf. 1, 800. mhd. *hahse* mnhd. *hechse* nnd. *hesse* nhd. und nnd. dial. dem. *häschen, höschen* vll. an *Hase* und *Hose* angelehnt; nnl. *haasen* mnl. *heisene* poplex (sic) Gl. Trev. altn. *hâsinar* pl. f. (nervi poplitis) dän. *hase* swd. *has* m. (die andern f.); einf. Form in ags. *hoh* e. *hough;* gdh. *easgaidh, iosgaidh* f. —

B[b]. ahd. *ochasa, uochisa, ouchisa, hohasa, ochansa, oahsana, ouhsena, uosinin* (dat.) etc. scapula, ascella, lacertus mhd. *uohse, üehse* etc. Achselhöhle vgl. *ůchs* ila *underůchs* isella swz. *uchs* bair. *üechsen, üechsel* (alle f.) Achselhöhle ags. *ôxn, ôhsta* ascella, hircus in alis. Bf. 1, 352 sucht hier in dem eher gunierten ahd. *uo* ursprüngliches *vo;* swrl. richtig, selbst wenn wir seine Abl. von Wz. *vah* für **B**[a-b]. zugeben; doch zeugt vll. für ihn swz. *weichse* neben *uchse* Swk. 5.

B[c]. ahd. *ahsa* amhd. *ahse* = nhd. *achse* (*axe*) mnnd. *asse* nnl. *ass* afrs. *axa* ? s. Rh. 616. ags. e. dial. *eax* e. dial. *ex, ix* dän. *axe* e. dän. swd. *axel* m.

B[a]. gr. aeol. *ἄκχος* Hesych. = *αὐχήν* vgl. lakon. *ἀκχαλίβαρ* Sänfte Bf. 1, 352.; *μασχάλη, μάλη; ἄσιλλα* Tragholz nach Bf. 1, 24 zu sskr. *añsa.* lat. *axilla, âla;* mlt. it. *ascella* u. s. f. Für die Herleitung und Bildungsweise der gr. u. lat. Wörter aus Wz. *vah* (bes. in der Bd. tragen) s. Bf. 1, 352. 2, 351. Pott 1, 223. und in Hall. Jbb. 1838 Aug., wo sskr. *vaha* m. Ochsenschulter *vâhu* Arm lat. *cer-vic* u. s. m. dazu gestellt. Wir halten diese Ableitung kaum sicherer, als die Möglichkeit andrer Aphaeresen; *μ* in ob. Ww. könnte auch Rest einer Zss. sein; es erscheint auch anderswo in ähnlicher Weise. — gael. *asgall* m. *asgaill, asgnail, aslaich* f. armpit, bosom, breast gdh. *achlais* (*achlas*) f. id.; arm; cy. *asgell* f. wing; quillfeather *asger, asgre* f. bosom gael. corn. *ascal* armpit corn. (mit *k*, sp. *g*) wing; auch corn. pl. von *askallen* brt. *ascolen* cy. *ysgallen* (*en* sff. sg.) Distel, vll. vom geflügelten Samen benamt; brt. *askel* f. Flügel *asklé, asgré* etc. m. Busen des Körpers und des Kleides. ¿ hhr cy. *cesail* f. corn. *kasal* brt. *kasel, kazel* f. Achselhöhle.

B[c]. lt. *axis.* gr. *ἄξων, ἅμ-αξα.* cy. *echel* brt. *ahel, ael* Achse; gael. *acastair* id. *aisil* axle-tree. lth. *aszis* Achse = lett. *ass* (erstes *s*

virg.; auch Faden, Klafter) aslv. rss. *osy* f. pln. *oś* f. bhm. *osa*, *os* f. esthn. *ikke*, *igge* neben *as* g. *asse*. — sskr. *axa* m. Rad, Wagen etc. s. u. Nr. 67.

56. **An** Fragepartikel, denn, *καί*; **an nuh** *οὐκοῦν*. (Gr. 3, 756 sq. Bopp VGr. §. 372.; Gl. 9. Bf. 2, 48. Vgl. vv. **un. nu. ne.**)

ahd. Fragpartt. *na* zsgs. *innû*, *inû*, *eno* etc. s. Gr. l. c. vgl. **I.** 12. 13. mnl. *eno*, *ene* numquid; hhr nhd. nnd. *na?* — e. obs. und dial. *an* if hhr? Wir stellen hier einstweilen anklingende und sinnverwandte Partikeln zusammen, die freilich noch der Sichtung bedürfen : zunächst lat. gdh. (von Labb. *am*) *an*. — gr. *ἄν*, zsgs. *ἐάν*, *ἤν*. preuss. *anga* ob; zsgs. s. **U.** 1. *¿* = *ang* in lth. *kadang*, *kadangi* weil, demnach *nesang* denn : *nesa*, *nes* id., das selbst vll. schon zsgs. ist, wol nur zuf. an prs. *nîz* s. u. ankl. Ferner vgl. mit anl. *n* (vgl. v. **nu**) Frageprtt. lat. *num*, *-nam* etc. gr. *νό* (*οὖν* : sskr. *avam* Bf. 1, 274) gael. *na* sskr. *nu* oss. *nau* Kl. t. *aniu* ob ? Sj. Vll. vrw. Miscellen : rss. pln. *na* nu da!, ähnlich wie o. d. *na*; vgl. lth. *nukait* immo s. v. **nu.** gdh. *no* oder, sonst; cy. *no* als (in Vgll.) vgl. sskr. *navai* oder wol, vielleicht s. Bf. l. c. arm. *na* etiam vgl. Nr. 57. und vll. prs. *nîz* (*nyz*) id., wenn dieses nicht : (*nzd*) propinquitas s. v. **nehv**, swrl. : zend. *nistarĕ* extra und : sskr. *nis* ex. — cy. *a* (*ag?*) brt. *a*, *ha*, vor Vocc. vollständiger *ag*, *hag* = goth. lt. gdh. *an* gehören der Form nach zu den o. Nr. 39 gegebenen Partikeln.

57. **Ana** praepos. c. acc. nach Zww. der Bewegung, auf, an, *ἐπί*, *εἰς*; wider, *ἐπί* c. acc.; c. dat. in, an, auf, *ἐπί*, *ἐν*; über (Etwas zürnen), *ἐπί*; selten adverbial gbr.; außerdem noch in einzelnen Fällen andern nhd. gr. Praepositionen entsprechend. (Gr. 2, 710 sq. 3, 252. Gf. 1, 273.; ahd. Prpss. S. 68 sq. Rh. 602. Bopp VGr. §. 373.; Gl. 9. Pott 2, 151. Bf. 2, 49. Vgl. o. Nr. 51. **I.** 11. sp. u. v. **ne.**)

ahd. *ana* = mhd. *ane* mnhd. alts. afrs. nnd. mnnl. (*an*, *aan*) ags. *an* ags. afrs. *on*, *in* afrs. *en* afrs. ndfrs. altn. *á* nfrs. *aon* altn. *i* e. *on* swd. *å* dän. *aa* neben dem entl. swd. dän. *an*, beide Formen in Zss. Für *in*, *i* vgl. v. **in.** — Redpl. ahd. *anan* afrs. *ana*, *anna* vgl. Rh. 603 sq.

gr. *ἀνά*, nach Benfey eig. oben, daher *ἄνω*. preuss. praef. *an* (gew. *en* prps. prf. = **in** q. v.), nicht a. d. glbd. d. *an* entl. vgl. vll. aslv. *ą* prf.; lth. *ant* s. Nr. 61. — gael. *an*, *ann* in; gdh. *ana* in Zss. vgl. Pott 85 sq. 120.; brt. *an* etc. s. v. **un**; hhr vrm. brt. *añ*, *eñ* in Zss.; vgl. indessen **I.** 11. Das verstärkende gdh. Praefix *ain* o. Nr. 51. vll. nicht zunächst hhr, wol aber gleiches Stammes; auch cy. *an* verstärkt bisweilen; wir trennen es darum aber nicht von dem privativen *an* s. **U.** 7. — Vrw. ist nach Bopp vgl. o. Nr. 51 sskr. pron. *ana*, wozu auch das hier zunächst von Graff vgl. *anu* post, secundum gehört. Diesem pron. *ana* entspricht arm. *na* pron. und conj. etiam s. o. Nrr. 56. 51. vgl. Peterm. 251.; arm. *an* etc. s. **U.** 7. oss. *ei* in, auf s. v. **in.** zig. *ano* an, in.

§[a]. Der armenischen ähnliche Aphaerese ist vermuthlich in folg. Wörtern anzunehmen, so dass theils *ana*, theils *anu* zu Grunde liege : lth. *nu*, *nů*, *nůg* von; in Zss. hin und her, auf etc. lett. *no* von, in Zss. davon, weg, ab scheint zu lth. *nu*, nicht zu *no* (s. nachher) zu gehören; Pott in Hall. Jbb. 1838. vglt hyp. das Suffix *na* z. B. in ahd. *ostana* von Osten. lth. prss. *no* prss. aslv. bhm. rss. ill. pln. *na* auf (nach, zu, für).

§[b]. Da die Form des kelt. best. Artikels (s. o. Nr. 51) *ar*, *yr* auf *an* zurückzugehn scheint, dürfen wir vll. auch hierher und nicht zu **at** q. v. stellen : cy. corn. brt. *ar* gdh. *air* upon etc., wozu indessen nach Pott 2, 42 lat. *ar*. Aber fürs Erste bedürfen die kelt. Artikel noch

genauerer Untersuchung, als der meinigen; und **dann ist eine Beziehung** jener Praeposition zu der glbd. cy. corn. brt. *gwar, gor, war* **brt. auch** *var, or* gdh. *far* etc. s. **V.** 63. schwer abzuweisen, aber auch schwer näher zu bestimmen. Ist *v, gw* etc. nur phonetisch vorgetreten? oder ist es etwa Rest einer Zss. mit *ava?* wenn unsere Stellung zu **Wz.** *var* unstatthaft ist.

esthn. *enne* vor, nicht hhr s. o. Nr. 27. Mehrere esthn. Partikeln mit anl. *n* mögen hhr gehören; vgl. das Pronomen *ne* etc. o. Nr. 51 und die vrm. Aphaeresen o. §[a]. — alb. *pr-ánë* an, bei vrm. hhr.

Die vielfachen Entwickelungen der Pronominalstämme machen, selbst bei sicherer Wurzelgemeinschaft, die Abtheilungen einzelner Wortäste schwierig. Zusammen gehören **an, ana, anthar**; an letzteres rührt **alis**, an dieses **alls**; an erstere wieder **in, un, undar, and, und, unte**; ferner die Negationen **ne, ni**; sodann **nu**; s. h. vv.

58. **Anathaima** ἀνάθεμα a. d. Gr.

59. **Anaks** plötzlich, sogleich ἐξάπινα. (Gr. 2, 281. Smtth. Nr. 255. Bopp VGr. §. 373; Gl. 8.)

Ll. c. wird Beziehung zu **ana** und ähnliche Bildung, wie in ἅπαξ u. dgl., wenn nicht urspr. Genitivsuffix **s**, vermuthet; Schmitthenner übersetzt *sofort* und stellt u. a. altn. *anna* eilen, Fortgehn dazu. — Wenn wir an eine Zss. **an-ak-s** denken dürften, würden wir an Sprößlinge des Stammes *ak* (Schärfe, Spitze) erinnern, wie an gr. ἀκμήν im Augenblick esthn. *äkkine* steil, jähe, hastig, plötzlich *äkkist* eilig, plötzlich; u. m. dgl. — Wiederum steht vll. sehr nahe (vgl. z. B. ταχύς schnell ngr. frühe) lth. *anksti, angsti* frühe c. d. prs. *angsteina, angstainai* Morgens; wenn die Vgl. richtig, so wäre *a* entweder im Lth. Prss. elidiert, oder eher im Gothischen nach ahd. alts. Weise eingeschoben, vgl. o. Nr. 15; doch beide Annahmen scheinen misslich. swz. *angst* f. Hast c. d. ist das gleichl. hd. Wort o. Nr. 6 und gehört nicht hierher. — Vll. wäre ein Zshang mit **anan** (folg. Nr.) möglich, **anaks** gls. in einem Athemzuge, Hauche; vll. auch windschnell; vgl. Potts hyp. Stellung von sskr. *idânîm* nunc zu **Wz.** *an*, das jedoch wol eher pronominalen Ursprungs ist vgl. BGl. h. v.; Vullers stellt dazu und zugleich zu sskr. *adhunâ* id. prs. (*ādkn, aydûn*) id. — alb. *anankás* eilen *anankásure* angereizt scheint gr. ἀναγκάζω.

60. **us-Anan** st. ptcp. **uzon** sterben (aushauchen), expirare, ἐκπνεῖν Mrc. 15, 37. 39. (Smtth. Nr. 255. Gf. 1, 267. Wd. 84. 974. Bopp VGr. 126; Gl. 8. Pott. Nr. 215[a]. Bf. 1, 118.)

Den Stamm *and* s. o. Nr. 10. **e**; dazu altn. Passiv *andaz* exspirare; vrm. schon mhd., wie nhd., *andôn, anden* für *anen*, wie anderseits *andete* in *ante* zsgezogen; vgl. Wd. 974. Auffallend kommt das, häufig unpersönliche, Zw. mhd. *anen* = nhd. nnd. *ânen* nicht in den älteren d. Sprachen vor; entlehnt scheint das glbd. swd. *ana* dän. *ane, ahne*; altn. *ana* in den Tag hinein leben zeigt andern Sinn. Ziemann gibt ein andres mhd. Zw. *ânen* berauben; wenn obiges *anen* aus *anden*, etwa jenem praet. *ante*, sich bildete, wäre auch dort *â* zu erwarten.

Vielleicht gehören alle diese Wörter zu **aha.** Sicherer stellt sich mit alter sinnlicher Bedeutung hierher ahd. *unst, uunst* f. alts. *ûst* f. ags. *yst* m. procella, eher als mit Gr. 2, 212. vgl. Gf. 1, 368 und **V.** 85 **c.** zu Wz. *und.* Das ahd. *unst* bedeutet tempestas, turbo; impetus; nimbus, fulgur. Graff zieht hierher nicht bloß *anado* s. o. Nr. 10 und **ansts** u. Nr. 66, sondern auch *dunst* s. Gründe dagegen v. **dauns.** Stalder

stellt swz. *durre-änderlen* durch einander dunsten zu nord. *ande*, erklärt es aber im Nachtrag vII. richtiger aus *durch-einander*. — ¿hhr altn. *ånga* duften *ångi* m. Duft swd. *ånga* f. Dampf, Gas; vb. aushauchen, dampfen; aus *åndga* ?nach Gr. 1, 501. *å* statt *a*; vgl. auch u. esthn. Wörter.

sskr. *an* spirare, woher u. a. *anila* ventus *anala* ignis *ânana* os, vultus *âna*, *prâna* spiritus *prân* vivere mah. *pran* vita : gr. *φρήν*, *φρεν*, *φρον* vgl. Bf. 1, 119. — mahr. *antràl* Luft arm. *anʃhn* Seele, Wesen, Person, selbst m. v. Abll. und Zss. hhr? vgl. prs. (*ånsån*) persona; Petermann 181 zieht hyp. arm. *inkhn* ipse dazu.

gr. *ἄνεμος*. lt. *animus*, *anima*, *animans*, *animal* etc.; *inânis* (arm. *unayn* s. **V.** 35); *ânus* wie podex als Windlaßer vgl. Bf. 1, 124; *antrum*, *ἄντρον* gls. Kühlungsanstalt nach Pott 1, 253. vgl. Bf. 1, 119, formell passend, dem Sinne nach schwer, wenn wir auch sskr. *randhra* n. caverna, fissura unverw. halten; näher steht arm. *anʃhaw* antrum.

gdh. *anam* m. soul, spirit; live; love c. d. (ang. auch corn.) *ainmhidh* m. animal, gls. *animatum*, ganz verschieden von dem ähnlichen *ainbhith* ferocious animal; *anal*, *anail* f. breath, breeze, air vgl. o. sskr. *anila* und cy. (corn. Armstr.) *anal*, *anadl* f. breath, respiration brt. vann. *anal*, *hanal*, *énal* neben brt. *alan*, *halan* f. id. vb. *alana*, früher *alaznaff* (mit unorg. *z*? oder vgl. o. cy. *anadl?*) cy. *alan* m. id.; animal c. d. mit gew. Versetzung hhr, nicht zu lt. *halena*. — cy. ang. *en* m. spirit, living principle *anian* f. natura, sperma *aniaeth* m. nature, disposition *aniad* m. quality, character *anwyd* m. nature, temper, affection, passion; a chilness, cold; a cold or cough; nach **V.** 71 Anm. 4 nicht : *nwyd* m. manner, fashion; *anwydd* m. (*y*, *e*) steam c. d. *anifail*, *enfil* m. brt. *anéval* vann. corn. *éneval* (— *es* f.) vann. *énal* m. = lt. *animal*, swrl. entl., wie Pott Rec. m. Celt. in Hall. Ltz. Erg. 1840 Mai auch für *éne* s. u. annimmt; gewiss nicht *enfil*, zsgs. mit *mil* m. gdh. *mial* f. (s. **V.** 45. §[a].) animal, wie die ähnlich bd. Ww. *gwyst-*, *bwyst-*, *gwyllt-fil* corn. *gustfil* u. a. — cy. *enaid*, *enawr* m. soul corn. *enef*, *ena*, *yna* id. brt. *énev*, *éné* (nicht mit Pott l. c. aus frz. *ame*) vann. *inéañ*, *inañv* treg. *iné* id. = *anam*, *animus* etc. wol sicher nicht als *Inneres* (**I.** 11) zu faßen. — corn. *annez* cold *anwoz* the cold (cy. *anwydd*) *anauhel* = cy. *enawel* f. tempest, zsgs. mit *auhel*, *awel* Wind, swrl. dieses mit Praefix *an*. — brt. *énaoui* vann. *inéouain* etc. animer, vivifier; allumer (anfachen, anblasen? oder vgl. o. sskr. *anala?*) c. d. cy. *eni* to exert the mind or soul.

esthn. *ing* Athem *hing*, *heng* id., Seele c. d. *ingama* athmen *hingama* (*i*, *e*) id.; ruhen (Athem schöpfen); verdampfen vgl. o. swd. *ånga*. — alb. *en* (*entem* pr. *era*) schwellen *inomé* frisch.

Anm. Wir wagen nicht, als Geist, Vision hier anzureihen gr. *ὄναρ* (vgl. Bf. 1, 299) Traum = alb. *éntërë* (*ν τ*) vgl. arm. *anurǵhkh* pl. dream, vision. Das indessen vrm. nur zuf. ankl. esthn. *unni* bedeutet Traum und Schlaf und stimmt zu Benfeys Erklärung; wir kommen s. l. darauf zurück.

61. **And** prps. c. acc. längs, auf oder an Etwas hin, *εἰς*; an E. herab, *κατά* c. g.; zu, nach, bei, in, bes. nach Zww. der Bewegung und vor Collectiven, *εἰς*, *κατά*, *ἐν*, *ἐπί* (c. acc.); **and** (*hvarjizuh*) bei Zeitbestimmungen an, *κατά* c. acc.; sehr häufig als Präfix versus, bisw. contra bd.; als Nominalpraefix auch **anda. andizuh** (— *aiththau*) entweder (— oder), *ἤ γαρ* (— *ἤ*). **andbahts** s. **B.** 3. (Gr. 2, 713. 808 sq. 3, 255. Gf. 1, 352. 3, 373. Rh. 961. 604. Wd. S. 1196. Pott 1, 176. 2, 148. BGl. 6. 7. 12. Bf. 2, 49 vgl. 1, 11.)

Trennbare prps. nur afrs. *anda, ande, and*, auch mit *e* anl., c. dat. und acc. an, in; unmittelbar an das glbd. *an, en* s. o. Nr. 57 sich anschließend; als Praefix : afrs. *and* (*a, o, u*), *ant, ont, on* ahd. alts. *ant* altn. *unt* vgl. **U.** 8 ags. *and* vor Nomen, *on* vor Verbum; aber auch *ôdh?* s. l. c.; nnl. *and, ant* gew. *ont* e. *un* ahd. auch *ind, int, in, en* (*am* etc. phon.) nhd. nnd. *ant* gew. *ent* (*em*) swz. *ert, et* altn. *and* (*önd*) vrm. nur vor Nomen und davon abgel. Zww.; dän. swd. *und* vgl. **U.** 8. (swd. *umbära* = dän. *undvære* nhd. *entbêren*, oft *embêren* gspr.) aslv. *ądje, jądje* juxta ¿ : lth. *ant* prps. c. gen. und prfx. auf; zur Zeit; vor. Das Praefix *at* prss. *et* (*at*) trifft häufig damit zusammen, doch s. v. **id I.** 5. vgl. u. Nr. 102; fast noch mehr entspricht unserem *ent* der Bd. nach aslv. (ἀπό; : sskr. *ati* Mkl.) rss. ill. pln. *ot*, während *od* = lth. *at* goth. **id** scheint; *od* ist trennbar und bezeichnet besonders die Richtung von Etwas weg und zurück; Pott 2, 265 hat es swrl. richtig mit slav. *vt* identificirt. Wenn wir **anda, and** als Fortbildung aus **ana** betrachten, so stellt sich zu dem dort genannten slav. *na* ebenso oder ähnlich aslav. rss. ill. pln. *nad* supra etc. prps. prfx., vgl. vll. gr ἄνωθεν und sskr. Suffix *dha* vgl. Bf. 2, 49 und J. Grimm in Wien. Jbb. 1824 Bd. 28. — gr. ἀντί (vom pron. dem. *ana* s. ll. c.) c. der. und cpss. u. a. ἄντα, ἄντην (als Casus bei Pott 1, 116. Bf. 2, 49), ἀντίος, ἀντιάω, ἀνταῖος, ἐνάντιον. lt. (*anti*—), *ante, anterior, antiquus.*

Anm. 1. Das von Pott 2, 148 hier erwähnte mhd. *end* prius mag Grimm 3, 594 nicht zu **air**, *ê* stellen, sondern als comparative Form zu altn. *âdhr* s. die Reihe o. Nr. 27. Anm.; zu *end* nach Gr. l. c. nhd. landsch. *ênder, ehender.* Hierher auch ahd. *enteri* und *andisk, entisk* (*eintisk* avitus Gl. Lips.), *antrisk, entrisk, eintrisk, hentrisk* antiquus Gr. 2. 375. Gf. 1, 379. 385. 387; vgl. auch swz. appenz. von *ândem* her = von Alters her ¿: *ehedem* = *end* : *ehe*? oder uralter dat. pl.? Näher zu **anthar** — doch s. **J.** 4. — scheint sich zu stellen ahd. dei *entrigun* opphar transtiberina sacra, und *endirsk* alienigena, barbarus, inproprius, doch auch antiquatus = *entrisk?* vgl. Gr. l. c. Gf. 1, 385, wo oberd. *entrisch, enzerisch* befremdend, ungeheuer verglichen, vgl. das bair. verstärkende Praefix *enz, enzio?* vgl. Mth. 491, wo *eintisk* (s. o.) = ags. *entisc* von *ent* Riese genommen ist. Sollten alle jene Wörter von den *entas* (ahd. *anzâ?*) als Urbewohnern, gleich als „aus der Riesenzeit" bd., abzuleiten sein? Ob dieser Riesenname deutsches Appellativ für prisci sei, oder fremder Volksname (nach Schafarik = *Anten*, Slaven vgl. Mth. l. c.), ließ sich noch nicht entscheiden.

Anm. 2. Potts (2, 148) Stellung von lt. *ănus* zu *ante* etc. scheint wenig zuläßig; noch weniger ebds. die von *Ahne* ahd. *ano*, wozu u. a. wol der goth. Eig. **Anila** m., vll. auch angelehnt **Ano** m. Ὀνώ Esdr. 2, 33, freilich mit ungoth. Endung. Wenigstens *ano, Ahne* gehört vermuthlich einem, jedoch besonders außerhalb der eig. indogermanischen Familie, sehr verbreiteten Wortstamme für *Eltern* an. Daß wir in dem einfachen (positiven) Stamme *an* schon den Begriff *vorig, alt* finden sollten, wäre an sich möglich, etwa *jenes* als das zeitlich Ferne gefaßt.

Dem slav. *od* entspricht das kelt. Praefix cy. *at, at, add, ed* corn. *at* brt. *ad, az, as* re-; die cy. Praepos. *at* to läßt sich schwer davon trennen; weniger stört das häufige Schwanken der kelt. Dentalstufe in der Stellung zu gth. **at** s. u. Nr. 102. — cy. *oddi, odd* aus, von, scheinen Fortbildungen des glbd. *o*; vgl. **U.** 13 und **V.** 88. Dazu stimmt das zsgs. brt. *diouz* (*z, t, c'h*) de, loin de, d'après, selon; während dagegen das einf.

ous (*s*, *d*, *t*, *c'h*), *oc'h* sich an ἀντί etc. anschließt. gdh. *as* out of : *odd* etc. ? ? s. **U.** 12. *o* from = cy. *o* s. u. Nr. 108; gdh. *os* above. Über brt. *gant* etc. s. v. **ga.** Dem cy. brt. *add* etc. (re) entspricht gdh. *adh*, *ath* neben *ais* prfx. re-; nach Pctt 85. 120 zu sskr. *ati* und *adhi*; vgl. **I. 5.**

sskr. *anti* coram c. d. *antika* n. propinquitas abl. *antikât* ex adverso, contra; vgl. *ati* prps. prf. supra, ultra etc. und *adhi* prf. super, ad. — arm. *and* ibi *andi* etc. illinc o. Nr. 51 ist zwar stammverwandt und ähnlich gebildet, wie **anda** etc., aber wol nicht identisch damit; Petermann 255 führt darauf zurück *end*, *enth*, *énth* prps. in, zu, durch, anstatt, unter etc.; vgl. Mehreres vv. **in. undar.** — esthn. *ent* aber, hhr ? *entne* vorig stimmt zu *antiquus* etc., gehört aber zu *enne* vor o. Nr. 27., wohin vrm. auch *ette* vor; ob auch *et* conj. daß, doch, da ? — alb. *ntë* etc. s. **U.** 9.; *andhech* diesseits gehört vrm. zu *anë* Seite s. u. Nr. 62.; vll. hhr *antaiñ* (ἀνταΐγ) darum. — Wir kommen vv. **und. unte.** auf mehrere unserer obigen Vgll. zurück. Hier werde noch angereiht:

§ᵃ. ahd. *anti* (*a*, *e*, *i*, *u*), *unta*, *unda*, *unde* = mhd. *unde* mnhd. *und* afrs. *anda*, *ande*, *and*, *an*, wiederum auch mit *e* anl.; ndfrs. nnl. *en* föhr. *än* westfrs. *in*, *en* strl. *an* nfrs. *enda*, *inde*, *in* alts. *ande*, *endi*, *ende* (*in?*) mnd. (alts.) *and*, *an*, *ende*, *en*, *unde* mnl. *ende?* *en*? nnd. *un* ags. e. *and*. (Vrsch. von altn. *enn* swd. *än* dän. *end* sed, quam Gr. 3, 164. 280.) Gf. 3, 272 vermuthet Verwandtschaft mit goth. **and**, noch mehr aber mit lt. *et* und *at*. BGl. 6 stellt alle diese Wörter zu sskr. *ati* (s. o.); *et* vll. zu *atha* et, at etc., wozu lat. *at* aber, so auch Bf. 2, 270, der 1, 283 *und* zu sskr. *uta* in gl. Bd. stellt, wozu eher lt. *aut* passt vgl. u. a. Hartung Prt. 2, 81. Pott 2, 316. 147.; lt. *at* in *atavus* nebst gr. ἔτι zu sskr. *ati*, ebenso Bf. 1, 251. 2, 231. (254.) Pott 2, 315 stellt lt. *et* und *atavus* zu *ati*. — arm. *ĕthê*, *thê* ut etc., manchmal in ähnl. Bd. wie *und* vgl. o. Nr. 20. ist nach Ptrm. 251. = sskr. *yathâ*; *thê* scheint aphaerirt, wie prs. *tâ* id. vgl. Pott 1, 93. — Ankl. Wörter der iranischen Sprachen wagen wir nicht bestimmter zu vergleichen; eben so wenig alb. *e*, *e dhe* und etc. — lett. *un*, *in* und a. d. Nd.?

62. **Andeis** m. Ende, τέλος. Vll. **ands** id. s. LG. Add. p. VII. (Gr. 2, 447. Gf. 1, 352. 354. Rh. 706. Pott 2, 151. Bopp Dem. 20.; Gl. 11. Bf. 1, 121. 2, 49. vgl. 52. 431.)

ahd. *enti*, *ente* (*t*, *d*), *ante* n. m. *andim* d. pl. etc. = mnhd. nnl. ags. dän. *ende* n. mhd. auch m. alts. *endi* afrs. *enda*, *einde*, *eind*, *ein* m. nnd. strl. e. *end* nfrs. *eyne*, *eyn* nnl. *ende*, *end* (*e*, *ei*) n. altn. *endir* swd. *ände* m. *ända* f.

sskr. *anta* m. n. Ende; Tod *antya*, *antima* ultimus. prs. *èndân*, *èngâm* Ende hhr? *g* passt zu den Gutturalen in arm. *yang* Ende c. d. u. a. *yangél* a. endigen, vollenden; anwenden, zweckmäßig machen etc. *yangil* n. enden etc. preuss. *wangan* acc. Ende *wangint* vollenden. — Auch folg. Vgll. sind unsicher : alb. *anë* Ende, Saum, Ufer; Glied (s. o. Nr. 4.) vgl. *anë* Seite (auch Gefäß, Geräthe : esthn. *annum* Gefäß?). esthn. *ots* Ende; Spitze; Stückchen (vgl. Garnendchen); Stirn (= ahd. *andi* altn. *enni* etc.) c. d. vgl. *otsus* Anfang; Haupt (als entgegengesetztes Ende?). Nicht minder ferne steht das von Bopp hhr gezogene slav. *konycy* rss. *konéc* ill. *konac* pln. *koniec* Ende, Stamm *kon* vgl. Mikl. 37.— Vrm. hängt **andeis** etc. mit **and, ana,** ἀντι etc. zusammen, vgl. ll. c.; vll. mit Bopp und Benfey superlativisch als das Jenseitige, gls. das Jeneste; doch vll. auch vgl. gr. ἄνειν perficere; auch altn. *anna* perficere?

63. **Anno** f. Sold (Jahrgeld), ὀψώνιον. Luc. 3, 14. 1. Cor. 9, 7. (Gr. 2, 680. Gf. 1, 282. LG. in Luc. 3, 14 über die Emendationen in **launem** und **asnem**) ¿ hhr. **Anna** m. westgoth. Eig. Cassiod. = ahd. *Anno* ??

Grimm und LG. vergleichen altn. *önn* labor vgl. *anna* perficere und bes. *annvirki* n. pl. labores; instrumenta; proventus rusticationis (Jahresertrag); *önnûngr* servus, doch wol zunächst als Arbeiter; Grimm und Gf. 1, 282 auch hyp. ahd. *hevannun* obstetrices (*hefihanna* obstetrix). Zu beliebiger Auswahl noch einige Hypothesen: Ist es Lehnwort aus lt. *annus*? oder noch eher aus dem oft glbd. *annôna* (obsonium; census *annuus* etc. s. Gl. m. h. v.) gebildet? Ist es nebst diesem (vgl. Bf. 1, 247) urverw. mit sskr. *anna* n. cibus Wz. *ad* (s. **I.** 18), wozu vll. auch (vgl. Pctt 78) ir. *ana, anna* Nahrung, Ueberfluß, Reichthum? Bedeutet es urspr. Gabe, χάρισμα, Vergünstigung, und gehört zu **ansts** s. bes. ahd. *unnan* u. Nr. 66? Für diese Bd. stünde nahe esthn. *ande, and* Gabe, Geschenk vb. *andma* prs. ma *annan* do magy. *ad* dare. Auch brt. *aner* m. corvée c. d. verdient Erwähnung.

64. **Ans** (**anz**) m. Balken, δοκός Luc. 6, 41-2. (Gr. 3, 429. Mth. s. Nr. 65. — Gf. 1, 388. Smllr 1, 84. Z. 13.)

altn. *âs* m. trabs, pertica; jugum terrae, Bergrücken *âsa* perticis pandere vela swd. *ås* m. Feldrücken; Firste; Bergkette; dän. *aas* oberer Rand, Spitze, Rücken; Grindel (des Pflugs). ahd. *ense* ansulas etc. s. o. Nr. 55. Anm. 1. bair. *ans, anz* f. Unterlage, Stützbalken unter Fäßern *ensbaum* id. bei Brücken *enz* f. Gabeldeichsel; Schuhspange. Schwerlich dürfen wir die hd. Formen ohne *n* (*â* = *an*) trennen: bair. *âs, asen* f. Scheunenviertel (nicht das Gerüst), auch = *âsem, nâsn, râsn* f. *âsenbaum* (a. 1761) m. Stütze, Unterlage = *ans*, nach Smllr: ahd. *asôn* stützen. Bei Z. mhd. *âse* f. *âsenboum* m. Trockenstange für Kienspäne (vgl. *asôn* etc. u. Nr. 96. und hier die exot. Vgll.) = swz. *asni, asnibaum* bair. *span-âsn, -âsl* ravensb. *asse*, auch Gerüst über dem Feuerheerde bd., aber nicht = *esse* ustrina; vgl. wol lth. *użlas* m. Estrich über dem Kamin ¿: *asla* s. u.

esthn. *aas* (vgl. bes. o. *ens* Spange und o. Nr. 55) in den Bdd. Krampe, Schlinge, Henkel am Halsgelde, Eisen darein das Schloß schließt, Haspe = *haas* (wol nur zuf. an *haspe* ankl.) Thürhaspe; *ais* Femerstange, Spinnradstütze. Außer den Vgll. o. Nr. 55. Anm. 1. stellen wir noch einige mehr und minder fragliche hierher:

lt. *asser* m. Stange *assîs* f. Bret; Swk lat. Wb. vglt *axis* und ἄξων (o. Nr. 55.) Achse, Bret. — ¿ lth. *asla* f. = nhd. *estrich* frhr *esterrich* ahd. *astrih, esterih* (*ehsdrhi*) etc. altn. *astrak* n. altdän. *astrag* lat. (mlt.) *astracum, astricus* vgl. *astrus, astrum* afrz. *aistre* frz. *âtre* Heerd (Dz. 1, 25, demnach nicht etwa zu *atrium*); für die Bed. s. unsre übrigen Vgll.; swz. bair. *estrich* m. n. Oberboden, eig. Lehmdecke über den Zimmern, darum nicht mit manchen Formen **U.** 2 zshangend; da jedoch *Estrich* urspr. vrm. gerade nicht den Dielenboden bedeutet, ist wol eher die Form *lastrico* vgl. *lastra* Steinplatte etc. ins Auge zu faßen; Megiser gibt noch slav. *eshterleh* pln. *lastrich* Estrich. —

cy. *aser, aserw* m. board, plank, table könnte aus d. Lat. entlehnt sein; indessen zeugen folgende Wörter für Urvrwschaft: cy. *ais* pl. coll. *asen, eisen* sg. little thin boards; laths, spars; the ribs vb. *eisiaw* to lathe; corn. *asen*, pl. *azou, esow* Rippe; gael. *aisean* f. rib: gdh. *ais* m. shingle

(= cy. *asdell* etc. s. u.); auch cart; hill, covert etc. Mit *os, asthi,* cy. *asgwrn* etc. Knochen hangen diese Ww. swrl. zs. — Hhr noch vrm. cy. *aseth* f. pl. *esyth* spitze Latte, Keil u. dgl. vgl. *asda* pl. weapons (swrl. : lt. *hasta*)? gdh. *easmaidh* a lath, spar; solche Wörter unterstützen Graffs Hindeutung auf sskr. *asi* ensis (o. Nr. 8.) — cy. *asdell, asdyllen* f. *astell, estyllen* m. corn. *astel, astull* board, plank, shingle etc.; doch nicht *a-stell*? vgl. u. Nr. 101. und vll. cy. *asu, assio* (*iâsu*) zusammenfügen. brt. *estellen* f. bande au fond d'une charrette *estel* m. dévidoir vll. zu *Haspel;* swrl. hhr brt. *astal* Getreidemaß vrm. = cy. *estawr, hestawr, hestor* m. vgl. ang. *est* m. partition, auff. zu magy. *oszt* u. Nr. 101 stimmend.

Indessen erinnert Letzteres an jene sskr. Wurzel von *aṅsa* o. Nr. 55., und wir wollen flüchtig noch auf Einiges dafür aufmerksam machen, obschon sich sonst eher für die hier und Nr. 55 sich kreuzenden Bedd. von Schulter, Tragebalken, Fügebalken, Stange etc. die Grundbd. der Stütze, des Tragens vermuthen ließe. Wie vorhin *astell* etc. : *est,* so geht formell noch deutlicher cy. *asgell* etc. o. Nr. 55. zurück auf cy. *asg* f. Splitter vgl. *hysgyr* m. *asgethr* f. *asglod* pl., *ysglodin* m. brt. cornouaill. *askleûden* (*eû, oé*) f. id. (letztere demnach nicht zu Wz. *skal* findere, noch zu frz. *éclisse* : *schleißen*) vgl. brt. *ask* m. Einschnitt vb. *aska* vgl. mlt. *asclare* rescindere : *ascla* = *assola* Bretchen; brt. *eskenn* m. Stück, Bißchen; corn. (to turn or put out) cy. *asgor* to divide, part (zuf. an Wz. *skar* ankl.) *esgor* to dismiss etc. *esg* s. u. Nr. 101., wo noch Mehreres für das hier Besprochene nachzusehen ist. Wir werden später die Vermuthung unterstützen, daß auch bei *Schulter* etc. die Wzbd. zertheilen, zerspalten sein könne; einstweilen vgl, Celt. Nr. 143., wo jedoch Viel zu berichtigen ist. Das Selbe gilt ohne Zweifel auch für die Vergleichungen oder vielmehr hyp. Zusammenstellungen in dieser Nr. und in Nrr. 55. 65. 101.; es genügt uns, der Position und Negation künftiger Forschung den Stoff doch einigermaßen zurecht gelegt zu haben.

65. **Anses** semideos (proceres suos quasi qui *fortuna vincebant* non puros homines, sed *semideos* id est **Anses** vocavere. Jorn.) **Ansila** m. **Ansileubus** m. Eigg. (Gr. 2, 263. 447; Mth. 22 sq. 106. 151. 170-1. 345-6. 385. Gf. 1, 387. Leo in Haupt Z. III. 2. Schaf. 1, 52. 360 sq. W. Müller altd. Rel. 73. Dtr. R. 249 sq.)

altn. *âs* m. pl. *æsir* deus, divus, Abgott *æsa* f.; *âsynja* mulier diva; in zsgs. Eigg. *âs.* Daher aswd. *åsikkia* swd. *åska* f. in Zss. *åsk* tonitru, fulmen aus altn. *âs-aka* des Gottes Fahrt oder Wagen s. Mth. 151, wo vll. *onsike* merkw. alte Form mit erhaltenem *n* ? altn. *âs-meginn* robur divinum, eximium; *âs-lâkr* gallus nach Dtr. R. 251 zur vor. Nr.; ags. *ésa* g. pl. = altn. *æsir* s. Mth. 22-3; in der westsächs. Stammtafel vgl. Grimm in Gött. Anz. 1836. St. 66-7 *Ésla* = g. **Ansila** ahd. *Ensilo;* sonst in zsgs. Eigg. ags. *ós,* so vrm. auch alts. vgl. die abgel. und zsgs. Namen *Osning, Osninka* Bergwälder vgl. *Osnabrück.* ahd. *Anso* m. Eig.; in zsgs. Eigg. *ans,* bisw. *as, os;* z. B. *Anshelm, Anshilt* wie *Cotahelm, Cotahilt; Ansleubana* Gf. 1, 388. vgl. o. den g. Namen; *Answalt* = ags. *Osweald* (*Oswald*).

J. Grimm, Geijer und *W. Müller* vermuthen dieses *ans* mit dem vorigen Nr. 64. identisch. Grimm möchte entweder die Götter als Tragebalken oder auch Decken des Himmels betrachten, oder (wol richtiger vgl. **F.** 11) von der Bd. Bergrücken ausgehn; Müller nimmt Balken oder Pfähle als Symbole der daher benannten Götter. Grimms Vergleichung

mit den etrusk. *aesi, aesares* steht sehr dahin, wenn auch diese nicht zur *αἶσα* (nach Bf. 2, 222 *Faῖσα* Theil Wz. *dviś*; vgl. o. Nr. 32.). Das ir. *aesar, aesfhear* deus zieht Pictet 20. vgl. BGl. 43. zu sskr. *îçvara* m. dominus; nomen Sivi. Schafarik (vgl. die frühere Herleitung der Asen aus Asien) hält die Anses für alanische *Asi* (*Jasi, Osi, Osseten*), und macht auch darauf aufmerksam, daß das altn. Femininsuffix *ynja* in *âsynja, vargynja* lupa (vgl. V. 52. 75.) und *apynja* simia fremd und weit mehr dem Slavischen eigen sei. Der übrigens auch exot. gedeutete gael. Name *Oscar* mag aus ags. *Osgar* (*Osgâr* altn. *Asgeir*) entl. sein.

66. **Ansts** f. Gunst, Gnade, *χάρις, χάρισμα*. **ansteigs** *visan* günstig sein, *χαριτοῦν* Eph. 1, 6. (Gf. 1, 269. Rh. 708 etc. Wd. 84. 820. BVGr. §. 91. Pott Nr. 220ª. vgl. V. 37.)

ahd. alts. *anst* f. (ahd. pl. *ensti*) gratia ags. *êst* id., amor, municentia altn. *âst* f. amor afrs. *eenst, êst* in *evest* Abgunst, Neid = ags. *æfest, æfst*, nach Gr. 2, 708. 987. gegen 367. identisch mit *efest, ofost* festinatio, studium, das er aber 3, 529 und 1, 3. Ausg., 361. 364. wieder mit *ê, ô* schreibt, ¿ (wenn wir Grimm recht verstehn) = alts. *ôbast*, das jedoch (vgl. o. Nr. 2.) sehr abweicht von alts. *abunst, avunst, afonst* = ahd. *apanst, abunst* etc. swz. *verbûst, verbunst* Abgunst. So auch verdunkelte Zss. in dän. *avind* c. Misgunst, Abgunst aus swd. *afund* m. altn. *öfund* f. id. vb. *öfunda* swd. *afunda* misgönnen. — ¿ hhr schott. *astit, estlins* rather, more willingly. — ahd. *unnen* 2. anom. prt. *onda* (*onsta*) concedere, dare, tribuere vgl. gth. **anno** ? o. Nr. 63. ags. *unnan* concedere altn. swd. *unna* favere altn. 2. Anom.; aber sw. diligere Dtr. R. 27 = *una* V. 37 ? altn. *yndi* n. jucunditas dän. *ynde* c. id. vb. favere, amare *unde* gönnen, vergönnen *yndest* = swd. *ynnest* m. ahd. *unst* m. gratia altn. *unnusti* m. *unnusta* f. Geliebtes. zsgs. ahd. *gunnen* prt. *geonda, gionsta* gewähren, vergönnen mhd. nnl. *gunnen* mhd. nnd. *günnen* mhd. prs. *gan* prt. *gunde* nhd. *gönnen* (*Gönner* = *Begünstiger*) swd. *gynna* favere altn. mnhd. afrs. (*u, o*) nfrs. (*u, i*) nnd. nnl. (*u, o*) dän. swd. m. *gunst* f. gratia, favor, afrs. auch die Form *yonstich* neben *gu-, go-,* günstig; so nnl. *jonst* und *jonnen*. Swk stellt swz. *gannig* lüstern hhr. Auffallend altn. *gunst* und *gunstugr* günstig neben *âst* u. dgl. m.; der Stamm scheint sich früh zertheilt zu haben. Die Meisten stellen ihn zu *anado* o. Nrr. 10. 60.

esthn. *künnima, künnitama* (vgl. o. Nr. 47,) reichen, erstrecken 1, = magy. *kinyújt*, das aber mit *ki* aus zsgs scheint; 2, *gönnen* ist swrl. in letzterer Bd. als entlehnt zu trennen, da es den Bdd. von ahd. *unnan* parallel scheint; *kundma* gönnen gehört in der Bd. pflügen nicht hhr. Auf das Simplex deuten vll. *andma* etc. o. Nr. 63. vgl. vll. *ängama* anbieten; *ön* Glück m. v. Abll. vll. urvrw., oder gehört es zu *Wonne* etc. V. 37. ? Ebds. vll. eher hhr gdh. *gean* f. good humour, pleasure; fondness, love, smile, approbation; auch = *gion* greed; dhr u. a. *geanail* pleasant, in good humour; comely, graceful; modest, womanly (darum nicht zu **qvino** q. v.) *gean-math* (bonus) good-will, good-pleasure; a bounty, gratuity, donation. Noch näher, aber vrm. nur zufällig, an **ansts** klingt gdh. *ansadh, annsa* lieb, erwünscht, fröhlich; Geliebtes c. d., das auf einen einfacheren, vrm. aber selbst schon zsgs. Stamm zurückgeht; vgl. *annasach* desirable, eig. rare : *annas* m. rarity, das sich schwerlich von *annamh, ainneamh, ainmic* rare trennen läßt, so wie von cy. *an-aml* rare aus *aml* frequent o. Nr. 53. und dem priv. *an* zsgs.; gdh. Zsziehungen und Erweichungen der Art sind häufig.

67. **A. Augo** n. krim. **oegene** pl. Auge, ὀφθαλμός. §a. **auga-dauro** n. (?) Fenster, θυρίς 2. Cor. 11, 33. §b. **andaugi** n. Angesicht, πρόσωπον. **andaugjo** adv. offen, offenbar, φανερῶς, παῤῥησίᾳ. **andaugiba** adv. offen, freimüthig, παῤῥησίᾳ.

B. Augjan zeigen, δεῖξαι. **ataugjan** id., ἐπιδεῖξαι etc.; erscheinen, ἐνδείξασθαι, φαίνεσθαι; refl. *sik* — sich zeigen, ἑαυτὸν δεῖξαι, φανῆναι, ὁρᾶσθαι etc.; **ataugiths** *vairthan*, *visan* ὀφθῆναι.

(**A. B.** Gr. 1, 226. 368. 2, 550. 3, 399. 432. Gf. 1, 122. Rh. 592. 615. Wd. 610. 1876. 2311. Bopp VGr. §. 87; Gl. 1 sq. Pott Nr. 300. Bf. 1, 227.)

A. ahd. *auga, ouga* = mhd. *ouge* nhd. *auge* alts. *ôga* afrs. nnd. *ôge* nnl. *oog* afrs. auch *age, ag, ach* nfrs. *aeg, eag* ndfrs. *ug* ags. *eage, eag, ege, each* e. *eye* schott. *e'e* altn. *auga* swd. *öga* dial. *auge, iva* Nemn. dän. *öie*, sämtlich n. krim. **oegene** begegnet dem Plural mehrerer Sprachen, nicht bloß dem g. **augona.** — §a. ahd. *augatora* (Augenthor) ags. *eagdure* Fenster, vrsch. von afrs. *andern*, wie von altn. *anddyr* παράθυρον Rh. 606; vgl. das glbd. altn. *vindauga* n. (auch Luftloch bd.) dän. *vindue* n. swd. *vindöga* n. (lucarne) e. *window* schott. *winnock* alte. *windor* vll. mit (eag-)*dure* gemischt? vgl. sskr. *vâtâyanam* Fenster, eig. Windgang (Bf. 1, 229). §b. vgl. ahd. in sinero *anaougi* in praesenti.

B. amhd. *ougen* (*augjan*) ostendere (auch gemmare von *Auge* in der Bd. gemma) = alts. *ôgian* afrs. *auwa, awa* ags. *eávan, yvan, eovjan* zsgs. *ateavan, atyvan* nnd. *ögen* swz. *äugen* Stldr 1, 118 hhr? — ahd. *araugian* ostendere etc. (*araugnissî* ostensio, manifestatio) mhd. *erougen* id. nhd. mit falschem *n* nach Gr. 1, 226 *eräugnen*, jetzt *ereignen*; dän. *öine* swd. *ögna* erblicken, blicken. Weiteres werden wir v. **tiuhan** besprechen.

Anm. 1. *Auge* etc. wird auch mehrfach figürlich gebraucht, wie für gemma, Baumknospe, sodann für mancherlei Öffnungen, worin wir darum noch nicht mit Grimm u. A. die Grundbedeutung suchen müßen. Nicht ganz identisch mit nnd. *ôge* ist *œge* „Auge der Nähnadel," Nadelöhr, doch in nnl. *oog* e. *eye* dän. *öie* swd. *öga* völlig durch *Auge* bezeichnet. Angeblich aus *ögesken* zsgz. nnd. *œsken, êseken, êsken* Heftel, Hakenring; vgl. dagegen das glbd. Primitiv *œse* u. s. m. Nrr. 55. 64. 81; für jene Abl. spräche e. hook and *eyes* = nnd. haken un *eseken* Br. Wb. Vgl. nhd. *œse* = *œre* a. d. Nd. = dän. *ösken* a. d. Nd.? vrsch. von *öse* u. Nr. 73. Schwenck gibt auch noch nnl. *heuse, heyse* swd. *hösja*; vgl. mnl. *heyse, heise* ansa (amphorae): o. Nr. 55 Anm. 1.

A. sskr. *axa* m. in Zss. Auge; Würfel (vom Würfelauge?); dhr *gavaxa* Loch, Fenster vgl. §a. *axi* n. Auge, in der Flexion auch *axan* vgl. die sw. d. Grundform *augan*. sskr. *axa* in den Bdd. Rad, Wagen o. Nr. 55. **B. c.** swrl. hhr — etwa von der Rundung, eher als vom Drehen, des Auges benamt; die ob. Bd. *Öffnung* leiten wir lieber erst vom Auge ab, das dann vom Sehen benamt sein mag, vgl. §c und zunächst sskr. *îxaṇa* n. conspectus; oculus vgl. *xaṇa* m. Augenblick (Pott) und *axṇa* Zeit. Benfey zieht auch sskr. *ćax* videre *ćaxu* Auge hhr, wozu bes. die iran. Wörter für Auge gehören.

§c. sskr. *îx* videre, spectare nach Bopp vrm. aus *ax*, demnach nur zuf. desiderativ lautend. Er zieht gr. ὀπ dazu, so Pott und Benfey, welcher (vgl. Pott 2, 267) urspr. desiderative Bildung aus *aç* : *ṛç*, *dṛç* annimmt. Ist *iś* optare verwandt? vgl. u. arm. *aknkalél* lt. *exspectare* logisch, stofflich vll. gar *optare* : ὀπ? — Die arm. Zww. für sehen s. u. passen als Denominative nicht ganz zur Vergleichung. Alter Imperativ scheint lt. *ecce!*

sieh! (vgl. Bf. 1, 235) it. *ecco*! dakor. *éccè! éccète!* vgl. lt. *ecquis* etc. nach Pott 2, 138. Das glbd. und freilich auff. ankl. altnd. *ecco, icco* ahd. *eggo* ist vll. dennoch grundverschieden und zsgs. vgl. bair. *gau! gu! je-gu! ja-gu!* sieh da! Smllr 2, 1, wo ahd. *see gi* ecce verglichen ist; über ein ang. gth. **ikgga** s. v. **saihvan.** Bf. l. c. zieht hhr sogar gr. ἠνί (gls. sskr. *axni*), ἤν lat. *ên*, an das auch semit Ww. anklingen; sodann ἴσκω, ἐΐσκω, εἶκε, ἔοικα — ob mit Recht? vgl. **I.** 2.

A. zig. *ak, yakcha, yak* etc. Auge = hnd. *ânk* vgl. yukaġir. *anġu.* zend. *aśi* in bahuvrîhi Zss.; vll. auch *arçna* Auge mit unorg. *r* vgl. Monatsn. 46 sq. 74. Bf. 2, 346. Müller über unorg. medoprs. *r* (die Stelle und das Nähere weiß ich nicht mehr anzugeben). — arm. *akn* Auge; Edelstein (vgl. o. *gemma* in andrer Bd., swrl. pln. *ogon* erzhaltiger Stein — sonst Schwanz bd.); Quelle (wie in mehreren, bes. semit. Sprr.), dhr fig. Ursprung; m. v. Abll. u. a. *aknoẓ* spectacles, spy-glass *aknéréw* sichtbar, deutlich *akanél* blicken, sehen *aknaḍél* achten *aknkalél* to expect, hope; die Abll. berühren sich mit denen von *akan* Bergwerk vgl. u. pln. *okno.* Eine andre arm. Bildung ist (*ach*) *achkh* pl. eyes; sight, look c. d. *achanal* to have eyes; dazu vrm. mit wechselnden Palatalen *aśél* to regard und vll. *arhaġh* o. Nr. 30, wie gth. **andaugi** lth. *antakēs, pryszakis;* arm. *aġh* dexter vrm. gar nicht hhr. — prs. (*àśkâr, àskâr*) manifestus (*àśkârâ*) palam vll. : arm. *aśchar'h* Welt; Land; woher u. a. das zsgs. *aśchar'haḍaṅôth* manifestus, eig. weltbekannt.

lt. (*ŏcus*) *oculus; ocmen* = *omen* s. Bf. 1, 228. — gr. Formen mannigfaltig und trümmerartig, wenn wir auch nicht allen folg. Wörtern gleichen Stamm zuschreiben : ὄσσει d. sg. (n. ὄσσι n.?) oculo du. ὄσσε gen. ὀσσέων, ὄσσων etc. vgl. τριοττίς, τριόττις s. Bf. 1, 227 und ὄσσομαι, ὀττεία etc. ὄκος, nach Bf. nicht Grundform, sondern aus οκκ, οκτ; ὄκκος, ὄκκαλλος, ὄκταλλος Auge neben ὀπτίλλος, πτίλλος (λλ, λ); ὄμμα, aeol. ὄππα, beide assim. aus ὄπμα; ὤψ, ὄψις gls. ὄπτις vgl. ὄττις Hes.; ὀφθαλμός; aeol. ὄθμα Hes. Weitere Vgll. s. bes. bei Bf. l. c., der auch ἴλλος n. Auge für ἴκλος nimmt und ἴκαρ, ἴκταρ (nahe) = in einem Augenblick. ὀπή Luftloch, Öffnung etc. vgl. §[a]. Holtzm. Abl. 36 sucht sogar ὁράω (s. **V.** 63) mit *axi* zu vermitteln.

prss. *ackis* lett. *azs* Auge lth. *akis* f. id. und dgl. m.; Loch im Springbrunnen, vgl. u. a. arm. *akn; dhr* u. a. *akylus* (*u, a*) vorsichtig *antanku* (vgl. o. hnd. *ânk*), *antakti* Augen bekommen, sich öffnen z. B. Hanf; §[b]. *antakēs* f. pl. Augenbrauen vgl. böhm. *oboći* n. id. (aber pln. *obaczyć* sehen, beobachten aus *baczyć* id., erwägen, vgl. *badać* bhm. *bádati* lth. *perbandyti* forschen?) lth. *pryszakis* m. Vordertheil vgl. gr. πρόσωπον u. dgl. Pott in Hall. Jbb. 1838 Nr. 312 und Bf. 1, 232 ziehen hhr auch lth. *aszkus* (*a, ái, i*) deutlich *iszkiey* adv. öffentlich; vgl. u. a. das zsgs. prss. *ackiwisti* öffentlich = pln. *oczywisty* augenscheinlich ill. *ocsivest* palese, notorio vgl. rss. *oćevídnüi* manifestus (auff. an ahd. *akiwis* etc. publice ankl., worüber Gr. 2, 503. 707. Gf. 1, 136) vgl. auch o. arm. *aknéréw* etc., vll. aber auch *jēszkoti* etc. o. 17. **B.** Pott l. c. weist Eichhoffs Vgl. *aszkus* : sskr. *aćcha* (splendidus, purus, translucidus) durchsichtig, Krystall zurück. Dagegen scheint sich sskr. *yaças* n. splendor, gloria (wozu nach Bopp znd. *âyêçê* celebro cy. *iesin* radiant etc.) zu vermitteln durch aslv. *jasyn* rss. *jasnüi* bhm. pln. *jásny* klar c d. ill. *jas* m. Glanz *jasan* glänzend rss. *objasnjáty* deuten bhm. *jasniti* pl. *obiaśniać* erhellen, aufhellen, u. s. m. — aslv. bhm. rss. pln. ill. *óko* n. pl. *oći* drevan. *wicaj* Auge; aslv. pln rss. ill. *okno* n. Fensteröffnung, Fenster vgl. §[a].; pln. auch Schachtöffnung vgl. o. arm. *akan.*

Die finn. Sprachen bieten versch. Vgll. : **a.** esthn. *auk* Loch überh., namentlich auf tiefliegende Augen bezüglich, vll. mit dem d. *wake* zshangend, nach Swk isl.? *wauk* namentlich für Fensterloch vgl. §ᵃ. bes. die slav. Ww. Doch kann nach den vrw. Sprr. *auk* für *lauk* = *Loch* (u. a. mgy. *lyuk*) stehn. **b.** finn. *äkätä* erblicken hhr? **c.** esthn. *näggo* visus; vultus, forma *näggema* sehen u. v. dgl. verw. mit unsrer Nr.? **d.** esthn. *akken*, *akn* finn. čuchonz. *akkuna* lapp. *ikkon* — neben *wintek* a. d. Swd. — Fenster vrm. a. d. Slav.

Schwartze zieht hhr auch die semit. Ww. für Auge hbr. עַיִן chld. עֵינָא ar. (*áynun*) etc.

Die kelt. Sprachen bieten zwar nicht für Auge, aber für die verw. Begriffe anklingende und vll. auch verwandte Wörter; doch sehe ich noch nicht klar genug, um hier die sehr weit greifenden Vergll. aufzustellen.

C. Man zieht zu unserem Stamme mehrere Wörter für *blind* u. dgl., namentlich goth.

Haihs einäugig, μονόφθαλμος Mrc. 9, 47. (Citt. im Folgenden).

Das nach Gr. 2, 316 — auch u. a. nach Swk Btr. 2, 12, aber gegen Gr. 2, 74 (: „**haihan**" suspendere) — entsprechende lat. *caecus*, *coecus* und demnächst *cocles* hält Benary u. A. für eine Zss. von *ocus* etc. mit dem Reste von *eka* (sskr. eins bd.). Bopp VGr. §. 308 erklärt genial **ha** auch in den goth. Ww. **hanfs, halts, halbs** qq. v. = sskr. *ka* aus *eka*; dort ist sehr Genaues und Feines über die Bildung dieser Wörter nachzulesen. Pott nimmt eine Zss. von *ocus* mit sskr. *ka?* wie? (in bekannter häufiger Anwendung) an. Graff 4, 956 bestreitet alle diese Ableitungen vll. mit Recht, gibt aber keinen Ersatz und legt wol zu viel Gewicht auf den Unterschied zwischen blind und einäugig. Diese Bedd. wechseln auch bei den unmittelbar angrenzenden kelt. Wörtern corn. *cuic* scheel, blind of one eye cy. *coeg* empty, naughty, silly, vain, proud m. v. Abll. und Zss. *coegddall* half-blind, purblind, zsgs. mit *dall* blind, das in ähnlichem Sinnwechsel, wie der bei *coeg*, mit *delff* = lat. *dalivus* vrw. sein könnte, doch s. dagegen einstweilen Celt. Nr. 239; ferner hhr cy. *coegio* to make void; to trick *coeglwybr* m. ungewisser, unbetretener Pfad gdh. (gael. obs., ir.) *coic* blind sbst. f. a secret, mystery vgl. *coigill* f. a thought (vgl. v. **hugs**), a secret u. s. m. *coigreach* strange, foreign u. s. m., wol zu scheiden. Ob ankl. brt. Ww. für *verderben* etc. vrw. sind? brt. *kouilc'ha*, *gwilc'ha* cligner, fermer l'oeil à demi, bigler, guigner nicht hhr, vgl. mlt. *guelcus* strabo aliquantulum.

¿ Ist nun mit **haihs** etc. und *cocles* vrw. lth. *aklas* blind vgl. *aklatis* Teufel o. Nr. 8? lett. *akls* blind — thöricht (vgl. die kelt. Bedd.), vll. unvrw. mit *aćka* schielaugig, wie mit *ikls* tenebricosus (vgl. *aklatis?*) und lth. *apjenku* ich erblinde c. d., vgl. PLtt. 2, 3-4. Swrl. *aklas* : *akis* da enantiosemische Wortbildungen der Art den nächstvrw. Sprachen fremd sind; im Esthnischen dagegen erscheinen ähnliche. Vll. enthält magy. *vak* blind den Stamm von *aklas*. Schwartze vglt letzteres mit gr. ἀχλύς (worüber u. a. Bf. 1, 361) und kopt. *hlol* obscurus, niger, caligo.

Anm. 2. frz. *aveugle* aus *aboculus* ist bekannt. ? Woher aber *borgne* = mlt. *borgnus* brt. *born*, das auch Karten-As bd., languedoc. *borni*, *borli*, *borlhé*; it. *bornio* = *borgne*; kurzsichtig; eine afrz. (flandr.) Form *borregne* bei Ménage ist zweifelhaft. Auffallende Erklärung bietet vrm. nprov. *bourna* zunächst = frz. *borner*; dann borner la vue, vgl. die it. Bd.; endlich offusquer; *bournejha* regarder en fermant un oeil; dann

lorgner, examiner übh., vrm. erst von *borgne* abgel.; für dieses nprv. nur *bourniclet* in verachtender Rede. Über das mindestens gleich räthselhafte *borne* s. **B.** 35 §[c].

68. **Aud** in *anstai* **audahafts** begnadigt, *κεχαριτωμένος* Luc. 1, 28. **audags** selig, *μακάριος*. **audagei** f. Seligkeit, *μακαρισμός*. **audagjan** selig preisen, *μακαρίζειν*. Zu **audags** wol der suev. Mannsname *Audeca* mit goth. Endung, vgl. Zeuss 81. 456. (RA. 491. Gf. 1, 148. vgl. 2, 690 sq.)

altn. *audr, audhr* opes = ags. e. (in Zss.) *ead* alts. *ôd* ahd. in Zss. *ôt* bonum, felicitas nnd. (mnd.) *öd* Erbgut, Besitzung vgl. nhd. Gerichtsspr. *vereinödung* Zurückstellung zersplitterten Eigenthums in Einen Besitz. swd. dän. *öde* n. Schickung hhr? alte. *ead, ed* in Zss. s. o., nach Flügel glücklich, gesegnet bd. LG. ziehen nhd. *kleinôd* hhr, mit Unrecht vgl. Wd. 1116. — *allodium* hhr? vrm. goth. **alauds** RA. 950 nach mlt. *alaudes* m. in Urkunden aus westgoth. Gebieten a. 888. 893. altfränk. *alodis* f. m. frz. *aleu* s. RA. 492 sq. — **audags** = ahd. *aotac, ôtag, ôdag* dives, beatus ags. *eadeg* beatus alts. *ôdag* altn. *audugr* dives. Nach Graff hhr ahd. *otmuati, odmuoti* humilitas, Demut *aotmotit, otmotit* humiliat *odhmuodig* (*dh, d*) demütig = nnd. *ôdmödig* (auch sanftmüthig bd.) nnl. *ootmoedig* sbst. *ootmoed* m. = ags. *edmod* Br. Wb.; dän. *ydmyg* swd. *ödmiuk* demütig vgl. v. **muka.** — Sind die st. Prtcpp. ags. *eáden* alts. *ôdan* genitus altn. *audhinn* id.; fatis concessum vrw.? vgl. ags. *eánian* u. Nr. 105?? Merkw. ahd. Participreste scheinen *kiôta, kioter* praeditus *keaota* beati.

Folgende hyp. exot. Vgll. verwickeln sich mehrfach: ir. *ed* cattle obs. gael. *eudal* m. cattle; store; riches, treasure gdh. *eadail* f. cattle; booty; treasure, profit c. d.; aber auch mit anl. *f* und sogar *m* gdh. *fêadail* gael. *fêudail* f. cattle, herd; auch = *meudail* cow; ist *f* organisch und in den vocal. anl. Formen durch Aspiration, wie häufig, aphaeriert, so läge die Grundform vll. in *feud-um* vgl. lt. *pecud* s. **F.** 7. Oder wäre die Grndbd. Macht, opes, vll. noch eher Bedarf, Behuf, so zeigte sich die Verbalwurzel lebendig in gael. *feud, faod* may, must, can, ought, woher u. a. *feidhm, fêim, feum* m. want, necessity, use c. d. *feidir* able, possible; possibility, power; vrm. auch *feith* f. riches, goods; in der Bd. a long life vll. nicht hhr, obgleich gr. *βίος* gleichen Sinnwechsel seigt; ob *f* in *feud* aus *m* entstand, wird später s. l. zur Frage kommen. Mit *fêudail* etc. vrm. ganz identisch ist gael. *faodail* f. any thing found, vielmehr booty found c. d. *faodalaich* m. f. id.; a found treasure; a foundling; ein Sprüchwort bei Armstrong zeigt ein Wortspiel mit *faotainn* gefunden (s. **F.** 36), mit dessen Stamme hier übh. Missverständniss der Etymologen oder auch die spätere Sprache selbst Mischung verschuldet haben mag. Für unorg. *f* in ob. Wörtern spricht vll. cy. *eidion* m. corn. *udzeon* neat, Rindvieh. In diesem Falle stimmt *eudal* etc. formell zu den vll. auch zu unserer Nr. geh. Wörtern nhd. *ôdhil, uodil* praedium (patria) = alts. *ôdhil, ôthil* (*ô, uo*) ags. *ædhel* (*æ, æ, é*) etc. afrs. *othol, ethel, edel* altn. *ôdhal, ôdal* norw. *odel* (possessio) swd. *odal* in Zss. Vgl. Gr. Nr. 483. Gf. 1, 144. Rh. 720. Wenn dieser d. Stamm zu *Adel* gehört, so führt freilich gth. (lt.) **Athalaricus** m. Eig. = ahd. *Adalricus : Uodalric* weit genug von **aud** ab; vgl. ll. c. und Gr. 2, 448. 3, 693. Gf. 5, 735. Wd. 518. und u. Nr. 104.; gth. **Adila, Odila** m. bei Smaragdus stellt sich zwar durch **o** näher an **aud**, aber durch **a**, woraus später kurzes **o** verderbt sein könnte, wieder zu **Athala**, da **th** und **d** wechseln.

cy. *cyfoeth, cywoeth, cywaeth, cyweth* m. riches, wealth c. d. corn. *vaith* riches ist vll. nicht mit *cyf* (*cum*), sondern mit *cy* zsgs. und führt an auf das unsrer Nr. fremde *ffaethu* to make *rich*, mellow etc.; to en; to fecundate; von *ffaeth* mellow, ripe. — Zum ob. gael. vb. defect. *d* gehört vll. — doch s. die Vgll. **V.** 17. **B.** — corn. *faut* to want . **vann.** *fauteiñ* falloir bei Jollivet, wo auch *faut* = frz. *faute*, das nebst *faut* nur zuf. aukl. scheint; vrsch. ist brt. *fazi* vann. *fai* m. faute, erreur l. Andre unsichere und allzuweit führende kelt. Vgll. laßen wir weg.

69. **Auhns** m. Ofen, κλίβανος Mtth. 6, 30. (Gr. 3, 352. Mth. 595. 1, 176. Rh. 973. BGl. 53. Bf. 2, 89. 216.)

ahd. *ofan, ouan, uphan* (acc. sq.) = mhd. afrs. mnnl. ndfrs. e. *oven* l. *ôfen* nnd. *âwen* ndfrs. *ouvn* nfrs. *uwne* ags. *ofen* schott. *oon* altn. *ofn*, (vll. *aunn, önn* s. Gr. 3, 352) aswd. *ofn, omn, ogn* swd. *ugn* dän. *on*; m.

Zu **auhns** passt lautlich der Name des Herulerkönigs **Ochon** Prok. Schon in den deutschen Sprachen sind die Laute dieses Stammes nicht ichartig, darum heben auch die Vgll. **a** nicht geradezu die **b** auf; für ividualisierte Bed. mögen sich besondere Formen gebildet haben. Für : **a** vgl. u. a. *focus* in alter und neuer Bedeutung.

a. auh-ns : esthn. *ahhi* g. *ahjo* Ofen; finn. *uhni*, bei Swk auch *yen* id. scheint a. d. Swd. entl. Zu aswd. *omn* passt gael. *amhuinn* f. n, furnace, doch kann *mh* = *bh* geradewegs aus *v* stammen; vgl. essen auch hebrid. *âmtha* f. a corn kiln gew. gael. *âtha, âth* f. a kiln. l. stellt hyp. **auhns** : sskr. *uṣṇa* (Wz. *uś* urere) calidus, wie **uhtvo** v. : *uśas*; aus dieser Wz. wol auch prs. „*uśtu, aśto*" fornax. — gr. *νος* steht ziemlich ferne. — ¿ hhr. rss. *oćág* m. alb. *otzák* Heerd ngr. *τζάκι* Schornstein? Auf Aphaerese und vll. den Stamm *coquere* deutet rd. *kuciék* (*kućek*) cammino, fuocolare vgl. prs. (*qdàhh*) focile? magy. *cz* focus?

b. *Feuer* bedeuten : sskr. pali. *agni* m. (Wz. *aǵ* Glanz oder *dah* urere ch Bf. 2, 216) prskr. *aggih* (nach Leyden) beng. *agun* hind. *âg, âgan* (*aug, gun*), „*ogin, akini*" multan. mahratt. *ag* penǵab. *agi* rossawn *âgenî aganee* Buchanan) rooinga *âin* (*auin*) zig. *yâk, vag* lat. *ignis* (gr. *αἴγλη, λαός* hyp. Bf.) lth. *ugnis* f. lett. *ugguns* aslv. *ogny* bhm. *oheny* m. . *ogóny* m. ill. *oganj* m. pln. *ogień* m. ¿ hhr der lth. Feuergott *gaubis?*

§[a]. ¿ hhr — vgl. die Formen mit Labialen **a** — gael. *aibheall, eibhll* f. pruna; favilla gdh. *aibhle, eibhle* f. a fire, flame, hearth-fire, burng coal, spark; cy. *ufel, uwel* m. elementary fire ¿ : brt. *eufl, euvl* m. nnenstäubchen eig. Fünkchen? Le Gonidec vergleicht *elven* f. étincelle; uette; = cy. *ulw* m., das Richards ebenso aus *uwel* umgestellt glaubt; dessen spricht brt. *eliénen* = *elven* vll. gegen Umstellung und deutet twa auf Vwschaft mit ags. *æled* etc. Feuer? Pictet 21 stellt *ulw* : sskr. *l* brennen vgl. BGl. v. *ulkâ*. Für *aibhle, ufel* bietet sich vll. eine ganz ndre deutsche Sippschaft, da jene Labialen aus *m* entstanden sein können, mlich altn. *eymr, eimr* m. halitus, Lugt, Efterlugt, Efterlud, Damp = n. *eem* swd. *imma* f. *imme* m. Dampf altn. *eimiria, eymyria* f. Glutasche = dän. *emmer* ahd. *eimuria* (*aem-, einm-*) mhd. *eimern* nhd. *ammer*, nd. *emern, aumern* ags. *âmyrie* schott. *amers* e. *embers* dev. *yummers* xm. *yewers* etc. (meist pl., vgl. *ashes, äschen*). — An die Labialformen **a** klingt auch mal. polyn. *api, afi* etc. Feuer an, liegt aber freilich gar

ferne; ebenso erinnert polyn. (Gesellsch.) *uagà* id. an die ind. Formen b; sodann javan. *ģini* id. an dugor. *ģing* (*dshing*) oss. *sing* Kl. d. *singe* t. *züng* Sj. id., das wir nicht abzuleiten wißen.

§[b]. Mit *agni* vrw. sein können : sskr. *angâra* zig. *angar*, *yangar* Kohle ¿ vgl. *ćitral*. in Kabul *angar* (*ungar* Burnes) Feuer, woran sich das glbd. kurd. *agir*, *aghri* zu schließen scheint, das jedoch = sskr. „*açira*" scheint, wenn nicht gar zu zend. *âtar* etc. gehörig. — Zu *angâra* Kohle gehören ferner die glbd. Ww. lth. *anglis* lett. *ôgle* aslv. *ągly* pln. *węgiel* drev. *wungill* rss. *ûgoly* ill. *ugljen* bhm. *uhel* m. alb. *thingil*, *fangil*, *th* und *f* aus *v*? prs. (*ngâl*). Swl. hhr. prs. *zeghâl* id., vll. zu oss. *vzal* id., das nach oss. Weise umgestellt scheint aus *zval* : sskr. *ģval* flagrare, wozu Bopp Gl. vrm. mit Recht gdh. *gual* cole, cole-fire zieht, vll. auch ahd. *colo Kohle* etc. (corn. *colan* id. entl.?), Pott 1, 265 auch lett. *ôgle* etc. Bf. 2, 217 legt, wie bei *agni*, ssks. Wz. *dah* zu Grunde; doch vgl. auch Wz. *anģ* = *aģ* ib. 1, 146 sq. 2, 124. Swrl. etwa durch Organverwechselung etc. hhr. gr. ἄνθραξ (nach Bf. 1, 260 vll. : *âtar*, anders Pott 2, 506), das kaum an arm. *aźuch* coal, charcoal erinnert. Eher vll. gael. *oingeal* f. a house-fire; swrl. auch die orient. Kohlpfanne *mangal* ngr. μαγκάλι.

70. **Auhjon** lärmen, θορυβεῖσθαι. **auhjodus** m. Lärm, θόρυβος; Aufstand, στάσις.

LG. vergleichen *jauchzen* und *ächzen*, die jedenfalls nicht zusammen gehören, wiewol die Schallwörter mannigfach unter einander verwandt sind; *ächzen* stammt von *ach! jauchzen*, *juchzen* von *juch* : *ju* etc., das mit **auh** nahe vrw. sein kann, vgl. etwa *jehen* : **aikan** o. Nr. 22. Die Ausdehnung und Mannigfaltigkeit solcher Wortbildung beschränkt uns auf wenige Vergleichungen : mhd. *jû* (vgl. Gr. 3, 300. Gf. 1, 578. Wd. 737.) interj. und subst., flectiert *jûw*, = lat. *ju*, *io!* Daher ahd. *iuwen* = lt. *jub-ilare*, woher nhd. *jubeln*, von *jubilum*, *jubel*; *b* wol, wie amhd. *w*, halbvocalische Erweiterung des *u*, vgl. ahd. *Juwelstat* Ortsn.; *juwezunge* jubilationem. nhd. nnd. *juch! juchen* nhd. *juchzen*, *jauchzen*; *juchhei!* *juchheien*. Vgl. auch e. *yowl* = *jaueln* bei Voss (Wd. 2246), in nhd. nnd. Diall. *jûlen*, *jôlen* (:*jôdeln*?) etc., neben oberd. *waueln*; auch Eulennamen, wie ahd. *ûvo* nhd. *ûhû*, abgel. ahd. *iuwila* ahd. ags. *ûla* nhd. *eule* e. *owl* etc. vgl. lt. *ulula*, *ululare* etc. Formell näher an **auhjon** treten die ahd. Interjj. des Missbehagens *uch! och!* Gr. 3, 295. 298, wo auch serb. *u*, *uk!* int. algentis verglichen ist. Vgl. auch u. a. ill. *jauk* m. Wehklage vb. *jaukati*; arm. *awagh!* alas! Über lt. *jubilum*, *ovare* gr. ἰύζειν s. Pott 2, 209 vgl. 1, 126 auch über gr. εὖα, εὐάζειν lat. *evare*; Bf. 2, 207. 1, 18 sq., wo εὖα, εὐοῖ, εὐάν, οὐά etc. Vgl. u. a. gdh. *eubh*, *eibh*, *eigh* f. cry *eighim* clamo o. Nr. 22 und **V.** 39, wohin es eher gehören dürfte. cy. *ub* m. a cry, howl *iwbwb* m. a cry of alarm; e. *hubbub* s. Pott Rec. üb. Celt. in Hall. Ltz. 1840 Mai u. dgl. m. esthn. *jaht* g. *jahi* Lärm; Streit; *Jagd* vgl. letzteres in der Bd. wilder Lärm, doch wol andern Stammes; *jahtma* zanken; u. m. dgl.; s. auch einige Vgll. **I.** 14.

71. **Auhuma** (höher) erhaben, ὑπερέχων Phil. 2, 3. **auhumists**, **auhmists** höchster, ἄκρος; — *gudja*, *gudjane* —, — *veiha* Hohepriester, ἀρχιερεύς; ntr. **auhmisto** sbst. Höhe, Spitze ὀφρύς Luc. 4, 29. (Gr. 3, 628. Pott 1, 88 und in Hall Jbb. 1838 Dec.)

Auhuma ist uralter Superlativ, wie **aftuma** etc. q. v., weiter gesteigert in **auhumists**. Gr. 3, 628 nimmt, nach **auhns** : *ofen*, hierher das glbd. ags. *ufemest* (*u*, *y*) : *ufan*, *ufor* = ahd. *oban*, *obar* etc.

ı. **H. 15,** das er dieser Vgl. nicht im Wege glaubt; auch Pott vermuthet Wechsel von *h* und *f*. Aber dann müßen sich diese Zweige früh getrennt haben. Wenn wir auch für unsre Nr. keine Vrwschaft mit **hauhs** *(hoch)* q. v. annehmen, so scheinen dagegen die exot. Vgll. mit den Wörtern für *hoch* **V.** 5. auf andre Spur zu führen. Pott stellt zusammen **uhauma** sskr. *ućća* altus (von *ut* sursum) afgh. *ûćat* (*oochut*) height r. ὕψι und hyp. prs. (*âvǵ*) altus, sublimis, valde; daran schliesst sich vll. rm. *awag* greater, eldest, prior, chief, noble etc., womit zsgs. *awagérêţ* ἀρχιερεύς — vll. eine Abl. der Praepos. *aw* : sskr. *ava*, das jedoch entgegengesetzte Bd. zeigt. Wol nur zuf. ankl. esthn. *au*, *auw* Ehre, woher *us*, *auwus* ehrbar, vornehm etc. c. d. vgl. o. Nr. 32.

72. **Auhsa** g. pl. **auhsane** m. Ochse, βοῦς. **auhsus** m. id. Gr. 3, 325. Gf. 1. 140. Rh. 974. Wd. 1441. BGl. 44. Pott 1, 224. 234. f. 1, 354.)

ahd. alts. *ohso* (*oxsso*) = mhd. *ohse* (*oische*) nhd. *ochse* afrs. ags. *xa* nfrs. *ogse* ndfrs. *oxse* nnl. wett. *os* mund. *osse* altn. e. *ox* altn. *oxi*, *xi* (*öxn* = *auxn* boves, armenta s. Gr. 1, 442-3) swd. dän. *oxe*; alle ı. malb. *ocxino* Gl. zu si quis bovem furaverit vgl. die vrsch. erklärten ll. *ochsaiora*, *ocsteorci*. — Ist altn. *eykr* jumentum vrw. ? nach Rask *ikr* : lt. *equus* (s. dagegen o. Nr. 38) und : *eyk* Eiche; vll. eher : *ok* och **J.** 12 ? oder mit *aka* vehere etc. vw. ? Dazu swd. *ök* n. Lastthier än. *ög* n. Gaul, Mähre.

sskr. *uxan* (= g. **auhsan**) m. bos, taurus, vedisch auch equus; rm. Wz. *vah* = *vehere*, woher auch *vaxas* Ochse neben *vahati* (*i*, *a*, *i*) id. *vâha*, *vâhya* id., auch Pferd, (Lastthier, Zugvieh übh.) vgl. **V.** 1. Pott in Hall. Jbb. 1838 Aug. stellt hyp. hhr auch sskr. *usra* Ochse sonst von *vas* habitare abgel.), vll. : lat. *urus*; so auch Kamelnamen, vie sskr. *uśţra*, *kuvâhula* (vgl. o. Nr. 38) etc. — arm. *ézn* ox. lat. *acca* Kuh (Wz. *vah* s. o.); Benfey zieht auch das zsgs. *ju-vencus*, *uvenca* hhr wegen des glbd. umbr. *iveca*. Wieder vrsch. ist *jumentum* Wz. *yu* *jungere*, woher auch lth. *jautis*, das Graff mit Unrecht hhr stellt, gl. Pott und Bopp Vocal. 154. — Vll. hhr gr. μόσχος mit *m* aus *v*, ı. Pott und Bf. ll. c.; Letzterer vergleicht lieber sskr. *vaskaya* jähriges Kalb. — gael. *agh* (vgl. sskr. *vâha?*) heifer; fawn; rarely ox, bull, cow; Pictet 8 zieht es in der Bd. fawn, biche zu sskr. *aǵâ* chevre. cy. *ych* m. ox. corn. *yweges* steer hhr ? vll. = cy. *ewig* f. a hind vgl. o. *agh*; brt. * egeñ*, *ejann* (*a*, *o*, *e*) dial. *ijen* (*igén*) pl. *oc'hen* (*o*, *ou*; *c'h*, *h*), *oc'hin*, *éjein*, *añhén* m. boeuf. corn. *udzion* nicht hhr s. o. Nr. 68.

magy. *ökör* Ochse, bos castratus swrl. vrw. und zunächst turuk. Stammes vgl. tatar. *uggir*, *uggus* ćuvaś. *wukor*, *wika* türk. *oekküs* taurus kalmuk. *uker* Kuh, u. dgl. m.; indessen erinnern bes. *uggus* und *oekküs* sehr an unsern Stamm. Sie scheinen mit finn. Wörtern zszuhängen, vgl. lapp. *wuoksa* taurus *wuoxa*, *wuoxes* bos castratus, wol nicht, wie grönl. *okse*, a. d. Nordischen, vgl. ćeremiss. *üśküś*, *üśkirek* taurus votjak. *oś* (*oj*, *ośka*) bos castratus sirjen. *öś* perm. *ich'ka* taurus ćerem. *üśkal*, *askal* votjak. *iskál* mordvin. *ikal* vacca. Die ankl. kaukas. Wörter, wie lesgh. *oss*, *ots*, *its* (*aka* Kuh) avar. *os*, *ots* etc. Ochse scheinen durch mizǵegh. *ustu*, *ust* id. auf den weitverbreiteten arischen Stamm sskr. *uśtra* prs. *ustur* arm. *ught* etc. Kamel (s. o.) überzuleiten.

Anm. 1. *okir*, *uggir* erinnern auch an den glbd. semit. Stamm *bakar*, *beker*, woher prs. (*bqr*) bove (nicht, wie oss. *bach* aus *vâha*, mit dem sonst

häufigen prs. *b* aus *v*); vll. auch zig. *bačera* sp. *becerra* pg. *bezerra* f. — *o* m. Kalb.

Anm. 2. Von ob. finn. Ww. vll. grundverschieden mordvin. *was* finn. *wasu*, *wasicka* esthn. *wassik*, *wassikas* Kalb, vll. : sskr. *vatsa* Kalb, Junges übh. vgl. alb. *vitz* Stier, Kalb dakor. *vitä* f. Rind lt. *vitulus*. Davon scheiden sich wiederum

Anm. 3. esthn. *wärs* lett. *wêrsis* (virg. *s*) junger Stier lth. *wersis* Kalb sskr. *vṛśa* Stier; swrl. dazu mit Pott 2, 52 vgl. Bf. 1. 583 ahd. *phar*, *fersa* nhd. *farre*, *fêrse* etc., vll. nebst gr. πορτι, ποῤῥι, πορι, πόρταξ und Wörtern mehrerer asiat. Sprr. mit dem semit. Stamme *phar* etc. vrw.

73. **Auths** öde, ἔρημος. **authida** (auff. **d** st. **th**) f. Öde, Wüste, ἔρημος, ἐρημία. (Gr. 2, 242. Gf. 1, 150. Wd. 1185. 2298. Dtr. R. 224 sq.)

ahd. *ôde* = mnhd. (früher auch leer, eitel bd.) dän. swd. *œde* altn. *audhr*, *audr* vacuus; *eydi* n. = ahd. *aodi* f. nhd. *œde* f. etc. swz. *œd* unschmackhaft; schüchtern; schlau. altn. *eydi* auch = altn. dän. *eid* n. isthmus, doch nur zuf. an ἰσ-θ-μός ankl. ? (darüber Bf. 2, 223).

Wenn diese Wörter, wie man annimmt, mit den Nr. 74. esot. verglichenen identisch sind, so heben sie die dortige, ohnehin formell missliche Gleichung auf. Wellmann Nr. 103. vergleicht lt. *otium*.

§*. ¿ Wie verhält sich zum obigen Stamme der verwandte folgende (vgl. auch v. **ius**):

ahd. *ôsi* f. vastitas *ôsjan* prt. *ôsta* devastare, diripere, mit wechselnder Bd. ausleeren : ausschöpfen vgl. auch altn. *eydi* etc. : *eyda* vastare; irritum facere; consumere *eydsla* f. prodigalitas swd. *öda* dän. *öde* vergeuden dän. *ödsel* prodigus swd. *ödslig* öde etc. Dazu mhd. *œsen* ausschöpfen, wegschaffen, verwüsten vgl. *hôster* = lt. *haustrum* Gr. 1, 178. ? — nnd. *ût ösen leer* schöpfen altn. *ausa* st. haurire, aspergere swd. *ösa* dän. *öse* schöpfen, gießen (in weiter entwickelter Bd. vgl. **U. 2.**) altn. *ausa* f. haustrum dän. *öse* Schöpflöffel; Gußregen; u. s. m. swb. *ös* haustrum (Smllr 1, 121); altn. *ysja* grassari, ruere vgl. die mhd. Bd. verwüsten ? e. *oust* ausleeren, wegschaffen swrl. hhr wegen mlt. *obstare* = altit. *ostare* prov. *ostar* frz. (*oster*) *ôter* sp. *obstar*. Dagegen vrw. hhr lat. *haustum*, *haurire* vgl. Pott 1, 133. 226. gegen Buttmann Lexil. 1, 85. vgl. Bf. 2, 142. Freilich stört das anl. lt. *h* mehr als das cymrische in *hawdd* etc. Nr. 74.; vgl. auch arm. *hosél* fließen, ausgießen c. d. redupl. *hoskosél* to flow out, spread, run; indessen führt dieser arm. Stamm vll. auch *haurire* eher zu einer Grundbd. *fließen machen* aus der Urwz. *ku* = χυ als zu jener Grndbd. *leer machen;* indessen s. v. **giutan.** Ist letztere Grundbd. richtig, so denken wir an die Möglichkeit der Proportion *aus* : *haustum* = *audhi* (*heydi* etc.) : lat. *haud* als verneinendes Nomen, dies dann formell = cy. *hawdd* s. Nr. 74. — lth. *kauszas* m. haustrum kaum wegen des *sz* wol nicht hhr; nach Pott in Hall. Jbb. 1838 Nr. 312 vrw. : sskr. *kuçaya*, *kauçikâ* Trinkgefäß; zunächst vgl. esthn. *kaus* Schale (Gefäß), vll. auch lth. *kiauszē* f. Hirnschale = altn. *haus*. — Zu *ôsi* gehören könnte gdh. *fâs* leer, hohl, wüst c. d., wenn nicht eher zu *vastus*, *wüst*, bret. *gwasta* désoler, *gâter* etc., oder gar zu *vacuus* = cy. *gwag* (*gwagle* Höhle). An letzteres klingt auch esthn. *wökas* öde; seltsam; wol nur zuf. ankl. an swd. *öken* m. desertum, vollständiger dän. *örk*, *örken*; woher dieses ? Eher vll. esthn. *oos* hohl : *ôsi* vgl. gdh. *fâs?*

74. **Azetaba** adv. leicht, gerne, ἡδέως; compar. **azetizo** (**azitizo**

Mrc. 10, 25) εὐκοπώτερον. **azeti** n. in *vizon in* **azetjam** angenehm leben, σπαταλᾶν. (Grimm in Wien. Jbb. 1829 Bd. 46. Diez 1, 325. vgl. Gf. 1, 150. Wd. 1185. vgl. die vor. Nr.)

Liegt hier ein Compositum vor, ähnlich wie **uzeti** s. I. 18. ? Dagegen sprechen folg. Vgll., *wenn* sie hhr gehören, vgl. Nr. 73. Grimm sucht ein ahd. *asâz* oder *arâz* Wz. *as, az.*

ags. *âdhe, eádhe* facilis, possibilis, commodus *édh* facilius alts. *ôdhi, ôthi* facilis etc. ahd. *ôdi* id. *othi, aodi* f. facilitas altn. *audh* in Zss. faciliter alte. *eath, eaths* leicht, ruhig, gewöhnlich = *ethe* leicht, sanft schott. *eith* leicht nnd. *öde* leicht, behende, mühelos; *unnode, unnoe* (*nn* st. *n*) ungern = ahd. *unodhi, unaodi* etc. difficilis (vrsch. von mhd. *un-node* freiwillig); oder weist nnd. *node, nöde* etc. nnl. *node, noo* etc. ungern = mhd. *nôte* (: *Noth*) auf ein verstärkendes *un* ?? Auch das entspr. alte. *unneth, unnethes* ungern, schwierig zeigt *nn* neben vrm. ursprünglicher Schreibung mit *n*. — alts. *odo* forte nach Smllr hhr; Grimm in Haupts Z. III. 1. S. 150. vglt es hyp. mit **aufto** u. Nr. 82.

LG. stellen e. *easy* hhr, das entweder aus ob. ags. *eadhe* entstanden ist, oder aus frz. *aisé*, e. *ease* aus frz. *aise* (vgl. Gr. 1, 396), das indessen Dz. 1, 56. 325. nebst dem entspr. it. *agio, asio* altpg. *aaso* Gelegenheit spg. *desaso* Thorheit, Nachläßigkeit prov. *áis* Wohnung von **azets**, eig. von dem Primitiv **azi** ableitet; prov. *ais* hängt doch nicht mit *aistre* Heerd o. Nr. 64. zusammen ? vgl. u. Nr. 103., vll. auch nachher gdh. *iosda.* — elsäss. *âse* leicht, mühelos, das Ziemann zu *âsen* repere stellt, ist vll. aus frz. *aisé* gebildet. Armstrong und Dict. Scot. stellen zu *aise, easy* gdh. *áthais, adhais* f. ease, leisure (vll. : *âtha* f. = *aimsir* o. Nr. 15.) c. d. und corn. *aise* easy, gentle; dazu gehört noch corn. dho *aizia* to ease, lighten, assuage brt. *éaz, ez* aisé, facile, commode *éaz* m. aise etc. *diez* cmp. *diesoc'h* sprl. *diesa* difficile, mal-aisé, incommode c. d. vb. *dieza.* Diese Wörter sind swrl. entlehnt, sondern gehören vrm. zu cy. *hawdd* easy cmp. *haws, hawsach* c. d. *hoddiaw* to facilitate *dihawdd* not easy or facile corn. *hedh* (= *aise* s. o.) easy, gentle. Dieses *h* ist vrm. unorganisch und nicht aus *hy* = sskr. *su*, εὐ entstanden, obschon auch die seltene Form *hewydd* vorkommt, vgl. auch v. **hveihts**; vgl. vll. *aws* I. 16; *awd* m. opportunity, eig. tempus commodum scheint unvrw. s. o. Nr. 36., wohin auch *hoed* m. delay etc., das auf *hoe* f. respite, quiet, rest zurückweist, woher u. a. *hoean* to respite, ease, wiederum in der Bd. nahe an *hawdd.* Von ob. corn. *hedh* = cy. *hawdd* ganz verschieden scheint cy. *hedd* m. peace, calm c. d. = gdh. *sioth, sith* f. Ob jenes gdh. *athais* hhr gehöre, wird zweifelhaft durch cy. *addas* convenient, agreeable, fit etc. c. d. vb. *addasu* to fit, abgel. oder zsgs. ? brt. *di-azéza* établir, eig. asseoir, fonder vrm. unvrw.; so wol auch ahd. *azzasi, ázâse* instrumentum, supellex (*scribazzusi* cautionem) alts. *atusi* Gf. 1, 542 sq. Wenn *athais* nicht zu den obigen Ww. gehört, dann vll. gdh. *iosdail* convenient, commodious von *iosda* m. house, dwelling c. d., swrl. : *ios, sios* down, dem vielmehr cy. *is* brt. *is, iz* inferior, inferius c. d. entspricht, woher gdh. *iseal* cy. corn. *isel* brt. *izel* niedrig, nieder. gdh. *usadh* easier nicht hhr, eig. *fhusa, fasa* vom Positiv *furas.* Mit allen diesen Wörtern, deren Scheidung Anknüpfungspunkte zu weiteren interessanten Forschungen bietet, hat vrm. gr. ἥσυχος (Bf. 1, 418) Nichts zu schaffen. ¿ Ob arm. *héz* easy, gentle, mild, peaceable c. d. *hést* easy, light, delicious. Unverw. ist prs. *âsân* facilis, eig. pacans von *âsûden.* — bask. *aisequi* aisement entl.

75. **Auk** s. V. 6.

76. **Aukan** s. V. 5.

77. **Aurahi** (**aurahjo**?) f. Grab, μνῆμα Mrc. 5, 2. 3. 5. (Gr. 1, 54). Grimm hält es für ein „kaum mit ὀρυχή verwandtes Fremdwort." Wenn Höhle, nicht Aufwurf, Grundbd., so vergleicht sich magy. *üreg* Höhle; hohl von *ür* vacuum. Andre Anklänge : etwa magy. *árok* Graben, Kanal *árkol* solchen ziehen *árka* Sappe u. s. m.; serb. *ôbrychy* (?) collis ? Oder rss. *ovrág* m. Hohlweg, etwa als Grube, Grab ? Entfernte Anklänge bieten alb. *várrë* arm. *gérézman* Grab, Grabmal.

78. **Aurali** n. Schweißtuch, σουδάριον Joh. 11, 44. (Gr. 1, 54. 3, 560).

ahd. *oral* etc. ags. *orele* peplum, flammeolum Gf. 1, 462. Aus lt. *orale, orarium.*

79. **Aurkeis** m. Krug, ξέστης. (Gr. 3, 458. Gf. 1, 477.)

Vrm. aus lt. urceus, wie ahd. *urzeol, urzal* etc. id. aus *urceolus.* ags. *orc* m. crater, urceus zwar m., doch vll. aus lt. *orca,* worüber Celt. Nr. 43. arm. *oruak* urceus vrm. entl. ¿ : prs. türk. *ibriq* urceolus. ill. *varcs* bocale urvrw. ?

80. **Aurtigards** s. V. 61.

81. **A. Auso** n. Ohr, οὖς. (Gr. 3, 399. Gf. 1, 457. Rh. 608. Pott 1, 138. 272. (Nr. 328); Lett. 1, 17. 2, 38. Bf. 1, 42. 2, 114. 273. 281. 567. Schaf. 1, 48). Der exot. Vgll. wegen stellen wir dazu:

B. Hausjan, hausjon, gahausjan hören, ἀκούειν. **andhausjan** erhören, gehorchen ἀκούειν, ἐπ-, εἰς-, ὑπ-ακούειν. **ufhausjan** gehorchen, ὑπακούειν. **hauseins** f. Gehör (Ohren) ἀκοή; Gehörtes, Predigt, ἀκοή = **gahauseins** f. **ufhauseins** f. Gehorsam, ὑπακοή. **ufarhauseins** f. Ungehorsam (Überhörung), παρακοή. (Gf. 4, 1001. Rh. 808. Wd. 990.)

A. ahd. alts. *ôra* (ahd. *ori* foramen = mnhd. *ære*) n. = alts. mhd. *ôre* n. nhd. nnl. nnd. *ôr* n. ags. nfrs. *eare* ags. e. *ear* afrs. *are, ar* n. strl. *ar* nfrs. *aer* ndfrs. *ur* altn. *eyra* f. swd. *öra* f. dän. *öre* n. vll. malb. *ora* s. Gf. l. c.

B. ahd. (*horjan*) *horran, horren, hoorreen, horen* etc. = mnhd. nnd. *hœren* (wett. auch = afrs. *hera gehören*) afrs. *hora, hera* alts. *horian* strl. *hera* nfrs. *hearren* nnl. *hooren* ags. *hyran, heran* e. *hear* altn. *heyra* swd. *höra* dän. *höre.*

§[a]. nhd. *horchen* = nnd. *horken* ags. *hearcnian* e. *harken, hearken.*

§[b]. *œse* = *œre* wol nicht mit uraltem *s,* sondern grundverschieden vgl. o. Nr. 55.

Mehrere führen **A. B.** auf sskr. *çru* zurück, vrm. irrig vgl. v. **hliuma.**

A. lth. *ausis* f. Ohr = ltt. *auss* (virg. *s*) prss. *ausins* acc. pl. aslv. rss. *ucho* pl. *uši* (rss. auch Öhr, Henkel = *uškò* n. lett. *ausina* mit virg. *s,* vrsch. von *ôsa* o. Nr. 55) ill. *uho* n. pl. *usci* f. pln. *ucho* n. pl. *uszy* (auditus) drevan. *woishi* pl. oberlaus. *wucho* ndrls. *hucho* bhm. *ucho* pl. *uši.*

§[c]. Graff zieht auch prss. *austin* acc. Mund als Öffnung hhr; dies gehört vielmehr zu aslv. rss. bhm. *usta* n. pl. Lippen, Mund aslv. *ustyna* rss. *ustna* f. Lippe bhm. *ousti* n. rss. *ustye* n. Mündung, Öffnung ill. *usta* n. Mund *usna, usnica* (vrm. *t* elid.) f. Lippe pln. *usta* pl. Lippen, Mund sskr. *ośṭha* m. labium lat. *ostium,* aber *ôs* = sskr. *âsya;* Miklosich zieht *usta* etc. lieber zu Wz. *vad* loqui. Vll. gehört auch lth. *auszûti* schwatzen dazu. ¿ Wie verhält es sich mit altn. *ôs* n. ? os, ostium fluminis *ósmynni*

id. vgl. den Ortsnamen *Ar-us* bei Dtr. R. 234, der *ôs* = swd. *os* n. (aswd. e altn.) „aufsteigender Wasserdampf" dän. *oes* etc. V. 85 Anm. nimmt lat. *auris;* vll. *aus* in *aus-cul-tare* als Intensiv von *auri* cluere = *cul* sskr. *çru* etc.) nach Peter, der auch *orare* (: *os* Swk) hhr stellt, : ricula; Eig. *Auselius* vll. hhr nach Bopp 1, 138; nach Benfey : s Sonne; *au-d-îre* mag mit den Wzz. *dhâ* und *î* zsgs. sein. *surdus* s *se* + *aus, aur* ?? kaum eher : *suâri, schwer* Pott 1, 138 und . 2, 335 vgl. Celt. 1 S. 139; sp. *zurdo* links mag ein ganz andres 'ort sein. Schwenck zieht hhr sowol lt. *asio* Ohreule, als *ansa* und *asa* = *ara* vgl. u. Nr. 105 und o. Nr. 55. — gr. αυς (woher ngr. αὐτίον), ς, οὖας, ουσατ = Hörendes Bf. 1, 42, ὠτ. Über παρειά etc. s. tt. 2, 38 mit interess. Vgll. — alb. *veś, veśë* Ohr, Gehör eher hhr, als *ghuś* (B.), mit der schon erw. unorg. alb. slav. Digammierung.

gdh. *éisd* hören, horchen, aufmerken, schweigen; vll. nicht hhr, wenn ch *h-isd!* horch! von dem glbd. *éisd!* unterschiedene und zu e. *hist* cy. *t* (woher *ustio* to silence etc.) gehörige Interjection ist. Ganz gleichdeutend nämlich mit *éisd* ist *caisd, coist,* das zwar mit **hausjan** : **auso** h vergleichen ließe, aber auch mit der Grundbd. *Stille* einem andern mme angehören könnte, vgl. etwa *quiet?* oder die Wörter V. 72 ? - gael. obs. und ir. *ogh, o* m. ear steht den slav. Formen nah. — cy. *randaw* horchen, nicht hhr, sondern zsgs. aus *andaw* id. *gwr* prfx.

arm. *unkn* ear; handle (vgl. u. a. o. rss. *uśko*) hhr ? Hängt es spr. zs. mit *uś* Aufmerksamkeit, Denken, Andenken ? Klingt *unćh* *nćhkh* pl.) Nase, das vrm. einem in Asien verbreiteten labial anlautenden mme angehört, nur zufällig an ? Wenigstens scheint ein entsprechender sammenhang möglich zwischen arm. *akan, akn* Auge o. Nr. 67 und dem l mit **auso** ganz unvrw. *akanǵh* Ohr; vgl. z. B. die Abll. *akanél* to k at und *akanǵhél* to hear, listen, be attentive. Oder vll. *ak-anǵh* s. vgl. *ansal* to listen, give ear to, acquiesce, consent. Zu *unkn* stellt h vll. zunächst georg. laz. *uǵi, uśka* Ohr, wiewol bes. letzteres fast zusehr an die slav. Formen erinnert, doch vgl. auch alb. *veś,* auch die n. Ww. unter B. Auffallend erinnert an *auris,* auch *au-d-ire,* afgh. *rêdal* (*aurê-d-al?*) hören, scharf von den Ww. B. getrennt. In der wschaft der semit. Ww. für Ohr stört uns das dort ursprüngliche, swrl. dem in *audire* identische *d*; vgl. ar. *ûdnuń* syr. *adno* chald. אִדְנָא r. אֹזֶן.

B. Wenn das nach Benfey u. A. trotz obiger Vgll. in A. aphaerierte in **hausjan** etc. wurzelhaft ist, so bieten sich folgende Vgll., wobei r Graffs allzu künstliche mit *çru* auf Seite laßen : sskr. *ghuś* audire; nunciare ¿ = hören machen, causativ, vgl. *ghuśta, ghuśita* hören gemacht 1, 42 als einziger verbaler Beleg dieser Wz.; *ghośa* auris = zend. *oshô* Rask pehlv. *goś* prs. *gûś* kurd. *guh, goh* dugor. *gôs* oss. *ckus* Kl. t. s d. *ghos* Sj. afgh. westl. *ghwuzh* östl. *ghwug* = *ghwes, ghwak, kwak* r. *ghwaz* bei Ewald, der außer prs. *gôsh* auch sskr. *karna* vergleicht! er ließe sich noch arm. *unk-n* hhr ziehen. prs. *gûśiden* oss. d. *ghossun* *qussün* hören, kaum an ἀκούειν ankl., obwol dieses nach Pott 1, 138 glicher Weise : *ghuś;* wir mögen es nicht von ἀκροᾶσθαι Wz. *çru* nnen, vgl. Bf. 2, 180 und u. v. **hliuma.** prs. auch *kûś kerden* ren eig. Ohr, Gehör machen; u. dgl. m. — Auf die Nachkommen der z. *ghuś* außerhalb unsers engeren Bereichs gehn wir hier nicht ein; vgl. ür u. a. BGl. h. v. Pott Nr. 305. Bf. 2, 62.

82. **A. Aufto, ufto** (Mtth. 27, 64?) adv. vielleicht, etwa, ἴσως, τάχα etc.; wol, πάντως. Gr. 1, 52 accentuiert **aúfto**, da **f** hier wirkt, wie sonst **h** etc. Vgl. noch Gr. 3, 119. 275. in Haupt Z. III. 1. S. 147 sq.

B. Ufta adv. oft, πολλάκις; adjectivisch *sa* **ufta** häufig, wiederholt, ὁ πυκνός 1 Tim. 5, 23. (Gr. 3, 119. 260; in Haupt Z. s. **A.** Gf. 1, 184. Smtth. Wb. v. *oft*. Wd. 916.)

Ein verschiedener Ursprung dieser formell so nahe verwandten Wörter ist zwar möglich, aber nicht wahrscheinlich. Grimm stellt **ufta** unter die abgel. adjectivischen Adverbien und deutet hyp. auf **uf I.** 15. **B.**; Schmitthenner vergleicht ahd. *uffôn* zusammenhäufen; Graff vermuthet pronominalen Ursprung, den er für dieses *uffôn, ûfôn* nicht bestimmt annimmt; zu letzterem hd. 16. Jh. *auffen* swz. *äufnen, üfnen* bair. *äuffern*, früher auch *eifern* gschr., vermehren, fördern, verbeßern etc., vgl. vll. lt. *uber*, kaum dagegen **aukan** q. v. Von **A** finden wir keine Spur in den vrw. Sprr., wenn nicht mhd. *oht* etc. und o. Nr. 20 **C** (s. dort und Gr. 3, 275) nebst alts. *odo* o. Nr. 74 verglichen werden darf; um so eher stellen wir **A. B.** zusammen.

B. ahd. *ofto* (*oftó, ophto, oftu, ofta, ôfte*) = mhd. dän. *ofte* alts. ags. nnd. e. nhd. *oft* e. *often* altn. *opt, ôtt* swd. *ofta;* bair. *oft* bisw. auch sonst, einst (vgl. wett. *als* id., sonst öfters etc.) Die ahd. Zsziehung *sophtó* etc. = *so oft* erinnert an lt. *saepis, saepe*, das Pott Nr. 214 aus *sa-ap* als *zusammengedrängt* erklärt.

83. **Apaustaulus, apaustulus** m. Apostel, ἀπόστολος. **aupaustaulei** f. Apostelamt, ἀποστολή. A. d. Gr., wie in den vrw. Sprr.

84. **Ara** m. Adler, ἀετός Luc. 17, 37. (Gr. Nr. 571[b]. 3, 361. Gf. 1, 432. Wd. 1.)

a. ahd. *aro* m. = mhd. *ar* nhd. nnd. *âr* altn. *ari* m.

b. zsgs. (aquila nobilis) ahd. *adelare* = mhd. *adelar* nnl. *adelaar, ädeler* nhd. *adler*, dhr entl. esthn. *aadler* serb. *hodlar* (*h, n?*). *Adolar* m. (ahd.) rom. Eig.

c. α. ahd. swz. *arn* m. Adler = ags. nnd. *aarn* ags. schott. *earn* e. *erne* altn. *ern* altn. dän. swd. *örn*. β. nnl. nnd. *arend* nnd. *arnd* id. (dhr viele Eigg.), unorg. erweitert?

corn. *er* brt. *ér, érer* cy. *eryr, erydd* m. *eryres* f. Adler; gdh. *fiolar, iolair* m. hhr ? zsgs. wie o. **b.** ? swrl. : lt. *a-quila*, das nach Pott 2, 54. 190 : sskr. *açu* = ὠκύς. Entspr. Zss. scheint das glbd. gdh. *fioreun* m. eig. Hauptvogel. Auffallend ist auch die cy. brt. Endung *yr, er*. — lth. *errélis* id. = lett. *êrglis* aslv. *oryl* drev. *wirrgal* bhm. *orel* m. rss. *orély* m. ill. *oro, oral* pln. *orzeł* baškir. *arlaen* (Goldadler vll. a. d. Slav.); arm. *arđiw, arđui* hhr? Auch arm. *aragil* Storch klingt an, auch an Reihernamen, formell : *arag* schnell = sskr. *ara*, das Pott hyp. mit **ara** vergleicht; ¿ oder gehört *aragil* zu hindi *lakalaka* (rdpl.) Storch = prs. tatar. *laglag, legleg* kurd. *léghlégh* arab. (*lqlq*) alb. *leléke* ngr. λελέκι. — kurd. *alò* prs. (*ālvb*) wol unvrw. mit dem glbd. **ara.** bask. *arranoa* id. vgl. o. **c.** ? oder ist der Stamm *ran* ? — Nicht hhr mit LG. gr. ὄρνις vgl. Bf. 1, 332 sq. gegen BVGr. S. 147. Gf. l. c.; anders Bf. 2, 251-2. — lat. *aruspex* vrm. ganz fremden Sinnes und Stammes.

85. **Arbaiths** f. Arbeit, κόπος; Bedrängniss, Beschäftigung, ἐπισύστασις 2 Cor. 11, 20; Regel, κανών 2 Cor. 10, 16; *in* **arbaidai** *briggan* ἐπαίρεσθαι 2 Cor. 11, 20. **arbaidjan** arbeiten, κοπιᾶν; dulden, κακοπαθεῖν; *samana* — συναθλεῖν Phil. 1, 27. **biarbaidjan**

ch bemühen, trachten, φιλοτιμεῖσθαι 1 Thess. 4, 11. **thairharbaidjan** ine Zeit) durcharbeiten, κοπιᾶν Luc. 5, 5. **mitharbaidjan** mitarbeiten, συναθλεῖν, συγκακοπαθεῖν. (Gr. 2, 251. 257. 550; RA. 467. . 1, 407. Rh. 607. Wd. 175. Bf. 2, 359. Celt. 2, e.)

ahd. *arabeit*, *arapaiti* (*harbeiti* d. sg.) etc. gew. wie mnhd. *arbeit* id. auch *arebeite*, *arebeit* f. labor, tribulatio, adversitas; tempestas, procella wett. *érwert* (*érwet*) alts. *arbhéd* (*ê*, *i*) f. *arbhêdi* (*bh*, *b*; *ê*, *i*) n. bor = afrs. *arbeid*, *arbed* n. nfrs. *aerbeyde*, g. sg. *aerbeyds* nnl. *arbeid* (in mehrf. Anwendung, wie nhd.) nnd. *arbêd* f.; ags. *earfôdh* f. labor, difficultas adj. laboriosus, aerumnosus altn. *arvidi*, *erfidi* (*d*, *dh*; *f*, *v*) n. atio, labor dän. *arbeid*, *arbeide* n. swd. *arbete* n. Arbeit, entl. ? — ahd. *peitan* = amnhd. *arbeiten* wett. *érwern* afrs. *arbeida* (nam. pflügen) l. *arbeidja* afrs. *aerbeydien* mnd. nnl. *arbeiden* nnd. *arbeden* alts. *arvidôn* n. *arvida* (pflügen, agrum colere), *ervida* (laborare) dän. *arbeide* swd. *beta*, aber aswd. *arfvoda* (Swk) vgl. swd. *arfvode* n. Salar, Besoldung. n. *ervidr*, *ervidlegr* beschwerlich.

Vll. gehört **arbaiths** = altn. *ar* zu Wz. **ar** s. Nr. 91., da Ackern, Feldarbeit als die erste eigentliche Arbeit gelten kann; doch s. die ot. Vgll. Sehr merkwürdig, wenn nicht verkürzt, wie wett. *erwern*, gegen sylv. *ô* spricht, sind die swz. Formen *arben*, *arbe*, *arwe*, *gaerbe* ben *gaerbete* sich mühen Stldr 1, 110. sylv. *gearwôd* abgemüht vgl. vll. d. *kearuuet* ist paratum bei Gf. 1, 476., der vll. irrig darinn einen hreibfehler st. *kegaruuet* sucht; indessen passt *uu*, *w* nicht zum alten *b*. gl. auch die folg. Nr.

Vll. hhr cy. *arbed* to spare, save m. a sparing, saving c. d. *arbedu* . id. corn. *arbednek* usual, customary gehört zu cy. *arfedd* (*f* = *v* s *b*) m. use, custom vb. to accustom vgl. **arbaiths** κανών ? auch = *faeth* m. design, purpose, intention; *arfeddu* to intend und to use; *riach* to spare, save c. d. s. o. Nr. 31; und so vieles Zubehör, sämtlich, ie es scheint, abgeleitet, nicht zusammengesetzt, swrl. *arbed* : cy. *peidio* (spare), cease, leave off, give over, desist vgl. gr. φείδεσθαι ? — t andrer Abl. dazu cy. *arfel* f. design *arfer* f. use, usage, manner, want . to use, accustom, m. v. Abll. An *arbed* schließt sich brt. cornouaill. *boell* (*o*, *ou*) m. épargne, ménagement, économie vb. — *a*; vll. auch s glbd. vann. Ww. *armerc'h*, *amerc'h* m. — *ein* vb. An cy. *arfedd* gegen brt. *arvez* f. apparence, façon, mine, air vrsch. von *arwéz* (bei chards *argoead*) f. marque, signe, attribut etc. = cy. *arwydd* f., das m. nicht Abl., sondern Zss. mit Wz. *vid* = brt. *gwez* s. **V.** 70.; doch öfters cy. *f* brt. *v* für *w* steht, erinnern *arfedd* und bes. *arvez* sehr cy. *gwedd* **V.** 22. §[f]. So scheint z. B. brt. *arvest* m. Beobachtung etc. . *arvesti* auf Wz. *vid* in der Grundbd. *sehen* zurückzugehn; cy. *artyr*, *ystyr* m. Erwägung, Bedenken gehört nicht dazu: eher gdh. *ûidh* f. d. Bd. care, attention, daher a hearing, doch nur zuf. an *audire* etc. . 81 ankl. vgl. *uigh* f. id. (auch visage = *aghaidh* vrm. nicht zu Wz. *d*). Hier bleibt noch Viel zu sondern und zuzusetzen.

Bf. 2, 359 reiht scharfsinnig an **arbaiths** folg. Vgll., die wir zu weitern suchen. Zunächst entsprechen die abgel. Formen rss. *rabóta* f. rbeit, Beschäftigung übh. ill. Frohndienst bd. pln. bhm. *robota* f. pln. wie s. bhm. bes. wie ill.; nhd. *roboten* frohnden entl. und hoffentlich aus der rache verschwindend. Benfey führt *rabota* auf aslv. *rab* (auch *rob*) Sklave rück, wozu bhm. *rob* m. *rob* f. id. rss. *rab* m. id., Diener übh. m. v.

Abll. ill. *raba* f. Magd aslv. *porabiti* rss. (slav.) *róbiti* leibeigen machen aslv. *rabotati* δουλεύειν; dagegen bhm. *robiti* ill. *rabiti* pln. *robić* = rss. *rabótaty* machen, arbeiten, unvrw. mit bhm. *roubiti* etc. pln. *rąbać* rss. *rubity* etc. hauen, hacken; u. a. noch hhr ill. *robovati* bhm. *robotovati* roboten rss. *rabvovaty* Sklave sein; sodann mit andrer Begriffsentwickelung, ähnlich wie ill. *rabuljak* plebeo, lth. *rabbata* f. wüstes Leben, swrl. eig. Trägheit vgl. *rabudzey* adv. *rambus* adj. träge, langsam (von Pferden gbr.). Benfey geht bei seinen weiteren Vgll., wie es scheint, nicht von *rab* als Genommenem, Gefangenem etc. aus, sondern von der Bd. der Unternehmung und Arbeit. Er legt zu Grunde sskr. *â-rabh* se applicare (incipere, ordiri vgl. Etwas *angreifen* in dieser Bd.) und nimmt ähnlich, wie BGl. h. v., das Simplex *rabh* (gaudere bei Rosen) urspr. = *grabh*, *labh* nehmen (vgl. unter*nehmen*), weshalb er mit Pott Nr. 237 auch lt. *labor* : *labh* dazu stellt. Pott und Bopp stellen schön lt. *rabies* hhr vgl. sskr. *sam-rabh* furere.

Zu *labor* gehört cy. *llafur* m. labour, work, pains, dial. corn. (Erarbeitetes) bd. c. d. vb. *llafurio*; corn. *lavyr*, *lavut* (sic) sbst. *laviria* vb. wie cy., so auch brt. *labour* m. vb. *laboura* etc. c. d., vrm. alle entl., wie auch bask. *laboraria* laboureur etc.; wogegen gdh. *lâbanach* m. labourer, plebeian mit den vrw. Ww. urspr. nur auf schmutzige Arbeit, *lâban* m., von *lâb* m. Koth etc., sich bezieht und nur zufällig hier anklingt.

magy. *rab* Sklave; Gefangener übh. m. v. Abll. (*rabol* rauben, plündern) *robot* Frohnde c. d. esthn. *rahwas* Leibeigener; plebs vgl. slav. *rab* und *rabuljak* (aber esthn. *rööwlima*, *rapsima* rauben). alb. *rópi* Knecht (*rópa* pr. rauben s. v. **raubôn**; *roberi* Wegführung, Knechtschaft); *rogëtárë* Taglöhner wol a. sl. *robota* gebildet. — prs. (*rhy*) Sklave (*Raja?*) urvrw. mit *rab?*

arm. *arar*, *araruaḍ* Arbeit, Werk, That u. v. dgl. zu Wz. *ar*; dazu vrm. das vielgebrauchte *arhnél* to make, do, produce (*rh* stört nicht).

86. **Arbi** n. Erbe, Erbtheil, κληρονομία; — *niman* erben, κληρονομεῖν. **arbi-numja** m. **arbja** m. Erbe, κληρονόμος; **arbja** m. **arbjo** f. *vairthan* Erbe, Erbinn werden, κληρονομεῖν. **gaarbja** m. Miterbe, συγκληρονόμος. (RA. 466 sq. Gf. 1, 405 sq. Rh. 714 sq. Pott Nr. 236. BGl. 55. Benary Ltl. 225 sq. Bf. 1, 103. 2, 139.)

alts. (ahd.) *arbi* = ahd. *arbe*, *erbi* n. amnhd. *erbe* n. nnd. nnl. (f.) *erve* n. nnd. dän. (comm.) *arve* n. nnl. *erf* n. ags. *ærf* (*æ*, *e*, *y*, *o*), *erfe* n. altn. *arfr* m. *erfdh* f. *erfi* n. (parentalia) swd. *arf* n. (m.) — ahd. *aripeo*, *arpeo*, *aerbio*, *erbo* etc. = mnhd. *erbe* afrs. *erva* ndfrs. *erwe* nfrs. *eerwa* nnd. *arve* nnd. nnl. *erve* altn. *arfi*, alle m. (swd. *arfvinge* dän. *arving*). — ags. *yrfe* auch pecus = altn. *orf* id., opes (gls. gth. **aurbi**) vgl. aswd. *arf* ok *urf* RA. 9. 467. — **arbinumja** = ahd. *erbinomo* ags. *yrfenuma* Gr. 2, 513. — gröden. rom. *arpé* erben entl.

Das *Erbe* nnd. *arve* bedeutet oft ein Landgut, eig. Erbgut, und erinnert sofern an lt. *arvum*, mit dem es auch häufig zu gleichem Stamme gestellt wird, s. u. Nr. 91. Aber die exot. Vgll. führen auch auf ganz andre Spur, indem der *Erbe* urspr. der hinterlaßene Waise wäre, oder auch das Kind schlechthin, wie z. B. nhd. Indsch. *beerbt* werden Kinder bekommen bedeutet. Pott stellt ihn unter Wz. *rabh* (s. d. vor. Nr.) entweder als den Hinterlaßenen, oder als den Besitzergreifenden. Dazu folg. exot. Vgll.:

lt. *orbus* (s. auch Gf. l. c.) gr. ὀρφός, ὄρφανος. BGl. und Bf. stellen diese Wörter zu sskr. *arbha* m. proles, natus, und nehmen dieses urspr.

= *garbha* m. id. eig. uterus etc.; Bf. vergleicht auch gr. βρέφος, an welches u. die alb. etc. Ww. anklingen. arm. *orb* orphan, destitute c. d. *orbanal* vb. n. verwaisen aus dem Lat. ? An *arbha* erinnert arm. *arbanéak* Diener c. d.; swrl. *arbunkh* pl. puberty, zsgs. ? (arm. *žarhang* Erbe). Nahe an *orbus*, *arbha* klingen magy. *árvu* finn. *orpo* lapp. *orwa* Waise finn. *arbeje*, *arbats* Witwe. — BGl. vglt mit *arbi* sskr. *sam-arpay* tradere, das zsgs. Causativ von *ṛ* ire etc.

alb. *várif* Erbe *variflek* Erbschaft scheint zwar türkisch nach dem Suff. *lek* und nach türk. prs. *vârith* κληρονόμος aus arab. *varitha* erben, obschon auch türk. *varlik* ὕπαρξις, ἔχη : *var* ἔχει, ἔστι anklingt. Aber auffallend genug schließen sich sowol an *várif*, wie an *orbus* die alb. Ww. *várfërë* Waise; arm *varferì* Armut, swrl. : türk. *charip* arm bei Megiser; neben alb. *vérbëre* blind (orbus) *verbúarë* Blindheit, verblendet (*v* unorg. ?). magy. *örök* erblich, das Erbe; ewig m. v. Abll. scheint auf einen Stamm *ör* = *var* zurückzugehn vgl. **V.** 63.

cy. *erw* f. pl. *erwri* und *erwydd* acre; inheritance, land, estate führt wieder auf **arjan** q. v., wohin auch u. a. bhm. *orba* f. aratio, agricultura; dagegen cy. *aer* m. brt. *her* m. = lt. *haeres*, wozu vrm. auch gdh. *oidhre*, *oighre* m. id., vll. an *ôigridh* coll. f. youth, youngsters *ôg* jung angelehnt.

87. **Arka** f. Kasten, κιβωτός, γλωσσόκομον. (Gf. 1, 467. Rh. 712.)

ahd. *aracha*, *archa*, *arka* f. arca mhd. *arke* f. id.; Geld-, Fischkasten; Cisterne (Z. 12); Kahn *arc* m. Geldkasten, Schatzkammer afrs. *archa* f. Noahs Arche nhd. *arche* f. id., lndsch. Kasten — afrs. *erke* f. ndfrs. *erk*, *ihrk* nnd. *arke* „Mühlarche" nnl. swd. (nur Noahs A.) e. (id., Bundeslade, früher Kasten übh.) dän. *ark* f. Arche, Kasten ags. *arc* (*a*, *ea*, *e*) altn. *örk* f. Nach Schwenck hhr auch bair. *arche* swb. *erich*, *erken* Flechtwerk zum Fischfang.

Vrm. sind alle diese, mehr oder minder eingebürgerten Wörter, wie auch die folgenden, aus lat. *arca* entlehnt, das Pott Nr. 321. vgl. Bf. 1, 109. zu gr. ἀρκεῖν und sskr. *rax* tueri stellt. arm. *arkgh* c. d. Kasten = alb. *árka* bask. *arkha* cy. *arch* f. brt. *arc'h*, *arach* f. corn. *arghou* (pl., treasury); gael. *arc* m. (obs.), *airc* f. Arche, Lade, a granary.

88. **Arms** m. pl. **armeis** Arm, βραχίων, ἀγκάλη. (Gr. 2, 148. 3, 403; Mth. 106. Gf. 1, 425. Rh. 713. Pott 2, 230. Bf. 2, 305.)

ahd. *aram*, *arim* m. = amnhd. alts. nnd. nnl. afrs. strl. swd. dän. e. *arm* ags. nfrs. *earm* afrs. *erm* ndfrs. *eerm* altn. *armr*, alle m. malb. *erami* Gf. 1, 426 swrl. richtig.

Grimm 2, 148 vermuthet *arm* als das arbeitende Glied und stellt es mit *arm* pauper (s. d. folg. Nr.) zusammen; ähnlich Schmitthenner zu **aran**; Wd. 1 faßt *arm* als greifendes Glied; u. s. f. Vgl. auch o. Nr. 47 die Formen mit *r*.

lt. *armus*, *armilla* (Armband). Vgl. *artus*, ἄρθρον = sskr. *ṛtu*· gr. ἁρμός vll. hhr vgl. Pott 2, 230. Gf. l. c.. anders Bf. 1, 58, doch vgl. ἁρμοῖ = ἀρμοῖ ib. 57 : ἄρειν, ἀραρίσκειν, wozu Pott Hall. Jbb. 1838 Nr. 193 wenigstens lat. *armus* stellt. arm. *armukn*, *armunkn* forearm, elbow (wie **arms**) vgl. o. Nr. 47. **B.** und *arm*, *armn*, *armat* stump, root, stem, block etc. vgl. nhd. Wurzel*arme* e. etc. *arm* Ast lt. *ramus* und die slav. Wörter, welche auf die häufige nachgestellte Gunierung des vocalischen *r* hinweisen. Von arm. *armat*, das auch Wurzel, Ursprung übh. bedeutet, kommt der Plural *armtikh* production, product;

profit. Ist prs. (*árq*) radice wzvrw. ? vgl. vll. dagegen prs. (*rk*) id. s. **V.** 61. — esthn. *armid* Kreuz im Mühlrade = pln. *ramię* s. nachher. bhm. *rámje* m. Arm *rameno* n. id. und = aslv. rss. *ramo* n. Schulter = aslv. *ramę* g. *ramene* ill. *ramme* n. gen. *rammena* pln. *ramię* n. etc. Grimm Mth. 106 sq. vgl. 325 sq. wird durch bhm. *rameno* sloven. *ramenvelik* valde magnus zur Vermuthung einer Wzvrwschaft mit dem verstärkenden altd. *irmin* — wozu er gth. *Ermanaricus* = **Airmanareiks** stellt — und zugleich mit **arms** veranlaßt. Gehört hhr lth. *rémestas* m. rss. *remeslo* bhm. *řemeslo* pln. *rzemiesło* n. Handwerk ? lth. *rēmti* stützen scheint unvrw.; wol auch bhm. *řemen* m. *Riemen* etc. Swrl. führen diese Wörter über auf lth. prss. (*rânkan* acc.) *ranka* f. źamait. *runka* lett. *rôka* aslv. *rąka* pln. *ręka* rss. ill. bhm. *ruka* Hand, die an d. *ranke* anklingen; vrm. wiederum anderer Wz. gehören die mal. polyn. Wörter für Hand *rima, lima, ringa* etc. s. v. **lofa.**

Anm. 1. Pott 2, 230 etc. stellt hyp. hhr auch lt. *arma* pl., wenn nicht : *arcere*, und gr. *ἅρμα*; ähnlich Bf. 2, 306 gegen 1, 59 *ἅρμα* = *Fάρμα* unter seine Gesamtwz. *thvr*. Zu *arma* gehört (*f* = *mh*) cy. *arf* f. weapon, tool c. d. vb. *arfu* vgl. *ermyg* m. instrument, tool; corn. *arv* weapon, dart (zuf. an *arrow* ankl.) brt. gdh. *arm* Waffe (brt. bei Jollivet; vrsch. von *arm* o. Nr. 18.); vrm. alle entl., so auch alb. *armë* Waffe pln. *armata* f. Kanone; u. dgl. m.

Anm. 2. Zu lt. *ramus* und zugleich zu *remus* gdh. *râmh* m. branch, wood, tree; oar; vb. to row; m. v. Abll. in beiden Hauptbdd. cy. *rhwyf* (neben *rhodl* = *Ruder*) m. oar; ruler (vrsch. von *rhi* s. v. **reiks**). corn. *ruif, rev* oar brt. *roév, roeñv, réf* vann. *rouañv, rouan* f. rame, aviron c. d.; da *f, v* in diesen Ww. vrm. = *mh* ist, grenzen sie nicht unmittelbar an ags. *rôvan* e. *row* nnl. *roeijen* (doch nicht = mnl. *roeden* Kil.?) nnd. *rojen* ahd. *ruohan* mhd. *rüejen* altn. *roa* swd. *ro* dän. *roe* remigare, vielmehr an alts. *riemo* remus nnl. *riem* m. id. nhd. swz. untermain. *riemen* m. (Bot-, Zug-ruder) id.; in d. Bed. Querholz im Waßerbau bei Smllr 3, 87 hhr ? alle a. d. Lat. ? frz. *rame* Ruder entspricht formell dem gew. rom. *rama* = lt. *ramus.*

89. **A. Arms** sprl. **armosta** elend, arm, *ἐλεεινός* 1 Cor. 15, 19.

B. Arma-hairts barmherzig, *εὔσπλαγχνος*. **armahairtei** f. **armahairtitha** f. Barmherzigkeit, Mitleid, *ἔλεος, ἐλεημοσύνη*. **armaio** f. id.; Almosen, *ἐλεημοσύνη*. **arman, gaarman** (sich erbarmen) bemitleiden, *ἐλεεῖν*. goth. oder vandal. *sihora* **armen** St. Augustin. vrm. = *κύριε ἐλέησον*, **armen** vrm. infin. s. Massmann Goth. min. Myth. 24. Massmann fragt, ob **arme** — *unsara* da stand. Vgl. auch v. **sihora.** LG. werfen es weg. (**A. B.** Gr. 2, 148. 256. 556; Mth. 24. 995. Gf. 1, 420. Rh. 619. 713. Wd. 179. 600.)

A. ahd. (*aram*) mnhd. alts. afrs. ags. nnd. nnl. strl. swd. dän. *arm* = afrs. *erm* ags. nfrs. *earm* ndfrs. *eerm, ärm* altn. *armr;* e. obs. *armin* Bettler = ahd. *arming;* alte. *earmelice* elend *earmthe* (Armut) Elend. Die frühere Anwendung auf das „*arme* Volk," die Proletarier und Leibeigenen im Allg. klingt noch im Nhd. nach. Gew. wird das Wort unter Wz. *ar* gestellt; vgl. Analoges **V.** 66; altn. *armr* bd. auch piger und erinnert an *argr* id. nebst Zubehör; *armôdr* m. Armut, aber auch strenuitas, Tapferkeit; *armæda* (*æ*) f. aerumna.

Anm. alte. *arme* kräuken *ermeful* traurig neben *erneful* id., erbärmlich vgl. *earne* sich sehnen e. *earn* in d. Bd. Mitleid haben hhr, wie mhd.

arn = *arm* u. m. dgl.? doch nicht : altn. *ârma* intercedere, fürbitten, nach Biörn eig. favere? An *harm* ist hier nicht zu denken; vgl. aber u. Nr. 105. **b.**

B. nnl. *armhartig* armselig; kleinmüthig stimmt mehr zu **A.** Gew. wird hhr gestellt (vgl. **B.** 25) als Zss. : ahd. *parmanto* miserando amnhd. nnl. *erbarmen* = dän. *forbarme* swd. *förbarma* mhd. *barmen* imprs. c. d. dauern, miserere *barmekeit* = nhd. *barmherzigkeit* afrs. *barmhertikhed* nnd. *barmhartigkeit* nnl. *barmhartigheit* mnd. swd. *barmhertighet* dän. *barmhiertighed.* nnd. *barmlig* = swd. *erbarmlig* nhd. *erbärmlich.* nhd. *barmhartig* und nhd. *barmherzig* bisw. in d. Bd. bedauernswerth; altn. *barma sêr* lamentari *barmôdr* m. aegritudo animi.

§ᵃ. ¿ Wohin nnl. zich *ontfermen* mnd. *entfermen* mnl. *ontfaermen* sich erbarmen; das Br. Wb. erinnert an ags. *feormian* fovere ¿ : ags. *âfeormjan* mundare : ahd. *afermi* squalor Gf. 1, 184? ¿ : ags. *feorm, fearm* coena, victus; wogegen altn. *farmr* onus alts. *farm* moles, molestia (? Gr. 1, 231); Zubehör s. **F.** 21. Gr. 1. 2. A. 490 nimmt bei ob. Ww. Übergang aus *b* in *f* an.

A. lt. *aerumna* klingt vrm. nur zufällig an vgl. Pott Nr. 345. Auch esthn. *ram* schwach ist swrl. vrw., sonst würde es **A** und **B** deutlich scheiden, s. u. — bask. *erremusina* aumône, deutlich aus *eleimosyna* gebildet, lehnt sich auffallend an den einheimischen Stamm (*rem*) *erremesa* arm *erremesia*, *erremestasuna* Armut *erremestea* verarmen.

B. vgl. **A.** Der Stamm *arm* hat sich am Meisten in finnischen Sprachen, zumal der esthnischen, ausgedehnt und zwar in der Bd. von **B.** Für die Bezeichnung von **A** und **B** durch Einen Wortstamm laʒen sich auch aus andern Wurzeln und Sprachen Beispiele aufweisen. **A** ist gleichsam das Passiv von **B**; indessen fragt sich, welches von beiden das historische Primat hat. Oder sollen wir goth. **A** und **B** schärfer trennen?

esthn. *arm* g. *armo* (aber g. *armi* Schmarre s. u. Nr. 102) Liebe, Gunst, Gnade, Barmherzigkeit m. v. Abll. und Zsstellungen u. a. *armas* lieb, angenehm *armastama* lieben *armolik* lieb, gütig, barmherzig *armoto* g. *armotumma* armselig; lieblos (*to* = *ta* suff. priv.) *armokenne* Liebchen lapp. *armes* miserabilis *arme* commiseratio ¿ : magy. *öröm* gaudium c. d. *örömes* mit Freuden, gerne *örvend* gaudere; gratulieren *örul* id.? finn. *armo* gratia, misericordia (Mth. 24) esthn. *armo-sool* Zaubersalz erinnert an die Anwendung des ad. *arm* auf Zauberei Mth. 995. Da z. B. esthn. *armid* = pln. *ramię* in d. vor. Nr., dürfen wir hier an sskr. *ram* oblectari etc. *ramaṇa* amator *ramaṇîya* amoenus erinnern, und wurzelhafte Identität ist immerhin möglich vgl. die vor. Nr.; zunächst aber stimmt zu *ram* esthn. *rööm* Freude c. d. (= mgy. *öröm*?). Wir werden das zahlreiche Zubehör aus den andern Sprachen v. **rimis** zsstellen.

90. **Arniba** adv. sicher, gewiss Mrc. 14, 44. (Gr. 1. 2. A. 229.)

Sollte das verstärkende alt. *arna* nach Demonstrativen (Gr. 3, 30) hhr gehören? Und wohin lausitz. *erne* etwan (Fulda)? Grimm vergleicht *ernst*, das wol passt, wenn nicht *r* aus *s*; vgl. Gf. 1, 429 sq. Rh. 713. Wd. 634., der *ernst* zu **asans, asneis** qq. v. stellt; Leo hält es aus dem Keltischen entlehnt s. u. Man prüfe folg. Vgll.

ahd. *ernust* etc. n. f. vigor, serium *zi ernusti* omnino, certissime, wie **arniba**; mhd. *ernest* m. = nhd. nnl. *ernst* m.; mhd. *ernestkreiß* Kampfplatz vgl. ags. *ornest, eornest* (adj. *e, u, o*) duellum; serius, studiosus e. *earnest* Ernst; Handgeld; Anwartschaft adj. *ernst*, eifrig vb. Ernst machen afrs. nnd. *eernst* Ernst = nfrs. *ernste* mnl. *erenst, ernst, aerst* etc. und *nærnst, nernst, naerst* (sedulitas) etc. nnl. *ernst, nernst, nârst* vgl. für

profit. Ist prs. (*árq*) radice wzvrw. ? vgl. vll. dagegen prs. (*rk*) id. s. **V.** 61. — esthn. *armid* Kreuz im Mühlrade = pln. *ramię* s. nachher.

bhm. *rámje* m. Arm *rameno* n. id. und = aslv. rss. *ramo* n. Schulter = aslv. *ramę* g. *ramene* ill. *ramme* n. gen. *rammena* pln. *ramię* n. etc. Grimm Mth. 106 sq. vgl. 325 sq. wird durch bhm. *rameno* sloven. *ramenvelik* valde magnus zur Vermuthung einer Wzvrwschaft mit dem verstärkenden altd. *irmin* — wozu er gth. *Ermanaricus* = **Airmanareiks** stellt — und zugleich mit **arms** veranlaßt. Gehört hhr lth. *rémestas* m. rss. *remeslo* bhm. *řemeslo* pln. *rzemiesło* n. Handwerk ? lth. *rěmti* stützen scheint unvrw.; wol auch bhm. *řemen* m. *Riemen* etc. Swrl. führen diese Wörter über auf lth. prss. (*rânkan* acc.) *ranka* f. žamait. *runka* lett. *rôka* aslv. *rąka* pln. *ręka* rss. ill. bhm. *ruka* Hand, die an d. *ranke* anklingen; vrm. wiederum anderer Wz. gehören die mal. polyn. Wörter für Hand *rima*, *lima*, *ringa* etc. s. v. **lofin.**

Anm. 1. Pott 2, 230 etc. stellt hyp. hhr auch lt. *arma* pl., wenn nicht : *arcere*, und gr. *ἅρμα*; ähnlich Bf. 2, 306 gegen 1, 59 *ἅρμα* = *Ϝάρμα* unter seine Gesamtwz. *thvr*. Zu *arma* gehört (*f* = *mh*) cy. *arf* f. weapon, tool c. d. vb. *arfu* vgl. *ermyg* m. instrument, tool; corn. *arv* weapon, dart (zuf. an *arrow* ankl.) brt. gdh. *arm* Waffe (brt. bei Jollivet; vrsch. von *arm* o. Nr. 18.); vrm. alle entl., so auch alb. *armë* Waffe pln. *armata* f. Kanone; u. dgl. m.

Anm. 2. Zu lt. *ramus* und zugleich zu *remus* gdh. *râmh* m. branch, wood, tree; oar; vb. to row; m. v. Abll. in beiden Hauptbdd. cy. *rhwyf* (neben *rhodl* = *Ruder*) m. oar; ruler (vrsch. von *rhi* s. v. **reiks**). corn. *ruif*, *rev* oar brt. *roév*, *roeñv*, *réf* vann. *rouañv*, *rouan* f. rame, aviron c. d.; da *f*, *v* in diesen Ww. vrm. = *mh* ist, grenzen sie nicht unmittelbar an ags. *rôvan* e. *row* nnl. *roeijen* (doch nicht = mnl. *roeden* Kil.?) nnd. *rojen* ahd. *ruohan* mhd. *rüejen* altn. *roa* swd. *ro* dän. *roe* remigare, vielmehr an alts. *riemo* remus nnl. *riem* m. id. nhd. swz. untermain. *riemes* m. (Bot-, Zug-ruder) id.; in d. Bed. Querholz im Waßerbau bei Smllr 3, 87 hhr ? alle a. d. Lat. ? frz. *rame* Ruder entspricht formell dem gew. rom. *rama* = lt. *ramus*.

89. **A. Arms** sprl. **armosta** elend, arm, *ἐλεεινός* 1 Cor. 15, 19.

B. Arma-hairts barmherzig, *εὔσπλαγχνος*. **armahairtei** f. **armahairtitha** f. Barmherzigkeit, Mitleid, *ἔλεος*, *ἐλεημοσύνη*. **armaio** f. id.; Almosen, *ἐλεημοσύνη*. **arman, gaarman** (sich erbarmen) bemitleiden, *ἐλεεῖν*. goth. oder vandal. *sihora* **armen** St. Augustin. vrm. = *κύριε ἐλέησον*, **armen** vrm. infin. s. Massmann Goth. min. Myth. 24. Massmann fragt, ob **arme** — *unsara* da stand. Vgl. auch v. **sihora.** LG. werfen es weg. (**A. B.** Gr. 2, 148. 256. 556; **Mth.** 24. 995. Gf. 1, 420. Rh. 619. 713. Wd. 179. 600.)

A. ahd. (*aram*) mnhd. alts. afrs. ags. nnd. nnl. strl. swd. dän. *arm* = afrs. *erm* ags. nfrs. *earm* ndfrs. *eerm*, *ärm* altn. *armr*; e. obs. *armin* Bettler = ahd. *arming*; alte. *earmelice* elend *earmthe* (Armut) Elend. Die frühere Anwendung auf das „*arme* Volk," die Proletarier und Leibeigenen im Allg. klingt noch im Nhd. nach. Gew. wird das Wort unter Wz. *ar* gestellt; vgl. Analoges **V.** 66; altn. *armr* bd. auch piger und erinnert an *argr* id. nebst Zubehör; *armôdr* m. Armut, aber auch strenuitas, Tapferkeit; *armœda* (*œ*) f. aerumna.

Anm. alte. *arme* kränken *ermeful* traurig neben *erneful* id., erbärmlich vgl. *earne* sich sehnen e. *earn* in d. Bd. Mitleid haben hhr, wie mhd.

arn = *arm* u. m. dgl.? doch nicht : altn. *árma* intercedere, fürbitten, nach Biörn eig. favere? An *harm* ist hier nicht zu denken; vgl. aber u. Nr. 105. **b.**

B. nnl. *armhartig* armselig; kleinmüthig stimmt mehr zu **A.** Gew. wird hhr gestellt (vgl. **B.** 25) als Zss. : ahd. *parmanto* miserando amnhd. nnl. *erbarmen* = dän. *forbarme* swd. *förbarma* mhd. *barmen* imprs. c. d. dauern, miserere *barmekeit* = nhd. *barmherzigkeit* afrs. *barmhertikhed* nnd. *barmhartigkeit* nnl. *barmhartigheit* mnd. swd. *barmhertighet* dän. *barmhiertighed*. nnd. *barmlig* = swd. *erbarmlig* nhd. *erbärmlich*. nhd. *barmhartig* und nhd. *barmherzig* bisw. in d. Bd. bedauernswerth; altn. *barma sêr* lamentari *barmôdr* m. aegritudo animi.

§*. ¿ Wohin nnl. zich *ontfermen* mnd. *entfermen* mnl. *ontfaermen* sich erbarmen; das Br. Wb. erinnert an ags. *feormian* fovere ¿ : ags. *âfeormjan* mundare : ahd. *afermi* squalor Gf. 1, 184? ¿ : ags. *feorm, fearm* coena, victus; wogegen altn. *farmr* onus alts. *farm* moles, molestia (? Gr. 1, 231); Zubehör s. **F.** 21. Gr. 1. 2. A. 490 nimmt bei ob. Ww. Übergang aus *b* in *f* an.

A. lt. *aerumna* klingt vrm. nur zufällig an vgl. Pott Nr. 345. Auch esthn. *ram* schwach ist swrl. vrw., sonst würde es **A** und **B** deutlich scheiden, s. u. — bask. *erremusina* aumône, deutlich aus *eleimosyna* gebildet, lehnt sich auffallend an den einheimischen Stamm (*rem*) *erremesa* arm *erremesia*, *erremestasuna* Armut *erremestea* verarmen.

B. vgl. **A.** Der Stamm *arm* hat sich am Meisten in finnischen Sprachen, zumal der esthnischen, ausgedehnt und zwar in der Bd. von **B.** Für die Bezeichnung von **A** und **B** durch Einen Wortstamm laßen sich auch aus andern Wurzeln und Sprachen Beispiele aufweisen. **A** ist gleichsam das Passiv von **B**; indessen fragt sich, welches von beiden das historische Primat hat. Oder sollen wir goth. **A** und **B** schärfer trennen?

esthn. *arm* g. *armo* (aber g. *armi* Schmarre s. u. Nr. 102) Liebe, Gunst, Gnade, Barmherzigkeit m. v. Abll. und Zsstellungen u. a. *armas* lieb, angenehm *armastama* lieben *armolik* lieb, gütig, barmherzig *armoto* g. *armotumma* armselig; lieblos (*to* = *ta* suff. priv.) *armokenne* Liebchen lapp. *armes* miserabilis *arme* commiseratio ¿ : magy. *öröm* gaudium c. d. *örömes* mit Freuden, gerne *örvend* gaudere; gratulieren *örul* id.? finn. *armo* gratia, misericordia (Mth. 24) esthn. *armo-sool* Zaubersalz erinnert an die Anwendung des ad. *arm* auf Zauberei Mth. 995. Da z. B. esthn. *armid* = pln. *ramię* in d. vor. Nr., dürfen wir hier an sskr. *ram* oblectari etc. *ramaṇa* amator *ramaṇîya* amoenus erinnern, und wurzelhafte Identität ist immerhin möglich vgl. die vor. Nr.; zunächst aber stimmt zu *ram* esthn. *rööm* Freude c. d. (= mgy. *öröm?*). Wir werden das zahlreiche Zubehör aus den andern Sprachen v. **rimis** zsstellen.

90. **Arniba** adv. sicher, gewiss Mrc. 14, 44. (Gr. 1. 2. A. 229.)

Sollte das verstärkende alt. *arna* nach Demonstrativen (Gr. 3, 30) hhr gehören? Und wohin lausitz. *erne* etwan (Fulda)? Grimm vergleicht *ernst*, das wol passt, wenn nicht *r* aus *s*; vgl. Gf. 1, 429 sq. Rh. 713. Wd. 634., der *ernst* zu **asans, asneis** qq. v. stellt; Leo hält es aus dem Keltischen entlehnt s. u. Man prüfe folg. Vgll.

ahd. *ernust* etc. n. f. vigor, serium *zi ernusti* omnino, certissime, wie **arniba**; mhd. *ernest* m. = nhd. nnl. *ernst* m.; mhd. *ernestkreiß* Kampfplatz vgl. ags. *ornest, eornest* (adj. *e, u, o*) duellum; serius, studiosus e. *earnest* Ernst; Handgeld; Anwartschaft adj. *ernst*, eifrig vb. Ernst machen afrs. nnd. *eernst* Ernst = nfrs. *ernste* mnl. *erenst, ernst, aerst* etc. und *nærnst, nernst, naerst* (sedulitas) etc. nnl. *ernst, nernst, nârst* vgl. für

das prothet. *n* u. a. u. Nr. 93., wo Grimm's (2, 369) Hindeutung auf Entstehung aus *in-ernst* nicht bestätigt wird. Vrm. mit ausgefallenem *n* nnl. *nårst* und swz. *ärist, ärst* m. Emsigkeit, Hast c. d. Kein entspr. nord. Wort, wenn nicht altn. *orusta, orrusta* f. proelium, nach Gr. 2, 370 : *or* incitamentum, oder : *örr* celer, alacer s. o. Nr. 28; nach Biörn : *rosta* f. tumultus; vgl. auch Dtr. R. 24 sq.

cy. *ern, ernes* m. earnest-penny, Handgeld vb. *erno* (*er-nwy*) m. vigor zsgs., nicht hhr). Wenn — wofür u. das abweichende *ornest* stimmt — Richards richtig das brt. *errez, arrez* m. = frz. *arrhes*, gages (vb. -*i*) dazu zieht, so trennt sich vrm. auch e. *earnest* in dieser Bd. vgl. ags. *earnjan* etc. u. Nr. 96. Nur das brt. Wort stellen wir mit Sicherheit zum französischen = lt. *arrha, arra* — woher auch oberd. *arr, harr* f. id. —, das aus *arrhabo* gr. *ἀῤῥαβών* verstümmelt scheint, da letzteres auf hbr. עֵרָבוֹן Unterpfand עָרַב spondere, fidejubere oder auf entspr. phoenikische Formen zurückgeht vgl. Forcellini h. vv. Bf. 1, 101. corn. *arfeth* wages, hire ist vll., wie dann wol auch cy. *ern* etc., eine andre, etwa irgendwo angelehnte Entstellung jenes Fremdwortes; ebenso (zunächst a. d. E. Schott.) gael. *earlas* m. gdh. *iarlas* m. Handgeld = e. craven *earles* (von Holloway auf **air**, *eher* bezogen) schott. *arles* pl., *arle-, airl-*penny; to *arle* to fee, hire; Armstrong vglt irrig cy. *arles* m. great benefice, advantage. A. d. Gr. dakor. *arvunà* f. Handgeld alb. *arravoñias* = *ἀῤῥαβωνιάζω*.

Sicher cy. *ornest* f. identisch mit dem gllaut. glbd. ags. Worte; daher u. a. vb. *ornestu* sich duellieren. Eine von beiden Sprachen muß doch wol entlehnt haben; das Suffix *est* ist beiden gemeinsam und führt formell auf cy. *orn* m. fear, dread c. d. vb. *orni* to threaten; noch näher stünde corn. *errya* strife, contending, wenn *rr* aus *rn*, s. o. Nr. 28.; so auch brt. *ernez* m. fougue, fureur (Le Gon. kennt es nicht), wenn nicht zsgs. Nicht hhr cy. *aer* f. corn. *ar, hår, heir* (auch in cy. *heirfa* = *aerfa* m. Kampfplatz) battle, slaughter gdh. *år* m. id. (vgl. Bf. 2, 9), auch Schlachtfeld, vll. Grndbd., wie in *kampf*, deshalb zu lt. *area??*

Mit *ernst* urvw. vll. cy. *eorth* studious, diligent. — ¿ **arniba** : prss. *arwis* wahr *arwiskai* adv. zwar, doch nicht, nach illyr. Lautwechsel, st. *waris?*

91. **Arjan** ackern, *ἀροτριᾶν* Luc. 17, 7. (Gr. Nr. 571[b]. 2, 231. 3, 415. Gf. 1, 402 sq. Rh. 710. PLtt. 1, 34. BGl. v. *ṛ*. Bf. 2, 306. Cett. 2.)

ahd. *aran* st. *erren, eren* sw. arare = mhd. *erren, ern* nhd. dial. ndfrs. *ären* swz. appenz. *åren* afrs. *era* ndfrs. *ere* föhr. *ehri* (*êri*) mnl. *erien* ags. *erjan* e. *ear* (auch Ähren lesen, zu Nr. 12.) altn. *erja, yrja* swd. *ärja*. (Swk gibt afrz. *errer*.) — altn. *ar* m. aratio, daher labor = afrs. *er* aratio in Zss. — ahd. *art* aratio = westerw. *art, år* f. aratum, gepflügtes Feld afrs. *erd* in Zss. aratio ags. *eard* solum; und = altn. *art* f. (auch ars bd.) natura, indoles vermittelt mhd. m. nhd. etc. f. swd. m. dän. *art* nnd. *aart* (*arden, aren* vb.) nnl. *aard, aart* m. indoles, weshalb schon die Zurückführung des letzteren auf ein goth. **azd** s. u. Nr. 100 nicht zuzugeben ist; die nord. Ww. sind wegen der Tenuis wol der Entl. a. d. Hd. verdächtig. Man unterscheide § alts. (Gr. 3, 415; bei Gf. 1, 403 ahd.) *erida* aratrum, eig. aratio Gr., vgl. altn. *ardhr, ardr* m. aratrum; lucrum (Erpflügtes? Erarbeitetes?); altn. *erill* m. labor assiduus vb. *erla, errinn* etc. s. u. Nr. 96 **b**.

Für Wz. *ar* vgl. Nrr. 29. 31. 84. 85. 86. 88. 89.

lat. *arare*, von Peter wegen der sw. Form aus *ager* abgel. § *aratrum, artrare* = *aratrare*; vll. *ars* als urspr. Arbeit? vrm. *armentum*,

arvum. mlt. *era* ager etc. s. Gf. 1, 460. Celt. 2. gr. *ἀρόω* c. d. § *ἄροτρον* = ngr. *ἀλέτρι*, das swrl. : agr. *ἀλύη* Krummholz am Pfluge (: lat. *alveus* Bf.); vrm. *ἄρουρα* : sskr. *urvarâ* vgl. lt. *arvum?* — lth. *arù, árti* lett. *arru* (virg. *r*), *art* arare; vll. hhr das zsgs. prss. *arrientlâku* er drischt? es scheint acc. + vb. : aslv. *tlŭką* pln. *tlukę* rss. *tolkaju* quatio vgl. Vater h. v.; hhr ferner u. a. lth. *orē* f. aratio mit slav. Vocal? *artojis* m. Pflüger § *arklas* Pflug; vll. auch *arklys* m. Pferd als *armentum* oder *arator*? es ist vrsch. von *eržilas* m. Hengst = lett. *ērsels* (diese beide nach Pott Ltt. 1, 64 aus slv. *ržati* hinnire) bhm. *oř* d. *ors, ros* etc.; aber vgl. vll. bhm. *herka* f. Stute, ebenso isoliert und vll. aphaeriert bhm. *klisna* id.? dieses *herka* vll. : lapp. *wäk herke* Pferd *čuvaš. irga* Hengst kalmuk. *adiergi* id. *jarga* Stute; u. dgl. m. Läßt rss. *arkán* m. Schlinge zum Pferdefange auf ein Primitiv *ark* Pferd schließen? — aslv. bhm. *orati* rss. *orju* inf. *vz-orátj* ill. *oratti* pln. *orać* arare § aslv. rss. *orálo* n. ill. *rallo* n. Pflug bhm. *radlo* n. Wendepflug.

cy. *aru, aradu* corn. *araz* arare brt. *arat* id. ptcp. *aret* von urspr. *ara*, woher auch *arer* m. arator; cy. *ar, âr* (vgl. o. d. Ww.) m. plowing, plow'd land *er* m. Brachland *erw* s. o. Nr. 86. = corn. *erw* field, auch = *eri* acre; brt. *erv, erf, erô* pl. *irvi* m. sillon; planche de jardin (nicht = frz. *aire, airette*) vgl. shetl. (norse) *ure* ein Landmaß. cy. *ardd* m. ploughed land *arddu* to plough vgl. o. ahd. *art* und *artôn* arare, colere, habitare. § cy. *arad* pl. *eryd* Pflug = *aradr* m. corn. *aradar, ardar* brt. *arazr, alazr* (wie o. *ἀλέτρι*), *arar, alar, arér* m. altkelt. *planaratum* s. Celt. 2. gdh. *ar* m. ploughing, agriculture vb. to plough etc. c. d. *arach* m. ploughshare *aradair* m. arator. Über cy. *arbawr* f. pl. *arborion* kitchen-garden, wozu noch corn. *erber* garden, gdh. *arbhar* m. corn, standing corn vll. eig. Feld; sskr. *urvarâ* terra fertilis : zend. *aurvara* = lat. *arbor* (bask. *arbola* entl.) s. Celt. l. c., wiewol nicht Zureichendes.

bask. *areatu, arhatcea* eggen von *arhia* herse, vrm. hhr. *artea* art, Kunst entl. *erria* etc. alb. *árrë* s. o. Nr. 29. — esthn. *arrima* pflügen; ausbeßern; in die Hände schaffen; vll. nicht hhr, auch nicht *ärra* gesondertes Saatland.

BGl. faßt **arjan** gls. als sskr. causat. *ârayâmi* von *ṛ* ire, pervenire. — arm. Wörter s. Nrr. 29. 85.; zu lat. *ars* vll. das glbd. arm. *aruést*. prs. *vârûnden* arare eher mit dial. unorg. *v*, als = lth. *warinēti* furchen, pflügen.

92. **Arvjo** umsonst = vergeblich und = unentgeldlich, *δωρεάν*; nach Grimm acc. ntr. (Gr. 2, 96. 101. 3, 234. Gf. 1, 429.)

ahd. *arauun* incassum *aruum* (dat. pl.? nach Grimm sw. acc. sg. msc. adj.) gratis *aruun* id., frustra *arauuingun, arauuinkun, aruuigum* ags. *arvunga* id. ahd. *arauuigonti* frustrans; neben *ardíngun* sine causa, frustra, fortuito, dem Accente nach zsgs.? s. Gf. 1, 472; aber auch *erdhincun* causa, controversia. Diese alten Wörter sind um so merkwürdiger, da sie früh erloschen und allen übrigen deutschen Sprachen zu fehlen scheinen.

Schwerlich hhr esthn. *arwo, arro* dünn, undicht, selten c. d. u. a. *arwik* selten, (: mgy. *ür* o. Nr. 77?) vgl. leer, incassum? Der Form, aber nicht der Bed. nach stimmt prss. *arwis* o. Nr. 90. Eher stimmt (mlt.) *arvas* demens bei Papias. An den Stamm *ard* könnte sich exoterisch *rad* fügen.

93. **Arhvazna** f. Pfeil, *βέλος* Eph. 6, 16. (Gr. 3, 444. Math. 349. Gf. 1, 475. Schaf. 1, 430.)

ags. *arve* (*arewa* LG.) = e. *arrow* altn. *ör* f. gen. *örvar*; mhd. *arf* Wurfspieß, doch nicht aus cy. corn. *arf, arv* id., Waffe übh. : *arma* s. o.

Nr. 88? — Über den möglichen Zshang mit dem myth. altn. *Örvandil* ags. *Earendel* (e. *Arundel*) mhd. *Orendel, Erentel* etc. s. Mth. l. c. — Gf. l. c. erinnert an das, vielmehr vrm. aus *arcubalista, arbalista* entstellte und angelehnte amnhd. *armbrust* (*arnbrust*) mhd. n. nhd. f. altn. *armbrysti* dän. *armbröst* swd. *armborst* helsing. *arster, harister*.

Anm. 1. Von ob. altn. *ör* vrsch. ist altn. *ör* n. swd. *ärr* n. dän. *ar* n. schott. *arr* cicatrix. Dazu esthn. *arrim, armi, arm* (s. o. Nr. 89) id. Vll. hängt damit zusammen ahd. *narwa* f. = mhd. *narwe* m. *nare* f. nhd. *narbe* f. nnd. *narve, nare* f. dän. *narv* id., auch Haarseite des Leders = swd. *narf* m. grain du cuir, wie auch nnd. *narve* in d. Bed. von Haarzeichen des Leders *narven* die Haare vom Felle abstoßen, dessen kahle Seite dann *narvenside* heißt; swz. *narbe* f. Außenseite des Leders, Brotes, Rasens etc.

Sehr oft scheint *n* — wie auch die Liquiden *l, r* und vrw. Laute, s. Smllr Gramm. 545. 610. 636. — bloß phonetisch vorzutreten oder abzufallen vgl. Nrr. 4. 29. 101 und hier einige Beispiele aus vielen : nnd. nnl. *nârs* = *ârs* podex mnd. *affel, Nabel* nnl. *aaf* = *naaf Nabe aak* wett *achen* = nnl. *naak* nhd. *nachen* bair. *est* = *nest nadn, na'm* = *aden, Athem* e. dial. *neam* = *eam Oheim* norfolk. *narrow-wriggle* = *erriwiggle* e. *earwig*; demnach bald urspr., bald unorg. *n*.

Eben auch hier zeigt sich dieser Wechsel vgl. nnl. *erf* = nnd. *narve* Haarzeichen; bair. *arw, ar* neben *närw, närb* ansula (vgl. Wd. 1394), unterschieden von *narwm* = nhd. *narbe* cicatrix. Dennoch fragt es sich, ob nicht Gf. 2, 1097 zu scharf unterscheidet ahd. *nârwa* (vel masa) cicatrix von *narwo* fibulatura *narwan* etc. ansulas (= mhd. *narwe*); er möchte ersteres als Zugeheiltes zu Wz. *nas, genesen* stellen, letzteres zu altn. *niörva* coarctare, resarcire, so schon Wachter zu dem glbd. ags. *nearvjan* coarctare; hierzu gehört ags. *nearo* = e. *narrow* (= *erri* s. o.) altn. *narwe* alts. *naru, naro* adj. *narawo* adv. ndfrs. *när, naar* vgl., wie ags. *nearanesse* angustia u. dgl., afrs. *nara* angustia strl. *nare* traurig nfrs. *neare* bange Rh. 942 nnd. *naar* entsetzlich nnl. id.; traurig; bange; hhr wol auch swb. *närig* karg bair. *gnären* Noth leiden, nach Smllr 2, 97 nebst e. *narrow : nah, genau* (vgl. vv. **ganah. nehv.**); ferner swz. *narr* m. krampfartige Starrheit.

Einige exot. Vgll. für die vrsch. Bdd. dieser Wörter : oss. *nareg* enge, dünn Kl. dünn, fein, hager Sj. hhr? arm. *négh* enge, beengt, bange m. v. Abll., *gh* aus *r*, häufiger aus *l*, vgl. indessen auch v. **nehv**; esthn. *norus* melancholisch c. d. — pln. *narwa* f. Band zwischen Schaft und Achse, vgl. o. ansula? Selbst bask. Wörter klingen an; aber nur zuf. lth. *narucsei* pl. rss. *narüv* m. Geschwür. An die ob. Ledernamen erinnert bhm. *nárt* m. Oberleder; oberes Fußblatt *nártí* n. Rüst, Fußspanne; dazu wol pln. *narty* f. pl. Schlittschuhe.

Wenn *n* ursprünglich ist, so führen diese Wörter vrm. auf die Wz. von **nehv** q. v.; wo nicht, so erinnert *ör* etc. (cicatrix) an lt. *arare, exarare*. Vgl. auch noch PLtt. 2, 49. —

Schafarik 1, 430 stellt zu **arhvus (arhvazna)** aslv. *orǫžijë* *μάχαιρα* pln. *orę̇ż* Waffen, was wol nur angienge, wenn das d. Wort a. d. Slav. entlehnt wäre, da rss. *orúžie* n. Waffen neben *orúdie* n. Kanone; Werkzeug (Zeug) und *ružyè* n. Gewehr, Flinte auf *rudà* Erz o. Nr. 18 zurückzugehn scheinen, weniger pln. *oręż* m. Waffe abweichend von *rusznica* f. Flinte; indessen mag Formenwechsel der Art auch auf Ent-

nung und Verstümmelung deuten. Hhr noch aslv. orądiję σκεῦος, trumentum ill. orudje, oruxje n. bhm. orudí, oruži n. id.; Werkzeug, ßß vgl. pln. orędzie u. Verwaltung, Auftrag u. s. m., nicht aber pln. rzędzie n. Werkzeug : narządzać zurichten etc. : rząd m. Ordnung, ihe; Regierung; Pferdegeschirr, dem Stamme aslv. ręd rss. rjad lth. ill. l entsprechend.

Anm. 2. Wie z. B. ill. oruxnica f. Zeughaus zu obigen Wörtern hört, könnte ill. orsan mlt. arsena mgr. ἀρσηνάλης nhd. rss. etc. arsenal n **arhvazna**, das vll. mit lt. arma vrw. ist, abgeleitet werden. Freih begünstigt it. darsena, früher auch arsena, sard. darzana Hafenbassin ı Abl. von arab. darcenaa (s. Gl. m.) türk. tershaneh Galerenhafen. Die l. von mlt. ars (aus lt. ars, vgl. ingenium, engin, ingénieur) machina, her artillerie, ist noch unstatthafter, afs die von dem auff. ankl. brt. ar sal f. grenier, galetas, fenil, magazin d'outils déposés, versch. von dem s dem glbd. frz. Worte entl. arsanal vann. arsenal. —

Nach dem allem bleibt der Ursprung des zwei Suffixe enthaltenden **rhvazna** räthselhaft. Sollte das Primitiv, entlehnt oder nicht, **arhv, rhvus** = lt. arcus sein? woher z. B. mlt. arquites, arquutes, arcites ., arcistae etc. sagitarii, arcubus instructi arcus-busus = frz. arquese etc. (zu d. hakenbüchse nur assim.); auch das einfache mlt. arckus deutet sagittarius.

94. **Aromata** ἀρώματα Mrc. 16, 1 s. d. Gr.

95. **Asans** f. Sommer, θέρος; Ernte, θερισμός. (Mth. 444. Gf. 1, 2. 478 sq. Smllr 1, 108. Rh. 607 sq. Wd. 634.)

ahd. arin, arn m. arn f. (auch in aran-scarti l. Bajuv.) messis arnôn ere arnari messor vgl. arnari und asnari in d. folg. Nr., mit welcher h, gleichwie auch mit unserer Nr., außerdem der Stamm ar mehrfach ch Form und Bed. berührt; amhd. arnôt m. = mhd. arn, arnet, ernt m. n (auch Erwerbung s. folg. Nr.), ernet f. nhd. ernte bair. ärn, ärnet, ed f. etc. afrs. mnd. mnl. arn mnl. mnd. arne, êrne nnd. arnd, arndte; hd. (auch verdienen s. flg. Nr.) mnd. arnen = nnd. arnden bair. ärnen, nten nhd. ernten; mhd. arner m. messor, Fleischhauer. altswd. and n Ernte (Dtr. R. 241) nicht etwa aus asn, arn, sondern = ann Arbeit Nr. 63?

¿ Das Primitiv von **as-ans** in ags. ar (âr o. Nr. 18?) afrs. ara rüchte, Gut = alts. aroa? s. Rh. 607 sq., der auch altn. aurar opes dazu ellt, s. dagegen o. Nr. 18. swd. år bei Schwenck irrig zugezogen ist vielehr Jahr, wie årsgröda Jahreserute. Auch ist n nur ausgefallen in oberd. rb. eret, heret Ernte äret Ernte-Ertrag bei Swk., vgl. swz. ärst = nst u. dgl. m.

Des Überblicks wegen laßen wir die folg. Nr. nebst den exot. Vgll. r beide sogleich folgen.

96. **Asneis** m. Miethling, Knecht, μισθωτός, μίσθιος. (Gr. 2, 161; A. 304. Gf. 1, 478. Rh. 716. Schmid swb. Id. 99. Wd. 634.)

Nach dem nahe angrenzenden **asans** d. vor. Nr. wäre **asneis** eig. rnter, Schnitter, Feldarbeiter. Dagegen zeigen zwar in dieser Nr. andre eutsche Sprachen auch s, während in der vor. Nr. nur r vorkommt; doch eigt sich r auch hier bei Wörtern, die wir nicht mit Graff trennen und n **arjan** stellen mögen, lieber eine zwiefache Entfaltung annehmend, die ann die Ureinheit dieser und der vor. Nr. gestattet.

a. Formen mit s. Formell steht an der Spitze ahd. mit tien handen

asondo manibus nitens *asoth* repit (infantia), vgl. lat. *niti* in die Bd. der Thätigkeit übergehend; s. auch Gr. 1. 2. A. 1069. 1070. Wol hhr und nicht zu frz. *oser* (*ausare*) e. *oss* niti, sich anstrengen, erstreben, bezwecken, darbieten. mhd. *âse* esthn. *ais* etc. s. o. Nr. 64.

Sicher hhr ahd. *asni* m. (*asnari*) *asnera* pl. mercenarius vgl. die fränk. *Asinarii* wol Miethstruppen bd. ags. *esne* id. *asne*, *æsne* in Zss. Lohn = alts. *asna* f. afrs. *esna* m. altnd. *hasne* s. Cll. Lbntz. 3, 483. RA. l. c. LG. stellen hhr altn. *asnast*, bei Biörn *asnaz* servili modo vexari, servire modo asinario, plages, slide og slombe som et best; ohne Zweifel vielmehr von *asni* s. die folg. Nr.

b. Mit *r* : amhd. *arnen*, *garnen* mereri, erwerben = *erarnen*, das nach Z. 76 mhd. verdienen, büßen, nach Swk swb. verdienen, ebds. öst. nebst *arnen* dulden, swz. (*erärnen*) mit Mühe erwerben bedeutet; dazu swz. *garnen*, *vergarnen* büßen (= seinen Lohn ernten); vgl. Smllr 1, 108 sq. — ags. *earnjan* verdienen e. *earn* id.; Mitleid haben altc. *earne* sich sehnen vgl. o. Nr. 89 und *earnest* cy. *ern* etc. o. Nr. 90? — swd. *ärna* erstreben, bezwecken, gesonnen sein hhr? vgl. o. ahd. *asôn* niti? Smllr 1, 108 vglt bair. *arnen* nachsinnen, doch dieses zugleich mit dem glbd. *hirnen*, das wir doch nicht vom *Hirne* trennen mögen; eher gehört *ärna* zu altn. *errinn*, *ern* laboriosus; vegetus : Nr. 91.

Exot. Vgll. zu Nr. 95-6:

Nr. 95. rss. *óseny* f. Herbst = ill. *jesen* f. m. pln. *iesień* f. aslv. bhm. *jeseny* f. magy. *ösz* (auch grau bd.) hhr? entl.? arm. *aśun* c. d.; *aśnani* herbstlich. Aber nicht hhr brt. *éost* Ernte und Augustmonat, nur in letzt. Bd. corn. *east* cy. *awst* m.; für die entspr. deutschen Wörter s. Gr. 2, 367, wo altn. *haust* swd. dän. *höst* getrennt und zu *herbst* gestellt werden, vrm. mit allzu großer Beachtung des aspirierten Anlauts. — Vrm. nur zuf. klingt lt. *aestas*, *aestus* an. Nicht hhr (etwa durch Aphaerese) drevan. *saunay* bhm. *zen* Ernte, wie sorb. *zni* pln. *zniwo* : *znąć* ernten etc. zeigen. Ob magy. *arat* ernten c. d. urvrw. sei, weiß ich nicht. Bhm. *orné* n. Ackerlohn gehört zu Nr. 91.

span. *aza* f. Garbenfeld, ackerbares Landstück könnte mit dem Primitive unsrer Nr. zsfallen, wird aber gewöhnlich und richtiger *haza* geschrieben und stellt sich dann nicht etwa zu *hacienda* Landgut aus *facienda*, sondern zu *haz* f. Erdoberfläche, das = lt. *facies* und nur Nebenform von sp. *faz* scheint. Demnach ist *aza* bei Dz. 1, 69 und Celt. Nr. 25 falsch aufgefaßt und vrm. irrig mit bask. *azaoa* Garbe verglichen; eher könnte mlt. *azadium*, *azidium*, in charta Car. Crassi a. 880 neben publica pascua stehend, dazu gehören; vgl. auch mlt. *asas* de terra nostra s. Gl. m. und u. Nr. 103 über *asium* etc. Dagegen könnte das alte taurinische *asia* secale Celt. Nr. 20 zu **asans** gehören, wie wir für Getreide, Aussaat auch Ernte sagen, weshalb auch bask. *asia*, *hacia* Samen (vrsch. von *aza* Kohl) verglichen werden mag; doch liegen diese Sprachen gar zu weit ab; vgl. auch u. Nr. 103.

Nr. 96. Exot. Vgll. Graff erinnert nach Pott Nr. 344 bei *asôn* an sskr. *yas* niti; BGl. und Bf. 2, 201 schweigen davon.

Ob esthn. *orja* Dienst *orjama* dienen u. s. m. Urvrww. unsrer Nr. sind, steht dahin. Gf. weist sogar auf *asinus* hin, was durch die Vgll. in der folg. Nr. wol ganz zurückgewiesen wird, wiewol wir an die mögliche Abl. von *arklis* etc. o. Nr. 91 erinnern können, und noch mehr an die weitere Bd. mlt. Abll. von *asinus* z. B. *asinata* onus asini, equi aut jumenti;

asinus modus agri, das an **asans** anklingt, gehört nicht hhr s. u. Nr. 103. Keltische vrm. hhr gehörige Wörter s. o. Nr. 90.

97. **Asilus** comm. Esel, ὄνος, ὀνάριον. (Gf. 1, 486. Bf. 1, 123. 2, 341.)

alts. ahd. wett. *esil* = amnhd. nnd. *esel* m. nnl. *ezel* m. ags. *asal, esol,* bei Nemnich auch *assa, assene, asald* (vgl. altn. *folald* Füllen?) etc. e. *ass* altn. *asni* m. dän. *asen* n. *œsel* n. swd. *åsna* f.; altn. *ess* n. jumentum, equa v. asina poet. stimmt zu e. *ass;* vgl. **b.** u. o. Nr. 38 die exot. Vgll.

a. lth. *asilas* m. Esel = lett. *ēselis* aslv. *osyl* rss. *osély* m. ill. *osal* m. pln. *osieł* m. bhm. *osel* m. serb. *wossoł* esthn. *esel* gdh. *asal* f. vgl. lt. *asellus??*

b. arm. *éš* ass, jackass finn. *aasi* (*aafi* Nemn.) wol verkürzt, da (**e**) *aasinen* pullus asini. Zum arm. W. vll. demin. prs. (*vušku,* vll. *ûško* gspr.), noch näher das vrm. mit letzterem ident. türk. *èšek* vgl. kalmuk. *ećegeri* id. — **cy.** obs. *hawes* f. asina vll. unvrw.

c. lt. ăsĭnus, *asina* = cy. *asyn* m. *asen* f. dem. *asynnan* f. corn. *asen, azen* brt. *azen* m., pl. *ézen, azéned; azénez* f. lapp. *åsna* a. d. swd. gr. ὄνος mit ausgefallenem Sibilanten oder auch Dentale. Hieran stellen wir mit Bf. hbr. אָתוֹן, wozu noch fem. אֲתֹנוֹת asina = chald. אֲתָנָא, אַתְּנָא syr. *atono* arab. (*à'thanuǹ*).

d. bask. *astua, astoa* Esel mag aus dem gemeinsamen östlichen Vaterlande der Esel stammen, lehnt sich aber vll. an *astia* loisir, trève (von Humboldt als *Zeit* zu Etwas mit *astea* Woche zsgestellt) *astitatsuna* lenteur u. s. m.

Anm. An **a** klingt an lt. ăsĭlus bisw. *asylus* Bremse; swrl. dürfen wir, wie ähnlich Charleton, den landsch. Namen der Bremse, *Gäulswespe,* analog nehmen. Wenn auch das Wort nicht mit οἶστρος, *oestrus* vrw. ist, kann es doch *Stecher* bedeuten, vgl. Manches o. Nr. 12; vll. auch die kelt. Wörter für Distel o. Nr. 55, aber nicht mit Le Gonidec sie als *Eselsfutter, Eselskohl* (*as-kol*) erklärend. Auch lat. *asio* Ohreule könnte eher hhr (**b**) gehören, als zu Nr. 81, vgl. nhd. lndsch. *Eselseule* strix otus; indessen könnte der Name des allgemein anerkannten Langohrs selbst mit Ohrnamen zshangen, wie dieß vrm. bei Hasennamen der Fall ist.

98. **Assarjus** m. ἀσσάριον Mtth. 10, 29 a. d. Gr. oder Lat.

99. **Astath** acc. sg. (**astaths** n. f.?) Wahrheit, Gewissheit, ἀσφάλεια Luc. 1, 4. (Gr. 3, 523.)

LG. Vorw. IX. vermuthen ganz fremden Ursprung dieses Wortes; aber bei Wörtern solchen (abstracten) Sinnes kommen wol nur Entlehnungen aus den kirchlichen Ursprachen vor. Wir können indessen hier nur tasten. An eine verstümmelte Lesart vgl. s. l. **thvastitha** Sicherheit, τὸ ἀσφαλές ist doch wol nicht zu denken? vgl. auch Gr. l. c. — Der Stamm könnte der Form nach in in *asto* animo quod est voluntarie Leg. Roth. Grimo. liegen; aber wenn dieses Wort auch deutsch ist, so widerspricht doch, zwar minder die Bd. (vgl. z. B. *ernst, ernstlich* o. Nr. 90), als anderweitige Vgll. s. v. **haifsts**; immerhin verdient es hier der Erwähnung. Minder ein isoliertes, ähnlich (nicht gleich) wie **astath** gebildetes ahd. *óstóde* strepitu — also ganz ferner Bd. —, womit Gf. 1, 500 altn. *jastra* strepere vergleicht. — Ob die Grundbd. unsrer Nr. zu ahd. *ustinôn* fungi passe, wißen wir nicht; zu diesem ahd. *ustri* f. industria (*ind-ustria?* auch esthn. *ussin* fleißig und = *utris* hurtig m. v. Abll. klingt an). — Für die Mög-

lichkeit eines (vll. nur lautlich) praefigierten *a*, wornach Wz. *sthâ* zum Vorscheine käme, wie z. B. in dem zsgs. swd. *åstad* hin, fort, sprechen keine esot. Analogien; zunächst wäre etwa longob. *a-stalin* zu vergleichen, wenn diese Auffaßung richtig ist. Vgl. auch die folg. Nr.

100. **Astingi, Asdingi** bei Jornandes, Dracontius und Lydus Volksname und königlicher Familienname mit patronymischem Suffixe bei Westgothen und Vandalen, mit folgenden, aber vll. nicht auf den Wortsinn bezüglichen, Erklärungen. „Visumar **Astingorum** e stirpe quae inter eos eminet *genusque indicat* **bellicosissimum**" Jorn. ed. Lind. p. 102. Bei Lydus „σὺν τοῖς ἐνδόξοις τοῦ ἔθνους οὓς ἐκάλουν Ἀστίγγους οἱ βάρβαροι" nämlich die Vandalen. (Gr. 1. 2. Ausg. 126. 1070. 2, 349. vgl. Nr. 628. Mth. 317. 324 sq. Gf. 1, 403. 500. Smtth. Wb. 42 sq. Dz. 1, 325. Zeuss 73. 461 sq. LG.)

LG. und ähnlich Graff stellen auf **Azdiggs** m. Edler, Vornehmer. Früher legten — vgl. auch Graff 1, 403 v. *art* — Grimm, Schmitthenner, Zeuss **azd**, *Art* (s. dagegen o. Nr. 91), genus zu Grunde. Zeuss nimmt vrm. ganz irrig Identität an mit den westgoth. **Gardingi** q. v. s. l., vergleicht aber auch drittens S. 73 die *Istaevones*, über welche s. Gr. Mth. 324 sq. Grimm Mth. ll. c. gleicht goth. **Hazdiggs** altn. (*Haddingr*) Heldenstamm *Haddingjar* ags. *Heardingas* ebenso oder Helden übh. ahd. heroes taz chît *Hertinga* alde chueniga bei Nôtkêr vgl. ib. *hartunga* exercitatio und den Eig. *Ardingus*. Bekannt ist der anhd. Eig. *Hartung*; noch näher klingt an **Astingi** der altn. (dän.) e. Eig. *Hasting*, *Hastings* an. Grimm vermuthet die Grndbd. ciucinnatus, crinitus etc. in Bezug auf die Tracht der Freien vgl. altn. *haddr* Haarlocke (?). Sollten die Eigg. *Astolf* etc. hhr gehören? s. o. Nr. 32. v. **aistan**, welches Wort selbst nach Form und Bd. nahe genug steht. Grimm verglich früher auch gr. ἐσθλός; s. dagegen Bf. h. v.

101. **Asts** m. pl. **astos** Ast, κλάδος etc. (Gr. 3, 411. Gf. 1, 478. Wd. 186. Pott 1, 223 sq. Bf. 1, 87. 93 sq.)

amnhd. *ast* m. (einmal ahd. *hastalohten* = *astalohten* ramosis) = altn. *jôstr*, *jastr* m. (*i*, *j* öfters prothetisch im Altn., Ags., Nfrs., in d. Diall. u. s. m.) ags. *ost* nodus, wie auch lndsch. nhd. *ast* (woher *astloch*) und nnd. *oost* „*Ast* im Holze" Br. Wb. nnl. *oest* s. §ᵃ. — Weigand führt *ast* auf *asôn* o. Nr. 96 zurück.

§ᵃ. bair. swb. *nast* neben dem glbd. *ast* hat das proth. *n* s. o. Nr. 93., so auch nnl. *noest* = *oest* m. arbor; nodus arboris, Knorren u. dgl., dem nun noch die glbd. Form *knoest* m. zur Seite steht, wie jenem altn. dän. swd. nnd. (nhd.) *knast* m. altn. dän. wie nnl., aber swd. nnd. nur nodus bd. Jenes proth. *n* scheint ganz von dem in *kn* verschieden, da viele sinnvrw. Ww. *kn* als gemeinsame Wz. zeigen, bei welcher indessen *k* selbst prothetischer Natur scheint, auch nicht etwa aus einer Partikel zu erklären; einen Abfall des *k* vor jenem anl. *n* nehmen wir am Wenigsten an.

Anm. Statt weiterer Ausführung dieser Andeutung begnügen wir uns, hier nur Nächstliegendes zu unterscheiden. So das in der Bd. untersetzter Mensch mit *knast* zstreffende nnl. *knuist* m. geballte Hand, nach Br. Wb. = nnd. *knûst* Knorre, Ecke der Brotrinde; vgl. nnd. *knutt-vûst* in ob. Bd. von *knutten Knoten* schlagen, (die Faust) ballen. schott. *knoost*, *knuist* Klumpen (von Speise). swz. *knus* m. Knorren, Auswuchs u. s. m. —

arm. *ost* branch, twig, bud; knot (in wood), lump (ganz wie die ob. Ww.); hill. esthn. *os* g. *osse* Zweig, Ast *ossa* id.; Theil; Fleisch; wol in

letzt. Bdd. mit magy. *osst* theilen c. d. und *hús* Fleisch zwiefach zu scheiden, nicht etwa Ast als Theil des Baums zu nehmen; dagegen führt *oks* g. *oksa* Zweig, Zacken lapp. *åkse* finn. *oxa* magy. *ág* Ast vll. auf Wz. *ak acutum esse*, spitz sein vgl. u. a. esthn. *okkas* Stachel, Tannennadel u. dgl.; (mgy. *ösztöke* Stachel, Pflugschaar a. d. Slav.) dann wol zu unsrer Nr. esthn. *as* Knorre.

gr. ὄζος; ὄσχος = μόσχος etc. nach Pott und Benfey : **vahsjan** q. v. Graff faßt ὄζος = ὄσδος, wodurch *ast* näher tritt; Bf. mag *ast* und ὄζος von ὄσχος etc. trennen.

Zu ὄσχος, ὤσχη etc. und vll. zu **vahsjan** stellt sich cy. *osgl* m. *osglen* f. branch, twig, bower c. d. *osgli* to branch, shoot out. Doch nicht: *osgo, gwosgo, gosgo* oblique, obliquity, going aslaunt ? vgl. darüber V. 15. Da ahd. *ast* auch in gl. Ker. durch *hasta* glossiert ist, vll. unter mitwirkendem Gleichklange des doch vrm. unvrw. lat. Wortes; könnte man bei *osgl* auch an das altd. *ask* Speer (*Esche*) erinnern, woran sowohl cy. *ysgaw* f. elder-tree, als *ysgien* f. knife, sword nur zuf. anklingen. Für das Vh. zu *ast* ist wohl auch zu erwähnen, daß cy. *asgwrn* etc. Knochen nebst arm. *oskr* dem alb. *ĕstrĕ, ĕstĕ* sskr. *asthi* etc. gegenüber steht. Zu *osgl* gehört vrm. cy. *ysglin* m. knob, knot *ysglinen* f. id. in a tree vb. *ysglino*, wiewol an *glin* genu erinnernd; eher mag *ysgaingc* f. that branches zum Stamme *skank* gehören. cy. *y* vor *s* accompagnata ist gew. nur prothetisch, wie in vielen, bes. romanischen, Sprachen; auch ließe sich hier brt. *skoultr* Ast gdh. *sgaoil* to branch, spreed u. s. m. für *y-sgl* anführen; doch ist *gl* häufiges cy. Suffix und für eine Stammsylbe zu leicht. cy. *gwrysg* pl. Ast c. d. könnte mit dem Primitiv von *osgl* zsgs. sein, doch s. V. 82. — Vll. finden wir den Stamm *ast* in cy. corn. *astell* etc. o. Nr. 64., wo auch cy. *est* m. ang. partition : **asts** = *esg* m. ang. what diverges or shoots out : *osgl* sich verhalten könnte vgl. o. esthn. *ossa* : mgy. *osst?*

Eichhoff stellt *ast* ; sskr. *aśthis* noyeau, noeud; auch *asthi* n. Knochen steht mit seinen zahlreichen Sippen nicht gar ferne von *ast* als Baumknoten, vgl. u. a. prs. (*ástah, hhsth*) nucleus, os fructuum. In andrer Beziehung steht sskr. *aśthîvat* m. n. Knie (nach Wilson von *asthi*) zu vergleichen, wie z. B. arm. *dunr* Knie und so glbd. Ww. vieler Sprachen auch sich mit solchen für Ast kreuzen. — J. Fürst chald. Gr. 33 stellt *asthi*, ὀστέον, ὄζος und hbr. עץ zusammen.

Zu gr. μόσχος passt vll. lth. *mazgas* m. Baumknoten lett. *masgs* m. Knoten, Band lth. vb. *mezgu, megsti* eig. knüpfen, stricken = cy. *masgu* : *masg* f. *Masche*, das Schwenck mit *maser* (*masa*, Holzader) verbindet. Auffallend scheint diesem Stamme ein slavischer mit vocalischem oder halbvocalischem Anlaute (*waz, uz* s. V. 18. §f.) zu entsprechen, der zwar auch im Lth. erscheint, vll. aber nur in Lehnwörtern; wir erwähnen dieß auch wegen μόσχος : ὄσχος.

102. **At** prps. c. acc. et dat. Grndbd. bei, zu, nahe an, πρός; übergehend in von, παρά c. gen., ἀπό. (Gr. 3, 164. 253-4. 1, 490. Gf. 1, 523; ahd. Prps. 93. Rh. 717. BGl. 7.)

alts. altn. agothl. e. *at* = ags. *ät* altn. dän. *ad* swd. *åt* afrs. ndfrs. *et, it* (in, an, bei, von, aus Rh.) ahd. prps. *az* prfx. *az, iz* (*ez*) zu, an, bei. Geht, wie *zu*, vor dem Infinitiv in Conjunction über, aber auch außer dieser Stellung daß, damit bd.; altn. e. (alte.) *at* bleibt dann unverändert, aber agothl. *et* dän. *at* swd. *at, att* unterscheiden sich von der Prps. Außer diesen Sprachen scheint der conjunctionale Gebrauch, bei welchem

104. **A. Atta** m. Vater (Vorfahr), πατήρ (Grimm 3, 320; anders in Haupts Z. I. 1, 21 sq. Gf. 1, 145. Rh. 613. 721. Smllr 1, 126. Smtth. Nr. 270. Vilmar in hess. Zeitschr. IV. 1, 73. BGL 6.)

ahd. swz. sylv. *atto* genitor Wal. Str., in der ahd. Schriftsprache schon ungebräuchlich; auch mhd. *ette* id. nur in der Kindersprache nach Z., während nhd. Mundarten es in lebendigem Gebrauche haben, so swz. *atto, etti* swz. bair. *ätt, ätten* henneb. *äte* swz. swb. els. jüd. *ette;* altn. *haita* afrs. *atta, atha, ettha* (Benennung des Richters etc. s. Rh.) nfrs. *aita, heitha, heyte* föhr. *ahiti* (sic) ndfrs. und. *atte, attje, aite* ndrhn. *haite, heite* (aber fuld. *aidche* Mütterchen s. Ntr. zu **A.** 19).

afrs. *ethla, edela, edel, edil* Großvater, Urgroßvater. Vgl. den hunnischen *Attila* (nach Smtth. hyp. : altn. *atall* tapfer), dessen Name durch Tausch von den Gothen entlehnt sein konnte, vgl. Jornandes über diese Sitte zwischen Gothen und Hunnen und u. v. **strava**; indessen konnte das Etymon beiden Völkern gemeinsam sein s. u. die exot. Vgll. Das Suffix lautet ganz gothisch; auch stellt ein vll. gothischer **Atila** a. 855 in der Marca Hispanica ein Document aus. König *Attila* heißt afrs. *Ethela* ags. *Aetla* altn. *Atli* mnl. *Ettel* ahd. *Azilo* mhd. *Etzel*, wie die ahd. Eigg. *Azo, Ezzo* = afrs. (alts.) *Atto, Etto,* worinn jedoch Gr. 3, 693 Deminutive von *Adalrih* vermuthet; während ähnliche ahd. Eigg. Gf. 1, 145 und die ob. Appellative den Dental nicht verschieben, vgl. **B** und mit ob. aspir. Anlauten die ahd. Eigg. *Hatto, Hato* (a. 792), *Hetto, Hitto* m. *Hatta, Hettila* f. u. m. dgl., anders Gf. 4, 800 sq. Nach Grimm auch ahd. *Uota* (*Uote, Ute*) hhr. An die Formen mit *ai* knüpfen wir mit Grimm **aithei** mater etc. o. Nr. 19., wozu im Folg. die exot. Vgll.

sskr. *attâ* f. mother, elder sister läßt ein masc. *atta* vermuthen und kann mit *ad* edere zshangen vgl. Smtth. l. c. und Ähnliches **F.** 1. 60. prs. „*ata*" Vater oss. *ada* Papa (so bezeichnen wir im Folg. Kinderspr. und Anrede). gr. ἄττα Anrede an Eltern lt. *atta* id., auch Hinkender, als Altersschwacher ? *atavus* nicht hhr s. o. Nr. 61. gdh. *oid* m. step-, foster-, god-, grand-father; teacher c. d. *oideas* m. education, tuition, instruction; counsel, advise *oidean* m. love, tenderness, generosity; a degree of nobility. drevan. *eyta* Vater vll. a. d. Nd., doch vgl. die glbd. Ww. aslv. *otyzy* (Mkl. *otĭcĭ* Kop Bf.) bhm. rss. *otec* ill. *otac* pln. *ojciec* sorb. *woschz* sloven. *ozha* etc., die wir nicht mit Bf. 2, 72 zu **fadar** q. v. ziehen. lth. *oszwis* m. *oszwĕ* f. des Mannes Schwiegereltern, will Bf. 2, 176 zu **svaihra** q. v. ziehen. — alb. *ate* Vater bei Nemnich; bei Xylander mit, wie oft, iotiertem Anl. *yáti* (γιάτι) = magy. *ćavś* (auch in *beiden* Sprr. *anya* Mutter) *atya* lapp. *attye* esthn. *at, ät* (bes. Kinderspr.), *eit, eideke* (aus nd. Demin.?); finn. *äiti* Mutter (aber lapp. *edne* id. aus *anya*) vgl. goth. **aithei** etc. Vll. Nebenformen finn. *isä* esthn. *issa, essa* etc. Vater. — bask. *aita* id. = tatar. *atai, otai* kirgis. *atam*, an den gew. anders gedeuteten semit. Menschenvater *Adam* erinnernd; (kalm. *aćiga* burät. *jećegey* u. dgl. m.) türk. *àtà, àtah,* ἀτά kopt. *iôt, eiôt* (ιωτ, ειωτ) grönl. *atatak* (amerik.) tuskaror. *ata* mbaya *yodi* u. s. m.; koluś. *attli* Mutter.

B. Die große Ausdehnung dieses Stammes, für welche ob. Beispiele hinreichen mögen, läßt eher interjectionalen, als verbalen Ursprung vermuthen. Wir reihen hier auch noch eine Zahl mit Dentalen anlautender Namen für Vater und elterliche Verwandte an, die zum Theile, wie das ob. grönl. *atatak*, einer urspr. Reduplication von **A** ähnlich sehen, doch

eher selbständigen, ebenfalls interjectionalen Ursprung haben. Der chsel der anl. und inl. Dentalstufe, auch des Stammvocals in folg. Wör- ist nur zum Theile der Verschiebung oder ihrem Mangel bei **A** gleich stellen; zum Theile hat er sich organischer entfaltet, oder läßt auch, onders bei der Media der exot. Vgll., verschiedenen Ursprung vermuthen. ersten Art mögen auch goth. Mannsnamen gehören: **Tata** Gf. 5, 756. **tila** s. Massm. Goth. min., nach Gr. 3, 692 : ahd. *Zuozo*, vgl. aber h ahd. *Tato* = g. **Tata** ? obschon ahd. *Tuto* = goth. **Duda** scheint Gf. 5. 756 und Ähnliches 5, 381; vgl. auch u. *tôto*.

ahd. *tôto* m. *tôta* f. (*ô, o*) bei Wal. Str. genitor, genitrix nach Z. 471, r nicht nach Gf., nach welchem = mhd. bair. *totte, tote* m. f. Tauf- he, vgl. o. gdh. *oid.* bair. *tâtl* swz. *dädel* senex, vgl. u. lth. *dĕdas* etc., . eig. Väterchen vgl. bair. *tatta, tat* Vater = swz. *dätti, dädä, dä* gk.?) swb. *datte, dätte* hohenl. *dadi* wett. *dâte*, bei Butzbach Papa bd., hellem *â*, fast *âj*, das sonst auf urspr. *ai, ei* deutet, vgl. den entspr. calwechsel bei **A** und hohenstein. *teite* Vater, vll. auch nnd. (Duderst.) e id., swrl. österr. *tätä* id. — swz. *dödô* f. Mutter lautet noch ganz erjectional. schott. *dad* Vater vll. a. d. Gael.

sskr. *tâta* pater, nach BGl. nur amice! dilecte! penǵâb. *dâdâ* Vaters ter baluć. *dadî* Vaters Mutter dugor. *dada* Papa gr. *τάτα, τέττα* terchen vgl. auch *τήθη* Amme, Großmutter *τηθίς* (lth. *tettà* etc.) Tante, ch s. Bf. 2, 271; alb. *tátë* Vater lat. *tata* sp. *tayta* (*ay* wie o.) Papa kor. *tatà* Vater rhaetor. *tat* Ahne *tata* Ahnfrau cy. brt. *tad* brt. *tat* rn. *tat, tâs* Vater c. d. brt. dem. *tadek* Stiefvater, Schwiegervater cy. *id* grandfather *tadwys* father, auch der Thiere; sire corn. *tatrat* foster- her gdh. *dail, daid* Vater, bes. Papa demin. *daitean, daidean* id.; foster- her. bhm. *tata, tatík* etc. Vater pln. *tata* Papa *tatuś* Greis lth. *taitis*, *tis* rdpl. *tĕtaitis* Papa esthn. *taat* finn. *taata* mordvin. *tetei*; lth. *tettà* sters Schwester (Analoges s. **F.** 1) *tettĕnis* deren Gatte aslv. *tetŭka* *ia* ill. *tetak* Oheim bhm. *teta* bhm. ill. rss. *tétka* Muhme = pln. *ciotka*, *otunia* (abweichend vom ob. *tata*) esthn. *täddi*; aber frz. *tante* afrz. *ante* *aunt* nach Diez aus lt. *amita*, nach Bf. 2, 271 vrm. aus ahd. *tota* s. o.; m. hhr lth. *tĕwas* lett. *tĕws* prss. *taws* Vater, nicht : *diewas* etc. Gott; ch aslv. *tysty* *πενθερός* *tyśća* *πενθερά* bhm. rss. *test* ill. *tast* pln. *teść*, *eść* m. Schwiegervater (des Mannes).

Mit der zwiefachen, darum vll. auch für die Tenuis auf Reduplication utenden Media : lth. *dĕdas* m. senex *dĕdĕ, dĕdzius* Vaters Bruder mit gel. fem. aslv. (*προπάτωρ*) rss. *djed* Großvater pl. *djedŭ* Großeltern . Abll. ill. *did, ded* id. pln. *dziad* id.; Greis; Bettler c. d. mingrel. *dida* eorg. *deda* Mutter laz. *dídi* Großmutter *dái* Oheim (: gr. *θεῖος* Rosen) gl. türk. *dayi* id.; vll. vrw. mit lth. *diddis, didis* lett. *disch* (virg. *s*) eorg. *didi* groß; vgl. auch einige Wörter v. **daddjan.**

105. **a. Avethi** n. Schafheerde, *ποίμνη*. **b. avistr** n. Schafstall, *αὐλή*. (Gr. 1, 64. 2, 368. 3, 327. 433. 475. Gf. 1, 505. Rh. 700. mllr 1, 1. BGl. 22. Bf. 1, 23.)

Nach Gr. 1, 64 vrm. gth. **aus** ovis. ahd. *awi, au, ôw* f. ovicula, gna mhd. mnl. *ou* mnl. *ouwe* f. Mutterschaf = swz. *auw, ow, au* f. bair. *euw, æu* (*âw* etc.), *æg, âr* Mutterlamm vb. *äuwen* etc. lammen afrs. nfrs. *y* ovis ostfrs. *öje, öj, öe* Mutterschaf *oielam* id., Mutterlamm = ndfrs. *ilom* etc. nnd. *ouwe, ouw* f. Mutterschaf = nnl. *ouwe, oye* Br. Wb., *oi* f. ags. *eav, eova* e. *ewe, yewe* dial. *yowe* sbst. vb.; *eanling, yeanling*

Lämmchen a. d. Kelt. ? s. u., das Primitiv in e. *ean, yean* lammen, vom ags. *eanian* parturire, namentlich bei Schafen gbr., = nnl. Indsch. ooit Junge werfen, nach Grimms früherer Vrm. aber *edniun* st. *edcnian* s. **V.** 5; ¿ : *eaden* genitus o. Nr. 68. ? Swk stellt jenes zu *ano* Ahn; wir vermuthen, wie auch bei den kelt. Formen — die übrigens keine vlt. denom. bildeten, weshalb auch swrl. das ags. e. Zw. entl. — Entstehung aus *eavnian;* so verhält sich u. a. sard. *angiui* Junge werfen übh. : *angioni* agnello. — altn. *á* f. pl. *ær* ovis. — **a.** ahd. *ewit* n. grex *euuida, ouuiti* caulas ags. *eorede, ovede* n. grex. **b.** ahd. *auuista, auuist, auste, ewist* (auch *ouche*) m. ags. *eovestre* (*eo, e*) ovile; dhr nach Dz. 1, 295 pg. *aprisco* id.

sskr. *avi* m. ovis. ¿ hhr, abgel. oder zsgs., arm. *ochchar* sheep, ewe, mit häufig im Arm. suffigiertem *r*, vgl. u. slv. *ovec* gdh. *oisg* u. dgl. ? swrl. : kuman. (*àyćky*, spr. *ićki?*) Bock, womit Pott Ku. St. kurd. *sawik* id. vergleicht. arm. *artik* wild sheep gehört vll. zu lt. *aries*, das wir nicht mit Bopp zu *avi* stellen. — lt. *ovis* gr. ὄϊς, ὄϜις etc. s. Bf. l. c. alb. [illegible] Schaffell *ovile* a. d. glbd. lt. rom. W. — lth. *awis* f. ovis c. d. = lt. *aws, aita* (?) aslv. *ovyca* πρόβατον rss. *ovcà* f. dem. *ov-éćka* f. [illegible] pln. *ovca* bhm. *owce* f. dem. pln. *owieczka* (Haselkätzchen); lth. *awinas* m. (in Abll. Schaf übh.) Widder, Schöps = ltt. *awens, auns* aslv. [illegible] *ovén* ill. *ovan* (Bock) esthn. *oinas*, aber *woon* finn. *wuona* Lamm vgl. [illegible] die kelt. Ww., während finn. *uuhi* magy. *juh* Mutterschaf, minder das übrige identische esthn. *ut* (vgl. gael. *aodh?*), *uttoke* id., näher an den d. Wörtern steht. ir. *aoi* obs. gael. *aodh* m. sheep, dhr *aodhair, aoir* m. Schäfer, [illegible] u. s. m.; gael. *òisg* f. sheep, ewe; einjähriges Lamm c. d. zsgz. aus *òthaisg* f. id., vgl. **V.** 89; dhr u. a. *òisgeil* sheepish, silly. Vrm. eine andre Abl. des Stammes *av, au* in gdh. *uan* m. pl. *uain* (vrsch. von *luan, lubhan* etc. [illegible] *Lamm*) c. d. cy. *oen* m. pl. *wyn, wynos* c. d. corn. *oan, oin* pl. *ein* brt. *o͡an, oin* m. pl. *ein, oaned* Lamm; zu *agnus* gehören diese Ww. nicht, eher noch zu ἀμνός, wenn wir dieses trennen, vgl. Bf. 1, 116 c. citt.; [illegible] die Bildung vgl. außer den ob. entsprechenden, lt. *avis* : gdh. *ean*, [illegible] brt. *effn, evn, eün, ein, een* id. neben den uns verdächtigen glbd. [illegible] *abhais* cy. *afais* ¿ : brt. *labous* id., doch nicht wie o. *uan* : *luan*? vgl. auch die gr. Bildung οἰωνός.

Anm. 1. Benary Ltl. 295 versucht sogar lt. *âgnus* aus *ovignus* zu deuten; Swk Btr. II, 52 aus *argnus* etc. : *aries, arnus.* Dazu gehören aslv. *agnycy, jagnycy* rss. *ágnec* m. rss. *jagnjà* n. *jagnénok* m. Lamm [illegible] ill. *jagnie, janje* n. *jagnik* m. *jágniac* m. etc. pln. *iagnię* n. bhm. *jehně* n. und so in allen slav. Sprachen, gewiss nicht a. d. Lat. entl., eher noch umgekehrt; indessen fehlt der Stamm auff. in den lett. Sprachen. sibir. *jagniak* Lamm Nemn. a. d. Russ.? vgl. vll. eher tungus *okća* Mutterschaf *okćakan* Lamm.

Anm. 2. Auff. lth. *apcziorus* Schäfer = pln. *owczarz* vgl. PLtt. 1, [illegible] *p* wol aus *v* verhärtet. Das umbr. *p* in *hapinaph* agnabus Grot. Umbr. 3, 16 vgl. Bf. 1, 116 ist wol anders aufzufaßen; so auch lat. *p* in *ôpilio*, *upilio* vgl. Pott 1, 233. Swk Beitr. 2, 76.

106. **Avilliud** (**th** für **d** 1 Cor. 15, 57) n. Gnade, Dank, χάρις, εὐχαριστία. **avilliudon** danken, preisen, εὐχαριστεῖν etc.; plcp. **avilliudons** εὐχάριστος Col. 3, 15. (Gr. 1, 239. 240. Mth. 30.)

alts. *âlât, ôlât* gratiae, das Grimm I. 2. A. 204 (ausdrücklich es von uns. Nr. trennend) und Schmeller als *er-laß* faßen, liegt so weit ab, wie altn. swd. nnd. nnl. *aflât, Ablaß* etc.; indessen vergleicht es später auch

rimm, aber als aus *âliod*, *âlied* entstanden, und vermuthet — so auch assmann — im goth. Worte **liuth** (*Lied*) q. v. *Avil* erscheint auch in em g. Eig. **Avilfa** Gf. 5, 738, darf aber swrl. hier in Betracht kommen. ll. ist **avi** ein sonst verschwundenes Praefix, vgl. sskr. *ava* mit seinen rww. s. BGl. Bf. 1, 272 sq., vll. auch ahd. *â* ags. *a*, *ä*; die religiöse Bd. unnte die alte Form erhalten haben. Oder sollte hier eine Zss. wie in **beisngen** vorliegen und *avi* etwa dem schon erwähnten esthn. *auw*, *au* hre, Preis entsprechen? — In *ôlât* könnte ein dem cy. *llâd* m. grace, vour; gift, benefit entspr. Wort stecken, vgl. namentl. cy. *arlad* m. a sacrifice.

107. **Avo** f. Großmutter, μάμμα 2 Tim. 1, 5.

Vgl. altn. *afi* avus o. Nr. 1 trotz des altn. *f*, das ja öfters dem *v* entspricht; *âi* proavus nach Grimm aus *ani;* Entl. aus lapp. *aija* Großvater t wol nicht anzunehmen. Vll. hat sich **avo** samt dem entsprechenden asculinum noch in Eigg. andrer Mundarten erhalten; vll. aber auch in em dunkeln *ôheim* vgl. die exot. Vgll. u. §.

§. (Gf. 1, 131. Rh. v. *em*. Wd. 2174.) amnhd. *ôheim* = einmal ahd. *oheim* mhd. *œheim*, *ôme* etc. nhd. *ôm* (*ohm*) dial. *ohein* etc. afrs. *em* frs. *yeme*, *yem* ndfrs. *ohm* (*omb*, *om*) strlr. *ome* mnd. *om* nnd. nnl. *oom* gs. e. *eâm* e. dial. *neame;* nnd. auch *œmin* f. Muhme. Ist *heim* Suffix der Stamm? Darnach Was *ô* etc.? —

lat. *avus*, *avia* (§), *avunculus*. Bf. 2, 273. 376 legt *havus* zu Grunde nd vergleicht gewagt sskr. *dhava* Mann, Hausherr, nimmt jedoch in arm. *aw* grandfather unorg. *h* an. Sonderbar arm. *haw* auch = lat. *avis*, bird, en, cock; bedeutet aber auch im Allg. beginning, rise, origin und ist ll. in der Bd. avis nicht zu trennen, vgl. z. B. die etym. Bd. von e. *bird*. laher u. s. *hawel* to begin; swrl. : prs. (*âghâz*) principium. Ähnlich mag rm. *hani* grandmother zum d. *ano* gehören, wiewol das iran. *h* auch aus entstanden sein kann und wirklich arm. *hinkh* the forefathers, ancients; antiquity der Plural von *hin* = lt. *sen* etc. (s. v. **sins**) ist. Klingt die Urahnin *Eva* zuf. an? Das semit. אב etc. pater passt beßer zu Nr. 1, ndet aber auch sonst verbreitete Anklänge. In finn., kaukas. und samojed. Sprachen bedeutet *ewel* Mutter.

§. lth. *awynas* Oheim, Mutterbruder *awynënë* dessen Gattin ill. *ujna* Base, zia *ujac* m. Oheim bhm. pln. *uj*, *ujec* m. id. *ujka* Tante pln. *wuy* Mutterbruder *wuyna*, *wuienka* dessen Gattinn; dieses slav. *n* gehört zwar ur weibl. Ableitung, entspricht aber doch wol dem ebenfalls ableitenden lth. *n*. esthn. *onni* (*i*, *o*, *u*) Oheim vil. : *awinas* = *oinas* : *awynas* o. Nr. 105; wenn nicht aus *omni* vgl. *omme* etc. Anverwandte : *omma* eigen, sein, mein etc. (vgl. v. **ava**) vll. : *om* est, habet (inf. *ollema*). — cy. *ewa* m. uncle (in fond speech), wol nur verkürzt aus *ewythr* m. id.; ehrende Anrede übh., wie lnds. d. *ôm*, *vetter* etc. corn. *euiter* brt. *éoñtr* vann. *ioñtr*, mit dem bekannten indog. Verwandtschaftssuffixe. — alb. *únki*, *únykë* Oheim vrm. s. d. Rom.

108. **A. Af** prps. c. dat. & prfx. Grundbd. von, ἀπό, ἐκ; mit Fragesuffix (**u**) **abu**. (Gr. Nr. 540. 3, 253. 4, 796. 1, 339 sq. Gf. 1, 72; Ahd. Prp. 213. Rh. 956. Wd. 3. 949. BVGr. 83; Gl. 13. Bf. 1, 126. vgl. 2, 71. 254.)

B. Afar prps. c. dat. & acc., prfx. & adv. nach, μετά, ὀπίσω. *sa* **afar** *dags* ἡ ἑξῆς Luc. 7, 11 und *dags* **afar** *sabbate* μία σαββάτων nach LG. vrm. Zss.; *us* **afar** ἐξ ἐφημερίας Luc. 1, 5 adv. oder sbst., bei Gr. Nr. 474 und 3, 259 hyp. progenies, posteritas, bei Gf. 1, 181 series. (Gr. Nrr. 474. 540. 3, 259. Gf. 1, 177. Wd. 17-9. Bopp VGr. §. 378; Gl. 13.)

C. Afta adv. in *tho* **afta** das (Hintenliegende, Zurückgelegte) Vergangene, τὰ ὀπίσω Phil. 3, 14. **aftana** von hinten, ὄπισθεν. **aftarô** id., ὀπίσω. **aftra** wiederum, πάλιν; zurück, εἰς τὰ ὀπίσω Luc. 9, 62; oft den gr. Zss. mit ἀνά, ἀντί, ἀπό, ὑπὸ entspr. **aftuma** letzte, ἔσχατος. **aftumists** id.; **aftumist** *haban* in den letzten Zügen liegen, vrm. nach dem gr. ἐσχάτως ἔχειν Mrc. 5, 23. **C** bietet vollständige und mehrfach geminierte Comparation. (Gf. Nr. 540. 1, 45. 3, 259. 628. Rh. 698. Wd. 698. Gf. 1, 185 sq. vgl. **I.** 19.)

A. ahd. *aba, aho, abe, ab, apa, appa* ἀπό, ab prps. c. dat. & prf. = mhd. swz. swb. *abe, ab* nhd. *ab* (adv. prfx.) dial. in Zss. *â, å*) afrs. alts. (ags.) strl. mnl. nnl. und nnd. wie nhd. (indessen nnd. braunschw. *d'raf* davon = strl. *drouf*) altn. swd. dän. *af* alts. *ava* afrs. auch *ove, ofe, of, ef* ags. mnl. ndfrs. e. *of* nfrs. *aef.*

B. ahd. *avar* (*v, f, b; ar, ur, or, ir, er*), einmal *hauar*; sodann ein an **A** grenzendes einfaches (vgl. die Vhh. o. Nr. 20) *ava* (*-a, o, e*), *abe, ab* autem; iterum, re-; etc. = mhd. *ave, aver* (*v, b*) bair. *afer* nhd. *aber* (autem; iterum; lndsch. aut, wo *oder* autem) nnd. *awer, awerst, âwerst* etc. autem altn. in Zss. *afar* ultra modum.

§[a]. Nach Gf. 1, 181 vrm. **afar** series : ahd. *avara* f. imago, statua (wol eig. *Nach*bildung, *Ab*bildung); pira, ignis vel flamma; titulus. Vgl. alts. *abaro* (*b, bh*) ags. *eafera* posterus, proles, *Nach*kommen ahd. *avaro*(?) id. Mth. 356; Grimm scheint dort das sskr. *avatâra* m. (Incarnation, eig. descensus) zu vergleichen.

§[b]. ahd. *avarôn, aberen, giavaran* etc. repetere (bei Gr. Nr. 474 mit *avalôn* o. Nr. 2 identificiert, wogegen Gf. 1, 172) = mhd. *äveren* nhd. lndsch. *äfern* swb. *äffern* wstrw. *abern*, bei Luther *eifern.*

C. alts. *eft* iterum, postea afrs. *efta, eft* prps. hinter adv. nachher, sodann ags. *æft* post; postea, iterum alte. *eft* id. e. *aft* hinten (am Schiffe) *aftmost* sprl. gemin. hinterst bair. *aft, aften* hernach, dann; ahd. *aftar* (*a, er, ir*) einmal *hafter* post, secundum, retrorsum prps. prfx. adv. = mhd. bair. e. *after* (nhd. nur prfx., ähnlich wie *aber* bd.; *after* m. podex = ahd. *aftero* m.) ags. nfrs. *äfter* altn. *aptr, aftr* adv. *eftir* prps. (post) afrs. *after, efter* alts. *aftar, after* ndfrs. *efter, ehfter* swd. dän. *efter* prps. prf. adv.; ags. *æftan* = *æft* s. o. altn. *aptan, aftan* a tergo (auch vespera §[c].) bair. *aften* s. o. ahd. *aftanontic* etc. terga, ima.

f nach nd. Weise in *ch* etc. überg. in mnd. *echt* abermals mnnl. nnl. *achter* hinter, nach dän. *agter* posterior adj. adv. swd. *akter* m. posterior pars; oberpfälz. *acher* nachher vrm. mit aph. *n* (Smllr Gr. 611), nicht hier, aber *affer* id., dann vrm. mit assim. *t* aus *after.*

strl. *atter, etter* ndfrs. sylt *êdert* (*eederdt*) = *achter*; dän. *atter* iterum, re- swd. *åter* id., autem e. dial. *ater* after; *tt, t* assim. aus *ft* oder *ht?* Dagegen obersächs. *adder* henneb. *atter* bair. *ader* wett. *odder* autem, das nhd. *oder.*

Grimm stellt **afar** sbst. zu **aba, abrs** qq. v., doch auch : **aftra** und dieses u. a. zu **iba, ibns, ibuks, iftuma** qq. v. und zu *abend* s. §[c]. Vgl. auch v. **uf** etc. und Gr. 1, 45 über die Anlaute **a, i, u.**

§[c]. (Gr. 1, 91. 240. Mth. 710. Wd. 2261.) Vrm. zu unsrer Nr. ahd. *aband, haband* etc. = mhd. *abent* nhd. *âbend* wett. *öwed* alts. *abhand, avand* alts. mnnl. *avond* (mnl. *o, o; d, t*) nnd. *awend* afrs. *avend, aiund, iovnd, iond, iovon, iuvn, ioan* strl. *awende* (*a, e*) nfrs. *juwne, juwn, jon* ndfrs. *in* ags. *æfen* (*æ, e*) e. *eve, even, evening* altn. *aptan, aftan* swd.

often dän. *aften*; „ein goth. **ebands** gab es vll. gar nicht" Grimm. Die **Formen** stimmen nicht alle für urspr. Particip, wofür sich vll. swz. oberd. *äben* abnehmen darböte, obschon kein entspr. Zw. der alten Sprachen **bekannt** ist. Aus einer dem e. *eve* entspr. Form scheint nnd. *avelink* heut **Abend** zu stammen.

Bei folg. exot. Vgll. halten wir uns nur an das Nächste; für Ferneres s. II. c.

A. lt. *ab, abs* (aus *ab-is* = gth. **us**? Grimm), *a, au-*. gr. *ἀπό, ἀπαί*. — Nach Bf. hhr (prss. lett.) lth. *pa* prf. unter, zu, auf; passt weniger **der** Bd. nach, eher in den Zss. und Abll. lth. *pagal* lett. *pakkal* nach, hinter **lett.** *péc* (*pehz*) nach; für die Aphaerese vgl. o. Nr. 57. Hierzu mit näherer Bd. aslv. *po*, in Zss. oft *pa*, *κατά*, secundum; *διά*, per; *ὑπέρ*, pro lth. **prss.** rss. ill. pln. *po* prps. prf. lth. unter, nach, zu; prss. unter; rss. nach, zu, **wegen**, bis, über etc.; ill. durch, nach; pln. post, secundum, sub (super); **diese** pln. Bdd. können als die gemeinsamsten gelten. Daraus weiter gebildet (**nicht** etwa zu *prati*, *ποτι* etc.) vgl. **C.** aslv. rss. ill. pln. *pod* prp. prf. **unter** (räumlich und zeitlich). Nach Bopp Gl. jedoch lth. *po* zu sskr. *upa* s. **I.** 15, wo wir nochmals auf diese Partikeln zurückkommen. alb. *pas* = **lt.** *post* gehört einer weiteren Reihe an; *pa* ohne, un-, wol eher zu lth. *be* **ld.** etc., als hhr; hhr aber vrm. das zsgs. *pr-apa*, *prápë*, *prápezë* zurück, **von** hinten.

Formell näher stehn lth. *apie* prps. (*api, apy*) *ap* prf. um, ver- etc. = prs. *ab, au* prf. lett. *ap* prps. prf., die aber nebst slv. *ob, o* esthn. *ümber, ümbre* finn. *ymbär* cy. *am* gdh. *am, iom, uime* gr. *ἀμφί* lt. *ambi*, **vrm.** auch *ob* sskr. *abhi* etc. zu d. *umbi, um* etc. gehören; vgl. **I.** 14. **Doch** möchte Bopp Gl. 13 slv. *o* zu *upa* **af** stellen, dazu auch (**C**) lth. *apaczia* f. Untertheil *apatésnis, apatinnis* inferior *apacziausas* infimus, **die** offenbar zu *pa*, nicht zu *ap* stimmen und dadurch die Vermuthung einer **Aphaerese** unterstützen; vgl. auch **I.** 3. Bopp stellt lth. *ap* zu sskr. *api* **super** gr. *ἐπί* vgl. **B.** 32.

Nicht zu unsrer Nr., wenn = *am, an* etc. **U.** 7, gdh. *amh, abh*, *af* (?) prf. priv. ab-, un-; dann aber auch nicht zu dem vor allen Lauten **gbr.** cy. *af* id.; Pictet 86. 120 stellt sie zu sskr. *ava*. Eher hhr dann cy. **corn.** *o* of, from brt. *a* vann. *é* de gdh. *o, va* from, doch s. o. Nr. 61. **U.** 13. **V.** 88; brt. *aba, abé, abaoué* adv. prps. depuis, nach Le G. vrm. **zsgs.** mit pron. interr. *pa*, was durch das ähnliche cy. *er pan* unterstützt **wird.** In diesem Falle entspricht nicht das vrm. aphaerierte gael. *bho* from, **since.** — §[a]. corn. *avain* image hhr? §[c]. brt. *abardaez, pardaez, abardé* **m.** Abend c. d. ist zwar mit *a* = **af** zsgs., läßt sich aber doch nicht mit **den** d. Wörtern vergleichen; auch gdh. *abaoi* f. descensus; solis occasus **gehört** wol nicht zu *abend*. — esthn. *ebba-*, *hebba-usk* (Glaube) *Aberglaube* zsgs. mit *ebba* neque klingt nur zuf. an.

sskr. zend. arm. *apa* ab, de prps. prf. Daher (**B**) sskr. *apara* (vgl. *para, param* ultra, *πέραν*; sed vgl. *aber* BGl. 209) alius, der *nach* dem **Einen**; dazu nach Bf. 1, 129 vll. gr. *ἠπερο* in Zss. — arm. *apa, api, ap* **prf.** ab, abs etc. bs. privativ; *apa, apay* adv. afterwards, secondly, consequently, then *apa* conj. then. — prs. *beh* prps. in, ad, cum *be* prfx. **hhr**? wenigstens das Praefix ist allzu gebräuchlich, um aus dem Semitischen **geleitet** zu werden; s. auch **B.** 32. — oss. *â, a* prp. prf. aus, ab, ent- **hhr**? das ähnl. bd., aber nach Sj. nicht ident. Prf. *av* vll. aus *ava*; dagegen **vll.** prf. *fa, fä, fe* ver-, weg- hhr.

109. **Ahva** f. Fluß, *ποταμός*. (Gr. 1, 479. 2, 260. 3, 381. Mth.

549. 930. Gf. 1, 18. 110. 159. 504. Smllr 1, 1 sq. Rh. 585. 600. Wd. 717. 1019. Bopp VGr. 82; Gl. 13. Pott passim. Bf. 1, 43 sq. 74-5. 117 sq. Celt. Nr. 26.) LG. stellen **ovin** bei Jorn. hhr; die Stelle Jorn. c. 4 lautet „Scythiae terras quae lingua eorum *Ouin* (var. *ouim, oium, ocum, omnium, ozin*) vocabantur" „das östliche Flachland" nach Zeuss 67, der (mit Grimm?) **vin** = *Winidae* deutet, obgleich Jornandes diesen Volksnamen mit *w* schreibt; freilich paßt *v* nicht gut zu *hv*. Gehört *n* der schwachen Biegung an und dürfen wir das Wort durch *Auen* deuten? Vgl. auch den gepid. Namen der *Gepideninsel* **Gepedojos** (var. **Gepidojos, Gepidos** s. Zeuss 437) Jorn. c. 17. Den ankl. gth. Eig. **Ovida** Jorn. 22 vergleicht Gr. Mth. 1214 hyp. mit ags. *Offa*.

a. alts. (aqua) ahd. *aha* f. in Zss. auch *â* Fluß *achari* m. aquarius a. d. Lat.? anders ein von Grimm RA. 645 sq. vermuthetes gth. **ahvaris** Waßergefäß : ags. altn. *hver* Keßel etc. — mhd. *ahe, ach* f. Fluß nhd. swz. etc. *ache, â* etc. Flußnamen *ach* Ortsnamensuffix, doch bes. am Rhein oft aus kelt. Gentilsuffixe; afrs. *â, ê (ee)* in Zss. und Eigg. strl. *eje* aqua ags. *eá* f. id., Flußland, Aue; in Ortsnamen *áo, æa, æia, æg, eah* (Leo Rect.); schott. *ea, ey* Waßer; Insel (Wd.) e. dial. *ea* Waßer; Küstenfluß nnd. *ahe, aa, eë, eke* Waßer, Bächlein (Krüger) altn. *á* f. aqua dän. *aa* Flüßchen; Aue swd. *å* m. Fluß, Bach. Swrl. sind die verkürzten Formen alle ganz gleich entstanden; es fragt sich zunächst, ob *h* oder *v* ausfiel; vgl. **b. c.**

b. ahd. *awa, owa* f. Fluß; Aue; in vielen zsgs. Namen; nhd. mhd. *ouwe* f. Strom, Waßer; Aue, (wäßeriger) Wiesengrund; Insel, Halbinsel, wie bes. in Flüßen bair. und als Eig. noch oft nhd. *aue, au* f. nnd. *owe* f. id. swz. *auw, ei* (identisch?) f. niedre Wiese am Waßer oder auch Gesträuch daselbst. ags. *ewe* (?) aqua. mlt. *augia, algia* (unorg. *l*, wie öfters vgl. o. 103; hier vrm. durch *aug* veranlaßt, weil rom. *au* oft aus *al* entstand) Aue, Weideland an oder in Flüßen, Insel. Gr. 1, 479 vermuthet goth. **aujа**. Zsgz. Formen s. unter **a.** VII. nur Nebenformen von *awa* sind die gleichbd. mit *f* in zsgs. Orts- und Fluß-namen *affa, ipha* nhd. *aff, off* z. B. in den Flußnamen *Aschaff* (doch s. Gr. 2, 706), *Horloff* = ahd. *Hornipha* u. s. w. Auch *eiba* schiene nach ahd. *Wetar-eiba* = nhd. *Wetter-au* hhr zu gehören; aber es ist wol mehr Landbezirk übh., Gau, wie longob. *aib;* vgl. RA. 496. Smllr 4, 6, wo sich *eiba* als Nebenform von *weiba* Bezirk darstellt.

c. Für die Bd. Insel vgl. außer den ob. *ouwe, augia, ea* etc. die vrw. Ww. : nnd. *owe* (obs.), *öje, æ, ôg, oge, ei* (vgl. het *Ij?*), vll. *ig* in Eigg. ags. *î, îg* mlt. *eia* in ags. Namen durch insula glossiert; alte. altn. *ey* f. schott. *oe* swd. dän. *ö* f. Zsgs. alts. *aland* ags. *eóland*, später *îg-land, iglond, igodh* (andre Abl. oder nur Entstellung?) e. dial. *ealand* gew. *island* spr. *eiland*, wol, wie auch swz. *eisel* f. id., mit *isle, insula* confundiert; mnd. *eilant* afrs. nnl. nnd. nhd. ostfrs. strl. dän. *eiland* afrs. auch *alond* afrs. *eylan* altn. *eyland* swd. dän. auch *öland* mhd. *einlant*, an *ein* solus angelehnt vgl. frz. *isoler* und etwa mnl. *enlende* exilium aus *elende* o. Nr. 50.

Nicht minderen Lautwechsel zeigen auch die exot. Vgll.; der vrm. sehr einfache Name des weltalten Elementes mag sich frühe in vrsch. Zweige geschieden haben.

sskr. zend. *ap* f. zend. n. sg. *âfs* d. pl. *aiwyô* BVGr. §. 45 (aus Einer Grundform?) vedisch *appas* n. Waßer = baluč. *aph* afgh. *ôba, ubu* wakhan. im Oxosland *yabk* (*yubk* Burnes) čitral in Kabulistan *agh* (*ugh* B.) prs. *âb, âv* (vgl. znd. *ap : aiwyô*) kurd. *ave* Gz. *aw* Kl. *af* Gld. talisch *oof* (*âf?*) Eichw. ¿ hhr arm. *awazan* Quelle, Pfuhl, Waßerbecken; vrw. mit *awaz* Sand?

lth. *aibrummas* m. Wäßerung hhr? klingt an das glbd. mlt. *uberagium*, worüber Celt. l. c. — lth. lett. *uppĕ* f. Fluß. Schaf. 2, 201 gibt aslv. *wap* Waßer, wovon er irrig dakor. *apă* (vlm. s. lt. *aqua*) ableitet; gehört dieß zu ill. *vappa* f. = lt. *vapor* (s. v. **hvapnan**)? — lt. *aqua* steht am Nächsten an **ahva**; *amnis* = sskr. *apnas?* anders Swk Beitr. Pott 1, 109. 2, 58. vgl. u. kelt. Ww. — gr. ἄα aqua Hes. ἀφρός Bopp, anders Pott 1, 3. Bf. 1, 586. Über ηιών Ufer, nach Buttm. Lexil. 2, 24 : *Aue*, s. Bf. 1, 43.

altkelt. Flußnamen *Auvona* Tac. ann. 12, 31 in Britannien vgl. *Avon* s. u.; Ἄβου ποταμοῦ s. Celt. Nr. 26 mit Citt. Auch im Sabinerlande ein Fluß *Avens* Serv. in Virg. 7, 657; Döderlein vglt αὔων. — cy. *aches* f. river; effluence, spume; mind vgl. o. Nr. 10; ir. und obs. gael. *oiche* f. water, erinnert an ὠκέανος, doch nicht : *uisge* etc. V. 85? — Mit Labialen : gdh. ang. obs. *âbh*, *amh*, *obh* m. water gdh. *ob* m. bay, harbour cf. sq. und *aber* etc. Celt. l. c.; gdh. *aibheis* f. ocean; gulf, emptiness, boasting ang. cy. *aw* m. a fluid, flowing cy. corn. brt. *avon* f. brt. *aven* f. corn. *auan* gdh. *abhan*, *abhainn*, *obhan*, *amhainn* (: lt. *amnis?*) f. manx *aon* Fluß vrsch. von gdh. *obhan* m. froth = *othan* etc. s. v. **hvathjan**. **e.** gdh. i gael. *eileann*, *oileann* m. Insel (auch *inis* = cy. *ynys* brt. *énés* etc.).

alb. *úghë* (οὖγε = *uyë?*) Waßer *uyóïñ* (ουγιόϊγ) tränken; bei Nemnich *vie* Waßer, an cy. *gwy* V. 85 ankl. — Zu **ahva** stellt Fürst ch. Gr. 45 אַהֲוָא Fluß Esr. 8, 21. **e.** Auch hebr. אִי Insel wird citiert. — **b.** esthn. *owama* neben *woama*, *wogama* fließen *o*, *woo* Strom und = *oow*, *oog* Regenguß klingen vielleicht nur zufällig an, vgl. V. 11. **B.**

§[a]. Verwandten Stammes scheinen sskr. *ambhas* n. *ambu* n. aqua c. d. *ambuda* m. nubes eig. aquam dans, doch arm. *amp* cloud c. d.; wol auch sskr. *ambara* n. coelum, wenn nicht als Decke, weil es auch vestis bd.; *ammaya* aquosus nach BGl. aus *ap*; daher vrm. auch *abhra* n. nubes — vgl. zend. *âbĕrĕta* acc. *abĕrĕtdrĕm* Waßerträger —, womit, *wenn nicht* mit ob. Ww., BGl. vgl. Pott 1, 3 gr. ὄμβρος lt. *imber* und vll. *umbra* vergleicht. Anquetil gibt zend. *avaré* Wolke; vgl. (cf. Pott Ku. St.) kurd. *aura* Gz. *awreh* kl. Wolke (*avra çare* caligine degli occhi Gz. vgl. *umbra?*) = prs. *èbr* oss. t. *avragh* (aber *arv* Himmel). Meine Vgl. von kelt. *aber* etc. : *abhra* Celt. l. c. will mir nicht mehr einleuchten, wenn auch *aber*, wie o. *ob*, gleiches Stammes sein sollte. Dagegen möchte ich jetzt eher, vgl. Pictet 12. 13. (statt 27 zu sskr. *vaibhra* Viśnus Himmel) zu *abhra* oder auch zu *ambara* stellen : cy. *wybyr*, *wybr*, *wybren* f. the firmament, welkin, clouds, heaven c. d. = brt. *oabl* m. vann. *ebr*, *evr* m. corn. *ebron*, *ybron*, *ybbern*; *evr* führt wol über auf das sehr gbr. brt. *év*, *éf*, *énv*, *én*, *eé* m. Himmel, das wiederum = brt. cy. corn. *nef* gdh. *neamh* : sskr. *nabhas* samt großer Sippschaft, worin wir nun eine verdunkelte Zss. mit *ambhas* oder einem ähnlichen Worte, etwa *abhas*, vermuthen möchten; vgl. auch Benary Ltl. 230 sq. Bf. 2, 54 sq. c. citt., anders BGl. h. v., doch nicht entschieden. Der gleiche Übergang auch in den zsgs. brt. Formen *koabr*, *kouabr*, *kouñabr* sq. -*en* vann. *kaniblen* (*i*, *u*) m. Wolke, Wolken; bei Jollivet *ar c'hoabr* = *an noabr*, *an oabl* (s. o.), letzteres auch bestimmter Himmel bd. Die cy. Gelehrten wollen sogar cy. brt. *cwmmwl* Wolke aus *cyfnifwl* u. dgl. ableiten (cy. *nifwl*, *niwl* m. Nebel gdh. *neul* cloud, νεφέλη), doch s. v. **milhma**; das Wort ist zsgs. wie die obigen und gr. σύννεφον. Zu *nabhas* gehört außer den ob. kelt. Ww. und gr. νέφος, νεφέλη lt. *nubes*, *nebula* ahd. *nepal* etc. ags. *genip* Nebel slav. *nebo* pl. *nebesa* Himmel auch lett. *debbes* id. lth. *debbesis* Wolke (vrsch. von *dausas* Äther; altn. *depill* nubecula ist

2, 188. Indessen liegen obige beide Ableitungen nicht gar weit aus einander, wenn wir das *y* (**j**) jenes Relativs aus dem **i** des pron. 3. ps. herleiten §. Grimm erklärt obiges altn. *er* = gen. sg. *es* ejus, obgleich sich dieser auch noch als enklit. *s* erhalten habe; auch altswd. *is* steht neben *ir*, s. Dtr. R. 204 über diese Relativpartikeln, die er ebenfalls zu **is** I. 17 stellt und durch *welcher* übersetzt. Sollte aber, eben auch wegen letzteren *s*, jenes *r* nicht eher ursprünglich sein, und *er* mit sphaerirtem Dental etwa den hd. Partt. *dar*, *der* oder auch *dir* Gr. 3, 20 sq. entsprechen? Wirklich finde ich bei Gr. 3, 174 eine nicht ganz klar ausgedrückte Vergleichung des relativen dän. *der* afrs. *ther* sowol mit ahd. *dar*, als mit altn. *er*. Besonders nahe stellt sich hier das nnl. *er* = *daar*, das ich bis jetzt bei Grimm nicht finde; steckt es in afrs. *sa er* Rh. 813? — Kaum erinnern wir bei *er* noch an das bei Gr. 3, 164 vermuthete gth. **air** inde; auch nicht an ahd. *ir* qui Gf. 1, 40. — Gr. 3, 22 sq. möchte ein slavisches, aber nur krainisches Suffix *r*, das aus Interrogativen Relative bildet, vll. früh „aus deutschem Einfluß" entstanden deuten.

2. **Eisarn** Eisen s. A. 18. B.

3. **uz-Etin** s. u. Nr. 18. C.

I.

1. **Iba**, gew. **ibai**, Fragpart. und Conj., *μή* etc., denn? etwa? doch nicht etwa? ironisch oder verneinend, auch Verneinung erwartend; nach fürchten, vermeiden, zusehen, denken etc. bedeutet es es möchte, daß, daß nicht; mit der Verneinung zsgs. **niba, nibai.** (Gr. Nr. 540. 2, 988. 3, 110. 275. 284 sq. 724 etc. s. u. 4, 796. Gf. 1, 75. 855. Wd. 1440. Bopp Dem. 15; VGr. §. 383.)

Grimm nimmt Verwandtschaft an mit **jabai, ibns, ibuks, iftuma, af** qq. v. Er vermuthet lieber in **iba** den acc. sg., in **ibai** den dat. sg. eines sbst. **iba** f. dubium (s. u.), als eine Ableitung vom pron. **is**; Bopp und Graff aber legen das pronominale *i* zu Grunde und vergleichen sskr. *iva* wie u. dgl. m. Das bei einigen goth. Partikeln angehängte **i** läßt sich schwerlich immer als zum Dativsuffixe gehörig annehmen. Das beginnende, nach obiger Annahme stammhafte **i** wird, wie öfters, in mehreren Formen der nächstverw. Sprachen durch ein *u* ersetzt, welches gleiche Ansprüche auf Stammhaftigkeit hat.

ahd. *ibu*, *uba*, *oba*, *obe*, *ob*, *upi*, *ube* etc., einmal *obar* (vgl. die Verhh. der Partikeln A. 20) wenn, ob, si, num, an *nibu*, *nipu*, *nuba* etc. nisi, sed, wenn nicht, sondern *iba* f. das Wenn, die Bedingung, gls. die Obheit; nach Grimm vgl. auch *iph* A. 20. C. — mhd. *obe*, *ob* bsw. *ube*, *eb* id. nhd. *ob* alts. *ef*, aber mit der Neg. *nebha*, *nebu*, *nevo* mnnl. **and.** *of* ob mnl. si, num bd., ebenso e. *if*; altn. *ef* si, modo *if*, *efi* m. dubium *ifa*, sp. *efa* dubitare (= lapp. *epetet* entl.?) vgl. *îma* id. ¿: swd. *iäf* n. Verweigerung; Vorwurf vb. *iäfva*. — ags. *gif* afrs. *jef* si s. J. 2 und A. 20, wo Vermischung und vrm. urspr. Verwandtschaft immerhin unterschieden werden muß. — Der so häufige o. erw. Wechsel von *i* und *u* berechtigt uns noch nicht, **aufto** forte A. 82 q. v. in die Vrwschaft zu ziehen; doch bleibt die Möglichkeit zu bedenken, und dann auch die Frage, ob **ufta** saepe ebds. ganz zu trennen sei.

Grimm 3, 724. 4, 736 vgl. 3, 66. 183. 278-9. 726 vermuthet Fortbildung aus ahd. *nibu* (alts. *nebu* etc. s. o.) in (ahd.) mhd. *niwan*, *niuwan*,

nûn etc., aph. *wan*, nisi, sed etc. — nach Lachmann aus *ni wâne* wenn ich nicht meine, vgl. dagegen Gr. ll. c., wo *ni-wan* defectus eher möglich gehalten wird —; alts. (*nebhan*), *newan*, *nevan*, *nouan* id.; mit Übergang von *w* in *m* lieber hhr, als zum vb. **niman**, ags. (*efne*, *nefne*, *emne*) *nemne*, *nymdke* etc. altn. *nema* aswd. *num* (nisi, sed). Gf. 1, 855 entscheidet sich nicht und vergleicht noch hyp. allzu weither sskr. *vinâ* sine (vgl. u. Nr. 13) *ûna* minus.

2. **Ibns** st. eben, flach, πεδινός; sw. gleich (ἴσος). **ibna-leiks** gleich. **ibna-skauns** gleichgestaltet, σύμμορφος. *airthai* **gaibnjan** der Erde gleich machen = zerstören (eine Stadt), ἐδαφίζειν Luc. 19. 44. **ibnassus** m. Gleichheit, ἰσότης. (Gr. Nr. 540. 2, 164 sq. 3, 269. 4, 572. 796. 802. 1, 510. Smllr 1, 11 sq. Gf. 1, 95. Rh. 856. Smtth. Wb. 123. Wd. 1160. 323. Ntr. Bopp Gl. 59. vgl. Dem. 22. Pott 1, 267. Benary Ltl. 50. Höfer Ltl. 111.)

ahd. *eban*, *epan* etc. aequus, aequalis, par = amnhd. *eben* alts. *ebhan* adj. *efno* adv. (pariter) nnd. nnl. ndfrs. *effen* afrs. ndfrs. nfrs. nnd. nnl. ags. e. *even* afrs. *ivin*, *iven*, *evene*, *evna*, *efne*, *jown* strl. *juwen* ags. *æven*, *efen* altn. *iafn* agothl. *iamn* dän. *jevn*, *jævn* swd. *iemn* adj. *äfven* adv. (pariter). — mhd. *ebengelich* welt. *ebengleick* ganz gleich. — ahd. *kaepanôn* etc. explanare, aequare. — amhd. *in eben* = mhd. *en-eben*, *nebent*, *beneben* amnhd. *neben* oberpflz. *eben* (*n* unorg. aphär. s. Smllr Gramm. 611) wett. *nêwig*, *nêwer* nnd. *neven*, *neffen* nnd. nnl. *nevens*, *neffens* nnl. *beneven*, *benevens* (*v*, *ff*) ags. *onefen*, *tôefenes*, *tôemnes* (vgl. Nr. 1. *m* = *v*); hhr auch nhd. *nebst*, *benebst*; die Bd. dieser Praepp. schattiert sich in den vrsch. Sprachen. — welt. *îwens*, *îwes* etwa nur, nur eben (aber *êäwe* eben) nnd. *êfkes* id. *il-eefkes* eilig, nur eben im Augenblick (Krüger) erinnert weniger an *etwan*, als an das vll. wzvrw. alts. *ôbast* **A. 2. e.**

Schwerlich ist bei diesen Adverbien, wie Smtth. l. c. bei nhd. *eben* adv. annimmt, eine Vermischung mit dem Stamme **aiv A.** 36 vorgegangen, obschon mehrere glbd. Partikeln (s. Westerw. Id. 127, wo viele Formen) ganz zu letzterem gehören mögen. Bopp vermuthet Urverwandtschaft beider Stämme, wie er denn auch bei ἴσος — anders Bf. 2, 222 — *aequus*, vll. auch *aemulus*, *imitor* pronominalen Ursprung annimmt, vgl. Benary l. c.

Swrl. hhr lt. *aequus*, dessen Vrwschaft mit gr. εἰκός, εἶκε, ἐοικέναι auch zu bezweifeln ist. Pott vermuthet Beider Vrwschaft mit sskr. *ix* videre (**A.** 67), *aequus* mit prf. *â* zsgs.; ähnlich Benary, Graff, der auch **ibns** vglt, Höfer l. c., der *aequus* = sskr. *saixas* eig. so, gleich sehend annimmt, vgl. sskr. *sadṛça* in ähnl. Bedd.; ähnlich Benfey 1, 233 sq. über εἰκ vgl. **A.** 67., aber anders 2, 346 über *aequum* : *aç* theilen. Zu *aequus* stimmen auffallend die vll. mit dem Namen der Einzahl zshang. Ww. esthn. *ekwa*, *ökwa*, *ögwa* gerade etc. *öige* id., richtig, recht c. d. magy. *egyen* planum m. v. Abll. *egyenes*, *igyenes* eben, gleich, gerade, aufrecht, recht, schlicht finn. *hywin* und *oikein* (stammverschieden?) adv. recht, wol. Ein davon vrsch. magy. *épen* adv. eben = finn. *äpän* in zsgs. Zeitadvv. esthn. *ep* hhr? — arm. *ughigh* right, direct, just, equitable m. v. Abll. vb. *ughél* to direct, make straight, erect, improve etc. vll. von *ugh* via s. **V.** 12.

Mit **ibns** identisch nehmen wir cy. *iawn* adj. right, just, meet, lawful adv. very sbst. m. right, equity, law; ransom; satisfaction, atonement m. v. Abll. *uniawn* (*un* unus) even, straight, upright, just c. d. corn. *efan* plain, evident, nach Price vrm. = cy. *efan* fearless vgl. corn. *even* gleich-

mütig : *eun* right, just = cy. *iawn;* brt. *eeun*, *eun* gerade, aufrecht; billig, recht c. d. gdh. *ion* becoming, seemly, proper; auch praef. in der Bd. fit, worthy *ion-amhuil* (= similis, vgl. **ibnaleiks**) like, equal, the same *ionan* id. c. d. — Folg. ankl. slav. Wörter mögen unvrw. sein: rss. *javnŭĭ* pln. *iawny* offenbar, deutlich von aslv. (*φανερόν*) rss. *jav* pln. *iaw* öffentlich bhm. *jew* n. Offenbarkeit, Licht; ill. *javan* adj. berühmt *javno* adv. deutlich; vll. vrw. mit *jus* etc. s. **A.** 67., vgl. auch arm. *yayt* evident, manifest c. d. ? Pott 2, 207 faßt *iaw* als Tageslicht vgl. **U.** 5.

3. **Ibuks** adj. retrogradus, zurück, *εἰς τὰ ὀπίσω*. (Gr. Nr. 540. 2, 286. 315 sq. 1, 45. Gf. 1, 89 sq. LG. in h. v. und Vorw. IX.)

Die wahrscheinliche Verwandtschaft dieses Wortes mit **af**, *ab* wurzelt, wie auch bei **ubil** q. v. etc. in der vorgothischen Zeit; näheren Zusammenhang mit der Partikel zeigen mehrere der folg. Formen. LG. in h. v. nehmen diese Vrwschaft an, halten aber Vorw. IX Entlehnung aus fremder Sprache möglich.

ahd. *abuh*, *abah* (beide auch mit *p*), einm. *habih*, etc. aversus, perversus, sinister, improbus, protervus, asper etc. *abahon* aversari, abominari; vll. in alter Form und Bed. hhr *ippichoge* (sic) revolvat (conj. von *ippichôn*) Gf. 1, 92; mhd. *ebech* aversus, retrogradus nhd. wett. *abich*, *æwich* wett. west. *æbsch* verkehrt, albern, linkisch, link swz. *abäch*, *äch* etc. schief, abhangend, hinfällig bair. *abech*, *äffik*, *aftig* adj. *in æben* (vrsch. von *in eben* der vor. Nr.), *ächet* (wie swz. *äch*, doch kein andres Wort?) verkehrt; *gäwisch* bair. (*gáwisch*) verkehrt tyrol. link bd. (swrl. = frz. *gauche*) eher hhr und mit *ge* zsgs., als eig. *gäuwisch* rusticus ? vgl. Smllr 2, 9. Z. 130; so vrm. aus *im ächeten* opflz. *imeichĕln*, *meichĕt* verkehrt Smllr 2, 544; ferner hhr thür. *äpisch* pflz. *äpsch* kobl. *ebsch* (wie o. wett. west.) henneb. *äffig*, *äffk* etc. verkehrt; weitere oberd. Formen in West. Id. S. 2; alts. *avuh* perversus mnl. *aves*, *aefs* obliquus nnl. *aafsch*, *aafschelijk* nnd. *abel*, *abelsch* (*abasig*, sbst. *abaas*, s. **B.** 20; vrsch. von *aweise*, *awitzig* etc. Frisch 2, 435 nd. *awiesig*) albern, thöricht; *abegaike* albernes Weib vll. nicht hhr ? ags. *avoh* forte, injuste, male Gf. e. *awk* ungeschickt, linkisch etc. north. *awvish* queer; qualmish. altn. *öfugr* inversus, sinister; retro cedens; infensus; verbum infensum swd. *afvig* dän. *avet* verkehrt, linkisch. altn. *apr* asper, vgl. o. ahd. Bd., eher hhr, als zu **abrs A. 2.**

lth. *apatinnis* etc. **A.** 108. — Ähnliche Bdd. in nur zuf. ankl. Form entwickeln die slav. Zss. mit dem Prf. *o* (*paćiti* drehen, winden etc.) bhm. *opak* m. Umkehr adv. verkehrt prt. hingegen rss. *opákŭĭ* adj. *ópako* adv. verkehrt, umgekehrt, auf der unrechten Seite ill. *opak* boshaft c. d. (nicht = rss. *opásvŭĭ* bösartig, gefährlich; vorsichtig von *opasty*, *pasty*) pln. *opak*, *opaczny* verkehrt eig. und fig.; diese Wörter sind mit den esthn., aus *pahha* schlimm, abgel. Ww. für verkehrt, link unvrw. — Die arm. Partikel *apa* **A.** 108 zeugt Abll. und Zss. ähnlicher Bd., wie *apuš* stupid, silly; amazed, astonished c. d. *apšil* to be amazed etc. *apirat*, *apidat* pravus c. d.

4. **A. Iggvis, igvis, inqvis** dat. acc. du. euch beiden, beide, *ἡμῖν*, *ἡμᾶς*; **iggqvara** gen. dual. euer beider, *ἡμῶν*; **iggqvar** pron. poss. du. id., *ὁ ἡμῶν*.

B. Izvis dat. acc. pl. euch, *ὑμῖν*, *ὑμᾶς*; **izvara** gen. pl. euer, *ἡμῶν*; **izvar** pron. poss. id., *ὁ ὑμῶν* etc. *at* **vis** 2 Cor. 11. 8 = **izvis**, in einer Hs.; nach Grimm in W. Jbb. Bd. 46 vll. Aphaerese der gemeinen Aussprache; LG. in h. l. glauben es verschrieben; es stimmt

auffallend zu *vas*, *vos* und ähnl. Aphaeresen der urverw. Sprachen. (**A. B.** Gr. 1 2. A. 780 sq. Gf. 1, 571 sq. Rh. 1079 sq. Bopp VGr. §. 166-7. 332 sq.; Gl. 282. Pott 1, 113. Bf. 2, 241 sq. Gramm. übh. Vgl. **J.** 13.)

A. ahd. (nicht bei Gf.) *inch* mhd. *ench* d. acc. du. *inchar* g. du. oberd. *ink*, *inkß*, *öng*, *enk*, *ench*, *enkß* d. acc., auch *ink*, *enk* für n. pl., wie *is*, *eß*, *'ß*, *ös* etc. eig. n. du. = mhd. *ez* (ahd. *iz*, *jiz?*) für n. pl., neben *tiz*, *dös*, dessen *t* (*d*) Smllr 1, 134 aus der Endung des Zw. 2. ps. pl. erklärt. Die ob. Formen = alts. nnd. (westf., für d. acc. pl.) ags. *ink* ndfrs. (Sylf) *junk* (noch als du., n. du. *at*, *jet* westf. *gätt*, *iätt*, *ät* alts. ags. *git* altn. *it* farö. *tit*) altn. *yckr* norw. dial. *dekan* d. acc. du. alts. ags. *inker* altn. *yckar* norw. dial. *dekan*, *dokkers* gen. du. farö. *tikkara* g. *tikkun* d. *tikur* acc.; poss. ahd. *inchar* mhd. *encher* oberd. *enker* alts. *ink* ndfrs. *junker* westf. ags. *inker* altn. *yckar*.

B. d. pl. amhd. *iu* acc. pl. ahd. *iwih*, *iuwih*, *iuh*, *uuch*, *uch* etc. amhd. *iuch*; d. acc. pl. (schon früh im Gbr. wechselnd) nhd. *euch* wett. st. *auch* sw. *uch* u. s. f. alts. *iu*, *eu*, dat. auch *giu*; afrs. *iu*, *io* sat. *ju* nfrs. *y*, *yo*, *yu* nnl. *u* nnd. *ju*, *juch*, *jük* etc. ags. *eov* d. *eovih*, *eovic* acc. e. *you* altn. *ydhr* aswd. *idhr* swd. dän. *êder* (dän. *jer* s. **J.** 13). — g. pl. und poss. ahd. *iwar*, *iuwar*, *iw*, *iuw* mhd. *iuwer*, *iwer*, *iur* nhd. *euer* wett. *au* (vgl. ahd. *iuw*), *auer* poss. alts. *iuwar*, *iu* nnd. *ju*, *juw*, *juwe*, *uwe* etc. nnl. *uwe* poss., so afrs. *iuwe* strl. nnd. *juwe* nfrs. *ys*, *yons* (urspr. du.?); darneben afrs. *iemma* (*iemna*) ihr, euer, euch nfrs. *jiemme* ags. *eover* e. *your* lanc. *yer* altn. *ydhar* aswd. *êdar* swd. dän. *eder*. Im Plural ist goth. **z** verschwunden; nord. *dh*, *d* ersetzt es nicht, könnte indessen nach Gr. 1 2. A. 814 aus *dd* = g. **zd** entstanden sein. Einige exot. Vgll. s. **J.** 13.

5. **A. Id** seltenes Praefix, rück-, zurück, wieder, ab, lt. ab-. re-.

B. Ith conj. aber, δέ; und, καί bes. gegensätzlich; nun, also, οὖν; denn, γάρ; wenn, εἰ, εἰ δέ; auch γε, τε; **ith than** aber, δέ; **ith nu** nun, οὖν. (**A. B.** Gr. 2, 716. 757. 785. 3, 164. 166. 245. Gf. 1, 148. Rh. 722. Smtth. Wb. 233. Bopp Dem. 14; VGr. §. 294. S. 401. PLtt. 1, 52.)

A. ahd. *it*, *ita* prf. re-, wieder = mhd. *ite* ags. *ed* altn. *idh*, *id*; vgl. *idhull* etc. u. Nr. 7. Sonst noch Reste, wie in westerw. *idrige*, *ütriche* wiederkäuen = bair. fränk. *itrucken*, *indrücken* (*idrucke*, *iitrucke*; *iitruck* rumen = *indruck* Voc. 1482) ahd. *itaruchan* etc. mhd. *iterücken*, bei Melber (Ende des 15. Jh.) *itterichen* neben dem sonderbaren *hinderdencken*, mnd. *idricken* mnl. *idriken*, *ederiken*, (auch *eerkauwen*) nnl. fläm. *edericken*, *ericken* ags. *edrêcan* (*eodorcan*) vgl. u. a. Smllr 3, 45. Gf. 2, 435. swd. *idissla* id. — afrs. *etmal*, *eedmael*, *etmel*, *otmel* etc. n. Frist — d. i. stets wiederkehrende Zeit — von 12 oder 24 Stunden ndfrs. ofrs. strl. nnd. *etmal* id., Zeit von Ebbe und Flut ags. *edmael* (*edmelu* sacra orgia) = ahd. *itmâli* solemnia *etmâl* etc. solemnis. — nnd. *etdag* Termin. *etgroon* etc. s. **A.** 103. §. — Rh. vgl. RA. 827 stellt hhr auch alts. *etto* intervalla vgl. Gf. 1, 157, der es bei *etar* Zaun, Grenze erwähnt. — Sicherer hhr alts. *idur* wieder, wozu vll. ahd. *iternontiu* surrectura, crescens vgl. Gr. Gf. ll. c.; s. auch u. Nr. 7. Graff vergleicht hyp. *wieder*, **vithra V.** 88., das freilich nahe genug angrenzt; wir begegnen mehrmals in diesen Blättern ähnlichen räthselhaften Verhältnissen. Außerdem steht **and A.** 61, zumal durch die exot. Vgll., nahe; dazu mag sich altn. *endr* prf. adv. iterum, re- ähnlich verhalten, wie alts. *idur* : *id*, *ed*; vgl. auch ahd. *endarhaft* absolutus Gf. 2, 716.

A. Für die exot. Vgll. s. **A.** 61. 103. §.; bes. lth. lett. *at* prss. *at* slav. *od* prps. prf. *re-* = gdh. *ath* (*aith*), *adh* cy. *add*, *ad*, *ed*, *at* corn. *as* brt. *ad*, *az*, *as*; vgl. auch u. a. das abgel. cy. *etwa*, *etwaeth*, *etto*, *ettos* conj. yet, still, again. — **A. B.** Grimm u. Graff vergleichen lt. *ita*, *iterum*, die auf den einf. pron. Stamm *i* zurückweisen; vgl. Pott 1, 93. 2, 318. Bf. 2, 270 über ita, Schmidt Pr. gr. 67 über *iterum*, BVGr. §. 360 über beide vgl. u. Nr. 17. — **B.** Bopp in VGr. l. c. stellt **ith** : gr. ἔνθα und zend. *idha* id. vgl. **A.** 14; früher in Dem. 14 : sskr. *it* wenn, das er aus *ćet* wenn *net* wenn nicht erschloß vgl. VGr. §. 360 und u. Nr. 17. Über ἔνθα s. Pott 2, 265. Bf. 2, 48. 269.

6. **A. Iddja** def. prt. ivi, ich gieng.

B. hir-i! (**hiri!**) imperat. def. adverbial. komm her! δεῦρο! ἔρχου! **hiri ut** δεῦρο ἔξω; dual. **hirjats!** pl. **hirjith!** (**A. B.** Gr. 3, 246. Bopp VGr. §. 109[b]; Gl. 36. Pictet 18. Pott Nr. 23. 17. Bf. 1, 9 sq. 152.)

ags. *eode* ivit alte. *yode*, *yod* id. northumb. *yod*, *yewd* id., going.

Nach Bopps Anleitung suchen wir hier die uralte und weitverbreitete Wz. *i* ire, die sich in **B**, vll. auch in **bijands** q. v., durch Zusammensetzung erhielt, in **A** durch vollere Wortform, welche vll. eine erweiterte Wurzel, vll. ein schwaches (also zsgs.) Praeteritum, vll. auch beides darstellt. Benfey trennt **hi-ri.** Für die exot. Vgll. s. Ausführliches ll. cc.; hier nur Einiges.

sskr. zend. etc. *i* sskr. *î*, *yâ* ire sskr. *eti* zend. *aêiti* it kurd. *t'en* venghino s. Ku. St. = prs. *îyend* sskr. *yantu* lt. *eunto*; prs. *îyem* eo *îy*, *â* komm! gr. ἔω, εἶμι, ἴμεν lt. *eo*, *imus*, *ire* lth. *eimi*, *einu* ltt. *eemu* eo lth. *eit* lett. *eet* ire prss. *eit* it *jeiti* ite *perêit* venire etc. m. v. Abll. und Zss. aslv. *idą* eo aslv. ill. *iti* ire = rss. *itti* pln. *iść* (prs. *idę*) bhm. *jîti*; brt. *i* cy. corn. *ei* ibis brt. *it!* ite! und so zahlreiche Formen, die Flexion mitunter, wie die lett. etc., durch andern Stamm ergänzt; sie zeigt *a*, *é*, *az* etc. u. a. cy. *aeth* corn. *êth* ivit cy. *athu* to go, proceed corn. *âv*, *a* eo; weitere Untersuchung und Darstellung der Flexion, als hier thunlich, würde auch auf gdh. Spuren dieses Stammes führen; Pictet faßt gdh. *eath* **A.** 36 = sskr. *ita* gegangen. — alb. *éya!* (ἔγια) komme! vrm. erweit. Stamm in *étzë!* i! *étzeïñ* eo, ire. Anklänge bieten esthn. *joudma* magy. *jö* kommen magy. *jár* ire, vehi.

7. **Idreiga** f. Reue, μετάνοια. **idreigon** (auch refl. -*sik*), selten **gaïdreigon** bereuen, sich ändern, μετανοεῖν, μεταμέλεσθαι. (Gr. 2, 306. 758. 3, 407. LG. in h. v. Pott Nr. 42.)

altn. *idraz* poenitere, resipiscere, at fortryde, angre; it. omvendes; mig *idrar* thess poenitet me *idran* f. poenitentia; u. s. m. *Reue* ahd. *hriuwa* bietet nur zuf. Anklang. Grimm faßt **eig** als Bildungssuffix, hält indessen 2, 758 einen Zshang mit *idur* und somit mit **id** o. Nr. 5 möglich, wodurch sich die Bdd. der Erneuerung, Änderung, Rückkehr, Bekehrung ergeben würden; aber 3, 407 vergleicht er altn. *idr*, *idhr* n. pl. Eingeweide (woher *idraz* bei LG. ?) Eingeweide vgl. ags. *innodh* ahd. *innôdi* etc. s. **V.** 40, vll. auch u. a. gdh. *intinn* f. geistiges Innere; so würde sich etwa die Bd. Erinnerung, vll. auch in sich kehren ergeben. Wenn aber altn. *idhr* = *indr*, so passt das nicht zu den goth. Lautvhh.; vgl. u. Nr. 11. **U.** 9. In ähnlichem Sinne vergleichen LG. nhd. *Ader* = ahd. *âdara* mnhd. nnd. nnl. *âder* (oberd. auch Nerv und Eingeweide übh. bd. vgl. ahd. *inadri* etc. viscera, worüber Gr. 3, 203) ags. *ædre* swd. *åder* dän. *aare* alle fem., wie auch die einfacheren Formen altn. *ædh* id. ahd. *âda* id., linea ¿ : altn.

idhull continuus; frequens; = dän. swd. *idelig* vgl. Gr. Nr. 546. Gf. 1, 147 vgl. 148; sowol die Form, als die Bd. oft oder immer *wieder*-kehrend etc. stimmen zu Nr. 5. Dürfen wir vll. an eine Ableitung denken, die wie bair. *iderlen* Smllr 1, 27 peinigen bedeutete? scheint doch zu künstlich. Da die Begriffe exercitium, zelus, Bußübung, Reue an einander hangen, kann auch swd. dän. *id* (*iid*) m. Thätigkeit, Eifer etc. altn. *idia* f. opera, labor domesticus s. f. operari altn. swd. *idka* solere, exercere u. s. m. verglichen werden.

Exot. Vgll. finde ich nicht. Zu *Ader* lett. *âdere* esthn. *ader*, *aadrid* id. vrm. entl., doch vgl. auch magy. *ér* id., an welches die glbd. Ww. arm. *érak* prs. (*ârq*) nur zuf. anklingen mögen.

8. **Ik** krim. **ich** ich, ἐγώ. (Gr. 1 2. A. 780. 3. A. 509. Gf. 1, 117. Rh. 848. Bopp VGr. §. 340; Gl. 36. Pott 1, 144. Schmidt gr. Pron. 6. Bf. 1, 151 sq. vgl. 2, 187. 239 sq.)

ahd. *ih* (*hich*, *hic* etc.) = amnhd. alte. *ich* wett. *aich* st. *ich* sw. oberd. e. *i* etc. alts. and. nnl. anndfrs. strl. ags. alte. *ik* nnd. altn. *ek* agothl. *iac*, *iec* swd. *jag* dän. *jeg*.

sskr. *aham* (nicht = ahd. *ihha* vgl. Gr. 3, 12) ich = hind. *ham* zend. *azĕm* afgh. *za* kurd. *az* Gz. *ass* Kl. *es* Gld. (*âcz*) in Diarbekir oss. *ës* arm. *és* lth. *asz* prss. *as* lett. *es* aslv. *az*, *jaz* drevan. *gos* (= *joz*?) rss. ill. pln. bhm. *ja*, *ia* lt. *ego* gr. ἐγώ etc. s. Bf. ll. c. alb. *u*, *unë* (so *ti*, *tinë* du). Bopp stellt auch cy. *ym* brt. *am*, *em* zu *aham*, aber sie gehören eher dem Stamme *mi*, *ma* an, von dessen möglicher höherer Einheit mit *aham* wir hier absehen, vgl. u. a. brt. *id*, *oud* c. obl. von *té* du; auch ist meines Wißens cy. *ym* = brt. *en em*, *em* vann. *im* prf. der reflexiven Zww. und gehört sofern vrm. gar nicht hhr. — Untersuchungen s. ll. c.

9. **Ikkga** s. v. **saihvan** vgl. **A.** 67.

10. **Im, is, ist** sum, es, est s. **V.** 71 und v. **sijum,** wo wir jedoch diese, am stärksten in **ist** hervortretende Wz. **is** sskr. *as* auch nicht ausführlich darstellen, da die dazu nöthigen weitläufigen und verwickelten Untersuchungen Raum und Plan dieses Wörterbuchs überschreiten und nebst vielen ähnlichen in die Grammatik verwiesen werden müßen.

11. **In** prf. und prps. c. dat. in, ἐν; c. acc. in, εἰς; c. gen. wegen, διά u. s. w.; wir geben damit nur den allg. Umriß der Bedeutung; **inuh** (**inuth-this** etc.) mit der enkl. Part. **uh U.** 1, vrsch. von **inuh** ohne u. Nr. 13. **inn** prf. und adv. ein-, hinein, εἰς. **inna** prf. und adv. innen, ἔσω, ἐν-. **innana** adv. id., inwendig, innerhalb, ἔσω, ἔσωθεν. **innuma** adv. sprl. (**innumin** Rom. 7, 22) innerlich, innerst, ὁ ἔσω, ἔσωθεν. **innathro** von innen, inwendig, ἔσωθεν. (Gr. 2, 34 758. 3, 200. 203. 252; W. Jbb. Bd. 70. S. 31. Gf. 1, 287 sq.; Ahd. Prp. 10 sq. Rh. 602. 705. 849. 851. LG. in Col. 1, 29. Bopp Vgl. Abhh. 3, 22. 28; VGr. §. 373. Pott 1, 106. 150 sq. 246 sq. 261. 2, 136. 151. 310; Hall. Lz. 1840. Erg. Nr. 41. Bf. 2, 48. 269.)

amnhd. afrs. strl. alts. mnd. mnnl. ags. e. *in* = afrs. mhd. (prf.) *en* nfrs. *ijn* vgl. mhd. *in* (? s. Gr. 2, 759) nhd. *ein* prf. adv. suff.; altn. *î* swd. dän. *i* prps. prf. — In den meisten Mundarten durchkreuzt sich der Gebrauch von *in* und *an* vgl. **A.** 57 bes. alts. afrs. ags. *an* nfrs. *aon* ags. *on* altn. ndfrs. *â*. — **inn** = ags. altn. (*in*) *inn* swd. *in* dän. *ind* vgl. **U.** 8. ahd. *in* aus *inn* ? s. Gr. 2, 759. — **inna** = ags. (prf.) ahd. *inna* (ahd. *a*, *i*, *e*) mnhd. *inne* suff. — **innana** = ahd. *innana* etc. mhd. alts. ags. altn. swd. *innan* dän. *inden* afrs. *inna*, *ina*, *inne* mnhd.

innen. — Gr. 3, 203 hält ahd. *innadri* (wie *innana* etc. s. o. Nr. 7) viscera : **innathro** möglich, wenn nicht zsgs. mit *âdara,* wozu es Graff stellt. Er stellt 2, 34 hyp. unsere Nr. zu dem Verbalstamme **A. 66.**

lt. *in, intus, inter, indu, endo, inde* kret. *ἰν* Hes. gr. *ἐν, ἐνί, ἔνδον, ἐνδοῖ, ἐντός, ἔνθα, ἐς, εἰς* etc. prss. *en* in an lth. *ì* in prps. prf. lett. *ee* prf. *eekś* prps. in. cy. *yn* in, at prps. bsw. *in, en* prf., auch verstärkend, wie deutsch *in* vgl. gdh. *ain* **A.** 51. 57. ? Abll. und Zss. cy. *ynn, ynaeth, ynte* then etc. vgl. **A.** 51; wol auch *i* to; corn. *in, en* in, between *yn, ynno* etc. in brt. *enn* prps. *en* prf. vor Vocc. und Dent. *em* prf. vor Labb. *é* prps. prf. vor den übr. Lauten in, wol : prf. *añ, eñ* = gdh. *an* **A.** 57 (wie auch die deutschen, vom Stamme *a* ausgehenden Formen) : *ion, ionn, inn* in; vgl. einige Abll. **U.** 9. — arm. *en* in prf. prps., vor Labb. *em,* vgl. auch *end* etc. **A.** 61. — oss. *ei* suff. in, auf deutet auf Wz. *i* vgl. auch sskr. *i* suff. loc. — alb. Vrww. s. **U.** 9. — Schwartze vglt auch kopt. *hen, hn* in.

Bopp leitete **in** hyp. von dem (sskr.) pron. St. *i,* stellt es aber später lieber zu sskr. *ana* Wz. *a,* vgl. **A.** 57 und **U.** 9 u. s. m., wo sich denn die ganze Scala oder Ablautung *a, i, u* darstellt; die Hauptbedeutung scheint oft minder in dem Vocalwechsel, als in der consonantischen Fortbildung oder Suffixion zu liegen, mögen wir diese nun der Wortbildung, oder der Flexion zuweisen; Bspp. an vielen Orten, vgl. u. a. o. Nr. 5.

12. **Inilo** f. Entschuldigung, Vorwand, *πρόφασις, ἀφορμή.*

LG. Vorw. IX halten die Zurückführung dieses Wortes auf einen einsylbigen Stamm unthunlich und es deshalb vll. ganz fremd. Gegen letzteres spricht schon die abstracte Bedeutung; und dann sieht das Wort ganz wie eine echt goth. Ableitung von **in** aus, vgl. Gr. 2, 113. Freilich aus welchem **in** ? doch wol aus der Partikel Nr. 11, vgl. etwa alb. *ntëyieñ* entschuldigen : *ntë* in; vll. in negierender Bd., wie lt. und bisw. ahd. *in* vgl. die folg. Nr., so daß wir geradezu **in-u : in-ilo** auffaßen; vll. ist auch die ahd. Frageprt. *inu* **A.** 56 zu vergleichen, so daß wir etwa **inilo** als humoristisches Deminutiv mit Redensarten vergleichen dürften, wie „es ist ein (kleines) *ob* oder *wenn* dabei."

13. **Inu, inuh** prp. c. acc. ohne, außer, *χωρίς, ἐκτός* etc.; durch Grimm, stärker durch LG. von **in-uh** der vor. Nr. geschieden. (Gr. 1, 42. 59. 2, 775. 3, 261. 4, 799. Gf. 1, 282; Ahd. Prp. 275. Rh. 964. Wd. 1446. Pott 2, 131.)

Grimm und Graff fragen, ob für oder neben **enuh** ? Formell entspricht die ahd. Fragp. *inu* num, ecce, nam vgl. **A.** 56, deren möglicher Beziehung zu **inu,** wenn nicht Identität damit, wir ebds. g. **an** : ahd. *anu,* dessen *a* erst später oder doch unorganisch verlängert sein mag, zur Seite stellen dürften ? Frage und Exception, Privation, Verneinung stehn sich immerhin nahe genug. Abgesehen von ahd. *inu* scheint sich g. **inu** ähnlich zu **in** zu verhalten, wie die u. folg. entspr. Formen zu *an,* **ana;** wesentlich dabei scheint das mit **U.** 1. **A** zusammenfallende Suffix **u, uh** zu sein, obgleich **un U.** 7 an sich schon negierende Kraft hat; es fragt sich, in welcher Weise die Wirksamkeit dieses Suffixes hier zu denken sei? **uh** in **inuh** Nr. 11 wäre dann **U.** 1. **B,** gewiss losere und spätere Zsfügung. Wenn wir gleich urspr. Identität von **U.** 1. **A** und **B** vermuthen, wagen wir doch nicht die Annahme: wie dort **uh** die Frage des Pronomens aufhebt (viell. urspr. in Frage stellt), so hier die Position oder Immanenz des **in.** Daß eine Zssetzung die Bed. des scheinbaren Hauptthails

umkehren oder in der des hinzugetretenen aufgehn laßen könne, zeigt z. B. swd. *ut-i* in; doch scheint dieser Fall nicht analog mit dem vorliegenden.

ahd. *anu* (einmal), *ano, aano, ana, ane, una* (vgl. **U.** 7) adv. conj. prps. = mhd. *âne*, seltener *ân*, so noch ä. nhd., später *ôn*, jetzt fast nur *ône* alts. *âno* mnl. *aen, an* nnd. *âne* afrs. *ane, an, oni, one, on* nfrs. *on* altn. *ân*.

gr. *ἄνευ* etc. s. **A.** 51. oss. *ane* ohne vgl. ib. **U.** 7. lt. *in* priv.: **in-u**? s. o. 12. **U.** 7. brt. *anéz* sans, sans cela, autrement, sinon, swrl. zsgs., erinnert an *ἄνις, anya, antarâ* sine etc. **A.** 51; vgl. dort auch slav. *in, inn* : **inu**? — lt. *sine* und sskr. *vinâ* ohne können wir nur als Anklänge erwähnen. lapp. *wana, wane, wan* id. vll. zu **V.** 35.

14^a^. **Iudaia** Ἰουδαία. **Iudaius, Judaius** m. Jude, Ἰουδαῖος. **iudaivisks** jüdisch, ἰουδαικός; adv. **iudaivisko** ἰουδαικῶς. **iudaiviskon** jüdisch leben, ἰουδαΐζειν.

14^b^. **Iumjo** f. (**jumjo** öfters bei Grimm) Menge, Haufe, ὄχλος Mtth. 8, 1. (Gr. Nr. 518. 3, 472.)

Das glbd. **hiuma, hiuhma** q. v. scheint ganz unverwandt. Grimm vermuthet die Bd. plebs, Gesindel, worauf altn. *aumr* miser *eyma* laedere; dolere führen. Sonst dürften wir auch an lärmende Menge denken, vgl. altn. *uma* strepere; quati *ymja* stridere *umla* schnarchen u. s. m., wol gleicher, vll. interjectionaler oder onomatopoetischer Wurzel mit *eyma*, das eig. jammern bedeuten mag, wie denn *jammer* selbst einer vrw. Wurzel mit *a* angehören könnte, vgl. ahd. *âmer, iâmer* m. n. = mhd. *jâmer* nhd. nnd. nnl. dän. *jammer* wett. *jômer* m. alts. *iamr, giamr* afrs. *iamer* n. nfrs. *jammere* ags. *geomor* swd. *iämmer* n. altn. *ambr* n. vgl. *ambra, amra, umra* schott. *yaumer* murren *yammer* id.; lärmen; beständig über Etwas schwatzen; sodann altn. *ama* molestare etc. **A.** 53. *emja* misere ejulare *jamla* queritari; rogitare swd. *iama* maunzen; vgl. u. a. Gr. 1, 93. Gf. 1, 250. 596. Zu *aumr* gehört swd. dän. *öm* dolens, daher empfindlich, empfindsam, zart etc. swd. *ömma* schmerzen, sich betrüben *ömka* klagen *ö.* sik = dän. *ömme* sig stöhnen etc. Woher kommt swd. *ymnig* abundans, voll, reich e. d., das für **iumjo** auf die Grndbd. der *Menge* führen würde? ist swd. *m* aus einem andern Labial entstanden und etwa mit *üppig* u. Nr. 15 **e** vrw.? Läßt sich in ähnlicher Weise altn. *ymsir* varii, diversi vergleichen?

Bei der Unsicherheit der Grundbedeutung können wir nur einige noch unsichere exot. Vgll. geben. Wäre **j**, nicht **i**, der Anlaut, so möchten wir an Wz. *yu* jungere **J.** 12 denken, vgl. z. B. sskr. *yûtha* n. grex, vll. auch esthn. *jouh* Bande, Compagnie, das auch auf die erw. Wz. *yuģ, yug* deutet, indem auch **iumjo** aus **iuhmjo** enstanden sein könnte, vgl. **hiuhma** = **hiuma**; altn. *acka, jacka* cumulare steht zu fern. — Auffallend stimmt zu **iumjo** und *ymnig* gdh. *iomadh, ioma* etc. zahlreich, viel m. v. Abll. u. a. *iomain* f. Heerde vb. treiben, zunächst die Heerde, auch to toss, whirl; wozu Leo Malb. Gl. 76 sq. das malb. *ymnis, imnis, hymnis* als abgel. Adjectiv stellt, um so bemerkenswerther, wenn das malb. Wort deutsch wäre und sich unmittelbar zu **iumjo** fügte. Noch interessanter wird die Beziehung der gadh. Wörter zum gothischen, da jene sicher — wie die versch. Bedd. der Abll. zeigen — von dem Praefix *iom* = d. *um* s. **A.** 108 stammen, wodurch sich ein bisher mangelndes goth. **iuma** : altn. *um* = **iup** : *up, upp* u. Nr. 15 ergäbe, wiewol sonst eine vollständigere goth. Form zu erwarten wäre. Wir mögen somit auch nicht *iomain* mit BGl. 276 zu sskr. *yam* cohibere, ir. *iomaille* adv. ensemble mit

Pictet 55 zu sskr. *yâmala* = *yâmana*, durch *ǵam* = *yam* mit lt. *geminus* vermittelt, stellen, vgl. u. **J.** 12; auch nicht etwa sskr. *umbh* implere vergleichen. Wie jene Wörter von *iom* stammen, so von cy. *am* um cy. *aml* large, plentiful, many, frequent c. d. s. **A.** 53, wo wir es mit lt. *amplus* verglichen, das wirklich auch Bf. 2, 86 aus einer Zss. mit *am* = *amb*, um erklärt. — Ganz unvrw. ist vrm. prss. *amsis* populi **A.** 15. **a.** **d.** — Mit altn. *amr* etc. vglt Graff wol richtig sskr. *am* aegrotum esse, wol eig. stöhnen bed. und = *am* sonare, wozu Pictet ir. *uaim* son, bruit stellt, das aber = gdh. *fuaim* f. noise, sound, echo c. d. vgl. *fuair* f. a sound. Für diese Bd. passen die Vocale von cy. *iewan*, schreien *iewin*, schreiend, lärmend eher zu **iumajo.** Ob *jâmar* mit lt. *gemere*, oder gar nach Wd. 1073 mit *amarus* vrw. sei, laßen wir dahin gestellt; anders. Pott. und Benfey h. vv. — Es ist Spiel des Zufalls, daß gdh. *uimhir*, *uibhir* m. numerus adv. as many, as much c. d. *uimhreach* numerous, plentous etc. zu *uime* = *iom* und den ob. Ww. stimmt; zugleich besteht die Form *nuimhir* = cy. *nifer*, *nif* corn. *never* brt. *niver* lt. *numerus*; wiederum allen unvrw. ist arm. *hamar* numerus, enumeratio etc.

15. **A. Iup** adv. hinauf, in die Höhe, ἄνω, ἀνα-. **iupa** oben, hinauf, ἄνω. **iupana** von Neuem, ἄνωθεν. **iupathro** von oben, ἄνωθεν. (Gr. Nr. 525. 2, 758. 917. 3, 200. 254. 260. 262. 4, 789; W. Jbb. 1824 $^4/_4$. Gf. 1, 78. 160. 169; Ahd. Prp. 169 sq. Rh. 968. 1108. Pott 2, 177.)

Grimm legt ein **iupan** aperiri, tolli zu Grunde, wovon noch offen. altn. *opinn* st. ptcp. prt.; vgl. u. a. die abgel. Zww. ags. *yppan* aperire, altn. *yppa* elevare swd. *yppa* aperire, detegere etc. rfl. *y.* sig apparere, nasci dän. *yppe* anfangen, anstiften vgl. nnd. *üppen* **A.** 2.

ahd. *uf*, *ûf*, *uffa* (*a*, *i*, *e*), *ufe*, *ufin* adv. sursum *ûf*, *ufa*, *uffe*, *uffan*, (*a*, *i*, *e*) prps., letztere Formen nach Graff nur bisw. vll. als Zss. mit *an*, *in* zu nehmen; mhd. *uf*, *ûf*, *ouf*, *ûffe* nhd. *auf* früher und dial. wett. swz. etc. *uff*, alts. *up*, *uup* mnnd. *uppe* nnd. afrs. strl. ags. e. *up* afrs. mnnl. nnd. nfrs. dän. *op* ags. altn. swd. *upp*; dän. *oppe* adv. vgl. **iupa**? Zss. u. a. mit *an* ahd. *ûfan* vgl. o.; alts. ags. *uppan* ags. *uppon* (Gr. 3, 260) e. *upón* afrs. *uppa*, *oppa*, *oppe*, *opa* altn. *upâ*, dhr aphaeriert (vgl. u. exot. Vgll.) swd. *på* dän. *paa* auf etc. — ahd. *uf-in* altn. *upp-î*; ahd. *uf-fan* alts. *uppfan* vgl. ags. *up-of*; ahd. *uf-zi* ags. e. *up-tô* vgl. swd. *upp-åt* u. s. m. — Abll. afrs. e. *upper* comp.? afrs. *uppir*, *upur*, *uper* über vgl. nnd. *üpperst* swd. dän. *ypperst* supremus und = *ypperlig* eximius.

Bei esot. und exot. Vgll. müßen wir **uf** u. **B** so viel möglich unterscheiden, was nicht immer geschehen ist; die Möglichkeit einer älteren Einheit oder doch naher Vrwschaft beider Stämme leugnen wir darum nicht. Das von Graff vgl. **auhuma A.** 71 kann höchstens bei **uf** berücksichtigt werden. Um Sonderung und Vergleichung übersichtlicher zu machen, stellen wir letzteres nebst Zubehör hier an.

B. a. Uf, ub,-uh prf. prps. c. acc. & dat. unter, ὑπό. (Gr. 2, 770 sq. 902. 3, 253. 259 sq. 264 sq. 4, 789. 791. Gf. 1, 78 sq. Rh. 978. Citt. für ex. Vgll. bei **b.**)

b. Ufar prf. prps. c. acc. & dat. über, ὑπέρ. **ufaro** adv. darauf, darüber, ἐπί, ἐπάνω etc. **ufarassus** m. Überfluß, περίσσευμα. etc. **ufarassjan** mehren, überflüßig machen, περισσεύειν; überfließen, id. ὑπερπλεονάζειν. (Gr. s. **a.** 2, 1003. 4, 789 sq.; Gf. 1, 78 sq.; Ahd. Prp. 156. Rh. 1108. Bopp VGr. §. 87-8; Gl. 49. 50. Pott 1, 109. 2, 175. 241 sq. Bf. 1, 284. 2, 348.)

c. Ufjo adv. (?) überflüßig, *περισσόν*. (Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Dz. 1, 56. 292.)

a. Vgl. ahd. *oba, opa, obe, ob, op* adv. prps. super etc. = mhd. *obe* prf. *ob* prps. nhd. *ob* prf. prps. bes. oberd. prps. afrs. *ova* prps. ags. *ufa*? nicht bei Gr. 2, 771, wo dagegen *ofmôdig* = *ofermôdig* erwähnt ist; altn. *of.* — ahd. *obana* etc. super, insuper, desuper etc. = mhd. *obene* nhd. *ôben* alts. *obhana* desuper *obhan* ags. *ufan* supra ags. altn. *ofan* deorsum (altn. *ofan-á* supra) swd. *ofvan* dän. *oven* oben, über; Zss. u. a. afrs. *bova* supra = mnnl. *boven* nnd. *baven* ags. *beufan, bufan* e. *a-bove.*

b. ahd. *ubar* (*u, hu, o; b, p; a, i, u, e*) adv. prps. = mnhd. *über* und prf., auch bes. oberd. prps. *ober*, letzteres nach Gr. 2, 774 vll. von ahd. *obaro* adj. = mnhd. *ober* ags. *ufera* swd. *öfre* dän. *övre* u. s. f.; alts. *obhar, obar* nnd. *over, öwer, aver, awer, äwer* (*böwer* etc.) nnl. afrs. dän. *over* afrs. *ovir, ur* nfrs. *oer* ndfrs. Sylt *aur* ags. *ofer* e. *over, o'er* altn. *ofr* prf. *yfir* prf. prps. swd. *öfver.*

B. a. b. Daß **uf** zu **ufar** gehört, zeigt die goth. Form und das gleiche Vh. von lt. *sub* (vgl. *subter, subtus*) : *super*, gr. *ὑπό* : *ὑπέρ* etc. s. u. und vgl. **U.** 9. Aber bei der Vgl. der übrigen deutschen Sprachen macht der entgegengesetzte Sinn der Wörter **a** zu schaffen, deren *o* : hd. *u* in **b** keine Trennung begründet, jedoch nicht ganz unbeachtet gelaßen werden darf. Daß einem ags. *ufa, of* nicht goth. **uf**, sondern **auh** entsprochen habe, läßt sicht wol denken, obgleich ags. *ufemest*, das nebst dem Comp. *ufera* superior hierher gehört, der Bd. nach = g. **auhumists A.** 71 ist. Ebenso wenig nehmen wir mit Gr. 2, 771 bei ahd. *oba* etc. eine Verderbniss aus *obar* an, wenn auch die erweiterte Form vorzugsweise geeignet erscheint für die höhere Instanz des nicht von Grund aus, sondern nur nach dem Gesichtspunkte des Beschauers oder nach Anfang und Ende der Bewegung (vgl. Schmidt Pron. gr. 79 sq. Gr. 3, 253. Bf. 1, 284) verschiedenen, urspr. Einen, wechselseitigen Verhältnisses von *oben* und *unten*, auf und ab, hoch und tief; mehrere Sprachen werden analoge Bezeichnung beider Pole durch Einen Wortstamm bieten. Wir sehen z. B. **A.** 20 in der häufigen Erweiterung der Partikeln durch ein suffigiertes *-r* (das indessen dort vll. ein andres ist, als hier?) einen späteren Process. Auch berührt Grimm später jene Vermuthung nicht mehr, sondern nimmt lieber eine Begriffsverschiebung an 3, 253. 4, 789. Er macht auf goth. **ufbrinnan** excandescere aufmerksam, worinn „bereits der geringe Beginn des Aufsteigens" liege; **ufsvalleins** 2 Cor. 12, 20 scheint vollends unserer *Auf*schwellung gleich gedacht; vgl. auch u. *summus, sus* etc.: *sub, ὕψος* : *ὑπό* u. dgl. m., wo auch in den zu **uf** geh. exot. Vergleichungen die Bd. des Oben wenigstens ohne Vermittelung des suffig. *r* zu entstehn scheint, freilich bei andrer Suffixion.

c. Ebenso scheint **ufjo**, wie auch Grimm bemerkt, aus **uf** in der Bed. von **ufar** entstanden, gleichwie aus diesem **ufarassus**, und aus *über* die analogen wett. *übrig* und *überenzig* abundans, superfluus. **Ufjo** scheint ursprüngl. sbst. ntr.; vll. weist der goth. Eigenname **Ufitahari** (**Auftahari**? s. Grimm in Haupt Z. III. 1. S. 147 sq., wohin ich übh. nachträglich verweise) Mon. Neap. auch auf ein Zw. **ufjan** hin, vgl. etwa ahd. *ufôn* etc. **A.** 82 : **uf** o. **A.** Gewöhnlich vergleicht man **ufjo** mit ahd. *uppa* vanitas etc. *uppic* vanus, inanis = mhd. *üppec* nhd. *üppig*, in der Lausitz *oberhalb* bd., dessen ältere Bd. jedoch weniger passt; swd. dän. *yppig*, wie nhd. bd., wol entlehnt, da die Labialstufe nicht passt —

doch nicht : altn. *buppi* vir fastuosus? Indessen auch e. *uppish* hochmütig. Dagegen entspricht vll. organisch dem hd. *uppic*, wenn dieses urspr. aufgeblasen bedeutet, swd. *yfvig* von *yfvas* sich aufblasen eig. und flg. ¿ = altn. *yfas* irritari, indignari *yfa* refricare; irritare; diese altn. Ww. hangen mit den von Graff verglichenen altn. *ubbi* trux (hirsutus) *oppa*, abominari zusammen vgl. *yfr*, *yfinn* indignabundus; hirsutus *ufinn* = *ubbi*. Sicherer hat sich **ufjo** erhalten in sard. *a uffa* im Überfluße it. *a uffo* auf fremde Kosten vgl. Dz. 1, 292; auch wol hhr sp. *à ufo* nach eignem Kopfe; während sp. pg. *ufano* (bei Diez pg. *oufano*) eitel, lustig prov. *ufana* Pracht, Stolz mehr an *üppig* erinnern, und nprov. *oufanu*, geschr. bei Avril *oouphànoux*, wenn hhr geh., an swd. *yfvig* bouffant.

B. Exot. Vgll. sskr. *upa* prf. prps. nach Bopp ad, zu bd. steht von beiden Bdd. von **a** gleich ferne; doch mögen wir nicht mit Graff auch sskr. *api* super herbeiziehen, da formell *upa* und das daran gekettete *upari* zend. *upairi* super nach Form und Bed. vollkommen zu **b** passt. Dazu, doch ohne *u*, prs. *èber* gew. aph. *ber* id. ¿ : (*bryn*) alto; nach Schwartze hhr auch arm. *vér*, *gér* id., andre Möglichkeit s. **V.** 63. Sollte vielmehr arm. *bari* bonus, eximius, pulcher = *bar* sehr gebr. Praefix hhr gehören? Vgl. dann *barʒhr* altus; excelsus, eximius; wir kommen indessen später **B.** 8. 27. auch zu andern Vgll. beider Wörter. — gr. ἰπερί = ὑπέρ, letzteres aus *sa-upari?* s. u. Vll. stimmt oss. *barzond* (hoch Sj.), *birzund* Höhe zu den aph. prs. arm. Wörtern; anders Pott 1, 124. Bopp vermuthet auch in lth. *per* eine Aphaerese, wie sie allerdings in diesem Sprachstamme öfters vorkommt; aber wir werden später wahrscheinlicher finden, daß es, wie preuss. *per*, zu einer andern Partikelreihe gehört. Die von Mielcke angegebene Bd. *über* gilt meistens als trans, πέραν, ultra, nimis, vgl. lt. *per*, *prae* sehr; sonst entspricht es besonders dem lt. *per* und dem nhd. *ver;* prss. *per* = *ver*, *vor*, *für*. Doch spräche für jene Aphaerese die sicherere, ebenfalls von Bopp und hyp. von Pott für slv. *po* angenommene des lth. *po* prps., selten prf., dessen Hauptbed. *unter* = g. **uf** (sskr. *upa* formell näher) scheint. Es entspricht auch oft den d. Praepp. *nach*, *zu*, in *porit* übermorgen auch *über*, doch wol eig. *nach* bd. Wir halten es identisch mit dem Praefixe *pa*, das Mielcke durch unter, zu, auf, übersetzt. Dazu prss. *po* unter prps. prf., selten *pa* prf.; lett. *pa* bezeichnet nach Angabe und Beispielen Rosenbergers als prps. c. acc. Bewegung ohne bestimmte Richtung, wol richtiger örtliche Berührung, den Localcasus umschreibend; c. dat. zu, nach (secundum); zur Zehnzahl zählt es die Einer zu; als Praefix entspricht es vorzüglich beim Nomen dem lat. *sub* unter, auch in *sub*-frigidus etc. rss. ill. pln. bhm. *po* prf. prps. über, nach etc., poln. auch unter bd.; außer demein seltenes und altverwachsenes *pa* prf.; *pod* (vgl. *nad* : *na* **A.** 57) unter etc. Vgl. eine andre Meinung über diese Partikeln **A.** 108. **A.** Lth. *opus* weichlich wagen wir nicht zu *üppig* oder **ufjo** zu stellen.

Gewiss dürfen wir lat. *sub*, *subter*, *subtus*, *super*, *supra* etc. — deren Labialwechsel an **iup** : **uf** mahnt, aber nicht hinreicht, um *sub* nach Pott und Benfey, gar mit sskr. *upa*, zu **iup** zu stellen — und gr. ὑπό, ὑπέρ dial. ὑπειρ, ὑπερρ die alte Endung *i* verrathend, u. s. m. nicht von unserer Numer trennen, obgleich hier ein sonderbares, verm. aus einer anderen Partikel entstandenes *s* (gr. sp. asper) vorgetreten ist, das wir nicht mit Grimm im Gothischen abgefallen glauben; ob es auch in *saepe* : **ufta**, *sine* : **inu** erscheine, laßen wir dahin gestellt. Swrl. identisch, aber gleich räthselhaft (vgl. Pott 1, 109) ist prs. *seber* supra, altus neben

dem ob. ***eber***; **vgl.** ***es, si*** **U. 12,** wie z. B. arm. ***i vér*** above das Ablativpraefix hat. — Pott l. c. stellt hyp. zu *upa* lt. *ob*, richtiger ebds. zu *abhi* vgl. **A.** 108. lt. *aperire* gehört nicht hhr.

Es fragt sich nun, wie o. bei **uf**, ob nicht *sub* und *ὑπό* wenigstens in Abll. ohne das nach Benfey comparative *r* auch die polare Bed. auf, über zeigen. *ὕπατος* (Bf. 1, 285) als Oberster, Oberer kann als superlative Steigerung gelten, die so wenig, wie die geringere in *ὑπέρ*, auch im Positiv die Bd. *oben* gerade nöthig machte. Das Selbe gilt von lt. *summus*, wenn es aus *submus* entstand, wie Förstemann Comp. 18 annimmt; Pott 2, 59 legt ein *supimus* = *supremus* zu Grunde. Schon auffallender ist *ὕψος*, das sich näher an *ὑπό*, als mit Pott 1, 88. Bf. 1, 283 vgl. **A.** 71 an sskr. *uććа* fügt. Nach Pott zeigt *sub* die Bd. hinauf = von unten in *sursum*, *susum* aus *subversum* und in *sus* aus *subs* (aus comp. *subis?*).

alb. *për* ist ungf. = lth. *per* und zugleich = gr. *περί*, somit zu diesen zu stellen; bisweilen bedeutet es als Praefix *unter*; die Bed. *über* Xylander 73 finde ich durch dessen Wörterbuch nicht bestätigt; in vielen Zss. aber ersetzt es andre Praepositionen, so auch in *pertéïñ* über, jenseits vgl. *téïñ* vorwärts *téïñmë* (*ñ* = *γ*) jenseits. Zu diesen Zss. aber rechnen wir nicht das mit dem lt. *super* identische *sipër* oben, auf, über. *mpi* (*μπι*, *mbi*) auf, über, in, wenig vrsch. von *mpë* auf, in, von, stellen wir zu *ἐπί* sskr. *api* vgl. das **B.** 32 Angeführte.

16. **Ius** adj. in comp. **iusiza** *visan* beȝer sein, *διαφέρειν* Gal. 4, 1. **iusila** f. Erleichterung, remissio, quies, *ἄνεσις* 2 Cor. 8, 13. (Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Gött. Anz. 1836. St. 9. Gf. 1, 486.)

LG. geben **ius** durch „begünstigt, dem etwas leicht wird", Grimm **iusiza** durch melior, liberior, potior. Letzterer vergleicht ahd. *ôsan* haurire und altn. *ysja* grassari s. **A.** 73. §[a]. — wornach **ius** etwa vacans negotiis? — und ferner hyp. *eysa*, *ysele* s. **A.** 9 als remissio ignis (doch gar zu specielle Bd.!); aber endlich auch die Part. **us U.** 12, wofür **iup** : *up* o. Nr. 15 lautlich spricht. Er hält auch Vrwschaft mit den Eigg. *Usipi*, *Uslar*, *Usingen* (Fluȝ *Us*) möglich. Gf. l. c. erinnert bei ahd. *ustinon* fungi *ustri* industria (vgl. **A.** 99) enantiosemisch an **iusila**. Ist eine Verbindung möglich mit *at-usi* etc. **A.** 74? das freilich eher abgeleitet, als zusammengesetzt scheint.

Für exot. Vgl. haben wir somit allzu vielen Raum. Vgl. u. a. mehrere Ww. **A.** 74; etwa auch cy. *aws* m. challenge *awsaidd* adj. weich, reif (Obst); weich, schwach (Sinn); Richards gibt beiden Ww. Bewegung als Grundbedeutung.

17. **Is** krim. **ies** m. **ita** n. pron. 3. ps. er, *αὐτός*; die flect. Formen gibt die Grammatik; mit **ei E.** 1. **izei, ize** pron. rel. indecl. welcher, *ὅς*. (Gr. 1. 2. A. 785. 3, 14. 22. Gf. 1, 37 sq. Bopp Dem. 7; VGr. §. 157. 360 sq.; Gl. 37-8. Pott 1, 97. 202. 2, 151. 169. Schmidt Pr. gr. §. 5. Bf. 1, 1 sq. Vullers I. l. prs. 1, 88.)

ahd. *ir* bisw. *her* m. *iz* bsw. *ez* n. = mnhd. nfrs. *er* m. mhd. *ez* n. nhd. *eß* (*es*) n. wett. *hêñ* st. *ë* sw.; n. *îñß* st. *ëß* sw.; alts. afrs. nnd. ags. e. *he* m. alts. nnd. nfrs. e. *it* n. afrs. *her* m. gew. wie mnl. strl. *hi* afrs. ags. strl. *hit* n. afrs. mnnl. *het* n. afrs. nnd. nfrs. *et* n. nfrs. nnl. *hy* m. altn. *hann* swd. dän. *han* m. altn. swd. *hon* dän. *hun* f.; über einen möglichen Rest von **is** s. **E.** 1. Das unorganische (nach Gr. 1. 2. A. 794), vll. durch Vermischung mit dem Stamme **hi** q. v. entstandene nnl. *h* zeigt sich noch in vielen Formen außerhalb der streng hd. Mundarten; über die nord.

Formen finde ich nirgends genügende Aufklärung; dem *s* läßt sich smrl. wett. *ŝi* vergleichen.

Dass sich in wett. *gibt-s-ĕsĕ* bair. *gitt-s-ls* — nach Smllr 1, 121 *giebt es* **sie** — neben dem glbd. *gibt-s-ĕrĕ*, *ĕrĕr* (*ĕrĕr* = *ihrer*), gibt es ihrer, ältestes **ize** = ĕsĕ g. pl., wie in ĕrĕ ahd. *iro*, erhalten hätte, wäre höchst merkwürdig, ist aber schwer glaublich, wiewol heutige Mundarten mehrere solcher Reste über die Documente der alten Sprachen hinaus erhalten haben. So auch hier ndfrs. *jat* dual. pron. 3. ps. nom., in cas. obll. *jam*; läßt sich auch in ob. *is*, ĕsĕ eine Dualform vermuthen, welche die oberd. Mundarten anderswo in pluraler Bd. erhalten haben, vgl. o. Nr. 4? So bair. ĕs sie n. acc. pl. 3 gen.; bair. *is* f. ea, sie im Gegensatze zu *er*, ist vrm. das ntr. *es*, wie der Mann auch nnd. (Itter) von seiner Frau *et* sagt.

Einige exot. Bspp. des pron. Stammes *i* : lt. is, id, *im*, *em* acc. Fest. *idem*, *ibi* etc. gr. *ῑ* (*ῑ*?), *ἰν*, suff. *ι* vgl. **E.** 1. — gdh. *e* is *i* ea nach Bopp hhr, eher mit *se*, *si* id. zu Stamm *sa*, wie viele Formen, in welchen urspr. *s* durch Aspiration verstummt; wir kommen später darauf zurück. aslv. *i* is = lth. *jis* etc. zu dem Relativstamme *ya* nach BVGr. §. 252 sq. alb. *aî* er *i* (*i* = *hi*?) sui, eos *e* ihr etc. wol hhr. — sskr. (ved.) *im* eum *it* eig. ntr., enklit. Partikel vgl. *ittham* so *ćet* wenn *net* nisi (s. o. Nr. 5) = zend. *nôit*; sskr. *id-am* hoc *ayam* hic *iyam* haec *iha* hier zend. *idha*, *ithra* id. sskr. *iti* = zend. *itha* lt. *ita*; sskr. *itara* ander : lt. *iterum* u. s. v. zend. *aêm* hic *îm* haec (sskr. *ayam*, *iyam*) prs. *în* hic; arm. *i* kommt in vielen Pronom. vor, nähere Bezeichnungen unseres Stammes überlaßen wir hier Kundigeren. Derselbe steckt auch vrm. noch in kelt. u. a. Partikeln.

18. **A. Itan** st. **at, etum, itans** eßen, *ἐσθίειν*. **afetja** m. Fresser, *φάγος*.

B. fra-Itan st. prt. **frat, fret** Luc. 15, 30 vgl. Gr. 1, 57 gegen LG. u. a., **fretum** freßen, *κατεσθίειν*, *καταφάγειν*. **fraatjan** veratzen, verfüttern, *ψωμίζειν* 1 Cor. 13, 3.

C. uz-Etin d. sg. von **uzeta** m. oder **uzeto** n. (Eßgeschirr) Krippe, *φάτνη*. (**A-C.** Gr. Nr. 277-8. 1, 57. 3, 433. Myth. 485 sq. Smllr 1, 100. Gf. 1, 524 sq. Rh. 717. 764. Wd. 647. BGl. 6. 34. Pott Nr. 176. 2, 255; Ltt. 1, 59. Bf. 1, 246 sq. Vgl. **A.** 103.)

A. st. Zww. ahd. *ezan*, *ezzan* etc. = mhd. *eȥȥen* pc. prt. auch nhd. ldsch. *geȥȥen* nhd. *eßen* pc. prt. *gegeßen* aus amhd. *geȥȥen* wett. *geßen* edere; alts. ags. *etan* afrs. altn. *eta* afrs. strl. *ita* nfrs. *ytten* nnd. nnl. *eten* pc. prt. *geten* e. *eat* swd. *äta* dän. *æde*. Sw. Zww. s. **A.** 103.

B. st. Zww. amhd. *freȥȥen* mhd. auch *vereßen* = nhd. *freßen* nnd. nnl. *vreten* ags. *fretan*; sw. Zww. e. *fret* in vielen abgel. Bdd.; dän. *fraadse* swd. *fråssa* freßen — vgl. *id-issla* o. Nr. 5 und u. §ᵃ, wenn nicht *ss* aus *ts* — neben *fräta* st. id. und = e. *fret*; vrm. hhr der afrs. Krankheitsname *fretma*; transitiv bair. *fretzen* = *etzen* weiden vgl. ahd. *frezo* depasco *fraztot* depasti estis Smllr 1, 623.

B. Anm. Daß e. *fret* auch eingraben, d. h. wol doch zunächt *ätzen*, bedeutet, berechtigt nicht, mit Schmeller bair. *freden*, *fre'n* jäten, umgraben zu vergleichen. Auffallender, aber auch nur zufällig, stimmen die Bdd. der e. *fret* zu dem hd. Stamme *frat* vgl. mhd. *vrat* bair. *fratt* (*frad*), *frattig* saucius, wund gerieben; Voc. 1618 bei Smllr unterscheidet *frad* exulceratus und *frat* fracidus (zuf. ankl.), rancidus (halbfaul) : ahd. *fratero* putri, das ich bei Graff nicht finde. ahd. *freti* livor (vulneris) = mhd. *vrate*, *vrete* f. ahd. *fratôn* mhd. *vraten*, *vreten* bair. *fratten*, *fretten* sauciare,

ig. feilen; vrëten auch plagen bd., wie bair. swz. sich fretten (vreten) ch abmühen, zufällig wie e. fret, obwol Smllr auch bair. fretzen vergleicht. Daher frz. frotter it. frottare reiben, nach Dz. 1, 323 zu afrs. ra-frotha Beinwunde, das Rh. 768 zu freti s. o. stellt. Folg. Ww. dürfen ir schwerlich trennen : e. froth Schaum = schott. fraeth (ae, ea, ee) ltn. frodhu dän. fraade swd. fradga f. vgl. nnd. frathem, fradem, fraden them fraam Brodem frâmen ausdünsten etc., die doch nicht zu brodem hd. brâdem gehören? Demnach wäre nicht sowol reiben, sondern aufschwellen, ebullire die Grndbd. von vrat, also auch nicht lt. frio, frico rw.; ob it. fretta Eile mit Ziemann (Diez?) zu vrat gehöre, bezweifeln ir, da auch frettare mit dem Schiffsbesen kehren auf frictare deutet.

C. Vgl. altn. iata f. gen. iötu Krippe (Gr. 3, 433). Nur formell vgl. id. urazata, urazta obesas nhd. Indsch. ûrez, ûrĕß, ôrĕß übersättigt, berdrüßig u. s. v. bair. wett. ureß gw. pl. ureße west. urze pl. henneb. rs, ôrz m. swz. ursi n. — vb. ursen hess. orzen (o, ô, û) — nnd. ort, tels s. Br. Wb. e. orts (nicht · gdh. ord Stück) Überbleibsel des Futters, er Speise. Für die Abl. von urazata etc. führt Smllr 1, 100 auch swd. pland. oätt ekelhaft an. Vgl. Vilmar l. c. 98 sq.

A. sskr. ad edere, comedere arm. utél to eat, consume, fret, corrode d. utést s. **A.** 103. utich, utig Nagethier, wie Holzlaus, Wurm etc.; äulniss (arm. t häufig aus ält. d). lt. edere (esse), esus, esca gr. ἔδω, ἔδω, ἐσθίω (Näheres bei Pott und Bf. ll. c.); ἆσαι, ἄσειν, ἄμμεναι, μεναι etc. s. Bf. ll. c. lth. edmi, edu, edziu inf. ěsti lett. êmu, êst eßen = prss. ist, istai, istwe, istwei inf. iduns pc. act. ideiti imperat. pl. idis dai, idin) cibus lth. priěsti sich befreßen vgl. **B**; aslv. jamy edo = rb. jadem ill. jedem rss. jem bhm. jím pln. iem, inf. aslv. jasti pln. idz = rss. jesty bhm. jísti ill. jesti; rss. jedá, (aslv.) jady f. ill. jedilo n. n. iadlo n. Speise u. s. v. gdh. ith to eat, gnaw, devour, corrode, consume c. d.; bei Pott 13 auch ir. uaidh eßen. bask. yatea, yan eßen yate ma) (bonne) chère yatequea banquet yantordua repas yanharia nourrire, subsistance yanbidea appetit u. s. m.

§ª. Mehrfach erscheinen Formen mit ausl. Sibilanten, oft in wurzelafter Weise, aber schwerlich alle nach Einem Maße zu meßen; vgl. gdh. gael. obs. und ir.) ios to eat, dine iosadh m. eating cy. ysu to eat, gnaw, vore, consume. Selbst im Deutschen vgl. o. die nnrd. Ww. und ags. æs iben æt cibus vgl. nnl. âs n. Speise, Lockspeise azen mit Aas (Aaß?) ödern; speisen, mästen übh. vgl. ahd. asen Gf. 1, 481? Swrl. ist hier der egriff cadaver = anhd. nnl. nnd. âs mnl. aes swd. as swz. nôs (proth. n) le n. auf die oft daraus bestehende Lockspeise und weiter auf Futter etc. bergetragen, wie umgekehrt in swd. âtel m., das beides bedeutet, ähnlich n. aadsel n., wenn hier nicht die Bd. der Fäulniß zu Grunde liegt vgl. arm. utig und Ähnliches in andern Sprachen; âs cadaver scheint fremd d aus âwes etc. zsgezogen s. **V.** 85. **b.** γ. — ¿lat. est, esse etc. nicht aufzufaßen, wie esca, das Pott Nr. 284 und 2, 482 — Näheres bei 1, 221 — nebst dem zsgs. vesci, vescus zu sskr. aç comedere, frui ng. auch occupare, concervare) âça m. in Zss. cibus stellt; vgl. BGl. h. . Pictet 64, der ir. es Nahrung dazu stellt; über comêsum, comêsor neben mestus etc. s. BVGr. §. 101. Einer Nebenform as, welcher auch esca gehören würde, gehört vll. nach Pott l. c. sskr. âsya n. os, facies nebst ôs. Wz. aç mag auch mit der verbreiteten, Schärfe, Spitze bd. Wz. ak, etc. zsfallen. Über die Vll. durch desiderative Abl. und durch Zss. darauf

gebildeten Wzz. sskr. *bhax*, *ǵax* eßen u. s. m. s. Bf. 1, 221 sq. 2, 211 sq. 345; über gr. *θίασος* Pott Nr. 284, anders Bf. 2, 275. Zu *aç* mit Pott l. c. prs. *ās* cibus, pulmentum; Gazoph. gibt (*tás*) cibus, Dialektform, wie u. a. bei den Ww. **A.** 47; auch (*tás*) id., vll. zsgs., wie etwa auch (*ghdà*) id. zu Wz. *ad?* Außerdem hat das Persische das entl. arab. (*ākl*) das Eßen u. dgl. m.; dieser semit. Stamm selbst scheint urvw. mit sskr. *aç* = *ak* : hbr. אָכַל chld. אֲכַל syr. *ekal* arab. *a'kala* edere. arm. *ǵaś* cibus prandium m. v. Abll. gehört zu sskr. *ǵax*; daher u. a. *ǵaśél* to eat, to dine *ǵaśak* gustus, sapor etc. = prs. *ǵâśeni*; weitere Vgll. s. u. a. bei Pott Nr. 341 Wz. sskr. *ghas* comedere, woraus er *ǵax* s. o. redupliciert annimmt; wenn *ghas* zsgs. ist, führt es auf die o. verm. Form *as* = *aç*. Zu diesen Wzz. stellt sich vrm. auch magy. *eszom* edo *enni* edere; über den vll. urspr. zsgs. esthn. Stamm *söd*, *sö* s. v. **saths**.

B. Zu *freßen* stellt Dz. 1, 318 it. *frizzare* beißen. — Dem e. *fret* entspricht der gdh. Stamm *friot* (*t*, *th*, *gh*), abgk. *frio* z. B. *friot* m. a fret, a fit of fretfulness *friotach* fretful *friogh* sharp etc. Indessen machen ausgedehntere Vgll. die Urvwschaft dieser Wörter mit *freßen* zweifelhaft; vgl. u. a. **F.** 49 über cy. *ffraeth* etc. Wiederum andrem Stamme gehört brt. *freûza* confringere c. d.

C. Die Namen für Krippe, wie frz. *mangeoire* u. dgl., sind häufig ähnlich gebildet. Für unseren Stamm vgl. lth. *edziôs* f. pl. Krippe, Raufe = bhm. *jesle* ill. rss. *jásli* pl. f. *jasle* sg. n. pln. *iasła* n. *iasły* m. f. (bes. biblisch) dakor. *ésle* (*jasle*) f. pl. magy. *jászol* (esthn. *söim* : *söima* edere). gr. *φάτνη*, *πάτνη*, *πάθνη* stellt Bf. 2, 72 zu **fodjan** q. v.

19. **Iftuma** adj. sprl. posterus in **iftumin** *daga* am folgenden, nächsten Tage, *τῇ ἐπαύριον*. (Gr. Nr. 540. 1, 45.)

Die Verwandten nach Grimm s. o. Nr. 1. **A.** 108, wo bes. das parallele **aftuma**, von welchen sich vll. **iftuma** erst später geschieden hat. Benfeys Vgl. (1, 283) mit *ὕστατος* sskr. *uttama* beruht auf dem Druckfehler **istuma** bei Gr. 2, 152. — Vgll. s. **A.** 108.

U.

1. **A.** **U**, **uh** enklit. Fragpartikel. (Gr. 3, 753 sq. 758. 760.)

B. **Uh**, **'h** (**h** gw. vor **th**, selten vor **l**, **s**, **k** mit diesen Lauten assimiliert) enklit. Partikel, gew. = lt. *que*, und; auch quis*que* etc. fragende Pronomen und Partikeln in bejahende wandelnd; sodann wie lt. *ce* an Demonstrative gehängt. Über ein irrig angenommenes **uhthan** s. Gr. 3, 14. (Gr. 2, 23 sq. 270. 3, 23 sq. 33; W. Jbb. 1824 $^{1}/_{4}$. Bopp VGl. §. 395. 398. 401-2; Gl. 116. Pott 2, 264. 319 sq. Bf. 2, 148.)

A. Grimm vergleicht hyp. ahd. *a* in *ihha* egomet Gr. 3, 12 und gr. *οὐ*, so wie übh. das *u* in den Fragpartikeln gth. sskr. *nu* q. v. etc. vgl. **I.** 12-13.

(**A.**) **B.** Reste von **uh** in ahd. *noh* etc., wovon später; nach Grimm auch vll. in den mhd. Partt. *eht*, *et*, *ot*; vll. auch in mnl. *sommech* = nnl. *zommig* nnd. *somig* quidam, worinn wir lieber mit Grimm selbst 3, 10 Ableitung annehmen.

Grimm in W. Jbb. l. c. vergleicht hyp. **uh**, **eh** (so) mit dem lt. Fragepraefixe *ec*, so wie mit gr. *ἐκ*, **uzuh** Luc. 6, 45. gls. als umgekehrtes *ἐξ*. Später Gr. 2, 23, und so Bopp, mit lt. *que*, *-c*, *-ce* gr. *κε*, *καί*, so daß **uh** aus **hu** — vgl. v. **hun** — umgesetzt wäre, wie *et* : *τε*, eine wol

[illegible] mechanische Erklärung, ohne welche ob. Vgll. doch wol bestehn können. Vgl. u. a. **nih** = lt. *nec, neque* g. **svah** = lt. *sic* g. **hvazuh** = lt. *quisque* g. **soh** aus **sauh** wie *hic* etc. Bopp stellt ferner **uh** = lt. *que* = sskr. zend. *ča* (und, aber, denn) enclit. vgl. sskr. *čit* encl., vrm. auch gr. *τε* aus *κε*, und aslv. *že* (= sskr. *gha* Mikl.) prt. encl. aber etc. bd. und ähnlich auf die Interrogativen wirkend, wie **uh** und que; Weiteres s. ll. c. Vll. entspricht zunächst lt. *ac*? s. **A.** 39. **J.** 3. Zu slv. *že* rss. pln., ähnlich bhm. *že, ž* auch; aber; conj., aber poln. in dieser Bd. und als Fragepart. vgl. o. **A.** nur Suffix, sonst als conj. daß, weil hd. vgl. *iž* bhm. *že* lth. *už* daß s. **A.** 101. u. Nr. 8. Zur Vgl. kommen für **A** und **B** auch : lth. *gu, gi, g* prss. *gi, ga* vgl. **A.** 56, Fragepartikeln, die an Pronomen und Pronominalpartikeln angehängt werden; Mielcke übersetzt *gi* auch durch doch, aber, denn. Die Media stimmt zwar nicht ganz zu unsrer Nr., auch nicht zu *k* des lth. Fragpronomens; aber ähnliche Unterschiede zeigen sich auch im gth. **h** : **hv** sskr. znd. *č* : *k, kv* slv. *ž* : *k* u. s. f. Ein mehrfach fungierendes Suffix *k* bedarf noch weiterer Untersuchung. Ähnliche Partt. und Suffixe zeigen auch die finn. Sprachen : esthn. *ka* etiam, enklit. *ke* (*eke, ike*); die Fragesuffixe finn. *kin, ko* (*k, g* und *o, ö* phonetisch wechselnd) magy. *ek, é*; lapp. *ke, k* etc. encl. wandelt, ganz wie **uh**, fragende Pronn. in bejahende vgl. *quis : quisquam*, und verstärkt die Demonstrative, wie lt. *ce*. Manche dieser Partikeln stimmen beßer zu **hun** q. v.

2. **Ubizva** f. (**ubizali** Cod. arg. st. **ubizvai** von jüngerer Hand) Halle, *στοά*. (Gr. 3, 427; RA. 549. Smllr 1, 16. Gf. 1, 101. Rh. 972.)

ahd. *obisa, opasa* etc. atrium, vestibulum, doma, exedra mhd. *obese* f. id., Dachtraufe bair. *obesen, obsen, obsten* f. Vorhalle der Kirche, exedra, vrm. durch die specielle und heilige Bd. erhaltene alte Form neben *ousch, uesch, luesch, nuesch* m. Dachrinne, Trog. mnd. *ovese* (Sachsensp., im swb. Landrecht in *hofsache* entstellt) Dachtraufe = afrs. (Dachrinne) ndfrs. *ose* nnd. *oese, ese*, nach br. Wb. Dachtraufe ohne Rinne, unterster Dachrand, stillicidium; ebds. auch die alte Form *onese* verschrieben? vgl. mnl. *osene* stiricidium (sic), suggrunda; doch hat Frisch 2, 34 *onese* — das er *ohne öse* erklärt — zweimal aus den Goßlar. Gess., einmal in nd., einmal in hd. Texte. ags. *efese* margo, ora, subgrunda e. *eaves* Dachtraufe = somers. *office*, auch in Hants, *oavis* devonsh. *offis, ovis* (merkw. über die ags. hinausgehende Formen) north. *easings* schott. *easing* lancash. *yeasing*; north. *easter* chimney-stock, back of the chimney hhr? altn. *ups, uss* f. ima pars tecti supra parietem (wie nnd.); prominentia in montibus *upsardropi* m. aswd. *opsä-drup* stillicidium = afrs. *osedroptha* m. mnl. *osendrup, osenlop* nnl. *oosdrup*; e. *eavesdrop* Regenwaßer auffangen; fig. spionieren, lauschen. — Swrl. mit Graff hhr mlt. *abasa* infirma domus etc. s. Gl. m. h. v. — ¿ hhr mnd. *obde* Oberstockwerk? sodann ¿ nnd. obersächs. *oken* oberster Hausboden, unterster Dachtheil *oker* Winkel zwischen Dachrand und Söllerboden, darum auch Rand des letzteren *oke* in Renner Gloss. Fris. ms. Dachrand; bei Mielcke *ockeln* pl. Binnenseide des Daches; da nnd. *rân-oken* Raaen-ende bedeutet, könnte wol *Ecke* vrw. sein und die Grndbd. enthalten? ostfrs. *ökers* (pl.? bei Krüger) die Tiefen der Falten; das letzte unterste Ende eines Behälters; Fulda scheint *öhern* (Haus*ehern*) zu confundieren. — Bei den vielfachen Entstellungen und Bedeutungsänderungen des uralten, auf gemeinsame Bauart im deutschen Gesammtvaterlande deutenden Wortes dürfte wenigstens dessen Mitwirkung gesucht werden in ahd. *absida, absit, apsith* etc. f. mlt. *absida, absidia* mhd. *apsite* f. exedra,

obgleich dieses Wort zunächst aus lt. opsis (gr. ὄψις) entlehnt. — Schwerlich dürfen wir in dän. öse gießen; Gußregen etc. A. 78 die Annäherung der obigen Formen öse, öse etc. vermuthen.

esthn. öue Gehöft; Vordach ou, oue Vorhof, Hof, Gehöft, woher wol erst oue hinaus vgl. us Thür us aid (Zaun) == ou : uise hinaus etc.; vll. eher vollere, als abgel. Formen eüs, ehkis Gehöft, Vorhof eesik Vorkammer (aita gen. der Kleete). Wir wagen diese Ww. weder von den deutschen zu trennen, noch von ihnen entlehnt anzunehmen; noch weniger umgekehrt, schon weil ubizva etc. vollständiger lautet und organischen Zshang mit uf, ubuh I. 15 vermuthen läßt, vll. geradezu von einem Comp. ubisa abgeleitet ist; die Bdd. Obdach und Oberstock passen vollkommen; dass sich s in den übr. Sprachen erhielt, läßt sich aus der weiteren Bildung und aus der technischen Bd. des Wortes erklären. Kaum ist Vrwschaft möglich mit lth. abara f. Gehöft alb. ompór, obör (ὀμπόρ) ill. pln. obora f. Viehhof; Viehstall; zu welchen PLtt. 1, 53 vrm. irrig das sl. dvar (s. v. daur) geh. magy. udvar Hof stellt, wenn wir nicht jene Wörter selbst von dvar leiten wollen, wogeg. dessen lituslav. Vrww. sprechen.

3. Ubils, ubels 2 Tim. 3, 13, übel, schlecht, unnütz, πονηρός, κακός, σαπρός; ubilaba übel, κακῶς. (Gr. 3, 604. 607. 1, 435. Gf. 1, 92. Rh. 722. Wd. 1645. BGl. 14. 34.)

a. ahd. ubil, upil, ubel == mnhd. übel alts. ubhil, ubil nnd. übel nnl. euvel afrs. mnl. evel strl. ewel ags. yfel, eofel, ebul alte. yvel e. evil dial. e'el vgl. b.

b. Nach Grimm zgz. Formen : altn. illr übel, nach Grimm st. ylr; adv. aln. swd. illa (ill-) dän. ilde (ild-); swd. ilak adj. schuftig; e. ill, nicht völlig glbd. mit evill; wann zuerst erscheinend? doch nicht aus dem Nordischen? — Nicht hhr swd. elak malus, vilis == altn. lakr nach Gr. 3, 604.

Gewöhnlich wird ubil in Beziehung zu af A. 108 gesetzt, wiewol es der Form nach zu uf, ub- I. 15 gehört, vgl. ebds. uppi, uppic etc. und bes. das von Wd. l. c. vgl. ahd. ubper maleficus. Indessen wäre der Dreiklang a, i, u bei Einem Stamme freilich möglich; vgl. u. a. E. 3. 40.

Die Vgl. mit sskr. avama vilis von ava bei Gf. Wd. ll. cc. können wir höchstens als Analogie gelten laßen. Bopp gibt nur Hypothesen : sskr. a-bala kraftlos âvila turbidus adhara inferus. — esthn. öäl, ööl, hööl lapp. illo böse, schlecht wol a. d. Nord. entl., wen. letzteres. — gdh. olc bad; wicked; s. m. evil, mischief & c. d. vll. unvrw., doch eher hhr, als mit Armstrong zu swd. elak.

4. A. Ugk pron. 1. ps. du. acc. uns beide; ugkis, ugkis id. Mth. 9, 27. Luc. 7, 20; sonst dat. du. uns beiden, ἡμῖν.

B. Uns, unsis pron. 1. ps. pl. acc. dat. uns, ἡμᾶς, ἡμῖν; unsara gen. pl. unser, ἡμῶν; unsar pron. poss. unser, ὁ ἡμῶν. (A. B. Gr. 1. 2. A. 780 sq. Gf. 1, 350 sq. 388. Rh. 848. 1117. Bopp VGr. §. 166 sq. 174 sq.; Gl. 25-6. Pott 1, 106. Höfer Ltl. 398.)

A. acc. dat. du. ahd. unch (nicht bei Gf.) alts. ndfrs. ags. unc altn. ockr norw. dial. aakon; gen. du. ahd. alts. ndfrs. (poss.?) ags. unker altn. ockar norw. dial. aakons, kons far. okkara; okkun d. okkur acc.

B. ahd. d. pl. == d. acc. pl. mnhd. nnd. uns == alts. ags. afrs. and. strl. e. us nnl. ons altn. swd. oss dän. os; acc. pl. ahd. unsih mnhd. unsich nnd. (hildesheim.) ösek ags. usic; g. pl. amnhd. unser afrs. ags. user afrs. unser strl. use ags. auch ûre e. our s. u. altn. vor, vâr s. u. dän. vor. vores; poss. ahd. unsar, uns (unsérer, unser) mnhd. unser, uns, letztere

l. aur Indsch., so weit. *Sis, Ids*, sogar *did*; alts. *usa*, *us* nnl. *ons* (*onsé*) s. *unse*, *onse*, *use* strl. and. *use* afrs. *uwse*, *ws* ags. *user*, *ûre* e. *our* pl. ags. *ure* und die nord. Ff.) altn. *vs*, *oss* woraus (*orr* s. Gr. I. C. 311) *vârr*, *vorr* swd. *vâr* dän. *vôr*.

Für Bildung und Vgll. wiederum nur Einiges mit Verweisung auf die ammatiker. Daß die, zu jenen der 2. ps. **I.** 4 stimmenden, Dualformen spr. mit den pluralen identisch sein sollen, füllt uns schwer zu glauben. enso auch eine Umsetzung der Laute in **uns**, obwol in den entspr. men die von Bopp zur Erklärung aller angewandte Pronominalrtikel sskr. *sma* zend. *hma* in Pali und Prakrit als *mha* erscheint; u. a. ır. g. pl. *asmâkam* = pali *amhâkam* zend. *ahmâkĕm*; sskr. ved. *asme* r = prkr. *amhé*, ἄμμες etc. — Wir geben noch einige Formen des on. 1. ps. mit einem nach Bopp aus *m* entstandenen *n* : lt. *no-s*, *no-bis*, *stri* etc. gr. νῶϊ sskr. *nas* acc. d. g. pl. *nau* du. aslv. *nas* g. loc. pl. *ni* instr. pl. etc. cy. *ni*, *nyni* n. acc. pl. *ni-n* noster (*mi* ego) corn. *i*, *ni* = cy. brt. *ni* brt. auch *hon* (und *or*; *omp*, *imp* ang. acc. pl.; ch im sg. *in*, *oun*, *en* neben *am*, *ma* mich). alb. pl. *na*, *ne* n. acc. g. d. *ıś*, *neś* g. d. *nárεt*, *nέvεt* g. (sg. *u*, *ûnë* ich s. **I.** 8; aber *m* in ons. ll. — bask. *ni*, *nic* ich.)

5. **A. Uhteigs** (otiosus) *visan*, Zeit haben, σχολάζειν 1 Cor. 7, 5. **hteigo**, var. **ohteigo** adv. zur rechten Zeit, εὐκαίρως 2 Tim. 4, 2; meint **unuhteigo** ἀκαίρως ebds. *bithe* **uhtiug** (opportunum) wenn it ist, ὅταν εὐκαιρήσῃ 1 Cor. 16, 12. **uhtvo** f. Frühe, Morgendämmerung? in *air* **uhtvon** früh Morgens, πρωῒ ἔννυχον λίαν Mrc. 1, 35. lyth. 708 sq. Gf. 1, 138. Smllr psm. Smtth. Wb. 497. Wd. 1429. Swk 6. Gl. 53.)

ahd. *uohta*, (mhd.) *uhte* f. diluculum, tempus matutinum mhd. *uoht* ufgang, Osten nach Z. 524; *uohtlich* matutinus *uohsterne* ahd. *uhtasterno* cifer, jubar alts. *uhta* diluculum nnd. *uchte*, *ucht* f. Frühmorgen; Frühette; Morgendämmerung, in Osnabrück auch Abenddämmerung nnl. *uchtend*, *chtendstond* (*u*, *o*) f. Tagesanbruch, Frühstunde ags. *uhte* wie ahd.; *on tan* vor Tage *uhternlic* matutinus altn. *ôtta* Zeit von 3 - 6 Uhr Nachts wd. *otta* f. wie nnl. — Nach Grimm vrm. hhr die Namen swz. *Uchtland Uechtland*) und westf. *Uchte* — Ostland bd.? Nach Swk hhr swb. (swz.?) *cht-*, *aucht-waide* Weide zur Nachtzeit (wett. *nachtweide* Flur dazu) *uchten* zu Nacht weiden. ¿ hhr bair. *eicht* Weile swz. *aechtzeit* Abendierstunde des Gesindes; Schmeller wagt nicht, die Vgl. mit den ags. altn. *tas*, *ehtas* (id. mit den ob. Ww.?), in welche die 24 Tagesstunden theilt waren. Er stellt **uhtvo** : ahd. *nûohturna* neben *ûohtinana* una, bei Gf. 2, 1024 *ûoht'nina* d. h. *uohtarnina* jejuni neben *nuohtarnin* chtern — vrsch. von *nohturna*, das vrm. : lat. *nocturnas* (vigilias) —, l. nnl. *nuchte* (*en*, *en*, *ens*) matutino vel antemeridiano tempore vgl. o. *hte* und unsere Bemm. über anl. *n* u. a. **A.** 93; Weigand sucht hier *va* das Praefix *in*. Formen : mhd. *nuechtern* ä. nhd. *nüchter* nhd. nnd. *chtern* nnl. *nuchter*, *nuchteren* swd. *nykter*; swz. *nüechter*, *fürnüechter* n. Frühstück c. d.; das selbe Suffix in ags. *nihtern* nocturnus *dägdhern* ırnus Gr. 2, 1003. Wer weiß, ob nicht vor Uralters die Nacht auch etylogisch die **uhtvo** verneinte? s. v. **nahts.**

Wenn die Grndbd. vigilia, Nachtwache, vll. auch Erwachen des Tages , so liegt esoterisch die Abstammung von **vakan V.** 8, vgl. **vahtvo**, he; die bes. im Sanskrit so häufige Kürzung des *va* in *u* ist freilich im

Deutschen sonst nicht üblich, ebensowenig die Verschmelzung in *g.* **ô** [illegible]
uo s. o., wenn auch Analoges vorkommt, wie ags. *uht* = *vuht*, [illegible]
vaihts und die nord. Verschluckung des anl. *v*. Wellmann ver[illegible]
Beziehung zu altn. *aka* agitare, promovere. Die exot. Vgll. führen [illegible]
manche Möglichkeit andrer Grundbedd.; wir stellen sie unter **B** zusam[illegible]
weil sie mehrfach mit den dortigen zsfließen, weshalb wir auch das [illegible]
scharf geschiedene **B** hier sogleich anreihen.

B. Austrogothi (Pollio Claud. 6), **Ostrogothi** (*i*, *ae*) O[illegible]
gothen. **Ostrogotha** Gothenkönig in der Geschlechtstafel bei Jorn. C[illegible]
Οὐστρίγοτθος ein Gepide Procop. 4, 27. (Zeuss 406 sq. Gr. 3, 205; [illegible]
268; W. Jbb. 1824 $^{4}/_{4}$. Gf. 1, 498. Dtr. R. 229 sq. BVGr. §. 296. Pott [illegible]
138. 2, 534; Hall. Jbb. 1838. Bf. 1, 29. 2, 334.)

ahd. *ôst?*, *ôstan* m. n. in Zss. *ost*, *host*, *ostar* etc. Osten, oriens [illegible]
osten m. id. *ost* m. eurus afrs. *ost*, *osta* oriens = nnd. nnl. *oost* n. ([illegible]
n. Levante) = ags. (ostwärts) e. nfrs. *east* strl. *aste* nfrs. *aest* altn. [illegible]
swd. *ost* m. *oster* m., in Zss. *östan*, so dän. *öste*, *östen*, *öster*, auf [illegible]
— ahd. alts. *ostar* ostwärts (von Osten) = mhd. *ôster* afrs. *aster* [illegible]
austr swd. *öster* s. o. altn. *eystra* swd. *östra* östlich. Altes *au* in [illegible]
nordaustroni (*au*, *o*) aquilo *suntaustroni* euro-auster und in Eigg. — [illegible]
este pg. *leste* Ostwind frz. *est* a. d. D.; so vrm. auch esthn. *east* Ostwi[illegible]
obwol in Zss. *ea*, wie *ea* Eis lautend.

Wenn das *st* in *ost* mit dem in *west* identisch wäre, möchte man [illegible]
letzterem eine zsgs. Negation des ersteren suchen, vgl. eine umgekehr[illegible]
Hyp. bei BVGr. §. 296. Aber dagegen scheint schon die im Gothisch[illegible]
allein und swrl. durch Verstümmelung hervortretende Wurzelform **vis V.** [illegible]
zu sprechen; nicht so schott. *easel* neben *castlin* östlich, worin vrm. [illegible]
stel nach e. Weise wie *sl* ausgesprochen. Grimm macht auf die gleich[illegible]
mäßige Suffixion in *ôs-*, *wes-tana*, *sun-*, *nor-dana* aufmerksam; *t* und [illegible]
wechseln nach den Stammauslauten. Eine ausführliche Abl. von *ausa* o. Nr. [illegible]
die wir (während des Druckes) nicht mehr einschieben können, gibt Dietrich [illegible]

Einige, von verschiedenen Grundbedeutungen ausgehende exot. V[illegible]
aus mehreren möglichen:

A. a. Wenn Dämmerung, Halbdunkel die Grundbd. von **uhtvo** [illegible]
läßt sich vgln lth. *ukanà* f. trübes regnerisches Wetter c. d. vb. *ukan*[illegible]
uksta vb. imp. prt. *ûko* inf. *ûkti* trüb, wolkig werden (beschwirken); d[illegible]
vrm. *uksztis* m. Nachthut vgl. die ob. d. Ww. und **V.** 8; *anksti* frühe [illegible]
ankstybe f. frühe Zeit vgl. **A.** 59. trennt sich esot. von *ûkti*, kann [illegible]
an sich zum g. St. **uh, uht** gehören. BGl. 45 und Bf. 2, 357 stell[illegible]
ukanà etc. zu sskr. *ux* humectare, wobei man denn etwa für **uhtvo** [illegible]
den Morgenthau, den thauigen, feuchten, frühen Morgen denken könnte.

b. Graff erinnert auch an sskr. *vah* glänzen. ¿Gehört dazu prs. [illegible]
aurora, diluculum, sonst auch rectitudo rei; certum esse, verificare; säm[illegible]
liche Bdd. von der des Lichtes ausgehend? — slv. *ûtro* s. u. Nr. 10.

c. Indem wir, wie bei **a**, von dem Begriff der Dämmerung aus-
gehn, so können auch Wörter für *Abend* in Vergleich kommen, wie [illegible]
denn **uhtvo** durch crepusculum, wie durch diluculum, übersetzt finde[illegible]
Demnach vll. vrw., aber nicht entl., esthn. *öht*, *öhto* Abend *ö* (*öse*), [illegible]
ööd id. *öddang* id. *öits*, *äitsi* Nachthut vgl. mgy. *est* Abend und **o.** mehre[illegible]
Ww. Misslicher ist die Vgl. mit cy. *ucher* m. Abend, das lautlich : *uc*
hoch = **uh-t-eigs : auhuma A.** 71, welche Vgl. immerhin ch[illegible]
zum Morgen passt. Ferner schließen sich an *ucher* folg. Ww., die s[illegible]

Grundbedeutung Ruhe führen : cy. *eckwydd* m. Abend : *eckw* m. rest, hence *ecku* to be not acted upon; to go to retire; to be reposing in to become secluded; to retire aside; to rest, repose, sleep u. s. m. . brt. *éhan, éan* m. Ruhe; Pause vb. brt. *éhana, éana; ec'hôas* m. . *ac'hoé, ac'hé* Siesta des Viehs vb. *éc'hôaza.* Es fragt sich sogar, ob bei diesen Wörtern ein aus *s* entstandenes *h* abgefallen ist, das sich ch in keiner Form zeigt, wenn wir nicht *hoe, hoean* f. Ruhe etc. s. 36 dazu ziehen wollen; vgl. dafür gael. *soc* m. silence, obs. und ir. *i* m. id., peace, quietness gael. *socair* (¿:*ucher*) ir. *socra* f. ease, leisure; mildness, comfort etc. gdh. *socair* adj. easy, at leisure, tranquile gael. *socal* m. ease, tranquillity etc.; Abll. und Zss. der Part *so* ly, softly etc.) = cy. *hu* sskr. *su* gr. *εὐ* gdh. *oidhche, oiche* Nacht, d, gehört nicht zu *ucher*, sondern zu **nahts** q. v.

B. vgl. **A.** sskr. *uśas* n. Frühmorgen, diluculum; Abenddämmerung; *uś* urere, wegen der beiden Röthen = *uśâsâ* du. vgl. Pott 1, 138. l. c.; nach Pott vll. auch *vyuśta* Tagesanbruch hhr. lth. *auszti* lett. tagen lett. *austrums* Osten *austriñś* Ostwind *ausseklis* lith. *auszrinnē isdē* stella) Morgenstern lth. *auszra* f. = *aurôra* vgl. *Auselius* = *lius* : altit. *aus* Sonne s. Fest. bei Bf. 2, 333 sq. der es nicht zu sskr. *s* Sonne stellt. gr. aeol. *αὔως* lak. *ἀβώ* lesb. *αὖα* etc. = *ἠός* att. *ἄγχαυρος, αὔριον, εὖρος* u. s. m. s. Pott 1, 138. 2, 293. Bf. 1, q. 2, 234. Pott in Hall. Jbb. l. c. stellt *εὖρος* : lth. *aurè* dort eig. adj. : zend *ava* ille; aber *αὔως* = sskr. *sausas* trennt er. — Von der zend. Comp. *uśaçtara* Osten, östlich = ahd. *ôstar*, wovon l, 29 lt. *auster* gls. *avastara* von *avas* zend. *avô* trennt, vgl. sskr. *ić* südlich, während Bopp VGr. 1. c. auch *ost* etc. zu *ava* stellt und Grimm in W. Jbb. Bd. 28. S. 32 *auster : ôstar.* — Ob gael. *ear* (*iar* Westen) hhr gehöre, weiß ich nicht; vgl. Pott 2, 534, lt. *orior*, as vrm. nicht, vgl. Bf. 2, 236; auch nicht u. a. arm. *aréwagal* dawn, break, sunrise *aréwélkh, élkh aréwu* pl. east, sunrise; der Orient; . v. *aréw* un, light = sskr. *ravi?* doch vgl. u. a. auch arm. *arphi* heaven, ether; aber auch oss. *arw* Himmel wol = *ravi* mit gew. oss. stellung; nach Bopp Laz. Spr. vrm. aus *svar*, das jedoch im Oss. anderlig vertreten scheint. — In aslv. *vüstok* rss. *vostók* m. oriens serb. ill. *istok* 4, origo vgl. rss. slav. *vostáty* bhm. *wstáti* ill. *ustatti-se* pln. *wstać się* aufm? nach Pott vgl. Mkl. 93 zunächst : rss. *vostekáty* hinauflaufen, liegt die in dem zsgs. Præf. *vs, vos* etc. auf, vgl. auch rss. pln. *w-s-chód*, russ. *voschód*, das rss. Aufgang übh. inclus. der Sonne, pln. bes. letzteren utet; mit einf. Part. böhm. *wychod* m. Osten, eig. Ausgang, Öffnung, gang. Somit laßen sich diese Wörter nur als zuf. Anklänge, höchstens wegen ihrer mit obigen Abll. analogen Beziehung zu Partikeln hier ihren. — bask. *ostaro* Moi nicht etwa : *Ostern*, sondern *ostoa* Laub.

Wenn **A** und **B** unter Einen Hut gebracht werden sollten, namentunter sskr. *uśas*, dessen *ś* jedoch echter Sibilant, nicht erweichter ral scheint, und schon desshalb nicht zu **A** passt; so müsten wir in ne ältest-ererbte Form suchen, deren Lautentwickelung durch frühe Sinnbeschränkung gehemmt worden sei. Der Leser vergebe uns unser allzu buntes Mancherlei; die etymol. Untersuchung der Weltgegenmen ist eben so unsicher, als wichtig für die Wanderungsgeschichte Völker.

6. **Ulbandus** m. Kamel, *κάμηλος* Marc. 1, 6. 10, 25. Luc. 18, 25.

(Gr. 2, 342. Gf. 1, 244. 238. Pott 1, LXXXI. 2, 239. 327; Benary Ltl. 298. Höfer Ltl. 109 sq. Benfey 1, 46. 2, 335; Encycl. Bd. 26.)

a. ahd. *olbenda* (*a*, *e*) f. camelus *olpentara* pl. dromedarii *olbende* f. m. *olbent-tier* n. (noch im 15. Jh. *olpent* dromedarius) Elefant s. b; von beiden unterschieden *olbentîn* Z. 284; alts. Kamel = ags. *olfend* altn. *ûlfaldi*.

b. ahd. *elafant*, *helphantes bein*, *helphantbein* Elfenbein (*f*, *ph*; *t*, *th*) m. = mnhd. swed. dän. *elefant* mhd. *helfant* ags. (*elp*, *ylp* bei Nemn.) aswd. *alvandyr* Nemn. (vgl. o. mhd.) nnl. *olifant*, *elephant*, (früher) *olifount*; devonsh. to ride *joliphant* zu zweien (auf Einem Pferde reiten. mnhd. *helfenbein* neben dem gew. nhd. *elf* nnl. swd. dän. *elfenbén*.

a. Vrm. hbr (*wiel* vll. angelehnt an die Bd. *groß* vgl. W. 45 *Walfisch*) lth. *werbludas* m. Kamel = aslv. *velbąd* Mikl. *velblu verbljúd*, *velbljúd* m. pln. *wielbląd* m. bhm. *welbloud* u. s. m. auch *mor verblud* vrm. a. d. Sl.

b. gr. lt. *elephant* (ἐλέφας, urspr. Elfenbein bd., *elephas*) afrz. *phant* it. *liofante* u. s. f. (mlt. *alphinus* etc. Schachspringer ursp. von *fil* Elefant) cy. *elephant* m. Elephant *oliffant* m. Elfenbein corn. *oliphant* Elefant brt. *olifant* m. id., Elfenbein gdh. *oilleabhaint*, *oillbheint* Eleph = lth. *elepantas* m. ltt. esthn. *elewant* finn. *elefanti* magy. *elefant*.

Pictet in As. Jrn. 1844 Sept. Oct. leitet gewagt diese Formen sskr. *airavanta*, *airavana* Indras Elephant. Eine andre Abl. von *ibha* m. Elephant, wovor nach Benary ein (semit.) Artikel trat (was öfters bei dem ob. *fil* geschah; daher nach Wilford u. a. vgl. Pott und lt. c. auch lt. *ebur*; vgl. kopt. *ebo*, *ebu*, *n-ebô* Elefant, Elfenbein u. s. Fr. v. Meyer zur Aegyptologie S. 17; Pott und Rüdiger Ku. St. erwä auch aegypt. *ob'he* Zahn übh. Pott legt dagegen semit. *aleph Hindi* In Indicus zu Grunde; nach Wilford As. Res. X p. 106 nannten die Semiten den Elefanten übh. *elaph*, *alpha* (Stier) vgl. Hesych. h. v. Näh bei Pott. lt. c. und 2, 327, der diese Abl. einer andern möglichen sskr. *ibha-danta* Elefantenzahn, fingiert nach dem glbd. gbr. *hastidanta* vorzieht. Höfer sucht a und b durch eine Abl. von sskr. *alaghu* levis künstlich genug zu erklären. Leibnitz verglich cy. *gylfant* beak. — Pott leitet hbr. שֶׁנְהַבִּים (שֵׁן Zahn) aus den ob. kopt. For

Benary aus den indischen; Elwert Wb. hat קְהַבִּים Elefant. — Vll. *sz-lapis* : *e-leph-as* id; dazu slav. *slon* id., *o* vll. aus *ap* nach vll. ist der Name des Seeriesen ags. *hron* balena identisch, da slav. Zi laute oft dem d. *h* entsprechen und die Liquiden leicht wechseln. a. un vrm. urspr. identisch, wie sich ja auch später bei b sogar für Elfen Formen individualisierten; vrm. änderte stärkere Einbürgerung der Ge stände auch die überlieferten Formen der Namen.

7. Un. verneinendes Praefix. (Gr. 2, 775. 3, 261. Gf. 1, 302. Wgn. §. 371; Gl. 1. Pott 2, 65. 78. 130. Bf. 2, 46.)

amnhd. alts. afrs. nnd. ags e. *un* = afrs. nnl. *on*, altn. swd. *ó-on*) dän. *u*; vgl. ahd. *in*- altn. *i* (II. 11) bisw. privativ gbr. und lt. *i*

Einerseits knüpfen sich die verneinenden und fragenden Partikeln *n*, anderseits die positiven Sprößlinge des pron. Stammes *an*, *ana* vgl. u. a. A. 24. 51. 56. 57. E. 11. 18 und später vv. *mêr* me

.. sich übrigens, ob das in mehreren Sprachen erscheinende, kurze a .. an ebenso auf den einfachsten pron. Stamm a zurückgehe; ferner ob , und welche der beiden Formen a und an nur phonetische sei; nach .. an, wofür das kurze sskr. a sprechen würde, wenn dieses nicht .. lich nach Gr. crit. §. 10 gedehnt ausgesprochen würde; wir halten .. mit Pott und Benfey a aus an entstanden.

Neg. und priv. Praefixe : sskr. a, vor Vocc. an; ebenso (über die .. ahmen s. Bf. l. c.) gr. ἀ = a, selten = ā, vgl. auch homer. ἤκεστος, .. arm. an vor allen Lauten, häufiger eben auch vor Conss., vor .. an, während das glbd. a nur vor Conss. fast auf Grundverschieden- .. von an und a deutet. Auch das Ossetische hat nicht bloß a, sondern .. wie das Gadhelische s. u., das merkwürdige vollständige ana vor .. und an vor Vocc; Sj. gibt nur a, doch ane (anä) ohne s. F. 19, .. aber ganz = a priv. Parallel scheint gr. ἀνα, ανη, woraus νη, .. 45 sq. Entspricht im Persischen nur nâ vgl. νη, wie in den litusl. .. ne u. dgl.? Das Vh. des ob. sskr. Praefixes a zum Augmente ver- .. wir in die Grammatik, und bemerken hier nur gelegentlich, daß .. osset. Augment ni, obschon von den Negg. nei, ne, ähnlich wie gr. ἐ .. ἀ, unterschieden, Bopps Identificierung jener beiden a zu unter- .. scheint.

.. Pott 2, 130 wird durch das deutsche u veranlaßt, um hyp. mit mhd. .. und. sskr. ûna minus (vgl. V. 35) zu vergleichen; aber wir sehen .. auch in den folg. Nrr. vrm. aus a entwickelt, wie anderwärts i; .. s. auch o. Nrr. 2. 3. Ob. lat. in als vernein. Praefix auch i aus a .. und ob es mit der Praeposition identisch sei, steht dahin; letztere .. hängt mit der obigen Vertretung von un durch ahd. in altn. i .. Bekanntlich hat das deutsche in auch verstärkende Kraft; un .. Unwetter, Ungewitter u. dgl. verstärkt zwar, ist aber eig. verneinend, .. die Grenzen des Namenbegriffs hinausführend; cher läßt sich ingut, .. (bs. wett.) mit dem wett. nicht unübel = nicht ganz übel, .. vergleichen; vgl. auch u. gdh. ain.

.. Die Ursprünglichkeit des n wird, wie durch die genannten östlichen .. westlichen Formen, unterstützt durch cy. corn. brt. gdh. an (phon. an .. A. 108), auch vor Conss. stehend; doch auch gdh. (gael.) ana before .. or palatal Dct. Sct. Wenn, wie wir nach Analogien vermuthen, die .. gdh. Praefixe ao, ea, eu, ei aus an, nicht nach Pott 84. 120. aus .. a entstanden; so bleiben kaum einige verdunkelte gdh. cy. Reste .., in welchen sich reines a erhalten zu haben scheint. Das aus an .. lautete gdh. ain fällt mit dem verstärkenden ain A. 51 zusammen. .. halten beide um so mehr identisch, da fast alle, vll. alle Beispiele bei .. einen pejorativen Charakter tragen, so daß ein, oft schon in .. zsgs. Worte für sich enthaltener, tadelnswerther Begriff durch das .. gleichsam völlig seiner guten Eigenschaften beraubt, somit auch als .. verstärkt wird. Manchmal auch entspricht das gdh. Praefix gena .. d. un in Unmensch, manchmal dem in Unthier. Einige andre ver- .. Formen unsres Praefixes, wie z. B. cy. yn, mögen sich noch finden.

8. A. a. Und prp. c. acc. bis zu, bis an, zu, ἕως, ἄχρι, εἰς etc.; .. um für, gegen (zur Vergeltung), αντί; prf. vor Zww. zu u. dgl. bd. .. Unthe. in unthathliuhan entfliehen prf. ent-. B. Unte- .. bis, so lange als, ἕως etc.; denn, γάρ; weil, daß, ὅτι etc. (A. B. .. 1. 2. A. 495. 2, 715. 769. 774. 798. 902. 906 sq. 3, 255. 260. 281.

4, 790 sq. 797 sq.; W. Jbb. Bd. 46. Smllr. 1, 88. Massm. Gloss. h. v. Gf. 1, 363; Ahd. Prp. 268. Rh. 966. 1100. Bopp Dem. 19. Vgl. A. 61.)

A. ahd. vll. bisw. *unt* prf. ent- vgl. Gr. 2, 907; zsgs. *undaz* conj. gl. K. (*d* : g. **th** s. **b**), *untazs*, *untaz* Is. prps. = **B.** *unzas*, *unza* conj. *unzi*, *unz* conj. prp. *unzint*, *inzin* prp. bis, bis zu, bis an; sehr oft mit *an*, *in*, *za*, *zi* u. s. m. zsgestellt, wie frühest mit *az*, und daher vrm. auch zsgesetzt oder vielmehr später verschmolzen in den Formen *unz-* en, *-in*, *-un*, *-en*, *-i*, obschon *unzan an*, *unzi zi* u. s. m. vorkommt, weil durch jene Verschmelzung die zweite Partikel zum fast bedeutungslosen Suffixe geworden war, das sich darum auch in *un*, *en* wandelte; wie denn auch vll. aus *unz-zi unzi* wurde, wenn dieß nicht mit *unta*, unti u. s. m. alte vollständigere Form der einfachen Partikel ist und etwa zu g. **unte** gehört; mit *unza* (**A**) vergleicht sich g. **untha** (**A. b.**) mit Ausnahme des Dentals, aber *unzâ* Gr. 4, 792 = g. **unte.** In dem ahd. *inzin* (*in zin*) mag *u* zum zweiten *i* assimiliert sein; oder haben wir hier wiederum zu **and**, **und** den dritten Vocal? vgl. ahd. *int* = *ant* **A.** 61 und u. dän. *indtil* etc. bair. *hinz?* Und wäre dann auch in dem *int* des ob. *unzint* nicht eine Entstellung aus *in*, oder auch ein Suffix; sondern die Parallelform zu *inz* und *unt* zu suchen? Ihm entspricht mhd. *unzent*; ahd. *unzi* = amhd. *unze*; amhd. *unz*. Eine swrl. haltbare Abl. des ah. *umbi* aus **und bi** s. bei Gr. 2, 774. 4, 798. — **A.** swz. *bußunt* **B.** *bisons* bis dahin *unsig*, *unze* bair. *unze'* (= *unzher* Smllr) einstweilen, indessen bair. *unzt*, *hunz*, *hinz* bis, von Smllr unterschieden, wo es = *hin ze* ä. nhd. *hintz* zu, auf, betreffend; opflz. *unsbis*, unsher interdum bei Mssm. vgl. o Smllr; cimbr. *sunz* bis, wol aus *bis uns*; vgl. vll. ahd. *zun zuuuaz* (*zunzu waz?*) quo usque Gf. 1, 366; Ahd. Prp. 272. — **A.** afrs *und* (einmal *undse?* bis = ndfr. *ond* ags. *odh*, *ôdh* vll. s. Gr. 2, 783, *dh* : **th** in **untha A. b.**, dem die ags. Part. auch bisw. als Praefix entspricht. **B.** alts. (?im Hild., wenn ahd., zu **A**) *unti* [illegible] und einmal afrs. *unt* bis = gew. afrs. *ont*. Von **A** und **B** abweichend altn. *unz* (aus *unth?* Gr. 4, 792), *uns*, *unst*; **A.** altn. *und* altn. swd. *undan* s. in der der folg. Nr.; swd. dän. afrs. *und* altnd. *unt* e. *un* gelten für **and** q. v., könnten aber auch für **und** = **untha** gelten, was durch (ält.) e. *un-to*, *un-til* unterstützt wird. Grimm 2, 786 hält *until* für einen Danismus wegen ags. *odh*; aber letzteres gehört vll. zur goth. Form **unth**, jenes zu **und**? auch entspricht nicht ganz dän. *indtil* swd. *intill* bis, die zwar formell, wie die Zss. dän. *ind-at* swd. *in-ât* (einwärts) zu **in I. 11** gehören, doch aber wieder kaum von unserer Nr. zu trennen sind; überdies stellt sich schott. *intil* into, within, gleichwie e. *into*, ganz zu **in** und scheidet jenes *until* um so schärfer ab. Swd. *än-da* bis gehört trotz der nahen Berührung nicht hhr, sondern zu altn. *enn* **A.** 61. §ᵃ., dessen Ursprung indessen auch noch nicht hinlänglich erläutert ist.

Nahe Beziehung unserer Nr. zu **and** etc. **A.** 61 nehmen wir mit Grimm und Bopp gegen Graff an. Goth. Grundform beider mag **anth** sein; bei **unte** fragt es sich, ob **t** unverschobener, vorgothischer Laut sei oder spätere, weitere Verschiebung, oder endlich urspr. verschiedene Form; für die zweite Hypothese zeugt bes. die chronologische Entwickelung der hd. Formen. Auf ähnliche Fragen kommen wir v. **du**, wo auch noch in mehreren Beziehungen unsere Nr. wieder zur Sprache kommt. Der Vocal *u* erscheint auch bei **A.** 61 häufig, so daß Formen und Bedd. ganz in unsere Nr. überspielen. Dort (wo man das Folgende controliere) trennt sich

i. *on* e. *un* eben so stark, wie hier ags. *odh*, das schon wegen der
)enform *udh* swrl. *ôdh* ist, von **and**; so auch nnl. *ont* vgl. u. a. *on*
un und altnd. *unt*, dann von afrs. *ont* verschieden; nnrd. *und* ist
h nicht wie das umgelautete altn. *önd* = *and* zu faßen, doch vgl. Gr.
520 über dän. *u* aus altn. *a* durch *ö*; ahd. *i* in *int* etc. **A.** 61 steht
, näher an *u*, als an *a*, und findet sich sicher in unserer Nr. Auch ist
, 61. §[a]. hd. nnd. *u* aus früherem *a* zu berücksichtigen. Bei g. **untha**,
n mitunter ahd. *unt* und ags. *odh*, *udh* in der Bd. von nhd. *ent* ent-
'echen, ist es vll. von Bedeutung, daß es als Verbalpraefix dem nomi-
len **anda A.** 61 gegenüber steht; der ja übh. häufige Wechsel der
ɔirierten Media (wie wir, auch nach dem Ags., hier goth. **th** auffaßen
ıchten, obgleich freilich **A.** 61 vorgerman. *t* entspricht) mit der unaspi-
rten ist nicht so bedeutend, wie der des Vocals, mit welchem jener auch
ıwerlich zusammenhängt.

Die exot. Vgll. **A.** 61 passen indessen der Bd. und meist auch der
rm nach wenig zu **und** bis, und laßen vll. um so eher in unserer Nr.
ɔt. deutsche Entwickelungen vermuthen. Ist pln. böhm. *až* bis, bhm. auch
daß, vrw.? Ist es identisch mit lth. *až*, *aža* daß, wenn dieses nicht zu
a. *iž* etc. **A.** 102 gehört? — lt. *usque* mögen wir um so weniger mit
aff hierher ziehen, da es nebst seinen Verwandten und dem formell an
nte anklingenden *unde* vrm. einen Gutturalanlaut verlor. Eher läßt sich
ch *indu*, *endo* **I.** 10 vergleichen. — kurd. *ahhtta* Gz. (= *attha?*) bis
heint zsgs. mit prs. *tâ* id. — gdh. *dh' ionnsuidh* to, unto, towards gehört
, einem mit *ionn* in (**I.** 11) zsgs. sbst. f., das ungefähr dem e. *onset*
uidh sedere) entspricht, somit nicht hhr. Das ungf. glbd. gdh. (auch slav.)
) ist = goth. **du** q. v.; vrsch. davon, vll. nominalen Ursprungs, ist gdh.
un to, unto, almost, das an jenes ahd. *zun* erinnert; davon wieder
ıch. cy. *tu*, *tua* unto, towards eig. = cy. *tu* m. brt. *tû* m. Seite, woher
ıch brt. *war-zû* vers. Näher klingt an **und** cy. *hyd* to, unto, until corn.
ys until, hat aber vll. organ. *h* = *s* und hängt mit cy. *hyd* length zusammen.

9. **Undar** prp. c. acc. unter, ὑπό. **undaro** prp. (adv.) c. dat.
ıter, ὑποκάτω. **undaraists**, nach Castiglioni und Massmann **undar-
lists**, sprl. unterster, κατώτερος Eph. 4, 9. **undarleijin** id., ἐλα-
χιστοτέρῳ Eph. 3, 8, wo Wellmann Nr. 81 und Grimm in W. Jbb. Bd. 70,
48 **undarlegjin**, Massmann und LG. **undarleikin** lesen wollen;
ijin erinnert wol zufällig an lett. *leijo* Thal, woher u. a. *leijš* humilis
ınaloges s. v. **dal**); das spätere d. Suffix *leige*, *lei* kann nicht vrw. sein.
ir. 2, 716. 783 sq. 908. 914. 917 sq. 3, 255-6. 260. 4, 789 sq.
. 1, 380; Ahd. Prp. 174. Rh. 1101. Bopp Dem. 19; VGr. §. 294. 373;
. 11. Bf. 2, 48 sq.)

ahd. *undar* (*d*, *t*; *a*, *i*, *e*) einm. *uuntar*, *intar* prp. c. acc. & dat. prf.
tari, *untiri*, *undere* adv. sub; inter; = amhd. alts. afrs. ags. nnd. strl.
swd. dän. *under* nhd. *unter* welt. *inner* (*inter*), *innich*, seltner *onner*
nter), *onnich* alts. *undar* anfrs. mnnl. *onder* nnd. *unner* (*unger*, *bunger*
.) altn. *undir*, *undr*. — ält. altn. *und* sub altn. swd. *undan*, altn. subter,
ı dannen, weg; prae, praeter (*undan* sôl adverso sole Gr. 4, 791)
d. weg, von da, zurück bd. selten dän. *unden* id. prf. ahd. *undenân*
l. das glbd. mhd. *unden* nhd. *unten* etc. — superl. ahd. *untarôst* nhd.
terst etc. — altn. *endr* s. **I.** 5.

Grimm nimmt **undar** : **und** = **ufar** : *uf* u. s. m., Grndbd. gegen
l. **and** (und **und**); ags. *odh*, *udh* : *under* stört kaum, da es, wenn

= **und**, sicher nur spätere Entstellung ist, vgl. auch die folg. Nr.
leicht dürfen wir das altn. *und* stofflich mit g. **und** Nr. 8 identisch neh
Bopp bemerkt mit Recht, daß **un-dar** sskr. *an-tar* vom Prim.
theilen ist, wodurch zugleich auf die ableitende Natur des **d** in **und**,
verwiesen wird.

sskr. *antar* prf. prp. inter, intus, in medio; sub *antara* n. int
medium; intervallum, discrimen; causa; adj. alius s. **A.** 51; *antarâ*
sine), *antarena* instr. in medio *antra* intestina vgl. auch *anaka*
adhas infra, sub *adhara* inferior *adhama* infimus nach Benfey gegen
st. *andhas* etc., vll. in ähnlichem Vh. zu *adhi* super, wie **ufar**
I. 15. — znd. *antarĕ* inter prs. *ènder* aph. *der* (wie *eber*, *ber*
in, intus. Nicht zunächst hhr, doch stammvrw., arm. *andr* there,
yonder vgl. *and* there *andên*, *andanôr* id. u. s. m. vgl. **A.** 51
stimmt *end* to, towards, into (vgl. die vor. Nr.); under, below etc.
vgl. *enthér* prope, ad latus Peterm. 254 *endérkh* pl. vll. aus der
ἔντερα entl. — osk. *anter* = lt. *inter* (deutet auf *in* : *an*);
intra, *intimus*, *intus*, *intestina* etc. gr. *ἐντός*, *ἔντερον* etc. vgl.
sodann *ἔνεροι* = lt. *inferi* nach Bf. 2, 48 gegen Pott 2, 167 und
adhara (Organwechsel der Aspiraten) gegen Bopp; dazu *infra*,
infimus vgl. rom. it. *infra* = *intra* zwischen, unter. — gdh. obs.
jetzt *eadar*, *eidir* between, betwixt; both (vgl. **A.** 51; doch nic
e. *either?*); vrsch. von *idir* yet, at all; *inntin*, *intinn* f. mind, intellig
ingenuity c. d. (doch nicht aus lt. *ingenium* entl., *t* mouilliert??)
näher zu *inn* **I.** 11, sowie auch *inne*, *innidh*, *innigh* pl. entrails;
passion *innean* m. f. in den Bdd. navel; middle of a pool. gael. *in*
inntrig to enter, begin swrl. entl.; brt. *antren* entrer zeigt vrm.
Suffix. Über *añter* etc. s. **A.** 51. §[b]. **e.** Dem gdh. *eadar* entspre
folg. corn. brt., auff. keine cy., Partikeln : corn. *yntre*, *entre* *ynter* betw
brt. *entré*, *étré* (vgl. *é* = *enn* **I.** 11) entre, parmi, au milieu, dass
von *añdra*, *eñdra* während, das vll. zsgs. mit brt. corn. *tra* f. res,
doch bedeutet cy. gael. *tra* während; ein andres cy. corn. *tra* prps.
beyond prf. nimis, ultra = brt. *tre* vgl. u. a. cy. *tros* id. gdh. *tha*
neben *tre* cy. *trwy* durch; die weiteren Vrww. letzterer Partt. s. v. **thai**
aslv. *ątry* rss. *vn-útry*, *vnutrì* innerhalb ill. *un-utra* hinein
darinn böhm. *wnitř* pln. *wnątrz* innen; bhm. *wnitr* m. das Innere
vgl. u. a. rss. *vnutrénnee* n. Inneres des Leibes und der Seele
mehrere Vrww. **V.** 40. Der Form nach passen diese Wörter mit
übergehendem *añ*, *ą* zu goth. **un** aus **an**; dem Sinne nach näher
inter : *in*, sowie ihre Abll. **V.** 40 zu *intestina* ahd. *inadri*, *innôdi*
idhr etc. s. **I.** 7; aber auch zu sskr. *antra*, vgl. die Kreuzungen
Formen und Bedd. in allen verhandelten Partikeln und ihren Abll., be
in. ana. Zunächst fragt es sich hier, welche entsprechende Wörte
lth. Patriarchensprachen zeigen. Hier finden wir lth. *widdus* m. Mitte,
res c. d. u. a. *widdurys* m. Mitte pl. *widdurei* Eingeweide, gew. zu *ἐν*
etc. gestellt s. **V.** 40. Aber diese Wörter, zu welchen kaum lt. *vi*
und swrl. lth. *wĕdaras* etc. l. c. gehören kann, stehn außer aller Verbin
nicht bloß mit ob. slav. Ww., sondern auch mit den lth. Formen der
tikeln, mit welchen zweifellos die angef. Ww. für Inneres, Einge
zshangen, so auch mit lett. *eekśas* Eingeweide von der abgel. oder
Prps. *eekś* in s. **I.** 11. Dazu findet sich auch wirklich ein beßer zu
Sippschaft passendes lth. Wort : *antis* m. f. Busen; wie verhalten sich zu di

d den ob. slav. Ww. aslv. *adro* (*a, ja? je, na, nje*) ill. *nadra* f. bhm. *adra* pl. n. Busen etc., wol zuf. an ahd. *innadri, inedre* vgl. *hart in Ihre* Erf. Gl.; s. **I.** 7 ankl.? — VII. *widdus* : *with* etc. (s. **V.** 88 und **mith**) = *Mitte* : *mit*.

(Vgl. **A.** 61. **I.** 11) alb. (vrm. aphaeriert, *ντ* = *nt, nd* aus *ἐντ*) *ë* in (zu; von; wenn) *ntë mes* (*ἐν μέσῳ*) zwischen *ntënë* unter *ntër* und = *ntërë* indessen; zsgs. *pr-ëntë, brëntë* innerhalb *brënta* hinein *ëntaze, brëntesmeyia* Inneres.

10. Undaurni-mats Frühstück, Mittageßen, *ἄριστον*. Luc. 14, (**Gr.** 2, 337. 783. Smllr 1, 87. Gf. 1, 385. Rh. 1101. Smtth. Wb. 502. **mr** l. c. 96 sq.)

ahd. *undorn* vel mittidach; ze *untarne* hora sexta; after *untornes, rën, untrons, untor, undirn* etc. post meridiem; Zss. *under-imbiz* mhd. und nhd. Schriftspr. noch im 17. Jh. jetzt bair. *undern* f. m. ahlzeit Vormittags, häufiger Nachmittags = mhd. *zu unterm* (1366) *undern*, auch Zw.; oberd. *untern* Sieste halten (bes. Vieh) ndrrhein. id. von Menschen ausgesagt wett. west. *onnern* zu 4 Uhr eßen Freßen; Sieste halten (Vieh) oder halten laßen (Hirt); sbst. m. Nach- bs. 4 Uhr, Vesperbrotzeit = hess. *unnern* n.; Platz, wo das Vieh alts. altn. *undorn* altn. *undörni* n. Vormittag, hora tertia afrs. *unden*, Morgen ndfrs. *unnern, onnern, onnerne, önner* fühn. *unden, unnen* ags. alte. *undern* alte. *underne* wie alts. d. i. 9 Uhr Vormittags, das dem g. Worte entsprechende ags. *undernmete*; alte. *orndern* Vesperbrot *arndern* ang. Abend *undermele* (?) Nachmittag; Vesperbrot; e. north. *undern, earnder* afternoon (*r* nur Dehnungszeichen des als?) swd. lndsch. *under* Frühstück; Abendbrot söfva *unda* Sieste (schlafen).

Grundbd. scheint Zwischenzeit, Zwischenmahlzeit vgl. wett. zwischen, unter der Zeit eßen d. h. außer den Hauptmahlzeiten; vll. auch den Gebrauch von *unter* in wett. *innergeastert* vorgestern. Grimm vermuthet eine unmittelbare Abl. von **und** vgl. bes. altn. *und* in d. vor. Nr., wodurch sich diese Bd. auch für die übrigen Sprachen ergäbe; Schmitthenner leitet von *unter* ab. Zu letzterer Abl. passt ags. *under* in seiner Verschiedenheit von *undr* beßer, aber nicht im Suffixe gth. **au** alts. ahd. altn. *o*, das übh. in dieser Ableitungssylbe auffällt und vll. sonst in ihr bei echt deutschen Wörtern nicht vorkommt; auch weisen mehrere, bes. friesische, Formen, wenn nicht verstümmelt, auf einf. **und**, das sich dann hier wiederum im Ags. erhalten hätte. S. die exot. Vgll. Den Gedanken an Zss. weisst Grimm zurück; woher stammt dän. *davre* Morgenbrot? hängt es mit *dag* dies zs.?

cy. *anterth* = ags. *undern*, wol ganz vrsch. von *hanner* (= brt. *hanter* Hälfte **A.** 51) dyd noon, eig. Tageshälfte, zuf. an (hora) *tertia* erinnernd. Vrm. auch hhr brt. *eñderf* (*f, v*) vann. *añderv* m. Nachmittag von 3 Uhr bis Sonnenuntergang; die Herleitung von *dervez, devez* dies mit Hülfe einer Ellipse taugt nichts. Eher mögen beide Ww. in beiden Spdd. a. d. Deutschen entl. sein. — Nicht unmöglich wäre Urvrwschaft mit slv. rss. *útro* m. Morgen c. d., wenn es sich auf älteres slv. *ątro* stützte, was aber nicht annehmbar scheint; noch mehr weichen die vrw. Sprr. ab . *jutro* bhm. *jitro* n. id. pln. *iutro* cras (= rss. *zaútra, zavtra*), früher *jutro* (vgl. **A.** 27); nach Pott 2, 207 : sskr. *dyautra* light, splendour Vz. *div* vgl. *αὔριον* : *αὔως* etc. Er stellt dazu u. a. auch slv. *jav* Tageslicht s. **I.** 2 und *jog* auster = ill. rss. *jug*.

8*

11. **Unkja** m. Unze Mon. Aret. a. d. Lat.

12. **Us** (**uz-u, uz-uh**), vor **r ur**, prp. c. dat. prf. aus, von, ἐκ, ἀπό; seit, von — an, ἐκ etc. (Gr. 2, 705. 787 sq. 818 sq. 1017. 3, 253. Gf. 1, 393 sq. 15 sq.; Ahd. Prp. 57 sq. Wd. 195. LG. h. v., die in ihren Vgll. **ut** confundieren.)

a. ahd. *ur* (*u, a, i, e*) prp. c. d. aus, ex nur im 8-10 Jh., sonst prf., wie mnhd. nnd. (*or*) *ur*, *er* nhd. *ur*, *ûr* abgetödtet, häufiger in Volksspr., oberd. auch *dar*, *der* mhd. auch *ir*, *der* afrs. *ur* (meist = nhd. *ver* bd., von *ur* über zu unterscheiden), selten *or* nnl. *oor*, *or*, *er* gew. *her* (fast glbd. mit *her* huc) ags. *or*; noch trennb. prp. altn. *úr* (*úr*), *or* swd. *ur*, *ut-ur*; als prf. altn. gw. *ör* (*arr*), auch *úr*, *ur*, *or*, *er* swd. dän. *or* dia. *aar* = nhd. *ur*; sonderbar, wol confundiert, altn. (isl.) *ordlof* = *orlof* n. Urlaub.

b. Vrm. aus **us** oder einer Urform *as* entstanden die Prff. amhd. (privativer Bd.) alts. ags. *â* ags. *ä* nhd. dial. noch bsw. *â*, *ô*, *âsi*, *e* (*nach elster* aus *â-gelster*) e. *a*; vll. malb. L. Sal. 28 *â-schâro* non tonsuratus s. Gr. 2, 1017.

Der urspr. Vocal ist schwer zu errathen; gth. **u** kann hier, wie in andern Partikeln aus *a* entstanden sein, für welches außer der vrm. allgemeinen Priorität dieses Lautes auch ahd. *ar* und die Zsziehung *â* — wenn diese richtig aufgefaßt ist — zeugen. Dagegen deuten die exot. Vgll. sogar auf *i* vgl. amhd. *ir*, und so haben wir hier wieder die ganze Scala vor uns. Das von Grimm unerklärte mhd. oberd. *der* ist späteren und vrm. unorg. Ursprungs. Merkwürdig ist auch das nnl. *her*, bei welchem kaum eine Mitwirkung der pron. Part. *her* anzunehmen, eher *h*, wie in *het* = et, es etc. vgl. auch afrs. *hut* = *ut* Nr. 13 zu erklären ist.

lth. *isz* prf. prp. wie prss. lett. (liv. prp.) *is* aus, von, er-, ent- etc. = aslv. *iz* (ἐξ) rss. *iz*, *izo* ill. *iz*, *iza* prp. prf. *is* prf. pln. *ze*, *z* prp. prf. *s* prf. böhm. *ze*, *z*, *se*, *s* prp. prf. Zwar wechseln in diesen slav. Part. *s* und *z* nicht immer nach bloß phonetischen Gesetzen, sind aber doch urspr. identisch. rss. ill. *z* prf. läßt sich eben so wenig von *iz* trennen, als von aslv. (διά, pro) rss. ill. pln. *za* (lth. *za*, *zo* prf. vll. nur in Lehnww.) prp. hinter, für etc. prf. bes. ver- (vgl. den häufigen schon ahd. Wechsel von *er-* und *ver-*), dann auch er-, aus, ab, be- und sehr oft einen Anfang (wie **us**, *ur* etc.) bd. Dagegen vertheilt sich rss. ill. *s* prf. unter *iz* vgl. *za*, und unter die zu sskr. *sa* gehörende und u. später s. l. zu besprechende, *mit* bedeutende Partikel (prf. prp.) aslv. *są*, *sŭ* rss. *so*, *s* ill. *sa*, *so*, *s* böhm. *so*, *se*, *s* lth. *su* prp. selten *sa* prf., wie prss. und häufig lett. (virg. *s*) vgl. prss. *saluban* e. obl. Ehe = lth. *salúbą* = pln. *ślub* m. Trauung, *Gelübde* bhm. *slib* m. Gelübde, Bürgschaft etc. Grammatisch-lexikalische Forschung hat hier noch mehrere lituslav. praefigierte Zischlaute zu sondern, und die Untersuchung über das so häufig in den deutschen, keltischen und wol in allen indogerm. Sprachen vor ganze Wortstämme, wie vor einzelne Worte tretende *s* anzuknüpfen. Die Bedd. und Formen kreuzen sich öfters; aslv. *sŭ* (κατά, de) rss. *so* (*s*) ill. *sa* (*s*) bedeutet auch von, aus; doch wagen wir es nicht in dieser Bd. zu trennen und zu *is*, *iz* zu stellen. Dagegen bedeutet poln. *z* c. instr. mit. In dem lth. Sprachaste sind noch folg. Praepositionen zu bemerken : prss. *esse* von, aus, varr. *assae*, *assa*, *haese* etc., swrl. vgl. das glbd. zsgs. lth. Praefix *is-si* aus *isz-si* (refl.), eher die slav. Erweiterung *izo*, *iza*; prss. *es-teinu* von nun. Ferner lth. *uż* prp. prf. *uz* prf. hinter, für, ver- etc., ungefähr glbd. mit slv. *za*; lett. *us* prp. prf.

f, zu, an; beßer stimmt der Bd. nach lett. *ais* prp. prf. hinter, jenseit, ag, ver- etc.; prss. *er* prf. scheint, obwol häufig und bei eingeborenen örtern gebr., a. d. Deutschen entl.

Das von Graff vgl. gr. *ἐκ*, *ἐξ* lt. *ex* halten wir unvrw.; ebenso sskr. *his* aus. Mit **b** wird das sskr. *a* priv. vrm. irrig verglichen von Schlegel d von Graff, der u. a. das freilich vll. verschriebene ahd. *anarpta* exhaedes anführt; vgl. Gr. 2, 1017 und o. Nr. 7. Mit **a** scheint auch lt. *se* f. unvrw.; Pott 2, 131. 137. 314 stellt es nebst *sed* und *sine* zum Stamme *a*. Eher hhr alb. *së* von, Genitivzeichen, wie rom. *de* prs. *zi*. Eher mit vrw. scheint alb. *yiáśtë* (*για*) aus, außer, heraus, darüber. Wol zu . slav. *z*, weniger zu *s*, stimmt prs. *èz* prp. prf. *zi* prf. ex, de, ab, nam. r d. Genitiv; ihm entspricht kurd. *eś* (*eź?*) oss. *uz* Kl. (*uts?*). Das arm. nuspraefix *z* wird ganz anders gebraucht und mag unvrw. sein. oss. *is*, *s* f. auf-, aufwärts bd., wie oft ähnlich unser d. Praefix, vll. hhr; beßer sst der Bed. nach oss. *ar*, *ær*, *er*, *ra* prf. er-, aus, von, her; doch gt sich die Entstehung eines oss. *r* aus *s*. — cy. *es* (*ys?*) prf. entspricht serem **us**, *er* etc., kann aber stofflich zu lt. *ex* gehören, das es in hnwörtern wiedergibt. Ihm entspricht völlig brt. *és*, *s* prf. vrm. = *eus*, -*eus* prp. de, nam. Genitivzeichen; gdh. *as* out of, from out. — esthn. *se* hinaus, nicht hierher s. o. Nr. 1.

13. **Ut** adv. prf. heraus, hinaus, aus, ἔξω, ἐκ-, häufig mit **us** verbunden. **uta** adv. draußen, ἔξω. **utana** adv. als prp. c. gen. außerhalb, ω. **utathro** von außen, ἔξωθεν. (Gr. 2, 792 sq. 897. 908. 914. 3, 17. 253. 260. 263. 280; W. Jbb. 1824 1/4. Gf. 1, 532 sq.; Ahd. Prp. 61 sq. L. 1117. Wd. 243-4. BGl. 45. Bf. 1, 283.)

amhd. *uz*, *ûz* ((*ûʒ*), *ûzs* ahd. *uze*, *uzze* adv. prf. prp. conj. (aber) = nhd. *auß* (aus) alts. afrs. (auch *hut*) altn. nnd. mnl. strl. ndfrs. swd. nnl. *uit* nfrs. *uwt* dän. *ud* e. *out*; alts. ags. altn. e. dän. adv. — **ut-us** = altn. swd. *utur*. — **uta** = ahd. *uze* s. o. mhd. *ûʒe* alts. afrs. *uta*, *e* (afrs. zu **utana**? vgl. u. *buta*) ags. *uta* prf. dän. *ude*. — **utana** = ahd. *uzzana*, *uzzan* prp. conj. (*uzaan*, *uzina*, *uzenân* etc.) adv. extra, aeter etc. = mhd. *ûʒen* nhd. *außen* ags. (*uton*) altn. swd. *ûtan* dän. *uden* north. *outen*; zsgs. alts. *biûtan* praeter, sine = alts. ags. *butan* mnl. d. *buten* nnl. *buiten* afrs. strl. *buta* nfrs. *buwtte* alte. *butte* = *but*, hott. auch draußen bd., aus ags. *bute* s. o.?

Allgemein, doch von Bopp nur hypothetisch, wird verglichen sskr. *ut*, i den ind. Grammatikern zu der goth. Dentalstufe stimmend *ud* sursum, ssen Bd. vll. die älteste Richtung des **ut**, heraus, angibt. Graff faßt ses, wie auch die lat. conj. *ut*, als acc. ntr. eines Stammes *u*, und sogar ch g. **uta** als alten Dativ; gewagt, aber nicht ohne Analogien. Benfey rt auch ein ungef. glbd. vedisches *uta* an. Comp. *uttara* superior etc. *ama* supremus etc., wozu gr. *ὕστερος*, *ὕστατος* (*s* durch Dissimilation, asper durch *υ?*) nach Bopp und Benfey ll. c.; Pott 2, 338 zweifelt. Aus sskr. *ućća* hoch s. u. a. **V.** 5. **A.** 71. — Spuren des Prf. *ut* noch in *ὀς*, *ὀ* nach Bf. ll. c., zum Theil gegen Pott 1, 182. 2, 163. An goth. t erinnert arm. *ôtar* alienus, extraneus, remotus, alius, woraus Petermann 7 *tar* prf. prp. extra, ex, bei Aucher far off, distant, verkürzt vermuthet, ch s. v. **thairh**; vll. ist umgekehrt *ôtar* damit zsgs.

Vll. hhr geh. kelt. Partikeln s. **A.** 61. 108. **V.** 88. Vll. ist dort bei . corn. gdh. *o* gdh. *ua* von, aus, der ausl. Dental abgefallen, so daß cy. *d* etc. jüngere Fortbildung ist, wenn sich nicht darinn der alte Dental

durch ein vocal. Suffix erhielt, vgl. *oddi;* doch s. **A.** 108. Die Vermuthung hat nur allzu großen Spielraum; solche über weitere kelt. Reste von (sskr.) *ut* s. bei Pictet 87 sq. BGl. l. c. — Miklosich stellt zu *ut* aslv. *vjes* sursum vgl. die slav. Ww. **V.** 5; wir wagen hier kein Urtheil.

O.

1. **O**! interj. o! ὦ! ei! οὐά! Mrc. 15, 29. (Gr. 3, 288. Gf. 1, 51. Rh. 956.) mnhd. afrs. nnd. nnl. e. isl. swd. dän. *ô!* gr. ὦ! arm. *o, oh!* sskr. lt. rss. ill. pln. cy. gdh. *o!* u. s. m.

2. **Osanna**! ὡσαννά! Lehnwort.

J.

1. **Ja** ja, ναί. **jai** fürwahr, ναί; vll. interj. ὦ! (Gr. 2, 217. 3, 764. Smllr 2, 262. Gf. 1, 567. Rh. 838. Wd. 1034. BVGr. §. 385.)

ahd. *ia, iâ* = mnhd. *jâ* nhd. auch *jā* lndsch. *ia, ija, iá* wett. *ja, injá, inja, 'njá* (aus *und* = wett. *in* + *ja?*), intensiver *jô, injô* etc. vgl. vv. **ju. jau.** und mhd. *jô* doch, ja doch bair. die Scala *jâ, ja, jo;* in Nordd. oft *dja,* fast *ǵa,* gesprochen; alts. ags. altn. *ia, iâ* (*jâ*) afrs. *ie, ge* strl. nnd. nnl. swd. dän. *ja* neben nnd. swd. dän. *jo,* wie wett., bes. für den nicht antwortenden, mehr conjunctionalen Gebrauch; so auch isl. *jú* „quando negative quaeritur" neben *jâ;* ags. *gea* e. *yea; yes* aus ags. *gese, gise* zsgs. mit *se* = *sî* sit, also nicht = sehr übl. swd. *ja-så.*

Bopp und Graff stützen diese Partikel, wie mehrere andere und **jis** in **hvarjis** quis, auf den (sskr.) Relativstamm *ya,* etwa als ein suffixloses Neutrum, wie **hva** q. v.; demnach sagte das antwortende *ja* gls. quod est; s. indessen u. Nrr. 3. 5. 10. Daß *ja* keineswegs bloße Interjection ist, zeigt der alte und heutige Gebrauch; doch mögen die exot. entsprechenden, bei **A.** 22 nachzusehenden Formen eher interjectionaler Natur sein. Das Lithauische unterscheidet von dem antw. *ie* (prss. *ia*) ein adverbiales *jūk* (atqui), vgl. o. die d. Unterscheidungen.

2. **Jabai** conj. wenn, εἰ, ἐάν; ob, εἰ Joh. 9, 25; wenn auch, εἰ καί; entweder, ἤ (—**aitthau** oder). **thauh-jaba** (Joh. 11, 25), —**jabai** wenn auch, εἰ καί, κἄν. (Gr. 3, 283 vgl. 1, 32 2. A. Gf. 1, 75. Rh. 839. Bopp Dem. 15; VGr. §. 383; Gl. 274. Bf. 1, 401.)

Bopp und Benfey legen den rel. pron. Stamm *ya* zu Grunde; vgl. u. a. das glbd. sskr. *yadi* prkr. *ǵai* etc. mit anderer Bildung. Verw. sind u. a. lett. *ja* wenn *jo* denn *jeb* entweder, oder lth. *jeib, jeng, jog* auf daß, at *jey* wenn (= prkr. *ǵai* nach Bopp) finn. *jos* ob, wenn lapp. *jus* wenn *jogo* entweder u. dgl. m.; das finn. lapp. Pronomen unterscheidet ganz wie das sskr. Relation und Frage durch *y* (*j*) und *k.* Das gth. Suffix **ba** in **iba, jaba** stimmt vll. zu lth. lett. *b* in *jeib, jeb,* wenn dieß nicht nebst lth. *bau* num *bēs* nonne und andern lituslav. Partikeln zu Wz. *bhû* gehört.

3. **Jah** conj. und, auch, καί; sowol — als auch, καί — καί; sei es, daß — oder, εἰ — εἰ; aber, δέ; denn, γάρ; **h** wird assimiliert vor **b, g, d, th, l, m, n, r, s,** doch noch nicht im Cod. arg. (Gr. 3, 25. 270 sq. 764. Gl. 1, 588. BVGr. §. 385. 395.)

ahd. *ioh* (*iouh, ioch*) fast in allen Bdd. von **jah**; ähnlich mhd. *joh, joch, jouch, och* alts. *jac;* vll. ags. *ge* — *ge* cum — tum, wenn nicht zu **ga** q. v. s. Gr. 2, 733. 3, 271; vll. altn. *ok, oc* sptr isl. dän. *og* swd. *och* und s. Gr. 3, 272 und **V.** 6.

Formell ist **jah** = **ja** + **'h** vgl. **U.** 1, wie es auch von Grimm, pp u. A. aufgefaßt wird; vll. ein durch **ja** verstärktes **uh** vgl. BVGr. 395; die ahd. und nord. Formen weichen stärker von den entsprechenden 1 ab. amhd. *iouh, jouch* grenzt an **auk** **V.** 6, und ist vll. dadurch luiert; oder sollte hier *uh* noch die volle Form der Encl. **uh** sein? ɔzu doch die Formen zu jung sind. — Graff nimmt keine Vrwschaft t **ja** an.

Grimm vglt hyp. lt. *ac*, vgl., auch für kelt. Ww., **A.** 39. 56. **V.** 6. . 1; Graff hält dabei ein unorg. vorgesetztes **j** möglich; vgl. u. a. die lg. Nrr. und mehrere Formen **A.** 24. — finn. lapp. *ja* und schließt sich den rel. Stamm *j, ja* an, wie vrm. auch slav. *i*, da nach Bopp das ıv. Relativ *i* = *ya*.

4. **Jains** (*sa* **j.**) jener, *ἐκεῖνος*. **ufar-jaina** überdieß, *εἰς τὰ τερέκεινα*. **jainar** dort, *ἐκεῖ*. **jaind, jaind-vairths, jaindre** rthin, *ἐκεῖ*. **jainthro** dorther, *ἐκεῖθεν*. (Gr. 1. 2. A. 797. 2, 755. 180. 4, 446 sq. Gf. 1, 598. Smllr 1, 68. 2, 268. Rh. 843. Bopp VGr. 376; Gl. 59. Bf. 2, 232. 376.)

ahd. *gener*, acc. sg. auch *ienan, yenan;* d. pl. var. *genen, geinen, men;* häufiger ahd. wie mhd. swz. *ener* ille (auch futurus wie nhd. etc.) id. auch *ginre* swz. auch *däne, däine* (*d* vrm. aus Art. nach Stalder d. 14) mnhd. *jener* (nhd. *derjenige* lndsch. *jeniger*, vrsch. von mnnd. *nig* = afrs. *enig* ullus zu **A.** 24) afrs. (thi) *gene, iene, ienne* mnl. *one, de gone, gore* aus *gonre* nnd. *gunne* nfrs. *jinge* (aus *jenige?* oder s *jinne?*) nnl. (*de*) *gene* abgel. *gindsch* e. *yon* norf. *yin* altn. *enn, inn,* äter *hinn* swd. *hin* dän. *hiin*. — Ähnlich wie **jaind** ahd. *enônt* citra, ı (nicht *jen*seit, sondern im Gegensatze zu *hinont* ultra) mhd. *jenunt, ent* jenseitsher swz. *enet, ennert* (swb. *êne* etc.) jenseit bair. *enten* adv. *ter* prp. id., drüben; daher *enterer, entriger* jenseitiger, wozu Schmeller d. *entrigun* s. **A.** 61 stellt; an dieses erinnert auch Gf. 1, 601 bei ahd. *ndra* citerior. mnnl. *gints, geins, ginder, ghindre* (vgl. die vrsch. goth. rtt.) nnd. *gunt, gunnen, gunten, gunter* illic, illuc. ags. *geond* versus, r, ultra = **jaind**, swrl. mit **and** gemischt vgl. Gr. 2, 755; e. *yond, yond* = north. schott. *yont*, e. *yonder* = norf. *yinder* (: *yin* s. o.) schott. *nner*. Schmeller zieht hyp. swd. *ända* bis hhr vgl. **U.** 8. — Da altn. *h* st später auftritt, dürfen wir es nicht aus dem pron. Stamm *hi* erklären; . 1, 2. A. 324 hält es entweder aus *j* entstanden, oder nur für unornischen Vorschlag.

Bopp würde statt des rel. St. *ya* das sskr. *ena* hic vergleichen, wenn s Germanische Jotierung des Anlautes kennte, wie das Slavische. Für s Gothische läßt sich diese nicht esoterisch nachweisen, eher für das Ahd., l. *iâmer* = *âmer* und den ob. Anlautswechsel in unserer Nr.; bei andern örtern, wie bei *jehan* **A.** 22, *jagôn* etc. können nur über engeren oder eiteren Sprachkreiß hinaus gehende Forschungen zurecht helfen. Auch ist e Natur des Anlautwechsels verschieden. So fragt es sich bei *gener* etc. hr, ob nicht bei *ener* ein Halbvocal abgefallen ist, der Ursprünglichkeit d Kraft genug hatte, um sich zum *g* zu verdichten; ein Umstand, auf elchen wir im Ahd. etwas mehr Gewicht legen, als z. B. im Ags. Afrs. veifellos vorhanden ist jene Jotierung in anderen, besonders neueren ındarten, häufigst in englischen; vgl. **ains** **A.** 24, wo einige Formen ınz mit solchen unserer Nr. zsfallen (s. o. *jenig*), gewiss aber nur in ngerer Entwickelung und darum nicht für gemeinsame Begründung auf

dem alten sskr. *ena* zeugend. Noch weniger mögen wir mit Graff unsre Nr. dem Stamme *ana* (s. **A.** 51) zuzählen, da *a* allzuschwach dem goth. **jai** gegenüber steht. Die Ableitung von *ya*, dessen relative Bd. im Sskr. etc. ohne Zweifel eine sinnlichere, räumlichere Vorgängerinn hat — vgl. auch lth. *jis* er **I.** 17, wenn wir es mit Bopp zu *ya* ziehen —, bleibt um so eher vorzuziehen, da goth. **j** sonst dem sskr. *y* entspricht, und mehrere damit anl. Partikeln mit ziemlicher Sicherheit von jenem pron. Stamme *ya* abgeleitet werden können.

Das gew. vgl. gr. *κεῖνος*, *τῆνος*, wozu Bopp noch *δεῖνα* stellt; ähnlich Bf. ll. c., der bei *τῆνος*, *δεῖνα*, **jains** sskr. *tya-na* zu Grunde legt, kann vrm. nur seiner Bildung nach verglichen werden. In lett. *wins* er scheint *wi* dem slav. *o* von *on* **A.** 51 zu entsprechen. Eher ist ebds. der oss. slav. Stamm *in* zu beachten nach Form und Bed. (*jener* fast = *anderer*), um so mehr, wenn wir wiederum slav. *i* is mit Bopp von *ya* ableiten. — cy. *gynt* vormals = *cynt* nicht hhr; auch nicht gdh. *ud*, *od* = *sud*, *sid* yon, yonder adv. Scheinbar hhr ankl. Formen mit anlaut. **i** werden wir später v. **sa** finden.

5. **Jau** Fragp. an, num, ob, *εἰ*; etwa, *μή*. (BGl. 274.)

Offenbar **ja** mit dem Fragesuffixe **u U.** 1, in welchem hier wieder, wie bei **jah** o. Nr. 3 in **h** die Hauptbed. liegt. Für die Bd. *etwa* vgl. z. B. „wenn er *ja* (unbetont) kommt, so ist noch Zeit genug"; in „wenn er *já* kommt" zweifelt und fragt beinahe das betonte *já*.

Vgl. lth. *jau* u. Nr. 10?

6. **fra-Jethun** improbarunt, *ἠθέτησαν* Luc. 7, 30, von LG. in **fraqvethun** verbeßert s. v. **qvithan.**

7. **Jer** n. Jahr, *ἔτος*; *καιρός* 2 Tim. 3, 1 nicht Zeit bd., vielmehr **jera** pl. anni, wie nhd. *Jahre*; *χρόνος* Luc. 20, 9, wenn wir auch nicht *χρόνος* in der heutigen Bd. Jahr nehmen wollen. (Gr. 3, 490. 1, 449; Gtt. Anz. 1836 St. 32; Mth. 715. 718. 719. Gf. 1, 608. Rh. 844. Pott 1, 8. 123 sq. 2, 507. Bf. 1, 329; Monatsn. 227.)

alts. afrs. ahd. (*iar*, *iaar*) mnhd. nnd. mnnl. (*jaer*) *jâr* lndsch. nhd. nnd. *jôr* alts. afrs. *gêr* afrs. *ier* ndfrs. *jer* strl. *jir* nfrs. *jier* ags. *gear* e. *year* altn. *âr* swd. *år* dän. *aar*; alle ntr.

zend. *yârĕ* (*yarĕ?*) Jahr scheint isoliert in den arischen Sprachen; arm. *tari* Jahr ist allzusehr durch den Anlaut getrennt, dagegen vll. der arm. Stamm *yar* vrw., der Verbindung, Zeitdauer bedeutet. ¿ Sollte ein Wechsel der Halbvocale angenommen werden im Vh. zu prs. „*vare*" Jahreszeit, das vll. nebst mahratt. *var* Woche (*vhariss* zig. *berś* hind. *barras* sskr. *varśa* Jahr eig. Regenzeit nicht hhr) zu sskr. *vâra* Zeit gehört, wozu auch vll. *ὥρα*, *hora* vgl. u. a. Bf. 2, 297, da sskr. *hora* a. d. Gr. entlehnt ist; Pott zieht diese Ww. hhr nebst *ἐννέωρος* neunjährig und lt. *ho-rnus* = *heurig* (*heuer* mhd. *hiure*, vrm. aus einer Verschmelzung von *jâr* mit dem pron. Stamm *hi*).

Grimm hält **jer** für eine Reminiscenz aus südlicher Heimat und vglt pln. *iar*, *iaro* bhm. *jaro* n. Frühling; seine parallele Gleichung von *Lenz* mit slv. *leto* Jahr ist vrm. irrig. Jetzt bed. pln. *iar*, *iarz* m. *iara* f. = bhm. *jař* f. *jaři* n. coll. Sommergetreide, daher u. a. pln. *iary*, *iarki* im Frühling gesäet = rss. *jarovói* (*chljeb*) vgl. *járica* f. Sommerroggen ill. *jähriges* Huhn bd. (zuf. an brt. cy. *iar* Huhn ankl.); bhm. *jarník* m. jähriges Lamm pln. *iarlik* m. in warmer Jahreszeit geborenes Lamm rss. *járka* f. jungfräuliches Schaf pln. Sommerweizen bhm. Sommerkorn bd. u. s. m.; ganz versch. scheint

fl. *iarac* m. Bock; vll. dazu, und nicht etwa zu gr. ἔριφος etc. (Bf. 1, 331), lh. *eris, erytis* m. Lämmchen lett. *jêrs* Lamm esthn. *järr* finn. *jäärä* Widder. — Zu bemerken ist, daß dem pln. *iary, iarki* und bhm. *jary* (*jarni*) frühlings-, sommer- formell aslv. *jar* αὐστηρός rss. *járüi* hitzköpfig *járkii* lichterloh, hell, grell entspricht vgl. u. a. pln. *iarzéć* lichterloh brennen aslv. *jariti sja* θυμοῦσθαι rss. *jarity sja* in Zorn (Hitze) gerathen; demnach *jar* heiße Jahreszeit? Oder geht die Bd. jener Wörter erst von diesem aus? vgl. auch bhm. *jarost* f. Jugendfrische (gls. Lenzhaftigkeit). Man unterscheide den Stamm *kar* **V.** 67.

Nahe an slav. *iar* klingt gr. εἶαρ, ἔαρ, ἦρ dial. γίαρος (?), nach Bf. 1, 109. 2, 349 vgl. Pott 1, 124 aus *Féαρ* lt. *vêr* (für *verera* Bf.) und dieses aus *Féσαρ* vgl. lett. *wassare* (virg. *s*) lth. *wasara* f. Sommer *pawasaris* m. lett. *pawassara* Frühling zend. *venghré* Anq. vrm. richtiger *vañghra* d. = phlv. *vahar* prs. kurd. *bahr* Gz. vrm. = hind. *bhâr* türk. *behâr, bahâr*, woher nach Monatsn. 136 der semit. Monatsname samar. איאר hbr. אִיָּר; aber Vullers Inst. l. Prs. leitet *behâr* von dem lautlich beßer passenden sskr. *vihâra* ab, von dem vll. hind. *bhâr* unmittelbar stammt. Bf. 2, 323 hat das früher verglichene sskr. *samvatsara* etc. Jahr ausgeschloßen, vergleicht aber fortwährend sskr. *vasanta* Frühling, hyp. als schätzbare (werthe) Zeit von *vas* schätzen, *vereri?* Pott l. c. vglt lett. *atwassât* (virg. *s*) hervorsproßen s. **V.** 4. Näher an *vasanta* steht aslv. rss. böhm. *vesnà* f. Frühling = pln. *wiosna* f., das doch nicht mit den Herbstnamen **A.** 96 zsgs. ist? Die Vocale stimmen nicht ganz, könnten sich aber erst nach der alten Zss. discentriert haben. Grimm Mth. 715 erinnert, freilich zweifelnd, an das mantiosemische altn. *vâsadhr* herber Winter, das mit *Svâsadhr* Sumars Vater ebds. 719 zszuhangen scheint, sicherer mit *vas* etc. **V.** 26. Besonders auffallend ist der Anklang von lt. *ver* an das glbd. altn. *vâr* (*vor*) swd. *år* m. dän. *vaar* ndfrs. *uurs* mit sonderbarem, vll. eig. genitivischem *s*, an sskr. *varśa* erinnernd, wie diese Ww. übh. an die ob. mit *v* anlautenden. — Hängt arm. *garun* Frühling mit den slav. Wörtern zs.? Nahe an diese und an ἔαρ klingt das abgel. gdh. *earrach* m. Frühling an, vll, mit *ear* Osten (Aufgang vgl. ἄνοιξις Frühling) **U.** 2 vrw. — Mit lt. *ver* identisch ist alb. *vérrë* Sommer, daher *përdhevérë* Frühling, vrm. glb. mit *primavera*. Entfernter klingt mit vll. unorg. *n* magy. *nyár* Sommer an; näher zig. *niyall* warme Jahreszeit übh.? scheint indessen zugleich identisch mit dem glbd. mahratt. *unaly*.

8. **Jiuka** f. Streit, Zorn, ἐριθεία, θυμός; **vaurda-jiuka** f. Wortstreit, λογομαχία. **jiukan** ringen, kämpfen, πυκτεύειν und = **gajiukan** besiegen, νικᾶν, ὑπερνικᾶν, βραβεύειν. Gr. Nr. 537[b]. 2, 885); W. Jbb. Bd. 46. Gf. 1, 591.)

Grimm vergleicht sowol, wie Graff, **juk** u. Nr. 12, als ags. *geoc* praeceps, temerarius, das swrl. mit ahd. *gâh, gâhes* (*jäh, jach* = wett. *jach*) parallel sei. ¿ Gehört dazu ags. *geócor* fortis, asper : *geóc* f. auxilium, vrsch. von *geoc* n. jugum. Massmann Gloss. scheint lt. *subjugare* zu vergleichen. Es fragt sich hier wieder um die Grundbedeutung. Ist diese, was wir bezweifeln, *besiegen*, so würden sich in Nr. 12 Wz. *juk, yug, yuǵ* schon für das Simplex Analogien finden, wie altn. *oka* (jungere); subjugare brt. *gévia;* gew. bedeutet *Joch* eher die passive, als die active Unterdrückung. Für die Grundbed. *streiten, ringen* wäre im Simplex etwa *jungere* arma und das *bindet* die Waffen! beim Studentenzweikampfe zu vergleichen, oder mit Bf. 1, 680 *conserere* manum, pugnam; weniger sskr.

Junker?) brt. *iaouank*, *iéouank* cp. — *ach* sprl. — *a; iaou-aer*, *iaouker* m. cadet, puiné f. — *ez;* vll. mit *her* cy. *aer* heres zsgs. — Vgl. die ähnlich suffig. Wörter lt. *juvencus* = srb. ill. *junac* rss. (slv.) bhm. *junec* m.; lt. *junix* = ill. (rss.) *junica;* lth. *jaunikkis* jung (von Thieren gbr.); Bräutigam eig. = *jaunikkáitis* dem. m. Jüngling srb. ill. pln. *junak* m. junger Recke, Krieger mähr. = bhm. *jonák* m. Junge, Junker aslv. rss. *júnoša* m. bhm. *jinoch*, *jinošec* m. Jüngling u. s. m.; dhr vrm. magy. *inas* Junge, Diener etc. mgy. *gyöngyö* jung, zart nicht hhr.

Anm. Nicht hhr gdh. *óg* (cp. sprl. *oige*) young s. m. young child, a youth *ógan* m. Jüngling, Sproß etc. obs. *ogha* f. Jungfrau; purus, integer eig. jungfräulich *ogha* m. f. grandchild; nephew gael. *oig* m. champion vgl. slv. *junak;* u. v. dgl. cy. *og* young, youthful s. f. youth *ogeid* f. youth und = brt. *oged*, *hoged* f. *Egge* hängen vll. mit *egin* **A.** 12 zs.; dazu auch cy. *hog*, *hogyn* m. a little lad *hogen* f. girl u. m. dgl. Die esot. Vgll. (einige s. **A.** 12. 41. deuten auf die Grndbd. Schärfe, alacritas; Pictet 27 und BGl. 60 stellen diese Wörter zu sskr. *oǵ* splendere (vgl. o. *div*), validum esse.

B. sskr. *nava* novus, recens *navya* id., juvenis (auf diese Form gründet Bopp g. **niujis** und lth. *naujas*) *nûtana* id. *navîna* novus hind. *nia* (*neiau*) neu = zig. *nevo* zend. *nava*, *naba* (vgl. Mntsn. 139) prs. *nev*, *nû*, *nau* kurd. *nu;* oss. *novag*, *noogk* jung Kl. d. *neuak*, *neuag* t. *noog* neu Sj. arm. *nor* (*r* häuf. Suff.) novus, recens, juvenis (auch neu = fremdartig bd.) m. v. Abll. *nori* praematurus *norati* jung- lth. *naujas* neu = prss. *nauns*, Suff. *n* auch in *naunagimton* neugeboren *naunings* Neuling vgl. gr. *νεᾶν* und etwa o. sskr. *navîna;* doch nicht auch ahd. *niwanes* ags. *nivan*, *neovan* nuper und so noch einige Formen Gf. 2, 1113? = aslav. ill. *nov* rss. *nóvŭĭ* pln. bhm. *nowy* lt. *novus* (vgl. *nuper neulich*); gr. *νεῖος* (:*navya*), *νέος* (*νέϝος*) etc. s. Bf. l. c. gdh. *nuadh* neu, nach Bf. = sskr. *nûta*, doch s. die glb. volleren Schwesterformen; auf das von Bf. vgl. gdh. *naoidhean* kommen wir später s. l.; cy. *newydd* neu = corn. *neuydh* brt. *névez* altkelt. in Ortsnamen *novo*, *novio* (sskr. *navya*). — esth. *noor* jung, frisch (vgl. arm. *nor*) c. d. *noor* ku Neumond lapp. *nuor* jung; vll. erst davon abgel. Bed. in lapp. *neure* schwach, klein esth. *nörk* schwach. alb. *ra*, *re*, *ri* jung, neu, *r* aus *n?*

Grimm vermuthet Vrwschaft mit **nu** q. v., wie wir denn unter **N** noch mehrere wahrscheinliche Vrww. von **niujis** treffen werden. Pott und Benfey legen sskr. *anu* post zu Grunde; Bopp stimmt halb dafür, halb für die ferner liegende Wz. *nu* laudare. cy. *new* that is proceeding ist fingierte Abstraction, auch für *newid* to change etc.

12. **Juk, gajuk** n. Paar (Joch), *ζεῦγος*. **jukuzi** f. Joch, *ζυγός* vgl. LG. in 1 Tim. 6, 1. **gajuka** (**gajukans** pl.) m. Genoße, *ἑτεροζυγῶν* 2 Cor. 6, 14. **gajuko** n. id., *σύζυγος* Phil. 4, 3; f. Gleichniß, *παραβολή*. (Gr. 1, 449. 2, 885 Nr. 537^{b}. 3, 456; W. Jbb. Bd. 46. Gf. 1, 590 sq. Wd. 1168. BGl. 279. Pott Nrr. 51. 139. Bf. 1, 679 sq.)

ahd. *iuh*, *ioh*, *ioch*, *iock*, *giuh* (pl.) etc. n. = mnhd. *joch* (*u* noch in den Feldmaßnamen mhd. *jûch* amnhd. *juchart*) nnd. *jok*, *jog* ags. nnl. *juk*, *jok* ags. *geoc* e. *yoke* altn. swd. *ok* dän. *aag*, sämtl. ntr. LG. stellen irrig swd. *åka* fahren (altn. *aka*) dazu. altn. *oka* jungere, sammenföje zeigt die allg. Bd., die dem Namen zu Grunde liegt.

sskr. *yuga* n. par; mundi aetas hind. *ǵoât*, *ǵaunâl* Joch = prs. *yugh*, *ǵugh*, *ćugh*, *ǵu* baluć. *ǵô* (arm. *zoyg* s. u.) oss. *ozyau* malay. *ḱgô*

vll. nicht a. d. Sskr. vgl. *ikat* to bind, fasten, surround?) lth. *jungas* ltt. *jûgs* aslv. rss. serb. *igo* neben aslv. *jarym* rss. *jarmò* n. ill. *jaram* u. bhm. *jařmo* n. pln. *iarzmo* n. magy. *járom* hhr? lt. *jugum* gr. *ζυγόν*, *ζογόν* alb. *ζυγόϊ* (*züghóï*) entl. neben dem einh. *tzédhë* vgl. u. die arm. Formen; cy. *iau* m. (auch Joch Ochsen), bei Jollivet *jaug* brt. *yéô* (*iéô* 1sylb.), *géô* vann. *iaô*, *ieu* pl. *iéviou*, *géviou* f. corn. *jeu*; gdh. *cuing* (*u*, *ü*) f. hhr? vgl. etwa pers. *ć* = *k*, *c*? esot. Vgll. s. u.) esth. *ees*, acc. *ikke* nach nom.; *ikki*, *hick* (bei Gf.) finn. *ikkju* myg. perm. *igo* (vll. slav.) karel. *yuge* olon. *yugei*.

Vgl. sskr. *yu* (*yaumi*, *yunâmi*) conjungere, colligere miscere *yuǵ* (*yunǵ*) conjungere, injungere, adhibere; dirigere, attendere, colligere mentem etc., cogitare; jaculari sagittas etc. pass. u. a. se dedere, applicare *yugya* m. = lt. *jumentum*; n. vehiculum vgl. *yuǵ* 10. cl. jungere equos, currum vgl. vll. lth. *jóju*, *jóti* reiten, das jedoch mit bhm. *jeti* id., fahren: J. 6 gehören kann. hind. *ǵûr* joint *ǵûrna* to joint. arm. *yôd* joining, joint, junction etc. m. v. Abll. *yôdél* to join, unite, knot, mix vgl. o. ssk. *yû* miscere lett. *jaut* Mehl in Wasser einrühren u. v. dgl.; formell vll. *yôd*: sskr. *yudh* s. o. Nr. 8, doch vgl. auch sskr. *yuta* conjunctus *yûtha* n. grex u. dgl. m.; darneben mit wechselndem Anlaute, wie die prs. Ww., *zoyg* conjointly, close to, together, equally etc. pl. *zoygkh* pair, couple; balance; m. v. Abll. *zugél* to join, couple, pair etc. Vll. sogar mit drittem Anl. hhr (swrl vgl. Bopps Herzuziehung von gth. **Hugam** q. v.) arm. *luḑ* yoke, couple, subjection *lḑél* to join, yoke, couple m. v. Abll. (oss. *yukhänun* etc. verbinden aus *yu* eins, also eig. vereinigen) — lth. *jungti* einjochen lett. *jûgt* anspannen lth. *jautis* Ochse *jôsmi*, *jôsti* (*ô*, *ů*) cinctum esse lett. *jôst* gürten c. d. *junkstu*, *junkti* sich angewöhnen *jaukinti* gewöhnen, anlocken prss. *iaukint* üben vgl. o. sskr. *yuǵ* pass.; ¿hhr auch lth. *juntu*, *juttau*, *justi* und *jauczіu*, *jausti* empfinden, merken, vgl. o. sskr. *yuǵ* cogitare etc. — lt. *jungere*, *jumentum*, *conjug*, *jugerum* vll. *jûs*, *jûro* ab obligando (Bopp); gr. *ζεύγνυμι*; *ζῶσις*, *ζώνη*, *ζώννυμι* etc. brt. *gévya* (*gévia*) mettre le joug; soumettre cy. *ieuo* to yoke, couple c. d. *iewydd* m. torquis vimineus vgl. ir. *iodh* chaîne, collier, das Pictet 55 hhr stellt, aber *iodhna* armes zu sskr. *yud* kämpfen vgl. o. Nr. 8. esthn. *jouk* s. I. 14. Weitere Vgll. ll. c.

§[a]. brt. *gével* s. m. und adj. *jumeau*; *jumelle* bei Werkzeugen, nam. Zangenhälfte *gevellez* f. jumelle, weibl. Zwilling schließen sich unmittelbar an unsere Nr. an, wie auch die frz. Ww. und span. *jumelas* neben *gemelas*, rhaetor. *schumels* = *gemells*, it. *giumello* vrsch. von *gemello*; indessen bleiben zu berücksichtigen lt. *geminus*, *gemellus* und noch mehr sskr. *yama*, *yamaǵa*, *yâmana* id., um so mehr da cy. *gefell* comm. twin *gefail* f. corn. *gevel*, *guel* — a pair of tongs (vll. grundvrsch. von *gafl* m. Gabel zwischen den Beinen mit zahlr. Vrww.) sich von den ob. Formen entfernen, vgl. u. a. cy. *ieuol* being yoked or joined. Indessen werden die Wzz. *yu*, *yuǵ*, *yam* etc. untereinander vrw. sein.

§[b]. brt. tréger. *gever* m. beau-fils schließt sich ebenfalls esot. an *gévia* etc. und scheint das masc. von brt. *gouhez*, *gouhé* f. corn. *guhidh*, *guhit* cy. *gwaudd* f. nurus. Indessen bietet sich für letztere Ww. V. 11. §. die Möglichkeit einer andern Ableitung; sodann klingt *géver* nahe an gr. *γάμβρος* etc. s. Bf. 2, 201 (wo sich wieder wie bei §[a]. brt. *gév* : sskr. *yam*, *ǵam* zeigt); ferner an sskr. *devṛ*, *devara* m. mariti frater junior, levir, dem aber vielmehr folg. Ww. entsprechen: brt. vann. *dani*, *deni*,

alt *daf, dof, deuf* m. Schwiegersohn cy. *dawf, daw* m. daughters husband, son in law *dawes* f. Schwiegertochter corn. *dof, dov* son in law lth. *dĕwĕris* Mannes Bruder = lett. *deeweris* aslv. (Kop.) rss. ill. bhm. *dêver* c. d. pln. *dziewierz* arm. *tagr; tal* husbands sister (öfters arm. *t* aus *d*) ags. *tâcor* Schwager = ahd. *zeihhur* gr. *δαήϱ* (*δαFήϱ*) lt. *levir* (nicht wegen *l* : lth. *laigonas* uxoris frater vgl. esthn. *lang* des Weibes Schwestermannn?); vll. hhr prs. buchar. *dader* älterer Bruder, wenn nicht etwa = sskr. *dhâtṛ* Ernährer; kurd. *ti* Schwestermann wol unvw.; alb. *dhéndërr* Schwiegersohn; Bräutigam eher aus frz. *gendre*.

§[c] Zu gdh. *cûing* f. yoke; slavery, bond, duty, obligation gehört u. a. *cuingear, coingir* pair, couple *ceangal* m. tie, ligature, bandage, obligation etc. *ceangail* id. vb. to tie etc. vgl. lt. *cingulum, cingere,* das trotz *clingo* s. **V.** 79 vll. aus *c-ingo* zsgs. ist und auf Wz. *yug, yung* zurückgeht vgl. z. B. slav. *igo* und ähnliche Formen, in welchen *u* fehlt oder verschwand. cy. *cynghau* to close together ist eher Zss. oder Abl. des Prf. *cyn* lt. con; auch das mit dem glbd. *cy* zsgs. *cywng* contiguous, adjoining (*wng* s. **A.** 6) ist nicht mit folg. gdh. Wörtern zu vergleichen, die sich unmittelbar an *cûing* anzuschließen scheinen, in der Bd. aber und noch mehr in den Formen mit *mh* sich davon entfernen; swrl. darf *cumh-ang*: cy. (*cywng*) *cyf-wng, cyhwng* m. separatio, intervallum genommen werden. Vgl. gael *cuinge* f. narrowness etc.; comp. sprl. von *cughann, cumhann* a strait; strength etc.; adj. powerful gdh. *cumhang* narrow; s. = *cumhachd* etc. strength gael. *cuingich, cumhaing* to straiten etc.; cy. *congl* angulus **A.** 47. **e.** steht doch wol in keiner Beziehung zu diesen Wörtern und zu *ceangall.* Alle diese Vgll. §[c]. mögen nur als Anregung zu weiteren Untersuchungen gelten.

13. **Jus** ihr *ὑμεῖς*; **juzei** ihr, welche (s. BGl. 282 und die Cit. zu **I.** 4.)

amhd. *ir* (ahd. bisw. *hir, er, aer*) = nhd. *îr* (so auch ahd. Gr. Gf.) alts. afrs. *gî* mnl. *ghî* alts. ags. *ge* afrs. nnd. (westfäl.) swd. dän. *i* (swd. *ni*) nnd. *ji* strl. nfrs. (*yu*) *ju* e. *ye, you* nfrs. *yo, y* nnl. *gij, jou* respect. *u* altn. *er.*

Indem wir auf die Grammatiker verweisen, führen wir, zugleich für **I.** 4., nur einige Formen des du. pl. pron. 2. ps. in den urverw. Sprachen an:

sskr. *yuva* thema du. vgl. zend. *ieouâkem* vous deux Anq. s. BVGr. S. 483. sskr. *yûyam* ved. *yuśme* (sskr. *yuśma, yuśmat* th. cas. obl. pl.) ihr = zend. *yûs, yûžĕm* prs. *śumâ* oss. *smach* kurd. *ungho* (arm. *ji* char. cas. obl. pl. hhr?) lett. lth. *jûs* prss. *jous* (d. pl. prss. *jumans,* lth. *joumas* lth. *jumus, jums* lett. *jums*) alb. *yiú* (*γιού* = *yu?* n. acc.; *yuś* abl. *yuvet* gen. pl.) gr. *ὔμμες, ὑμεῖς* cy. corn. brt. *chwi* gdh. *sibh, ibh.*

14. **Jota** m. *ἰῶτα.* a. d. Gr.

V.

1. **Vaggari** n. Kopfküssen, *πϱοσκεφάλαιον.* (Gr. 3, 401. Gf. 1, 894. Wd. 283. Swk h. v. Bf. 2, 21.)

ags. *vangere* m. cervical = ahd. *wangari* (plumatium); *wengi, orwengi* pl. mhd. *wanger, wangære* m. swz. *wängerli* n. mlt. *wangaria.* vgl. altn. ahd. (auch facies) *wanga* n. = mhd. n. nhd. f. *wange* oberd. *wang* m. altn. *vângi* m. ags. *vang, veng, geveng* nnl. *wang* f.; e. *wang-tooth* Backenzahn. dän. *vanger* pl. Seiten, Backen (nicht des Körpers). it. *guancia*

'ange *guanciale* Küssen. — ill. *vankusc* Kopfküssen; entl. und zsgs.? ɜg. gibt slav. *vaikushna* (sic) magy. *vánkos*. Urbed. *Gebogenes*, wie vrm. i *Backe* etc.? Nach Swk. und Wd. *äußere Fläche* : **vaggs**.

2. **Vaggs** m.? παράδεισος (Aue u. dgl.) (Gr. 2, 533. 3, 395; Myth. 3. 282. 781-2. Gf. 1, 894. Wd. 283. Smllr 4, 114. Zeuss 219.)

ahd. alts. *wang* m. in ahd. *holzwanga* campis nemoreis alts. einf. und gs. *hebhanwang, hebaneswang* altn. *himinvângar* coelum; = mhd. *wanc* n.? Z. 609. altn. *vângr* m. *vâng* n. ags. *vang, vong* m. dän. *vang*, ınge (Feld, Wiese u. dgl.) e. *wang*. Daher die Ortsnamen auf ahd. *wanga*, ınc, *anga* etc. nhd. *wang, wangen* (dat. pl. ahd. *wangun*). Meist früh ßer Gebrauch gekommen und darum zum religiösen Gebrauche im Goth. ts. tauglich; jedoch noch heute öst. *wang* n. eingehegtes Feld (wie die . Ww.) swz. *wank, wang* m. Alpenabhang, bes. bewachsener; bei Stalder Rain u. dgl. vsch. von *wanne* f. „wannenförmig" vertiefte Alpenweide.

Gf. erinnert an prs. *bâgh* (auch *bâghćeh*, in die osteur. Sprr. übergangen) paradisus, Garten, nach Pott 1, 250 Wz. *vah*.

VII. hhr (cf. v. **akrs A.** 42) gael. *fâich* f. a field, plain; meadow; rest *fachoill* woody; f. a thickwood *faoch* m. field *ach* m. field *achadh* id.; meadow; cornfield *dh'achaidh* heim; nicht : mlt. *fachia, fagia* etc. ald, eig. Buchwald von *fagus*; auch nicht : brt. *gwagren* s. Nr. 8. Zuf. kl. Ww. s. Nr. 38. mlt. *wangnale* ager cultus et satus vrm. zu *weiden*, *adagnare* vgl. *wannagium* etc. gl. m. — Zweifelhaft ist die Vwschaft t ahd. *angar* arva mnhd. *anger* = ags. *inge* (pratum) = e. noth. *ing* n. *engi* dän. *eng* swz. *äng* (Gf. 1, 350. Wd. 2243) ¿ : gr. ἄγκος (c. Bf. 22) Thal, Schlucht d. i. *Enge*, doch neben dem vll. slav. λαγκάδιον. r *ang* : *wang* vgl. vll. **vaurts** : **aurts**, wo aber *u* in Betrachtung mmt; die sehr gewöhnliche gdh. Aphaerese des *f* (durch Aspiration) ist ht zu vergleichen.

3. **un-Vahs** tadellos, ἄμεμπτος. (Gr. 2, 577. Gf. 1, 700. 710 sq. ellm. Nr. 51.)

A. alts. ahd. *wah* ahd. acc. sg. und d. pl. Gl. K. Gf. l. c. mollis, infirmus = *weih*)? ags. *voh* iniquus hhr? dän. *vaag, vog* schwach, elend aus *vâk*? er verw. mit altn. *vægr* mitis? frz. *s'avachir* erschlaffen nach Dz. 1, 3. 296 aus ahd. *weichjan* enervare, wie öfters rom. *a* aus d. *ei*.

§. Da sehr oft *weich* und *feucht* durch Ein Wort bezeichnet werden, zen wir hhr auch altn. *vökvi* humor *vökva* irrigare *vökna* irrigari schott. *uk, waugh* moist, damp nnl., nach Br. Wb. auch e. *wak* feucht.

B. ahd. *weih* mollis, infirmus mnhd. *weich* swz. schwach bd. ags. *vâc*, *ac* mollis e. *weak* wie ahd. alts. mnnl. nnd. *week*, *wêk* mollis altn. *veikr* irmus swd. *vek* dän. *veeg* weich, biegsam. amnhd. *weichen* *weich* machen d werden, ahd. nicht act. = oberd. *waiken*, *wâken* mit suff. *k* ags. *can, gevâcan* (*â*?) languescere alts. *wêcôn* mollire afrs. *weka* id.? Rh. 1132. ahd. *giweihhan* etc. emollire, enervare, frangere, flectere, curre (vgl. *weichen* cedere etc. u. Nr. 15), liquefacere (vgl. §.), dissolvere *ufweichen, erweichen* vgl. auch *weicher* Leib = Durchfall) alts. *geweien*; ags. *gevæcan* affligere altn. *veikja* debilitare, frangere *veikjaz* aegrocere. ahd. *wêhlîho* enerviter = *weichlich* nnd. *weeklig* ags. *vâclice* olliter, infirme altn. *veiklegr* debilis.

C. vgl. **A.** mhd. *swach* niedrig, armselig, schlecht etc. nhd. *schwach*, *hwächen* auch entehren bd. nnl. *swak* id.; arm nnd. *swak* dän. swd. *svag* hwach; nnd. *sweeg* feucht wol mit erweichtem *d*, nicht hhr. Gr. Nr. 299.

1, 136 vgl. Z. und Wd. 1690 vermuthet *schwach* (etwa als exoletus) : ahd. *swechan* foetere.

Anm. nnl. *kwak* m. Kehrsel, Rest; Nichtsnutz vrm. eig. = nnd. oberd. *quack* junges, schwaches Geschöpf welt. *nestquack* Nesthäkchen *auf-quackeln* = nnd. *quecken* : *quick* nicht hhr s. v. **qvius.**

D. Gf. 1, 700 vergleicht enantiosemisch das wol allen diesen Wörtern unvrw. ahd. *wahi* (*á, â*) mhd. *wæhe* subtilis, speciosus.

A, wo wenigstens *wah* sicher scheint, steht **vahs** am Nächsten und ist nicht identisch mit **B**, doch vrm. nahe verwandt. **B** gth. **vaiks**? vgl. Gr. 2, 577 bedeutet vll. urspr. flexibilis vgl. u. Nr. 15 und ähnliche Grndbd. bei sskr. *vakra, vankya* u. vrw. Ww., die eig. krumm, dann lahm und dann schwach bedeuten. Hierzu stellt sich auch **A**, wovon wir **§**. swrl. scheiden und etwa zu sskr. *ux* humectare, conspergere vgl. *vići* Welle? stellen dürfen. Dietrich Zur sem. Spr. 112 stellt *vökvi* : ἰκμάς und : ἰχώρ vgl. dagegen Bf. 1, 440. 2, 354. Zu **A** nebst **§**. gehören cy. *gweccry* weak, feeble, wol nicht = sskr. *vakra*; brt. *gwak, goak* mou, tendre — bisw. = cy. corn. *gwag* gael. *guag* lt. *vacuus* — c. d. *gwagren* f. fondrière, terrain marécageux vgl. u. Nr. 85 **A.** 2.

4. **Vahsjan** st. **vohs, vohsun, vahsans** wachsen, αὐξάνειν. **usvahsjan** erwachsen. **ufarvahsjan** überwachsen ὑπεραυξάνειν. **usvahts** f. Wachsthum, αὔξησις, **vahstus** m. Wuchs, αὔξησις; (Körpergröße) ἡλικία. (Gr. Nr. 108. 2, 71. Gf. 1, 682. Rh. 1128. BVGr. 116. 920. Ptt. 1, 223. 250. 2, 612. 688; Hall. Jbb. 1838. Aug. Dec. Bf. 1, 93.)

ahd. alts. *wahsan* = mhd. *wahsen* nhd. *wachsen* ags. *veaxan* afrs. strl. altn. *vaxa* nfrs. *waegsjen* mnnl. nnd. *wassen* welt. *wåasse* e. *wax* swd. *vexa* dän. *voxe*; st., nur swd. dän. st.; prtc. e. schwach. — ahd. *winwahs* vinetum Gf. 1, 689 vgl. welt. *wieswachs* m. (Graserte); swz. *wachs* m. Wachsthum. **vahstus** = *wahst* vgl. alte. *waste* e. *waist* (Taille) mhd. (a. 1424) *wüst* (el moiame Voc. venez. Smllr 4, 193 swrl. = *wenst* ib.); vgl. Nr. 74 §[b]. ahd. *wahsamo, wahsmo, wasmo* etc. m. incrementum, fertilitas, fructus etc. = alts. *wahsmo, wasmo*; alts. *wastm* statura (*waist* s. o.) ags. *västm* fructus. Hier erklärt sich der Mangel des Gutturals durch Ausfall; nicht so gut in ahd. *wasan* pollere u. s. m. Gf. 1, 1063, wol unvrw. Indessen s. die exot. Vgll. ohne Guttural.

sskr. *vah* neben *bah* und *vṛh* augeri, crescere; erweitert *vax* accumulare; viell. crescere s. Bopp. l. c. 920. zend. *vacs* Bpp *wakhsh* Brnf. wachsen; *ucsyêmi* cresco *us-ukhš* croitre en haut. Brnf. arm. *aǵ* growth; *agel* crescere, augeri hhr? f. *vasch* u. Nr. 7. gdh. *fas* to grow, increase, become, rise; schwerlich : cy. *ffaeth* reifen, befruchten; aber vll. Wz. *as* vgl. u. Nr. 71. 74.? prs. *wêisin* acc. = lth. *waisus* m. Frucht c. d. u. a. *pawaisinu* genero, concipio; *weisle* f. Zuwachs; Art, Geschlecht lett. *waiss* Zuwachs, junge Zucht; (n. pl.) prss. *weysewingi* fruchtbare; davon verschieden scheint lett. *atwassät* (virg. s) wieder grunen, hervorsproßen, woran Ptt. 1, 124 weitere Vgll. reiht. Nesselmann stellt zu ob. Ww. u. a. slav. *višnja* etc. Kirsche; s. auch **A.** 110 uber *orošty*: u. Nr. 27 §[b]. über ὀρέχθω. Über gr. ἀκμηνός = voll ausgewachsen; ὄσχος (μόσχος), ὄζος s. **A.** 101 und Ptt. Bf. ll. c.; αὔξειν. *augere* s. Nr. 5. Über alb. *vesë* Gewächs etc. s. Nr. 21. Ähhr esthn. *kaswama* wachsen *kasw* Gewächs *kaswus* Körperwuchs *kassu* gen. *kaswu* Frucht; Gewinn; Zinsen (cf. **vokrs**) u. viel dgl.

Die häufig hierher gestellten Ww. *augere*, αὔξειν scheiden sich stark genug als besonderer Stamm, den wir zur Vergleichung hier darstellen. Pott möchte eine Zss. mit (sskr.) *â* oder *ava* annehmen.

5. **Aukan** redpl. mehren, sich mehren, αὔξειν. **anaaukan,** **aukan** hinzufügen, προστιθέναι. **gaaukan** zunehmen, περισσεύειν. **aknan** dargebracht werden, ἐπιχορηγεῖσθαι. **biauknan** vermehrt rden, περισσεύειν. (Gf. 1, 119. Rh. 594. BVGr. §. 380; Gl. v. *ûh.* *tt* ll. c. Nr. 4.)

ahd. *aukhon* (mhd. *ouchen?* Z. 887) augere = ags. *eacen* (*eánian* rturire aus *eacnian*? Gr. 1, 368; s. dagegen **A.** 105) nur pc., wie auch alts. *n*; afrs. *aka* mit st. pc. altn. *auka* st. swd. *öka* dän. *öge* mnd. *oken* e. *eke* *ch*) schtt. *eik*; mnl. *oeker* Vermehrer. Suur stellt auch harling. *æk* Geschwulst *ket* geschwollen : afrs. *aka*, statt richtiger zu dem Stamme *ak* Schärfe etc.

lat. *augere* gr. αὔξειν. Aus d. lat. *auctor, autor* die glbd. gdh. *hdar* m. c. d. (u. a. *ughdaras* m. auctority, power) cy. *awdur* m. c. d. t. *autor* m. Bopp scheint ir. *ugtar* augmentatio als unentlehnt zu betrach-n; er stellt hhr sskr. *ûh* concludere, colligere, woher u. a. *sam-ûha* altitudo. — Swrl. hhr brt. *ok, éok* reif neben *haô, hav* corn. *ao* etc. — lt. *augt* lth. *áugti* wachsen m. v. Abll. u. a. *augmû* g. *augmens* m. Sproß n Baume, *Auge* (vgl. Wd. 1102; woher *äugeln* impfen, doch wol nur zuf. kl.); *auglai* pl. ltt. *augli* pl. Gewächse lth. *uglis* m. id. *ůgis* m. Wachs-um *ůga* lett. *óga* f. Beere (nicht : *bacca* Wz. *bhax* Bf. 1, 222. Benary L. 172. 234; doch s. Ptt. ll. c.) lth. *ugterĕti* heranwachsen *auginti* gebo-n haben; erziehen prss. pc. *auginnons asmai* ich habe erzogen (demnach cht *au* + *ginnons* : *gimti* v. **kuni**) *poaugints* auferzogen; u. s. m. h. *augywē* f. Gebärerin. Vll. auch *aukßtas* ltt. *augsts* hoch c. d. prss. *ucktimmien* Obersten *aucktimmiskû, aucktimmisikai* nom. *aucktai-rikyskan* m. Obrigkeit; *auksztas* etc. scheint urspr. superlativ und = lat. *augustus,* n Bf. 2, 343 zu sskr. *ogas* splendor ziehen möchte; anders unser „Mehrer s Reichs"; Peter leitet *augustus*, wie ähnlich schon früher Pott 2, 545, n *augur*. Pott stellt auch lth. *daug* multum hhr, *d* als Partikelrest; und r Wz. *vak auksztas* nebst sskr. *uxala* high; much; swift etc. Pln. *wyż* Höhe *wyżsy, wysoki* hoch = aslv. *vüisok* (*vüišyny* ὁ ἄνω, superior) s. *vüššĭ, vüsokĭĭ*; *vüše* = ill. *viscji* comp. u. s. w. scheinen nebst einer ihe von Wörtern andern Ursprungs, aber schwerlich mit Pott 2, 289: lt. *wirs* vgl. u. Nr. 63. Mit *hoch* haben diese Ww. so wenig zu schaffen, s cy. *uch, uwch* corn. *augh, auyche* oben; über m. v. Abll. u. a. cy. *uchel, uchel* hoch = brt. *uc'h, uc'hel, huel* corn. *ehual, uhan, uhal,* *uall* (swrl.: sskr. *ut*) vgl. brt. a-*ûz, us* en haut, au dessus nach Pictet 21 d Bopp Gl. 45 : sskr. *ućća* (von *ut*) altus. Beide stellen auch gdh. *hdan* m. Anhöhe hierher, das aber nach mehreren Analogien Deminutiv von *hd* m. pectus scheint; vgl. u. a. *uchdach* pectoral; thoracic; steep; m. breast-ite; a steep etc. Dagegen mag gdh. *uachdar* m. Obertheil; Oberfläche; hm c. d. u. a. *uachdarach* (= sskr. *uććatara* altior Pctt 23) uppermost, hest; creamy, zu *uch* gehören; schwerlich *uais, uasal* nobilis, nach tet l. c. = sskr. *uxâla* (s. o.) élévé, vgl. dagegen Clt. Nr. 51. Ob se Wörter mit **aukan**, vll. mit **vahsjan** (*vah*) vrw. seien, über-len wir weiterer Forschung zu beantworten. Vgl. **A.** 71.

6. **Auk** denn, γάρ; und, καί; aber, δέ; in Gegensätzen auch μέν. ir stellen diese Numer nach Grimms Vorgange, doch nur hypothetisch: **ukan.** (Gr. 3, 272, 2. 274. 281, 5. Gf. 1, 120 cf. 118—9 über *oh* d **ak** q. v. Rh. 594. Bopp Dem. 14; VGr. §. 380.)

ahd. *auh* etc. (etiam, rursum, vel, enim, autem) = mhd. *ouch* nhd. *ch* altn. *auk* insuper = *at auki*; *ók* quoque ags. *eac* id. *to eacan*

praeter afrs. *âk*, *oke* etiam, et *aka* satis? additamentum (= ags. *eaca* altn. *auki*) nfrs. *ak*, *eak* alts. strl. *ak*, *ok* mnl. ndfrs. nnd. *ôk* nnl. *ook* swd. *ock* dän. *og* e. *eke* (etiam, insuper). zsgs. ags. *eacsva* swd. *ocksâ* dän. *ogsaa* auch. dän. altn. *ok*, *oc* isl. *og* swd. *och* verm. : **jah** q. v.)

Näheres über die Bedd. und die Unterscheidung von ähnlichen Partikeln s. ll. c. Gf. legt eine Raumpartikel (*u*, *au*) zu Grunde; ähnlich Bopp: sskr. *ava* (Pronominalstamm), doch auch an **aukan** erinnernd. Durch die Angrenzungen von **auk**, **ak**, **jah** werden die exot. Vgll. noch schwieriger, wie übh. bei solchen Partikeln; wir stellen nur versuchsweise Fernes und Nahes zusammen:

prss. *ucka* Steigerungspartikel; vrsch. von lth. *o* und; aber *ogi* freilich, ja. *h* vielleicht nur graphisch und nicht aus *s* in brt. *hôgen* aber, vgl. cy. *hawg* m. s. s. in den Bdd. Vollendung; Zeitraum; adv. a good while. So *h* in brt. *hag*, *ha* neben *ag*, *a* und; ob; cf. cy. *ac*, *a* = corn. *ag* und gael. *agus* and; as etc. *ach* but; doch s. **A.** 38 v. **ak.** Vll. gr. *οὐκ*, *οὐ* urspr. bejahend oder gegensätzlich, wie so manche Negation? vgl. alb. *nukhe* nicht, nein; anders Ptt 1, 275 sq. 2, 64. Bf. 1, 275 sq.

7. **Vokrs** m. Wucher, *τόκος*. (Gr. Nr. 93. Gf. 1, 680. Wd. 2294. Rh. 1157. Ptt. 1, 250.)

ahd. *wuohhar* fructus, incrementum, germen etc.; seltner usura; so auch mhd. *wuocher*; nhd. *wucher* (auch Auswuchs an Bäumen) ags. *vôcor* fructus, proles; foenus afrs. *voker* foenus = alt. *okr* n. swd. *ocker* n. dän. *aager* nnd. *woker* nnl. *woeker*; vb. nhd. *wuchern*, auch = üppig wachsen; nur (?) foenerari bedeuten nnl. *woekeren* nfr. *woekerjen* strl. *wogeria*. Alte Bd. in swz. *wucherstier* Zuchtstier.

Grimm stellt *wucher* : *wachen* (flg. Nr.) ags. *väcan* nasci, oriri, suscitari; der Bed. nach steht es zunächst an **vah-sjan**; dazu auch *väcnjan* id. (entsprießen).

¿Aus dem Nord. entl. cy. *ocer*, *occr*, *occri*, *occraeth* m. etc. profit, usure c. d. gdh. *ocar* m. usury, interest, extortion c. d. *ocas* m. id.; annual rent *ocaras* m. practice of usury. *ocaras* gew. *ocras*, *acras* m. hunger, famine; abgel. Bd. oder nicht hhr? schwerlich : **huhrus** q. v. (Armstr. gibt als alte Schreibung für *ocar* das vielmehr aus *acobhar* zsgz. *acor* f. avarice, penury, covetousness) arm. *vaśch* Wucher *vaśchél* wuchern Wl. *vax*? — esthn. *kassu* s. Nr. 4 — hhr vll. prss. *aûgus* geizig?? oder, gegen Nesselmanns Ansicht, doch in irgend einer Beziehung zu den Nr. 5 angef. Wörtern?

8. **Vakan** st. **vok**, **vokun**, **vakans** wachen, *γρηγορεῖν*, *ἀγρυπνεῖν*. **duvakan** id. **thairhvakan** durchwachen. **usvakjan** erwecken, *ἐξυπνίζειν*. **gavaknan** erwachen, *διαγρηγορεῖν*. **vahtvo** f. Wacht, *φυλακή*. **vokains** f. das Wachen, *ἀγρυπνία* etc. (Gr. Nr. 93. Gf. 1, 672. Rh. 1122. Ptt 1, 205. 219. BGl. 137.)

ags. *vacan* st. excitari, nasci *vacjan* = amnhd. *wachen* alts. *wacon* afrs. altn. *vaka* (st. ptc. *vakinn* fleißig) nnd. nnl. *waken* e. *watch* und *wake* dän. *vaage* swd. *vaka* strl. *wacia*. — altn. swd. *vakna* dän. *vaagne* erwachen altn. *vekja* = ahd. *wekjan* mnhd. *wecken* ags. *veccan*, *veccean* alts. *wekian* swd. *väkka* dän. *vække* nnl. *wäcken*. — altn. (f.) swd. (m.) *vakt* dän. *vagt* c. ahd. alts. *wahta* f. mhd. *wahte* f. nhd. und. *wacht* f. = **vahtvo**, daher mlt. *wacta* a. 813. ahd. *wahtan*, *wahten* excubare mhd. *wahten* id.; exspectare altn. swd. *vakta* custodire dän. *vogte* id. afrs. *wachtia* einstehen (für Etwas) nfrs. *wachtjen* expectare nnl. *wagten* id.; hüten = md. *wachten* e. *wait*. — ahd. *wachal* ags. *vacol* vigil. — ahd. *wachar* mnhd.

nnd. (auch hübsch; munter bd.) *wacker* ags. *vaccor* altn. *vakr* (velox; industrius) etc. urspr. vigil; dann auch, wie nnd. swd. dän. *vakker*, munter; schön, geputzt; altn. *vekra* accelerare; *vaskr* strenuus hhr? oder zu *vasa* u. Nr. 26? Formen und Bedd. grenzen an **vigan** und an *quick*, **qvius** z. B. norde. *wigger* = wacker swd. *vig* behende; bequem. Zu ahd. *wâhi*, *wage* etc. mhd. *wæhe* fein, schön u. a. bair. tyrol. etc. *wæhh*, *weg*, *wäch*, *weck* etc. id. swz. *wäch* id. (Tobler) ib. auch eitel, stolz, „*queck*" Stldr 2, 426. Anders *wach* = *queck* in nhd. *wachholder* = nnd. *queckholder* (Näheres s. Wd. 2207); s. auch die exot. Vgll. Nnd. *wôg* unruhig, schlaflos *wôgen* unruhig sein zu **vigan.** — A. d. D. frz. *bivouac* und *guet* s. u.

lat. *vigil* = *wachal?* Gr. 1, 47 vergleicht lat. *i* aus *a* in der Zss., die hier nicht Statt findet; doch auch *simul* : *sama*. Bopp l. c. legt sskr. *ģâgr* (red.) vigilare zu Grunde, wozu ἐγείρειν und hyp. ir. *mosgalaim* vigilo; seiner Annahme der zweiten Silbe von *vi-gil*, *wa-chal* etc. als wurzelhafter widersprechen die deutschen u. s. w. Wörter, für welche er zu gewagt einen Abfall jener Silbe annimmt. — lth. *uksztis* n. Nachtwache bei den Pferden swrl. hhr, s. **U.** 5. Dagegen lett. *wâkêt* (virg. *k*) wachen *wakts* f. Wacht, Wache = lth. *wakta* rss. pln. *wachta*; lth. *waktóti* bewachen. Sicher a. d. D. lth. *wakmistras* rss. *vachmistr* pln. *wachmistrz* Wachtmeister. — lth. *wikrus* munter.

cy. *gwachlyd*, *gochlyd*, *gochel* etc. to beware, take heed; avoid, eschew c. d. (brt. *gwichaf* id. Richards). gdh. *faic* to observe, behold etc. c. d. z. B. *faicill* watchful; wary; f. watch etc. In den meisten der zahlreichen Abll. verbinden sich die Bedd. des Sehens und der Wachsamkeit. Vrm. hhr und nicht zu sskr. *paç* videre, wohin nach BGl., auch gdh. *feuch*, *feuch* to see, take care, shew; taste; try, give c. d. *faochag* f. Auge etc. — cy. *gwychr* stout, cheerful, resolute *gwych* id.; neat, gay; brave; healthy c. d. *gwech* brave, fine; gay (vgl. o. *wäch*, *queck*); *gwychu* to adorn. brt. *gwiou* gai, folâtre c. d. eher zu Nr. 22; erinnert auch an **qvius**; kaum an prv. frz. *gai* it. *gajo* : ahd. *gâh* Dz. 1, 312.

esthn. *waht* g. *wahhi* Wache *wahtja* Wächter *wahtima* lauern, blicken. — *wapper* wacker, munter entl., aus *wacker?* oder anderen, vll. ebenfalls deutschen, Ursprungs cf. span. *guapo* wacker, schön etc. = gasc. *gouapou* calabr. *guappuni* cf. Fuchs 174. 272. — magy. *víg* munter, freudig hhr? auch magy. *vigyáz* wachen, Acht haben?

Aus *wahta*, *wahten* etc. (s. o.) entstand mlt. *wactae*, *wagtae* excubiae, vigiliae vb. *wactare* später *guayta*, *guetta*, *gaita*, *guaytare* etc. prv. *gacha*, *gaita* Wache frz. *guet*, *guetter* alt *gaiter* sp. *agachar*, *aguaitar* auflauern *gaitero* munter (Dz. 1, 312 sq., vrsch. v. *gajo*, *gai*) it. *guaitare*, *guatare* betrachten u. dgl. m. Zunächst aus e. *wait* vrm. cy. *gweitio* id. corn. *gueyt* to beware, take care *wetha* to keep, preserve (*gwetto* vides angeblich aus *gwel-ta* s. Nr. 70). Doch scheint gdh. *feith* to wait, remain, attend c. d. *féath* m. *fêith* f. calm, silence etc. zu entsprechen und nicht entlehnt zu sein; vgl. auch u. Nr. 72-3. **B.** 29. Wiederum aus frz. *guet*, doch mit alter weiterer Bed., brt. *géd* m. guet; garde; attente, espoir c. d. vb. *géda;* demnach vrsch. von dem unentl. cy. *gwodrodd* etc. f. indistinct sight; expectation, hope s. u. Nr. 70, wohin auch esthn. *watama* sehen c. d. gehören mag.

9. **Vaihts** f. **vaiht** n. Ding, Etwas, πρᾶγμα, εἶδος; auch partikelartig gebr.; mit **ni** *Nichts*. Vrm. grundverschieden von **aihts**, das Massmann vergleicht; s. **A.** 17. (Gr. Nr. 201. 3, 8. 31. 518; RA. 491; Myth. 408 sq. Gf. 1, 730 sq. Bf. 1, 350. Ptt. Lth. 1, 47.)

amhd. *wiht* n. f.? substantia, aliquid; Wesen, Ding, Mensch in schlimmem Sinne ahd. *wiht*, *niwiht* nugas *wihtir* animalia (vgl. u. a. wett. *ding* für Kind, Mädchen, kleines Thier); alts. mhd. n. m. *wiht* daemon nhd. *wicht* m. auch Gnome bd., bes. dem. *wichtchen*, *wichtel* = mhd. *wihtel* f. n. etc.; *bösewicht* = ahd. pôse *wiht*. nhd. *nicht* aus ahd. *n-io-wiht* etc.; *nichts* aus ahd. *niwihtes* gen. von *niwiht* n. nihil; daher auch nhd. mit *nichten*. Aus ahd. *io wiht* mhd. *ieht*, *iht* gen. *ihtes* mundartlich nhd. *ichts* Etwas, im Gegensatze zu *nichts*; ebenso aus nom. sg. wett. *aut* : *naut* (Nichts), auch ohne Gegensatz, wie e. *ought* or *nought* aus ags. *âviht* etc. — altn. *vætt* f. *vettr*, *vættr*, *vætr*, *vetr* f. (aliquid) nihil, daemon dän. *vætte* Waldnymphe, Gnome swd. *vätt*, *vätter* n. *vikt* (entl.) genius etc.; über altn. *meinvættir* genii noxii farö. „til *mainvittis*" dän. *meinvette* etc. s. Myth. 410. ags. *viht*, später *vuht* f. creatura, ens; daher *âviht* e. *ought* s. o. e. *wight* Ding; Wicht, Kerl, Wichtinn schott. *wecht* a charm mnl. nnl. *wicht* n. Wicht; Kindchen nnd. *wicht* berg. *weit* (wie e. *wight*) n. Mädchen. Über das altn. Fragesuffix *vetna* s. Gr. 3, 31; vgl. vll. die böhm. Fragepart. *wjed*, *wid*, eig. siehe, wiße, gewiss (zu Nr. 70).

Grundbed. scheint creatum, creatura; vgl. das vrm. st. ahd. *wihan* (*wihanto* faciendo), *erwihan* conficere mhd. *wihen* pc. *gewigen* facere, moliri s. die exot. Vergleichungen und Nrr. 10. 13. Andere Sprößlinge der Wz. Nr. 201 s. Myth. 985 sq. 990. Ferner ab steht (nach Bf.) sskr. *viç* Mensch, wenn *Gehender* die Grundbd. ist. Bf. stellt auch hypoth. lat. *vîcis*, *invicem* etc. dazu.

lth. *weikiu*, *weikti* facere lett. *weisu*, *weikt* bene procedere lth. *wyksta* accidit, evenit, trifft ein (Ff. s. vv. **veigan. svikns.**) prss. *waix*, Knecht lth. *waikas* m. Junge, Bursche; pl. *waikai* auch junge Vögel. — aslv. rss. *veščy* f. Sache, Ding bhm. *weč* f. id., That, Vorfall, Angelegenheit hbr? Pott in Hall. Jbb. 1838. Nr. 311 vergleicht *nošč* : **nahts**; doch rss. *noč* Nacht zeigt andres Lautverhältniss. — esthn. *weix* Thier eher mit Gf. hbr als zu **faihu** q. v.

cy. *gwaith* m. work, labour; pains; battle (vgl. folg. Nr.) f. turn, course (-mal, *unwaith* once ff.) pl. *gweithau* times; sometimes *gweithio* to work, labour m. vielen Abll. *gweithiwr*, *gweithydd* m. workman = corn. *gueidher*, *gwythor*, *guidhili*; *guyth*, *gueth* -mal = brt. *gwéz*, *gwéc'h*, *gwéch*, *gwéach* pl. *-ou*; *awéchou* quelquefois etc. Schwerlich ist die Bed. *mal*, cf. lat. *vic*, zu trennen. *th* kann aus *ht*, *ct* entstanden sein, wie häufig bes. im Auslaute. — Vll. grundversch. gdh. *éigin* some, certain, woher *ni 'gin* st. *ni h-eigin* something. In den zahlreichen Abll. treten die Bedd. necessary, difficulty, distress, oppression, force hervor und stellen das Wort, wenn nicht zu **aggvus** q. v., zu cy. *egni* m. force, effort, strength c. d. brt. *hék*, *hég* m. force, chicane etc. c. d. Dagegen vll. zu **vaihts** gdh. *ni* m. pl. *nithe*, *nitheana* etc. substance, thing, affair, fact, (*nî*; Dental abgefallen? dann zu einem andern Stamme) cattle; *ni*, *n'* urspr. verneinend oder nur phonetisch?

10. **Veigan**, einmal **veihan** st. **vaih**, **vigum**, **vigans** kämpfen, -μαχεῖν. **andveigan** (vrm. Marginale Rom 9, 13) hassen, μισεῖν. **vaihjo** f. Kampf, μάχη. **andvaihjan** wider-streiten, ἀντιστρατεύεσθαι. **vigans** m. Krieg, πόλεμος. (Gr. 1, 458. 2, 482. 537; Myth. XLVII. 184. Smllr 4, 19. 47. 49. Gf. 1. 704. Rh. 1146. 1148. Wd. 240. Dtr. R. 33 sq. Ptt Lth. 1, 47.)

Vm. entspricht zunächst das st. ahd. *wihan* mhd. *wihen* s. vor. Nr.;

bei Smllr 4, 49 bair. sich *weihen* st. (po. *gwihhe*) sich widersetzen (widerstreiten), *weigern*; wodurch auch dieses = ahd. *weigerôn* (nach Wd. 50 als urspr. kopfschütteln — vgl. etwa auch : den Kopf *wiegen, wegen* Smllr 4, 44 — : **vigan**) sich hhr zu stellen scheint. Dazu bair. *anweihen* st. = *anweigen* sw. anfechten; *weigern* = nnl. *weigeren* swd. *vägra* dän. *vägre*. Vgl. auch mhd. *wîgen* Nr. 11 in der Bedeutung kämpfen *anwîgen* bair. *anweigen, anweigeln* anfechten, womit sich amhd. *weigen* alts. *wêgean* vexare berührt; dazu oder zu **vigan** — vgl. das glbd. *aufwageln* Smllr 4, 37 und *aufwigen* ib. 48 — nhd. *aufwîgeln*? An jenes schließt sich mhd. *wîge* kampfhaft, wacker (vgl. ähnliche Ww. o. Nr. 8) ahd. (mhd.) *wîgant* bellator *wihantero* bellantium ags. *vîgan, vîgian* pugnare; daher *vîgend* alts. *wîgand* pugnans, miles afrs. *wîgand* (Junge) Sohn *wigandlike* tapfer altn. st. *veg, vâ, vâgun, veginn* — bei Dir. R. 44 isl. *vega, vôg, veiet* — nach Gr. 1, 458 vrm. **vigan** q. v. und **veigan** mischend (oder umfaßend?); dän. *veie* im Kampfe tödten (Dir. R. 33. 44 st., sonst wiegen bd.) = asw. *väga*. — ahd. *wig, wîc* (Hild.), *wîch* g. *wiges* m. n. Kampf, Krieg = mhd. *wîc* g. *wîges* m. n. alts. *wîg* m. mnd. *wich* altn. ags. *vîg* n. (caedes etc.) aswd. *vigh* id. (swd. *envig* n. Einkampf d. i. Zweikampf) afrs. *wich* g. *wiges* ndfrs. *wych, wigh*. altn. *vigr* bellicosus ags. *-vîga* Kämpfer. mhd. *hirʒgewîge* n. oberd. nhd. Jägersprache *gewicht* n. Hirsch*geweih* nach Z. vgl. Wd. 843 hhr; ¿ : öst. *waid* Krebsscheeren. mhd. nd. *wîc-hûs* n. fällt in der Bd. *Festung* mit *wich* s. Nr. 14 zusammen: s. ib. nnl. *wiikschans* etc. mnd. *wichhuis* castellum s. Rh. 1149. Bei Ermoldus Nigellus „*Wiegch* quoque Mars est". LG. und Dir. R. stellen auch e. *vie, vy, vye* (überbieten, wetteifern, trotzen, überhäufen, Übergebot) hhr; e. st. *w*? bei Johnson to contest, content von frz. *envie*. Außerdem auch nnl. *wieg* = *wiek* in d. Bd. Macht, Kräfte? vgl. altn. *veigr* m. *vigor*, valor? das nach Grimm hhr gehört: man unterscheide *vegna* valere *vegnan* f. Glück *vegr* m. honor, die sämmtlich zu Nr. 12 zu gehören scheinen.

Ptt l. c. vergleicht lett. *weikt* s. Nr. 9; daher prettineeku *noweikt* hostem devincere. Außerdem klingt ein verbreiteter Stamm an : lth. *wainas* m. Krieg = pln. *woyna* f. bhm. *wojna* f. rss. *voĭna*: altsl. *voin* miles lth. *wainawůtis* sich bekriegen *apwainóti* bekriegen aslv. *voi* pl. *voiska* Heer = lth. *waiskas* m. ill. *vojska* rss. *voĭsko* n. pln. *woysko* n. bhm. *wojsko* n.; *wojowati* aslv. *vojevati* ill. *vojevatti* pln. *wojować* kriegen bhm. ill. *wojwoda* m. Heerführer (*Woywode*) u. s. m.

gdh. *feighe* m. slaughterer, warrior, champion vgl. *feigh* sharp; bloody; hhr? Pictet stellt ir. *feighe* prééminence, supériorité zu sskr. *vigaya* victoire Wz. *gi*. gdh. *feachd* m. f. Krieg, Schlacht; Heer; vb. to bend, bow (vgl. die Grundbd. v. *campus, Kampf* etc.): yield; swerve; woher u. a. *feachdair* m. warrior; erinnert bei der Doppelnatur des gdh. *f* zu sehr an *fechten*, um es hierher zu stellen; vgl. u. a. ir. gael. obs. *facht, fachd* m. a fight.

Mehrere Vgll. erinnern wol nur zufällig an lat. *vexare*, wie auch an *vincere*; vll. näher an *vigor* (lat. *g* = altn. *g* in *veigr* s. o.?), *vigere* nebst *vix*; doch s. Bf. 1, 295. — arm. *vêg, vêǵ* dispute, debat hhr? Welche arische Ww. entsprechen? Ich finde ein prs. „*wagha* bellum".

Im Esthnischen mehrerlei Anklänge : a) *wihha* Zorn, vrm. ganz unverwandter, weitverzweigter Stamm vgl. *wihha* bitter *wihhaw* id., grimmig. b) *wain, waen* Haß, Feindschaft *wainlane* Feind *waindlema* anfeinden; vll. nicht sowol : lth. *wainas*, als aus *Feind* (s. F. 37) entl.; doch stört

der nhd. Diphthong. c) *woim* Kraft, Vermögen *woima* können *woimus* Macht, Gewalt, Oberhand, Sieg; *woitma* übertreffen, gewinnen, siegen; kämpfen *woitu*, *woidetud* besiegt; *woito*, *woido* um die Wette (vrsch. v. **vadi** q. v.) *woido and* (Geschenk) Gewinn im Wettlauf; u. dgl. M. Vgl. für den Gang der Bdd. o. *wîhan* : **veigan**. lapp. *witnet* s. u. Nr. 30. Zu nnl. *wieg* etc. klingt lapp. *wike* Kraft *wekses* stark ¿ : esth. *wahkw* stark; u. s. m.; ferner magy. *vív*, *ví* kämpfen m. v. Abll.; *vita* Kampf, Disput c. d.

11. **ga-Vigan** st. **vag**, **vegun**, **vigans** (bewegen) schütteln, σαλεύειν. **vagjan** id. **afvagjan** wegbewegen, entfernen, μετακινεῖν. **gavagjan** bewegen. σ· λεύειν; erregen, ἐρεθίζειν; pc. **ungavagiths** unbeweglich, ἀμετακίνητος. **invagjan** aufregen, aufwiegeln, ἀνασείειν. ταράττειν. **usvagjan** bewegen, erregen, ἐρεθίζειν, κλυδωνίζειν. **vegs** m. Bewegung, σεισμός, κλύδων; pl. **vegos** (dat. **vegim**) Wogen, κύματα. — krim. **waghen** currus. (Gr. Nr. 304. 3, 383. Gf. 1, 655. Rh. 1131 sq. Wd. 381. 2018. 2251. Bopp Einfl. d. Pr. 17; VGr. 127. Ptt Nr. 371; Hall. Jbb. 1838 Aug. Bf. 1. 344 sq. 351 sq. 2, 237.)

A. ahd. *wegan* st. bewegen; wiegen (Gf. denkt an Trennung nach beiden Bedd.); permovere, vibrare, nutare (vgl. *winchon* etc.); ponderare, trutinare etc. *gawegan* id. *wegjan* movere, vibrare etc. *wegôn* juvare, intercedere (vgl. *gewogen* sein, wie geneigt, inclinatus. Gf.) *wagôn* moveri. *waga* f. st. commotio sw. cuna (s. u.) mnhd. nnd. nnl. *wagen* s. bes. Wd. 2018. mhd. *wegen* st. sich bewegen, neigen etc.; wiegen, gelten; treffen, gelingen, helfen; schwingen; wägen; pc. *gewegen* geneigt, *gewogen*; *wegen* sw. intercedere, adjuvare = ahd. *wegon* viare swd. *väga* id. von *weg*; *wage* f. Bewegung *wagen* = ahd. *wagôn*; *wâgen* = nhd. *wägen*; *wagen*; *wîge* f. aequilibrium; cuna. — nhd. *wegen* nur noch landsch. = *bewegen* u. s. w. wett. es regt und *wegt* = bewegt sich; es rackt und *wackt* (von übervollen Dingen) hhr? alts. *wegjan* movere nnd. *wegen* movere *wogen* moveri refl. *wag* Gefahr (*Wagnis*) etc. afrs. *weia* vehere, portare *aweka* s. Nr. 12; *wega* wiegen ags. *vegan* st. movere, trahere, portare, vehere; trutinari; ludere, gestire e. *wag* schütteln etc. *wage* wagen altn. *vega* st. trutinare; gladium vibrare; interficere s. Nr. 10. nnord. Zww. s. u. **D.** altn. *vâga*, *vogu* audere = swd. *våga* dän. *vove* etc. Bisweilen zeigt sich anl. *hv* : in ahd. *hwekian* einmal = *wegjan*; *hûaga* (*hvaga* Z.) perpendiculum Gf. 1, 664. In folg. Ww. wechseln auch die Gutturalstufen, vgl. Nr. 15 : altn. *hvîka* vacillare neben *vaga*, *vagra*, *vaggra* unbeholfen gehn, vagari und *vacka* vagari = swd. *vanka*; dän. *vanke* (*om*) id. und = nh. *wanken* etc.; swd. *vicka* vb. n. wackeln neben *vackla* dän. *vakle* = nnl. *waggelen*, *wiggelen* = nnd. *waggeln*, *wiggeln*, *wigelwageln* ags. *viceljan?* (*Wd.*) schott. *weegle* e. *waggle* nhd. *wackeln* vgl. ahd. *wachôn* titubare Gf. 1, 682? mhd. *wagen* wackeln = ahd. *wagôn* versch. v. mhd. *wacken* s. Wd. 1697, wo zu dem vll. allzu fern geschiedenen *wanken* noch die nnd. und swd. (*vanka*) allg. Bed. moveri, ire zu bemerken.

Die nöthige Hülfe exoterischer Vergleichungen läßt uns diesen ausgedehnten Wortstamm noch etwas weiter und in andrer Ordnung, als gewöhnlich, verfolgen.

B. vegs : ahd. *wâg* m. gurges; liquor; lacus; aequor etc. mhd. nnd. *wâge* = nhd. *wôge* f. *Wôg* m. Gewäßername swz. *wog* (*wag*) f. gurges ags. *væg*, *veg* m. alts. *wâg* m. (*wagi* l. Fris.) afrs. *veg*, *vei* Woge,

Waßer nfrs. *weage* ndfrs. *weage* altn. *vâgr* (*vogr*) m. sinus maris (nicht zu *vík*); auch sanies. swd. *våg* f. dän. *vove* Woge; *vage* schwimmen (*wogen*) e. *wave* id. sbst. u. vb. (hhr?) nnl. *waeg* (Swk). Merkw. am Untermain *gewicht* n. (pl. *gewichter*) Woge.

C. waghen : ahd. alts. *wagan* m. mnhd. nnd. nnl. *wagen* ags. *vægen, vægn; væn* e. *waggon* (entl.?); *wain* afrs. *wain, wein*; in Zss. *wage* strl. *wajne* altn. swd. *vagn* dän. *vogn* altn. *vögur* esseda.

D. ahd. *wâga* f. st. statera (stater); libra; lanx; pondus; moneta (stater) etc. mnhd. *wage* = alts. *waga* ags. *veg, væg* e. *wey, weigh* (s. Wb.); *weight* vgl. nnd. *wagt* dän. *vägt* etc.; swd. *våg* m. f. Wage. Zww. s. A. (mnl. *weghen* nnl. *wegen*; swd. *väga* st. dän. *veie* st. wägen; wiegen.)

E. ahd. *waga* = mhd. oberd. swz. *wage* bair. *wagen* mnhd. *wiege* f. afrs. *wigge, widse, widzie* strl. *wedze* nfrs. *widse* altn. swd. *vagga* dän. *vugge* nnl. *wieg*.

Entfernter steht **F.** ahd. *wekki, weggi* etc. cuneus mhd. *wecke* id. und = nhd. *weck* m *wecke* f. (*wecken* m.) keilförmiges Backwerk nnd. *wek, weg, weggen* Weck nnl. *wegge, wig* f. id. neben *wig, wigge* f. Keil ags. *vǽcg, vecg* cuneus; massa metalli; stater (vgl. **D**) afrs. *wegk* ein Fuhrwerk vgl. **C**; nach Rh. 1131 hhr altn. *veggr* m. cuneus = swd. *vigg* m. e. *wedge*; dial. *wig* Backwerk (Weck). Vgl. auch v. **valhsta**, das nach Laut und Bedeutung angrenzt.

A. sskr. *vah* movere, vehere; wehen, wogen; ducere (uxorem). Vll. auch *viǵ* agitari etc. s. Bopp, Gf. u. Bf. 1, 343-4 vgl. *vîǵ* spirare: *vega* celeritas, impetus (Ptt Nr. 141); *parivega* Woge (**B**)? Dagegen *vaha, vahatî, vâhinî* Fluß *vâhasa* aquaeductus. Wol nur zuf. klingt *vîći* Welle an; über *ogha* m. Flut (eig. und fig. = Menge) s. BGl. und Ptt II. c. zend. *vaz* = sskr. *vah*; zend. *vazaiti* vehit, portat.

lt. *vehere, vectum* etc. *vectis* vgl. gr. ὀχλεύς und u. **D** slav. Ww.; *vegere* portare, trahere Fest. Vll. *vacillare*; anders Bf. 2, 21; Bpp. Gl. 122 v. *ćal.* gr. ὀχεῖν, ὀχετός etc. Weitere lat. und gr. Vgll. s. II. c. bes. bei Ptt. Bf. — cy. *gwegiaw* to totter, shake c. d. Daher vrm. *gwagr, gogr* m. sieve, sierce c. d. vb. *gwegru, gogrynu* = brt. *gournu* c. d. gdh. *feuran* (*eo*) m. sives. Verm. noch mehrere kelt. Ww. — lth. *wézu, weszti* vehere m. v. Abll. u. a. *ważúti* id. = aslv. *vezą* inf. *vesti* bhm. rss. *wezti* (*wezu*) pln. *wieźć, wozić* bhm. *woziti* ill. *vozitti* c. d. Andre Ww. s. u. bes. **E** und vgl. **§**., wo z. B. rss. *privóz* m. Zufuhr c. d. nahe an *privód* m. Zuführung c. d. grenzt. esthn. *waigotama* schütteln; vrm. hhr auch *waijoma* sinken vgl. ahd. *wegan* mhd. *wegen*. magy. *visz* vehere, ferre, auferre, vgl. *visel* tragen; *vezet* führen *vezér* Führer etc. vgl. **§**.

B. sskr. Ww. s. o. Aus d. D. pg. *vaga* frz. *vague* Woge. — brt. *gwagen, goagen* f. vague, onde, flot c. d. vb. *gwagenna*; aber cy. *gwaneg* (pl. *gwenyg*) m. id. c. d. vb. *gwanegu*. — esth. *woog* Woge *wo* Waßer, Strom *wogama, woama* fließen, vgl. **A.** 109; woher dakor. *vopu* m. Welle, Flut c. d. mit gew. Umsetzung des Gutturals in den Labial?

Vrm. unverw. gdh. *aigean, aigeal* m. (auch Kanal) Meer; Abgrund = cy. *eigion* m. doch vll. ursp. pl. von *aig* f. Meer ¿vgl. altn. *ægir* = ags. *êgor, eagor* n. Meer e. ludsch. *eager* heftige Flut in gewissen Flüßen; altn. *Œgyr* Meeresgott *ægisdyr* (Meeresthüre) = ahd. *egidora* etc. *Eiderfluß* s. Gr. 2, 11 (: altn. *ægir* terrificus s. **A.** 3); 484*. Gf. 1, 130: 2, 1162. Myth. 216 sq. Nicht verw. scheint ὠγήν, ὠκεανός (Bf. 1, 161. 2, 243), wie auch lat. *aequor* (: *aqua* Bopp : *aequus* Ptt 2, 609); vll. aber

gr. *αἶγες* Meereswogen *αἰγιαλός* Meeresufer, wobei vielleicht erinnert werden mag, daß in der cymrischen Mythe die Meereswogen *Schafe* (freilich von dem fließartigen Schaume) sind und die Meeresgöttinn ihre Hirtinn. Ankl. kelt. Ww. s. Clt. Nr. 22; vgl. vll. auch gdh. *eagan* m. depth *eagach* deep; lautlich wiederum den Stamm *eag* **A.** 3 berührend.

C. sskr. *râha* — auch wie *râhya* m. Lastthier, Ochse, Pferd vgl. altn. *vigg* Pferd osset. *bach* id. —, *râhana*, *râhika*, *vaha*, *vahya* etc. currus (Bf.) = lt. *vehela* etc. osk. *veia* gr. *ὄχος*, *ὄχανον* pln. *wóz* ill. rss. *voz* bhm. *wůz* m.; lth. *wažis* m. Schlittchen *wežimmas* m. Wagen, Wagenlast = lett. *wesums*; vrm. entl. lth. *wogas* m. Vordergeschirr am Wagen. esthn. *wanker* Bauerwagen hhr? (gew. *ratta* Wagen = sskr. *ratha* vgl. ahd. *reitwagan*? etc. s. Clt. v. Petorritum). Auf eine mögliche Scheidung von *vœn*, *wain*, *wein* deutet gdh. *fen*, *feún*, *fionnadh*, *fonnadh*, *feunadh* c. d. Wagen = cy. *gwain* (nicht bei Richards); gdh. *feunaidh* m. cart-horse. S. Clt. Nr. 319.

D. prs. *aviz* inf. *avikhten* pendere, suspendere *vezen* Gewicht oss. *uozzau*, *ozzau* Sj. *wossauu*, *ussau* Kl. schwer; vgl. Ptt 1, 237. lth. *woga* f. Wage = ill. rss. *vága* f. c. d. pln. auch phys. und moral. Gewicht; rss. pln. Hebebaum, Hemmbaum, (vgl. o. *vectis* etc.) slav. *vagą* schätze Kop. s. Bf. 2, 337 : *ἄξιος*. pln. *ważyć* = wiegen; schätzen; gelten; *wagen*; rfl. -się sich *wiegen*, schaukeln (s. **E**); wagen; schwanken rss. *važnüĭ* pln. *ważny* wichtig; *zważać abwiegen*; *erwägen* u. s. m. rss. *vážnik* m. Wagenmeister *vážity* ziehen (zu **A**); geschätzt sein; *vjes* m. Schwere; Wage etc. *vjésity* wiegen, wägen. bhm. *wáha* f. Wage; Gewicht; aber vll. näher zu Nr. 26 *wahati* (vgl. **A**) hin und her bewegen; wanken; zögern c. d. pln. *wahać*, *wachać* (versch. von *waga*) hin und her bewegen; unschlüßig machen. Sicher hhr ill. *vagati* abwägen bhm. *wážiti* wiegen; wägen, schätzen; wagen *wážny* Wage -, wichtig etc. esthn. *waag* g. *wagi*, *wae* Wage *waed* große Wage *wagen* g. *wagna* Schüßel (= ahd. *wâga* lanx vgl. *bahweiga* neben *bahweida* id. fehlerhaft nach Gr. 3, 465; vgl. Smllr 4, 48. 200., der bair. *weigling* und *weitling* davon scheidet; vgl. alts. *wêgi* patera); *wagima* wägen *waïb* es wiegt alb. *vézne* Wage. Hhr oder zu Wz. s. gdh. *meigh* f. Wage; Gewicht *meighich* wägen etc.; verm. ganz versch. von cy. *mantol* f. Wage vgl. *μάνταλον*; aber vll. vrw. mit magy. *mázsa* Zentnerwage; Zentner c. d.; vgl. auch *μοχλ* = *ὀχλ*.

E. lth. *wygē* f. Wiegė entl.? finn. *wacn* id. Swk. ill. *vjegbati* schaukeln; abrichten; zsgs.?

F. lth *wágis* ltt. *wadsis* Holznagel, Keil, Pflock = esthn. *wagja*, *wai* magy. *vég* (coin). lth. *waszas* m. hölzerner Haken; *atwaszas* Reis, surculus hhr? zu **vahsjan**? — brt. *gwégr* f. préceinte (gewisses Holzstück am Schiffe) hhr?

§. Im Sanskrit zeigen sich Formen aus einer mit *vah* identischen Wz. *vadh*, die Bf, 1, 356 = slav. *ved* nimmt, dagegen sskr. *vah* = slav. *vez*. Zu jener zieht er auch ahd. *widamo* s. u. Nr. 17 **B**; sodann gr. *ἕδνον*, *ἔεδνον* Brautschatz; *ἕδνιος* bräutlich etc.; vll. *οἴσω* aus *οἴθσω*, wie auch Pott annimmt. Für die Kreuzung der Bedeutungen vgl. u. a. sskr. *vodhr* Führer, Wagenführer, Träger, Ochse, Bräutigam *vaha* = *vivadha* Pferd; Weg *vivâha* Hochzeit *vivâhya* Schwiegersohn *vahyâ* Frau : *ûḍha* geführt, beladen, verheirathet *ûḍhâ* Braut *vadhu* Frau *vâdhû* belle fille (Pictet 59). Vgl. u. a. *fahren* : *führen* = lth. *wežu* : *wedu* s. u. Bes. *vivâhya* und *vadhû* erinnern an brt. *gouhez*, *gouhé* f. cy. *gwaudd* f. corn.

guhit, guhidh nurus; vgl. indessen **J.** 12. §[b]. — Schwerlich isoliert steht afgh. *wada* wedding Ptt. 1, 122; sicher vgl. die ob. Ww. und sskr. *vah* (*bhâryâs*) *ducere* (uxores) Rosen Rad. u. dgl. m. lett. *weddu, west* ducere prss. *weddê* adduxit *west* adducere, bringen lth. *wedu, westi* ducere; uxorem ducere; matrem esse *wédys* m. Freier etc. *wadas* m. Führer *dawádas* m. Ordnung; Bewandtniss m. v. Abll. *wadzióti* herumführen; zur Ehe haben. aslv. *vedą* inf. *vesti, voditi* bhm. *wedu, wésti* rss. *vedù, vesty* führen; rflx.-*sja* gedeihen u. dgl. m. ill. *vesti* ill. bhm. *voditi* führen etc. *vod* m. bhm. Leitung ill. Führer; *vojvoda* Anführer (s. Nr. 10) = rss. *voevóda* pln. *wojewoda* Woiwode: rss. *vodók* m. Führer *vožù, vodity* führen; kleiden; halten alsv. rss. *voždy* m. Führer = ill. *voxd; voxditi* führen pln. *wieść, wieśdź* führen *wodzić* id. rfl.-*się* sich befinden *wodz* Führer; Heerführer pln. rss. *dowód* m. Beweis; (Beweisführung) Schluß c. d. *dowódny* ausführlich; erweislich = lth. *dawádnas* ordentlich u. s. V. Vrm. hhr, wenn nicht näher zu *vezą*, aslv. rss. bhm. *veslo* Ruder.' Ferner pln. *wodza* f. Zaum, vrsch. von aslv. pln. bhm. *uzda* f. rss. *uždà* f. id. pln. *uzdzienica* f. Halfter = lth. *uždenyczia* id. entl.? Weiteres bei Mikl. 100. — esthn. *weddama* ziehen; schleppen vrm. id. mit *weddäma* führen; schleppen vgl. a. magy. *visz, vezet* etc. — cy. *arwedd* to bear, carry; bring, lead *arweddu* to bear, deport; convey passt sehr gut hhr, führt indessen zugleich wol auf *gwedd* Joch u. Nr. 17, wo wir noch viele, wenigstens scheinbar hier nahe angrenzende, Wörter finden.

¿Wie verhält es sich mit folgenden Wörtern: lth. *wadzios* f. pl. Jagdleine vgl. o. *wadzióti* ¿: altn. *vadhr* funis = *vadr* m. funis piscatorius Gr. 3, 467 (wo Mehreres nachzusehen), zu welchem sicherer lth. *wedēja* und *newadas* bhm. *walka* (Zugnetz) Netzarten nebst nhd. mhd. *wate* Z. 616 später *weiter* oberd. *wat, wait* nnd. *wade* altn. (f. rete) dän. *vod* swd. *vad* mlt. *wada, gvadellum* frz. *guideau* Gl. m. : *guider*? auch mlt. *utum* Smllr 4, 193. Grimm l. c. und Swk denken an *waten* (?); vll. ist die Grundb. *Zugnetz*; oder *Geflochtenes?* dann zu Nrr. 17. 18.; zu letzterer vrm. lth. lett. (Setznetz) *wenteris* m. Fischergarn; lth. *wéntĕrē* f. Fischersack = pln. *więcierz* f. Fischreuse. Ptt. Ltt. 2, 71 scheint die ob. d. und lth. Ww. zugleich von *watan* und *wedu* abzuleiten; vgl. u. Nr. 85 **d.** β; allerdings ähnlich die Netznamen lth. *bradinē* rss. *bredeny* : lth. *bristi* etc. waten s. **F.** 21. §[a]. Smllr 4, 28. 193. 200. erinnert an mögliche Verbindung mit *weiden* venari (s. u. Nr. 18 §[m]).

12. **Vigs** m. Weg, ὁδός. **framvigis** adv. fortwährend, πάντοτε. (Gr. Nr. 304. 3, 395. Gf. 1, 667. Rh. 1131.)

amnhd. ags. alts. nnd. nnl. *weg* m. = altn. *vegr* m. swd. *väg* dän. *vei* (prps. *vegne* = *wegen*) afrs. *wei, wi* g. *wiges* pl. *wegen* (*aweka* deviare) strl. *wej* nfrs. ndfrs. *wey* e. *way*. nhd. die *wegsteuer* nicht mehr haben vgl. u. a. mlt. *wegstura* gl. m. altn. *vía* umherwandern; occulte explorare.

sskr. *vaha* Weg; hhr znd. *viśi* Weg? vielmehr zu Nr. 14 q. v. vgl. Bf. 1, 355; ebds. gr. οἶμος Weg etc. — arm, *ugh* via, iter m. v. Abll. klingt an. — lat. *veha, via. vagus?* s. Bf. 2, 324. ill. *vogja* Bote hhr? bask. *bidea* chemin *bidechca* sentier hhr? klingt an gdh. *uidh, uigh* f. in der Bed. way, journey, das vll. hhr gehört. Der ganze Wortstamm gehört zu *vah*, **vigan.**

13. **Veihs** heilig, ἅγιος; ἁγνός Phil. 4, 8 (LG. glauben, Ulfilas habe ἅγιος gelesen; aber wißen wir denn die Grundbed. von **veihs**?

Überdas stehn sich *ἅγιος* und *ἁγνός* nahe genug) etc. adv. **veihaba. unveihs** ungeweiht, *βέβηλος*. **veiha** m. Priester. **veihan** weihen, *ἁγιάζειν*. **gaveihan** id., *εὐλογεῖν*. **veihnan** geheiligt werden, *ἁγιάζεσθαι*. **veihitha** f. Heiligkeit, Heiligung, *ἁγιωσύνη*, *ἁγιασμός* etc. (Gr. Nr. 201. 1, 462. 2, 641. 3, 428; Myth. XLVII. 58 sq. 144 sq. 148. 169. 171. Gf. 1, 721. Rh. 1146. Wd. 2271.)

ahd. *wîh* (Grimm hält ĭ möglich) heilig = mhd. *wîh*, *wîch* nhd. weih zsgs. mit rauch, keßel, faß, waßer, wedel, nacht, nachten (d. pl. aus mhd. *ze wîhen nahten* s. Wd. l. c.) ags. *vîh*, *vîg*, *vî* in Zss. z. B. *vi-*, *vig-bed* Altar, später *veofod* (*od*, *ed*); *vihgyld* idolatria; doch stellt Gr. Mth. 58 diese Zss. zu ags. *vih* g. *viges*, *veoh*, g. *veos* sacrum, idolum, templum. alts. *wîh* sacer; Grimm unterscheidet wegen des ags. Wechsels von *i* und *eo* alts. *wih* m. templum; domus; ebenso mit ĭ ahd. *wih* nemus (heiligen Hain); vll. auch kurzvoc. (gegen Gr. 1, 462, doch wieder zweifelnd Mth. 148) altn. *Ve* sg. ein Gott pl. *vear* m. dii, idola pl. *ve* n. loca sacra im Gutalag *vi* (dhr vll. lapp. *vi* silva?); altn. *vê-bond* vincula sacra; ahd. *wîhian*, *wîhen*, *gawîhian* (auch segnen) = mhd. *wîhen* nhd. *weihen* afrs. *wia*, *wiga* alts. *wihian* Hel., *gewigen* Ps. altn. *vigia* ndfrs. *weje*, *wije* nnd. *wigen* swd. *viga*, *vija* dän. *vie*; nnl. *wijden* (aber *wie-*, *wij-* in Zss. wie nhd. *weih* etc.) weihen, widmen hhr oder : *widmen* (Nr. 17)? vgl. ahd. *wîhida* f. sacrum, sacra, reliquae (meist pl.) = afrs. *witha* Reliquien c. cps. Rh. 1154; neben *vyed* (*wied*), *wielsa*, *wigelsa* m. Weihe. — *wêhadinc* Gottesgericht l. Bej. Über verdunkelte Spuren unsres Stammes in Ortsnamen s. Mth. 144 sq. 169; ebds. 171 über altn. *Veorr*.

Grimm (so Wd.) deutet auf ahd. *wîhan* s. Nrr. 9. 10. vgl. facere sacra. Exot. Vgll. finden sich nur sehr ferne und unsichere. Gf. erinnert an lat. *vovere* (worüber Bf. 2, 61) und *ἅγιος* s. dagegen v. **svikns** = *ἁγνός*. Ist *ἵ-ε-ρος* vrw.? Bf. 2. 323 weiß keine genügende Erklärung. — Ähnliche gdh., alb., esthn. Anklänge.

14. **Veihs** g. **veihsis** n. Landstadt, *κώμη*, *ἀγρός*. Bei Marc. 8, 26. 27 **vehs.** (Gr. 1, 572. 2, 641. 3, 418. 553; Myth. 457. Gf. 1, 721. Rh. 1149. Pott Nr. 297; Ltt. 1, 44. Bf. 1, 350.)

Das ausl. *s* des Stammes zeigt sich bis jetzt nur noch in oberd. *weichs* (in welcher Bd.?) und in den ahd. Ortsnamen *wêchsa* a. 806 *wîhsa*, *wihs* a. 1212. Grimm vermuthet sehr gewagt, dieß *s* „dem Lateinischen zu Gefallen" aufgegeben. Vll. besaßen es folg. Formen nie : ahd. *wîh*, *wîch* n. m. vicus mhd. *wîch* m. arx, civitas *wîchbilde* n. = nhd. *weichbild* n. alts. *wîkbilethe* altnd. *weekbeld*, *wibbelde* etc. s. Rh. nnd. *wikbelde*, *wikbild* nnl. *wijkbeeld*; über die Abl. von **veihs** sacer bei mehreren Germanisten s. Gr. 2, 641. ags. altn. *vîk* afrs. *wik* vicus, Ort alts. *wîk* f. Stadt (Jerusalem) nnd. *wike*, *wik* (bes. in Zss.) Stadt; Weichbild nnl. *wijk* f. Stadtviertel; Zuflucht; Flucht (grenzt an *wijken*, *weichen*) c. cps. e. *wyke* Dorf; Meierhof *wick* Dorf; Burg; Straße (auch = *Wieke*, Docht; Bucht s. u.).

Gr. 2, 209. 3, 418 vermuthet **veihs : vaihsta** q. v. und ebds. eine Reihe häufig mit den obigen zusammenfallender Wörter.

cy. *gwic* f. town; village *gwica* to hawk about the town (vgl. gassaten gehn) brt. *gwîk* f. (in Zss. auch *gwî*) bourg; cité c. d. u. a. *gwiked* m. bourgeois corn. *guik* village gdh. *fich* country-village; castle. — aslv. *vysy* *χωρίον*, praedium pln. *wieś* f. Dorf *wioska* Weiler ill. *ves* m. strada; polo; contrada drevan. *wisa* Haus bhm. *wes* n. Dorf (Schaf. 1, 283 confundiert pln. *waćpan* lth. *wieszpats* etc.) lth. *wieszně* f. vicina hospitans

wiesszczur zu Gaste (von Frauen) *wiesszieti* in die Nachbarschaft zu Gaste gehn lett. *weefis* peregrinus, hospes lth. *wieszpatis* Landes-, Orts-herr prss. *wais-* (Haus, von Ness. mit sskr. *vâsa* vgl.) *pattin* acc. Frau (Hausfrau) *reide-waisines* gastfrei (*reide* gern). Demnach lth. *ukis* m. Wohnung (nam. des Erbbauers) c. d., das Eichhoff vergleicht, nicht hhr; vgl. sskr. *oka* m. domus mit Bopp Gl. und vll. *ocina* casa Gf. 1, 132, das doch wol mit nnd. *oken* etc. oberster Hausboden (Br. Wb. v. *oker*) Nichts gemein hat; dieses klingt etwas an das vll. verschliffene lakon. *ὦον* oberes Stockwerk (Bf. 1, 297) an. — lat. *vicus; vicinus* etc. gr. *οἶκος*. — sskr. *veça* m. introitus; domus. Wz. *viç* intrare (wozu u. a. prs. *dervis* = *Derwisch* s. Pott l. c.). znd. *viçat* lolo *viçpaiti* Ortsherr *viçê* viâ (locat.)

15. **Vaihsta** m. Ecke, *γωνία*. (Gr. Nr. 201. 2, 209. 3, 419.)

Grimm 2, 209 vergleicht **veihs** und *wehsal* und vermuthet ein verlorenes vb. **vaihsan**. Viele Ww. (s. nachher) deuten auf ausl. Guttural des Stammes; schwerlich dürfen wir dagegen stellen gael. *oisinn* f. corner, nook, angle ¿: cy. *gwosgo, gosgo, osgo* oblique c. d., das (*gw* öfters neben *b*) = brt. *beskel* Clt. Nr. 302 sein kann; vgl. **A.** 101. — Hypothetisch vergleichen wir von Vielem Einiges:

A. a. altn. *vik* n. recessus, angulus (bei Biörn recessus, secessus; motio n. actio parva; breve spatium) nach Gr. Nr. 182 nebst *weichen* u. **b** u weich o. Nr. 3: *vikôttr* tortuosus, sinuosus *vikna* commoveri; inflecti, mollescere mhd. (ahd.? Gf. 1, 708) *wîch* m. recessus, Rückschritt; *wîch* geben locum dare erinnert vll. zuf. an **veihs** vicus; nnd. *week* recessus, das Wanken, Weichen vgl. u. **b.** Davon unterscheiden sich altn. *vîk* f. recessus (vgl. Plin. h. n. 3, 1. s. Wd. 883) = sinus brevior, Bucht *vîkîngr* pirata ags. *vic* n. mariscum, nach Leo Rect. : *vâc, weich* = *môr : mearu;* nnd. *wik, wike* (auch Canal), *inwiek* Bucht dän. *vig* id. swd. *vik* m. id., Krümmung, Ecke vgl. o. altn. *vik* n., doch vrsch. von swd. *vek* n. Falte vgl. *vika* biegen, falten zsfallend mit u. **b**, aber vrsch. von *vicka* wackeln o. Nr. 11) *vicke* Schwengel; shetl. *wick* open bay e. *wick* id. vgl. auch s. *witch* gebogenes Ufer; sodann schott. *wick* Winkel des Auges oder Mundes norde. *wikes* of the mouth Mundwinkel. Vrw. scheint auch e. *wicket* = cy. *gwicced* m. frz. *guichet* nnl. *winket* mlt. *guinchetus;* vgl. vll. bhm. *wikyř* m. Dachfenster; Erker, wenn nicht zusammengesetzt.

b. (Gr. Nr. 182. Ptt. Nr. 117. Bf. 1, 348. 2, 351) ahd. *wîchan* = mhd. *wîchen* nhd. *weichen* altn. *vikja* ags. *vîcan* mnl. nnd. *wiken* nnl. *wijken* swd. *vika* neben *hveka* id. vgl. altn. *hvika* vacillare o. Nr. 11? und neben *väja* entweichen, ausweichen; dän. *vige* afrs. *wika, wiaka* nfrs. *wijcken, wijckjen* (die meisten st.). Die exot. Vgll. s. ll. c.

B. (Vgl. u. a. Wd. 2277 über die Beziehung zu *winken* und *wanken*) ahd. *winkil* m. afrs. mnhd. *winkel* m. ags. *vincel.*

Exot. Vgll. **A. a.** lth. *wingis* m. Bucht, Landwinkel vgl. **B.** *winkilis* m. Winkeleisen 1 Reg. 7, 9 aus dem D.? oder : aslv. *ąglŭ* ill. *ugal* bhm. *úhel* m. rss. *úgol* m. pln. *węgieł* m. Winkel, nach Schf. 2, 24 = lt. *angulus* (= cy. *ongl* f. brt. *añk* m. gdh. *oniall* wol entl.) ? Vermittelung s. bei Bf. 2, 21; ib. 1, 348 sq. über *weichen* : gr. *εἴκειν*. Vgl. auch **A.** 6.

16. **Viko** f. Woche Luc. 1, 8. So nach LG. vgl. de Wette in Luc. 1, 5; *τάξις τῆς ἐφημερίας* = Wochendienst dieser Priesterklasse; deshalb irrig von Grimm zu *weichen* etc. gestellt? Gr. Myth. stellt fortwährend **viko**, *woche, weichen, wechsel* und lat. *vix, vicis* zs.; das Zeit-

maß von **viko** stellt er nicht ganz fest. (Gr. Nr. 182; Myth. 115. Gf. 1, 701. Rh. 1149.)

ahd. *wecha* f. = mnhd. *woche* (vgl *weche* Z. 619) alts. *wica* afrs. *wike* ags. *vice, vuce, vecca, veoc* etc. altn. *vika* strl. *wice* nfrs. *wijcke* ... *weg* nnd. *wêke* nnl. e. *week* schott. *owk* swd. *vecka* dän. *uge;* sämmtlich ... Welche Grundbd.? Dennoch *Reihe* (wie früher **viko** übers.)? Steckt viell. eine uralte Form des Zahlw. *achte* darin?? vgl. u. a. cy. *wythnos* eig. acht Nächte u. dgl. m. lapp. *wakko* finn. *wijkko* Woche nach Gr. ... a. d. Nord. Urverw. dagegen esthn. *wahhe* Unterschied, Abtheilung etc. v. Abll. *wahhel* zwischen *wahhetama wechseln*. Grimm erwähnt auch 30 *vukus* (sg. *vuku*) des Jahrs in Java s. Hb. Kawi 1, 196. Wenn die Grundbd. von **viko** Zeitraum wäre, so käme slav. *vjek* etc. s. **A.** 36 zur Vergleichung.

17. **A. ga-Vidan** (**vithan** Gr. und Massm. nach d. prt.) st. **vath vedun, vidans** verbinden, συζευγνῦναι §^a^. **invidan** übertreten, ἀθετεῖν; verleugnen, ἀπαρνεῖσθαι etc. **gaviss** f. Verbindung, ἁφή; **disviss** f. Auflösung, ἀνάλυσις. **usviss** *usmitan* (sich verhalten) getrennt sein, ἀστοχεῖν. **usvissi** n. Eitelkeit, ματαιότης Eph. 4, ... (nach Mssm. vll. zu **vitan**). §^b^. **kunaveda** f. Fessel, Kette, ἅλυσις (**e** st. **i** Gr. 1, 56).

B. Vadi n. Pfand, ἀῤῥαβών. **gavadjon** geloben, ἁρμόζεσθαι (Gr. Nr. 288. 1, 56. 59; RA. 204. 601. 618. 657 vgl. 420. Gf. 1, 738 ... Rh. 1129. 1156. Wd. 2211.)

A. ahd. *kiwetan* conjunctus etc. *intwetanter* abjungens *zisamane giwatun* sociarunt *kiwet* n. Joch, Paar (Ochsen) mhd. swz. *gewet* n. ... Balkenhaus mhd. *gewete* Genoße mhd. swz. *weten* verbinden swz. bair. *ein-wetten* etc. zusammenjochen u. dgl. ahd. *wetero* padiliga (Smllr 4, 199) Verbindungsholz an Wagen oder Pfluge (nhd.) oberd. wett. *wetter* m. (f.) id. (am Pfluge). §^a^. Bei **invidan** abnegare ist Grimm 2, 901 „die Wurzel dunkel". — ahd. ags. *inwit* dolus etc. Gr. 2, 463 eher : **invinds** s. Nr. ... §^b^. ahd. *khunawithi* = **kunaveda**; id. mit *cuoniowidi* redimiculum Mers. Gedd. Vgl. Nr. 18. §^i^.

B. ahd. *welti, weddi* pignus; foenus; stipulatio, vadimonium mhd. *wette* n. Pfand, Pfandvertrag (auch durch manus junctio vgl. u. über *gweddio*): Ersatz, Lohn u. dgl.; gesetzliche Strafe; Kampfpreis, Kampfspiel vb. *wetten* nhd. *wette* f. vb. *wetten; wett* machen (wetterau.) = ausgleichen gls. ersetzen; Gerichtsspr. *gewette* Strafe afrs. *wed* n. Vertrag; Bürgschaft Strafe nfrs. *wet;* afrs. *weddia* geloben; bürgen; Gewette zahlen nnd. *wedde* (früher) Pfand: Geldstrafe; gew. Wette: Wetteifer vb. *wedden* nnl. *wedde* Pension *wedden* wetten etc. ags. *vedd* pignus, pactum vb. *veddian;* ... vife spondere, wie e. *wed* Pfand; Heirath u. s. w. sbst. und vb.; sc. *wad, wedd* pledge; wager altn. *ved, vedh* pignus etc. (wie afrs.); *vedja vedhja* pignore certare, wetten swd. *vad* Wette; Appellation *vädja* ... = dän. *vedde*. In mehreren Bedd. klingen zu **vitoth** gehörige Ww. s. Nr. 70. — Über langob. *wadia* und *gaida* s. u. a. Gf. 4, 174.

Anm. ¿ Wie verhält es sich mit folg. Wörtern : altn. *vodi* m. culum; inopinatus casus dän. *vaade* c. id. swd. *våda* f. (aswd. *vadhi* etc. s. RA. 624) id. *med våda* altn. *vá* ags. *veas* fortuito altn. *vo* f. culum; damnum; firmitas (Näheres bei Biörn; diese Bed. bedarf vram. Berichtigung); = *vá* f. periculum; terror. Vll. haben sich in dieser kürzung mehrere Formen confundiert vgl. *vá* o. Nr. 10 (vgl. Nr. 11); ; Nr. 32 ist keine Berührung anzunehmen.

§*. ¿Hierher : afrs. *witma, wetma* etc. Frauenkaufpreis Rh. 1146 = *weotuma* burgund. *wittemo, wittemon;* ahd. *widemo* etc. m. dos Gf. 1, -8. mhd. *wideme* Kaufpreis der Braut; Ausstattung u. dgl.; kirchliche tion, Pfarrgut; Pfarrhof (amhd. mit Zss.) nhd. *witthum* n. ahd. *widimit* hit mhd. *widemen* dotieren, stiften nhd. *widmen;* mnl. *wedem* dos; *men* dotare (mnl. *wijden* s. Nr. 13). Rh. 1156 trennt und stellt zu = *weihen* afrs. *withume* f. *wathem, wethem* m. zunächst = geweihter i an der Kirche; daraus nnd. *wedem* geistlicher Grund und Boden, lengut; Pfarrhaus, Pfarrzimmer vgl. o. mhd. *wideme;* nhd. dial. *wietmuth* 'grundstück *widdem* Pfarrhaus = afrs. *wathemhus* strl. *wedenhus*. zaf. hätte sich dann nhd. *widmen* wieder = *weihen* gestellt; vgl. Wd. 2271. Die Unregelmäßigkeit der Lautverschiebung in solchen . ist theils durch sehr alte Fixierung der Begriffe, theils durch den Aus- ; von Einem Volksstamme und Dialekte zu erklären. Indessen mag hier manche Verwirrung entstanden sein durch Einfluß des an sich wie- m durch das Deutsche influierten lat. *viduum, vidualitium* vgl. Nr. 87. agt scheint die Vermuthung eines Ausgangs von **A** und den Stämmen folg. Nr., wo sich ganz ähnliche Begriffsübergänge zeigen, vgl. nam. *wjenowati* flg. Nr. §[d].

A. (vgl. **B**) cy. *gwedd* f. yoke (auch Aussehen etc.; s. u. Nr. 22. §[f].) *wddio* zusammenjochen; verloben (to espouse), verheirathen *dyweddi* m. usals, Ehepakten (nicht zunächst zu **B**) *gweddawg* yoked, joined etc.; *led* etc. ¿wohin *gweddill* m. Rest; übrig laßen c. d. — *gweddio* bitten te urspr. manus jungere bedeuten und zu **A** oder **B** gehören; doch i. 34 u. a. später s. O. Vielleicht hierher cy. *gwestr* a hitch vgl. kl. Wörter. VII. cy. *dyweddio* = brt. *dimézi, dimizi, déméxi* vann. *ein* heirathen; verheirathen, verloben; sbst. m. Heirath, Verlobung, zeit; nach Grégoire von *méz* pudor als pudore privare; wogegen Le lec bemerkt: es müße dann *divézi* lauten. Schwerlich ist hier, eben wenig bei gr. *μίτος* (mit Swk., s. dagegen Bf. 2, 31) ein Nebenstamm iehmen; dafür etwa vgl. brt. *mézer* m. Tuch, Wollenzeug übh. c. d. *géô* etc. Joch gehört zu **Juk** q. v.)

B. Logisch vgl. *sich binden, verbinden, verbindlich* u. s. m. für li : **vidan**. Gf. hält eine Entlehnung aus lat. *vad* möglich, vergleicht auch sskr. *vetana* merces. Aus dem Deutschen stammt mlt. *vadia, um, guadium* etc. pignus etc. prov. *gatye* sp. frz. *gage* it. *gagio* u. s. m. *invadiare* = frz. *engager*. bask. *bahia* gage aus welcher rom. Form? — *vas* g. *vădis* c. d. läßt sich schwer abtrennen. Sollte **vadi** eig. *Ver-chen* bedeuten? vgl. Bf. XVI über *vas* = Sprecher. goth. *d* könnte r älteren Lautstufe gehören, wenn diese Wörter der Rest eines sonst schenen Stammes wären. Über *vad* loqui s. v. **qvithan**. — ill. *vadlja* lte *vadljatti se* wetten; vll. früh entl., wenn nicht : bhm. *wáda* f. Zank m.; dagegen aslv. *vjet συνθεσία*, pactum (s. Mkl. 15) bhm. *weta* f. geltung; Vergleich; Garaus (in dieser Bd. zu trennen? vgl. Nr. 27. §[b]?); *wet* zuletzt; ja sogar, auch pln. *wet za wet* Ersatzstrafe *wetować* ver-en; nachholen, wieder einbringen. — ¿hhr lth. *wadóti* Versetztes aus-a; erlösen übh.; die einf. Bd. herrscht in den Zss. vor; vll. vgl. ill. *iti* herausnehmen?

Vrm. *s* aus einer dentalen Muta — doch s. u. Nr. 70, **i** — in cy. *stl* m. pledge, pawn, surety, hostage; Ersatzgeld c. d. u. a. *gwystlo* to n, lay to pawn gage; to mortgage; to surrender one's self *dywystaw*

to give a pledge corn. *guistel* hostage ¿ : *gustle* to confederate, (vgl. **A**); brt. *gwéstl* m. Pfand; Wettpreis; engagement; solde; ment; voeu; promesse vb *gwéstla* in allen diesen Bedd. *diwéstla gwéstlaoua* soudoyer. Die ganz glbd. vann. Ww. *gloestr* vb. ¿ scheinen entstellt, wenn nicht zsgs. *gl-oestr*. gdh. *gustal* m. pled(tection; ability, affluence; auch = *gusdal* a burden. Verwandts *hostagium* etc. unstatthaft, wenn wir vll. auch dieses Wort nich 2, 253 von lt. *obses* (gls. *obstaticum*?) ableiten. Pictet 19 vergle *visți* gages, solde. Unverw. scheint gdh. *fost* to hire, nach Picte sskr. *vast* emprunter, louer. Nicht hhr cy. *gosteg* m. pl. *gostegi* of marriage; auch nicht *gwaesaf* m. pledge etc. c. d. & cpss. *gorsaf*. — corn. *gwesta* I ought *goth, gosse* ought vll. = g oportere, debere und nicht hhr; doch s. andre Vgll. **A.** 68. B Wörtern läßt die wüste Vieldeutigkeit der e. Übersetzung ungewiss sie hierher stellen dürfen.

finn. *weto, wede* Pfand Swk. Doch zeigt das Esthnische vrm. fallende Scheinverwandtschaften : *woito, woido* um die Wette s. c *kihla weddo* Wette von *kihla* (Pfand) *weddama* s. Nr. 11. l Gabe *wattet* geben = magy. *ad* esthn. *andma* nicht hhr. An asv etc. erinnert esthn. *wahhest* vielleicht, bisweilen, etwa, sonst böser Zufall u. s. m., die aber nebst *wahhetus Wechsel* etc. z discrimen gehören; dagegen vrm. a. d. Nord. entl. lapp. *wahda* nebst Vrww.; sodann (entl.) *wätto* Wettpfand, Unterpfand *wätt* vgl. *wädja* Preis, Werth, wenn nicht *r* ausgefallen. Viele mit diesel verwandte Wörter s. im Folgenden.

18. **bi-Vindan** st. **vand, vundum, vundans** u περιβάλλειν, ἐντυλίττειν, ἐνειλεῖν; einwindeln, σπαργανοῦν. **vindan** verwickeln. **usvindan** winden, flechten, πλέκτειν. § **i** gewunden, verkehrt, διεστραμμένος; ungerecht, ἄδικος. **invin** Ungerechtigkeit. — **vandjan** wenden, zukehren, στρέφειν. **a jan** *sik aftra* zurückkehren, ἐπανέρχεσθαι. **afvandjan** a ἀποστρέφειν etc. **bivandjan** vermeiden, στέλλεσθαι, π σθαι, περιίστασθαι. **gavandjan** wenden (umwenden), ἐπισ bekehren id.; zurückgeben, ἀποστρέφειν. **invandjan** (vgl. drehen, μεταστρέφειν. **usvandjan** sich abwenden, ἀποστρ etc. **gavandeins** f. Bekehrung. **usvandi** f. Umgehung, μ (Gr. Nr. 383. Gf. 1, 746. 769. Rh. 1151. BVGr. S. 875.)

St. Zww. ahd. *wintan* = mnhd. nnl. *winden* nnd. *bewinden* = **dan** alts. ags. *windan* swd. afrs. *winda* dän. *vinde* e. *wind*. — s (winden machen) ahd. *wenten, wenden* = mnhd. nnd. nnl. *wen* ndfrs. *wenda* (wenden, abändern, hemmen, widerstehn) nfrs. *wey venda* (vertere, convertere, immutare), *vendja* (vertere) ags. *vend* tere; ire); *vandian* (deflectere) e. *wend* (prt. *went* ivit) swd. *vä vende*. — ahd. *gawentjan* umwenden; *arw*. avertere; *biw*. c u. dgl. m. — ahd. *giwant* alts. *giwand* finis, terminus vgl. wett. Ackerbezirk? und nnd. *wende* id.; Ende, eig. Wendeplatz vgl. mlt Gl. m. wett. hess. *anwand* Grenzackerstück *anwender* m. dessen — Im Nhd. vrm. Confusionen mit **vinnan** q. v. — *d* haftet au alten hd. Dialekten.

§ Früher bei Gr. 1, 769 (2. Ausg.) **invids** pravus ib. 116 dort in **invidjan** irritum facere; vgl. o. Nr. 18. §ᵃ; aber **i**

463 (s. l. c.) : ahd. ags. *inwit* dolus alts. ags. *invid, invit* id. Gf. ags. *vidd* LG. altn. *invith* ahd. *inwitte* dolo; *inwitter* dolosus e. *inwit* Vernd zu *wit, Witz?* Die Lautstufen stimmen nicht ganz unter einander; ch weniger zu **invinds**, womit diese Wörter verwandt, aber nicht ntisch sein mögen. Näher diesem stehn : altn. *vindr* obliquus swd. dän. *d* id. vgl. wett. *windsch? winsch* id. westerw. *winsch* verdreht, schief; sch (= quer ansehen); link; nach Schmidt : **vans**, *van* (Mangel) q. v. z. *windsch* verkehrt; schlank; s. Schwenck h. v. nnd. *verwend* verkehrt; ks; linkisch. — nnd. *windscheef* geworfen (Holz an der *Luft*) nhd. *ndschief* vll. assim. : *Wind*. — Vielleicht schließen sich hier an (nach hmeller 2, 484 sq. vrm. zu **vans**) : ahd. alts. *winistar* link = mhd. *nster* (nach Smllr 4, 49 vll. bair. *wistehal!* links! zu Pferden gesagt, mhd. *winsterhalb;* sonst *wist!*) ags. *vinstre, vynstre* altn. *vinstri* afrs. *nstere* mnl. *wenstre* (sinistra) swd. *vänster* dän. *vænstre*. Kelt. Ww. s. u. *d* ausgeworfen, wie in *winsch*, oder in *s* vor *tar* gewandelt? Auffalld bleibt der Anklang an lat. *sinister*. Bf. 1, 276 vergleicht sskr. *vâmara, vâma* (vrm. aus *avama*) in der Bed. links; in der Bed. schön s. Nr. 37; ch abgesehen von *vâma* wäre *winistar : wini* etc. (s. ib.) als urspr. freundh, glücklich bed. nicht unmöglich, etwa zugleich als uralter Comparativ; alogien finden sich. — Vll. auch altn. *vândr* (*â, o*) malus, nequam = d. dän. *ond* hhr, eig. perversus; vgl. Gr. 3, 606.

Bopp stellt **vindan** : sskr. *vṛt;* aber vgl. u. die Zeugnisse für eine einhste Wz. *vi*, und *vṛt* : **vairthan** Nr. 59. — A. d. D. frz. *guindal, guinder* spr. *guindar* it. *ghindare* neben *guindolo* (*Winde*, trochlea Dz. 1, 294); ov. *ganda* Entwindung Dz. 1, 272 u. dgl. m. — ¿ hhr arm. *vandél* zerren? Sicherer wol *vandak* Gitter, Flechtwerk, Korb; vgl. Nrr. 19. 20. hr sskr. *vaṭ* circumdare, vestire; auch = *vaṇṭ* dividere, distribuere (*v, b*).

lth. *windas* m. Winde; Wocken *windóti* Getreide aufwinden *windóti* schwanzwedeln; hierher? vgl. Nrr. 25. 27. pln. *winda* f. Winde guindal) *windować* winden rss. *vint* m. Schraube c. d. *vintity, svintity* hrauben.

brt. *gwiñta* lever, elever, hausser; s'élever etc. *gwiñtérez* m. Erheung etc. *pors-gwiñt* pont levis. Dagegen mit *d gwiñdask* m. Winde (Flaschenzug). — ¿ hhr cy. *gwantu* (s. Nr. 30), to sever; thrust : sskr. *vaṇṭ* dividere Pctt 59. — brt. *gweñtr, gweñtl* m. dolor acutus *gweñdré* m. goutte vgl. Nrr. 30-1 : Gr. 2, 35. 4, 623*; swd. *vånda* dän. *vaande* dolor, angustia; vb. lamentari, doch nicht : **vai**? q. v. — gdh. *untas* m. windlass. — § cy. *chwith* awkward; left; sinister c. d. gdh. *ciotag* f. left hand etc. *ciotach* awkward; left-handed c. d.

alb. *eïnt* (ἐϊντ) weben *indh* (ἰνδ) Gewebe stellen wir nur des Nasals wegen hier auf; vgl. gdh. *fith* etc. Nr. 22. — esthn. *win* Winde *winnama* aufwinden; spannen; rudern; schlenkern *wänama* winden, biegen *wäne* Ranken *wännitama* verrenken *wänt* Handhabe u. dgl. zum Drehen; daher auch Tretstock des Spinnrades (vgl. u. slav. Ww.) *wennima* etc. sich recken, dehnen *wennitama* ausspannen *wentas* gespannt. — *winsotama* hin und her bewegen; vielleicht : *schwingen* vgl. u. a. *winduma* = *schwinden*. — *winnal* Bohrer vgl. *wingelt Schwick*bohrer etc. hhr? vgl. e. *wimble* schott. *wimmle* Bohrer. — Demnach wäre im Esthnischen die einfachere (nicht die einfachste) Wz. *vin* einheimisch; vgl. nachher viele Ww. von Wz. *van*.

Grimm faßt unter Nr. 383 auch **vandus**, *Wand, Gewand;* vll. *Wände* und *Wunder*. Sicher hhr u. a. ahd. *wanton* (vgl. Gf. 1, 760 sq.)

nhd. *verwenden* = zu Etwas verwandeln, verkehren vgl. Wd. 2050. ahd. *wendig* mutabilis *wantal* etc. afrs. nhd. *wandel*, Handel und Wandel; afrs. *wandelia* mutare = alts. *wantalôn*; ags. *vandlung* mutabilitas; engl. mnhd. *wandeln* und *wandern* ire u. dgl. vgl. o. ags. *vendan* e. *went*. — nnd. *wenteln* wälzen.

§[b]. mnhd. *wandern* : ahd. *wendari* Gf. 1, 763? Wd. 801 gibt ahd. *wantar*; Z. mhd. *wander* = *wandel*; jene Bed. nur in *wandelære* viator. Vgl. nnl. *wandelen* = nhd. *wandern* und *wandeln*; so dän. *vandre*; swd. *vandra* wandern; leben, sich benehmen (nhd. *wandeln*) ags. *vandrian* vagari e. *wander* id.; wandern; abweichen; faseln afrs. *wondria* wandern wetter. *wânern* (*wandern*) umhergehn, umgehn, von Gespenstern gebr. ¿Dürfen wir ohne anl. *v* hier anschließen das wol erst denom. altn. *andra* pedetentim gradi; xylosoleis currere s. f. (pl. *öndrur*) = *andur* f. xylosolea, Skier¿: schott. *anter* wandern; Rh. 1158 vgl. it. *andare* samt den entspr. rom. Ww. : auvergn. *vanda* gehn, beide aus Wz. *vand*? Bf. 2, 252 stellt *wandeln* : lat. *vâdere* s. Nr. 85. **d.** *β*. — Ferner vgl. rss. *vintovâty* umherstreifen ill. *vandrati* wandern pln. *wędrować* id. c. d. u. a. *wędrowny* = nhd. *bewandert*; bhm. *wandrowati* id. *wandrowní* Reise –, wandernd; magy. *vándor* wandernd; Wandrer m. v. Abll. *vándorol* wandern; corn. *gwandre* to wander gael. *faondradh* m. a. wandering, straying *faondradh* wandering, astray, apt to go astray, struggling; beide auch mit *t* = *d*; swrl. entl. vgl. ir. obs. gael. *fan* (= ssk. *vâna* itio Pctt 14), *fanadh* m. a wandering, peregrination; declivity, inclination, a steep; adj. *fan* steep eig. headlong, prone, propense, wie cy. *gwanar* tending or leading forward; sodann vgl. die gleichstammigen cy. Ww. *gwanaf* f. lay, row *gwanaw* in d. Bd. to run through, sonst = *gwanu* to stick in, to prop etc., von *gwanas* m. prop; so m. dgl. auch wol brt. *gwénôden* f. sentier corn. *gueny* to move, go away vgl. §[c]. und vll. brt. *gwiñva* u. Nr. 22.

§[c]. Da sich die Bedd. der Bewegung und Veränderlichkeit hier häufig berühren, dürfen wir wol hhr stellen : brt. *gwenno* volage, inconstant, remuant, fantasque, capricieux; vgl. *gwén* und cy. *gwenno* etc. Nr. 37? gdhd. *guanach* light, active; giddy; unsteady, nodding, wavering *guanadh* m. *guanais* f. unsteadiness etc. c. d. *guanalas* id.; wavering, strolling. Mit erweitertem Stamme vrm. cy. *gwantan* variable, fickle, *wanton*; daher wol das e. Wort. Die Berührungen mit **vans**, *vanus* q. v. wol nur zufällig; dort scheiden sich auch die gdh. Ww. durch anl. *f*.; freilich auch o. *faondradh* etc., wo sich der Unterschied schwerlich durch Entlehnung erklären mag.

Wir geben jetzt noch eine Reihe von Miscellen, die einen tieferen Blick in unseren Wortstamm und seine verwandten fördern mögen; einiges Zubehör s. in den folg. Nrr. u. bes. Nr. 22. Sind unsere Vgll. richtig, so stellt sich sowol der Dental in **vidan** und **vindan**, wie der Nasal im letzteren und in den bereits im Obigen erscheinenden Stämmen *van*, *vin* als accessorisch heraus. Ob dennoch an **vindan** : **bindan** zu denken sei, wißen wir nicht. — Wir geben zuerst mit Nasalen versehene Ww., die zum Theile einen Stamm *vn* bilden, der aber meistens auf *vi* + suff. *na* zurückführbar scheint.

§[d]. lth. *wynóti* wickeln c. d. bhm. *winouti* id., winden *wínek* m. Band, Stirnbinde ill. *u-vinuti* umbiegen *vinac* Kranz = rss. *vjenec* m. id., Krone; Hochzeit; Ehre etc. c. d. (vgl. *viénie* n. das Winden, von *vity* s. u.) aslv. *vjenycy* = pln. *wieniec* m. bhm. *wjenec* m. Kranz rss. *vjéno*

a. **Kranzgeld** der Braut; Mahlschatz c. d. *vjénity* die Braut beschenken; **Kranzgeld** zahlen *vjénik* m. Besen bhm. *wjeno* n. pln. *wiano* m. Mahl**schatz**, Witthum bhm. *wjenik* m. Büschel pln. *wianek* Kränzchen bhm. *vjenowati* aussteuern; widmen lth. *wainikkas* m. Kranz c. d. lett. *wainaks* **d. pln.** *wieńczyć* bekränzen bhm. *wjencowati* id. ill. *vinczati* id.; copu**lieren** (*στεφανοῦν*) = rss. *vjenčáty*; serb. *vjenčaváti* = lth. *wénczawóti* **rauen.** — esthn. *wannik* Krone *wanniko rahha* (Geld) Brautschatz.

§[e]. lat. *vincire* schwerlich *vin-c*, sondern *vinc* (vgl. Bf. 1, 388 sq.): **ahd.** *wicchili* n. mhd. (nhd.) *wickel* n. (des Rockens) nhd. *wickeln* (versch. **r. nnd.** *wiggeln* = *wackeln*) etc. s. Gf. 1, 708. Wd. S. 1196; dazu u. a. **schott.** *waigle* to waddle. pln. *wikłać* verwickeln c. d. & cpss. wol zsgs. **wie bhm.** *wiklati se* = *klátiti se* wanken. — ¿Vgl. sskr. *vak* inflexum, **tortuosum** esse? Bopp Gl. stellt *vincire* = sskr. *vi-nah* (nectere).

§[f]. asl. *vęzati* binden; nach Miklosich zu **bindan**; dazu *vęz*, *ąz*, *ąza* *σύνδεσμος* bhm. *waz* m. Genick, Knochenband; Ulme *wázati* binden, **flechten**, stricken *wjezeti* haften, kleben u. s. v. pln. *węzeł* m. Knoten; Bündel *wiąz* Band (auch Ulme = wie o. böhm. *waz* und rss. *vjaz* m. vgl. Nr. 85) **pl.** *więzy* Bande; Flechsen c. d. *wiązać* binden; -*się* sich binden, winden etc. *więcierz* f. Reuse s. Nr. 11. ill. *vez*, *vezilo* Band *vezati* binden *vezac* **Sticker** etc. rss. *vjazáty* binden; stricken; kleben c. d. (nach BGl.: Wz. *bandh*, wie Mikl.) Vgl. lth. *zowéckas* m. eisernes Thürband = pln. *zawiasa* f. id., neben *związka* f. Band (zum Binden) und *zwiaska* f. id. **bhm.** *záwjes* m. *záwjesa* f. Thürband; Vorhang; u. s. v. lth. *wyżà* f. Pareßke (**Flechtschuh**). *wystė* f. „*Wieste*" *wystiti* windeln lett. *wîstît* id. (eher zu §[s.h]., *s* aus *t*) — ¿vrw. pln. *wąż* m. Schlange rss. *už* m. Ringelnatter: **aslv.** *ąže* *ἅλυσις* rss. ill. *uže* n. Strick neben ill. *vuxe* (*x* = *ž*) n. id. *wza* f. Band = aslv. *ąza* s. o. rss. *úzoï* f. pl. Bande; ill. *uzal* m. Knoten **bhm.** rss. *úzel* m. id.; Bündel; u. v. dgl. ¿: *úzity* bhm. *úžiti* verengen vgl. **aslv.** *ązyk* *στενός* ill. *uzak* rss. *úzkoi* pln. *wązky* bhm. *ouzky* (adv. comp. *ouže*) schmal : ill. *uz* neben? Oder (vgl. PLtt. 1, 21) *wąż*, *už* mit *anguis* sskr. *ahi* etc. vermittelt durch lett. *ôdse* id. vgl. arm. *ôṭh* id. (vrm.: *ôthik* pl. Halsband) esthn. *us* id., Wurm, Raupe; vgl. über diese und andre **Berührungen A.** 6. 101.

§[g]. Wz. *vi*, in dentale Erweiterung übergehend vgl. §[h] sq. lett. *wîju*, *wît* **winden** lth. *wéju*, *wyti* id.; stricken; auch nachjagen : *wajóti*, *waikyti* **herumjagen**? aslv. *viti* *ἑλίσσειν* bhm. *wíti*, *wíjeti* rss. *viju*, *vity* drehen, **aufwinden** c. d. ill. *viati* winden *vitti* wenden (winden, voltare attorno) *svitti* = rss. *svity*, *svivaty* winden, wickeln c. d. pln. *wy-wiiać* heraus**wickeln**; verrenken; schwingen ill. *vitlo* Winde (argano) *vitlo* Rolle pln. *wiiadło* bhm. *wijadlo* n. Weife, Haspel = esthn. *wiol* „*Viole*" zum Garn**winden** (*Weife* zu vrw. Stamme); lth. *wytuwai* m. pl. Garnwinde. — Vrw. **ist** esthn. *watsma* verwickeln, verwirren *wö* etc. s. §[h]. — sskr. *ve* s. Nr. 22, **wo** viel Verwandtes. lat. *viere*, *vimen*, *vitis* vgl. Nr. 21. gr. *ἴτυς*, *Fίτυς* **Rundung** Bf. 1, 289. cy. ang *gwi* f. a sudden emotion; auch Interj. *gwid* **f. a** quick whirl or twirl. s. Nr. 22 §[b.c]. ¿hhr cy. *gwddf*, *gwddwg*, *gwddw* **a. neck**, crag brt. *gouzoug* (-*k*) dial. *gouk* m. cou; gorge c. d. Schwer**lich** : lat. *guttur* (Bf. 2, 115); eher : frz. *gosier?* vgl. auch swz. *goder*, *koder* m. Gurgel gw. paleare, Kinnhaut ? e. *cud* Schlund? Nahe an klingt **arm.** *viz* neck, crag. — cy. *gwd* s. §[i].

§[h]. lat. *vitta* = *vidla* nach Bf. 2, 331, wo auch über *vindex*; nach **Massmann** zu **vithan**. ahd. *witta* f. vitta, infula crinalis *fahswitta* Haar-

band *gawitton*, *gawidon* das Haar binden mhd. *witte* f. Stirnbinde, Schle *widen* (vgl. §[i].) binden, vgl. span. *guita* Schnur Dz. 1, 316. — *wysliti* etc. s. §[f]. — esthn. (einf. Stamm?) *ö*, *wö* acc. *wöed* pl. Gurtel finn. *wyö* magy. *öv* id. *övez* esthn. *wöetama* umgürten.

§[i]. ahd. *wit* (auch mit *d*, *dh*, *th*) retorta, sarmenta etc. = mhd. f. (vb. *widen* §[h].) nhd. *wiede* wetter. *witte* f. Bindruthe, bes. weidene: *wetan* binden vgl. Gf. 1, 745. Wd. 2207. = nnd. *wêde* e. *withe* *vidja* dän. *vidie* (Bandweide etc.) ags. *vidhdhe* loramentum, tormentum *vidhja*, *vidja* f. vinculum, catena; vimen salicis vrsch. von *vida* f. lanea v. linea; vgl. *vadr* etc. Nr. 11. §. afrs. *witte*, *withthe* hölz Halsgürtel. — ahd. *lancwid* (*-t*, *th*) vinculum plaustri = nhd. *lang* wett. *lengwitt* f. vll. hhr dän. *vedbende* Epheu, wenn nicht mit prps. zsgs. — Rh. 1156 bezweifelt *wide* : *wit* lignum (§[l].); mit Recht, so unmitt. Abl. behauptet wird.

aslv. *vjetvy* κλάδος ¿ : *vjeja* id. (an Letzteres knüpfen sich wei hier wegelaßene, Untersuchungen); pln. *wity*, *wić* f. Wiede (frz. Gerte; dem. *witka*, auch Ranke bd. rss. *vitvina* f. (vgl. §[k].) Zweig, vgl. *vitéška* f. Draht; *vjétka* Zweiglein bhm. *wjetwi* n. Gezweig. — *gweden* f. Wiede (hard) cy. *gwden* f. „better *gwyden*" withe *gwe* a twist, wind, turn c. d. *gwdenu* to twist a withe. corn. *gueth* Binse hhr. Schwerlich zu trennen (etwa : altn. *kadhall* funis etc.) gdh. *gad* *gadan* und *goid*, *gaid* withe, twisted twig dem. *gaidean*, *gâdan* m. id esthn. *wits* Ruthe; Faßreif; penis *wäät* gedrehte Ruthe magy. *vesszö* c. d. *vesszöz* stäupen.

§[k]. Vgl. Gf. 1, 773 vgl. 766. Ptt. 1, 120. Bf. 1, 288. ahd. f. = mhd. *wîde* nhd. *weide* (salix etc.) nnd. *wîd* ags. *vidhig* e. *withy* altn. *vîdhir* m. swd. *vide*. Vgl. nnd *wichel* Weide : *wickeln*? mit ähnlicher Grundbd. *wilge*, *willow* etc. s. Nr. 48.

Vgl. sskr. *vetra*, *vetasa* Rohrarten. — gr. ἰτέα prs. *bîd* (*bydy*, *b* (buchar. *bid*) Weide μπέτ ἡ ἰτέα Du C. (vgl. ib. ἀτιὰ = (*aṭa*) lett. *wîtols* Weide rss. *vetlà* f. weiße W. pln. *witwina* (rss. §[i].) weide. esthn. *kii witsa* Erdweide.

§[l]. (Vgl. u. a. Gr. 2, 536. 3, 368. Myth. 349. Bf. 1, 289) ahd. n. Holz = mhd. *wite*, *wit* m. n.? oberd. *wit*, *wid* m. (bes. Brenn ags. *vudu* m. (lignum, silva) altn. *vidr*, *vidhr* (in Zss. bes. Baum) e. swd. dän. (nam. Brennholz) *ved* n. nhd. Schriftspr. nur noch in Zss *wiedhopf*, oberd. *kranewit* = ahd. *chranawitu* Wacholder u. dgl. goth. **Vidigoia** = **Vidugauja** = ahd. *Witugouwo*, *Witicho* *Witegouwe*, *Witege* ags. *Vudga*, d. i. silvicola s. Myth. l. c. Da die nl. *Wouters* vom Eig. *Walther* s. ib. 472. — Bf. vergleicht gr Waldgebirge, Waldung, Holz; Bergname vgl. den ahd. Waldnamen Gf. 746. Seine Verm. der Grundbd. *Gezweig* wird durch die kelt. unterstützt. cy. *gwydden* a standing tree pl. *gwydd* trees, shrubs *g* pl. shrubs, shrubbery *gwydd* woody, wild *gwyddan* a *sylvan*, (vrm. grundvrsch. von *Gwydion* = *Wodan*?) u. v. dgl. corn. *gw* *withan* etc. tree *goed*, *god*, *gûz*, *gose* etc. a wood brt. *gwéz* dial. *gwîf* wild gdh. *foithre* pl. woods *fiodh* m. wood, timber; tree c. d.

§[m]. (Vgl. Gf. 1, 774 sq. Wd. 2209 vgl. 2243. Bpp gl. v. *kam*- mhd. *vretzen* depasci und venari zgl. bd.) gdh. *fiadh* m. Damhirsch Abll. und Zss. wild scheint sich an §[l]. anzuschließen und zugleich *di* *fiadhaich* jagen, an flg. Ww. : ahd. *weidan*, *weidanôn* = mhd. *weid*

; *weida* f. *Weide*; Jagd; altn. *veidi, veidr* id. *veidha* jagen *vaidhi* = *vede* Jagd; Wild. nnl. nhd. *weide* vb. *weiden* pascuum, pratum; •e nnl. *wei*-in Zss. Jagd *weidsch* = nhd. *weidlich*; ags. *vædhan* Daher mlt. *guanagium, gagnagium* etc. s. Gl. m. afrz. *wain, gain* z eit *gaaigner* arbeiten nfrz. *gain, gagner* = it. *guadagnare* sp. neben *guadañar* mähen; s. Dz. 1, 282; auffallend klingt *gagner* t n. *gagn* lucrum. Über *guidare* etc. s. Dz. 1, 281. sskr. *vyâdha* ar = ir. *fiadhaige* Pctt 72. Bpp l. c. : Wz. *vyadh, vadh* occidere. *vad* wild; Wildpret m. v. Abll. *vadászat* Jagd = lapp. *weitem* etc. h. Ww. o. §[g]. scheinen nicht unmittelbar hhr zu gehören. — lat. f. *vednari* Bopp l. c.; nach Benary Ltl. 234 von sskr. *vâṇa* sagitta.

I 9. **Vandus** in **vandum** *usbliggvan* mit *Ruthen* peitschen, -ζειν. (Grimm in Wien. Jbb. Bd. 46 vgl. Gr. Nr. 383.)

altn. *vöndr* m. virga, scopae dän. *vaand* m. Ruthe nnd. *wene* id. (vll. rw., nicht ident.) e. *wand* id., Stab; dhr nordengl. *wandy* long and e as a wand. Vgl. ahd. *winton* virgulas de palmite Gf. 1, 760. Vll. identisch amhd. *want* f. nhd. *wand* swd. dän. *vant* m. Schiffswand etc.? **vaddjus**; Grundbed. Ruthengeflecht (nach Art der Wandgefache)? Zeltwand, vgl. mhd. *winde* Z. 650? Sicher mag **vandus** : **vindan** das Gewundene oder auch das Biegsame bedeuten.

Nahe vrw. scheint aslv. *ąda, ądica* pln. *węda* dem. *wądka* Angel = *da* bhm. *udice* ill. *udica* f. sei es als urspr. Angelruthe oder als Angel-, also Gewundenes, Gebogenes; vrm. letzteres, vgl. auch slv. rss. *úd* hm. *oud* m. Glied, Theil und *Angel* : **A.** 4 (Gliedernamen); Mikl. t *ud* μέλος : lth. *udis* textura u. Nr. 22. Schwerlich hhr pln. *wanczos* tabholz, Faßholz. — Vll. vrw. gdh. *gainne, gaine* f. reed; shaft; v; fine *gainear* archer vgl. obs. *gaillian* m. dart, arrow st. *gainlian* vgl. Nr. 47 mit gleicher Grndbd? Dazu *gailliasg* m. pike u. v. a.; doch auch obs. *gein* m. sword.

20. **Vaddjus** f. Mauer in Zss. mit *baurgs*- Stadtmauer, τεῖχος; *varda*- Zwischenmauer, μεσότοιχον; *grundu*- Grundmauer, θεμέλιον. 3, 429.)

Letzterem entspricht amhd. *gruntwal* ags. *grundveal*; doch mag *Wall* r. 47 q. v. gehören und *ll* nicht mit Gr. 1. 2. A. 123 aus *dl* gedeutet en; *Wand* eher hhr, als zu **vandus, vindan,** wie vll. **vaddjus**: an trotz des *dd*? Wie verhält sich **vaddjus** zu altn. *veggr* m. s = ags. *vag* afrs. *wach* (Rh. 1121) m. f. gen. *wages* (auch Körper-) nfrs. *weage* strl. *wage* swd. *vägg* dän. *væg*; nnl. *weeg* Holzwand. §. ¿hhr. nnd. nnl. *wagenschot* „*Wagenholz*", nnd. ausgesuchtes Eichen-nnl. dünne Eichenbreter e. *wainscot* Getäfel, Stubenmauer, woher vrm. *wenscod* id.? oder : *Wagen, wain?*

ags. *vag* etc. erinnert an cy. *magwyr* f. wall c. d. brt. *mañgoer*, er f. Mauer, da cy. *m* oft auch mit Labb. wechselt; doch s. Celt. 105 v. *magum*.

Vein n. Wein, οἶνος. **veinnas** m. Weinsäufer, πάροινος vgl. 2, 329 *. 413., der bei *nn* an *Nase* denkt, bei etwa ursprünglichem n ein **veinassus** vinolentia. LG. schlagen **veinuls** vor; doch nmt das Wort zweimal vor 1 Tim. 3, 3. Tit. 1, 7; Wellmann ver-thet fremden Ursprung. — Krim. **wingart** vitis (vrm. eig. *Wingert, eingarten*). (Gr. 2, 482. 3, 466. Gf. 1, 886. Wellm. 5. Rh. 1151. t 1, 120 Nr. 81. Bf. 1, 288.)

amhd. afrs. alts. ags. altn. nnd. swd. *wîn* m. dän. *viin* e. *win* nfrs. *wijn* nhd. *wein*, auch landsch. für Weinstock e. *vine*. — u. a. *waiñ* Wein; *winkuf* Verlobung vgl. RA. 191. Rh. 1151 v. *winkap*.

Grundbd. vrm. die *gewundene* Rebe Wz. *vi* mit partcp. Suffixe entstand diese Benennung?

lat. *vinum : vitis* (= sskr. *vaţas* lien Eichhoff), *viere*. gr. *Foῖνος*, *Foίνον*. cy. brit. *gwîn* c. d. gdh. *fion* m. id. (zuf. auch veri in vino!). — lth. *wynas* vgl. *apwynys* humulus lupulus v. Ptt Ltt. prs. *wynan* acc. aslv. ill. pln. rss. *vino* esthn. *wiin* arm. *gin* h ar. (*vaynuñ*) vinum aeth. *vajyny* pl. *avyjyny* vinea. Unklar prs. mingrel. laz. *gwini* etc. alb. *verrë* Wein *vreśtë* Weinberg neben (*βαιν*) Wein u. *veśtë* Weinstock; Weingarten; Gewächs übh. ¿ = **vah** ahd. o. Nr. 4 vgl. *winwahs* vinetum?

22. **bi-Vaibjan** umgeben, umwinden, *περιβάλλειν*, *περικυ* (Gr. Nr. 274. Gf. 1, 644. Rh. 1157. Ptt Nr. 89. Bf. 1, 285 sq. 340 sq.)

Dem Sinne nach nahe an **veipan** und an **vindan**. Wir verg zunächst *weben*, zum Theil auch *Bewegung* in mehr oder minder Sinne, bedeutende Wörter, deren mehrere lautlich eher zu **veipan** g Der Wechsel der Labialstufe, zunächst in den d. Sprr., mag wenig Verwirrung, als auf alte Nebenstämme aus einer vocalisch ausl. Urwz. welche wir nachher, mit Verweisung auf die Vgll. Nr. 18 weiter ve werden; fernere mögliche, mit **sv** anl. Vrww. s. s. O.

st. Zww. ahd. *weban* prt. *wâb*, *wob* = mnhd. *weben* nnd. nnl. ags. *vefan* altn. *vefa* prt. *of* (texere; involvere) swd. *väfva* dän. e. *weave*. sw. Zw. u. a. mhd. *wiben* = nhd. *weben* vgl. ahd. *wifj* Miscellen : ahd. *weppi*, *woppe* etc. n. = *Gewebe* (ahd. *giweppi* Einschlag etc. vgl. *wappi* argumenta mhd. *webe*, *weppe*, *wepfe* m.? garn, stamen etc. wetter. *spinweppe* = ahd. *spinnaweppi*. ags. *va* Gewebe = alts. *webbi* nnd. *wewe* nfrs. *wob* ndfrs. *web* altn. *vefr* *vaf* trama, involucrum. Zss. afrs. *godwob* feines Gewebe, Seidensto *goduwebbi* ags. *godvebbe* purpura ahd. *gotawebbi* byssus altn. *gu* *guthvefr* s. Rh. 780. 1157. Gf. 1, 646-7. Gr. 2, 536. ahd. *weval* et men mhd. *wevel*, *webel* id. vgl. *wefel* Wabe; *wif* m. tela; Heg u. dgl. vgl. nhd. *wipfel* u. dgl. s. u.; *wift* m. Gewebe; Wabe und Inhalt ahd. *wiftunga* f. texta *giwift*, *giwibt* Gewebe Gf. 1, 649 ag altn. *veftr* subtegmen mhd. *wafs* Einschlag; ags. *vefels* velamen, pallium s. Nr. 23. nnl. *wevelingen* pl. Strickleiterstufen. LG. stellen auch nhd. *wei*

§ᵃ. Wie mhd. *wift*, *wefel* Wabe = ält. nhd. *hungweffel* (Honig hhr auch ahd. *wâba* f. *wâbo* m. = mnhd. *wabe* f. mhd. auch m. äl *wab* m. schwäb. *wafen* f. s. Wd. 2205. — Daher die zellenförmig *waffel* nnd. nnl. *wafel* dän. *vaffel* swd. *vaffla* neben e. *wafer* mlt. *g* frz. *gaufre* rss. *vafly* f. Waffel entl. Hhr gr. *ὕφος*, sehr schwerlic lat. *favus* : Wz. *dhû* Pott Nr. 49.

§ᵇ. Grimm legt bei *weban* die Bd. „hin und her bewegen" zu G dazu einige Miscellen: nhd. leben und *weben* u. dgl. altn. *vafa* sup nere; (*vofa*, *vofraz*) ingruere spectri instar; sbst. (auch *vofa*, *vofra*) trum *vafi* m. dubium *vafra* aegre moveri, lente vagari *vafr-logi* n. magica ahd. *wabarsiuni* spectaculum = ags. *väfersyne* (*y* lang) mhd. n. vagatio; visio *waberen*, *weberen* sich hin und her bewegen = (wetter.) *wabern* id., bes. gespenstig, unheimlich, belästigend übh.; *gewaber* n. Vgl. ahd. *wefari* histrio ¿: dän. *vever* behend. e. to *waver*

l. zuf. an to *wave.* ags. *vafjan* obstupere *vafung* spectaculum, stupor
bern sich der Bed. nach dem nnl. *weifelen* wanken, zweifeln (zuf. ankl.
v. **tveifls**); lavieren c. d.; doch Grundbd. der unsteten Bewegung, wie
: ahd. *weibôn* agitari, diffluere, schwanken mhd. *weiben* swz. hess. (Rhön.)
ribeln sich hin und her bewegen u. dgl. (vgl. u. §[d]) vgl. altn. *veifa* gyrare,
brare (vgl. Nr. 23?); elevare; offerre swd. *vefva* drehen altn. *veifa* f.
por swd. *vef* f. Kurbel *vefta* act. hin und her bewegen, fächeln, wedeln
n. *vifte* id.; auch pss. ntr.; *vift* n. Luftzug, Fächeln. — altn. *vafla* lente
gari, nach Biörn = *vamla, vambla* aegre protrahere se humi ventre,
s er von *vömb* u. Nr. 40 leitet. ¿ hhr schott. *waf, waff, waif* herum-
ndernd, armselig. — Verm. schließen sich noch viele Vrww. an; vgl.
a. mhd. *wabeln* nhd. *wabbeln, quabbeln* u. s. m. Wd. 1486; e. to *quaver,*
vrer; vll. dän. *qvabbre* = nhd. *schwappern* nhd. *schwabeln* schwindeln
dgl. ¿ : *schweben* mhd. *sweben* Gr. Nr. 133?

§[c]. Zunächst hierher vrm. nach der unsteten Bewegung benamt, vgl.
rth. 655. ahd. *wibil, webil* m. Käfer mnhd. (wetter.) *wibel* m. id.; Korn-
wrm mhd. *wibeln* käferartig *wimmeln* nhd. (wett.) „*wîbeln* und *wâbeln*"
a. *vifel, vefel* Käfer vgl. *vibba* Wurm (Swk) nnd. *wevel* Käfer in Zss.
weevil swd. *vifvel.*

Exot. Vgll. zu dem Obigen: sskr. *vap* seminare; texere, tondere, suere;
letzterer Bed. nur bei den ind. Grammatikern, aber durch die urverw.
rr. bestätigt. Vgl. *vip* conjicere, mittere. *vep* contremiscere, das Pott im
kr. und im D. mit *vap* vermengt glaubt. *p* vll. in causaler Bed. von *ve*
a. und Nr. 18; demnach etwa Grundbed. Etwas, dann sich selbst, sich
aden, schnell und unstät bewegen machen? Schwerlich, obwol vll. die
bialstufe beßer stimmt, hhr (zu §[b]) sskr. *vabhr, çvabhr* ire, se movere
vabr timere vgl. *vep,* pati; perforare). — prs. *bâften* texere, plectere.
hierher arm. *ktaw* cloth, linnen (vgl. u. *wât*), *k* aus *v*? — gr. ὕφος
gl. §[a]), ὑφάω etc., ὑφ-ήφ-ασμαι redpl. : sskr. *uvâpa* Ptt. Bf. Letz-
rer stellt u. a. hierher ὀπέας = *s-ubula,* ἠπητής Flicker vgl. *s-utor,*
πλον : ἄοπλος s. Nr. 24. ὕφα Ptt. 2, 611. §[c] ἠπίολος, ἠπιωλοτής
ichtmotte, mit *F*? oder : *papilio* etc.?

§[b]. lat. *vībrare* Wz. *vep* Ptt Nr. 229; vgl. den ob. Wechsel der Labial-
stufen und Nr. 23. Vll. *văfer?* vgl. Bf. 2, 22. *vapor* vgl. u. a. o. altn.
veifa; Weiteres sp. u. v. **afhvapjan**. Mehrere roman. Ww. a. d. D. wie
fr. *guiper* überspinnen; vll. it. *aggueffare* verbinden Swk. §[c] frz. *guillot*
Made, nach Dz. 1, 292; aber vll.: cy. *chwil* f. beetle etc. = *gui'*, wie häufig?
§[c]. lth. *webzdĕti* wimmeln : *wabalas, wabalis* m. Käfer c. cps. ltt.
wabbols, wambals, bambals id.

§[bc]. cy. *gwib* f. a straying, wandering, strolling m. v. Abll. *gwibio*
to wander; to gad up and down. *ewybr* swift, speedy etc. *ewybraw* to
dart, glitter; *vibrare* c. d *gwiblo* to fly, gad about *gwiblu* m. Vagabunden-
bande; u. v. dgl. brt. *gwiblen* f. girouette. cy. corn. *gwiban* f. fly, insect
gdh. *giubhan* (*bh, b*) m. a fly cy. *gwibedyn* m. corn. *guibeden* one fly,
gnat pl. cy. *gwibed* neben *gwyddbed* m. pl. id., das einem andern Stamme
der Wz. *vi* angehören mag; vgl. Nr. 18 §[g] *gwi* und *gwid* = *chwi* m.
chwid m. a quick turn; *chwido* to move quickly, juggle *chwidr* wild,
fickle, weavering, light, rash, hair-brained; u. v. dgl. vgl. schott. to *whid,*
whud to fly or move hastily? vll. zu **vithon** q. v.; vgl. auch v. **svinths.**
Mit andern Labialen — vgl. auch *schweben,* schweifen — u. a. cy. *chwifio*
to fly about, wander c. d. *chwyfio, chwimio* (¿: altn. *hvima* cito movere?

wimmeln etc.? Gf. 1, 852) to move *chwyfan* to move, waver c. d. — *chwiwan* to fly away, pilfer *chwiwian* to turn about etc., pry, pilfer *chwiws* pl. widgeons vgl. *gwiwell* f. widgeon vgl. v. **qvius**? — hierher auch *chwibio* to trill, quaver. — gdh. *cuibhle* whirl. — Das o. erw. sq. *chwil* f. brt. *chouîl* m. Käfer, mit v. Vrww. zu einem analogen, vll. aber nicht vrw. Stamme; wiederum vrsch. gdh. *cuil* f. Käfer; wenigstens in der Bd. Fliege = *cuileag* f. cy. *cylionen* brt. *keliénen* etc. lat. *culex* (über σκώληξ s. u. a. Bf. 1, 623 : 164) vgl. bask. *ulia* mouche? Der Raum verbietet uns die interessante Verfolgung dieser Stämme. — brt. *gwiou* gai, folâtre c. d. s. Nr. 8, vrsch. von cy. *gwiw* corn. *guiw* gdh. *fiù*, *fiùgh* worthy; aber vgl. cy. *gwiwer* f. brt. *gwiber*, *giber* vann. *gwiñver* gdh. *feôrag* f. squirrel vgl. brt. *gwiñva* se mouvoir, rémuer, bouger (vgl. corn. *gwény* Nr. 18) neben *fiñva* id. sbst. *fiñv* m. und ähnliche vielleicht von *gwiw* abgel. Ww. für leicht bewegliche Dinge. Mindestens Erwähnung verdient trotz der gewöhnl. Abl. von *vivipara* lat. *vipera* ahd. *wippera* mhd. *wipper* cy. *guiber* f. Viper; fliegender Drache; frz. *guivre* (Heraldik). Sodann brt. *gobilin* m. feu follet, lutin mlt. *gobilinus* frz. *gobelin* e. *goblin* vgl. o. *vafrlogi*, *waber* etc.; doch nach Dz. 1, 40 und Myth. 470. 1217. nebst *Kobold* von gr. κόβαλος (Bf. 2, 324); Swk trennt *Kobold* = Possenreißer = mlt. *covalus* : afrz. *gobe* lustig, wol mit Unrecht.

esthn. *wiibs* etc. s. Nr. 23. *wabuma* schweben; *s* aphaeriert? *wabbisema* zittern, wackeln *wappustama* schütteln ¿ : *wackeln* etc. vgl. *wapper* = *wacker*? (§[c]) *waablane* Hummel, Hornіß.

§[d]. Bruchstücke aus und zu Gf. 1, 650 sq., der folg. Wörter trennt: ahd. *weibôn* s. o. §[b]. vgl. Bf. 1, 342, der ἠπίολος Fieber hhr setzt. *ungeweibtiu* infracta ¿ : *vyap* destruere vgl. Gf. 1, 783 *wîfan* etc. und *ziweibjan* (auch mit *p*) seminare (vgl. o. sskr. *vap*) = zerstreuen, ventilare (vgl. sskr. *vip* und werfen : worfeln), diverberare, exterminare, destruere (vgl. sskr. *vyap*), dispergere. — *weibil* m. praeco mnhd. *weibel* nnd. *wewel*. — ahd. *wîb* n. femina, mulier (*wip* personas *wipes* carnis) c. d. *wipikka* f. foemina mhd. *wip* nhd. *weib* ags. altn. alts. nnd. *wîf* alts. auch *wibh* nnl. *wijf* dän. *viv*. ¿ daher ahd. *wibillo*, *wivillo* effeminatus, hermaphroditus, auffallend = *widillo* (swz. *widdele* f. Zwitterrind altn. *vidrini* n. id.; Thierzwitter übh., das Biörn als Zss. mit *vid* erklärt) Gf. 1, 777. Gr. 2, 1001-2. RA. 409 sq. *Weib* u. a. nach Bf. 1, 341 : Wz. *vap* (*vip*) seminare vgl. gr. ὀπυίειν, οἰφεῖν etc.; ähnlich nach Eichhoff : sskr. *vapus* substantia, corpus; auch sskr. *vâmâ* Weib klingt an, wozu nach Pctt 59 brt. *gwamm* uxor ir. *fem* mulier, die doch vll. von lat. *femina*. Die Edda leitet *vîf* (irrig) von *vefa*, Frauenlob *wîp* von König *Wippeo*; vgl. Myth. 277, wo auch der altn. Eig. *Vefreyja*. Für die Möglichkeit der urspr. Benennung nach einem Schmucke vgl. die Analogien Myth. 284*.

Anm. 1. Kaum wage ich wegen der auffallenden Doppelform auf eine Aphaerese und möglichen Zusammenhang von *wibillo*, *widillo* mit der Zweizahl hinzuweisen, aus der die glbd. Wörter *Zwitter* swz. (auch rhaetor.) *zwick* u. dgl. m. entstanden.

§[e]. Vocalisch auslaut. Wz. vgl. Nr. 18 auch für §[f]. Daraus vielleicht unmittelbar in der Grndbd. *Gewobenes* der d. Wortstamm *vâd* (vgl. Gr. 2, 26 [so auch Massmann] : Nr. 228 **gavidan** [**vithan** ligare] vgl. ib. 536. 3, 446. 467. Gf. 1, 740 vgl. 762. Rh. 1129. Wd. 1080. 1206. vgl. u. die exot., bs. kelt., Vgll.) ahd. *wât* f. *gewâti* n. Kleid, Gewand = mhd. *wât*, *gewæte* alts. *wâd*, *wâdi*, *giwâdi* ags. *væd*, *gevæde* e. *weed* altn. *vâdh*, *vodh*

(**vestis, pannus, velum, rete vgl.** Nr. 11); *vædas* vestes induere = ahd. *wâtôn*, *wâtjan* (act.) mhd. *wâten*, *wäten* alts. *wadian*; swd. *råd* m. Zeugbreite afrs. *wed*, *wede* vestis = nnd. *gewâd*. Smaragdus gibt als goth. Namen (**W** = *Uu*) **Watmir** (*a*, *aa*) cod. corbej. **Wantmir** cod. paris „vestimentum mihi" **vgl. u.** *want* etc. — Zss. u. a. nd. *heerwede*, *heergewedd* Rüstzeug ags. *herevæd*. — **ahd.** *linwat* mhd. *linwât* ags. *linväd* nhd. *leinwât* (*leinwant*). — mhd. *wâtmâl* rauhe Leinwand; Bestrock des Leibeigenen altn. *vadmâl* n. dän. *vadmel* n. grobes Wollenzeug = swd. *vadmal*, *vallmar* nnd. *wadman*. — **mhd.** *wâtsac* Mantelsack nnd. *wadsakk* (von weiten Kleidern gebr.) swd. *våtsäkk*; daraus ält.nhd. *watzko* oberd. *watschger*, *wetschger* vgl. Wd. 1543, **der** (zufällig?) ags. *codd* darneben stellt und Swk, der *wätschger* als **verm.** fremd trennt und dazu stellt mhd. *wetzger* pln. *wacek* (NB. bhm. *waćek* pera ist Demin. von *wak*; vrsch. ist das vll. zu *wiseti* hangen geh. **ungf. glbd.** *wisak* m.) finn. *waskyl* und zu *watsack* swz. *wartsack* „von *waren* aufbewahren". Darneben das vrm. unvrw. und zu Nr. 74 q. v. geh. **altn.** *veski* pera swd. *väska* f. ¿ vgl. nnd. *weseke* id., vrsch. von *wäske* **Plauder***tasche*, eig. *Bäschen*, welt. *wæsî*, wenn nicht : *waschen*; und von *waseke*, *waask* alte. *wase* Tragekūssen (Kützel it. corollo) s. Nr. 85 **e.** *β*.

Man scheide ferner die vrm. weiter vrw. Ww. : altn. *vend* Gewebe, **Zeug** nnd. *want* f. Tuch, Laken, Gewand *wantmäker* Schneider etc. nnl. *wand* m. grobe Lein*wand* mhd. *gewant* n. = nhd. *gewand*; ahd. *bade-giwant* etc. Gf. 1, 762-3 vestis mutatoria (zum Wechseln) deutet auf *wanton*, *wandel* u. dgl. Über altnd. *wanda* mhd. *niderwant* etc. s. Wd. 1206. **Z. 612,** wo ein ahd. *wandu* f. **Wantmir** s. o. Für die Beziehungen zu *wât*, *ve* etc. s. u. gr., alb., slav. Ww. mit vrm. eingeschobenen Nasalen. **Gr. 3,** 446 legt die Bed. involucrum zu Grunde und identificiert ahd. *giwant* **alts.** *giwand* terminus, finis s. Nr. 18. — ¿ Woher und wohin (nach Swk nebst *wâtsack* zu **vithan**) nhd. *watte* swd. *vadd* m. e. *wad* (auch Büschel), *wadding* frz. *ouate* rss. pln. *vata*.

Von *wât*, doch zugleich an **vothis** q. v. erinnernd, leitet Gr. 1, 743 (2. Ausg.) *wâtlich* formosus (auch mit *d*, *t* und *th*, *ht*) zsgz. *wâllich* ib. 839. **mhd.** *wâtlich*, *wætlich*, bei Z. voran schöngekleidet bed.; vgl. Wd. 2209 **bes.** über den Unterschied von *weidlich*, das auch die swz. Spr. von *watlich* scheidet. Vgl. u. cy. *gwedd* c. d.

§[f]. Die exot. Vgll. zu den labial ausl. Stämmen bedeuten meistentheils *Bewegung* s. o.; dagegen die vocalisch und dental (gdh. *dh* = *gh*) ausl. *Weben* u. dgl. Wir stellen im Folgenden beide letzteren an einander, indem Manches sich leicht für §[e] scheidet, Einiges aber zweifeln läßt, ob der Dental schon Wurzelerweiterung oder erst späteres Wortbildungssuffix sei. Für die vocalisch auslautt. s. die Vgll. Nr. 18, für die dental ausll. vgl. Einiges u. §[bc].

sskr. *ve* texere, suere, filo conserere pc. *ûta*; *vâni* das Weben Bf. 1, 285. Unbelegt *vaṭ* knüpfen, kleiden *vaḍ* kleiden. Nach Ku. Stud. vll. hhr kurd. *ber* Gewebe; vll. identisch mit *ber* tapeto, wozu dort andre Vgll.? — ¿ hierher afgh. *ôdal* ein Kleid flechten vgl. u. lth. *audmi* etc. slav. *vijo* weben Bf. l. c. aus Dobrowsky, vgl. lth. *weju* etc. Nr. 18. pln. *wątek* m. Webereinschlag = bhm. *outek* m. rss. *utók* m. pln. fig. Vorrath; Wirklichkeit u. dgl. hierher? Sodann lth. *audmi*, *audżiu* lett. *aufchu* inff. *austi*, *aust* texere, würken c. d. lth. *udis* Gewebe *audimmas* m. id., Gewand *ataudai* ltt. *ataudi* Einschlagfaden lth. *audeklas* ltt. *audekls* Gewebe, Leinwand; vrm. hhr ill. *udeti* einfädeln. Vgl. Bf. 2, 348. Ähnliche Gestaltung

der Urwurzel vrm. in lett. *aut* die Füße umwickeln vgl. Pott Nr. 90. alb. *eint* etc. s. Nr. 18 vgl. gr. (*F*)*ἔντεα* pl. (*ἔντυ* sg.) Gewand, Rüstung Bf. 1, 286.

cy. *gwau*, *gweu* to weave, knit *gwe* f. Gewebe (des Webers und der Spinne); a covering c. d. *gwëad*, *gweawd* m. a weaving, knitting *gweadur* m. weaver *gwehydd* m. id.; daraus ang. zsgz. *gwydd* (lang *y*) m. id.; f. a weavers loom (schwerlich : *gwydd* Bäume) *gwawn* m. Spinnenwebe auf Gewächsen corn. *guia* to weave, knit *gueiadar* weaver *guiot* web of cloth *gweth* cloth, garment (*wât*) brt. *gwea* tisser; tresser; tordre, entortiller pc. *gwéet*; abgel. Formen vann. *gwiadein*, *gwiadennein* id. c. d. : *gwiad* tissu (auch der Spinne) *gwiaden* f. pièce de toile; Geflecht von Fäden oder Haaren *gwiader* m. Weber c. d. *gwéer* m. celui qui tisse, tord etc. c. d. *gwéuz* ce qu'on peut tisser ou tordre facilement *gwéaden* f. Verrenkung (das Brt. zeigt bemerkenswerthen Umfang der Bd.). Vrm. hhr auch brt. *gwidiluz* tortueux; fig. ambigu, équivoque; wozu vll. *gwidré* m. ruse, subtilité, espièglerie, industrie *gwidréuz* rusé etc.; malin; schwerlich : cy. *gwyddoni* etc. s. Nr. 70.

Vielleicht verwandt cy. *gwedd* (vgl. Nr. 17) f. in der Bd. the look or aspect: form, shape, fashion; mien *gwedd-ol* (auch jochgewohnt) *-aidd* *-us* well-shaped etc., sightly, handsome, fashionable; seemly, decent, comely, graceful *gweddiy* seemly, decent, orderly etc. *gweddu* to become, seem; *fe weddai* it seems *gweddiant* m. submission to order *gweddeidd-dra* m. connectedness (Grundbd.? : **gavidan** und id. mit *gwedd* jugum?); orderliness: moderation, decency. Mehrere Bdd. erinnern an Wz. *vid* s. Nr. 70; mehrere aber an *wât* : *wâtlich*; für die Beziehung zu *gwedd* Nr. 17 etc. vgl. lat. compositus (geistig) u. dgl. Über brt. *arrez* etc. s. **A.** 85. Auffallend stimmt swz. *widem* n. Gesichtszüge; Gemüthszustand zu cy. *gwedd*. Dazu vrm. gdh. *feodhradh* m. fashion, manner vgl. *feathal* m. face, countenance (auch cup, bowl); *féath* m. *féith* f. Ruhe etc. vll. nicht hhr. — Diese Ww. erfordern weitere Untersuchung; Leo Malb. XII scheint Unverwandtes zu mischen.

Wie häufig *gh* neben und aus *dh* in gdh. *fidh*, *figh* to weave, twine, twist, wreathe, plait c. d. u. a. *figheadair* m. a weaver, plaiter, twister c. d. *figheachan* m. wreath, garland. Vll. aus voc. ausl. Wz. (vgl. *wât*) *faith* f. apparel, raiment etc. (nach Meyer = sskr. *vati* s. **F.** 3): *faith-lios* = mhd. *wâthûs* Garderobe (*lios* s. v. **los**); *fuith* f. rag of cloth vll. unvrw. und zu nnl. *rod*, *rodde* f. id. — Davon unterschieden und vll. zu lth. *audmi* stimmen gael. *eid* to clothe, cover *eididh* f. a web; dress; armour; *aodach*, *eudach* m. cloth c. d.

Vrw. scheint esthn. *kuddoma* etc. weben, stricken; vgl. o. arm. *ktaw*? — S°. finn. *vaatte* Kleidung lapp. *wadas* grobes Tuch.

23. **Veipan** st. **vaip**, **vipum**, **vipans** bekränzen, *στεφανοῦν*. **vaips** m. **vipja**, **vippja** f. Kranz, *στέφανος*. *munth* **faurvaipjan** den Mund verbinden (stopfen), *φιμοῦν* (1 Tim. 5, 18). (Gr. Nr. 123. 1, 104. 3, 451; RA. 195. 941. Gf. 1. 784. Wd. 906. Sallr 4. 35 sq.)

Stamm und Vgll. kreuzen sich mit den vorigen (**bivaibjan**). ahd. *wifan* st. involvere? *bewiffener* condemnatus, miser: etc. s. Gf. l. c. *wiffa*, *wifa* l. baj. & ludow. Hegewisch oder ein entspr. Feldzeichen *viffare*, *guiffare* dieses setzen l. Lintbr. *waiffa* instr. vitta Gr. 1, 104. mhd. *weife* f. = *wiffa* und = ahd. *weife* (gem. Bd. Rundes, Kranzartiges vgl. u. a. den Strohkranz an Wirthshäusern) vb. *weifen* wie mhd. und = *wiffare*; auch

nach Z. 623 wedeln und eine Fahne entfalten mhd. *wif* = nnd. *wip* Strohwisch u. dgl. = e. *wipe*; nnd. *wipen* Dächer mit Stroh verdichten s. Br. Wb. nnl. *wip* Schwengel; Wippgalgen (*wipgalg* f.) mhd. *wipfe* f. abstr. des vb. *wipfen* = swz. *wepfen* schwanken, im Ungewissen *schweben*; an der *Wepfe* des Hintertheils den Wagen wenden altn. *vippa* (gyrare) = swd. *vippa* = dän. *vippe* (sbst. Schaukel; Ähre) schaukeln = nnl. nnd. (daher nhd.) *wippen, wuppen*; nnd. *wipps!* nhd. (wett.) *wupp!* etc. Interjj. bei schnellen Bewegungen; vgl. mhd. *wipf* m. Augenblick und u. mit *hv* anl. Ww. altn. *veipa* f. dickfädiges Tuch swd. *vepa* f. Bettdecke; vb. einwickeln, sich in eine Decke hüllen; ags. *vipian* wischen; abgel. Form und Bed.; hier e. *wipe*. ahd. *wiphil* m. coma herbarum; frondes; flagellum; Baum-*wipfel* mhd. (nhd.) *wipfel, wifil* m. *Wipfel*; Giebel; Zweig c. d. — altn. *vipra* obliquare, torquere.

Aus Stämmen mit verw. Ausll. und Anll. u. a. ags. *hveop* flagellum (vgl. *wiphil*) e. *whip* vgl. *huiffa, huiffare* = *wiffa* etc. Smllr l. c. — altn. *veifa* vibrare swd. *vefva* umdrehen; umwickeln; sbst. f. Zeitpunkt vgl. mhd. *wipf* etc. *vef* Kurbel dän. *vevle* Seil; wickeln u. dgl. (*v* aus *g*?) altn. *vefja* involucrum; vgl. ags. *vefels* etc. vor. Nr. vgl. swd. *hvif* Schleier, auch altn. *qveif* cuculla.

§[a]. altn. *hvipp* saltus, celer cursus vgl. ahd. *wipphe* dat. Gf. 1, 784; mhd. *wipf* (s. o.) = schott. *wheep* Augenblick; schott. auch Peitsche (nnd. *weppe*); vb. rasch fliehen, treffen; peitschen; = *whip* mit Fäden umwickeln; demnach die meisten Bedd. dieses Stammes umfaßend; Grundbed. schnelle und kreisförmige Bewegung? — Auch mit *sv* lauten nahe vrw. Ww. an; vgl. u. a. v. **sveipains**. — Ist e. *hoop* nnl. *hoep* Reif vrw.? swrl.: *heben*, dessen Bed. auch in unserem Stamme vorzukommen scheint (mhd. *wipfen* attollere).

lat. *vibrare* s. Nr. 22. *viburnum* Schlingbaum. brt. *gwîp* m. fer creux dans lequel tourne le pivot vgl. cy. *gobed* n. *cob*-iron on which the spit turns, and-iron hhr? lett. *weebt* eine Decke umlegen (Ptt. Nr. 229 Wz. *vep*) = swd. *vepa* s. o.

§[a]. böhm. *kwap* Eile *kwapiti* pln. *kwapić* się sich hasten. Vielleicht eigentl. dampfen oder auch schnaufen s. die Vergll. v. **afhvapjan**. cy. *chwip* m. a quick flirt or turn *chwippyn, chwap, chwaff* (s. l. c.) instantly. ehstn. *wiibs* loser Faden auf der *Weife* = *wiibsi*; *wiibsima* weifen; auch mit *p*. Vrm. hhr oder zu Nr. 22, nach dem umwundenen Schleier oder dem flatternden Wimpel? : ahd. *wimpal* theristrum mhd. *wimpel* id.; peplum nhd. nnd. nnl. *wimpel* dän. *vimpel* id.; Flügel vgl. *vinge* (*Schwinge*) id.? e. *wimple* Wimpel; Schleier; so auch früher nnd. mit der Nebenf. *wümpel* Schleier *wimpeln, bewimpeln* bemänteln. Vll. a. d. D. cy. brt. *gwimpl* (*wimpl*) f. veil, hood frz. alt *guimple* (*gimple*), jetzt *guimpe* f. Nonnenbrustschleier = span. *impla* gr. *γίμπλα* Z. — Vgl. auch span. *guimpalete* Brunnenschwengel = nnl. *wip* (von dessen Bewegung); vgl. auch etwa brt. *gwiñva* und cy. *chwimio* Nr. 22 §[bc]. wegen der Nasale.

24. **Vepna** pl. n. Waffen, ὅπλα. (Gr. 3, 440. Gf. 1, 785. Rh. 1135. Wd. 2210. Bf. 1, 287. 2, 355.)

ahd. *wâfan, waffan* etc. = mhd. *wâfen*, a. d. Nd. *wâpen* nhd. *waffe* f. *wappen, wapen* (blason) n.; wetter. *wâpenschmidt* (lang *â*) Schmied, der nicht Hufschmied ist, vgl. nd. *wapen* für Geräthe übh., doch auch wetter. *wappenen* = *waffnen*; afrs. *wepen, wepn* etc. pl. auch *weperne* Waffe = strl. *wapen* pl. *wapne* nfrs. *wapene* sg.? alts. *wapan* ags. *væpen, væpn* altn. *vápn, vopn* swd. nnl. nnd. *wapen* dän. *vaaben* e. *weapon* vb. ahd.

wâfanjan, wâfanôn mhd. *wâfenen* nhd. *waffnen, wappnen* aus nd. mnl. und schon mhd. *wâpenen* ags. *vepnian* altn. *vopna* afrs. *weipena, wepna* nfrs. *wapunjen*; e. *weaponed* gewaffnet.

Wd. vermuthet *Metallwaffe* als Grundbd.; vll. aber *Geräthe* übh. Wz. *vap*; doch s. die exot. Vgll. gr. ὅπλον Gezeug (*Gewebe?*); Rüstzeug, Waffe, Geräth übh. s. Bf. l. c., der 2, 355 *Gewetztes* sskr. Wz. *vap* als Grundbd. annimmt. Bei dem Mangel sicherer Vgll. erlauben wir uns einige sehr hypothetische Alternativen:

a. cy. *offer* (pl. *offeryn* sg.) instrument, tool; weapon; traces of draught-horses, c. d. *offeru* to furnish with tools etc.

b. Näherer Untersuchung bedarf das sonderbare gael. *acfuinn, acfhuinn, acduinn, achduinn* f. tools; instrument, utensil, tackling; tackle, harness, equipage, furniture; salve c. d.

c. gdh. *faobhar* m. edge of a weapon, aber auch edge, surface übh.; edge, brink of a precipice, ridge of a hill *faobharach* edged, sharp, keen; satirical; active, nimble *faobharaich* to sharpen a blade, set a razor. Schwerlich : *faobh* spolia; aber vrm. vrw. Ww. s. u. Nr. 33. **B.** 52, durch welche die Stellung hierher sehr verdächtigt wird.

d. gdh. *gobhainn, gobhadh, gobha* m. blacksmith cy. *gôf, gofail, gofan* m. smith, artist *gofydd* m. artist corn. *gof* später *gove* smith; to hammer *gofadl* Schmiede, smiths shop, (auch übh. shop, workhouse) = cy. *gofail, gefail* f. vrm. ganz versch. von *gefail* f. a *pair* of tongs vgl. brt. *gével* id. und = lat. *geminus*. — brt. *gôv, gôf* trég. vann. *gô* m. Schmied; *gôvel* f. = cy. *gofail* vb. *gofélia* etc. Auffallend, doch wol nur zufällig, klingt an rss. *kováty* ill. *kovàtti* schmieden s. **F.** 63.

25. **Vithon** hin und her bewegen, schütteln, κινεῖν Mrc. 15, 29. **vithondans** *haubith* das Haupt schüttelnde. (BGl. 258.)

LG. vergleichen e. *waddle* nhd. *wedeln*; dazu u. a. ahd. *wadal* Gf. 1, 622 v. *wâian* flabrum etc. mhd. *wedel* vagatio *wedelen* fächern ags. *vedhel* afrs. *wedel, widel* Weihwedel s. Rh. 1130 nhd. *wedel* (Weih-, Fliegen-), *wedeln* vgl. u. a. Swk h. v. und u. Nr. 26 (wie *flare : flabrum*); bes. Myth. 674 sq. über die Beziehung dieses Wortstamms auf den Mond, von dem u. a. auch ags. *vadhol* vagabundus gilt; vgl. auch ib. und 681 ahd. *wadal* = henneb. *wadel* fasciculus, Reiswelle, was wieder an *umwinden* u. dgl. erinnert. esthn. *wehtlema* wedeln entl.? lth. *windzióti* schwanzwedeln : **vindan** = **vithon** : **gavidan, vath**? Mit **vithon** vrm. vrw. Ww. s. Nr. 22 §[bc]. BGl. vergleicht sskr. *manth*·commovere etc.

26. **Vaian** rdpl. **vaivo, vaivoun, vaians** wehen, πνεῖν. (Gf. 1, 621 sq. Rh. 1122. Ptt Nr. 18. Bf. 1, 262 sq. Holtzm. Abl. 72.)

ahd. *waian, wahan* = mhd. *wæjen, wæn* etc. (*weigunge* Wehung) nhd. *wehen* afrs. *waia* nfrs. *waeyen* ndfrs. *weje* mnl. ond. *waien* nnl. *waaijen* prt. st. *woei* gew. sw. *waaide* swd. *vaja* (bes. v. Flaggen). — Schwerlich Redpl., eher Zss. in ahd. *wiwint* etc. turbo Gf. 1, 624 vgl. Nr. 27.

§[a]. ahd. *wahan* vll. besonderer (erweiterter?) Nebenstamm; vgl. oberd. *wacheln, wecheln* Wind machen swz. *wähete, wächti* etc. f. Windwehe. Exot. Vgll. mit ausl. Gutturalen s. u. — hhr vll. mhd. *wuchen* räuchern; *wuchraȥ* acerra (nicht etwa = *Weihfaß*); vgl. auch altn. *svaka* flare etc. Gr. Nr. 299, der mhd. *swadem* (nhd. *Schwadem, Schwaden*) nachträgt ib. 5, 241, doch mit? s. 986; vgl. mhd. *swedunge* fomentum und mhd. *wademen* vaporare vgl. v. **hvathjan**.

§[b]. (Z. 455) Doch zeigen sich auch wahrsch. Erweiterungen der Wz.

ṽá durch Dentale; dazu vll. ahd. *wadal* s. Nr. 25; vgl. oberd. *wodel* Wind; Oestank *waudel* warmer Dampf *waderlwarm* brühwarm. Davon vrsch. nhd. *wâȥen* olere Gr. Nr. 543 vgl. Nrr. 68. 85. Wiederum vrsch. altn. vas n. aura refrigerans; motio; inanis occupatio (Windmacherei) *vasa* sich aufblasen (fig.), animose progredi *væsa* spirare; vll. vrw. Ww. s. Nr. 85 Anm. 1; ist ags. *hveosan* spirare e. *wheeze* vrw.?

sskr. *vá* wehen *vâyu* Wind *vâta* m. id. mahr. *vau, vayò, vara* id. *vadhall* Sturm. Sodann §ª sskr. *vah* (id. mit o. Nr. 11) wehen, wogen; daher *vâha* aer, ventus *vâhanta* ventus. zend. *vâta* (?) Wind = phlv. *vâd* oss. *waad* Kl. *vâd*, *ωad* Sj. prs. *vât* neben *bâd* kurd. *ba* (Zss. s. Kurd. St. I. S. 53) talisch *woh* afgh. *bad* (*bad-ban* gls. *vâna* Segel) baluć. *gwâth* arm. *ôd* (wind, breath, air, heaven) vgl. oss. *ud* (A. 10) Kl. t. *ûd* d. *od* Geist, Seele Sj., doch nicht = *ûd* Gewesener d. i. Gespenst? Dagegen prs. *vezîden* spirare Wz. sskr. *viģ* Ptt Nr. 141 vgl. u. Nr. 28.

lth. *wejas* m. ltt. *wêjsch* Wind lth. *wėdinti* kühlen etc. c. d. *presiwedìju* ich kühle mich *wėsus* kühl; aslv. *vjejati* πνεῖν bhm. *wáti, wíti, wanouti* wehen rss. *vjejaty* id.; worfeln (vgl. Nr. 28) ill. *vejati* lüften pln. *wiać* wehen, flattern; worfeln; dhr rss. *vzvjevály* wehen etc. §ª ¿: aslv. *vichrŭ* λαῖλαψ (nach Mikl. : sskr. *viha* aer) pln. bhm. *wicher* m. rss. *vichr* ill. magy. *vihar* (Wirbelwind) Sturm. Vgl. auch pln. *wachlować* fächeln (= oberd. *wacheln*) *wachlarz* m. Fächer ¿: *wachać* o. Nr. 11? oder entl.? *wąchać* riechen = aslv. *ąchati* ὀσφραίνεσθαι (nach Mikl. 11 : *vonja* ὀσμή und : sskr. *an* spirare A. 60) pln. *węch* Geruch, Witterung, Spur c. d. hhr? finn. Spr. vogul. ostiak. *wot, uáta* Wind magy. *fú* spirare m. v. Abll. vrm. aus *pú* und nicht hhr; dagegen aber *vész* Sturm, Ungewitter; Gefahr m. v. Abbl.; vgl. flg. Nr. §ᵇ.

¿ hhr gr. ἄημι, ἀήτης, ἀήρ etc.; α Praefix oder mit Digamma? Pott. Bf. nimmt sskr. *av* als identische und zwar ältere Wz. = gr. αF, ἄFω, ἄFημι etc. Dazu αὖρα lat. *aer, aura;* ital. *aria* etc. bask. *airea* Luft a. d. Rom.? cy. corn. *awyr* ¿ = brt. *aër, ear* etc. id. alb. *errë* Luft, Wind; *erresóïñ* lüften. — Ähnlich gr. ἄελλα (ἄFελλα; vgl. auch Αἴολος?): cy. *awel* brt. *avel* Wind; corn. *awel* etc. weather, *aules* storm u. dgl. m. — Über βέδυ s. Nr. 85 Anm. 6.

Zu Wz. *vá* gdh. *fâth* m. in der Bed. breath; heat vgl. (mit aphaer. = aspir. *f*?) *athach* blast; waves; space; obs. *athadh* blast of wind; fear. Vll. nicht hhr, wenn auch nur zuf. an αἰθήρ ankl. *athar, adhar* m. Luft; Himmel, Wolken; nach Pott 109 ir. *aidhear* air : sskr. *âģira* id. Ankl., vll. mit *Athem* etc. vrw. Ww. s. A. 10. — Armstrong II. v. *wind* gibt dafür auch *feochan* ¿: *feoch* to fade, decay? vgl. o. §ª? (eher als *fachen* — hhr vrm. gael. *fâil* in der Bed. smell, neben *aile* air; smell; schwerlich: cy. *awel* etc. s. o. — hhr vll. gael. *oiteach* f. breeze, blast etc.; *osag* f. id.; wind gdh. *osnadh* m. id.; sigh (in den Abll. vorwaltende Bd.) *osunn* f. blast; sigh; u. dgl. m. — cy. *chwa* f. wind, blast of wind *chwaw* f. id. (Windstoß) c. d. *chwawio* wehen *chwad* m. gust, jerk. *chw* = goth. *hv* und oft *sv;* sehr häufig neben cy. *gw* = goth. etc. *v*. Wir geben hier einige Miscellen, die mehr oder minder eine Beziehung zu Wz. *va* cy. *chwa* zulaßen:

§ᶜ. cy. *chwyth* m. breath, blast of wind u. dgl. c. d. u. a. *chwythu* to blow, breathe *chwythaint* m. respiration; wind brt. *c'houéz* m. souffle; respiration; vb. *c'houéza* corn. *huez* breath; blast of wind; flight (in dieser Bd. vll. zu cy. *ehed* f. flight, flying); sweat (s. §ᵉ); *whethy* to blow etc. gdh. *séid* blasen, wehen, athmen. Pictet 73 stellt irrig *chwyth* zu sskr. *çvas*

souffler und zu ir. *gast* vgl. Nr. 27; ebds. cy. *chwydd* m. a swelling vb. *chwyddo*, das auch mit Wz. *vâ* vrw. scheint, zu sskr. *çvayathu* enflure Wz. *çvi*. — cy. *chwyth* : *chwythell* f. a whistle, das indessen = brt. *c'houitel* f. sifflet; flûte vb. *c'houita* (nur fig.) neben *sutel* f. id. vb. *suta*; hhr der glbd. gdh. Stamm *fead* und mit anderer Erweiterung cy. brt. *chwyb* s. v. **afhvapjan.**

§[d]. cy. *chwaith*, *chwaeth* m. savour, taste c. d. *chwaedd* m. a taste, relish brt. *c'houéz*, *c'houés* f. odeur, senteur c. d. vb. *c'houésa*; *z* aus *s*? dann vrsch. von den cy. Ww. und : sskr. *çvas*; jene zu sskr. *svâd* gustare, delibare (Ptt Nr. 202; vgl. Pctt l. c.). Dazu stellt Pictet l. c. auch cy. *chweg* corn. *hueg*, *wheg*, *week* brt. *c'houek* dulcis; vgl. cy. *chwaeg* f. a gust, relish; vll. : ags. *svæc* odor etc. Gr. Nr. 299 = *chwaeth* : *chouéz* s. o.; vgl. vv. **voths. sutis.**

§[e]. cy. *chwys* m. Schweiß c. d. brt. *c'houéz*, *c'houézen* f. id. c. d. corn. *huez* (s. §[c]), *whys* id. Wz. sskr. *svid* sudare Ptt Nr. 203. Wir stellen diese Ww. zunächst auf, weil im brt. *c'houéz* drei Formen vermischt sind, im corn. *huez* zwei. Auch im Gdh. vermischen oder mindestens berühren sich hier zwei Stämme in *smûid* und *smuis*; vielleicht auch im Deutschen ähnliche Berührungen Gr. Nr. 500 : 505 (altn. *sveiti* und *svidi* etc.).

27. **Vinds** m. Wind, ἄνεμος; krim. **wintch** id., *ch* als Aspiration? Massmann hält darinn eine Entstellung des Nominativsuff. *s* möglich (Gr. 3, 390. 417; Myth. 597. Gf. 1, 623. Rh. 1151. Ptt Nr. 18. Bf. 1, 266 vgl. 286.)

amhd. *wint* = nhd. alts. afrs. ags. nnd. nnl. swd. dän. e. *wind* altn. *vindr* nfrs. *wijn*, alle m.

Am Nächsten liegt die Abl. aus Wz. *vâ*, doch uralte; als pc. auf *at* Gf.), oder : sskr. *vâta* u. dgl. nasaliert (Bf.). Sofern vgl. die Wörter u. Nr. 26; doch zeigt sich auch sskr. *vahanta* Wind Wz. *vah* (s. Nrr. 11. 26); sodann ahd. *wanda* turbo Gf. 1, 761 : *windan*. — lat. *ventus*. — cy. *gwynt* m. Wind, gale; savour, smell (vgl. Nr. 26 §[d] und u. *wittern*) c. d.; *gwynniar* m. wind *gwynheu*, *gwynneu*, *gwynnhoedd* m. the winds; *nn* aus *nt*? brt. *gwént* m. vent corn. *guins*, *guenz* sp. *gwenz* wind, breath gdh. *gaoth* f. wind: vanity, airiness (*Windigkeit* vgl. Nr. 35); durch Lautverwirrung auch noch viele heterogene Bdd. BGl. vergleicht sskr. *gati* f. itio etc. Wz. *gam*; vgl. der Wind *geht* = weht; wirklich stimmt der Vocal so wenig, als in *fâth* (s. Nr. 26) zu dieser Numer, könnte aber der ältere sein; der Nasalauswurf wäre gdh. Weise. Dazu wol auch gdh. *gast* f. in der Bdd. puff, blast. Armstrong hat ang. obs. *fen* air, was dem ang. cy. *ffen* f. air entsprechen mag ¿ : sskr. *pâvana*? s. **F.** 62. — prss. *winnen* acc. Wetter magy. *vend* Wind etc. entl.?

§[a]. Vrm. vrw. Stamm (schwerlich mit Gf. 1, 629 : *aer*; eher noch: gdh. *athar* s. Nr. 26) : ahd. *wetar* mhd. *weter* nhd. *wetter* ags. *væder*, *veder* altn. *vedr*, *vedhr* (Odin der *Vidhrir* Myth. 603) afrs. nnd. nnl. *weder*, *weer* alts. *wedar*, *weder* nfrs. *waer* ndfrs. *waaer* etc. swd. *väder* dän. *veir*; alle n.; in den alten Sprr., auch noch in nnord. Luft, Wind als Grundbd.: ähnlich noch ält. nhd. s. Wd. 1541; ib. 2262 die ält. nhd. oberd. Form *witere* f. — mhd. *witeren* lüften: Wetter werden u. dgl. nhd. *wittern* früher ähnlich vgl. Wd. 2262, jetzt spüren: in *witterung* fällt ältere und neuere Bd. zs., während *wettern* und *gewittern* : *Wetter* etc.; nnd. *wêren* Wetter sein *ût-ver-wêren* auslüften nnl. *onweeren* wettern altn. *vidra* dän. *veire* (wittern in ält. Bd.) lüften = swd. *vädra*; aber *vittra* dän.

ferwittres = nhd. *verwittern* e. *wither* (: ags. *gewidhered* Jhnsn) d. h. durch Luft oder Wetter vergehn?

§[b]. *wither* etc. zeigt auffallende esot. u. exot. Berührungen, worinn gründversch. Stämme zusammen zu stoßen scheinen : altn. *vistaz* torrefieri *visinn* aridus, marcidus = swed. *visten* dän. *vissen*; altn. *visna* arescere = ags. *visnjan* c. cp.; swd. *vistna*, *vissna* verwelken = dän. *visne* e. schott. *wizzen* id., zunächst vertrocknen, wie *visnjan* und *wither*, ahd. *wesanen* arescere, marcescere *firwesenet* senescit mhd. *verwesenen* vergehn, auch schon mnhd. *verwesen*; ags. *for-visnian*, *vesnjan*, *veosnian* etc. vgl. altn. *veslaz* tabescere *vesla* miseria *vesæll*, *veslr* etc. miser vgl. vll. *vos* Nr. 85. b. *β*., wovon es aber nicht unmitt. abzuleiten ist; von *ôsæll* nnrd. *usel* miser (s. v. **sels**) hatten wir *vesæll* gegen Grimms Vrm. 1. 2. A. 311 ganz verschieden. Gr. Nr. 513 stellt *visna* etc. zu g. **veisom** u. Nr. 70. **1.** *β*. vgl. Z. 169. 170; aber Gf. 1, 1063 sq. (*wesaner* marcidus = altn. *visinn* aridus st. pc. etc.) und bestimmter Wd. 2165 unter **visan** q. v.; sogar altn. *væsa* spirare o. Nr. 26 kommt vll. zur Sprache vgl. Gr. l. c.; u. Nr. 85 Anm. 2; Smllr 4, 175 vergleicht auch swz. *wes*, *wesem* schwb. *weser* pelzig, ausgetrocknet (v. Rüben). Gleiche Fragen bieten die exot. Vgll. s. u., vll. aber auch Leitfäden. Selbst *r* aus *s* vll. in ahd. *irweran* confectus, senex u. dgl. m. s. Smllr 4, 175. Gf. 1, 944.)

§[a]. lett. *wêtra* Sturm lth. *wetra* id.; Wetter prss. *wydra*, var. *wydea*, Wind (Grunau) aslv. *vjetrü* rss. *vjetr* m. ill. *vetar*, *vitar* pln. *wiatr* bhm. *wítr* m. Wind c. d. rss. *vjétrjety* an der Luft trocknen; *sja* leichtsinnig (luftig) werden ill. *vitriti* lüften bhm. *wjetřiti* pln. *wietrzyć* durchwehen laßen; spüren, *wittern*. Nur zuf. ankl. aslav. (*εὐδία*) bhm. (Hitze) rss. *vedro* n. schönes Wetter : ill. *vedar* heiter etc. vgl. lth. *giëdra* trocken Wetter? vll. auch sskr. *vîdhra* purus, clarus; vgl. u. Nr. 70. Mikl. 7 (auch : sskr. *idh* urere). — Auffallend, doch nur zuf. nhd. *wittern* in ähnl. Bd. mit gael. *fidir* corn. *guidher* cy. *gwidori* s. Nr. 70.

§[b]. cy. *gwidd* dried, withered; *gwystn* id.; rotten : *gwyst* m. that is shrunk, low, fat. *gwiddoni* to wither, dry up, dry rot. *gwystno* id. (*s* aus *dd*? oder vgl. swd. *vistna* etc.?) corn. *guedhra* id. aber auch cy. *gwywo* id. = *gwévi*, *gwéñvi* c. d. von cy. *gwyw* withered. Pctt 17 gibt ir. *fioth* se flétrir, se faner : sskr. *vit* déchoir (destruere, perdere); bei A. ir. agael. *feoth* to wither, fade (*fade* nur zuf. ankl.). — lat. *vietus*; *vetus*; *vescus*. Über *vetus* s. Ptt 1, 108 annosus : *ἔτος*; ib. 230; 2, 305 : sskr. *vatsa* annus; ib. 446; über *vietus* ib. 1, 120. 230. — lth. *wystu* inf. *wysti* (auch von *wystau* involvo s. Nrr. 17. 18, das von ferne an die Bd. verschrumpfen erinnert) prt. *wytau* verwelken; lett. *wîstu* inf. *wîst* prt. *wîtu* id. (pc.) *wîts* welk. lth. *wëtuszis* m. alter Ochse (vgl. Ptt Lth. 1, 16); bhm. *wada* s. u. *wadnouti*, *zwadnouti* pln. *więdnąć* verwelken aslv. Wz. *vęd* in *neuvędajëm* *ἀμάραντος* *uvęnąti* *μαραίνεσθαι* *prisvęnąti* *καυματίζεσθαι*: rss. *vjánuty* ill. *venuti* verwelken, vergehn: bhm. *wanouti* wehen. bhm. *zwadly* pln. *zwiędły* welk *wietchy* id., weich, alt (Ptt 1, 230); *wietszeć* verwesen. *wietrzeć* *verwittern*; vergehn; ohne Zweifel zu §[a], wie o. rss. *vjétrjety* etc. aslv. *vetüchü* *παλαιός* rss. *vétchïi* bhm. *wetchy* hinfällig, baufällig, alt pln. *wietchy* etc. s. o. c. d. u. a. aslv. *ovetüšati* *παλαιοῦσθαι* rss. *vetšaty* veralten bhm. *wjetšeti* id., alt, größer werden *wjetši* größer c. d., *wjetšiti* vergrößern vgl krain. *vezhi* ill. *vechi* größer neben krain. *vekshi* ill. *veksji* = pln. *większy* (*większeć* vergrößern) aslav. *vęščyšii* (: sskr. *vah*, *vax* crescere Mikl. 15); wie verhalten sich diese Formen (die etwas

an *wielki* etc. Nr. 45 erinnern) zu ob. böhmischen? — rss. *vĕvjétrivaty-sja* = pln. *wietrzeć.* — dakor. *véśtedu* verwelkt c. d. a. d. slav.? eher a. d. Magy.; doch vgl. lt. *vescus* u. alb. *veśk* welken *véśkure* verwelkt, erstorben; vll. auch *vyieśtë* (βγι-) kahl. Ferner alb. *vyéterë* = lt. *vetus* (*vetere*), au *vyet* (βγιέτ; zsgs. wie ἐφέτος?) verflossenes Jahr ankl., vgl. o. Pott über *vetus.* magy. (vgl. vor. Nr.) *vesz, vész* perire; insanire; putrescere m. v. Abll. *veszt* perdere c. d. *vézna* mager c. d.

Diese Miscellen deuten theilweise auf eine einfache vokalisch ausl. Wz. zurück, führen aber zum Theil vll. auf ganz verschiedene Stämme. *wadnouti, więdnać* etc. gehn wol trotz des Unterschieds in den poln. Formen aus von bhm. pln. *wada* f. vitium bhm. *wadny* gebrechlich, mangelhaft *waditi* aslv. κατηγορεῖν, reprehendere bhm. schaden; hindern pln. *wadzić* id.; verunreinigen; beide refl. sich zanken bhm. *wáda* asl. *svada* pln. *zwada* f. Zank; u. s. m. vgl. u. Nr. 79 Anm. 6; dhr magy. *vád* Anklage.

28. **dis-Vinthjan** (worfeln) zerstreuen, λικμᾶν. **vinthi-skauro** f. Worfschaufel, πτύον. (Gr. 2, 240. 413. 3, 417.)

Vrm. von **vinds**; doch vergleichen wir auch angrenzende Ww. anderes Stammes; Bf. 2, 221 vergleicht sogar lat. *dividere* (vgl. Ptt 1, 185. 2, 276); man könnte u. a. an **vindan** und **vithon,** auch an skr. *viǵana* ventilabrum denken.. Gr. 2, 413 vermuthet ein von **vinds** verschiedenes Sbst. **vinths.**

ahd. *winta, winda* f. flabrum, ventilabrum = *wintwanta* Gf. 1, 763: *winden* vgl. *wantalôn* (*wantalôt* ib. 764) ventilare neben *wintôn* id. 1. a. 626 vgl. 760. mhd. *winde* f. (unbelegt) und vb. *winden* Z. 651 vgl. an den *wint* werfen : ags. *vindvian* = e. *winnow* craven *winder.* Vgl. u. a. ahd. *wintworfa* Wurfschaufel = ags. *vindsvingle, vindscofle* altn. *vindkupla;* altn. *vinsa* ventilare, worfeln.

cy. *gwyntyll* m. a fan to winnow withal *gwyntio* to ventilate brt. *gweñta* vanner, venter (die Britonen werfen dabei das Getreide, ohne Worfel, von oben in die Luft) corn. *guinzal* fan. gdh. *guite* f. sieve, hand-winnow; ohne *n*, wie häufig, doch vll. nicht unmittelbar hhr. — lat. *ventilare* c. d. vgl. frz. *venter* etc. — lth. *wĕtiti* rss. *vjéjaty* pln. *wiać* ventilare s. Nr. 26.

§ª. ¿Einfacherer Stamm : ahd. *wanna* f. vannus, ventilabrum mhd. *wanne* f. id. ahd. *wannôn* ventilare = mhd. nnl. *wannen.* ags. *fann* e. *fan* nach Gr. 3, 417 vrm. von lt. *vannus* frz. *van?* Damit doch wol id., wie z. B. nhd. Futterschwinge wett. Futterkorb schlechthin bd., ahd. *wanna* f. sporta, pala*vannus* nnd. *wanne* nnl. (auch esthn.) *wan* u. viel dgl. vgl. **B.** 17 u. Celt. Nr. 319. Dazu ahd. *wennen*, vll. einmal *hvennen* vibrare Gf. 4, 1227 sq.? Oder ist die Grndbd. ganz versch., etwa gewundener, geflochtener Korb? vgl. die Vgll. Nr. 18.

29. **Vintrus** m. Winter, χειμών; Jahr, ἔτος bei Zeitrechnungen, wie ja häufig die Namen der Jahreszeiten und namentlich im Altn. der Winter. (Myth. 718 sq. Gf. 1, 630. Rh. 1152.)

ahd. alts. *wintar* mnhd. nnd. nnl. ags. afrs. dän. swd. e. *winter* altn. *vetr* (*vidharr?* s. Myth. 719) ndfrs. *wonter, wunter* alle m. und mit der tenuis, doch auch mhd. *winder.* (zig. *wendo* vrm. entl.)

Vll. urspr. die Jahreszeit der *Winde?* vgl. u. a. altn. *Vindlóni, Vindsvalr,* Vetrs Vater Myth. 719. Dem widerspricht zwar bei einem vrm. so alten Worte wenig der Unterschied der dent. Lautstufe; aber eben dieses Alter läßt uns an alte Einheit mit dem gemeinsamen Stamme der urverw. Sprr. denken, unter welchen die keltischen mehrfach am Nächsten

tehn. In diesem Falle wäre *n* durch *t* aus *m* entstanden. Zu beliebiger Vgl. oder Scheidung vgl. u. a.: (auch Ptt 1, 141. Bf. 2, 192) sskr. *hima* kalt; Frost, Schnee = znd. *zima;* prs. (*zm*) Kälte; sskr. *hemanta* Winter = zend. *zyâo* (*ziaim*) pehlv. *zemestan* prs. *zimestân* kurd. *zerestàn* (*sawestan* Klpr.) bulbass. *zistan* afgh. *zumy* (*zhumy*) oss. *simeg, sumok* ll. d. *zumák* t. *zümäg, zimüg* Sj. arm. *ʒhiun, ʒhmérhn* alb. *dimër* (auch schlechtes Wetter bd.: *d* wol, wie öfters in iranischen Sprachen, aus *z* entstanden; wol sicher nicht mit prs. *tâmistân* Winter vw.;) gr. *χιών, χεῖμα, χειμών* lat. *hiems, hibernus* (rom. *hiver, inverno* etc.) lth. *žiema* lett. *feema* aslv. bhm. rss. ill. pln. zima f. (auch Kälte) gdh. *gamh, geamradh, geimhre, geifreadh* m. vb. *geamhraich* (wintern) cy. *gauaf* m. (bisw. Jahr) vb. *gauafu* corn. *gwaf, guâv* brt. *goañv, goaf, goañ, gouiañ* m. vb. *goñavi* etc.; *goañven* f. engelure; *gwiender* (*gou-*) m. Kühle, Frische. — *r* zeigen die arm., alb., gdh. Formen (u. die lat. Abll.). Pictet 66 stellt ir. *geimhrith* = sskr. *hi*r*matu* (sic!) saison froide; wol vgl. sskr. *rtu* = ir. *rith* saison etc., auch für gdh. *samh, samh-radh* Sommer, aber nach Pott in Hall. Ltz. 1840 Erg. Nr. 42 : gdh. *tràth* Jahreszeit.

30. **Vinnan** st. **vann, vunnun, vunnans** leiden, *πάσχειν, ὀδυνᾶσθαι*. **gavinnan** id. **vinno** f. **vinna** f. **vuns** f. Leiden, *πάθημα* etc. (Gr. Nr. 376. Gf. 1, 875. Rh. 1151. Wd. 2199.)

St. Zww. mit einigen Abll.: ahd. *winnan* laborare, decertare, defendere, jurgare, ejulare, freneticum esse mhd. *winnen* ungf. id., in heftiger Bewegung sein, handelnd oder leidend nnd. nnl. *winnen* früher wie mhd.; jetzt bes. gewinnen, überwinden; ältere Bdd. noch in Zss.; hier, wie schon im Ahd. berühren sich mehrere Zusammensetzungen mit denen von *winden*. alts. *winnan* laborare, certare, assequi ags. *vinnan* laborare, et morbo = pati, niti, certare u. dgl. afrs. strl. swd. *winna* erlangen, gewinnen = nfrs. *winnen;* altn. *vinna* laborare, obtinere e. *win* gewinnen, siegen; auch stehlen vgl. altn. *hvinn* fur *hvinska* furari? schott. *win* auch abgehn können; gelangen; wohnen vgl. §[c]. dän. *vinde* gewinnen *vind lægge* sich in, um Etwas bemühen: altn. *vinna* f. opus swd. *vin* Mühe, Fleiß c. d. hels. *vinn* Kraft *vinna* vermögen; altn. *vinningr* m. victoria; possibilitas *vinning* f. victoria, lucrum dän. *vindskibelig* betriebsam. ahd. *winna* jurgium. ält. nhd. *auwinnen!* Interj. s. Gr. 3, 294*; vgl. wetter. *winne* und weh, wenn versch. von *windeweh*. mhd. oberd. *winnig* wüthend, toll vgl. ob. Ww. amhd. ahd. *gawinnan* (suchen etc.) = mnhd. *gewinnen* alts. *giwinnan* ags. *gevinnan* afrs. *gewinna;* nnd. *win, winst* = *Gewinn* u. dgl. m. ahd. *widarwinno* = ags. *vidhervinna, gevinna* inimicus.

§[a]. ¿Vrw. ags. *venn* verruca, struma nnd. *wên, wênbulen* Hautknoten der Kühe afrs. (Rh. 1133) nnd. e. *wen* Geschwulst u. dgl. Exot. Vgll. s. u.

§[b]. Die exot. Vgl. laßen Vrwschaft vermuthen (anders Gr. Nr. 115 vgl. RA. 266. 304) mit ahd. *suein* Gf. 6, 881; *sueinbarn* proles mascula altn. *sveinn* puer, famulus dän. *svend* swd. *sven* e. *swain* id. ags. *svân* id., bubulcus nnd. *swein, swên* Schweinhirte (aber *swîn Schwein*). Oder sollte *suein* eig. *sweigari, sweigære, schwaiger* bubulcus sein und zshangen mit ahd. *sueiga* pascuum etc. mhd. *sweige, sweie* oberd. *schwaig* ags. *svegen, svein* (Gf. 6, 861)? Daß im Nordischen auch die Bd. Junker vorkommt und altn. *Sveinn* Jarls Sohn ist, stört als besondre Begriffsentwickelung nicht; größere Schwierigkeiten aber bietet die Form. Vgl. auch Pott 1, 215.

§[c]. Ebenfalls exot. Vgll. berühren folgenden Stamm, der auch bei Nrr. 37—8 zur Frage kommt, von Gf. 1, 872 zu lat. *manere*, von Bf. 1, 297

zu sskr. *vas* (gls. cl. 9 *vasnâmi*) gestellt wird : amhd. *wonen* = nhd. *wônen* alts. *wunôn, wonôn* nnd. *wanen* ags. *vunian* (bewohnen) e. *won* (*o, oo*) afrs. *wona* : *wonir, wunre* Knecht Rh. 1158 vgl. u. kelt. Ww. gl. Bd. und altn. *venja* gewöhnen; Gewöhnung mos von *vanr* suetus (vgl. u. Nr. 35); so auch *a* mit Uml. in *e* in mehreren d. Sprr.), wie altn. *wenian* ahd. *gewennan* mhd. swz. *wenen* assuefacere etc. vgl. Gr. 1, 79.
sskr. *van* vieldeutige Wz. vgl. u. a. Bf. 1, 335, wo die Bdd. dienen, helfen, verlangen, kaufen, tödten, tönen, lieben zsgestellt sind. arm. *vaně* to drive out, back; pursue; surmount, conquer; combat, attack. §[c]. arm. *van-kh, vanér* pl. Wohnung, Wohnungen jeder Art hhr? — vll. auch magy. *van* sein, sich befinden esthn. *on* est etc. gr. *ὀνίνημι* redpl. nütze *αἴνυμαι* nehme. Bf. — lth. *winningě* f. Gewinn, Vortheil; entl.? —

In den kelt. Sprr. stellen wir Vieles zs., was vll. zu trennen ist, das aber um so mehr zur Unterscheidung bes. der ob. d. Ww. beiträgt; die Bedd. kreuzen sich in gleicher Weise. cy. *gwyn* (y lang) n. any trouble passion or motion of mind, anger, fury; a violent pain, an ache, a smart c. d. *gwynio, gwynegu* to smart, ache etc. *gwyney* f. a throb, spasm, stitch, rheumatism. brt. *gîn* m. chagrin, tristesse; adj. opposé, contraire c. d. vb. *gina* se turmenter, chagriner etc. *gweñtr* etc. s. Nr. 18. gdh. *guin* to cause a sudden pain, wound, sting, prick; sbst. scharfer Schmerz übh., sting, dart, wound, trouble c. d. u. a. *guineach* sharp, eager etc. wounding etc.; sbst. m. arrow, dart, weapon *gunta* (pc. vgl. Nr. 31) wounded, pained; prepared; sbst. m. skilful, prying man, man of experience (erinnert in dieser Bd. an cy. *gwnn* novi etc.) *gonta* wounded etc.; auch behext von *gon, goin* = *guin* und bezaubern; sbst. Zauber c. d. — Vll. hhr, wie *guineach, gunn* gun, musket cy. *gwn,* (*w* lang = *û*) *gwnn* m. = e. *gun* a. d. Kelt.? vgl. Gl. m. v. *gunna.* — cy. *gwynafog* = *gwanafog* angry, peevish enthält die zwei in diesen Stämmen auftretenden Hauptvocale. Vrm. ältestes *a* in cy. *gwanu* (zunächst : sskr. *van* ferire) to prick, pierce, stab, fix, stick, thrust in *gwân* m. a prick, stab u. s. v.; *gwnio* to sew; *gwanu* to sever, thrust hhr? oder zu Nr. 18? corn. *gwan* sting, goad. brt. *gwana* serrer, mortifier, affliger, gêner, châtier etc. c. d.; in d. Bedeutung affaiblir zu Nr. 35, und verm. von unsrem Stamme zu scheiden. Vll. schließt sich hier an cy. *gwenyn* brt. *gwénan* vann. *gwinen, gwéren* (pl.) Biene, wenn nicht zu dem räthselhaften Stamme des d. W. geh. — So auch vll. §[a] cy. *gwenan* f. = nnd. *wên*; brt. *gwénaen, gwénanen, gwennaen* f. verrue, poireau; *gwinoen* f. Thränenfistel; hhr? — Doch mögen sich noch anderartige Vgll. und Abll. finden. — Den gdh. Stamm *guin, gon* stellt Pictet 66 zu sskr. *han* ferire, Bopp Gl. zu sskr. *ćuṇ* findere (vgl. Wzz. *ćan, ćaṇ, han*).

cy. *gwnna* (*w* lang = *û*) to make, do, execute; und viele Zww. gleichen Stammes und Sinnes. corn. *wyny* to make use of, do *gin* to make cy. *gwneud* etc. to do; perform : corn. *wonys, gonys* ackern; *wohnen;* brt. *gonid, gounid* pc. *gounézet* ackerbauen (laborer, cultiver); *gewinnen,* siegen; sbst. m. Gewinn, Sieg, Vortheil c. d. u. a. *gonidek* (*gou-*) m. Gewinner; Sieger; Arbeiter corn. *gonesek* (*w-*) workman, servant; vrm. id. mit *gonythik* husbandman, farmer. Hier schließt sich an §[b] cy. *gweinidog* m. servant, minister *gweini, gweinyddu* to serve, minister c. d. Für die Bd. *gewinnen* die besondere, vrm. aphärierte cy. Form *ynnil* vb. u. sbst. m. Gewinn. ¿hhr cy. *ynni* m. strength, vigour, courage, liveliness. — §[c] Zu corn. *wonys* vgl. die Bdd. des Stammes **bauan** q. v.; vgl. aber auch noch corn. *wonnen* to tarry, stay.

gael. *fan* (dessen *f* gegen *gu* im Ob. nicht nothwendig, wenn auch vielleicht, radikalen Unterschied begründet) id.; to stop, wait, remain, endure, continue c. d.; *fantuinn* f. an abiding, lasting, continuing; *fantalach* lasting etc. cy. *anneddu* to dwell, live in; wol zsgs. und nicht hhr; *gwaneg* form, fashion vgl. brt. *gwan* m. taille, stature; hhr?

lapp. *wintar* Sieger wol nicht entl. vgl. *wilnet* siegen : esthn. *woitma* . Nr. 10; dann nicht hhr.

31. **Vunds** wund Mrc. 12, 4. **gavundon, gavondon** verwunden, τραυματίζειν. **vundufni** f. Wunde, μάστιξ. (Gr. Nr. 383. , 623. Gf. 1, 896. Rh. 1162. Bf. 1, 48 sq.)

ahd. (in Zss.) mhd. *wunt* = alts. nhd. *wund* mnl. *wont.* — vb. *verwunden* ahd. *wuntôn* mhd. nd. *wunden* afrs. *wundia, undia* nfrs. *wuwnjen* nl. *wonden* ags. *vundian* e. *wound.* — sbst. f. ahd. *wunta, wunda* = mhd. saterl. nnd. dän. *wunde* afrs. *wunde, unde, und* nfrs. *wuwne* alts. *wunda* ags. *vund* altn. *und* e. *wound.*

Auffallend scheint wenigstens afrs. *won, wan* in einigen Zss. Verletzung zu bedeuten; vgl. *wonyare, wanfelle, wonspreke* Rh. 1158. Die dort erwähnte Bed. des ags. *van, von* lividus, pallidus; fuscus, ater (sonst imperfectus, deficiens s. Nr. 35) erinnern an cy. *gwynn* brt. *gwnn* (s. Nr. 37) in den Bdd. lividus, pallidus; freilich zunächst albus im Gegensatze zu ater, das jedoch nur abgel. Bd. des ags. W. ist. Indessen gehören jene d. Ww. germ. alle zu Nr. 35.. —

Grimm vermuthet **vunds** : **vindan**; ähnlich faßt es Ziemann 668 als *umgewendet* von der Haut, scheint aber wiederum Öffnung als Grndbd. anzunehmen, vgl. mhd. *wun* Fischloch im Eise.

Die exot. Vgll. führen auf mancherlei Wege. Zunächst scheint **vunds** Participialbildung aus **vinnan** q. v., wie ebds. gdh. *gunta.* — lett. *wâts* Wunde (Gf. Bf.) isoliert? aus *wantas*? — Vgl. ff. die denom. Zww. sskr. *vuṭ* (unbelegt) verwunden, tödten 1. pers. *vuntayâmi*, dazu gr. οὐτᾶν, οὐτάζειν verwunden c. d.; auch ὠτειλή Wunde? — Vll. gdh. *gaod* to wound, blemisch : **vund** = *gaoth* : **vinds** q. v.? *gaoth* selbst bed. auch a stitch, shooting pain. — brt. *gweñtr* etc. s. v. **vindan**. — arm. *vnas* c. d. vb. *vnasél* bed. Unrecht und Beschädigung jeder Art, doch gerade nicht Wunde; vll. von *vanél* vor. Nr., wie **vinnan** : **vunds**?

§ᵃ. Bf. vermuthet in sskr. *vuṭ* (s. o.) des Cerebrals wegen urspr. *ṛ*, wodurch sich folgender Stamm anschließen könnte, den wir jedoch bis jetzt völlig trennen : sskr. *vraṇa* Wunde ¿ = kurd. *brìn* ferita *brindàr* ferito. lth. *ronà* Wunde = ill. *ranna* pln. (auch Einschnitt im Baume) aslv. rss. bhm. (auch ictus übh.) *rana* f. Dazu u. a. lth. *suróniti* ill. *ranniti* bhm. *raniti* rss. *ránity* pln. *ranić* verwunden ¿ : lett. *rûnît* esthn. *runama* castrieren, nach Ptt. kurd. F. grundvrsch. von lth. *romiti* lett. *râmît* id., dagegen vll. : pln. *rznąć, rzezać* schneiden, obgleich diesem lth. *rėżu* entspreche; vgl. vv. **vrits, runa**. Pln. *rana* erinnert vll. nur zuf. an lth. *renczìu, ręsti* Holz kerben. Hhr vll. noch lth. *randas* Narbe; esth. *werme* Wunde, Strieme eher : *werri* Blut. Vll. unverw. der slav. Stamm *vred* Schaden, Verletzung. Wohin sskr. *vṛtra* zend *vĕrĕthra* Feind? Petermann stellt *vraṇa* : arm. *vér* Wunde, Geschwür, Schwiele, das eher an *varix*, *Werre* etc. erinnert. Noch weniger mag alb. *vérra* Loch, Kluft (*varr* Grab) hierher gehören. Das Dakor. hat *ranà* f. Wunde a. d. Sl.; dagegen *vranà, vrénà* f. Loch; dem. *vránița* f. Thor, an slav. *vrata* etc. (Nr. 59) erinnernd.

§[b]. lat. *vulnus* kann = sskr. *varnas* = *vrana* sein; *na*, *nu* pc. Suffix, wie *ta* in **vunds**, *gunta*? Doch vgl. vll. gr. *οὐλή* Narbe, wenn nicht = Geheiltes : jon. *οὐλεῖν* = *ὑγιαίνειν* Bf. l. c. Schwerlich : *ἕλκος* vgl. Bf. 2, 315. Auffallend klingen an : (vgl. auch Nr. 84 Anm. **b**) corn. *woli*, *guli* brt. *gouli* m. Wunde cy. *gweli* m. a wound, bruise, hurt, sore; gewisse Geldstrafe *gweliaw* to wound (to lay open vll. nur aus Rücksicht auf den Stamm *gwel* sehen etc. angegeben) c. d. *gwelyd* m. (opening), wound, gash. Vrm. hhr gdh. *fuil* f. (g. *fola*) blood, bloodshed; gore; vgl. *ἕλκος*? und logisch o. esthn. *werme*. Dagegen brt. *gwélaouen* vann. *gwéléouen*, *gwénéc'houen* f. sang-sue = cy. *gêl*, *gele*, *geleu*, *gelen* f. gdh. *gealadh* m. neben *deala* m. = lth. *dėlė* gr. *βδέλλα* vgl. Bf. 1, 575; Nemnich v. *hirudo*, wo noch viele vrw. und ankl. W. — Viell. zuf. klingen an : prs. *velâneh* piaga = *vulnus*. pln. *wylot* m. durchgehende Wunde; scheint zsgs. — alb. *vill* schneiden. — Schwerlich gdh. *fuil* : ahd. *waluģir* blutgierig von amhd. dän. *wal* ags. *väl* altn. *valr* caedes etc., woher u. a. nhd. *wâlstatt*; vgl. u. a. o. Nr. 44 : Myth. 389. Z. 603—6. Wd. 1640. Ist die Grndbd. Nieder*lage*, so dürfte cy. *gwâl* f. Lager der Menschen und Thiere c. d. verglichen werden; vgl. Nr. 48 §[6] vgl. v. **qval**. Hhr auch (vgl. *wuoljan*, *wühlen* etc.) ags. *vôl* ahd. *wuolo* pestis, clades? Exot. vgl. u. a. gdh. *gail* f. in d. Bd. slaughter, bloodshed s. u. Nr. 45. VII. pln. *walczyć* kämpfen bhm. *walčiti* id. von bhm. pln. *walka* Kampf; Abll. von *wal* Andrang: bhm. *wáleti* wälzen; kämpfen bhm. pln. *walećny* kriegerisch, tapfer; s. d. Vgll. u. Nr. 45. 48. Wenigstens nicht unmittelbar *wal* zu dem lth. lett. Teufel *welnas*, *wels*, wenn er auch nach Myth. 814 eig. Todesgott bedeutet.

32. **Vai**! wehe! Zuss. s. O.; Gr. 3, 607, weniger 1, 93, unterscheidet das adv. **vaja** (-**merjan** blasphemare) : lat. *ve*-cors etc. (Gr. 1, 93. 3, 292. 607. Gf. 1, 632. Rh. 1121.)

amnhd. *wê* alts. *we* ags. *vea*, *vâ* e. *woe* schott. *wae* swd. *ve* dän. *ve* nnl. nnd. *wee* (altn. *vá* s. v. **vadi**); alts. *wah* afrs. nnl. *wach*. Abll. u. a. swd. *voja* sig jammern; nnd. *wetern* winseln. Grimm stellt auch e. *wail* hhr, das kelt. u. slav. Vrww. findet. ahd. *wêwa* f. · *wêwo* m. wetter. *wêwe* pl. ags. *vâva* das Weh; vgl. cy. *gwaew*, *gwayw* m. pang, pain, spasm etc.; auch Speer; esthn. *waiw* finn. *waiwa* lapp. *waja* etc. magy. *baj* Qual, Mühe c. d. aber auch magy. *fáj* schmerzen vgl. **F.** 37. — gr. *οὐαί*. lat. *vae* (sp. Zss. wie mlt. *vaevenire* s. Gl. m.); it. *guai* vrm. a. d. D. ill. *vaj*, cy. brt. corn. *gwaé*; brt. auch *gwa*, *gwaz* vgl. cy. *gwaedd* f. cry, shout vb. *gwaeddi*. oss. *voy! vou vu!* u. s. m. Interjj.

33. **Vainei**! wenn doch! *ὄφελον*! (Gr. 3, 183. 303. 4, 78. 1, 93, 1). Ders. in Wien. Jbb. Bd. 46.)

ei relativ? **vai-n-ei**? Zshang mit **vai** ist wahrscheinlich (vgl. u. a. lapp. *wajpe* utinam : *waja* Nr. 32); Grimm vergleicht die mhd. Interj. *wan*, *wê wan* etc.; auch das klagende ahd. *weing* mhd. *wêng*, *wênch*, vgl. folg. Nr. Für die Unterscheidung eines vierfachen mhd. *wan* s. bes. Gr. 3, 183*; eines derselben erscheint sowol im Nnd. als in dem antik hd. Sylvischen in Macugnaga mit *m* anl. *man* (*ma*) s. A. Schott die Deutschen am M. Rosa S. 8. Vgl. auch **I.** 1.

Vergleichungen mit schon esoterisch so unklaren Partikeln sind immer misslich. Mit (ahd.) mhd. *wan* praeter, nisi vll. id. cy. *oni* if not, unless *onid*, *ond* id., except, auch Fragepart. wie *nicht*, *not*; *onidé*, *onitte* if not, *otherwise* *onis* if not, unless; be not, will not. Nach Richards aus *os* +

si etc.; aber *os*, *o's* if wird schon angegeben als zsgs. aus *o* from, out (auch it, he) + *ys* truly; *is*, existeth, hath, being. — Grimm erinnert auch an die finn. Part. *wai*, *wain*, *wainen*; vgl. esthn. *wai* oder *waid* aber, nur, sondern u. s. m.

34. **Vainans** elend, ταλαίπωρος Rom. 7, 24; von Grimm für unsicher erklärt, er vermuthet **vainags**; bei Gf. **vains**; von Massmann und LG. in **vainahs** verändert, wozu bes. die folg. Vgll. (Gr. Nr. 119. 2, 290. 4, 78. 1, 93. Gf. 1, 889. Wd. 1081. Lütcke in Hagens Brl. Jbb. 1839. 3, 54.)

ahd. *weinac deplorandus*, miser; daher *wênag* etc. miser, egenus; vilis c. d. schon ahd. (bei Willeram) in die Bd. unvollkommen, klein übergehend; mhd. *wênic*, *winig* etc. wie ahd. und = nhd. (bair. auch klein bd.) *wênig* welt. *wink* nnd. nnl. *weinig*. Eine einfachere Form scheint erhalten in schott. *wee* little *weeis* smallest. Vrw. scheint **vai** und nach Grimm **qvainon** q. v. nebst Zubehör; nach Lütcke **vans** s. d. flg. Nr. Wie *weinen* : *winsen*, *winseln*, so *wenig* : mhd. *wenzic*, *weinzig*, *wintzig* etc. nhd. *winzig* welt. *wunzig* cf. Wd. l. c., wo auch mit Gf. das in vor. Nr. erwähnte *wêng* zugezogen wird.

esthn. *waine*, *waene* arm, elend; *waisus* Armuth; vgl. *waiwa* o. Nr. 32. Gf. vergleicht auch *wehh-emb* minus etc. von *wähhä* finn. *wähä* adv. wenig; dazu u. a. esthn. *wäeti* wenig, armselig, schwach, kläglich *weidi* wenig *weike* klein. — Bf. 2, 52 stellt *wênag* : sskr. *ûna* (deminutus, minus, debilis s. BGl. u. Gr. crit. 258) und lat. *un*-de-viginti (: *unus*?) s. folg. Nr.; sodann gr. εὖνις cf. 1, 125 und gdh. *fann*. Wir wollen diesen gdh. Stamm in der folg. Nr. abhandeln, darum nicht minder ihn von einem esoterisch geschiedenen, aber exoterisch d. h. ursprünglich wol identischen **gann** unterscheidend; das in beiden Stämmen eintretende *i* ist wohl nicht identisch mit dem in den deutschen Wörtern.

35. **Vans** mangelnd, λείπων; bei Zahlww. weniger; **van** *visan* fehlen, λείπειν, ὑστερεῖν; Mangel haben, ἡττᾶσθαι; **vanana** *gataujan* vereiteln, ἀθετεῖν. **vaninassus** m. Mangel, ὑστέρημα. **vanains** f. id., ἥττημα. (Gr. Nr. 569. Gf. 1, 854. Rh. 1158. Ptt. Nr. 220[a].)

ahd. *wan* deficiens, deminutus, imperfectus *wan* wisan deesse; *wana* in Zss.; *wanî* f. imminutio *wanôn* diminuere mhd. *wanen* id., diminui u. dgl. *wan* wie ahd. und in Zss. nnd. clev. *wân* albern; sonst nnd. nhd. (nur selten) *wân* in Zss. Mangel, Unvollkommenheit bd., wie z. B. nnd. *wânschâpen* = mhd. *wanschaffen*, nhd. *wân-witz*, *-sinn*; ebenso alts. ags. dän. *van* afrs. *wan*, *won* e. bes. schott. *wan*. Außerdem vgl. u. a. alts. *wan* deficiens, absens *wanod* diminutio afrs. *wania*, *wonia* sich verringern, abnehmen; vgl. auch *wonelsa* bei Rh. altn. *vanr* vanus, expers, inops vrsch. v. *vanr* suetus o. Nr. 30 §[c] ? *van* n. defectus *vana* imminuere; castrare; (auch solere Nr. 30); u. s. v. ags. *van* defectus; pallidus, ater = e. *wan*; ags. *vannan* pallescere *vana*, *vona* defectus, deficiens *vansjan* deficere *vanian*, *vonian* id.; minuere, demere e. to *wane*, *wain* abnehmen, verfallen etc. *wane* abnehmender Mond, wie mhd. *wan*; altn. *vanta* deesse *mig vantar* deest mihi; amisi e. *want* Mangel, Noth; mangeln, bedürfen, wünschen; denominatio ? eher hhr, als zu swd. *vänta* etc. s. folg. Nr. ? Doch s. dort cy. *chwant* etc. Auch hier zeigt sich *hv* in dem vrm. fast identischen Stamme ags. *hvan* calamitas *hvanung* deficientia *hvon* minus, paululum *hvæne* paulo s. Gf. 1, 854.

Grimm vermuthet in *vans*, wie in nhd. *Wahn*, „Verneinung des dun-

keln Urbegriffs," und vereinigt unter Nr. 569 **vinja** (Wonne und Weide) q. v., ahd. *wini* etc., **vans, vens, (unvunands)** *Wonne, wohnen.*
sskr. *van* in d. Bd. verlangen; urspr. mangeln, bedürfen ? cf. e. *want*; *ûna*, s. vor. Nr., stimmt viel mehr zu dem ob. Gbr. von **vans.** prs. *vend* vacuus vll. von arab. *venâ* ein Wenig, small quantity. arm. *unayn* empty; vain, useless m. v. Abll., darum wol nicht aus lat. *inanis* vgl. **A.** 60. lat. *vânus* cf. dagegen Ptt. 1, 273 *v-âno* Wz. *vas;* Bf. 1, 262 : Wz. *vâ,* aber 2, 52 : Wz. *van.* A. d. Rom. entl. bask. *banoqui* vainement *banoqueria* vanité.

Für die kelt. Vgll. s. auch vor. Nr. Wir scheiden:

a. gdh. *gann* scarce, scanty, rare, few; little, small; difficult; sbst. poverty, scarcity (auch a jug; a fort) *ganndar* scarce, rare; sbst. scarcity; hunger *gainne* comp. sprl. v. *gann* und sbst. f. scarcity, fewness, want, poverty, famine. *ainnis* f. paupertas, inopia adj. = *ainniseach* poor, destitute, needy, abject etc. *annahm, ainneamh* rare, scarce; curious, valuable, beide letztere Bdd. von der *Seltenheit* hergenommen cf. *ainmic* (*-g*) seldom, rare, scarce. — *annag* m. evil, anger, displeasure vrm. hier und nicht : **A,** 6. (cy. *angen* m. necessity, need, want, poverty.) Durch die Tenuis zunächst trennt sich von *gann* das ziemlich nahe stehende sskr. *kaṇa* tenuis, exilis, parvus (: gr. *κενός* etc.).

b. gdh. *fann* weak, faint (zuf. ankl.), languid c. d.; nach Pictet 54: sskr. *vaṇḍa* estropié, émasculé, impotent. Dazu u. a. *fainne* languor etc. *faoin* week, empty, vain etc. cf. *fion* obs. small, few; old; daher *fionach* (*n, nn*) alt, alterthümlich. Identisch scheint *fionn, finn* in d. Bd. little, small. Das auch in den Zss. sichtbare Wirrsal der Bedd. dieses Wortes bezeugt Zusammenschmelzung heterogener Stämme, denen wir zum Theile noch begegnen werden; zur Übersicht hier die Bedd. : white (= cy. *gwynn* etc.), pale; bright, fair; sincere, certain, sure (*fion* m. bisw. truth); known; prudent; vb. bisw. to look; behold (s. u. Nr. 70); gew. to skin, flay (ganz anderen Stammes); sbst. milk (: white cf. *bainne* id. : *ban* white u. dgl. ?); dhr vll. cow. — cy. *gwann* = gdh *fann;* corn. *gwan* weak brt. *gwan* faible; malingre; vain, inutile, vague; infirme *gwana* affaiblir (in and. Bedd. s. Nr. 30) cy. *gwanhau, gwannychu* schwach sein oder machen cy. brt. *gwander* Schwäche.

Die Trennung der gdh. Stämme *gann* u. *fann* beider aus *van* (kelt. *nn* : *n* begründet keine Trennung) mag nur esoterisch und relativ jung sein, deshalb auch eine scharfe Theilung beider unter Nrr. 34-5 (sofern diese Eines Stammes sind) nicht rathsam. In a) scheint die Bd. des Mangels : **vans** vorzuherrschen; in b) erinnert wol am Meisten *fion* (Stammvocal *i* ?), am Wenigsten *faoin* an *wênag,* **vainahs** etc.

esthn. *wanna* schlecht; alt; finn. *wanha* alt magy. *vén* id. c. d. *vánda* siech *ványadt* decrepitus *vanyiga* vilis lapp. *wank* Krankheit hhr ? Die übrigen finn. Sprr. haben entspr. Wörter. Sollten die litu-slavischen Sprr. dieses Stammes entbehren?

36. **Vens** f. Erwartung, Hoffnung, *ἐλπίς.* **venjan** erwarten, hoffen, *προσδοκεῖν, ἐλπίζειν.* **gavenjan** meinen, *ὑπολαμβάνειν.* **fauravenjan** vorher hoffen, *προελπίζειν.* **usvena** hoffend, *ἀπελπίζων;* — *vairthan* verhoffen, *ἀπελπίζειν,* Luc. 6, 35. Eph. 4, 19. nach LG.; sonst immer als desiderans = ahd. *urwâni* ags. *orvêna* altn. *örvænn, örvona* genommen. **unveniggo** adv. unerwartet, plötzlich, *αἰφνιδίως.* (Gr. Nr. 569. 4, 624**. Gf. 1, 857. Rh. 1133-5. Wd. 178. 463.)

wân ahd. n. opinio; spes mhd. m. id. nach Z. auch Traum und wie nhd. *Wahn*); nhd. *argwohn* aus *arcwân*; vbb. u. a. ahd. *wânjan* mnhd. *wænen*. glv. *winnjo* spero (*i* nicht aus gth. *î*, sd. vrm. aus hd. Uml. *e*). afrs. *wen* Meinung, Wahn vb. *wena*; *weninge* id., Vermuthung, Glaube *wenech* erwartend, hoffend; nfrs. *wean* = afrs. *wen*; alts. *wan* opinio, expectatio vb. *wânian* ags. *vên* opinio, spes *venan*, *vænan* existimare *venigealeas* hoffnungslos altn. *vân*, *von* f. fiducia, spes *vona*, sperare *væna* id.; insimulare, diffidere e. to *ween* meinen, wähnen; *want* s. vor. Nr. altn. swd. *vænta* dän. *vente* warten, erwarten, hoffen vb. denom. ? : altn. f. expectatio. — Noch in alter Bd. westerw. *awêns* unvermuthet.

Wd. faßt *wân* als *Schein* cf. ahd. mih ne triege der *wân* = ni fallor; hier passt Wd. ll. c. mhd. nâch *wâne* nach *Anschein*. Vll. ist sowol die *Meinung* schlechthin, wie die *irrige* — obschon letztere : *vanus* etc. — erst abgel. Bd., Grundbd. aber die des *Mangels* : **vanus**, woraus die Bdd. des *Erwartens*, *Hoffens*, *Wünschens*, weshalb auch e. *want* vll. hhr. Die Vieldeutigkeit der Wz. *van* (*vn*) ist in den indog. Sprr. übh. nicht geringer, als im Sanskrit; häufig laßen sich die logischen Verbindungen auffinden, nur sondere man *mehr* und *minder* nahe Stehendes.

§[a]. ¿ hhr amhd. nnd. *swanen* nhd. *schwânen* (für den impers. Ausdruck cf. es däucht, dünkt); anders Schmeller und Schmitthenner s. Wd. 174 c. citt. und Myth. 398 (: *Schwan* ahd. *suan* und Wz. *svan* tönen etc.).

§[b]. Nicht hhr nhd. *erwähnen* aus ahd. *giwahanan*, *giwânan* von dem st. Zw. ahd. *giwahan* mhd. *gewahen* eingedenken, erwähnen cf. nnd. nnl. *geway* n. Erinnerung, Meldung etc. vgl. Wd. 1299. Ptt. 1, 268. : sskr. Wz. *vaç* desiderare, optare; *vaça* Wille etc.; aber nach BVGr. S. 126 : sskr. *vać* lat. *voc* etc.

§[c]. Vrw. scheint — doch vgl. u. die exot. Vgll. und gdh. *fun* etc. Nr. 37 — : amhd. *wun-sc* nhd. nnd. *wunsch* altn. *ôsk* etc. vgl. die Personificationen in Myth., wo u. a. 131 der ags. Heros *Vûscfrea*. vb. ahd. *wunskan* mnhd. *wünschen* (altnhd. auch *wündschen*) ags. *vyscan* mit langem *y*; auch *viscan* e. *wish* nnl. *wenschen* altn. *ôska* dän. *önske* swd. *önska*; sonderbar mnd. *anskynge* f. Wunsch Br. Wb. Gr. 2, 278 fragt, ob *wuns-c* oder *wun-sc* ? cf. 373 über altn. *æska* juventus; Myth. 126. 131. mit Wd. 2296 stellt *Wonne* (s. folg. Nr.) am Nächsten. Gf. 1, 905 denkt an sskr. *vać*, doch eher an *vaç* (s. o. §[b]). Pott Nr. 123 und Bf. 1, 17: sskr. *vânćh*, *vânx* wünschen aus d. glbd. *vâćh*, *vâx*, = εὔχομαι, demnach nicht hhr. Pictet 14 stellt sskr. *vâncha* desir zu dem glbd. cy. *gwanc* (s. u. §[e]), wozu irrig corn. *whans* s. u. §[d]. Vrm. entl. bhm. *winssowati* (Swk.) pln. *winszować* wünschen, glückwünschen. Zu lapp. *waino* Wunsch *wainotet* wünschen vgl. Mehreres in Nrr. 32-5 und Grimm in Höfers Ztschr. I. 1 S. 44 ff.

Die kelt. Ww. lauten (doch vgl. gdh. *fan* manere, exspectare o. Nr. 30; vll. auch *foinich* petere, interrogare) mit cy. brt. *chw* an, das = ags. *hv* in vor. Nr. sein kann, doch nach dem gdh. *sa* = *sva* (vll. durch *sgua*) hier aus *sv*, vgl. o. §[a] ? Auch cy. *gw* = *v* s. §[e]. cy. (angeblich) *chwân* m. impulse, tendency *chwannog* desirous, covetous; apt, forwardly inclined *chwannogi* to grow greedy, to become ambitious *chwennych* to lust for, desire c. d. Erweiterte Stämme:

§[d]. cy *chwant* m. desire, lust, list, longing, appetite c. d. *chwantu*, -*a* to lust, covet corn. *whans* desire brt. *c'hoañt* m. desir, souhait, envie, volonté c. d. vb. *c'hoañtaat* desirer etc. gdh, *sannt*, *saint* m. inclination, desire, carnal incl., greed, covetousness, ambition c. d. vb. *sanntaich*,

suntaigh to covet etc. Vgl. e. *want*. Pictet 53 : sskr. *çançâ* desir, wozu §[c] lautlich beßer passt.

§[a]. cy. *gwangc* m. *gwang* f. greediness, voracity e. d. *gwangcio* to eat greedily. ¿ hhr vll. altn. *svângr* famelicus, jejunus; gravidus ahd. *svangar* = mhd. dän. *swanger* (mhd. auch *swangel, geswanger*) nhd. *schwanger* nnl. *zwanger* vom Gelüste der Schwangeren ? Gr. Nr. 416 stellt es als deses, concussus zu *schwingen;* dazu ags. *svongor* (*svanger*) desidiosus ¿ = *svancor* gracilis = dän. *svang* (bes. vom Getreide) nhd. *schwank* etc. ? Vgl. noch Wd. 1695. Gf. 6, 887.

37. **un-Vunands** pc. betrübt, ἀδημονῶν. ¿ hhr **Vunnils** Mannsn. G. min. S. 388. (Gr. Nr. 569. 3, 501. 1, 343; Myth. 126. 131. Gf. 1, 882. Wd. 2087.)

Nach Gr. 1, 86 id. mit **vinja** q. v. ahd. *wunnia* (st. *wunia* ? Gr. 3, 501), *wunna, wunnî* f. *wunno* m. mhd. *wünne, wunne* f. nhd. *wonne* f. alts. *wunnea* (*e, i*) ags. *vyn, vynne; y* : **vinja** ? Gr. 1, 343. cf. „*Wonne* u. *Weide;* sich an E. *weiden*" ? aber auch u. *vine* etc., mit wechselnden Vocal (*a, u, i*); alts. *wonodsam* delectabilis (Gr. 1, 236) u. *wonôn* manere (Nr. 30) ? altn. *una* sw. acquiescere, vergnügt sein vgl. *unna* gönnen etc. **A.** 66; *unan, unun* f. *unadr* m. deliciae, Behagen.

§[a]. Pott stellt Nr. 220[a] unter Wz. *van* verlangen (lieben Bf. 1, 335), woher u. a. sskr. *vanitâ* adamata i. e. uxor, auch u. a. ahd. *wunna, wini, unnan* (*g-önnen*) mit *u* = *va* trotz *ansts* (*gunst*). — cf. Bf. 1, 335 — altn. *yndi* jucunditas s. **A.** 66; sodann lat. *venustus* (: altn. *vænstr* Gr. Mth. XXV) : *Vĕnus* u. *vĕnia* als Begünstigung und erfülltes Begehren; Weiteres s. v. **qvino**. — Wir stellen hier mit Verweisung auf die exot. Vgll. noch eine Anzahl deutscher Wörter zusammen, die, obwol durch den Stammvocal, wie durch die Bedeutung einigermaßen unterschieden, dennoch zu jener vielsinnigen Wz. *vn* und bes. nahe an vorliegende Nr. sich zu stellen scheinen:

§[b]. ahd. alts. *wini* m. *winja* f. sodalis, amicus, dilectus mhd. *wine* m. f. id.; Gatte c. d. nhd. *win, wein* in zsgs. Eigg. wie Traut-, Eber-, Balde-*wein;* Verwechselung mit *Wein* mag zur unorg. Verlängerung mitgewirkt haben; afrs. *winne* ndfrs. *wenn* (auch Gönner) ags. *vine* altn. *vinr* (auch fidus) m. *vina* f. swd. *vän* m. f. dän. *ven* (f. *veninde*) Freund s. u. a. Gr. 3, 333. Gf. 1, 867 sq. Vrm. hhr und nicht zu Nr. 30 schott. *winsome* cheerful-looking, gay, agreeable, pretty, *winning* (cf. *gewinnendes* Äussere, zu Nr. 30). — Gr. 2, 483 vermuthet gth. **vinjis** amicus.

§[c]. alts. *wânum* (auch *a, o* = *u*) — bei Gr. Myth. XXV *wânume* als Superlativ — scheinend, glänzend *wânami* Glanz, Schein, bei Wd. 178 zunächst zu *wân* Schein s. vor. Nr.; ferner : altn. *vænn* speciosus, pulcer; sperandus, bonae spei, haabefuld bei Biörn (: *væna* sperare) swd. (mit langem *ä*) dän. *væn* hold, schön. Gr. Myth. 413 hält auch altn. *Vanir* hyp. dazu; Weigand faßt auch das ob. *vænstr* als Superlativ, vgl. o. Nr. 5 über *aukszlas* und *augustus*.

Exot. Vgll. s. o. §[a]; ferner gdh. *funn, fonn* m., worinn mehrerlei Stämme zsfließen; Bdd. **a.** pleasure, delight = *Wonne* : **b.** desire, longing; carnal inclination vgl. die Ww. in d. vor. Nr. nam. *wun-sc* und *gean* etc. **A.** 66; Leo gibt aber auch die Form *fodhin* für diese Bd. und vergleicht **vods** s. u. Nr. 69. ? **c.** air, tune, music, strain; vll. aus **a** entwickelt? noch cf. sskr. *van* (*çvan* etc.) tönen; nicht aber φωνή. **d.** land, earth, a plain; wol nur zuf. an lat. *fundus* ankl.; eher kann brt. *gounid* etc.

Nr. 30 vrw. sein. Dhr u. a. *foinneamh* genteel, handsome, portly, elegant **cf.** cy. *gwymp* fem. *gwemp* fair, beautiful, comely, neat, dessen *m* durch *p* **aus** *n* entstanden scheint; nach Pctt 59 : sskr. *vâma* beau (cf. *winistar* **etc.** o. Nr. 18 §) vgl. auch u. *gwynn* etc., wozu *gwymp* vrm. zunächst. **Gegen** *funn* **a** : Wz. *van* sprechen vrm. nur scheinbar : cy. *ffynnu* to **prosper,** mit andrer Grndbd. vgl. u. a. *ffynnus* abondant = brt. *founn*, **whr** *founder* abondance etc.; auch mit *a* cy. *ffanwgl*, *ffannugl* = *ffynniant* **m.** prosperity, success; sodann e. *fun* Lustigkeit, das — wenn hhr geh. — **in** Schottland oder Irland entl. sein könnte. Dagegen *funn* : cy. *gwynaeth* **m.** felicity, bliss *gwyneithu* to beatify; consecrate *gwynfyd* m. blessedniss, **happiness** *gwynfydu* to envy : brt. *gwenvidik* heureux sbst. m. (pl. *gwenvidien*) Glücklicher c. d. Wir reihen ferner mit Beziehung auf §[abc] **an** : cy. *gwenyd* m. = *gwynaeth* c. d.; *gwenydu* to render blissful *gwenydd* m. mirth c. d. *gwenyddu* to assent; cf. *gwên* f. a smile *gwenawl* **smiling;** pleasing; bland; cy. brt. *Gwéner* = *Venus* entl. ? („that confers **happiness**") kommt in einigen Verbindungen vor; neben cy. seren (Stern) *gwener* Morgenstern steht *gwenddydd* (*dydd* dies) f. id. und *gwenno* f. **Abendstern,** vrsch. von brt. *gwenno* s. o. Nr. 18 §[c], oder wirklich von **seiner** Wandelbarkeit benamt und nicht hhr ? An die dort ferner zsgestellten Ww. scheint sich auch anzuschließen brt. *gwén* pliant, liant, flexible, **maniable,** souple; adroit, industrieux; insinuant (wiederum : nord. *væn* cy. *gwenawl* etc.); ingénieux, rusé, docile c. d. sbst. *gwénder*, *gwénded* m. in **allen** diesen Bdd., vrsch. von *gwender* (*e* : *é*) m. blancheur von *gwenn* **weiß,** dessen Verwww. sich wiederum ganz an unsere Numer schließen, **obwol** e. *white* (s. v. **hveits**) durch die bes. ältere und mundartliche **Nebenbed.** schön, artig von der Farbe als Grundbed. ausgeht, hier wol **umgekehrt;** vgl. cy. *gwynn* weiß; schön, angenehm, wünschenswerth corn. *wyn*, *gwyn*, sptr *guidn* weiß; schön; glücklich; in letzterer Bd. vll. zu **trennen** cf. o. cy. *gwynaeth* etc.; ebenso gdh. *fionn* s. o. Nr. 35, das **zugleich** auch, wie brt. *gwén*, prudent bedeutet (doch vgl. u. Nr. 70); **dhr** u. a. *finne* f. whiteness; fairness; pulcra (andere Bdd. s. Nr. 70); **vrm.** auch ir. *fionnalta* well washed = gael. *finealta* tidy; fine (zuf. ankl. ?); **well-dressed,** elegant; brave; cf. auch o. *foinneamh*. Auch mit *ai* vrm. **hhr** cy. *gwain*, *gwaint* smart, neat; brisk, lively. — Aus dem theils gesunden, theils kranken Mancherlei bes. der gadh. Ww. hier und in Nr. 70 **scheidet** der Genügsame mit Hülfe des viel klareren cymrischen Bruder**stamms** gewiss einige hhr gehörige mit Sicherheit aus. — Noch erwähnen wir einige räthselhafte Wörter:

§[d]. brt. *gwenn* f. germe; race, extraction, espèce, engeance; vrm. : **gdh.** *fine* f. tribe, clan, nation, family, kindred; soldier; m. v. Abll. u. a. *fineadh* m. id. *fineur* stock, lineage *fineadach* clanish, clansman; in der **Bed.** wise vrm. : Nr. 70 und nicht etwa wie *civilis* (*civil* etc.) : *civis*. **Gehören** diese Ww. hhr, indem bei der Genoßenschaft und *ἑταιρία* die **Bd.** der Freundschaft u. dgl. zu Grunde läge ? Schwerlich umgekehrt bei **ahd.** *wini* etc., wo denn etwa auch esthn. *wend* gen. *wenna* Bruder **anklänge;** lett. *ginta* Familie und prss. *ginnins* Freunde c. d. schwerlich **hhr;** s. folg. Nr. und v. **kuni**. Demnach wiederum im Litu-Slavischen **keine** Vrww.; der Stamm *von* Wolgeruch gehört nicht hierher. — esthn. *ön* Glück hhr ? s. **A.** 66.

38. **Vinja** f. Weide, Futter, *νομή*. **Vinjaifrithas** m. Eig. s. **Gr. 2,** 483 (Quittung). Der Gothenkönig **Winitharius** erinnert an

die ihm verfeindeten *Wenden*. (Gr. Nr. 569; Myth. 781; RA. 521. Gf. 1, 882.)

ahd. *winit* depascit etc. *winne* pastum. (mhd. *win* m. Pacht etc. s. Nr. 30). Ferneres s. in d. vor. Nr.

lth. *ganyti*, *ginti* Vieh weiden, hüten c. d. hat vll. ganz fremde Grundbed.; der Anlaut stimmt nicht mehr und minder, als in prss. *ginnins*: *wini* s. die vor. Nr. §[d]. — ¿ hhr cy. *gwaen* n. plain course; meadow *gwaun* f. meadow *gweun-dir* m. meadow-land *gweun-blu* pl. cotton-grass brt. *geûn*, *ieûn* f. marécage; vll. vrw. mit *gwagren* etc. s. Nr. 8, indem der gutt. Stammauslaut erweicht wäre ? Eine Vrwschaft mit **vaggs** q. v. scheint noch weniger annehmbar. Von allen diesen Ww. vrm. vrsch. esthn. *wain* Anger, freier Platz im Dorfe; zuf. ankl. an mlt. *vena* (aus lat. *vena* Ader, Gang?) platea, via; dem. *venula*, *venella* frz. *venelle*; cf. Gl. m. h. v.

39. **Vopjan** rufen, *φωνεῖν*; zurufen, *προςφωνεῖν*. **atvopjan** herbeirufen, *φωνεῖν*, *προςφωνεῖν*. **ufvopjan** (**ubuh**- Luc. 18, 38 s. **I.** 15) ausrufen, *ἀναφωνεῖν*, *βοᾶν* etc. (Gf. 1, 780. Rh. 1135. Bf. 2, 61.)

ahd. *wuofan* st., *wuofjan* plorare = mhd. *wâfen* st. (wehklagen) *wuofen* st. Z. 669 *wüefen* sw. (wehklagen, weinen); darneben ein Stamm *wuoch-zen* etc. schreien vll. nd. ? Schwerlich : *vocare*; eher : mhd. *wochl* Interj. des Unwillens. ahd. *waf*, *wuof* m. luctus, fletus = mhd. *wuof* m. alts. *wôp* ags. *vôp* neben *hveop* altn. *ôp* (clamor); *œpa* clamare = ags. *vœpan*; *vêpan* st. plorare neben *hveopan* id. = alts. *wôpan* st., *wôpjan*; afrs. *wêpa* (*werpth* Rh. l. c. wol zuf. : lth. *werpti* weinen) schreien = strl. *wapia* e. *whoop* (: *hveopan*); *weep* klagen; weinen : tröpfeln, feucht sein (oder in ltzt. Bdd. zu trennen?)

Die exot. Vgll. leiten uns noch zur Anreihung mehrerer d. Wortstämme s. sq.; der Leser suche die Fäden der verschlungenen Vgll., spinne sie weiter oder schneide sie ab und knüpfe neue an; oder verzichte mit uns auf die gewöhnliche übersichtliche Anordnung.

Bf. l. c. vergleicht gr. *ἀπύω*, *ἠπύω* und legt mit Gf. zu Grunde sskr. *hve* rufen, dessen Causativ *hvâpay* lauten müste; hhr vll. arm. *vêp* discourse, history. gr. *ἔπος* gew. : sskr. *vać* lat. *voc*, das sich durch *hvać* : *hve* Bf. 2, 62 weiter an Obiges schlöße. Auf vocalisch ausl. Wz. deutet vll. ags. *vôm* clamor, sonitus altn. *ômr* sonus, fragor; vgl. die Personificationen ags. *Vôma* altn. *Omi* Myth. 131 sq. 188. 707. 836., wo sowol **vods**, *watan*, *Wuotan*, als *wehen* (**vaian**) verglichen werden; vgl. auch u. Nr. 68. Vocalisch ausl. Wz. zeigt sich u. a. auch in aslv. *vüiti* *φωνεῖν* pln. *wyć* bhm. *wyti* heulen. Zu unserer Nr. zunächst ill. *vap* m. Ruf *vapiti* schreien aslav. *vüpiją*, *vüpiti* *κράζειν* *vüply* *κραυγή* Mkl. rss. *voplju*, *vopïju* inf. *vopíty*, *vopïjáty* (doch wol grundvrsch. von dem glbd. *vozopíty*) schreien, wehklagen, winseln c. d. *voply* m. Klaggeschrei; lth. *wapëti* reden, plappern c. cps. vrsch. von *weblenti* undeutlich reden, „blabbern." Vgl. zu einem von beiden u. nhd. *waffeln* etc. — gdh. *faobh* to shout, cry, aloud; vll. ganz versch. von sbst. f. spoil, booty, conquest, spolia, cadaver c. d. cf. o. Nr. 24 und **B.** 52; dagegen vrm. id. mit *eubh* vb. id. sbst. a cry, proclamation; und weiter mit *éigh* vb. sbst. (auch a loud lament) id. Analogien dieser gdh. Lautverwirrung häufig; wir führten diesen Stamm auch bei **auhjon A.** 70 auf, da *f* auch unorg. anlauten kann. cy. *gubain* to howl, moan vll. nicht hhr; cf. v. **hiufan**.

§[a]. nhd. (wetter. etc.) *waffeln* undeutlich reden, plappern, scheint sich (nach logischer Analogie der lith. Ww. ?) an den ob. hd. Stamm *waf* u.

ıit an **vopjan** anzuschließen. Wachter leitet es von meissn. *waffe* d. *wiph*" Gesicht, cf. u. cy. *gwep* etc. Fulda gibt *waffen* heulen; das ıl hängen (zugleich an **vopjan**, die an *waffe* u. die folg. Vgll. sich chließend; cf. maulen : Maul v. **muljan** u. dgl. m.) : *waffe* Lippe u. cy. *gwefl* etc.), apertum, bei Rüdiger offne Wunde = *wafe* Pict., *wafflen* f. bucca, rictus hat s. Frisch 2, 414 vgl. bair. schwäb. :h-berg. *waffel* großes Maul etc. s. u. a. Smllr und Westerw. Id. — ıächst erinnert *waffeln* an ags. *væflan* blaterare (Gf. 1, 788); demnach eint das Wort nd., obschon ich es bis jetzt nicht im Nd. kenne; ist egen *ff* hd., so vgl. vll. swd. *våp* m. Laffe *våpa* läppisch sein, das der von **vopjan** fern ab führt. Stalder unterscheidet swz. *wäffelen* en (= *waffeln* o.) von *waffeln* schlingen pejor.; vgl. auch swz. *wäffling* Maulschelle. An *waffe*, *waffel* schließt sich, wie es scheint:

§[b]. cy. *gwep* m. face; beak *gwp* m. beak gdh. *gob* gen. *guib* m. beak; ut; Schwatzmaul; Geschwätzigkeit mit v. Abll. u. a. *gobair* m. Schwätzer *gabbler*; *goban* m. dem. Schnäbelchen; Schwatzmaul; muffle; external derance to speech cf. *waffeln* u. vll. lth. *weblenti*; der selbe Stamm :h *gab* gen. *gaibh*; *gabair* etc. Deutsche und romanische Vgll. s. u. Corn. Brt. fehlt *gwep*; doch scheint daher geleitet *gwiber*, *giber* m. = frz.) *goupille* (Stift; gew. falsch von lat. *copula* abgl.); esse, Eisenxen an der Achse; wenn nicht zu *gwîp* o. Nr. 23 gehörig.

§[c]. Dagegen vll. *gwep*, *gob* (Schwätzerei) : brt. *goap* m. Spott c. d. *apaat* spotten; betrügen; vgl. altn. swd. *gabb* n. Spott vb. *gabba* ¿ : ıd. *gampf* m. listiger Trug, das doch wol nicht aus jüd. *ganfen* stehlen r. גנב ? daher vrm. auch pfälz. id., indessen auch frnk. *gäufen*, vll. ıvw. Für den Nasal finden sich viele amhd. Analogien; vll. vgl. zunächst *ampilun* neben *Gabilun*, das Thier in Gawans Wapen im Parcival, aus :m Stamme *gab*, *gweb* etc., der in den kelt. Sprr. viele Thiernamen zeugt, wie cy. *gwipia* m. sparrow-hawk etc.

§[d]. Vrm. aus §[b] *gwep* cf. bes. *waffe* Lippe §[a] : cy. *gwefl* f. lip, ıbber-lip *gwefus*, *gweus* f. lip c. d. = brt. *gweûz*, *geûz* vann. *gwéz* f.

§[b]. An gdh. *gob*, *gab* schließen sich folg. d. und rom. Ww. an, die ıtweder aus dem Keltischen entlehnt sind, oder die gdh. Ww. in der Bed. es Schwatzens von der Bd. Schnabel = cy. *gwep* und zugleich von den eutschen mit *w* anl. Ww. trennen. Vgl. e. (sussex. etc. schott.) *gab* Mund; chwätzerei, eitler Wortfluß *gabble* schwatzen; lärmen c. d. norf. *gobble* oisy talk norf. northe. *gob* mouth, bes. open or wide schott. *gab*, *gabble* ıouth; talk; chat; vb. sprechen, schwatzen c. d.; dazu viele andre Ww. n E. und seinen Diall.; etwa auch *gibber* u. *jabber* ? Armstr. gibt auch oll. *gabberen* schwatzen; ebenso Ménage, der auch auf brt. *goap* o. §[c] urückgeht und it. *gabbare* schwatzen; spotten, betrügen afrz. *gaber* chwatzen vergleicht. Dazu swd. *gabberi* Spott, Spottgelächter. e. *gobble* uch = *gobbet* verschlingen : frz. *gober* gierig verschlingen, das aus *gobe*, *upa* etc. noch unzureichend erklärt ist; einfachste Form e. *gob* = *gobbet* bst. Biß; Bißchen (small quantity); Haufen. Mit *gab* vergleicht Smllr 2, 8 uch mhd. *gewen* Rachen (= *kewen*, *Kiefern*) : mhd. bair. *geuen* hiare (wodurch sich noch viele Wörter anschließen vgl. §[e]); vgl. auch swz. *gew* m. Maulvoll, vrsch. von *gauf* Hohlhand, Handvoll; indessen stellt Smllr Vm. *gab* und *gewen* zu nah an einander. Weiter führende Anknüpfungen an *gab*, *gob* etc. s. u. a. in Potts Rec. m. Celt. in Hall. Ltz. 1840 Erg. Nr. 41. Wir geben hier überall nur Bruchstücke zur Anregung weiterer Forschung.

§[e]. An e. *gab* Mund etc. (§[b]) schließt sich wiederum ein ga
Wortstamm, schwerlich nur scheinbar, an : dän. *gab* n. apertum, bes. M
cf. *waffe* §[a]; Mündung, Loch; *gabe gaffen;* klaffen (offen stehen); gäh
c. cpss. Wahrscheinlich sind hier, wie in nhd. *gaffen* zwei Stämme c
fundirt; das E. unterscheidet von *gab* §[b] *gap* Öffnung, Spalte, Loch
to *gape* sich öffnen; gaffen; gähnen; schnappen; trachten; knarren e
vgl. Wd. 1713, nach welchem amhd. *kapfen* etc. scharf und lange
schauen, von *chapf* Kuppe, *Warte,* in nhd. *gaffen* sich confundiert mit
geapan mnl. *gapen* und dieses mit altn. *gapa* mnd. *gapen* gähnen. Weste
gapche verbindet die Bdd. gähnen, nach Luft schnappen etc.; viele For
s. im west. Id. h. v. Vgl. noch nnl. *gaping* Öffnung; das Gaffen, Gäh
nnd. nnl. *gapen* gaffen bei Dähnert wol geschieden von *gappen* nach L
schnappen; ebenso unterscheiden sich die glbd. Zw. *japen* und *jappen*
im Br. Wb., wo auch die hannov. Form *kapen* gegeben ist; vgl. so
u. §[f] den Anl. *h.* Wd. 2142 leitet *jappen* (das indessen an altn. *ja*
dentibus volvere, kauen erinnert) aus dem lautlich ziemlich fernen
gewon mhd. *gewen* sp. *geuen* gähnen = lat. *hiare* vgl. Wd. 2153,
viele Formen nebst *vergeuden.* — Zu e. *gap, gape* etc. vgl. alb. *c*
öffnen; — *góghene* (buccam) gaffen; *chapét, chápure* offen.

§[f]. Weiter ab steht nnd. *happ, happken* Biß, Bißchen; (auch wet
happig begierig; habsüchtig (vgl. e. *gape* §[e]) c. d. *happs* mit weit off
Munde schnappender Biß *happsen* gierig zuschnappen. ¿ vgl. ahd. *ha*
mhd. nhd. (dial.) *happe* = *Hippe* etc. s. Wd. 968; die hd. Lautstufe d
Labials widerspricht; *happig* habsüchtig erinnert an *haben;* wetter. *hä*
tenere prs. sq. 3 *håbt* (*håpt*) unterscheidet sich von *hŭn* habere *hot* hab
ähnlich auch in andern Mundarten.

40. **Vamba** f. Bauch, *κοιλία.* Auch **Wamba** m. westgoth. Kön
in Spanien um 672; und **Uuamba** Smar. (Gr. 3, 405. Gf. 1, 8
Rh. 1124. cf. Ptt. 1, 106. Bf. 1, 373 sq. 2, 117. 371.)

ahd. alts. *wamba* f. venter, ahd. auch uterus, ebenso ags. *vamb*
e. *womb* uterus, *wemb* lanc. *wem* Wanst afrs. mnhd. *wamme* =
(*wampe*) *wambe* (Bauchseite etc.) altn. *vömb* f. *vembill* (abdomen) =
wembel. dän. *vom* swd. *våmb* f. (Bauch). Die Bedd. venter,
wechseln. Hhr auch afrs. *quem-ben* Bauchknochen. Auffallend die
Synonymen *wappe* m. = *wamme* paleare und milich-*wäppel,* -
Euter ¿ : *wappen* nhd. *schwappen,* baumeln vor Schwere und Fülle
dgl. m. ? — Unvrw. ist nhd. *wamms* cf. Wd. 2217-8 gegen 290.

sskr. *vambh* comedere. Andre Vgll. : sskr. *vapu* Körper Bf. 1, 37
der *wanst* trennt. Eichhoff vglcht sskr. *vâmas* sein (sinus) und rss. *vüm*
Euter = ill. *vimme* n. pln. *wymię* n. böhm. *wemeno* n. Zu va
finde ich keine kelt. Ww., wenn nicht etwa gdh. *feam* m. Thierr
Schwanz dahin gehört (??). LG. vergleichen ohne Zweifel irrig gr. ὀμφαλ
das schwerlich nebst lat. *umbilicus* gdh. *iomlag* etc. von *Nabe* und *N*
(das wir hier nicht weiter verfolgen) getrennt werden darf. Noch
doch vrm. auch nur scheinbar, klänge lth. *bámba* Nabel an.

§[a]. ahd. *wanast, wenist* etc. mnhd. *wanst* hhr ? Der ahd. Suffixvo
kann eingeschoben sein nach einer möglichen Wandelung altes *m* i
durch das dentale *s*; noch eher umgek. *m* in **vamba** aus *n* durch
wofür z. B. bair. *wanne* Wamme Smllr 4, 82 zu sprechen scheint;
dagegen schwz. *wamms* (wenn aus *wamme, wampe* abgel.) neben *wa*
m. Wanst; indessen gehört vll. *wamms* nebst dem entspr. bair. *b*

r 1, 885 **gar nicht hhr**, nach Sm. zu *pans*, la *panza* (*pantex*). Die **ichen exot.** Parallelen sind allzu zahlreich und hypothetisch; sie **nöthigen zu** weiteren Vgll.

Bf. stellt *wanst* : sskr. *vaniṣṭhu* (räthselh. Abl.) Eingeweide; ferner **Pott** lat. *venter* : gr. ἦτρον (Ϝῆτρον) Unterleib cf. *ventus* : *vâta*). Nr. 26–7) Bf. 2, 117 gegen 1, 373; cf. ib. über γέντερ = κοιλία . Wz. γεν cf. Ptt 2, 554) Hesych. und τὰ γέντα Eingeweide, Fleisch. **lann** lett. *wêders* Bauch = lth. *wĕdaras* Magen, vrsch. von *widdurei* ἔντερα = sg. mahr. *antram* sskr. *antra* (ähnlich auch in d. Sprr.) *viscera* Ptt 1, 106; Zig. 2, 85; Bf. l. c.; doch s. **U. 9.** Benfey stellt **mer** (cf. v. **qvithus**) 2, 117 *venter* mit Bopp Gl. : sskr. *ǵaṭhara* m. . Wz. *ǵan* = γεν : γέντα; sodann gr. γαστήρ = γαν-σ-τηρ cf. **ά**στρα, ἀγάστωρ als urspr. Mutterleib, gegen Bpp Gl. v. *ghas* (edere) **nd** Ptt 1, 278. 2, 554. Auch hält Bf. die Zuziehung von lat. *uterus* **mö**glich; sollte dieses eine esot. (spätere) Zwiespaltung mit *venter* sein ? **In** ἔντερα etc. (s. **U. 9**) vgl. die slav. Wörter : altsl. *ątry* ἔνδον : **ątró**ba = rss. *utróba* f. Bauch, Eingeweide, matrix; Erbarmen (vgl. **σπ**λάγχνα : σπλαγχνίζομαι; bhm. *ou-trpny* klingt nur zuf. an, wenn **es** Russ. nicht confundiert) ill. *utroba* f. ventre, utero pln. *wątroba* f. **Le**ber; „serb. *wutroba* Herz = nlaus. *hutschoba*" Nmnch. Schafarik 2, 24 **sch**eint lat. *antrum* zu vergleichen. Die pln. Bed. scheint überzuführen auf **ksl.** *jętra* bhm. sorb. *jatra* n. pl. (rss. eig. aslv. *jatro* n. Niere) ill. **auch** *jetarnje* n.) sloven. (krain.) *jetra* vgl. pln. *iątrznica* (abweichend **von** *wątroba*) = bhm. *jatrnice* f. (pln.) Blutwurst, (bhm.) Leberwurst; **krevan.** *guntra* Leber, aus letzt. Form. vrm. entl. mitteld. wett. etc. *günter* **f.** Blutwurst, (seit 1540 bek.) = westrw. *göntert* m. Schwartemagen, **westerw.** auch Bauch und Sack in weiterer Bd.; nach Dobr. inst. 112 : lat. **ecur** (Vgll. nebst Citt. bei Bf. 1, 141. 2, 342), vrm. unrichtig. Hhr vll. **noch** rss. *utór* m. Gekröse.

Bopp und Ptt 1, 170. 218. 2, 266 stellen *uterus* = sskr. *udara* m. **mahr.** *udhar*) venter (*ut* + Wz. *ṛ*). Vrsch. davon ist sskr. *udhas*, *ûdhas* = **Euter** ahd. *ûtar* ags. afrs. *uder* n. altn. *iufr* (cf. lat. *uber*?), *iugr* swd. *jur* **dän.** *yver* mhd. *ûter* ? nnl. *uiter*, *uijer* strl. *ujer*, wie auch zunächst nnl. **uijer**, nur die Zitzen bd., strl. nfrs. *jadder* auch nfrs. *jaer* vll. afrs. *ayder* **Euter**; ndfrs. *under* (sic?), *ur* Euter, ang. glbd. mit *jader*, *jüdder*, *jidder* . Rh. 594 = nnd. *jidder*, *gidder*, *jüdder* nnl. *jadder*, *jaar* Euter (klingt **a** schott. *yad* Kuh etc. nnl. *jaden* Stallfütterung geben). Sonderbar neben . *udder*, *ure* dial. *yower*, *ewer* (cf. altn. *iufr*?) north *elder*. gr. οὖθαρ **l.** *uber* gdh. *ûth* (*ugh*) m. vgl. cy. *uwd* m. Kinderbrei; *uwdfys* m. the **ur**ning, fore finger; esthn. *uddar*, *uddaras* cf. lth. *udróti* = *eutern* (von **S**chweinen gebr.) vgl. u. a. Bpp Gl. Bf. 1, 260. 2, 327.

41. **Vamm** n. ? Flecken, σπῖλος. **gavamms** unrein, gemein, **κ**οινός. **unvamms** unbefleckt, tadellos, ἄσπιλος, ἄμωμος. **unvammei** f. Fleckenlosigkeit, εἰλικρίνεια. **anavammjan** tadeln, **μ**ωμᾶν. (Gf. 1, 851. Rh. 1033. 1151. 1157. cf. Gr. 2, 334. Smllr 4, 75.)

ahd. *wamm* damna s. Gf. l. c. *wemmian*, *gawemmian* polluere, corrumpere etc. alts. *wamm*, *wam* macula; turpis cpss. *unwamm*, *wamscado*, **w**amdadi; ags. *vam* (*a*, *o*, *e*, *æ*), *vamm* etc. macula, vitium; *vlite-vamme* afrs.; *voma* terror *voman*, *vemman*, *gevemman* foedare, corrumpere **al**tn. *vam* macula *vomr* m. nequam *vömm* dedecus *vâma* (*á*, *o*) nausea; **ae**gritudo *væma* nauseare swd. *væmjas* dän. *væmmes*, *vamle* **ekeln c. d.**

e. *wem* = ags. *vemman*; alte. *wemme* schott. *wem* a scar, scratch, spe hurt, sore; in Norfolk Flecken, Schaden am Kleide; afrs. *wema* beschädig pc. cps. *unwemed*; wliti-*wam* -*wimelsa* -*wlemelsa* -*lemmelsa* etc. (s. l. c. Rh. 1157) Verunstaltung, Verschändung, bes. des Gesichts, wie — *wlitiwam* ags. *vlitevam* RA. 630; über letztere Formen und *wliti* s. Nr. 84. — nhd. ludsch. *behammeln* beschmutzen wol ganz fremd.

Gf. denkt an sskr. *vâma* sinister; pulcer. Viel eher könnte *vam* ve- sein, zumal da diese Wz. sonst im D. zu fehlen scheint; ohne Behaup . hier einiges Zubehör : sskr. *vam* = lat. *vŏmere* gr. ἐμεῖν = *Fe*. (Ptt Nr. 250. Bf. 1, 334) lth. *wémti* ltt. *wemt*; prss. *wyms* spey (Gru dagegen a. d. Lat. pln. *womit* m. vomitus c. d. *womitować* vomere Schwerlich *vamm* : brt. *kañ*, *gañ* vann. *gwann* f. Leichnam, Aas, mer

42. **Valla** adv. wol, καλῶς, εὖ, βέλτερον, πάντως; — κἄν, ob *wol*; häufig mit Zww. etc. zsgestellt. (Gr. Nr. 312. 1, 34 3, 118. 292. 603. 4, 752; Myth. 148. 1226. Gf. 1, 831 sq. Rh. 1

ahd. *welo*, *wola*, *wala* adv. = mhd. *wol*, *wal* nhd. *wol*, *wô* Süden) altn. ags. alts. afrs. ndfrs. strl. nnl. nnd. dän. *wel* auch nnd *wal* ndfrs. *weil*, *wal* nfrs. *wol* swd. *väl* mnl. *wale* alte. *wele* e. alts. *wola* (*o*, *e a*)! Interj. und so in mehreren Diall. = ja, ja *wol* u. a. Gf. l. c. bes. 834-5; schwerlich von ahd. *wola!* age, euge zu tre *wolet!* agite! und etwa zu dem cy. Stamme *gwil* agere zu stellen; Grir Scheidung s. u.

§ᵃ. Auch sbst. ahd. *wela* etc. f. *wolo* m. *Wol*, Glück, Reichthum = alts. *welo* (*ôdwelo* = ahd. *ôtwalâ* pl.) ags. *vela*, (*veola*) alte. *wele* (Reich thum cf. *wealth*); nnd. *wêl* f. n. ? Wolsein, Munterkeit, Üppigkeit *wêldag* = mhd. *woltac* sg. gute Tage nnl. *weelde* Vergnügen, Fröhlichkeit etc. ahd. *welac*, *walac* (anders nhd. *wohlig*) = ags. *velig* reich mnd. *welich* petulans nnd. *wêlig* ndfrs. (sylt) *wêl* frisch, lustig, üppig dän. *vælig* (von Pferden gebr.) schott. *walie* jolly etc.; large oberhess. *gewêlig* munter umgänglich s. Vilmar l. c. 101. ahd. *welida*, *welitha* divitiae = e. *wealth* nnl. *wêlde* f. (Luxus) aach. *weld* f. (Überfluß). — Hhr vll. der altn. Gott *Vali* cf. Myth. 148 ¿ : schw. *vål*, *vålne* spiritus familiaris cf. altn. *valr* nympha, worüber Myth. 351 cf. 374.

§ᵇ. Das Gl. m. gibt austras. *walo* bonus, nobilis. Erweiterten Stamm zeigt schw. helsing. *valkare* beßer *valkast* best (vgl. u. a. prss. *valnennis* besten etc. u. Nr. 45, vll. auch slav. *velik* und ähnl. erweiterte Stämme) neben *viller* beßer : altn. *vildr* gratus; bonus (in Zss. *vil* bene etc. s. cp. *vildari*, *vildust*); *vildi*, *vild* swd. *veld* (Begünstigung) gratia : nnd. *will* un *wol*; ahd. *wili* altn. *vil*, *vel* in Zss. bene- εὐ-; hhr u. a. mhd. *willekomen* nhd. *willkommen*, auch in die rom. Sprr. übergegangen s. Massmann Goth. min. : frz. *vilcom* sp. *velicomen* it. *bellicome*.

Quantität und Qualität der Vocale unterscheiden sich mehrfach, auch ziemlich scharf die Bedeutung von §ᵃ. Grimm vermuthet alte Länge und schwankt zwischen **vâlla** u. **vaíla** : ags. *veola*, *viola* (3, 603-4. 1, 349). Er trennt 3, 292 sq. die Schmerzrufe ahd. alts. *wela*, *wola* ahd. *welag* (*e*, *o*) ags. *vâlâ*, *vâlâvâ* e. *welaway* : *wê*, **vai.**

Schon für die esoterischen, noch mehr aber für die exot. Vgll. müßen die folg. Nrr. 43-5 etc. samt den dort weiter angeknüpften Vgll. zugezogen werden. Hier zunächst : alb. *valë* wol, etwa. — lapp. *waljo* bonus wol aus d. Nord. — cy. *gwell* (rdpl. *gwellwell*) better cf. **valla** βέλτερον; vb. *gwella*, *gwellhâu* c. d. corn. *guêl* better sprl. *gwello* id. und best vb.

la; brt. *gwell, gwelloc'h* (*oc'h* cp. Sffx) adj. adv. beßer, vortheilhafter *gwella* vb. *gwellaat* verbeßern; genesen (*wol* werden) c. d. Im ·aeg ist dieser Stamm durch mehrfache Suffixion reich verzweigt, muß sorgsam von dem das Gegentheil bd. *gwall* schlecht umgel. *gwell* ieden werden. — ¿ hhr gdh. *feàrr* better, best, preferable aus *fealr* ? ctive, unregelmäßige Steigerung, wie bei cy. *gwell*); vgl. auch u. 4, wo *fear* etc. in Form und abgel. Bed. wol nur zuf. angrenzt; am -scheinlichsten gehört es zu cy. *goreu* s. u. Nr. 63 und **A.** 27.

S[a]. cy. *golud* m. riches, *wealth* c. d. cf. ahd. *welida*; ohne dent. Suffix ▸, *golo* m. obs. id.; sonst profit; profitable; to profit *anolo* unprofitable ad. *unwola* adversa Gf. 1, 830 etc. gdh. *fallain* gesund s. u. Nr. 45.

S[c]. Wenigstens von diesen Ästen eines großen Wortstamms trennen bis jetzt folg. Ww. : gdh. *faoile, faoilte, fàilte* f. welcome, salutation, tality etc. m. v. Abll.; *fial* hospitable, generous etc. c. d.; *fèile* f. tality etc.; *fèill* f. Fest jeder Art; Markt c. d. *feillteach* hospital; etc.; u. v. dgl.; *fleadh, fleagh* = cy. *gwledd* m. Bankett c. d.; cy. m. brt. *gwél, goél* vann. *gouîl* m. Fest, Feiertag c. d. u. s. v.

43. **Viljan** anom. wollen, θέλειν, βούλεσθαι, εὐδοκεῖν etc. **fileis** willig, einmütig, ὁμοθυμαδόν. **silbavileis, silba viljans** willig, αὐθαίρετος. **anaviljei** f. Bescheidenheit, σεμνότης, τὸ ἐπι-ς. ¿ hhr **Willa** m. Eig. Gf. 5, 739 : 1, 841. **Viljarith** m. Eig. Neap. Vgl. Forschung bietet auch ganz andre Deutungen, doch freilich mögliche. — **Uuiltmunt, Uuilmunt** var. **Uuigmunt (Uu,**) goth. Mannsname, von Smaragdus durch volens bucca erklärt. (Gr. 312. 3, 118. 502; Myth. 148. Gf. 1, 815 sq. Rh. 1150. Ptt 1, 120. 1, 320. 2, 350.)

ahd. *wellan, willeon* etc. = mhd. *wellen* nhd. *wollen, gewillt* sein, *willian, wellean* ags. *villan, vilnian* afrs. *willa, wella* altn. swd. nnd. *willen, welln* etc. nnl. *willen* dän. *ville* e. *will.* — sbst. m. ahd. lio, *willo* voluntas, votum; impetus, spiritus; mnhd. nnd. *wille* = alts. leo (*willio, willo*) ags. *villa* afrs. *willa, wille* altn. *vili* (*vil* beneplaci-) dän. *vilie* swd. *vilja* nnl. *wil* e. *well.* — ahd. *gawillig* : **gavileis**; *willich* : **silbavileis**; *anawellan* anders als **anaviljei** s. Gf. 1, 821.

S[a]. ahd. *willôt* nauseat schwer von dem glbd. *unwillet* zu trennen; vrm. Berührung verschiedener Stämme, vll. durch Misverstehung, wie in dem glbd. nhd. landsch. es *will* mir = mhd. mir *wüllet*, was als ellipt. Futurum gefaßt wird. Grundbd. bei diesem Stamme scheint „Umdrehen" im Leibe vor Ekel, „nausea a revolvendo" Gr. Nr. 336; Wd. 2034. Gf. 1, 838; demnach nicht etwa *wählig* (wählen : wollen) *ekel* im Genießen zu vergleichen. Hhr : ahd. *willôn, wullon* nauseare d. = mhd. *wüllen, wollen.* Im Ags. entspricht *vlätan*, woher alte. *lsom* ekelhaft, abscheulich, das sich zu *willôn* verhalten könnte, wie afrs. *wluat* : *willa* st. = ahd. alts. *biwellan* mhd. st. mnl. sw. (Gr. 278) *bewellen* st. beflecken. Letztere Ww. sind näher oder ferner mit ren vrw.; nach Gf. 1, 790 : *wellan* s. Nr. 48, wohin auch die vrm. Grundbed. von *willôn* etc. leitet; mit diesem ließe sich der Sinn ähnlich mitteln, wie bei *vomere* : nord. *væmlas* etc. : **vamm** q. v.; Z. stellt Bd. *näßen* vornhin, die auf eine Reihe weiterer Vgll., bes. keltischer slavischer, leitet; sie würden hier zu weit ab führen. Die Vrww. von *llôn* s. Nr. 48; nur die analogsten mögen noch hier stehn:

S[b]. mhd. *wolgen* (Gr. 1 2. A. 435), *wulgern* nauseare mnl. *welghen*,

walghen nnd. nnl. *walgen* id., daher auch im Mhd. Z. 604, wo auch daʒ *walgent* nausea = nnl. *walg*; altn. *velgia* f. tepor; nausea;. vb. tepefacere *volgr* tepidus (*volna* tepescere und viele Ww. der urvw. Sprr. in dieser und ähnl. Bdd. schlieʒen sich an). Werfen diese Ww. einiges Licht auf ahd. *anawalg* ags. *onvalg*, *onvalh* incolumis, sanus, integer, totus Gf. 1, 846, das Bf. 2, 314 als *unverkrümmt* auffaʒen möchte ? S. auch u. exot. Vgll.

Die exot. Vgll. zu **viljan** finden ihre Ergänzung in den folgenden Nrr; hhr das Nächste theils der Form, theils der Bd. nach:

sskr. *vṛ* malle, eligere, wünschen cf. Pt Nr. 72. Bf. 1, 319 sq.; s. und *vlî* v. **valjan**. Auf die indog. Formen mit *r* gehn wir hier nicht weiter ein. — lth. *walē* f. Wille *wallè* licet *walybas* willig *walje* adv. (: *walóje* loc. von *walē* ?) frei *walnas* freiwillig, frei c. d.; *wéliti* mahnen, wünschen, rathen, ordnen (cf. **valdan**) c. d. ltt. *wêlêt* wünschen; *wala* Freiheit. aslv. *velją* Kop. inf. *voliti* βούλεσθαι aslv. (θέλημα) rss. *volja* f. Wille, Wunsch, Einwilligung, Freiheit rss. *volyno* frei; licet bhm. *voliti* wollen; wählen *wůle* f. Wille, Freiheit etc. *wolkati* den Willen thun ill. *volja* Wille *voljan* begierig pln. *woleć* malle *wola* f. Wille pln. bhm. *wolny* frei etc. (u. a. auch *lau*, an ahd. *wilih* mhd. wetter. *wilch* id. erinnernd; s. darüber u. a. Wd. 2250; Gf. 1, 842 cf. 799; die sehr verzweigten weiteren Forschungen, die sich an diese Ww. knüpfen, mögen vorläufig aufgeschoben bleiben). — lat. *volo, velle* c. d. gr. βόλλομαι, βούλομαι, βουλή aeol. βόλλα etc. wird trotz des Anlauts überall hhr gestellt; vgl. u. a. Bf. 1, 320. 2, 350. Nicht aber βέλλω, μέλλω eig. zögern; diese Bed. zeigt jedoch auch pln. *wolny* c. d., vll. durch Confusion ? Über μέλλειν lat. *promellere* s. u. a. Bf. 2, 305. Sodann über ἔλδομαι Pt 1, 224. Bf. 2, 138. — cy. *ewyll, gwyllys* m. Willen c. d. *ewyllys* m. id.; desire, inclination *gwyllysio, ewyllysio, gwyllysu* to will, desire *ewylliad* m. volition; u. v. dgl. brt. *éoulli, iouli* vouloir, désirer, projeter c. d. *ioul* f. volonté, désir, projet etc. Entl. brt. *volontez* corn. *volyndseth*, *volungeth* etc. voluntas. — ¿ hhr gael. *àill* f. will, desire, pleasure c. d., vrm. mit aph. (aspir.) *f*, aber nicht : brt. *fallout* etc., das bes. in Gwénet (Vannes) *wollen* bedeutet, eig. aber bedürfen, *fehlen, falloir*, ein sehr verzweigter Stamm, zu dem u. a. σφάλλος lat. *fallere* gehört. — esthn. *walmis* willig, bereit *walmistama* bereiten etc. „finn. *woli* wollen. lapp. *villya* Willen" letzteres a. d. Schwed. vll. hhr magy. *vél* meinen c. d. *vélelem* Meinung, Gutdünken. — alb. *vulema, volundetia* Willen (VU. in Mithr.) entl.

§[a]. ¿ : brt. *gwillouri* être friand, im Eʒen wählig sein ? *goular* fade, geschmacklos (bes. von Flüʒigkeiten) ? Nicht *vlätan* : brt. *divlaz* cy. *diflas* geschmacklos von brt. *blâz* cy. gdh. *blas* Geschmack.

§[b]. Für die mögliche Bed. der Übersättigung, doch freilich fast nur Anklänge: brt. *gwalc'h* (im Cy. that *soars* in andrer Berührung) satiété *a-walc'h* assez cf. cy. *gwala* m. enough etc. *diwala* unsatiable *gwalyaw* to fill; vrm. ganz vrsch. von lth. *walgiti* eʒen *priwalgiti* sich satt eʒen etc.

44. **Valjan** wählen, αἱρεῖν; vorziehen, εὐδοκεῖν. **gavaljan** auswählen, ἐκλέγεσθαι, καταλέγειν. **gavaleins** f. Wahl, ἐκλογή. **valis** ausgewählt, γνήσιος; geliebt, ἠγαπημένος. **gavalis** ausgewählt, ἐκλεκτός. (Gr. Nr. 312; Mth. 133. 148. 389. Gf. 1, 885. Wd. 261. 2212. Bf. 1, 315.)

ahd. *weljan, wellan* = mhd. *wellen* nhd. *wählen* (*wählen*) nnl. and

wälen altn. *velja* swd. *välja* dän. *vælge* schott. *wale*. Gr. Mth. ll. c. **verbindet** *Walhalla* (*Valhöll*), *Valkyren* etc. sowol mit **valjan**, als mit **valr** strages etc. (s. o. Nr. 31). — Für die Beziehung zu **valvjan** vgl. **etwa** lat. *volvere* animo, *volutatio* = altn. *vellta* ahd. *walza* f. deliberatio; *kiwalazta* = *kiwalta* delegavit, commisit : *gwalzat* deliberatum : *giwalzit* convoluta etc. Gf. 1, 791 sq.

sskr. *val* eligere; auch tegere, arcere cf. Wz. *vṛ* . *vlî*, *vrî* eligere etc. esthn. *wallitama* wählen = lapp. *waljet* finn. *walitzen* (eligo); magy. *választ* id.; doch eig. scheiden (vgl. *valás* Trennung *válik* sich trennen; u. s. m. vll. nicht hhr; vll. eher *válogat* auswählen; wählig sein. S. die Vgll. vor. Nr.; bes. die slav. Zww. für *wollen* gehn auch in die Bd. wählen über.

45. **Valdan** walten, -δεσποτεῖν; sich begnügen, ἀρκεῖσθαι. **gavaldan** beherrschen, κατεξουσιάζειν. **allvaldans** m. Allwaltender, παντοκράτωρ. **valdufni** n. Macht, ἐξουσία. (Gr. Nr. 582. 2, 675; Myth. 202. Gf. 1, 805 sq. Rh. 1122. Bf. 1, 315.)

ahd. *waltan* (*gawaltan*) = mnhd. *walten* alts. *waldan* ags. *vealdan* (imperare, superbire, saevire) afrs. *walda* altn. *valda* (*vallda*) prt. *olli* valere, efficere, auctorem esse); sämtlich, außer nhd., st.; nnl. *welden* schott. *wald* (*wauld*) e. *wield* swd. *vålla* dän. *volde* (verursachen); über die st. Particc. vgl. Gr. 2, 675. Über *d* aus älterem *th* s. Myth. 202.

Grimm stellt **valdan** mit **vilthis**, **vulthus**, *wald* zs. nach Analogie von lat. *fero*, *ferus*, *ferox*, *fortis* etc. Wir gehn bei flg. Vgll. von dem einfachen Stamme *val* aus, welchem *gal* s. u. und *bal* s. **B.** 12 parallel scheinen. Mikl. nimmt slv. *vlad* = sskr. *vṛdh* crescere vgl. *mah* id., prâkr. posse bed.

lat. *vălor*, *vălere*, *vălidus* etc. gr. οὖλε! οὐλίω, οὐλέω = *valeo* s. Bf. 1. 315. — lth. *wale* etc. s. Nr. 43; *wallóti* (irrig *waltóti* Ptt 1, 225) bezwingen; *wlosnas* proprius a. d. Slav. ? *waldyti* herrschen c. d. = lett. *waldît*; prss. *walnennien* acc. das Beste *walnennint*, *walnint* beßern cf. Nr. 42; *waldnikans* pl. acc. Könige, Herrscher. Vrm. hhr prss. *waldûns* haeres pl. *weldûnai*; *weldîsnan* acc. das Erbe *weldunai* n. pl. Erben lth. *paweldéti* erben = Besitz ergreifen. ill. *valja* opus est *valjati* gelten (auch wälzen s. Nr. 48) *walny* pln. allgemein, haupt- bhm. gewaltig, gewaltsam; stürzend, wogend ; *wal* s. Nrr. 47-8. — bhm. ill. *wlada* f. potestas aslv. *vladą*, *vlasti* ἄρχειν pln. *władać* regieren, führen ill. *vladati* a. slav. *vladjeti* (ἄρχειν) rss. *vladjety* walten, herrschen etc. c. d. bhm. *wládnouti* herrschen, lenken, bewegen, besitzen *wlast* f. Staat (Herrschaft); Heimat aslv. *vlasty* (ἐξουσία) ill. *vlast* f. pln. *włość* Macht etc. rss. *vlasty* f. id.; Wille, Freiheit; Oberhaupt pln. *własny* eigen; rechtmäßig, berechtigt. bhm. *wlastní* eigen; eigenthümlich; u. s. v. Lth. *gwoltas* etc. pln. *gwałt* m. Gewaltthat etc. c. d. entl.

§[a]. Einen besondern dritten Ast bilden (cf. u. a. Ptt Nr. 72 Wz. *vṛ* Bf. 2, 350 : 1, 315) : aslv. *velii*, *veliki* groß ill. *veli*, *velik* id., hoch *vele*, *velle*, *veoma* bhm. *velmi* aslv. *velymi* sehr rss. *vele* in Zss., *velikii* groß, erhaben pln. *wiele* viel *wielki* bhm. *weliky*, *welky* groß. lth. *welykos* pl. f. Ostern c. d. verm. a. d. Slav. cf. u. a. bhm. *weliko-noc* pln. *wielka-noc* id. Die verzweigten Bedd. dieses Astes gehn häufig in die der vorigen über vgl. bhm. *wel* m. Commandowort *weleti* befehlen rss. *veljéti* id. ill. *veliti* reden (hhr? abgel. Bd.?) bhm. *weleba* f. gloria *welebiti* emporbringen; preisen = pln. *wielbić* rss. *velićity*; u. s. v. — Sollte sich

hier eine Erklärung des Namens *Walfisch* anknüpfen, der, wenn auch nicht nothwendig bei den Slaven, doch vrm. bei einem Nordvolke entstand ? Er heißt ill. *velja* ryba = großer Fisch; so pln. *wieloryb* bhm. *welryba* f. *welryb* m. (rss. ill. alb. *kit* κῆτος *cete* magy. *czet* arm. *kêt* neben *kitos*), was allenfalls eine Assimilation des Stammes *val*, *hval* sein könnte; vgl. ahd. *hwal*, *wal*, *walira* mhd. *wal*, *walre* nhd. nnd. *wal*, jetzt wieder üblicher neben *walfisch* (mnl. *wals* nomen bestiae Gr. 2, 999 hhr?) nnl. *walvisch* etc. altn. *hvalr* ags. *hväl* e. *whale* schw. dän. *hval*, *hvalfisk* (bei Nemnich auch dän. *qval*) esthn. *wallas-kalla* (-Fisch) lapp. *swales*, *fala*, *falen* Nmn.; bei Schwartze prs. *vâl* : *vâlâ* magnus, excelsus, das dort: sskr. *bala* robur, eher aber hhr, wenn nicht semitisch. Uralte Entlehnung mag die Anll. verwirrt haben; deshalb auch hhr lat. *balaena* (nach Höfers Hypothese Lautl. 111 : sskr. *balamîna* = *velja ryba*) gr. φάλη, φάλαινα, φάλλαινα; vgl. vll. auch πέλωρ etc. Seeungeheuer Bf. 2, 293 und Βελλεροφόντης d. i. Seedrachentödter ib. 304; entl. arm. *baghênay* brt. *balei*, *balum*; swrl. assim. gdh. *mial-mhara*, *-mhor* eig. bestia maris, b. magna: *mial* Laus, urspr. Thier übh. s. A. 60, wornach altn. *mialdr* ceti genus entlehnt scheint; dem gdh. Worte entspricht cy. corn. *mor-fil* m. d. i. großes Thier zsgs. mit *mil* Thier.

gdh. *fâl*, *fal* m. in den Bdd. a noble; plenty; wenn nicht Wz. *pâ*; vgl. austras. *walo* o. Nr. 42 ? dort auch *fallain* gesund cf. *valere*, *valetudo*; *falladh*, *fallamhnas* m. *fallamhnachd* f. dominion, power, kingdom etc. *folair* to order, offer, proffer sbst. m. a command c. d. *fôladh* m. power, strength, ability. Die Ww. mit *o* mehr nur irisch, außer *folartair* m. Befehlshaber, Kaiser. Sodann *flath*, *flaith* m. (vgl. u. brit. *glad* o. slav. *vlad*; vll. umgekehrter Guna) Häuptling, Held c. d. *flath-innis* f. Himmel, eig. Heldeninsel in vorchristl. Zeit *flaitheas* m. dominion; kingdom; heavens (hier Herrlichkeit?) c. d. cy. *gwalad* m. arrangement *gwaladru* to arrange von dem obs. *gwaladr* lord vgl. die Fürstennamen *Cad* (Krieg)-*waladr*, *Cadwallon*; *gwlad* m. Gebiet, Landschaft (vgl. *Gebiet* und u. a. u. die esthn. Ww.) *gwledig* m. Häuptling *gwledigo* to rule; to rusticate (von *gwlad* rus) corn. *golas* (bottom), *gulas*, *gulat*, *ulas* Landschaft u. dgl. *ulas-kor*, *-keth* kingdom; vll. entl. *vold* = brt. *glad* m. Besitzthum, Güter, Reichthum, Erbtheil vgl. o. prss. *weldisna* etc. — prs. *vâlâ* s. §a. In den V. U. Mithr. cing. *wallebake* tamul. *wallamei* Macht. — esthn. *wald* gen. *walla* Gebiet m. v. Zss. *walli* gewaltig, strenge (verw. Ww. s. Nr. 46) *waljus* Strenge; u. v. dgl. *wallitsus* Herrschaft c. d. *wallitseja* Herrscher „finn. *wallita* walten *waldakunda* Herrschaft." — bask. *balio* valeur *baliosa* précieux *baliatcea* prévaloir; servir *baliaraztea* faire servir. arab. türk. *vâli* Befehlshaber hhr?

§b. ¿ Vrw. corn. *guallak* Prahler; vrm. nur ferner vrw. mit *gollohas* praise s. folg. Nr. gael. *gualachan* dem. stout young fellow; *uaill* proud c. d. u. a. *uallach* id.; *gallant*; ostentation (vgl. *galach* §c) u. v. dgl. Vll. auch vrw. ahd. *hwell* altn. *hvall* procax Gf. 4, 1224. Gr. Nr. 338 als *vorlaut* : altn. *hvella* tinnire; ähnlicher Gang der Bd. bei *gelpan* Gr. Nr. 345. Vrm. dazu esthn. *wallato* Schalk; muthwillig, üppig (diese Bd. auch in gdh. Ww. dieses Stammes); schwerlich von *walle* Lüge.

§c. Noch einige Fragmente des Stammes *gal*, *gall*, woran weitere Forschung Viel zu scheiden hat: cy. *gall* m. energy, power, ability etc. m. v. Abll. *gallad* m. ability etc. corn. *gally*, *galsy*, *allaf* (possum) etc. können c. d. *galliudoc* sp. *gallosek* potent, able *allos* power = brt.

galloud m. pouvoir, capacité, propriété, vertu etc. c. d. *gallout* (*out* suff. inf.) pouvoir *galluz, alluz, helluz* possible gdh. *galach* m. courage, bravery *gail* f. bravery; bloodshed s. Nr. 31 §ᵇ; gew. smoke, vapour; to boil, seethe, evaporate cf. d. *wallen*, **vulan** Nr. 48 etc.; in diesen Bdd. jedenfalls zu trennen und auch *goil* geschrieben; dadurch ferner vrm. mit einem zu lat. *gula* gehörigen Stamme vermischt vgl. u. a. *goil* f. throat; stomach, appetite etc. VII. hhr gdh. *galgach, galgadh* warlike, champion (vgl. pln. *walka* etc. o. Nr. 31 §ᵇ) : *alga, ealga* noble, great etc.; auch mehrere Abll. von ang. *all* great, prodigious; *gallantachd* f. *gallantry* mit der ganzen *galanten* Vrwschaft cf. u. a. Clt. Nr. 196 (*galiardus*) 201 (*gadalis*, wozu u. a. gdh. *gutalag* adulteress), wo Manches zu scheiden cf. v. **gailjan**. Über gdh. *galbha* sskr. *galbh* etc. s. u. Nr. 57 §. — lth. *galēti* können, vermögen c. d. pc. *galys* m. potens *galybē* f. Kraft *pergalē* victoria c. d., deshalb von Bopp Gl. hyp. zu sskr. *ǵi, ǵayâmi* vinco gestellt; *gelóti* gelten, brauchbar sein s. v. **gildan** u. vgl. die Bdd. des lat. valere. *gelbēti* s. v. **hilpan**.

46. **A. Vulthus** m. Herrlichkeit, δόξα. **vulthags** herrlich etc., ἔνδοξος; wunderbar, παράδοξος. **B. Vulthrs** f. Werth (**ni-vulthrais** nullius momenti); adj., dessen Comparativ **vulthriza** werthvoll; adv. **vulthris** werthvoller. (**A. B.** Gr. Nr. 582. 3, 517-8. 4, 241. Gf. 1, 848. 899.)

A. VII. ahd. *Woldimar* m. Eig. s. Gf. l. c. Auf den einf. Stamm *vul* führen die exot. Vgll. und altn. *vols* n. splendor, luxus *volsa* superbire; doch vermuthet Grimm *vols* aus *vulths* entstanden.

B. ags. *vuldor* m. gloria; *vuldrian* glorificare. Vrm. ahd. *wuldar, woldar* in Eigg. vgl. u. a. Myth. 662 (auch über die mögliche Bd. coelum).

A. ¿ : mlt. *vultuosus* superbus, pulcher, cum gravitate decora; vrm. von *vultus*, das jedoch durch den kelt. Stamm *gwyl* sich hier anschließen könnte; s. u. §ᶜ und Nr. 84. vgl. Gr. 4, 241.

§ᵃ. cy. *gwawl, golau, gole* m. Licht *goleu* m. id.; adj. licht, deutlich c. d. *goleuen* f. Glühwurm (dem d. *glühen* entspricht ein verzweigter cy. Stamm *glu*) corn. *golou* Licht c. d. brt. *gwéléri* reluire, briller c. d. gdh. *follas* evident *follais* id., clear sbst. f. oppenness, clearness, publicity c. d.; vrm. hhr und nicht etwa zu *fallamhnas* vor. Nr. *follamhan* grace, ornaments Clt. Nr. 65. ¿ hhr lett. *kwêlêt, kweldêt* glimmen (erinnern an *Kohle*)? alb. *vuliói̇̃* glühen (s. Nr. 48 **D.**) ? Sodann esthn. *wallo* Schein; Qual (schwerlich in dieser Bd. zu trennen : d. *qual*; s. die folg. Bdd. *wallus* glänzend, wohlklingend, helllautend (so wetter. *hêr*); stark, strenge (: *walli* v. **valdan**, wol die äußere und innere Vrwschaft dieser Stämme bezeugend); schmerzhaft *wallusaste* scharf; eilig *wallutama* schmerzen *wals, walwak* weißlich *wälle* (g. *wälde*), *wälledaste* flink, hurtig *walg* Licht; Tag *walge* Licht adj. hell, weiß c. d.; *walk* Blitz s. **B.** 9; die entspr. Ww. der vw. finn. Sprr. zeigen die Grundbd. Licht.

§ᵇ. VII. *ga* aus *gwa*, vgl. auch die Nebenst. *val* und *gal* vor. Nr., cy. *gawl* m. light, dawn; adj. holy, pure. corn. *gol* heilig; *gollohas* praise hhr ? An beide scheint sich anzuschließen cy. *goluch* m. adoration, praise c. d. *golychu* beten; doch tritt bei weiteren Vgll. die Bitte als Hauptbd. hervor cf. cy. *adolwch* m. Gesuch; Gebet *adolwg, adolwyn* bitten, flehen corn. *gulen* to demand, require brt. *goulenn* m. demande, question; demander; Grundbd. etwa inclinare, προσκυνεῖν vgl. den Stamm *gwal* Nr. 48 §ᶜ ? vgl. cy. *addoli* to adore, worship = brt. *azeûli* ; cy. *doli* to bend ? wozu vll. brt. *dolmen* f. Altar, *Gebetstein* ? Vrm. *adolwg* dann dem Stoffe

nach mit *addoli* vrw.; indessen führt *azeûli* esot. auf *eûl, heûl* m. Spur, Nachahmung, Ehrengefolge, whr *heûlia* vann. *hélien* folgen, begleiten, nachahmen, cultiver (les arts) etc.); lt. *colere* scheint unvw. vgl. Bf. 2, 287 (wo u. a. slav. *kolo* = *κόλα* zuzusetzen vgl. S. 254). Im Cy. entspricht *hel* to hunt, drive; send; gather c. d. corn. *helhia, helfia* to hunt, pursue u. s. m., alle mit org. *h*, wie gdh. *sealg* to hunt zeigt. Zu *golwch* etc. gehören noch die meist obs. cy. Ww. *iawl* m. prayer vb. *ioli*; *iolwch, iolch, diolwch* Dankbezeugung c. d. *iolychu* to worship *iolchi* to act devoutly, or gratefully. Alle diese Ww. bedürfen noch weiterer Untersuchung; vgl. auch **J.** 9. Bei den kelt. Ww. für Fest o. Nr. 42 §[c] tritt andre Grundbd. hervor. Pictet 15. 43. stellt cy. *gawl* = sskr. *ģhâlâ* lumiere; dazu ir. *galla* = gael. *galladh* f. brightness, beauty; doch zeigt jener cy. Stamm überall *u* (*au, o*).

§[c]. An die Bd. der *Klarheit*, des *Lichtes* schließt sich (wie u. a. in Wz. *luk*) die des *Sehens* und an diese weiter (§[d] cf. Wz. *var* Nr. 63, auch gdh. *faic* o. Nr. 8) die des *Aufmerkens* an. Vgl. cy. *gwyled, gweled* sehen c. d. *gwylad* m. beholding; auch keeping a festival s. Nr. 42 §[c]; *golwg* m. sight; eye *golygu* sehen c. d. *gwylchu* to seem, appear. corn. *gweall, guelaz* sehen *golok* sight *gwelhea* to show *valsa* it seems hhr? brt. *gwél, gwéled* m. vue c. d. *gwélein* etc. voir, appercevoir *gwéladen* visite (vgl. die Bedd. Nr. 70).

§[d]. cy. *gwilio* to watch *gwilied* to take care *gwylio* etc. to watch, wait, beware, expect (Anall. häufig) *gwylfa* f. watch etc. corn. *gologhas, gollyaz* to watch *guillua* Wachsamkeit. — esthn. *walwas, walwja* wachsam *walwma* wachen u. s. m. Vrm. hhr mit erst abgel. Bd. hören von horchen = lauern, aufpassen, nicht : sskr. *çru* = cy. *clu* : cy. *golechu* to hide partly, lurk corn. (*wolsowas* to hear) *golsow* to harken, hear.

§[e]. Gf. 1, 899 stellt **vulthus** etc. : *Wunder*; Grimm verbindet dieses hyp. mit *winden*; ähnlich Dietrich Run. 11. Vgl. ahd. *wuntar* mnhd. alts. ags. *wunder* alts. *wundar* afrs. nfrs. nnl. e. *wonder* nnd. *wunner* ags. *vundor* altn. *ûndr* dän. schw. *under*; nnd. *wunnerlich* rasend vrm. sehr abgel. Bed., darum nicht auf Vrwschaft mit **vods** q. v. deutend, wiewol auch gdh. *fuath* auf solche Verbindung zu deuten scheint, s. ebds. Bemerkenswerth ist folg. zwiefache cy. Vgl.:

α. cy. *gwyndraw* stupor; numbness; vrm. versch. von *gwynddig* m. anger *gwynddas* ärgerlich (wie nhd. wunderlich) etc., das wol wie *gwynaf* m. Ärgerlichkeit c. d. zu dem Stamme o. Nr. 30 gehören mag. Gdh. *funntail* benumbing, frosty gehört noch weniger hhr.

β. cy. *uthr* wonderful, auch alter Heroenname; *uthro* to astonish, amaze *uthredd* m. astonishment, horror etc. (*chwithio* erstaunen, erschrecken nicht hhr) *aruthr* wonderful, strange c. d. Schwerlich : corn. *huth* fascination etc.; vrm. aber : brt. *estl-amm* m. Verwunderung, Schrecken, Bewunderung c. d. vb. act. n. *estlammi*; doch sonderbar *estlamus* = *estinus* = *étonnant, erstaunlich* (das frz. und das d. Wort klingen an).

47. **Valus** m. Stock, Ruthe, *ῥάβδος*. (Rh. 1124. Dz. 1, 56. 327.) altn. *völr* m. baculus (altn. auch convexitas, vll. ein nicht ganz ident., aber vrw. Wort) = schw. hels. *val* afrs. *walu* in *walubera* Pilger d. i. Stabträger nfrs. *waal* Stab (?) ags. *valan* vibices, wales, marks of stripes or blows e. *wale* Latte etc. neben *goal* Pfahl etc. a. d. Frz.

brt. *gwalen* f. verge, *gaule*, baguette; aûne (s. **A.** 47); battant de fléau (gaule); tige d'une plante, d'un flambeau etc.; auch bague;

pl. *gwalennou* nur in letzterer Bd., *gwaliñer* in allen; *gwalen*-ar-roué (regis) sceptre; mehrere Zss. und Abll. gehn von der Bd. Meßruthe, Maßstab aus; *gwialen* f. verge, goule, houssine, baguette (: bague; gemeins. Bd. das Gebogene, Gewundene) pl. *gwial, gwialennou*; *gwialenna* houssiner c. d.; letzterer Ast scheint auf die W. *vi, vili, viere* etc. s. o. Nr. 18 zurückzugehn, während der erstere zu Wz. *val* (*vr*); auch das Cy. hat *gwialen* pl. *gwial, gwiail* Ruthe, Meßruthe c. d. u. a. *gwiala* to gather rods or twigs; aber auch *gweilying* m. beam, pole, stake; corn. *guailan* twig *guelan* a mans yard vll. zu *gelyn* etc. s. **A.** 47. ¿ hhr gdh. *gualann* gen. *guaille, gualainne* f. corner, angle; arm; shoulder (in den Abll. vorh. Bed.); *guaillear* m. collier assim. ? Sodann *gallann* m. in d. Bd. branch; sonst stripling; rock (s. v. **hallus**). Vll. gehören die mit *gua, ga* anl. gdh. Ww. nicht hhr, zumal da sich *f* zeigt in *fáill* f. branch, twig, sprout; kernel c. d. und in *fâil* Ring = brt. *gwalen* sskr. *vâlaka* cf. *valaya* Armband. — lat. *vallus* Pfahl. frz. *gaule* früher auch *waule* (irrig bei Roquefort : lt. *caulis*) f. Stange, Gerte; vrm. a. d. Deutschen oder Keltischen; auf Letzteres deutet das Geschlecht. e. lank. *gaul* Hebel vll. gar nicht hhr, sd. mit cy. *gwyf* id. vrw. — Bedenklich ist die Vgl. mit folg. Ww. : rss. *valék* m. Waschblaul vrm. eig. = bhm. *wálek* m. Rolle; wohin rss. *valežnik* m. abgefallenes Reisig ? Auch bedenklich die Vgl. mit esthn. *willama* prügeln, woher *willakas* Prügel erst abgel.; *wöllas* s. folg. Nr.

§[a]. Auffallend errinnert rss. *valék* an das glbd. brt. *gol-vaz* f. (*baz* = *baton*), das aber ganz weit ab führt, vgl. *gwalc'h, gwelc'h, golc'h* m. lavage, ablution, auch moralisch und kirchlich c. d. vb. *gwalchi* etc. corn. *golhya, wolghy, wolhy, woly* waschen cy. *golchi* id. *golch* washing; urine, in letzter Bd. vll. mit dem glbd. gdh. *fual* m. c. d. zu trennen. Anklang bietet afghan. *vlol* waschen.

§[b]. LG. erinnern an lat. *vallum*, vll. statt an *vallus*. Bedeutet *vallum* urspr. Pallisaden oder auch Flechtwerk? cf. Nrr. 19. 47. Oder *Umzäunung, Umgebung?* Gr. Nr. 336 stellt es zu *wellan* volvere. Einige Zsstellungen: amhd. alts. afrs. nfrs. *wal* gen. *walles* m. Wall; Mauer; mhd. (bei Gr. ahd.) = nhd. *wall* ags. *veal;* e. *wall* (Wall, Mauer) altn. *völlr* m. campus, viretum, pratum = Einzäunung ? (s. u. Nr. 50 §[b]) nnl. *wal* = nnd. *wall* Ufer dän. *val* Wall; hohes Ufer *vold* Wall; swd. *vall* Wall; Ufer; Billardrand; (pascuum = *völlr; valla* zur Weide treiben). — lth. *wólas, wálinas* = pln. *wał* (andre Bdd. s. folg. Nr). rss. *val* esthn. *wal* corn. *gual* cy. *gwawl, gwal* f. Wall cy. *gwalio* to enclose, wall gdh. *fâl* f. wall, fence; *fold* (schwerlich mit *fold* = cy. *ffald* auszuscheiden); circle; spite; spade (¿ : lat. *falx* ??); cf. *fáil* (s. o.) f. ring, wreath etc.; society d. i. Kreis. Daher vrm. entl. gdh. *balla, balladh* m. wall, rampart; auch Schildbuckel cf. u. a. *ball* m. a globular body, boss etc. s. Clt. Nr. 288. Vll. stammen alle jene Ww. aus dem lat. *vallum*. Eichhoff vergleicht gr. *εἶλαρ* (anders Bf. 2, 299) und sskr. *vala* n. *valla* m. masse, rempart; vgl. sskr. *val* tegere, arcere; *vâlaya* Umgebung.

48. **A. at-Valvjan** aufwälzen, *προςκυλίνδειν*. **afvalvjan** abwälzen, *ἀποκυλίνδειν*. **faurvalvjan** vorwälzen, *προςκυλίνδειν*. **valvison** (**valvnoda** Mc. 9, 20?) sich wälzen, *κυλίεσθαι*.

B. us-Valugjan hin und her treiben, *περιφέρειν*.

C. Valtjan wälzen, eindringen, *ἐπιβάλλειν*. **usvaltjan** umwälzen, umstürzen, *καταστρέφειν, ἀνατρέπειν*. **usvalteins** f. Umsturz, *καταστροφή, ῥῆγμα*.

D. Vulan (pc. **vulands**) aufwallen, sieden, *ζεῖν, νομὴν ἔχειν*. cf. Gr. 1, 564. LG. zu 2 Tim. 2, 17. (**A—D.** Gr. Nr. 336. 1, 564. Gf. 1, 789 sq. 797 sq. Rh. 1124. Wd. 2034. 2217. 2251. 2275. 2040. Ptt. Nr. 72. Bf. 1, 597 sq. 681 etc.)

A. ags. *vealvian* volvere, volutare e. *wallow* sich wälzen, schleppen; wühlen alfe. *walwe* wälzen schwz. *wallen, wâlen* id. hhr oder zu § a neben *welben* (*b, p* aus *w*?) umwälzen. Bf. 2, 295 faſst **valvjan** etc. als redupl. Form.

B. alth. *walagôn* volvi, ambulare mhd. *walgen, walgeln,* (nhd.) *walgern, welgern* volvere nd. *walgen* ahd. *anawalg* etc. s. o. Nr. 43 § a (ags. *vealcan* volvere zu § a).

C. ahd. *walzan* st. volvere; deliberare *welzen volvere; vellere, vellicare walzôn* volutari mhd. *walzen* st. volvi; ambulare; volvere, vellere = *welzen* sw. nhd. *walzen* sw. : *Walze* und *Walzer; wälzen* ags. *vältan* volvere, *vealtjan* nutare, titubare, to reel, stagger altn. *velta* (*vellta*) st. volvere; volvi dän. *vælte* swd. *välta* wälzen, umstürzen; dän. *valse* swd. *valsa* walzen in beiden Bdd. e. *waltz* walzen (tanzen) entl. neben *wallow* (**A**) Walzer. — nnd. *weltern, woltern* (cf. **B** *welgern*) wälzen = e. *welter* swd. *vältra;* dän. *valtre, vralte* watscheln.

D. Nicht der Form (**ul** : *all*), aber der Bd. nach stimmen zunächst: ahd. alts. *wallan* = mnhd. nnd. *wallen* ags. *veallan* afrs. *walla* altn. *vella* (pc. *ollinn*); st. auſser nhd. nnd. auch ags. *vellian* id. sw. — nnl. *wellen* (auch = *quellen* s. u.) kochen ntr.; auch = swd. *välla* zusammenschweiſsen, auch in letzter Bd. hhr ? mhd. nnd. *wellen* act. sieden dän. *vælde, opvælde* swd. *uppwälla* ntr. id., *quellen,* auf*wallen,* vgl. u. § b. *α. β.* amhd. welter. nnl. *walm* aestus, vapor = nhd. *qualm* ags. *vealm* (*ea, ä, e, i, y*) id. (fervor). Versch. von nhd. (swz.) dän. etc. *walm* Giebelbrechung vgl. Z. v. *walbe.*

Für die weiteren esot. und exot. Vgll. gehn wir von dem einfachsten Stamme *val* aus:

§ a. ahd. *wellan* st. wälzen mhd. *wellen* st. id.; wölben; beflecken = ahd. *biwellan* etc. s, Nr. 43 § a; sw. volvere, fluctuare vgl. nhd. *wellen* von *Welle* und nnd. *wellen* quellen. swz. sich *wâlen, wallen* sich wälzen s. o. **A.** nnd. *wallen* volvere; vallare (von *Wall*); *wälen, wêlen* wälzen aach. *wellen* überwalzen (den Acker) ahd. *giwel* (pl.) mhd. *gewel* massa, globi; ahd. auch procellae, cumuli (undarum) cf. *Welle.* ags. *væl* vorago.

§ b. ahd. *sinawel* rund (volubilis Gr. Nr. 336) = mhd. *sinewel* etc. swz. *simel* mnd. *sennewalt, senewolt* (tornabilis) altn. *sîvalr* ags. *sinvalt;* aber auch ahd. *sinwelbi* id. cf. u. über gdh. *failbhe* und sq.:

α, altn. *hvel* orbis, discus dän. *hvel, hvæl* Spinnradaxe; neben isl. (sp. altn.) *hiol* rota = altswd. *hiughl* dän. swd. *hiul;* saterl. *jule, jole* neben *wel.* ags. *hveovol, hveohl, hveol* Rad zeigt vrm. Redpl. wie **valvjan,** etwa Urform *hveolvol* ? e. *wheel* id. = mnnl. *wiel* mnd. *weel;* nnd. *wêl* = ostfrs. *weyel* Spinnrad. ¿ hhr oder mit Wd. 2251 zu *welle* unda : mnhd. nnd. *welle* des Rades, Reiserbündel etc., wenn nicht vielmehr in letzterer Bd. aus swz. *wedele* f. id. cf. u. über esthn. *wölw.* Gr. Myth. 664 vermuthet aus dem goth. Buchstaben für **hv** ein goth. **hvil** Rad, den ganzen Stamm vrw. mit **hveila** q. v. und vll. mit **jiuleis** q. v.; er stellt hhr auch afrs. *fial* Rad mit Rh. 737 q. v., das uns an *Felge* erinnerte. Auffallend bleiben die mehrfachen Nebenformen.

β, ahd. *walbon* („wälzbar sein" Wd.) Gf. 1, 845 = mhd. *welben*

uch umstürzen) ahd. *wölben* nnd. *wolven* nnl. *welven* alts. *behwelbean?* f. l. c. ags. *hvealfjan* altn. *hvelfa* dän. *hvælve* (pc. *hvalvt, hvalt*) swd. *välfva* neben *välfva*; vgl. gth. **hvilftri** h. v. ags. *hvealf* convexus; *vealfa* = altn. *hvolf* swd. *hvalf* convexitas, fornix mhd. *welbe, wolbe* t. 1482), *gewelbe* = nhd. *gewölbe* swz. bair. wetter. *gewelm* obersächs. *welfe* nnd. *welfte* etc.

§[c]. ahd. *wulluh* involucrum nhd. *wulch* m. rundes dickes Geschöpf Kind, junges Thier). ahd. *wulsta* f. acc. coronam, labium mhd. *wulste* f. id. nnd. *wulst* m. f.; mhd. auch Aufschwellung und dgl. bd. (ahd. *suellan* = mhd. *swellen* nhd. *schwellen* ags. *svellan* altn. *svella* etc. vrm. auch rw.), wie das formell zu *wulluh* geh. swz. *wulchen* (*u, o; ch, k*) n. heumatische Geschwulst; Rheumatismus, Halsübel; auch *wulen* n. id. an gs. *vol* pestis, lues (ahd. *wuol* ? Gf. 1, 801) erinnernd.

¿ Wie verhalten sich hierzu und unter einander die Ww. : ags. *vilan* onnectere, copulare *vilian, villian, àvylian* wälzen. — swd. *vula* dän. *ule* nnl. *woelen* (s. §[d]) bewinden, bes. mit Tauen cf. dän. *vuling* großes au. — swz. *willen* wickeln. — altn. *vola* = *velkia* §[e].

§[d]. ahd. *wuolan* „bohrend wälzen" Wd. 2275 = mhd. *wüelen* nhd. *ülen* nnd. *wölen* (*ölen?*); nnl. *woelen* id.; bewinden s. §[c]; lärmen, sich mpören; streben.

§[e]. ahd. *walchan* (st. pc. verfilzt) c. d. = nhd. *walken*; mhd. *walken* . id.; volutare; pulsare; ire = e. *walk*; altnhd. *walchen* volutare öst. *alken, walchen* schwenken ags. *vealcan* st. volvere, revolvere, effervescere (*vealcere* = ahd. e. *walker*) altn. *velkia* volvere, contrectare; ontaminare *volka* id. dän. *valke* swd. *valka* schott. *wauk, wauken* nhd. nd. nnl. *walken*; dän. swd. *valk* Haarwulst cf. u. cy. *gwalc* etc. und ahd. *walchan* bes. von Haaren gbr. ags. *veoloc* cochlea, murex = nnl. *welk* . *wilk*.

§[f]. ahd. *wallôn* Gf. 1, 799 volutare, errare (cf. Nr. 50); ambulare = mnhd. *wallen* ags. *veallian* peregrinari, exulem esse cf. *vealh* etc. lüchtling, Auswanderer, Fremder. Gf. Z. Wd. 801 nehmen Zsziehnng aus *wadalon, watalon* an.

§[g]. *α*, ¿ Vom Auf*wallen* oder von der Gestalt : *wellan* §[a] (so Gr. r. 336 cf. Wd. 2251) : ahd. *wella* f. fluctus, unda = mnhd. *welle* vetter. *welme* vb. *welmen* wellen, hervorquellen, deutet vll. auf altes *welwa*, *ilva* vgl. wetter. *milme* = *milbe, miliwa*; *gewelm* s. §[b] *β*, und dgl. m.; ogel. Zww. ahd. *wellôn* mnhd. *wellen* e. *well*. swz. *aufwallen* aufquellen it dem glb. nhd. W. id. ? vgl. die Zww. o. **D.**, die zum Theil zu diesen ehören.

β, Quelle, Brunnen bedeuten afrs. *walle, walla* m. strl. *welle* nfrs. nl. *wel* f. ags. *vylle, vyll* (*y, e, ea*) e. *well* (nnd. *well* m. = altn. *vella* : o. **D.** das Aufsieden); dän. *væld* n. vb. *vælde* s. o. **D.**

γ, Weiter schließt sich hieran Gr. Nr. 342 ahd. *quellan* ? mnhd. *uellen* st. ahd. *quella* = mnhd. *quelle* f. nhd. *quell* m. altn. *kyll* m. rivus; gurges etc.) dän. *kilde* swd. *källa* f. (Gf. 4, 655). Dazu u. a. nhd. *ualm* (vrsch. v. ahd. *qualm*), *qualmen*.

Auch Wz. *sval* wird hhr, d. h. zu Wz. *val* gehören (vgl. o. §[c] und . a. Wd. 2224). — Leo rect. vermuthet *quellan* aus *kiwellan*.

§[h]. Suffigiert und nicht zsgs. scheint e. *wallop* aufwallen, sieden sbst. Stück schott. vb. springen, tummeln, fallen devon. *wallup* to beat. Analoge Bdd. mehrfach im Obigen. An die schott. Bd. schließt sich frz. *galopper*

t. *galoppare* sp. *galopar* etc., das wir nicht mit Dz. 1, 284 sq. 313 sq. von **hlaupan, gahlaupan** herleiten mögen.

§[i]. Noch Analogie von *weide* o. Nr. 18 und *wichel* salix : *wickeln* vrm. hhr die glbd. Ww. ags. *vilig, velig* etc. e. *willow* mnhd. (lndsch.) and. *wilge* nnl. *wilg* salix.

Exot. Vgll. ohne strenge Ordnung:

lat. **A.** *volvere* c. d.; *convolvulus* vgl. analog *Winde; volutare* cf. **C.** ? *valva. valgus* : **B.** ? s. Bf. 2, 314. cf. mhd. *valgium* contorsio etc. Gl. m. *amb-ulare* : wallen §[f] (?) nach Bf. 2, 302. *vallis* : §[a] als Bergkrümmung (vgl. eher „Thalkrümmung") Bf. 2, 301. Weitere Vgll. s. ib. 295 sq. — frz. *vautrer* afrz. *veaultrer* sich wälzen vll. eher : *weltern* etc. o. **C.**, als von *volutare.* — it. *gualcire* zerknittern cf. **B.** und §[e]; *gualchiera* Walke etc. §[e]; ebdh. afrz. *gaucher* walken vgl. mehrere Ww. Gl. m. 3, 764. — dakor. *volburà* = *convolvulus;* Wirbelwind. *vòltóre* vortex, Waßerwirbel. — gr. εἴλω etc. = Fειλω „= Fέλλω = FέλFω": **A** drehe, umringe, umhülle etc.; ἑλύω ungf. id.; εἱλύω wälze, drehe etc. οὖλος Ährenbündel, Garbe cf. u. lth. *walyti* und Ptt 2, 487. Bf. 2, 301. ἀλλᾶς Wurst hhr ? vll. ἁ st. ἀ : ἅλς ?? cf. salsiccio etc. — Viele weitere Vgll. Bf. 2, 298 sq.

§[a] etc. ltt. *wellu, well* wälzen; walken (cf. §[e]) lth. *wélti* walken c. d. *wellai* pl. m. gefilzte Haare cf. §[e] und mhd. *gewelle; wóloti* herumwälzen; *apwallus* kugelrund; — aslv. *privaliti* προσκυλίνδειν bhm. *wal* m. Damm (vgl. o. Nr. 47 §[b]); Sturz, Andrang; untersch. von *wál* (*á*) m. Walze; Werkbret *wáleti* wälzen, rollen etc.; kämpfen s. o. Nr. 31 §[b]; *walny* s. Nr. 45. ill. *valiti, valjati* wälzen rss. *val* m. (Wall s. o. Nr. 47); Walze; Waßerwelle : §[g] c. d. bhm. *waliti* rss. *valíty, valjáty* wälzen; umstürzen (wie die d. Ww. s. **usvaltjan**); (bhm. refl.) haufenweise gehn (vgl. „die Menge *wälzt* sich fort"), sich fortwälzen; refl. umfallen und dgl. *valjáty* auch rollen; niederwerfen; walken -sja sich wälzen; straucheln c. d. pln. *wał* m. (Wall); Radwelle cf. §[b] α,; Walze, Cylinder dem. *wałek* m. Wickel *walać* wälzen; beschmieren — durch Herumwälzen? oder : afrs. *willa* beflecken Nr. 43 §[a] ? *walić* wälzen; walken; umstürzen, zerstören *walnik* m. Walkmühle *walec* gen. *walca* m. Walze *walęsać się* sich herumtreiben vgl. u. a. **usvalugjan**, auch to *walk*, vll. **valvisen** etc.

§[k]. ¿ hhr lth. *walyti* sammeln, ernten *priwalyti* bedürfen etc. cf. Bf. 2, 301.

§[l]. ¿ hhr oder mit altn. *vêla* decipere *vêl* f. und n. pl. *viel* n. pl. *veila* f. ars, astutia, fraus = ags. *vil* (*vîl*) e. *wile* frz. *guile* (Gr. 1, 462; Myth. 351) etc.; Weiteres u.. Nrr. 50 §[a]. 51 §[a]. zu trennen, vgl. auch u. über sskr. *vil* : lett. *willu, wilt* fallere *willât* = lth. *willóti, priwilstu* inf. *priwilti* seducere, verlocken *wylus* Betrug; betrüglich *wiltawylis* Heuchler prss. *prawilts* verrathen *prowela* verriethen ¿ vgl. lth. *iszwilloti* auswinden, Fäden „*ablocken*" *willókė* f. Auswinderin *willókas* m. Spulfaden vrsch. von *walaknà* Hardel Flaehses, Hanfes : bhm. *wlákno* n. pln. *włokno* rss. *voloknó* n. Faden, Faser; Gewebe, die schwerlich mit ags. *vlôh* villus, floccus einem andern Stamme angehören; vgl. auch lth. *walai* m. pl. Pferdeschwanzhaare : pln. *włos* m. aslv. bhm. ill. *vlas* m. rss. *vólos* (*vlásŭ*) m. Haar; rss. *vóilok* m. Filz hhr ? vgl. folg. Nr. An *włokno* (vgl. auch nord. *valk* cy. *gwalc* etc.) schließt sich nahe an aslv. *vljeką* inf. *vljeśći, vlaćiti* ἕλκειν pln. *włok* m. Zuggarn bhm. *wlak* m. id.; das Schleppen; Schleife (Fuhrwerk) *wleku*, *wleći* schleppen, ziehen und dgl. = ill. *vlechi* pln. *wlec*, *włoczyć* rss.

volócy = lett. *welku*, *wilkt* lth. *welku*, *wilkti* schleppen; Netz ziehen; Felgen um das Rad ziehen (winden); kleiden (anziehen) m. v. Abll. u. a. *walkióti* (cf. u. a. Ptt Lth. 1, 50) id.; eggen rfl. *walkiótis'* sich herumtreiben cf. **B.** und §[e]; *wilkēti* gekleidet sein. — Schwerlich entl., cf. §[a] *walec*, *walnik* etc. pln. *wałkowały* walzenförmig *wałkować* rollen, mangen (§[e]) *wałkarz* m. Walker; Glätter; und m. dgl. bhm. *walchowati* walken *walchař* m. Walker; (vgl. §[b]. β) *walba* f. Walm (am Dache).

gdh. *falair* m. ambler, pacing horse; entertainment, funeral. cf. §[f]. **Zu A.** etc. : *falbh*, *folbh* to retire; go, depart; sbst. m. going ff.; motion, gait c. d.; wozu wenigstens lautlich *failbhe* f. firmament, vll. als Himmels*gewölbe* : §[b] cf. u. a. ahd. *sinwelbi* globum mundi; ist ter himel *sinwelbi* Gf. 1, 845; in der Bd. (Grundbd.?) emptiness jedoch stammt das Wort (*bh* = *mh*) von *falamh*, *folamh* (brt. *goullô* Wz. *gwall*) leer, das nur zufällig zu e. *fallow* in der Bed. brach, unbesät zu stimmen scheint. Für die Grundbd. der Wölbung, Rundung vgl. auch *failbheag* f. Ring, Metallring vgl. *fáil* o. Nr. 47. — cy. *gwalcio* to turn up, to cock the hat etc. cf. **B.** und eher §[e]; *gwalc* m. Haarbusch = nord. *valk*; neben *gwallt* m. Haupthaar (auffallend : bair. *waltwachs* = *haar*wachs Schmeller 4, 74. Rh. 1123-4. Gf. 1, 689) = corn. *gualht* Haarbusch; Haupthaar *gols* Haarbusch gdh. *fall*, *folt* m. Haupthaar; Locken; wiederum neben *faile* f. u. a. hairlip; vgl. auch o. über slav. *włokno*, *włos* etc. Der Anlaut trennt das vll. entl. gdh. *galc* walken c. d. Gdh. *flocas* m. a lock of wool zwar ganz = ags. *vlôh* s. o.; aber auch : cy. *ffluwch* m. bush of hair etc. : *floccus*, *Flocke* etc. s. **F.** 40. — gdh. *ulag* f. pulley : **A. B.** — ¿ **C** : cy. *gwald* f. Saum; *gwaldas* f. *gwalteis* id.; *welt* c. d.; das e. W. a. d. Cy. ? Schwerlich unmitt. : lat. *balteus*.

§[g]. γ, Bpp Gl. vergleicht *quellan* etc. mit sskr. *gal* defluere, vrm. urspr. fluere; zugleich mit *ǵala* aqua. Schaf. 1, 429 stellt kyrill. *kladęz'* rss. *kolodjaz'* zu dän. *kilde* goth. **kaldiggs** (sic) puteus.

alb. *valatik* Flechte. *leš* Haare; Wolle; wol mit aph. *v* = slav. *vlas*. — esthn. §[a] *walima* rollen, mangen etc. *wöllas Well*baum; Baum; Galgen ¿ : Nr. 47 q. v. ? eher : pln. *wał* d. *welle* §[b] α,; ebenso *wölw* Mühlrad*welle*; *Gewölbe* §[b] β, — an die Möglichkeit erinnernd, daß d. *welle* (des Rades), ähnlich wie *welle* unda ein *w* zu *l* assimilirt habe. **C** : *wältima* verrenken; *wilto* schief *wiltne* uneben, nam. Garn. ¿ hhr (*valc*, *gwalc* etc.) lapp. *qvolg*, *qvelme* Haar ? mgy. *vált* wechseln?

sskr. *válaya* Umgebung (s. Nr. 47 §[b]) : *val* tegere, arcere : *vall* bedecken; drehen etc. vgl. u. a. Bf. 2, 294 sq. *vellana* m. Bewegung, Umdrehung. — Bf. 2, 302 stellt das ob. lth. *willóti* etc. als betrügen : krumm (Urwz. *hvṛ*) : sskr. *vil* werfen = drehen, schleudern; bedecken = umringen = ahd. *wilon*, *velare* Gf. 1, 795; dazu u. a. sskr. *vila* Höhle; lat. *villus* etc. vgl. flg. Nr. Bopp Gl. vermuthet *volvere* etc., statt früher : sskr. *vṛ*, : *ghūrṇ* commoveri, vacillare; spirare; dazu nam. lth. *wilnis* etc. s. u. §[g]. Zu den vrw. Wzz. gehört auch *hval* se movere; zsgs. mit *vi* huc et illuc se movere.

¿ **A.** arm. *kolov* circular motion, rolling; Beugefall *kolovél* to roll, turn; move; decline etc. Aber auch §[a] : *glél* to roll; *glan* cylinder : *gél* etc. press; gag *gélul* to press, close; squat, crouch *gélumn* distortion, contortion; contraction, cramp, crispation. Letzteren Stamm stellt Schwartze zu kopt. *kl* (mit *ó*, *e*, *a*) volvere; *ǵol* fluctus (§[g]); memph. *ǵól*, *ǵel* sah. *kool* involvere; *ǵalil* (*i*) orbis, rota : sem. גלל, גַּלְגַּל und v. dgl. Hhr

wol — vgl. u. a. prs. *gerziden*, doch mit andrem Guttural, u. Nr. 59 — prs. *ghelliden* circumvolvi (**C**).

§[i]. sp. *vilma* Weidenzweige lieber hhr, als mit Dz. = *viminale*. arkad. ἑλίκη Weide cf. ἕλιξ vll. hhr und nicht : lat. *salix*, wozu aber cy. *helygen* brt. *halek* gdh. *sail*, *saileach* ahd. *salo* nhd. *sâlweide* e. *sallow* etc.

§[s]. *a*, rss. *val* pln. *wał* m. Welle s. o. §[a]. alb. *valë* und dakor. *valu* m. id., Flut; vrm. a. d. Sl. aslv. *vlati sę* κλυδωνίζεσθαι; κινδυνεύειν ill. *valovatti* Wellen schlagen *valovit* ungestüm *valni* wellenförmig; altsl. *vlüna* (κῦμα) bhm. *wlna* f. rss. *volnà* f. Welle c. d. (*volnovàty* in Wallung bringen und v. dgl.) = lth. ltt. *wilnis*. esthn. merre *woled* = Meeres *Wellen*, vrm. nur zuf. : *wool* Falte; doch auch nicht ganz nahe an *wallams* gießen. Vrm. hhr cy. *gweilgi* m. sea, torrent corn. *vylgy* Meer ¿ : gdhl. *falc* in d. Bd. flood, das Bpp Gl. hyp. zu Wz. *plu* stellt. Im Brt. fehlt uns die Parallele; schwerlich zunächst hhr *gweled* m. Tiefe, bes. des Meeres; nieder-; *gwéledi* enfoncer etc.; déposer; sombrer; in letzterer Bd. an cy. *gwyll* dunkel mit Zubehör doch nur erinnernd; verwandt scheint *gwélé* vann. *gwilé*, *gulé* m. lit; bisw. affût c. d. cy. *gwely* m. bed c. d. *gwely* f. m. id. (couch) c. d. corn. *gueli*, *guille* bed; cf. cy. *gwâl* o. Nr. 31 §[b], wozu noch viele ungf. glbd. Ww. kommen, wie u. a. cy. *gwales*, *gwalfa*, *golwth* etc.; Übergänge der Bd. z. B. in cy. *gwelyddon* m. kindred etc.; vrm. hhr gdh. *fualas* m. tribe, family. — Bopp über sskr. *ghûrṇ* s. o.; vgl. aber auch Gl. v. *ûrmi* f. unda.

D. LG. stellen **vulan** : lat. *bullire* cf. Bf. 1, 681, wo *bul* = *gval* = *wall* (aphaer.), *quall* = sskr. *ǵval*. Bopp Gl. h. v. vergleicht u. a. ahd. *wallan* c. d.; hypoth. auch lat. *bullire* cf. *bis* = sskr. *dvis*; sodann u. a. gdh. (ir.) *guallaim* I blacken, burn; *gual* coal, coal-fire (auch : ahd. *kolo*, *Kohle*), das jedoch durch die entspr. und glbd. wol mit *glühen* vrw. Ww. cy. *gloyn* m. (auch a lump of burning) corn. *glow* brt. *glaouenn* bedenklich wird, oder vll. eher auch diese hhr rückt. Zunächst an **vulan** steht vll. alb. *vuloïñ* glühen o. Nr. 46 §[a]; sodann die o. Nrr. 31. 45 §[c] erw. gdh. Ww. *goil*, *gail* to boil, seethe, evaporate c. d. *goileach* siedeheiß; *gail* f. in d. Bd. smoke, vapour. — esthn. *willotama* auf*wallen*; frieren : *willo* kühl, schattig. *wil* Blase, Blatter cf. *Geschwulst* Wz. *sval*. Für *bullire* s. **B.** 21.

49. **Vulla** f. Wolle (ἔριον). **vullareis** m. Walker, γναφεύς. (Gr. 3, 410. Gf. 1, 794. Rh. 1158. Bpp Gl. v. *ûrṇâ*. Ptt. 1, 120. Bf. s. u.)

ahd. *wolla* f. = mnhd. *wolle* ags. *vull* e. *wool* afrs. *wolle*, *ulle* ndfrs. *oll* nnd. *wulle* nnl. *wol* altn. swd. *ull* dän. *uld*. Die exot. Vgll. laßen *ll* aus *ln* vermuthen.

lth. ltt. *wilna* ltt. *willa* f. Wolle c. d. lth. *pawilnis* m. fein Gras. cf. 48 §[1] *willóti* etc. ? aslv. *vlüna* ἔριον rss. *vólna* f. geschorene Wolle; Thierhaar bhm. *wlna* (auch *Welle* s. vor. Nr.) ill. *vuna* f. Wolle pln. *wełna* f. id. *wełniarz* m. lainier und s. m. rss. *volnistüĭ* wollig; gewäßert; wallend verbindet 3 verw. Stämme. Vrm. vrw. *vóĭlok* m. Filz c. d. s. o. Nr. 48 §[1]. — lat. *villus* (Zotte). *vellus*. Schwerlich vrw. *vulpes* vgl. u. Nr. 52. **F.** 17. — gr. ἴουλος Milchhaar; οὖλος, Fοῦλος wollig etc. (vgl. auch die litu-slav. Ww. für Haar 48 §[1] etc.). ἔριον, ἔρι (*F*-) Wolle cf. u. sskr. *urṇâ*. Bf. 2, 304 zieht auch μαλλός (ngr. μαλλία Haare) und μῆλον hhr; hält aber nach 2, 111 unverwandt lat. *lana* st. *lahna* gr. λάχνη, λῆνος cf. χλαῖνα (s. Celt. Nr. 84). Zu λάσιος und bes. λαίσεα rauher Schafpelz, λαισάς dickes Gewand Hes. ziehen wir alb. *leś*

are, Wolle, wenn dieses nicht st. *vleś* cf. slav. *vlas* etc. o. Nr. 48 §[1]. —
lh. *olann* (*a, u*) f. Wolle *ollach* (*ch, dh;* Stamm *oll*) woollen cy. *gwlan*
Wolle *gwlanen* f. a flannel (mlt. *flanelia* ein Wollenzeug, vll. mit frz.
ine aus einer kelt. Form für Wolle; vgl. auch χλαῖνα l. c.) und dgl. m.
rn. *glawn, gluan* = brt. *gloan, glovan* m. Wolle c. d. *gloaner* m.
nier. — Pictet 21 stellt ir. *urla* cheveux zu sskr. *urnâ*. — esthn. *wil*
olle *wilne* wollen *wildne* wallen, von Wolle gbr. Bei Nemn. finnl. *willa*
: lapp. *ullo* (a. d. Swd.?) Wolle. bask. *ula, ilea* id.

sskr. (Wz. *vṛ*) *urṇâ, ûrṇâ* Wolle; *urabhra, urana, ûrṇâyu* m. (auch
lix lanea), *urana* m. Widder, Schaf; *ûrṇanâbha* m. aranea (*aranea*
bst ἀράχνης etc. wol nur zuf. ankl.). — kurd. *erri* Wolle; vll. nicht:
ιον etc., sondern mit arm. *hér* Haar; Pferdhaar; Wolle; und vll. mit
s. *hâz* a curling lock, capelli, zu andrem Stamme.

50. **Viltheis** wild, ἄγριος. (Gr. 2, 58. Gf. 1, 803. Rh. 1149.
nllr 4, 64. Wd. 930. 985. Bf. 2, 295 cf. Celt. Nr. 61.)

ahd. alts. *wildi* (ahd. nhd. afrs. *wild* n. fera) = mhd. afrs. ags. *wilde*
ld. nnd. nnl. e. swd. dän. *wild* nfrs. *wijld;* altn. *villr* sylvestris, rudis;
(§[a]) errans.

§[a]. Unterscheide von swd. *vild* — das Smllr l. c. a. d. D. entl. glaubt —
e zu Nr. 48 §[1] geh. Ww. altn. *villtr* errabundus swd. *vill* irre; unwillig,
Zss. = dän. *vild* irre (z. B. *tale vildt* irre reden), in ähnl. Bd. mit
hd. *wilde;* altn. swd. *villa* f. error; vb. verwirren, verirren = dän. *vilde,*
g. verwickeln. Auch in alte. schott. *will* fallen, wie in altn. *villr* etc.,
. a. die Bedd. wild, verwirrt, verirrt zs. ¿ hhr ahd. manoth *wilino* (?)
maticus Gf. 1, 843.

mlt. „*guilda* i. e. silvaticus" Ord. Vit. — cy. *gwyllt* wild, savage;
apid; mad (§[a]); bei Richards nur wild, untamed, savage, was gegen rapid
: ahd. *wilih velox?*) als Grndbd. zu erwähnen ist; sbst. m. a wild, a
rilderness, a place covered with brakes = ahd. swz. *wildî* mhd. *wilde*
gl. §[b] *walt,* beide mit *wüeste* alliterirend; *gwylltio* to make, grow wild;
o rage; und m. dgl. *gwellt* m. ungepflügtes Land; gew. Gras, Stroh: brt.
iot, iéot, iaot (*o* aus *el*) m. herbe c. d., vll. in ltzt. Bd. zu trennen.
as der ersten vll. e. in Essex, Suffolk *gauls* void spaces in coppices Hants
auly adj. von Kornfeld mit unaufgegangener Saat gebr. Norfolk *gault*
avy earth, bes. brick-earth — nicht: ahd. *gialta* sterilem (vaccam)
nllr 2, 40. Gf. 1, 197 = mhd. *galt, gelte* nhd. *gelt* bair. swz. *galt*
uch von trocken stehenden trächtigen Kühen gbr.) schott. *yeld, yell.* —
gegen vgl. nnd. *wolde* §[b]. — corn. *guellz* wild gdh. *geilt* wild man or
oman; one who dwells in woods and deserts (im wuostin walde); mad;
terror, fear = *gealt* m. v. Abll. zu unterscheiden.

α, Grundvrsch. vll. gdh. *faol* wild; sbst. m. wolf (s. Nr. 52), gw.
ol-chu = wilder Hund (vgl. *β,*) ¿ : cy. *ffyll* m. rustic, das zu *ffull* m.
ste, speed brt. *feûl* alerte etc. zu gehören scheint.

β, gdh. *alla-mhadadh* = *faol-chu* und mhd. *walt-hunt,* doch nur
f. ankl.?, von *allaidh* (*-uidh, uigh*) wild, savage neben *allmhaidh* id.,
er auch cy. *allaidd* foreign, barbarous; wozu wieder gdh. *alltadh, allta,*
allda foreign, strange; fierce, wild cy. *allda* m. a stranger. Weitere
orschung scheidet kaum hier Abll. von gdh. *gall* Fremder und Zss. mit
ll alius s. v. **alis A.** 50; auch *walah, vealh* etc. peregrinus kommt
ier in Frage.

§[b]. Nach mehreren Analogien kann in *Wald* der Wzbegriff des *Wilden*

liegen; so auch stofflich **viltheis** : **valthus** ? (Gr. 4, 794) ahd. afrs. ags. nhd. *wald* m. (ahd. *wuastwaldi* n. Wüste; wie im Mhd., so weiter. *wüster Wald* gew. Zsstellung) mhd. *walt* (versch. Bdd. s. Z. die Bd. *Grenze* erinnert an e. *welt*) ags. *vald*, *veald* e. obs. *weald* alte. *wold*, auch = alte. *ould* altn. *völlr* campus, viretum (ohne nnd. *wôld* Wald neben *wolde* Weidland, niedrig Grasland; mnd. *woud*; swd. *vall* Weide (s. Nr. 47 §[b]). langob. *gualdo* (*galo*, silva (regis). Vrm. a. d. Deutschen stammende mlt. Ww. s. Gl. *gvaldus*, *gvaltina* etc. rhaet. *guault*, *gault* (auch frz.) Wald.

¿ hhr cy. *gallt*, *allt* f. wood; cliff, ascent, bes. woody cliff mhd. *walt*), aber auch any steep ascent corn. *als* cliff, sea-shore — ascent (nur zuf. : *altus*). Vll. hhr gdh. *all*, *al*, *ail* m. *aile* f. etc. Bd. rock, stone = *gall* m., wenn nicht = **hallus** q. v. (*all* great hall); nicht wol zu trennen von folg. Ww. *ald* m. a ri mountain-stream (old british *aled* a flowing stream Ag.) = mountain-stream; rill, brook; obs. *alt* m. Anhöhe; exaltation; a valley; bs. in letzterer Bd. hhr; vgl. sonst **A.** 45 und v. **hallu**

Schwerlich hhr sskr. *vana* Wald. Bf. 2, 81 sq. legt Wz. Grunde und zieht dazu gr. (eleisch) ἄλτις gew. ἄλσος Hain lat. (prf. *sa*); ähnlich aus der vrw. Wz. *rdh* ὕλη und *sylva*. Vo Ableitungen abstrahierend vgl. *sylva* : lth. *szillas* m. Fichtenwald; H lett. *sils* silva, saltus; *silla* tesqua (virg. *s*); vll. auch esthn. *sallo* Hain. — esthn. *wälli* Feld (*wälja* foris) hhr, wenn nicht entl. *Feld* aber entspricht *pöld* g. *pöllo* id. ¿ : *pallo* (= lth. *szillas* nach) dürrer Tannenwald; Haideland. Zu *pöld* magy. *föld* slav. *pole*

51. **Vilvan** st. **valv**, **vulvun**, **vulvans** rauben, ἁρπάζειν; pc. prs. **vilvands** räuberisch, ἅρπαξ. **vilvs** id. **disvilvan** διαρπάζειν. **fravilvan** rauben, ἁρπάζειν; zerren, packen. συναρπάζειν. **vulva** f. Raub, ἁρπαγμός. (Gr. Nr. 336 : Nr. 348. Gf. 1, Wellm. Nr. 132. Pott 1, 250. Bf. 2, 1.)

Wellmann nimmt als Grundbd. *fortwälzen* = ahd. *wellan* lt. etc., formell gut stimmend, demnach daher **valvjan** o. Nr. 48. — *vi-lv-an* : sskr. Wz. *lup* scindere (*lu*), spoliare cf. Ptt 1, 209. Bf. 2, wo dann weitere Vrww. nachzusehn. — Geringen Anklang bietet lt. *involare* frz. *voler*, *vol*. Die Isolierung des Wortes gebe uns Ablaß nur sehr hypoth. Vgll. oder eher Scheidungen.

§[a]. cy. *gwill*, *gwilliad* m. lurker, Dieb, Strolch; nach Richards night-thief : *gwyll* dunkel; eher noch : *gwill* swift. Daher u. a. *gwillmer* m. pirate (also *gwill* Räuber übh.); brt. *gwîl* m. Dieb; corn. *guillin* beggar vll. eig. Strolch; aber nicht : ags. *vädla* Bettler etc. s. Gf. 1, 770 auch nicht : mhd. *geilære* (von *geil*) Bettler, Lustigmacher = nhd. *geiler* Bettler bei Ménage, der es v. *gueux* anführt. — brt. *gwilou* s. Nr. frz. *filou* ist unvrw. — Vrm. *gwill* etc. nicht : **vilvan**, sondern : e. *wile* neben *beguile* = flem. *beghilen* (Ménage) ags. *villan* (Jhnsn; Bosw. nur *vile* astutia) frz. *guiller* (sbst. *guille* Betrug) südfrz. *guilla* *guiha* betrügen ¿ : altn. *véla*, *væla* id. : *Wieland* ? cf. Gr. 2, 342 Nrr. 48 §[1]. 50 §[a].

52. **Vulfs** m. Wolf, λύκος. Ist bei dem hierher gezogenen namen **Ulfilas** die Lesart **Vulfila** (bei Jornandes) sicher? Vgl. altn. (run.) Mannsnamen *Olfilr* Dtr. R. 59? (Gf. 1, 848. Rh. 1158. R. 59. Bpp Voc. 187. Ptt. 1, 85. 2, 214. Bf. 2, 26. 367.)

amnhd. afrs. nnl. e. *wolf* m. = alts. nnd. *wulf* nfrs. *wolre* ags. *vulf*, *er* altn. *ûlfr* (m. *ylfa* f.) swd. dän. *ulf*.
Die Form erinnert sogleich an **vilvam**; doch stimmt **f** nicht ganz, o beßer zu lat. *vulpes*; Pott verbündet beide Vergll. samt der mit *lupus*
Ein organisches Fortschreiten aller Formen und somit deren klare respondenz ist bei altverbreiteten Thiernamen am Wenigsten zu gewarten. rich l. c. vermuthet die Grndbd. *heulen* und vglt u. a. altn. swd. *yla* ieben den abgel. Zww. altn. *ylfra* swd. *ulfva*. Der Prüfung des Lesers Zsstellungen:
sskr. *vṛka* m. Wolf : Wz. *vraçć* zerbrechen etc. nach Bf. cf. *vṛxa* girnar. *luxa* Bf. 2, 26 und ib. gr. λυκόω. — zig. *ru*, nach Pott vll.: skr. *ru*, *rud* heulen. — zend. *vahrko*, *věhrkô*, *věrěkô* Wolf; prs. *d*, das u. a. auch lupa bedeutet, scheint nach Barretto arabisch; so *vellâs* lupus; echt persisch dagegen ist *kurg*, *gurk* id. = kurd. *yk*, *gur* — *g* aus *v*? oder aus zend. *h*, mit aph. *vě*? — Wohin a. *gayl*?. — An znd. *věrěkô* schließt sich oss. *bireg* Kl. t. *birägh* d. *yk* Sj. id.; an dieses wiederum rss. *birjok'* bei Pott, das dieser aus *bûrî* ableitet; vgl. kirgis. *boijuko* bei Nemnich. Einigermaßen an das Wort klingt aber auch serb. *kurjak* an, von Schaf. 1, 359 mit prs. vergl. — afgh. *loug* (d. i. *lug*), *liouah* mit *l* aus *r*.
gr. λύκος c. d. lat. *lupus* cf. sskr. Wzz. *lu*, *lup* lett. *lûpu* rapio, *is* Räuber etc. ? ¿ hhr sabin. *irpus*, *hirpus*, ἵρπος auffallend, aber nur nkl. an altn. *irpa* Wölfin; Riesin; schwarzbraune (*jarpr*) Stute. — *wilkas* lett. *wilks* aslv. *vŭlŭkŭ*, *vlŭki* (gls. Ϝλυκο) bhm. *wlk* rss. *volk* *vuk* pln. *wilk*. — Aus dem Slav. ngr. βρουκολακᾶς Werwolf, Vampyr . pln. *wilkołak* bhm. *wlkodlak* srb. *vukodlad* (cf. Myth. 1048). — alb. (Wolf). Scheinbar schließt sich an diese Form altn. *ylgr* m. lupus; *alce* mas. Merkw. stimmt zu diesem ä. hess. *wulg*, *wulch* (? s. Vilmar c. 102) hypokor. Name des Wolfs.
Das selten *Wolf* bd. gdh. *breac* (u. a. = *brock*, badger), ir. *breach* Pott 24, mögen wir eben nicht mit diesem mit sskr. *vṛka*, noch weniger cy. *blaidd* identificieren; es bedeutet sonst eig. gesprenkelt und deshalb Forelle. Jenes cy. *blaidd*, neben *bala*, *bela*; corn. *blaidh*. *bleit* etc. *hahchs* = cy. *danis flaidd* Luchs) brt. *bleiz* vrm. : cy. *bledd* m. ib; cf. *bleiddyd* m. depredator; wolf. Schwerlich **vulfs** : gdh. *faol* Nr. 50), obschon lautlich möglich. brt. *gwilou*, *gwilaou* m. 1, = *gwélan* , Seevogelart 2, abergläubischer Name des Wolfs, nach Le Gonidec vrm. dem Eig. *Guillaume* (vgl. *renard* und dgl.), wobei man immer noch Assimilation denken könnte. cy. *gwilf* f. whore erinnert an lat. *lupa*, aber vrm. = *gwilff* etc. f. mare.
altn. *vargr* latro, maleficus; lupus (isl. Raubthier übh.); in letzt. Bd. L norw. lapp. *varg* kommt zwar Nr. 75 zur Sprache, verdient aber hier bes. Erwähnung durch seinen Anklang an die ob. asiat. Formen, ie an mehrere finnische, aus deren einer es mindestens in der vorherr- nden Bd. *Wolf* entlehnt sein konnte; Biörn erklärt es als *u-argr* audax. . außer dem lapp. *varg* mordvin. *wirgas*, bei Nemn. *wjarges* = magy. *g* und *farkas*, das vll. von dem gleichl. W. für caudatus (*fark* cauda) nt werden muß; magy. *f* öfters aus *v*. Altn. *freki* in der Bd. Wolf n wir nicht mit Westergaard aus sskr. *vṛka* ableiten.
Über mlt. *gerulphus*, *Werwolf* etc. s. u. a. Celt. Nr. 207. Schaf. 1, 197. th. 1047 sq. (brt. auch *grék-vleiz* = *femme-louve*). Für *vulpes*,

ἀλώπηξ, sskr. *lopâçâ* (*ἀλωπά* Hes. ngr. *ἀλωπού*, *ού* = *ώ* f.) s. Bf. 1, 74.

54. **Vair** m. Mann, *ἀνήρ*. Hhr vll. der Heruler *Βῆρος* (**Vir** Prok. krim. **fers** s. **F.** 13. **C.** (Gr. Nr. 572. ib. 480-1. 3, 319; M. 316; DRA. 418. 650. Gf. 1, 931. Rh. 1136. 1140. 1160. Pott 1, 1 Bopp Voc. 167; VGr. 127. Clt. Nr. 60.)

alts. *wer* ags. *ver*, *veor* vir, homo, maritus altn. *verr* (*veorr?* s. M. l. c.) vir, tutor, maritus : ahd. *weri-geld* (nhd. *wérgeld*; auch noch *wérwulf* nnd. *wârwulf*) = afrs. *wergeld*, *werield* ags. *veregild*, auch *vere* etc. mnd. *weergeld*; mlt. in l. Fris. etc. *weregildus* etc.; cf. *manngiald*, *manngiölld* und ags. *leodgeld*; versch. (wenn auch jurist. glei langob. *widrigeld* = afrs. *withirield* von *withir*, *wieder*; so auch *urield* s. Rh. 1140. Zm. 642. — ahd. *wero-dheoda* exercitus; vgl. die Ableitungen ags. *vorn* turba *vered*, *veored* neben *eored* (-*od*) gens, legio cf. Gr. 2, 229. 534) alts. *werod* neben *ierid* id.; die aber gar nicht hhr gehören. Gr. 2, 164 erinnert bei *vorn* an ahd. *wa* *Warze* etc.; *verod* grenzt vll. nicht zufällig dicht an ags. *verod*, *(ad)*, *veardh* littus; die zahlreichen und verschlungenen Wortreihen, sich an letzteres knüpfen, laßen wir weg. — malb. *wiradardi* Entmann hhr ? vgl. u. a. Gf. 2, 1165 und ahd. *arwiran* castrare *urwir* eunuc ags. *avyran* etc. s. **F.** 13.

§ᵃ. Vrm. Zss. mit **vair** (hominum aetas Myth. 752) — kaum scheinbar an *weren* durare erinnernd; nach Bf. 2, 294 urspr. orbis *var* — : ahd. *weralti*, *weralt*, *worolt* etc. (Gf. 1, 932 sq. Myth. 752.) mundus, orbis, terra, generatio, seculum, aevum (vgl. u. a. mlt. secul secularis = ahd. *weraltlih* nhd. *weltlich*) alts. *werold* id. ags. *verol* *veorold*, *vorold* (-*uld*), *vorld* Welt = alts. *werold* afrs. *warld*, *wrauld*, *ruuld*, *ruald* c. d. altn. *verald* (*a*, *ö*) (vgl. *öld* homines etc. **althans A.** 45) mhd. *werlt* etc. nhd. *welt* nnd. *weld*, fr. *werld* *wereld* strl. *wareld* nfrs. *wrâld*, *wrâd*, *wraud* ndfrs. *wrald*, *wrâl* (helg. *wrall* Welt, Erde) e. *world* dial. *ward* dän. *verd-en* swd. *verld-en*.

Gr. Nr. 572 stellt **vair** mit *währen*, **vairilo**, *wehren*, **vars**, zusammen, wozu die exot. Vgll. nicht sonderlich stimmen; s. auch ausgedehnte exot. Andeutungen Myth. l. c. Smllr 4, 134 möchte *wergeld*, noch *welt* von **vair** ableiten.

sskr. *vîra* m. Mann; Held hind. *bîr* Mann. Doch auch sskr. *vara* Gatte, Bräutigam. — zend. *vairya* stark. — arm. *ayr* Mann hhr? erinnert an skyth. *αἶορ*, *οἶορ* Mann Herod. 4, 110 (*οἰόρ-πατά* cf. Schaf. 1, 289. Aber auch sirjän. *weres* magy. *ferj* Mann; selbst kasikumuk. *wiri* id.

lat. *vĭr*. *virtus*. ¿ hhr *virgo* cf. *virago*, aber auch *virere* etc. s. §. lth. *wyras* m. Ehemann mit v. Abll. (nicht aber : *wyrésnis* potior lett. *wîrs* Mann = preuss. *wyrs*; dem. *wyrikan* fem. *wyrinan* Männin. — Im Slav. nur bei Schaf. 1, 441 hhr altruss. *vira* homagium aus dem gleichl. altn. Worte; dagegen bei Gr. RA. 650 nicht altn.; zeigt sich ags. *vere* m. s. o.

cy. *gwr* m. man, male, husband pl. *gwyr*; c. d. sprl. *gwrol* manly; *gwra* nuptam esse, to marry *gwrau* to be, render manly *gwraig* woman, wife (auch im Gegensatz zu Jungfrau) *gwreica* to take a (weiben) corn. *gûr* man, husband pl. *gorryth* men (¿ : ags. *vered?*) *grek*, *wrek*, *greg* woman (*an vreg*, woher vrm. die Schreibung *freg?* doch s. gdh. *frag*) brt. *gour* m. homme, personne; jetzt nur noch in Verbindungen

., c. d. *gour-héd* m. brasse = cy. *gwr-hyd* m. fathom d. i. Manns-
[l]ge; *grék, grég* pl. *gragez* f. Weib neben dem glbd. *groék* (*oé, oué*)
groagé etc.; mit dem unbst. Art. ur *oureg* (von *goureg*), *c'kreg, vreg,*
eg c. d. — gdh. *fear* m. Mensch, Mann c. d. neben dem angebl. obs.
man, das schwerlich *fear* etwa zu sskr. *vara* oder gar zu dem v.
[illegible] vorkommenden Stamme verweist. Armstr. stellt vll. unrichtig
fear gdh. *farranta* stout, brave, generous. Wol aber gehört dazu gdh.
rt m. virtue, quality (cf. Nr. 59 **D**,), good act, miracle, forces, host
ags. *vered?*); grave, tomb (in dieser Bd. nicht hhr, sondern zu cy.
wyd m. Erdaufwurf etc. cf. ahd. *werid* etc. Gf. 1, 931 nebst zahlreichem
[Z]ubehör, dabei das o. erwähnte ags. *verod;* indessen scheint wenigstens
[da]s mhd. *wert* m. das gdh. *airidh* m. identisch; die Formen verschlingen
[sich] bei diesem Stamme im Deutschen noch mehr, als im Keltischen);
[cou]ntry, land (cf. § ? oder zu dem nächst Vorhergehenden, wie u. a.
[cor]n. *gueret* ground; cy. *gwerydre* f. land, country; vgl. auch gdh. *fearran*
Land, Festland; Landgut — e. *farm* cy. *fferm* — schwerlich dazu assim.);
[fear]tas m. virtus, Männlichkeit. So — cf. lt. *virtus* — cy. *gwyrth* (vrsch.
[vo]n *gwerth* = *Werth*) virtue; miracle (wie *feart*) *gwyrthio* to become
[vir]tuous, gracious, miraculous; to render so; c. d.

§[b]. An das ags. *vorn, veorn* turba schließen sich vll. sskr. *vâra* id.
[vo]n Bf. 2, 294 als *Gewirre* aufgefaßt) = gdh. *foir* f. *fuirean* m. multi-
[tud]e, crowd; vrm. auch cy. *gwerin* m. men, a multitude of men, the
[com]mon people; davon abgel. Bdd. vulgar, common, civil; docile (vgl.
[hie]r und für das Folgende die log. Entwickelung in humanus, civilis etc.)
[gw]erinos the common people; a mob, rabble *gwerinau* to render tame,
[p]revalent, common, vulgar; to civilize und s. m.; indessen grenzen diese
[Bd]d. enge und räthselhaft an den Stamm *gwâr* mitis s. Nr. 64 und sp. u. v.
[illegible]. ags. *verod* etc. vergleicht Wachter vgl. Bosworth h. v. mit
[c]y. *aer, aerawd* Schlacht ir. *arradh* m. armament (unverw. mit *aer;* vgl.
[u.] Nr. 63 **f.**).

§[c]. Armstr. gibt als ir. und altgael. *frag* f. woman, wife (auch hand;
[sh]ield), das nicht etwa zu *Frau* (s. **F.** 53), sondern zu *fear* gehören
[mu]ß, vgl. die ob. cy. etc. Formen. Wir gaben dort eine Reihe brit. Neben-
[for]men, deren Verwirrung noch durch Folgendes vermehrt — oder gelichtet
wird: Das gew. gdh. Wort für Weib ist *gruag* f., das aber auch oder
[gar] eigentlich (vgl. *weib* : **vipja**?) Haupthaar, bes. des Weibes; Locke;
[wi]g bedeutet, jedoch von jener alten Form *gur* abstammen könnte, wie
[fr]ag von *fear;* beide Bdd. in den Abll. vgl. *gruagach* sbst. m. f. und adj.
[ha]iry, long-haired, lockig; womanly; maid etc.; weibliches Gespenst. Vll.
[nu]r zuf. klingt alban. *grua* (*grúaya, grúyia*) Frau, Weib, an. Wiederum
[un]terscheidet sich von allen diesen Wörtern : corn. *gurah* = cy. *gwrac'h*
[f.] old woman; in den cy. Abll. auch Hexe; *gwrachi* f. anility brt. *grac'h,*
[g]wrac'h f. vetula (in allen diesen Sprr. auch Thiernamen) c. d. u. a.
[g]rac'ha se ternir, se flétrir, bes. von Frauen gebr. Vgl. ang. gael. obsol.
[gr]ai old nebst gr. γραῦς (Wz. sskr. *ǵr* cf. Bf. 2, 128) ? Oder gehören
[n]och diese Ww. zu **vair**, *gwr*, weil das alte Weib mannähnlich wird?

§[d]. cy. *gwr* wird zur Bezeichnung des natürlichen Masculins vorgesetzt
[z.] B. *gwr-cath* Kater, *gwr-ab* Affe; sodann häufig (*wr*) suffigiert und trifft
[da]nn zuf. mit lat. *or* zs., confundiert sich auch vll. mit einem diesem
[entspr]. Suffixe.

§[e]. Schwerlich zunächst hhr : cy. *gwyryf* f. reine Jungfrau; adj. frisch,

unverdorben z. B. auch ungesalzene Butter) *gwyra* fresh etc. *gwyra*: hay, sort of grass *gwyrrd* (*y*, *e*) grass-colour, green = lat. *vi* (gewöhnlich, aber wol ganz irrig zu sskr. *hari*, *harit* id. gestellt, so bei Bf. 2, 349; anders 1, 295; Pctt 66, der auch cy. *gwyr* anführt bei Richards neat, handsome bedeutet; alb. *verdhë* grün, gelb; *verdh* machen a. d. Rom. ? cf. vll. *vërér* Galle). brt. *gwér* vert, clair *e* fougère; *gwerc'h* rein, jungfräulich *gwerc'hez*, *gwirc'hiez* f. reine Jun c. d. corn. *guêr* green, lively, flourishing *guer-uelz* (*guelz* Kraut) *p*: *gorha* hay *guirt* green; *wyrghes*, *wyrhes* virgin. gdh. *fiar*, *feur* m. *g* herbage, fodder (andre Abl. s. **F.** 60) c. d. u. a. *feurach* grassy, *g* *feuraich* to feed with grass; to graze. Vll. auch hhr (= cy. *gwyra* *guêr*) gdh. *ûr* fresh, new, green; anew, afresh, again; vb. *ûraich*; *t* pl. *ûrachan* bedeutet gew. child, person, cf. cy. *wyr* Enkel; als Pi *ûr* = frisch, jung. Das ob. gdh. *fiar* zunächst zu cy. *gwyran*; aber nahe genug an nnl. *wier* n. Seegras, Aftermoos, das weder zu mhd. *wiere* e. *wire* etc. Nr. 59 §*, noch zu nnd. *wirse* Reihe, Swad abgemä Grases zu gehören scheint. Zu *virere* vgl. auch magy. *virit*, *virúl* gri blühen *virág* Blüte, Blume *virány* Flur; u. s. v.

55. **Vairdus** m. Wirth, ξένος (hospes, Gastfreund Rom. 16, (Gr. 2, 788 cf. 226. Gf. 1, 932. Rh. 1137. Wd. 2280. Smllr 4, 16

alts. *werod*, *werd* sponsus, maritus amnhd. *wirt* id.; hospes; c. d. mhd. *wirten* uxor; afrs. *huswerda* m. = mhd. *huswirt* nhd. *haus* nnd. *werd*, *wêrd* Wirth; Hausvater = ndfrs. *weerd* nnl. *waard* swd. dän. *vert* (Wirth, Hauseigenthümer); die nnrd. Ww. wol entl., wie ! vermuthet trotz isl. *verdr*, *vördr* Theil, Speise, in Zss. Mahlzeit; vgl. *wirtôn* epulari; nach Smllr auch vll. ags. *ord* in *hlaf-ord* lord aus *w* sodann mhd. bair. swz. *ürte* (*ü*, *ö*, *i*, *e*, *u*) f. Mahlzeit; Zeche.

Hängt **vairdus** (nach Gr. ll. c.) mit **vair** zs. ? Zss. mit *gw* **vair** sind z. B. corn. *worty*, *gurty* husband, eig. vir domus (*ty*); *gwr-da* (*dda* bonus) m. gentleman, im Gegensatze zu *gwreng* m. yeon Oder mit **vars**, **vards**, der *Wirt* als *Hauswart* ? vgl. das freilich „das Vieh *bewirten*" = bewahren, hüten bei Jeroschin Frisch 2, Nach Smllr mit *werden* — lautlich wol passend, doch die Bed. ?

gdh. *guirme* f. inn, entl. wie ngr. βίρτι? oder gz. unvrw. ?

56. **Vairs** adv. comp. schlimmer, χεῖρον; davon adj. **vairsiz** Schon **s** ist verm. uraltes Comparativsffx. (Gr. 3, 589. 606 sq. 658. ! 4, 149. 157. Gf. 1, 1046. Rh. 723. Swk v. *wirsch*. BVGr. §. 301.)

comp. alts. amhd. bair. swz. *wirs* adv.; alts. *wirso* ahd. *wirsiro* = mhd. swz. *wirser* adv. (adj.) = afrs. *wirra*, *werra* ags. *vyrsa* *vyrs* adv. e. *worse* schott. *war*, *wour*, *warse* (*waured* = e. *wor* altn. *verri* adj. *verr* adv. dän. *værre* swd. *värre*, *värr*. Abgel. Zww. (ohne Beleg Z. 655) swz. *wirsen* etc. verletzen nhd. dial. *wirsch*, *unwirsch* (*i*, *ü*, *e*; viele frühere Formen bei Frisch 2, 452) = nnd. *bi* unwillig, verdrießlich vll. nicht hhr; Smllr vermuthet nur Einwirkung **vairs** etc. und sagt, daß aus mhd. *unwirdisch* (von *Werth*) indig indignatus (vgl. die Formen Z. 522) erst später (16. Jh.) *unwirs* entstand. Bemerkenswerth bei H. Sachs „du hältst mich *unwirs* und *unw* aber „am *würsten*" pessime; bei Smllr nur einmal *unwürsch* a. 1. aber häufig mit *ü* bei Frisch l. c. Demnach schließt sich wenig *unwirdisch* an die zu **vairths** Nr. 59 D. geh. Ww. ahd. *unwer* *biunwerdjan* ags. *unveordjan* indignari (Gf. 1, 1014); *unwirs* kl

h, doch wol mit störendem Vocale, an goth. **unverjan** q. v.; fallend schwankt ahd. *unwerdliho* indigue, unwillig in *unwerliko* und *uwerelihho* Gf. 1, 1013. Swz. *wirrisch* wirrköpfig hhr ? sicher zu *ren*. Hier kommen noch folg. Ww. zur Sprache: *wur* böse b. Fulda. . *wârs* adv. überdrüßig : schott. *wairsh* insipid cf. *walsh* id. (s. o. 43 §*) mit vrw. Wz. und Grundbed. westerw. *wirsch* knorrig (Baum). lann ags. *verig* (*vearg, værg* zuf. an **-Vargs** ankl.) malignus *verigniss* ledictio (: *verian* verwirken Schmitth.; vrsch. von *vêrig* fessus = e. ery alts. *wuorig* Gr. 2, 578). Wohin nnd. (hannov.) *wêrlich* verdrieß-l ? schwerlich nach der Verm. des Br. Wb. = *wedderlik, widerlich;* ch nicht : **unverjan** q. v.

Grundbd. von **vairs** mag (Wz. *rar*) verkehrt, verdreht sein (cf. llr 4, 157. Bf. 2, 307), wo denn eine zahlreiche exot. Vrwschaft sich reiht, aus der wir nur das Nächste auswählen; vgl. u. a. u. Nr. 59.

rhaetor. *virs* zwar = perversum, doch vrm. a. d. D. Die ital. *rsiera* nicht hhr, s. Myth. 940 gegen 251. ¿ hhr gr. χερείων, χείρων ? vermuthet Gr. 3, 658, der zunächst sl. *gorji, gorshi* dazu stellt vgl. . 67 d und aslv. *goryšü* χείρων bhm. *horši* pln. *gorszy* adj. *gorzey* v. = ill. *gorji* adj. *gorre* adv. = rss. *gorše* schlimmer? Dazu wol lth. *rssus* böse ¿ : nhd. *garstig* wett. *garst* Schimpfw. etc. cf. Smllr 2, 72. d. 907; Gr. l. c. vglt pln. *gorszy* etc. (s. o.), auch pln. *gardzić* sperre; vgl. noch u. a. ill. *gard, gardan* garstig, wild c. d.; *garditi* entlten; verachten; *garstiti* verabscheuen. BVGr. §. 305 nimmt *garjee* *orji*) = sskr. *garîyas* gravius (pos. *guru* pali *garu*).

¿ hhr cy. *goris* inferior to, below, under, vll. auch mit altem comp. x, sonderbar : *gor* über; an sskr. *avara* inferior etc., womit Bopp her auch **vairs** verglich, ist wol hier nicht zu denken. — Auf das l. vrw. cy. *gwarth* Beschimpfung, Unrecht werden wir u. Nr. 65 B. rückkommen. Die o. erw. Grndbd. läßt uns mit **vairs** vergleichen: cy. *wyr* crooked, awry, askew *gwyro* to bend, swerve etc. c. d. *gwyredd* obliquity, bias; die Abll. bezeichnen auch sittliche Verkehrtheit. brt. *wr, goar* courbe, tors etc.; courbure; vb. *gwara* courber, tordre c. d. *r* cordon s. Nr. 67 **I.** ζ. etc. Hierzu, vgl. auch o. cy. *goris*, brt. *gour* *oust* = brt. cy. *gor* über) m. Groll, heimliche Bosheit; in Zss. klein. *h. fiar* crooked, awry, aslant, inclined, winding etc.; unjust, perverse, ward, wild, fierce (nur zuf. an *ferus* ankl.) cp. sprl. *fiaire* (dagegen . sp. *giorra* von *gearr, goirrid* kurz, das wir nicht hhr ziehen); auch w. to bend, twist, wrest; pervert; incline; go astray etc. c. d.

¿ hhr esthn. *köör* gedreht, schielend : *koerem* (*nur* Comp.) schlimmer, *shafter* *koerus* Bosheit (*koer* Hund; böser Mensch wol nicht hhr) u. s. v.; l. dazu u. a. *kurri* böse, häßlich *kurra* links *kurrat* Teufel. Außerdem ch Wz. *wir, wêr* vertere, verti. (magy. *kör* Kreis [vgl. *circus* etc.] tspricht dem esthn. *zör*.)

57. **Vaurms** m. Schlange, ὄφις. (Gr. Nr. 611. 3, 364. Gf. 1, 1043. r. R. 26. Ptt 1, 84. BGl. 82. Bf. 2, 294.)

alts. ags. amnhd. strl. *wurm* m. (Wurm; bisw. Schlange, Reptil übh.) hr. *wuorom* (Schlange) ags. *vorm* (*o, u, y*) e. *worm* altn. *ormr* (vermis, *guis*) dän. swd. *orm* (swd. *vurm* m. fig. Wurm, Grille a. d. D.)

Grimm stellt *Wurm* und *warm* zs. Die exot. Vgll. zeigen das Wort als uralt; wir wagen deshalb kaum, die deutsche Form etymol. anzuknüpfen. Ww. mit ankl. Form und Bed. u. a. : e. *wornil* neben *wormil* Engerling,

Bremse = cy. *gwyring* s. u., und neben *warnel* Wurm, Made (dhr s. v. **hvairban**) cf. u. cy. *gweryn* — vll. nebst den cy. Ww von unserem Stamme zu trennen. So auch die d. Namen der Maulwu (gryllo-talpa) *werle, werre* f. *wêr* n. *twäre* f. etc., mit denen *werre, wêr* Geschwür e. dial. *warnles* etc. swz. *werle* Dasselbeule menfällt, wie denn *Wurm* auch für ähnliche Übel gilt (gemeins. Bd. oder *nagen* ? Grimm Myth. 251 scheint bei dem Insektnamen zugl *wirren* und an *schwirren* zu denken, wozu die oberd. Formen *geschwerr* m. [Smllr 3, 547] stimmen). Vgl. lat. *varix* und viel Ww. s. Nr. 63 Anm. *β*.

Die exot. Vgll. zeigen als mögliche Grundbdd. *winden, nagen chen*; doch leiten wir lieber die folg. Formen von Einer alten (m unentschiedener Grundbd.) ab; Weiteres s. u. Zunächst steht lt. davon ziemlich ferne gr. ἕλμινϑ (nach Dietrich : εἱλύω). — sskr. *k* (insectum, vermis) mahr. *kirima* m. hd. *kîrah* zig. *kṛmo, kirmo,* (pl. *gerrmê* Gewürm) prs. *kirm* buchar. *girm* kurd. *kermi.* oss. *t.* d. *cheláge* (*beide* hhr?) (Schlange) Sj. *kalm* (vermis, serpens) Kl. *ordn* (neben *karmir* roth s. u.) nicht ident., vll. vrw. — alb. *kriml* bei Nemn. *crumb.* lth. *kirminis* etc. pl. *kirmjei* großer Wurm Würmchen *kirmyti* Würmer bekommen *kirwapis* m. *kirwarpà* f. stich, neben *kirm-warpis* m. id. (*warpa* nagt, nur von Würmern erinnert wol nur zuf. an die ob. mit *v* anl. Formen); lett. *kirpis* *k*) teredo hhr ? nach Pott (Hall. Jbb. 1838 Nr. 312) vll. : sskr. *k* (neben *kṛkana*) Wurm, das vll. auch für *kṛmi* auf eine einfache deutet, wenn nicht *kṛpana* als *armer Wurm,* schwaches, kleines Thi dgl. aufzufaßen ist vgl. sskr. *kṛpaṇa* miser *kṛp* 10. debilem esse 1 reri. Sicher hhr lett. *zirminsch, zirmîts* Wurm in Früchten etc. — *črümnüï* (Bf. 2, 284), *čryvy* (σκώληξ, σής) rss. *červy* m. (auch ill. pln. bhm. *červ* m. Wurm, Made. — ir. *cruimh* gael. *cnuimh* (auch Schmerz bd. cf. cy. *cnofa* etc. **B.** 49). cy. *pryf* m. insectum, *pryfad* m. animal; vermin c. d. brt. *préñv, préañv, préoñ, prév* m. c. d. = corn. *prev, prif; prevan* moth-worm *prif-pren* (ligni) cat Man scheide ganz : cy. *gwyryng* pl. maggots, wormils, woruils, *gwyro* to bend etc. s. Nr. 56, wenn nicht entl.; so cy. *gweryn* m. im Rücken des Rindviehs = e. dial. *warnles.* brt. *garv* m. Köde (bes. Gattung).

¿ hhr hbr. רִמָּה f. Wurm, Gewürm; רֶמֶשׂ m. Gewürm; רָמַשׂ cf. *repere* etc. und esthn. *romama* kriechen *romas* kriechend *roma* Reptil. Davon vrsch. *lomoke* Wurm; Geschöpfchen : *loma* schaffen. Wie vrsch. *woolme* Meßer; Eingeweidewürmer. Aber lapp. *wiro* magy. Wurm (auch Wolf s. o. Nr. 52).

Nur als Bsp. etymol. Vgll. lth. lett. *kremtu* = ir. *creimim* (*crinim* s. BGl. v. *čûrṇ*) rodo, von BGl. zu sskr. *čarv* gestellt.

§a. Aus diesem Stamme erzeugten sich : *kermes* kurd. *krmes* *cremisi* frz. *carmoisi* e. *crimson* magy. *karmazsin* etc.; prs. koman. Petr. s. Kurd. St.) *cremixi* prs. arab. (*qurmiz*) etc. κρμίζιν Dfr. cf. *kṛmiǵa* wurmerzeugt, wie u. a. frz. *vermeil,* e. *vermilion* von verm Hhr noch arm. *karmir* roth, coccineus. *karmin* in mehr. Sprr. altsl. *č* (vgl. o. die Form mit *m*) ruber = bhm. *červeny* pln. *czerwony; cz* kerme de Pologne bhm. *červec* m. Kermes etc. ill. *grimis* Purpurfarbe aus einer orient. Spr. Pott erinnert auch an mhd. *gran* f. Kermes

mum frz. *graine* Z. 131; vrsch. von lat. *granum* = coccus ? cf. ngr. κκινος roth = rhaetor. *coćen* cy. *coch*, *cochen* alb. *kúik*). — ¿ hhr er zu esthn. *urmane* blutig (*urm* Blut) preuss. *urminan* acc. sng. rum ¿ : afrs. *worma* Purpur ags. *vurma* (*u*, *y*) murex *vurm-read* cineus. Dazu wol altgall. *virga* Purpur Celt. Nr. 54. Aber esthn. *werrew* h : *werri* Blut, ebenso magy. *veres* : *vér*. — aslv. *oćryviti* bedeutet h. ἐπιχρωννύναι.

§[b]. Vrm. nur scheinbar schließt sich der Pflanzenname *Wermut* an, f den das Keltische wichtiges Licht zu werfen scheint. Gr. 3, 373 verithet Entstellung aus fremdem Worte; Schwenck leitet es mit Wachter n *warm*. Vgl. ahd. *werimuota*, *wormota* etc. mhd. *wermuote* altnd. rmuode, *weremede* nnd. *wermte*, *wörmt* (nhd. und nnd. dial. Formen s. i Nemnich) ags. *veremôd*, *vermôd* neben *vurmvyrt* e. *wormwood* (altn. urt, glbd. mit nnl. *wormkruid*). lett. *wêrmeles* magy. *üröm*. kelt. Namen : entl. cy. *wermod* gdh. *burmaid* (zuf. : *burrus* Raupe) 2) einh. cy. *werw-lys* (*llys* Pflanze), *chwerwiail* brt. *uc'helen* (*huélen*, *vuélen*, *uzélen*) louerô gdh. *searbhas*; von cy. *chwerw* brt. *c'houerv* (*-ô*) corn. *wherow*, ero (*chuero* cruel) gdh. *searbh* bitter.

Anm. Da nhd. *herb* ahd. *harw* (*harewer*) mhd. *herwe* (cf. Wd. 1582 d eine andre Abl. Smllr 2, 235 cf. v. **hairus**) erst seit dem 12. Jh. d nur im Hd. auftritt; und da ferner der gdh. Form als der ältesten ganisch das ahd. *sarf* = *scarf* (*scharf*) entsprechen kann; so könnte rw aus einer cy. Sprache entlehnt sein, doch schwerlich in so später it in Deutschland. Überdas scheint organischer *harw* : cy. *garw* rough, gged, uneven; sharp, *harsh* (ist dieses mit *harw* vrw.?) corn. *garow*, row etc. keen, sharp, fierce, cruel brt. *garv*, *garô* rude, âpre; acre; boteux; dur, sévère etc. gdh. *garbh* thick; huge; rough, grained, rugged; vere, fierce, terrible, coarse, boisterous, turbid; vrm. ident. mit *galbha*, lba hard, vigourous, brawny; rigour, hardness; vgl. Wz. *gal* Nr. 45 §[c] d sskr. *galbh* fortem, audacem, strenuum esse BGl. h. v.; Kaiser *Galba* s praepinguis, gall. Wort Suet. Galba III cf. Celt. Nr. 198; brt. *calb*, lb ist verdächtig; das niederrhein. *kalf* fetter Mensch vll. nicht eig. lulus, sd. hhr und a. d. Kelt. entl., wie aus den ob. Ww. vll. nnl. *guur* rbe, strenge, kalt, unfreundlich ? Pictet und Bopp stellen ir. *galmha* h oft neben *bh*) Härte, Kraft : sskr. *gâlma* m. ferox, durus, crudelis; nebulo.

58. **Vairilo** f. Lippe, χεῖλος. (**lo** sonst dem. Suffix.) (Gr. Nr. 572. , 400. Rh. 1138.)

altn. *vör* (pl. *varir*) (altn. auch Landungsplatz und dgl.) f. Lippe = frs. *were* ndfrs. *wara*, *were* ags. *veler* m., nach Gr. 3, 400 aus *verela* rsetzt.

Grimms Zsstellungen s. v. **vair**; er faßt das Wort als ἕρκος ὀδόντων und dgl. Vll. ist selbst stofflich vrw. ἕρκος, cf. ἔργω (Fέργω), ἕργμα, ἔργμα; cf. Bf. 1, 110, verbeßert 2, 317, wo er die vielumfaßende Wz. Fr überordnet. Zu diesem gr. Ww. paßt pln. *warga* f. Lippe, Rand; woher vrm. rss. *vargány* m. Maultrommel.

§[a]. ¿ Vrw. lat. *ôra* (: πρ-ωρα Ptt 1, 123) = *vara* ? Nach Ptt 2, 00 : sskr. *avara* inferior, posterior; nach Bopp Gl. : sskr. *avâra* n. ripa terior; anders Bf. 1, 43. Für *ôra* = *vara* stimmen folg. Vgll. nur m Theile :

ags. *ora* ora, a shore, haven, port entl. ? gdh. *foir*, *oir* f. Rand etc., order, edge etc.; brink (Erhöhung, Grundbd. bei vielen Ww. für Rand

und Ufer; vgl. auch *fâir* f. ridge, hill etc. s. Nr. 63). cy. *ôr* f. Rand, Ufer. brt. *or* bord (Jollivet); *gôr, goûvor* m. bord; mesure vll. zu corn. *gur* mesure, size, proportion; indessen s. Nr. 67. **1.** ζ. — esthn. *weer, äär* Rand, Ufer c. d. swrl. : rss. *jar* m. Felsenufer; Strudel (s. Nr. 59) = esthn. *wirro;* indessen vll. *w* aus *f* = *ph* vgl. lapp. *fiärwa* Ufer; mgy. *part* id., Rand ganz von hier ab führend. Weiter vrw. scheinen mehrere, auch bes. deutsche, Ww. ähnl. Bd., wie ags. *verod* mit Zubehör s. a. Nr. 54; noch in weiterem Grade mhd. *warf* nnd. *warp* n. (ähnlich *werp*: *werpen?*) Rand, Ufer; Kreis, Kampfplatz cf. nnd. *warf* befestigtes Ufer; gegen Überschwemmung erhöhter, aufgeworfener Hausplatz vgl. u. a. afrs. *warf* Rh. 1126; aber auch ags. *hvearf* e. *wharf* Ufer, Kai cf. altn. *hverfa* latus : **hvairban** (Gr. Nr. 435) q. v. Außerdem vll. aus lat. *ôra* cell., nach Leo r. vll. aus gdh. *oir,* das obige ags. *ôra* von sicheren Standorten gbr., cf. altn. *eyri* Strand, nach Leo von *eyra* = ags. *ârian* parcere (?), vgl. **A.** 31. 85.

59. **A. Vairthan** st. **varth, vaurthun, vaurthans** werden, γίγνεσθαι, ἔσεσθαι etc. **fravairthan** verderben, καταφθείρεσθαι. — krim. **warthata** fecisti, (**v-**) fecit; schwerlich zu **vaurkjan**; **uburt** *iel sit* sanum, nach Maßmann Goth. min. = *hail* **vaurthai!** vgl. dagegen v. **bauan.**

B. ga-Vairthi n. Friede, εἰρήνη. **gavairtheigs** *visan* friedfertig sein, εἰρηνεύειν. **gagavairthjan** versöhnen, καταλάττειν. **gagavairthnan** sich versöhnen, καταλάττεσθαι.

C. ana-Vairths zukünftig, ἐρχόμενος, μέλλων. **andvairths** gegenwärtig, παρών; adv. **andvairthis** gegenüber, ἀπέναντι. **jaind-vairths** dorthin, ἐκεῖ. **vithravairths** (adj.) gegenüber, ὁ κατέναντι; sbst. ntr. entgegesetzt. **framvairthis** *visan* dauern, μένειν. **svulta-vairthja** sterbend, μέλλων τελευτᾶν. **andvairthi** n. Gegenwart (bes. mit **in**); Gesicht, πρόσωπον; Person.

D. Vairths m. Werth, Kaufpreis, τιμή; adj. werth, würdig, ἱκανός, ἄξιος; adv. **vairthaba** würdig, ἀξίως; auch **unvairthaba** verneint. **vairthida** f. Würdigkeit. **andvairthi** n. (cf. **C**) = **vairths.** **vairthon** schätzen, τιμᾶν. Gf. 1, 1019 stellt auch **C** hhr. (**A-C.** Gr. Nr. 442. 2, 260. [**B.**] Myth. 15. Gf. 1, 982 sq. Rh. 962 sq. 1125. 1143. Bopp Voc. 168. **D.** Gr. l. c. RA. 651. Gf. 1, 1011. Rh. 1143. Wd. 1871. 2259-60. Ptt 1, 120; Zig. 1, 381. Bf. 2, 318.)

Schon die Form rückt diese Ww. ganz nahe zs.; wir zweifeln aber auch nicht an ihrer urspr. logischen, wie stofflichen Einheit, s. die Vgl. im Einzelnen. Grimm stellt *werden, wärts, werth, wort* zs.; in RA. l. c. hyp. *wert* : *weren* : *weri* (s. u. Nr. 63, **e**) dignus als eig. pretiosus, aestimatus.

A. St. Zww. ahd. alts. *werdan* = mnhd. nnl. *werden* nnd. *warden, waren* alts. *werdhan* (*dh, th, t*) ags. *veordhan* alte. *worthe, worth* afrs. *wirtha* (*i, e; th, d*) einmal *hwertha* (*nertha* nicht werden) nfrs. *wirdde* ndfrs. *warde* altn. *verdha* swd. *varda* dän. *vorde.* — amhd. bair. *verwerden* alts. *farwerthan* ags. *forveordhan* perire.

B. ahd. *giwurti* f. delectatio (daher leitet Gf. *ü* in nhd. *würde*). Vgl. auch die Zww. *unwerdôn* etc. o. Nr. 56, die zunächst zu **D** gehören cf. *dignus* (werth) : *indignari;* Gr. Myth. 15 vergleicht mhd. *wert* als Eigenschaft oder Zustand Gottes vgl. Z. h. v.

C. ahd. *wart* (*a, u, e*), vrm. auch *ort* in Zss. (vgl. mitunter die a. Ausspr.) = mhd. *wert* nhd. *wärts* afrs. *ward, wirth* etc. alts. *ward, werd*

ward, veerd nnl. *waarts* nnd. *wert,* jetzt *warts* e. *ward, wards* altn. *rdr* (adj.) — ahd. *antwart, antwurti* (frühe Verwechselung mit *Wort?*) mhd. *antwurt* (auch Gegen*wart* bd.) nhd. *antwort* bair. *andwart* opflz. *dwurt* alts. *antwordi* ags. *andvyrde* nfrs. *antwird*; aber *ondwarde, derd, andert* id. und = alts. *andvard, andvardi* Gegenwart. — ahd. *awart* forthin und dgl. *anawartig, antwart* (letztes *a* auch *u, e*) gegenirtig *framwertig* prosper und v. dgl.

D. ahd. nnd. *werd* dignus, preiswürdig sbst. n. pretium cf. *werdunia* l. Rip. *werdôn* appretiare, venerari (= **vairthon**) *wirthida* = **airthida**; mhd. *wert* adj. sbst. m. n. = nhd. *wêrt* nnl. *waard* adj. *arde* f. Werth, Würde afrs. *werth, wird* adj. sbst. m. n. (auch *werd*) etium etc. alts. *werth, werd* carus, dignus (wie nhd.) m. n. pretium ags. *rdh, veordhe* (*eo, u, y*) dignus *veordh* (*eo, u, y*) pretium nfrs. *wird* gnus saterl. *wjerde* = altn. dän. swd. *verd* (*värde*) n. pretium altn. *rdha* (aestimare) venerari s. f. honor e. *worth; worthy* = ags. *vordhig, rdig* ält. nd. *werdich* ahd. *wirdîc* mhd. *wirdec* nhd. *wirdig,* jetzt *würdig.* — *giwerthôn* ags. *veordhian* revereri cf. Myth. 26.

Die Bd. ist vom Wenden, Wickeln zum Entwickeln vorgeschritten. nige deutsche Verww. mit noch sinnlicherer Bd. s. u. Zuvörderst die ichsten exot. Vgll.

A (und **C**). LG. vergleichen gr. ἔρδω; s. darüber u. a. Bf. 1, 84. den folg. Vgll. zeigt sich im Lth. und Preuss. gleiche Begriffsentwickeng, wie im Deutschen, gewiss nicht durch bloße Entlehnung.

skr. *vṛt* ire; *versari,* esse, existere *âvarta* vortex *vartt̤ana* Ball; *vartika, varttula* etc. rund *vartman* (aber auch *varaṇḍaka*) Ball, gel; und dgl. m. s. Bf. 2, 318. — *Vṛt* ist schon aus *vṛ* erweiterte Vz., wozu auch Belege im Folg. — Bopp Voc. 168 vergleicht ebenfalls Pott **vairthan** : *vṛt* statt früher : *vṛdh* wachsen, hält jedoch Vwschaft wischen diesen beiden Wzz. möglich. arm. *vert* chained, woven of chains rss. *veriga* Kette und viele ähnl. Ww. erinnernd); *vértél* zusammen nen (cf. ital. *riddare* Dz. 1, 275 : *rîdan* u. §[d]). — ¿ hhr afgh. *rsêdal* sich wenden; *gerzaval* vertere = prs. *gerdîden.* Weitere Vww. vv. **gairdan. gards.**

lat. *vertere, versari,* (**C**) *versus, vertex, vortex, vertebrae* etc. — lt. *wértìi* wenden lth. *wersti* (prs. *werczìù*) id.; entstehn (*werden*) c. d. *irsti* (prs. *wirstu*) umstürzen mit dem Wagen; *werden* und dgl. *pawirsti rden wartyti* umwenden, hin und wieder kehren; *wartóti* gebrauchen r oder : *warten? wirtynẽ* f. zum Umsturze geeigneter Ort; und v. dgl. *rtis* m. Waßerstrudel, *vortex* neben *wyrus* m. = bhm. (auch Wirbelnd) pln. *wír* m. aus einfacherer Wz.; dazu ill. *vir* m. Quelle *viriti* rvorquellen *zvirati* id. vgl. aslv. *izvirati* und Nr. 67 **I**; pln. *zwierać się* sieden etc. esthn. *wirro* Strudel. rss. *jar* s. Nr. 58 §[a]. Vll. gehört etc. zu Nr. 67 **I**; doch vgl. auch u. a. bhm. *zwiřiti* verdrehen rss. *rnúty* id. und s. v. Sprößlinge der Wz. *vr* wenden, drehen. preuss. *rtint* wenden; *wirse* fiat *wyrst, wîrst* = nhd. *wird* (und s. m. Formen) iliar gbr., vrm. durch d. Einfluß (nicht Entlehnung). Vrm. hhr auch *werżu, werszti* colligando comprimere c. d. u. a. *iszwerszti* coll. opprire = lett. *iswérśu, iswêrst* extorquere cf. Ptt Ltt. 1, 36. Bf. l. c.; itere Vgll. s. bei Ptt Nr. 143 Wz. *vṛǵ,* namentlich *werżu* etc. : εἴργειν, *gere* cf. BGl. v. *ûrǵ;* dürfen wir hier auch an nnd. *wrosen* Saft ausessen, denken?

§ᵃ. preuss. *wartin* portam lth. *wartai* pl. Hofthor (nach Bopp Gl. zu **daur** q. v.) pln. *wrota* pl. Thorweg, Pforte rss. *voróta* aslv. (rss.) bhm. ill. *vrata* n. pl. Thüre, Thor esthn. *wärrat*, *wärraw* id. Wz. *vṛ?* cf. PN Lth. 1, 50 : lth. *wérti* lett. *atwêrt* aperire = prss. vrm. *etwêrt* (*etwêrts* öffnest *etwerreis!* öffne! und s. m.) aslv. otŭ-*vrysą* Mkl. -*vyrzą* Kop. inf. -*vrjesti* rss. *otvorítj* bhm. *otwořiti*, *otewříti*, *otwirati* ill. *otvoriti* pln. *otworzyć*, *otwierać*; nach PLtt. 2, 63 sq. ergibt sich zwar hier auch ein Stamm *tvr*, der aber vll. aus *ot-vr* entstanden sein dürfte; weitere Untersuchungen sp. s. l.; hier vgl. noch u. a. lth. *atwirray* palam, *apwirs* *warstau* saepe recludo aslv. *vrją*, *vrjeti* συγκλείειν vgl. auch u. a. bhm. *wrz* m. Thürknarren *wrzati*, *wrznouti* knarren; -*se* die Thüre oft auf und zu machen.

aslv. *vrytjeti* συστρέφειν, circumagere *vratiti* στρέφειν *vreteno* ἄτρακτος bhm. *wrt* m. Umdrehung *wrtati* bohren *wrtiti*, *wrtjeti* drehen; umrühren, schütteln *wrtil* m. Dreher; Unruhiger *wrtule* f. Schraube *wrtuliti* schrauben; *wrátiti*, *wraceti* umwenden; zurückgeben; rfl. sich erbrechen *wrsten* m. Spindelbaum pln. (*wrot*) *powrót* m. Rückkehr; Bekehrung etc. *wrócić*, *wracać* zurückkehren laßen, wiedergeben etc. *werteba* f. Umweg; Nebenweg *wartać* die Spindel drehen *wartaczka* f. Spinnwirtel *wartołek* m. Kreisel *wartogłów* Schwindelkopf *wrzeciono* n. Spindel, Spule *wiercić* drehen, bohren, reiben c. d. rss. *vorotity* wälzen etc. *voróčaty* umdrehen etc.; wiederbekommen *vertjáty* etc. drehen; durchbohren *verčenie* n. das Drehen etc. *vertkii* schief gehend; behend; und v. dgl. *vertel* m. Bratspieß *vertlò* n. Bohrer *veretenò* Spindel ill. *vratati* sich umwälzen *vratiti* zurückgeben *vratilo* Walze; *rerteti*, *vartitti* drehen c. d. *vertati* (*e*, *a*) bohren alb. *vertìt* umdrehen; *verdhále* um, herum. ¿ hhr *urdhë* Flechte. dakor. *vèrtélnițà* f. Garnhaspel a. d. Slav.

§ᵇ. An dieses und die angef. slav. Ww. für Spindel, Spule etc. schließt sich außer mhd. swz. (*wirta* m.) *wirten* verticulum, alibrum (Gf. 1, 1026) *würte* = mnhd. *wirtel* m. Spindelring cy. *gwerthyd* f. spool, spindle etc. c. d. brt. *gwerzid* vann. *gwerc'hid* f. fuseau corn. *gurthit* spindle gadh. *fearsaid*, *fearrasaid* (vrm. mit eingeschob. Vocal) f. spindle; Art alterthümlicher Kleidung; neben *foral* m. head of a spindle. esthn. *wärtna* etc. Spule. —

C. cy. *gwrth*, *wrth* (by, nigh) against, opposite to; by, close to (sehr häufiges Præfix); anders nach Pictet s. **F.** 9. Dagegen ist brt. *warzu* vers, du côté de zsgs. aus *war* (*gwar*) über und *tú* Seite.

A. Vrw. wol brt. *gourzaota* evertere; everti von einem gbr. pc. oder vll. Compos. *gourzaot*. So noch einige Ww.; einfachere s. Nr. 56. Vll. u. a. hhr cy. *gyr-wynt* m. tornado; und die Stämme *gyrr* und *gyrth*, welche heftige Bewegungen und Berührungen bezeichnen. Einem d. Stamme *hvarth* = *varth* (vgl. etwa o. die fries. Form *hwertha*) entspräche der gadh. Stamm *cuart* (*cuairt* f. c. d.), der fast alle Bedd. unserer Namen umfaßt und wiederum auf ein einfacheres *cuar* curvus zurückgeht. Ähnlich cy. *cwrt* und v. dgl.

Das Esthn. zeigt die einf. Wz. nebst deutlichen Erweiterungen (einzelne Ww. im Bisherigen) : *werima*, *weritama* etc. rollen, wälzen *weermaß* *weerlema* sich drehen, wenden *wirolinne* schneckenartig gewunden *wirroma* drehen, wirbeln : *wirro* Strudel s. o.; *wirrotama* Wasche ausringen. Dazu vrm. magy. *fordít* drehen *fordúl* sich drehen *forgó* drehend *forog* wirbeln etc.

§ᶜ. Gleich als Pc. einer einfachen Wz. erscheint ahd. *wirl* tortus, flexus

s. Gf. 1, 1025; im Mhd. Meereswirbel bd.; wenigstens nicht unmittelbar r *wirren* ahd. alts. *werran* Gr. Nr. 429; nach Wd. 2279 : lat. *vires* L. sskr. *vîrya* Kraft Bf. 1, 315; und cf. Bf. 2, 294-5, wo auch lat. *errere* (: sskr. *ghṛś* oder *kṛś* Bpp Gl.) etc., vgl. die versch. Bedd. von *ehren*. Dagegen vll. näher jenes *wirt* (vgl. auch §[b]) : amnhd. *wurst*, armell = goth. **vaurstv**, das vll. als *Gewordenes* hhr gehört, wie sich z. B. auch **vairths** und **gavairthi** sogar in Einer Mundart je zwiefachen Sinn Eines Stammes in Einer Gestalt bergen? Indessen s. Nr. 16 B. Wie sich vll. *wurst* (schwerlich *wurst* : gr. ὀρύα (*F*) Darm Bf. 1, 297) ganz von **vaurstv** sondert, so auch (doch s. Wd. 2258) ahd. *wer-ih* etc., nhd. *werg* nnd. *warg* nnl. *warrik* stuppus von *werk* (doch dial. oberd. und nd. beide gleich); s. Gf. 1, 962 *awirchi* stuppa — ¿ *a-wirch-i* wie *âswinge* nhd. dial. *ôschwinge* und dgl. ? Vrm. nur zuf. klingt an gdh. *barrach* m. fine tow; eig. brushwood von *bàrr* Ast.

§[d]. Man beachte, daß die sinnl. Grundbd. des Stammes *vṛt* im Deutschen kaum noch in **C** (*wärts*), demnächst etwa in **D** (*werth*) erscheint; *t* in nhd. *wirtel* (doch nicht a. d. Slav. entl.?) entspricht nicht ganz, auch nicht in schott. *wurtle* to writhe as a worm. Auch in dem Stamme Gr. Nr. 167. Gf. 2, 474 cf. Bf. 2, 318 stimmt der Dental nur in einigen Mundarten; sonst würde die Nachstellung des Vocals nach *r* ebenso wenig stören, als bei vielen slav. Formen. Wir stellen indessen hier einige Glieder des genannten Stammes zs., um auch später wieder darauf zu verweisen: ags. *vrîdhan* st. torquere, ligare (*vrîdhels* fascia) *vredhjan* id. (circumligare) e. to *writhe*, *wreathe*; ahd. *garîdan* st. = mhd. *rîden* st. torquere; nhd. *reiden* swb. bair. *raiteln* (s. Smllr 3, 49 sq., wo isl. *reida* sverdit das Schwert schwingen vgln) kräuseln ahd. *reid* mhd. *reit* kraus, fig. (wie auch *kraus* gbr.) = ags. *vrâdh* iratus, perversus, pravus, „gls. contortus" Gr. (vrsch. von *rêdha* m. trux Mth. 942 und dieses wieder von *hrêdh*, *hrêdhe* crudelis Mth. 267) alts. *wrêdh*, *wrêth* malus (iratus, infensus s. Gr. 2. 605 sq.) altn. *reidhr*, vrm. = run. *Uraithr* m. Eig. mit erhaltenem *v* = *u* (vgl. Dtr. R. 25-6., der swrl. richtig *reiten* herbeizieht), iratus = swd. (n. Klinke. Riegel) dän. *vred* e. *wroth*, *wrath* (auch sbst, Zorn) = mnl. *wrêt*; nnl. nnd. *wreed* barbarisch, roh; herbe; nnd. auch derb, trotzig, brav. nnd. *writ* Unwille, Verdruß nebst nnl. *wrijten* zanken, keifen hhr oder : *reizen*, *irritare*? vgl. u. Nr. 82; vll. eig. brummen und dgl. vgl. ags. *vreotan* strepere ? Zu *wreed* herbe gehört *wreder* Wein vinum austerum & nhd. *wreit* Frisch 2, 458. vgl. weiterhin ahd. *râz* oberd. *ræß* etc. Smllr 3, 125. Ferner: altn. *rîdha* *rîda*, nectere (auch *reiten* s. Gr. 1, 465) wieder im Nachtheil gegen die heutigen Formen swd. *vrida* drehen, ringen (ur led verrenken) dän. *vride* id. *vrid* das Drehen etc.; das Reißen (hhr, nicht : **vrits**), Grimm, Schmerz; *vriste* entwinden, entreißen cf. e. *wrest* und *wrestle* (so *writhe* : *writhle* cf. frz. *rider* in gl. Bd.), ags. *vræstan* torquere *vrästljan* = e. *wrestle*. Zu *wrestle* lanc. *wrostle* craven. *worsel* schott. *warsle* gehören : ags. *værstlic* palaestricus afrs. *warste* Schlägerei, Anlauf Rh. 1128 nnl. *worstelen* ringen, kämpfen c. d. westerw. *worsteln* ringeln. ¿ Hhr (vgl. Nrr. 18-9) devon. *wraxlin* = wrestling : northengl. *wax* die Glieder dehnen (*recken*, *strecken*) ags. *vraxlian* afrs. *wraxlia* nfrs. *wraegsiljen* ndfrs. *wragsele* nnd. *wreusseln*, sik *frösseln* (*fr* oft aus *wr*) ringen, kämpfen; Rh. 1160 vergleicht das ags. *vrixlan* permutare, dessen Beziehung zu *wechsel* durch manche Analogien möglich wird, vgl. u. a. Bf. 1, 349. Vrw. scheinen die cy. Ww. *gwryddu* = to *wreathe*

(aber corn. *gurydn*, *guryn* = to *wring*) und *gwrys* m. Streit c. d *gwrysio* (beide mit langem *y*) to contend, strive. Ferner lth. *rittu*, wälzen c. d.; *raiczóti* oft wälzen; *rěcziu*, *rěsti* aufwinden, wölben *rětěti* hervorrollen; *rěstys* m. Krauskopf = ahd. *reider*; und s. Ptt Ltt. 2, 50. An e. *wrath* gemahnen slav. *raty*, *rety* etc. u. Nr. 8 Von ags. *vrîdhan* unterscheide man *vridan* sw. s. u. Nr. 83.

§[e]. ¿ Identisch mit *wirren* (s. §[c]) dän. *virre* neben *hvirre* schli zusammendrehen, wirren. Gewiss vrsch. von swd. *vira* alte. *veer* umdi act. rfl. Miscc. zu Vergl. und Scheidung:

ahd. *wiara* corona, obryzum etc. ¿ : *wira* plectas; *kiweorota* v culatas etc. Gf. 1, 961. mhd. *wiere* f. id. (Draht, Metallfäden) vb. *wi* altn. *vîr* m. Draht ags. *vîr* opus fabrile nnd. *wir*, *wire*, *werdrât* vb. (mit Draht binden) e. *wire* Draht; nnl. *wier* Seegras Nr. 54 §[a] hhr? vll. entl. aus lat. *viria* ? wozu wenigstens hd. *ia*, *eo* etc. neben *i* stimmt. sp. pg. *virar* frz. *virer* drehen (neben *gyrer*), *environ* hhr? Dz. 1, 217 von *gyrare* (?); *v* deutet auf lat. Ursprung, auf deut dagegen der Anlaut der wol verw. Ww. frz. *guirlande* neben *garl* (Leisten) it. *ghirlanda* e. *garland* brt. *garlantez* f. cy. *gwyrlen*. Zu etc. gehört cy. *gwyrsen* id. (Evans); ob aber zunächst mit Ptt Ltt. 2 lth. ltt. *wirwě* rss. *vervy* f. Seil (aslv. *vryvy* σπαρτίον) ? *vervà* l draht (vgl. **vairpan** und **hvairban**) näher vll. *veriga* Kette Nr. 62; nach Mikl. : *vrjeti* συγκλείειν s. o.) Sodann u. a. sskr. *v* Strick (auch Muschel d. i. ebenfalls Gewundenes cf. Bf. 2, 294).

D. lth. *wertas* lett. *wêrts* prss. *werts* werth lth. *wertingas* *wertîngs* lett. *wêrtigs* würdig und s. m. pln. *wart* werth, würdig nom. sg. pl.) *wartość* f. Werth; entl. ? Gewiss nicht ill. *vridan* w *vridnost* Würdigkeit; dakor. *vrédnica* werth, würdig c. d. a. d. S esthn. *wäärt* werth, würdig mgy. *érdemü* werth ¿ : *ár* Preis. Beide

cy. *gwerth* m. price, value, ransom; bisw. state, condition *gwarthal* m. *gwarthawl* (*aw*, *o*) f. Tauschpreis, in den Kauf Gege *gwerthia* to sell (verwerthen); vll. hhr *gwartheg* pl. Hornvieh (wie fr *pecunia* und dgl. m.) corn. *guarrhog* id. (nur zuf. an cy. *gwarrog* ankl.); brt. *gwerz* (dial. *gwerc'h*) f. retribution honoraire; vente, comm négoce, trafic *gwerza* (vann. *gwerc'hein*) vendre etc.; livrer, trahir corn. *gwertha*, *guerha* to sell, dispose; to boast, vaunt. Vrm. hhr, ags. *veordhscipe* etc. e. *worthship*, *worship* die gleichbd. Ww. *gwerthya*, *gworria* sbst. vb. (*gurria*) *gurthyans* sbst.; zu scheiden cy. *urddas* m. honor, worship *urddedig* honourable etc. : *urdd* m. *urddo* to *ordain* etc. *urddoni* to exalt, honour (wol nur zuf. ank corn. *arth* corn. gdh. *árd* high = lt. *arduus* excellent etc., woher *ardaich* to exalt; im Gadh. ist dieser Stamm weit verzweigter, al Lateinischen, scheint aber den andern cy. Sprr. zu fehlen) cy. *urd* brt. *urz*, *urs* f. Ordnung, Befehl gdh. *ord*, *ordugh* m. order, command c. d. Das Cornische selbst hat *ordnes*, *ornys* etc. to order, ordain. *aor* to worship, adore etc. weder hhr, noch aus *adorare*, sondern st. Für ursre Nr. schlagen wir nur vor: gdh. *airidh* m. worth, merit; worthy excellent, fit, suitable etc. (vrsch. von *airidh* = ahd. *warid*, auch von *airde arduitas*); vrm. id. mit *áraid*, *airigh* m. hero, r *eirig* f. imperium, jussum, die indessen an ἄριστος und dgl. erinn Zshang mit d. *Ehre* unwahrscheinlich, aber s. **A.** 30. Ferner vgl. *éiric* (*c*, *g*) f. amercement, fine for bloodshed, ransom; requital, reparat

return, mulct, fine (*dh* ausgefallen?). Kaum mögen wir erwähnen gdh. *fiiread* m. equal quantity, number; as much; auch *foraich* f. wages, mercedes mag unvrw. sein.

Bes. die cy. Ww. bestätigen Benfeys (2, 318) Auslegung von *Werth* als Tauschpreis, wodurch sich zugleich die sinnl. Grundbd. (vgl. **A**) vermittelt. Pott 1, 223. 241. nimmt **vair-ths** als pc. von *vr* in der Bd. *bewährt* : *wahr* etc.; vgl. indessen u. Nr. 63 (**F**). Auffallend entspricht ein arm. Stamm : *varṭh* (pl.) hire, salary, retribution, payment, wages, price, bestimmte Bezahlungen vieler Arten c. d. *varṭhél* to hire, farm, contract etc. Weniger oss. *argh* Werth, Preis arm. *yarg*, Werth, Verdienst, Preis c. d., etwa anders suffigiert. prs. *erz*, *erǵ*, *verǵ*, *erziś*, *verziś* etc. pretium, honor etc. wol zu *verzîden* u. Nr. 66, vgl. bes. *verziś* in der Bd. origo ? vielleicht aber mit diesem zu Wz. *arh*; cf. **A.** 30, wo auch (*árǵmndh*) = *érǵimend* excellent, noble (Barretto) zu *erǵ* gehört.

60. **Vaurd** n. Wort, λόγος, ῥῆμα; *gabaurthi*-**vaurd** Geschlechtsregister, γενεαλογία. **andavaurd** n. Antwort, ἀπόκρισις. **andavaurdi** n. id. **gavaurdi** Rede, ὁμιλία. **vaurds** in Zss. redend. **vaurdi, vaurdei** f. in Zss. Rede. **vaurdahs** wörtlich. (*ubil*) **vaurdjan** (übel) reden (κακολογεῖν). **andvaurdjan** entgegnen, ἀνταποκρίνεσθαι. **filu-vaurdjan** viel schwatzen, βαττολογεῖν. (Gr. Nr. 442. Gf. 1, 1020. Rh. 1159. Exot. Citt. s. u.)

amnhd. *wort* alts. ags. afrs. (*o*, *e*, *i*) e. *word* nnd. nnl. *woord* nfrs. *wird* altn. (auch *yrdi*) swd. dän. *ord*, alle n.; dagegen f. ahd. *wurt* alts. *wurth* (*th*, *dh*) ags. *vyrd* altn. *urdhr* (*dh*, *d*; eine Norne) fatum, fortuna, nebst der altn. Norne *Verdhandi*; dazu alte. schott. *weird* Geschick; verhängnissvoll; weissagend, zauberisch schott. *weirdless* ohne Glück, Würdigkeit (Vermischung?), Hoffnung alte. *weird-sisters*, *weird-elves*, *wierdes* etc. Parzen (Nornen); über die Abl. dieser Ww. von *werden* s. Myth. 376 sq. vgl. ib. 1215 über *wayward* sisters. — ahd. *antwurte* n. f. alts. *andwurdi* = nhd. *antwort*; cf. ahd. *antwart*, dem sich mhd. *antwurt* f. *antwürte* n. Antwort, Gegenwart, cf. vor. Nr., zu mischen scheint.

preuss. *wirds* Wort lett. *wârds* id., Name lth. *wardas* m. Name. Pln. *gwar* Lärm, in Niederschlesien *gwara* Rede *gwarzyć* reden gehören zu slv. *govor* θόρυβος (nebst Zubehör), worinn Mikl. 17 Wz. *gov* = sskr. *gu* sonum edere und *or* als Suffix annimmt; da sich aber mehrmals slav. *go* als wahrscheinliches Praefix darstellt, so ist auch hier Wz. *vr* möglich.

lat. *ver-b-um*, woher entl. cy. *berf* und vrm. auch gdh. *fearb* f. id. (*briathair* etc. id. Wz. *bru*). Weitere Vgll. s. bei Bf. 2, 6-7; er stellt gr. εἴρω zu sskr. *svarâmi* s. v. **svaran**. Bopp Gl. vermuthet *v* aus *gv* : sskr. *gr* (langes *r*) sonare, mussare; laudare vgl. u. a. preuss. *gerbu* loquor. Eichhoff vergleicht lat. *versus* und sskr. *vrtta* sentence, vers; Höfer Lautl. 9 das vieldeutige sskr. *varṇa*; zig. *warda* Wort vll. aus einem lith. Dialekte?

61. **A. Vaurts** f. gen. sg. **vaurtsais** n. pl. **vaurteis** Wurzel, ῥίζα; var. **vaurhtsa** st. **vaurtsai** s. LG. in Rom. 11, 17. Ebenso mit **h** **gavaurhtai** Eph. 3, 18 von **gavaurts** (?) gewurzelt, ἐῤῥιζωμένος.

B. (Gr. Nr. 617) **Aurti-gards** Garten, κῆπος. **aurtja** m. Pflanzer, Gärtner, γεωργός Luc. 20, 10. 14. 16. (**A. B.** Gr. Nr. 617-8. 3, 371. 4, 287. 1, 222. Gf. 1, 477. 1049 (1052) sq. Bpp Gl. v. *rdh*; Voc. 169. Ptt 2, 286 cf. 1, 250. Nr. 207 Wz. *rdh*. Bf. 1, 71 cf. 78-9.)

A. amhd. (nhd. nur in Zss.) *wurz* f. (mhd. *wirz* f. aroma) Kraut =

alts. *wurt* (*uurt*) ags. *vurt* (*u*, *y*) altn. *jurt* f. altn. dän. *urt* swd. *ört* f. (vgl. **B**) neben dem vll. entl. *vört* f. Bierwürze = bair. *wirz*; e. *wort* olus; aroma; nhd. *gewürze* n. Collectiv, schwerlich mit Z. aus mhd. *würze* pl. wolriechende Kräuter; ags. *vyrt-tryma* (Stärke) = ahd. *wurza*, *wurzala* f. mhd. *wurze* mnhd. *wurzel* f. ags. *vurten* nnd. nnl. *wortel*. altn. *jurtagardr* m. hortus mhd. *wurzgarte* m. (cf. **B**) viridarium. Über den möglichen Unterschied zw. *wirz* und *würz* s. Gr. 1, 222. Auff. ohne Verschiebung swz. *würteli* n. Kohlstrünkchen; sich *würtelen* Strünke bekommen, in die Dicke wachsen.

B. ags. *ort-*, *orc-geard* etc. = e. *orchard* (Obstgarten) neben (**A**) ags. *vyrtgeard*, *vorteard* id. Dieser Stamm oder Ast scheint früh abgestorben zu sein; dazu auch ahd. *orzôn* bebauen, bepflanzen Gf. 1, 477. Wol erst später assim. Eig. *Artaunum* Ptol. = *Würzburg*, *Herbipolis*? vgl. Gr. 1, 222.

Bopp vermuthet die Themen **vaurti, aurti** aus **vaursti, aursti** verderbt; Pott in **v** Digamma oder sskr. Praefix *vi*. Beide legen sskr. *ṛdh* augeri, crescere zu Grunde; indessen goth. **t** : sskr. *dh*? Bf. bemerkt hier, daß Grimms Lautverschiebung namentlich bei nicht wurzelhaften Lauten nicht strenge durchgeführt sei. Wenn **h** in den Varianten **A** nicht bloß phonetisch (schwerlichst gar bloß graphisch) ist, so deutet es auf **vaurkjan** q. v.

A. B. altslv. *vrtograd* hortus nach Schaf. 1, 48 a. d. Goth.; doch zeigt sich auch das Simplex aslv. *vryt* Mkl. *vyrt* Kop. sloven. kroat. *vrt* ill. *vart*, *vert* Garten (nicht mit den Ww. v. **gards** zu verwechseln), das Mikl. 12 sq. ebenfalls zu **aurt** stellt.

A. cy. *gwraidd* (pl. *gwreiddyn* etc. sg.) Wurzel c. d. corn. *gureiten* später *guredhan* id. brt. *grizien* (*z*, *s*), *grien*, *grouien*, *gourien* (sg. *grisiou* etc. pl.) id. — gdh. *freumh* (*eu*, *ea*, *ei*) f. root; stock, lineage; c. d. (wozu wol *freunaich* to found, establish) nicht hhr, s. **F.** 52.

§[a]. Z. gibt eine ahd. (gl. Rhab.) Form *wurs* olus ¿ : *würsing* cf. span. *versa*. Letzteres finde ich jetzt *berza* geschrieben = it. *verza* in Venedig und Padua, *verz* in Mailand = gew. it. cavolo *verzotto*, *sverza* (sonst Splitter bd.) Welschkohl; schwerlich aus lat. *brassica* (βράσκη Ἰταλιῶτας Hes.) mit Schwenck, der auch *berschkohl* = *wirsch*, *wirsing* etc. daher leitet; bei Z. 656 mhd. *wirze*, *wirz* brasium, brisica, brasica. Vgl. dakor. *varzǎ* Kraut, Kohl = *vérzě* id., namentlich junges : *verde* (*verze*), *verde* = lat. *viridis*, woher mit gleicher Lautverschiebung u. a. it. *verzura* = *verdura* und *verziere* (Küchengarten) aus lat. *viridarium*, woher u. a. poln. *wirydarz* Lustgarten, frz. *verger* sp. *vergel*.

§[b]. Vrw. scheint (Wz. *ṛdh* : *vṛdh*?) Gr. Nr. 618. Vgl. : altn. swd. *rôt* f. dän. *rod* e. *root* Wurzel; nach Smllr 3, 139 : altn. *rôta* wühlen = e. *root* ags. *vrôtan* nnd. *wröten* (nnl. *wroeten* wett. *rûßen*) lapp. *ruottes* id. vrm. aus d. Swd. Indessen wol urvrw. esthn. *rohhi* g. *rohho* acc. *rohto* Gras; Gewürz; Arznei *rohhilinne* grün *roht* Gras, Kraut. — lat. *râdix*. gr. ῥίζα aeol. βρίζα (β = Ϝ); Bf. 2, 338 vglt sskr. *bradhna*, *budhna* Baumwurzel st. *vradhna* Wz. *vṛdh*, demnach zu **A.** — alb. *rĕñĕ* Wurzel; *rĕñiós* wurzeln, neben *rézë* (*mállit* montis) Wurzel; Thürangel, Strahl (*radius*). — bask. *erroa* Wurzel, vrm. hhr. — ¿ vrw. prs. (*rk*) = kurd. *ré* Wurzel. — Die vrw. Ww., die nicht gerade *Kraut* und *Wurzel* bedeuten, bleiben hier weg.

62. **Vairpan** st. **varp, vaurpun, vaurpans** werfen, βάλ-

ν etc.; steinigen (auch ohne *stainam*), *λιθοβολεῖν*. **atvairpan** rfen, *βάλλειν*, *ῥίπτειν*. **gavairpan** id. **afvairpan** abwerfen, οβάλλειν. **innvairpan** hineinwerfen (*βάλλειν*). **usvairpan** aus-iben; ausziehen; verwerfen; *ἐκβάλλειν*; ablegen, *ἀποτιθέναι*; auf-rfen, *ἐπιῤῥίπτειν*. **fravairpan** werfen, *βάλλειν*; zerstreuen, *ῥίπτειν*. **vaurpa** f. Verwerfung, *ἀποβολή*; Auswurf, *ἀπόβλητον*, *ἔκτρωμα*. r. Nr. 433. Gf. 1, 1026. Rh. 1142. Wd. 2257. BGl. v. *xip*.)

ahd. *werphan* (*ph*, *f*) st. = mnhd. *werfen* st. alts. *werpan* st. nnd. l. nfrs. *werpen* st. afrs. *werpa* (einmal *hwerpa*) st. ags. *veorpan* st.; *warp* contrahi, sich werfen, biegen etc. altn. *verpa* st. conjicere, con-rere; ova facere sw. contrahere *verpaz* obliquari, detorqueri (*verptr* cor-gatus) *varpa* werfen dän. *værpe* Eier legen = swd. *værpa* (*ægg*) st. n. *varpe* Schiffe *warpen* hhr? norw. obs. *værpe* auch werfen; aufweifen.

¿ Hhr altn. swd. *orf* m. manubrium falcis = mhd. wett. (sensen-) oberd. *rp* oberd. auch *wurf*; oder : **hvairban**? wozu es Smllr 4, 139. 2. stellt. — mlt. *guerpire* afrz. prov. *guerpir* verlaʃʃen cf. e. to *warp* in r Bed. abweichen u. dgl. und ahd. *piwirfu* devito, das Gf. 1, 1033 lieber *hwerban* stellt. Dieses berührt sich mehrfach mit **vairpan**. Beide mmen zur Frage bei lth. *werpju*, *werpti* lett. *wêrpt* spinnen c. d. lth. *rpstē* f. Spindel (Spille). Ptt Ltt 2, 45 vermuthet eine Verbindung mit . *woras* Spinne, so wie mit *worà* rss. *verenica* lange Reihe. Daʃʃ lth. *p* ch Grimm's Lautverschiebung nicht zu gth. *p* paʃʃt, entscheidet nicht völlig gen die Verbindung mit **vairpan**, zumal da beide *p* secundärer, vll. naler Natur sind. Vgl. auch ahd. *waraph* etc. mhd. *warf* nhd. *werfte* z. *wärpfen* n. altn. *varp* n. ags. *vearp* e. *warp* Faden, Einschlag des webes swd. *värp* id., Kette (cf. aslv. ill. russ. *veriga* Kette : *vergáty*? a. und o. Nr. 59); dän. *værpe* op aufwerfen; vll. nnd. *warp*, *worp* grobes ng (Gewebe); e. *warpe* Schiffsseil vgl. altn. *varp* n. (*á skôm*) corrigia ceamentorum *vartari* m. (quasi *varptari* Biörn) funiculus.

Zahlreiche, aber nicht unmittelbare Vgll. s. bei Bf. 2, 309 sq.; die chste, auch schon ältere, mit *ῥίπτω* Wz. *Ϝριφ*; vgl. Ptt 1, 257 gegen pps und Graffs Vgl. von **vairpan** und *ῥίπτειν* = sskr. *xip*. Ptt und ll. c. ziehen auch *ἐρείπω* hhr; cf. noch Z. 167. — gdh. *corbadh* m. urf etc. *corbaidh* f. Krampf hhr? cf. **hvairban**, wo auch cy. *chwarf*. Mit anderer Stammerweiterung altsl. *vrygą*, *vrješči* *ῥίπτειν* = ill. *rxem*, *varchi* rss. *vergáty* c. d. bhm. *wrhati*, *wrhnouti*; *wrh* m. Wurf, hlag *wrżny* Wurf- (pln. *w-rzucać* hereinwerfen nicht hhr). Vgl. lat. *rgere*? (eig. sich krümmen, wie ähnlich sich *werfen*?) Mikl. vglt sskr. *ǵ* destituere.

63. **Vars** *visan* behutsam sein, *νήφειν*. **varei** f. List, *πανουργία*. **rjan** wehren, *κωλύειν*. (Gr. Nr. 572; DRA. 556. 602 sq. Gf. 1, 6. 924. 938. Rh. 1125. 1136 etc. Wd. 516. 2213-4. Ptt Nr. 72. Bf. 2, 4 sq. Clt. Nr. 58.)

Bei dieser Wz. *var* (zunächst Nr. 63-5) finden wir, wie bei der vll. spr. identischen *val*, ausgedehntere Vgll. nöthig. Formen und Bedd. durch-euzen sich mannigfach (weshalb wir auch die Genauigkeit unserer Ein-eilung öfters der Bequemlichkeit und Übersichtlichkeit unterordnen) und zeugen die Verwandtschaft der Bedd. und ihrer Formen, da bei Weitem cht immer Verwirrung und Wechseltausch der letzteren anzunehmen ist. e Lücken, bes. in den neueren Mundarten, sind leicht auszufüllen. Die

Reihenfolge der folg. Buchstabennrr. hat keine Bd.; sie dienen nur der Correspondenz.

a. ahd. alts. *wara* intuitio (wol die älteste Bd., das *Gewahren*, woraus sich *Wahren*, *Wehren* etc. entwickelten), consideratio, cura etc. ahd. *war* intentus; nhd. *wâr* nehmen; *wârzeichen* s. Wd. 1305. ahd. alts. *giwar* (*gawar*) = nhd. *gewâr* mnd. *gewar*; ags. *var* = e. *aware* altn. (etc. s. **u.**) alts. *war* = ags. *vær* (cf. Nr. 64) cautus, mit langem Vocale, hhr? nach Gr. 1, 330 mit kurzem; alts. *waron* animadvertere, observare; nnd. *warsfru* Wärterinn hhr oder zu Nr. 65? nnd. nhd. *wâren* = *bewahren*; nnd. auch = afrs. *wara*, *waria* (*wa*, *we*) wahr machen (**d**), darthun; mhd. *ware*, *wer* f. Grundbesitz = afrs. altd. *were* hhr? s. Nr. 74. afrs. *ware* f. Gewahrsam, Besitz (für einzelne Bdd. bei Rh. 1125 cf. *warf* ib. 1126; auch *war* Gf. 931 vgl. Nr. 64) etc. *wara*, *waria* wahren, gewahren, vrsch. von dem eben erw. *wara*, *weria* etc., sowie von (**c**) *wara*, *wera* (nicht -*ia*) Gewähr leisten — obwol freilich Formen und Bdd. in einander fließen. saterl. *waria* wahren, bewahren = nfrs. *wearjen*, *werjen* ndfrs. *ware*. ags. *vare* cautio *vær* f. id., pactum *vär* cautus s. o. *varian* wahren, vrsch. von (**b**) *varian* (*va*, *ve*) = *wehren* (Gf. 1, 924); *e.* to *ware*; altn. *vara* praemonere (*warnen* **c**); rfl. und pass. cavere sibi *var* altn. cautus swd. id., bes. ängstlich dän. (auch *vaer*) gewahr *tage vare* altn. *taka vara* swd. *taga vara* in Acht nehmen, attendere dän. *vare* c. omen vgl. *varsel* u. **c**; swd. *blifva varse* wahrnehmen. dän. swd. *varlig* vorsichtig dän. *varsom* swd. *varsam* id. e. *wary* id., sparsam.

c., wozu bereits Mehreres in **a**, scheidet sich nicht scharf ab; Gr. RA. 602 achtet die Formen mit *a* wol zu gering; die Hindeutung auf *weri* = *werigelt* ib. 651 ist höchst gewagt; eher ib. *weren* : *wert*, **vairths** q. v. — Bd. *bewahren* durch *Gewähr*; *wahren*, hüten in bestimmter Weise; vgl. auch cavere : cautio, Caution. afrs. *wara* s. **a.** pc. (auch mnd.) *warend*, *werand* Gewährsmann, autor; *warande* etc. Gewähr (nnd. Park); *warandstef* (Rh. 1137; nach Grimm von *wehren* **b**) Vormund; aus diesem Pc. viele bes. rom. Ww., vgl. mlt. *guarandus*, *warens* etc. (u. a. Gf. 1, 942) = prov. *guiren* Bürge, frz. *garant* c. d. e. *warrant* c. d. (*grant* aus *garant*?) cy. Ww. s. u. afrs. *were* Bewährung, Zeugniss; auch (s. §[a]) = altn. *vera* mnhd. *wêrung* (*Währung*). ahd. *wara* foedus; ags. *vœre* id., fides, vll. Gewähr s. RA. 603 (altn. *vari* m. cautela vgl. o. *taka vara* etc.) vgl. altn. *Væringar* foederati (Schaf. 2. 71-2) s. u. Nr. 75 §[a] und die altn. *Vör* dea foederis Myth. 286 sq. ahd. *wârian* (Gf. 1, 953 vgl. **d**) probare, verificare. *weren gewähren*, praestare, servare, facere (vgl. §[a]) c. d. swz. *weren* Gewähr leisten.

b. Bd. *Wahrung* bei scharfen Gegensätzen, für und wider, Schutz und Verbot, *Wehr* als *Verwahrung* des *Verwehrten* und als *Abwehr* des Angreifers. Formen und Bedd. wechseln mit **c**, bes. im Nordischen. ahd. *wari*, *weri* = *Wehre* (Waffe), propugnaculum, depulsio *warjan* etc. wehren afrs. *were*, *wiri* Wehre (vrsch. von *were* **c**) *wera* wehren, vertheidigen (versch. von zwei vbb. *wera* **a**) alts. *werean* id. ags. *væran*, *verian* id. (s. **a**) cf. *ver* retinaculum ahd. (?) *wer* seclusa Gf. 1, 931 vgl. nhd. (Waßer-) *wêr* = bair. *wûr* von mhd. *wuor* ahd. *wori* (clausura Gf. 1, 931 cf. Z. 669), anders altn. *ver* s. Nr. 64. — altn. *verja* dän. *värge* wehren; dän. sbst. Macht, Besitz (cf. afrs. *ware* **a**); m. Vormund (cf. afrs. **a**); n. Wehr, Gegenwehr. swd. *värja* wahren; sbst. Wehr, Schwert; aber altn. *veria* lorica, Schutzwaffe übh. bd., sodann Amulet, wol auch als Schutz;

ıica, chlamys, Kjortel, Kappe bei Biörn vgl. u. Nr. 74; endlich bulga, accium, Madpose, Randse ebds.

e. Form und Bd. wechselt mehrfach, vgl. **b. e.**; Bdd. und etwaige ıutungen : *warnen* = moralisch *wehren, verwehren,* zugleich auch *wahn,* hüten vor Schaden den Gewarnten, vll. auch ihn Schädliches in der kunft *gewahren* laßen, vgl. dän. *vare : varsel.* Sodann durch Hindern erneinen, Verbieten) *belästigen.* Die Bd. *vorladen* wol eig. warnen vor r Strafe des Nichterscheinens, wie man z. B. auch nhd. sagt: ich *verwarne* ch, daß du ja kommest!

ahd. *warna* instructio *warnôn* custodire, defendere und = mnhd. *ırnen*; Hildbr. *warnê* deneget alts. (ags.?) *warnian* (*wa, we*) recusare, *vere giwernjan* denegare mnl. *wernen* id. Man unterscheidet ahd. *werna* ıd. *werne* aerumna (urspr. Hinderniss = ä. nhd. *werr* Voc. 1482?); ahd. *ernôn* (*ô, ê*) vituperare, vexare; satagere = mhd. *wernen* (s. Z. 634) s. *wernean* (Gf.) α) β). — afrs. *warna, werna* (vll. einmal *hwerna*) ›igern *werne* Pfand *wernia* verbürgen ags. *vearn, vearne* denegatio, ›ugnantia, obstaculum *varnjan* (*a, ea, ä*), *gevarenjan* (merkw. Form) *vere*, vitare; monere, to warn *vyrnan* denegare, prohibere e. to *warn* ırnen, abhalten; aufkündigen; vorladen etc. altn. *varna* prohibere *vardr* causela *vörn* f. defensio = swd. *värn* n. dän. *værn* n. vb. swd. *rna* dän. *værne* wahren, schützen (**b**); vrsch. von swd. *varna* warnen; n. *vernd* Schutz *vernda* schützen.

Anm. α. mhd. *wernen* verkaufen, ersetzen, einlösen vgl. **f**; zunächst . ähnl. Begriffsentwickelung wie in satagere : satisfacere.

Anm. β. Unterscheide ahd. *werna, werra* (*rr* aus *rn*?) mhd. *werne, ›rre* f. varix wett. westerw. *wær* n. schwäb. *werre* bair. *wern* aach. *warr* f. ıtgeschwür am Augenliede ags. *vear, vearr* callus, nodus e. norf. *ward* (vrm. = e. *wart Warze* etc.) nnl. *weer* n. Schwiele; cf. u. a. lat. *vărus, rix, verruca* cf. Celt. h. v. und o. Nr. 57; auch Nr. 60. **I.** ζ; magy. *var, roncz* Schorf : *varacs Warze;* Runzel; vgl. Nr. 67. **I.** ζ.

Anm. γ. Der Bd. nach hhr die der Form nach zu **a** gehörenden Ww.: s. *verdan* vetare s. Nr. 65, **B.** — altn. *vara* s. o. dän. *advare* erinrn, warnen *varsel* Ahnung etc. (vgl. *ware* **a**); Warnung; Vorladung gl. e. *warn*); vb. *varsle.* Sodann nnd. *warschuwen* (*uw, au*) nnl. fläm. *ıarschouwen* aachen. *wânschaue* (an *wân* assim.) swd. *warsko* warnen; ›ch. von nnd. *wârscup* (ags. *warscipe* Br. Wb.) Gewährleistung, Vertrag ochzeit ostfr. Landr.), sichre Nachricht, *Wahrheit.*

f. Schwerlich etwa zu **vasjan** cf. Z. 613. Bes. §[a] berührt sich so he mit **vairths** (vgl. auch *merx, merces, mercari*), daß fast dessen undbd. der *Wechselseitigkeit* verdächtig wird; der *Werth* ist sowol das *währte,* als die *Wahrheit* einer Sache als Gegensatz zu ihrem Scheine. (vgl. Pott's Ansicht über *Werth*) sowol dieses *th,* als *n* in dem Aste das auch in *varningr* hier vorkommt, participial? Oder *n* identisch t dem der bek. Verbalbildung?

afrs. *were, weir* = nfrs. nnd. mhd. ags. dän. e. *ware* (s. Z. 613) l. *waar* altn. *vara* f. merx *varningr* m. id. (merces). Die Grundbed. gibt sich vll. durch Folgendes:

§[a]. vgl. **e.** altn. *vera* f. valor rei internus, Werth = ags. *vere* m. ›n. (vrsch. von dem gleichl. o. **b.**) *verja* negotiari, uti rebus suis, anvende, uge sit Gods (Biörn), afrs. *wera* s. **e.** mhd. *werunge* Caution; Bezahng = nhd. *Währung* nnd. *weringe;* mhd. *wern* (*gewähren,* darbringen)

bezahlen = ahd. *weren* s. **e.**; sich *wern*, *gewern* sich bezahlt machen, schott. *wair* to spend *ware* id.; to lay out; bestow; sift; pump out a secret. VII. hhr mlt. *varea* tributi species cf. mnl. (Kilian) *were* pretium redemtionis, wozu Smllr 4, 134 ahd. *uueres* conditionis stellen möchte.

g. (Gr. Nr. 572. Gf. 1, 913. Wd. 2213. Ptt 1, 120. 223. Bf. 2, 295.) Das *Wahre* zunächst das *Gewahrte*, Sichtliche? Höher, das *Bewährte*, Erwiesene. Die exot. Bd. Glauben ist wol abgeleitete, das *wahr* Halten. Gf. stellt *wahr* : altn. *vær* s. Nr. 64; Wd. faßt es als *wesentlich* : ahd. *wârumês*, wogegen am Stärksten die exot. Vgll. sprechen.

amnhd. alts. nnd. nnl. *wâr* = afrs. ndfrs. strl. *wer* nfrs. *wier*. Über mnhd. *fürwâr* mnd. *overwaer* s. Gr. 3, 108. Dieser Wortast zeugt gerne Partikeln (auch lat. *verum*, *vero* etc.) cf. Pott 2, 136-7, der darinn die größere Wahrheit des eingeleiteten Satzes vor dem vorhergehenden sieht. Ebenso mag westerw. *warre*, wett. (angeblich auch nnl. um Venlo) *worre*, vrm. = mhd. comp. *wârre*, zu faßen sein, das behauptende Fragen = *nicht wahr?* einleitet; doch wird nnd. *wâr*, *wôr* etwa, ob, mitunter ähnlich gebraucht, was verm. auf den Stamm **hva** führen würde. Wiederum auf ganz andre Spur das ganz glbd. bair. *wett* (: *wetten* Smllr 4, 197), dessen *tt* = wett. *rr* sein kann; nur passt der Vocal nicht. Vgll. ff. ahd. *wâr* Bindewort Gf. 1, 915 sq. mhd. ze *wâre wahrlich* etc., daher mnhd. *zwâr* nnd. *twâr*, *twôr* westph. *swârens* (hhr?). Afrs. *wara*, *wera*, *were*, einmal *hwara* = *verum*, aber, sondern, außer (cf. ahd. *ûzan* etc.); jedoch nach Gr. 3, 245. Rh. 1138 = *ne were* alts. *newari* ahd. mnl. *ne ware* (nhd. *nûr*) nisi, s. Nr. 71.

Exot. Vgll. Aus diesem deutschen Stamme **var** entsprießen viele rom. Ww., von welchen wir nur einige der üblichsten nennen, wie it. *guarire* = sp. *guarir* frz. *guérir* alte. *warish*, *warice* a. d. ndfrz.; mlt. it. *guarnire* sp. pr. *guarnir* (*guarnecer*) frz. *garnir* (ält. Bd. warnen); frz. *garantir* etc. s. o. **a.**

(**a**) sskr. *vṛ*, von Bf. 2, 294 zu Grunde gelegt als eig. umringen, dann einhüllen, bedecken (woher schützen, *wahren*) bd. Dazu u. a. *varâçi* ein Gewand *varutra* Gewand (cf. Nr. 74); *varûtha*, *varman* Rüstung (Wehr cf. **b**) *vâraṇa* id., Abwehr, Hinderniss — wol sogar der Form nach ganz zu **e**? — (**a. b**) zend. *vĕrĕ* vertheidigen; *vara* (*varĕ* eingefriedigtes Landstück) prs. *bârû* arm. *bérd* (hhr?) Burg; vgl. Monatsn. S. 192. Pott 2, 518 und **B.** 8. — (**a**) arm. *varél* vieldeut. W., schwerlich in der Bd. to carry, lead etc. zu Nr. 11 Wz. *vah* (so daß etwa *r* aus zend. *z* zu erklären); to chase, labour at, form, cultivate; govern, rule etc.; practise, use; c. d. *var* (*varkh* pl.) life, conduct *var* Wartung, Bearbeitung etc. *varagoyr* veil; guard (beides gls. Bedeckung) vb. *varagurél* bedecken, verhüllen *varanél* ergreifen, erhalten, besitzen (vgl. mehrere Ww. **a**) *varanil* ergriffen sein; schwanken, zweifeln etc. *varankh* Zweifel etc. hhr wol auch — doch s. **I.** 15 : prs. *ber* —, Grndbd. Bedeckung und vgl. u. die cy. Ww., arm. *vér* oben, über m. v. Abll. und Zss. z. B. *vérin* hoch *vérélkh* pl. elevation, mounting etc. — oss. d. *bavarun* bewahren, verwahren, verstecken eig. ein-, hinein-legen Sj. *bavarin* ich bewahre Kl. *avárun* legen, stellen, setzen Sj. hhr?

a. gr. ὅρομαι *wahren* „aus umringen, schützen;" dhr τιμήορος, τιμωρός etc. ὁράω sehe Bf. 2, 297 (Wz. *ϑFṛ*, *vṛ*) cf. Pott 1, 123. 131? 223. ὤρα cura Ptt. Bf. βῶροι ὀφϑαλμοί Hes. s. Bf. l. c. **e.** ἀρνέομαι cf. Bf. 2, 295. — **a.** lat. *vereri* hhr? oder : sskr. *vâs* colere, venerari?

servare, observare etc. zsgs. mit *sa* vgl. u. a. Bf. 2, 297, wo zend. *haurva* als *Wächter* verglichen ist. — **a. e.** pln. *wara!* = frz. *gare!* *warowny* (cf. **b. e.**) befestigt, bestätigt, verbürgt *warownik* Gewährsmann *warować* aufwarten; Gewähr leisten; *-sobie* sich vorbehalten; *-się* sich in Acht nehmen *warunek* m. Gewähr; Vorbehalt bhm. *warowati* wahren; weichen; *-se* cavere, evitare.

a. b. gdh. *fair* to keep guard, awake, to watch; sbst. f. = *faire* f. watchfulness, circumspection; watching; sentinel; watchhill δ); *faire!* lo! behold! fie! shame! *fairich* to see, observe; feel; smell; watch; awake, arouse *aire* f. notice, regard, attention; watching; thoughts, observation c. d. — *for* m. tutamen; illuminatio; sermo *foraich* to watch, wait *forair* m. watchman *foras* m. f. in den Bdd. knowledge; law ε); *foir* to wait on; help, save etc.; heal; bless; sbst. f. help, deliverance ζ); *foirbheart* m. help η). *furtaich* (zsgs. mit *fur* v. sq. oder zu Nr. 65?) to help, deliver, comfort *furtachd* f. help, delivrance; ease, comfort, release etc. und dgl. m. *fur* f. preparation; *fuir* sign, token hhr? *fuirich* s. Nr. 64; *furach-ar-air-ail* attentive, watchful etc. c. d.; (**e**) *furail, forail* to exhort, urge, incite, command; offer; sbst. f. offering etc.; vgl. noch im Wb. *furailt* c. d. *furain, furan* c. d. Hauptbd. Gastlichkeit vgl. Nr. 65. *forf* m. guard ϑ). — **e.** gdh. *farran* (: ahd. *werna* etc. eher als : **F.** 10. 29.) m. vexation, chagrin; anger; bisw. force c. d. vb. *farranaich*. Vll. entspricht schon das zweite *r* dem d. *n* vgl. u. a. *farrach* m. resistance, violence, force *farradh* m. force ϑ) und dgl. m. u. a. *foralamh* m. anger, vengeance ι). *fearg* (*a, i*) m. anger etc.; displeasure, irritation; champion; vb. to provoke, incite, irritate c. d.; auffallend corn. *ferrys* angry, vrm. unvrw., nicht etwa *f* = *v*; s. **F.** 10 und zu *fearg* u. Nr. 75 §[b] und **F.** 19.

Anm. δ. Vrm. schließt sich an gdh. *fâire* m. altitudo; collis; coelum, aer; Tagesanbruch, Morgendämmerung *fâir* f. ridge, hill cf. Nr. 58 §[a] und brt. *gwéré* f. erhöhter Wachtplatz (watchhill) am Gestade; échaugette, *guérite*, observatoire; das indessen wol = cy. *gweryd* etc. o. Nr. 54 und zugleich mit den vll. nicht mit *Warte* (Nr. 65) ident. Ww. mlt. *guarita, garita* frz. *guérite* zsfällt? *fâire, fâir* in der Bd. dawn, sunrise — wol als Zeit des *Erwachens* und daher erst übertragen auch auf sunset vgl. cy. *gwawr* f. dawn, break of day c. d. vb. *gwawrio* to dawn, to wax day (schwerlich vrw. mit *gwawl* light s. Nr. 46).

Anm. ε. *foras* auch increase, hhr? sodann ford of a river (nur zuf. an *ford* ankl.), depth, bottom, foundation, an mehrere Ww. aus Wz. *var* erinnernd; adj. old, antique vll. = lth. *woras* prss. *urs* : sskr. *vara* eldest s. Ptt Ltt. 2, 46. prss. comp. *uraisans* etc. acc. pl. seniores, parentes; lth. comp. *wyrésnis* älter, vornehmer sprl. *wyrausas*, woher u. a. *wyrausybē* Obrigkeit, schwerlich mit Mielcke : *wirszus* s. u. Doch vgl. im Dct. Scot. *for-aos* (aetas) f. status senescendi, wodurch diese Vgll. aufgehoben werden; dann auch keinesfalls dazu cy. *uriad* m. an elder, elderly man, senator. Über gdh. *foirfe* s. **F.** 9.)

Anm. ζ. *foir* in andrer Bd., obwol vrm. gl. St. s. o. Nr. 58 §[a].

Anm. η. *foirbheart* zsgs. oder : *foirbh* to deck, adorn : ahd. *vurban* rom. *furbire, fourbir*? s. **F.** 62. Nach Dict. Scot. zsgs. mit *beart*, wol in der Bd. actio (vieldeut. Wort vgl. **B.** 9.

Anm. ϑ. *forf* bietet der Vermuthung mehrere Alternativen. Sicher gehört dazu *forfaire* m. guard, watch *forfaireach* id.; observant, vigilant — schwerlich identisch mit *forair* (m. s. o.; *foraire* f.), auch wol nicht

redupliciert, sondern zsgs. mit Prf. *for* vrm. = *far* (als Praepos. = *mar* mit; auch als adv. where vll. zu trennen) und, wie cy. *gwar* etc., zu Wz. *var*, obschon manchmal seine Bdd. an gth. **faur** etc. erinnern. Demnach wäre *forf* nicht secund. Wz., sondern etwa Abkürzung, wenn nicht gar irrige Abstraction der Lexikographen. Zu jenem *far*, *mar* kann auch *farradh* in d. Bdd. comparison; company; in company, with gehören. Siehe indessen über alle diese Præfixe und Prpss. **F.** 9. **A.** 57.

Anm. ι. *foralamh* : *forail* s. o., schwerlich als Aufregung, geistige Wirre zu *foral* o. Nr. 59 §[b], wie etwa pln. *wartogłów* ib. §[a].

a. b. cf. **e.** cy. *gwara* to fend, fence (to play cf. Nr. 64) *gwarafun* (*gwa*, *go*) to forbid, hinder; begrudge (vgl. gdh. Ww. **e**) c. d. *gwared* (*-u*) schützen, retten, befreien; sbst. m. deliverance etc.; remedy, cure c. d. = brt. *gwarez* f. abri, protection corn. *gueres* to help; a horse covering. (¿ hhr) cy. *gwar*, *gor* über = corn. *war*, *wor* brt. *war*, *gour*, *goar*, *gor* (in Abll. zuf. ganz = slav. *góra* sskr. *giri* vgl. auch bask. *gora* hoch c. d. *]) cf. o. gdh. *for*, *far*; vgl. jedoch **A.** 57. Daher brt. *gorré* m. le dessus; surface vb. *gorréa* (*-oi*, *-en*) erhöhen; zu untersch. in den primitiveren Bdd. verwahren, verschließen (Kleider etc.) cy. *gwarchdwr* m. Wartthurm *gwarched* to ward; watch, look after etc. *gwarchodi* id.; to oversee; secure etc. Bei mehreren Ww. (vgl. die gdh. Anm. ϑ.) ist Zss. mit jenen Præfixen mehr oder minder klar, wobei denn schon das Simplex die Grundbed. zeigt; vgl. z. B. *gwarchod* (*o*, *a*) to keep, ward, guard, preserve, look to etc. neben den obigen Formen und dem glbd. *gwarchadw* zsgs. mit *cadw* to keep, guard etc.; *gwarchau* (*au*, *ae*) to shut up, besiege, clap in prison; pound cattle von *cae*, *cau* to shut up, hedge in etc. — **e.** cy. *gwarared* f. guarantee; vb. *-u*; *gwarant* f. warrant, warranter c. d. corn. *wrontya* to warrant, grant; wol a. d. E., obschon das prtc. Suffix *ant* im Cy. viel häufiger selbständige Ww. bildet, als im Deutschen. — **e.** corn. *guarny* to warn, entl. ? (cf. **b**) cy. *gwardd* m. prohibition vb. *gwarddu* vgl. Nr. 65 ags. *verdan* in der Bd. vetare etc. — **f.** §[a]. cy. *gwario* to spent or lay out money c. d.

esthn. *warjama* etc. bedecken, beschatten *warri* Schirm, Schatten (= finn. *warjo*); Mal auf dem Auge (vgl. *werre* etc. Anm. β.) *warjotama* sich verbergen etc. *warrima* verwahren *warritsema* lauern; schwerlich hhr *warras* finn. *waras* Dieb als Verberger, s. u. Nr. 75. Vrm. hhr, vgl. **a** afrs. *ware* Besitz, schwerlich zunächst **f** (*Waare*) : *warra*, *warrandus* Habe, Vorrath, Schatz; *warral* mit Hülfe, mit, durch, auf, von (analog den kelt. Prpss.) magy. *var* etc. s. Nr. 65; *vért* Schild, Panzer : **b**? lapp. *wârok* vorsichtig *waret* bewachen, bewahren. ¿ hhr auch magy. *ör* custos, custodia c. d.

g. prs. *vîreh* fides, pactum (= pln. *wiara* nach Schwartze). Sodann (vll.: *âverden* ferre cf. Ptt. 1, 223) *âver* certitudo, firmitas; *bâver dâšten* credere = kurd. *baver kem* credo; *baverìa* credenza. osset. t. *män urnäy*

*] Dagegen wol organisch *gwar* etc. : lett. *wirs* oben; *wirsst* hinaufrücken (: sskr. *hṛ* Ptt. Nr. 77; *vṛdh* Bf. 1, 85); *wirsus* (virg. *s*) = lth. *wirszus* Obertheil (cf. Ptt. 1, 124. Ltt. 1, 17) : aslv. *vrych* κορυφή *vrychu* ἐπάνω (: sskr. *vrh* crescere? Mikl. 13) rss. *verch* m. ill. *vark* pln. *wierzch* bhm. *wrch* serb. *vrg*, *vr* (Urform oder verkürzt?) Oberes, Oberstes etc.; auch Gr. 3, 162 = **bairgs**, vll. a. d. D. entl. (??) Andre Vgll. s. bei Gf. 1, 1049 v. *warza*.

edo vb. imprf., *urnen* glauben Kl. — lat. *verus.* ¿ daher alb. *vërtéte* 'ahrheit; wahr; *vërtét* wahrlich. — lth. (*géras* bonus hhr?? cf. Ptt 1, 221 'z. *vr* und Gf. 1, 913 cf. Nr. 64) *wierà* Glaube = aslv. rss. *vjéra* m. ill. *wira* pln. *wiara;* lth. *wieriti* glauben = rss. *vjérity* etc.; lth. *iernas* treu = rss. *vjernüĭ* ill. *viran* (*i, e*) bhm. *wjerny* pln. *wierny.* '. *gwir* sbst. m. true, just, impartial; adj. id.; rein; ätherisch m. v. Abll. *wirion* urspr. just; jetzt innocent etc.; sbst. m. an innocent; an idiot c. r. mit diesen Bdd. und der der Wahrheit; *gwirio* to verify corn. *guir* ahr brt. *gwir* vrai, véritable, réel; sbst. m. vrai, vérité; équité, droit, stice, raison (Recht haben); Erbrecht *gwiraer* m. percepteur (des impo-ions) *gwiria* avérer *gwirion* vrai, véridique, sincère, fidèle; droit, juste, uitable, légitime c. d. gdh. *fior* true, sincere, just; real, perfect, notable, aly; very; vb. to verify c. d.; als Praefix ungf. = nhd. haupt, erz und dgl. an beachte die durchgehenden Begriffsschattierungen bes. des cy. Hauptastes.

Anm. *x*. Zuf. ankl. *wahrsagen* (cf. Wd. 1715) = rss. *voroźity* c. d. n. *wróżyć;* zu *wrog* etc. Nr. 75?

f. gdh. *earradh* m. apparel, wares von *earr* to cloth, array; vll. eder hhr, noch entl. von *array* (it. *arredo* etc.); cf. Nr. 74. ¿ hhr magy. u Waare c. d. *árul* verkaufen *áruz* taxieren vgl. *ár* Preis : Nr. 59 D? icht *r* aus *s* ; lapp. *åsas* Waare etc. etc.)

Anm. λ. Man hat früher irrig *wâre* in dem glbd. lith. *tawóras* gesucht, her *taworininkas* Waarenführer und *taworczius* Camerad. Folg. Zsstel-ig gibt vll. zugleich Winke für die log. Berührungen des Begriffs Waare. l. *towar* m. Waare = rss. *towár* m. id.; Leder ngr. τομάρι Leder trk. wâr τουμάρ vgl. *thomar* (Überschuh) mlt. *tomaira* it. *tomara* Gf. 6, 134 *tomajo* Oberleder; altsl. *tovar* merces; (*tovolec* pera) serb. onus, cina = croat. ill. carn. *tovor* id. versch. von ill. *tovar* m. Esel, *somaro* *soma* Last; vgl. das glbd. magy. *szamár*, wie auch nach Pott bsk. *marria* Pferd von mlt. *sagmarius;* demnach nicht : ngr. γομάρι 1) Last '. γόμος, vrm. daher 2) Esel = alb. *gomáre;* prs. trk. χιμαρ hbr. חמר id. und s. m. scheinen wieder ein unvrw.-Stamm); *tovariti* aufladen; *arusciti* begleiten *tovarusctvo* bhm. *towaryśstwo* n. Gesellschaft bhm. *várna* f. Fabrik rss. *továrišč* m. (Grundbd.) Handelsgenoße, Camerad n. *towaryś* pln. *towarzysz* m. Camerad etc. *towarzyski* bhm. *towaryśky* . gesellig; Abll. letzterer Bd. in allen slav. Sprr., auch magy. *társ* Genoße v. Abll. s. PLtt. 2, 61. Woher der ganze Stamm, der mehrfach auch Orient erscheint? vgl. noch mal. *tâwar* handeln (auch zauberisch heilen; ne Geschmack und Beigeschmack).

64. **un-Verjan** zürnen, ἀγανακτεῖν. **unvereins** f. Zorn, 'ανάκτησις. **tuzverjan** zweifeln, διακρίνεσθαι. (Gr. in Wien. Jbb. . 46; Gramm. 2, 553. 577. 781. Massm. voc. in v. **tuzverjan.** Gf. 5, 18*. Bopp Vocal. 166.)

Grimm vermuthet ein zu Nr. 572 geh. gth. **veris** mitis, certus, tutus, ietus **unveris** commotus. So weit auch **qvairrus** q. v. abzuliegen heint, fließen doch die Vgll. in einander. altn. *vær* (*værr*) hilaris; tole-bilis *hógvær* mansuetus (vgl. *hôgsamr* Gr. 2, 577; *hægr* tranquillus etc. behagen Gr. Nr. 96) ags. *vær, vär* s. vor. Nr. a vrm. nicht hhr. ahd. *itiwâri* mhd. *mitwär, mitber* Smllr 2, 650 altnd. (gl. Jun.) *mudewere* ansuetus vgl. v. **mith** und Gr. 2, 762; ahd. *zurwâri* scandalizatus (i. e. mmotus Gr.); *alawâri* benignus (vrsch. von *alawâr* = mhd. *alwâr* mnino verus; anders Wd. 3 S. 1188) = ags. *ealværlic*, in wechselnder

Bd. stofflich = mhd. *alewære* simplex = nhd. *albern* welt. *alwer*: nnl. *alvern* Possen machen *alwerij, alfanzerij* = nhd. *alfanzerei* etc. Possen mhd. *alefanz* Hinterlist *âlenfanz* id. (Hätzl. und Tschudi) *alefänzig* vafer nnd. (nhd.) *alfanzig* albern *alw, âlf* sbst. id. assim. mit dem Eig. *Alf* = *Adolph*, demnach nicht auf einen Stamm *alf* deutend? Doch vgl. auch ags. *ylfige* garritor e. dial. *oaf* (*alf*) stultus; swz. *älb, älbsch* kindisch, albern schon durch Stalder und so nebst mnd. *elvesc* nhd. *elbisch* durch Grimm Mth. 412 von den Elben (Elfen) abgeleitet. Dem gemäß wäre dieß eine ganz fremde Berührung, an die sich doch kein Zw. *alfenzen*, aus hd. und nd. Form gemischt anschloß ?? Frisch deutet *alefanz* (unorg. eingeschobenes *e*?) commodum, utilitas (eher wol Kniff bd.) aus it. *all' avanzo*; Schmitthenner denkt an *Phantasie*, vgl. e. *fancy*; viel näher aber steht swz. *fanz* m. Possentreiber; *fanzerei* = *alfanzerei* s. o. mit vielen Ablt. und Vrww., die wir hier um so weniger verfolgen wollen, da sie den ersten Theil der Zss. nicht aufhellen. — Zu *albern* gehört ferner mit wieder wechselnder Bd. swz. *alwerd* unvernünftig, nach Stalder identisch mit mnl. *aelweerdisch, aelwerrich* bei Kilian; *alwer* leckerhafter Mensch; *albrig* unbändig; altn. *alvara* f. serietas ç. d. = swd. *allvar* n. dän. *alvor* n. (aber swd. *varligen* hels. *varle* isl. *varla* etc. sachte, vorsichtig zu **vars** q. v.) esthn. *ulp* albern vll. a. d. D. —

ahd. *mandawâri, mandwari* mansuetus scheint sich durch erstere Form von dem glbd. ags. *manthvære* (*a, o*) = *thvære, gethvære* (*thvârjan* temperare cf. ahd. *dueran* v. **thvairhs** Gr.) zu scheiden, darum aber *thvære* noch nicht radical von unserem Stamme; damit id. vrm. dän. *qvær* still, ruhig c. cpss. swd. *qvar* id., als Praefix zurück-, hinter-; nnd. (in Duderstadt bei Klein) *quêr* zahm, heimlich, kirre; vgl. die exot. Vgll. und v. **qvairrus**. Nhd. *unwirsch* o. Nr. 63 vrm. nur zuf. an **unverjan** ankl. — Bopp l. c. theilte früher **tu-zverjan** : Wz. *smar*. — Für *mand* etc. s. Anm. *α*.

Genau von *gwir* verus unterschieden cy. *gwâr* mild, gentle, meek, tame c. d. u. a. *gwaredd, gwarder* f. (meekness) *gwarineb* m. mildness, gentleness *gwareddawl* humanizing *gwaráwr* m. Zähmer; *gwerinaw* etc. Nr. 54 §[b] hhr? cy. corn. *gware* (cy. *e, a, eu*) to play brt. *c'hoari* jouer, s'amuser — aber cy. *chwareu* s. Nr. 66 — hhr? brt. *goar* m. aise, facilité, commodité, lenteur *gwarek, gorrek* langsam, schleppend; sonst *gwarek* (*wa, oa*) f. Bogen von *gwar* curvus s. o. Nr. 56, wol vrw., aber nicht ident. mit unserm Stamme; *gourzéz* s. Nr. 65. Wie o. *qvær* etc. schließt sich an cy. *chwarien* slow, soft, mild, calm, still *chwarienu* to grow soft and gentle, to go softer or slower, glbd. mit *araf* vb. *arafu* c. d., das schwerlich zsgs. ist und vll. (*g* aphæriert) hhr gehört. — gdh. *farasd* (*fa, fo*) soft, mild, composed; easy; sober, solid; solemn c. d. *furas* (-*d*, -*da*) easy; vrm. auch noch mehrere Ww., vgl. u. a. u. §[a].

Anm. *α*. Den ersten Theil der Zss. *mandwari* hat Grimm 2, 553 hypothetisch mit *man* homo, später ib. 577 ebenso mit ahd. *mendî* gaudium (= mhd. *mandunge* ahd. alts. *mendislo*; ahd. *menden, mandjan* gaudere Gf. 2, 808 sq. und s. m. cf. ahd. *muntar* etc. ib. 817 und Wd. 1355 vgl. v. **mundrei**; dazu sskr. ved. *mand* gaudere etc. BGl. 259; vgl. *mad, mud, mrd* id.; vll. auch *nad* caus. *nanday* erfreuen?) zsgestellt. Vgl. auch vll. altn. *munr* Vergnügen alts. *munilic* amabilis? vgl. v. **munan**. Sicher : alts. *madmunti* mitis Gr. 2, 344 = *manmunti* etc. Gf. 2, 728 (und wegen *mad* vll. o. and. *mudewere* ? *mitiwâri* und

des glbd. mhd. *mitesam* bair. *mitsam*, *miedsam* stellt Smllr 2, 650 zur Præposition *mit*).

Exoterisch tasten wir noch ärger; vgl. lth. *mandagus* artig, manierlich; dagegen *mudrus* (BGl. v. *mud*) lett. *môdrs* = nhd. *munter*, witzig : pln. *mądry* bhm. *moudry* rss. *múdrüĭ* ill. *mudar* verständig. — cy. *mwyn* mild, gentle etc.; aber auch (vll. : *mitiwâri*, *mudewere*?) *mwyth*, *moeth* soft c. d. = brt. *moués* (vrsch. von dem glbd. *moeltr* ¿ : cy. *mwyll* = lat. *mollis* etc.) moite (vll. auch das frz. *moite* e. *moist* hhr, nicht von *madidus*) gdh. *maoth* tame, quiet; tender, soft, gentle, *smooth* (ags. *smedh* etc. wol vrw.); enervated; moist (vgl. über diesen Begriffswechsel u. a. o. Nr. 3) m. v. Abll. u. a. *maothar* = *maoth*; dem. *maothran* m. twig, tendril; infant. brt. *munud* ménu, délié vrm. von *minutus*, also nicht etwa : cy. *mwyn*. Noch weiter ab liegen die noch nicht hinlänglich erklärten lat. und gr. Ww. *amoenus* cf. Ptt 2, 170; ähnlich nach Peter : *amare*; (altlt.) *moenus* gut : ἀμείνων Bf. 2, 33 (nach Gr. 3, 658 : lth. *aimesnis* id.). Zu sskr. *mand* (cf. BGl. l. c.) gehört vll. gdh. *meadhair* f. mirth; talk; forewarning; m. v. Abll., vrsch. von *meadar* m. rhyme c. d. : μέτρον etc., noch näher zu dem sicher vrw. *mad* gaudere etc. Vgl. noch bes. **B.** 27.

§ᵃ. LG. vermuthen ein goth. **verjan** = nhd. *währen* (**unverjan** nicht ertragen vrm. = nicht ausdauern). Für *währen* vgl. ahd. *weren* manere, subsistere, durare c. d. (s. Gf. 1, 938. Wd. 452. u. Nr. 73) mhd. *wern* (s. Z. 632) ags. *verian* in d. Bd. induere, gerere, vestes gerere (nach Bosw. hhr in d. Bd. ags. *verig* = e. *weary* sein oder machen) e. to *wear* afrs. *wera?* (Rh. 1136). nnd. *waren* altn. swd. *vara* dän. *være* vgl. u. Nr. 71; swd. *vara* auch = dän. *være* existere, esse; swd. *varelse* f. existentia; ens; mansio umfaßt dän. *værelse* c. Dasein n. Stube; vgl. weiter die zu uns. Nr. (Verweilen : Wohnen) oder zu Nr. 71 vgl. 74 skr. *vas* wohnen geh. Ww. Gf. 1, 931 ahd. *war*, *wer* altn. *ver* n. *vera* f. mansio, domicilium; *ver* auch = swd. *vår* n. dän. *vaar* n. Bettzieche (Grundbd. Decke?). Gf. vermuthet hhr gehörig auch die Volksnamen auf (latinisiert) *vari*, *varii*, *veri* ags. *vare*, wenn nicht = *veras* viri; Grimm Myth. 180 sq. hält wenigstens *Cyuvari* = *Suâpa* (Wessobr. Gl. cf. Zeuss 46. 149.) für *Ziowari* Martem colentes als „Suevi θεράποντες Ἄρηος,“ : *warian*, wie lat. *colere*, habitare und θεραπεύειν ausdrücken möge. Vgl. auch Pott 2, 518. Zu bemerken ist auch ags. *vârter* locum possidens, incola.

Die einzige sichere exot. Vgl. scheint das vll. entl. prss. *wêrawi* = *währt*, durat. Anklänge zeigen : gael. *fuirich* (*ch*, *gh*) to continue, wait, stop, delay, linger; abide; dwell; deliberate *fuireach* m. staying, lingering, waiting, delay *forus* m. dwelling, abode. Zsgs. dagegen u. a. *fârdach* f. Wohnung cf. *dachaidh* f. a home; adv. home; = *dh'achaidh* o. Nr. 2? *fardal* m. delay, hinderance; longing c. d. cf. *dâil* in d. Bdd. delay; desire. Vgl. auch in vor. Nr. die häufige Verbindung des Præfixes *far* mit Ww., deren Bd. an sich an die Sprößlinge der Wz. *var* erinnert. So vrm. auch *mgr.* cy. *gwarchau* to continue brt. *gortoz* und *gourzéz* s. Nr. 65; anders dagegen *goar* etc. s. o. — sskr. *vâra* Zeit (¿ : ὥρα, *hora* ill. *ura* vgl. J. 7), woher *varena* oft (wett. zeitig). Zu ahd. *war* etc. s. o. vll. magy. samoj. *vár* magy. *város* ill. *varosc* m. Stadt cf. *Temesvar* und dgl. kyrill. *vari* domus, habitacula etc. s. Schaf. 1, 429. 513. vgl. auch zend. *vara* Burg, Pallast und s. m. o. Nr. 63. Zu *währen* vll. aslv. *vrjemę* καιρός nebst Zubehör als Zeitdauer; anders Mikl. 11.

65. **A. daura-Vards** m. Thürhüter (*Thorwart*), θυρωρός etc. fem. **-varda, -vardo. vardjans** pl. Wache, κουστωδία.

B. fra-Vardjan verderben, φθείρειν etc. entstellen, ἀφανίζειν. **fravardeins** f. Verderben, ὄλεθρος. (**A. B.** Gr. 4, 585. Gf. 1, 949. 958. Bf. 2, 194 sq. 318.)

A. amhd. (nhd.) *warten* videre, spectare etc. exspectare, sperare; cavere, niti etc. c. d. amnhd. (swz.) *wart* ahd. *warto* mhd. *warte* m. custos; ahd. *turiwart, torwarto* janitor; *êwarto* sacerdos; und s. m. *warta, wart* f. speculatio; specula mnhd. *Warte;* cura; statio etc.; *wartal* m. = nhd. *wärtel;* alts. *ward, wardo* ags. *veard* custos alts. *wardôn* vigilare, curam habere ags. *veardian* tueri, *warten* afrs. *wardia* *wahr*nehmen, *warten*: altn. *vördhr* custos, excubitor *vardmadr* m. id. *vardhalld* n. custodia *varda* verwehren vgl. Nr. 63 **b** und d. Folg. swd. *vård* Wartung *vårda* warten, hüten, besorgen etc. dän. *varte* op aufwarten (vulgar.; entl.?) neben *varde,* *vare Warte* altn. *vardi* m. strues lapidum *varda* f. meta, scopus; statua mercurialis.

B. **A** schließt sich deutlich an Nr. 63 (Wz. *var*) an; nicht so **B**, das — anders als **fravairthan** corrumpi — in den Vgll. schon als Simplex gleiche Bd. zeigt, weshalb wir es mit Gf. 1, 957 vorläufig trennen. Vll. verhält es sich zu Wz. *var* in den in Nr. 56 hervortretenden Bdd. gleichwie **A** zu Nr. 63. Smllr 4, 147 schreibt **fravarthjan** = mhd. *verwerden* sw. Z. 565 (cf. 564, wo sogar 2 Ww. mit **d** und **th** unterschieden werden) nd. *vorwerden* st. s. Frisch 2, 441.

ahd. *wartjan, warten,* auch zsgs. mit *ga, ar, far* etc. verletzen, verderben = alts. *awardean;* ags. *avyrdan, verdan* altn. *varda* (s. o.) violare cf. Nr. 63 **e** und cy. *gwardd;* ags. auch corrumpere, spoliare vgl. to spoil; *geverdan* verderben; afrs. *werde, werdene* etc. (*we, wi*) Beschädigung, hhr und schwerlich mit Rh. 1138 zu *were Wehr.*

A. rom. *guardare, guardia, garde* etc. a. d. D. Dhr vrm. auch dakor. *vardă* Wachthaus (*Warte*). cy. *guartu* to guard, defend nur mit 1 Abl. vrm. entl.; so auch brt. *gwarde* m. garde, Soldatenwacht. Zsgs. scheinen brt. *gortoz* m. attente, espoir; vb. id. und *gortozi* (auch guetter bd.) c. d.; *gourzéz* m. retardement, lenteur, délai c. d., schwerlich és hier das gew. fem. Suffix. — lth. *wártas* m. Waldwart pln. magy. *warta* f. Soldatenwache, garde, guet slav. *wartim, wardim* expecto, custodio. Entl.? cf. Schaf. 1, 430. 2, 485. — esthn. *wardja* Speisemeister entl.? schwerlich : *warra* finn. *wara* Vorrath o. Nr. 63. magy. *vár* erwarten prt. *varom* prs. *wartam* = finn. *vuordtam* und s. v. s. Nachtrag.

B. cy. *gwardd* verbieten s. Nr. 63, vll. nicht hhr; dagegen *gwarth* m. reproach, shame, dishonour etc. c. d. *gwarthâad* m. injury, wrong *gwarthaed* m. aspersion, infamy *gwarthu, gwartha* to asperse, scandalize; ang. eig. to put or throw upon, (*gwarthu*) to cover vgl. die Partt. *gwar*, *gwrth* (*gwarth*) o. Nr. 59 **C.**, woher auch cy. *gwarthaf* m. (wol eig. Superl.) summit = corn. *gwarthav, guarhaz, garhaz* etc. cf. cy. *garth* m. Anhöhe. Bemerkenswerth cy. *gwaradwydd* m. = *gwarth;* vb. *-o* auch to soil, defile bd. ¿ hhr. brt. *gourzaota* s. o. Nr. 59 **A.**

66. **A. Vaurkjan** (**vaurhta, vaurhts**) machen, wirken, ποιεῖν, ἐργάζεσθαι, ἐνεργεῖν etc. **gavaurkjan** id. **usvaurkjan** wirken, κατεργάζεσθαι etc. **fairvaurkjan** erwirken, περιποιεῖσθαι. **fravaurkjan** verwirken, sündigen, ἁμαρτάνειν. **gavaurki** n. Werk, Geschäft, πραγματεία; Gewinn (Erwirktes) κέρδος etc. **faihugavaurki**

winn, πορισμός. **handuvaurhts** handbereitet, χειροποίητος; auch r. mit **un**. **usvaurhts** gerecht, δίκαιος. **fravaurhts** sündig, αρτωλός etc. **usvaurhts** f. Gerechtigkeit, δικαιοσύνη; var. **usaurts** 2 Cor. 9, 9.

B. Vaurstv n. Werk, That, ἔργον, ἐνέργεια. **vaurstva** m.)eiter, ἐργάτης. **allvaurstva** allwirkend, πεπληροφορημένος Col. 12. **gavaurstva** Mitarbeiter, συνεργός. **unvaurstvo** f. Unthäge, ἀργή. **vaurstvei** f. Bewirkung, ἐργασία. **vaurstveigs** wirk-i, ἐνεργής. **vaurstvja** m. Arbeiter, ἐργάτης. (**A. B.** Gf. 1, 962 sq. 1141. Wd. 176. 516. Bf. 1. XIII. 83.)

A. ahd. *werah, werch* etc. = amnhd. nnl. *werk* n. alts. *werc, giwirki* i. *verc* (*e, ea, eo*) afrs. *werk, wirk* m. cf. *wrichte* Rh. 1161 nfrs. *wirck* L. *wjerc* nnd. *wark* e. *work* altn. swd. *verk* dän. *værk;* amnhd. afrs. a. *vorwerk* (*v, f*) Gehöfte; ahd. *hantwerch* mhd. *hantwerc* (Zunft, wie l.) nhd. *handwerk* alts. *handgiwerk* altn. *handverk* opificium and. *werke* die *Gewerke*, Handwerker. — vb. ahd. *wirkian, wurkian, wurchan* i. *worahta, worhta; werchôn* = mhd. *wirken, würken* (auch weben und l. bd. wie nhd.); mhd. oberd. swz. (*werchen*) *werken* nhd. *wirken;* irken; sylv. *gwerchod* gearbeitet. alts. *wercian, wircean, wercon* (ope-i) prt. *warhta* afrs. *werka, wirka, wirtsa* pc. *wrocht* ags. *veorcan* (*eo, y, i*) prt. *vorhte;* altn. *verka, virka* (zstreffend in der Bd. opus facere); kja (operari) (*y* = *vy* ahd. *wu*) = swd. *yrka* = lat. *urgere* swd. ke n. Geschäft : dän. *örkeslös* müßig vgl. swd. *orklös* id.; kraftlos : altn. rd. *orka* dän. *orke* (valere hhr?) nnd. *wrüken* würken; *warken* nnd. il. *werken* (thätig sein etc.) e. *work* prt. *wrought* swd. *värka* (wirken), rka (würken) dän. *virke* (wirken, würken); ahd. *firwurchen* demolire, rwirken mhd. *verwürken* (mehrere Bdd.) alts. *farwercon* (*far, for*), rwirkean afrs. *forwerka* ags. *forvyrcan* amittere, perdere, labefactare. — id. *wurcho, wurhto* m. Arbeiter = mhd. *würke* (artifex) alts. *wuhrteo, uruhteo* ags. *vyrihte, vyrhta* e. *wright*.

Anm. α. nnl. *werken* gähren (vom Teige) nhd. *wirken* den Teig neten öst. *würgen* id. (führt auf andre Spur, doch vll. nur assim.)

Anm. β. Vll. wie bei α. mit der Grundbd. der Gährung wett. *werk* (*wærk*) Geschwür *wildwerk* (*wëllwærk*) n. Rindviehkrankheit cf. nnl. *wrang* ine Kuhkrankheit? mhd. *wiltwerk* bd. *Pelzwerk;* noch weiter ab liegt ahd. *hwiltiwerch* Gf. 1, 966. — ags. *vearce* altn. *verkr* m. Schmerz vb. *verkja* = swd. *värk* m. vb. n. *värka* dän. *værk* Gicht; *værke* schmerzen; leiden. Cf. ahd. *warahk* mhd. *warch* gen. *warhes, warges* Eiter *wärhen* = *schwären* (vll. vrw.). Schwerlich : lt. *ulcus* gr. ἕλκος (vgl. Nr. 31); aber vgl. Nr. 67 **i.** ζ; Smllr 4, 154.

Anm. γ. Wohin nnl. *wreeg* Schiffsw. heftig arbeitend? ¿¿ : oberd. *worgen* elend leben; wett. *worgeln* heftig arbeiten etc. : *würgen?* (s. Nr. 75 §[b]).

B. Bei **vaurstv** (cf. Nr. 59 §[cd], wo auch über *worstelen* und *werg*) vrm. **h** ausgefallen, wie auch in der Var. **usvaurts** o. **A.** Grimm zieht auch neuerdings 1, 549 amnhd. *wurst* farcimen hhr.

A. Wd. vergleicht Nr. 516 sskr. *vṛhâmi* „ich wirke" und leitet den Stamm Nr. 176 von ahd. *weran* (gewähren) machen, leisten (s. Nr. 63) ab. Auch Gf. vergleicht sskr. *vṛh* augere, crescere; auf die Nebenform *vṛdh* führt Bf. gth. „**waurstjan**" (sic! **B**) zurück. Vgl. ff. znd. *vĕrĕz* wirken, thun Gf. 1, 83. prs. *verzîden* (*z, ǵ*) operari, exercere etc. *verzger* workman *verkâr* operator; *verǵ* etc. s. Nr. 59 **d** und **A.** 30. arm. *érk*

work, labour (*érkkh* pl.) c. d.; *érknél* do be in labour; to bring forth a child — (grundvrsch. von *argoy* working [day etc.], efficacious, important? das mit vielen Ww. noch zshängt) hhr? ¿ : gr. ἔργον c. d. ὄργανον und ff. Vgll. s. Bf. l. c.; Bopp Voc. 168 stellt ἐργ st. ἐργ : sskr. *raj* producere; ἔργον : sskr. *ûrǵas* effort, travail Eichhoff. alb. *erghátë* (e, a) Feldarbeiter aus gr. ἐργάτης. — lat. *urgere* s. o.; anders Ptt. 1, 238. — lth. *wérkẽ* f. böses Werk entl. und hhr? vrsch. von *wargti* s. Nr. 75.

esthn. *wirk* gen. *wirga* etc. finn. *wirku* geschäftig, fleißig, hurtig magy. *virgoncz* munter, lebhaft esthn. *wirkus* Emsigkeit, Fleiß, Munterkeit *wirgoma*, *ülles* (auf) *w.* aufwachen; neben *erk* frisch, flink; *erktus* Munterkeit; *ülles ärkama* aufwachen. Zu beachten die Unterscheidungen: *wörk* g. *wörgo* Spinnwebe; Gitter; *wörk*, *wörke*, *wörge* Garnfitze, Haspelband; *wörkutama* verstricken; ¿ hhr *wörik*, *wöris*, *werit* Borte um Weiberrock; oder : *wear* o. Nr. 58 §ⁿ? Obschon lth. *woras* Spinne (*wor-tinklis* Spinnwebe), *werpti* spinnen und dgl. ebenfalls auf eine stammhafte Scheidung von *wirken* und *würken* deuten, mögen wir sie doch nicht annehmen. esthn. *wörkma* abmatten d. h. sich *abarbeiten* ? zu *worgen* etc. o. γ. ? Weiteres im Nr.

Die cy. Sprr. zeigen ein mit **vaurkjan** identisches oder doch nahe vrw. Zw. in versch. Formen, die zum Theil auf die einf. Wz. *var* hindeuten, wenn nicht durch den häufigen und auxiliaren Gebrauch mitunter Verschleifung diese Ähnlichkeit hervorbringt. Vgl. cy. *goruc* (*c*, *g*), *orug*, *goreu*, *gorfu* fecit, oft auxil. = e. did; ¿ cf. *goru* to cause, accomplish und vll. *chwareu* etc. to perform; ploy (brt. *c'hoari* etc. s. o. Nr. 64). corn. *wra* to do als Grundform vieler (im Wb. oft flectiert aufgeführter) Formen, wie u. a. *wruthyl* to do, make *gruge* to do *gruk* did, uttered (= cy. *goruc*) *grew* I have = I did etc. brt. *gra!* fais! m. affaire; convention; marché; in den übrigen Formen des Hülfszw. wird *g* aphäriert *ra-nn* facio etc. Zu cy. *goru* vrm. corn. *gora*, *gurra* to lay, put, set = gdh. *cuir*, dessen *cu* = cy. *chw* corn. *wh*, *hu*, vgl. dann auch cy. *chwarae* s. o. und corn. *huarfo* to make *wharfe* to work, do (schwerlich: **hvairban** q. v.), woher *whreugh* you shall make *whrylly* to make cf. *gurelle*, *gurey*, *gureuz* etc. to make, create *gurys* made *guryans*, *gwreans* work *gwrear* a maker, creator und dgl. m., vrsch. von cy. *creu* brt. *kroui* gdh. *cruthaich* (von *cruth* Wesen) = lat. *creare* sskr. *kṛ*; corn. *cruf* to make, do Hülfszw. vrm. zu den obigen Hlfszww. (*c* st. *g*). Mit lat. *gerere* (dessen *r* indessen nach Bf. 2, 140 ursprünglich trotz *gessi*, *gestum*) stellen wir diese nicht zs.

Anm. δ. gdh. *griomh*, *gniomh* f. deed, work, bussiness etc. c. d. *gniomhaich* to perform, effect, operate, work *gniomhach* thätig, nach Armstr. und Bf. 2, 183 = lat. *gnavus* vrm. Wz. *gna* s. v. **kneda**; gdh. *gr*, *cr*, häufig nur dial. Nebenform von *gn*, *cn*. Ganz unvw. scheint gdh. *grad* (an brt. *gra* etc. ankl.) active, speedy etc., auf das wir s. O. zurückkommen werden.

67. **Varmjan** wärmen, θάλπειν; *-sik* θερμαίνεσθαι. (Gr. Nr. 611. Gf. 1, 976. Rh. 1128. Bpp Vgl. Gr. 36; Gl. v. *gharma*. Pott 1, 86. 225.)

ahd. alts. *waram* = amnhd. alts. afrs. nnd. nnl. swd. dän. e. *warm* altn. *varmr* ags. *vearm*. (goth.) ahd. alts. *warmjan* = nhd. *wärmen* altn. *verma* (fovere) neben *orna* (calefacere) whr? und dgl. m.

m ist jedenfalls secundär und darf bei den folg. Vgll. nicht bestechen; wir ordnen diese so gut, als möglich, auch ganz unvrw. Stämme des

Anklänges und der nöthigen Scheidung wegen zufügend und die Resultate den Lesern überlaßend. Wir stellen die üblichste Gleichung an die Spitze.

a. sskr. *gharma* m. calor, aestus; aestas; sudor. hd. *gorm* (*gurrum* Hadley) warm. zd. *garĕma* Hitze (Bopp; *garæmô* warm Rask). baluč. *garam* warm afgh. *gurmey* (*garmi*) heat prs. *germ* Wärme, warm *germâ* kurd. *gherma* (caldo; *gh* = *g*) Wärme. oss. d. *ghar*, in Abll. *gharm*, t. *garm* Sj. *karm* Kl. warm. arm. *ǵhér* (abgekürzt?), *ǵhérm* id., erinnert an sskr. *ǵvar* aegrotare, wol fiebern = *ǵval* lucere, flagrare (mit zahlr. Vrww.), woher Pctt 72 ir. *gurt* Schmerz leitet. gdh. *galbhaidh* f. warmth, heat vll. : sskr. *ǵval*.

b. gr. θέρμη, θερμός cf. θέρω, θέρος und **c.**

c. altlat. *formus* warm, gew. mit **b** vergl.; cf. *fervere* etc., auch wol *furvus* cf. Bf. 2, 196 und ähnliche Farbennamen, wie u. gdh. *gorm* etc., auch *braun* : *brennen*. VII. ist *fervere* nebst *brauen* ags. *breovan* cy. *berw* etc. zu trennen; vgl. **B.** 55. **F.** 62.

d. Auf einfacheren Stamm für **a** — cf. arm. *ghér?* — wenn nicht für sskr. *grîśma* calidus, fervidus; calor; aestas, deuten : lth. *gáras* lett. *garri* Dampf c. d. lett. *gars* Hitze; Geist; wozu vll. lth. *goróti* begehren (wenn nicht Vrw. mit *gier* etc.) cf. prss. *garrewingi* brünstig vgl. ill. *gorko* bhm. *horliwje* id. und dgl. m. : aslv. *gorjeti* καίεσθαι rss. *gorjéty* ill. *goritti* bhm. *hořeti* pln. *goreć*, *gorzeć* ardere c. d. u. a. *gorąco* m. Hitze *gorzałka* Branntwein aslv. *goryk* πικρός bhm. *horky* heiß, fig. feurig *hořky* (beide mit langem *y*) pln. *gorzki* rss. *gorkyĭ* ill. *gark*, *gorki* (auch elend s. u.) bitter, herbe bhm. *horliti* eifern; nacheifern *horčiti* erhitzen *hořčiti* aslv. *prjegryćiti* pln. *gorczyć* verbittern; vrm. hhr auch die Comparation von böse o. Nr. 56 und bhm. *hoře* f. rss. *góre* n. miseria aslv. *gorjë* οὐαί. Swrl. zig. *geraf* sieden, kochen hhr cf. *geër* **i.** ζ. Pott Zig. 2, 112 sq. — gael. *găr* sich wärmen; to ferment; cherish *găradh* Erwärmung ir. *garaim* I warm, heat *garamhuil* warm, snug. VII. die gdh. Ww. zu **i.**

e. aslv. *grjeti* ill. *griati* wärmen bhm. *hřiti* id. pln. *grzać* id. rss. *grjéty* id.; pflegen cf. **d. f.**

f. sskr. *grîśma* s. **d.** nach Bopp und Pctt : ir. *gris* ignis *griosgaim* I fry, boil *griosach* burning embers cy. *gres* (vielmehr *gwrês* s. u.).

g. sskr. *khara* calidus, fervidus, vehemens zig. *char* Hitze (καύσων; span. Zig. *car*, *jar* sarac. *harr* Megiser). prs. *hhâr* warm c. der. ist aus dem Arabischen entlehnt. oss. *za-char* Wärme (arm. *érh* fervor, ardor klingt kaum an) lth. (*kurru*) *kurti* lett. *kurt* einheizen; bauen c. d. u. a. lth. *kurénti* einheizen *kurstiti* anschüren; *pakurti* aufbauen — hhr? *kársztas* heiß *karsczei* f. pl., *karszligga* f. Fieber etc. (nach Bopp Gl. zu sskr. *grîśma*) lat. *carbo* hhr? oder zu sskr. *çrâ*, *srai* coquere etc. cf. Ptt Nr. 19. Bf. 2, 177. *çrâ* vll. : **h** und : lat. *cre-m-are*.

h. lth. *żarijos* f. pl. glühende Kohlen *iñżarstiti* einheizen; *żiĕrēti* glühen; *żĕrti* Kohlen scharren (*scharren* nur zuf. ankl.); *pażora* leiser Glanz; und dgl. m. lett. *zerras* Glutfang s. Ptt Ltt. 1, 64. rss. *żarà* f. Sommerglut *żarity* wärmen, brennen (act. von der Sonne gebr.); braten, backen *żar* m. Glut; glühende Kohlen = pln. *żarzewie* n.; *żarzyć* anschüren ill. *xar*, *żark* heiß c. d. *xariti* heiß machen bhm. *żár* m. Glut c. d. vgl. *zář*, *zářc* f. aslv. rss. *zarjà* Glanz, Schein rss. *zari* pl. Zorn; und s. v. vgl. Mikl. 32; zu lth. *żiĕrēti* bhm. *żiřeti* id.; noch andre mit *ża*, *żi* anl. Stämme scheinen vrw. — alb. *zyar* (ζγιάρ, wol *żar*) Feuer ¿ : *ziéñ* (pr. p. *ziére*)

sieden, kochen. perm. (finn.) *žar* warm vrm. a. d. Russ. Vrsch ist der Stamm *jar* s. **J.** 6.

1. *α.* prs. (*våryǵ*) warm „*ver*", *ävår* calor *veri* kindled (fire) arm. *varh* ardent; clear; sbst. fire, ardour (auch armour bd. und an *wehren* ankl.) c. d. *varhél* entzünden (auch bewaffnen); *varhil* entzündet sein; scheinen.

β. *variti* aslv. *πέττειν*, coquere ill. sieden, löthen bhm. *wařiti* rss. *varíty* kochen, sieden, brauen (rss. auch verdauen, concoquere) pln. *warzyć* id. *var* m. aslv. *καῦμα* rss. Sonnenhitze; siedendes Waßer; Harz; pln. bhm. siedendes Waßer; Gebräu rss. ill. *varívo* n. Suppe = bhm. *wařiwo* n. Gekochtes, Zugemüse pln. *warzywo* n. Gemüse; *warza* f. Gekochtes = rss. *varja* f. Gebräu; lth. *warenka* Biertrichter; (cf. *γ*) aslv. *izvirati* *βράζειν* vgl. Mehreres o. Nr. 59 **A** und lth. *wirrinu* coquo *wirralas* Gekochtes *werdu* inf. *wirti* a. n. lett. *wirt* n. kochen; sieden; finn. *wari* heiß Waßer. Zu dem selben Aste gehören ferner:

γ. aslv. *vrją, vrjeti ζεῖν*; scaturire bhm. *wru* inf. *wřiti* sieden, brausen, kochen, wallen ill. *vretti* (*e, i*) sieden rss. *vrjéjati* n. kochen (auch kriechen) pln. *wreć, wrzeć* sieden, kochen; mit Getöse wimmeln (cf. rss. kriechen?) ill. *vrilo* (*vrio; vreli*) siedend *vrello* Quell (schwerlich : *βρύω*, *βρυσις*, das vll. : ill. *vrutak* Quell altserb. *vrula* id. s. v. **brunna**; vgl. vrw. Ww. bei Schf. 2, 148) bhm. *wřidlo* n. Sprudel, heißer Quell. Der Stamm verzweigt sich vrm. noch viel weiter; vgl. zunächst noch:

δ. ill. *vrjexiti* wärmen.

ε. ill. *vruch* warm, heiß *vruchiti* wärmen etc. ¿ : alb. *ñkrochh* (*γx*) wärmen, hitzen; brüten *ñkróchëte* Wärme, Hitze; cf. **f**?

ζ. brt. *gwiri* pc. *gôret* chauffer; échauffer; couver, in letzt. Bd.: *gwiridik* verzärtelt c. d.? (schwerlich zu den Ww. Nr. 64); *gôr* m. Hitze, bes. Stickhitze, Brutwärme; inflammation, abcès, tumeur (pl. *gôrou* Drüsengeschwüre) und dgl. in der Bd. cordon vll. eig. Gedrehtes vgl. Nrr. 56. 59; daher vll. abgel. Bd. mesure, bord, doch s. o. Nr. 58 **S**ᵃ; *gôrad* m. couvée; engeance *gôreden* f. braise. — cy. *gwrês* (cf. **f**) Hitze, Würme c. d. vb. *gwresu* erhitzen. Vrm. hhr *gwrid* m. Erhitzung, Erröthen des Gesichts c. d.; *gwrm* etc. s. u.

Nach dem brt. und gdh. (s. u.) *gôr* hhr auch cy. *gôr* m. verderbles Blut, Eiter *gori* to brood; breed matter, suppurate c. d. neben *gwyar* m. gore, blood *gwyarllyd* bloody (erinnert an magy. *vér* finn. *weri* esthn. *werri* Blut), wenn dieses nicht : *gwy* fluidum s. Nr. 85; Armstr. zieht dazu ir. gael. obs. *cear* m. blood; auch progeny, race. Ferner vgl. gdh. *gor* light, heat; pus (auch heterog. Bdd.); *gaorr* m. sordes; tabum (gore) *guirean, goran* m. Geschwür c. d.; dagegen vll. zu mhd. *warch* etc. Nr. 66 Anm. *β.* *gearg* f. botch, boil, suppuration c. d.; vll. : *gearcaig* f. brood. Vrm. ist auch jenes *warch, werk* etc. l. c. mit vorlieg. Stamme verwandt, vgl. etwa o. *ε* mit ähnlicher Erweiterung, sodann ags. *vyrms, vorms* tabes, sanies Gr. Nr. 611; altn. *var* n. gramia, Augenschmutz dän. *voer* = swd. *vår* n. Eiter (auch = dän. *vaar* o. Nr. 64) swd. vb. *varas, vara sig* eitern (*schwären*); cy. *chwarren* m. Geschwür; Pest (wegen *rr* schwerlich = *Schwären*); vgl. vll. o. Nr. 63 Anm. *β*; Stämme und Bdd. scheinen sich mehrfach zu berühren. Schwerlich hhr lat. *virus* = sskr. *viśa* (Wz. *dviś* Bf. 2, 224; vgl. finn. *wiswa* Eiter? fernere Vgll. s. bei Pott 1, 120. Bf. 1, 314); dagegen vgl. sskr. *ǵvar* s. o. **a**, woher u. a. *ǵvara* Krankheit, Schmerz wol eig. Brand, Fieberhitze cf. Bf. 1, 681-2. Bei

den ankl. Ww. Nr. 63 Anm. β liegt dagegen vll. die Bd. der Erhöhung **zu Grunde, wenn** nicht die des Gewundenen, Runden.

Ist nun ags. *gor* tabum e. *gore* Blut, nam. geronnenes, a. d. Kelt. **entl.?** Oder klingt es nur zuf. an und gehört (nach Rh. 846) zu ags. **altn. ahd.** *gor* (*gôr*) swz. *gûr* m. nhd. *gâre* f. excrementum, fimus afrs. *gere, iere* Jauche (weitere Formen b. Rh.) versch. von gth. **gaurs**, vll.: *giusan, gôr* nach Gr. 2, 57; zu **gaurs** q. v. stimmt zwar ahd. *gôrag* **miser,** gehört aber vll. nicht hhr; eher altn. *giöröttr* giftig (s. u.; wenn **das** Wort richtig ist)? Mit *gähren* (ahd. *jesan*) mögen wir keines dieser **Ww. zsstellen,** vgl. indessen Gf. 4, 236. Wd. 907 über *gor, garz, garst* (cf. Nr. 56); auch nicht leicht mit lat. *gărum* gr. *γάρον*. Ist *gor* fimus **vrw.** mit ahd. *horaw* ags. *horh* etc. Gf. 4, 1000?

Zu ζ vrm. ff. : gdh. *gorn* m. firebrand, ember; Giftigkeit (cf. altn. *giöröttr?*) *gorm* (comp. sprl. *guirme*) heiß; blau, grün; bisw. great, **illustrious** = cy. *gwrm, gwrwm* dunkelfarbig, dunkelbraun c. d. neben *gawr* **azur,** sky colour, das von unsrer Nr. abführen würde, wenn richtig mit **Pictet** 29 : sskr. *gaura* flavus. Vll. ist gdh. *gorm* in der, nicht in den **Abll.** erscheinenden, Bd. *heiß* zu trennen und (etwa st. *garm* vgl. *garamhuil* **o. d.**) ganz ident. mit *warm,* dem übh. **i** am Nächsten zu stehen scheint; **dann** vll. die Farbennamen vrw. mit *grau, grawer?* bask. *beroa* warm **neben** *guiritcea* être en chaleur; piment und (cf. **a. d.**) *garra* Flamme; **zu** bestimmten Vgll. steht die Sprache zu ferne. Ptt 1, 225 vermuthet **lat.** *vĕru* : *warm;* Bf. 2, 295 faßt es als Drehspieß Wz. *hvr;* vll. ist **es** urspr. unlat. und *v* unorganisch; vgl. u. a. cy. *bêr* f. Speer (vrw.?) c. d. *beru* spießen brt. *bér* m. Bratspieß *béria* piquer; embrocher etc. **gdh.** *bior* m. Spieß, Dorn, Spitzes übh. m. v. Abll.

68. **Voths, vothis** in *dauns* **vothi** Wolgeruch, *εὐωδία, ὀσμὴ εὐωδίας*. (Gr. 3, 786; Myth. 120. 857 sq.; Wien. Jbb. Bd. 46. Gf. 1, **743.** 776. Massm. in h. v.)

alts. *wuothi, wôdhi* (cp. *wôdhiera, uuodera* melius) = ags. *vêdhe* **suavis,** bes. vom Gesange; *vôdh* m. carmen, facundia; clamor; *vôdhcräft* poesis, swrl. zu trennen von *vôm* etc. o. Nr. 39. — ahd. *uuuodera* **uuurdin** dilexerant? Gf. 1, 776.

Sichere Vgll. finden wir bis jetzt nicht. Sskr. *svâdu* = lat. *suavis* **liegt nahe,** diesem aber auch gth. **sutis** q. v., dessen *t* wiederum abweicht, **wie** auch in ags. *svête* etc. und in mhd. *wâʒ, wâʒen* olere (cf. Gr. Nr. 543. **Ptt** v. *vâ* 1, 94. 208. 243. Bf. 1. 249. 2, 347. o. Nr. 26). Die auch in **den** cy. Ww. o. Nr. 26 hervortretende Verschiedenheit der Wurzelerweiterung läßt bei allen diesen Ww. eine Abstammung von Wz. *vâ* vermuthen, **wogegen** Pott und Bf. sskr. *svâd* = *su* + *âd* nehmen; indessen vgl. **auch** Nr. 85. U. a. kommt auch hier gr. *ὠδ, οζ* lat. *odor* = arm. *hot,* **auch** slav. *won* zur Frage. Vll. ist das noch unsichere (Bf. 1, 249 : *odor*) **zend.** *baoidhi* Geruch hhr zu stellen; gdh. *boidh* schön, klingt wol nur zuf. **an;** brt. *gwestad* s. Nr. 72. — Massmann hält **vods** (flg. Nr.) verwandt; **so** zweifelnd Grimm Mth. 120; bestimmter ib. 858 ags. *vôdh,* obschon von *vôd* rabies geschieden, : altn. *ôdhr* (u. Nr. 69), deshalb die Bd. suavis erst **als** abgeleitete. Außerdem vergleicht Grimm in W. Jbb. l. c. noch altn. *ædi* perquam (verstärkend in Zss.), wenn st. *ædi, ædhi;* indessen gehört **dieses** dann noch näher zu Nr. 69, vgl. *ædikaldr* perfrigidus, wie *grimmkalt, grimmig* kalt und dgl.

69. **Vods** (wüthig) beseßen, *δαιμονιζόμενος*; *-visan δαιμονίζεσθαι*. (Gr. Nr. 84; Mth. 120. 858. Gf. 1, 766. BGl. 255 sq. Leo in Haupt Z. III, 2.) ahd. *wuaten* insanitis etc. *wûti, woti* f. saevitia, amentia = mhd. *wuot* f. nhd. *wût* nnd. *woot* nnl. *woede* ags. *vôd*, auch adj. wüthig = e. *wood*; altn. *œdi* Aufregung, Wuth *ôdhr* vehemens, rapidus, wüthend sbst. m. (*ôdr*) mens, sensus, ingenium; facundia; poema vgl. ags. *vôdh* in d. vor. Nr.; in W. Jbb. Bd. 46 scheidet Grimm altn. *ôdr* furiosus von *ôdhr* sensus, ingenium; sollte *ôdr* m. *oda*, poema entl. sein? ahd. *wuotjan*, *wotan* etc. = mhd. *wüeten* heftig aufgeregt sein, *wüten* = nnd. *woeden* etc. ags. *vôdian*, *vêdan* infestare, furere = altn. *œda*. mhd. *hirnwotiger*, *hirnwüetec* insaniens = nhd. landsch. *hirnwütig*. bair. *wüeteln* sich wimmelnd regen; gedeihen s. Smllr 4, 203. Myth. 120. Auf participialen Ursprung des ausl. Dentals in **vod** etc. deutet vll. ags. *vuhung*, *vuhhung* f. rabies : *vô* : *vuh* s. Nachtr. zu Nr. 3.

Grimm (auch Gf.) vergleicht *watan* altn. *vada* incedere, ruere (Gr. früherhin) lat. *vadere* etc. cf. Nr. 85; dazu auch ahd. *Wuotan* = ags. *Vôden* altn. *Ôdinn* vgl. langob. *Gwodan* Paul. Diac. („adjecta litera" aus Wodan) s. Myth. 109. Gf. 4, 346. 5, 738 (lang. *Odan*) cy. *Gwydion* vrsch. von *gwyddan* Nr. 18 §[1]. cf. ir. *dia Geden* = *wednesday* Myth. 137. Sprachliches über Wuotan s. u. a. Myth. 118. 120 (Formen, und rhaet. *vut* Götze — woran prs. *but*, *bod* idolum zuf. ankl. — dazu gestellt) sq. 137. 231 sq. 836. 1205.

sskr. *vâdh* perturbare, vexare, contristare — hhr? BGl. hält **vods** für **mods** : sskr. *mad* ebrium v. mente captum esse, gaudere möglich.

cy. *gwyth* m. wrath, anger, indignation m. v. Abll. (cf. *gwŷn* Nr. 30?) *gwytho* to irritate; to chafe, be wroth. Vrm. entspricht (nicht etwa : **fijan** q. v.) gdh. *fuath*, *fuadh* m. hate, hatred, aversion, spite; Gespenst m. v. Abll. u. a. *fuathaich* to hate, detest, abhor *fuathas* m. dread, terror, surprise, horror; terrific spectre *fuaidhlean* m. anger, fury (nicht : *fuaidh*, *fuaig* to stitch, sew) *fuathail* frightful; hateful; spectral *uadh*, *uagh* f. *uamh*, *uamhann* (*mh*, *bh*) m. *uathmhas*, *uamhas* (*mh*, *bh*) m. dread, horror, astonishment *fuamhair* m. gigas, pugil; und dgl. m. Auffallend erscheint *uabhann* an der Spitze eines besonderen Wortastes, vgl. cy. *ofn* m. fear, dread c. d. vb. a. n. *ofni* (*i*, *u*, *hau*); corn. *oun* id. c. d. vb. *ouna* (auch verbeßern bd.); brt. *aon*, *aoun* vann. *eûn* f. id. Ist hier überall *v* aphäriert? Ziemlich ähnlich vll. verhält sich *vôm*, *ômr* o. Nr. 39 : *vôdh*, *ôdhr* s. o. und vor. Nr. gdh. *cuthach* m. madness, rage, insanity vgl. den cy. Stamm *cythr* v. **hvathjan** scheint eig. Wuthschäumen zu bedeuten. Erwähnung verdient auch, zumal bei dem mannigfachen Ersatze des mangelnden gdh. *v*, gael. *buath* f. rage, madness, frenzy, fury; a mad frolic c. d., nicht : cy. *ynfyd* foolish, frantic vb. *ynfydu* n. a., vgl. (cf. Pctt 87 sq.) gdh. *oinmhid* f. *oinmhidh* m. *ôinid* c. (*ô* aus *o* durch Ausfall des *mh*?) c. d. sskr. *unmada* (aus *ut* prf. und Wz. *mad* vgl. BGl. h. v.) demens. Schwerlich laßen sich die versch. Anlaute, wozu dann noch *θυ-μ-ός* und *fu-r-or* kämen, durch sskr. *dhu*, *dhû* = *hu* = *adhi* + *vâ* (nach Potts Verm. Nr. 49) vermitteln.

70. **a. Vitan** anom. prs. **vait** prt. **vissa** wißen, *εἰδέναι*, *γιγνώσκειν* etc.; erfahren, *μανθάνειν*. **mithvitan** bewust sein, *συνειδέναι*. **unvitands** (pc.) unwißend, *ἀγνοῶν*; *-visan ἀγνοεῖν*. **vaitei** adv. etwa, vielleicht, *τυχόν*, *μήτι*.

b. un-Vits unverständig, thöricht, *ἀσύνετος* etc.; *-visan ἀγνοεῖν*.

fulla-vits vollkommen, τέλειος (Phil. 3, 15. Col. 1, 28. 4, 12). **unvitì** Unwißenheit, ἄγνοια; Thorheit, ἄνοια, ἀφροσύνη. **vitubni** n. Kenntniss, γνῶσις.

c. Vitan sw. (3 Cjg. Gr.) auf Etwas sehen, beobachten, wahren, ὁρᾶν (Mtth. 27, 4), τηρεῖν, παρατηρεῖν, φυλάττειν etc. **atvitains** f. Wahrnehmung, παρατήρησις.

d. in-Veitan st. **vait, vitun, vitans** (ansehen) verehren, ἀσπάζεσθαι (Mrc. 9, 15), προςκυνεῖν. **fraveitan** rächen, ἐκδικεῖν; pc. **fraveitands** m. Rächer, ἔκδικος. **fraveit** n. Rache, ἐκδίκησις. **idveit** n. Schmach, ὄνειδος, ὀνειδισμός. **idveitjan** schmähen, ὀνειδίζειν. **fairveitjan** blicken, hinsehen, ἀτενίζειν; betrachten, σκοπεῖν; gaffen, Vorwitz treiben, περιεργάζεσθαι; pc. **fairveitjands** περίεργος (1 Tim. 5, 13). **farveitl** n. Schauplatz, θέατρον (1 Cor. 4, 9). a—d. Gr. Nrr. 142. 513. und passim s. u.; DRA. 857 sq.; (d) Myth. 6. 765. 852. 1205. Gf. 1, 1065 sq. 1089 sq. Rh. 1153-4. Wd. 182. 45. 1089. 2143. 2164. 2247. 2311. BVGr. S. 128. Plt Nr. 198. 1, 185. f. 1, 369 sq.)

e. Veitvods m. (anom. pl. = sg.) Zeuge, μάρτυρ. **galiuga-veitvods** falscher Zeuge, ψευδομάρτυρ. **veitvodjan** zeugen, μαρτυρεῖν etc. (auch zsg. mit *galiuga* ψευδο). **mithveitvodjan** mitzeugen, συμμαρτυρεῖν. **veitvodiths** (th, d) f. **veitvodeins** f. **veitvodei** f. **veitvodi** n. Zeugniss, μαρτύριον. (Gr. Nr. 84. 2, 242. 78; DRA. 857. Bf. 2, 60.)

f. Vitoth n. Gebot, Gesetz, νόμος c. cps. **drauhti-vitoth** Kriegsdienst, στρατεία. **vitodeigo** adv. gesetzlich, νομίμως. (RA. 858. Gf. 1, 1112.)

g. mith-Vissei f. Mitwißen, Gewissen, Bewustsein, συνείδησις.

h. un-Vis ungewiss, ἄδηλος (1 Cor. 9, 26). (Gf. 1, 1106.)

i. *α.* **un-Veis** unwißend, ἰδιώτης; *-visan* nicht kennen, ἀγνοεῖν. **fullaveis** vollkommen. τέλειος (cf. **fullavits** o. **b**). **hindarveis** verstellt, hinterlistig, δόλιος (2 Cor. 11, 13); **unhindarveis** unverstellt, ἀνυπόκριτος. **hindarveisei** f. List, δόλος. **balvavesei** s. B. 15. **unfaurveis** unbedacht, unvorsetzlich Skeireins. (Gr. Nr. 513. Gf. 1, 1067. Rh. 1152.)

β. **ga-Veison** ansehen, Rücksicht nehmen, sich nach Einem umsehen, aussuchen (Neh. 7, 1), ἐπισκέπτεσθαι. **fullaveisjan** überzeugen, πείθειν. **gafullaveisjan** zeigen, kundbar machen, πληροφορεῖν (Luc. 1, 1).

k. Witiza westgth. König in Spanien um 701; auch **Uuitiza, Uuitza** m. Smar. vll. zunächst an **b.**

Die Literierung dient nur zur bequemeren Vergleichung, nicht um wurzelhafte Unterschiede zu bezeichnen, welche wir hier nirgends annehmen. Der bedeutendste, auch nam. im Keltischen vorkommende, Unterschied ist der vielfach sich kreuzende des Stammauslauts **s**, dessen wahrsch. Entstehung aus dem (geschloßenen) Dentale vrm. nicht überall die selbe ist. Grimm, der indessen für **i** (**veison**) eine bes. Nr. (513) aufstellt, leitet Nr. 142 „das verbale Adj." **h** (s. u.) altn. *viss* ahd. *kiwis* aus dem prt. **vissa**. Bf. faßt **i** ahd. *wîsjan* gls. als *vezajan* causat. sehen machen cf. skr. *vedayâmi* mentio.

Grundbd. der Numer ist *sehen*, in mehreren Rubriken, z. B. **c. d.**, am Meisten aber exot. erscheinend; *wißen* erscheint nach den exot. und

esot. uralten Praeteritalformen der Zww. dieser Bd. nicht als *geistig sehen*, sondern als *gesehen* = *erfahren haben*. Indessen faßt Bopp das halbschwache lat. *videre* als Causativ, *wißen machen*, also umgekehrten Gang der Bed. vom Geistigen zum Sinnlichen?

a. ahd. *wizan*, *wizzan* prt. *westa*, *wissa* etc. = mhd. *wizzen* nhd. *wißen* alts. *witan* prt. *wista*, *wissa* ags. *vitan* prt. *viste* afrs. *wita*, *weta* (auch beschwören bd.) altn. *vita* nnd. nnl. *weten* nfr. *wita* e. **to** *wit*, *wot*, *wote*. — zsgs. ahd. *neiz* nescit aus *ni weiz* = afrs. *net* ags. *nât*. — Über das interj. alts. *wita* mnl. *weten* ags. *vuton*, *uton* etc. s. Gr. 4, 89 sq. 944. — ahd. *wîzôn* weißagen, woher *wîzac* ad. *wîzako* etc. sbst. = ags. *vîtega*, *vîtga* etc. s. Wd. 1715. Myth. 986, wo altn. *vitki* (*vîtki?*) st. *vitugi* (s. **b**) hhr; wie scheiden sich demnach **a** und **b** *wîzac* : *wizic*, *vitega* : *vitig* etc.?

b (cf. **c**). ahd. *wizzi* f. n. (m.?) Verstand = mhd. *witze* f. nhd. *witz* m. (alte Bd. noch in Formeln wie „mein Witz ist am Ende") alts. *giwit* ags. *gevit* afrs. *wit*, *with* altn. *vit* n. (mens; prudentia; pl. organa sensuum) dän. *vid* (n. Verstand, Witz) = e. *wit* swd. *vett* n. (Verstand und = *folkvett* Höflichkeit). Man scheide nnd. *wet* Kenntniss nnl. *weet* f. id.; Übung. Gewohnheit (vgl. *Weise* u. **i**). — ahd. *wizo* gnarus, sapiens = nnd. *witt* ags. *vita*, *veota* etc. vir sapiens, consiliarius, daher (vgl. RA. 266) procer altn. *vitr* g. *vitrs* sciens etc. *ôvitr* insipiens *vitugr* und *viskr* aus *vitskr* s. u. **h.** sapiens = swd. *vettig* (*vitter* literaturkundig) ags. *vitig* nnd. dän. *wittig* ahd. *wizic* etc. mhd. *witzec* nhd. *witzig* (alte Bed. in Formeln). — ahd. *wizzen* mhd. *witzen* klug sein und machen; und dgl. m. altn. *vitkr* etc. s. **a** und Anm. 10. Über ags. *bilevit* etc. s. Myth. 442.

c. ¿ : ags. *vitian*, *vitegian* providere, ordinare ¿ vrsch. von *vitegian* praedicere (Denom. von *vitega* propheta) und vgl. altn. *vitia* nachsehen, invisere, visitare (vgl. o. *vit* pl.) = swd. *vittja* bei Möller voir, regarder; fouiller, visiter; bei Freese u. A. nur Dohnen und dgl. visitieren (für die Bd. vgl. **i.** *β.* mit ahd. *wîson* etc.); *vetta* nach einer Richtung hin liegen (*weisen*); ahd. *weizen* etc. Gf. 1, 1105 hhr? der Form nach eher zu **d** s. u.; so auch altn. *veita* praebere; subvenire; -*vatni* Waßer leiten; so sagt man nnd. wett. das Waßer (durch Kanäle) aus der Wiese etc. *weisen* (*weißen?*), *abweisen* = ableiten; ähnlich altn. *veiting* f. epulum; investitura : Ein*weis*ung in ein Amt. Dazu noch u. a. *veitull* largus, hospitalis *veitsla* f. epulum; feudum (**a**) *veitur* f. pl. conscientia; potestas v. domus; vgl. *vitur* f. pl. Wißen, Bewustsein. bair. *weizen* spuken; *weiz*, *geweiz* m. Spuk; nach Smllr 4, 205 eig. Strafe der spukenden Seele, wie schon mhd., also zu **d**; doch vgl. altn. *vitraz* apparere, nam. von Visionen gbr.

d. ahd. *wîzan* st. imputare, tadeln, vorwerfen (Gf. 1. 1114 vglt nhd. ich *weiß* es dir, wo doch wol *weiß* = „behalte") = mhd. *wîȝen* st. nhd. *verweißen* (gew. *verweisen*) = ahd. (selten) *virwîzan* mhd. *verwîzen*, sptr *verwîssen*, *verweyssen*, schon 1429 *verwîsen* (vrsch. von: des Landes *verweisen* = mhd. *verwisen* cf. u. a. dän. *vise* ud = *ausweisen*) vgl. Wd. 2164; mnnd. *verwîten* id. simplex nnd. *wîten* (Schuld geben) nnl. *wijten* ags. *vîtan* e. *wyte* altn. *vîta* (reprehendere, punire). — ahd. *wîzi*, *wîzzi* Strafe, supplicium = mhd. *wîȝe* f. n. (auch Pein übh.) alts. altn. *wîti* n. (culpa, noxa) ags. *vîte* n. afrs. nnd. (auch *wedde* = **vadi** q. v. cf. RA. 657) swd. *wite* n. nnl. *wijt*, *wijte* f. Verweis; Schuld, Last e. *wite* Verweis; *witefree*, *witfree* von Geldstrafe frei. — ahd. *hellawîzi* alts. *helliwîti* ags. *hellevîte* supplicium inferni, dhr isl. *helvîti* dän. *helvede* s.

swd. *helvete, helfvete* n. Hölle; woraus entl. finn. *helwetti* id., auch sloven. *vize* purgatorium nach Myth. 765. — ahd. *itawiz* Schmach = mhd. *itewiȝ*, *itwiz* m. ags. *edvît* gth. **idveit.** — ahd. *wîzinôn, wîzzinôn* strafen, quälen, tödten = mhd. *wîȝen* (zsgz. sw.) alts. *witnôn, gewitnôn* ags. *vitnian* afrs. *witnia* (strafen). — span. *guito* fehlervoll, nach Dz. 1, 316 : altn. *vîttr* vitii notatus. —

Grimm scheint Mth. 26 **inveitan** von **vitan** zu trennen; er vergleicht hyp. (vgl. Gr. 2, 830 sq.) 1) alts. *giwîtan* ags. *gevîtan* abire (an *wîsan* **i.** *β.* erinn.), etwa : **inveitan** als sich annähern, hinzugehn; ib. 1205 stellt er *gevîtan* etc. zu lat. *vadere* s. u. Nr. 85. 2) altn. *vîta* (*vita* bei Biörn; vgl. swd. *vetta* o. **e**?) inclinare : *reita* (g. **vaitjan**?) heidhr, tîdhir peragere honorem, sacra *reitsla* epulum 3) aber ib. 852 **inveitan** anbeten : lobpreisen, feierlich singen : *αοιδός, αείδω : οἶδα, εἴδω*, demnach wieder zu unsrer Nr. zurückkehrend; vgl. nach Bf. 2, 352 hyp. *ἀείδω* : zend. *â-vid* anrufen; vgl. u. Bopps Vgl. mit *ni-vid* etc. S. auch **B.** 35 über cy. *gweddi* etc. Altn. *vita* = sskr. *vi-yûtaya* bestrafen nach Westergaard.

e. Die esot. und exot. Vgll. zeigen, daß die Sylbe **vods** nicht integrierend nöthig ist zur Bd. Zeuge. Grimm Nr. 84 vermuthet sie : altn. *vada* ahd. *watan* etc. gls. : ire in testimonium, procedere testatum; 2, 242 und RA. 857 aber als Ableitung **veitv-ods**, wozu vielleicht **bandv** : **bindan** q. v. zu vergleichen; wiederum ib. 578 eine mögliche Identität mit **vods** o. Nr. 69. Benfeys (2, 60) Vgl. mit **hvotjan** q. v. verbietet Form und Bd. Über eine andre Vgl. s. u. bei den slav. Ww. — altn. *votta* bezeugen (Dtr. R. 158) von *vottr* s. d. Folg., nicht aus *vodta*.

(vgl. **b**) ahd. *chiuuizs* scientiam und dgl. m. = alts. *giwit* ags. *gevit* intellectus, scientia, testimonium = ahd. *gawizida* etc. cf. mhd. *gewizze, gewizzede* ingenium Z. 123; ahd. *giwizscaf* testimonium = alts. *gewitskepi* (*ske, sci*) ags. *gevitscipe* afrs. *witskipe* (Kunde, Zeugniss) strl. *witenscop* (¿ eher = nhd. *wißenschaft* von Etwas haben landsch.; *mitwißenschaft*; *en* aus *ent*); neben ahd. *giwiznes* testimonium = ags. *gevitnes* cf. e. *witness* Zeuge; altn. *vitneskja* notitia (s. Gr. 2, 373). ags. *gevita* Zeuge = alts. *gewito* afrs. *wita* altn. *vâttr* (*â, o*) („wenn es verwandt ist" Gr. RA. 857; cf. Gr. 1, 461, wo „*vætti* testimonium, eig. custodia ahd. **wahta**") neben *vitni* n. swd. *vittne* n. dän. *vidne* n. auch Zeugniss; vb. zeugen, bezeugen = altn. swd. *vitna.* LG. vergleichen bei **e** ags. *vudhuuta;* Bosworth übersetzt den Plural durch scribae und hält es für *udhuuta, udhvita* a prophet gesetzt.

f. ahd. *wizôd, wisod* lex, eucharistia = mhd. *wizôt, wisôt* (auch Abgabe; cf. u. a. Gf. 1114. Wd. 1715) oberd. *weiset* Pathengeschenk *weisen* dieses geben alts. *witod* = ahd. *wizôd;* mnd. *witat* lex *witutdraghere* legislator Gl. Lips. afrs. *wytat* eucharistia, Hostie, nicht aus **veihs** sacer cf. Rh. 1154, doch vll. damit zsgefloßen, wie u. a. *wîhsage* = *wîßage* etc. s. Wd. 1715; nnd. *wette* (*wedde*) Gesetz nnl. *wet* id.; Obrigkeit c. d. Smllr 4, 180 trennt die allerdings früh erscheinenden und auch wol nie ganz glbd. Formen mit *s* ganz von *wizôd.* Bemerkenswerth ist das vll. nicht entl. swz. *wiserte* f. *Visite* bei der Wöchnerinn.

g. Vrsch. von nhd. *gewissen,* worin *ss* aus *ß, ȝ* s. Wd. 3, 1191.

h. amhd. nnl. nfrs. strl. dän. swd. (ntr. *vist*) *wis* = alts. afrs. nnd. altn. *wiss* amnhd. ags. *gewis* alte. *ywis;* nnd. *wissen* versichern ¿ hhr e. to *wis* schtt. auch *wus* wißen, denken? Aber zu **b** altn. *vitskr, viskr*

sagax cf. afrz. *guiscart* (*c*, *ch*) = prov. *guiscos* verschlagen; afrs. *guichl* List s. Dz. 1, 294. 300.

1. α. ahd. *wis*, *wisi* sapiens, scitus etc. = mhd. *wis*, *wise* nhd. *weise*; dazu (cf. Wd. 2247) ahd. *wisi*, *wis* duan kund thun : *weis* machen Einem Etwas (und landsch. einer Sache *weis* werden) = nnl. *wismaken* nnl. *wijsmaken* e. to make one *wise* dän. *viis* giöre etc.; alts. *wis* (sciens, gnarus) altn. ags. *vis* (sapiens) = nnd. *wis* nnl. *wijze* nfrs. *wijs* swd. *vis* dän. *viis*; e. *wise* weise; ernst, ehrenfest (= *wistful*). — gth. unweis = ahd. alts. ags. *unwis* altn. *óvis* etc. — ahd. *wistuom* etc. Weisheit mhd. auch Verordnung = nhd. *weistum*; alts. afrs. ags. e. swd. *wisdom* sapientia, scientia afrs. auch *Unterweisung* und *Weisthum* nfrs. *wijsdom* dän. *viisdom* Weisheit.

β. ahd. *wisjan*, *wissan* vocare (einladen); monstrare, regere, docere *wisôn* visitare mhd. *wisen* (prt. *wiste*, bei Z. 656 sq. unterschieden von dem gll. prt. *wisete* kundig sein, wißen; rathschlagen) visitare, monstrare ducere, demonstrare (*beweisen*). nhd. *weisen* st. vll. durch Verwechselung mit ahd. *wisan* mhd. *wisen* st. meiden (c. cpss. wohin dieses?) ? well sw. noch in *geweister* Weg. swz. *wisen* ducere, regere; gustare; ähnlich bair., Ausführliches bei Smllr 4, 177 sq. nnd. *wisen* monstrare = nnl. *wijzen* afrs. strl. altn. swd. *wisa* (afrs. *weisen*, *anweisen*, vorschreiben, *zuweisen*, gerichtlich *weisen* und erkennen; altn. ostendere; repudiare vgl. die Bdd. d; alium monstrare) dän. *vise* alts. *wison* (visitare), *wisean* (*i*, *i*) monstrare, docere (cf. *unterweisen*) ags. *visjan* monstrare; vocare; visitare schott. *weise*, *weize* ducere, to direct, urge softly, send. Die nach Form und Bed. analogen lat. und rom. Formen *visere*, *visitare* etc. haben schwerlich etwa auf spätere Bd. der deutschen eingewirkt. Schmitthenner fordert nhd. *beweißen*. Die von Gr. 4, 621 für *wisan*, *wisen* monstrare c. acc. pers. vermuthete Grundbd. ducere zeigt sich noch ähnlich in nhd. Einen auf den Weg, irgendwohin *weisen*.

§ γ. Hhr — nach Wd. 182, als Richtung, *Gewiesenes*; vgl. auch die Bd. lex f und nnl. *weet* s. o. b — : ahd. *wis*, *wisa* f. modus, mos, ritus = mhd. *wis*, *wise* nhd. *weise* lndsch. *weis* f. alts. *wisa* afrs. *wis* ags. *vise* e. nnd. strl. *wise* nfrs. nnl. *wijze* nnl. auch *wijs* altn. *visa* neben *vis* (modus, modulatio), so swd. *visa* dän. *vise* Lied, eig. *Singweise*, neben swd. *vis* dän. *viis* Weise, modus. — ¿ A. d. D. prov. sp. it. *guisa* frz. *guise*; vgl. u. die kelt. Ww.

§ δ. (Gr. Nr. 513) ahd. *wiso* (*uuiso*), bei Gr. auch *wisal* mhd. *wisel* dux, rex bes. = nhd. (Bienen-)*weisel* (häufiger Eig. vrm. noch aus allg. Bd.); altn. *visir* m. index, monstrator; poet. rex swd. *vise* m. dän. *viser* Weisel ags. *visa* rector.

§ ε. Nach Grimm l. c. erscheint als „die durchs Praeter. ausgedrückte Negation, gls. das unmündige etc. (*wisellós* orphanus)" ahd. (*weis*) alts. *weiso* m. orphanus mnhd. nnd. *weise* (*waise*) id., orbus nnd. auch *weischt* nnl. *wees* m. afrs. *wese* nfrs. *weeze*. Gr. l. c. erklärt in ähnlicher Weise auch ags. *visnjan* etc. s. o. Nr. 27 § b.

Bei folg. exot. Vgll. stellen wir die keltischen voran, weil sie vrm. durch die Kreuzung der Laute und Bdd. am Lehrreichsten für die d. Ww. sind.

a etc. cy. *gwydd* m. presence (vgl. u. e gdh. *fianuis*); zsgs. mit sy Stern *sywydd* m. Sternkunde c. d. *gwys* (cf. h) known, nach Richards aus *gwydd-ys* it is known; *gwyddiad* m. cognition *gwyddiadu* to know, be versed *gwyddiant* m. science, knowledge *gwyddawl* sciential, rudimental

gwyddawr f. rudiment etc. *gwyddori* to form a rudiment, to investigate principles or know = corn. *guidher*, *wythyr* to search out, descry (zuf. an *wittern* ankl.) gael. *fidir* to search, sound, consider etc; cy. *gwyddoni* to gather knowledge *gwyddonol* philosophical; so vrm. noch mehrere minder deutliche Wortzweige (schwerlich *gwedd* etc. o. Nr. 22 §[f]) corn. *gwothevi* to see cf. *wetha*, *gwetto* etc. o. Nr. 8? *wyth*, *woth* (neben *wor*, *won* cf. gdh. *fior* verus und u. *fionn*??), *goth* (known), *wothfos* (*w*, *g*, *c*; = cy. *gwyddbod* s. u.), *gothfy*, *guodhaz*, *godhaz*, *gothyas* etc. (Verwirrung auch durch flect. Formen) to know brt. *gouzout* pc. *gwézet* dial. *gouzves*, *gouvez* inf. (vgl. corn. *wothfos* etc.) vann. trég. *gout* pc. *gwiet* savoir, connaître *gwiziek* m. savant, instruit *gwiziégez* f. savoir, science, expérience etc. *diwiziek* m. ignorant; *dic'houzvez* (cf. o. *gouzves* etc.) adj. id. Über einiges vrm. Zubehör s. **A.** 85.

Das Gadhelische zeigt (wie das Cornische) mehrere ausl. Dentalstufen; auch *o* als Stammvocal, wie (s. o. und u.) die übrigen kelt. Sprr. (brt. *gou* aus *gwy*) und e. to *wot*; der, wie fast überall, vielverschlungene gdh. Vocalismus beruht theils auf altem Organismus, theils auf lautlicher, theils auf bloß graphischer Verwirrung; Zsziehungen, bes. der cons. Auslaute des Stamms mit Suffixanlauten, führen räthselhafte Berührungen mit auch sinnverw. andern Wortstämmen herbei; dazu kommt gar noch die etymol. Proteusnatur des anl. *f*.

gdh. *feath*, *feth* m. knowledge, science, learning (= sskr. *veda* Bett 31). Für die folg. Ww. mit *ai* vgl. **F.** 36, wo sich vrm. *faigh* ganz absondert, doch vgl. u. a. u. sskr. *vind*; die Grundform ist *faith*, wie sich aus Armstrongs (von uns beibehaltener) inconsequenter Schreibung ergibt : *aithnich* to know, recognise, feel; coire (d. i. fleischlich *erkennen* cf. u. a. Wz. *ǵan* : *ǵnâ*) c. d., ident. mit *fainich* pc. dh'*aithnich* id. (außer coire); to perceive; smell (nicht : Wz. *vâ*; vgl. den Begriffsgang in *sentire*) *faineachadh*, *aithneachadh* m. a. knowing etc. *âithne* f. knowledge, discernment, acquaintance; command, mandate, injunction, law, charge; bisw. store vb. *aithn* to enjoin, command, bid etc.; für die zweite Hälfte der Bdd., die man causativ als wißen machen, zu wißen thun faßen könnte (vgl. auch die Formel „es sei Jedermänniglich kund und zu wißen") cf. **F.** 1 *β*. § *δ* und dgl. — *fiodhnach* manifest, plain; aus *fiodhn* vrm. *fionn* (urspr. pc.?) in den Bdd. known, certain, sure, prudent vb. to behold, look, cognoscere experientia *fionnachdain* f. knowledge, experience; *fion* m. truth (erinnert an *fior* = *verus* s. Nr. 63); Leo zieht auch *fion* vinum = *merum* hhr; *finnidheach*, *finideach*, *fineadach* (auch sagacious, cunning) wise, prudent. Nur zuf. klingt *fino*, *fein* etc. an; schwerer läßt sich *fionn* albus (s. o. Nr. 37 §[cd]) trennen und weist gar von ferne auf einen möglichen Zshang zwischen **hveits** (q. v.), *weiß* und *weise* hin. *finne* etc. s. u. **e.** — *fiadh* (obsol.) to relate, tell, wol auch = zu wißen thun; cf. u. *fios* und *fàisnich*; daher nach Pictet 99 *fiadhar* bekannt. — (bes. irisch) *fodh*, *fôd* m. knowledge, science, skill; *fôdach* knowing, prudent, discreet, skilful. Vgl. lautlich zunächst die ob. corn. Formen und vll. cy. *gwodrodd* etc. f. indistinct sight; expectation, hope = *gwobaith*, *gobaith* etc., *gwybod* (s. **e**) zsgs., nur zuf. an *hoffen* ankl.

d. ¿ hhr cy. *gwyd* m. vice, sin vb. *gwydio* c. d.; schwerlich aus lat. *vitium*.

Anm. 1. An die d. Bd. Pein (s. o. **d**) erinnern die Ww. cy. *goddef* to bear, suffer, endure; sbst. m. sufferance; permission (vgl. leiden =

zugeben) c. d. corn. *wothaf* to feel (strokes; vgl. u. a. *gotheuel* u. a. to feel übh.; *af* vll. flexivisch, dann nicht hhr) brt. *gouzañvi, gouzavi* vann. *gouc'hañvein* souffrir, endurer c. d. cy. *gwst* f. pain, sickness c. cpss. u. a. *troed-wst* (Fußweh) Podagra cf. mlt. *gutta* frz. *goutte* e. *gout* ? mlt. *gutta cadiva, caduca* afrz. *goute, gote* (cf. Myth. 1110. Gl. m. h. v.) fallende Sucht, deutet weder auf den *fallenden Tropfen,* noch auf *gutta* = *Sucht* im Allg.; *gutta* ist vrm. urspr. das altlat. Wort und bedeutet zunächst *catarrhus,* und wird dann, wie das sinnverw. d. *Fluß,* auf sehr verschiedene Krankheiten übergetragen.

Anm. 2ª. gdh. *fionail* f. fine, mulct verm. weder zu **d**, noch zu slav. *vina* lett. *waina* Schuld, sondern = mlt. *finalis* s. Gl. m. aus *finis* (eig. *finis* litis; auch *finance* etc. dhr) = e. *fine* cy. *ffin* m.

e. cf. **a.** : cy. *gwybod* (st. *gwyddbod* cf. *gwyddbed* = *gwybed* knat) knowledge vb. to know c. d., vrm. zsgs. mit *bod* to be, nicht : **vod** in **veitvods**; *gwybyddu* to be conscious c. d. *gwybyddiad* m. Augenzeuge; demnach doch wol nicht von der Urbed. *sehen,* sd. als conscious, eingedenk. gdh. *fiodhain* m. witness ir. *fiadhnaise* (nicht aus e. *witness!*) = gael. *fianuis* f. evidence, (ocular) witness, testimony; presence (cf. **o.** cy. *gwydd;* könnte auch Grundbd. des Zeugen sein) gdh. *fiodhradh* **m.** written testimony; auch fashion cf. **i.** §γ; *finne* f. u. a. evidence; testimony; attendance.

Anm. 2ᵇ. Pictet 92 schreibt ir. *fiaghuin* témoignage *fiaghnuise* témoin : sskr. *vignâna* connaissance, distinction Wz. *gnâ;* aber richtiger s. 96 *fiadha* témoignage von *fiadh* dire; meistens ist gdh. *gh* nur Nebenform von *dh.*

f. cy. *gosod* m. statute, constitution, decree; auch Angriff und Lage bd.; *gosodi* to set, lay, put; establish; ordain c. d. So nahe auch zumal das mhd. *wisôt* (mit *s*) anklingt, so liegt doch vrm. hier eine Zss. vor von Prfx *go* + *sodi* to constitute, fix; vgl. auch *go-swydd* f. a petty office von *swydd* m. Amt; auch office annexed to land; lordship (schwerlich *s-wydd* : **vit-oth**' nnl. *wet*).

i. Bes. die cy. brit. Ww. entsprechen — schwerlich durch Entlehnung — den deutschen mit dem Stammausl. *s;* die gdh. hangen mehr mit **a. b.** zs. Gr. 1, 572 stellt **veison** zu sskr. *viç* intrare (*ç* st. *s* annehmend) und trennt es somit ganz von **vitan** etc.

β. cy. *gwys* m. invitation; citation, summons c. d. u. a. *gwyso, arwysio* to summon, cite *gwysio* id., to bid, invite. Sollte *gwystl* etc. o. Nr. 17 **B** hhr gehören?

§*γ.* cy. *gwis* m. mode, custom brt. *guiz, giz, kiz* f. guise (das frz. W. scheint eingewirkt zu haben), manière, façon, forme, mode, coutume, usage corn. *wos* manner (vb. to be able = *wose, woth* to know s. **a**).

i. *α. β.* cf. **a.**) gdh. *fios* f. notice, intelligence, understanding, knowledge, art; message, word *fiosach* (*io, ea*) knowing, expert, intelligent; daher *fiosaiche* m. Weissager; Zauberer c. d. (vgl. ahd. *wissago* etc. und das Folg.); *fiosrach* knowing, apprised, certain; inquisitive, prying; busy c. d. *fiosraich* (*ch, g*) to ask, inquire, examine etc.; to visit. — *fâistinn, fâistine* f. prophecy, omen c. d. gael. *fâisnich* to divine etc.; certify, prove (cf. **h**); tell; abide c. d. *fâisnis* f. intelligence; rehearsal; relation; und s. m.

Anm. 3. Letztere Ww. schließen sich wol unmittelbar an gdh. *fâidh* m. Weissager, selten *faigh,* dagegen obs. *faid;* worüber Weiteres, aber auch noch weiterer Forschung Bedürfendes Celt. 1. S. 166; nach BGl. 243

nebst *faighim* I speak etc. zu sskr. *bhanǵ* loqui, dicere; lucere. Hhr vll. cy. *gwiddan* etc. Hexe, wenn nicht eig. Gespenst bd., wo dann sowol *gwyddan* (Nr. 18 §[1]), als bair. *weiz* (o. **e**) zur Vgl. käme. Vgl. auch u. slav. Ww. Unverw. scheint cy. *chwidaw*, *chwidw* m. sorcerer.

Anm. 4. Nur zuf. gdh. *fios* ankl. an cy. *ffesu* to pervade; to have perception, knowledge vgl. ahd. *fason* etc. **F.** 3?

Anm. 5. Der gdh. Anl. ist überall *f* (oder verhallendes *fh*). So denn auch nicht hhr gael. *gaois* gdh. *gaos* f. wisdom, prudence; das vielmehr : gael. (obs.) *gaoi* f. id.; falsehood *gô* m. guile, fraud, a lie; a blemish; an airy gait cy. *gau* m. lie, falsehood; lying, false *gau-dy* (*ty* tectum, domus) m. heimliches Gemach *geuaw* to falsify c. d. corn. *gou*, *gow* lie c. d. *gouea* to lie hid, lurk brt. *gaô*, *gaou* falsch, unrecht, schief *gaou* m. tort, lésion, dommage, préjudice, injustice, injure; mensonge, fausseté, imposture, fiction vb. *gaoui*, bei Le Gon. nicht lügen bd.; doch *gaouiad* etc. Lügner. Dazu ahd. *kou* listig (s. Wd. 473) cf. *kigauan* expedire Gf. 4, 176. nnd. *gau* hurtig nnl. *gaauw* id.; schlau c. d. *gaauwdief* = dän. *gavtyv* nhd. *gaudieb* cf. *gauner* und Wd. l. c. vgl. v. **gageigan**.

Pctt 38 vgl. sskr. *guh* abscondere; dagegen vgl. auch sskr. *ǵava* m. celeritas, wenn dieses nicht mit Pctt 41 und Bpp Gl. = ir. *deibheadh*; Bpp Gl. stellt *ǵavana* id.; celer = lth. *szaunas*; Lassen *ǵava* : baluć. *zithai* prs. *zûd* schnell; am Meisten spricht gegen die Vgl. von *ǵava* das ältere *y* in dem ident. *yava*.

a etc. lat. *vĭdere*, *vidi* mlt. auch wie frz. *voir* grüßen (vgl. **d**); mlt. (**e**) *videns*, *visor* Augenzeuge. *invidia* (Gleiches s. u. bes. Anm. 7); demnach *invîsus* nicht Wz. *dviś*, *viś* mit Bf. 2, 224. Vll. *vîtare* cf. ahd. *wîsan* etc. **i.** *β*; anders Pott Nr. 23 Wz. *i*; *invîtare* (cf. **i.** *β*); anders Bf. 2, 60; cf. auch Celt. 1. S. 166-7. — ¿ *vindex*, *vindicare* = **fraveitan**? anders Bf. 2, 331.

gr. Wz. *Fιδ*; *ἴδον*, *εἶδον*; *εἴδομαι*, *ἐεισάμην*; *εἶδος*, *εἴδωλον* = *ἴνδαλμα* etc.; *ἰδέα*; *οἶδα*; *ἴσημι* aus *Fιδjημι* Bf.; *ἴδρις*; *ἀείδελος*, *ἀΐδηλος*, *αἴζηλος* (dunkel Hes.); *δῆλος* mit aph. Prfx *vi* nach Buttmann, Pott, Bf., vgl. die dentalen Anll. medopers. Ww.? Ἀΐδης, Αἴδης etc.; Suff. *ιδιο*, *ινδα* etc. Ff. s. bei Ptt, Bf. ll. c. und o. **d.**

prss. *widdai* vidit *acki-wisti* etc. öffentlich d. h. augensichtlich; caus. u. a. *waidimai* scimus *waisei*, *waisse* scis *waiditi* scitote *waist* scire *waidinna* ostendit; *powaidint* unterrichten; bedeuten (cf. **i.** *β*). — Ferner hhr vll. *aina-wydi* (cf. **i.** §*γ*) etc. einer (gleicher) Weise *kittewidei* = lett. *zittadi* alio modo; *kawids* = lett. *kâds* qualis (s. Ptt. Ltt. 1, 47), wenn diese Wörter nicht vielmehr zu sskr. *vidhâ*, *vidhi* Art *savidha* = prs. *ainawydi* gehören. Sodann prss. *waisnan* acc. Kenntniss *powaisennis* gen. Gewissen (*s* wie im Zw. vgl. **g**?) : *powaidînt* s. o. vll. *waitiât* reden; cf. u. a. slav. und gadh. Ww. und sskr. *vedayâmi*; dann vrsch. von lth. *waitóti* winseln vgl. vll. nnd. *wetern* id. o. Nr. 32 und die folg. Anm.

Anm. 6. ¿ lth. *waitóti* = lett. *waidêt* : lett. *waidi* Verdruß; aber auch = lth. *waidas* Zank *waiditis*' zanken ¿ : esthn. *waidlema* id. und = finn. *waitella* wünschen ¿ : lapp. *wainotet* id. o. Nr. 36. — Ptt Ltt. 1, 48 vglt noch pln. *wada* vitium, quod impetit (cf. o. **d.** cy. *gwyd* etc.? Weiteres o. Nr. 27 §[b]) *zwada* altercatio, lis.

lth. *wéizdmi*, *wéizditi* (*z* aus *d*?) sehen, gewahren; suchen c. d. etc. cpss. *wéidas* m. Gesicht, facies c. d. *waidintis*' sich sehen laßen, erscheinen; *isswystu*, *isswysti* prt. *isswydau* gewahren; *wĕstĕ* f. Wißenschaft (nach

Mielcke a. d. Poln.) lett. *wēsts* Nachricht lth. *pawydėti* = lett. *pawidēt* invidere lth. *newidónas* m. Misgönner, Feind; fem. *newidonka* s. Anm. 7.

Anm. 7. Vgl. o. *invidia;* u. slav. und medopers. Ww.; v. **neith** (cf. ahd. *nîd* Gf. 2, 1031 und vll. *neizjan* ib. 1129). Namentlich sind die lituslav. Ww. für negierende Zustände und Gesinnungen häufig mit Negativpartt. zsgs.

Anm. 8. lth. *wieszieti* visitare nicht zu **1.** β; s. o. Nr. 14.

aslv. bhm. *vidjeti* bhm. *widati* sehen *wid* m. Gesicht, Aussehen *wida* f. Idee *widno* n. Licht *wjeda* f. Wißenschaft *vjedjeti* aslv. γιγνώσκειν bhm. wißen russ. *vidy* m. Gesicht; Miene; Ähnlichkeit; Ansehen; Gattung (cf. u. a. εἶδος; jenes cy. *gwedd* klingt nahe an) *vidjety* etc. sehen; *v. sja* sich sehen; scheinen (*videri*); träumen (cf. *visio* etc.) *vidúty* oft sehen *vidno* (pc.) sichtbar; man sieht etc. *vjédaty* wißen, kennen; *vj. sja* mit Jemand zu thun haben, sich abfinden c. d. *vjedún* m. Zauberer *vjedyma* f. Hexe (vgl. u. a. o. Anm. 3) *svidanie* n. Wiedersehen; Zusammenkunft, Unterhaltung (cf. **1.** β) etc. *vjesty* f. bhm. *wjest* f. Nachricht, Gerücht bhm. *wjestiti* verkündigen rss. *vjéstnik* m. Bote; und v. dgl. cf. *vješčáty* nuntiare, sagen, erzählen c. d. bhm. *wještiti* weißagen rss. *vješčún* m. Wahrsager. — aslv. *nenavidjeti* rss. *nenavídjety* haßen rss. *zavídovaty* beneiden *zavídno* ärgerlich; entzückend (*za* ultra). — ill. *vid* m. Gesichtssinn *viditi* sehen c. d. *vistovit* sich bewust c. d. *navistiti* nuntiare; *vjesct* geschickt, savio c. d. *vjesctica* f. Hexe *vjesctiti* rathen c. d. et cp. *svjest* f. Rath *svjestiti* rathen *svjestiv* gewissenhaft *svjet* f. Meinung (die letzten Ww. berühren sich und confundieren sich in ihren Abll. mit dem Stamme *svit* etc. lux und mit *sveti* sanctus); *nenavidan, zavidan* neidisch; pln. *widzieć* sehen *widać* zu sehen sein *widywać* oft sehen *widok* m. Anblick, Erscheinung, Schauspiel etc. *widz* Zuschauer *widomi, widoczny* sichtbar *niewidomi* unsichtbar; blind; *widnie* hell ¿ : ill. *vedar* heiter rss. *vedrenü* id. *védro* n. Heitre, schönes Wetter bhm. Schwüle, Hitze bd. s. o. Nr. 27 §ᵃ. — pln. *wiedzieć* wißen (*niviem* nescio) *wiedza* f. Wißen, Kenntniss *wiedźma, wiedma* f. Wahrsagerinn; Gespenst (rss. *vjedyma* s. o.) *wieść* f. Nachricht, Sage *wieszczeć* wahrsagen c. d. *wieszczyca* f. Gespenst (cf. o. rss. *vješčún*). — aslv. *vjedom* γνωστός pln. *wiadomy* kundig; bekannt *powiadać* sagen, erzählen *powiadomy* kundig *świadom* id. — *nienawiść* Neid; *zawiśny* eifersüchtig. *wizerunek* m. Urbild; Beispiel; Begriff (cf. ἰδέα) hhr ? cf. *wzór* m. Muster = bhm. *wzor* rss. *uzor.* — (**1.** β) pln. *wizya* f. Erscheinung (*Vision*); und = bhm. *wíza* f. gerichtl. Besichtigung *wizytować* visitiren; entl. c. d.

Anm. 9. bhm. *witati* pln. *witać* (cf. **1.** β; auch **d**) bewillkommnen wend. *witam* saluto *witay* salve! ¿ : rss. *privjét* m. Höflichkeit, vgl. auch *vitaty* Nr. 73. — doch wol hhr ? oder etwa cf. ags. *queddjan* grüßen s. v. **qvithan** ?? Vgl. auch o. swd. *folkvett.*

Anm. 10. ¿ hhr aslv. *vitezy* ἥρως Mikl. *witęzy* victor, judex (cf. **f**) böhm. *witjez* m. Sieger c. d. (vgl. lapp. *witnet* o. Nr. 30?) und s. m. : ags. *vita* (o. **b**); altn. *vitkr* magus, vates etc. s. o. **a. b** und Schaf. 1, 429, 433 (ib. und S. 54 slav. Eigg. unsres Stammes).

Aus d. Slav. dakor. *véste* f. Nachricht; Ruf; Erwartung, Vermuthung etc. c. d. *vestire* verkündigen *vestitu* berühmt etc. = magy. *nevezetes* (*veszet* im Rufe stehend).

e etc. rss. *vidók* (anders pln. s. o.; aslv. *vjedok* ἐπιστήμων) m. *svidjétely* m. aslv. *svjedjetely* ill. *svidok* pln. *świadek* bhm. *swjedek* m.

Zeuge c. d. rss. *svidjénïe* n. Unterricht; Zeugniss pln. *świadczyć*, *oświadcać* zeugen, bezeugen; bezeigen (vgl. die ob. Ww.) und dgl. m. prss. *widikausnan* acc. etc. in Zss. Zeugniss.

Anm. 11. pln. *dowód*, *wywód* m. Zeugniss, Beweis etc. gehören zu dem *führen* etc. bd. Stamme Nr. 11 §, und erinnern an die Möglichkeit, daß **veitvods** eig. *Beweisführer* bedeute, wobei die Stufe des **d** wenig im Wege stünde.

a etc. sskr. *vid* (nach Ptt 1, 185 aus *vi-dâ*) scire prs. *vedmi* und prt. rdpl. *veda* scio caus. *vedayâmi* nuntio vll. : zig. *bedar* lehren Zig. 2, 304; zu **i.** § γ vgl. vll. zig. *beda* f. manner, way, custom doch s. Zig. l. c. Vrm. *vid* : sskr. *vind* invenire, adipisci. — zend. Wz. *vîd* caus. *vedemi* scire facio (**d** s. o) *â-vid* invocare *nivaêdhayêmi* invoco cf. **inveitan** Bopp prs. („*bed* Veda" entl.? angeblich auch *ved* sapiens) *bîn* vide! *bînem* prs. etc. = kurd. *binum* video; *nabinum* odi oss. *unen* dugor. *winnun* video Kl. d. *vinun* t. *unün* sehen ptc. d. *vind* t. *und* sichtbar; Gesicht etc. prt. d. *vitton* t. *utton* (*tt* = *dt* Sj.) u. s. w. zsgs. *fänun* ersehen prt. *fetton* etc. Sj. = *fetun* video : *nefettun* odi Kl.; *vinun* etc. aus *vidnun?* swrl. : sskr. *vind;* oss. *uidtte* sichtbar Kl. vgl. o. *vind; zwete* Auge (voc. Cath.) hhr? — arm. *gitél* to know, perceive, learn, recognize c. d. *gtanél* (cf. sskr. *vind*) to find, discover; gain, have; meet. Arm. *g* = *v* öfters z. B. in *gini* = *vinum;* darum nicht etwa : sskr. *kit* (savoir = ir. *cith* voir Pctt 96) oder auch *ćit, ćet, ćint;* Schwartze vglt kopt. *kat* intelligere, intelligentia. — An sskr. *vind* klingt auch an arm. *unil* haben, halten (auch für Etwas), erhalten.

Anm. 12. Neben diesem Stamme zeigt sich in den medopers. Sprachen und vll. noch weiter ein mit der dentalen Media anlautender, der den ersteren mitunter ergänzt, ihm darum aber noch nicht identisch scheint. prs. *dîden* videre *bed dîden* haßen, neiden, eig. schlecht sehen; = sskr. *drç ? vi* aphaeriert Pott; Schwartze stellt dazu das nach Barretto recollection, watching, a picture bedeutende und echt persische *yâd* memoria, mentio, das an semit. Ww. (s. u.) erinnert. — Man unterscheide oss. *zonin* kurd. *zanum* (*dzanum*) scio = prs. *dânem* imp. *dân* scio, doceo, nach Bpp. Gl. und Lassen = sskr. *ģânâmi* Ff. s. bei Ptt 1, 184 sq. — Zu prs. *dîden* : kurd. *dit* vidi *ditina* veduta *diára* visibile. arm. *ditél* videre *dêt* guard, spy, examiner; object, design etc. *dêt arnêl* to look, observe; dagegen zu prs. *dânem* vrm. arm. Wz. *ḍan*, whr u. a. *ḍanôth* adj. sbst. knowing, known, manifest; acquaintance, friend *ḍanôthanal* kennen, kennen lernen etc. *ḍnil, ḍnanil* generare, producere; nasci c. d.; und wiederum ferner (gegen die obige Ableitung von *dân* zu sskr. *ģânâmi?*) *ģanašél* to know, perceive etc. Wir werden in einer späteren Abtheilung die Verwickelungen der (sskr.) Wzz. *ģnâ* und *ģan* zu lösen versuchen und namentlich die iranischen Wortstämme weiter parallelisieren, als hier geschehen kann. Bis jetzt mögen wir das dem sskr. *ģan* entsprechende arm. *ḍnil* nicht von *ḍanôth* trennen und letzteres von sskr. Wz. *dhyai* meditari ableiten (etwa von einer Form wie *dhyâna* n. meditatio, die an prs. *dânâ* doctus, sapiens anklingt). — afgh. *lîdal* videre, nach Ewald = prs. *dîden* und gr. *θεᾶσθαι;* cf. dagegen auch *δαῆναι* etc. Ptt 1, 184 sq. Bpp Gl. v. *ģnâ* cf. v. *dhyai*.

a etc. ostiak. *waidal, wainim* etc. Gesicht finnlapp. *åidtam* video esthn. *watama* sehen *wataja* Zuschauer *wataminne* Nachsicht; Wartung hhr? cf. o. Nr. 8. **i.** α*;* vll. *r* elid. : o. Nr. 65? *wisas* listig, verschlagen *wisama*

können finn. *wijsas* sapiens c. d. **1.** §γ. esthn. *wiis* Weise, Gewohnheit, Melodie etc. *wisakas* gebräuchlich. finn. (**h**) *wissi* certus; verax c. d. (**1** §γ) *weisu* cantilena m. v. Abll. *weisata* lapp. *oisol* canere. — magy. *vizsga* forschbegierig *vizsgál* forschen *vizslat* umherspüren; und s. M. vll. hhr. — alb. ¿ hhr *vëstróiñ* betrachten, beachten: *vizukoiñ* bewachen; *vizñkim* Erfahrung. — georg. *vizi* scio. — bask. *bista* vue *bisaya* visage; entl. — hbr. יָדַע wissen; entspr. syr. chald. Ww.; ¿ : ar. *vadaá* posuit, sivit. Schwartze zieht hhr auch יָעַץ, יָעַט consuluit; עֵצָה, עֵטָה consilium, sapientia.

71. **A. Visan** st. und anom. prt. **vas, vesum** prs. sg. **im** pl. **sijum** sein in vielen Beziehungen, εἶναι; u. a. vorgehn, γίγνεσθαι. **atvisan** dasein, παρεστάναι. **invisan** bevorstehn, διαγίγνεσθαι. **mithvisan** zur Seite stehn, συμπαραγίγνεσθαι. **ufarvisan** über Etwas sein (innerlich und nach äußerer Stellung), ὑπερέχειν etc. **fauravisan** vorhanden sein. **vists** f. (Wesen) Natur, φύσις.

B. Visan st. **vas, vesun** bleiben, sich befinden, μένειν etc.; *vintru* **visan** überwintern, παραχειμάζειν; *vaila* **visan** wol, vergnügt sein, εὐφραίνεσθαι. **gavisan** bleiben, μένειν. **bivisan** sich vergnügen, εὐφραίνεσθαι. **mithgavisan** zusammenbleiben, συναπάγεσθαι. **thairhvisan** bleiben, μένειν. (**A. B.** Gr. Nr. 292. Gf. 1, 1053. 481. Rh. 1143. Ptt 1, 114. Nrr. 346. 335. Bf. 1, 24 sq. 297 sq.)

A (cf. **B**). ahd. alts. ags. *wesan* (sein, werden, bleiben etc.) = mhd. nnd. (mnhd. sbst.) *wesen* nnl. *wezen* afrs. *wesa, weisa, wessa* strl. *wesa* ndfrs. *wese* altn. *vera* swd. *vara* dän. *være*. — swd. dän. *væsen* n. neben dän. *væren* c. ens, existentia (vgl. Nr. 64) wol entl. — prt. amhd. alts. afrs. nnd. nnl. e. etc. *was* (neg. afrs. *nas*) ags. *vaes* altn. nhd. swd. dän. *war*. — ahd. *wiso* mhd. *wise* ero. — ahd. afrs. *bim* = mnhd. afrs. *bin* alts. *bium* afrs. auch *bem, ben* nnd. *ben, bün* nnl. *ben* ags. *beo; beom* ero neben *eom* sum e. *am* altn. *em* (swd. *ær* dän. *ér* a. d. 3 Prs.). — gth. amnhd. alts. *ist* alts. afrs. nnd. nnl. *is* ags. *ys* altn. *ër* dän. *ér* swd. *ær*. — nhd. *sein* = nnd. *sîn* nnl. *zijn;* alts. nhd. *sind* sumus afrs. *send* ags. *synd;* alts. nnd. *si* sim = ags. *sy* altn. *sê* und s. w.; das Weitere gibt die Grammatik. — amhd. (mhd. in Zss. s. Gr. 2, 201) *wist* f. substantia, Nahrung = ags. swd. (Swk) *vist* victus ahd. *nahwist* altn. *nâvist* f. praesentia, *Anwesenheit,* Nähe; und dgl. m. altn. *vist* f. Aufenthaltsort, mansio; cibus swd. *vistas* verweilen (wohnen) mnl. *bewest* cibatus und dgl. m. — Über *war* etc. s. Nr. 64 §ᵃ.

Für die exot. Vgll. vgl. namentlich ergänzend Nr. 74.

sskr. *vas* vield. Wz. in d. Bdd. habitare, degere; nach Bf. 2, 233 aus *as* esse (woher *ist* etc.) und Prfx *vi* zsgs.; Bd. dauernd sein. *vâsa, vastya* Wohnung *vastu* locus. — oss. *bes* Ort *baste* Welt, Erde *nachbaste* Wüste, wenn nicht : *badin* sedeo vgl. arm. *bazmil* sitzen, sich setzen? (arm. *patiw, paŝtôn* place eig. Ehrenstelle, Würde nicht hhr). Ähnlichen Zshang zeigt vll. oss. *bnad* Ort : arm. *bnakil* habitare, to reside *boyn* habitatio, nidus etc. s. **B.** 1. 2. 18. — lat. *Vesta. verna* Ptt. — gr. *οὐσία* etc. cf. Bf. 2, 333. *Fάστυ, ἄστυ* (= sskr. *vastu* etc.) Ptt. Bf. *Fεστία, ἑστία* Haus, Heerd; ngr. auch Feuer cf. lat. rom. focus. — Fernere lat. gr. Vgll. s. u. a. bei Ptt. Bf. und den Grammatikern. — ¿ hhr preuss. *powystin* acc. sg. *poweistins* acc. pl. Ding? — Zu Wz. *as* lth. *esmi* sum = prss. *asmau, asmu, asmai* lett. *essmu* aslv. *jesmj* etc.

§ᵃ. Bf. zieht gewagt hhr slav. *miesto* = *ἄστυ*. Dazu aslv. *mjesto* *τόπος* rss. *mjésto* n. Ort, Stelle (in weiter Bd.); Nachgeburt; m. v. Abll.

dem. *mjestečko* Plätzchen; Städtchen ill. *mesto* (*e*, *i*) n. Ort, Aufenthaltsort; Lage pln. *mieysce* Ort etc. bhm. *místo* n. *mještištje* n. id. pln. *mieścić* irgendwohin setzen, collocare bhm. *mjestiti* id. *mjestknati* aufhalten, unterhalten *mješkati* aufhalten, verzögern pln. *mieszkać* wohnen; *miasto* bhm. *mjesto* n. Stadt prss. *maysta* (Grunau) lth. *miestas* lett. *meests* id. Als nächste Wz. erscheint *mt*; vgl. mit Mkl. 49 lth. *mettu*, *mesti* werfen *mētiti* hin und her werfen c. d. aslv. *metnąti*, *vümesti*, *mjetati* βάλλειν, jacere rss. *metáty*, *metnúty* (prs. *meću*) ill. bhm. *metati* werfen pln. *mieść* schleudern lt. *mittere* vgl. Pott 2, 253 und sp. u. v. **smeitan**; dazu u. a. rss. *mjéta* f. Ziel; Absicht, vll. nur scheinbar : lat. *mēta*. Der Bd. nach stellt sich näher zu *miestas* etc. lett. *mitu* (inf. *mist*) habito *mitteklis* Wohnung; Nahrung lth. *mintu* inf. *misti* sich erhalten, ernähren c. d. *maitinu* hiberno cf. Ptt 2, 548; Ltt. 1, 31; vll. vgl. bhm. *mam* inf. *miti* haben, sollen; nöthigen; *-se* sich befinden, verhalten; = pln. *mieć* als Primitivwz.

Anm. 1. Ankl. lth. sl. Ww. s. o. Nr. 14.

gdh. *fos* to stay etc. s. folg. Nr., wohin wir der Bd. wegen die meisten zu Wz. *vas* geh. kelt. Ww. gestellt haben; hier vgl. einstw. noch gdh. *foiste* resting, residing *fosra* = sskr. *vâsra* habitatio Pctt 14. Vrm. zsgs. cy. *ar-os* to tarry, stay; dwell, abide; expect, wait.

Anm. 2. Die nicht zu Wz. *vas* geh. goth. Formen von **visan** gehören vrm. den (sskr.) Wzz. *as* und *bhû* an, die bekanntlich mit der ganzen indogrm. Conjugation verwachsen sind, weshalb wir auch weitere Untersuchungen in die Grammatik verweisen vgl. **I.** 10; doch s. **B.** 18., sp. u. v. **sijum**, und hier einiges Beiläufige: Zu Wz. *as* cy. *ys* ist; hat; Wesen corn. *assam*, *assav*, *assoma* sum (cy. *f* = *v*, brt. *nn* corn. *f*, *v* als Endung 1. prs. alle aus *m*, *mh*), *assos* es etc.

Anm. 3. Vll., wie goth. **im** etc., nur Reste des conjug. Zw. *as* cy. *wy-f* sum *wy-d* es etc.; *ny-g-of* non sum corn. *o-v* sum = brt. *ou-nn*; pl. 1. 3. ps. cy. *ym*, *ynt* corn. *oni*, *ynz* brt. *omp*, *iüt*; vgl. u. a. alb. *ëštë* est *išna*, *yešetë* eram, fui : *yam* (γιάμ) sum etc.

Anm. 4. An die scheinbare cy. Wz. *wy* Anm. 3 schließen sich wol auch nur scheinbar: cy. angeblich *nwy* m. that pervades, spirit : *nwydd* m. essence; stuff, substance, materials; effects; wealth, riches; commodity c. d. *nwyddo* to become substantial. Vll. nach mehreren Analogien *nwydd* = altn. *naut* ags. *neat* amhd. *nôz* Vieh, Thier u. s. w. s. v. **niutan.** Vgl. ff. cy. *nwyd* m. manner or fashion = brt. *neûz* vann. *neû*, *né* f. façon, forme, mine apparence, feinte, semblant; signe (schwerlich in dieser Bd. : cy. *nodi* = *notare*); décadence (in der Bd. zu trennen?) gdh. *nôs* m. custom, manner, habit, ceremony; biestings; cy. *nwydo* to have a whim or bias vll. zu trennen samt *nwyth* m. bent, whim, prank c. d., vgl. auch *nwyf* m. liveliness, vigour, lustiness, wantoness; in d. Bd. Waare pl. *nwyfau* goods, commodities wieder : *nwydd*; dazu vrm. corn. *nova* to make. Ankl. Ww. s. **A.** 18; vgl. aber auch o. **wist** victus etc. und die Möglichkeit, daß diese Ww. mit Wz. *vas* vrw. seien; an *vivere*, **qvius** q. v. mögen wir kaum erinnern.

72. **Vis** n. Meeresstille, γαλήνη (Mtth. 8, 26. Mrc. 4, 39. Luc. 8, 24). (**A.** Gr. Nr. 292. Myth. 268.)

Die parallelen gdh. Ww. aus Wz. *vas* stimmen zu Grimms Stellung zu **visan.** gdh. *fos* to stay, prop; pitch; lead *fois* f. rest, peace, tranquillity; leisure; a dwelling c. d. *foiste* s. Nr. 71; *foistinneach*, *foisneach* sedate, serious, composed, tranquil, peaceable, arranged, in order c. d.,

vgl. namentlich gnûis *fhoisneach* na doimhne the tranquil face of the deep; *fosadh* m. cessation, rest, respite, delaying, staying, atonement; prop, buttress; vrm. hhr *fôs* moreover, yet, *still*, also; und m. dgl. — ¿ hhr cy. *gosteg* m. silence; attention, hearing c. d. *gostegu* to keep or command silence; to become quiet, still, calm (vrsch. ist *ustio* to silence etc. von der Interj. *ust!* : e. *hist* etc. cf. v. **auso A.** 81) ¿ hhr brt. *gwestad, goustad* adv. doucement, sans bruit, paisiblement, tranquillement, modérément; vll. *s* aus Dental : gdh. *fêath* etc. o. Nr. 8 ? Vrm. id. mit cy. *gwastad* even, plain, constant, smooth etc. m. v. Abll., das vll. eine Zss. mit Wz. *sthâ* ist. Mehr oder minder zuf. stimmt zu cy. *gosteg* magy. *veszteg* ruhig, still; vb. so sein c. d.; vgl. formell die Ww. o. Nr. 27 §[b] und Nachtrag.

B. Wisigothi Leg. Vis., Isid., Cassiod. (**W, Vu**), **Wisigothae** Cass., Anon. Vales. **Wesigothae (i, e)** Jorn., **Wisigothi** Ep. Theodeb., Οὐϊσίγοτϑοι Prokop. pl. **Vesus** sg. (abgekürzt?) Sidon. Apoll. Carm. 7, 399. 431. 5, 476. (s. u. a. Zeuss 408. Gr. 3, 201. Rh. 1145. Gf. 1, 1079. 5, 740. Weitere Citt. im Folg.)

Wir fügen diesen bekannten Volksnamen und den Stamm *west* hier ein, da Grimm Mth. 268 **vis** in den Bdd. Ruhe, Stille, Abend damit zusammenstellt; ist der dort angef. Eig. *Vistrimund* gothisch? Grimm vermuthet ein goth. **vistr** versus occidentem; obige Formen zeigen alle den einfachen Stamm *vis*; Rh. l. c. stellt auch die *Wisur-a* (*Wisera, Wesere, Weser*) als *Westfluß* hierher.

Vgl. u. a. (ahd.) nhd. m. (zephyrus) ags. afrs. n. ofrs. nnl. n. f. dän. n. swd. m. e. *west, vest* altn. *vestr* occidens ahd. n. swd. m. *westan* id., zephyrus nhd. *westen* m.; ahd. *westana* mhd. *westen* alts. *westane, westan* ab occidente ahd. alts. *westar* mhd. *wester* versus occidentem ahd. alts. *westroni* zephyrus. A. d. D. frz. *ouest* etc.

Bopp VGr. §. 296 leitet ahd. *westar* vom Praepositionalstamme *vi*; Pott in Hall. Jbb. 1838 und Gf. 1, 1085 (wo auch andre Abll.) von sskr. *vasati* nox Wz. *vas* tegere. Unvrw. scheint sskr. *asta* sunset Wz. *as* dejicere. — Wohin arm. *giśér* night, obscurity c. d.?

lt. *vesper, vespera* gr. ἕσπερος, ἑσπέρα, vgl., auch über Ϝεσπερα, ϕεσπερε, Bf. 2, 208., der nach BVGr. 541 ein sskr. *divas-para* zweiter Tagestheil zu Grunde legt. — gdh. *feasgor, feascor* m. evening mit gew. gdh. Verschiebung des Labials zum Gutturalen, der darum von dem lth. ltt. *k* (s. u.) verschieden ist; das Wort ist nicht esoterisch genug, um es zu dem o. **A** erw. *fêath* zu stellen. Noch mehr sind die entspr. übrigen kelt., bes. corn. brt., Ww. der Entlehnung verdächtig : cy. *gosper* m. evening; evening-prayer corn. *gwesper* the vespers = brt. *gouspérou* pl.; *gousper* m. sg. Festvorabend. Auffallend, doch vrm. nur zufällig klingt an cy. *gostwng haul* (solis) sunset von *gostwng* to descend, to bring down c. d. aus *go* + *ystwng* to put down etc. Noch weniger gehört hhr brt. *kuzhéol* occident, couchant. — Noch auffallender klingt an esthn. *wessi-kaar* Westen von *wessi* Waßer.

Folgende Wörter klingen freilich nahe an *vesper, feascor* etc., aber ich finde noch kein sicheres Lautverhältniss. Potts (1, 120) und Benfeys Erklärung des *kk* aus *sp* passt eig. nur auf die lett. Form und ist an sich misslich; eher dürfte ein sskr. *ç* aus *k* gesucht werden. Vgl. lth. *wákaras* m. (pl. *wakarai* Westen) Abend = lett. *wakkars* aslv. *većerŭ* Kop. rss. bhm. *večer* m. ill. *vecser* m. pln. *wieczór* m.; a. d. Sl. lth. *weczérê* Abend-

mahl = ill. *vecsera* f. etc. Aus *Vesper* und *Messe* gemischt lth. *miszparas* m. pln. *nieszpór* Vesper s. PLtt. 2, 48. magy. *vecsernye* id. a. d. Sl.

73. **Vizon** (*in azetjam* σπαταλᾶν 1 Tim. 5, 6) leben. **andavizn** n. Unterhalt, ὀψώνιον; Nothdurft, χρεία. **vailavizns** f. Unterhalt. **gavizneigs** *visan* fröhlich sein, συνήδεσθαι Rom. 7, 22. (Gr. 3, 401***. 512.)

LG. weisen auf Zshang mit **visan**, wohin bereits Massmann **vizns** als οὐσία, cibus stellte; aber Grimm ll. c. stellt **andavizn** zu **veitan** (o. Nr. 70) cf. **vleizn** : **vlits** etc. Nahe genug an klings *wist* etc. v. **visan**; schwerlich dürfen wir *werên*, *währen* etc. von **vars** (und s. v. **unverjan**) trennen, obschon die Lautverschiebung auch hhr weist.

Nicht minder misslich sind die ex. Vgll. Für **z** aus **s** vgl. cy. *wsw* m. feed; erklärt durch that is energetic vrm. mit Rücksicht auf *ws* m. action, effort, ardour ¿ cf. gdh. *fiû* esculentus : *fius* active, thrifty; doch s. Nachtrag zu Nr. 8. — Für **z** aus **t** vgl. etwa jenes gdh. *feith* manere etc. o. Nr. 8, doch vgl. **B.** 29; sodann aslv. *vitati* καταλύειν, commorari rss. (slav.) *vitaty* wohnen *vitáliśće* m. Aufenthaltsort; Thierlager cf. lth. *wēta* f. locus c. d.

Anm. a. Nur scheinbar ähnelt brt. *véza* esse Wz. *bhû* s. **B.** 18. Nahe ankl. lapp. *wiesot*, *wesot* leben c. d.

74. **Vasjan** kleiden, ἀμφιεννύναι, περιβάλλειν etc. **andvasjan** entkleiden, ἐκδύειν. **gavasjan** kleiden; sich kleiden, ἐνδύεσθαι Rom. 13, 12. **gavaseins** f. Kleidung, ἱματισμός. **vasti** f. Kleid, ἱμάτιον, χιλών, στολή, ἔνδυμα; pl. **vastjos** Kleidung, ἔνδυμα etc. (Gr. Nr. 297. 3, 446; DRA. 555. Gf. 1, 906. 928. Rh. 1138. Ptt Nr. 347. Bf. 1, 296.)

Der bekannte Wandel des *s* in *r* macht viele Vgll. ungewiss, namentlich für die Alternative mit dem sinnverw. Stamme *var* cf. Nr. 63 sq.

ahd. ags. *werjan* ahd. auch *wèrihan* Gf. 1, 928 vestire; in der Bd. *wehren* zu scheiden cf. Nr. 63 **b** und Rh. 1138; so mhd. *wern* vestire, investire c. d. ahd. *giwerida* f. vestitio *geweri* f. investitura = mhd. *gewer* f. id.; Bekleidung. Investitur : Grundbesitz mhd. *ware* etc. Nr. 63 **a.**? Nach Rh. nhd. (nnd.) *gewêre* = Besitz von afrs. *were* (= altn. *verja* tunica Gr. 1. 429 etc. s. o. 63. **b.** Rh. 1138) urspr. tunica, dann vestitura : Besitz; demnach zuf. Begegnung mit *ware* Rh. 1125 o. Nr. 63 **a.** altn. *ver* Bekleidung; Wohnung cf. Nr. 63 **b.** 64 §[a]; sskr. *vas* hat beide Bdd. — altn. *ver* swd. *var* dän. *vaar* (s. o. Nr. 64) Bettzieche hhr oder zu Nrr. 63-4? altn. *vasi* u. Nr. 85 **c.** *β.* könnte merkw. erhaltenes Stammwort von **vasjan** sein? ebenso bedeutet *veria* o. Nr. 74 **b**, das wol auch hhr gehört, Sack = *vasi*; zu *vasi* gehört vrm. *veski* n. pera Nr. 22 §[e]; so scheint sich auch *s* erhalten zu haben in altn. *vesl* n. tunica. — ¿ hhr oder zu *Wehr* ahd. *weri* Nr. 63 **b** mehrere ahd. Ww. Gf. 1, 930, wie *halsweri*, *peinweri*? — *Waare* Nr. 63 **f** könnte hhr gehören, wenn *Kleidung* Grundbd., wie ähnlich bei rom. *rauba*, *roba*. Nach Grimm e. *wear* = ags. *verjan*. Er zieht hhr auch (RA. 396 sq) lang. *wargangus* (*w*, *g*) = ags. *vergenga* advena cf. altn. *vergângr* mendicatio (des Vagabunden). altn. *vardr* obductus (metallo etc.) hhr oder : Wz. *var* tegere o. Nr. 63?

LG. vergleichen alts. *wadi* (*giwâdi* vestis?) — wie so? s. Nr. 22 §[e]. — Auch die Vgll. mit **vasti** sind nicht sicher. mnhd. *weste* = wett. *west* n. altn. *vesti* n. swd. *väst* m. dän. *vest* c. a. frz. *veste* und dieses vrm. a. d. Lat., woher indessen wol nicht folg. Ww., worinn sich zumal ahd. *a* zeigt : ahd. *wastibarn* (*wa*, *we*); *westerwat* Gf. 1, 1064 = mhd. *westerwât*

(zsgs. mit *wât* Nr. 22 § [e]), *wester, westerhemede* etc. = nhd. nnd. *westerhemd* Taufkleid, nnd. auch weiße Stola; von jener Bd. erst abgel. (ahd. s. o.) mhd. *weste- wester-barn* neophytus und dgl. m.; schwerlich kommt hier mlt. *gestantes* Pathen, zur Sprache.

§ [a]. Der Form *wester* (etwa = sskr. *vastr, vastra*) entspricht vll. afrz. *guestre* = nfrz. *guêtre* nprov. *guetto* wallon. *guett* rhaetor. *gettas* pl. Kamasche, vgl. o. ahd. *peinweri* id. Aber afrz. *s* scheint unorganisch, da die Britonen diese bes. bei ihnen übliche Tracht *gweltren, geltren* pl. *gweltrou* f. nennen, wenn nicht mit freilich ebenfalls häufigem unorg. rom. *l*, wol : Wz. *val*, etym. etwa den Wickelstrümpfen der deutschen Bauern analog; außerdem auch *bôdréou* m. pl., das kaum an *guêtres* anklingt, zunächst an cy. *bodrwy* f. ring, wol nur zuf.; ferner *heûz* m. pl. *heûzou*, auch *trikheûzou* m. pl., sämtlich Kamaschen und auch andre Fußbekleidungen bd., letzteres = d. *hosen* cy. *hosan* Strumpf gdh. *osan* m. a. *hose* etc., wogegen vll. zu *guêtre* etc. gael. *guiseir* m. stocking. Die gew. Vgl. von *guêtre* = gr. *γείτρον* ist unsicher genug. —

§ [b]. ags. *västling* lodix, stragula kann unmitt. zu **vasti** gehören. Dagegen zieht Schwenck vrm. irrig e. *waistcoat* hhr, da es, wie *waistband* zu *waist* (Taille) = gth. **vahstus** (s. Nr. 4) gehört; cy. *gwasg* = *waist* wol nur zuf. ankl., vgl. Nr. 85. **e.** *β*.

sskr. *vas* in d. Bd. veste indui; nach Ptt. Bf. aus *ve, vye* (s. o. Nrr. 18. 22.) erweitert; *vasas, vâsa, vastra* Kleid. — ¿ hhr prs. *gisî* Kleid? dazu arm. *zgést* id. Bes. prs. *g* fällt auf; schwerlich ist arab. *kesbet, kesvet* habitus, figura, vestis zu berücksichtigen. — lat. *vestis, vestîre* etc. gr. *ἐσθής, ἔσθος*, nach Bf. nicht = *vestis*, sd. aus *vas* + *dhâ*; er erinnert auch an sskr. *veśṭ* kleiden aus Wz. *viç*, woher auch *veça, veśa* vestis. Sodann *ἕννυμι*, fut. *ἕσσω*, = *Fεσ-νυ-μι* (*F* nachweislich) Bf. 1, 296; dhr *εἷμα* Gewand etc. alb. *veś* inf. *viśeiñ* kleiden · *sveś, sviśein* (*σβ* = *zv*?) entkleiden *tzveset* unbekleidet *veśura* Kleid; *viśnie* Seide vll. aus *βύσσος*? doch vgl. etwa ags. *væde* id. : *væd* Gewand (s. o. Nr. 22 § [e]). ¿ hhr cy. *gweis* m. Zelt? gdh. *fasair* f. harness, equipage? — cy. *gwisg, gwisgad* f. garment, apparel, dress c. d. *diwisg* unbekleidet *dywisgo* to array, dress brt. *gwisk* m. vêtement etc.; couche, enduit *gwiska* vann. *guskein* kleiden, ankleiden *diwiska* vann. *diuskein* déshabiller; dépouiller, priver *gwiskad* m. Kleidung c. d. corn. *guesk* garment; husk (*α*) cod *guesga* to wear; strike, knock; in erst. Bd. hhr? für die zweite s. Nr. 85 **e.** *β*. Zu merken corn. *gwest* cloaths; shelter, refuge (*β*) ¿ : *gweth* Kleidung, oder = *wât* etc. Nr. 22 § [e]?

Anm. *α*. e. *husk* deutsch (: *hülse*? vgl. das glbd. oberd. *hosen* Smllr 2, 250?) ? vll. : *wisk* (= corn. *guesk*) = nhd. *huschen* : *wischen* (cf. Wd. 2281 und Nr. 85 **e.** *β*) ? (nicht vrw. cy. *usyn* sg. *us* cy. corn. *usion* pl. husks of corn or chaff corn-chaff, corn-straw s. **A.** 103 § [a]). Zu dieser Bd. vgl. vll. cy. *gwisgio* schälen (Nüße); to unsheath a sword — das vll. jedoch nur zuf. anklingt s. Nr. 85 **e.** *β*; so vll. auch wieder anders gdh. *fosgail* (*g, c*) eig. öffnen, dann schälen bd.

Anm. *β*. ¿ Vgl. corn. *guskys* covert, shelter : brt. *gwasked* m. abri; cy. *gwasgod* f. shelter (vb. *gwascodi* c. d.); aber auch shadow, shade; gdh. *fasgadh, fasga* id.; protectio, perfugium. Doch erscheinen wenigstens die cymrobrit. Ww. als Zss., wie auch cy. *cysgod* = *gwasgod*; vgl. cy. *ysgod* brt. (vrsch. von *skéd* Glanz : ss. *ćad* Pctt 43) *skeûd* vann. *skéd, eskéd* corn. *skêz* = *Schatten* s. v. **skadus**.

Anm. γ. Schwerlich hhr, noch zu *earr* s. Nr. 63 **f**, *fearrasaid* wrapper, sonst Spindel s. o. Nr. 59 §[b]. Kaum *earr* = *werjan* vestire.

75. **launa-Vargs** m. Undankbarer, ἀχάριστος. **gavargjan** verdammen, κατακρίνειν. **gavargeins**, **vargitha** f. Verdammniss, κατάκρισις, κρίμα. (Gr. Nr. 624. 2, 480; RA. 733; Myth. 948. 1173. Smllr 4, 154. Gf. 1, 980 cf. 961. Rh. 1140. Ptt. 1, 237-8. Höfer Z. 1, 137 sq.)

amhd. *warc* tyrannus, diabolus etc. s. Z. 613 (mhd. Verbannter, Räuber, Bösewicht) altn. *vargr* maleficus, latro; lupus (= swd. norw. *varg*; für diese Bd. vgl. Nr. 52) alts. *warag* id.; exsecratio; *warag-treo* furca ags. *vearg*, *vearh* furcifer; lupus. — alts. *waragian* ags. *vergan*, *vergian* (*e*, *i*), *vyrgan* ahd. *farwergjan* maledicere, detestari.

¿ deutsch oder (schwerlich) keltisch *wargus* expulsus l. Sal. et Rip. bisw. *bargus* geschr., doch vrsch. von dem vrm. entstellten mlt. *bargina* = *peregrina* etc. cf. Clt. Nr. 282., anders Swk Btr. 2, 57; dagegen vrm. identisch mit dem ang. arvernischen *vargus* latrunculus Sidon. Apoll. s. Clt. Nr. 49. Leo legt in Haupt Z. II. S. 298 und Malb. Gl. 2, 13 gdh. *mairg* asp. *mhairg* miserandus zu Grunde.

§[a]. Schwerl. richtig wird hhr gezogen *Waräger*, *Varingi*, Βάραγγοι als Verbannte und adveuae s. Gl. m. h. v.; Pott 2, 532 mit vrsch. Abll.; als *Væringar* foederati bei Schaf. 2, 71-2 (s. Nr. 63 **e**), der dagegen ib. 564 die räuberischen *Wargier* des Mittelalters hhr zieht.

§[b]. Gew. hhr ahd. *wurgian*, *wurgan* (*a*, *ô*) = mnhd. *würgen* (neben *worgen*) nnd. nnl. *worgen* afrs. *wergia*, *wirgia* strl. *wurgia* alte. *worry* (erwürgen, zerreißen = verwürgen, plagen = würgen). — nnl. *worg* m. Halsbräune. — Smllr l. c. vglt isl. *urga* vb. vehementer fricare sbst. f. lorum; *virgull* Halsstrick des Zugviehs, Strick übh. Ferner hhr oberd. *worgen* elend leben wett. *worgeln* sich mit schwerer Arbeit plagen = mhd. sich *würgen* = abquälen; vgl. Nr. 66 Anm. γ; West. Id. vv. *worge*, *verworge*; wett. *verworgeln* (*verwårjeln*) durch Unordentlichkeit verderben und dgl. : *wårchengil* m. Kleiderverderber (von Kindern gbr.), vrm. ident. mit dem alten Vogelnamen ahd. *warchengil* (*warc-hengil*, *wargangel*, *wergil* Z.) mhd. *warkengel* and. *wargingel* cruricula cf. swd. *varfogel* Würger, lanius — alle mit *a*.

Vargs als *Würger* scheint gesucht; dann bleibt auch noch die Grundbd. von *würgen* zu ermitteln. Ist es abgel. von einem dem lat. *vorax* entspr. Worte (*vorare* : sskr. *gṝ* Bf. 2, 136., der ib. 311 cf. 317 und 1, 962 ahd. *warag* und *wurgjan* : Wz. ϑ*Fr* stellt)? cf. mhd. *wuorec* vorax etc. Z. h. v.; ahd. *worager* crapulatus etc. Gf. 1, 962; *cawura* (?) appetitus ib. 961. — Oder vgl. lth. *weržu*, *wersźti* zusammenschnüren = würgen etc. s. Nr. 59 und vgl. o. Bf's Abl., auch u. Nr. 79. — Der Hauptsitz des *Würgens*, *Worgens* = *Hinunterwürgens*, und des *Erwürgens* ist immerhin der Hals; so dürfen wir nach Analogie von *erdroßeln* an ein Stammwort dieser Bd. denken. —

pln. *wrog* (Schicksal) aslv. serb. sloven. ill. *vrag* (aslav. ἐχϑρός Mtth. 5, 44 Teufel etc. cf. Schaf. 2, 564. Myth. 948) Teufel c. d. rss. Feind bhm. *wrah* m. id.; Mörder; dhr u. a. bhm. *wražda* f. Mord *wražditi* morden (vrsch. von *w-rážiti* schlagen etc.) aslv. rss. *vraždà* f. = dakor. *vrašbă* f. Feindschaft; ill. *vraxam*, *vraziti* fluchen, diavoleggiare = dakor. *vràjire* in d. Bd. zaubern vgl. Nr. 63 Anm. κ.

prss. *wargs* böse, auch vom Teufel gebr.; Leid, Übel; Böses, Schaden c. cps. *wargê* poenitet lth. *wargas* m. Elend c. d. *wargstu*, *wargti* miserum

esse *nuwargti* = lett. *wârgstu, wargti* = mhd. sich *würgen* etc. (s. o.); matt werden; *wârgs* siech lth. *wargey, wargù* kaum, schwerlich *wargdēnis, pawargulys* etc. miser *wergas* m. Sklave, vrm. hhr cf. Ptt 1, 238.

Anm. α. Weiterhin vrw. vll. lett. *warrêt* vermögen *warra* Gewalt = prss. *warrien, warrin, warein* acc. und ähnl. Ww. in andern Sprr. —

¿ hhr esthn. *warras* gen. *warga* finn. *waras* gen. *warkan* magy. *orv, ór* Dieb finn. *warkaus* esthn. *wargas* Diebstahl *warrastama* finn. *warastaa* magy. *oroz* stehlen; schwerlich eig. hehlen, verbergen Wz. *var* (*verwahren*) s. o. Nr. 63. Vgl. ill. *varati* betrügen c. d. serb. *varânje* Betrug; tatar. *vor, vur, ura, oro* etc. Dieb rss. *vor* m. Dieb, Schalk c. d. *vorováty* stehlen; ¿ vgl. mlt. *barare* und v. Ww. Clt. Nr. 281-2? rss. *vor* scheint tatar. Ursprungs.

¿ hhr ir. *farg* = sskr. *varh* tuer Pctt 59? (gdh. *fearg* s. Nr. 63 e und F. 19)? oder gdh. *orc* to kill, destroy — nach BGl. : sskr. *ûrǵ* valere etc. — ? Vll. zsgs. ist gdh. *urchoid* (*o, u*) f. Unglück, Gewaltthat.

Anm. β. *warag* exsecratio etc., näher aber altn. *ragn* n. Fluch *ragna* fluchen; weihen erinnern an cy. *rheg* m. id. (f. Gabe, nicht hhr) c. d. *rhegu* fluchen cf. *rhegain* to mutter, whisper, murmur? s. u. Nrr. 77. Andre Vgll. finden brt. *rec'h, nec'h* f. Verdruß etc. id. *reûz* m. misère. —

Anm. γ. Da in **gavargjan** nicht die Grundbd. des Richtens steckt, vergleichen wir nicht etwa *Vergobretus* etc. Clt. Nr. 60, wo afrz. *vierg* wol mit alte. *verger* Stabträger, dann Gerichtsdiener (von lat. *virga*) id. sein mag. —

Wenn bei **vargs** die Grndbd. *Strolch* oder *Verbannter* ist, so dürfen wir mit Ptt. Nr. 142 (vgl. Nr. 76) vergleichen sskr. *vṛǵ* relinquere, destituere *vi-vṛǵ* dimittere : *vraǵ* ire causat. mittere in exilium. Vgl. u. a. it. bandito, fuoruscito; bannen ist auch richten. Elend, elilenti (lth. *wargas* etc.) ist eig. Verbannung. Selbst der Teufel (*warg, vrag*) ist eig. ein Verbannter; dazu fluchen, diavoleggiare; Fluch und Haß sind eng Verbündete.

76. **Vrikan** st. **vrak, vrekun, vrikans** verfolgen, διώκειν. **fravrikan** id., ἐκδιώκειν. **gavrikan** rächen, strafen, ἐκδικεῖν, ἐκδίκησιν ποιεῖν. **vraks** m. Verfolger, διώκτης. **vraka, vrakja** (var. **vraka** Gal. 6, 12), **vrekei** f. Verfolgung, διωγμός. **vrakjan** verfolgen, διώκειν (Massmann unterscheidet **varkjan** prohibere auch von **varjan** und **vargjan** Nr. 75). (Gr. Nr. 296. 1, 410. Gf. 1, 1130 sq. Rh. 1160. 1164. Höfer Z. 1, 137 sq.)

a. alts. *wrecan* st. persequi, corripere, punire, ulcisci ags. *vrecan* st. exercere, ulcisci (= *recan* ciere, excitare Myth. 854? *vreogan* ulcisci vgl. *vreohtere* accusator zur folg. Nr.) e. *wreak* rächen; sich bekümmern, hüten (in dieser Bd. = alts. *rôkian* curare ags. *recan, reccan* id.) = nnd. *röken, wreka, wretsa* (*ê*) stoßen, rächen nfrs. *wrecken* st. strl. *wrecja* mnnl. nnd. (auch *wrakken*) *wreken* st. (nnl. nur st. ptc. *wrôken*) rächen, sich rächen swd. *wräka* st. rächen, ä. Bd., jetzt verwerfen (s. u.) und = altn. *hrekja* st. *reka* st. (rächen Dtr. R. 102) aswd. *rekia* (vertreiben) pellere, agere, tradere, dessen Bd. zunächst mit der afrs. zstrifft; Rh. 464 hält sie für die Grundbd. des ganzen Stammes, woran sich denn zunächst die des Ausstoßens und Verfolgens schließen; vgl. auch Nr. 75 *vargus* etc. samt den u. folg. Ww. für exul, Ausgestoßener; vll. vermitteln sich dadurch auch Berührungen mit **vraiqvs** q. v. als dem Verschobenen, de- dis-locatum? ahd. *rehhan* st. retribuere, ulcisci, punire; vll. ruere (vgl. altn. afrs.) mhd. *rechen* st. = nhd. *rächen* sw.; st. pc. *gerochen* von ahd.

garekhan ags. *gerrecan* Gf. bair. und ä. nhd. *rechnen.* dän. *vrage* etc. s. u. **d.** *α.*

b. alts. *wraca, wreca* = ags. *vracu* f. afrs. *wreke, wretse* nnl. *wraak* f. nnd. *wrake, wroke* e. *wreak* ahd. *râhha* mhd. *râche* (auch Groll, wie gew. bair. swb. *râch* m.) nhd. *rache* (*a, â*) altn. *ræki.*

c. (Myth. 317. 439.) ahd. *wrehhan* exulem *hrechjo* etc. m. exul; proselytus; incola; pubes mhd. (nhd.) *recke* Fremdling (exul); tüchtiger, bes. junger Mann (cf. ahd. pubes), Held, *Recke* (cf. v. **riggvs**) alts. *wrekki* (*wrekio* Myth. l. c.) = ags. *vræcca* (*æ, e*) — dhr e. *wretch* — altn. *rækr, rekr* exul (cf. *hrakinn* propulsus pc. von *hrekja*) neben *rekkr* heros und *rakkr* fortis (cf. *frakki* vir fortis? s. **F.** 55); wiederum vrsch. ist *hrôkr* vir fortis, grandis, insolens; *rekstr, rek* propulsio = ags. *vræc* exsilium. — Gegen *Recke* : sskr. *râxasas* s. Myth. 493-4.

d. *α.* Folg. Ww. scheinen (s. o.) von der Bd. *ausstoßen* auszugehn und gehören der Form nach hhr und nicht zunächst zu dem sinnverw. **vrohjan** q. v. Die Form indessen führt zu manchen räthselhaften Berührungen s. d. Folg. nnl. nnd. *wraken* Untaugliches ausschießen, verwerfen; daher nnd. prüfen, bes. Waaren; nnl. tadeln, verdammen (an **gavargjan** erinn.); auch fehlzeigen, vom Compasse gbr.; nnd. auch zanken; fluchen, Böses wünschen; mehrere Bdd. und vll. die nnd. Nebenform *wroken* : *wröken* (doch vgl. o. **b** die Nebenf. *wroke*) rücken das Wort nahe an **vrohjan** etc. afrs. *wrak* beschädigt strl. *wrac* schlecht nnl. *wrak* schadhaft, zerbrechlich, kränklich; Schiffs*wrack* *wraakbar* verwerflich, sträflich. altnd. (Kilian s. Rh. 1160) *wrack, wraeck* (auch *brack* s. u. *β*) improbus, auswürflich, bes. Waare nnd. *wrak, wraak* Ausschuß, Auswerfung, bs. in Zss.; Wrack; = dän. *vrag; vrag* kaste paa verachten, wie nnd. ênen *wrak* drin smiten als fehlerhaft verachten, verdächtigen; nnd. *wrak, wrakk* kleiner, leiblich und geistig schwacher Mensch, ist bei Dähnert, auch durch *kk* d. h. ă, unterschieden und im Br. Wb. mit e. *wretch* verglichen; vgl. u. *wrägel* etc., *wrûk* etc. und *wraksnute* Mensch mit verschobenem Gesichte (Schnauze) cf. Nr. 78. Sodann noch hhr u. a. altn. *hrak* n. Wegwurf, Auswurf altdän. *vræke* dän. *vrage* verwerfen, verschmähen; sortieren, visitieren, eichen swd. *vrak* n. Ausschuß; Gesindel (Auswurf); Wrack *vräka* vb. a. (rächen s. o. **a**) ausschießen; hinwerfen, werfen übh. (vgl. auch o. **a** die altn. etc. Bd.); vb. n. treiben e. *wrack, wreck* sbst. vb. (s. Wb.) gehört mindestens zum Theil hhr; in d. Bd. foltern vgl. *recken* nnd. *rekebank* Folterbank, obschon hier auch e. *rack, racker* etc. (s. u. Anm. 1) sich anschließt. Zu *wrack* vll. swb. *recken* durchsieben?

β. Auffallend stimmt folg. Stamm (s. auch die ex. Vgll.) zu *α* und macht darum seine Abl. von **brikan** q. v. zweifelhaft; die ältesten Formen geben vll. nicht die Grndbd.: altn. *brâk* oleum rancidum, Dumpfheit; *brækja* f. rancor, pinguedo rancida, Fettgestank (vgl. „verdorbene" Eßwaare etc.; altn. nnd. *brek* n. vitium d. i. *Gebrechen*) altnd. *brack* = *wrack* s. *α.* (dän. *brak* = nhd. *brach*, das Swk auch hhr zieht, vgl. **B.** 54). nnd. nnl. *brak* salzig nhd. *brackig* e. *brack* Waaren untersuchen (s. *α*); salzen; das Salzige (auch Fehler, Bruch etc. : **brikan**); *brackish* salzig c. d. nnd. *bruksch* s. *γ.*

γ. An nnd. *wrakk* (*α*) etc. schließt sich *wrûk* (*wrugge*) Mürrischer; verwachsenes, unansehnliches Wesen oder Ding, knorriger Holzblock etc. *wruksk, wrûksch* neben *bruksch* mürrisch, grimmig *wruckig* klein. — Zunächst an *wroken* zanken (*α*) steht dithmars. *wrökeln* Händel suchen;

(murrend) stets aufs Neue besprechen, wiederum, wenn ich nicht irre, neben *brökeln* und sogar wett. *bræbeln* id. Ferner hhr nnl. *wrok* Haß *wrokken* grollen *wrokkig* rachgierig etc. (nähert sich der Bd. von **a**) etc. Vgl. u. ex. Vgll. e. *wreak* in d. Bd. Wuth wol nicht zunächst hhr.

δ. Ferner jenes *wrakk* : nnd. *wrägel* schwacher, aber widerspenstiger Mensch *wrägeln* widerspenstig sein, murren *wrägelnâd* = überschlagene Doppelnaht machen. Grndbd. Schiefe : **vraiqvs** q. v.? cf. nnd. nhd. sich *rekeln* sich quer und unanständig setzen und gebehrden *rekel* m. *rekelhafter*, ungebehrdiger Mensch, nam. *langer rekel*, wie nnd. *reke* (cf. o. **e**), *reks*, *riks* langer Kerl. Indessen haben diese Ww. den Anl. *w* verloren oder nie besessen vgl. *recken*, *renken* und dgl.; nnd. *rekel* und dän. *rækel* bedeuten außer dem Obigen auch einen großen Hund vgl. die entspr. Ww. dieser und vrw. Bd. u. a. bei Swk vv. *Racker*, *Bracke*; westerw. Id. v. *Racker*.

Anm. 1. In dem nhd. (nnd.) *racker* sind vrm. grundvrsch. Ww. zsgeflossen. Vgl. vll. ahd. *râgare* temerarius, mentis praeceps Gf. 2, 384 (vgl. u. gdh. *ragair* etc.; aber auch gdh. *gôrach* etc. Nr. 78). Sodann nnd. dän. *rakker* Schinder, Henker e. *racker* id., Folterer cf. *rack* (*Reck*) in d. Bd. Folterwerkzeug (vgl. **d.** *α*.); bei Barret *racker* = wrestler of the laws, Rechtsverdreher deutet wieder auf Verrenken etc. als Grndbd.; vgl. u. a. cy. *rhac* m. wrest; spire. swd. *rackare* Schindersknecht (bei Möller rammoneur). esth. *rakkel* Racker, Schinder vrm. entl. Erwähnung verdienen hier einestheils gdh. *riagh* m. Galgen; Kreuz (vgl. u. a. esthn. *rist* Kreuz; *risti* finn. id. esthn. quer m. v. Abll.?), anderntheils u. a. cy. *crôg* corn. *crou* = lat. *crux*; dann = corn. *crok* hanging von *crogi* to hang brt. *krouga* hängen henken gael. *croch* id.; abhangen; to linger, hover (cf. hangen und bangen, in Erwartung schweben und dgl.); sbst. (*o*, *oi*) f. Galgen; Kreuz brt. *kroug* (*g*, *k*) f. Galgen cy. *crogwr* gdh. *crochadair* etc. Henker. Grundbd. dieser Ww. ist, wie vrm. bei *Reck*, *Racker* etc. das Gekrümmte cf. *Krücke*, das sich nebst cy. *crocca* cross, *crooked* etc. und einer Menge von Ww. an jene keltischen schließt. Dagegen vrm. entl. brt. *kroaz* (*a*, *e*) f. cy. *croes* corn. *crous* Kreuz. —

a. e. sskr. *vṛǵ* etc. s. Nr. 75. — arm. *vrêž* Rache; *vrižakél* rächen. — lat. *ulcisci* (*ulcere*) cf. Wd. 84. Bf. 2, 25., wo hyp. gr. Vgll. nachzusehen; anders 1, 109. — gdh. *ruaig* f. a flight, pursuit, precipitate retreat, persecution, chase, hunt, scaring away, banishment; vb. in allen diesen Bdd. c. d. u. a. *ruagair* m. persecutor; hunter; outlaw (cf. *vargus* Nr. 75?); instrument to drive a thing from its place (vgl. bes. die altn. und afrs. Bd.); a bar, bolt (vgl. *Riegel* ahd. *rigil*?); vrsch. von *ragair* m. Gewaltthäter; Betrüger; = *rogair* knave, *rogue* (urspr. Vagabund, auch hhr?)

Anm. 2. ¿ *ragair* : *rag* Schimpfwort; in Zss. pejorierend, vgl. e. to *rag* schimpfen altn. *raga* lacescere, timorem exprobrare : *ragr* pavidus? (Weiteres s. Nrr. 75. 77.) gdh. *rag* bedeutet auch panniculus e. *rag*; ferner steif = mhd. (*rag* Swk) *ræhe* (ahd. *râhi* Z.) wett. *rack*, *rêh*, bock-*racker*-steif, wol vrw. mit *rigere*, *rigidus* = gdh. *righinn* stiff und s. m.

Anm. 3. ¿ **vrikan** : gdh. *creach* plündern, freibeutern, verderben? Auch nähern sich noch andre gdh. Ww., wie u. a. (vgl. vor. Nr.) *râcan* m. malum, scelus; *rixa* (das swrl. mit Pott 2, 550 : *ἐρίζω*, *ἐρίδ*), tumultus *rachd* vexatio, animi dolor.

d. *β*. lett. *brâkêt* (virg. *k*) = bhm. *brakowati* rss. *brakowáty* plu.

brakować sortieren, *ausbracken* von bhm. rss. pln. *brak* Ausschuß, *Brack*; wol entl. und vll. nicht = lth. *brókas* (*Gebrechen*), Fehler mit Ptt. Ltt 2, 52; ebenso esthn. *praak* magy. *ragyra* Brack („Brake, Wrake"). Urverw. scheint (vgl. bes. o. die altn. Bd.) cy. *braen* rancidus, putris c. d. = brt. *brein* gdh. *breun* c. d. und s. m. vgl. *fracescere* : *fractum*, *ruptus* : *corruptus*, in dieser Bd., was wieder auf **brikan B.** 54 deutet; gr. βρῶμος (Bf. 2, 142) mag unvrw. sein.

d. γ. Vll. mit *wrok* ident. pln. *warch* m. Groll (zuf. an mhd. *warch* Nr. 66 β aukl.); *warchoł* Zänker; Grndbd. murren? cf. *warczyć* bhm. *vrkati*, *wrčeti* knurren; rss. Stamm *vork* id.; mürrisch sein; girren aslv. *vrŭkati* φθέγγεσθαι lth. *werkti* weinen. Zu einer mögl. Nebenform *hrok* stimmt cy. *croch* eager, fierce, vehement, with force (in Zss. *laut* bd.); vb. *crochi* to become so. Für *wrok* : *wrûk*, *wruckig* verdient logisch und vrm. auch stofflich große Beachtung brit. *gour* nebst Zubehör o. Nr. 56. — pln. *rugować* s. folg. Nr. — Vrm. a. d. D. bhm. *rek* m. Recke, Held c. d.

77. **Vrohjan** anklagen, κατηγορεῖν. **fravrohjan** verleumden, διαβάλλειν. **vrohs** f. Anklage, κατηγορία. (Gr. 4, 814 sq.; RA. 855. Gf. 1, 1130. 2, 432. Rh. 1161.)

ahd. *ruogan*, *rogan* etc. accusare, interpellare etc. = mhd. *rüegen* nhd. *rügen* (*rüge*; *rügegericht*) alts. *wruogian* (*uo*, *ô*) accusare, criminare, vexare afrs. *wrogia*, *ruogia*, *rueka*, *wreia* gerichtlich rügen = nfrs. *wruwgjen* ndfrs. *wröge* mnd. *wrügen*; nnd. *wrogen*, *wrögen* (*wröken*) früher bd.: anklagen; gesetzlich untersuchen und scheiden (Dähnert erinnert an *wraken*); jetzt : um Geld strafen; fig. beunruhigen nnl. *wroegen* anklagen, rügen ags. *vrêgan*, *vrêgean* accusare (*vreogan* etc. s. vor. Nr.) e. (north) *wree* id. (*rag* schelten Nr. 76 Anm. 2 hhr?) altn. *rægja* calumniari *rôgr* calumnia *rögun* exprobratio swd. *röja* (enthüllen, verrathen) hhr nach Smllr 3, 70. *Rüge*, Anklage = gerichtliche *Verfolgung* : **vrikan**? das lautlich nicht sehr nahe steht. Vll. Grundbd. murren cf. Nr. 76 **d.** γ?

lth. *rĕjĕti* schelten hhr? vll. : e. (alte.) schtt. *rag* verspotten, schimpfen s. vor. Nr. Anm. 2; und dieses zu altn. *raga* herausfordern *ragn* Verwünschung vb. *ragna* Gr. Nr. 554 (vgl. *röggva* feierlich verwünschen?). — cy. *rheg* m. vb. *rhegu* id. etc. s. o. Nr. 75 Anm. β. — aslv. pln. *rug* m. Rüge, gerichtliche Untersuchung; *rugować* untersuchen; vertreiben : **vrikan**, nam. vgl. gdh. *ruaig*. Vrsch. scheint ill. *rug* m. Verhöhnung c. d. *rugota* bhm. *ruhota* f. Schande aslv. *rągati sę* ἐκπαίζειν = pln. *urągać się* ill. *rugati-se* = rss. *rugáty-sja* se moquer; bhm. *ruhać* Lästerer rss. *rugátel* id.; Spötter; etc. (vgl. o. e. *rag*) bhm. *rouhati* lästern, spotten; rss. *rúga* f. Abgabe an die Priester, hhr? gdh. *ruaig* s. vor. Nr. — ¿ vrw. cy. *rhyngu* to intervene (cf. *ruogan* interpellare?), mediate, bring to pass? ¿ : *rhingyll* m. crier of a court, summoner, apparitor? cf. Nr. 79. — Mit dieser oder der vor. Nr. vrw. scheint finn. *rangota* lapp. *rankastet* strafen.

78. **Vraiqvs** krumm, σκόλιος Luc. 3, 5. (Wellm. Nr. 78. Bf. 2, 314 sq. 316.)

Vrm. sind o. Nr. 76 mehrere näher hhr gehörende Ww. aufgeführt; andere, bes. rhinistische, s. folg. Nr. Bei allen solchen mit **vr** anl. Ww., bes. dem Stamme *vrk* (*vrh*, *hvrh*, *ϑFr* Bf.) schließt sich eine unendliche Sippschaft mit *r* anl. Ww. an, zugleich aber auch der Stamm *var* (vgl. u. a. Nrr. 56. 59.) mit Erweiterungen nach vornen und hinten, namentlich mit Vortritte (oder Abfall?) von *h*, *k* (*q*), *t* und dgl., so daß man Wz.

thvarh als passe-partout aufstellen möchte; überdas wechselt *r* mit *l*. Wir vergleichen deshalb mehr nur anzettelnd und meist sehr hypothetisch.

altn. *rá* f. dän. *vraa* swd. *vrå* m. Ecke, Winkel. *vrang* etc. s. folg. Nr.; namentlich beachte man dän. *vrangside* e. *wrongside* = nnd. *wrakkside* cf. Nr. 76 **d.** — e. *wry* krumm, schief, verzerrt; vb. krümmen, verdrehen; abwenden; abweichen; norf. to cover close. Johnson rückt es näher an *vridhan* etc. (o. Nr. 59), Holloway an ags. *vrigan* (tendere, niti); wenigstens formell stimmen zu letzterem mehr und minder e. *wriggle* bes. in der (Grund-) Bd. hin und her rücken ntr. *wrig* id. act. nnd. *wraggeln*, *wrukkeln* id. ntr. *wrikken*, *wrikkeln*, *wrakkeln* neben *rikk-rakken* id. act. mit der Nebenbd. durch Wackeln verderben, zerbrechlich machen. vgl. *wrak* etc. Nr. 76; *verwrikken* verrenken = swd. *vricka*, auch allmälig drehen bd. dän. *vrikke* hin und her wackeln a. ntr. Vgl. auch Smllr 3, 43.

Einerseits scheinen diese Ww. zu grenzen an *rücken*, anderseits und näher an nnd. *wiggeln*, *wigelwageln*, dann *waggeln* nhd. *wackeln* etc. Nr. 11 **A**, cf. u. a. ags. *vrixl* = *wechsel*; vgl. auch *vraxl* o. Nr. 59 §[d] und *vrang* in folg. Nr. — e. suss. *wrockled* = *wrinkled* s. u. und vgl. Gr. Nr. 400 ags. *vrincle* ruga nebst *vrence* machinatio nhd. *ränke* pl. : altn. *hröckva* torquere, agere; vgl. auch ags. *vringen* torquere ib. Nr. 419 und folg. Nr., auch lett. *wrinkît* krümmen.

Auch für die exot. Vgll. gilt unsere ob. Bemerkung. sskr. *vṛǵana*, *vṛǵina* krumm etc. (Bf. 2, 314) neben *rugna* gekrümmt. Letzteres erinnert u. a. an ill. *rugati* kräuseln cf. lat. *ruga* = gdh. *rug*, *roc* (s. u.) vgl. altn. *rickja* corrugare = dän. *rykke*, *rynke* finn. *roukustaa* corrugari etc. etc.; auch an alb. *rukuléiñ* (*rukulís*) walzen, rollen. Zu *vṛǵana* etc. vll. aslv. bhm. *vraska* ῥυτίς, Runzel, Falte, nach Mikl. : sskr. *vraçć* findere. — gr. ῥικνός verkrümmt etc. Bf. 2, 316, wo auch ῥάχη = *Rücken* ahd. *hrucki* — cf. u. a. gael. *cruachann* f. Körperseite des Menschen; hip, haunch, thigh? — das überall *hr*, *r* als Anlaut zeigt, darum schwerlich gth. **vr.** Vrw. scheint ῥάξ, *racemus*, *Ranke* etc. — ¿ hhr lat. *virga*; logisch vgl. **valus, vandus**, *Wiede*. — gdh. *freac* crooked, bent, bending : *freang* folg. Nr. — cy. *gwragen* f. Gekrümmtes c. d. scheint **vraiqvs** mit **vairs** etc. zu vermitteln. Vrm. vrw. Miscellen : u. a. mnl. *croke* nnl. *kronkel* Runzel brt. *groac'hen* f. ride neben *roufen* id.; ähnlich cy. *crychiad* neben *rych* (= gdh. *roc*) id.; vb. *crychu* und *rhychu*. gdh. *roc*, *rug* id.; cf. *rocach* in d. Bd. *wrinkled* = suss. *wrockled*, und *rag*, *rang* m. in d. Bd. wrinkle; gew. *rang* = e. *rank*, row cy. *rheng* brt. *reñk* cf. u. a. esthn. *rong* Reihe magy. *rend* id., Ordnung, Rang etc.; auf diese Ww. kommen wir sp. u. ausführlich zurück. Vgl. auch magy. *rάncz* Runzel, Falte neben *redo* id. und s. m.

Anm. **a.** brt. *kriz* m. Runzel c. d. vb. *kriza* vll. : ahd. *rîdan* frz. *ride* etc. s. v. **vairthan** §[d]. Davon vrsch. scheint cy. *craith* f. scar, vll. = wett. *kritz*, *kritzen* m., woher nhd. *kritzeln* cf. *kratzen* etc. s. Nr. 82.

Anm. **b.** Vll. cy. *gwragen* : gdh. *gôrag* Närrin *gôrach* foolish *gorgach* id., pewish; *guraiceach* blockhead, gls. Querkopf, Wirrkopf; schwerlich zunächst : ahd. *rágare* Nr. 76 Anm. 1.

79. **A. Vruggo** f. Schlinge, παγίς. **B.** krim. **Rinck, ringo** annulus. (**A. B.** Gf. 2, 528 sq. 4, 1165 sq. cf. Gr. Nrr. 419. 426.)

A. a. nnl. *wrong* Haarwulst; nnd. *wrunk* Frauenkopfzeug zum Aufwickeln der Haarflechten. Für die Bd. vgl. auch das vll. Einer Wz. ange-

rige swz. *rick* m. Bandschleife; cf. ahd. *riccula* ligatura etc. Gf. 2, 440, ›zu auch das swz. *rickli* n. Garngebund.

b. ags. *vringan* st. stringere, torquere nnd. nnl. *wringen* st. drehen, *sringen*; aber für *ringen* luctari nnd. *wrangen* (vgl. u. a. *wraxlia* etc. . 59 §[d]?); vgl. mhd. *rangen*; ähnlich e. to *wring* neben *wrangle* zanken, mentlich verkehrter (*wrang*) Weise. dän. *vringle* winden, schlingen. — n. *hröck* st. moveor, torqueor (s. Gr. 1. 2. A. 916) ahd. *hringan*, *ıgan* st. laborare, luctari = mnhd. *ringen* st.; urspr. Bed. in nhd. die nde *ringen*, Wasche *ausringen* = winden, auswinden; mhd. auch *rangen*, *'inc* contentio, eig. wol = ags. *gevrinc* tortura.

Anm. 1. Nicht ganz id. mit nnd. *wrangen* ist *rangen* **sich** lärmend **wegen**; streben = nhd. *ringen* nach E.; doch wol auch hhr, obschon **ht** bloß dial. Form.

c. dän. *vrang* verkehrt (verdreht), irrig, unrecht = altn. *rângr* obli- **us**; pravus dän. *vrænge* das Gesicht verzerren ags. *vrang* injuria; auch :p. von *vringan* : e. *wrong* (norf. häßlich; a crooked bough) dial. *wrang*; d. nnl. *wrang* herbe, scharf, derb, streuge vgl. *wrêd* etc. o. Nr. 59 §[d]. — n. hhr (vgl. *verrenken* **d** etc.), bes. : altn. *rângr*, afrz. *ranc* hinkend *rancare* hinken cf. Dz. 1, 298 (: **vraiqvs**).

d. ags. *vrenc* m. schott. *wrink* dolus, stratagema nhd. *ränke* pl. hd. *nk* früher und noch swz. bair. Biegung, Krümme vgl. u. a. Wd. 1514 1232 : mhd. *renken* drehen, biegen, hin und her ziehen : e. *wrench*; s. *bevrencan* überlisten. An *renken* schließen sich noch viele Ww.

B. Alle d. Sprr. zeigen hier *hr*, *r* anl., wol so auch einst die **thische**; demungeachtet stehe dieser Stamm (Grundbd. vrm. Gewundenes) ır. Sehr bemerkenswerth ist die st. und sw. krim. Doppelform. ahd. s. ags. *hring* altn. *hrîngr* m. circulus, orbis, annulus = mhd. *rinc* ıhd. nnd. nnl. e. swd. dän. *ring*; daher die sw. Zww. ahd. *ringon*, *ngjan* altn. *hrînga* gyrare, circulare, umringen swd. *ringa* dän. *ringe* t einem Ringe versehen; auch = mnhd. *ringeln* vgl. ahd. *hringiloht* :ringelt. mhd. *beringen* = nhd. *umringen* : mhd. *umberinc* Umkreis, 'eislauf; ahd. *umbering* umher, *rîngs* ält. nhd. *gerings* Wd. 1967.

§[a]. Hhr — vgl. *ringen* = hin und her bewegen? oder *Ring* als hellenzug oder wie? — ags. *hringan* st. (Gr. Nr. 426) altn. *hrîngja* swd. *ıga* e. *ring* nnd. nnl. *ringen* dän. *ringe*, *rangle* (auch sbst.) schellen, ıten altn. *hrîngla* klingen und dgl.

§[b]. **B** zeigt mehrere Nebenformen, darunter einen Stamm mit anl. *k*, s wir nicht aus dem histor. Praef. *ka*, *ge* deuten mögen; ihm schließt h wiederum ein in den urvrw. Sprr. weitverbreiteter Stamm *krk* (*circus*) :nn auch nicht ganz unmittelbar an. Vgl. u. a. altn. *krîngr* m. Kreis c. d.; t. pl. *krîngum*, *î-krîngom* ringsum = dän. *kring* swd. *omkring* etc. l. *kring* m. Kreis, Kranz nnd. *krink* m. Kreis (nhd.) *kringel* = wett. *ingen* m. swd. *kringla* f. dän. *kringle* Bretzel, rundes Gebäck cf. altn. *ingla* f. orbis, rotundula ahd. *prot-rinch*, *ringila* f. tortus panis nnl. *inkel* m. Schlinge, Knoten cf. **vruggo**; e. *cringe*, *crinkle* = nnd. *inkele*, *krükeln* : *wrinkle* s. die Wbb. Gr. Nr. 417 legt das st. ags. *ingan* occumbere zu Grunde; zunächst entspricht vll. aslv. *krąg* κύκλος; ιῆμα.

A. a. D. (*hrinc*) it. *aringo* sp. *arenga* frz. *harangue* s. Dz. 1, 314. In den urvrw. Sprr., zumal den kelt., zeigen sich ähnliche Neben- .mme und weitere Verzweigungen. Wir setzen um so Wenigeres her.

A. b. gdh. *freang* to make crooked, to bend, twist; sbst. m. Haut hhr? *reangair* (*ea, a*) m. wrangler vgl. als vrm. weitere Vww. *crioncan* m. strife, quarrel c. d. : corn. *cronkya* to bank, beat, cudgel; cy. *crogysu* to strife, content. **A. B.** gdh. *rinc, ring* to pull, tear; to dance c. d. vgl. (wie slav. *kolo* Kreis; Tanz; *Ball* eig. Rundes etc.) e. *ring* nhd. *ringen, ringelreihen* etc. : *rang* etc. = *reigen, reihen* : *reihe*? *ring-heimhleun* pl. chains. **A.** cy. *rwhyn* m. wind, twist vb. *rwhyno* scheint stammh. *n* zu besitzen; doch steht öfters ausl. *n* neben *ng*. *gwringhellu* to move often hhr? vgl. *gwring* m. snap, crack und *rhingcio* to creak, gnash m. v. Vww. etwa : altn. *hraungl* n. strepitus vgl. §[a], wo dän. *rangle* mehrerlei Geräusch bedeutet. Etwa hhr *rhingyll* Nr. 77? — Bf. 2, 314 stellt zu *hringan* (= *hvringan*) altl. *clingo* Fest = *cingo* jüng. Form; doch s. **J.** 12. §[c]. — **B.** esthn. *ring* Kreis; *ringel* Bretzel finn. *rengas* Ring c. d.; vrm. entl., wie auch bhm. *rynjk* m. Ring = Marktplatz. Urvrw. scheint lapp. *rikke* Kette *rikkes* Ring; auch vll. magy. (§[a]) *ring* vibrieren. Sodann vgl. lth. *rinkà* f. Kreis : *rinku, rikti* sich verwirren? Zu §[b] vgl. außer dem ob. slav. *krąg, krug* m. Kreis weiterhin lt. *circus* und s. v.

80. **Vraton** gehn, πορεύεσθαι, διοδεύειν. **vratodus** m. Reise, ὁδοιπορία. (Gr. Nr. 544. Myth. 756. 856. Smllr 3, 124-5.)

altn. *hrata* ruere *rata* id.; permeare, ferri, elabi ¿ : ahd. *râʒi* rapax, vagans? Gr. Dahin der myth. altn. Bohrer *Rati* und das Eichhorn *Ratatöskr* Myth.

Anm. Nicht hhr etwa nhd. *reiten*, das im mittleren Deutschland noch = *reisen*, sich fortbewegen übh. gbr., wie ahd. *rîtan* ags. *rîdan* altn. *rîdha*.

dakor. *vràjire* (s. Nr. 75) in d. Bd. hin und her laufen oder gehn hhr? wol a. d. zsgs. bhm. etc. *w-ražeti* vehementer moveri; dann nicht zu sskr. *vraǵ* ire, das wir wenigstens nicht unmittelbar hhr ziehen mögen, obgleich die Palatinen auch den Dentalen vrw. sind; auch in sskr. *vṛt* : **vraton** widerspricht die Dentalstufe. — rss. *vrádnik* m. Reiter c. d. hhr? vgl. auch esthn. *rattus* Reitzügel *ratsa, ratsal* reitens, rittlings = finn. *ratzuin* : *ratzu* equus instratus *ratzastaa* equitare *ratzastin* fraenum (*riddari* Ritter *rüüttäri* Reiter entl.) — alb. *redhóiñ* herumgehn cf. *reth* Kreis, Ring, Reif vrsch. von *rótë* Rad, *rota*. — cy. *rhed* f. course, race (whr *race*?) m. v. Abll. u. a. *rhedeg* rennen; rinnen. *rhawden* f. footstep *rhodio* to walk c. d., woher vrm. frz. *roder* und vll. e. *road* (gew. von frz. *route* = lat. *rupta* sc. via abgel.; Smllr 3, 164 erinnert auch an *route* sp. *ruta* : isl. *ruddr* vegr via strata von *rydia* veg viam sternere, das zu hd. *reuten* gehört), doch vgl. ags. *râd* f. iter; equitatio (*Ritt*); brt. *réd* m. cours; flux etc. *rédek* = cy. *rhedeg; rodo* gué gdh. *ruidh, ruith* = *rhedeg; rath, rathad, rod* (= e. *road*) m. Weg c. d. Weitere Vrww. s. b. Ptt 2, 102-3. Celt. Nr. 79. cf. Bf. 2, 306. In dem Stamme *rota* anhd. *Rad* = cy. *rhod* corn. *roz* brt. *rôd* gael. *roth* (finn. *ratas*; pl. *rattat* Wagen esthn. *ratta* id. *rattas* Rad lth. *ratas* id. sskr. *ratha* Wagen und s. m.) stimmt nur die kelt. Dentalstufe zum Obigen. — finn. *rata* semita, praecipue brutorum.

81. **Vrithus** f. Schweinheerde, ἀγέλη Luc. 8, 33. (Gr. 1, 2. A. 614. Nr. 544, wo *t* st. *th*, verbeßert 3, 475. Smllr 3, 54. 170. Wd. 1453. Swk v. *Rotte*.)

ags. *vræd, vrædh* id. (Mtth. 8, 32). altschonisch (schon. Gesetz) *wrad* = swd. (alt *wrath*) *vrad* dän. *vraad* 12 Stück Schweine. schott. *wreath* Pferch, ang. = ags. *vrâth* (Smllr l. c.) wol nicht hhr. Das ags. Wort *bedeutet* auch fascia, *wreath*, bandage : *vrîdhan* binden, drehen etc.

). Nr. 59 § d; für diese Abstammung unserer Nr. zeugt u. a. *Bande* : *Band, binden.*

Bei folg. Ww. können wir nur ungewiss Vrwschaft vermuthen, wol auch Verwirrung der Lautvhh. durch Entlehnungen: § a altn. *hrot* m. Theil einer Menge s. Wd. l. c.; vgl. § b. — § b (vgl. Gr. 1. 2. A. 494) mhd. mnd. mnl. *rote* f. = mnhd. nnd. *rotte* nnl. *rot* e. *rout* isl. *rytr* m. swd. *rota* dän. *rode* neben *rotte* sig swd. *rota* sig sich *zsrotten* (altn. *rota* percutere, depilare Gr. 1, 437). — § c. nhd. *rudel* n. ¿ : swz. *rood* f. (vrsch. von *rott* f. Rotte, Heerabtheilung etc.) Reihenfolge (Tour); Gemeinde; Bezirk. — § d. ags. *creád* (Gr. 1, 396), *crudh* = e. *crowd* hhr? Vgl. e. *crew* id. (turba, agmen), wol ganz unvrw. mit unserer Numer. — § e. ¿ hhr wetter. *rass* f. Menge, bes. lebender Wesen, vrsch. von *ross* Reihe, etwa mit weiterer Dentalverschiebung? oder von frz. *race?*

Vrm. hhr malb. *fretus, retus; feti-schefa?* vgl. it. *frotta, frotto* Schaar; *fr* aus *vr?*

§ a b. mlt. *rotta, ruta* etc. afrz. *route* (compagnie de 100 gensdarmes) Rotte = mgr. *ῥοῦτα, ῥοῦττα* rss. *róta* f. Compagnie pln. *rota* f. Rotte (auch Formel : *rotula?*). cy. *rhawd* m. troop, multitude, company corn. *ruth* crowd, multitude gael. *ruta, rutadh* m. herd, rout; tribe of people; in d. Bd. *ram* nicht hhr. Vrsch. scheint gdh. *ruith* f. in d. Bd. army, troop, da es zweifellos zu *ruith* vor. Nr. gehört, womit Grimm nur früher das irrig geschriebene **vritus** zsstellte; 1. 2. A. 614 denkt er an Vrwschaft mit *Heerde* ahd. *herda* und gar mit *grex.* Entl. Formen finn. Sprr. für *Rotte* s. b. Swk, der Vrwschaft mit ags. *vrithan* (*vridhan* o. Nr. 59 § d) annimmt. Für **vrithus** ist auch u. a. vll. aslv. *ristati ἐπιτροχάζειν*, concurrere zu berücksichtigen; für *rhawd* etc. vll. *narod* ὄχλος, turba; δῆμος, populus : *roditi τίκτειν* Mkl. 74. Über slv. *črjeda* ποίμνη s. v. **hairdus.**

82. **Vrits** m. Punkt, Strich, *κεραία* Luc. 16, 17. (Gr. Nr. 144. 3, 497 sq. Gf. 1, 1130. 2, 557. Rh. 852. 1161. Wd. 1535. Bf. 2, 340.)

ags. *vrîtan* e. *write* st. alts. *wrîtan* st. id., scindere, rumpere. afrs. (*writa*) *utwriten* aufgezeichnet; *inreth* etc. Wunde vrm. hhr, vgl. nam. alts. wundun *wrîtan* sauciare nhd. *riß, ritz,* landsch. sich *reißen* von Verwundungen gbr. und dgl. m. mnl. *riden* ritzen; bei Kilian *ryte, rete* rima, fissura *ryten* findere, scindere, lacerare = nnl. *rijten* nnd. *rîten;* ¿ hhr *wrijten* Nr. 59 § d : *reizen?* altn. *rita* schreiben (¿ wie unterschieden von *rita* nictare oculis; caput motare) *rit* scriptura *riss* n. Cursivschrift *reita* carpere; irritare (*reizen*) swd. *reta* reizen dän. *reise* in dieser Bd. aus *reidse?* s. v. **urreisan.** swd. *rita* zeichnen *rid-sår* n. Hautverletzung dän. *ridse* Ritz; ritzen; zeichnen; entl.? — altn. (*hrista* concutere s. v. *hrisjan*) swd. *rista* dän. *riste* reißen, aufschlitzen; eingraben, einätzen mhd. *risten* castrare Z. aus Stldr 2, 278. ¿ hhr altn. swd. *rispa* dän. *rispe* ritzen; dän. auch den Acker stürzen. altn. swd. *rispa* incisura vgl. ahd. *hrespan* vellere Gf. 4, 1181. mhd. *respen, rîspen* id. Z. 315. 323. — ahd. *rîzan* st. scindere; scribere; = mhd. *rîȝen* st. a. n. = nhd. *reißen,* auch für zeichnen, entwerfen, vgl. *abreißen, riß, abriß, reiß*-bret, feder, blei, zeug; zu letzterem vgl. vll. ahd. *rîza* f. Cirkel; auch mhd. *ritze* f. Ritz; Kreis s. Z. 325. ahd. *reiz* m. Linie; *riz* Schrift; *rizjan* = mnhd. *ritzen;* über mnhd. *ritz* und *riß* (*riȝ*) s. Gr. 3, 497. ahd. *reizjan* movere, exercere, provocare = mhd. *reiȝen* (*ȝ* f. *z*?) nhd. *reizen* und s. m. cf.

Smllr 3, 174, wo auch ein altnd. (alts.) *raton* irritare. ¿ Entl. swd. *ris* finn. *rijsi Reißen* in den Gedärmen, Leibschneiden.

Bf. stellt hhr trotz der Tenuis lat. *irrito* für *invrito*. gr. *ἐριδ* und *βρινδεῖν* Hes. Steph. (*β* = *F*), secund. Wz. *v-ri-d* : sskr. *vr̥* in *vr̥-tra* Feind : *r̥* schädigen, woraus *ripru* und *ari* Feind, *ripra* schlecht. Auf einfache Wz. deutet vll. lat. *rîma;* doch s. Ptt. 2, 283. — zend. *vĕrĕthra* = sskr. *vr̥tra?* — prs. *rîś* vulnus etc. schwerlich hhr; wenigstens vrm. *ś* guttur. Ursprungs, vgl. auch die litu-slav. Ww. und vll. gr. *ἐρείκειν* (mit Guttural).

Nach einem altbulgar. Berichte bei Schaf. 2, 477 lasen und riethen die heidnischen Slaven aus Linien und Kerben „*črtami i rjezami.*" Vgl. aslv. *rjezati τέμνειν* rss. *rjézaty* prs. *rjéžu* schneiden, zerschneiden; gravieren c. d. *rjéz* m. Leibschneiden *rjezéc* m. Grabstichel und dgl. *rješčík* m. Kupferstecher, Bildhauer ill. *rez* Schnitt *rezati* schneiden etc. pln. *rzezać* schneiden (auch = castrieren), schnitzen *rznąc* schneiden, gravieren (einschneiden) lth. *rĕžu, rĕszti* ritzen, schneiden *rĕsztis'* sich zerreißen. Außerdem wol entl. rss. *risováty* zeichnen c. d. pln. *rysować* reißen, graben, zeichnen, gravieren c. d. *rys* m. Riß (Plan) *rysa* f. Riß, Ritz; vgl. auch die esthn. Ww. mit *s*. bhm. *říz, řez* m. Schnitt *říza* f. Schnittwunde; und s. m. vgl. die einfacheren Formen aslv. *rüiti ὀρύττειν* (: sskr. *ut-ruǵ* fodere Mikl. 76) bhm. *rýti* graben, stechen rss. *rüty* graben, wühlen etc. und so in den meisten Sprr. ankl. Stämme mit vrw. Bd. — lth. *rászyti* schreiben; sticken c. d. lett. *rakstît* id., nach Potts (Lett. 2, 51) Vermuthung : lett. *rakt* fodere, sepelire : lth. *ráksztas* m. Grabmal (neben *kriksztas* id., bei Mielcke I nur Taufe), das demnach nicht : *užraktis* verschloßener Ort : *rakinti* verschließen etc. — Zu **vrits** etc. stimmt auch nicht ganz lett. *rêta* vulnus, cicatrix cf. lth. *rĕtà* f. Masernholz (Ptt Ltt. 2, 50). Lautlich schließen sich an aslv. rss. *rety* f. Streit, Zank aslv. *retovati ἐρίζειν* rss. *retóvüĭ* hitzig; emsig *rettity* sja sich bestreben. Wenigstens lautlich stimmen beßer zu unserem Stamme aslv. *vrjediti βλάπτειν,* laedere rss. *vred* m. Schade c. d. *vredíty* beschädigen, zunächst durch das Russische unterschieden von aslv. *vrjed λώβη,* lepra pln. *wrzód* m. = bhm. *wřed* m. rss. *véred* m. Geschwür pln. *wrzedzić* schwärend machen. An obiges *rety* klingt an *raty* f. aslv. *πόλεμος* rss. Kampf, Krieg; Heer (zuf. : *rotte* vor. Nr.) = ill. *rat* m. Krieg (gen. *ratta*; *rat* m. gen. *rata* Spitze); sskr. *raṇa* m. n. bellum, pugna unvrw.? ¿ wohin aslv. *raziti* percutere pln. *razić* beleidigen? und so m., vll. auch sskr. *radh* ferire, occidere etc., caus. vexare, wozu BGl. lat. *laedere* stellt (vgl. Nr. 84).

¿ Hierher esthn. *risuma* reißen, zusammenraffen, plündern; *riisma* rauben, plündern finn. *risata* zerreißen; *rijta* gen. *rijdan* esthn. *riid* gen. *rio* Streit, Hader vll. aus nnd. *strîd*. — magy. *ró* einschneiden; (urspr. durch Kerben) bezeichnen; *riszál* schütteln; mühsam abschneiden, abserbeln. — cy. *rhint* m. notch, groove c. d. hhr?

§[a]. Unmitt. Vrww. von **vrits** scheinen bis dahin überall unsicher. Um so eher gestatte man noch die Erwähnung ankl., vll. weiter vrw. Ww., auf welche wir zum Theil v. **kroton** zurückkommen: nhd. *kritz* wett. = *Ritz*, Kratznarbe, Strich; *kritzen, kritzeln,* woran sich — s. o. Nr. 78 Anm. a — zu schließen scheint cy. *craith* f. scar c. d. *creithio* to scar; to cicatrice, gelten als Nebenform von mnhd. *kratzen* ahd. *krazôn, chrazzôn* anl. *krassen* (*kratsen*) dän. *kratte* neben *kradse* swd. *kratsa* (*kratta* harken) e. *grate* neben *scratch* und *cratches* = nhd. *krätze;* mlt. *cratare*

alt. it. *gratare* sp. *gratar* frz. *gratter*, auf ad. Media deutend, wie e. *grate*, vgl. auch *adargrati* (1 Var. mit *c*) L. Baj. Gf. 4, 311; weshalb schon vll. weder altn. *krassa* (*ss* aus *ts*?) dilacerare, perfricare, noch *krôta* sculpere unmittelbar hhr gehören; doch nehmen wir lieber Nebenstämme an. Daß *krazôn* Nebenform von ahd. *chrowon* (nhd. *krauen*) carpere, scribere sei, ist auch bedenklich. Vgl. exot. altsl. ill. *krasta* rss. *korosta* f. Krätze; pln. *krosta* f. Blatter ¿ : rss. *skresti*, *skresty* kratzen prs. *skrebu* nicht unmittelbar hhr? (dazu pln. *skrobać* etc.) vgl. auch u. a. bhm. *krt* m. Maulwurf *krtiti* scharren, wühlen; und m. dgl. Ferner etwa brt. *kraouiden* (*i*, *a*), *krianen* (*a*, *é*), *krien* f. = frz. *gratin* wett. *kratse*. gdh. *sgrath* to scrape etc. bedeutet zunächst Haut, Rinde; dann häuten, schälen und dgl.; oder ist die Verbalbd., wie bei ähnlichen Ww., die ältere? lat. *radere* nach Ptt. 2, 204 : *kratzen*, nach Bf. 1, 209 : *glatt*; daher *rastrum*, nach Bf. 2, 307 = *crastrum* cf. u. a. gr. λίστρον; ¿ : ahd. *riostar*, *riostra* Pflugschaar mnhd. *riester* ags. *reost* dentale; gdh. hebrid. *riostal* m. kleinerer Pflug mit sichelförmiger Schaar. Vll. *radere* = sskr. *rad* findere, fodere, wozu BGl. lat. *rôdere*, *rostrum* stellt, anders Bf. 2, 143.

83. **ga-Vrisqvan** Frucht bringen, τελεσφορεῖν Luc. 8, 14.

¿ hhr ill. *vrics* m. germoglio, Sproße; vll. zsgs.? vrsch. ist aslv. *chvrastijë* φρύγανα, κληματίς. Sehr nahe klingt an cy. *gwrysg* (pl. *-en* sg.) bough, branch c. d. *gwrysgio* to shoot out branches; erinnert aber an *osgl*, *ysglin* etc. v. **asts A.** 122 q. v.; kaum auch an ahd. ags. altn. *hris* Reis (Gr. Nr. 509. Gf. 4, 1178 sq. Bf. 2, 283 : gth. **hrisan** q. v.); ganz vrsch. scheint das nach Richards von *gwr* Mann abst. *gwrygio* to increase, grow, thrive; wax strong etc.; recover. — Wenn **s** etwa aus einem Dentalen entsprang, dürfen wir Vrwschaft mit ags. *vridhjan*, *vridan* fruticare, pullulare, succrescere ¿ : sskr. *vṛdh* wachsen? annehmen. — Ankl. mit *r* anl. bes. slav. Ww., die Lebenskraft und Lebendigkeit bedeuten, zeigen immerhin keine sichere Vrwschaft. — Schw. vrw. *Riese* etc. alts. *wrisilîc* giganteus s. Myth. 492 cf. *Wrisberg* ib. 501.

84. **A. anda-Vleizns** m. (n.? Gr.) Angesicht, πρόσωπον. **vlits** m. id.; Gestalt, μορφή. **vlaiton** umherspähen, περιβλέπεσθαι. **vlizjan** ins Gesicht schlagen, ὑπωπιάζειν.

B. Ludja f. acc. Mtth. 6, 17 Gesicht, πρόσωπον. Wir stellen **B** ohne übermäßige Voraussetzung urspr. Stammeseinheit hhr, weil die esot. und exot. Vgll. beide Stämme oft kaum scheiden laßen. Überdas ist **ludja : liudan** (doch s. sp. u. h. v. und v. **laudja**) noch zweifelhaft; und in **A** selbst begründet **z** und **t** eine gewisse Zweitheilung. (**A. B.** Gr. Nrr. 147. 241. 2, 989. 3, 401 sq. cf. 2, 711. Gf. 1, 1130. 2, 201. 322. Rh. 962. 1157. Wd. 835.)

A. alts. *wliti* splendor; *wlitig* pulcher. afrs. *wlite*, *wliti-* (?) Angesicht; Aussehen, Wolgestalt c. cps. s. Rh. 1157 h. v. unterschieden von *andlete* (*a*, *o*) Antlitz = nnd. *antlât* vgl. nnd. nnl. *gelât* nnd. Gebehrde, Ansehen nnl. id., Gesicht, Gesichtsbildung : nnl. *gelaten* swd. *låtsa* dän. *lade* sich stellen, gebehrden : *laten*, *laßen* = anstehn, aussehen, wozu das Br. Wb. auch *antlât* stellt; die Berührung ist immerhin sehr merkwürdig und verdient weitere Untersuchung. — ags. *vlitan* st. videre. *vlâtjan* = **vlaiton** Gr. *vlite* splendor; color; forma; visus, vultus; pulcritudo; *vliteg* formosus. *ondvlita* (*o*, *a*), *anvlita*, *andvlit*, *andvlite* n. Antlitz. (¿ **B**) *lyt* facies, color, forma vgl. u. dän. *lyd* und ags. *lytig* astutus. Vgl., auch für die folg. Ww., vv. **lita. liuts.** e. north. to *lit*

schott. *litt* färben. Grundverschieden scheint e. (alte.) *leer* in den Bdd. Farbe (schwerlich aus altn. *litr*), Gesichtsfarbe, Gesichtsbildung; Seitenblick (auch vb. in dieser Bd.); Wange; letztere Bd. vrm. mit den übrigen zshangend, deshalb = ags. *hleor* gena, maxilla alts. *hlear* mnl. *lier* altn. *hlýr*, alle ntr. cf. Gr. 3, 401. — altn. *lita* st. adspicere *lit* n. aspectus *leitr* spectabilis; *lita* tingere *litr* m. color; *andlit* (*d*, *t*) n. Antlitz = swd. *anlete* altdän. (Swk) *anledhe*. — dän. *lyd*, *löd* Farbe, also auch hier Stammvocal *u* mit *i* wechselnd, wie im Amhd. etc. — **A.** ahd. *antluzi* (*z*, *zz*), *anluzzi*, *annuzzi* (*n* assim.; *u* st. *i* Gr.) n. = mhd. *antlütze*, *antlitze* n. = nhd. *antlitz* n. vgl. ahd. *endiluz* m. frons : *endi* id. cf. Gr. 3, 402. altn. *auglit* n. vultus.

B. ahd. *antlutti*, *analutte*, *analiute* n. = mhd. *antlüte* n. Antlitz. — Mit **A** vrw. ist vll. mhd. *glîz* etc. Gr. Nr. 148 vgl. v. **glitmunjan.**

Anm. **a.** An **vleiton** erinnert (altn. *leit* aspexi :) altn. *leita*, *leyta* swd. *leta* (aber *leda* dän. *lede leiten*) dän. *lede* suchen; s. sp. u. v. **liteins**; vgl. auch e. north. to *lite* to wait on, wenn dieses nicht zu swd. *lita* (so in früheren Wbb. auch ob. *leta* geschr.) dän. *lide* trauen, sich verlaßen (vrsch. von swd. *luta sig* sich stützen etc.) gehört.

Anm. **b.** afrs. *wliti* in den Zss. o. Nr. 41, vgl. die wol noch unsichere Bd. von *wlite* bei Rh. h. v., könnte an sich schon *Verletzung* bedeuten?? Vgl. vll. o. goth. **vlizjan**? Sodann mnd. (Dähnert) *wlete* Narbe, Wunde, wenn nicht irrig aus jenen Zss. erschloßen; cf. malb. *frioblitto* etc.? mlt. *wylitiva*, *vultiva* (*i*, *a*) cicatrix; vulnus in *vultu* (Gl. m.); vm. irrig aus der scheinbaren Endung *vam* abstrahiert cf. *witilitiuam* l. Fris. = *wlitiwam* RA. 630; demnach nicht : Nr. 31 §[b]. Von diesen Ww. mit anl. *wl* unterscheidet sich alts. *gilettien* schaden, schädigen : nnd. *letten* hindern, aufhalten; mhd. *letzen*, das beide Bdd. verbindet; nhd. *verletzen* (nnd. sik *verletten* sich aufhalten, verspäten) s. v. **lats**, wozu die Bd. retardare stimmt; doch vgl. auch lat. *laedere* s. Wd. Nr. 343 — nach BGl. und VGr. 826 : sskr. *radh* s. Nr. 82 — wovon wiederum vrsch. sskr. *luth* ferire, occidere; dolorem pati : gdh. *lot* wound etc. vb. sbst. cf. Pott 23; dazu vll. (von *letzen* ganz vrsch.; zu Gr. Nr. 223?) altn. *lýta* deformare; vituperare dän. *lyde* verwunden; sbst. Fehler, Gebrechen = swd. *lyte* n. altn. *lyti* n.; c. d. ¿ wohin e. *lit* stoßen, treffen? nnd. *letten* etc. erinnert an cy. *lludd* m. hinderance m. v. Abll. vb. *lluddio*, *lluddias* to *let*, hinder s. v. **lats.**

A. bhm. *lice* n. Antlitz; Wange *oblićej* m. Antlitz *lićný* nett *lićiti* zieren; schminken; tünchen; schildern altsl. (gen. *licese* πρόσωπον) ill. *lice* facies ill. *oblicsaj* m. id. *oblicsje* n. Gesichtsbildung, Aussehen rss. *licè* n. Antlitz; Miene; Person (πρόσωπον, nicht : g. **lauths** etc. q. v.); Oberfläche; (= bhm. *líc* m.) rechte Tuchseite; Vorderseite; Schauspielerrolle cf. die Bd. Person (schwerlich : ὑποκρίτης und : gth. **liuton** heucheln q. v.) aslv. rss. *licemjér* m. Heuchler c. d. (vrm. zsgs.); *licedjéĭ* m. aslv. id. rss. Schauspieler rss. *lićína* f. Maske (unmitt. : *licé* facies) *lićno* persönlich und dgl. m. *oblíčie* n. Gesichtszüge; Gestalt pln. *lice* f. pl. Wangen; rechte Tuchseite; Münzzeichen : lth. *lycus* m. Zeichen, Pfand; vll. facies in der Formel *ant lycaus*; pln. *oblicze* n. Antlitz. ¿ hhr lth. *locnas* ganz ähnlich, gleich (vrsch. v. *lygus* s. v. **leika**).

lat. *vultus* nebst cy. *gwyled* etc., s. o. Nr. 46, laßen unserem Stamme eine Wz. *vl* unterlegen. Dagegen deuten die u. folg. cy. etc. Ww. auf sskr. Wz. *li* oder auch lat. *liv* in *livor* etc.? Auch im Deutschen wäre

eine urspr. Verschiedenheit des nicht allen Mundarten gemeinsamen Stammes für *Farbe* möglich, so nahe sich auch, zumal im Ags., diese Bd. und *Aussehen* etc. berühren. VII. verhält sich ähnlich das an die cy. Ww. ankl., doch gew. anders erklärte afrs. *blie, bli* n. ndfrs. *bläy* ags. *bleo, blio* e. *blee* zu dem Stamme *blik* (neben *blitz* etc.) afrs. *bleßa, blika* Rh. 653. Gutturalen Auslaut zeigt auch sskr. *vlex* videre (womit Pctt 71 allzunahe jenen cy. Stamm *gwel* zsstellt) vgl. *lax* id.; sodann *lig* pingere (nach Pctt l. c. : ir. *ligh* s. u.) vgl. *likh* id.; scribere; beide : *lî* liquefacere, wie ähnlich *lî* amplecti = *â-lig*. So noch Viel dgl.

cy. *lliw* m. colour c. d. *lliwio, llifo* färben; die Gesichtsfarbe wechseln corn. *liu* Farbe; Gestalt *liuor* Maler *liuier* Färber brt. *liv, liou, liw* m. couleur, teinture, peinture, encre *liva* colorer, enluminer, teindre, peindre c. d.

Anm. **c.** ¿ hhr — cf. **vlizjan** : nhd. ins Gesicht schlagen = Anstoß geben, beleidigen — cy. *lliwied, edliw, cyfedliw* to twit, reproach (cast in the teeth). —

Zunächst zu ags. *vlite* : gdh. *lith* (auch *gh* st. *th*) f. aspect; colour, tint, die; prosperity; festival, solemnity, pomp; jewel c. d.; *lithear* dyer. Vrm. abgk. Nebenform von *lith* ist *li* f., nicht ganz id. mit *tli* m. colour; feature. Sodann **B.** gdh. *ludh* m. appearance; likeness; manner.

Anm. **d.** Für die Bdd. prosperity und festival vgl. indessen brt. *lita, lida* solenniser, fêter, celebrer *lit, lid* m. joie, rejouissance; fête, solennité; caresse; an lat. *laetus* (: sskr. *hlâd* etc. Bf. 2, 135), aber auch an *ludus* erinnernd. Ungewiss bleibt durch den brit. Vocalismus der Zshang mit cy. *llwydd* m. Gedeihen, Glück c. d. *llwyddo* glücken; beglücken (vgl. gth. **lauths, liudan**); wovon wiederum gdh. *luitheach* joyous vrsch. sein kann, dessen weitere Vgll. auf die Grndbdd. *kräftig* und *beweglich* führen. Mit **lustus** (*Lust*) q. v. hängt wol keines dieser Wz. zs. Eher kommt zur Sprache lat. *ludus* (st. *hlûdus* nach Bf. 2, 135), woran sich schließt alb. *lúaiñ* spielen *l. vâlë* tanzen; *liódrë* Wonne vrm. id. mit *liódhrë* Kampfplatz und *lióndhrë* Spiel (man scheide *liúfte* Kampf : lat. *luctari*). VII. mit allen diesen Ww. unvrw. alb. *liúm, liúmure, liúmskim* selig; sodann cy. *lloddi* erfreuen; trösten.

85. **Vato** pl. **vatna** n. Waßer, ὕδωρ. (Gr. Nr. 543. 2, 144. 3, 381. Gf. 1, 1127. Rh. 1145 cf. 1128. BVGr. S. 80; Gl. s. u. Ptt. Nr. 178. Bf. 1, 447 sq.)

a. α. (exot. Vgll. bei **e**) altn. swd. *vatn* n. Waßer : gth. **vat-n-am** d. pl. Gr. 2, 144; neben altn. *vats* = *vatns* und swd. *vattu* in Zss., wol = mhd. *waȥȥe* id. Gr. 2, 993. Z. 617 cf. ib. *waȥ* m. id.; swd. *vattig* wäßerig, feucht; dän. *vand* Waßer zwar *n* wie *vatn*, doch nicht *nd* aus *dn*?? s. **e.**

β. mhd. *weȥȥich* Molke = westerw. *wässig* (*weßich*) mnd. *wadeke, wacke, wey* nnd. *waddik, wattke, wakke, wâke, waje* berg. *weyh* frs. (br. Wb.) *weye* ditmars. *hei, heu* aach. *wêi* m. nnl. *wei* und *hui* ags. *hvæg* (*ǽ*?) schott. *whig, wig* e. *whey, whig*. — Die Isolierung der Bd. mag die schon frühe (ags.?) Zsziehung aus einer demin. Abl. von α verwischt haben; für *hv* neben *v* vgl. u. ags. *hvet* = *vät* und v. dgl. Ähnlich swd. *vasla* etc. s. **b.** β. Hhr brt. *gwitod* cornouaill. *gwipad* m. Molke; *p* durch Entstellung? oder beide Formen Abll. aus cy. *gwy* (s. u. **d.** β)? Wenn die Grndbd. Säure wäre, so gehörte der Stamm zu **hvassaba** q. v.; diese Bd. tritt bes. hervor in den übrigens zunächst an die kurzen ags. e. Formen sich anschließenden cy. *chwig* fermented; sour, sharp; m. clarified

whey (obs.) c. d. u. a. *chwigws* sour; m. whey-drink; *chwigl* m. acid, tartar; etc. vgl. *chwibl* sour, sharp c. d. (vgl. v. **svlbls**). Indessen führt eben der ags. Wechsel von anl. *v* und *hv* auch auf *hvæg* : *væg* liquor, unda o. Nr. 11 **B.**

γ. ags. *væt, hvet* feucht = afrs. (*weith* etc.) strl. e. *wet* nfrs. *wiet* ndfrs. *weet* altn. *vâtr* (*å, o*) swd. *våt* dän. *vaad;* altn. swd. ags. *væta* humor = dän. *væde;* altn. *vottak* pluvia. vb. ags. *vætan* e. *wet* altn. swd. *væta* dän. *väde.*

δ. alts. (*e, a*) afrs. (*e, i*; *a, e*) strl. nnd. nnl. e. *water* = ags. *väter* anfrs. *wetter* ndfrs. *waer* ahd. *wazar* mhd. *wazzer* nhd. *waßer* dän. *vater* in v. Zss.; *vatre* wäßern.

b. α. ags. *väs* humor, aqua ¿ = ags. altn. *vâs* humor, sanguis altn. *vessi* m. humor, vapor; mucilago swd. ostgothl. (Nmnch) *vass* aqua, vrsch. von swd. *vätska* f. dän. *vädske* id., humor.

esthn. *wessi* s. **d.** ¿ hhr alb. *vesë* Thau (diese Bdd. begegnet uns u. öfters); *vesoiñ* kühlen; schwerlich : lat. *ros* sl. *rosa* etc. cf. *δρoσíα* etwa aus *vros* wie u. Anm. 3 *wrose* : *wase* und dgl. Zu diesem Stamme *vs* mögen mehrere alteur. Flußnamen gehören; vgl. u. a. Schaf. 1, 494.

β. ahd. *wasal* n. Glutregen Myth. 768-9; *wasalun* pluviis etc. Gr. 2, 99. Gf. 1, 1063. vgl. swz. *wessen, wessmelen* fein regnen. altn. *vasl* n. humor *vasla* paludes pervadere swd. *vaslig* humidus, aquosus : *vasla* dän. *valle* Molke (cf. **a.** β.); indessen gibt Biörn auch für *vasl* nur die auf Abstammung von *vada* u. **d** deutende Bd. udus per paludes cursus vgl. *vastir* vada piscosa, zgl. pl. von *vast* n. pelagus, *vastum* (vrm. von Biörn etym. gemeint) mare. Biörn leitet *vasl* swrl. richtig von *vos* n. udor vestium; scabies, pustula; miseria vgl. *vas* etc. o. Nr. 26 und vll. *vesla* etc. Nr. 27.

γ. ags. *vâse* limus, coenum, palus versch. von *vos* n. liquor, succus, decoctura *vosig* succulentus, humidus alte. *wos, woose* Riedland bei Swk : *Wiese;* e. *ause* (an altn. *ausa* etc. **A.** 73 ankl.), *ooze* Schlamm, Abfluß; vb. abfließen = sussex. to *weeze;* afrs. *wase* Schlamm, „*Wasen;*" nfrs. *weaze* ndfrs. *wäse* nnd. *wees* Pfütze, feuchte Landstelle; cf. ahd. *waso* cespes, gleba = mhd. *wase* (vb. *wasen* sich begrasen) nhd. *wasen* wett. *wasem, wåssem* m. mlt. *guaso, waso* (gen. *-onis*) frz. *gazon* m. neben *vase* f. Schlamm; altn. *veisa* f. cloaca; palus putrida; hhr? merkw. neben *veita* f. Waßerleitung (: Nr. 70 **e**); Morast; swd. *väsa* Sumpf (Swk) ¿ : ahd. *âweisin* acc. pl. cadavera mhd. und oberd. *âwehsel, âwasel, âwesel* sg. m. id. Gf. 1, 522, der wol richtig amnhd. *âs* n. cadaver als Zsziehung darauf zurückführt; indessen s. auch **I.** 18; nnd. *âsig* kothig *âsen* sudeln und s. m. sonderbar wieder : altn. *at* n. Besudelung, tinctura *ata* besudeln, färben. Ist *âwasel* etc. mit swb. *awaßer* zu vergleichen, das den Abfall, das Schlechte vom Waßer bed., wie *afleisch, akraut* von Fleisch und Kraut? Eine verwirrende Menge von Formen s. bei Smllr 4, 172 noch *awas, abas* m. alt *abars, aborse* L. Baj.; er erinnert auch an *wasen* in d. Bd. Schindanger; sogar ib. 173 an *weisen* gula. Die Vocale dieser Ww. bedürfen noch weiterer Untersuchung.

Bei Bosworth und Swk slavon. *wuza* Sumpf; bei Swk auch *vasa, vasha* Rasen; vgl. rss. *vjazy* f. Morast ¿ : *vjaz* m. Ulme = pln. *wiąz?* diese eher zu Nr. 18 q. v. — Vrw. sein kann gdh. *fôid* f. clot, peat, turf, glebe; wol nur zuf. an lat. *fodere* erinnerud, doch vll. dem e. *peat* entspr. (whr dieses?)

Anm. 1. Zu wett. *wasem* stimmt formell mnnd. mnnl. (auch *waassem*) *wasem* m. Dunst, Waſserdampf ¿ : altn. *vâs, væsa* s. Nr. 26 §[b]? zugleich erinnernd an *swadem* etc., wie auch an mhd. *wâȝen* olere, welches Grimm auch hhr zieht; die Verschiedenheit der dentalen etc. Wzerweiterung läſst uns hier mit Ptt. 1, 243 und bei vielen Ww. dieser Nr. an Wz. *vâ* denken, vgl. bes. die cy. Ww. o. Nr. 26. Swk gibt auch nnl. *waase* Sumpf. nnd. *woos* Schaum s. v. **hvathjan**. Vgl. auch dän. (c.) swd. (n.) *ôs* (*oes*) Lampendunst und dgl. vb. dän. *ose* swd. *osa* qualmen vgl. altn. *ôs* **A.** 81.

Anm. 2. Gewöhnlich stellt man ahd. *waso* : *wisa* f. = mhd. *wise* nhd. *wise* (*Wiese*; dial. mit ĭ), aber nnd. *wiske, wische* (vgl. u. e. *wase* : *wâsk?*); s. Gr. Nr. 292 : **visan, vasjan** etc., wogegen ags. *vâse* altn. *veisa* Nr. 513 : *visnjan, visna* arescere; Wd. 1500, der bei *Wasen* gleba als Grundbd. vermuthet, dann Furche oder Grube (gl. flor. 982[b]; was vll. eher mit der Bd. Pfütze zshängt), endlich Grasgrund schon seit 8–9. Jh. Holtzmann (Über den Umlaut S. 8) mag *wisa* nicht erklären. Vll. sind für die Grundbd. auch die wett. Zssetzungen *wisgrund* (*grund*, wie gdh. *grunnd*, Landstück) und *wiswachs* zu beachten. Vgl. auch u. **e** brt. *gwazel* etc., vll. auch *gwayren* o. Nr. 3, dessen gutt. Stammesauslaut an sich schwerlich die Vrwschaft stören würde, vgl. u. a. ὑγρός, sskr. *ux* humectare und die guttural ausl. Stämme o. Nr. 26. Gf. und Bpp Gl. stellen *wisa* : sskr. *ghâsa* m. gramen. Hohenloh. *weisen* Viehtrift erinnert an altn. *veisa*, doch auch an *weide*. Swz. *wies* f. Fenn, Riedland, auch Land, wo bloſs „Streue" wächst St. 2, 450 scheint zwar *Wiese*, grenzt aber an oberd. *weisch* n. Stoppelfeld Smllr 4, 190 vgl. ib. 177 *-weis* in Ortsnamen?

Anm. 3. Wir glaubten schon öfters einen esot. Wechsel der d. Anll. *v* und *vr* zu bemerken. Sollte so nnd. (pommer.) *wrose* Rasen (wozu wir *wrosen* Kräutersaft auspressen, s. o. Nr. 59 §[d], nicht zu stellen wagen, dorthin vrm. swd. *vret* m. Wiese, eingezäuntes Feldchen) *waso* und nhd. *ras* später *rasen* vermitteln? Des Letzteren Zshang mit **gras** q. v., das sich ähnlich zu sskr. *ghâsa* verhalten könnte, ist noch hypothetischer. Schwerlich dazu altn. *rasa* straucheln, obwol lat. *cespitare* : *cespes*; vgl. Wd. 1500.

e. ahd. *unda, undea* etc. (Gf. 1, 366 sq.) unda, fluctus (*undeon* fluctuare) = mhd. *ünde* noch österr. *unden* f. nach Smllr 1, 78 alts. *ûdhja* (*uthja*) ags. *ŷdha, ŷdh* altn. *unnur* f. fluctus, Woge *und* f. scaturigo *unni, unn* f. neben *ûdhi* m. udor *ûdur* f. fluctus *yda* f. aestus aquarum vb. aestuare (hhr?) *ûdaz* pluere; hhr nach Gr. 2, 212 ahd. *unst* alts. *ust* procella; doch s. **A.** 60. Eine Entlehnung dieser Ww. aus lat. *unda* ist nicht wol denkbar; die exot. Vgll., zumal wenn wir die litu-slavischen zsfaſsen, laſsen uns in den d. Stämmen *vat* und *und* (*d* durch *n* geschützt?) disjuncta membra Eines Stammes vermuthen. In dän. *vand*, wozu auff. doch vll. zuf. bair. *wanne* (*wande*) f. flieſsendes Waſser Smllr 4, 83 anklingt, und in lth. *wandů* cf. sskr. *vindu* ist vll. die älteste Form erhalten; doch s. **B.** 1 §[c] über dän. *vand*.

Ex. Vgll. zu **a. e.** lth. *wandů* g. *wandens* dial. *undens* (*n* cas. obl. wie in *vatna* etc.) m. Waſser = prss. *unds*, bei Grunau *wunda* wassere, lett. *ûdens*, nicht unmittelbar (auch durch das Genus geschieden) = aslv. rss. bhm. ill. pln. *voda* f.; hhr *wodas* Bach in der sog. hunnischen Spr. in der Schweiz (vgl. Clt. 1 S. 239), wenn diese (nach Schafarik) slavisch ist. Von allen diesen Ww. scheidet sich lth. *audra* f. Flut, doch vrm. hhr, vgl. u. sskr. *samudra*.

esthn. (*woll* Gf. Swk. Wd.) *wessi* (*ss* wol aus *t*, *ts*; vgl. **b**) Waßer g. *we*, *wee* acc. *wet*; *wette* ins Waßer *weddel* finn. *wetelä* wäßerig, flüßig ćeremiss. *vid*, *vüt*, bei Nemnich *wjuti* Waßer = morduin. *wätj* vogul. *witü*, *utä* etc. perm. sirjän. *wa* lapp. *witi*, *wesi* finn. *wesi* gen. *weden* magy. *viz* samoj. *witi*, *uiti* etc. s. Nmnch.

¿ hhr oder zu gael. *bâth* to drown, quench, smother cy. *boddi* to drown brt. *beûzi* id., inonder, submerger (vrsch. von cy. *badd Bad*, wenn auch vw. damit) : gdh. (**a.** *α*.) *bath* in d. Bd. Meer *bathlan* Seeflut; Pctt 49 vglcht sskr. *pâthis* Meer; so auch BGl. 215. Vgl. (**a.** *δ*.) gdh. *beathra* (*th* stumm) m. Waßer, nach Armstr. altgael. : ir. *bir* a well; nach Pctt 49. 108. = sskr. *pavitra*, ob er gleich dieses Wort in der Bd. *purus* mit ir. *fotrag* vergleicht; so auch BGl. h. v. — ¿ Hhr gdh. *aiteamh* thaw; fresh water (Wz. *vâ?*) — gdh. *fêith* f. bog, fen, morass (vgl. **a.** *α*; auch **b.** *γ*.); vein, sinew (v. sq.); sonst *Ruhe* s. o. Nrr. 8. 72., welche Bd. sich auch in den Abll. von jenen scheidet und vrm. nur der Form nach confundiert ist; demnach nicht etwa wie ruhiges Waßer, stehender Sumpf aufzufaßen. — brt. *gwaz* f. pl. *gwaziou* auch mit *s* = **z**; vann. *gwec'h* (*w*, *o*) ruisseau; *gwazel* (*a*, *é*) f. terrain fertilisé par des ruisseaux; hhr vrm. *gouer* vann. *gôer* f. ruisseau, vrm. (= **a.** *δ*.?) mit ausgef. *z*, wie häufig im Brt., vgl. auch **a.** *δ*. ndfrs. *waer* und dgl., auch in mlt. urspr. deutschen Ww. *wari* = *wadri*; somit nur zuf. an sskr. *vâri* znd. *vairi* Waßer ankl., das jedoch zu unserer Nr. eher gehören mag, als zu **marei** q. v. Ferner schließt sich hier unmittelbar an, vgl. o. die Bdd. von gdh. *fêith* und für die Form dessen pl. *feitheanna* (um dessen willen vrm. Pctt 62 sskr. *vasnasâ* tendon, nerf, fibre vglt) : brt. *gwazen* pl. *gwazennou* f. Waßer- Holz- Stein- Metall-Ader (*gwazen-vôr* f. bras de mer) *gwazien* f. pl. *gwaziennou* gew. *gwazied*; vann. *gwéc'hien* pl. *gwec'hied* Ader; Nerv (wie *fêith*) cy. *gwythen*, *gwythien* f. Ader corn. *guid* id. Gehört ags. *vuht*, *vet-edre* vena hierher? Oder dürfen wir dagegen altn. *vödvi* m. torus, musculus vergleichen? das vll. mit swd. mnhd. nnd. *wade* m., nur nhd. f. ahd. *wado* m. sura nnl. *wad*, *wadde*, *waai* f. Kniescheibe fast identisch ist; vgl. alb. *iáthëtë* Wade.

Anm. 4. Diese Ww. klingen an an cy. *gwaed* m. brt. *gwad*, *goad* vann. *gwéd* m. corn. *gûdzh*, *goys* Blut, deren Dental auf andrer Stufe steht; für die Bd. und mögliche Vrwschaft vgl. ags. altn. *vâs* **b.** *α*. Pctt 62 vglt sskr. *vâsiśtr* Blut.

Anm. 5. Nicht unmöglich ist eine Vrwschaft mit dem räthselhaften deutschen Stamme ahd. *weisunt* (*u*, *o*) arteriae Gf. 1, 1077. mhd. *weisen* m. gula swz. oberd. *waisel*, *wuzel* (*z* unorg.?), *meisel* etc. *wäsling* m. id. (Schlund wiederkäuender Thiere). afrs. *wasande* (*an*, *en*) = ags. *vaesend*, *vasend* e. *weasand* Luftröhre; letztere Bd. = spirans erinnert an das o. erw. altn. *væsa* spirare; Tobler vglt swz. *weisen* gustare. — Auch lat. *vêna* (*ê* aus *es?*) verdient Berücksichtigung; Benary Ltl. 234 nimmt es als *vegna* (eig. Weg) Wz. *vah*, *veh*; so auch Pott in Jenes Rec. Hall. Jbb. 1838 : sskr. *vahana* das Fließen; ich finde sogar dazu zend. „*wohone* = afgh. *wini* Blut" (Klpr.?).

a. e. Vll. die einfachste Stammform erscheint in cy. *gwy* m. Flüßigkeit, Waßer corn. *gwy*, *gy* river, brook; wozu vll. brt. *gwév*, *gwé* m. pl. *gwéviou*, *gwéou*; *guevded* (*v*, *ff*) Joll. gué, vadum (s. u. **d**); der Ausl. *v* stimmt weder zu *gwy*, noch zu frz. *gué* aus *gued*, woher es sonst entl. sein könnte, auch schwerlich zu *v* in lat. *ûvere*, das aus *udvere* oder aus

einem Adj. *udus* stammen soll, während *ûdus* aus *uvidus* vgl. BGl. v. *und*. Ptt Nr. 178. Ebends. lat. *ar-undo* : *unda*. — gr. *ὕδος*, *ὕδωρ* Waßer; *ὕδνος* etc. Bf. 1, 447 macht Digamma wahrscheinlich und vermuthet vor *ὕδατ* ein *ὕδαρτ* und so ein ad. *vatart* und dgl.

Anm. 6. *βέδυ* Waßer, phrygisch; *βέδυ*, *βέϑυ* Luft, bes. in den Gebeten der makedon. Priester; die Zeugnisse bei Clem. Al. Strom. 1, 5; wol durch phryg. Religion nach Makedonien gekommen? Phrygisch sicher indogerm., vrm. medopers., darum *β* = *b* aus *v* vgl. prs. *bâd* etc. = sskr. *vâta* etc. o. Nr. 26, womit *βέϑυ* (für *ϑ* vgl. etwa baluč. *th* l. c.) fast identisch; *βέδυ* Waßer ähnlich zu faßen, wenn von jenem zu trennen; dazu auch *βαϑάλη*, *κρήνη*, wenn nicht Eig. s. Sturz d. Mac. p. 37. —

sskr. *und* madidum esse, fluere vrm. aus *vand*, *vad* s. Bpp Gl. h. v. und v. *uda* cf. *vindu* m. gutta; *utta*, *unna* madidus *uda* n. *udaka* (mahr. *udhak*) n. aqua; *udanyâ* f. sitis nach Bpp h. v. nebst *udanvat* m. mare aus *udan* = **vatan**; *udya* m. flumen *udadhi* m. *sam-udra* mare und v. dgl. — *klid* humectari : e. *wet* etc. (*kl* = *hv*) BGl. h. v. sehr gewagt. — *vâri* zend. *vairi* aqua vll. unverw. vgl. Bf. 1, 324 sq. — ¿ hhr arm. *vét* wave, flood (auch incision) *vtak* Bach und dgl.

Anm. 7. Vll. nur zuf. klingt gr. *ὑδρία* an an lth. *wědras* m. Eimer = aslv. *vjedro* (*ὑδρία*) ill. rss. (Maß) *vedro* bhm. *wedro* pln. *wiadro* n. dakor. *vadrà* f. magy. *veder* ¿ Dürfen wir die Grndbd. Waßerbehälter vermuthen und dann ankl. alteurop. Flußnamen, wie *Viadrus* (ganz an pln. *wiadro* ankl., doch der Fluß pln. *Odra*), *Vidrus*, *Vida* vergleichen?? aslv. *vodonos* *ὑδρία* gehört zu *voda*.

Anm. 8. Vrm. hhr als Waßerthier (vgl. u. a. cy. *dyfrgi* eig. Waßerhund; lat. *lutra* : *luo*, zuf. an folg. Ww. ankl.) : sskr. lth. *udra* (neben lth. *žuwědra* = Fischeßerinn? cf. Ptt Lit. 2, 20) = lett. *ûdris* rss. *vüdra* bhm. pln. *wydra* magy. *vidra* esthn. *uddrus* gr. *ὕδρα* ahd. *otar* (*a*, *e*) anhd. swd. e. *otter* mhd. *oter* ags. *otor*, *oter* altn. *otr* swd. *utter* dän. *odder*; vrsch. von *otter* Schlange, vgl. u. a. Wd. 1449.

d. *α*. (vgl. u. a. Wd. 2028) ahd. *wat* f. vadum = nnd. *watt*, *watte*, *wedde* f. nnl. *wad*, *wadde* altn. swd. dän. (*a*, *aa*) *vad* n.; dazu vrm. mhd. *gewath* Lache, nicht ganz id. mit mhd. oberd. (ält. nhd. *wetti* f.?) *wette* f. Pferdeschwemme vb. mhd. bair. *wetten* schwemmen nnl. *wed* n. Pferdeschwemme, -tränke = oberd. wett. *wêd* f., auch in allg. Bd., deshalb Zss. *gäulswêd*. Vgl. auch swz. *schwetti* f. = *wetti* oberd. *wette* mnl. *swette* piscina (Kilian) und so Vieles, das noch weiterer Forschung bedarf; vgl. u. a. Br. Wb. 4, 1118. Stldr 2, 363. Smllr 3, 552. Rh. 1061. Hhr altn. *vadall* m. aqua vada, flumen meabile (vgl. Gr. 2, 99); vll. auch shetl. *voe* Salzsee, creek, wenn nicht etwa : cy. corn. *gwy* s. o.

Die exot. Vgll. übersichtlicher bei *β*. Für den Zshang zwischen *α* und *β* vgl. altn. *vasla* : *vasl* (h. *β*.); indessen stehn hier st. Formen des Zw. seiner Abl. vom Sbst. im Wege und machen dadurch den Zshang mit *waßer* etc. noch zweifelhafter; minder thut dieß die Abweichung der Dentalstufe.

β. (vgl. v. **vodh** : Gr. Nr. 84. Gf. 1, 766. Wd. 2230. Swk h. v. Bf. 2, 352 cf. 67 und 1, 356.) ahd. *watan* st. vadere, vadare = mnhd. *waten* st. sw. nhd. sw., früher st., nur vadare bd.; ags. *vadan* st. altn. *vadha* st. incedere, ruere nnl. nnd. *waden* (*waen*) vadare = e. *wade* swd. *vada* dän. *vade*.

In lat. *vădum*, *vadare* und *vâdere* (nach Bf. 2, 352 : *wandeln* s. Nr. 18; nach Gr. Myth. 1205 zu ags. *gevîtan* abire etc.) stimmt die

Dentalstufe, auch die Quantität von *vâdere* — weshalb Gr. **Mth.** 1205 trennt — nicht zum Deutschen. Daher die rom. Ww. mit anl. *v*, während die mit *gu* anl. vrm. a. d. D. vgl. it. sp. *vado* vadum = pg. *vao* vb. *vadear* to wade, ford; dagegen it. *guado* = sp. *esguazo* frz. *gué* aus *gued*, auch afrz. *wez* pl.; vb. it. *guadare* durchwaten = sp. *esguazar* prov. *guazar* (Dz. 1, 222) frz. *guéer;* neben it. *guazzo* Furt; Pfütze; Waßerfarbe *guazzare* waten; schwemmen, schwenken (vgl. *wetten* o. *α*); schwanken (vgl. *schwenken;* sodann nhd. *watscheln* e. *waddle* etc. : *waten*) *guazzoso* naß, schmutzig *guazza* Thau (vgl. o. ähnl. Ww. und die Indsch. Redensart „es ist naß im Grase etc." = es hat gethaut); *z* vrm. esot. aus *d*, wie z. B. in den Abll. von lat. *viridis*. Vrm. nicht hhr srb. *gazy* kroat. *gaz* magy. *gáz* vadum cf. kroat. *gas* Schneepfad ill. *gaz* m. das Durchwaten *gaziti* magy. *gázol* durchwaten; treten c. d. *gaziv* seicht (frz. *guéable*); doch gewiss nicht a. d. Ital.; vgl. etwa sskr. *gâh* (*gath*) in Zss. benetzen, tauchen bd. (Bf. 2, 66)? Oder auch Wz. *gâ* s. v. **gaggan**. Auch gehört *gaz* gewiss nicht zu bhm. *přiwoz* m. vadum vielmehr Überfahrt vgl. rss. *privoz* m. Zufuhr = pln. *przywóz* m. Eine andere Frage ist, ob der Stamm letzterer Ww. o. Nr. 11 **A.** cf. § q. v. nicht : *vâdere?*

Anm. 9. Hhr mlt. *wadna*, wenn Sumpf bd. s. Gl. m. h. v. — Zu „*wadros* aut andelangos" das Gr. RA. 941 cf. 199 ganz anders (für *wadios*) faßen möchte, vgl. noch „*wadris*, silvis, terris" etc. Gf. 1, 780 vgl. „sylvula vel *wader*" Gl. m. 6, 918; hhr? schwerlich zu *wald*. Auffallend klingt an graubünd. (rhaetor.?) *wader*, *vedreg* it. *vedretto* Gletscher, etwa aus lt. *vitrum?*

e. *α*. gdh. *easc* f. water cf. *easa*, *easach* m. Waßerfall *eascaich*, *easgaidh* f. *easlach* m. Pfuhl, Sumpf und vrm. noch viele Abll. (vll. : altn. *esja* terra paludosa); *uisge* m. pl. *uisgeachan* water; river, stream; rain, shower c. d. *uisge-beatha* (aqua vitae) = e. *whisky; uisgich* to water, wet, moisten cy. *gwysg* sbst. m. a tendency downwards or to level, as of a *fluid*; gravity, a *stream* or *current;* letzteres scheint die eig. Bd., der Rest dem Lexikographen (Richards) zuzuschreiben, der eine Grundbd. des im Cy. verbreiteten Stammes angeben will; vgl. die Bdd. als adj. und adv. headlong (precipitate, forward) *gwysgio* to precipitate; diese in den Abll. hervortretende Bd. mag eher von der des *stürzenden Stromes* ausgehn; nicht unmöglich, daß auch das adv. *wysg* towards, upon, by, after hhr gehöre. In den gdh. Abll. herrscht die Bd. des Waßers, der Feuchtigkeit vor. Nach manchen Analogien kann auch cy. *gwys* adj. deep vrw. sein. — Vrm. hhr der altbrit. Ortsname *Isca* etc. Armstrong gibt irrig brt. corn. *isg* = *uisge*, vll. verleitet durch cy. *isgal* m. froth etc. *isgell* m. broth, pottage etc. = corn. *iskel*, *isgal* — vrm. zsgs.; cy. *cawl* = *isgell* = brt. *kévalen* (*v*, *f*)? Pctt 65 vglt sskr. *viša* eau: Bopp Gl. cf. Bf. 2, 345 sskr. *ux* humectare und hypothetisch *zugleich viš* irrigare; über das von ihm vgl. lth. *ûkana* s. **U.** 5.

Sowol die Form dieser kelt. Ww., als das von Gf. und Bf. l. c. cf. 1, 215 und 438 nebst ὑγρός mit *ux* verglichene *waschen* führen auf die Ww. unter *β*, wo jedoch wiederum esot. und exot. und gerade kelt. Vgll. auf eine von der Vrwschaft mit *uisge* etc. entfernende Grundbd. zu leiten scheinen, etwa auf die des Reibens, Drückens, vgl. u. a. das Pressen, Ausringen, Bleuen der Wäsche.

β. ahd. alts. *wascan* (ahd. einmal *z* für *s*, vrm. unorganisch, nicht etwa : **a.** *α*., obschon auch *s* vor *k*, *c* aus einem Dentalen entstanden sein

ante) = mnhd. nnd. nnl. (*ss* f. *s*) *waschen* aach. *weische* (merkw. Form, tersch. von *waschele* = nhd. *waschen* in der Bd. schwatzen) ags. *väscan* *wash* auch färben, anstreichen bd. (dhr *whitewash* weißbinden); sbst. u. auch Waßerfarbe; Pfütze bd.; craven. *wesh* Harn vgl. wett. Kinderspr. *s-wis* machen = harnen? swd. *vaska* dän. *vaske* waschen neben dän. *ase* id., das zugleich = nhd. nnd. *waschen* = plaudern, *wasen* bei Ida, dhr *vaas* n. *Gewäsche*, Geschwätz; *vask* Wäsche; Küchengoße ahd. *usco* m. fullo. — A. d. D. frz. *gâcher, gâchis* (vgl. e. *wash*) Dz.

Grimm 2, 989 fragt: „setzt *waschen* Nr. 88 ein (starkes) *wischen* raus?" Vgl. vll. die ob. aachener Form, deren *ei* jedoch aus dem laute *e, ä* gebildet scheint; sodann *reiben* als gemeinsame Bd.; die mhd., ch nhd. Bd. des *Wischens* als leichten, hurtigen Vorübereilens ist von m leisen Anstreifen (: reiben) hergeleitet, vgl. den ähnlichen Gebrauch n (vorüber) streifen, streichen und dgl.; das ahd. Simplex *wisken* zeigt nicht, wol aber *intwisken* = nhd. *entwischen;* auch wol nicht nnl. d. *wischen* swz. *wüschen* dän. *viske* swd. *viska;* e. *whisk* (auf ags. *hv* ulend) hat beide Bdd.; schott. to whip, lash, sweep; sbst. a whip, lash, oke. Nebenformen sind wett. *witschen, wutschen;* nicht aber *huschen* ch *hosen, husig* etc. Smllr 2, 251 sq.; cf. *hutzen* ib. 260; wieder ders ib. 253 v. *husch* und Wd. 2281. Sodann erscheint neben e. *whish* st. = ahd. altn. (f.) dän. (auch *hiask*) *wisk* swd. *viska* f. nnl. *wische* hd. nnl. etc. *wisch* m. das ungf. glbd. e. *wisp*, wozu u. a. (obschon mhd. *wischeffel* bei Frisch) nhd. *wispel* (Getreidebündel etc.) mit der benform *winspel* (Swk); *s* stört die sonst nahe Beziehung zu vielen Ww. Nr. 23. Für die Theilung *wis-k* : *wis-p* sprechen auch folg. Ww., bei nen zugleich der Vocal von *waschen* hervortritt : e. dial. *wase, wais* rohwisch und dgl., in der Bd. Tragwulst (Kützel, Strohkranz) = aach. *sch, wösch* nnd. dem. *waseke, wåsk*, dessen *sk* nicht = *sch* in öst. *wascheln* rohwisch; darneben mnnd. (nhd.) dän. swd. *wase* Faschine; vgl. altn. *si* m. sacculus, loculus, Lomme bei Biörn; s. o. Nr. 74. hhr swd. *vass* m. hr? vgl. *vassstrå* n. Strohhalm

Exot. Vgll. zu *waschen* s. o. *α*. Bf. hat seine Vgl. mit ἀσκέω später gut wie wiederrufen. Die wichtigsten Vgll. sind die keltischen: cy. *asg* pl. *gweisg* m. squeezing; waist (cf. o. Nr. 4); a press c. d.; *gwasgu* squeeze, press, press out; *gweisgen* f. a press. Folg. Übergänge machen Zuziehung von *gwisgio* (schälen etc.) o. Nr. 74 Anm. *α* möglich : *eisgion* pl. things, bes. dregs, pressed out *gweisgioni* to husk, to *press* ain out of the husk (wenn nicht to *press* der Etymologie wegen benutzt). t diesen Ww. hängt zs. *gwisgi* sbst. m. ripe, slip-shelled; quick, nimble — n allen leicht beweglichen Dingen und Personen gbr. vgl. *gweisgi* hurtig, unter; so sich mit e. *whisk* und jener secund. Bd. von *wischen* berühnd. — cy. *osgud* (*u, y, e*) m. Waschschüßel vrm. nicht hhr, sd. *o-sgud* *scutella* (*scutum*), *schüßel* etc. — corn. *guasga* (*guask*) to squeeze, ess; strike, vgl. o. schott. *whisk* stroke, auch nhd. Einem Eins *aus-schen;* einen *Wischer* geben; *waschen* = ausschelten, prügeln (den ckel etc.) *guesga* to strike, knock (wear Nr. 74) *gueskall* to contend, ive, debate *guisky* to smite *wysk* to strike brt. *gwask* m. pression, presse c.; oppression; foule c. d. *gwaska, gweskel* presser etc.; opprimer, cabler, vexer; fouler *gwaskaden* f. oppression (phys. und mor.); angoisse; anouissement; entorse; éclipse; und s. m. gdh. *fâisg* to press, wring; mpress; squeeze by twisting, as *water out of a cloth;* sbst. f. cheese-

press; penfold; band, tie 10) *faisge* f. pressure; cheese; extortion; violence *fâsgadh* m. a wringing etc.; und s. m. — Gegen *bascauda* als *waschwanne* bei Gf. 1, 1081 s. Clt. Nr. 294. — bhm. *wich* m. *wicha* f. Wisch entl.?

Anm. 10. gdh. *fâisg* in beiden letzteren Bdd. vll. statt gdh. *paisg* etc. s. **F.** 23; doch berühren sich die Bdd. bandage und *compression* (ahd. *fâski* Gf. 3, 706) nahe genug. Stoffliche Vrwschaft beider Stämme nehme ich nicht an; eher mag lt. *caseus* als Gepresstes irgend hhr gehören ¿ : prs. *keśk* id., buttermilk und s. m.? vll. entl. cy. *caws* sg. *cosyn* c. d. (*caws-was* f. cheese-press), zuf. : *caw-ty* cowhouse; corn. *cos* sptr *kez*; gdh. *caise;* wie ags. *cese* ahd. *case* nhd. *käse* und s. f. vgl. jedoch v. **kas** und Schwenck Beitr. v. *caseus.*

Anm. 11. Gf. vglt u. a. *waschen* und *wischen* : sskr. *maǵǵ*, *masǵ* = lat. *mergi*, urspr. id. mit *mṛǵ*, *mârǵ*, *manǵ*, *munǵ*, *muǵ* abstergere, purificare. Die meisten dieser Wzformen erscheinen auch in den urvrw. Sprr.; vgl. Ptt Nr. 137. Bf. 1, 107. 484. 515 sq. 2, 359. Ebenso könnte sich *mad*, *madere* : **vato** verhalten. Davon abstrahierend stellen wir nur die der Form *masǵ* entsprechenden auf, die cit. Stellen ergänzend: gdh. *masg* (cf. Pctt 44) to infuse; mix; steep malt for brewing; in letzter Bd. sich an uhd. *meischen* (*meuschen*, *meschen*) anschließend, wozu die glbd. Ww. e. *mash* swd. *mäska* dän. *mäske* rss. *mjeśáty* etc. lth. *apmēssti;* sbst. (*Meisch* etc.) lth. ltt. (virg. *s*) *missa* esthn. *mesk* finn. *mäski* etc. und so viele Ww., die sämtlich zugleich an die große Sippschaft von *miscere*, *mischen* sich anreihen, zu der denn unmittelbar auch gdh. *masg* nebst *measg* mischen, rühren = cy. *mysgu* brt. *meska.* Namentlich die kelt. Sprr. geben Leitfäden zu weiteren und merkwürdigen Vgll. Die specielle Bd. waschen haben die Ww.: lth. *mazgóti* (cf. BGl. v. *maǵǵ*) ltt. *masgât* esthn. *möskma* (*möstu* gewaschen) magy. *mos;* wogegen esthn. *weski* Mühle vll. zu *gwasg* etc., doch vgl. finn. *wesuri* Waßer (*wesi*)-mühle; nur der Bdd. wegen erwähnen wir (vgl. o. bes. die schott. und corn. Ww.) *pessema* pc. pr. *pestud* waschen : *pesma* pc. prt. *pestu* prügeln. Erwähnung verdient eine vll. einfachste vrw. Wz. in rss. *müty* waschen = bhm. *mýti* ill. *mitti* (frequ. *mivati*) pln. *myć;* woran sich vrm. noch andre Wortstämme schließen. Hhr auch prss. *aumisna* Abwaschung.

86. **A. Veis** wir, ἡμεῖς. **B. Vit** dual. wir beide. (**A. B.** Gr. 1. Gf. 1, 634. Rh. 848 etc. BVGr. 483, 3. Grammatiker übh.)

A. amnhd. *wir* = alts. afrs. mnl. nnd. dän. swd. *wi* ags. alts. e. *wé* nfrs. *wy* nnl. *wij* altn. *ver*, *vär* wett. etc. st. *mir* sw. *měr.* — sskr. *vayam* wir etc. s. d. Grmm. **B.** swd. dial. altn. (*vid*) ags. alts. *wit* farö. *vit* ndfrs. *wet*, (Sylt) *wat.* — Der ausl. Dental vll. Rest der Zahl *zwei* (*dva* etc.) vgl. u. a. Bf. 2, 241.

87. **Viduvo** (einmal **o** für **u**) f. Witwe, χήρα. **viduvairns** verwaist, ὀρφανός. (Gr. 2, 192. 1. 47. Gf. 1, 779. Rh. 1147. Ptt. 2, 276. Benary Ltl. 224.)

ahd. *wituwa* (*u*, *a*) etc. f. *wituo* (*u*, *w*) m. celebs *urwitwid* (sic) viduatus mhd. *witewe* f. gattenloses, lediges Weib *witewære* m. = nhd. *witwer* wett. nnd. *witmann* m. nhd. *witwe*, *wittib*, *wittweib*, *wittfrau* f. = nnd. *wedewe*, *wedefruw*, *witfruw* alts. *widuwa* (*u*, *o*), *widua* afrs. *widwe* (*i*, *e*), *wide* strl. *widewjuf* nfrs. nnl. *weduwe* ags. *viduve* (*u*, *e*), *vuduve*, *vidve* e. *widow.* Der Stamm fehlt im Nordischen.

sskr. mahr. *vidhavâ* Witwe, eig. Mannlose aus *vi* sine und *dhava* maritus; demnach später in den vrw. Sprr. Erweiterung der Bed. und männl. *Motion;* Grimm l. c. 2, 192 hält im D. Entl. möglich, ja nimmt

sie 1, 47 an. — prs. *bkeh, sen bleeh* (*sen* Weib) Witwe. — lat. *viduus* adj., dessen Form und allg. in frz. *vuide, vide* it. *vuoto?* noch erweiterte Bd. nach Obigem späteren Ursprungs wäre; sicher bleibt eig. nur die Bd. von *vi* vgl. Ptt l. c. *vidua* f. lediges Weib (virgo), Witwe = it. *vedova* dalkor. *veduvà* sp. *viuda* (*vibda*) frz. *veuve* etc.; *veuf* m. neben ob. *vuide*. — Bf. l. c. zieht gr. ἴθεος = ϜιθεϜος hhr. — prss. *widdewû* Witwe = aslv. *vdova, vüdova, vdovica* rss. *vdovà* f. m. v. Abll., die vom Feminin ausgehn; pln. bhm. *wdowa* f. c. d.; aber ill. *udovac* m. *udovicca* f. — alb. *ve, va, evegia* (για Artikel?) Witwe; vrm. hhr; schwerlich *véteme* einsam; nur wenn (vgl. nhd. *allein* als Conj.). — ir. (nicht gael.?) *feadhbhe, feadhb, feabh* Witwe; Nonne cf. Pctt 92. — cy. *gweddwi* single *gwr gweddwi* a single man *gwraig weddw* widow, früher maid (wie mhd. etc.) *gweddwi* vb. berauben; verwitwen corn. *guedeu, gureg wedhu* Witwe *guedho* Witwer; verwitwet etc.

Anm. brt. *intav* (*v* alt *ff*), *intañv, intaon* vann. *intañ* veuf sbst. m. und adj. c. d. *intañvez* (*ñv, v*) f. Witwe *intañvi* (*ñv, v*) devenir veuf, veuve — scheint von ob. Ww. ganz vrsch. und erinnert etwas an nud. *enkel* = *enkel* (Gr. 3, 770) : altn. *eckill* viduus nnrd. *enke* (cf. **A.** 24) etc.? Gewagter noch wäre die Vrm., daß *tav* = sskr. *dhavâ* etc. in andrer Zss. mit verneinendem *in* sein könnte.

88. **Vithra** wider, gegen (gegenüber), πρός c. acc., bisw. auch andre gr. Präpp. ausdrückend. (Gr. 3, 258. 260. 4, 796. Gf. 1, 148. 635; ahd. Prpp. 192. Rh. 1154. Wd. 791. BVGr. §. 294. Bf. 1, 85 sq.)

a. ahd. *widar* (adv. auch *widari*) mit der Nebenform *wirdar* adv. wieder, bei und dgl.; prps. wider, gegen, gegenüber und dgl. mhd. *wider* prps. = nhd. *wider* dial. *wider* für *wider* und *wieder*; alts. *withar, wider* afrs. *wither* (*i, e; e, i*), auch nnl. *weder, weer* wider, wieder = nfrs. *weer* strl. *wer* nnd. *wedder* ags. *vidher* e. *wither*, dial. *vither* in Zss. wieder; dän. swd. *veder* in Zss. langob. *guidri, vidri*, vll. *guadri* etc. in Zss. vorkommend; vgl. *i* und *a* in mlt. *widerdonum* = Vergeltung = it. *guiderdone* sp. *gualardon* (*gu*, jetzt *g*) prv. *guazardô* cf. Dz. 1, 294. Bei Dtr. R. VI. 29 run. *uithhher, uith* gegen *uithr* bei vgl. **b.**

b. Als einfache, (nicht abgekürzte) Form erscheint: alts. *wid* (*d, dh, th*) contra; cum. afrs. *withe* (abgk.?), *with* = *witha*; ags. *vidh* contra; juxta, circa e. *with* cum altn. *vidh* contra swd. *vid* dän. *ved* circa, apud; per etc. Über amhd. *bit, bet* s. u. a. Gr. 3, 258, der von dem (abgekürzten?) oberd. *wid* (wider, an bei Smllr 4, 33) schweigt. Bopp trennt **b** von **a.** Näheres s. v. **mith**; sonst steht **b** ziemlich den in vrsch. Weise versuchten Abll. von sskr. *vi* im Wege. Die schwankende Bd. aller Prpss. macht die ex. Vgll. übh. problematisch. Indessen vgl.:

cy. *gweddy* (*y, i*) adv. prps. cj. after; when brt. *goudé* après; ensuite. (gael. *feadh* nicht hhr). — §[a]. Vrsch. davon: cy. *o, odd* from, of, out of; by *oddi* id. außer by; in Zss. bsw. with brt. *ous* (*z, d, t*) contre, vers. — §[b]. Nebenf. von cy. *oddi* ist *oc*; von brt. *oud* ebenso *ouc'h, oc'h* (*c'h* könnte sonst sowol comparativisch, als dial. = *z* sein). Dazu corn. *o* out of gdh. *o, ua* from. — Zwar scheint cy. *odd* = gth. **ut** q. v.; doch bei §[ab] ein andrer Stamm *o* mit vrsch. Suffixen annehmbar.

89. **Vithrus** m. Lamm, ἀμνός Joh. 1, 29. (Gr. 3, 326. Gf. 1, 779. Wd. 1593. Bf. 1, 256.)

ahd. *widhar* (*dh, d*) etc. = mhd. *wider* (*i, e*) nhd. *widder* (urspr. nur das verschnittene Thier. Gr.) alts. *withar* nnl. nnd. (in *weer-egge* alter

Hammel Br. Wb.) ags. *vedher* e. *wether* (*we, wea*) altn. *vedhr* (*dh, d*) swd. *vädur* dän. *vædr* (*d, dd*).

Alle diese Formen bedeuten den Schafbock, zum Theil den verschnittenen, was wol sicher nicht Grundbd. ist, wie es die Abl. — wiewol dort ἐϑρίς Hammel Hes. und ἴϑρις castratum nahe an einander stehen; vgl. dafür wol gar altn. *vidrini* etc. o. Nr. 22 §[d] — bei Bf. deuten will. Secundäre Bd. Kriegsmaschine, aries. Gewagt wäre der Gedanke an eine Abkürzung aus *avi* (*ovis*). Vrm. nur in diesem Falle wäre urvrw. gdh. *aodh* m. sheep *óthaisg* f. hog, einjähriges Lamm; doch s. **A.** 105.

B.

1. **Bagms** m. Baum, δένδρον. *Zss.* s. s. O. (Gr. 1. 2. A. 1069. 2, 65-6. 145. 484. 3, 368. Gf. 3, 115. Rh. 618. Pott Nr. 62; Hll. Jbb. 1838. Benary Ltl. 221. Vgl. u. Nr. 18.)

a. altn. *badmr* m. Baum; Laub; Feldblume. Gr. 1, 476 vglt auch altn. *beimar* m. pl. milites; prata domestica mit nhd. *baum*, doch auch mit nnl. *beemd* f. Wiese = mnl. *bampt* Gl. Bern. *beemt* Gl. Trev. Das aachener Idiotikon zieht auch aach. *bend* umzäunte Wiese : *beunde* u. Nr. 35 zu *beemd*.

b. ahd. *baum, paum* etc. = amhd. *boum* mhd. unorg. (darum nicht : *bun* s. u. §[c] vgl. Nr. 58) *boun, bôn* nhd. *baum* wett. *bâm* alts. *bôm, buom* nnd. nnl. *boom* ags. *beám* (stipes, arbor, lignum, trabs, wie ähnl. nhd. nnd. etc.; auch, wie e., radius bd., von Bosw. als any thing proceeding in a right line erklärt) e. *beam* id., nicht sowol arbor bd.; sogar mit *tree* Baum zsgs. in *beamtree* Weißdorn) afrs. *bam* pl. *bamar* strl. *bame* nfrs. *baem, beamme, bjemme* swd. *bom* (Schlagbaum, Riegel etc.; in Zss. Baum bd.) dän. *bom* in Zss. arbor; vgl. *bomme* pl. *bommer* Schrein; vb. bäumen. Sämtl. masc.

a und **b** stimmen nicht ganz zum goth. Worte. Vielfache Erläuterungen s. bei Gf. l. c.; Grimm vermuthet ahd. *paum* aus *pagam* entstanden und theilt deshalb *po-um*, ob er schon g. **bagms** aus **bavms, bauvms** aus **bluvan** aedificare vorschlägt vgl. u. Nr. 18 und hier u. die exot. Vgll. Wenn Wz. **bu** sskr. *bhû* zu Grunde liegt, so vergleicht sich goth. **g** hier dem sächs. bs. nnd. *g, gg*, das als halbvocalische Vocalerweiterung öfters aus *v, w* entstanden scheint; ein ähnliches *g, gh*, γ seigt sich auch im NGriechischen; doch fehlen die goth. Analogien. Noch räthselhafter ist altn. *d*, das dem *v* noch ferner steht.

§[a]. Grimm zog 2, 66 auch ags. *bŷm, bŷma* m. *bŷme* f. tuba als hölzernes Blasinstrument hhr; Myth. 849 möchte er die Schreibung *bême* vorziehen und lt. *fama* gr. φήμη dor. φάμα (: φημί, *fari*) vorziehen. PLett. 2, 52 vglt gr. βόμβος lth. *bunge* tympanum, *Bunge* (auch mnd. etc.; scheint ganz vrsch. und zu einem *schlagen* bd. Stamme *bung* zu gehören) *bubnas* id. = rss. *búben* pln. *bęben* und s. m. Näher steht dann altn. *bumba* f. nnl. *bomme, bom* f. Trommel (auch = nnl. nhd. *bombe*) mnl. 1490 *bommenaer* timpanator.

lth. *bômas* m. Baumstange *bomélis* m. Bäumchen *bôm-girre* (Wald) f. Baumwald lett. *bômis* Hebel. esthn. *pu* Holz, Baum *puhm, puhmas* Strauch, Gebüsch *pomid* Stangen, Hebebäume; höchstens letzteres entl.; in den meisten finn. und samojed. Sprr. bedeutet *pu, po* (*pja, fua*) magy. *fa* arbor. alb. *bímë* Baum, Gesträuch, vrsch. von *pemë, pemmë* Pflanze; Frucht, Obst = *lt. pomum* (Wz. sskr. *puś* Pott 2. 593); vrm. auch von alb. *pil, pul,*

piul Wald vgl. *piš* keimen? — gdh. *beann* f. beam nicht hhr. — Pott stellte Nr. 62 unsre Nr. unter sskr. *bhû* u. Nr. 18, dazu auch lt. *ar-bos* (*arbosem* = *arborem* Fest.) als Emporgewachsenes, *bos* = sskr. *babhûvas*, vgl. *arbustum*, *arbutum*; später in Hall. Jbb. l. c. stellt Pott *baum* etc. zu *bhû*, aber **bagms** mit Benary zu sskr. *bah* (= *vah*) crescere, eine gut passende Ableitung, von der wir aber *baum* nicht trennen möchten, vielmehr dann in *u* ein vocalisiertes *g* sehn, wofür u. a. die freilich späten verschiedenen Vocalisierungen des dän. *g* Analogien böten. Graff führt hyp. wie **bagms** auf Wz. *bah*, so *badmr* auf *bad* = *vad* id. zurück.

§.[b]. Wenn *b* in **bagms** aus *bh* entstand, so dürfen wir mit Gf. Bf. ll. c. auch an lt. *fâgus* gr. *φηγός* erinnern, deren *f*, wie die folg. Vgll. zeigen, auch aus *bh*, nicht aus *ph* entstand; Benary vglt ob. sskr. *bah*, Bf. *bhax* = *φάγειν*. Der lange Vocal stört wenig, die ältere Kürze erhielt sich vll. in ahd. oder alts. sylva *Bacenis*; aber die Gutturalstufe passt nicht, doch auch wieder nicht in den folg. Vgll. die slavische zur lat. gr. etc.; vgl. auch **boka** u. Nr. 63, das lautlich zu den folg. d. Ww. stimmt. Vgl. ahd. *puohha*, *poaha*, *boucha*, *bôha* etc. = mhd. *buoche* (*buoch* n. nhd. *-buch* in Eigg. Wald übh.) nhd. *bûche*, *buche* f. nnd. *book*, *böke* nnl. *boeke*, *beuke* ags. *bôc*, *beoce*, *bêce* n.? (s. Gr. 1, 364. 3, 369) e. *beech* altn. *beyki* n. dän. *bög* c. swd. *bok* f. = bhm. ill. serb. *bukva* f. (*bukov* buchen, dhr. *Bukovina* bhm. Buchwald bd. vgl. *Bacenis*) krain. *buka* bhm. rss. pln. *buk* m.; pln. *buczyna* f. id; Buchecker (rss. *buk* Waschfaß s. u. Nr. 19); magy. *bükk-fa* Buch-baum; bei Nemn. auch tatar. *biuk*. An die pelasg. Formen schließen sich: arm. *phékon* Buche vrm. a. dem Gr. bask. *pagoa*, *hagoa* id. vrm. entl. alb. *achu* id., vrm. aph. gdh. *faibhile* f. (*faidbhile* Nemn.; vgl. *bil* Blume *bileach* Laub) id. brt. *fav*, *faô* m. id.; *faô-pût* charme (arbre); charmille cy. *ffawydd* m. coll. (vll. mit *gwydd* Baum zsgs.) Buche bei Richards, Fichte bei Owen und Evans, vgl. Celt. Nr. 257 und **P.** 8. Die kelt. Ww., wie auch o. mhd. *buoch*, deuten auf allgemeinere Bd. Bemerkenswerth ist darinn auch die Umwandlung des Gutturals; den brt. Formen zunächst steht frz. prov. *fau* Buche neben *fage*, *fayard*; *fouteau* wird von *fustis* hergeleitet; aus frz. *faîne* vrm. entl. brt. *fion*, *finji*, *finich* etc. m. id. —

§[c]. Pott und Graff erinnern auch an prs. *bun* radix; planta; fundus (vgl. u. a. planta pedis und u. gdh. *bun*); bei Barretto *bon* a root, end, tip of any thing *ben* bottom, foundation (doch auch arab. *benâ* a root; an edifice, construction; mit prs. *kerden* to construct; *benk* the root und s. m.) *bûn* the foundation; utility, any thing useful; dazu gehören: zend. *bonem* Anq. acc.? radix phlv. *bûn* id., nach v. Bohlen von sskr. *bhavana* n. radix, origo; kurd. *benî* fondo d'un vaso und = *ben* sotto, sub (vrsch. von prs. *pâyn* id., wol von *pâi* pes vgl. *pâyîn* the bottom, the foot of a mountain); *beniàt* fondamento, origine, vll. das arab. *benyet* a structure; the constitution of body von *banâ* syr. *bnâ* chald. בְּנָא hbr. בָּנָה aedificavit; vgl. prs. *bonyàd* fundamentum, basis, bei Barr. a foundation, basis, wall vgl. *benyân* a wall, building, inclosure; (nach Ku. St., wo auch kurd. *pu*, *pue* dedân gingiva hyp. vgln ist, vll. : ar. *bnyh*) arm. *bun* root, origin, nature; trunk, stock, stem; adj. radical, original, natural, own etc. *boyn* cas. obl. *bun* Wohnung; Nest *bunél* verweilen, bleiben; nisten *bnak* inhabitant, indigenous; habitation; sepulchre *bnakiṭ* consubstantial *bnakil* to inhabit, settle *bnaḍin* innate, natural *bni*, *bnik* id. und v. dgl. vgl. *boys*, *busak* Pflanze *busanél* sprießen, wurzeln prs. *bîkh* radix, origo und s. m.,

vgl. für alle diese Wörter Wz. *bhû* u. Nr. 18; oss. *ebin* Wurzel Kl. d. *buniy*, *bunma* t. *bün*, *bünüy* Sj., bei Kl. *bneh* sub (kurd. *ben*); *benath* Sj. *bnad* Kl. Ort (*bn* ist hier, wie im Arm. und s. w. ganz zur secundären Wurzel geworden); türk. *bunar*, *binar* Quelle wol aus der prs. oder einer vrw. Sprache stimmt ziemlich zu altn. *buna* f. scaturigo; pes bovis v. ursi, das nicht zu **brunna** u. Nr. 58, wol auch nicht zu lt. *fons* etc. gehört, vgl. Pott 2, 212; ags. *bune* (*u*, *û*?) poculum (bei Bosw. fistula, aber *buna* carchesium, poculi genus) nach Gr. 1, 340. 365. : *buna*, vgl. aber auch vll. bhm. *bánje* f. Kanne pln. *bania* f. bauchiges Gefäß; Kürbiß; Blase; vgl. PLtt. 2, 52 und v. dgl. : bhm. *baniti* aufblasen und s. f. Gehört dän. *bund* Boden, Grund zu *buna*? Es stimmt scheinbar zu prs. gdh. *bun*, wo es auch Armstrong vglt, scheint indessen das entspr. swd. *bottn* ags. *botm* ahd. *bodam* nhd. *boden* etc. mit lt. *fundus* zu vermitteln, lautlich vgl. zunächst dän. *vand* = swd. *vatten* Waßer **V.** 85, beide dän. Ww. vll. mit unorg. versetztem *n*? Besondere Aufmerksamkeit verdienen die kelt. Ww. gdh. *bon*, *bonn* m. base, bottom; sole; heel; socket etc. *bun* m. root, stump; foot; bottom, base, foundation; stock, origin etc. c. d. *bunaich* wurzeln; befestigen, gründen cy. *bôn* m. root, trunk, stemp of a body, stump of a tree; butt-end, hinder part; m. v. Zss. und Abll., in welchen öfters die Bd. *Bein* hervortritt, wie in *bondew*, *bonfras* (*tew*, *bras* thick) thick-legged *bongam* bandy-legged; v. u. Nr. 5; brt. *bonn* Grenze s. u. Nr. 35 vrm. unvrw.; vann. *bonal*, *bénal* arbustum scheint gew. Umstellung aus *balan*. Vll. vrw. finn. *pohja* esthn. *pohhi* Boden, Grund; *pöön* und *pöning* entsprechen dem mhd. *bün* und dem nhd. *büne*, wozu auch u. a. nnl. *bun*, *beun* Oberboden gehört, somit nicht zu dän. *bund*.

2. **Badi** n. Bett, *κράββατος*, *κλινίδιον*. (Gr. Nr. 282. 2, 484. 3, 433; Mth. 27. 59. Gf. 3, 49. Rh. 621.)

ahd. *betti* Bett; Beet (areola) = mnhd. *bette* nhd. *bett* bair. auch = *beet*, das sich erst später unorg. geschieden hat, bei Melber *gartenbedt*, auch ahd. *pettili* mhd. *betele*, 1683 *bethling*; alts. ags. anndfrs. strl. nnd. nnl. e. *bed* ags. nnd. nnl. *bedde* Bett, meist auch Beet bd. nfrs. *bod* Bett dän. *bed* Beet; alle ntr., aber altn. *bedhr*, *bedr* swd. *bädd* stratum, lectus masc. Über die Bdd. ara, areola, fanum s. Myth. ll. c.

A. d. D. mlt. *betum* Ackerbeet s. Gl. m. h. v.; mit ältestem Vocal rhaetor. *batlini* m. Leintuch, eig. Bettlinnen vgl. mlt. *batlinias* Capit. de villis und Gl. m. vv. *balenja*, *batlinia*, wo u. a. lemovic. *balinges* = frz. couches, Linnenwindeln, verglichen ist, so wie brt. Ww., genauer nach Le Gon. *ballin*, *pallin* f. Leintuch (für Betten und zur Körnersichtung, wett. *laiduch*) *pallen* f. Decke übh., auch wollene vgl. cy. *pallen* f. coverlid; vll. auch *pali* m. feines Linnen oder Seidenzeug; sogar prs. *bâlîn* a bed, pillow; doch erinnern diese Ww. an lat. *pallium* und sind vll. eher durch *in*, *en* abgeleitet, als mit *lin*, *len* (vgl. Celt. Nr. 94) zsgs.; vgl. **F.** 33. Ferner *a* noch in dem vrm. a. d. D. entl. dakor. *patu* m. pl. *paturi* dem. *pátulu* etc. Bett, mit der öfters an der Stelle der goth. Media erscheinenden dakor. Media; doch sonderbar auch in der ital. lingua zerga *patume* Bett; das Ofener Wb. leitet *patu* von gr. *πασας* (sic) thalamus d. i. *παστάς*, von Bf. 1, 632 als *ὑπα-στάς* gefaßt. esthn. *paddi* s. u. Außerdem vrm. a. d. D. entl. und hhr, nicht wegen der Schreibung *becium* etc. zu *Bek*, *Bach* gehörig (wie ich Celt. Nr. 322 annahm) das vielgestaltige mlt. *bedum*, *beta* Flußbette, Mühlenbett, Mühlbach; andre Formen u. a. *bedale*, *bedalium*, *beale*, *biale* prov. *beal*, *biaou* mlt. *bealeria*,

besale, bezale frz. *besal* etc. s. Gl. m. h. vv. mlt. *bessa, bezatus, bidaem, biezium, bierum, bieium, beyvm, bevius* vgl. jura. *bief* neben *biez* m. ruisseau = frz. *biéz* wallon. *bî* Mühlenbett.

cy. *bedd* f. c. d. corn. *bedh, bêth* brt. *béz* m. c. d. Grab brt. *bésia* begraben Grndbd. *Lager?* swrl. vgl. mlt. *bedum* etc. als *Graben;* eher lett. (liev.) *beddît* graben *bedre* Gruft etc. Pott Nr. 212. Bf. 2, 70; dann nicht zu unsrer Nr. (man unterscheide cy. *boddi* corn. brt. *beûzi* corn. *bidhyzi* gael. *bâth* ertränken und dieses von gael. *bat* m. ir. *bath* cy. *badd* m. Bad). Für die Grndbd. *Lager, liegen* sprechen die wahrsch. Zss. mit *bedd* etc. cy. *gorfedd,* gew. *gorwedd* (*w* unorg., wie öfters aus *f* = *v*, dem Umlaute von *b;* swrl. vgl. für *w, gw* gdh. *geadag* in d. Bd. bed vgl. Celt. Nr. 171) brt. *gourvez, gourveza* sich niederlegen gls. *betten,* vgl. u. a. auch e. *bedded* bei Shakespeare in d. Bd. niedergelegt, wie Getreide durch das Wetter; logisch wichtig ist auch, daß gerade cy. *gwelyddyn* m. Bettchen und Grab bedeutet. Jene Grndbd. sucht Gr. l. c. auch in **badi : bidjan** u. Nr. 34, urspr. prosterni bd.? vgl. alts. *gibada* levamen, Beruhigung und Ähnliches bei Gf. l. c. Dürfen wir hier oss. *badin* sedeo Kl. *badun* sedere Sj. anführen? vgl. **V.** 71. arm. *bazmil* sitzen, sich setzen *bazmoț, bazmakan* seat, chair; couch, sofa, mattress etc. ¿ vgl. prs. *bester* a bed etc. bei Barretto, das dagegen vrm. mit arab. *besâț* id., covering, carpet, cushion ebds. zshängt. — esthn. *paddi* Küssen aus *badi?* oder nebst magy. *putok* id. swd. *puta* dän. *pude* id., Pfühl, Bausch zu trennen? finn. *wuode* gen. *wuoten* esthn. *wood, wote, öte, ötel* Bett wol nicht : nfrs. *bod,* sondern, wie zigeun. *rodros* id., slav. Ursprungs vgl. u. a. rss. *odr* m. id.; Todtenbahre; doch vgl. auch oss. d. *vath* t. *ωath* Bett.

3. **and-Bahts** pl. **andbahteis** m. Diener, ὑπηρέτης. **andabaht** 1 Tim. 2, 6 für **andabauht** redemptionem, λύτρον? **andbahti** n. Dienst, Amt, διακονία, λειτουργία. **andbahtjan** dienen, besorgen, darreichen, διακονεῖν, ἐπαρκεῖν. (Gr. 2, 211; RA. 304. 758. Massm. Gl. h. v. Gf. 3, 25. Rh. 959. Pott 2, 47. vgl. 1, 235. BGl. 242. Dz. 1, 24. Müller l. Sal. 218. Celt. Nr. 16.)

ahd. *ambaht, amphat, ampht* etc. m. minister n. ministerium *ampahtan* ministrare und s. m. mhd. *ambaht, ambet, amet* n. = nhd. ä. *ampt* jetzt *amt* (pl. *ampter* bei Melber, *ämter*) vb. *amten* alts. *ambaht, ammaht* afrs. *ambucht, ombecht, ambet, amt* etc. n. mnl. *ammet, ampt* strl. *ambacht* nfrs. *aempte* ags. *ambiht* (*a, o, e; i, e*); isl. (altn.?) *ambt* n. officium, hodie praefectura regia *ambâtt* f. ancilla *embætta* servire, munus suum facere nnd. *ammet, amt* Amt; Zunft (nhd. nnd. auch Amtsbezirk) nnl. *ambacht* n. Amt; Handwerk; Lehngut *ambt, ampt, amt* n. Amt (in allen nhd. Bdd.) dän. *amt* n. Amt; Zunft *embede, embed* n. swd. *ämbete* (*ä, e*) n. Amt *amt* n. Amt (Bezirk).

Der sehr alte Wortstamm hat nur noch im Gothischen organisches Aussehen, steht aber auch dort bis jetzt noch isoliert. Später verstümmeln sich die Formen und verwirren sich durch wechselseitige Anleihen der Mundarten noch mehr. Sollte nun selbst die organ. goth. Gestalt nur Schein, das Wort nur gothisiertes Fremdwort sein? Wenn wir auch keinen großen Werth darauf legen, daß Festus in der Glosse nach Ennius *ambactus* servus, δοῦλος μισθωτός ein *gallisches* Wort nennt, — was Grimm für *deutsch* nimmt — so zeigt sich doch daraus, daß es als Fremdwort galt, das auch wirklich erst seit Caes. B. G. VI, 15 auftritt, wo die *gallischen ambacti* clientesque neben einander stehn; daß Caesar das Wort nicht als

fremdes ausdrücklich bezeichnet und auch nicht eigentlich durch clientes glossiert, bezeugt nur, daſs es den Römern in Gallien geläufig war. Zwar werden wir in den lebenden kelt. Sprachen eben keinen Grund für des Wortes kelt. Ursprung finden; aber auſser jenen Zeugnissen finden wir Wort und Namen *Ambactus* und *Ambat.* auf mehr und minder sicher gallischen Münzen und Steinschriften vgl. Forcell. h. v. Steiner Inscr. Nr. 877. 822. Die merkwürdige, an *ama* etc. **A.** 53. **J.** 14. erinnernde Form *ambi* servi Plac. gl. emend. in Maii Coll. ist doch wol verschrieben; indessen können auch u. die cy. Ww. Abll. jener Wz. *am* sein. Scaliger erklärt *ambactus* als echt lat. aus *ambigere* und so noch Zeuss S. 242., der es von **andbahts** trennen will. Auffallend bleibt in der so viel älteren Stelle bei Caesar die der gothischen gegenüber gleich der späteren deutschen schon verschliffene Form, *wenn* nicht die gothische vielmehr nach ob. Hyp. durch die belebende Fiction der Sprachkraft so gestaltet wurde. Das hhr gehörende mlt. *ambaxia, ambascia* etc. Dienst, Auftrag, Arbeit, Mühe kommt nicht bloſs in den altd. Gesetzen, sondern auch schon um 560 bei dem Gadhelen Columbanus vor. Der überall in den zahlreichen roman. Formen vorkommende Zischlaut könnte aus ob. *xia* = *csia, ctia* entstanden sein; doch finden wir häufig ein trotz des häufigen umgekehrten Lautwandels vermuthlich ursprünglicheres altd. *h*, bes. *ht* = mlt. rom. *s, st.*

cy. *amaeth, ameth* pl. *emeith, emyth* m. husbandman, servant ploughing, ploughman; bei Baxter opifex (vgl. o. d. Bd. Zunft?), agricola c. d. *amaethu* to plough; to do husbandry work. *th* kann aus *ct* entstanden, aber auch urspr. Ableitungssuffix sein und in diesem Falle auf jenen Stamm *am* laborare deuten. Vll. dazu brt. *amézek* m. pl. *amizion* Nachbar; adj. benachbart c. d. swrl. : cy. *cymmydog* m. Nachbar von *cwmmwd* m. Bezirk (e. *commot*); gdh. *nâbadh* etc. id. wol beiden unvrw., wenn nicht gar entl. — Erwähnt werden mag noch cy. *amfod, ammod* amtlicher Vertrag; Bedingung c. d. corn. *ambos* id. (contract) *anbos* Versprechen. Alle diese Vgll. sind unsicher. — Schaf. 1, 441 leitet altruss. (rss. m. Zungendrescher) *jabednik* als Fremdwort von *andbahts;* sicherer ebds. 453 lett. *ammats* officium. Ebenso vrm. a. d. Nd. esthn. *ammet* Amt, Dienst; Handwerk; üble Gewohnheit finn. *ammatti* officium.

Nicht beſser, als für das ganze Wort, sind wir für den Stamm desselben berathen. Ist die goth. Form organisch, so muſs die wahrscheinliche Modification der Wzbd. durch das Praefix berücksichtigt werden; sodann die vll. auf ein urspr. sw. ptc. prt. deutende Form der Stammsylbe. Vergeblich sehen wir uns nach esot. Stammvrww. um; ahd. *phaht, phâhta, phaath* (Gf. 3, 325) Gesetz stammt wie mhd. *phâhte* nhd. *pacht* und *pakt* aus lt. pactum und kann uns nicht helfen. Gew. vergleicht man sskr. *bhaǵ* colere; addictum esse; distribuere; petere, ire; adipisci; woher u. a. *bhakta* serviens. Die zahlreichen, an diese Wz. sich anschlieſsenden Vgll. laſse ich hier weg, als unserem Zwecke nicht näher führend, und bekenne nur, daſs die armenischen in meiner Rec. von Petermann in Brl. Jbb. 1843 Nr. 56-7 gröstentheils fehlerhaft sind.

4. **Bai** ntr. **ba** beide, ἀμφότεροι. **bajoths** id. (Gf. 3, 83. Rh. 629. Bopp VGr. §. 45. 88. 221; Gl. 52. Pott 1, 111. 127-8; Hall. Jbb. 1838. März. Bf. 2, 221.)

amnhd. *beide,* (ä. nhd.) *bêde* wett. *bîd* (*bêde*) m. *bôd, bûd* f. *bâid* n., merkw. moviert, wie *zwei,* woraus vor Uralters vll. *beide* entstand; auch, doch nicht immer bair. *bêd* m. *bôd* f. unterschieden von *baid;* alts.

bádhia, bâthia, bâde m. f. *bâthiu* n. afrs. *beithe, bethe, bede, bide* ags. *begen* m. *bâ*, zsgs. *bâtwâ* f. n. nnd. *bêde* nnl. nfrs. *beyde* nfrs. *beyd* ndfrs. *bide, bie* e. *bôth* altn. *bâdhir, bâdir* m. *bâdhær* f. *bædhi* n. swd. *både* dän. *baade* und swd. dän. *begge* : altn. *beggia* gen. Zu der älteren Ausdehnung von *beide* auf die Dreizahl bei Gr. 4, 954. gls. einem Übergang von Dual in Plural, vgl. das wett. scherzhafte *drei beide*.

sskr. *ubhau* du. von *ubha*; *ubhaya* = zend. *uba*, vrm. auch *aovê* n. du. baluć. *bai* (wie goth.) lth. *abbù, abbi, abbu-du, abbēji* (f. *-ôs*; beide Paare), für lebende Wesen *abbéjets* m. (vgl. *ubhaya*, **bajoths**, *beide*) prss. *abbai* lett. *abbi, abbi diwi* aslv. rss. ill. pln. *oba* (*oba dwa*) lt. *ambo* gr. *ἀμφώ*; alb. *día* beide ang. vrsch. von *di* zwei; ¿ hhr cy. *bwy-gilydd* (*g.* one another) from one to the other? — Die lith. gew. *zwei* Dinge verbindende Conj. *bey* und = prss. *bhe, bha* etc. und übh. swrl. hhr, sondern mit *bau* num und s. w. vrw. Für das dentale, nicht mit den Zss. mit der Zweizahl zu verwechselnde Suffix, vergleicht Pott u. a. sskr. *panća-tâ* f. 5 Elemente.

5. **Baina-bagms** m. Maulbeerbaum, *συκάμινος* Luc. 17, 6; nach Gr. 1, 63 für *Bein*holz, Hartriegel lt. ossea (Lonicer); bei Nemnich Hartriegel 1) cornus sanguinea nhd. *beinholz* dän. *benved* 2) ligustrum vulgare nhd. *beinholz, banholz, beinweide* etc. (Gr. 1, 63. 2, 450. 485. Gf. 3, 127. Rh. 623.)

amnhd. altn. *bein* = alts. afrs. nnd. nnl. swd. dän. *bên* nndfrs. *bien* ags. *bân* e. *bone* schott. *bain*; alle ntr. ¿ hhr *Bainobaudes* m. Eig. Amm. (Gf. 3, 128).

prov. *bana* Dz. 1, 282 nprov. *bano* Horn a. d. D.? eher keltisch s. u. Nr. 35. **B.** Diez vglt bair. *hirschbain* Hirschhorn. — cy. *bôn* o. Nr. 1. §ᶜ in der Bd. leg, Bein hhr und dort zu trennen? Der Vocal stimmt beßer zu den gleichwol vll. ganz unvrw. deutschen Wörtern für Knochen, die wir **P.** 13 zsstellen wollen.

6. **A. Bairan** st. **bar, berum, baurans** tragen, *φέρειν, προσφέρειν, φορεῖν, βαστάζειν* etc.; gebären, *τίκτειν, γεννᾶν*; ptcpp.: **unbairands** nicht tragend, *μὴ φέρων, μὴ ποιῶν* (Luc. 3, 9); **unbairandei** f. nicht gebärend, *οὐ τίκτουσα* Gal. 4, 27; **unbaurans** ungeboren Skeir. **atbairan** bringen, darbringen, *προσφέρειν, φέρειν*; **innatbairan** hineintragen, *εἰσφέρειν*; **usatbairan** herausbringen zu Jemand, *προσφέρειν* Mth. 9, 2? **gabairan** vergleichen, *παραβάλλειν*; gebären, *τίκτειν*. **thairhbairan** durchtragen, *διαφέρειν* Mrc. 11, 16. **usbairan** heraustragen, *ἐκφέρειν*; hervorbringen, *προφέρειν*; ausrufen, *ἀποκρίνεσθαι*; ertragen, *βαστάζειν*. **utbairan** hinaustragen, *ἐκκομίζειν*. **frabairan** ertragen, *βαστάζειν*. **gabaur** n. Abgabe, *φόρος, λογία*; m. (vll. **áu** Gr.; nach Massm. Gl. zu **B**) pl. **gabauros** Mahlzeit, *κῶμος*; beides = Collation. **baurei** f. Bürde, Last, *φορτίον*. **baurthei** f. id. **baur** (**aú** Gr.) m. pl. **baureis** Geborener, natus (vom Weibe), *γεννητός* Mtth. 11, 11. Luc. 7, 28. **ainabaur** m. Eingeborner Skeir. **frumabaur** m. Erstgeborner, *πρωτότοκος*. **gabaurths** f. Geburt, *γέννησις*; Geschlecht, *γένος, γενεά*; Vaterland, *πατρίς*, Natur („Mitgeborenes" LG.) *φύσις* Rom. 11, 21. Die Bedd. *tragen* und *gebären* trennen sich ziemlich scharf; doch bleiben die Formen wesentlich die selben. (Gr. Nr. 325. 2, 550 sq. 1011; Mth. 323. 526. Gf. 3, 139. Rh. 625. Bopp VGr. §. 87-8; Gl. 250 sq. Pott Nr. 70. Bf. 2, 107 sq. Schlußbem. am Ende des Bst. **B.**)

· **B. ga-Baurjaba** adv. gerne, freiwillig, ἡδέως, κατὰ ἑκούσιον. **gabaurjothus** m. Lust, Vergnügen, ἡδονή. Nach Massmann aus **baurjothus** krim. **borrotsch** voluntas. (Gr. Nr. 325 vgl. 254; W. Jbb. Bd. 74. S. 183.)

C. Barn n. Kind, τέκνον; pl. **barna** Nachkommen, σπέρμα; dem. **barnilo**! Kindlein! τεκνίον! τέκνον! **barnisks** kindisch, νήπιος. **barniski** n. Kindheit in *us* **barniskja** von Kindheit an, παιδιόθεν Mrc. 9, 21. ἀπὸ βρέφους 2 Tim. 3, 15. **barniskei** f. Kinderei, τὰ τοῦ νηπίου 1 Cor. 13, 11. **unbarnahs** kinderlos, ἄτεκνος. Vrm. hhr mit apokop. **n**, und nicht : **A.** (**baur**, *bör* etc.) krim. **baar** puer vgl. *kor* = **kaurn** q. v. und ebenso **barnilo** : *barulas* Gl. Isonis Gl. m. 1, 601. (Gr. 3, 323. Rh. 626.)

D. Barusnjan kindlich ehren, εὐσεβεῖν 1 Tim. 5, 4. Nach Castiglione aus (**E.**) **berusels** als eig. regere; lieber tanquam parentes habere, colere; die Form deutet gewiss auf **E.** Massmann in Münch. Anz. 1840 leitet es von (g. **baru**?) ahd. *paru* nemus (sanctum) vgl. *parawari* aruspex Gf. 3, 344. alts. *bar-wirdig*, wobei jedoch die Ableitung unklar bleibt; indessen stellt u. A. Leo Rect. auch *paru* nebst Zubehör zu **bairan**. LG. erklären es durch filiorum, = **barne**, more colere, εὐσεβεῖν, ohne jedoch die Abl. zu erklären; man könnte hier an die Formen ohne **n** bei **C** denken, vgl. u. exot. Vgll.

E. Berusjos Luc. 2, 27. Joh. 9, 23., **birusjos** Luc. 2, 41. m. pl. Eltern, γονεῖς. (Gr. 2, 273-4. Bopp Voc. 188. 254.)

A. ahd. *beran* st. ferre; parere = mhd. *bern* st. amhd. *gebern* etc. = alts. *giberan* st. nhd. *gebæren* st. ahd. *unberenti* sterilis alts. ags. *beran* st. ferre = afrs. (in Zss.) altn. *bera* st., vrsch. von den sw. Zww. afrs. *bera* = nhd. *gebühren* (altn. *bera* nudare = ahd. *gabarôn* mhd. *barn* detegere gls. *baar* machen s. u. Anm.) mhd. *bæren* sw. bringen, machen Trist. bei Z. 17. nnd. *bæren* tragen, schieben und dgl. swz. *bären* Frucht tragen, g. *akran* **bairan**; *gebôren* zugetragen (vgl. u. a. die sw. Zww. ahd. *giburren* etc. mhd. *gebürn* nnd. *bören, gebören* nnl. *gebeuren* sich zutragen) *berig* = ahd. *birîg* mhd. *birec*, auch ahd. *barig* mhd. *bæric*, fruchtbar; *bêrete* f. Last; Menge (so u. a. wett. Last = Menge) nnl. *baren* gebären, fig. verursachen e. *bear* st. tragen (pc. *borne*); gebären (pc. *born*) etc. dän. *bære* (sw.) st. id. etc. neben *undvære* swd. *umbära entbehren*; swd. *bära* st. tragen etc.; für *geboren* — nach Dtr. R. 336 eig. von der Erde aufgehoben (?) — die st. Ptcpp. altn. *borinn* aswd. *burin*; swd. *boren* dän. *baaren* in Zss. — **gabaur** n. : ahd. *urbor* reditus Gr. 2, 31; nhd. *gebûren* pl. Abgaben ist anders zu faßen, jenes als Ertrag, dieses als Pflicht, duty. — **baur** : ags. *byre* filius altn. *bur, bör* (s. u. auch Träger) pl. *börvar* m. id. *bura* filia, proles ahd. *gabor* proles langob. *fulboran* (vrsch. Varr.) filium legitimum *widarboran* und m. dgl. in den altd. Gesetzen s. Gf. 3, 142. — alts. *boro* afrs. in Zss. *bora, bera* (Rh. 624-5) nfrs. *bærin* dat. ags. *bora* altn. *bör* m. Träger. — **gabaurths** = altn. *burdhr* m. portatio; partus; nativitas dän. *byrd* Geburt, auch als Herkunft = swd. *börd* m. amhd. *burt, geburt* f. partus, natura, foetus etc. nhd. *gebûrt* f. partus, stirps etc.; bisw. noch edita proles, ausschließlich in *erst-, nach-geburt*; ebenso nnl. *geboorte* f.; ags. *byrde, byrd* e. *birth* vrsch. von *bird* ags. (*brid*) pullus e. avis. — **baurthei** etc. : ahd. *burdî, burdîn* (in der Bd. Scheiterhaufen vll. nicht hhr, doch s. Wd. 1167) = mnhd. *bürde* ags. *byrdhen* e. *burden, burthen* altn. *byrdhi* dän. *byrde*

swd. *börda.* — afrs. *bernde, berne* f. Bürde, aus *berende* nebst ob. swz. *bërete?* nnl. *barm* etc. s. u. Nrr. 25. — Wir haben hier nur das Nöthigste aus dem vielverzweigten Wortstamme gegeben, dessen Äste in den vrsch. Mundarten nicht immer leicht zu scheiden sind und eine ausführliche vergleichende Darstellung verdienen, die wir hier nicht versuchen dürfen, obwol wir in späteren Nrr. noch öfters auf unsern Stamm zurückkommen; einiges Deutsche s. auch u. unter den exot. Vgll., wie wir übh. hier nicht strenge Reihefolge der Sprachen halten mochten.

B. Grimm vergleicht *Lust* altn. *losti* : *lióstа* ferire und *Gier* : **gaisjan** percellere, demnach mit Rücksicht auf ahd. *berjan* altn. *berja* etc. s. u. bei lt. *ferire;* oder etwa noch näher auf das vll. vrw., von Gr. 1. 2. A. 585. und Bf. 2, 256 (von uns. Nr. getrennt) mit lt. perforare verglichene *bohren* ahd. *borôn* mhd. *boren* e. dän. *bore* etc. vgl. vll. gdh. *bior* m. Dorn, Stachel übh. *bioran* m. ungf. id., auch anger, vexation und dgl., wie wir sagen „Stachel der Lust, des Schmerzes; es bohrt an mir" und dgl. m. Indessen vgl. wol eher die u. a. mhd. und nord. Bd. unsres Stammzw. als „eine Richtung nehmen," etwa auch *ferri* in aliquam rem und u. arm. *béril* etc.

C. barn = amhd. alts. ndfrs. e. altn. (pl. *börn*) swd. dän. *barn* n. mhd. auch m. mnl. *baren* (*baern*) ags. *bearn* afrs. *bern* n. ndfrs. *bern, born, bon* wangerôg. *bên* strl. *berden, beeden, bieden* mit unorg. *d,* wie öfters im Nd.? oder *d* (NB. nicht *rd*) aus *r?* vgl. Höfer Ztschr. 1, 101; altn. *barna* schwängern afrs. *berning* Zeugung *bernig* m. Enkel? Rh. 627. alts. *eldebarn* homines hhr? ags. *beorn* vir wird für urspr. *Bär* (ags. *bera,* aber altn. *biörn*) bd. genommen.

D. E. Bopp erklärt **berusjos** als alte, dem sskr. ptcp. prt. redpl. auf *vas,* cas. deb. *uś,* entsprechende Form. **Barusnjan** scheint, wenn auch von jenem abgeleitet, den Vocal des Stammzw. erhalten zu haben. Die Var. mit **i** bei **B** sieht abnorm aus.

A. sskr. *bhṛ* prs. rdpl. *bibharmi* ferre; tueri, nutrire c. d. *bhṛtya* m. (nutriendus) servus *bhartṛ* m. nutritor, maritus, dominus *bhâra, bhara* m. onus = hind. *bhârâ; bhâr-bardâr* Lastträger *bharî* schwer = zig. *phâro, pâro* etc., *bharahilo;* fem. *pâri, bari* gravida zend. *baraiti* fert *baranç* ferens *fraberethra* = sskr. *prabhartṛ* ablator aprs. *frâbar, frâbara* protulit phlv. *varam* (vgl. den dän. und prs. Anlautwechsel) porto *bordar* Träger Anq. prs. *bâr* onus *bürden, berdâsten, ȧverden, ȧvorden* ferre *perverden* to nourrish, educate *perwer* a maintainer, protector kurd. *ber* (portato via : sskr. *bhṛta* znd. *bĕrĕta* s. Ku. Stud) *bria* prt. *be-bum, bebit* (*be* prf., nicht rdpl.) portare via *baru* porzione = prs. *bâreh* a part (auch once; true)? ferner kurd. *berùm, berit* prt. *ber* guadagnare una scommessa; *dbem* prt. *ber, bería* vincere, portare via una scommessa etc.; vrm. sind die Formen nicht gehörig gesichtet. arm. *bérél* ferre; producere; supportare; ducere; vehere etc. *béril* ire, ferri, agere, inclinare vgl. **B.** *bér* Product *bérumn* portage, carriage; exigence; tendency; proneness, inclination vgl. **B**; auch mit *rh barhnal* ferre, supportare; auferre, destruere etc. *bérhn* burden, load, weight; cargo; duty vgl. **gabaur** n.; bale; c. d. und s. m.; vrm. auch *bargél* aufhäufen, zusammenfügen vgl. u. brt. *bern* und dgl. oss. *barduli* Kl. digor. *burân* Sj. Fähre hhr? *barin* ich hänge, vll. irgendwohin vgl. das zsgs. *awarin* ich stelle Kl. d. *avarun* (*u* t. *ü*) stellen, legen, setzen : prs. *averden?* oder : oss. *warin* ich theile? Das Glossar ist zu dürftig, um klar zu machen; d. *ârun* gebären; finden hat doch den cons. Anlaut nicht eingebüßt?

gdh. *beir* to bear, carry, give etc. *bairig* to bestow; beide stellt Pictet 48 zu sskr. *barh* dare ohne hinreichenden Grund; *bairghin* a begotten son obs. *bar* Sohn; Mann; Gelehrter hhr? *bárr* m. crop of corn or grass; bread, food vgl. u. mehrere Vgll. und Nr. 24. und für die erste Bd. u. a. u. Nr. 25. Clt. Nr. 279 die vielen, *Haufen* und *Anhäufung* bed. Ww. des kelt. Stammes *bar*, *barr*, der vll. auch zu unsrer Wz. *bhar* gehört; o. arm. *bargél;* mhd. *bâren* aufhäufen; andre deutsche Ww. u. Nr. 25, mit diesen bes. brt. *bern* m. Haufen *berna*, *bernia* aufhäufen *bernout* importer imps. (vgl. logisch *importer*) cy. *bwrn* m. burthen; truss; heap vll. : *bwrw* to cast etc.? *byrnniaw* to truss, bundle. Sodann mit dem bei *r* so häufigen Stellungswechsel der Laute, wie auch u. im Lituslavischen und Nr. 53 etc. : cy. *brwys* fertile c. d. s. u. Nr. 54; *brawn* m. produce, growth *bragad* m. progenies, origo *bragio* s. u. Nr. 9. d. vgl. ebds. *brog*, *brygu;* brt. *bragez* Keim vb. *bragézi* und s. m. nebst altgall. *brace* genus farris etc. Celt. Nr. 331. Dagegen vrm. a. d. Lat. entl. gael. obs. *feir* f. a bier = brt. *feirtr* = lt. *feretrum* nach Armstrong; brt. *fard* etc. s. F. 21. Zu unserer Nr. gehört auch vll. gdh. *borr* to swell, bully, swagger, parch adj. (auch *bor*) high, great, noble; haughty; splendid sbst. m. knob (vgl. u. a. altn. *bar* n. Baumknospe; semen alatum); woran sich ein ähnlich bd., vrm. erweiterter Stamm *borb* schließt, in dem *borbarra* vrm. nur zuf. mit dem glbd. *barbarous* zsklingt. Vgl. u. a. amhd. *bor* f. fastigium, noch bair. in d. Bd. Emporkirche mhd. *bôr* m. Übermut nhd. *empor* = mhd. *enbor* aus ahd. *in por* in fastigium vgl. Gr. 2, 550 sq. 1011-2. ahd. *bora* amhd. swz. *bor* mnl. *bore*, *bor* in Zss. nimis etc. ahd. *burjan*, *burren*, *buren* etc. erigere, promovere mhd. *bürn*, *born*, *boren* erheben = swz. sylv. *bürren*, *büren* etc. mnnd. *bören*, auch Geld heben, erheben, wie nnl. *beuren;* altn. *byrja* (daher der an das slav. griech. *bura* βορέας erinnernde Windname *byrr*, *bir* m. dän. *bör* vgl. Mth. 135) sich erheben; daher incipere, ordiri = swd. *börja*; nach Dz. 1, 309 hhr it. *boria* Hochmuth c. d., auch frz. *bourgeon;* erweiterter Stamm bair. *borzen* hervorstehn etc., woher mnhd. *bürzel*.

aslv. *br-ati* prs. *berą* συλλέγειν, colligere Mkl. bhm. *bráti* prs. *beru* pln. *brać* frequ. *bierać* nehmen rss. *braty* prs. *berŭ* id.; Schießgewehr tragen; schießen (wol erst abgel. Bd., nicht : *berja*, *ferire* etc.) ill. *brati* prs. *berem* cogliere, raccogliere, „aufklauben" aslv. *brjemę* φόρτος bhm. *břémje* g. *břemene* n. *břemeno* n. id. rss. *brémja* n. id. c. d. *berémja* f. Tracht; Strick c. d. *berémennaja* gravida *beréžaja* trächtig ill. *bremme* n. Last, Schwere *breja* f. trächtig *bratva* Weinlese pln. *brzemie* n. Bürde; Leibesfrucht *brzemienny* schwanger prss. *pobrendints* beschwert *pobrandisna* Beschwerung *brende-kermnen* (*kermens* corpus, Leib) schwanger, *n* nasal? vll. aus *m* durch *d;* lth. *bręstu* prt. *brendau* reifen, große Körner bekommen lett. *breedu*, *breest* intumescere zu Nr. 54 oder (zugleich?) hhr? vgl. o. gdh. *borr* aufschwellen? lett. *bêre* finn. *paare* Trage = ahd. *bâra* mnhd. *bâre* etc. it. *bara* prv. *bera* frz. *bière* f.; rhätor. *bâra* f. Leiche, aber *burr* m. Tragbahre; lett. *barrôt* (virg. *rr*) speisen, mästen hhr? Wol auch lth. *baras* m. Stück Ackers lett. *bars* Ernteabtheilung „agmen, coetus proprie" PLtt. 2, 53. Sodann lth. *braniju* rapio c. d. pln. *braniec* Kriegsgefangener (nicht : aslv. rss. *brany* Krieg) bhm. *bráni* n. das Nehmen (von *bráti*) *branice* f. Plünderung etc.

gr. φέρω, φόρτος, φᾶρος, δίφρος, διφθέρα etc. s. Bf. 2, 107 sq., wo auch φέρβω als rdpl. hhr. lt. *fero*, *far*, *farina;* wol auch altlt. *frit* vgl. *frif* Lassen Eug. 5. 52., doch s. F. 52. Über *herba* s. u. a. Pott in

Hall. Jbb. 1838. Bf. l. c.; über *fortis, parere, portare, vibrare* etc. BGl. l. c. vgl. dagegen u. a. **F.** 21. **V.** 22. Pictet 94 stellt sskr. *bhṛti* nourriture : lt. *so-brietas* = ir. *so-bhraid* (*o, u*). Vrm. *fero* : *ferio* = **bairan** : ahd. *berjan* terere mhd. *bern* sw. schlagen, treten, kneten etc. *ber* ictus swz. *bêren* kneten *ab-, er-bêren* ferire = altn. *berja*, wozu Regel in Haupt Z. III. 1 S. 91 swrl. richtig auch mnd. *beyeren* die Glocke anschlagen zieht, noch nnl. *beijeren* lndsch. nhd. *beiern*; sicher wol hhr e. north. *berry* dreschen; ähnlich mag sich sskr. *bharbh* und das glbd. von Eichhoff verglichene *bharv* ferire, laedere, occidere zu *bhṛ* verhalten. Dann müßen wir trennen lth. *peru, perti* lett. *perru, pêrt* ferire, lavare in balneo (PLtt. 1, 34) aslv. *perą* inf. *prati* πατεῖν, πλύνειν etc. lett. *sperr* schlägt ein. — rhaetor. *beâr* ladin. *bgiear* viel rhtr. *bearezia, bearira* f. Menge vgl. o. swz. *bêrete* und die erw. aufhäufen, Haufen bd. Wörter; ähnlich mag sskr. *bhṛça* multus mit *bhṛ* zshangen; Pott in Hall. Jbb. 1838 Aug. stellt dazu lt. *frequens* und *farcire*.

alb. (*mp* = μπ, auch für *mb*, *b* geltend) *mparéïñ* tragen *mpars* empfangen (wenn nicht aus ngr. ἐπαίρω, νὰ πάρω) *mpar* Korn vgl. u. Nr. 24. *barë* pl. *bara, barrë* pl. *barri* Kraut, Gras, Heu, Saat *pérnë* Frucht *farrë* Same; Frucht; Nachkommenschaft *barre* pl. *barra* Last, Ladung *me barre* gravida *bié* prt. *pruva* führen, bringen *birre* etc. s. u. **C.** Der übh. häufige alb. Lautstufenwechsel wird sich künftig bei reicheren Hülfsmitteln theils als Irrthum ergeben, theils auf phonet. Gesetze zurückführen laßen.

VII. hhr hbr. בָּרָא schaffen, hervorbringen בָּרָה edere; hiph. nutrire, cibum praebere בַּר s. **C.** Schwartze stellt u. a. dazu kopt. *biri, berri* etc. juvenis, recens : hbr. בְּרִיאָה res creata, nova; zuf. klingt bask. *berria* novus an.

Anm. Gew. stellt man zu unsrer Nr. amhd. alts. strl. ags. swd. dän. *bar* = nhd. nnl. nnd. nfrs. *baar* ags. e. *bare* afrs. altn. *ber* vgl. u. a. Gf. 3, 151. Rh. 624. Wd. 1442. Aber lth. *basas* aslv. ill. rss. (in Abll.) *bôs* bhm. pln. *bosy* baarfuß deuten auf urspr. *s*.

C. corn. *bearn* Kind vrm. a. d. D. prs. *bernâ, pernâ* puer, filius, verna vgl. formell sskr. *bharaṇa* n. nutritio? lett. *bêrns* Kind lth. *bernas* m. Knecht dem. *bernelis* Söhnchen *bebernis* kinderlos lapp. *partne* (*tn* aus *n*) Sohn, Knabe; vgl. alb. *birrë* Sohn, swrl. mit Bopp zu sskr. *putra*; *burra* Mann, Ehemann hhr? vgl. o. **C.** sskr. *bhartṛ* Celt. Nr. 284. mizdjeg. (kaukas.) *bair, bayar* Sohn hbr. chald. syr. בַּר id.

7. **Bairgan** st. **barg, baurgun, baurgans** bergen, erhalten, τηρεῖν, φυλάττειν. **gabairgan** id., συντηρεῖν. (Gr. Nr. 446. 2, 486. 4, 688. Gf. 3, 169. Rh. 662 sq. Wd. 357. 1201. BGl. 250.)

ahd. *pergen, gibergan* st. = mnhd. nnl. *bergen* st. amhd. meist = amnhd. *verbergen* = alts. *bergan* nnd. *bargen*; ags. *beorgan* st. cavere, servare altn. *byrgja* abscondere; necessaria subministrare *biarga* st. celare, cavere, sustentare swd. *bärga, berga* dän. *bierge* bergen; altn. *berg* n. *biörg* f. auxilium vgl. Nr. 8. **B.** altn. swd. *borga* fidejubere, cavere (altn. auch remunerare etc.) = dän. *borge* (= nhd. *borgen* und *bürgen*) mnhd. mnnd. nnl. *borgen*, ahd. cavere, parcere, hüten, schonen, mhd. in die nhd. Bd. übergehend, refl. abstinere; nnl. und mnd. auch *bürgen* bd., swz. wie ahd., bair. bisw. Einem warten; afrs. *borga* borgen, aber *borgia, burgia* bürgen; e. *borrow* borgen, früher schützen, befreien = *bergen* ags. *beorgan* st. s. o., jedoch *o* aus *u, aú*; sbst. Geborgtes *borough*

ags. afrs. *borga* nhd. *bürge* etc. — ags. *byrigan, birian* (vgl. o. altn. *byrgja*) sepelire = e. *bury* (auch sbst. = *berie* Höhle) ags. *byrigels, byrgels* e. *burials* sepultura vgl. alts. (altnd.) *burgisli* sepulcrum Gr. 2, 334-5; vll. auch malb. *chreoburgio.*

Weigand faßt das st. Zw. gls. als Denominativ, indem er an die Grndbd. zu *Berge* (monti, als sicherem Orte; eher noch passt altn. *berg* s. o.) bringen denkt. Die vrm. Grndbd. servare tritt schon öfters bei der Stammwz. *bhar, bhr̥* (vor. Nr.) hervor; Bopp vergleicht auch die sskr. Zss. *nibhr̥ta* occultus.

Sichere und nächste Vrw. scheint nur das Slavische zu bieten vgl. aslv. *brjegą* custodio Kop. bei Bf. 2, 340. *ne-brješći* (prs. *brjegą*) ἀμελεῖν *ne brjezi* ἄφες (Mikl. 5, der sskr. *bhrâǵ* lucere s. Nr. 9 vglt) rss. *beregù* prs. *beréću* inf. bergen, hüten, bewahren, sparen; aber entl. pln. *borg* m. Credit (*Borg*) *borgować* borgen; nur ganz zuf. ankl. die zsgs. rss. *porúka* ill. *poruk* Bürge pln. *poręka* Bürgschaft von *ruka, ręka* Hand. — gr. φράσσω, πέφραγα, φράγνυμι hhr? aus *bhragyo?* nach Bf. 1, **111** gls. sskr. *abhi-rax* (*rax* tueri etc.), wo auch lt. *farcio* hhr, worüber in vor. Nr.

8. **A. Bairgahei** f. Berggegend, ὀρεινή; daraus erschließt Grimm **bairgs** m. Berg. (Gr. Nr. 446. 2, 287. 307. 486. 3, 395. Gf. 3, 184. Rh. 625. BGl. 250. Bf. 1, 589 sq.)

ahd. *pereg* etc. m. = mnhd. alts. nfrs. nnl. altn. swd. (n.) *berg* m. mhd. *berc* alts. *berag* afrs. *birg, berch* m. nfrs. *berge* ndfrs. *beerg* nnd. *barg* ags. *beorg* e. dial. *burg* a hillock, a rising ground north. *bargh* a horseway up a hill, bei Holloway vrsch. von north. *barrow* the side of a rocky hill or a large heap of stones, gw. e. Grabhügel, vll. nicht zunächst hhr, auch *Bahre* (o. Nr. 6) und *Bark* (Schwein) bd., in jenen Bedd. aus ags. *bearv, bearo* etc. m. nemus, lucus, a hilly place, a grove, a hill covered with wood und s. w. vgl. ahd. *paro* arae, Heiligthum eig. Hain *parawari* sacerdos s. Gf. 3, 344. Leo Rect. Gr. Myth. 59 über *bearo* : altn. *barr, bar* n. Baum etc. (: Nr. 6, da es auch Getreide und dgl. bedeuten soll) *barri* nemus; zu ags. *bearo* wol der ags. Name von *Berkshire* : *Bearvuc- Bearruc- Barruc- Baroc*-scire (von Bosw. wunderlich aus *bare oak* erklärt). Zu unsrer Nr. ferner altn. *biarg, berg* (s. o.; auch auxilium s. vor. Nr.) n. saxum, mons dän. *bierg* n. Berg. swz. *belg* Berggipfel nach Swk Wb. hhr, er vglt *chilche* = *kirche.* nhd. *gebürge* n. jüngere Form für *gebirge.* Über *mallobergus* altn. *lögberg* und v. dgl. s. RA. 801 sq. und Leos Schriften über die malb. Glosse. altn. *brecka* clivus = swd. dän. nnd. e. *brink* (mnd. *brink* viretum) vll. ganz unvrw., s. u.; außerdem aber auch altn. *bringr* colliculus vgl. u. Nr. 60. — wett. *merk* st. *berg* in zsgs. Ortsnamen Münzen-, Stein-, Alten-*berg* vrm. durch Assimilation des **b** in *nb* = *mb,* nicht durch Anlehnung an *mark.*

Grimm vergleicht für die Unterordnung unsrer Nr. unter die vorige ahd. *hlîta* altn. *hlîd* Berg*leite* : ags. *hlidan* tegere; dort hat sich auch, ähnlich wie bei e. *bury* (vor. Nr.), die Bd. foramen entwickelt. Bopp leitet Berg von Wz. *bhr̥* o. Nr. 6. „fortasse a *ferendo,* sicut sskr. *bhûbhr̥t* etc. et aliae quae tam *terram sustentans* quam *mons* significant voces." Wir erinnern auch wieder an die Aufhäufung, Haufen bd. Sprößlinge der Wz. *bhar,* besonders auch an *burjan* erigere *bor* fastigium etc. o. Nr. 6. vgl. u. Nr. 22.

ill. *breg, brig, brjeg* m. Berg (vrsch. von *bereg, berecsina* Sumpf) vgl. *bhm. brh* u. **B.** — aslv. *brjeg* rss. *béreg* n. bhm. *břeh* m. Ufer pln.

brzeg m. id., Rand; dazu nach Pott Rec. m. Celt. in Hall. Ltz. 1840 Mai u. a. sp. *barga* frz. *berge* steiles Ufer mlt. *braca* moles, agger und s. v. vgl. Celt. 1, 219. Vll. auch gr. *ῥηγμίν* Ufer, wenn nicht : *ῥήγνυμι* u. Nr. 54., vom Wellen*brechen?* nach Bf. als Brandungsort. Auch die slav. Gutturalstufe stimmt nicht zur deutschen. Außerdem klingt auch an serb. bhm. (Hügel etc.) *brdo* n. Berg, das wir keinesfalls mit BGl. 212 = sskr. *parvata* nehmen mögen, = ill. *bardo*, wozu vll. magy. *part* Hügel; Ufer ¿ : esthn. *perw* Ufer „am Waßer oder am Berge" etc. **F.** 21; s. auch ankl. Ww. u. Nr. 22; arm. *bérd* (vgl. u. **B.**) Burg, Festung hhr? vll. *b* aus *v*, wie vrm. bei prs. *bârû* id. s. **V.** 63; zend. *bĕrĕzat* hoch ist unvrw. (vgl. Pott 2, 118. Bf. 1, 590) und entspricht dem sskr. *vṛhat*; dagegen könnte oss. *barzond* arm. *barṭhr*, woher u. a. *barṭhunkh* pl. Höhe, Gipfel, eher zu *bĕrĕzat*, als zu *brdo*, gehören; eine ganz vrsch. Abl. s. **I.** 15. lapp. *wardo* Waldberg, von Gyarmathi mit magy. *erdö* Wald verglichen, vll. zu *bardo*. Sollte mit letzterem vrw. sein altn. *brattr* arduus dän. *brat*, *brad* steil, jäh swd. *brant* id.? doch vgl. vll. den slav. Stamm *prąd* etc., auf welchen wir v. **sprauto** zurückkommen.

Statt sicherer Vergleichungen fahren wir fort, labyrinthischen Stoff zu solchen zu geben, wenigeren, als wir könnten, aber vielleicht mehrerern, als wir sollten.

(vgl. **B**) gdh. *brug*, *brugh* hillock, the residence of fairies; tower, fortified town; village; large house (Burg) *bróg*, *brôig* f. house, village *bruighe*, *bruidhe* f. farm gael. *brughaiche* m. farmer; burgher gehören mehr zu **B** und sind, wenn nicht eingeboren, doch eingebürgerter und früher entlehnt, als *burg* s. dort. Näher an **A** gdh. *brogh* stone *brioghach* hilly (Pott 2, 118) *brughach* (*gh*, *th*; so auch *bruth* f. in den Bdd. Höhle, Feenwohnung = *brugh*) m. f. ascent, steep, hill-side (vgl. o. e. *burg*, *barrow*), precipice. Stärker scheidet sich gdh. *bruach* f. steep, precipice; brink, edge, border; a short ascent; bank; ¿ : mhd. *bröuc* Hügel? vgl. u. Nr. 54. Anderer ankl. Wörter zu geschweigen, verdient vll. der folg. sicher nicht entl. Stamm hier bes. Rücksicht : gdh. (nur gael.?) *bráigh* (*gh*, *dh*) m. Obertheil; Berggipfel, Hochland, Hals (vgl. *collum* : *collis?*) m. v. Abll. u. a. *braighead* neck, throat, breast gdh. *braghad* m. neck, throat, windpipe, back vgl. kaum das participiale, von *brefu*, *breu* u. Nr. 54. und somit von einer Schallauffaßung ausgehende cy. *brefant* (*f*, *u*) f. windpipe, throat? corn. Formen u. Nr. 60; gr. *βρόγχος*, *βρόχθος* gehn ebenfalls vom Begriffe des Schalles aus vgl. Bf. 1, 375 sq. Zwar scheint gdh. *bráigheach* m. Hochländer = cy. *brigant* m. id., depredator (frz. *brigand*); summit; aber dieses gehört zu *brigo* to top; to copple *brig*, *brigyn* m. top übh., nam. of a tree; *sprig*, mit welchem e. Worte es urspr. identisch scheint; viele weitere Verzweigungen und Vgll. s. Celt. Nr. 335. Vll. mit allen diesen Ww. unverw. und nur scheinbar unsre Nr. auf den einfachsten Stamm *br*, *bhṛ* zurückführend cy. *bry* high, upward etc. *bre* (pl. *breon*), *bryn*, *brynn*, *bron* (s. u. Nr. 60) m. mountain, hill, promontory corn. *brê*, *brea*, *bray* Berg (auch alte.) *bryn* Hügel gael. obs. *bri* rising ground *broin* a height; a large company; vgl. vll. Manches Celt. Nr. 267. u. Nrr. 52. 59. 60. mlt. *branum* praecipitium und s. m.

Bei *brecka*, *brink* herrscht die Bd. des Randes vor, oder vielmehr als noch ältere die der Spitze und Schärfe; die Bdd. Abhang, Anhöhe, Ufer, Rain, mund. auch Waldwiese, sind abgeleitete. Sollte *n* aus *m* entstanden und der Stamm von dem ähnlich bd. *brim* (den wir hier nicht weiter dar-

stellen) abgeleitet sein? Exot. stellt sich dazu alb. *brigk*, *bregk* (bei Xyl. mit *Fx*, nicht *γx* = *nk*) Anhöhe, vrsch. von *briñië* s. u. Nr. 60; vll. auch cy. *ffring*, *ffrin* m. brow of a cliff, dessen Aspirate dann zu beachten; *bryncyn* m. hillock scheint Deminutiv des ob. *bryn*.

B. Baurgs f. Stadt, πόλις; Burg, βιρά, urbs Neh. 7, 2. **baurgja** m. Bürger, πολίτης. **gabaurgja** m. Mitbürger, συμπολίτης. **bibaurgeins** f. Umzäunung (παρεμβολή). (Gr. s. **A**; 3, 418. Gf. 3, 179. Rh. 675.)

ahd. *puruc* etc. mhd. *burc* nhd. alts. ags. nnl. swd. dän. *burg* alts. *burug* afrs. *burch*, *burich* ags. *burh*, *byrig* etc. altn. nnd. *borg*, alle f., urspr. Stadt (wie noch in *Bürger*), dann Burg und dgl. bd., afrs. auch Deich vgl. frz. *berge* und dgl. o. **A**; altn. *byrgi* n. Umzäunung; feste Stadt und dgl. e. *borough*, *burg*, *burgh* schott. *brug* (vgl. die gdh. Ww. **A.**) Marktflecken e. *burh* Thurm *burg* Hügel s. **A.** Über **baurgja** : *Bürge* s. Gr. 2, 288.

gdh. *brug* etc. s. **A**; *burg*, *borg* m. ang. Haus, Thurm, Burg, Stadt, Dorf *burgair* m. Bürger brt. *bourc'h* f. Flecken; Stadt c. d. *bourc'his* Bürger = cy. *bwrgais*, *bwrdais*. Vrm. alle entl., zum Theile aus dem Franz., wie auch e. *burgess*. So auch a. d. D. mlt. *burgus*, *burgum* it. *borgo* frz. *bourg* etc.; das Wort oder doch seine Abll. und Zss. giengen in die meisten europ. Sprachen über; auch arm. *burgn* pyramid, tower vll. aus dem Occident, nicht aus dem urvrw. gr. πύργος maked. βύργος; nach Bf. 1, 589 π st. φ, vgl. φυρκος dor. φουρκος, τεῖχος Bf. 2, 362, dessen Lautstufen beßer passen; urspr. gr. π würde dem Zusammenhange mit Nr. 6 im Wege stehn; vgl. **F.** 11. Die Eigg. Πέργη, Πέργαμον nebst vielen ähnlichen mit *b* anlautenden gehören vrm. auch hhr, sind aber wol weder griechisch, noch deutsch, sondern gehören urvrw. europ. und kleinas. Sprachen an. Vgl. auch Celt. Nr. 335 über *briga* thrak. βρία und dgl. m. Vll. hhr oss. t. *bru* Festung. Finn. *borwari* Bürger entl.

Für die Formel *brg*, *prk* laßen sich noch mehrere sinnvrw. Beispiele finden, deren Stammvocal bald *a*, bald *u* ist; namentlich eine zweite Klasse, die vrm. aus der Primärwz. *bhar*, vll. auch *par*, durch Nominalsuffixion entstand, während die ob. Ww., zu welchen auch die altdeutschen mit unorg. zwischen die Schlußconsonanten eingeschobenem Vocale gehören, aus einer bereits erweiterten Secundärwz. *brg*, *prk* o. Nr. 7; die Unterscheidung ist manchmal zweifelhaft. Einige Beispiele: ahd. *purahtun* clausa Gf. 3, 346 scheint ptc. pss. eines zu Kl. 1 geh. denom. Zeitworts. Auch mlt. *buricas* (Gehege, Pferch) in sylva tam porcorum quam pecorum L. Alam. 97. vgl. Gf. 3, 178. Celt. Nr. 306. mag zu Kl. 1 gehören; Diez 1, 279 zieht es zu it. *burello* Kerker frz. *buron* Wohnung von ags. *bûr* ahd. *pur* nhd. *bauer* etc., somit zu **bauan** u. Nr. 18. vgl. auch cy. *bwrr* m. inclosure, intrenchment; indessen auch o. g. **bibaurgeins** Gehege. Zunächst hier noch einige mit urspr. Media anl. Wörter: schott. *bourock* kleines, von Kindern errichtetes Gehege; Hütte; Haufen vgl. pln. *bróg* m. Schober, hoher Haufen Strohs und dgl. bhm. *brah*, *brh* m. id. mit Stammvoc. *a* vgl. lth. *barágas* m. Schober, Schutzdach für Felderzeugnisse, nach PLtt. 2, 51 zu rss. *beregù* o. Nr. 7; pln. denom. *brożyć* Getreideschober (*bróg*) machen; vgl. Nr. 6 die Bem. über Häufung und dgl. bd. Wörter. Von *barágas*, wozu vrm. mhd. *barc* m. unbedeckte Scheuer, unterscheiden wir *barrake* etc., wozu wol auch bask. *barruca* Stall, vll. eig. Blockhaus, Balkenhütte bd. vgl. o. ags. *bearruc* etc. und mlt. *barra* etc.

Celt. Nr. 279. Davon wiederum unterscheidet die urspr. anl. Tenuis u. s. ags. *pearruc* ahd. *pharricha, parc* etc. Gf. l. c. und 3, 349. Celt. Nr. 252., Schutzhütte für das Vieh, Gehege, *Pferch, Park,* das vll. kelt. Ursprungs ist; vgl. gael. *pâirc* f. parc, enclosure, field corn. brt. *park* m. eingefriedigtes Feld; Park (pl. brt. *parkou, parkéier*) cy. *parc* m. wie gael. *parcio* to enclose, hedge in neben *parwg* enclosed field vgl. *parri* m. herd, flock? Auch arm. *parhak, pharach* Pferch, Schafstall *pharachél* to put in a stable. Zu *parri* klingt finn. *parwi* Herde, Haufen, bes. von Vögeln.

9. **Bairhts** klar, offenbar, δῆλος (φανερός); adv. **bairhtaba** id., herrlich, λαμπρῶς. **bairhtei** f. das Offene, Öffentliche, τὸ φανερόν; Verkündigung, φανέρωσις. **gabairhtei** f. Erscheinung, ἐπιφάνεια. **bairhtjan** (**bairhjan**) offenbaren, φανεροῦν Joh. 7, 4. **atbairhtjan** id. **gabairhtjan** id., leuchten, ἐπιφαίνειν; bekannt werden, φανεροῦσθαι. (Gr. 2, 87. 403. 556. 3, 518; Mth. 215 sq. 250 sq. 751. Wd. 1475. Swk Wb. 507. Bopp VGr. S. 127; Gl. 253. Pott Nr. 136.)

Grimm Mth. 751 vgl. u. Nr. 52 nimmt ein Stammzw. **braihvan** und **bairhts** „schon" als umgestellt. Solche Umstellungen bei Liquiden, bes. bei *r*, kommen wol in allen Sprachen mehr und minder häufig vor. Es wird schwer sein, auch nur esoterisch die vielfachen Vgll., die sich hier, eine an die andere, reihen, mit Sicherheit abzugrenzen; wir scheuen uns darum nicht, auch vll. ganz Fremdes wenigstens zu berühren; weil es, verglichen oder gesondert, mit zu den Wegweisern gehört. Viele nahe und ferne Vrww. s. u. Nrr. 52. 53. 56. vgl. o. Nr. 6 und s. m. (s. Schlußbem. zu **B.**). Die Beziehungen auf Licht und auf Schall begründen keinen wesentlichen, doch öfters einen später entstandenen Unterschied; eher aber die Lautstufen der in folg. esot. und exot. Vgll. vorkommenden Labiale und Gutturale. Aber gerade diese sind oft durch wechselseitige Entlehnung, bei den Volksmundarten auch wol durch ungenaue Auffaßung. verworren; sodann auch durch die Natur der Mundarten, indem z. B. hd. *b* und *p* oft neben einander bestehn und sich manchmal erst später unorganisch sondern, und dän. *g* dem altn. *g* und *k* entsprechen kann. Die folg. Literierung soll nur zur vorläufigen Unterscheidung dienen und mag einstweilen Nahes und Fernes gleichmäßig bezeichnen. Das stärkste Recht hat **a**, das mitunter nachweislich in **b** übergeht.

a. ahd. *peraht* (*p, b*) alts. mhd. *berht* glänzend, klar ahd. *perahti* Glanz *perahtet* splendescet, glänzt *geberehton* clarificare *berchtet* claritas, clara (vox) Eigg. *Perahta* später *Prehta, Brehte, Breide, Berta* fulgida, splendida A. Bened. s. Gl. m. 1, 663; *-peraht, breht, bert, pert* etc.; ags. *beorht, byrht* clarus = altn. *biartr* swd. *bjert*; altn. *birta, birti* splendor *birting, dags-birta, -biarmi* diluculum; der altn. Ausfall des *h* begründet kaum eine Unterabtheilung; ags. *beorhtm* (*o, a*) m. splendor, visus; fragor altn. *birta* manifestare *birtir* es tagt; und s. m.

b. mhd. *brehen* st.? glänzen amhd. *praht, bracht, pracht* m. lauter Schall, mhd. clamor ahd. tumultus = alts. *braht*; *brahtm* n. splendor nhd. *Bracht* f. Flußname hhr? *pracht* f., früher m. splendor etc. (nach Wd. l. c. nebst Zubehör zu **brikan**) vrsch. von ä. nhd. *prächt* n. „groß Geschrei" = mhd. *breht* n.; ahd. *prahtan* mhd. *brehten* lärmen, schwatzen (bei Gf. 3, 269 unter *brechan*) tyrol. *brechten* laut sprechen öst. *prâchten* vertraulich sprechen; auch nnl. *pracht* f. wie nhd. = dän *prugt* swd. *prakt* m., vrm. alle a. d. Hd. entl. ags. *brehtnian* crepere c. d.; *brächme* n.

Getöse mit ausgef. *t?* doch versch. von *brähtm* (*ä, ea, y*) etc. = *bearhtm* (o. a) und = alts. *brahtm?* swrl. zunächst zu e. Grimm nimmt als st. ptc. von *brehen* ahd. *prehanougi* lippus, bei Gf. 3. 282 einfach *prehanem*, *brehenen* lippis (oculis) vgl. *prehanprawer* lippus ib. 316; das mhd. st. ptc. *brach* stellt er hyp. zu dem vrm. vrw. *brechen* vgl. Tages-*anbruck* vgl. u. die exot. Vgll. — e. *bright* = ags. *beorht* o. b.?

c. altn. (auch inanis nixus) swd. *brak* n. fragor, stridor vb. *braka* (altn. auch insolenter se gerere; vgl. viele Bdd. im Folg.) = dän. *brag* n. vb. *brage*; vrsch. von swd. *bräka* balare dän. *bræge* lapp. *prekot* id.; auch von swd. *bråk* n. Verwirrung, Tumult : *bråka* rumpere u. Nr. 54. vgl. ahd. *caprëh* fragor : *prëhhan* Gr. alts. *gebrac* id., Tumult. Leo zieht auch ags. *brôc* Bach (ahd. *bruoch, Bruck*) hhr und trennt es von *brecan*, was für die Wzvrwschaft keinen Unterschied macht.

d. e. *brag* prahlen vll. a. d. Kelt. s. u.; Johnson führt ein nl. *braggeren* an. Doch stimmt altn. *bragga* ornare ¿ : *bragr* mos; poesis; praestans, princeps vgl. den Gott *Bragi* Mth. 315 sq., wo auch (vgl. RA. 242.) ags. *brego, breogo* princeps, rex, irrig zunächst mit ir. *brethemb, breitheam* verglichen, worüber Celt. Nr. 60. B. (mangelhaft); vgl. über *brego* : cy. *brehyr* dynastes (nicht bei Richards) und : *Brennus* cy. *bren, brennin, brenhin, breenhin, breyenhin* König Celt. Nr. 343, wozu noch gael. obs. *brain* m. chief; wol auch cy. *braint* f. Recht, Vorrecht, Stand etc. *breinio* privilegieren und s. m. Grimm l. c. stellt auch *Bragi* : ags. *brôga* ahd. *bruogo* terror (vgl. Einiges F. 19). ¿ Wohin stellt sich altn. *braga* imitari *bragd* n. vultus; gestus; momentum; sapor, odor; astutia, dolus; variatio; nitor (swd. Klugheit etc. bd.) *bragda* parum moveri; tentare *bregda* st. mutare, movere; nectere = ags. *bregdan* st. subigere, vertere, nectere (Gr. 1. 2. A. 898), das nach Bosw. mit *bredan* eins scheint, vgl. *brägd* = *bräd* fictio. Gf. 3, 281-2 vgl. 364 vglt hyp. ahd. *prieken* machondo ora torquendo, wozu bair. swz. *briecken* (*briĕggĕ*) flennen, wovon vrsch. *prägeln* frigere 1735, swz. bair. id., bratzeln, und für mancherlei Geräusch, gbr. (exot. Vgll. s. u. Nr. 55), auch bair. (*brêgeln*; ulm. *brägeln* umständlich erzählen) schwatzen; und = swz. *brögeln* murren; Grndbd. scheint Geräusch, deshalb unseren Vgll. nicht fremd. Wiederum unterschieden ist das zu e. *brag* stimmende mhd. *brogen* (mit ŏ, vrsch. von ahd. *brôgjan* swz. *bræggen* terrere Wd.) swz. sich *brogeln* (*b, p*) prahlen : *bröggen* übermüthig sein; ¿ vgl. die formell mit Nr. 57 zsfallenden altn. Ww. *brûk* n. elevatio, tumor; jactantia *brûkari* m. ostentator (auch usurpator Nr. 57); und s. m. vll. auch dän. *bravte* (*a, o*) prahlen, wenn *u* aus Guttural? Gr. 1, 524 leitet es hyp. von *brav*, in dessen exot. Vrww. übrigens auch gutt. Auslaut vorzukommen scheint; indessen gdh. *brabhdair* = dän. *brauter* Prahler.

e. dän. *præk* Geschwätz, vrm. aus *prædik* ags., wie man auch *prædike* predigen *præke* ausspricht. gael. *pracais* f. idle talk vrm. ebenso; auch brt. *prédek, prézek* m. Wort, Rede c. d.

f. altn. *brang* n. tumultus, turba; mhd. *brangen* = nhd. *prangen* dän. *prange* (formell vgl. P. 15; auch = altn. *prânga* mangonizare vgl. *brutla* u. g); sp. mhd. *brunken* = nhd. *prunken* nnl. *pronken* swd. *prunka* dän. *prunke*; sach. *brunke* feierlich einhergehn e. *prank* ornare; sbst. (gespielter) Streich; *prance* sich bäumen, brüsten. In welchem Vh. stehn diese Ww. zu einander? wenn *nk* urspr. = *ng*, so dürfte nicht Wz. *brah* zu Grunde liegen; vll. aber *n* aus *m* (durch die folg. Gutt.)

vgl. altn. *braml* m. tumultus vb. *bramla* dän. *bram* Gepränge, Prahlerei vb. *bramme?* woher dieses? aus *brahm?* eher zu einer sproßreichen Wz. *bram*, *brim* geh., welche gleich unsrer und den vrw. Nrr. Licht, (meist) Schall, Brechung, Rand etc. bedeutet. Zu e. *prank* Streich nur das vll. entl. cy. *prangc* m. c. d. *prangcio* Streiche spielen; ferner noch dazu e. schott. *prink* putzen; prangen, sich brüsten neben schott. *brank* in beiden letzt. Bdd.; Sprünge machen vgl. e. *prank*. alte. *prank* hants. *pranked* bunt = ornatus? erinnern vll. nur zuf. an pln. *prąg*, n. *pręga*, *pręga*, *bręga* f. Streif *prągowaty* gestreift, mit wechselnder Labialstufe = lth. *brukšznis* m. und *brukšznótas* adj., vgl. vll. mit *p prėszas* m. Mal im Gesicht und an die *bunt* bd. kelt. Stämme *breach* und *brith* Celt. Nr. 339. vgl. swd. *brokig* bunt und s. m. dän. *broget* id. und viele deutsche u. a. mit *s* zsgs. (auch rhinistische) Wortstämme; vgl. auch u. Nr. 55. Zu *brang* etc. vrm. die mancherlei Geräusch bedeutenden Stämme aslv. *bręk* bhm. *břenk* pln. *brząk* rss. *brjak* vgl. lth. *braksz*, *braszk* und s. v. vgl. o. **e** u. **d** und u. Nr. 54.

g. Swrl. aus *praht*, wie *bert* etc. aus *berht* : nnl. *praat* f. Geschwätz vb. *praaten* = nnd. *prôt* vb. *prôten* dän. swd. *prat* n. vb. *prate*, *prata* = e. to *prate*, *prattle* vgl. altn. *prata* immodeste se gerere *pratalegr* immodestus, ferus = ahd. *prazeliger* rabidus Gf. 3, 318? vgl. **F.** 63 **d.** Vll. vrw. Stamm: bair. *brozen* ora torquere sich *brotzen* sich aufblähen, stolz thun wett. west. *protzen* aach. *protte* nnl. *pratten* maulen c. d. bair. wett. *brotzmaul* (*b*, *p*) Maulender, Mürrischer bair. *brozeln* murren, zanken swz. *brütsch* (*brützsch?*) stolz; spröde (klingt an); zornig nnd. *prötsch* großthuend *prötljen* Eingebildeter mit Stammvoc. *u* : ags. *prut*, *prit* superbus, fastosus, *pryt*, *pryde*, *pride* superbia e. *proud* und *pride* altn. *prúdr* urbanus, civilis, speciosus dän. *prud* speciosus altn. *prýdi* f. *pryd* Schmuck *pryde* altn. swd. *prýda* schmücken ags. *prutian* superbire; vll. gar kymr. Ursprungs? s. u. — Man unterscheide altn. *brutla* prodigere, venundare c. d.; nnord. mit anl. Tenuis swd. *pruta* dän. *prutte* feilschen eig. hin und her schwatzen, streiten? vgl. ags. *prot-*, *prod*-bore a market-place; dagegen aber altn. *prútta* poppismum edere swd. *prutta* farzen *pruttning* = frz. *pétarde* vgl. Kanonen *abprotzen?* Wiederum vrsch. swd. *prottla* = nhd. *brotzeln*, *brudeln* finn. *protista* vgl. *sprudeln* nebst vielverzweigter Verwandtschaft. — Zu *praten* wol swz. *pradeln* (*a*, *au*, *o*, *u*), *brätleken*, *prädlecken*, *brödschen* etc. id., doch mit unverschobenem Dental. Ferner altn. *pretta* fallere ags. *prätt* astu *prättig* astutus (vgl. die Bdd. u. **g** und von altn. *bragd* o. **d**) *präte* ornatus e. *pretty* speciosus etc.

h. nhd. nnd. nnl. *prålen* = swd. *pråla* dän. *prale*; nnd. auch laut sprechen bd.; nnd. *prale* dän. *pral* swd. *prål* Prunk; außerdem mit anl. Media altn. *brall* n. Unbesonnenheit vb. *bralla* (imprudenter tentare vgl. *brak* o. **e**) ¿ : nnl. *brallen* prahlen swz. *brallen* (*a*, *o*) schreien, schallen. Schallvrw. scheinen swd. *vrål* dän. *vraal* n. Geschrei, Gebrüll vb. *vråla*, *vraale*; e. *wrawl* miauen.

Aus diesen leicht zu erweiternden Zsstellungen fällt vll. einiges Licht auf die Durchkreuzungen der Bedeutungen und der Laute. Außerdem findet sich noch eine große Zahl deutscher, mit *br*, *pr* anl. Wörter, deren Bedd. mit denen der obigen sich vielfach berühren, nam. aus den Stammformen *brst*, *brsk*, *prp* etc. Großentheils correspondieren sie mit *brechen* bd. Stämmen, auf welche Grundbd. auch die secundären des Aufbrechens, Sprießens, Aufschwellens und s. w. zurückzuführen sein werden, welche

mit Hülfe der exot. Vgll. für mehrere der ob. Nrr. sich zu Grunde zu legen scheinen. So könnte auch der Stamm *prut* hd. *proz* o. **g.** zu ahd. *proz* oberd. *broß* Sproß gehören, wenn diese goth. ags. etc. Wz. nicht *brut* lautet s. u. Nr. 54, doch vgl. *sproß* aus vor-ahd. Wz. *brut*; jedenfalls haben wir hier nah vrw. Nebenstämme.

a. cy. *berth* schön, nett, in Zss. meist reich bd. brt. *berz* m. Festlichkeit; Verbot (in dieser Bd. zu trennen?) vb. *berza* in beiden Bdd. gdh. *beartha* fein etc. *beartas* m. honour; riches *beartach* rich. alb. *bardhë* weiß (nicht = sskr. *pâṇḍu* vgl. zig. *parno* id.?) vermittelt vll. lth. *baltas* lett. *balts* id., aufrichtig (candidus), das BGl. 213 trotz der Media zu lt. *pallidus* und sskr. *palita* grauhaarig (Pott 1, 121 zu lt. *flavus* Schwartze zu φαλος, φάω) stellt; *baltas* hat partic. Aussehen, wie **bairhts**, läßt sich indessen nicht trennen von lett. *bâls* bleich aslv. *bjel* pln. *biały* weiß bhm. *bílý*, *bjelný* ill. *bel* id. rss. *bjelŭĭ* id., rein; vgl. auch u. Nr. 12. Auch zeigt sich ein vll. unsrer Nr. näheres lth. *bérszti* albescunt (*jawai* Getreide). — arm. *barṭhr* insignis etc. s. o. Nr. 8. vrm. unvrw. — sskr. *barh*, *balh* (*b*, *v*) splendere, lucere, excellere und s. m., doch s. **b**; zu *balh* stellt Pictet 48 cy. brt. *balch* stolz; doch s. u. Nrr. 11. 12. — Swrl. mit Richards cy. *berth* vrw. mit cy. engl. *pert* spruce, fine; wozu gael. *peirteil* pert, impudent; dazu vll. auch mit ausl. Gutt. cy. *perc* excellent *percys* brt. *pergen* neat, elegant.

b. gdh. *breagh* glänzend, schön, fein c. d. obs. gael. *breath* id., unschuldig gdh. *briochd* in d. Bd. Schönheit nach Pictet 107 = sskr. *bhrâgathu*; gdh. *breo* Feuer vrm. urvrw., vgl. u. Nr. 55; näher brt. *brav* beau, agréable, joli, gentil s. indessen Celt. Nr. 327. — sskr. *bhrâǵ*, *bhrâç*, *bhreǵ*, *bhlâç* glänzen (vgl. u. a. u. Nr. 55), wozu weitere Vgll. bei Bopp l. c.; die von ahd. *blic* Blitz (ags. *blican* splendere) wird vll. noch wahrscheinlicher durch afgh. *brekhnu*, *brešnu* Blitz; vrw. scheint der Namen des Blitzes in vielen Sprachen, wie arab. (daraus prs.) *berq* hbr. בָּרָק brt. vann. *brogonen* f. kurd. *brùsi* slav. *blisk* lt. *fulgur* esthn. *walk* (doch s. **V.** 14.); Bopp und Pott 1, LXXVI stellen auch *fulgere*, *flagrare*, φλογ zu *bhrâǵ*, woran sich denn noch eine endlose Sippschaft reihen würde. Zu Grimms Erinnerung an Tagesan*bruch* vgl. lth. *brĕkszti* bhm. *břížiti* pln. *brzeszczyć się* rss. *brézžity* sja tagen lth. *Breksta* Dea tenebrarum (diluculi?) bei Lasicz s. Mth. 838; vgl. u. Nr. 54. — Diez 1, 277 leitet aus *brehen*, etwa *briheln*, it. *brigliare* sp. *brillar* frz. *briller*. — Hhr gehören noch viele Ww. für schallen, schwatzen etc. vgl. bs. u. Nr. 54; u. a. gdh. *braigh* f. Geräusch; Schlag etc. — Der armenische Glanz, Pracht bd. Stamm *pérǵ* gehört hhr, wenn wir eine Verschiebung der lab. Media annehmen; ähnl. Bdd. zeigen *parz*, *parḍ*.

d. cy. *bragio* to swell out; shoot up; brag or boast m. v. [illegible]w., u. a. *brag* m. malt : *brace* etc. s. o. Nr. 6; brt. *braga* folâtrer, se [illegible]tir; se parer, se pavaner etc. c. d. gael. *brag* m. a brag c. d. vb. *br*[illegible]*inn*, vll. entl., abweichend von *braich* f. malt. Ferner vgl. cy. *brog* f. a [illegible]lling out *brygu* to grow out, overspread c. d. *brygawthan* to babble, p[illegible] c. d. Diese Ww. stimmen zu e. *brag* und mhd. *brogen*, die gutt. Me[illegible] sogar allzu gut; wenn Entlehnung Statt fand, so zeigen die kelt. Ww. am Meisten organisches Leben und esot. Ursprünglichkeit. Zu *brag* gehört frz. *bragard* afrz. faire *brague* etc. folâtrer *braguer* prunken mlt. *bragare* id., auch = *braiare* vagire, clamare vgl. *bragire* wiehern und afrz. *bray* cri, pleurs frz. *braire* (e. *bray* u. Nr. 54. **d.**) vgl. *brailler*, das zu *brallen* o. **h**

gehören kann. Mit diesen Schallwörtern vll. näher an **e** stellt sich lett. *brêkt* schreien gr. βράχειν und u. v. a. bhm. *břeskot* (*b*, *w*) m. Geschrei *břesk* n. Blöken (vgl. o. swd.); auch Dämmerung (zu *břiziti* o. **b.**) und m. dgl. vgl. Bf. 1, 374. 2, 353; die Gutturalstufen, vll. auch die gr. Labialstufe, stimmen nicht scharf; auch gdh. *braigh* o. **b** gehört hhr.

g. cy. *prestl* geschwätzig c. d., wenn *s* aus *t*; sonst auch ähnlichem d. Stamme *brst* begegnend, ferner steht arm. *prhstél* to scold, murmur; cy. *pratio* schmeicheln hhr, wenn *beschwatzen*, nicht *streicheln* die Grndbd. ist. — Die gdh. Stämme *briod* (*brion*), *briot*, *breug* etc. schwatzen, schmeicheln, trügen, lügen vgl. *bri*, *brian*, *briathar* Wort und s. v. vgl. u. a. Mehreres BGl. 241. v. *brû* (sprechen) und pln. *bredzić* schwatzen; lügen *brédnia* f. Lüge rss. *brédity* schwatzen; fantasieren *bréd* m. Wahnsinn lth. *brēditi* narren *brēdē* f. Neckerei; scheinen auf organ. Lautverschiebung des nd. etc. *praten* zu deuten, wenn sie dazu und nicht zu Nr. 54. Anm. 1. q. v. gehören. Der obige ags. nord. Stamm *prud* etc. stellt sich zunächst zu einem mit unsern Nrr. unverwandten sehr verzweigten kelt. Stamme, aus dem wir hier nur erwähnen cy. *pryd* m. 1) time, season, Mahlzeit 2) visage, look, beauty, comeliness adj. seeing that vgl. e. to *pry* brt. *préd*, *prét* m. Zeit; Mahlzeit c. d. ohne die übr. cy. Bdd. so auch corn. *prit*, *prez*, *preys*, *pris* time, season *prit*, *pris* hour und s. m.; gdh. *proinn* f. Mahlzeit c. d. vll. aus *prandium*? aber vrm. hhr gdh. *prôis* Schönheit, Nettigkeit; Schmeichelei; vb. schmeicheln. Die drei cy. Bdd. erinnern an ὥρα, ὡραῖος, ὁρᾶν. Vgl. **F.** 19. 21. 49. 51. 56. 58.

h. Mit gleichem Bedeutungsgange wie bei **d** : cy. *brol* bragging *broledd* id.; swelling *brolio* to brag *brolig* luxuriant *broliaidd* id., fertile. Wenigstens im Hd. kommt nach Weigand *prâlen* nicht vor dem 14. Jh. vor.

10. **Baitrs** bitter (-*visan* πικραίνεσθαι); **baitraba** adv. bitterlich, πικρῶς. **baitrei** f. Bittre, πικρία. (Gr. Nr. 140. 1. 2. A. 45. Gf. 3, 88. S. Citt. zu u. Nr. 31.)

altn. *beitr* acutus stimmt allein völlig der Form nach und macht dadurch schon die Vermuthung eines g. **ai** unnöthig; der Bd. nach beßer die vrw. Formen altn. *bitr* acerbus; acutus, hvas, spids ags. *biter* = alts. ahd. *bittar* mnhd. nnd. nnl. e. swd. dän. *bitter*; hd. unverschoben (dazu mit gemin. *tt*) trotz der sicheren Vrwschaft mit *beißen* Nr. 31, wie *splitter* : *spleißen*; Bf. 2, 109 zieht ahd. -*beiten* sulcare Gf. 3, 83 swrl. richtig dazu. Dagegen gieng vrm. *t* in *s* über (vgl. dän. *bidsk* mordax und vll. **beist** u. Nr. 30?) in altn. *beiskr* (auch iratus = *bistr* etc.) dän. *beesk* swd. *besk* bitter ahd. (*peisc* Gr. 2, 278) *peiskres* mordax (sic) *peiscerer* zelotes; formell schließt sich an der Fischname anhd. *beisker* m. cobitis fossilis, in nhd. Mundarten auch *peißker*, *pitzker*, *schlammpitzger*, *schlammbeißer*, *pritzker*, *bißkure*, *kurrpietsche* nnd. *putje* und s. m. s. Nemnich, wo noch viele entstellte, auch zu andern Stämmen assimilierte Formen, wie nhd. *peifker*, (nnd.) *piepe*; *fischgurn*; *mißgurn* frz. *misgurn* vgl. schles. *mot-beißker* d. i. Schlammbeißker nnl. *modderkruiper* e. *mudfish* (cobitis heteroclita). Der Name scheint gar nicht hhr geh. und slav. Ursprungs, vgl. bhm. *piskoř* pln. *piskorz* rss. *piskun* (auch Pfeifer) lett. *pîkste* id.; ill. *piskar* rss. *piskáry* m., auch *piskosol*, *puskosop* bei N. Gründling, cobitis barbatula; : rss. *pisk* m. Thierpfiff vb. *piskaty*, *piśćáty* etc. aslv. *piskati* (αὐλεῖν) bhm. *pískati*, *pištjeti* pln. *piszczeć* lett. *pîkstêt* (pfeifen) vgl. o. *piepe* etc. PLtt. 2, 23 sq. **F.** 38.

Die gdh. Wörter für *bitter* entsprechen denen für beißen, u. a. gael. *beum* bitter; vb. *to bite*, *cut*, *smite* etc., das vll. auch stofflich vrw. ist.

VII. aphaeriert alb. *idherúaiñ* bitter sein *ithenúem* verbittern; neben *pikelim* Bitterkeit *pikhelúare* bitter : gr. πικρός Wz. πικ, πυκ, die wir nicht mit Bf. 2, 79 zu **baitrs** stellen. lapp. *paskot* bitter vrm. unvrw.

11. **Balgs** m. pl. **balgeis** Schlauch, ἀσκός; **mati-balgs** m. Brotsack, Reisetasche, πήρα. (Gr. Nr. 355. 2, 485. 3, 408. Gf. 3, 106 sq. Rh. 617. Celt. Nr. 309.)

ahd. *balg, palch* etc. m. follis, uter *bulga* f. bulga; fiscus *bolcon* (vel *caston*), *pulchunnun* bullis mhd. *balc* m. Balg; Hülse (wie nhd. *balg*), Schwertscheide *bulge* f. Schlauch; großes Trinkgefäß; Welle swz. *bulgge* f. Ranzen, Bündel; (*bulge*) Flaschenart bair. *bulgen* f. Ledersack, Schlauch; Jägerspr. hohler Leib vgl. *bülken* m. Leib nhd. mnnd. nnl. *balg* m. Fell; Schote; Blasebalg; selten Bauch bd. wett. *balk* m. id. neben *ball* m. Fell des Fuchses, Hasen etc. mnd. *ballye* orca, Wanne nnd. *balge, bålje* nnl. *balie* dän. *ballie, balle* Kufe afrs. *balga* Balg; Schwertscheide? s. Rh. l. c. strl. *balg* Bauch *balge* Blasbalg ags. *bælg, bælig, bylg*; *bælge* bulga *bylgas* siliquae *bylga, byliga* bulga, follis e. *bellows* pl. Blasbälge *belly* Bauch altn. *beli* m. stomachus *belgr* m. follis; bulga; venter; pellis *inflata* (Biörn; = Balg) *bal* n. vagina ensis dän. *bælg* follis; pellis; siliqua *balg* id., Schwertscheide swd. *bälg* m. *bälja* f. Balg, Hülse *balja* f. Hülse; Kufe, „Wasch*balge*;" Scheide (*värjbalja*); Schwiele.

Wir sondern die Formen mit *u* nicht stärker; der Ablaut der folg. Zww., wie auch die exot. Vgll. zeigen *a* und *u*, bisw. auch *i*. Der ausl. Guttural ist mitunter in *j*, *i* übergegangen, dadurch *ll* aus *lj*; indessen vgl. u. a. o. altn. *beli* und das vrm. vrw. **bauljan** u. Nr. 21 ohne gutt. Auslaut und nachher einige exot. Vgll. aus vielen für den unerweiterten Stamm, wie wir übh. aus der unermeßlichen Sippschaft nur die nächst bezüglichen Wörter für unsre Nr. auswählen. Grundbd. scheint die des *Aufschwellens, Aufblasens*. Hhr noch ahd. alts. ags. *belgan* st. (tumere) irasci, ahd. gw. refl. ahd. *balgton* provocaverunt mhd. *belgen* st. tumere; rfl. irasci mnl. *balch* iratus sum mnl. *belghen* Gl. Trev. nnl. *belgen* rfl. irasci nhd. nnd. *balgen* rfl. sich schlagen, ringen; dial. act. auszanken afrs. *ouirbulgen* nnd. *bolgen, verbolgen* erzürnt alte. *bulge, bolge* tumere e. *belly* id., sich füllen, runden, denom.? altn. *belgja* inflare med. *belgiz* tumere *bôlga* f. tumor *bôlgna* intumescere *bôlginn* tumidus (*bûlka* tumere u. Nr. 21) dän. *bælge* füllen denom.? — Hhr auch (nicht : sskr. *bhanga* ir. *banc* lth. *bangà* etc. Welle vgl. Pctt 53. BGl. 242) : mhd. *bulge* (*balge* s. o.) mnd. *bulge, bolge* (auch procella, Sturmflut) nnd. *bülge* altn. *bylgja* dän. *bölge* e. *billow* (*i* aus *y*?) unda, fluctus nnd. *balge* Seeströmung; dän. e. auch Zww. aufwogen etc. bd.

„*bulgas Galli sacculos scorteos* vocant" Fest. etc. s. Forcell. h. v.; *nur* daher lt. *bulga* uterus etc.? *vulga* id. Nebenform. — cy. *bwlg* m. großer runder Körper; auch = e. *bulk*, das wzvrw. scheint; cy. *bwlgan, bolgan* f. Ledersack *balleg* f. Beutel; Netz; vgl. ahd. *boyl* venna v. rete v. piscatione Gf. 3, 96. cy. *bòl, boly, bola*, vll. in Abll. *bolg* m., corn. *bol* belly corn. *bolla* gdh. *bulla* (s. Nr. 21) cup, *bowl* vgl. ags. *bolla* vas altn. *bolli* m. tina, Schälchen nhd. (Mulde) swz. (Fäßchen) dän. (Napf) *bolle* swd. *bål* id. und s. v.; cy. *balwg* tufts of flax *bùl* m. Leinhülse *ballasg* m. Hülse übh. c. d. brt. *belc'h, bolc'h* m. Flachsknote, Leinhülse *bal* (*baly*), *balok* m. *béol* f. corn. *balliar* Kufe gdh. *balg* m. *bulg, bolg* f. Ledersack; Bauch; Blase (*Balg*geschwulst); Blasbalg etc. c. d. dem. *bolgan* (vgl. o. cy.); *billeog, bileog* f. Säckchen (auch Blatt bd.) *ballan* m. *Hülse; Kufe* *bolg* to swell, puff, blow, blister. — hhr cy. brt. *bulch* gdh.

ılc (aufgeblasen?) stolz vgl. Nr. 9. Die Einordnung dieser Ww. in einlne Äste ist nicht schwer. Ungf. gleiche Ansprüche haben deutsche und ıltische Sprachen außer der lateinischen auf it. *bulgia* = rhtr. *bulscha* ı. *bouge* etc. (*bouger* s. u. Nr. 21), aber sp. pg. *bolsa* = frz. *bourse* ch Dz. 1, 39. vgl. 215. Vrm. a. d. Kelt. frz. *balle*, *baille* Hülse, Spreu, cht : *balayeures* mlt. *baladium* vgl. u. a. Gl. m. h. v. und vv. *balagium*, *ıllexes*, *ballardum*, *baloudum*, *balleium*. Lat. *follis* wird häufig, auch ın Gr. 1, 47., unrichtig hhr gestellt; der entspr. cy. Stamm ist *ffol*, *ıll*; Wz. scheint *phal*, *sphal* oder eine ähnliche vgl. sskr. *phull* aufblühen φῦλλον vgl. o. gdh. *billeog* Blatt mit ähnl. Grndbd.? vgl. u. Nr. 47) Pott 1, 239. Bf. 1, 572. Celt. Nr. 276. Dagegen gehört hhr aeol. *ὄλγος* = gr. μόλγος. Finn. *palko* gen. *palwon* Balg, Hülse eher hierher, s zu **F.** 34; sicher hhr finn. *palje* gen. *palken* Blasebalg.

§. Die griech. und kelt. Sprachen zeigen häufig *b* = *m*; für die ıtschen muß es noch weitere Untersuchung lehren. ¿ Dürfen wir folg. 'w. zu μόλγος stellen und als einen Nebenstamm unserer Nr. betrachten: ıd. *malaha*, *malha* mhd. *malhe* f. mlt. *mala*, *malo* e. *malet*, *mail* pera hd. *malhenslôƷ* nhd. *mâlschloß* Vorhängeschloß (des Kastens etc.) brt. *al* f. malle, valise, caisse *maléten* f. bissac gdh. *mâladh*, *mâla* m. bag, ırse; husk, shell vgl. o. *balg* etc.; vll. hhr *malc* to bear, carry etc. (in Bd. *faulen* andern Stamms) *malcair* Lastträger frz. *malle* sp. *mala* f. offer pg. *mala* Mantelsack it. *mallo* grüne Nußschale (wie o.) wallon. *alett* f. mallette; valise; panetière (pera) *malkai* m. Sack.

12. **Baltha** i. e. audax Jorn. c. 19. p. 109. Lind., wo zugleich **ıalthae** als zweites Adelsgeschlecht der Gothen genannt sind. **balthaba** lv. freimüthig, παῤῥησίᾳ. **balthei** f. Freimuth, Zuversicht, παῤῥησία. **sbalthei** f. gewagte Behauptung, διαπαρατριβή 1 Tim. 6, 5. **thrasaalthei** f. Streitlust, Ungestüm Skeir. **balthjan** wagen ib., bei Massann reddere audacem, audacem se gerere **baltheith** audacter agit. ır. 2, 556. 630; Mth. 201 sq. 208. Gf. 3, 108. Rh. 617. Pott 1, 110.) ahd. *bald* liber, fidens, audax etc. adv. *baldo* id. *baldi* f. fiducia, conantia etc. *balden* fest etc. machen mhd. *balt* kühn, dreist, munter etc. *ılde* adv. schnell nhd. *bald*, selten *balde* (Göthe u. A.) = nnd. *balle*, *ıll* adv.; in Eigg. *-bald*, *bold*, letzt. bzw. Suffix mnhd. *alsobald* und s. m. ls. ags. *bald* ags. *beald* nnl. *boud* e. *bold* audax afrs. *balde* bald mnl. *ıldelike* procaciter *baltheit* procacitas Gl. Trev. *boudelike* impudenter ib. lreierlei Formen in Einem Glss.) altn. *ballr* strenuus, fortis *balldr* id.; rmosus swd. *båld*, *bål* mächtig, übermäßig dän. *bold* tapfer, wacker; hön (wie nhd. Indsch. *tapfer*, *wacker*) alts. *boldjan* audere; nnd. nnl. *ıldadig* s. u. Nr. 15. Hhr auch ags. *baldor*, *bealdor* Held, Fürst, auch *ägda b.* virginum princeps; der altn. Gott *Balldr*, *Balder* vgl. den ahd. ig. *Paltar* vsch. von *Pald-heri* etc. Für den Zshang dieser Wörter und ımen mit **baltha** s. Mth. 202, wo Grimm auch lth. *baltas* o. Nr. 9 ızu zieht; ebds. der ags. Vodenssohn *Bäldäg* (*ä*, *e*) vll. : slav. *bjel* weiß . l. c.; Mth. 208 stellt er auch den kelt. Gott *Bel*, *Belenus* hinzu; vgl. elt. Nr. 316 über altheilige Pflanzennamen.

Unsere Nr. scheint von einer participialen Abl. des Stammes *bal* ausıgehn, mit dem vll. *val* etc. **V.** 45. urvrw. ist. Vgl. sskr. *bala* n. robur; ımen virile; exercitus *balin*, *balavat* robustus, fortis comp. *balîyas* sprl. *ıliṣṭha*; nicht vrw. mit prs. *pehluvân* strenuus, fortis, heros etc., aber vll. it phlv. prs. *bâlâ* supra oss. t. *bul* d. *böl* id. prs. *buluad* hoch. phryg.

βαλλήν König Hes. ephes. *βιλλίν* gr. *βίλλος* penis Bf. 1, 317 vgl. o. die sskr. Bdd.; *βελτίων*, *βέλτιστος* (ib. 321 : Wz. *var*). lt. *de-bilis* kraftlos vgl. z. B. deformis s. Pott 1, 110. BGl. 238, wo auch lt. *valor* etc. hhr, vielmehr zu **V.** 45. — aslv. *bolii* rss. *bolyšĭĭ* größer serb. *bolji* krain. *bolshi* ill. *bolje*, *bolse* beßer s. Gr. 3, 657 sq. rss. *bolyšĭĭ*, *bolyšoĭ* groß c. d. u. a. *bolyšnistvò* n. Mehrheit; Anciennität. — brt. *béli* f. Macht, Ansehn, Würde *bélek* m. Priester (daher auch Thiername) c. d., vll. : *Bel*, *Belen* = gth. **gudja** : **gud** q. v. Lautlich reiht sich an cy. *beli* m. havoc; devastation (nicht : lt. *bellum* = *duellum*); *belu* to bricker; to brawl vll. Lärm Grndbd. vgl. u. v. a. *bellen* ahd. *pillan* Wd. 345? gdh. obs. *beol* m. robber. — finn. esth. *paljo* viel hhr? vgl. o. slav. Ww., doch auch **F.** 46. Eher zu uns. Nr. finn. *paltto* gen. *paldon* stor i munn, loquax; multa appetens.

13. **Balsaggan** acc. Hals Mrc. 9, 42. (Gr. 2, 348.) LG. vermuthen die Zss. **hals-aggan** s. **A.** 4. u. v. **hals**. Zu **hals** vgl. etwa oss. d. *barze* t. *bärz*, *bärzey* Hals?

14. **Balsan** n. Balsam, *μύρον*. Lehnwort, nicht a. d. Gr.? Vgl. Bf. 2, 65. *n* hat auch arm. *balasan*.

15. **Balva-vesei** f. Bosheit, *κακία* 1 Cor. 5, 8. **balvjan** plagen, *βασανίζειν*. **balveins** f. Qual, Strafe, *βάσανος*, *κόλασις*. (Gr. 2, 187 sq. 449; Mth. s. u. Smllr 1, 166 sq. Gf. 3, 92. Rh. 617. Celt. Nr. 290.)

ahd. *balo* gen. *balawes* m. malitia; poena; pernicies, pestis etc. mhd. *bal* in Zss. bös; gewaltsam alts. *balu* Übel ags. *bealo* g. *bealves* id. *bealeve* confusio altn. *bala* aegre se sustentare *böl* dat. *bölvi* Übel bei Biörn *böl* n. calamitas *bölv* n. dirae; *böl-modr* angor *bölva* verfluchen *Bölvisus* iniquus bei Saxo s. Myth. 347 = *bölvîs* alts. *balowîso* m. malus, dirus, diabolus etc. s. Mth. 441. 940. vgl. **balvavesei**, dessen Mitwirkung und zweite Hälfte auch in den, dann hybriden, roman. Wörtern it. *malvagio* prv. *malvais* frz. *mauvais* gesucht wird vgl. Mth. 940; vrsch. ist das zsgs. rhaetor. *malfaig* afrz. *malfez* etc. d. i. *malefactus*; vgl. auch u. die cy. Vrww. — ahd. *palemunt*, *balmund* afrs. *balumond*, *balmond* etc. schlechter Vor*mund*, dhr u. a. mnd. vb. *bolemunden*; ahd. *palotât* maleficium : nnd. nnl. *baldadig* procax; ungestüm etc. (auch dän.) *balstürig* id. (unbändig, halsstarrig etc.) alte. *bale*, *bail* Unheil; Kummer e. *baleful* verderblich; traurig. ¿ hhr swz. *bâl* f. Närrinn *balâri* (*bal-lari*) Dummkopf; confusus? vgl. o. ags. bair. *bálous* boshaft; eigensinnig, wählerisch (Kinder) vll. mit **balvavesei** zsh., indessen s. Smllr l. c.; bair. *bellig* häßlich hhr? Schon in den alten Sprachen ist der Stamm nicht mehr recht kräftig und mehr nur in Zss. üblich.

aslv. *boly* *ἄῤῥωστος* *boljeti* *ὠδίνειν* Mtth. 10, 9. *bolyn* *ἀσθενής*, debilis *boljezny* *νόσος* ill. *bol* f. Krankheit, Schmerz *boliti* leiden rss. *boly* f. pln. *ból* m. bhm. *bol* m. Schmerz c. d. bhm. *boleti* pln. *boleć* schmerzen dakor. *bóle* Krankheit neben *belé* f. Plage und *baiu* m. Ungemach, Qual, Angst, Krankheit etc. vll. a. d. glbd. magy. *baj*, *b* aus *v*? vgl. **V.** 32 und dakor. *valu* m. Ungemach. Vll. gehören auch slav. Zss. mit *bal*, *bala* hhr. Swrl. hhr wegen *balowîso* Teufel lth. *balwónas* Götze etc. s. Mth. 94. PLtt. 2, 51., dessen Grundbd. Stein, dann Steinbild sein kann vgl. *bolovans* etc. Celt. Nr. 290? — corn. *bal* (*an val*) cy. *ball* m. (Lib. Landav.) the plague, hhr, wenn nicht eig. Pestbeule bd., da Owen auch die Bedd. *eruption*, protuberance gibt, was aber vll auch der slav. Ww. Grndbd. ist

s. u. Nr. 21; gdh. *ball-ghalar* m. a plague, gonorrhoea ist unvrw. cy. *fall* f. Übel übh., dessen *f* = *v* aus *b*, wie aus *m* entstanden sein kann, scheint zu *mall* schlecht, eig. faul und weich gdh. *mull* träge (faul), schwach, dumm etc. zu gehören; auch ein vll. nur zuf. an altn. *valldr* reus (sonst potens : **V.** 45; electus : **V.** 44) ankl. Stamm cy. *gwall* gdh. *fal* grenzt nahe an. Wir wagen indessen keinen dieser kelt. Stämme bestimmter hhr zu ziehen, obgleich *b*, *m*, seltner *gw* im Anlaute wechseln; auch nicht *mall* zu lt. *malus*, worüber u. a. Gr. 3, 658-9. Pott 1, 112. 253; Hall. Jbb. 1838. Dec.; cy. *malais* m. malice, whr *maleisus* malicious vll. a. d. Engl., nicht : *malcais* etc.

Die zweite Hälfte von **balva-vesei** hält Grimm Mth. 940 = **veisei**, womit sich zunächst **hindarveisei** List vergleicht s. **V.** 70. **1.** *α*; Massmann Gl. stellt sie zu **visan V.** 71, wohin auch LG. verweisen, ohne sie jedoch dort aufzuführen.

16. **Banja** f. Schlag, Wunde, πληγή, ἕλκος; **banjo** *fulls* wundenvoll, ἡλκωμένος Luc. 16, 20. (Gr. 1, 47. 2, 485; RA. 625. 629. Gf. 3, 1. 125. Rh. 660. Pott 1, 255. Bf. (1, 182 sq.) 2, 277.)

ahd. *bana* f. Todschlag mhd. *bane* m. Verderben afrs. *ban* in Zss. Mord ags. altn. (n. bei Biörn; gen. *benjar*) *ben* f. vulnus, plaga ahd. *panôn* mhd. *banen* quatere, exercere ahd. *pano* m. carnifex afrs. ags. *bona* ags. *bana* m. mnd. *bone* ndfrs. *bane*, *boine* altn. *bani* m. Mörder dän. *bane* id.; Todesstreich, Tödung = swd. *bane* m.; *baneman* m. Mörder altn. *bana* occidere *benja* vulnerare e. *bane* Verderben; Gift; vb. vergiften *baneful* verderblich, giftig afrs. *bondedoch* mörderisch *bona makia*, *bonia* mnd. *bonen* zum Mörder machen, für solchen erklären afrs. *benethe* (*bannede*) alts. *banethi* peinliche Klage; ¿ hhr nnd. *bönen* Flachs bläuen swz. *bantschen* (*banschen*?) schlagen schott. *bensel* Schlag; Gewalt; vb. schlagen = nnl. *bonzen*; *bons* f. Schlag nnd. *bunsen* klopfen, auch den Schall des Klopfens bd. vgl. e. *bounce* krachen, aber neben nnd. wett. *bumsen* (*u*, *a*) und s. v.; vgl. **P.** 13. Hhr wol auch (vgl. u. a. Wd. 2235) altn. *bann* f. terra v. via, Bane, *slagen* Vej nach Biörns passender Erklärung dän. *bane* c. swd. *ban* m. *bana* f. = mhd. *bane*, *ban*, *pan* f. nhd. nnl. nnd. *bân* f. (nnd. bes. Zeugbreite, wie auch nhd. nnl.).

rhaet. *banera* Beil hhr? — brt. *banna* grenzt in den Bdd. *werfen*, *stoßen* an unsern Stamm, der auch in den d. Sprr. bisweilen *nn* hat, auch der Bd. nach in *bannede*, *banethi*, *benethe* an *bannen* grenzt; dennoch stellen wir *banna* mit seinen kelt. Vrww. zu *bannen* s. u. Nr. 35. Eher hhr brt. *méan* (Stein) *-bén* m. pierre de taille *béna* tailler (des pierres) — doch nicht st. *bedna* Wz. *bhid* u. Nr. 30? Vll. auch cy. *ben* in verdunkelten Zss.; gael. *mân* m. brook-bile (Geschwür) und m. dgl. mit gew. kelt. Wechsel von *m* und *b*? corn. *bank*, *bynk* cy. *ysbangc* f. a blow gehören zu dem verbreiteten d. Stamme *banken*, *bangen* (altn. *bânga* swd. *banka* dän. *banke* (Dtr. R. 352) e. *bang* schlagen swd. *bångas* lärmen vgl. nhd. *bengel* etc. vgl. u. Nr. 54. o. Nr. 1. §[a]. **P.** 13. bhm. *banjčiti* prügeln), der vll. mit unsrer Nr. vrw. ist. — gr. φόνος c. d. φατός getödet (φ = *bh*) und s. m. s. Gr. 1, 47. Bf. l. c.; lt. *fûnus* wird anders erklärt; hhr *fendere* gls. *fenum dare* zsgs. mit Wz. *dhâ*? oder ist, wie bei *findere*, *d* wzhaft? vgl. *infestus*, *fustis* bei Pott l. c.; *n* fällt auch in allen orient. Vrww. oft aus. — sskr. *han* = *bhan*, *dhan*, *ghan* (baluč. *ǵhan* znd. prs. *zan*; oss. *zawin* ferio = *bazawin* pungo etc.) ferire; occidere; weitere Vrww. b. Pott l. c.; Hall. Jbb. 1838 Aug. Bf. l. c. und

sp. v. **dauthus**; wir nehmen hier nur die labial anl. Vgll. auf. arm. *banal* fendere, perforare swrl. : **banja** oder : *fendere;* Grndbd. ist offen machen; aber trotz der Tenuis vll. hhr arm. *spanogh* mörderisch; Mörder *spand* Mord; Opfer *spananél* erschlagen, töden; lautlich würde *b* stimmen, vgl. u. a. *ban* Rede : sskr. *bhaṇ* sonum edere (sprechen) vgl. gr. *φωνή*, das indessen Bf. 2, 103 aus *φοσνή*, *bhaṡn* etc. erklärt; *bhaṇ* wol = *bhṛṇ* vgl. Vieles u. a. Nrr. 9. 54. und nach vielen Analogien eben auch unsere Nr.

17. **Bansts** m. pl. **bansteis** Scheuer, ἀποθήκη. (Gr. 2, 264. 3, 417. Massm. in Münch. Anz. 1840. Celt. Nr. 319.)

a. Formell entsprechen folg. *Korb* bd. Wörter, meist von einer weibl. Form ausgehend: mlt. sp. *banasta* nprov. *banasto* f. afrz. *banaste, banastre* dial. *balaste, baste* etc. nfrz. *benate* f. wallon. *banstai, bâstai* m. mlt. *bansta, basta, banastum, banastonus;* nprov. *banastie, banastounie* m. Korbflechter.

b. Wenig ferner stehn nhd. *banse* (*banze*) Korb; Scheuerviertel mlt. *bansa* vitis species (Grndbd. Flechtwerk, Bindzeug) *bansella* Korb wallon. *banse* großer Korb *banss* f. Wiege (vgl. frz. *berceau* mit ähnl. Grndbd.) *bansli* m. Korbmacher. Vrm. hhr mit *âs, ôs* aus *ans,* obschon ags. *binne* bei **c**, wo natürlich dieser Ausfall nicht angieng : altn. *bâs* m. stabulum, praesepe swd. *bås* dän. *baas* Hürde; Stallstand ags. *bôs* (Gr. 2, 264), *bôsig* praesepe, stabulum c. york. *booses* stalls.

c. ags. e. *bin* praesepe und s. v.; der einfachste Stamm *banne, benne* etc. Korb, Korbwagen und dgl. bd., ist in den deutschen, keltischen, romanischen Sprachen verbreitet; vgl. Celt. Nr. 319, wo noch viel Einzelnes zugefügt werden kann, und Potts Rec. darüber.

Wurzel scheint *ban* = *bandh, badh* binden, nectere vgl. u. Nr. 35. Ähnlich wechselt die Bed. in mlt. *panarium* excipulum, eig. Flechtwerk? vgl. Gl. Isid. Gl. m. 5, 115; *panerum* cista, arca *panerius* sporta, corbis = frz. *panier* etc. mlt. *panera* granarium und V. dgl. Vll. gehören diese Ww. einer Nebenwz. *pan* an; von lt. *panis* (: Brotkorb, Vorrathskammer) scheinen sie nicht abgeleitet. Auch ein Stamm *man* scheint parallel zu laufen; aber *barn* u. Nr. 25 schließen wir aus.

18. **Bauan**, nach Gr. 1, 101 vrm. rdpl. prt. **baibau**, wohnen, bewohnen, οἰκεῖν etc.; *los* (q. v.) **bauan** ein Leben führen, βίον διάγειν 1 Tim. 2, 2. **gabauan** wohnen, κατασκηνοῦν Mrc. 4, 32. **bauains** f. Wohnung, κατοίκησις etc. (Gr. 1, 101. Gf. 3, 13 sq. 4, 821. Rh. 677. 657. Bopp VGr. S. 65. 125; Gl. 248 sq. Pott Nr. 62. vgl. 17. 49. Bf. 2, 105 sq.)

Wir wählen von sehr Vielem nur Weniges zur Vgl. aus: ahd. *puan, buwen* etc. habitare mhd. *bûwen* (*û, iu, ou*) id., wohnen, bewohnen und = nhd. *bauen* nnd. *bûen, bûwen, bûjen* (*buwman Bauer*) nnl. *bouwen;* afrs. *buwa, bowa* bewohnen: bauen *bogia* wohnen vgl. *buger* etc. Rh. 677. nfrs. *bouwjen* bauen ags. *buan* habitare, colere *bugian, bogian* incolere e. york. schott. *big, bigg* bauen; außerdem e. Abll. dieses Stammes, wie *bower* wohnen; altn. *bûa* st. habitare = swd. *bo* dän. *boe;* altn. *byggja* aedificare = swd. *bygga* dän. *bygge* (lapp. *bigget* c. d. entl.); u. a. alts. altn. *bû* alts. domicilium altn. rus, Bauerngut; Haushalt übh.; pecora, armenta, erinnert an *bos* etc., worüber wir v. **gavi** ausführlich sprechen werden. — alts. *bewo* segetum *bewôd* nnl. *bouwt* messis s. Gr. 1, 332. Einige d. Zweige s. unter den exot. Vgll.

Besondere Berücksichtigung gebührt den häufigen Nebenformen mit *g*, *gy*, *gj*, die zu entschieden dastehn, um sie aus der ähnlichen in nd. Mundarten häufigen und bedeutungslosen Vocalerweiterung zu erklären; Gr. 1, 101 vermuthet eine goth. Nebenform **biggvan** st.; ein *bing* erscheint nicht selten in Eigg. der Orte und Menschen. Vll. dürfen wir auch an **bagms** o. Nr. 1 erinnern, wo übh. nachzusehen.

Gewöhnlich wird der Stamm von *bim*, *bin* sum unter gleiche Wz. *bhû* mit **bauan** gestellt, lieber vll. zu einer Nebenwz. *bhi*, da ags. *eo*, *y* in *beo*, *bŷst* etc. aus *i* entstanden scheint, das die meisten Sprachen entschieden zeigen, doch s. u. Grimm über *eo*; auch bleibt alts. *bium*, *biun* = nnd. *bün* sehr zu bedenken; Gr. 1, 246 vermuthet eine Brechung, wie in ags. *eom* = g. **im** sum; *um* könnte aber auch ehrwürdiger Rest des alten Flexionssuffixes *ami* sein, vgl. nachher ahd. *bir-umês*, während bei *bim* das Suffix ohne Bindevocal an die Wurzel getreten wäre. Das nnd. *ü* konnte aus jedem *iu* entstehn. Freilich fragt es sich, ob *i* in *bim* und eben auch in alts. *bist* (es) wirklich zur Wurzel gehört. Auch könnte drittens jenes *iu* ein wiederum merkwürdiger Rest des durch die meisten exot. urvrw. Formen wahrscheinlichen, hier gunierten Wzvocals *u* sein; eine Annahme, die am Besten zu der bis jetzt bekannten Natur des alts. *iu* passt. Eine noch auffallendere Abweichung zeigt ahd. *birumês* sumus *birut* estis, das Ziemann zu **bairan** o. Nr. 6 zieht, Bopp aus sskr. *bhavâmas* durch Wandel des *v* in *r* erklärt, wie die ähnliche Anomalie *scrirumês* clamamus, wir *schreien*, die auch Gr. 4, 821 vergleicht, aus sskr. *çravayâmas*; für *birumês* mindestens würden wir lieber *r* aus *s* entstanden annehmen, indem die Sprache *bis* (oberd. Imperativ vgl. *bist*) als Wurzel betrachtet und handsamer, als die vocalisch auslautende, gefunden hätte. Zunächst vgl. noch die weiteren, vll. zu *birumês* gehörigen ahd. Formen *biruun* degerunt *biruwis* maneas, degas, degeris s. Gr. 4, 821 gegen Gf. 2, 556. Kaum ist es glaublich, daß nur in die ahd. Conjugation des vb. subst. ein fremder, etwa zu o. Nr. 6 gehöriger Stamm gedrungen wäre; freilich fehlt *bin* nebst Zubehör dem Gothischen und Nordischen, tritt aber in der ganzen Masse der andern d. Sprachen auf; wenn gleich auch dort in wechselnder Schattierung der Bedeutung, doch nicht so abnorm, daß wir mit Leo in Haupts. Z. III, 1 für dieses Urzeitwort eine Entlehnung aus dem Keltischen annehmen möchten. Vielleicht aber finden wir gerade jenes räthselhafte ahd. *bir* als **bur** in dem krim. **uburt** sit, das wir nach Massmann zu **vairthan** V. 59. A. stellten, wo es mindestens von **warthata** entschieden abweicht. **ub** könnte wol approximativ ein vocalisches *w*, **v** ausdrücken; vll. ist auch **u-burt** zu trennen. Wir können nicht genug beklagen, daß wir von jener merkwürdigen Mundart nicht Mehr kennen. Weiteres s. u. a. bei Gr. 4, 821, wo wir die für unsere Zusstellung von **bauan** und *bin* etc. wichtige, aber etwas willkürliche, Gleichung hervorheben: ags. *beo* ero, sum, maneo, habito, formell, *eo* aus unterdrückter Reduplication entstanden, = altn. *bio* habitavi. Einen goth. Rest einer Wz. **bi** (*bhi*) werden wir am Wenigsten in dem participialen **bijands** suchen dürfen; s. u. Nr. 36.

sskr. *bhû* existere; oriri, fieri; c. loc. versari; vivere, se habere; caus. producere (*bhâvayati*, daher *bauan* nach Bopp, der *bhavâmi* = *bim* stellt); conservare und s. m. c. d. u. a. *bhava* m. existentia; origo *bhavana* n. domus, palatium *bhuvana* n. mundus *bhûti* f. existentia; prosperitas etc. *bhavat* n. sg. *bhavan* qui est ptc. prs. von *bhû*; aber nom. sg. *bhavân*

excellens; dominus als Respectsanrede c. 3 ps. vb. sg. nach Bopp von Wz. *bhâ* splendere; das ähnlich bd. altn. ***husbondi*** paterfamilias, herus = swd. ***husbonde*** dän. *husbond* ags. ***hus-bonda, -bunda*** e. ***husband*** ist part. Form von **bauan**, wie das einf. ags. ***bunda*** altn. ***bûandi, bôndi*** m. nnord. ***bonde*** Bauer, woher nnd. ***bunde, hûsbunde*** etc. Br. Wb. 1, 163, auch lapp. *bond* id. und = ***bånda*** altn. ***husbondi***, entl. — sskr. hind. zig. *bhû* f. Erde sskr. ***bhûmi*** f. id. (auch locus) = mahr. ***bumi*** (***buim***) hind. ***bhûm*** zend. *bâmie* Anq. aprs. *bumiyâ* g. sg.; prs. ***bûm*** terra inculta; regio; limes regni; barbar. *βοῦνιν τὴν γῆν* Maittaire 378 vrm. arisch, hhr, swrl. zu ***bun*** etc. o. Nr. 8; ¿ hhr lt. *hŭmus* nach Bopp, der auch *hŏmo* dazu stellt, doch s. v. **guma**; gdh. ***uim*** Erde, woher vll. ***umaidh*** m. rusticus, fellow of vulgar manners ***umarlaid*** f. a vulgar bulky female; aber vrm. a. lt. *humilis* entl. gdh. ***umhal*** humble, obedient c. d., gewisser cy. *hufyll* id. = corn. ***huvel*** brt. ***humbl*** c. d. ***humilya*** humilier neben ang. *vuel* c. d. — prs. *bû* bist *bûm* bin ***bûden*** sein kurd. ***bu*** stato, gewesen afgh. *vam* fui *vô* fuit etc. : sskr. *abhû* nach Ewald; mit den afghanischen gleichen Lauten oss. *un* sein *û* ist t. *û* d. *ó* sei! ***udtän, úden*** fui *wod, woid, wóith* sit etc. arm. ***boyn, bun*** nebst Zubehör s. o. Nr. 1. §[c]. *but* Nahrung *buḍanél* erhalten, nähren, mästen, kleiden vrm. hhr vgl. u. a. o. sskr. *bhûti* und caus. *bhâvay*. Es fragt sich, ob ebenfalls hhr arm. *gol* esse, existere; existentia, ens *goy* Wesen; Güter (substantia vgl. u. a. o. die nord. Ww. vll. nnl. ***boedel, boel*** Besitzthum = afrs. ***bodel*** eig. Zss. mit *del Theil* s. zahlreiches Zubehör Rh. 656 vgl. 658 v. ***bold*** und Leo Rect. darüber; auch vgl. gr. *βίος* in d. Bd. Vorrath, Schatz und s. v.) c. d. *gom* Stall, Pferch, vgl. etwa nhd. *bauer* Käfig von ahd. ***bûr*** habitatio; eher vll. nebst allen diesen Wörtern, obschon öfters arm. *g* aus *v* erscheint, zu sskr. *gaus* bos, worüber Weiteres v. **gavi**, vgl. einstweilen arm. *gomêś* Büffel, vll. zsgs. wie sskr. *go-vṛśa* m. taurus; sskr. ***goṣṭha*** m. n. bubile, in Zss. Stall, Thierlager übh.

prss. ***boûton, boût, bûton, bauton*** prt. ***be, bêi*** lth. *búti* impf. ***búdawau*** pf. *búwau* lett. *bût* prt. *biju* etc. esse prss. ***busennis*** (***u, au, ou***) Stand lth. *buwis* Aufenthaltsort *butē* Heimath *budas* Gewohnheit (vgl. u. a. ***gewohnt*** von *wohnen* = **bauan**), Art zu sein lth. *buttas* Haus prss. ***buttan*** acc. id. *buwinanti!* wohnet! lth. *bowitis'* commorari *bûras* rusticus c. d. vll. entl. ***buda, budē*** Bude = lett. ***bûda*** Hütte bhm. ***bouda, budka*** id. und = pln. ***buda*** Bude rss. ***budka, butka*** kleine Bude; Schilderhaus altn. ***bûdh, bûd*** f. taberna; tugurium dän. swd. ***bod*** f. (wie alle Vrww.) ahd. ***boda*** Gf. 3, 68 = nhd. ***bûde*** mhd. ***buode*** nhd. (schles.) ***baude*** a. d. Slav.? Hütte e. *booth* id., Bude mlt. ***beda, botha, bodium, boderium*** s. Gl. m. h. vv. mit der verbreiteten Abl. ***bottega, boutique*** etc. mit auffall. Tenuis neben ***bodega*** und sogar mlt. ***boziga*** Wohnung vgl. corn. ***bosca*** Hütte neben ***bothog*** id. und cy. corn. ***bôd*** Haus vgl. u. ***bydio***, näher hhr cy. ***bwth*** m. gael. ***bûth*** dem. ***bûthan, bothan*** etc. a hut, cot, booth, shed, tent esthn. ***pood, poot*** lapp. ***bod*** (auch ***bure***) magy. ***bót*** Bude; der ungesetzliche Wechsel der Dentalstufen in diesem weit verbreiteten Wortzweige läßt überall Durchkreuzung einheimischer und entlehnter Formen vermuthen. — aslv. ***büiti*** fut. ***bądą; büivati*** bhm. ***bytí*** imp. ***budj*** freq. ***býwati*** ill. ***biti*** imper. ***budi!*** pln ***bydź*** esse freq. ***bywać*** rss. ***büity, büiváty*** id., geschehen bhm. ***bytowati*** ill. ***bivati, pribivati*** wohnen, existieren rss. ***prebüiváty*** sich aufhalten, bleiben pln. ***przebywać*** id., übersteigen rss. ***büity*** m. Stand, Lebensart vgl. o. lth. ***budas***; ***büityè*** n. Vermögen vgl. o. Bem. zu arm. ***goy***; rss. ***büitiè*** n. Dasein *pl.* ***büitijà*** Geschichte ill. ***bitje*** n. Wesen, Stand bhm. ***byt*** m. id.; Wohnung

pln. *byt* m. Dasein; Zustand; Aufenthalt *bydło, bydlę* n. Vieh und s. m. (zuf. : frs. *bodel* s. o.) vgl. bhm. *bydlo* n. Wohnung *bydliti* wohnen, wogegen u. a. pln. *bugay, buhay, byk* aslv. rss. *büik* ill. *bik* taurus näher an *bos* etc. s. v. **gavl**; rss. *büily* f. Geschehenes *büilie* n. bhm. *býl* m. aslv. *büily* Gewächs pln. *byle* m. pl. Gesträuch; bhm. *budowa* f. Bau *budowati* pln. *budować* bauen m. v. Abll.; ¿ hhr *buyny* fruchtbar, üppig lth. *buinus* geil bhm. *bujný* üppig, muthig, wild *bújeti* so sein *bujarý* lebhaft, muthig rss. *buján* n. frecher, üppiger Mensch *bujánity* frech sein : Stammwort aslv. rss. *büĭ* thöricht. Im Magy. hat sich dieser vrm. urspr. slav. Stamm sehr verbreitet vgl. *buja, buján* üppig, geil c. d. — Ferner sicher zu uns. Nr. pln. *bawić* aufhalten; unterhalten (amuser) bhm. *bawiti* verweilen; unterhalten rss. *baviti* sja verweilen; sich beschäftigen vgl. u. a. o. lth. *bowitis'*, vrm. merkw. alte Formen unsers Stammes: zu diesem viele litu-slav. Conjunctionen, wie pln. *by* wenn gleich *byle* wenn nur und s. v.

lt. *fuo, fui, fŏre, fŭturus; fŭtvere* vgl. *sta-tu-ere* s. Pott Nr. 62; *facio* Causativ, vll. den d. Formen mit gutt. Auslaut entspr. vgl. BVGr. S. 125. 18. §. 19. Pott Nrr. 17. 62. Nach Grotefend *fio* aus *fuio*, wozu gr. *φυίω* passen würde; vgl. auch o. über d. *i*. Weiter reihen Bopp und Pott hier an lt. *foetus, fêmina* (*foemina* etc.; doch s. v. **guma**), *fĭlius, fêcundus, fêlix* (*foelix*), *fênus, faber* etc. *hŭmus* s. o. Inlautend zeigt sich *b* in den Suff. *bo, bam* etc.; nach Pott in *trĭbus*, woher *tribuere*, doch s. v. **thaurp**. — gr. *φύω*, aeol. *φυίω* vgl. Bf. 2, 105. 371. *φῦσις* = sskr. *bhûti, φύλη, φῦλον* etc.; auch mit *ι φιτύειν* pflanzen, nach Bf. vll. dial. für *φυτοῦν*; *φώς* Mann = sskr. *bharat?* vgl. Bf. II. c. Pott Nr. 14. 2, 464-5; darf man an sskr. *puńs*, n. sg. *pumân* mas, vir erinnern? — Inl. *b* nach Bf. in *πρέσβυς* eig. alt bd. und in *βραβεύς*. Sogar *βίος, βείομαι* würden wir lieber von gleicher oder vrw. Wurzel mit *φύω* ableiten, als mit *ζωή* s. v. **qvius** und hier die kelt. Vgll.; Eichhoff nimmt *βίος* = sskr. *bhavas*. So auch, wenn die Grndbd Thier übh., lt. *bestia* = alb. *bisë* gdh. *beist, biast* cy. *best-, bwyst-, gwest-fil* (*mil* animal *bwyst* wild); vgl. u. Nrr. 30 (*bisen*) ? und 33 (gdh. *beithir*) und u. *beathach*.

gdh. Wz. *bu bi* cy. *bu* corn. *bo, by, be* (*ben*) esse; erweitert gdh. *budh, bith* cy. *böd, byddu* corn. *bôz, bôs, beth* brt. *béza* id.; *b* geht öfters, nicht immer nach den gew. phonet. Gesetzen, in *v* gdh. cy. *f* über; einige Formen: cy. *bydd* erit *byddaf* ero gdh. *bithidh, bithinn* etc. vgl. ags. *beo, beom* in Futurbd. gdh. cy. *bu* fuit corn. *bosef* sum *byas* passed brt. *bézaňd* anwesend ir. *fuilim* sum und s. v. Außerdem stellen wir hhr und nicht zu **qvius** q. v., noch zu **beidan** u. Nr. 29 : cy. *byw* vivere *bywyd* m. vita; victus *bwyd* m. meat, food etc., nach Pctt 45 : sskr. *bhuǵ* vesci, während er cy. *abwy, abo* m. cadaver von sskr. *abhâva* mort ableitet; vgl. *abod* m. id. und *abwyd, amwyd* m. Fischköder, daher earth-worm (vgl. die Bdd. von *köder* : ahd. *querdar*) c. d. *abwydaw* to feed, bait; *bus* f. human life *buch* pl. life, live stock; cattle, kine; wiederum wie o. slav. u. a. Ww. : cy. corn. *buch* cy. *buwch, buw* vacca *bu* bos und s. v.; *buchedd* f. vita, victus c. d. corn. *beu* living *biu, byt, bys* life *buit, buz, bos* food brt. *béô, bév* vivus; vivax; promptus *béô* m. *buhez, buez* f. vita c. d. *béva* vann. *béouein* vivere; nutriri; nutrire; s. m. = *bévaňs*, vita; victus *boued, boéd* m. id.; Köder (cy. *abwyd* s. o.) *buézegez* f. = *bévaňs*; mores etc. *boaz* vann. *boéz* m. Gewohnheit, mores vb. a. n. *boaza* vann. *boézein*, vgl. o. litusl. Ww.; *bividik* belebend *buan, ·buhan* vif; vîte (vgl.

die Bedd. von *quick*) c. d. *boéta, bouéta* nutrire. gael. *beo* living etc. *beath* ir. *beatha* f. vita, victus; vivacitas; salutatio gdh. *beathaich* nähren; grüßen; erinnert an sskr. *bhaṭ* nutrire und anderseits an deutsche zu **qvithan** geh. Ww. für grüßen; *beathach* (*beo*-) m. beast c. d. *biadh* nutrire; s. m. = *buadh* victus c. d.; da auch gdh. Wz. *buadh* cy. *budd* etc. vincere, scheinen sich, wie eben auch bei *beathaich*, mehrere Gründe für kelt. *b* in diesen Ww. : gth. *qv* sskr. *ǵ* lt. *v* (*qviv, ǵiv, viv*) vgl. auch *buath* **V.** 69. zu ergeben; doch wol nur scheinbare. Ferner, sogar mitunter mit der Tenuis anl., cy. *byd* m. corn. *byz, beys, enbyt* (mit Artikel) brt. *béd* m. gdh. obs. *biodh* m. mundus gdh. *bith* id.; being; life; custom etc.; auch = cy. *byth* immer (vgl. logisch **A.** 36.) *bythol* ewig und s. m.; mit der Tenuis cy. *pyth* m. Zeitraum; Welt und ihre Dauer (saeculum); part. immer; nie *pythawl* ewig; sogar bask. *bethi* immer *bethicoa* ewig und s. m. Unter v. a. noch hhr cy. *bydio* to live at, dwell *bydu* to give existence *bydwr* m. Geburtshelfer. Auch fremdstammige Sprachen zeigen ähnliche, mit *b* anl. Ww. für Leben.

alb. *buñ* wohnen *buink* (γϰ) Bauer *bótë* Volk; Welt; vll. hhr *bína* Gründung *binára* Gebäude und vrm. noch mehrere Ww.; φῦσι, φίσμι = gr. φῦσις entl.; *baighta* Erde, Thon = *balta* nicht hhr. — bask. *bedi, biz* sit *bethi* semper c. d. s. o.; vll. hhr *bicia* vita *bicitcea* vivere s. v. **qvius**. — kopt. *pe* esse, est hhr?

19. **us-Baugjan** auskehren, σαροῦν Luc. 15, 8; eig. ausschwingen? Gr. (Gr. Nr. 262. BGl. 247.)

a. Formell gehört das Wort zu **biugan** u. Nr. 37, woher vll. ein gth. **baug** = e. *bough, bow* Ast vgl. u. a. brt. *bûk, bûg* m. *bugélen, gwegélen* f. Strauch entspringen konnte, das — nach vielen Analogien — in der Bd. *Besen* **baugjan** erzeugte, wie altn. *buski* m. Busch; Besen : *buska* auskehren; umher wühlen frz. *balai* : *balayer* und v. dgl.; gdh. *biosgàir* m. scrub scheint nur figürlich gemeint; wol aber vgl. *bog* im Gael. to dip, steep, bob, wag, im Ir. bewegen, schütteln bd.; es trennt sich zwar, doch vrm. nicht wzhaft von *bogh* u. Nr. 37. Bopp nimmt geradezu **baugjan** = nhd. *beugen* vgl. sskr. Caus. *bhoǵayâmi*; hat ja auch *kehren* ähnliche Grndbd. LG. vergleichen *fegen* etc.! s. **F.** 6.

b. Ziemlich nahen Anklang bietet das nhd. Wasche *bauchen, beuchen*, doch mit abweichender Gutturalstufe und vll. völlig unvrw., wie namentlich Weigand glaubt, der auch Grimms Vermuthung 3, 369 der Grndbd. „mit *Buchen*asche waschen" gänzlich verwirft. Er kennt es zuerst als *peüchen* bei Mathesius (gest. 1565) und bezweifelt mhd. *bûchen* bei Z. Auch *biuchen, bûchen* erweichen, aufblähen bei Ettmüller (Frauenlob) betrachtet Wd. misstrauisch; dieses vll. von *Bauch*, sich *bauchen*, doch s. u. Nr. 37; vgl. auch bei Ettm. mhd. *bivhsen* aufblähen. Wd. vermuthet bei *beuchen* roman. Ursprung vgl. it. far la *bucata* durch *Durchlaßlöcher* laugen : *buca* Loch *bucare* ein Loch stechen vgl. sp. *colar* beuchen eig. seihen und bair. *sechteln* id. von *sechten* = *sichten, sieben*. Hier noch einiger Stoff zur Forschung: swz. *büchen, bûcha* (vrsch. v. *bücki* s. u.) beuchen = dän. *byge* swd. *byka* e. *buck* york. *bouk* schtt. *boukin*; dän. *byg* swd. *byk* m. *Beuche* (*Bauche*), Lauge e. *buck* id., Wasche york. *bouk* id. und = *bucket* Waßergefäß vgl. corn. *buket* Zuber mlt. *bugata* Art Gefäßes; swz. *bücki* n. Waschfaß: Faß, Bütte übh.; mnl. *buycken* waschen etc. nnd. *büke* heiße Lauge *büken* Leinwand damit begießen mlt. prov. sp. *bugada lessive* (Beuche, Wasche) = it. *bucato* genues. *bügà* frz. *buée* vb. it.

buculare etc. frz. *buer, buquer* beuchen, waschen; und m. dgl.; indessen scheint frz. *buquer* irrig angegeben; es bedeutet *anpochen* nnl. *beuken* etc. vgl. Dz. 1, 300 und u. a. swd. *boka* = frz. *bocarder* Erz *pochen* und dgl. : swd. *boken* weich *bokna* weich werden (Früchte); doch auch mit der Tenuis vrm. a. d. Hd. swd. *pock* n. Übermuth *pocka* aufpochen dän. *pukke, pokke* pochen = nnl. *pogchen*; vgl. auch Wd. 1087 und **P. 13**; urvrw. vrm. gdh. *boy* (vgl. BGl. l. c.) to dip, steep, bob, wag, stir, move; adj. soft, mellow (= swd. *boken*); damp, moist; effeminate etc.; s. m. a fen = e. *bog*; m. v. Abll. brt. *bouk* mou etc.; dakor. *buhàire* schlagen; krachen neben *buchisare* wallon. *bouhi* klopfen, schlagen dak. *bucnire* bhm. *bušiti* magy. *bökni* ungestüm schlagen, stoßen vgl. rss. *búchaty, búchnuty* (s. u. Nr. 37) stoßen, anstoßen; esthn. *pökkuma* stoßen (von *Böcken*) *pöksuma* pochen. Ferner zu *beuchen* etc. brt. *buga* fouler, presser avec les mains, bes. die Wäsche; *bugad* m. petite lessive; vanterie etc. vb. a. *bugeidi* in beiden Bedd.; für letztere, die vll. einem ganz andern Stamme gehört, vgl. cy. *bugadu* to terrify, vaunt und s. m. Davon trennt sich brt. *bouk* mou, tendre, délicat c. d. vb. a. n. *boukaat*; stimmt aber *zugleich* zu gdh. *bog* (s. o.) vb. eintauchen; schütteln; adj. weich; naß (mollis, mouillé), woher u. a. *bogach* = e. *bog*. — rss. *buk* m. Waschfaß; auch Buche s. o. Nr. 1. *búčity*, aber mähr. *pejchowati* beuchen. — esthn. *piik* Beuche *pikima, pügitsema* beuchen, brühen.

c. Sonderbar scheidet sich von **b** und tritt nahe an **baugjan** finn. *pühin* inf. *pühkiä* esthn. *pühkma* wischen, kehren *pühked* etc. Auskehricht *pühhitus* id. *pühhitu* gefegt; daran stellt sich *pohhas, puhhas* gen. *puhta* rein finn. *puhdas* id. *pühä* esthn. *pühha* heilig u. s. w. vgl. bhm. *pouhý* lauter, bloß? u. v. dgl. an Wz. *pû* skr. *pavaka* prs. *pâk* lt. *purus* etc. Erinnerndes.

20. **Bauths** taub, κωφός; (acc. **baudana**) stumm, κωφός Mtth. 9, 32; **bauths** *vairthan* stumpf, geschmacklos (dumm) werden, μωραίνεσθαι Luc. 14, 34. (Wellm. Nr. 101.)

Wellmann wagt die Deutung aus **biudan** u. Nr. 38 „der durch Zeichen sich verständlich macht." Auffallend ist der Mangel *sicherer* deutscher Verwandten, während wir dagegen solche in den kelt. Sprachen zu finden glauben, die wir deshalb auch in folg. Vgll. vorne an stellen. Die wirkliche oder scheinbare Isolierung des gewiss nicht entlehnten goth. Wortes in den deutschen Sprachen entschuldigt schon den Raum, den wir im Folg. für sehr hypothetische Vgll. verwenden; hoffentlich verdienen auch diese an sich einigen Raum, ohne gerade nothwendig zu sein. Eine Vgl. bedingt mitunter die andere, unserer Nr. ferner liegende.

a. gdh. *baodh, baoth, bàth* vain, foolish; soft; useless; deaf: stupid; wild; profane und dgl. m., vrm. organisch verknüpfte Bdd. c. d. u. a. *baothair* Narr und dgl. *bodhar* (*dh, d, gh*) deaf = cy. *byddar* corn. *bother, bothak, bythak* brt. *bouzar, beuzar, boar* etc. gdh. *bodag* f. rage, auger etc.; heifer, yarling calf; bawd (nach Jhns. *bawd* von frz. *baudir*; s. u.) *baoghal* Gefahr c. d.; *-ach* gefährlich; wild: *-ta* fooli h, silly, credulous etc.; *baoghlan* Narr; *baoghan* m. calf; any thing jolly; und s. m. Die gdh. Auslaute *dh, th, d, gh* wechseln, wie oft; zu Grunde liegt vrm. nach den Formen der Schwestersprachen *dh*, vll. *th*, was goth. **d, dh** = **th** wahrscheinlich macht. Die Wurzel scheint mit *bandh* u. Nr. 35. q. v. vrw.; vgl. einstweilen cy. *byddar* : *bydd* m. vinculum = skr. *badhira* surdus : Wz. *badh* und *bandhura* id., bei BGl. iniquus; undulatus : Wz. *bandh*; vgl. Pott 10. 108. BGl. 236. Das Simplex finde ich nicht im cymr. Aste, wenn nicht in brt. *beûz, beûzik* m. grimaud, Schimpfname gegen

jüngere Schüler, dessen Beziehung zu der sonstigen Bd. *Buchsbaum* nicht wahrsch. ist. Vll. ist es in frz. *bauds* chiens *muets baud*, *baudet* Esel erhalten s. Ménage h. vv. und vgl. die gdh. Thiernamen. Zn diesen stellt Leo Malb. 94 sinnreich das vrm. *Kalb* bed. malberg. Wort *podor* (*pedero*, *pondero*, *protero*, *prodero*), dessen anl. Tenuis vll. auf ahd. Lautverschiebung deutet. Das ob. e. *bawd* und vll. auch gdh. *bodag* in dieser Bd. nebst e. *bawdy* etc. sind vll. ganz zu trennen und gehören zu cy. *baw* m. Schmutz (swz. *bau*, *bú* m. Mist frz. *boue* etc. s. Celt. Nr. 278, wo noch Manches zu ändern und zuzusetzen); adj. schmutzig, niedrig; m. v. Abll., wie *bawed*, *bawaidd* id. und s. v. Dazu vll. auch brt. *bouta* se corrompre, rancir etc., obschon nach Form und Bd. : **bauths** und noch zufälliger : afrz. *bouté* vin gâté qui sent le fût. Erwähnung verdient auch magy. *bódít* betäuben m. v. Zubehör und wiederum (vgl. **b**) *buta* dumm, blöde, stumpf c. d.; ill. *budalo*, *beduk* dumm, plump, das jedoch mit pln. *bydlęcy* viehisch von *bydlę* o. Nr 18 vrw. sein könnte; swrl. mit rss. *búĭ* thöricht s. ebds.; oder ist in den ill. Ww. *l* ausgefallen oder verwandelt? oder gehören sie zu ill. *bodsti* pungere rss. *bodáty* cornu petere, stoßen m. v. Vrww. vgl. die Bedd. bei **b** und selbst stofflich *bauta*, *bôzen* etc.; die lituslav. Vrww. haben *a* und *o* als Stammvocale s. u. Nr. 34.

b. Folg. Stamm finde ich bereits im Brem. Wb. mit **baud** (**bauths**) verglichen. Aber weder die ausl. Tenuis passt, noch auch sonderlich der meist kurze Vocal. Vgl. Einiges aus Vielem: nnd. *butt* dän. *but* stumpf, plump, ungezogen nnl. *bot* id., dumm und dgl. e. *but* in Zss. stumpf dan. *buttet* untersetzt, ebenso die sbst. nnd. *butt* nhd. lndsch. *butz*, *butzen*; vgl. den Nebenstamm altn. *busi* culter obtusus *busalegr* stumpf; plump; sodann *bûta* amputare (das lt. W. zuf. ankl.?) *bûtr* m. truncus vgl. *bauta* tundere, propellere ags. *beátan* tundere e. to *beat*; nnd. *böteln* klopfen ahd. *paozenti* tundentes etc. Gf. 3, 232 sq. (vgl. logisch *stumpf* : wett. *stumpen* tundere) mhd. *bôzen* swz. *botzen* bair. *bôßen* pulsare etc. vgl. Mth. 474 sq.; vrm. auch nhd. *butzen*, sp. *putzen* (Bäume, das Licht), nach Dasypodius = abbrechen vgl. *bûta*, andre Erklärungen bei Wd. S. 1204; der kurze Vocal ist der ursprüngliche. Indessen zeigen auch oberd. Formen das unverschobene *t* z. B. bair. wett. (*butch*) *butt* m. kleines Geschöpf (bair. auch Gewächs) neben *butz*, *bützel* m. id. vb. *verbutten* (*verbutchen*) klein, untersetzt geblieben, verwachsen bair. *buttet* wie o. dän. Hhr die rom. Ww. sp. pg. *boto* dakor. *butaciu* stumpf; stumpfsinnig, dumm nprov. *boti* Tölpel; auch frz. *bout* etc. vgl. Dz. 1, 316; prv. sp. *botar* tundere, wie o. d. Ww. und s. v. Wir deuten nur an, daß von diesem Stamme eine Menge Fäden zu verworrenem Gewebe auszulaufen scheinen, wozu nun noch mögliche Nebenstämme kommen, wie nnd. *brott* = *butt*; dann rhaetor. *mutt*, *mutsch* stumpf (frz. *émoussé*) far *mutt*, *muttilar* = lt. *mutilare* mhd. *mutzen* vgl. lt. *mutus* (= **bauths**, eig. verstümmelt?) gr. *μύτης*, *μυττός* etc. s. Bf. 1, 533; rhtr. *mustriar* castrieren; heilen; vgl. Celt. Nr. 110; so nnd. *bötel* Hammel mnd. *bötlink* id., Wallach; sonderbar dän. *böde* ausbeßern und castrieren, = nhd. *büßen* s. u. Nr. 27., vgl. aber auch o. altn. *bûta* und vll. u. ahd. *pad*. — Auffallend stimmt zu **b**, vgl. auch **a**, arm. *buth* stumpf; dumm c. d. vb. *bthél* abstumpfen; verdummen. Da *weich* und *albern* und dgl. öfters durch gleichen Ausdruck bezeichnet werden, vgl. nam. o. gdh. *baodh*, so ist auch zu erwähnen alb. *butë* zart, weich, sanft; Sanftmuth; Kaninchen; *zbútsim* sanft; doch weichen die Lautstufen sehr ab von dem vrm. zu *bôßen*, *bodáty* (o. **a**) geh. *mpondhí* (*bodhí*? *μπονδί*) stechen *μπονδέτζ* (*mpondhéts*?) Stich. — rss. *bótaty*

schlagen stellen wir so wenig wie bhm. *bat* Prügel lt. *batuere* und v. a. zu ob. d. Ww.; ihre vrm. deutschen Vrww. laßen wir hier zur Seite.

c. Wir kommen nun zu einer Wörterreihe, deren Beginn lautlich, wol auch begrifflich, von **baud** auszugehn scheint, die aber in der Folge durch mannigfachen Wandel in wirklich oder scheinbar ganz fremde Sippschaft geräth, und namentlich sehr möglich macht, daß unser nhd. *bæse* dem gth. **bauths** nächst vrw. sei. Wir scheiden jedoch dabei die vrm. Entwickelung des ahd. etc. *s* aus älterem *d*, *th* von der nur analogen romanischen, minder von der eines öfters vorkommenden altn. *s*, *ss*; es fragt sich, ob ein gleichalter Nebenstamm mit *s* anzunehmen sei. Bei folg. rom. Formen ist zu beachten, daß sie im 13. Jh. aus dem Gothenlande Spanien auszugehn scheinen, und zwar urspr. mit *d* auch vor *a*, das wir deshalb nicht gleich Anfangs als *ḍ*, *z* mouilliert aussprechen; vgl. auch afrz. Formen. Wiederum Weniges aus Vielem; vgl. u. a. noch Gl. m. vv. *bauza*, *bosia*, *bausitae*, *bausengius* etc. Mlt. *baudia* (*d*, *z*, *s*, *c*, *t*) Schlechtigkeit, Verbrechen etc. *baudator* (*d*, *z*, *s*) catal. *bauzador* Verräther, Betrüger und dgl.; diese Formen aus Spanien, bes. Catalonien, im 12. 14. Jh.; logisch vgl. u. a. *schlecht* Indsch. auch für blödsinnig und für geschmacklos gewordene Speise gebr. Entspr. Formen: *butia* aragon. 12. Jh. *bausiare*, *bosiare* betrügen; aufrührerisch angreifen *bausiator* felo, Aufrührer; bei Ratherius Veronensis. mlt. in Ruthenis und prov. (auch *bausia*) *bauzia* Lüge, Betrug = afrz. *boidie*, *boisdie* prov. *bauzar* betrügen = afrz. *boiser* id., verrathen, daher mlt. in England *boisiare* aufrührerisch angreifen; beachtenswerth bei Papias *buzi* despectus, contemtus. Ganz fremd ist mlt. *bosa*, *busasum* stercus, coenum frz. *bouse* etc.; dagegen hhr rom. gröden. *baushija* f. it. *bugia* venez. *busia* milan. *bosia* Lüge; ob auch pg. sp. *embuste* sard. *imbusteria* etc. Lug, Trug? ganz vrsch. von it. *imbusto*, *Büste* etc., vll. : it. *imboscata* frz. *embuscade*, *embuche*, das wol eig. „hinterm *Busche* halten" bedeutet. — Diez 1, 285 fasst it. *bugia*, *busia* als *hohle* Worte : *buso* hohl (aufgeblasen) vgl. nhd. *bausen* aufblasen und s. m., wogegen jedoch die alten Formen sprechen.

d. ahd. *bôsi* (vgl. Wd. 1645) kraftlos, werthlos; in Zss. schlecht; schädlich; stumpfsinnig, dumm, albern; vgl. die Bdd. von **bauths**. mnhd. *böse*, mhd. noch in ahd. Bdd. swz. *bœs* zerfetzt; fein, listig. gelehrt; m. Teufel wie nhd. etc. (swd. *bös* hochmütig Dtr. R. 341 scheint unvrw.) afrs. *bose* nfrs. *boaz*, *boase* nnl. *boos* bös; scheiden sich von afrs. *basafeng* (böser) unzüchtiger Griff, worinn *bâsa* = *bôse* nach Gr. 1, 410; Mth. 940; aber nicht nach Rh. 620, der mehrere Vgll. versucht, unter welchen wir die mit mnl. *basen* delirare, vagari (noch nnd. delirare, in Liefland vagari) und mit dem an *bastard* erinnernden (vll. aber mit *æ* zu schreibenden?) altn. *bæsîngr* extorris matris filius genitus ex patre marito insonti annehmen möchten, zugleich das schon von Wiarda verglichene, von Rh. zurückgewiesene, von Grimm ignorierte e. *bâse* vilis mit afrs. *bâse* identisch nehmend; darnach erst fragt es sich, ob das mlt. rom. *bassus* dazu gehöre und samt *bâse* ganz von *bôse* zu trennen sei. Freilich fragt es sich hier auch noch mehrfach um die Natur der langen Vocale; so namentlich, ob in *bôsi* ahd. *ô* = g. **au**, da das einzelne *gipuosi* nenia und etwa der Eig. *Puoso* Gf. 3, 217 auf. g. **o** zeigen, wenn dieses *uo* nicht vielmehr verderbt ist. Zu mnl. *basen* gehört nnl. *verbazen* confundere nnd. *verbasen* id. vgl. *abâs* etc. **I.** 3; e. *abash* ist erst spätere Form für alte. *abase* = *verbasen*. corn. *basa* false, spurious vll. o. d. E.; doch auch gael. obs.

bos abject, vile; corn. *bas-dhour* ford, eig. low water passt zu cy. *bâs* brt. *baz* seicht = mlt. *bassus* it. *basso* rhaet. *bass* frz. *bas* fem. *basse* sp. *baxo* (*bajo*) pg. *baixo*. Die Bd. *bassus* humilis bei Pap. und so fort passt zu ob. d. Wörtern so ziemlich; vgl. Dz. 1, 26 : gr. *βάσσων* und Celt. Nr. 292 nebst Ntrr. 3, 447, wo wir jetzt amhd. *beiȝen* lieber abtrennen; *bassus* crassus, pinguis Gl. Isid. ist vll. ein ganz andres Wort; vll. aus. *bastus* vgl. pg. *basto* dick etc. Dz. 1, 61. Celt. Nr. 293; sskr. *bhaț* nutrire etc. liegt wol zu weit ab; so auch aslv. *raz-botjeti πιαίνεσθαι* und oss. t. *bäsdyin* d. *baśgyin* dick, crassus; unvrw. ist auch vrm. altn. *beysinn* crassus, dessen *ey* jedoch auf *au* führt vgl. Gr. 1, 475. Das kurze *a* und das doppelte *s* trennt das rom. *bass* von den d. Wörtern, die dennoch wieder cy. *bâs* gänzlich vermitteln will. Was ich seit den mangelhaften Vgll. in Celt. l. c. über *bassus* sammelte, laße ich lieber weg, weil der Raumaufwand leider noch nicht zu genügendem Ertrage führen würde. Ein freilich spätes arbores modicae et *batae* a. 1391 Gl. m. 1, 620 stimmt merkw. zu ahd. *hera-paz* mediocris Gf. 4, 1015 und erinnert mindestens an die Möglichkeit, daß das rom. *bass* aus einer ahd. Form stammte, von welcher die cy. etc. entlehnt wurden.

Grimm und Schwenck, hyp. auch Pott Ltt. 1, 45, ziehen zu *böse* auch slav. *bjes* Teufel, woher sogar Gr. Mth. 940 eine Entlehnung vermuthet; vgl. aslv. rss. bhm. *bjes* daemon = pln. *bis* lth. *bĕsas*; viele slav. Abll. bedeuten Beseßenheit, Tollheit jeder Art und dgl. und erinnern an ob. *basen*, wie auch an das von Rh. mit *basa* verglichene *bissen* (das tolle Umherlaufen des Viehs). Indessen fragt sich die ganze Vrwschaft; vll. nur zufällig stimmt der *Böse* swz. *Bös* sylv. *böziös* g. sg. mit suff. *z*; Mielcke und Pott vergleichen das sicher zu sskr. Wz. *bhî* timere geh. lth. *baisus* greulich, das indessen bei *bĕsas* wol Entl. a. d. Slav. voraussetzen ließe; Pott in Hall. Jbb. 1838 Aug. vglt nam. sskr. *bhîśâ* das Erschrecken. alb. *paûdhi* Teufel gehört swrl. in die noble Gesellschaft. Nur des Anklangs wegen erwähnen wir für *bôsi* rss. *púščĭĭ* ärger, und altnd. *bôsiling* läppischer Mensch ahd. *gebôsare* id. (Wd. 1474) *posun* d. pl. etc. = nhd. *possen* (esthn. *poisi* id. entl., wenn nicht eig. Kinderstreiche bed. : *pois* Knabe) : bhm. *pustowati* schäkern und s. m.

Sehr gut stimmt zu *bôsi* das ob. gael. *bos*. Von diesem ganz verschieden scheint brt. *bos, bosen* f. m. peste *bosuz, bosennuz* pestkrank; contagiös; obschon nhd. *böse* auch krank, wund, eiternd wett. *bôsen* schwären bedeutet. gdh. *bâs* m. Tod altn. *basa* intermere, suffocare; anniti, auch it. *basire* fallen, sterben etc. Celt. l. c. klingen vrm. nur zuf. an. Wenn wir das merkw. stimmende rhaet. *boda* Pest vergleichen, so scheint brt *s* aus *d* entstanden, wie oft; doch zeigt sich *d* wirklich noch in brt. *bôd-rélen* m. (*me'en* jaune) Eiterbeule des Rindviehs, nach Le Gon. von *bôd* u. Nr. 35; und wiederum verschieden scheint brt. *boçz* = frz. *bosse* bei Jollivet, wo zugleich brt. *both* = frz. *bosse* als Basrelief. Doch möchten alle diese Formen urspr. *Beu'e*, Eiter-, Pest-beule bedeuten vgl. etwa bair. *bauder* Beule und s. m. in d. folg. Nr. mlt. *bocius* pestilens, purulentus, nach Gl. m. von afrz. *boë* pus, d. i. nfrz *boue*; eher : mlt. *bocia, bossia, bossa* = frz. *bosse* it. *bozza* vgl. Dz. 1, 317 sq. Celt. Nr. 265. Erwähnt werde noch finn. *potia* esthn. *pöddema* lapp. *puotset* aegrotare (¿ : magy. *beteg* krank).

e. Steht mit irgendwelchen der besprochenen Wörter in Verbindung das an die gdh. Form *bâth* o. *a* erinnernde, doch kurzvocalige e. *bad* (böse)? Zunächst vergleichen wir mit Leo rect. ags. *bädling* homo mollis, unnatürlicher Wollust Diener vgl. *bad*, *bead* nach Ortsnamen = ahd. *pad* hermaphroditus *pede, bede* immaturus Gl. Mons. Pott 2, 600 vglt gewagt

lt. *pessimus*, das wir indessen hier nicht weiter verfolgen; ganz identisch klingt vielmehr, und doch vll. nur zufällig, das glbd. prs. *bad*, das vll., wie das o. **a** erw. sskr. *bandhura* iniquus, mit *baodh*, **bauths** zu Wz. *badh* (*bandh*) gehören kann, aber auch zu einer mit *v* anl. Wz., vgl. arm. *vat* bad, wicked, vile, low, weak, cowardly, lazy etc. m. v. Abll., indessen auch arab. *bâdh* corrupt, wicked (Barretto). Esthn. *pat* Sünde c. d. : *pahha* finn. lapp. *paha* böse vrm. mit allen diesen Ww. unvrw.

21. **uf-Bauljan** aufblasen, *τυφοῦν* 2 Tim. 2, 4. (Gf, 3, 96.)

Als Nebenwurzeln erscheinen *bal*, *bul*, *bil*, mit mehrfachen Erweiterungen, vgl. u. a. o. Nr. 11. Grndbd. mag *blasen*, *wehen* sein; daraus entwickeln sich die Bdd. *schwellen*, *runden*, *schwären* (*Blase*, *Blatter*), *brennen* und s. m. Hier nur einige Vgll.:

ahd. *paula*, *puilla* etc. pustula, papula *polla* = lt. *bulla* (in aqua) und mehrere ahd. Ww. bei Gf. l. c.; vrm. auch *polôn* volvere s. u.; mhd. *biule* f. = nhd. *beule* nnd. *bule* nnl. *buile* afrs. *beil*, *bele* nfrs. *bel*; nnd. *boll* rund; ungeschmeidig nnl. *bol* aufgeblasen, geschwollen, schwammig (vgl. u. *boletus* Schwamm etc.); sbst. Kugel, Ball, Kopf (*Hirnbolle* ahd. *hirnipolla* ags. *heafodbolla*); Blumenzwiebel = ahd. *bol* Gf. 3, 96 ags. *bul* (bulla; bulbus) nnd. *bulle* lt. *bulbus* gr. *βολβός*; nnd. *bollen* zusammenrollen etc. e. *boll* runder Stengel vb. solchen bekommen, nach Z. : mhd. *bollen* knospen vgl. brt. *boulas* f. bourgeon vb. *boulasa* cy. *bollteid* boll of flax. — nnl. *bult* Geschwulst, Höker, (auch nnd.) Hügel vgl. u. a. span. *bulto* Geschwulst, wenn nicht *b* aus *v*; altn. *bölti* m. globus ferreus *bolti* m. ferrea compes; clavus ferreus swd. *bult* = dän. ags. (*bolta*) e. *bolt* nnd. *bolte* nnl. *bout* amnhd. *bolz* und s. v. u. a. cy. *bollt* f. id. c. d. ahd. *uzar-pulzit* ebullit *gipolezze* respiret etc. Gf. 3, 115. ags. *byl* m. Beule e. *bil* Schwären *beal* id., Finne vb. eitern *boil* Beule, Schwären vb. sieden, vll. nur gemischt mit frz. *bouillir*; *bollen* dän. *bullen* swd. *bulen* geschwollen altn. *bôla* f. bulla; pustula, variolae vb. bullas formare *bû'ki* m. dän. *bulk* c. protuberantia *bûl-ka* tumere (nach Biörn : e. *bulk*) *bey'a* gibbus swd. *bula* dän. *bule* Geschwulst neben *bugla*, *bugle* id., das jedoch zu **biugan**, *Buckel* etc. u. Nr. 37 gehört; swd. *bulna* dän. *bulne* schwellen; eitern *byld* swd. *böld* m. Geschwulst; Geschwür *bylt* n. swd. *by'te* n. Bündel; vgl. altn. *bylta* volutare *bylr* m. Wirbelwind und s. v.; *bali* m. convexitas, monticulus *böllr* m. globus; pila swd. *boll* m. id., in ähnl. Bd. mhd. dän. *bolle* rundes Backwerk; vgl. auch o. nnl. *bol* etc. und mhd. nnl. swd. dän. *bal* nhd. nnd. *bull* (ahd. *bal* Gf. 3, 92 vrm. = nhd. *Ballen* in der Hand); viele exot. Vgll. s. Celt. Nr. 288. An ahd. *polôn* volvere, wol auch schwingen, schließt sich mhd. *boln* schießen; schlagen: altn. *bola ut* vehementer pro-, ex trudere *bolaz* taurino more prornere; vgl. o. *bolz* als Geschoß, wenn auch urspr. Kugel, wieder mit *boln* zstreffend, vgl. swd. *bult*, das auch Schlegel bedeutet. (altn. *bullt* n. motus creber; volutatio; latratus etc.) : *bulta* schlagen, klopfen; dazu wol auch *bullra* = dän. *buldre* altn. *buldra* (auch plaudern bd.) nhd. *poltern* wett. *bollern* nnd. *bullern* (wol in engerer Bd. ins Nhd. übergegangen) nnl. *bulderen* neben dem vrm. a. d. Hd. entl. *polteren*; *b* (schon bei J. Maaler) und *p* wechseln auch in den oberd. Diall., und swrl. dürfen wir hier zwei vermischte Stämme vermuthen, selbst wenn wir mit Wd. 1473 auf altn. *bulla* = *ebullire* zurückgehn, da auch das lat. *bullire* **V. 48. D.** nebst *bulla* etc. zunächst hhr gehört. Nebenform von *böllti* und *bölltr* m. Erderhöhung scheint isl. *pöltr* m. globulus; convexitas.

Von *einer Erschöpfung* dieser vielverzweigten Stämme kann hier nicht

die Rede sein; wir sind zufrieden, nur Stücke zu einem Ariadnesfaden zu geben. Für die exot. Vgll. s. Einiges im Obigen und o. Nr. 11. Vrw. sein mögen u. a. gr. βῶλος, βωλίτης etc. lt. *bôlêtus*, woher ahd. *bulis Pilz* etc. erst entlehnt; vgl. Mehreres bei Bf. 2, 304 unter der Generalwz. *thrr*; ebds. das rhinistisch redupl. lett. *bumbuls* Knolle und = lth. *bumbullys* m. = *bulla*, Waßerblase vgl. Pott 1, 213; auch (Bf. 2, 291) βάλλω (*balyo*), βέλος (: sskr. *bhalla* m. sagittae genus?) etc. : hd. *polon*, *boln* s. o.; die dial. Form ζέλλω ist sicher später, wie z. B. ζέρεϑρον = βάραϑρον. Sehr nahe steht eine ungf. glbd. Wz. *pl* (*pal*, *pul*), der wir aber nicht die deutsche *bl* mit urspr. Media unterordnen, so wie wir auch *bolz* (woraus vll. erst mlt. *pulcio* id., auch *bolta*, *belsa* etc.) etc. nicht unmittelbar zu καταπέλτης, *catapulta* altlt. *pollit* (*polit*, *pilit*) pila ludit Fest. und s. m., *bultu* zu lt. *pultare* stellen; vgl. u. a. Bf. 2, 292 sq.; *polet* catasta Gf. 3, 102 hat ahd. Tenuis und Vocaleinschiebung, nd. Dental, wie es scheint, könnte aber freilich aus lt. *pulta* gebildet sein. rss. *bolt* m. Bolz vrm. entl.; aber nicht *boltáty* motitare, schütteln, schlagen; plaudern c. d. vgl. o. bes. die nord. Ww.

Noch einige hhr geh. Miscellen: lth. *bumbullys* s. o. = pln. *bąbel*, *bębel* m. Blase bhm. *boubel* m. id. (erinnern doch wol nur zuf. an nnl. *bobbel* e. *bubble* dän. *boble*) vgl. pln. *bełkotać* Blasen werfen; auch pappeln, unverständlich reden (vgl. **balbus** und eine Menge von Wörtern) = *błekotać*, *bołbotać*, *bęb'ać* (rdpl. wie o.?) bhm. *beblati*, *bebtati* etc.; *boule* f. Beule; bhm. pln. *bolak* m. etc. Geschwür vgl. *ból* etc. o. Nr. 15; so auch bei mähr. *bolačka* f. schmerzende Wunde pln. *bolączka* f. id. = rss. bhm. *boljäčka* f. Blatter rss. *búlka* = pln. *bułka* f. Semmel, rundes Brot = dän. *bolle* s. o. rss. *búločnik* m. Weißbäcker d. i. frz. *boulanger* von *boule*; rss. *bolt* m. Bolz ill. *bolta*, *botta* = brt. *bolz*, *volz*, *baot*, *vaot* f. magy. *bolt* Gewölbe c. d. a. it. *volta*?? lth. *béldziu*, *bélsti* anklopfen : swd. *bulta* etc., m. v. Abll. cy. *bwl* m. rotundity, round hollow body *bwlan* f. budget, mail, bauchiges Gefäß vgl. viele Ww. o. Nr. 11. brt. *boul* f. = frz. *boule* gdh. *bulla* m. bowl etc.; ball; bubble. Viele rom. Ww. des Stammes *bl* mit *a*, *i*, *u* mögen theils a. d. deutschen, theils a. d. keltischen Sprachen stammen. Den kelt. Stamm *bal* s. Clt. I. c., wo auch noch die vll. entl. slav. Vrww. zuzufügen sind. esthn. *pul* Waßerblase finn. *pullistua* intumescere u. s. v. Hhr auch, wenn nicht *b* aus *v*, der armenische Rundung und demnächst Gesamtheit bd. Wortstamm *bolor*, zu dem auch *boyl-kh* pl. Gesamtheit, Körperschaft zu rechnen ist; wiederum neben einem mit der Tenuis anl. *palar* Geschwulst, Blatter etc.

Anm. frz. *bouger* scheint nicht bloß lautlich zu *bouge* = *bulga* o. Nr. 11 zu stimmen, sondern von einem gleichen oder ähnlichen Worte, das wie o. *boln*, *bollere* etc. rasche Bewegung bedeutet, auszugehn, nicht etwa von *bug*, **biugan**; vgl. brt. vann. *boulj* m. mouvement, agitation *bouljein* remuer, mouvoir, bouger etc., vrm. a. d. Afrz., doch vgl. vll. cy. *boloch* m. disquiet, trouble.

22. **fotu-Baurd** n. (Fußbret), Fußbank, ὑποπόδιον. (Gf. 3, 212-3. Rh. 662. Wd. 1583.)

bord alts. n. oder m. Rand, Schiffsbord; Tisch; Haus ags. margo; tabula, mensa; navis; domus? (*bordis* domibus Chart. Eadgari r.) altn. (*d*, *dh*) n. ora, limbus; asser; latus navis, mensa swd. n. Tisch; Schiffsbord dän. n. id.; Bret; comm. (auch *borde*) Borte, Saum afrs. m. Schiffsbord; *Tafel*, *Fach* afrs. *boerd* id. nnd. *boord* m. Bret, tabula; Rand, Bord,

Ufer; Borte nnl. *bord, berd* n. Bret; Teller; Buchdeckel etc. *boord* m. Rand, Bord, Ufer (nnd. *bœrde* f. Uferland) e. *board* Bret; Tisch (auch = Kost); Gerichtstafel, daher Gericht etc., Geschäftszimmer; Bord; Verdeck *border* Rand, Küste, Grenze etc. von frz. *bordière?* altn. *bordi* m. Schiffsbord; Saum; Tapete. — altn. *bard* n. labrum v. rostrum navis; navis alte. *baard* Transportschiff, wol mit uns. Nr. vrw., nicht zu nnd. nnl. *börtschip* etc. (von *bört* f. Reihenfolge, zu o. Nr. 6 geh.); ahd. *bort, borto* (*o, i, e*) m. limbus; auriphrygium (*Borte*), corona; costa ratis etc. mhd. *bort* m. Rand *borte* m. Borte, Gürtel etc. nhd. *bord* m. Schiffsrand etc. n. Bret *borte* f. limbus panni; Näheres bei Wd. l. c. swz. *bort* n. (Stldr; bei Tobler *port* n.) Rand, Äußerstes; Hügelabhang; Hügel, bes. mager bewachsener.

Graff will *bord* in der vll. bes. den alten sächs. Diall. eignen Bd. domus trennen, swrl. richtig; diese Bd. mag von der des *Breterhauses*, oder auch der *Diele* oder *Wand* etwa in der Art ausgehn, wie man sagt: auf seiner Diele; in seinen vier Wänden, intra parietes und dgl. Die von Gf. erwähnten Ww. ags. *portcvone* altn. *portkona* meretrix scheinen zsgs. mit *port* = lt. *portus*, als dem Sammelplatze solcher Personen; oder mit einem in finn. *portto* esthn. *port* (lapp. *fuora*) meretrix c. d. erhaltenen, vll. mit *πόρνος* vrw. Worte. Ob *bort* in *bortmagad* l. Fris. *Haus* bedeute, ist noch nicht ausgemacht. gdh. *port* Haus nicht hhr s. **F.** 21. — Schmitthenner leitet unsre Nr. formell richtig von **bairan** o. Nr. 6; vgl. etwa *burjan* etc., so daß *Rand, Ufer* als *Erhobenes* die Grundbd. bildet vgl. o. Nr. 8., bes. auch die slav. Wörter, doch kaum *brdo* = swz. *bort*.

Unser Stamm erscheint vielfach im Mlt. und Romanischen in den Bdd. *Rand, Bord, Borte;* Haus; mitunter mit beachtungswerther, vll. nicht von deutschen Dialektunterschieden ausgehender, Unterscheidung durch Media und Tenuis; vgl. u. v. a. prv. sp. *borda* frz. *borde* Hütte (Dz. 1, 280. 321.) mlt. *bordellum* etc. id. = dakor. *bordéiu* id., Jurte; Bordell; aber mit *t* mlt. *bortum* dak. *bórtă, bértă* (vgl. etwa o. nnl. *o* und *e*) it. *borto* Saum, Borte etc. neben it. *bordo* Rand und s. v. Sämtliche folg. Ww. scheinen theils aus dem Romanischen, theils unmittelbar aus dem Deutschen entlehnt : gdh. *bord* m. table; plank etc.; boarding; in Zss. Bord und Verdeck des Schiffs corn. *bord* cy. *bwrdd* n. Tisch. lth. *burtikai* m. pl. Spitzen (Borten). rss. *bort* m. Bord; Bienennest; Schaf. 1, 317 stellt zu unsrer Nr. ein aslv. *prt'*, *prat'*, *priprat'*, vgl. *paprat* *πρόθυρα* Mkl., woher er (finn.) čuchonz. *pörtte* domus leitet; das slav. Wort scheint von **baurd**, vll. auch von *port* (s. o.) grundverschieden. esthn. *purdet, purre* gen. *purde* Steg vgl. magy. *börü, bürü* id. würde hhr gehören, wenn *Bret* die Grundbd.; wenn aber *Brücke* zu arischen Ww. s. **F.** 21. A. d. Rom. bask. *borda* (langued. *bordo, borio*) Meierhof *burtinac* Vorhänge (hhr?). Esot. lebendiges Aussehen hat magy. *borít* bordieren; hüllen, überziehen; stürzen; besetzen, fournieren m. v. Abll.

Vielverschlungene Nebenstämme scheinen neben unserer Nr. herzulaufen; folgende wenige Miscellen aus sehr vielen (vgl. u. a. Celt. Nr. 342, wo freilich Manches zu ändern, und Potts Rec. darüber) übergeben wir den Forschern zur Sichtung und Erweiterung. Mlt. *brodus* = *bord* domus s. Gl. m. h. v.; und = mlt. *broda, brosdus* (*o, u; d, t*) etc. Stickerei : frz. *broder* swd. *brodera* dän. *brodere* e. *broider* sticken neben sp. pg. *bordar* swd. *bordera* dän. *bordere* id.; vll. weit abstehend von e. *broid, braid* flechten, weben : ags. *bredan* nnd. *breiden* id. vgl. ahd. *gabrettan* id. Gf. 3, 287 und v. dgl.; wangerôg. *bruden* stricken vrm. zu *broder*. —

die Rede sein; wir sind zufrieden, nur Stücke zu einem Ariadnesfaden zu geben. Für die exot. Vgll. s. Einiges im Obigen und o. Nr. 11. Vrw. sein mögen u. a. gr. βῶλος, βωλίτης etc. lt. *bôlêtus*, woher ahd. *bulis Pilz* etc. erst entlehnt; vgl. Mehreres bei Bf. 2, 304 unter der Generalwz. *thrr*; ebds. das rhinistisch redupl. lett. *bumbuls* Knolle und = lth. *bumbullys* m. = *bulla*, Waßerblase vgl. Pott 1, 213; auch (Bf. 2, 291) βάλλω (*balyo*), βέλος (: sskr. *bhalla* m. sagittae genus?) etc. : hd. *polon*, *boln* s. o.; die dial. Form ζέλλω ist sicher später, wie z. B. ζέρεθρον = βάραθρον. Sehr nahe steht eine ungf. glbd. Wz. *pl* (*pal*, *pul*), der wir aber nicht die deutsche *bl* mit urspr. Media unterordnen, so wie wir auch *bolz* (woraus vll. erst mlt. *pulcio* id., auch *bolta*, *belsa* etc.) etc. nicht unmittelbar zu καταπέλτης, *catapulta* altlt. *pollit* (*polit*, *pilit*) pila ludit Fest. und s. m., *bulta* zu lt. *pultare* stellen; vgl. u. a. Bf. 2, 292 sq.; *polet* catasta Gf. 3, 102 hat ahd. Tenuis und Vocaleinschiebung, nd. Dental, wie es scheint, könnte aber freilich aus lt. *pulta* gebildet sein. rss. *bolt* m. Bolz vrm. entl.; aber nicht *boltáty* motitare, schütteln, schlagen; plaudern c. d. vgl. o. bes. die nord. Ww.

Noch einige hhr geh. Miscellen: lth. *bumbullys* s. o. = pln. *bąbel*, *bębel* m. Blase bhm. *boubel* m. id. (erinnern doch wol nur zuf. an nnl. *bobbel* e. *bubble* dän. *boble*) vgl. pln. *bełkotać* Blasen werfen; auch pappeln, unverständlich reden (vgl. **balbus** und eine Menge von Wörtern) = *błekotać*, *bołbotać*, *bęb'ać* (rdpl. wie o.?) bhm. *beblati*, *bebtati* etc.; *boule* f. Beule; bhm. pln. *bolak* m. etc. Geschwür vgl. *ból* etc. o. Nr. 15; so auch bei mähr. *bolaćka* f. schmerzende Wunde pln. *bolączka* f. id. = rss. bhm. *boljáčka* f. Blatter rss. *búlka* = pln. *bułka* f. Semmel, rundes Brot = dän. *bolle* s. o. rss. *búločnik* m. Weißbäcker d. i. frz. *boulanger* von *boule*; rss. *bolt* m. Bolz ill. *bolta*, *botta* = brt. *bolz*, *volz*, *baot*, *vaot* f. magy. *bolt* Gewölbe c. d. a. it. *volta*?? lth. *béldziu*, *bélsti* anklopfen : swd. *bulta* etc., m. v. Abll. cy. *bwl* m. rotundity, round hollow body *bwlan* f. budget, mail, bauchiges Gefäß vgl. viele Ww. o. Nr. 11. brt. *boul* f. = frz. *boule* gdh. *bulla* m. bowl etc.; ball; bubble. Viele rom. Ww. des Stammes *bl* mit *a*, *i*, *u* mögen theils a. d. deutschen, theils a. d. keltischen Sprachen stammen. Den kelt. Stamm *bal* s. Clt. l. c., wo auch noch die vll. entl. slav. Vrww. zuzufügen sind. esthn. *pul* Waßerblase finn. *pullistua* intumescere u. s. v. Hhr auch, wenn nicht *b* aus *v*, der armenische Rundung und demnächst Gesamtheit bd. Wortstamm *bolor*, zu dem auch *boyl-kh* pl. Gesamtheit, Körperschaft zu rechnen ist; wiederum neben einem mit der Tenuis anl. *palar* Geschwulst, Blatter etc.

Anm. frz. *bouger* scheint nicht bloß lautlich zu *bouge* = *bulga* o. Nr. 11 zu stimmen, sondern von einem gleichen oder ähnlichen Worte, das wie o. *boln*, *bollere* etc. rasche Bewegung bedeutet, auszugehn, nicht etwa von *bug*, **biugan**; vgl. brt. vann. *boulj* m. mouvement, agitation *bouljein* remuer, mouvoir, bouger etc., vrm. a. d. Afrz., doch vgl. vll. cy. *boloch* m. disquiet, trouble.

22. **fotu-Baurd** n. (Fußbret), Fußbank, ὑποπόδιον. (Gf. 3, 212-3. Rh. 662. Wd. 1583.)

bord alts. n. oder m. Rand, Schiffsbord; Tisch; Haus ags. margo; tabula, mensa; navis; domus? (*bordis* domibus Chart. Eadgari r.) altn. (*d*, *dh*) n. ora, limbus; asser; latus navis, mensa swd. n. Tisch; Schiffsbord dän. n. id.; Bret; comm. (auch *borde*) Borte, Saum afrs. m. Schiffs-*bord*; *Tafel*, *Fach* nfrs. *boerd* id. nnd. *boord* m. Bret, tabula; Rand, Bord,

Ufer; Borte nnl. *bord, berd* n. Bret; Teller; Buchdeckel etc. *boord* m. Rand, Bord, Ufer (nnd. *bœrde* f. Uferland) e. *board* Bret; Tisch (auch = Kost); Gerichtstafel, daher Gericht etc., Geschäftszimmer; Bord; Verdeck *border* Rand, Küste, Grenze etc. von frz. *bordière?* altn. *bordi* m. Schiffsbord; Saum; Tapete. — altn. *bard* n. labrum v. rostrum navis; navis alte. *baard* Transportschiff, wol mit uns. Nr. vrw., nicht zu nnd. nnl. *börtschip* etc. (von *bört* f. Reihenfolge, zu o. Nr. 6 geh.); ahd. *bort, borto* (*o, i, e*) m. limbus; auriphrygium (*Borte*), corona; costa ratis etc. mhd. *bort* m. Rand *borte* m. Borte, Gürtel etc. nhd. *bord* m. Schiffsrand etc. n. Bret *borte* f. limbus panni; Näheres bei Wd. l. c. swz. *bort* n. (Stldr; bei Tobler *port* n.) Rand, Äußerstes; Hügelabhang; Hügel, bes. mager bewachsener.

Graff will *bord* in der vll. bes. den alten sächs. Diall. eignen Bd. domus trennen, swrl. richtig; diese Bd. mag von der des *Breterhauses*, oder auch der *Diele* oder *Wand* etwa in der Art ausgehn, wie man sagt: auf seiner Diele; in seinen vier Wänden, intra parietes und dgl. Die von Gf. erwähnten Ww. ags. *portcvone* altn. *portkona* meretrix scheinen zsgs. mit *port* = lt. *portus*, als dem Sammelplatze solcher Personen; oder mit einem in finn. *portto* esthn. *port* (lapp. *fuora*) meretrix c. d. erhaltenen, vll. mit *πόρνος* vrw. Worte. Ob *bort* in *bortmagad* l. Fris. *Haus* bedeute, ist noch nicht ausgemacht. gdh. *port* Haus nicht hhr s. **F.** 21. — Schmittlenner leitet unsre Nr. formell richtig von **bairan** o. Nr. 6; vgl. etwa *burjan* etc., so daß *Rand, Ufer* als *Erhobenes* die Grundbd. bildet vgl. o. Nr. 8., bes. auch die slav. Wörter, doch kaum *brdo* = swz. *bort*.

Unser Stamm erscheint vielfach im Mlt. und Romanischen in den Bdd. *Rand, Bord, Borte*; Haus; mitunter mit beachtungswerther, vll. nicht von deutschen Dialektunterschieden ausgehender, Unterscheidung durch Media und Tenuis; vgl. u. v. a. prv. sp. *borda* frz. *borde* Hütte (Dz. 1, 280. 321.) mlt. *bordellum* etc. id. = dakor. *bordéiu* id., Jurte; Bordell; aber mit *t* mlt. *bortum* dak. *bórtà, bértà* (vgl. etwa o. nnl. *o* und *e*) it. *borto* Saum, Borte etc. neben it. *bordo* Rand und s. v. Sämtliche folg. Ww. scheinen theils aus dem Romanischen, theils unmittelbar aus dem Deutschen entlehnt : gdh. *bord* m. table; plank etc.; boarding; in Zss. Bord und Verdeck des Schiffs corn. *bord* cy. *bwrdd* n. Tisch. lth. *burtikai* m. pl. Spitzen (Borten). rss. *bort* m. Bord; Bienennest; Schaf. 1, 317 stellt zu unsrer Nr. ein aslv. *prt', prat', priprat'*, vgl. *paprat* *πρόϑυρα* Mkl., woher er (finn.) ćuchonz. *pörtte* domus leitet; das slav. Wort scheint von **baurd**, vll. auch von *port* (s. o.) grundverschieden. esthn. *purdet, purre* gen. *purde* Steg vgl. magy. *böru̇, bu̇ru̇* id. würde hhr gehören, wenn *Bret* die Grundbd.; wenn aber *Brücke* zu arischen Ww. s. **F.** 21. A. d. Rom. bask. *borda* (langued. *bordo, borio*) Meierhof *burtinac* Vorhänge (hhr?). Esot. lebendiges Aussehen hat magy. *borít* bordieren; hüllen, überziehen; stürzen; besetzen, fournieren m. v. Abll.

Vielverschlungene Nebenstämme scheinen neben unserer Nr. herzulaufen; folgende wenige Miscellen aus sehr vielen (vgl. u. a. Celt. Nr. 342, wo freilich Manches zu ändern, und Potts Rec. darüber) übergeben wir den Forschern zur Sichtung und Erweiterung. Mlt. *brodus* = *bord* domus s. Gl. m. h. v.; und = mlt. *broda, brosdus* (*o, u; d, t*) etc. Stickerei : frz. *broder* swd. *brodera* dän. *brodere* e. *broider* sticken neben sp. pg. *bordar* swd. *bordera* dän. *bordere* id.; vll. weit abstehend von e. *broid, braid* flechten, weben : ags. *bredan* nnd. *breiden* id. vgl. ahd. *gabrettan* id. Gf. 3, 287 und v. dgl.; wangerôg. *bruden* stricken vrm. zu *broder*. —

cy. *brodiaw* sticken *brwyd* m. Stickrahme (vgl. u. Nr. 54.) brt. *brouda* sticken etc.; *stechen* übh., als Grndbd. bei den meisten hier zsgestellten Wörtern hervortretend und von der obigen der *Erhebung* wegleitend; für Manches vgl. auch u. Nrr. 54-5. Zunächst hhr brt. *broud* Spitze, Stachel; stechend heiß = cy. *brwd* acrid; hot etc. (weiter vrw. wol auch cy. *brathu* stechen, beißen, durchbohren) gdh. *brod* Stachel; Stich; vb. stechen etc.; zugleich auch lid, small *board* etc.; ebenso schott. *brod* Bret; Almosenbecken; Stachel vb. stechen, stacheln; dazu u. a. dän. *braad, brod* Stachel; Angel : *brodde* swd. *brodd* m. Eissporn = altn. *broddr* m. aculeus, telum *brydda* acuere nebst zahlr. Zubehör. Dieses altn. *dd* deutet auf gth. *zd*, das in den ob. mlt. Formen erhalten sein kann, wenn dort *sd, st* nicht, wie häufig, unorg. *s* hat; vll. auch in gael. *brosduich* = *brosnuich* incitare; best tigt wird es durch ags. *brord* punctus, spica : *brerd* margo, labrum, summum vgl. swd. *brädd* dän. *bred* m. Rand, Abhang, Ufer (vgl. u. Nr. 52); diese kaum durch *o* und *e* (s. o. nnl. etc.) getrennten Formen enthalten wieder die zwei uns bereits bekannten Hauptbdd. Das Ahd. hat die in den alten und neuen nord. und ags. Sprachen sichtbaren Nebenformen: *brort, prort, prart* etc. und *prot, prat* m. ora, prora, labium, corona, limbus, margo etc. vgl. auch *prurdi* ordo : *entiprodio* ordino und s. m. Das erste *r* in diesen Ww. scheint dem in **baurd** zu entsprechen; aber wie ist das zweite, aus *s*, gth. *z* entstanden oder nicht, zu erklären? Schwerlich wie das urspr. *r* in nhd. *fordern* neben dem verweichten *födern*. Ist es unorganisch? Dieß ließe sich sogar für das erste vermuthen, wenn wir es wagten, den o. Nr. 20 erwähnten lituslavischen, vll. auch keltischen Stamm *bod, bad* zu vergleichen, zu welchem wir übrigens andre deutsche etc. Wörter zogen; sogar fände sich vll. ein mögliches gth. **bruz-ds** : alb. *buzë* (*b, p*) Lippe; Mundart; Spitze dakor. *buzà* f. Lippe gdh. *bus* m. Lippe; Mund, Maul; Kuss (Mäulchen; vgl. auch vll. „den Mund *spitzen*"), in letzterer Bd. = prov. *bus* e. *buss* pln. *buzia* f., woran sich eine Menge orient. und occid. Vrwww. schließt, wie u. a. oberd. *bussen* küssen = e. to *buss* nnd. (Danzig) *possen* swd. *pussa* lth. *buczioti* imp. *but!* alb. *puth* prs. *bûsîden* hind. *bossa* (er küsst), wol auch lt. *basium* u. s. m., zum Theile demnach auch mit anl. Tenuis und mit ausl. *t, th*. Wir erinnern auch an *brott* : *butt* o. Nr. 20; sodann an ein weiteres auffallendes, wenn auch nur zufälliges, Verhältniss : *broddr, brort* etc. : ahd. *ort* margo, extremitas, initium nebst mnhd. Zubehöre ags. *ord* acies, mucro; initium altn. *oddr* cuspis, mucro = swd. *udd* dän. *odde* c. d., auf gth. **uzds** deutend; vgl. Gr. Nrr. 628-9. 1, 67. 2. Ausg. Wir finden vll. noch deutsche Analogien dieses Vh. Sogar lt. *ora, prora, ordo* in ob. Glossen zu den ahd. Ww. fallen auf; über *ora* s. **V.** 31. — Entl. lapp. *buorde* Tisch; *bruodde* Hufbeschlag.

Noch ließen sich viele scheinbare und wirkliche Verwandte anreihen. Wir intonieren nur noch Weniges mit der Bitte um Belehrung: amnhd. *bret* Gf. 3, 289; Formen bei Smllr, Swk und A. h. v. — swd. *brädd* m. dän. *bred* s. o. (aber *bräde*, dän. auch *bræt*, Bret). — nnl. *brodden* flicken, stücken; f. pl. Lappen : *broddelen* nnd. *bruddeln* oberd. (mainl. wett.) *prutteln* neben *putteln* pfuschen nnd. dial. *pruddeln* verunstalten, beschmutzen *prudderig* verunstaltet, schmutzig *prull* (aus *pruddel?* vgl. *pull* = *puddel* Pfuhl und v. dgl.?) Nichtswürdiges übh. nnd. *prul* id., Pfuscher. Die Laute wechseln, wie in ob. Vgll. — ill. *brod* Schiff m. v. Abll. *broditi* schiffen passt zu ags. *bord* etc., gehört aber zu einem *Furt* bed. Stamme s. **F.** 21. §[a].

23. **Barbarus** m. Ausländer, βάρβαρος Col. 3, 11. A. d. Gr.

24. **Barizeins** adj. gersten, κρίθινος Joh. 6, 9. 13. (Gr. 3, 370; RA. 313. Gf. 3, 206. Rh. 626.)

Vrm. **baris** m. Gerste = ags. *bere* m. altn. *barr* m. afrs. *ber?* s. Rh. l. c. ndfrs. *berre, bär, bar* schott. *bear* e. *barley*, letzteres vrm. ganz oder halb aus cy. *barllys* corn. *barliz* id., vll. eig. *Brotfrucht* bd., vgl. cy. *llys* m. in vielen Zss., außer diesen *llysieuyu* corn. *les, lysuan* brt. *louzou* vann. *lézeu* coll. *louzaouen, lézeuen* sg. m. gdh. *lus* m. Pflanze und cy. corn. brt. *bara* m. gael. obs. *bâr, bârr* (s. o. Nr. 6.) m. gdh. *aran* m. (mit gew. Aphaerese des Labials?) Brot.

Vll. bedeutet schon das kelt. Simplex *bara* etc. urspr. Brotfrucht, Getreide, Gerste vgl. die wenigstens urvrw. Ww. alb. *mpar* = lat. *far* etc. o. Nr. 6; doch auch u. Nr. 65. Unvrw. mit **baris** etc. halten wir von dem Ährenbarte hergenommene Gerstennamen, wie frumentum *barbatum* mlt. *barbareatum* s. Gl. m. 1, 574, sonderbare, vll. reduplicierte Form, in welcher *bar* = **baris** stecken könnte? lat. *fordeum* = *hordeum* dürfen wir swrl. von *gerste*, κρίθη trennen, vgl. Gf. 4, 265. Bf. 2, 197; dazu vll. arm. *gari* oss. *chor, chora* dug. *choàr* id. — Grimm und Graff stellen hhr auch amnhd. nnd. nnl. *bier* (mhd. auch für andre Getränke) ags. *beor* n. altn. *bior* m. (ahd. *biore* convivio) nnd. e. *beer* it. *birra* f. frz. *bière* f. rhtr. *bier* brt. *biér, bér* vann. *bir* gael. *beôir* f., als Gerstentrank, wie z. B. arm. *garighur* id., eig. Gerstenwaßer. Doch könnte es auch *Gebräu* bedeuten, vgl. cy. *berw* brauen und s. m. u. Nr. 55; oder auch mit slav. *piva* etc. Wz. *pî* trinken zshangen vgl. Gr. 3, 466. Gf. 3, 206. BGl. v. *pâ*. Celt. Nr. 128.

25. **Barms** pl. **barmeis** m. Schooß, Busen, κόλπος, στῆθος. (Gr. 3, 406. Gf. 3, 154. Rh. 619.)

ahd. (*parame* d. sg.) afrs. ags. (vrm. in *barmbracco*) dän. swd. *barm* m. id. = mhd. *barn* ags. (*a, ea*) alte. *barme* altn. *barmr* m. (auch Gefäßrand).

Vrm. zu Wz. *bhar* o. Nr. 6; Dietrich deutet es als Ort des Tragens. Von dieser Wz. mögen mehrere Gliedernamen ausgehn, wie z. B. *bark* pln. Schulterblatt bd., alb. Bauch, wie sp. pg. *barriga* vgl. u. Nr. 60. — Finn. *parma* sinus, Barm, Famn esthn. *parm Schooß* voll Getreides : *parmas* finn. Schooßvoll, Famnfull; ein Heumaaß swd. *Palm* (hhr?); esthn. kleiner Kornhaufen = niederrhein. Frucht-*barm*; aach. *bärm* nnl. *barm, barmte* (*a, aa, e*) Haufen übh. Dazu gehören ferner mit wechselndem *m* und *n* (vgl. o. mhd. *barn*) und mit andrer Bildung : ahd. *parn* praesepe (nicht bei Gf.) bair. *barm, barn* m. Krippe; Scheunenviertel, Banse (wie o. Nr. 17 *bâs* : **bansts**) swz. *bârmen, bârnen*, (auch mhd.) *bâren* m. Krippe; lndsch. Raufe = welt. *bær* nhd. *barn* m Garbenschober (Rixner Hndwb.) swz. Banse e. Scheune = ags. *bern, beren, berern* m. n.; sicher hhr nhd. (bei Stieler) *barnen* Kornhaufen aufsetzen; swz. Heubunde auf den Barn werfen; aach. *bärme* häufen; bair. *barmen* zunehmen, gedeihen faßt Smllr als Zss. wie *b'arnen* (vgl. **A.** 96.), *b'arten*. swz. *birlig* Grasschober, wol nicht als *Traglast* (swz. *burde* d. i. *Bürde*) aufzufaßen, sondern nebst den meisten dieser Wörter von der Bd. des *Aufhäufens, Erhebens* (*burjan* etc. s. o. Nr. 6) ausgehend. Die hhr geh. kelt. Ww. *bern, bwrn, bârr* etc. s. o. Nr. 6; so wie aus gleicher Wurzel mit andrer Bildung lth. *barágas* etc. o. Nr. 8.

26. **veina-Basi** n. Weinbeere, σταφυλή. (Gr. 2, 485. 3, 375. Gf. 3, 203. BGl. 241.)

ahd. *beri* n. = mhd. *ber* n. nhd. und. *bire* f. (*lerbêr* m. selten n.)

ags. *beria, berje* e. *berry* altn. *ber* n. swd. dän. *bär* n.; *s* **erhalten in** ags. *baso* (Gr. 1. 2. A. 244.) nnl. *bes* (auch *bei*, wie zu deuten? aus frz. *baie?*) f. dem. *bezje;* nnd. *bese* (Nemn.) dem. *besing, bäsink* (Erd-, Heidelbeere) vgl. den swb. Ortsnamen *Besigheim?* ¿ Steckt eine langvocalige Form in nnl. *bram-boos* (ahd. *brama* etc.) Himbeere (formell = nhd. *Brombeere*) oberit. *frambos* etc. sp. *frambueso* frz. *framboise* und s. m. zig. *frampêli* vrm. a. d. Rom. mit suff. *l.* Sollte ags. *basu* häven purpurfarb eig. beerenfarb, coccineus bedeuten? Wir dürfen doch nicht die Formen mit *s*, etwa außer der gothischen, von denen mit *r* trennen?

Wir finden keine sichere exot. Vgl. Bopp nimmt **basi** = sskr. *bhaxya* cibus Wz. *bhax* eßen, wozu Bf. 1, 222 sq. lt. *bacca* gr. *φάκη*, *φάσηλος* zieht; vgl. auch magy. *bogyó* neben *mogy* lth. *ůga* lett. *ôga* Beere etc.? Die vrm. Ursprünglichkeit des *r* trennt brt. *bâr, barr* m. in den Bdd. Traube, grappe de raisin; (traubenförmiger) Bienenschwarm; Gruppe übh. c. d.; Weiteres Celt. Nr. 279. — Graff vergleicht esthn. *marri* Beere, dessen *r* ebenfalls ursprünglich scheint; dazu finn. *marja* lapp. *muörje* id. neben esthn. *waar-marri, wari-kud* Himbeere, das wol unvrw. ist, wie auch das an gdh. *dearc* Beere ankl. reval. *tarri* id., Traube; mindestens *dearc* : sskr. *drâxâ* f. uva (BGl. 177). Aus den vielen wol mit esthn. *marri* zshangenden Beerennamen der verschiedensten Sprachen wählen wir einige aus: cy. *mwyar* coll. traubenartige Beeren *miar* f. (pl. *mieri*), *miaren* Brombeere corn. *moran* zig. *morin* etc. Pott Zig. 2, 451 c. citt. (auch *porik* : *Beere?* s. l. c. 358) Beere arm. *mor* raspberry lth. *morasm.* Maulbeer = pln. *morwa* bhm. *moruše* f. lt. *morum* gr. *μόρον* (nach Pott 1, 253. Bf. 1, 480 von der Schwärze —?); in rom. Sprr. *mora* für mancherlei Beeren rss. *moróška* f. gelbe Himbeere. Mit vorschlagendem *s* gdh. *smeur* Brombeere dakor. *smeurâ* ngr. *σμέουρον* Himbeere vgl. rss. *smoródina* f. Johannisbeere : pln. *smrodynia* f. camelée, Scheißbeerbaum von *smród* Gestank, assimiliert? Auch Insektennamen scheinen mit ob. Beerennamen vrw., s. sp. u. v. **miera**. Bei den Beerennamen erscheint auch *ml* häufig neben *mr.*

27. **Batiza** comp. beßere, *χρηστότερος, κρείσσων* etc. **batista** superl. beste, *κράτιστος*. **gabatnan** Nutzen haben, *ὠφελεῖσθαι*. **botjan** (**botan** LG.) nützen, *ὠφελεῖν*. **aftra gabotjan** wieder herstellen, *ἀποκαθιστᾶν*. **bota** f. Nutzen, *ὄφελος*. ¿ hhr **Batvins** m. Eig. Cal. Goth. zsgs. ¿ Gutfreund bd.? (Gr. Nr. 476. 3, 603; RA. 649; Mth. 988-9. Gf. 3, 219. Rh. 621. 628 sq. 663. 777. 1133. Wd. 424. Pott Nr. 191. Bf. 2, 103. BGl. 243.)

Vrm. nicht abgek. Comparativ, sondern alter Positiv mit comp. Bd. amhd. *baz* (*baȝ*), selten nhd. bair. *baß* melius, beßer, mehr; häufiger swz. *baß*, bei Tobler appenz. *bâs* äußerlich beßer comp. *bâser* id., auch innerlich, moralisch genommen; ahd. *nidar baz* = nhd. *beßer* (weiter) unten; über mnhd. *fürbaß* s. Gr. 3, 108. Es fragt sich, ob die entspr. adverb. suffixlosen Comparative der übrigen Mundarten mit hd. *baz* identisch sind, oder das Suff. *r, ar,* oder vll. auch (dem Umlaute nach) ein anderes, älteres = sskr. *ya* verloren haben : alts. mnl. *bat* alts. anfrs. nnd. ags. alte. schott. altn. *bet* melius; adj. comp. und sprl. ahd. *beziro; betzista, pezzista* etc. mhd. *beȝȝer;* mnhd. *bester* nhd. cp. *beßer* alts. *betaro, betero, betra; betest, best* afrs. *betere, betre*; *best* nfrs. cp. *better, bettre* nnd. nnl. *beter; best* ags. *betera; betest, betst* e. *better; best* altn. *betri; beztr* swd. *bättre*; *bäst* dän. *bedre; bedst.* — altn. *batna* meliorescere *bati* m. melioratio swd.

bâtnad f. dän. *baade* afrs. *bata* m. nfrs. *baete* nfrs. ndfrs. *bat* mnl. (lucrum; auxilium) mnnd. *bate* f. nnd. *bott* nnl. *baat* f. Nutzen, Vortheil, nnl. auch Beʒerung = Genesung e. to *bate* wol auf, zu pass; afrs. *batia* strl. *bata* mnl. nfrs. nnd. wett. west. bair. *baten* (*batten*) swd. *båta* dän. *baade* frommen; west. wett. *batten* könnte a. d. Nd. entlehnt sein, swrl. aber das gll. glbd. bair. Wort, das Schmeller als *b'arten* gedeihen erklären möchte; wir begegnen öfters unverschobenem hd. oberd. Dental vgl. u. a. *buttet* etc. o. Nr. 20; auch *bitter* etc. o. Nr. 10; s. indessen noch u. Anm. 4. — ahd. *puoza*, *buozza* f. emendatio, pretium, piaculum, satisfactio, poenitentia mhd. *buoʒ* m. Beʒerung, Ausbeʒerung, Buʒe *buoʒe* f. gerichtliche Buʒe (emendatio), Gericht nhd. *büße* f. Beʒerung; Reue; Strafe alts. *buota*, *bôta*, *bôte* refectio; remedium ags. *bôtu*, *bôt* ementatio, compensatio afrs. *bote* (*bute*) f. id. nfrs. *beate* nnd. *bôte* nnl. *boete* alle f. in nhd. Bd. e. *bote* Geldbuʒe altn. *bôt* f. emendatio; multa; exceptio (jurist.); Lappen swd. *bot* m. Heilmittel und = nhd. *Buße*, doch in der Bd. Geldbuʒe pl. *böter* = dän. *böder* sg. *bod* ganz wie nhd., vgl. die Zww.; ahd. *puazzan*, *buazen* etc., *gipuozan* reficere, sarcire, emendare, expiare mhd. *buoʒen* flicken *bueʒen* beʒern, ausbeʒern, herstellen, ersetzen, befriedigen, abhelfen swz. *büezen* ausbeʒern, flicken nhd. *büßen* gew. bereuen; entgelten; seltner strafen (gerichtlich um Geld); befriedigen (die Lust etc., H.zl. *büssen*); ludsch. ausbeʒern, bes. Schuhwerk, wie schon ahd. *scuohbuzere* = mhd. *schuochbüezere* nhd. ludsch. *schuhboßer*, *boßer*, *büßer*; nnl. *boeter* Keʒelflicker; alts. *buotian*, *bôtian* resarcire, emendare; poenitere *betian* corrigere von *bet?* anfrs. *beta* ausbeʒern; büʒen mnl. *ûtboeten* sanare etc. s. Mth. 988-9. nnl. *boeten* wie nhd.; Keʒel, Netze flicken; *vuur b.* Feuer anlegen = nnd. *böten* (sonst büʒen bd.), *inbütten* obersächs. *unterbüßen* (Rüdiger Zuw. 2, 126) vgl. in der selben Bd. swd. *böta eld* und ags. *fyr bêtan* incendere, bei Bosw. focum reparare als Grundbd.; sonst ags. *bêtan* emendare, ameliorare, compensare, mederi (westf. *böten* Mth. l. c. und s. m.) e. dial. *bêt* (*ea*, *ee*) to restore, repair, wogegen e. *boot* nützen zu swd. *båta* neben den ob. kurzvoc. Zww. passt; als sbst. *boot* Gewinn, Beute (über *Beute* s. Wd. 1508); e. *botch*, *bodge* flicken scheint unvrw.; altn. *bœta* mulctam solvere swd. *böta* id. untersch. von *bota* herstellen, flicken; heilen und von ob. *båta*; dän. *böde* ausbeʒern, abhelfen, büʒen, entgelten, Strafe zahlen; castrieren s. o. Nr. 20. Adelung Mithr. 2, 80 stellt obiges *böten* anzünden zu gdh. (ir.) *bot* Feuer.

Anm. 1. Hhr doch wol e. *batful* sehr fruchtbar *batner* Mastochse *battable* anbaubar *battel* fett, fruchtbar; mästen, düngen *batten* ungf. id. vgl. nhd. (wett.) einen Acker *beßern* = düngen etc. schott. (alte.) *battle* zunehmen; fett werden oder machen und s. m.

Anm. 2. mhd. *umbate* Unart, Unanständigkeit wett. *unbâte* vulg. *ûnbåre*, *ûnbår* (langes *å*) f. verwunderliches, tumultuöses Benehmen oder Ereigniss; ungeheure Menge; und s. m. westerw. *unbadem*, *unbarm* Tumult; Bosheit; nach Weigand nicht hhr, doch weiʒ er keine Ableitung; dazu wol mnl. *ombate* detrimentum, das jedoch sicher zu *bate* commodum gehört.

Anm. 3. Man unterscheide von *baß* etc. nhd. (1618) *zu pass* = wett. *ze pass*, *bass* wol auf, meist mit der Negation „nicht recht *zu pass*" = *unpass*, *ûnbass* = mhd. *unpässlich*; bair. *zu pass* zurecht, in gutem Verständnisse swz. *z'pass* wol, eben recht, *passend* und dgl. = nnd. *to*, *van pass* dän. *til pas* swd. *till pass*, die nebst den abgel. Zww. *passen*, *passa*, *passe* aus lat. *passus* und dessen roman. Sprößlingen entlehnt sind,

vgl. Wd. 1994. Zwar stimmt auffallend e. schott. *pat*, *patly* gut, bequem, passend; doch ist *pat* alte. auch prt. ind. ptcp. von *put* ponere etc., dessen Abstammung ich nicht kenne; vgl. *pat patschen*, tappen? (s. **F.** 63.)

Anm. 4. Sollte o. oberd. *batten* gar nicht hhr gehören? vgl. ahd. *unpata* lentus, segnis Gf. 3, 327? Gewiss gehört dazu swz. *batten* compescere, bemeistern und dgl.: faßen (räumlich, z. B. eine Stube Menschen); zu diesem vrm. das ungf. glbd. *bastgen*, *baschgen* (*paschgen* meistern etc. bei Fries), auch ringen bd.; auch *baustern* bemeistern, bezähmen neben dem ganz fremd lautenden *bêfern* id. Gr. 1. 2. A. 464 vgl. 494. 204. unterscheidet vll. allzuscharf von ob. *bate* mnd. *bade* commodum : alts. *gibada* levamen *underbadôn* metu percellere, „tollere?"

Exot. Vgll. sskr. *bhand* (*bhaṇḍ*, *bhaḍ*) felicem, praestantem esse, gaudere *bhandila* n. good, happiness *bhadra* laetus, felix; excellens, optimus hind. *bhalâ* good, excellent. An das entspr. zend. *hu-fĕdrîs* schließt sich das vll. aus einer medopers. Sprache entl. zig. *fedidir*, *feder* etc. beßer *fendo* gut, an. ¿ Dagegen *bhadra*, *bhalâ* (nicht sskr. *bhara* much, excessive hind. *bharâ* full) = mahratt. *bharà* gut, dem zunächst sich vergleicht arm. *bari* gut, beßer; schön, fein; doch vgl. **I.** 15; auch esthn. *parras* recht, bequem; Bestes finn. *paras* optimus lapp. *puore* etc. bonus comp. *pareb*, *puoreb* c. d. klingt an, mag aber unvrw. sein. — Pott stellte früher hhr prs. *beh* bonus (comp. *behter*), stellt es aber in Ku. St. = zend. *vanghu* sprl. *vahista* sskr. *vasu*; auz *vahista* prs. kurd. *vahešt* Paradies. — Lat. und gr. Vgll. zu *bhadra* s. bei BGl. Bf. II. c. u. a. *φαιδρός*. (*fas* s. BGl. v. *paç*. *bonus* aus *duonus* nach Bf. 2, 207 = sskr. *divâna* prtc. splendens.). — Zu *bêtan* incendere etc. stimmt auffallend das glbd. zig. *bedar*.

Die Bdd. des ob. *bata* etc. Vortheil und der swz. Ww. in Anm. 4 vereinigen sich in cy. *budd* f. Vortheil, Gewinnst c. d. *buddio* nutzen, einbringen; gewinnen *buddugo* triumphieren *buddugawl* siegend, siegreich c. d. gdh. *buaidh* f. Vorzug; Sieg; Edelstein; vb. überwinden *buidhinn* f. Gewinn vb. gewinnen und s. m. vgl. Celt. Nr. 7 über karisch *βάνδον νίκην* und u. Nr. 29 über slav. *pobjeda* Sieg. Vll. hhr gdh. *biûidh* m. Held (als Sieger?); wol auch *buidh* pl. thanks : *buidhinn*, Dank als Lohn und Gewinn. Isoliert steht cy. *bathawg* reich vgl. u. brt. *madek*; wol vrsch. von dem durch Bopp mit *bhadra* verglichenen ir. *badhach* famous, great, noble, wenn dieses id. mit dem gleichl. Worte u. Nr. 35. Swrl. richtig zieht Bopp hhr auch gdh. *feodhas* better; m. excellens, amelioratio; es wird auch mit *ea* und *bh* gesprochen; vgl. *feabh* f. means, faculty und m. dgl. — lapp. *böto* mulcta *patto* emolumentum entl., vrm. auch *pass* potius.

§. ¿ sskr. *bhaṇḍ* etc. : *bhadra* = *maṇḍ*, *mad* gaudere als Nebenstamm unsrer Nr. : gdh. *math* (*maith*) good, virtuous; pleasant, becoming etc.; s. m. good, profit, fruit, benefit; vb. to pardon; abate; ameliorate; manure (vgl. o. Anm. 1.); bisw. s. m. = *mad*, *man* m. cy. *mann* f. lt. *manus* f., das auff. auch *gut* bd.; cy. *mad* good s. m. kindness; benefit; daher der bek. Name *Madawg* (*Madok*) brt. *Madek*; cy. *madu* to send (: lat. *mandare?*); render productive or beneficial. or become so. brt. *mad*, *mat* bon, clément etc. bien s. m. vertu, probité, Vortheilhaftes dem. *madek* benin; facile: fertile, riche corn. *mas*, *mâs* good. Weitere Vrww. suche man einstweilen **V.** 64, auch deutsche Ww., wie alts. *mad-munti* mitis.

28. **Batvins** (**bi Batvin**) m. Eig. Cal. Goth. s. die vor. Nr., ist übrigens wol nicht sicher gothisch?

29. **Beidan** st. **baid, bidun, bidans** erwarten, *προσδοκᾶν*,

προσδέχεσθαι etc. **gabeidan** ertragen, *ὑπομένειν* 1 Cor. 13, 7. **usbeidan** erwarten, *ἐκδέχεσθαι* etc.; warten, Nachsicht haben, *φέρειν, μακροθυμεῖν*. **usbeisns** f. Erwartung, *ἀποκαραδοκία*; und = **usbeisnei** f. Langmuth, *μακροθυμία*. **usbeisneigs** *wisan* langmüthig sein, *μακροθυμεῖν*. **baidjan, gabaidjan** nöthigen, *ἀναγκάζειν*. (Gr. Nr. 153. Smllr 1, 215. 218. 220. Gf. 3, 62. Rh. 633.)

ahd. *bîtan* st. exspectare, sperare, sustinere *beitôn* id. *beiljan*, *peitten* etc. demorari; cogere, poscere, urgere (= **baidjan**); conari und s. m. *gabeitjan* compellere, cogere, exigere mhd. *bîten* st. verweilen, warten *beiten* sw. warten, abwarten; antreiben, fordern bair. *beiten* st. prt. *gebiten* sw. *baiten* sw. warten swz. *beiten* Verzug, Borg geben *beit* m. f. Borg bair. *bit* (*bid*) f. id.; Warten, Aufschub = ahd. *bîta* f. mhd. *bîl* n. *bîte*, *bîte* f. altn. *bidh*, *bid* f.; afrs. *umbeide* ohne Verzug sylv. *bätto* imp. *baitl* warten alts. *bîdan* st. afrs. *bidia* ndfrs. *bida* und. *beiden*, *beiten* nnl. *beiden* ags. *bidan* st. altn. *bîdha* st. swd. *bida* dän. *bie* warten (harren, bleiben, zögern) e. *bide*, *abide* st. bleiben, wohnen; ertragen (ausharren) alts. *bêdien* compellere, urgere; ags. *bâsnian* exspectare *bâsnung* exspectatio (*bâs* aus *bâds?*).

alb. *mpétem* (*μπέτεμ* = *bétem?*) bleiben, stehn, halten ¿ : *mpítë* träge. — ¿ hhr als Ertragenes oder als Noth : nöthigen (**baidjan**) lett. *bêda* Kummer lth. *bēdà* f. Noth, Elend aslv. rss. bhm. *bjeda* f. pln. *bieda* f. id. Nach Bf. 2, 95 : sskr. *bâdh* (*vâdh*) vexare und v. a. vgl. Wz. *bandh* u. Nr. 35; zu *â, a* passt eher lth. *badas* m. Hungersnoth c. d. vb. *baddēti*. Zu *bēda* gehört vrm. das ebenfalls von Pictet 14 = sskr. *bâdha* (molestation) genommene gdh. *bêad, beùd* (*béd*) harm, pity, distress, fate, evil deed etc. Indessen stimmt *bēda* wenigstens formell zu sskr. *bheda* (doch dieses m.) Spaltung, wozu auch Miklosich *bjeda* stellt, von Wz. *bhid* s. Nr. 31; eine dritte Vgl. s. u. Nr. 34. Das doch wol mit ob. *bjeda* zsgs. aslv. *pobjeda* Sieg Bf. 2, 109 erinnert lebhaft an die glbd. kelt. Ww. o. Nr. 27. Auf *a* als Wzvocal deutet vll. it. *badare* mit seinen Vrww. s. Dz. 1, 281. 2, 299. 321; doch vgl. die wol nicht hhr geh. kelt. Ww. Celt. Nr. 300 (brt. *bad* m. étourdissement und s. v.); vgl. auch Dz. 1, 25-6 über mlt. *baia Bai*, Bucht und it. *baja* sp. *baya*. — Zu ahd. *peittan* conari, poscere etc. passt ziemlich cy. *baidd* m. a daring, challenging *beiddio* to dare; to presume c. d. *arfeiddio* to dare, adventure. gdh. *feith* to wait, remain, stay, attend c. d. passt ganz hhr, sobald sich *f* = gth. **b** öfters nachweisen läßt; vgl. **V.** 6. 72-3. — Swrl. zu *bēda* etc., wenn nicht mit jüngerer Tenuis, arm. *pêt* need, necessity, indigence, exigence, use, business etc. *pêt arnél* etc. to take care *piti* it is necessary, one must m. v. Abll., erinnert an die glbd. Ww. gdh. *feud*, das jedoch mit ob. *feith* nicht vrw. scheint, noch weniger mit *beùd*; finn. *pitä* oportet esthn. *piddama* müßen; halten, besitzen finn. *pitää* tenere; uti; vll. lapp. *pintet*, *pisset* perdurare; und s. m. Gehört gael. *bìth*, *bìdh* quiet, peaceable zu unsrer Nr.?

30. **Beist** n. Sauerteig, *ζύμη*. **unbeistei** f. Ungesäuertes, *ἄζυμον*. **gabeistjan** säuern, *ζυμοῦν*. **unbeistjoths** ungesäuert, *ἄζυμος*. (Gr. 2, 208. S. die Citt. zur folg. Nr.)

Grimm stellt das Wort mit der Grundbd. des *Beißens*, Ätzens zur folg. Nr.; so Massmann und LG. Letztere nehmen es identisch mit folg. Wortstamme, dessen Vocale indessen nicht gut stimmen: ahd. *biost* (*b, p; io, ie*), *pîst* m. colostrum, lac novum (Gr. 3, 463. Gf. 3, 219.) = amnhd. (bair. swz.) nnl. *biest* m. ndsch. nhd. *biestmilch*, *beist* swz. *biemst*, *bienst*,

briest, briesch, briemst, briemsch nnd. *beest, beestmelk* nnl. (belg.) *biensl* ags. *beost, byst* m. *bysting* e. *beestings*, (obs.) *bresting* dial. *beest, beastlings*; westerw. *biesekäs* (*ie, öi*, aus ahd. *io, iu*) Biestmilchkäse nnd. *bissebotter* Butter aus der Zeit des *Bissens* s. nachher; bair. *küebriëster* Biestmilchkuchen (bei Smllr = opflz. *küepeter* bei Zaupser); Smllr vergleicht wol mit Recht auch isl. *âbristur* Biest, bei Biörn f. pl. „*â* ovis et *brest*" (u. Nr. 54.) colostrum s. pyriastes agnarum, coaguli colostrici ferculum, womit das glbd. altn. *broddr* m. weiterhin vrw. scheint. Auch für die Formen mit *br* ließen sich Vgll. mit der Grndbd. der Schärfe, Herbe finden.

Stammvocal dieser Wörter ist *u*, guniert *iu*, und weist vll. auf mögliche Vrwschaft mit dem nach Plin. 28, 9 skythischen *butyrum*, *βούτυρον*, *Butter*, dessen mögliche Ableitungen wir hier nicht verfolgen. Beachtenswerth sind die ob. mit *br* anl. Formen; minder die rhinistischen mit eingeschobenem *m, n*. Besonders wegen des Stammvocals *i* trennen wir das dem Sinne nach vll. mit *biest* zshangende Zw. ahd. *bisôn* etc. (Gf. 3, 216.) in Brunst umherlaufen, lascivire, wiederum mit der Nebenform *brisentia* (*calba* vitula) = *bisindiu* consternans; dazu die glbd. Ww. mhd. bair. *bisen* westerw. *bîse* nnd. *bissen* nnl. *biezen* nfrs. *byzjen* ndfrs. *bese* (*e, ä, ö*) vgl. Rh. 620 und o. Nr. 20 *basen* nach Rh., dessen Vocal nicht stimmt; dän. *bisse* a. d. Nd. eher, als von altn. *bisa* (u. Nr. 38[a]). Die vll. ausgedehnte Vrwschaft dieser Zww. bleibe wiederum zur Seite; frz. *beser*, *bezer* bisen a. d. D. brt. *breskenna* etc. id. passt zu den Formen mit *br*, und scheint mit *bresk* in der Bed. des cy. *brwysg* etc. u. Nr. 54 zusammenzuhangen.

cy. *bustl* m. (*bustlaidd* gallenbitter) c. d. corn. *bistel, bestl, bestyl* brt. *bestl, gwestl* f. Galle können mit der Grndbd. der *Bitterkeit* zu *biost* gehören; die cy. Bildung *stl* aus *d, t* ist häufig; wenn *u* = *i*, vgl. o. Nr. 10 *bitter*; brt. *gw* häufig unorg. für *b*. Swrl. vrw. ist lt. *bilis* etwa aus *bidlis* vgl. Bf. 2, 197. — Gegen **beist** : gr. *πίτυς* s. Bf. 2, 77.

31. **Beitan** st. **bait, bitun, bitans** beißen, *δάκνειν* Gal. 5, 15. **andbeitan** bedrohen, tadeln, *ἐπιτιμᾶν, ἐπιπλήσσειν*. **andabeit** n. Tadel, *ἐπιτιμία*. (Gr. Nr. 140. 2, 278. 4, 649 sq. Gf. 3, 88. 228. Rh. 648. Wd. 1582. Pott Nr. 192. 1. 249. Bf. 2, 109. BGl. 246.)

St. Zww. ahd. *bîzan, bizzan* = mhd. *bîȥen* nhd. *beißen* alts. ags. *bîtan* nnd. *bîten* nnl. *bijten* afrs. altn. *bîta* e. *bîte* swd. *bita* dän. *bide*. — altn. *bita* findere, klein schneiden = dän. *bitle ud* vgl. u. die ex. Vgll. — ahd. *beiza* f. confectio, stibium, alumen mnhd. *beize* f. (auch als Jagd und Lockspeise) e. *bait* altn. *beita* f. Lockspeise swd. *bete* n. Futter altn. *beit* f. pascuum; vgl. die Bd. alts. *anbîtan* ags. *onbîtan* mhd. *anbîȥen* nhd. lndsch. *anbeißen* gustare und dgl. m. Daher die sw. Zww. amnhd. *beizen* e. *bait* id., ködern; unterwegs anhalten altn. *beita* Köder befestigen; pastum agere; beizen = jagen etc. swd. *beta* n. weiden; a. gärben, beizen dän. *bede* beizen; jagen; unterwegs anhalten und füttern etc. neben den vrm. entl. swd. *betsa* wichsen (beizen, wie den Fußboden) dän. *bedse, beidse* beizen; nnl. gilt *bijten* auch für *beizen*. Sonderbar nnl. *peysteren* unterwegs anhalten und füttern neben dem glbd. *pleisteren* (sonst mit *pleister*, Gyps, überziehen) nnd. *pleistern* s. Br. Wb. h. v. nnl. *pleisterplaats* Erfrischungsort; vll. mit brt. *pleûstra, plustra* hanter, fréquenter, se plaire etc. vrw.

sskr. *bhid* prs. *bhinadmi* = lt. *findere*. Weitere lt. gr. Vgll. s. ll. c., u. a. gr. *φείδεσθαι τινος* sich abscheiden? — sskr. *bhidaka* Schwert : *lith. bindokas* Axt, „*Bindaxt*" (vgl. das *Bandmeßer* der Böttcher?) ahr?

gdh. *biodag, bidag, bideog* (vgl. Pctt 78.) f. dirk, dagger cy. *bidog* m. id. c. d. vgl. gdh. *biod* a pointed top und m. dgl., swrl. den lituslav. Stamm *bad, bod* u. Nr. 35. Wenn alte. *bodekin, bodkin* Dolch zu unsrer Nr. gehört, so ist es a. d. Kelt. entlehnt und grundvrsch. von nnd. nnl. *pook* id., nnd. auch Stich, Wunde bd., nach Br. Ww. : lt. *pugio*, woher u. a. auch pln. *puginał* m. Dolch. Zu unsrer Nr. vrm. noch gael. *bideag, biteag* f. bit, morsel; gdh. *bith* in den Bedd. a wound, blow; contest vgl. Pctt 31; gdh. *bìdheag, bìthean* Köder mag zu *biadh, abwyd* etc. o. Nr. 18 gehören. Pictet gibt auch gael. *bid* beißen; bei Armstr. *beum* beißen, spalten, schneiden, schlagen c. d. mag nebst *beud* und Zubehör o. Nr. 29, das auch *Schlag* bedeutet, ebenfalls hhr gehören; *d* mag aspiriert und ausgefallen sein, wie vll. auch in *beur* m. point, pinnacle *bear, bior, bir* Spitze etc. und so in vielen andern Ww. vgl. Bopp l. c. und o. Nr. 6. **B**; so auch vor *n* in gdh. *bèine*, bei Armstr. *beinc* f., separatio, disjunctio = sskr. *bheda*, nach Pictet : sskr. *bhinna* ptc. prt. statt *bhidna*, auch s. n. fraction, portion, morceau. Mit der Grndbd. der Trennung und Abtheilung gdh. *bìd, bideun* m. cy. *bîd* m. Hecke c. d. cy. *bidio* to plash a hedge. Weitere kelt. Vgll. s. bei Pictet 78. 49. 109; dazu vll. noch brt. *besken, gwesken* (unorg. *gw*, wie o. Nr. 30.) f. Pferdegebiß, Kappzaum vgl. u. a. altn. *bitill* frenum esthn. *päitse* Halfter. — lapp. *bitta* dem. *binna* frustulum, *Bit*. finn. *peitto* Fellbeize, *Bêta* c. d.

32. **Bi** prf. prps. c. acc. bes. *bei, um*, nach vbb. sent. et decl. *über, von* bd. und dem gr. περί entspr.; c. dat. bes. nach, secundum, κατά c. acc.; über Mtth. 11, 2., wo Ulfilas διά statt δύο gelesen und **bi** in der späteren Bed. *per, durch* gesetzt zu haben scheint, s. LG. in h. l. (Gr. 2, 718 sq. 3, 110. 254. 256. 263 sq. Gf. 3, 5; Ahd. Pr. 100. Rh. 630. Bopp VGr. §. 45. 88; Gl. 14 sq. Pott 1, 111. vgl. 112. 109.)

Allmälig, aber schon in den ältesten Mundarten, verlängert sich der Vocal; in den späteren gilt *be* nur für das Praefix. ahd. *bi, pi, pii, bî, be, ba, pa* mhd. alts. afrs. nnd. ags. *bî* prp. (nhd.) *be* prf. mnnl. nfrs. e. *by* (*bij*) prp. *be* prf. ags. auch *bi, big* prp. nhd. *bei* prp., auch prf., wie die übrigen langen Formen; bair. *bei* auch = e. *by* per; swd. dän. *bi, be* prf. sp. entl.

Alle Forscher vermuthen eine Aphaerese vgl. sskr. *abhi* bei, an; auch *umbi, um* etc. : **bi** Gr. 3, 256 vgl. **A.** 108. **I.** 14. Mit Unrecht zieht Grimm auch exot. Vgll. mit der Tenuis hinzu, wie litusl. *po* s. **I.** 15. **A.** 108; gr. ἐπί = sskr. *api* vgl. BGl. h. v. Pott 2, 175. Bf. 1, 136, wozu vrm. lith. *pi* postpos. (suff.) = ltt. prp. prf. *pee* bei etc.; lt. *apud, ape*, worüber u. a. Pott 2, 314 vgl. **A.** 108; alb. Ww. s. **I.** 15; prs. *pei* prf. nicht hhr s. **F.** 9. Dagegen eher hhr lt. *ob* slav. *ob, obü* vgl. Bf. 2, 104 : *umbi* ll. c. Dem sskr. *abhi* entspricht zend. *abi, aiwi* ¿ : prs. *beh, bi* prf. prps. in, ad, cum *àbâ, bâ, fâ, vâ* cum vgl. **A.** 108; mit *a* auch oss. *ba* be-, ein-. Weitere Untersuchungen überlaßen wir der Grammatik, wo namentlich die zu **abhi, bi** geh. Flexionssuffixe der arischen, pelasgischen, lituslavischen, gadhelischen, albanesischen Sprachen zur Sprache und Frage kommen. In den deutschen Sprr. ist das Praefix nicht selten mit dem Stammwort verschmolzen.

33. (**Biari** n.) **biarja** pl. (nicht **unbiarja** nach Massm. und LG.) Thiere, θηρία Tit. 1, 12 (16). (Gr. 2, 776. 804; Gött. Anz. 1820 St. 40-1. LG. in l. c.; Vorw. IX.)

Grimm findet das Wort „bedenklich; **unbaíri** vergliche sich leichter mit *fera* Unthier;" früher vermuthete er etwa **un-bi-abrja** monstra, portenta (**A.** 2), dachte auch an **bair** : ahd. *bero*, *Bär* : **bairan** (o.

Nr. 6.) und an **unbairja** als *ungebehrdige* (ungeheure) Thiere. LG. vergleichen in Einem Athem *Bär*, *φήρ*, *fera*. *bestia* im Glossar, vermuthen aber im Vorw. fremden Ursprung. Für letzteren Fall erinnern wir an gael. *beithir* (*th* silent) m. a bear (sonst gael. obs. ir. *bear* m.); any wild beast; adj wild. savage, destructive vgl. *beathach* o. Nr. 18. Wenn *ia* nicht etwa eine echt goth. isolierte Brechung, vll. aus **i**, wie *ai*, und das Wort dann wirklich mit *Bär* identisch ist; so kann wol eine, vll. unmittelbar aus fremdem (darum nicht grade keltischem) Munde übernommene Elision eines Consonanten vermuthet werden. Für *Bär* vgl. u. a. Gr. 1, 77. 452. 2, 486; Mth. 633 sq. Gf. 3, 203. 214 vgl. 1, 318; *r* muß ursprünglich sein; altn. *bessi* entsteht aus *bersi* (ags. *bes??* Swk); dagegen vermuthet Gr. Mth. 632 goth. **bais** = ahd. *pêr* Eber vgl. 1, 94. Gf. 3, 202, das indessen in ags. *bâr* und in den neuen Mundarten nur *r* zeigt. Steht swd. *biära* = finn. *para* daemon lac subministrans bei Juslenius mit unserer Numer in Verbindung? (lapp. *bire*, *berdn* Bär).

34. **Bidjan, bidan** st. **bath** und **bad, bedun, bidans** bitten, beten, *αἰτεῖν*, *παρακαλεῖν*, *εὔχεσθαι* etc.; betteln, *ἐπαιτεῖν*. **usbidjan** bitten, *εὔχεσθαι* Rom. 9, 3. **bida** f. Bitte, Gebet, *αἴτημα*, *παράκλησις*, *προσευχή* etc. **bidagva** m. Bettler, *προσαιτῶν*. (Gr. Nr. 282; Mth. 26 sq. Gf. 3, 47 sq. Gf. 3, 47 sq. Pott in Hall. Jbb. 1838; Indog. Sprst. 103. Bf. 2, 95 vgl. 1, 256.)

St. Zww. ahd. *bitjan*, *pittan* etc. = mhd. *biten* nhd. *bitten* alts. *biddian* afrs. *bidia*, *bidda* (bitten, beten) nfrs. nnd. nnl. (wie afrs. und betteln bd.) *bidden* strl. *bedia* ags. *biddan* e. *bid* (s. §[a]) north. *bede* (to bid, bed; pray) vrm. sw. altn. *bidhja* (petere ptc. *bedhinn* rogatus) isl. *bida* swd. *bedja* (wie afrs.) dän. *bede* (id.). — ahd. *peta* = mhd. *bete* nhd. *bitte* alts. *beda* afrs. *bede* f. und s. m. ags. *gebede* alts. *gibed* n. ¿ hhr. mhd. *bete* nnd. nnl. *bede* Beede, freie Abgabe mlt. *bada* a. 1111 in Frankreich id. mit altem Vocale? — sw. Zww. u. a. ahd. *petôn* anbeten mnhd. *beten* = alts. *bedôn* nnd. *beden*; altn. *beidhja* rogare, postulare.

§[a]. e. *bid* entspricht dem Sinne nach dem ags. *beodan* u. Nr. 38. vgl. Gr. 1, 384. 387., ob unter Mitwirkung der ähnlichen Form? Wir dürfen doch hier kein fremdes mit **baidjan** o. Nr. 29 vrw. st. Zeitwort suchen.

§[b]. Noch räthselhafter ist das dem Sinne nach zu unserer Nr. gehörende und ihr nicht ganz fremd lautende e. *beg* und *beggar* vgl. Gr. 1, 385; sollte es von einem ags. dem goth. **bidagva** entspr. Nomen abstammen, so daß *d* mit einem begleitenden Vocale ausgefallen wäre? Läßt sich dän. *bejlu*, *beila* freien (buhlen) : altn. *bidla* id. vergleichen? ist mnhd. *bule* nhd. *bûlen* = swd. *bola* dän. *bole* etc. (Wd. 1216. 1224[b].) vrw.? Sonderbar steht auch dän. *afbiyt* Abbitte neben *afbede* abbitten, das kaum zu swd. *bikt Beichte* **A.** 22 gehören kann. Das ältere bair. *baiygen* (Smllr 1, 158) bieten, ausbieten kann sich swrl. mit *beg* berühren, vgl. etwa den Sinneswechsel in to *bid*; dagegen hat Frisch 1, 49 aus Voc. 1482 *baygeln* prüfen, fißieren, taxare, censere, reputare; also in ganz andrer Grundbd. Schon der kurze Vocal dürfte einer Stellung zu Nr. 37 widersprechen, wo sich indessen ags. *biggan* to worship e. dial. *beigh* und manche angrenzende Bdd. zeigen, z. B. altn. *buga* comiter appellare.

§[c]. In ähnlich räthselhaftem Vh. zu unserer Nr. stehn: ags. *bên* f. alte. *bone* e. *boon* altn. *bôn*, *bœn* f. swd. dän. *bön* f. Bitte, Gebet ags. *bêna* supplex *bênsjan* swd. *bönfalla* dän. *bönfalde* supplicare; wirft diese

nord. Zss. Licht auf die Grundbd.? Grimm Mth. 27 gibt keine Erklärung; Schmellers Vgl. mit bair. *benzen*, *bengßen*, *bainen* heftig schelten, mahnen etc. ist bis jetzt nicht genug begründet; vgl. auch swz. *bennen* wollen *binnig* eigenwillig vrsch. von *bänig* störrich = bair. *verbaint?* ¿ : *bain* o. Nr. 5. vgl. etwa *verstockt* und ähnl. Bilder der Sinnesstarrheit). lapp. *bonotet* per *nuntium* mandare vel *desiderare* etc. c. d. führt sonderbar auf Nr. 38ᵃ.

Wenn wir bei **bidjan** als Grndbd. *niederfallen*, *προσκυνεῖν* und dgl. annehmen und mit Grimm **badi** o. Nr. 2 und ags. *beado* caedes, strages (dem aber vll. exot. Vgll. eine andere Grndbd. zuweisen) dazu stellen wollten; so würden wir doch die öfters vorkommende Vgl. mit sskr. *pat* fallen; fliegen sehr bezweifeln, schon um der Tenuis willen, und s. die folg. Vgll. Eher passt Potts Gleichung **bida** = lth. *bēda* vgl. o. Nrr. 29. 31., doch auch nicht völlig nach Lauten und Bd., ob er gleich Recht hat, „daß *Noth beten* lehrt." Graffs Erinnerung an sskr. *vith* (*i*, *e*) quaerere, desiderare, postulare hat vll. am Meisten für sich, wenn wir nach vielfacher sskr. und kelt. Analogie eine Nebenwz. mit *b* st. *v* annehmen, wie sie sich auch in cy. *gorweddi* o. Nr. 2 zeigt. Letzteres würde jedoch nebst *bedd* und den folg. kelt. Ww. eher **bidjan** mit **badi** vermitteln, als *vith* mit beiden, wenn wir nicht etwa bei diesem *inclinare* : *κλίνη* etc. als Grundbd. annehmen wollen. Vgl. cy. *gweddi* m. prayer *gweddio* to pray gdh. *guidh* to beseech, implore, imprecate *guidhe* prayer, imprecation, intercession. Für die cy. Ww. s. **V.** 17 (*gweddio* vll. manus jungere); auch wäre eine Vrwschaft mit g. **inveitan V.** 70. **d** nicht unmöglich, minder für die gadhelischen, besonders wegen des in den Vgll. **V.** 70 überall anl. gdh. *f*, wir müssten denn **inveitan** ganz von **vitan** trennen; die schwankende Natur der kelt. Lautstufen läßt keine ganz sichere Vgl. zu. Das corn. *besy*, *byz* to pray würde für die Gleichung mit unsrer Nr. entscheiden, wenn nicht *b* eher phonet. Wandlung aus *p* wäre vgl. corn. *pidzha* id. brt. *pidi*, *pédi* bitten, einladen (zu Gaste *bitten* etc.), beten cy. *pedi* to ask indirectly; a round way of asking. Diese Wörter gehören trotz der durchgehenden Media vrm. zu lt. *petere*, das wir in seinen vrsch. Bedd. nach Bopp Gl. und Pott Nr. 166 zum ob. sskr. *pat* stellen; bei den kelt. Ww. erscheint indessen *i* als Wzvocal, und es fragt sich sehr, ob sie a. d. Lat. entlehnt sind; auch finde ich in den angrenzenden rom. Sprachen lt. *petere* nicht, nur in sp. pg. *pedir* verlangen und vrm. in dakor. *peţire* freien. Das von Bf. 2, 95 zu *bitten* gestellte gdh. *impidh* f. persuasion, obgleich auch *Bitte* bd., scheint ganz unvrw.; die gew. Schreibung ist *iompaidh;* das abgel. Zw. *impich*, *iompaich* mag das kaum hörbare *dh* verloren haben, und deshalb nicht auf eine etwaige ältere Form *iomp* = *umbi*, *ambi* etc. der Praep. *iom* = *um* s. **I.** 14 als Wurzel deuten. Vielmehr ist das Wort, dessen Stamm vll. mit **fotus F.** 63 vrw. ist, mit dieser Partikel zsgs., wie andre glbd. cy. Wörter mit *ym*; die vrm. Grundbd. ist *umkehren*. Mit den Vrww. von lat. *petere* verwechsele man nicht die Abll. von *pater* (noster), die sich für die Bd. *beten* in den kelt. u. a. Sprachen gebildet haben. — Nach dem Ob. nehmen wir auch Benfeys Gleichungen von **bidjan** mit gr. *πείθω* und lt. *fīd* nicht an; letzteres führt wieder weit auch von *petere* ab. — ill. *petljati* (= bhm. *ptati* s. u.) betteln *petljar* Bettler c. d. swrl. zu *petere*, noch auch aus dem Deutschen entl. mit streng hd. Lautstufe, sondern zu dem uns. Nr. fremden ill. *pitati* fragen, mit *i* st. *ŭ*, wie häufig vgl. pln. *pytać* id. aslv. *pŭitati* *ἐρευναν* rss. *pŭitaty* probieren; peinlich fragen (foltern); rfl. (sja) versuchen, wagen c. d. bhm. *ptati* bitten, betteln; suchen; -se fragen c. d. vgl. gr. *πευθ*,

πυνθάνομαι? auch wol finn. *püütä*, prs. *püüdän*, petere, quaerere m. v. Abll. esthn. *püüdma*, prs. *püüwa*, trachten, fordern; fangen *püük* finn. *püütö* lapp. *piwto* etc. Fang; vll. auch magy. *fütyész* spüren s. u. Nr. 38ᵃ. **F.** 36: 63. Dagegen könnte mit **bidjan** zu gleicher Wz. *bad* = altd. *þadh*, *bath* nach ob. Nebenform des goth. Praeteritum, gehören bhm. *bádati* pln. *badać* forschen lth. *bandyti* lett. *baudît* versuchen, wagen *perbandyti* durchforschen prss. *perbânda* πειράζει und s. m. vgl. pln. *baczyć* observare c. d., wol grundversch. von aslv. *bodą* inf. *bosti* νύττειν pungere lth. *badyti* lett. *baddît* pln. *bość* prs. *bodę* rss. *bodáty* (*o* = *a*) cornibus petere, stoßen, stechen lett. *bâst* stecken prss. *embaddusisi* id. 3 sg. pl. prs. ill. *bodsti*, *bosti* stechen, stacheln bhm. *bodsti*, *bůsti*, *bodati* id. ill. *badati* anstacheln pln. *bodziec* m. Stachel = ill. *bodac*, *badac* etc. vgl. o. Nrr. 20. 22. 31. PLtt. 1, 28., der lt. *fodere* vergleicht; Mikl. 3 : sskr. *badh* interficere. Möglich, daß *bandyti* etc. zu einer Nebenwz. des sskr. *budh* cognoscere, posse etc. zend. *budh* videre gehören, welcher lth. *bund*, *bud* slav. *bud* entspricht s. u. Nr. 38ᵃ; ob dann **bidjan** auch dazu gehöre, hängt von dessen dunkler sinnlicher Bd. ab. — Grimm 1. 2. A. 59 stellt it. *pitocco* (Bettler; Art Mantels) zu **bidagva**, doch zweifelnd auch zu gr. πτωχός. Wir bezweifeln beide Abll., ob wir gleich keine sicher beßere finden. Identisch ist rhaetor. *pitocc* m. fauler Bettler; Knauser. Der Begriff des Bettelns führt auf mlt. *peticus* saepe petens; sard. dakor. *piticu* klein könnte auf die Bd. armselig führen. — Entl. lapp. *biddet* bitten *pittotet* anbeten.

35. **A. Bindan** st. **band, bundun, bundans** binden, δεσμεῖν. **andbindan** (entbinden), lösen, λύειν, καταργεῖν; erklären, ἐπιλύειν Mrc. 4, 34. **andbundnan** gelöst werden, λύεσθαι. **bibindan** umbinden, περιδεῖν. **gabindan** binden, δεῖν. **gabinda, gabindi** f. Band, σύνδεσμος. **bandi** f. Bande, Feßel, δεσμός. **bandja** m. Gefangener, δέσμιος. **gabundi** f. Band, σύνδεσμος.

B. Bandva f. bei Massm. **bandvs** (*du* **bandvai**) Zeichen, σημεῖον 1 Cor. 14, 22. **bandvo** f. id. σύσσημον Mrc. 14, 44. **bandvjan**, einmal Luc. 20, 37. prt. **banvida**, bezeichnen, andeuten, winken, σημαίνειν, δηλοῦν, νεύειν etc. **gabandvjan** andeuten, ἐννεύειν. (**A. B.** Gr. Nr. 382. Gf. 3, 132. Rh. 640. 623 sq. Bopp VGr. S. 84. 102; Gl. 236 sq. Pott Nr. 210. Bf. 2, 94 sq.)

A. St. Zww. ahd. *bintan* = mnhd. nnd. nnl. *binden* alts. ags. *bindan* afrs. strl. altn. swd. *binda* nfrs. *bynnen* nnd. *binnen* dän. *binde*. — ahd. *ga-*, *bi-*, *ant-bintan* wie goth. — **bandi** = alts. afrs. nhd. *bande* pl. afrs. sg. f., auch *bende* alts. auch *bendi* pl. altn. *benda* f. funis; curvatura s. u. **B.** amhd. *bant* sg. pl. theils ntr. und mit afrs. alts. altn. nhd. nnd. nnl. swd. *band* dän. *baand* ags. afrs. strl. *bend* nfrs. *ban* nicht unmitt. zu **bandi**.

sskr. *bandh* (*badh*), *bundh* ligare (defigere oculos etc., prehendere, producere) c. d. u. a. *bandha* m. nexus, vinculum *bandhu* m. affinis; amicus. hind. *bândhnâ* zig. *bandaf* (sic) etc. ligare zend. *bandh* id. ptcp. pss. *baçta* ligatus = prs. *besteh* (vgl. zig. *buste* f. pegatura, Verbindung Borrow 2, 388) inf. *besten* prs. *mi-bendem*; *bendî* Gefangener = **bandja**; *bendeh*, *banda* Sklave = pehlv. hind. *bandeh*; hind. *bandî* prisoner, captive kurd. *benì* schiavo comprato, persona venduta; cattività *ben* cordicella prs. *bend* corda kurd. *kar-benda* mulattiere vgl. Ku. Stud., wo auch *Turban* und *Tulpe*, *Tulipane* aus türk. (prs.?) *dulbend*; oss. *þatoin* (*t* = *dh*?) ligo Kl. d. *buttun* t. *bättün* binden part. pss. d. *bast*; d. *bud* t. *büd* Band, *Binde* Sj.; arm. *band* Gefängniss *bandél* einkerkern (auch mit *t*) und a. m.

Wir bemerken einstweilen, daß wir eine große Zahl orient. und occid. **Wörter** mit anl. Tenuis trotz der großen inneren und äußeren Ähnlichkeit von unserer Nr. trennen und zum Theil **F.** 24. 63. besprechen werden, ob wir gleich eine tiefer liegende Vrwschaft nicht in Abrede stellen. Nur einige führen wir gelegentlich hier an. So leitet Pott Zig. 1, 397 zig. *pandava* binden *pchandav* claudo, ligo von *bandh*, obgleich hier mindestens eine mit *p, ph* anl. Nebenwurzel annehmlich scheint, vgl. etwa u. a. hind. *phandnâ* to be emprisoned : *bhandnâ* to be tied, fastened Zig. 2, 387; man beachte die Unterscheidung von ob. *bandaf* (Bischoff) und von *band'árav* (Puchmayer) ich biege. = *banskirtava* etc. (Zippel), *panscherkawa* (Bischoff). Indessen trennt Pott l. c. 431 letzteres von e. *bend* (s. **B.**) und nimmt Puchmayers *d'* = *g* vgl. zig. *bango* krumm, lahm : sskr. *vak* hind. *vanka, bank* a bending, curvature *bânkâ* crooked = hindi *vânka, vakra* etc. vgl. Zig. 2, 90, demnach nicht : sskr. *bhanǵ* frangere u. Nr. 54. Stimmt vll. zig. *band'* zu sskr. *vanḍa* estropié, impotent, émasculé Pictet 54? oder noch eher *band'hrav* zu sskr. *bandhura* — oder einer ähnlichen Bildung — s. o. Nr. 20, das wir so wenig, wie e. *bend*, mit Bf. 2, 95 zu lt. *pandus, pandare* und s. w. stellen; vgl. Zig. 2, 374. Pott Zig. 2, 388 hält sogar obiges hind. *bandî* prs. *banda* etc. : sskr. *vandi* Gefangener möglich.

Aus den deutschen Ww. unserer Nr. entstanden viele romanische, wie u. v. a. *banda* it. sp. Binde; Bande, Trupp sp. pg. Seite s. u. rhaet. Bande; Complot dakor. *bandà* Bande frz. *bande, bander* it. *bendare* prov. *bendar* verbinden. Entl. scheint auch pln. bhm. magy. *banda* f. Bande; ist dieß die Grndbd. von lth. *bandà* f. Vieh als Heerde? das doch nicht mit pln. *bydlo* etc. o. Nr. 18 vrw. scheint; ist lett. *pants* pars acici militum PLtt. 2, 52 unvrw? s. **F.** 63. **f.** — rss. *bant, bantik* m. Bandschleife etc. entl.? wie auch pln. *binda* f. Binde. — pln. rss. *bunt* m. Aufstand (*Bund* = Complot rhtr. *banda?* der *Bund*schuh des Bauernkriegs klingt nur zuf. an) pln. auch Strebe*band*, contrefiche; gehören diese Ww. zur litusl. Wz. *bund, bud* erwachen (s. o. Nr. 34.), wohin Mikl. 5 aslv. *vzbnąti* ἐγείρεσθαι, excitari stellt? oder zu ill. *buniti* lärmen, murmeln? doch *un* wol aus *oln*; vgl. auch magy. *bujt* aufhetzen c. d.? Wohin ill. *banturati* dakor. *bântuire* hindern, belästigen etc. ¿ vgl. magy. *bánt* beleidigen; anrühren c. d. : finn. *panen* tango; pono (zuf. ankl.) *panelen* pono; obtrecto; esthn. *pannema* ponere; facere, wol nur zuf. an altn. *banna* u. **B.** erinnernd. — alb. *mpant* (μπαντ = *mband?*) *bändigen* = gehorchen machen? vgl. *bint* (ντ = *d?*) gehorchen *bindúre* Gehorsam Grndbd. sich beugen, to *bend?* oder obligari, ver*bind*lich werden? an eine Entstellung aus *obedire* dürfen wir wol nicht denken. bhm. *bednář* m. pln. *bednarz, bednarz* m. Faßbinder c. d. gehören vll. zu einem ganz andern Stamme (pln. *beczka* f. rss. magy. *boćka* Faß; und s. v.); ebenso magy. *bodnar* id. (*böttcher*) : *bodon* Fäßchen. Vrm. entl. lapp. *badde* vinculum *baddet* vincire und = *paddet* glacie obstrui c. d. *baste* Bindruthe; vgl. esthn. *padutama* pressen?

Die kelt. Ww. unserer Nr. scheinen mehreren Nebenwzz. entsprungen: gdh. *bann* m. Band und dgl.; = e. *bann*, proclamation s. **B**; *bannal* neben *pannal* m. *Bande*, Truppe etc. könnte nach der Form mit *p* ein *Fähnlein* Truppen bedeuten vgl. mlt. *pannalium* vexillum minus von *pannus* **F.** 15; vgl. auch **B**; cy. *bancaw* m. band, bond, tie, vrm. zsgs. mit *caw* m. swathe, swaddling baud; dhr *bancawio* umbinden, anbinden. Ob diese Ww. einen ausl. Dental verloren oder zu *n* assimiliert haben, fragt sich sehr, vgl. **B**; gdh. *painte* f. lace etc. *painnteal* (l, r) m. Schlinge und

πυνθάνομαι? auch wol finn. *püütä*, prs. *püüdän*, petere, quaerere m. v. Abll. esthn. *püüdma*, prs. *püüwa*, trachten, fordern; fangen *püük* finn. *püütö* lapp. *piwto* etc. Fang; vll. auch magy. *fütyész* spüren s. u. Nr. 38[a]. F. 36: 63. Dagegen könnte mit **bidjan** zu gleicher Wz. *bad* = altd. *ƀadh*, *bath* nach ob. Nebenform des goth. Praeteritum, gehören bhm. *bádati* pln. *badać* forschen lth. *bandyti* lett. *baudît* versuchen, wagen *perbandyti* durchforschen prss. *perbânda* πειράζει und s. m. vgl. pln. *baczyć* observare c. d., wol grundversch. von aslv. *bodą* inf. *bosti* νύττειν pungere lth. *badyti* lett. *baddît* pln. *bość* prs. *bodę* rss. *bodáty* (*o* = *a*) cornibus petere, stoßen, stechen lett. *bâst* stecken prss. *embaddusisi* id. 3 sg. pl. prs. ill. *bodsti*, *bosti* stechen, stacheln bhm. *bodsti*, *bůsti*, *bodati* id. ill. *badati* anstacheln pln. *bodziec* m. Stachel = ill. *bodac*, *badac* etc. vgl. o. Nrr. 20. 22. 31. PLtt. 1, 28., der lt. *fodere* vergleicht; Mikl. 3 : sskr. *badh* interficere. Möglich, daß *bandyti* etc. zu einer Nebenwz. des sskr. *budh* cognoscere, posse etc. zend. *budh* videre gehören, welcher lth. *bund*, *bud* slav. *bud* entspricht s. u. Nr. 38[a]; ob dann **bidjan** auch dazu gehöre, hängt von dessen dunkler sinnlicher Bd. ab. — Grimm 1. 2. A. 59 stellt it. *pitocco* (Bettler; Art Mantels) zu **bidagva**, doch zweifelnd auch zu gr. πτωχός. Wir bezweifeln beide Abll., ob wir gleich keine sicher beßere finden. Identisch ist rhaetor. *pitocc* m. fauler Bettler; Knauser. Der Begriff des Bettelns führt auf mlt. *peticus* saepe petens; sard. dakor. *piticu* klein könnte auf die Bd. armselig führen. — Entl. lapp. *biddet* bitten *pittotet* anbeten.

35. **A. Bindan** st. **band, bundun, bundans** binden, δεσμεῖν. **andbindan** (entbinden), lösen, λύειν, καταργεῖν; erklären, ἐπιλύειν Mrc. 4, 34. **andbundnan** gelöst werden, λύεσθαι. **bibindan** umbinden, περιδεῖν. **gabindan** binden, δεῖν. **gabinda, gabindi** f. Band, σύνδεσμος. **bandi** f. Bande, Feßel, δεσμός. **bandja** m. Gefangener, δέσμιος. **gabundi** f. Band, σύνδεσμος.

B. Bandva f. bei Massm. **bandvs** (*du* **bandvai**) Zeichen, σημεῖον 1 Cor. 14, 22. **bandvo** f. id. σύσσημον Mrc. 14, 44. **bandvjan**, einmal Luc. 20, 37. prt. **banvida**, bezeichnen, andeuten, winken, σημαίνειν, δηλοῦν, νεύειν etc. **gabandvjan** andeuten, ἐννεύειν. (**A. B.** Gr. Nr. 382. Gf. 3, 132. Rh. 640. 623 sq. Bopp VGr. S. 84. 102; Gl. 236 sq. Pott Nr. 210. Bf. 2, 94 sq.)

A. St. Zww. ahd. *bintan* = mnhd. nnd. nnl. *binden* alts. ags. *bindan* afrs. strl. altn. swd. *binda* nfrs. *bynnen* nnd. *binnen* dän. *binde*. — ahd. *ga-*, *bi-*, *ant-bintan* wie goth. — **bandi** = alts. afrs. nhd. *bande* pl. afrs. sg. f., auch *bende* alts. auch *bendi* pl. altn. *benda* f. funis; curvatura s. u. **B.** amhd. *bant* sg. pl. theils ntr. und mit afrs. alts. altn. nhd. nnd. nnl. swd. *band* dän. *baand* ags. afrs. strl. *bend* nfrs. *ban* nicht unmitt. zu **bandi**.

sskr. *bandh* (*badh*), *bundh* ligare (defigere oculos etc., prehendere, producere) c. d. u. a. *bandha* m. nexus, vinculum *bandhu* m. affinis; amicus. hind. *bândhnâ* zig. *bandaf* (sic) etc. ligare zend. *bandh* id. ptcp. pss. *baçta* ligatus = prs. *besteh* (vgl. zig. *buste* f. pegatura, Verbindung Borrow 2, 388) inf. *besten* prs. *mi-bendem*; *bendî* Gefangener = **bandja**; *bendeh*, *banda* Sklave = pehlv. hind. *bandeh*; hind. *bandî* prisoner, captive kurd. *benì* schiavo comprato, persona venduta; cattività *ben* cordicella prs. *bend* corda kurd. *kar-benda* mulattiere vgl. Ku. Stud., wo auch *Turban* und *Tulpe*, *Tulipane* aus türk. (prs.?) *dulbend*; oss. *batoin* (*t* = *dh*?) ligo Kl. d. *buttun* t. *bättün* binden part. pss. d. *bast*; d. *bud* t. *büd* Band, *Binde* Sj.; arm. *band* Gefängniss *bandél* einkerkern (auch mit *t*) und s. m.

Wir bemerken einstweilen, daß wir eine große Zahl orient. und occid. Wörter mit anl. Tenuis trotz der großen inneren und äußeren Ähnlichkeit von unserer Nr. trennen und zum Theil **F.** 24. 63. besprechen werden, ob wir gleich eine tiefer liegende Vrwschaft nicht in Abrede stellen. Nur einige führen wir gelegentlich hier an. So leitet Pott Zig. 1, 397 zig. *pandava* binden *pchandav* claudo, ligo von *bandh*, obgleich hier mindestens eine mit *p*, *ph* anl. Nebenwurzel annehmlich scheint, vgl. etwa u. a. hind. *phandnâ* to be emprisoned : *bhandnâ* to be tied, fastened Zig. 2, 387; man beachte die Unterscheidung von ob. *bandaf* (Bischoff) und von *band'árav* (Puchmayer) ich biege. = *banskirvava* etc. (Zippel), *panscherwawa* (Bischoff). Indessen trennt Pott l. c. 431 letzteres von e. *bend* (s. **B.**) und nimmt Puchmayers *d'* = *g* vgl. zig. *bango* krumm, lahm : sskr. *vak* hind. *vanka*, *bank* a bending, curvature *bânkâ* crooked = hindi *vânka*, *vakra* etc. vgl. Zig. 2, 90, demnach nicht : sskr. *bhanǵ* frangere u. Nr. 54. Stimmt vll. zig. *band'* zu sskr. *vaṇḍa* estropié, impotent, émasculé Pictet 54? oder noch eher *band'hrav* zu sskr. *bandhura* — oder einer ähnlichen Bildung — s. o. Nr. 20, das wir so wenig, wie e. *bend*, mit Bf. 2, 95 zu lt. *pandus*, *pandare* und s. w. stellen; vgl. Zig. 2, 374. Pott Zig. 2, 388 hält sogar obiges hind. *bandî* prs. *banda* etc. : sskr. *vandi* Gefangener möglich.

Aus den deutschen Ww. unserer Nr. entstanden viele romanische, wie u. v. a. *banda* it. sp. Binde; Bande, Trupp sp. pg. Seite s. u. rhaet. Bande; Complot dakor. *bandà* Bande frz. *bande*, *bander* it. *bendare* prov. *bendar* verbinden. Entl. scheint auch pln. bhm. magy. *banda* f. Bande; ist dieß die Grndbd. von lth. *bandà* f. Vieh als Heerde? das doch nicht mit pln. *bydło* etc. o. Nr. 18 vrw. scheint; ist lett. *pants* pars acici militum PLtt. 2, 52 unvrw? s. **F.** 63. **f.** — rss. *bant*, *bantik* m. Bandschleife etc. entl.? wie auch pln. *binda* f. Binde. — pln. rss. *bunt* m. Aufstand (*Bund* = Complot rhtr. *banda?* der *Bund*schuh des Bauernkriegs klingt nur zuf. an) pln. auch Strebe*band*, contrefiche; gehören diese Ww. zur litusl. Wz. *bund*, *bud* erwachen (s. o. Nr. 34.), wohin Mikl. 5 aslv. *vzbnąti* ἐγείρεσϑαι, excitari stellt? oder zu ill. *buniti* lärmen, murmeln? doch *un* wol aus *oln*; vgl. auch magy. *bujt* aufhetzen c. d.? Wohin ill. *banturati* dakor. *bântuire* hindern, belästigen etc. ¿ vgl. magy. *bánt* beleidigen; anrühren c. d. : finn. *panen* tango; pono (zuf. ankl.) *panelen* pono; obtrecto; esthn. *pannema* ponere; facere, wol nur zuf. an altn. *banna* u. **B.** erinnernd. — alb. *mpant* (μπαντ = *mband?*) *bändigen* = gehorchen machen? vgl. *bint* (ντ = *d?*) gehorchen *bindúre* Gehorsam Grndbd. sich beugen, to *bend?* oder obligari, ver*bind*lich werden? an eine Entstellung aus *obedire* dürfen wir wol nicht denken. bhm. *bednář* m. pln. *bednarz*, *będnarz* m. Faßbinder c. d. gehören vll. zu einem ganz andern Stamme (pln. *beczka* f. rss. magy. *bočka* Faß; und s. v.); ebenso magy. *bodnar* id. (*böttcher*) : *bodon* Fäßchen. Vrm. entl. lapp. *badde* vinculum *baddet* vincire und = *paddet* glacie obstrui c. d. *baste* Bindruthe; vgl. esthn. *padutama* pressen?

Die kelt. Ww. unserer Nr. scheinen mehreren Nebenwzz. entsprungen: gdh. *bann* m. Band und dgl.; = e. *bann*, proclamation s. **B**; *bannal* neben *pannal* m. *Bande*, Truppe etc. könnte nach der Form mit *p* ein *Fähnlein* Truppen bedeuten vgl. mlt. *pannalium* vexillum minus von *pannus* **F.** 15; vgl. auch **B**; cy. *bancaw* m. band, bond, tie, vrm. zsgs. mit *caw* m. swathe, swaddling band; dbr *bancawio* umbinden, anbinden. Ob diese Ww. einen ausl. Dental verloren oder zu *n* assimiliert haben, fragt sich sehr, vgl. **B**; gdh. *painte* f. lace etc. *painnteal* (l, r) m. Schlinge und

m. dgl. stellen wir zu den o. erw. Ww. mit anl. Tenuis. Ohne Nasal: gdh. *badh, bagh* tie; *bond,* promise; Zuneigung *baidh, baigh* f. Mitgefühl etc. *badhach* loving; beloved etc. vgl. o. sskr. *bandhu* und gdh. *baigheach* companion, coadjutor; *baghach* binding, obligatory; kind etc., eig. = gael. *badhach,* vgl. auch o. Nr. 27. — cy. *bydd* m. tie, fastening c. d. Unaspiriert (vgl. Pett 48. Bopp l. c.) gdh. *bad* m. pl. *badan* tuft, cluster, wisp; grove etc. brt. *bôd* m. touffe, buisson, trousseau etc. c. d. *bôden* f. buisson, bouquet, bosquet, touffe d'arbres *bôda* réunir en touffe etc. *bôdenna* id. und = *bôdenni* fourmiller, abonder etc. mit gleicher Grndbd. Vll. schließen sich daran *Busch, bosco, bouquet* und s. v.; cy. *bôth, bothell* etc. tumor, auch mit *p* anl., führen vll. ganz ab, vgl. u. a. Celt. Nr. 265, auch brt. *bôdrelen* o. Nr. 20. Von *bôd* unterscheidet sich brt. *bôtel, bôétel* m. faisceau, *botte,* wol nur zuf. = *Bündel.*

B. Der logische Zusammenhang mit **A** ist uns nicht sonderlich klar; auch formell unterscheiden sich die ähnlich bd. Ww. der nächstvrw. Sprachen. Vgl. altn. *banda* innuere *benda* id.; biegen, den Bogen spannen *benda* curvatura s. u. *bendîng* f. id.; nutus; omen; Grndbd. neigen, sich beugen. = e. to *bend?* swd. *banda* binden (Reife und dgl.) ist Denom. von *band* n. Reif etc. s. **A.** Von der Bd. des *Neigens, Winkens* abgeleitet scheint die des *Zeichens,* individualisiert in langob. *bandum* acc. vexillum Paul Diac. 1, 20 *βάνδον* Procop., eig. Feld*zeichen,* zu *bant, band* etc. o. **A** geh. Entspr. Wörter müßen in den früheren deutschen Sprachen sehr verbreitet gewesen und in die roman. u. a. Sprachen übergegangen sein, zum Theil mit rom. Bildung ins Deutsche zurückkehrend, wie mhd. *banier, banger* n. nhd. dän. etc. *banner, panier* n.; über Berührung und vrm. Mischung mit Abll. von *pannus* s. o. **A** vgl. Gl. m. v. *pannum,* afrz. *pan,* und bes. v. *pandare.* Vgl. u. a. mlt. *bandum, bannum, bandora, banderia, baneria* etc. = sp. *bandera* pg. *bandeira* it. rhaet. *bandiera* frz. *bannière, banderole* a. d. Rom. cy. *banniar* f. brt. *bannyer* (*ie*; *r, l*) m. pln. *bandera, banderola* f. Flagge und s. m.

Sollte die goth. Nebenform **banvjan** dem ahd. *bannan* etc. entsprechen und ein in mehrfacher Beziehung hier zur Sprache kommender Stamm *bann* auf goth. **banv** beruhen? Er zeigt wiederum auch die Formen *ban, band.* In den folg. Vgll., deren mitunter vll. völlige Theilung wir weiterer Forschung in die Hand geben, stellen wir kelt. Wörter voran, deren Bed. sich zunächst an die gothischen unter **B** anschließt: cy. *bann* Zeichen, Mal, bes. am Körper; adj. hoch vgl. *mann* f. Punkt, Ort; Mal etc.; Mark, Bezirk (vgl. Mark : Marke, Grenzzeichen etc.) *mannog* having marks, moles or spots *bannog* high, conspicuous; marked, notable *bannhau* to render conspicuous *bannu* to raise up, erect gdh. *beann* f. hill, mountain, summit etc.; auch Horn bd. = cy. *bann* (*hydd* a harts horn) prov. *bana* s. o. Nr. 5; swrl. zunächst : brt. *bannu* stoßen s. u.; corn. *ban, ben* hill, mountain; high above; *ben* auch irrig durch phon. Lautwandel = cy. brt. corn. *pen* m. Kopf, Gipfel = gdh. *ceann* s. Celt. Nr. 259, ganz unvrw. mit ob. Ww., auch mit sskr. *panna* élévé, élévation, das Van Thielen Études 37 hhr zieht. cy. *bann* f. Vers *bannod* m. Redesatz, als *höhere* Rede hhr, oder als *gebundene* zu **A**? doch nicht eig. Zauber-, *Bann*formel? vgl. die folg. Vgll.; auch nicht : sskr. *bhan* sonum edere, sprechen? Geht die Bd. *hoch* in diesen Ww. aus *bemerklich, conspicuus* hervor? Ist die Bd. *Mal* als *excrescence, Erhöhung* aufzufaßen?

Für den deutschen Stamm bann vgl. u. a. Gf. 3, 124 sq. Wd. 289. 604.

amhd. alts. (mandatum) nnl. *ban* = nhd. *bann* m. afrs. *ban*, *bon* n. Gebot; Strafe; Bannsprengel; Kirchenbann e. *bann*, *ban* sbst. vb. s. Wbb. altn. swd. *bann* n. interdictum, anathema dän. *ban*, *band* c. id. *bande* c. Fluch vb. fluchen; Zww. ahd. *bannan* mnhd. *bannen* (mhd. st.) afrs. *banna*, *bonna* st. sw. nfrs. *banjen* altn. *banna* interdicere, prohibere swd. *banna* schelten *bannas* id. und = dän. *bande* fluchen *bandlyse* swd. *bannlysa* bannen, ächten; aus mnl. *ballinc* (*ll* aus *nl*) exul, relegatus vll. der frz. Eig. *Ballin*. Die große Ausdehnung dieses Wortstammes in den altd. Gesetzen läßt einheimischen Ursprung, wenigstens sehr frühe Entlehnung vermuthen. Nach kelt. Weise wechselt *b* mit *m* (vgl. o. *bann* = *mann*) in den Ww. *bannire* und *mannire*, deren Unterscheidung in den Capitularien vll. erst später entstand; vll. auch in langob *arimannia* und *aribannus*; vgl. u. a. RA. 295. 299. 657. 732. 814. Rh. 658 sq. Gf. l. c. Sehr bemerkenswerth ist das Hervortreten der Form *band* außerhalb des deutschen Gebietes; vgl. mlt. *bandum* neben *bannum* etc. it. sp. pg. rhtr. *bando* öffentlicher Ausruf; Bann pg. auch Zaun (: Bezirk?); Zww. it. *bandire* prv. sp. *bandir* rhtr. *bandischar* ill. (a. d. It.) *bandisati* verbannen it. *sbandire* verbannen; aus dem Elende heimrufen, aber dakor. *isbèndire* rächen von *isbèndà* Rache hhr? — Die Grundbd. fragt sich; zu Wz. *bandh* stimmen am Ersten die Bdd. *einschließen*, *festhalten* (auch durch Zauber); *gebieten* hält die Mitte; *verbieten* führt über auf die Bd. *ausschließen*, *verbannen*, *ausstoßen*. Merkwürdig scheint letztere auszugehn von der allgemeineren *stoßen*, gewaltsam *werfen* = brt. *banna* (vgl. o. Nr. 16.), das dann weiter bd. rejeter, repousser, exclure, *bannir*; tomber vgl. brt. *bann* m. jet, jetée, rejet, pousse; rayon; echevau (*Gebinde*); Windmühlflügel *banné* (*bannac'h* etc.) m. 1) = corn. *banne* gael. *boinne* Tropfen, dhr ein Wenig, vll. von der sec. Bd. *fallen* 2) Mal, Stopfen im Auge vgl. o. cy. *bann* (brt. *gwennen* f. id. vll. nicht Nebenform). gdh. *bann* Bann s. o. A. An *Bann* = Zauber erinnert brt. vann. *bamein* bezaubern; verzaubern; in Schlaf schwatzen; betrügen c. d. aus *banmein*? vgl. nprov. *bouamo* f. Einschwätzerinn, Betrügerinn. — Auch armen. Wörter grenzen hier an, die sich mit einem, von dem o. erw. sskr. *bhan* ausgehenden Stamme mischen; nämlich *ban* Rede, Wort, λόγος, Vernunft, Ding etc. bedeutet in der Redensart *end baniw arhnél* ächten, wörtlich in Bann thun; dhr *banadrél* id. *banadrankh* pl. Kirchenbann; oder sollte hier wirklich die Bd. des Bann*spruchs* zu Grunde liegen? Finn. *panna* Bann, excomunicatio entl.; nicht so sicher *wannoa* schwören esthn. *wandma* etc. id., fluchen *wand* Eid, Fluch; und s. m. — Nur erwähnt werde ein sehr verzweigter bask. Stamm *man* Befehl. lt. *monere*, *mahnen* = esthn. *manitsema* finn. *manata* (auch, wie dän. *mane*, bannen d. i. beschwören bd.) etc. trennen wir von *mannire*.

§[a]. Der ob. Stamm *ban* etc. grenzt durch die Bdd. *Bann*bezirk, Gerichtsbezirk = mlt. *bannum*, *bandia* frz. *banlieue* etc. nur zuf. an das gleichwol zu unserer Nr. geh. mlt. it. sp. pg. *banda* frz. *bande* latus; costa navis; auch Landstrich, wol Küstenstrich z. B. *banda* oriental; für die Bdd. *Binde*, *Bande* s. o. Vgl. auch swz. *band* n. in der Bd. Rand, Bort.

§[b]. Zu unsrer Nr. scheint ebenso auch der sehr alte deutsche Bezirksname *bant*, *banz* (Gr. 2, 642. Gf. 3, 139. 5, 232. H. Müller L. Sal.) zu gehören. Wenn jedoch die Media nicht ursprünglich wäre, so käme zur Vgl. cy. *pant* n. bottom, valley : *pantu* to involve, compass; depress, bulge in; sink in; in den übrigen Abll. herrscht die Bd. der Vertiefung und Höhlung *vor; doch mag* Begrenzung, Umgebung die Grundbd. sein; vgl.

indessen lt. *pandus* und m. dgl. Sodann brt. *pan*, *pann* m. lieu, pays, contrée wol : mlt. *pannus* portio, segmentum, latus frz. *pan*, vrsch. von altlat. *pannus?*

§ c. Ein andrer vrm. zu unserer Nr. geh. Wortstamm zieht sich räthselhaft durch viele Formen durch, deren mehrere hier : e. *bound*, *boundary* Grenze vgl. mlt. *bonnarium* etc. ä. frz. *bonnier* mnd. *bonder* landes Hufe Landes, *bonarium* nhd. *beunte* Feldbezirk ahd. *piunte* clausura (vrschr. cluasara) mhd. bair. *peunt* id., womit Smllr 1, 288. Gf. 3, 342 vrm. irrig e. *pound* septum ags. *pyndan* includere, wenn gleich = oberd. *peunten*, vergleicht; mlt. *biunda* Tab. Lauresh. zeigt die Media, vgl. die folg mlt. Ww. und aach. *bend* o. Nr. 1; auch mnl. beslotene *bonne* eingehegte Ackerstücke (Kindl. Münst. Beitr. 1, 190); vll. nnd. *bune* Uferzaun. Grimm 1, 192 hält in ahd. *piunt* clausura eine Zss. möglich und vergleicht dann **bijands** s. Nr. 36. Formen mit der Bd. Grenze: mlt. *bunda*, *bonda*, *bonna*, *bona* afrz. *boonne*, *bonne* (*bonnier* s. o.) brt. *bonne;* mlt. *bornna*, *borna* frz. *borne;* aus *bonda* kam vrm. *bonna* und hieraus sowol mlt. *borna*, als *bogna* c. d. (*boga* Gl. m. wol nicht hhr) und *bola*, *bolea*, *l* aus *n*. Durch Dissimilation (wie z. B. in mlt. *bamnum*, ja *bampnum* = *bannum*, das indessen nach falscher Analogie erschloßen worden sein kann; swrl. vgl. o. Nr. 1 *beemt* etc. : *bend*) mochten sich die mlt. Formen *bodula*, *bozola*, *bosula*, *bosina* etc. entwickeln. Hhr auch der Familienname *Bornagius*. Dz. 1, 70 erwähnt hier sp. *bornear* sich wenden; über *borgne* s. **A.** 67. **C.** — Vgl. auch Pott 2, 212. Celt. Nr. 324, wo, wie überall ll. c., der Zshang mit *bonda* etc. unerkannt blieb. An Zshang mit *bord* e. *border* o. Nr. 22 mögen wir nicht glauben; in diesem Falle wäre etwa *bornna* aus *bordna* vgl. z. B. *bordenale* tignum (zu Nr. 22.) als Grundform anzunehmen.

Daß wir den Forschern für viele dunkle Gebiete Raum zur Erweiterung dieser Nr. laßen, wird man uns ohne unsere bescheidene Versicherung glauben.

36. **Bijands** in **bijandzuththan** ἅμα δέ Philem. 22 leitet den Vers ein. (Gr. 3, 25. 127. 4, 794. 1, 192; Gött. Anz. 1820, St. 40 sq. Castigl. und LG. in l. c.)

Das Wort erscheint als altes, formelhaft gewordenes Particip, sei es gen. sg. nach Grimm, oder nom. sg. = pergens nach LG. Grimm wollte früher **bijainds** lesen und **jaind J.** 4 vergleichen, ob er gleich später gegen seine und Castiglionis Vgl. mit ags. *bigeondan* e. *beyond* die einfachen Nebenformen *geond*, *yond* und zugleich die Unwahrscheinlichkeit eines einsilbigen Zw. *jan* geltend macht. Neuestens vergleicht er ahd. *piunt* s. die vor. Nr. als vll. zsgs. Wort. Das e. dial. *bijen* truly darf nicht verglichen werden. Wol aber möchten wir auf die einfachste Wz. *i* gehn **I.** 6 hindeuten, die sich auch unzsgs. im Gothischen erhalten hat und deren Infinitiv **ijan** lauten konnte, vgl. etwa **fijan F.** 37; dann wäre der Ausfall des Praefixvocals *i* (vgl. einstweilen u. Nr. 49.) anzunehmen; doch konnte auch die Zss. **bi-jan** eine ältere, kürzere Form mit **j** aus **i**, wie **hir-i I.** 6, erhalten. Eine andere Möglichkeit wäre eine unzsgs. Ableitung von der Partikel **bi** o. N. 32. q. v., wie sich ähnliche von Partikeln vorfinden. Eine dritte sucht einen alten Infinitiv der Wurzel von *bim* sum o. Nr. 20; die vrsch. Wzz. des verb. subst. lieferten in vielen Sprachen Formeln und Partikeln.

37. **Biugan** st. **baug**, **bugum**, **bugans** biegen, sich beugen,

κάμπτειν. **gabiugan** id. in *eisarna bi fotuns* **gabugana** Fußschellen, *πέδαι* Mrc. 5, 4. Krim. **boga** Bogen, arcus. (Gr. Nr. 262. Gf. 3, 36. Rh. 622. Bopp VGr. 115; Gl. 247. Pott Nr. 134.)

ahd. *piucan* etc., *gabiugan* st. = mnhd. *biegen* st. ahd. *baugjan* = nhd. *beugen* (vgl. o. Nr. 19.) nnd. *bögen* alts. *boigedun* incurvarunt afrs. *beia* (beugen) strl. *beja* ndfrs. *boje* nfrs. *buwgien* ags. *beogan, bûgan* st. flectere, submittere *bigan, bigean* id. und = *biggan* to worship e. *bow* kent. *bug* (dial. *beigh* sbst. bend, bending) altn. *beygja* sw. flectere, incurvare *buga* id.; superare, debilitare; comiter appellare, gratificare alicui, bair. *bucken* = *biegen*; *bücken*. mnl. *bûghen* st. flecti nnl. *buigen* biegen, beugen; abbeugen (declinieren); sich bücken, unterwerfen *bogen* biegen; hoffen; prahlen, stolz sein (eig. schwellen s. u. esot. und exot. Vgll.) *bokken* bücken, krümmen *bukken* sich biegen, bücken swd. *böga, böja* dän. *böie* biegen swd. *buga* sig sich verbeugen dän. *bukke* id., weichen : altn. swd. *bukka* beugen, subigere; altn. *bogna* incurvari dän. *bugne* sich biegen, beugen; schwellen *bovne* aufschwellen vgl. nnl. *bogen* und vll. mhd. *bûchen, biuchen* erweichen, aufblähen s. o. Nr. 19, doch nhd. sich *bauchen* Denom. von dem vll. wzvrw. *Bauch* = dän. *bug* swd. *buk* m., wogegen *bugla* dän. *bugle* Geschwulst o. Nr. 21 zu *bugne*. — ahd. *bogo* = mhd. strl. *boge* nhd. *bôgen* afrs. ags. *boga* nfrs. *boage* nnl. *boog* altn. *bogi* swd. *båge* m. dän. *bue*; dhr wol swd. *bågna* sich biegen, wogegen *bugning* Verbeugung : dän. *bugne* s. o. Hhr u. v. a. altn. *biugr* curvus *biaga* luxare *baugr* torques, armilla = ahd. *boug* etc. ags. *beah*, aber mhd. *boije* entl. = afrz. *buie* swd. lat. *boja* (Plaut. Fest. Hier. s. Dz. 1, 9. Gl. m. v. *boia*) Feßel, das urvrw. sein mag; vgl. auch u. a. mlt. *boga, baga* = frz. *bague*, vgl. u. Stämme mit *a*. Viele Namen von Körpertheilen scheinen zu unsrer und vrw. Wzz. zu gehören. Vgl. auch Nrr. 19. 39. Aus altn. *bukka* leitet Dz. 1, 300 frz. *bouquer* sich unterwerfen.

sskr. *bhuǵ* inflexum esse; per amfractus incedere *bhugna* gekrümmt vgl. baluć. *bhukhtho* gebrochen und Mehreres u. Nr. 54? Vrw. mit *a* sskr. *bhaǵ* colere, eig. sich verbeugen? rss. *bożity* verehren gehört zunächst zu *bog* Gott. Benfey (vgl. Pott l. c.) stellt u. a. hhr lth. *pabûgti* erschrecken, sich scheuen; sowie *bēgti* lett. *bēgt* laufen, wozu u. a. aslv. *bjegą*, inf. *bješći* *φεύγειν* rss. *bjeg* m. Lauf; Flucht pln. *bieg* m. Lauf, Gang *biedz, biegać* laufen und s. m. ¿ : esthn. *pöggenema* magy. *fut* fliehen finn. *pako* c. d. esthn. *pak* Flucht. Aber diese Vgll. sind sehr zweifelhaft, wie noch mehr die weiteren mit *fugere, φεύγειν*; die auch BGl. hyp. zu unserer Nr. stellt; *pabûgti* hängt nebst vielen und vielformigen Ww. mit sskr. *bhî* timere zs. — Rss. *bugór* Hügel : ahd. *buhil* nhd. *bühel* etc. wird durch das glbd. zsgs. bhm. *pahor, pahorek, pahrb* etc. m. pln. *pagórek* verdächtig. Entl. scheint *buchta* f. rss. *Bucht*, pln. *Bauch* eines Fahrzeugs bd.; aber urvrw. rss. *búchnuty* schwellen (s. o.); sich werfen = biegen; stoßen = *búchaty* etc. s. o. Nr. 19, beachtungswerthe Berührungen beider Nrr.; indessen steht darneben rss. *púchnuty* schwellen mit sehr vielen lituslav. und übh. indog. Vrww., deren Grndbd. *blasen* scheint vgl. **P.** 13. — Zu unsrer Nr. wol auch rss. ill. (*bock* sic!) pln. *bok* m. Seite vgl. cy. *boch* f. corn. *boh* brt. *bôch* f. *bougen* f. = *Backe* und s. v. — gdh. *bogh* beugen, krümmen; m. Bogen (Waffe und Wölbung); a bow or bend cy. *bwa* m. Bogen c. d. vgl. dän. *bue*, auch o. *buiu* etc. — gael. *bôchd* ir. *boc* to swell, puff gael. *bochdan* Schwamm, von Bf. 2, 361 swrl. richtig mit *σπόγγος* etc. vergleichen; cy. *bog* m. a. swell, rising up m. v. Abll. Sonst wuchert für *Gebogenes* bes. die kelt. Wz. bac, bach; dazu wol auch

arm. *bak* Umzirkelung; portico; halo c. d. neben *hakél* to incline, bend, bow, dessen Wz. *bhak* sein mag, *h* (wie oft arm., auch sskr.) als Rest der Aspirate. — esthn. *poog* Papierbogen entl.; vll. urvrw. *puggema* kriechen: *puggo* magy. *begy* Kropf; finn. *puka* Sattelknopf esthn. *pugnits*, *pognits* Knopf magy. *bog* Knoten c. d. *bogas* knotig; zweigig. Weitere hyp. Vgll. s. ll. c. Schwartze vergleicht kopt. sahid. *beh* memph. *uah* incurvare, inclinare.

38[a]. **ana-Biudan** st. **bauth** und **baud, budun, budans** entbieten, befehlen, ἐπιτάσσειν, παραγγέλλειν, ἐντέλλεσθαι etc. **faur-biudan** gebieten; verbieten ἐπιτάσσειν, παραγγέλλειν, ἐπιτιμᾶν. **anabusns** (**anabuzns** Mrc. 12, 28) f. Gebot, Auftrag, ἐπιταγή, παραγγελία, ἐντολή etc. (Gr. Nr. 240. 2, 157. 158. 3, 512. 1, 384. Gf. 3, 68 sq. Rh. 631. Pott Nr. 212[a]. BGl. 239 sq.)

St. Zww. ahd. *beodan*, *biutan* (*biutu* prs. etc.), *pieton* etc. praebere, offerre = amnhd. *bieten* alts. *biodan* jubere afrs. strl. *biada* (*bieda*) nfrs. nnl. *bieden* nnd. *bêden* ags. *beodan* alte. *bêde* ptc. *boden* (e. *bid* s. o. Nr. 34.) altn. *biodha*, *bioda* mandare, offerre = swd. *bjuda* dän. *byde*; ahd. *forpeotan* etc. = nhd. *verbieten* etc. Häufig hat schon das Simplex die Bedd. gebieten und entbieten, einladen. Einige andere Abll. : ahd. *boto*, *poto* etc. m. = mnhd. *bote* alts. *bodo* afrs. ags. *boda* nnd. *bade* nnl. nfrs. *bode* nfrs. *boade* altn. *bodh* (*bodhi* m. praeco; index) swd. dän. *bud* swd. *båd* (n.), zugleich = altn. afrs. ags. nnd. nnl. *bod* strl. *bad* amhd. *bot* n. *Gebot* etc.; swz. *büta* entbieten, vorladen afrs. *bodia* id.; predigen ags. *bodian* adnuntiare, praedicare e. *bode* vorbedeuten, anzeigen altn. *boda* nuntiare swd. *båda* id., vorbedeuten; mandare *bebåda* dän. *bebude* verkündigen. **busns** = ags. *bysen* (mit auffall. Umlaut; auch *byssene*, *bysn*, *bisn*) praeceptum, norma, exemplum ¿ : *bysig*, *biseg* etc. occupatio *bisgan*, *bysgian*, *abysean* etc. occupare e. *busy*, *business* (Gr. 1, 391.); nicht ganz klar ist die Entstehung des **s**; ¿ sollte *busy* etc. = nnl. *bezig* nnd. *besig* nnl. *bezigen* gebrauchen und s. m. zusammenhangen mit altn. *bisa* summo et rudi nixu moliri vgl. auch *biâstr* m. labor continuus vb. *biâstra*, dessen *s* jedoch aus *t* entstanden scheint vgl. *biât* n. motus vehemens. Vrm. erhielt sich die alte Aspirata (media? s. die ex. Vgll.) außer in g. **bauth** altn. *biodha* in schott. *bothyn*, *bothena* District s. Gl. m. h. v. nicht : altn. *biodh* terra (folg. Nr.), eher : mhd. *biete*, *gebiete* nhd. *gebiet* etc., auch mlt. *bot* tractus terrae in briton. Schriften, wenn dieses nicht = nnd. *bott* Raum; Ende und s. m. : frz. *bout* vgl. Gl. m. vv. *butum*, *buteria*, *butare*, *botaria* etc. und den Stamm o. Nr. 20. **b**, swrl. mlt. *boda*, *bodium* mansio, habitatio und s. m. nebst Zubehör o. Nr. 18; auch nicht *Boden* etc., das Pott mit unserer Nr. zu verbinden scheint; wir verfolgen diese sehr weit führenden Untersuchungen nicht. Ungewiss ist es, ob altd. Eigennamen, wie *Maroboduus*, Tac. Μαρόβουδος Str., *Ateboduus* Gruter 758, 11 zu unsrer Nr. gehören; *Teutobodus* kann keltisch sein vgl. vrw. Namen Celt. II. 1. S. 211 und namentlich die cy. Namen *Tudebodus* (auctor Itin. Hieros. vgl. u. a. Gl. m. 5, 128.); *Teutobodiaci* galat. Volk in Kleinasien, vrm. nach einem Häuptling benamt. A. d. D. entl. u. a. lth. *buddelis* *Büttel*; it. *bidello* frz. *bédeau* und s. m., nach Dz. 1, 290 durch Vermischung von ahd. *putil* und *pitil*, *petil* entstanden.

Die sinnliche Grudbd. unserer Nr. ist noch unbekannt, deshalb die folg. Vgll. unsicher, wenn auch formell passend: cy. *bodd* m. good pleasure, *content*, *consent*, will, leave m. v. Abll., jedoch nicht sehr ferne von *budd* *etc. o. Nr. 27* stehend; die Unterordnung der kelt. Dentalen unter feste

Gesetze ist erst noch von vielen künftigen Vergleichungen zu erwarten. Ferner nach Bopp, Pott II. c. vgl. Gf. l. c. Bf. 2, 95 und o. Nr. 34 : sskr. *budh* expergisci; cognoscere, scire vgl. *bud, bund, bundh* audire; zend. *budh* videre lth. *bundēti* wachen *budinti* wecken *nubusti* prs. *nubundu* id. lett. *buddinât* id. prss. *bude* vigilant *etbaudints* auferweckt aslv. ill. bhm. (auch *bdíti, bedliti*) *bdjeti* rss. *bdjety* wachen aslv. ill. *buditi* rss. *budity* pln. *budzić* wecken und s. m. Weitere Vgll. s. II. c. u. a. gr. *πεύθομαι*, das wir so wenig, wie esthn. *püüdma* hhr stellen, s. o. Nr. 34. Lapp. *pietot* verbieten ¿ : finn. *pidättää* impedire, detinere : *pitää* Nr. 29. Entl. lapp. *biwdet* invitare (swd. *bjuda*) *buda* praeceptum (swd. *bud*) *buodgestet* (*b, p*) annunciare.

38b. **Biuds** m. Tisch, *τράπεζα* Mrc. 7, 28. Luc. 16, 21. I. Cor. 10, 21. Neh. 5, 17. Nirgends zeigt sich die von LG. angenommene Bd. *Platte*, wol aber die von Grimm ang. *Opfertisch, Altar* 1 Cor. 10, 21. vgl. die vor. Nr. *biutan* offerre, *darbieten*; swrl. Gastge*bot*, *bieten* = einladen. (Gr. Nr. 240. 3, 432 sq.; Mth. 34. 59. Gf. 3, 76.)

beudo, beodo, beuto abl. mensâ l. Sal. ahd. *piot, biet, beod* (ahd.? Gl. Pithoei) mensa, altare alts. *biod* ags. *beod* mensa; lanx e. norf. suff. *bode*-cloth table-cloth to *bode* to board, wenn nicht aus *board* entstellt; altn. *biodhr, biodr* discus; obere Hemisphäre (aber *biod* f. untere, Erde) alle m. Folg. Ww. gehören vll. nicht hhr, sondern zu *Bütte, Bottich* etc. : wett. (*beunde*) *beune* f. (doch nnd. *bünne* ein Waßergefäß eher zu *benna* etc., als aus *butinna*) Backtisch : *beut* f. (Gießener Mundart) id.; gew. Backtrog vgl. mhd. *biute* m. (?) Backtrog (vgl. Z. h. v. Gf. 3, 87. Wd. 1129. Celt. Nr. 265) : *biet* öst. *bied* etc. Kelter (Smllr 1, 221), nach Popowitsch *Boden* des Weinkelters; vgl. für Kelter : Tisch sp. u. v. **mes**, weshalb vll. bei diesem *biet* nicht Grndbd. *Gefäß* vgl. mlt. *biota* ein potig, ein stantt Voc. von 1455 bei Smllr und öst. *bödenlein* Kuchenschüßel, Tortenplatte. Das Altn. unterscheidet *bytta* f. Bütte von dem vrm. hhr geh. *byda* f. vas superne adstrictum vgl. *budkr* m. pyxis.

Lapp. *peute* finnlapp. *bæwwde* Tisch finn. *pöütä* id. c. d. *pöütüri* patina, Fat (Jusl.) a. d. D.? esthn. *püt* Faß, *Bütte* finn. *püttü* Bütte gehört zu letzterem Worte.

Die Bedd. *Tisch* und *Schüßel* wechseln in vielen Wortstämmen; mitunter auch die von *Speise* und *Tisch*; doch mögen wir nicht an gdh. *biadh* cy. *bwyd* etc. o. Nr. 18 erinnern. Dagegen kommt vll. hier ein lituslav. Wortstamm trotz des anl. *bl* zur Vgl., den Schaf. 1, 198 geradezu, doch gewiss irrig, aus d. D. entlehnt glaubt: lth. *bludas* m. lett. *blôda* aslv. rss. *bljudo* n. dakor. *blidu* m. Schüßel (aslv. *bljudo* catinus, scutella, discus Dombr. discus, mensa Schaf. *παροψίς*, patina Mikl.) oberlaus. *blido* Tisch esthn. *liud* gen. *liwwa* Schüßel vgl. *laud* Bret finn. *lauta* gen. *laudan* Bret; Stuhl (womit es Gf. irrig vergleicht); Tisch. Diese Ww. erinnern einigermaßen an g. **blotan** opfern u. Nr. 48; minder an nnl. *blad* = nhd. *blatt, platte* des Tisches, der Schüßel und s. v., dem ill. *pladanj* etc. entspricht. Formell ließe sich frz. *bluteau* Mehlbeutel : *beutel* vergleichen, wenn diese Ableitung bei Frisch (auch von Diez 1, 81 nicht zurückgewiesen) nicht vrm. falsch wäre; vgl. wol die kelt. Ww. für Mehl etc. u. Nr. 42.

39. **Biuhts** gewohnt, in **b.** *visan εἰωθέναι*. **biuhti** f. Gewohnheit, *συνήθεια* etc. i. e. inclinatio, submissio : **biugan** (o. Nr. 37.)? Grimm. (Gr. Nr. 262. 1, 65. Wellm. Nr. 108 Massm. in Münch. Anz. 1840 und im Gloss.)

Massmann erinnert an die Möglichkeit einer Zss. mit **bi**, vgl. **uhteigo** U. 5. Wellmann erklärt „sich der Sitte fügend" vgl. ags. beogol consentiens.

40. **A. Blandan** vermischen (in bösem Sinne), *συναναμιγνύναι* 1 Cor. 5, 9. 11. 2 Thess. 3, 14. Grimm gibt noch die Bd. turbare, LG. färben, trüben; vgl. **B.** (Gr. Nr. 595. 2, 487. Gf. 3, 254. Wd. 1982.)

B. Blinds blind, *τυφλός*. **gablindjan** blenden, verblenden, *τυφλοῦν*. **gablindnan** verblendet werden, *πωροῦσθαι* 2 Cor. 3, 14. (s. **A.** Citt. Rh. 654. Gf. 3, 250-1.)

A. altn. swd. *blanda* altn. st. dän. *blande* sw. miscere ags. *blendan* prt. *blonde* id. e. *blend* id.; turbare, polluere; obcoecare s. **B.** ahd. *bliant* miscuit (st. prt.) *gablantan* st. conficere, inficere, beschmutzen *inblantan* st. beschweren, verhindern = mhd. *enblanden* turbare, onus imponere simpl. *blanden* st. (Hahn in Heid. Jbb. 1838. April; dagegen nl. *blanden* = lt. *blandiri* s. Frisch 1, 103); ags. *blond, gebland* in Zss. Bewegung des Windes, der Wellen durch einander ags. altn. *bland* mixtura swd. *ibland* dän. *iblandt* inter; interdum altn. *blendingr* Mischling nnd. nhd. *blendling* id. nnd. *blendlink* Gemengsel; Schwachsichtiger vgl. **B.** *half-blendern* adj. gemischter Gattung e. dial. *blendings, blundings* gemischte Hülsenfrüchte e. *blunder* s. Versehen vb. irren, stolpern, bei Johnson to *mix* foolishly or *blindly* etc. vrsch. von *plunder* und dessen zahlreichen Vrww. mlt. *blundus, blondus* nhd. *blond* und so in den neueren germ. rom. Sprr. bedeutet urspr. (weißgelbe) Mischfarbe, vgl. auch die Ptcpp. ags. *blonden* tinctus altn. *blendinn* varius. Nach Grimm hhr auch altn. swd. *blunda* dän. *blunde* schlummern, die Augen schließen vgl. **B** und vll. *blinzen* etc.; altn. *blundr* swd. *blund* m. dän. *blund* n. Schlummer vgl. e. *blunt* stumpf, stumpfsinnig, plump; abstumpfen, schwächen : *blunder-head* Dummkopf etc.; *blunt* urspr. ptcp. prt.?

B. amhd. *blint* = nhd. alts. nnd. nnl. nfrs. ags. e. swd. dän. *blind* nfrs. *blyn* alte. *blin* (auch = *blinne* unterlassen etc.) altn. *blindr*; ahd. *blentjan* = mnhd. *blenden* zeigt den alten Stammvocal *a* im rückumgelauteten (unumgel.) Prt. *blanta* mhd. *blunte*.

Formen und Bdd. von **A** und **B** berühren sich schon esoterisch, weswegen wir auch in den folg. Vgll. beide Rubriken nicht scharf sondern; dennoch bleibt die gemeinsame Grundbedeutung und ihre Entwickelung in beiden Rubriken noch zu errathen. Auch fragt sich die Gestalt der Primärwurzel; mehrere Vgll. laßen Nebenwzz. mit gutturalem, sogar auch labialem Auslaute vermuthen; *n* erscheint bald wurzelhaft, bald secundär sowol vor Dentalen, als vor Gutturalen. Wir geben hier mehr und minder einleuchtende Vgll., die sich mitunter mit andern u. Nrr. 41. 42. berühren.

Daß bair. *blind* bisweilen für nur Ein Auge gilt, ist swrl. von Bedeutung und führt darum nicht näher an folg. Ww., die gleichwol vrw. sein können: swz. *blienggen, bliggen* scheel sehen *blien-äuggen* (woraus *blienyggen* nicht zsgz., vgl. u. ähnl. Ww.) id. vgl. in Voc. a. 1618 *blienäugeln* oculi ludibundi bair. *blenäugeln* = nnd. *plinkogen, plinkern, plinken* nhd. (mit den Augen) *blinken, blinzeln, blinzen* bair. *blinkessen* (= nhd. *blinken* auch in d. Bd. nitere, wofür sonst bair. *blenken*) dän. *blinke* swd. *blinka* e. *blink*; auffallend ist die nnd. Tenuis neben der Media der nächstvrw. Sprr., namentlich auch der nnl. in *blinken* nitere *blikken* id; blinzeln (sonst auch erblassen etc.) *blikkeren* id. *blikoogen* mit den Augen blinken, winken, drohen etc.; die sehr verzweigten Stämme *blik, blink, blank* — vgl. die sskr. Wzz. o. Nr. 9 — verfolgen wir hier nicht weiter, machen aber noch auf die sonderbare, doch nicht seltene Analogien findende dritte Nebenform *pink* aufmerksam vgl. u. d. nnl.

pinkoogen blinzeln *pinkooged* = e. *pinkeyed* blinzäugig to *pink* blinzen, winken etc. (auf die weiteren Bdd. dieser Ww. gehn wir des Raums wegen hier nicht ein, wol aber muß sie weitere Forschung beachten) vgl. mhd. *pinken* Funken schlagen, wenn dieses nicht nd. Form eines andern Wortstammes ist, den wir **F.** 62 berühren werden. An diese dritte Nebenform schließt sich unmittelbar als vierte ags. *prince* eages twinkling of an eye. — henneb. *bliemen* überzwerch sehen vll. st. *blienmen*? Obiges *blien* in Zss. zeigt sich wol in den ahd. Eigg. *Plien*, *Pleon* etc. Gf. 3, 361; Smllr vergleicht auch hyp. ahd. *plehinoug* lippus, vgl. die vrm. Nebenform mit *pr* o. Nr. 9; wir müßen immerhin *ie* von *i* in *blinken* etc. und in dem folg kelt. *blin* unterscheiden. In frz. *blinder* mit *Blenden* versehen (Dz. 1, 277.) fällt *i* einigermaßen auf.

cy. *blin* weak, tired; offensive, troublesome c. d. vgl. brt. *blé* **mollis** u. Nr. 42 und vll. mlt. *blini* tetri nebst Zubehör Gl. m. 1, 714. 715. h. v. und v. *blenones?* Für die Bd. vgl. Mehreres o. **A**, nam. e. *blunt*; freilich vll. weder *blin*, noch *blunt* zu unsrer Nr. Ob zu *blin* brt. trégér. *blin*, *blins* vif gehöre, ist mehr als zweifelhaft s. u. Nr. 42; kaum erinnert die Bd. an ags. *blond* Bewegung s. o. Sicher halten wir das formell fernere cy. *bloffi* mischen c. d. von Einer Primitivwz. mit unserer Nr. ausgehend; e. *bluff* die Augen verbinden, erinnert zwar an **B**, mag aber zu einer unverw. Wörterreihe gehören vgl. u. Nr. 42. **c.** Noch näher steht mit, wie häufig (vgl. u. a. u. Nr. 42.), wechselnder anl. Tenuis und Media cy. *plitho* to blend; to be mixed *plith* between (nord. *ibland*) *blith dra-phlith* mixtly, confusedly. — (**B**) brt. vann. *blingein* schielen; blinzeln vgl. o. *blinken* etc., bes. noch schott. *blinker* Halbblinder und das lth. Schimpfwort *blingys* m. Blinder, das isoliert und vrm. entl. (lth., aber auch nnd. oft *ng* aus *nd*) neben folg. vrm. zu unsrer Nr. geh. Ww. steht: *priblinde* f. etc. Abenddämmerung *priblysta* vesperascit *blendžias'* (saulē die Sonne) wird finster = *blind?* vgl. *blindes* = trübes Glas und vll. nnd. nnl. *bluschen* löschen? s. flg. Nr. **d.** lapp. *blandet* dial. *slandet* miscere entl.

Mit *blunt* vergleicht PLtt. 1, 22., mit *blind* Miklosich folg. Stamm, den wir hier weiter verfolgen: lth. *pabludęs* magy. *bolond* vesanus aslv. *blędą* inf. *blęsti* φλυαρεῖν *blędy* ψεῦδος pl. f. *blędi* λῆρος, nugae Mikl. pln. *błąd* m. bhm. *blud* m. Irrthum, Fehler bhm. *bludný* pln. *błędny* irrig aslv. *bląditi* πλανᾶσθαι; πορνεύειν bhm. *blouditi* pln. *błądzić* irren (¿ : *błąkać się* mähr. *bloukati* umherschweifen, herumirren ¿ : nhd. *plänkeln??*) rss. *bludíty* herum irren, schweifen etc.; huren *blud* m. Unzucht *bljadь* f. meretrix vgl. nnd. *plite* id. und m. dgl. ill. *blud* m. Irrthum *bluditi* irren, ausschweifen c. d.; wie öfters ein Nebenstamm mit der Tenuis, sogar mit zwiefacher : rss. *plutáty* herumirren *plut* m. Schelm. Diese Ww. stehn der Bd. nach nahe an e. *blunder* s. o.; Grundbd. vll. Verwirrung, confusio : **blandan**? vgl. auch u. Nr. 42. lth. *blanditis'* etc. und die Kreuzung der Bdd. und Formen in den lituslav. Ww. ebds. **e.** Sie erinnern auch u. v. a. nebst e. *blunt* an gr. ἀμβλόω, ἀμβλύς sskr. *mlâna* vgl. über diese Ww. Pott 2, 128. Bf. 1, 501 sq. 498 sq. 503. bhm. *blentař* Schwätzer etc. vll. nicht hhr. — Nicht sicherer sind einige arm. Vgll.: *blšakn* cover, lid; blind c. d. *blšaknil*, *blšanal* blind sein *blšaṭuṭanél* to obscure the sight, to blind; to blunt, rust; vll. Zss. oder Abll. von *bal* Bleichheit, Dunkel; der Zss. mit *akn* Auge widersprechen mehrere ob. Formen. So lange die Grundbd. unsrer Nr. uns noch dunkel ist, mögen wir nicht noch weitere Vgll. wagen, so viele sich deren auch noch bieten.

Wir hätten vll. vorsichtiger gethan, B noch vorläufig ganz von A zu trennen; die ältesten Mundarten zeigen für *blind* schon die Bd. **τυφλός**; erst später erscheint u. a. *blinder*, wie *tauber*, Lärm, Schuß und dgl. Besonderer Beachtung empfehlen wir trotz der Enantiosemie den Zshang von *blind* mit Licht, Glanz bd. Wortstämmen.

41. **Blauthjan** abschaffen, delere, *ἀκυροῦν* Mrc. 7, 13. **ga-blauthjan** (*bairhtaba*, *θριαμβεύειν*) id. Col. 2, 13. (Gf. 3, 251. Wd. 86.)

Grundbd. schwächen, der Kraft = Geltung berauben? auslöschen? vgl. Wd. l. c. Bei dem auch formell hhr geh. Stamme von *blöde* tritt besonders die Bd. dissolvere hervor; wir werden ihn zur beßeren Übersicht esot. und exot. Vgll. in der folg. Nr. darstellen. Die mit *bl* anl. indog. Stämme durchkreuzen und berühren einander in räthselhafter Weise nach Form und Bedeutung; besonders wechseln die Auslaute, zunächst die auch in Sibilanten übergehenden, mitunter rhinistisch verstärkten dentalen; dann auch die Stammvocale; dazu kommt noch die bewegliche Natur der einfachen und begleiteten Liquiden, namentlich Wechsel von *l* und *r*, und die häufige Möglichkeit, daß vor ihnen *b*, *g*, *s* Reste von Partikelzss. seien. So wollen wir auch LG. entschuldigen, daß sie *zugleich* sowol ahd. *blodan*, als nhd. *blößen* und s. m. zu unsrer Nr. ziehen; und uns selbst, wenn wir noch einige Miscellen hersetzen, deren Form und Bed. die Möglichkeit einer, wenn auch nur entferntesten, Beziehung zu unsrer Nr. zuläßt; wir geben indessen nur einzelne Beispiele verschiedener Formen:

a. schott. *bluther* (mit auff. und beachtungswerther Aspirate) alte. *beblotte* altn. *bletta* beflecken e. *blot* id.; verdunkeln; *ausstreichen*; entehren etc. Ohne Zweifel identisch mit altn. *bletta* ist das glbd. dän. *plette* : *plet Flecken* (: *beflecken*) s. **P.** 11, das zugleich den Weg zur weiteren Vrwschaft zeigt; swrl. altn. *bletta* zunächst : *blétt* miscui st. prt. von *blanda* Nr. 40.

b. e. *blur* beflecken; *auswischen* : *blurt* verachten, verspotten etc.? vgl. brt. *bloui* blâmer, reprocher? Andere kelt. Vgll. deuten auf die Grndbd. des Lärmens, Schreiens.

c. mlt. *blutare* (Var. auch mit anl. *br* s. Gl. m. h. v.) exspoliare, in den langob. Gesetzen, also vrm. mit hd. Dentalstufe : mhd. *blut* (und *blôz*) kahl, leer vgl. Wd. 179 über nhd. *blutarm*; swz. *blutt*, *blott* kahl; schlaff, weich *blutten*, *blotta* kahl werden etc. bair. *blutt*, *bluttig*, *bluttet* entblößt, bloß, nam. kahl, unflügge = *blutt* Prompt. a. 1618 und s. m. s. Smllr 1, 240-1, der hier unverschobenen Dental annimmt, vgl. Analoges o. Nrr. 20. 27; mindestens scheint ein Nebenstamm des langvocaligen mhd. *blôz* nhd. *bloß* und nord. *blott* etc. vorzuliegen; rhaetor. *blutt* wie bair.; milan. *biott* nackt, arm. In brt. *blouc'h* nackt, bloß, ohne Haare oder Bart etc. kann *c'h* statt eines Dentals stehn.

d. nnd. nnl. *bluschen* löschen (auch = stillen, befriedigen); doch nicht mit *löschen* (*leskan*) vrw.? e. *blush* (s. Nr. 55.) scheint unvrw. — ¿ Vgl. lth. *blésta* (*ugnis* das Feuer) wird kleiner *blésterēja* (*wējas* der Wind) legt sich und s. m. ¿ : *priblysta* etc. o. Nr. 40?

So ließe sich noch Mehreres anführen; vgl. noch Einiges in der folg. Nr.; vll. sogar die vor. Nr. für die Bdd. trüben, verdunkeln, auslöschen, schwächen (*blunt* etc.).

42. **Bleiths** mild, barmherzig, *οἰκτίρμων*, *φιλάγαθος* Luc. 6, 36. Tit. 1, 8. **bleithei** f. Milde, *οἰκτιρμός*, *ἀγαθωσύνη*. **gableithei**

(**gableithelns**?) id. Phil. 2, 1. **bleithjan, gableithjan**, barmherzig sein, οἰκτείρειν etc. (Gf. 3, 248. Rh. 653.)

In folg. Vgll. gehört **a** unmittelbar zu unserer Nr., **a** zur vorigen; die Verschiedenheit der ausl. Dentalstufen bei **b** bestimmt uns nicht zu völliger Trennung; für den Wechsel der Bdd. weich, schwach, feucht vgl. **V.** 3; Lit. **c** ist durch **b** veranlaßt.

a. ahd. *blîdi* mhd. *blîde* (lieblich) freudig = alts. *blîthi* (auch clarus) nnd. strl. *blide* ndfrs. *blid* nfrs. *bly, blye* nnl. *blijde, blij* ags. *blîdhe* (auch simplex; luxuriosus) e. *blithe;* altn. *blîdhr, blîdr* mitis, blandus swd. dän. *blid* mild c. d. afrs. *bli* schön, gut — vgl. die ob. nd. Formen und die mhd. Bd. — wol nicht : *bli* Farbe etc. Rh. 653, jedoch wiederum etwas unterschieden von *blydschip* Freude = nfrs. *blydschap, blyschip* ndfrs. *blidschip* strl. *blidskop* mnl. *bliskap* nnl. *blijdschap, blijschap* nnd. *bliscop* mhd. *blîdeschaft* id. altn. *blîdskapr* blanditiae. Dhr u. a. altn. *blîdhka* swd. *blidka* placare ags. *blîdsian, blissjan* gaudere *blis* e. *bliss* Freudigkeit; wol auch trotz der Tenuis ags. (bei Bosw. auch *bledsian*) *blêtsjan, blessjan* e. *bless* benedicere etc. altn. *blessa* id. *blessan* altswd. *blezan* Segen vgl. den altn. Eig. *Blisi* m. Run. 357; doch s. Grimms Abl. u. Nr. 48.

b. α. ahd. *ploden* d. pl. solutis (manibus) *bloder* formidolosus *plodar* degener *plaodi* ignarus *plodi* f. dissolutio; hebetudo; pavor *ploden* dissolvere (manus); pavere *giploden* dissolvere; concidere (cor = dissolvi?) *irploden* id., elanguere etc. mhd. *blœde* schwach, hinfällig swz. *blöd* id., abgenutzt, fade und dgl. nhd. *blœde* timidus; hebes mnl. *blode* id. nnl. *blood, bloo, bleu* id.; feig ags. *bleádh* slow, sluggish, segnis Bosw. *herebleadhe* in exercitu fugax Gr. 1, 368. altn. *blaudhr* mollis, effoeminatus; foemineus; meticulosus neben *blautr* mollis, maceratus (*dh* ausgefallen?) *bledja* timorem incutere *blôdhi, bleydr* timidus *bleydhi* timiditas *blöskr* n. stupor *blöskra* stupere (hhr?) *bleyta* mollire, macerare s. f. maceratio; coenum *blotna* mollescere; madefieri swd. *blöt, blöd* weich, schlaff; feucht c. d. *blöta* näßen etc. *blödig* zart, empfindlich dän. *blöd* weich, sanft dial. wie mhd. c. d. *blöde* erweichen; weichen; näßen; (bluten, nicht hhr) s. Regen; Sumpf etc. Ebenfalls mit der Tenuis e. *bleit* schott. *blate* blöde; dazu auch ags. *bleáte* deadly, destroyed, deletus?

β. mhd. *blöde* = *bröde;* ahd. *broder, prôdi* etc. fragilis (vrm. Grndbd. vgl. u. Nr. 54.), saucius, infirmus, tener etc. neben *bruzî* fragilitas s. Gf. 3, 292 sq. swz. *brod, bröd* gebrechlich, morsch *broden* so werden, brechen. Vll. ähnlich wie *bröde* : *blöde,* prov. *braidiu* munter : **bleiths**. Vrw. scheint nhd. (bei Stieler lebendiger Stamm; auch früher?) *spröde* vgl. Smtth. Swk. h. v. dän. *spröd* id., *fragilis* vgl. nnd. *sprok* id.

c. ahd. *blûgo* (*bluogo*) adv. mhd. *blûg* neben *bliuwec, bliuc, blouwec, blouc* etc., bei d. Hätzl. *plew, bleuklich* etc. oberd. *blaug* timidus (Abll. u. a. bei Smllr 1, 235. Wd. 2108.) swz. *blug, blugsum* weichlich, verzärtelt *blügen* terrere e. *blue* verwirren, bestürzen mnl. 1490 *bloei* meticulosus etc. altn. *bliugr* verecundus, supplex swd. *blyg* id., schüchtern c. d. dän. *bly* id. *blu* altn. swd. *blygd* f. (m.) verecundia, pudor. Vrw. scheint nnd. *bluffen* nhd. *blüffen* (vgl. Wd. 2108, wo mehrere Formen) = e. *blue*. Vll. auch hhr mnl. *blonc* tardus, piger? — Gr. 2, 289 vermuthet *bliugo* etc. : ags. *bleó* Farbe, etwa ahd. *pliu, pliuwes,* woher ein vrm. *pliuwac;* vgl. Rh. 653 über *bli* und **V.** 84. In ähnlichem Sinne vergleicht Dz. 1, 296 prov. afrz. *bloi* flavus, das, glbd. mit gdh. *blâ*, auch an *blond* **c.** Nr. 40 erinnert; vll. auch an mlt. *bloire* dem Falken die Augen ver-

decken (verdunkeln?) vgl. e. *bluff* o. Nr. 40 und frz. *éblouir*, das darum (mit Frisch) zugleich mit *bleu*, *blau* vrw. sein kann. Alle diese Wörter können in **bliggvan** u. Nr. 44 zusammentreffen; vgl. z. B. für *bliuwec* : *bliuwen* die häufige Bd. von *geschlagen*, *betroffen* etc. = bestürzt vgl. Swk 75.

a. b. In den exot. Vgll. erscheinen die Stammvocale *a* und *u* häufiger, als *i*. Für die mitunter große Discentration der Bedd. vgl. die deutschen dieser und der vor. Nr.

1) cy. *blawdd* beweglich, lebhaft; dem Vocal nach zu **b**, der Bed. nach zu **a**, Heiterkeit = Munterkeit genommen? Nach manchen Analogien kann das o. Nr. 40 erw. glbd. brt. *blin̄*, *blim* identisch sein, wenn *m* nicht ursprünglich ist; mindestens ist *prim* in der Bd. vif, prompt unvrw.; eher kann *blin̄* mit unorg. *l* diul. Form für *béô* o. Nr. 18 sein. Führt die vrm. Wz. des cy. Wortes: *blaw* m. Flut etc. (vgl. e. *fleet* d. *flott*) von unsern Nrr. ab? — 2) cy. *blydd* sappy, soft, delicate vgl. (oft *pl* = *bl*) *pludd*, *plydd* soft, delicate eig. flexible, *pliant*; darum zu scheiden, vgl. **F.** 40? Ganz zu **b** stimmt brt. *blôd* mou, tendre, délicat vb. s. n. *blôda* neben tréger. *blé* mou, délicat, débile; sehr an cy. *blin* o. Nr. 40 erinnernd, doch wol eher mit apok. Dentale, vgl. auch brt. *blizik* délicat; difficile (in Geschmackssachen), vll. auch frz. *blet* weich, teigicht = swd. *blöt* etc. mit Tenuis? cy. *blodwy* mellow, ripe vll. nicht hhr, vgl. *blodeuo* reifen; *blühen* und s. v. cf. u Nr. 47. — 3) **b.** *β.* brt. *blon̄s* m. etc. meurtrissure und dgl. *blon̄sa* vann. *blosein* meurtrir neben *brondu* m. vb. *brondua* (*d*, *s*) id.; *blosaat* émotter und s. m., also ebenfalls *bl* = *br*; vgl. alb. *blis* Scholle; mlt. (a. 1386) *bluso* contusio vgl. *bluthura* Gl. m. ¿ corn. *bluthy* to wound; nnl. *blutse*, *blusse* Beule vgl. nnd. *plite* (s. Nrr. 40. 48.) Schlag, Wunde, Narbe etc. vll. zunächst hhr frz. *blesser*, das Dz. 1, 38. 81. 318. zu altn. *bletta* o. Nr. 41. **a.**, Frisch und Br. Wb. zu ob. nd. Ww. stellen. gdh. *bladhachd* f. Zermalmung *bleth*, *bleath*, *bleith* malmen, mahlen *blodh*, *bloidh* Splitter, Stück cy. *blawd* m. brt. *bleûd* m. corn. *blez*, *bleaze*, *blot* Mehl c. d. hängen mit langen Wörterreihen zs., vgl. auch u. Nrr. 44. 49. 54.

4) Stammvocal *a*; mitunter rhinist. Formen, mit o. Nr. 40 zsklingend; Bd. bes. zu **a** stimmend: gdh. *bladh* smooth, soft sbst. Blume etc. s. nachher; *blâth* tender, pleasant; warm; warm-hearted; bisw. clean, white; sbst. Blume etc. vgl. die Abll., o. cy. *blodeuo* und u. Nr. 47; c. d. *blâ*, verkürzte Form, in welcher mehrere Ww. zsfließen; *blâitich* (die Dentale wechseln) glätten; wärmen *blathaich* id.; blühen. — *bladair* m. Schmeichler; hochschott. Häuptlingshofmann = schott. *bladier* als Wortführer, nicht : frz. *plaîdeur*, vll. aber vrw. mit gael. *bladach* schwatzhaft *blad* m. Mund, böses Maul etc. und dann mit sehr vielen andern indog. Wörtern; ähnlich kreuzen sich die Bedd. in angrenzenden, mit *fl* anl. Stämmen. gdh. *bleid* f. Schmeichelei; Zudringlichkeit; Dieberei etc. c. d. — *blanda* = alte. *bland* lt. *blandus* mild, gentle, flattering a. d. Lat.? — gr. ἀβλαδέως Hes. sanft s. Bf. 1, 509. — lth. *blanditis'* sich schämen (confundi : o. Nr. 40?) stimmt zu den Bdd. von **b. c.**; *lẽtas* blöde, dumm ist vrm. mit **b** ganz unvrw. s. sp. s. l. Eher ist bei lapp. *lådtje* tranquillus, laxus *lujok* enarel. *loje* finnl. *lodje*, *logje* sanft finn. *lötö*, *loi* esthn. *lödw* schwach, schlaff, schläfrig *lont* schlaff, schleppend (vgl. auch *blund*, *blunt* o. Nr. 40.) und m. dgl. die häufige finn. Aphaerese des Labials möglich; doch vgl. dagegen sehr viele mit *l* anl. Wortstämme verwandter Bedeutung in den meisten Sprachen, eben auch besonders der finn. Familie; Manches sp. u. vv. **lats. letan**; ferner

u. a. esthn. *lodw* lüderlich d. *lottern, schlottern* und s. v.: auch gehört vll. lapp. *lådtjet* adv. commode esthn. *lodu, laddus* passend, schicklich; freundlich zu bhm. *ladný* pln. *ładny* hübsch, lieblich rss. *ládno* gut, einig *ládity* passen, stimmen etc. bhm. *laditi* id. (bei musik. Instrumenten). Lituslavische, an *blandus* heranreichende Ww. s. u. **e.** — Ein armen. Stamm mit anl. *l* und mit bemerkenswerthen Begriffsübergängen berührt zwar zunächst mit *l* anl. Stämme der urvrw. Sprachen, vgl. u. a. **F.** 43. sp. u. v. **laus**; aber auch o. **b** (*blöd* = feucht etc.) und Nr. 41, vgl. dort die Bem. über die Anlaute; vgl. u. a. arm. *loyḍ* liquid (vgl. *luanal* = lt. *luere, lavare* altn. *lauga* lapp. *laugot* alb. *liaiñ* etc.); loose, free *luḍél* lösen; auflösen; abschaffen, to abolish a sentence (**blauthjan**); besänftigen; zerstreuen; ändern etc. *luḍakan* flüßig; auflösbar und s. v. — lat. *laetus*, das Ptcp. einer alten Wz. *li* sein könnte, kann ebensogut mit **bleiths** etc., als mit sskr. *prîti* nach BGl. 37 vrw. sein, vll. aber noch eher beiden gleich ferne liegen.

e. lth. *blogas* schwach, schlecht c. d. hat vrm. *a* zum Stammvocal vgl. pln. *błahy* schlecht; leichtsinnig bhm. *blah* m. *blázen* m. Narr *bláhowec* m. bonus homo vgl. u. den Stamm *blag; blazniti* bethören neben (slav. *pl* = *bl* vgl. o. Nr. 40.) pln. *płochy* scheu (*blaug*); leichtsinnig rss. *plochŭ* schlecht, gering. Mit *u* lth. *sub'ùkszti* schlaff werden *sublůszkes* schlaff (schlapp); lapp. *bliwes* c. d. verecundus entl.; urvrw. vll. : esthn. *löög* schlaff *longus* Faulenzer magy. *lajha, lanyha* träge. *lank* schlaff vll. lapp. *loingos* weich, naß, feucht (wie o. **b** *blöt* etc.) und s. v. vgl. o. mnl. *blonc*, aber wiederum ist hier die o. bem. Alternative möglich vgl. u. a. ahd. *slangen* etc. Wd. 2370 (wohin auch u. a. altn. *slöngva* swd. *slunga* dän. *slynge* finn. *lingo* esthn. *ling* Schleuder c. d.). Der vielfache Wechsel der Bdd. und Formen gestattet uns auch die hyp. Zsstellung folgender slav. Wörter mit einander und mit unserer Nr. **e.** vgl. **a. b.** : aslv. *b'ag* ἀγαθός ill. *blag* rss. *blagĭĭ* mild. barmherzig bhm. *bláhý* gut; glückselig *bláha* f. Glück pln. *błagać* besänftigen; anflehen; *błogi* aslv. *blažen* (μακάριος) ill. *blaxen, blasen* rss. *blažennĭĭ* bhm. *blažený, blažný* selig bhm. *blažiti* beglücken; selig preisen (vgl. die 2 Bdd. von **a**). Auch hier zeigt sich wieder eine mögliche Beziehung zu Stämmen mit anl. *l* vgl. u. a. bhm. *lahoda* f. Lieblichkeit *lahoditi* liebkosen pln. *łagodzić* lindern *łagodny* sanft? Folg. Ww. hängen nach Form und Bd. mit den obigen, demnächst aber auch mit *bladair* etc. o. 4) zs.; die Doppelnatur des litusl. *z, ž* erschwert die genauere Unterscheidung; vgl. rss. (slav.) *blažity* preisen (beare s. o. bhm.); muthwillig sein (vgl. o. *błahy* etc.? und die folg. Ww.) ill. *blazniti* schmeicheln (eig. bethören? vgl. o. bhm. *blazniti*) und = aslv. *blazniti* σκανδαλίζειν rss. *blaznity* (*z, ž*) pln. *błaźnić* ärgern neben *bluźnić* lth. *bluzniti* lästern; vgl. auch lth. *bloznas* Schalk, das zugleich an rss. *plut* etc. o. Nr. 40 erinnert. — ¿ Mit *blogas* etc. vrw. gr. βλάξ schlaff, dünn etc. βληχρός schwach, sanft etc. vgl. Bf. 1, 504-5. 2, 358 und mlt. *blas, blatus* etc. Gl. m. 1, 710, das mit *blatire, blaterare* und s. m. ähnlich zszuhangen scheint, wie gdh. *bladair* etc. o. 4) mit *blad* und vll. mit *blatire* etc. selbst. — Hängt o. mnl. *blonc* mit cy. *b'wng* ärgerlich c. d. *blyngu* ärgern zs.? vgl. auch die ob. lituslav. Wörter. Sonderbar stimmt zu **e** und andern Formen unsrer Nr. brt. *blañk* = *blé* o. 2) vgl. altc. *blanc*, das nicht bloß *weiß*, sondern auch bestürzt (vgl. **e**), unterjocht etc. bedeutet und corn. *blek* pleasant, wenn dieses nicht = *pleag* id. : *plezia* = lt. *placere*, das wir denn doch nebst *placare* (vgl. u. a. Pott Nr. 38 Wz. *prî*; **F.** 58; manche Analogien deuten sogar auf

mögl. urspr. Identität mit *pacare*) nicht zur Vgl. ziehen mögen. Die wunderlichen Beziehungen der Farbennamen (vgl. auch o. e Grimms Vgl.) zu mehreren hier zur Frage kommenden Wörtern verdienen alle Beachtung, wobei sogar o. Nr. 40 in weiterer Untersuchung, auf deren Ausführung wir hier verzichten, zugezogen werden muß. Für blaue Farbe gilt bhm. *blanka* f. (blaue) Kornblume *blankyt* m. Blau vgl. u. Nr. 44. Grimm 2, 281 stellt *blan-k* (für diese Theilung vgl. etwa cy. *blunu* to manifest, appear ang. *blan* m. manifestum quidquid) zu *blinken* Nr. 406 vgl. o. Nr. 40; Bopp Gl. stellt diese Wörter nebst *bleich* zu sskr. *bhrâǵ* (vgl. o. Nr. 9.); vgl. auch rss. *bleknuty* verbleichen neben *bljednjety* erblaßen von asl. *bljed* (χλωρός) ill. *blid*, *bled* pln. *blady* bhm. *bledý* = nhd. *blaß* (? anders Wd. S. 1192.), wol nicht wie o. a alts. *blithi* clarus zu faßen, sd. als *erloschen*, *geschwächt* vgl. vll. **blinds** o. Nr. 40 und s. m., wie sogar auch ags. *blac* niger und pallidus e. *black* niger, obscurus altn. *blackr* fuscus, obscurus *bleikr* pallidus, *bleich* (entl. lapp. *blaikok* id., vb. n. *blaikot* esthn. *pleck* Waschbleiche c. d.; *blekk* finn. *bläkki*, *pläkki* esthn. *plak*, *plek* Dinte) swd. *black* fahl *blek* bleich = dän. *blakket* und *bleg* (vrsch. von swd. dän. nhd. etc. *blank*) etc. eig. *verglüht*, gls. die Farbe ins Schwarze erloschen, bedeuten und sich ähnlich zu altn. *blakki* m. splendor nnl. *blaken* glühen *blakeren* adurere etc. verhalten dürften, wie nnl. *bleek* (*bleich*) : *blijken* (*blinken*); alts. ags. *blîcan* st. altn. *blika* id. und s. m. zeigen das Ablautsvh., wie *blinken* : altn. *blanka* nitere (aber swd. *blank* machen). Das alles nur Fäden zu großen Geweben.

43. **uf-Blesan** vrm. rdpl. aufblasen, φυσιοῦν. (Gr. Nr. 52. Gf. 3, 234 sq. Rh. 652. BGl. 186. Pott 1. 187 sq. Bf. 1, 600 sq. 605.)

a. St. Zww. ahd. *blâsan* = mnhd. mnl. nnd. *blâsen* nnl. *blazen*; altn. *blâsa* swd. *blåsa* dän. *blæse* (nnord. sw.) ags. *blæsan*; altn. *blâsinn* vento siccatus; fusus, coctus *blâstr* m. flatus, spiramen = ags. dän. *blæst* e. *blast* etc.

Wol hhr gdh. cy. *blas* brt. *blaz* Geschmack vb. gdh. *blais* cy. *blasu* brt. *blaza* kosten etc.

b. Aus einer Menge weiterer, zum Theile noch die einfachste, vocalisch ausl. Wurzel zeigender Verwandten heben wir einige aus: ahd. *blâhan*, *blaen* sw. etc. blasen, blähen = mhd. *blæjen*, *blæn* nhd. *blähen* afrs. *bla* ndfrs. *bleie* mnl. *blaien* ags. *blâvan* st. c. *blow* st. neben *bloat* = cy. *bloth*, *bloth* (sbst. m. blast, puff) c. d.; gael. *blaghaîr* (m. blast etc.); lt. *flâre*; esthn. *löötsma* id. magy. *lehell* id. Bopp vglt sskr. *dhmâ* blasen, blähen, anblasen, das doch gar zu ferne liegt; eher könnte in der glbd. Wz. *fnâ*, *fnah* (*fnas*, *flas*) *f* aus einer Dentalaspirate und darnach *n* aus *m* entstanden sein; doch liegt auch hier wieder das mit *dhmâ* unvereinbare gr. πνυ, πνευ näher, dem sich vll. auch lt. *flâre* anschließt? Die Tenuis zeigen auch die Wörter: gdh. *plosg* schnaufen alb. *pluskä* Blatter corn. *plus* ulcer brt. *plustren* (vgl. e. *blister*) Hautflecken, bes. dunkler cy. *pledren* f. = *Blatter* (*Blase* etc.) ags. *blädr* altn. *bladhra* vesica und s. v., vgl. indessen cy. *pledru* ausdehnen, das vll. eig. aus*breiten* bed. : πλατύς etc. — Aus voc. ausl. Wz. entstanden scheinen u. a. swz. *blôn*, *blanet*, *blanig* (*a*, *o*; *b*, *p*) etc. aufgebläht *blonen* (schon bei Maaler **aufftriben** sein) bauschen, „dünsen;" dazu vll. cy. *blawn* m. Fettigkeit *bloneg* m. Speck corn. *blonec* fat, tallow brt. *blonek* m. vann. *bronnek* etc. Fett, Speck etc. gdh. *blonag* (*o*, *u*, *a*) f. id.

44. **Bliggvan** st. **blaggv**, **bluggvum**, **bluggvans** schlagen,

κατακόπτειν, δέρειν etc. ptcp. **bliggvands** Todschläger. **usbliggvan** id. (Gr. 1, 92. 471 sq.; RA. 703. Gf. 3, 257. Wd. 1088.)

ahd. *bliuwan* st. percutere etc. = mhd. *bliuwen* st. nhd. nnd. *bleuen* sw. mnl. *bluwen* (percutere), *blauwen* (flagellare) nnl. *blouen* (Flachs brechen) e. *blow* st. schott. *blaw*.

Vgl. vrm. brt. *blońs, blos* etc. o. Nr. 42. 3); ebds. alb. *blis* : *bliúań* molere, eig. terere? das wieder ganz nahe an gdh. *bleath* id. etc. l. c. Hier knüpft sich noch *so* Viel an, daß wir lieber abbrechen. Die mögliche Grundbd. *terere* weist diese Wörter fast noch mehr zu **bnauan** u. Nr. 49 hin. — Mit unsrer Nr. vrw. scheinen lth. *blaszkyti* ausklopfen (Getreide) *blókszti* prs. *blószkiu* niederwerfen *sublókszti* die Hände zusammenschlagen vgl. das schallvrw. lt. *plaudere* und v. A. Viele in weiterer Vrwschaft stehende Ww. mit anl. Tenuis s. **F.** 42. estbn. *löök* Schlag gehört vrm. zu *lakhima* lapp. *lakket* (neben *låskel, leiskel* etc.) schlagen; die häufigen esthn. Aphaeresen können so gut auf *b* und *p*, als auf *s* (**slahan** lapp. *slåwet*) deuten. — Trotz des nahen Anklangs gehört vrm. nicht hhr cy. *blingo, plingo* schinden c. d.; auch nicht *blif* m. Wurfgeschütz vb. *blifio*; dagegen wol gael. obs. *blagh, blath, blá* to puff, blow.

Mögliche Vrww. s. o. Nr. 42. **e.** und u. Schlußbem. zum Bst. **B.** Grimm vermuthet g. **blaggvus** = *blau* e. *blue*, das vll. mit ags. *bléó, bleoh* Farbe (s. o. l. c.) und dieses mit *Blei* amhd. *blî* (*plio*) altn. *bl*ŷ vll. g. **bliggv** zsfalle; dabei bleibt jedoch u. a. lt. *plumbum* zu bedenken; entl. sind finn. *blyjy* (*bl, pl, l*) lapp. *bli* id. Wir beschränken die weiteren Vgll. auf den Stamm *blau*, der urspr. *geschlagen* bedeutet haben könnte, wie noch manche Redensarten andeuten vgl. u. a. Gl. m. v. *blae et bludie* : nd. *bloot et blawe* Rh. 653 : ahd. *blawer, plao* etc. flavus, viridis, lividus, coeruleus etc. = mhd. *blâ, blawer* (*plab* flavus Voc. 1445.); nhd. nnd. *blau* = nnd. *blåg* alts. *blâu* g. *blâwes* nnl. *blaauw* ags. *blæv, bleo* e. *blue* afrs. strl. *blaw* nfrs. *blauw* ndfrs. *bla, blö* altn. *blâr* swd. *blå* dän. *blaa* rhaetor. *blau* altsp. (sp. pg.) prov. *blao* (prv. *blava* f.) afrz. *blave* frz. *bleu* sard. *blau, blô, brau* it. *biavo* neben *blù, blò* dunkelblau prov. afrz. *bloi* flavus s. o. Nr. 42. **e.** gdh. *blâ* yellow; a green field (in letzterer Bd. vll. nebst *blâr* m. a green; a field, plain etc. cy. *ble* m. a plain und s. v. zu trennen?) cy. *blawr* grey, hoary *blawrio* to grow gray, wax green corn. *blou* caeruleus ill. *plav* lapp. *blaw, blawes* neben *latte* (¿ : swd. *blått* n.) blau bhm. *plawý* gelbroth, falb; aber *blawý* berlinerblau pln. *bławy* blaßblau ebenso neben *płowy* blaßgelb = aslv. *plav* λευκός vgl. lth. *palwas* = d. *falb* und s. v.; das merkwürdig zu dem vrm. g. **blaggvus** stimmende bhm. *blank* s. o. Nr. 42. Wenn lt. *flavus* hhr gehört, so dürfen wir auch *flagrum, flăgellum* zu unsrer Nr. stellen, vgl. nam. gael. *blagh*; *f* ist dann Media, nicht Tenuis, aspirata, die Aspiration vll. durch *l* gewirkt, wie übh. in *fl* = d. *bl* vgl. Nrr. 43. 47. und wie auch Benfey annimmt, der aber die Tenuis zu Grunde legt; s. dagegen **F.** 42. Dazu mag *fligare* c. cpss. gehören und vll. *flâgitium* (eig. ungestüme Forderung), *flâgitare*, das swrl. zu *flehen* (s. v. **thlaihan**) gehört; sonderbar erinnert an die mögliche Beziehung von *flagrum* etc. : *flare* die nhd. Redensart „Einem eine wehen" = Ohrfeige geben. Ob ahd. *flegil* etc. aus *flagellum* frz. *fléau* entlehnt sei, wird durch viele andre deutsche Ww. **F.** 42 zweifelhaft; Weiteres s. dort; cy. *fflangell* m. flagellum vrm. entl.

45. **Blisseth** (*ins* acc.) supervenit (eos)? ἐφίσταται (αὐτοῖς)

1 Thess. 5, 3. Castiglioni glaubt, später eher **buss . . th** erkannt zu haben. Wenn das Wort *treffen*, concutere und dgl. bedeutet, so wäre bei **blissom** etwa Vrwschaft mit den Ww. o. Nr. 42. 3), bei **bussen** etwa mit altn. *bûta*, *bauta* etc. o. Nr. 20. **b.** zu vermuthen.

46. **Bloth** n. krim. **plut** Blut, αἷμα. (Gr. 3, 398. Gf. 3, 252. Rh. 654. BVGr. S. 123. Bf. 1, 409. 602.)

amhd. *bluot* = nhd. *blût* alts. nnd. afrs. strl. ags. swd. dän. *blôd* nnl. nfrs. *bloed* ndfrs. *blot*, *blöt* ags. altn. *blôdh* e. *blood* schott. *bloud*; sämtl. ntr.

Die häufige Abl. von Wz. *plu* fließen wird durch deren sicherere d. Sprößlinge **F.** 43 widerlegt; eher mag die folg. Nr. vrw. sein, wenn gleich *Blüte* cruor menstruus anders zu faßen ist. Benfey vergleicht gr. φλέψ, beide als Pulsierendes. Gegen die, auch lautlich schlecht stimmende Vgl. mit gr. βρότος Blut s. Pott 1, 253. Bf. 1, 494 sq. Bopp vglt hyp. (vgl. d. vor. Nr.) sskr. *dhmâ*, *dham* flare : *dhamanî* Ader, woran das semit. *dam* Blut weit näher, wenn auch zuf., anklingt. — Vrm. unvrw. ist auch gdh. *fuil* Blut, nach Pictet 13 = sskr. *bala*, *pala*. — alb. *liöt* Thräne könnte verglichen werden, da sich anderweitig beide Begriffe Eines Ausdruckes bedienen, häufiger noch durch die allgemeinere Bd. humor vermittelt; ihm zunächst scheint zu stehn pln. *łza* aslv. *slüza* etc. id., die vll. durch arm. *laṭ* id. von sskr. *açru* (*asrģ*, *asra*) etc. getrennt werden, wenn zu letzterem arm. *artosr*, *artasukh* id. gehört; ausführliche Untersuchung s. sp. v. **tagr.** — Über lt. *fluere* etc. s. **F.** 43.

47. **Bloma** m. Blume, κρίνον Mtth. 6, 28. (Gr. 2, 147. 3, 375. Gf. 3, 239 sq. Wd. 403. BGl. 236. Pott 1, 239. Bf. 1, 598 sq. vgl. u. Schlußbem. zu **B.**)

Grimm vermuthet Entstehung aus **blovma** oder aus **blosma**; doch mag unmittelbare Abl. aus vocalisch ausl. Wz. gleich zuläßig sein.

ahd. *blômo*, *bluomo* etc. m. *plôma*, *bluama* f. = mhd. *bluome* m. f. nhd. *blûme* f. alts. *blômo* m. nnd. *blôme* f. nnl. *blom*, *bloem* f. ags. *blôma* e. *bloom* altn. *blômi* m. *blôm* n. dän. *blomme* swd. *blomma* f. (Blume, Blüte); altn. *blômstr* n. swd. dän. *blomstr* n. dän. *blomst* c.; e. dial. *blow* nnl. *bloei* m. (*d* apok.?) Blüte vgl. die Zww.; amhd. *bluot* f. (u. Blut vor. Nr.) = nhd. *blüte* f. nnd. *bloite* f. e. *blowth* devon. *blooth*; nnl. *bloeisel* n. Blüte; mhd. *bluost* f. swz. *blust* f. id.; ags. *blôstma*, *blôsma* m. = e. *blossom* nnl. *bloesem* (Blüte). Zww. ahd. *blôjan*, *bluohan* (*bluot*, *pluot* floret etc.) = mhd. *blüejen* etc. nhd. *blühen* alts. *blôian*, *blôan* nnd. *bloien* nnl. *bloeijen* afrs. *bloia* nfrs. *bloeyen* strl. *bloja* ndfrs. *blöye* ags. *blôvan* e. *blow*. — Vll. alte Unterschiede zeigen bair. *bluem* f. Blume; aber m. Wieswachs swz. *blumen* = *blûema*, *blôema* m. id., Gutsertrag; (flos vini rom. las flurs) Schimmel, Kahm. So kommen auch in folg. Vgll. die Bdd. flos lactis und farinae vor; daß darum die mehrmals erw. kelt. Ww. für Mehl etc. (o. Nr. 42.) vrw. seien, ist nicht anzunehmen.

Zugleich mit *Blatt* und mit mehreren Ww. o. Nr. 42 2) 4) berühren und vermischen sich: gdh. *bladh* Blume, Blüte; foliage, garland etc. *blâth* Blume, Blüte; Frucht, Erfolg etc. *blathaich* blühen cy. *blodeuo* id., reifen *blodau* pl. *blodeuyn*, *blodyn*, *bloyn* m. *bloden*, *bloen* f. Blüte c. d. *bloenu* blühen corn. *blodon* brt. *bleúñzv*, *bleúñ* vann. *bléñv* coll. m., Einzelform *bleúñsven*, *bleúñven*, *bleúñen* vann. *bléñc'houen* Blume *bleúñi* vann. *bleñc'houein* blühen. —

gr. φλόος Blüte etc.; nicht aber nach Passow und Bf. 1, 106 φλόμος

(ο, ῶ; μ, ν; φ, π) Kerzenkraut; woher ngr. πλουμίον künstliches Laubwerk vgl. pln. *floresy* id. s. lt. *flos?* — lt. *Flôra, flôs* (*flôris*); dhr viele Entll. s. u. §a. — Bopp stellt unsre Nr. nebst *folium* etc. zu sskr. *phull* florescere. — Vrw. sein kann alb. *liúlë* Blume, vgl. u. a. *liume* = lt. flumen, wenn nicht : *liaiñ* lavare, auch *liót* vor. Nr.; doch *fléta* Blatt; dazu ngr. λουλοῦδι Blume, auch viele Blumennamen, deren mehrere u. a. bei Pott 2, 99. Bf. 2, 137 über *Lilie* etc.; esthn. *lil* etc. neben *nin* Blume, vgl. *nina pu* (Baum) *Linde*. — Mit unsrer Nr. vrw. ist auch der slav. Stamm *plod*, der Frucht, Wachsthum, Zeugung bedeutet und mit dem gleichbl. lateinischen sich etwa durch die Bd. des Ex*plod*ierens, Hervorbrechens vermittelt.

§a. Obschon folg. Ww. aus lat. *flor* entl. scheinen, so verdienen doch ihre verzweigten Bdd. genaue Berücksichtigung: altn. (isl.) *flûr* n. flores; tenuissimum triticum (vgl. *flôrmehl* etc.); Blumenwerk nhd. dän. swd. *flor; e. flower* nnl. *fleur* (Blüte); e. *flour*. gdh. *flûr, plûr, pulur* m. (von Pictet 48 nebst cy. *gwull* Blume zu sskr. *phull* gestellt) flower etc.; flour-meal c. d. (nur mit *p*). cy. *fflwr* m. flour (ohne Abll.). corn. *flos* flower (formelhaft). brt. *flour* glatt, zart, frisch; s. m. fleur; lustre, éclat; *-euz ar bleûd* fleur de la farine; *flouren* id.; auch f. Futterwiese, vgl. o. oberd. *blum*, swrl. §b. Unvrw. ist ags. *flet, fliete* altn. nnd. *flot* flos lactis swd. *flott* n. Fett etc. vgl. Gf. 3, 360. Gl. m. 3, 589-591. **F.** 43.

§b. Obschon mlt. *florale* Blumenflur, dann Flur übh. bedeutet, unterscheide man von ob. Ww. anhd. *flûr* (ahd. seges) = mhd. *vluor* nnl. *vloer* e. *floor* Hausflur, Estrich = ags. altn. *flôr* m. vrsch. von altn. *flûra* f. saxum litorale. Wie öfters, reihen sich kelt. Ww. ohne den anl. Labial an: cy. *llawr* m. Grund, Erde, Tenne, Hausflur *i lawr* down c. d. *llorio* to floor; to sink down corn. *lor, lêr* floor, pavement brt. *leûr* vann. *lér* f. ebener Weg; Tenne, Boden übh. *leûri, dileûri* senden (vgl. inviare, instradare, **sandjan** : **sinths** q. v. und s. m.) gdh. *lâr, urlâr* = cy. *llawr* c. d. ¿ Klingen nur zuf. an altn. *leir* m. swd. dän. *ler* n. swd. *lera* f. Thon, Erde? Sodann swd. *loge* m. dän. *lo* Tenne? Nach mancherlei Vgll. scheint die Grndbd. von *Flur, llawr* etc. Ebene, Fläche; sonderbar nähert sich frz. à fleur (d'eau), effleurer und s. m. cy. *llwybr* m. Pfad *llwybro* gehn kann auch vrw. sein.

48. **Blotan, blothan** c. acc. Gotte dienen, ihn verehren, λατρεύειν, σέβεσθαι. **blotinassus** m. Gottesverehrung, λατρεία, σέβασμα, θρήσκεια. **usbloteins, usblotheins** f. Bitte, παράκλησις 2 Cor. 8, 4. **guthblostreis** m. Gottesverehrer, θεοσεβής Joh. 9, 31. (Gr. 3. 465. 4. 616; Wien. Jbb. Bd. 46; Mth. 31 sq. 83. 984. 1201. Gf. 3, 259. Dtr. R. 81.)

Auffallend ist das Schwanken der Auslautsstufe, auch in andern d. Sprachen; auch das der st. und sw. Conjugation. Vgl. mhd. *bluoten* (livl. Reimchr.; wol mit nd. oder nord. Dental) ahd. *ploazzan, plôzan* st. sw. immolare, sacrificare, adolere, libare ags. *blôtan* st. sw. immolare altn. *blôta* st. sacrificare; obsecrare; maledicere swd. *blota* altdän. *blothe* opfern altn. swd. *blôt* n. heidnisches Thieropfer; altn. auch Abgötterei; Fluch; Gottesdienst übh. altn. *blôtmadhr, bliotr* sacrificulus altdän. *blodhmadh* libamina *blotelsä* holocaustum ahd. *ploazhûs* fanum *bluostar* n. victima, sacrificium, idolatria ags. *blôtmônadh* November s. Myth. 1201. Hhr nach Mth. 32 ags. *blêtsian*, später *blessian* e. *bless* benedicere; früher Gr. 1. 2. A. 255 hyp. : *blêd* fructus, ubertas vgl. die Form *blêdsian*; s. o. Nr. 42. a. Nach W. Müller altd. Rel. auch der langob. Blutbaum (mir unbekannt).

So lange die Grndbd. nicht näher bestimmt werden kann, bieten sich der Vgll. zu viele oder zu wenige. Formell stimmen, — wenn nicht, wie wir vermuthen, die Tennis auf gothischer oder eig. vorgothischer Stufe steht — folgende, zum Theile auch von Grimm hhr gezogene Wörter in den Formen mit *o, ö, au* : ä. nhd. *plötze* f. nnd. *plaute, plite* (auch *plampe*), großes Meßer (urspr. Opfermeßer??) swd. *plit* m. Rapier bair. *plotzen* f. kurzer breiter Säbel Smllr 1, 340. oberd. *blotzen* (*b, p*) swb. Butter ausrühren (erinnert nur an indischen Götterdienst); wett. schmauchen vgl. e. *blote* aufblasen, schwellen; räuchern; das von Grimm angef. „*blotsen* (= Geld geben, aufopfern) müßen" lautet sonst auch „*bluten* müßen," wie denn wirklich die Formen mit *th, dh* auf Nr. 46 weisen. Ferner liegt altn. *hlaut* sanguis victimae, sonst sortitus sum s. sp. v. **hlauts**; vgl. etwa mhd. livl. Reimchr. „ir *bluotekirl* (aswd. *blôtkarl* heidn. Priester Mth. 33.) der warf zuo hant sîn *lôʒ* nâch ir alden site." Wenn wir lt. *flamen*, nach Bf. 2, 340 aus *flagmen* Besorger des Opferfeuers vergleichen dürfen, so erinnern wir auch an ahd. *bluhjan, plukhen* flagrare etc. Gf. 3, 247; vgl. o. *blotzen* räuchern der Bed. nach; nach Grimms Vermuthung auch gr. φλοιδόω : Grndbd. Brandopfer. Aber **usbloteins** könnte *Erflehung* bedeuten; Castigl. erinnert an lt. *sacer : obsecrare*. Nur beiläufig erwähnen wir cy. *bloedd* f. cry, outcry c. d. *bloddest* (biblisch) f. Freudenruf c. d. gael. obs. *blâ* (vgl. o. Nr. 42.) in den Bdd. cry; praise; piety, devotion *blaodh* m. loud calling etc.; diese Ww. würden auf die Grundbd. *anrufen* hinweisen.

49. **Bnauan** zerreiben, ψώχειν Luc. 6, 1. (Gf. 4, 1125 sq. vgl. 3, 783.)

LG. finden das Wort fremdartig, doch würde auch in allen urverw. Sprachen, außer der armenischen, der Anlaut *bn* fremd und seltsam genug lauten. Eben diese Seltenheit des Anlauts spricht auch gegen eine Verschmelzung der Part. *bi*, die vor *l* leicht möglich wäre, obgleich die exot. Vgll. mit anl. *n* darauf hindeuten. Nicht viel häufiger und erklärlicher ist der deutsche Anlaut *fn* (vgl. o. Nr. 43.). Wie dieser in *fl* übergeht, so auch vrm. **bnauan** in swz. *bleuen* (*bläua, blüa*) nachläßig kauen *bläutscha* mumpfeln, das wir lieber hierher, als zu Nr. 44 stellen, obwol wir die Stämme mit anl. *bn, bl, br* mit der Grndbd. terere, frangere lautverwandt halten, vgl. u. a. noch Nrr. 42. 54; außerdem auch mehrere mit anl. *n, hn, gn, kn, kr* etc. Um nicht endlose Wörterreihen aufzustellen, begnügen wir uns mit wenigen Beispielen der mit einfachem oder begleitetem *n* anl. Stämme:

altn. *nûa* fricare, conterere mhd. *nüwen* etc. bair. *neuen* cimbr. *näudn, näum* (Smllr 2, 668) id. und = ahd. *ginuan* tundere; *niuuit* retundit *nua* f. Hobel und s. v. vgl. *hnoton, fnoton* quassare altn. *hnoda* depsere *kniôda* tundere etc. (in beiden *d, dh*) s. Mth. 574. vgl. ahd. *bihniutan* Gf. 4, 1126 : nhd. *nieten* und s. w.? Vgl. Gr. Nr. 534; Mth. 574. Smllr 2, 715 sq. Wd. S. 1189. sp. u. vv. **nauths. niutan.** und mehrfach unter **N**; die Verschiedenheit der ausl. Dentalstufen an sich stört die Zustellung nicht, da die vocalisch ausl. Urwurzel mannigfach suffigiert (erweitert) worden sein kann. Vgl. auch die Stämme *knus* etc. Gf. 4, 572 sq. *knat* ib. 580 sq. Wd. 1091. altn. *nudda* frequenter fricare etc. Smllr 2, 720. *grya, knya* terere, cogere, subigere *knûa* cogere, urgere etc. l. c. 667. swd. *gnugga, gno* reiben und s. v.

Einige exot. **Miscellen:** skr. *aṇu* atterere, aceere gr. κνύειν schaben,

kratzen etc. s. Pott Nr. 44. Bf. 184. cy. *cno* m. a bite; chewing c. d. *cnoi* = e. to *gnaw*; letzteres aus ags. *gnagan*? vgl. u. a. *naga*, *gnaga* ahd. *nagan*, *gnagan* nhd. *nagen* etc.; aber auch altn. *gnua* = *nua* und nhd. *knauen* : *knaupeln*, *knauser* : alte. *gnof*, *gnoffe* Geizhalz, vll. unvrw. mit cy. *gnwth* m. voracity c. d. — cy. *cnofain* Frequ. von *cnoi*; *cnofa* (gdh. *cnuimh* etc. s. **V.** 57.) nagender Schmerz und dgl. gdh. *cnâmh*, *crâmh*, *creim*, *craoim* = lth. *kramtyti* käuen, das wieder auf eine andre Reihe führt; auch die glbd. brt. Ww. lauten mit *kr* an; gdh. *cnuas* knirrschen. — lett. *gnaudu*, *gnaust* terendo comminuere, spongiam etc. exprimere *gnaustt* id. : lth. *gnauszti* die Hand falten (PLtt. 1, 37.) *gnaužiti* zukneifen und dgl. m. vgl. *gnybti kneifen*. aslv. *gnetą*, *gnesti* ἀποθλίβειν, comprimere *gnjetati* id. pln. *gnieść* rss. ill. *gnesti* bhm. *knjetu* inf. *hnísti* drücken, *kneten*.

50. **Bugjan** cj. anom. **bauhta, bauhts** kaufen, ἀγοράζειν; verkaufen, πωλεῖν Mtth. 10, 29. **usbugjan** erkaufen, kaufen, ἐξαγοράζειν, ἀγοράζειν. **frabugjan** verkaufen, πωλεῖν. **andabauhts** f. Lösegeld, ἀντίλυτρον. **faurbauhts** f. Loskauf, ἀπολύτρωσις. (Gr. Nr. 262; RA. 606.)

alts. *buggean* ags. *bycgan* prt. *bohte* (*bebycgean* auch und bes. verkaufen bd.) e. *buy* prt. *bought* kaufen. Formell zu Einer Wz. mit Nrr. 37. 39. 19.; von ags. *bocan* frs. *bokia* nnl. *boeken* etc. (Rh. 657 sq.) ist es hinlänglich geschieden. Grimm vermuthet Beziehung auf das juristische *Biegen* oder Brechen des Halms. Sonderbar stimmt in andrer Weise swz. *bögeln* Kleinhandel treiben von *bogen* m. Krambude, weil diese z. B. in Bern und in Bazaren übh. unter Bögen, Arkaden sich befinden? Mercurs Doppelamt und mehrere etymol. Analogien laßen auch den Vergleich zu mit dem oberd. *bugsen* wegschaffen; entwenden, das mit dem Schifferausdrucke *bugsieren* nnd. *bôgsêren* : *bôg* Schiffsbug; Schiffswendung verw. sein mag; doch zeigt sich nnd. *puken*, *pocken*, *peiken* stehlen ä. nnd. *pocken* plündern e. *poack* entwenden, vrw. mit *bepäcan* **F.** 5? aber alte. *pugging* diebisch, lüstern (formell ¿ : mnl. *poghen* studere Gr. 1. 2. A. 489 und : dän. *puge* geizen [= gierig sein?], wuchern, *g* aus *k*?); vgl. Br. Wb. h. vv., die swrl alle zusammen gehören, vll. zum Theil zu den Stämmen **P.** 13. — bair. *baiggen* bieten (s. o. Nr. 34.) klingt kaum an.

51. **Braids** breit, πλατύς Mtth. 7, 13. **braidei** f. Breite, πλάτος Eph. 3, 18. **usbraidjan** ausbreiten, ἐκπετάζειν Rom. 10, 21. (Gr. Nr. 162. 1, 415. Gf. 3, 294. Rh. 665. Dtr. R. 347 sq. BGl. 223. Pott 1, 93 sq. Bf. 2, 98 sq.)

amnhd. *breit* = alts. afrs. nnd. nnl. strl. swd. dän. *brêd* afrs. *breid* nfrs. *brie* ags. *brâd* e. *broad* altn. *breidr*; das mhd. st. Zw. *brîten* pandere texere erinnert an ahd. *prettan* stringere, nectere ags. *bredan* st. plectere (das vll. nicht mit Gr. 1. 2. A. 898 = *bregdan*) nnd. nnl. (auch *breijen*) stricken, flechten, die wir nach vielfacher Analogie auch vrw. halten. Über ahd. *prêta* palma etc. s. Gr. 1, 415. 3, 403.

Wenn, wie wir vermuthen, der urspr. (vorgothische) Anlaut *b* oder *bh* ist, so finden wir bis jetzt gar keine sichere *nahe* Verwandte; fernere s. Schlußbem. zu **B.** Wir beschränken uns auf einige Vgll., in welchen *r* vorkommt, und laßen gr. πλατύς nebst dem ganzen Labyrinthe weg, welches sich daran anbaut.

sskr. *pṛth* ejicere, projicere *prath* id.; extendi *pṛthu* breit comp. *prathîyas* zend. *frâtha* id. *frathô* Breite; nach Monatsm. hhr der Flußname

Frat, Euphrat; vll. hhr oss. *fatan* Kl. d. *fathan* t. *fâlhän* Sj. breit kurd. *frà* id.; doch gehört letzteres wol zu prs. *firâkh, firâgh* amplus, latus, das zsgs. scheint und wol zu oss. *worrach* Kl. t. *orach, oräch* d. *uruch* (zuf. an sskr. *uru,* εὐρύς etc. ankl.) Sj. id. stimmt. arm. *harth* (aus *parth* vgl. *hayr* : *pater* etc.?) flach, eben, glatt vb. *harthél* ebnen etc. hhr? vll. spricht dagegen *parz* extended; clear (vgl. *planus* und dgl.) etc. *parzél* to expand, open, clear etc. Dagegen könnte arm. *birt* breit, zunächst dick, plump mit **braids** vrw. sein, vgl. *bir* large stick etc.? — Woher ngr. φαρδύς breit, weit? — Benfey zieht πετάννυμι breiten, als mit ausgef. ϱ zu unsrer Nr., gewagt. — lapp. ¿ hhr *partuj, partajes* latus, amplus. cy. *rhwth* id. hhr? corn. *bredar* broad scheint isoliert, vll. a. d. D. Das von Bopp Gl. zu *prthu* gestellte ir. *farsaing* wide, ample *farsnighim* I widen etc. scheint vielmehr mit Prf. *far* zsgs., vgl. cy. *ehang* wide, large?

52. **Brahv** n. in **brahv** *augins* ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ 1 Cor. 15, 52. (Gr. 3, 402; RA. 75. 939; Mth. 751 sq. Gf. 3, 315. Rh. 592. 665. Smllr 1, 242. Bopp VGr. S. 80. 260; Gl. 253. Pott 1, 104. 111. 2, 561. Celt. 1. S. 236.)

Obige Formel scheint nach den entsprechenden der vrw. Mundarten elliptisch und deshalb nicht = altn. *î augabragdhi* vgl. ags. *beorhtm eagan* ictus oculi, wie Grimm annimmt, der **brahv** als micatus, Blitz von *brehen* = **braihvan** s. o. Nr. 9 ableitet, minder sicher *Braue, prâwa,* welchem g. **brehva** entsprechen müße, wenn *w* für *h* stehe. Aber die Verbindungen von *Braue* mit *schlagen* (vll. auch *winden* = *winken?*) mit *Braue* zeugen eher gegen, als nach Grimm für jene Auslegung, bei welcher er trotz der Scheidung Mth. l. c. *Braue* und **brahv** gleiche Grundbd. zuschreibt; der *Brauenschlag* ist wie *Augenblick* zu erklären, vgl. dessen Meßung nach dem Auf- und Zu-gehen der *augbrawe* in Berth. Pred. RA. 939. Was die Form betrifft, so ist freilich nicht **brahv** ganz identisch mit *prâwa* etc., sondern vrm. eine ältere, kürzere Form; und die exot. Vgll. zeigen ähnliche Nebenformen, namentlich auch mit vrsch. Vocalquantität; Smllr gibt sogar eine, wenn auch erst spät erscheinende hd. Form *prach* n., die ganz dem g. **brahv** entspricht.

ahd. *brâwa* f. supercilium, auch montis vgl. Mehreres u.; *in slago dero brâwo* in ictu oculi *slegiprâwa* palpebra; mhd. (ä. nhd.) *prach* n. (Smllr l. c.) *brâwe, brâ* f. supercilium, cilium *brâwenslac* Wink nhd. *braue, braune, brâne,* bei Stieler *bran,* die Formen mit *n* vrm. aus dem Plural mhd. *brâwen, brân,* bei Melber *braen;* auch *m* in *präm* Voc. 1419 sg. = bair. *brâm* sg. pl. (mhd. Bd.) scheint aus dem plur. *n* entstanden, obschon das von Stieler verglichene *brüm, gebräme* (pln. *brama* etc.) fimbria wurzelvrw. sein mag. alts. *brâha, brâwa* f. Braue = mnl. *braeuwe* nnl. *braauw* in Zss., ebenso afrs. *bre* mit *ag, ach* zsgs. mnd. *brâwe* in Zss. nnd. *brâne* ags. *brûva, bræv, breav* m. supercilium, palpebra (Gr. Rh.) *breg* eagan, eagan*bregh* palpebra; für die Bed. Anhöhe etc. vgl. auch ags. *eág-hyll* eyebrow; e. *brow* schtt. *bree, brie* Braue *brae* declivity, hill; slope of a hill = e. *brow* of a hill craven. york. *braa* brow, bank swz. *brau* f. jähe Felsenhöhe, unterschieden von *brauwe, braue* f. scharfer Rand, vgl. Mehreres u.; altn. *brâ* f. cilium pl. *brŷr; brûn* f. supercilium; ora eminentia (pl. *brŷn*) nnrd. ndfrs. *brün* sg. in Zss. s. u., *n* hier anders zu deuten, als o. nhd. nnd., oder jene Deutung ganz aufhebend? swd. dän. *bryn* n. Braue; Rand, (altn. *fialls brûn*) Abhang, Oberfläche. Zss. u. a. ahd. *augabrâ* etc. mhd. *ougebrâ* etc. f. palpebra, Voc. 1445 *ougenbrâ*

cilium nhd. *augenbraue* supercilium = ä. nhd. *augprack* n. s. o. cimbr. *öpria, öpren* bair. *avgbrám, áběr*, pleon. *augngáběr*; mnd. *ógebráwe* palpebra ndfrs. *uybrün, ugenbrün* = altn. *augabrún* supercilium dän. *öiebryn* n. id. swd. *ögnabryn* n. id., Wimper; dagegen deutet Rh. 593 ags. *ágbred* als Augen*bret*, Deckel, wie *ághlid Augenlid* (*augenglid* Melber etc.), eher *Augenrand* bd.? vgl. dän. *bred* Rand, doch ags. *brerd* o. Nr. 22. ahd. *wintbráwa* (*welbráwa?*) mhd. ä. nhd. 1445 *wintbrá* supercilium, auch cilium = nhd. *wimper* bair, *wiñbrám, wilbrám* (*wildbräwen*); mnd. *winbrade* supercilium = mnl. *winbraeuw* nnl. *wijnbraauw, wenkbraauw* f. Braue; auch bair. die Nebenformen *bräwenden, bräwenken*, gw. mit Negation, sich rühren s. Smllr 1, 242 sq.; vrsch. scheint westerw. *fimmer* Wimper vll. : *fimmern* = *flimmern?* Vll. ist *wenden, winden* in gew. Bd. zu faßen, vgl. etwa „im Handum*wenden*."

mlt. *pravium* montis cacumen a. d. Hd.? vgl. Clt. 1. S. 219 über lt. *brevia*. — sskr. *bhrû*, in Zss. *bhruva*, Braue = pali (*su-*) *bhû* zig. *pchova, pohuvyä, povya* etc. (aus *bhuvya?*) pl. hind. *bhoñh, bhauñ* f. mahr. *binây* zend. *bhrvatbhyaiim* Bpp. *brvatbjãm* Brnf. gen. pl., nach Bopp prtc. prs.; prs. *burû, ebrû* (aber *âbrû* Ruhm) kurd. *berò* (ciglio) afgh. *wruzi* laz. *ofrit* oss. *arfid, arfig* Kl. t. *arfüg* d. *arfuk* Sj. mit gew. Metathese; beide letztere stehn näher an der griech., als an der zend. Form und vermitteln vll. beide; den vocal. Vorschlag (?) zeigt auch die persische, vgl. auch keltische u. — lth. *bruwis* Braue = aslv. *brŭvy* bhm. *brw, brwa* f. rss. *brovy* f. pln. *brew* f. sloven. *obrvi* id. Mikl. ill. *obarva* f. palpebra, Augenlied (Voltiggi) makedon. ἀβροῦτες pl. = gr. ὀφρύδ (ὀφρῦς) Braue (auch hoher Rand, Spitze, Höhe übh. wie o. d. Ww.); über βλέφαρον und *palpebra* s. Pott 1, 87. Höfer Ltl. 120 sq. Bf. 2, 125; da unser Stamm häufig mit alten Zss. verschmilzt, so könnte er hier immerhin in lat. *br-a* stecken. Eichhoff und Benfey stellen auch lt. *front* hhr, Bf. 1, 100 sogar *frond* (*frund*), das wir lieber mit Schwenck zu *frŭtex* stellen, vgl. auch u. Nr. 54; Letzterer stellt *frons* als forehead zu *pro* trotz der vrsch. Labialstufen. Wenn mlt. *fronciare* (*fronsare* etc.) = frz. *froncer* les *sourcils* von *frons* stammt und nicht vielmehr mit *runzeln* vrw. ist, worauf die weitere mlt. Bed. deutet, so könnte man hier eine alte Bd. von *frons* suchen, da sich die d. Formel die *Stirne* runzeln von der frz. unterscheidet. Eine merkwürdige Analogie scheint die ahd. Glosse *braon malae* (Gf. l. c.) : gael. *mala, maladh* f. Braue zu bieten, sofern wir lt. *mala* Wange vergleichen und somit die Gesichtstheile verwechselt finden. Die kelt. Ww. unserer Nr. bestätigen, wie es scheint, durch das Participialsuffix cy. *ant* gdh. *adh* Bopps ob. Erklärung der Zendform. gdh. obs. *brâ* m. sg. gew. *braoi* pl. eyebrows *abhra* m. eyebrow pl. *abhran* eyelids = *abhradh, fabhradh* m. eyelash, eyelid, border, flounce, veil c. d. *fabhranta* having large eyelashes etc. ir. *fabhar* eyebrow, eyelid, eye, vrm. = *faobhar* V. 24, vll. sämtlich mit unorg. *f*, dessen häufige Erscheinung ich bis jetzt nicht auf ein Gesetz zurückführen kann; Bopp vermuthet eine Zss. mit *fa*, das *Auge* bedeuten könnte, erinnert aber auch an *palpebra*. corn. *u-brue* his brow *abrans* Braue = brt. *abrañt* f.; cy. *amrant* m. eyelid *amrantu* winken (vgl. o. *wenkbraauw* etc.); die cy. Etymologen leiten dieß von *am* prf. und *grann* f. eyelid, gewiss unrichtig, obgleich brt. *mourren* f. sourcil, auch bisw. moustache bd. und *gourrenn* m. sourcil, bsw. paupière bd., vrm. mit einem brt. *grenn* = cy. *grann* zsgs. sind (*gour* über), dessen vrm. Vrww. besonders (vgl. brt. *mourrenn*) *Bart, Schnausbart,*

doch auch andres *Haar* bedeuten, vgl. sp. u. v. **granos** und einstweilen ahd. *grani* pl. Bart = mhd. *gran* f. nhd. *grane, granne* (Ährenbart etc. s. Wd. 860 mit Ntr.) mnl. *graen* altn. *grön* f. vgl. (Dz. 1, 273. 308. 828.) prov. *gren* afrz. *grenon, guernon* Schnauzbart sp. *greña* pg. *grenha* prov. *grinhó* Haarstrupp, Bart. — bask. *bepurua* Braue s. Pott und Celt. ll. c. — dakor. *sprêncêna* vll. aus *supercilium.*

Pott leitet *bhrû* etc. aus sskr. *abhi-ruh* herumwachsen, mindestens sinnreich. Beachtet werden müßen die häufig auftauchenden Bdd. erhöhter, vll. auch gebrochener, *Rand, Oberfläche, Gipfel* etc.; wir gehn lieber, als auf **brikan** etc. u. Nr. 54, auf die in Wz. *bhr* o. Nr. 6 öfters hervortretende Bd. der Erhebung zurück; vgl. Nr. 8 über cy. *bry* etc., wo die kelt. Ww. ganz nahe mit den deutschen unsrer Nr. zsgrenzen; indessen durchkreuzen sich überall die Bedd. wundersam, und die Vogelperspective zeigt eine unermeßliche Sippschaft.

53. **Briggan,** einmal Luc. 15, 22 **bringan,** prt. **brahta** bringen, führen, *ἄγειν, φέρειν, κομίζειν* etc.; in einen Zustand *bringen,* zu Etwas machen, gleichwie auch nhd. *bringen,* bes. in der Umgangssprache. (Gf. 3, 192. Rh. 664. Bf. 2, 107.)

ahd. *bringan* prt. *brang, brahta* = muhd. nnd. nfrs. *bringen* prt. mhd. *brâhte* nhd. *brachte* dial. *brung* nfrs. *brocht* alts. *bringan, brengian* prt. *brahte* nnl. *brengen* prtc. *brocht* ags. *bringan* prt. *brang, brohte* e. *bring* prt. *brought* schtt. *brang* etc. afrs. *bringa* (*i, a, e*), *brenssa* prt. *brochte* etc. strl. *branga* prt. *bracht* swd. *bringa* dän. *bringe* prt. swd. dän. *bragte.*

Wz. *bhr* o. Nr. 6, vgl. dort die kelt. und slav. Formen mit anl. *br*; kein sskr. *bhrnâmi,* noch mit Grimm **bairiggan** mag zu Grunde liegen, sondern Wz. *bhra* = *bhar.* Der Nasal fehlt in den ob. sw. Prtt. und in lth. *brukku, brukti* bringen, beibringen.

54. **A. Brikan** st. **brak, brekun, brukans** brechen, *κλᾶν*; zerstören, *πορθεῖν*; (**B.**) kämpfen, *ἀθλεῖν* in **brikith** *ἀθλήσῃ* 2 Tim. 2, 5. **gabrikan** zerbrechen, *κλᾶν* etc. **ufbrikan** nicht erhören, abweisen, *ἀθετεῖν*; ptcp. **ufbrikands** Frevler (Verbrecher) *ὑβριστής* 1 Tim. 1, 13., mit **un** zsgs. unanstößig, *ἀπρόσκοπος.* **gabrak** (?) fragmentum Gr., bei LG. nur **gabruka** f. Brocken, *κλάσμα.* **usbruknan** abgebrochen werden, *ἐκκλᾶσθαι.*

B. Brakja Kampf, luctus, *πάλη* Eph. 6, 12 vgl. o. **brikan**; LG. vergleichen ahd. *widarpruht* repugnantia und setzen Knickung, Umknickung als Grndbd. (**A. B.** Gr. Nr. 294. 3, 462. Gf. 3, 262. Rh. 667. Bopp VGr. S. 80; Gl. 239. 243. Pott Nr. 132. Höfer Ltl. 224. 236. 258. 376. Bf. 2, 14. 366. vgl. 1, 601.)

A. St. Zww. ahd. *brechan, gibrechan* = mnhd. *brechen* alts. ags. *brecan* afrs. *breka* ptc. prt. *ebreken, bretsen, bresan, gebreskan* etc. nfrs. *brecken* ptc. *britsen* nnd. nnl. *breken* e. *break* dän. *brække* st. sw. swd. *bræcka* sw. — sw. Zww. u. a. ahd. *brechôn* affligere etc. nhd. westf. Flachs *brechen;* ahd. *brachan, brachôn* = mnhd. *brâchen* (humum proscindere); altn. *brâka* debilitare, frangere; subigere (vgl. **B.** und die Bdd. **J.** 8.) swd. *brâka* frangere, rumpere, Flachs brechen etc. dän. *brage* id., auch = altn. swd. *braka* o. Nr. 9 q. v., das ebenfalls mit Zubehör bhr gehören mag; ags. *bracan* conterere (Bosw.) e. *brake* Flachs brechen dän. *brakke* brachen nnl. *braken* id.; brechen, auch Flachs etc. und s. m. — ahd. *brocco* = mhd. dän. *brocke* m. ahd. *brocken* m. (bisw. *brocke* f.)

anl. *brok* m. vb. ahd. *brochôn* = mnhd. anl. *brocken* dän. *brokke* etc. vgl. ags. *brocan* opprimere (wie altn. *brâka*).

B. altn. *bragnar* m. pl. milites, satellites, swrl. zunächst Kämpfer (Dtr. R. 348.) gehört zu Nr. 9. **d**; logisch vgl. swd. *brottas, bråttas* luctari, ganz vrsch. von dän. *brydes* id. : *bryde* s. u. Anm. 1. **a.** Indessen sind für die Begriffe kämpfen und brechen mehrerlei Vermittelungen möglich; vgl. vll. auch *brak* Lärm etc. Nr. 9. **e.**

Der ausl. Guttural unserer Nr. ist nur secundärer Natur, wie die vielen mit *br* anl. Stämme gleicher und ähnlicher Bd. zeigen, aus welchen wir einige Beispiele statt zahlloser geben wollen. Weitere mögliche Vrww. ohne anl. Labial werden wir nur gelegentlich berühren; möglich, daß einer u. a. von Benfey vermutheten Zss. mit sskr. *abhi* auch solche mit andern urspr. Partikeln zur Seite stehn, wie etwa *kracken* ahd. *chrahhôn* etc. (vgl. u. a. Wd. 1091.) : Wz. *rak, rag; sprok* o. Nr. 42. **b.** *β.* (vgl. gleiche Zss. im Folg. und §[c].) mag zu **brikan** gehören (*p* durch *s*).

a. (Gr. Nr. 229.) altn. *brióta* st. frangere, fricare = swd. *bryta* st. dän. *bryde* st. ags. *brytan* st. (*yt, eot, itt*) comminuere, frangere vgl. altn. *britja* zerstückeln ags. *brittan* schott. *briss, briz* conterere, fricare e. *brittle* alte. *brotel* (schtt. *bruckle*) fragilis alts. *brëtôn* conterere, confodere, nach Gr. 4, 710 vgl. Nr. 451 vll. : altn. *bretta* retorquere (?); ags. *bryttian* etc. sw. dispensare frustatim; gubernare; frui aswd. *brytia* austheilen, *y* für *i* vgl. altn. *britja?* — altn. *braut* aswd. *bröt* Weg, Chaussee c. d. (*gebrochener* Weg?); daher vrm. altn. *braut, brût, brott* isl. *burt* swd. dän. nnd. *bort* weg (: Weg, wie it. via), fort aswd. *bröta* Land wegsam oder ackerbar machen *brot* n. fractura; culpa; mulcta etc. altn. *broti* m. anfractus orationis; crustata nix swd. *bråte* m. Verhau, Holzhaufen etc. *brott* n. Bruch; Ver*brechen* : *brottas* s. o. **B.** dän. *braade* Flachs brechen; ahd. *pruzî* fragilitas etc. — oberd. *pretzdürr* zum *Brechen* dürr; mhd. *brezzen* st. gemmas protrudere (aufschwellen) ahd. *prôz* grossus, (ausbrechende vgl. u. ex. Vgll.) Knospe = mhd. *broz, brozze* m. oberd. *broß* vgl. ahd. *sprozzo Sproß* etc. Gr. Nr. 234. 450. und sp. v. **sprauto**; die Bd. schwellen führt auch auf die formell stimmenden Ww. *brotzen* etc. o. Nr. 9. **g. h.**, wo sich zugleich, wie noch mehr hier, Berührungen mit *bröde* etc. o. Nr. 42. **b.** *β.* zeigen, demnach mit einer Nebenwz. mit andrer ausl. Dentalstufe, welcher wiederum eine Zss. mit *s* zur Seite steht. Ist auch altn. *brydja, brydhja* st. (?) dentibus perfringere, mandere zu *bröde* zu stellen? vll. auch. — vgl. u. a. ahd. *sprat* mica, atomum Gf. 6, 392 — alte. schtt. *brade* reißen, zerren einem dieser Stämme vrw. — Dz. 1, 317 vergleicht mhd. *brîze* Splitter *nebst* nhd. *spritzen* mit it. *sbrizzare* zerbröckeln; besprengen (vgl. pln. *pryskać, prysnąć* bhm. *priskati, prsknouti* etc. neben rss. *brüizgaty* pln. *brysgać* ill. *brizgati* (gemicare) spritzen nach Pltt. 2, 52 : lett. *bursgulêt* bullas projicere von *bursgulis* Waßerblase; vgl. Weiteres in d. folg. Nr. und finn. *prijskua* dispergi guttatim *prijskottaa* aspergere; esthn. *prits* Sprütze a. d. D. vgl. lapp. *trisset* aspergere). Zu *broß* stellt sich vrm. aslv. *prątijë* φρύγανα, sarmenta bhm. rss. ill. *prut* m. Ruthe, Reis pln. *pręt* m. id. *pręcie* n. id. *prątek* m. Sproß.

b. Nahe an diese d. Stämme *brut* hd. *bruz; brit* hd. *briz, brëz; bruth* (?) hd. *brud, brod* reihen sich solche mit ausl. Sibilanten. schott. *briss* (o. **a.**) mag aus *britsjan* entstanden sein, wenn nicht aus *bristan* s. **c.** Einige Miscellen: ahd. *brôsma, brosema* (von Graff mit g. **drauhsna** q. v. verglichen) f. = mhd. *brosme* m. nhd. *brosame* f. : swz. *brösmelen*

= swz. bair. *bröseln* zerbröckeln etc. ä. nhd. 1618 *serbrosmen* id.; die Form ohne *m*-Suffix auch in dem swrl. abgekürzten bair. *bröslein* n. = *brösem* m. Brosame. Hhr swrl. altn. *breyskr* infirmus (¿ *s* aus *t* vgl. u. a. *beiskr* etc. o. Nrr. 10. 30. 31.), debilis vrm. eig. verdörrt, verwelkt; *breyskjaz* inarescere (s. folg. Nr.); debilitari; darum nicht mit Biörn : *briosk* qs. *cartilaginem* pro ossibus habens; vll. nur zuf. nahe : mhd. *breusch* fragilis : *brûsch Brausche* (eig. ruptura oder Geschwulst? vgl. o. **a** über die Bd. schwellen; mhd. *brieschen* s. u. mag trotz der abweichenden Bd. nahe stehn) vgl. Gr. 2, 275 sq.; *brausen* altn. swd. *brûsa* etc. (mhd. *bruselen* knistern und s. v.) mag auch vrw. sein, wie o. *brak* (Nr. 9) : *brikan* und *prassen* (diese Bd. hat auch bair. *brausen* vgl. nhd. in Saus und *Braus* leben) : *prasseln* etc. s. **e** und §ª. — nnl. *broos* nnd. *bros* zerbrechlich; mit Stammvoc. *i* nnl. *brüzel* Brosame *brijzelen* zertrümmern. e. *bruise* id. *browse* Knospe, Sproſʒ (vgl. *broß* o. **a.**) ahd. *prosun* propagines gdh. *sprios* twig corn. *sprus*, *spus* grain, kernel; letzteres erinnert an brt. *sper* σπέρμα **F.** 52; Weiteres s. u.

c. (Gr. Nr. 452.) st. Zww. ahd. alts. *brestan* rumpi; deficere = mhd. swz. (gebrechen) *bresten* afrs. *bersta* altn. *bresta* swd. *brista* dän. *briste* (auch *bröste* deficere); altnd. nnl. nhd. (a. d. Nd.?) *bersten* = nnd. *barsten*, *basten* ags. *berstan* frangere, decidere e. *burst* schott. *brust* alte. *breste* alte. schtt. prt. *brast* bersten, ausbrechen etc.; vgl. alts. *brustjan* erumpere; schott. *briss* s. o. **a. b.** amhd. *brust* nhd. ludsch. *borste* Bruch. *brast* m. mhd. Gebrechen; Geprassel; 1482 superbia; nnd. fr. uk. Plunder; wett. Kummer (vgl. u. a. o. *brechôn* affligere). ahd. *prastun* concrepitare etc. (vgl. u. v. a. nhd. *platzen* id. und bersten bd.; lt. fragor : frangere; crepere : crepare und s. v.) = mhd. oberd. *brasten*, *brasteln*; Tobler unterscheidet etwas *prastla* und *praschla*, und beide nebst *prasta* durch die Tenuis von *bresta* deficere; *praschla* = bair. *braschelu* Smllr 1, 205., vgl. nachher Formen mit *sk*, *sch*; swd. *prassla* ¿ aus dem glbd. nhd. *prasseln* aus ä. nhd. *prasteln* ags. *brastljan* von *brastl* strepitus; fractura (beide Bdd. des Stammes verbindend) ä. nhd. *prästl* m. Prunk etc. (Smllr 1, 266.) demin.? hhr auch altn. *brass* salax s. n. procacitas *brasta* luxuriari nhd. *prassen* s. u. §ª. — e. *brustle* prasseln. alte. *brest* Stimme. Vgl. auch mhd. nnl. *brieschen* ianen (Z. 44.) : nnd. *brâsch* lärmend *brâsken* mugire dän. *brask* Prunk *braske* prunken, laut prahlen swd. *braska* id., lärmen; vgl. o. **A.** afrs. *gebreskan* ptcp.?

amhd. *brust* kann zu *briotu* o. **a** gehören; aber in dem Stamme *brast* übh. *s* aus *t* entstanden sein (eher als aus *h*, *k*) vgl. u. a. schott. *brattle* oberd. *brazeln* etc. prasseln vgl. mhd. *bruoȝte* prasselte Z. 45. oberd. *brotzeln*, *bruzeln* id.; obschon diese Ww. oft bes. vom Geräusche des *Bratens* gebraucht werden, stellen wir sie doch zunächst hierher und zu **a**; darum kann *braten* selbst weiterhin vrw. und von jenem Geräusche benannt sein vgl. die folg. Nr.

d. Einige scheinbar oder wirklich vocalisch ausl. Stämme. e. *bray* zermalmen; schreien; ianen entspricht sowol dem frz. *broyer*, als *braire*; *y* aus *g*? vgl. o. Nr. 9. **d.** — swz. *brô-m* m. Knospe, Sproſʒ vgl. *browse*, *broß* etc. o. **a. b.**; bei Frisch *brum* gemma altn. *brum* n. frondes et folia : ags. *brôm* e. *broom* (gew. Besen bed.) nnd. *braam* Pfriemkraut, vrsch. von ahd. *brâma* f. *brâmo* m. (nhd. *Brom*beere) *brâmal* ags. *bremel* etc. rubus, vepres etc.; rhaetor. *brumbels* Knospe (auch = Finne) bei Tobler.

Die roman. Sprachen haben viele Wörter dieser Stämme entlehnt, doch

vermuthlich nicht bloß aus den deutschen Sprachen, wie bes. u. die kelt. Vgll. vermuthen laßen. Einige Beispiele mögen deshalb erst u. folgen. Wir suchen die exot. Vgll. soviel möglich durch Literierung übersichtlicher zu machen und mit den esoterischen in Beziehung zu setzen. Vieles wird nur intoniert; dabei kommt noch manches Deutsche zur Sprache.

A. lett. *braks* zerbrechlich; gering; letztere Bd. führt vll. auf den Stamm *brak* **V.** 76. **d.** β. über; *brêkêt* gebrechen, deficere *brakškêt* knacken = lth. *braszkêti*; lth. *brókas* m. Gebrechen, Fehler *braukti* Flachs schwingen, Hopfen streifen etc. *brêkszti* an*brechen* (des Tages) und s. w. s. Nr. 9. **b.** pln. *brak* m. *Brack* **V.** l. c. fällt mindestens formell zs. mit *brak* bydź (esse) = lett. *brêkêt*; rss. *brjäkaty* krachen, klappern vgl. *brenčáty* pln. *brząkać* klimpern aslv. *bręcanije* βόμβος und andre mit *br*, *pr* anl. slav. Stämme für mancherlei Geräusch vgl. o. Nr. 9. **f.** lth. *bręsti* etc. s. o. Nr. 6. Pott 2, 168, der u. a. lt. *frond* vergleicht, das etwa mit bhm. *brosk* Waldbaumknospe, aber auch mit *prut* s. o. **a** zu o. *broß* etc. stimmt, vgl. auch Nr. 52. — ¿ Klingen an **B** nur zuf. an rss. *baráchtaty sja* pugnare, repugnare? vgl. *boroty sja*, *brany* etc. u. Nr. 59 und altn. *barâtta* f. pugna; *brany* (πόλεμος) erinnert an altn. *brana* audacter ruere; s. f. heroina etc. vgl. *bruna* currere (nach Biörn). Mehrfache Abll. des Stammes *br*, *bhṛ* erscheinen vrm. in aslv. ill. bhm. *brazda* pln. *brózda* rss. *borozdà* dakor. *brézdà* f. Furche c. d.; bhm. *brána* pln. *brona* rss. *boronà* f. Egge vgl. u. a. schott. *braik* id. (bes. Art).

gdh. *briagh*, *briochd* f. Wunde, wie fries. *breke* und ähnliche sehr gbr. Ww. der Gerichtssprache; *bruach* f. precipice, border etc. s. o. Nr. 8. **A.** *brûchd* to burst; pour; rush out, sally; bilge; belch, rift, vgl. *brechen* in vielen Bdd. und Zss.; auch s. m. gael. obs. *brac* eggen (*brachen*) etc. cy. *breg* m. fracture etc. *bregu* to break *brac* = e. *brake*, Flachs*breche* = (**d.**) frz. *broie* mlt. *broia* (nebst frz. *broisser* s. Dz. 1, 52. 302. Celt. Nr. 344.) brt. *braé*, *bré* vb. *braéa*, *bréa*; in allg. Bd. cy. *brae* m. breaking in pieces *braenar*, *brynar* m. *Brach*feld c. d. *braenaru* brachen; *briw* m. Bruch, Bruchstück; Wunde (gdh. *briagh*), Brausche, Geschwür m. v. Abll. *briwo* malmen; verwunden *briwsion* coll. gael. *brûis* coll. pl. (auch splinters) crumbs, fragments cy. vb. *-i* (vgl. vll. e. *brewis* Suppenbrot s. u. a. Bosw. v. *briv*); cy. *brau* fragilis c. d. *breuo* to grow brittle (vgl. *brefu*, *breu* plärren, schreien und s. v.) *breuder* m. fragilitas *breuddil* m. a grinder vb. *-o*; *breubys* m. a bit, crumb *breuad* m. a grave-worm erinnert an ahd. *preita*, *pretta* vermis etc. Gf. 3, 364; corn *brewy* to *bruise* (= cy. *briwo*) brt. *bréva*, *brévi* malmen, zerschmettern etc. c. d. *bréô*, *bréou* f. cy. *breuan* f. gdh. *brâin*, *brâdh* f. *brâ* m. Handmühle corn. *brou* Mehl gael. *bruan* m. crumb, bit, splinter etc. vb. to crumble, smash, pulverize etc. m. v. Abll. *bruansgail*, *bruasgail* f. Gekrach vgl. vll. gdh. *pronn* zermalmen m. v. Abll. corn. *breuyonen* crumbs brt. *briénen* f. *bruzun* m. vann. *bréc'hon*, *berc'hon* c. d. id. = frz. *brin* cy. *bribysyn* das Kleinste, ein Milbchen gdh. *brib* f. pl. *bribeachean* = e. *bribe*, eig. kleine Summe, „Kleinigkeit" (vgl. mlt. *briba* frz. *bribe*, worüber Celt. Nr. 338; anders Dz. 1, 61.) *brilys* id. *bril* little clout or rag; (Celt. Nr. 328.) cy. gdh. *brann* m. brt. *brenn* m. mlt. *brannum*, *brennium* mlt. prov. (frz.) *bren* m. e. frz. *bran* (de son; sonst frz. Abfall übh. vgl. *brak* **V.** l. c.?) it. *brenna* (?) Kleie sp. *braña* débris de feuilles ou d'écorces etc. vgl. corn. *bry* clay (*Klei* : *Kleie*); Diez 1, 80 vergleicht frz. *bran* allzunah mit bair. *brein* Grütze, das aus *breijen* zsgezogen und zunächst mit *brei* ahd. *prio*

etc. identisch ist s. Smllr 1, 256 sq., weshalb wir auch das sächs. *bregen, brein* Gehirn nicht dazu stellen mögen, obgleich Schwenck dieses mit *brei* vergleicht; Weiteres s. u. Anm. 2. (**a.**) cy. *brwydo* to separate, divide *brwyd* torn, broken; auch s. Stickrahme vgl. o. Nr. 22. (**B.** vgl. dän. *bryde* Anm. 1.) *brwydr* f. Kampf, Gefecht *brwydro* fechten; vgl. *brythu* to quarrel, fight m. v. Abll., worunter vll. der Volksname *Brython* pl. (Weiteres Celt. s. l.); brt. *brézel* m. Krieg c. d. gael. *bruidhinn* f. quarrel, eig. talk etc. — cy. *bradw* broken, diminished; fretting *bradwy* m. Bruch; *bratt* m. rag; *brathu* s. Nr. 22; *bridu* to break out, erupt *brid* m. eruption; Viehseuche; ir. *breadach* broken; *brit* fraction gael. *breoth, breuth, bruth* to bruise, maim, crush; brt. *bruta* sich *erbrechen* (wett. sich *brecken*). (**b.**) gael. *bris* to break, burst etc.; break forth, exclaim; become insolvent m. v. Abll. vgl. frz. *briser* brt. *bresa* chiffonner, froisser *bresk, brusk* fragilis gael. *brisg* id. und = *briosg* cy. *brysg* e. *brisk* (frz. *brusque* it. *brusco* mit abgel. Bdd. s. Dz. 2, 232. Clt. Nr. 336.) : cy. *brys* m. Hast c. d. und weiter : *bryw* m. briskness c. d. hhr? altgall. *brisa* etc. Trester s. Celt. Nr. 334. brt. *brous, broûs* m. Sproß (vgl. o. gdh. *sprios* etc.) c. d. *broûsa* sproßen *brouskaol* (*kaol Kohl*) m. = frz. *brocoli* sp. *broculi* (Weiteres darüber Clt. 1. S. 218.); vgl. cy. *brwys* luxuriant, fertile (vgl. Nr. 6.) c. d. *brwyso* to branch out largely, vll. auch gael. *bruis* f. a *brush* vgl. o. **d** *broom*, sicher gael. *brus* to *browse* (s. o.) = frz. *brouter* (: *brout* = mlt. *brustum*) brt. *brousta* c. d. *broust* m. hallier = mlt. *brustio* etc.; brt. *broustal* Sproß etc., weshalb auch frz. *brout, brouter* trotz span. *broto, broton* (Dz. 1, 316.) — vgl. prov. *broto, brot* = frz. *brout, brotar* sprießen neben *brostar* = frz. *brouter* und s. m. Clt. 1. S. 218 — *s* verloren hat und nicht unmittelbar aus einem altd. *brot* = mhd. *broß* zu erklären ist; Ausführliches s. Celt Nr. 336. — gael. obs. *bruscar* m. *broken* ware; baggage. So enthalten die kelt. Sprr. noch Vieles, dessen ausführliche Darstellung, die uns hier der Raum verbietet, noch mehr Licht auf die Vrww. unserer Nr. und bes. Nr. 9 werfen würde. Auch vrm. weiter vrw. Stämme mit anl. Aspirate finden sich, wie brt. *freûs* m. Zerstörung etc.; Egge c. d. *freûza* brechen, zerstören; eggen; irrig von Pictet 69 zu sskr. *vraçć* zerbrechen gestellt; nicht entl. aus dem vll. unvrw. frz. *froisser* (altspan. *fresar* aus *fressare, frendere* Dz. 2, 329.); vll. mit lt. *frustum* vrw. vgl. auch **F.** 54. §ᵃ. Über Stämme mit anl. *r* s. u.

mlt. und rom. Wörter s. zerstreut im Obigen; dazu noch einige aus vielen: frz. *brèche* Dz. 1, 299. 301. = sp. *brecha* it. *breccia*; it. *briccolo, bricciolo* it. mlt. *bricia* (panis) Brosame s. Dz. 1, 301. Gl. m. h. v.; sp. *brigola* Mauerbrecher it. *brischiare* frangere; perforare (vgl. cy. *brathu* in letzterer Bd.); nprov. *brigo, brié* = frz. *débris*, miette; wallon. *briket* = frz. *bribe, brife* : *brifer* freßen (eig. mandere, zermalmen) = brt. *brifa* c. d. *dibri*, obs. *dibriff* manger, consumer; détruire vgl. Celt. Nr. 338. — dakor. *brušu* m. Erdscholle; mlt. *brusura* Wundenmal vgl. *bruise, Brausche* etc.; frz. *braquer* Flachs brechen. Diez 1, 61 vermuthet (**B.**) **brakja** : sp. prv. *brega* it. *briga* etc. Zwist, die wenigstens nicht unmittelbar dazu passen vgl. Celt. Nr. 335. *γ.*, wo vieles Zubehör u. a. mlt. *brica* dakor. *price* (oft *p* für *b*) rixa, Streit. it. *brocco* Sprößchen *broccolo* Kohlsprößchen, abgeleitet, nicht zsgs., deshalb nur zuf. an das ob. *broco*'s ankl.?

lat. *frango, frêgi, fractum*; *fragmentum, fractura* etc.; *fragor* vgl. o. Nr. 9; *fracidus, fracescere* scheint gegenüber *fragescere* ein Nebenstamm *mit ausl.* Tenuis, die in *fractum* etc. nur durch phonetischen Wechsel der

Media entstand; vgl. für den Sinn V. 76. d. *β*. — Im Albanesischen zeigt sich bis jetzt nur anl. Tenuis, die zwar statt der Media stehn kann, aber auch auf gr. πρίω und πρίζω hinweist (Bf. 2, 256 : 1, 580.); vgl. *priš* (: gdh. frz. *bris*) brechen, zerstören, verderben *prišesi* Verderber *prišure* Zerstörung, Unfall; *preš* schneiden, abschneiden ohne *š* imp. *preél* ptcp. *prérë* beschnitten; *présa, préšia* Schneide *présës* Sense *prisk* Rasiermeßer hhr? s. u. Nr. 64; *préchurë* geschärft hhr? Sinnvrw. slav. Wörter lauten mit der Media an (vgl. o. Nr. 30.) z. B. ill. *britko* bhm. *břetný* scharf ¿ : *briti, briati* barbieren (vgl. u. Nr. 64.) = rss. *brjéju, brity* id. aslv. *briti* ξυρᾶν aslv. rss. *britva* f. = alb. *prisk* pln. *brzytwa* f.; ill. rss. bhm. *brus* m. Wetzstein vgl. altn. *brŷni* n. swd. *bryne* n. id. vb. *brŷna* (sonst swd. *braten*, eig. bräunen) dän. *bryne* = ill. *brusiti* bhm. *brousiti* schleifen vgl. aslv. *brŭsati, obrŭsnąti* ξυρᾶν : *briti*; dazu auch Pflanzennamen wie alb. *preš* Lauch vgl. nhd. *bris-lauch* = *schnittlauch* ahd. *snitilauh* pln. *łuczek łupni* d. h. spaltbarer Lauch; rss. *brusníca* f. *Preusselbeere* bhm. *brusnice* f. id.; Schleiftrog und s. v.; meist mit Nebenformen ohne *r* vgl. Nr. 30. — aslv. *prąžiti* σπαράττειν, lacerare scheint unserer Numer fremd s. Mikl. 69. — esthn. *praggo* g. *prao* neben *raggo* s. u. (auch *lakki*) Riß, Sprung; *praksuma* knackern (*raksuma, räggisema* prasseln etc. vgl. *rasseln, rascheln* etc.?); finn. *präikä* crepitaculum; vll. Wz. *brik* in *rikkoa* frangere; delinquere c. d. esthn. *rikma* etc. verderben; b. finn. *ruti* confractum *rutistaa* frangere, quassare, premere esthn. *rudjuma, ruddistama, rudsuma, russuma* id.

Die gr. Wz. ῥαγ ist entweder eig. *Fραγ* (Ahrens Diall. 37. Bf. 2, 366.) vgl. u. sskr. *vṛść* etc., oder steht neben einer Reihe vrm. mit unserer Nr. urvrw. Wörter mit anl. *r*, wofür hier einige Miscellen: gr. ῥήγνυμι; ῥηγμίν s. o. Nr. 8; ῥάσσειν zusammenbrechen; krachen; Weiteres bei Bf. ll. c. vgl. *2, 16 gr. ῥάκος = aeol. βράκος; vll. lt. *rancidus* vgl. o. *fracidus*, nach Bf. 2, 143 zu *riechen* etc.; mit Stammv. *u* sskr. *ruǵ* brechen (*â-ruǵ; ava-ruǵ* abbrechen s. Bf. 2, 14.). cy. *rhwygo* to rend, tear; sting brt. *régi* ptc. *roget* rumpere, lacerare *rog* m. Riß, Sprung gdh. *roic* to tear; brt. *rega* aufwühlen, furchen : cy. *rhig* Furche hhr? vgl. o. slv. *brozda* und Weiteres Celt. Nr. 60. aslv. *rŭignąti* ἐρεύγεσθαι, eructare (: sskr. *ruǵ* frangere Mikl. 76.) ill. *rigati* sich erbrechen pln. *rzygać* rülpsen zunächst wol zu ἐρεύγεσθαι, lt. *ructare*; andre lituslav. Ww. für schneiden, reißen s. V. 82. Bei folgenden Wörtern der finn. Sprr. ist meist Aphaerese des Labials anzunehmen: finn. *rako* esthn. *raggo* gen. *rao* (*praggo* s. o.) lapp. *rakem* (vb. n. *raket*) Riß, Sprung c. d.; vgl. auch u. a. esthn. *ragjoma* hauen *röhhoma* zerknicken etc. *röhho* Lärm, Ungelegenheit; *raksuma* s. o. Hier ließe sich noch Unzähliges zufügen, zumal wenn wir auch noch anl. *l* anreihen vgl. z. B. lt. *lacerare* und Mehreres Bf. 2, 16.

Das Sanskrit zeigt einerseits anl. *vr* in *vṛkna* zerbrochen vgl. Wz. *vraçć* (*vṛçć*) c. d. Bf. 2, 16., vll. auch *vṛ* in *vraṇa* Wunde etc. s. V. 31; dieser Anlaut kann sofern hier zur Sprache kommen, als sskr. *v* und *b* sehr oft im Anlaute wechseln; für die deutschen Sprachen vgl. u. a. vll. V. 76. Anderseits gehn vom Sanskrit aus Stämme, in welchen *r* ausgefallen sein kann, namentlich wenn wir *frangere* und Vieles o. Nr. 9, vgl. auch Nr. 57, vergleichen : sskr. *bhanǵ* frangere, comprimere ptcp. *bhagna* inf. *bhaṅktum*; *bhâǵ* rumpere, dilacerare, frangere; und s. m. penǵâb. *bhaǵnâ* zig. *pchag* d. i. *bhag, bakaf* etc. frangere baluć. bhuktho fractus

zig. *bango* lahm hhr? vgl. auch sskr. *vag* hinken *vyanga* Krüppel etc. Bf. 2, 17. 19. und s. o. Nr. 35. — arm. *bék* fractus *békél* frangere; vll. auch *bažanél* findere, separare, distribuere *baž* Abgabe *bažél* diese erheben *bažin* pars, portio und s. v. nebst dem zahlreichen Zubehör der mit ob. Wzz. urvrw. sskr. Wz. *bhaǵ* distribuere etc. (vgl. o. Nr. 3.), deren occidentalische Vrww. jedoch auch kein *r* haben. Auf eine unserer Nr. zunächst stehende sskr. Wz. *bhṛǵ* deutet wol arm. *hérthél* to tear, cleave, cut, burst, divide etc. *hérṭh* rupture etc. c. d. Die mögliche Beziehung des gr. *ἄγνυμι* Wz. *ăg*, *vâg* (*Ϝαγ*) ist uns noch nicht recht klar; vgl. BVGr. S. 842. Höfer ll. c. Bf. 2, 19. Im Deutschen scheint Wz. *bank*, *bang* o. Nr. 23 = sskr. *bhanǵ*. Vgl. vll. auch esthn. *paggo* gen. *pao* finn. *pako* = *rako* (s. o.), *pakaota* esthn. *paotama* findi vgl. lapp. *peiget* id.

§[a]. nhd. *prassen*, wovon wir *prasseln* vll. unmittelbar ableiten sollten, wird durch Wd. 1648 von dem ob. *brasten*, *prastôn* abgeleitet; doch vgl. außer den ob. altn. Ww. *brassen* mnl. epulari (: afrs. *braspenning?* s. Rh. 665.) nnd. id.; Vielerlei mischen; Segel *brassen* *bras* m. epulum; Plunder etc. vgl. o. *brast* in letzt. Bd. auch = nnd. *bras* neben *brast*; esthn. *prassima* prassen ¿ : rss. *brážčaty* id. c. d. *bražnik* m. Prasser vgl. aslv. *brašyno* *βρῶσις* (welches gr. Wort wol nur zuf. anklingt); *ἀνάλωμα*, sumtus Mikl. 4, wo serb. *brašno* rss. *borosno* etc. Mehl verglichen ist; unverwandt scheint rss. *braga*, *bražka* f. Bier (*Brace* vgl. Nrr. 6. 9.) vgl. lett. *brâga* Branntweinmaische.

§[b]. Zu *briota* : *braut* o. a vgl. folg. Wortstamm, dessen Grndbd. = *braut* scheint, und der, wenn nicht unmittelbar zu *brechen*, doch zu einem glbd. Nebenstamme gehören mag : ahd. *brugca*, *brucca* = mnhd. *brücke* oberd. auch Breterfußboden etc. bd. afrs. *brigge* nnfrs. *bregge* nnd. *brugge* nnl. *brug* ags. *brycg*, *brigge* e. *bridge* altn. *brû* swd. dän. ndfrs. *bro* ndfrs. *bra*, alle f. neben altn. *bryggja* f. swd. *brygga* f. dän. *brygge* c. Schiffbrücke; altn. auch Kragsteine und vorragende Kante übh., swd. auch Uferstraße, Quai bd. lth. *brukkas* m. Steinpflaster c. d. = lett. *brugge* (virgul. *gg*) pln. *bruk* m. c. d. esthn. *prüggi* (Schutt, Gruuß) *kiwwid* (Steine) Pflastersteine *prüggima* pflastern, „*brücken*," ähnlich mhd. *brücken*; lapp. *prâwe*, *bruwe*, *broun* Brücke a. d. Nord.

Anm. 1. **a.** Die Bd. von *brechôn* affligere (o. **A.**) und dgl. wirft vll. Licht auf folgende Wörter: nnd. *brüden* gw. *brüen* (ostfrs. Landr. *breuen*) necken, höhnen, aufziehen; stürzen *brüe* f. das Vexieren; die mit Recht in Br. Wb. 1, 147 und Aach. Id. 27 hierher gezogene Formel ik hebbe *de brüe* darvan aach. ich gevv do *der brüi* van nnl. ik heb er *den brui* (s. u.) van gehört trotz der entspr. nhd. wett. ich hätte *die brüe* davon somit nicht zu *Brühe*; nnl. *bruijen* schlagen, werfen, rupfen, quälen, hemmen, fallen (wie nnd.; vgl. nhd. schlagen = stürzen) etc. c. d. *brui* m. Schlag, Stoß; Plunder (wie *brast* gbr.) ndfrs. *brüjen* aufziehen, höhnen ¿ : afrs. *brida* st. sw. ziehen (vgl. auf*ziehen*); zucken etc. (vgl. nnl. rupfen, zupfen) s. Rh. 670, der das o. erw. altn. st. *brydia* mandere vergleichen möchte; *breud* in Zss. das Ziehen swd. *bry* beunruhigen; aufziehen; — sitt hufvud sich den Kopf zer*brechen*; in den Abll. erscheint ausl. *d*.; dän. *bryde* (fällt mit a zs.) necken *brydes* luctari : cy. *brythu* etc. vgl. o **B.** Die zwar nicht ursprünglichste, aber häufigste Bd. necken, aufziehen hat auch lth. *brēditi*, dessen Vrww. o. Nr. 9. **g.** wieder ganz andre Begriffsverbindungen zeigen. Gr. 1, 405 vermuthet swrl. richtig afrs. *brida* = altn. *bregda*, das nur weiter vrw. sein mag.

b. Die afrs. Bd. *ziehen* gibt der Möglichkeit Raum, daß auch ein andrer räthselhafter Wortstamm sich anschließe, vgl. *Zügel*, *Zaum* : *ziehen*, nämlich : ahd. *brittil*, *bridel* etc. m. Zügel = amhd. *britel* mnd. nnl. *breidel* ags. *bridel* e. *bridle*, alle m., aber mlt. sp. pg. *brida* frz. *bride* (Primitiv) f. it. *briglia* f. neben *predello* m. und *prettine* (dakor. *brigle*, *bårgle* pl. f. Riedlade, scapus textorius soll zu it. *briglia* gehören) lth. *brizgilas* m. aslv. *brüzda* (κημός; φιμός) rss. (sl.) *brozdà* f. brt. (m.) gael. obs. (f.) *brid*. Auch lt. *fraenum*, *frénum* mit ausgef. Dentale hhr? anders Bf. 2, 202. Pott 1, 220. 2, 571. cy. *ffrwyn* f. c. d. vrm. entl. Grimm 2, 985-6 legt vll. zu großes Gewicht auf den Unterschied von ahd. *brîdel* habena, Zügel und *brittel* frenum, Gebiß, obwol letztere Bd. für weitere etym. Forschung zu beachten ist; Grimm legt Nr. 162 (**braids**, *brîten* o. Nr. 50.) zu Grunde.

Anm. 2. ags. *bragen* ags. nnd. *brægen* afrs. ndfrs. nnl. *brein* afrs. *brin* ndfrs. *brayen* nfrs. *breyne* e. *brain* cerebrum. Hhr vll. brt. *ambren* f. Wahnsinn, Verzückung gls. Hirnlosigkeit? — Grimm Mth. 216 vergleicht hyp. altn. *bragr* poesis etc. (s. o. Nr. 9.) und gr. φρήν, obgleich darinn swrl. je ein Guttural war s. **A.** 60; Bf. 2, 110 vergleicht gr. βρέγμα etc. Vorderkopf; Dietrich Abhh. 285 βρέχω; Schwenck *Brei* s. o.

§[c]. Die vielen zu obigen Stämmen vgl. Nr. 9 gehörenden Wörter für *schwatzen* und dgl., bei welchen das *Brechen* des Schalles oder der Schall des *Brechens* die Grndbd. bildet, laßen uns nicht anstehn, in dem st. Zw. *sprechen* eine uralte Zss. mit *brechen* zu suchen; *p* ist wie immer im Deutschen nach *s* aus *b* entstanden; vgl. *sprießen* ags. *spreotan* : *breotan*, *brytan* o. **a**; in der That kommt auch die Schreibung *sbrehhan* etc. vor s. Gf. 3, 320. (Gr. Nr. 297. Smllr 3, 584 sq. vgl. 554 sq. Schmtth. Wb. 454 sq. Gf. 6, 369 sq. Swk 664. Wd. 1570. Rh. 1042 sq. Bopp VGr. S. 125; Gl. 241. Pott Nr. 143. Höfer Ltl. 6. Bf. 2, 587.)

α. st. Zww. ahd. *sprehhan* etc. = mnhd. *sprechen* alts. ags. *sprecan* nnd. nnl. *spreken* afrs. *spreka* nfrs. *sprecken*. Unter den sehr vielen Zss. der Stämme unter Nrr. 9. 54. mit *s* erwähnen wir nur einige der vorliegenden Wurzel *sprik*, *sprak*, welche auch in andrer als der vorliegenden Bd. sich mit den bisher gegebenen berühren; so ags. *sprëk* ahd. *spraioc* pl.? sarmentum altn. *sprëk* n. ahd. *sprahhulla* ramentum *sprâhhôn* scindere (Gr.) mhd. *sprâchen* id. (Z. 418.) altn. *sprâk* n. laesio levis und s. m., was in den Stamm von *springen* übergeht.

β. Formen ohne *r*, das vrm. nach der starklautenden Gruppe *sp* ausgefallen ist; e. *speak* nach Wd. l. c. aus dem umgesetzten *speark*; indessen zeigen sich sehr häufig nach labialen Anlauten die Liquiden *l* und *r* in räthselhafter Weise kommend und gehend. Vgl. ags. *specan* e. *speak* st. sprechen ahd. *spehhan*, *specken* id., concionari (wie nnl. *spreken*) = bair. *spächten* id., perorieren neben *sprächten*; Smllr l. c. vergleicht auch altn. *spekia* philosophari : *spakr* = ahd. *spahi* sapiens, worauf wir s. O. weiter eingehn werden; *spächten* kommt von mhd. *spacht* m. Rede; Vogelgesang; wiederum zeigen sich auch hier die sinnlichsten Bdd. in oberd. *spachen* (vor Hitze etc.) bersten = nnd. *spaken* nnl. *spaeken* oberd. *spachig* trocken, *spröde* (vgl. o. Nr. 42. **b.** β.) *spachen* etc. großer *Span* (aus *spahan*? anders Gf. 6, 338.) ahd. *spahhiner* virgeus *spahhahi* cremium, Reisicht altn. *spækia* f. = *sprek* o. α. und s. m.

Für die weiteren Erörterungen und esot. und exot. Vgll. verweisen wir, ungerne den Raum sparend, auf ll. c., wo übrigens auch nur erst

inzelue Fäden des wunderbaren Gewebes angesponnen sind, zu welchem vorstehende Wörter nur als Fasern gehören, und deren weitere Verfolgung viel neues Licht auf den gesamten Sprachorganismus werfen muß.

55. **Brinnan** st. **brann, brunnun, brunnans** brennen ntr., *καίεσθαι*. **ufbrinnan** verbrennen, verdorren, *καυματίζεσθαι* Mrc. 4, 6. **brinno** f. Fieber, *πυρετός*. **gabrannjan** verbrennen act. *καίειν*. **inbrannjan** id. **all-brunsts** f. (*Allbrunst*) Brandopfer, *ὁλοκαύτωμα*. **Brandila** Mannsname. (Gr. Nr. 371; Mth. 50. Gf. 3, 305. Rh. 619. Bf. 1, 13 sq. 19 sq.)

ahd. alts. *brinnan* ntr. st. brennen; aufsprudeln, effervere mhd. *brinnen* (*bornen*) st. id. nhd. *brennen* ntr. bisw. st., gew. sw. wie mnhd. act. wett. *börnen* sw. a. n. ahd. *brennan* sw. meist a. alts. *brennian* sw. a. nnd. *brennen*, *bernen*, *barnen* sw. a. n. nnl. *barnen* a. n. afrs. *berna*, (auch strl.) *barna* sw. n. a. nfrs. *branjen*, *baernen* sw. satrl. *badden* wang. *badnjen*, *banjen*, *bannen* (*badden* knisternd brennen s. Höfer Z. 1, 102.) ags. *byrnan* (*y*, *i*) st. n. e. *burn* sw. n. a. alte. schott. *bren*, *brenne* id. altn. *brenna* st. n. sw. a. swd. *brinna* st. n. *bränna* sw. a. dän. *brænde* sw. n. a. — nnl. *branden* brennen n. a. vrsch. von nhd. *branden* (der Brandung, Wogen). — swd. *brunda* in *Brunst* (swd. *brundning* altn. *brundr* m. dän. *brynde*) sein; sonst amnhd. dän. swd. (m.) *brunst* (ä. eig. Bd. noch in feuers*brunst*) nnl. *bronst* f.; dän. *brynde* ¿ zu altn. *bruni* m. ustio; und = ags. *bryne* incendium *brynegild* Brandopfer = ahd. *allbrandopher*. dän. *branke* braten, bräunen.

Um nicht wieder in weit ausgedehnte Vgll. zu gerathen, bemerken wir nur im Allgemeinen, daß dieser Wortstamm nebst vielen mit *br* anlautenden von vrw. Bd. (wie auch altn. *brimi* flamma) vrm. vom Geräusche des Brennens ausgeht und mit Nrr. 9. 54. 58. vrw. scheint. Einige deutsche Ww. mögen noch gelegentlich den exot. Vgll. angereiht werden.

gdh. *breo* fire, flame c. cpss. zeigt einen einfachen, vocalisch oder halbvocalisch ausl. Stamm, zu welchem wir indessen nnd. *brujen* adurere nicht zählen dürfen, da es (nicht nach Graffs Vrm. 316 zu *brauen*) vrm. = *broien* nhd. *brühen* mhd. *brüejen* id., erwärmen, verbrennen wenigstens einen andern Auslaufer der Urwz. darstellt und zunächst mit nhd. *brüten* nnd. *bröden*, *bröen* nnl. *broeden*, *broejen* id. und brühen bd. mnl. *broeijen* exurere, exscaturizare vrw. scheint; ahd. *bruotan*, *pruatan* mhd. *brüeten* bedeutet fovere in weiterer und engerer Bd. und schließt sich weiter an *bräten* u. Nr. 66 an. — gdh. obs. *brun* firebrand vgl. o. altn. *bruni*. gdh. *bruith*, *bruich* sieden, *brauen* cy. *brwch* m. ferment, boiling up, tumult : *brychen* f. the bubbling of water, a spring und s. v. nebst cy. *berw* sieden *berwydda* brauen brt. *birvi* prt. *bervet*, vann. *berc'houein* sieden, brauen (auch *bressa* frz. *brasser*); funkeln c. d. führen auf *brauen* nebst zahlreichem Zubehör (s. u. §[a].), so wie auf e. *barm* = gael. *beirm* m. ags. *beorma* = *fermentum* : *fervere* (nach Bf. 2, 196 : *θερμός*; vgl. V. 67.) und s. v., das Wd. 929 mit der Grndbd. der Erhebung noch in andrer Weise mit der Urwz. *bhṛ* o. Nr. 6 verbindet, auf welche denn auch sskr. *babhru* hind. *bhûrâ* braun, nach Pott Zig. 2, 419 : rss. *búrüĭ* dunkelfarbig (wozu noch viele Wörter gehören) und : *braun*, zurückführen könnten. — cy. *brwd* heiß *brydio* to be hot, to boil knüpften wir o. Nr. 22 an eine Reihe von Wörtern, die sich vielfach mit Nrr. 54-5 berühren; vgl. noch u. a. corn. *bredian* boiling *bridzhan* *braten*. — brt. *brizi*, *brézé* m. Lohkäse, motte à brûler; wenn Schollen Grndbd., zunächst zur vor. Nr.

Roman. Ww. u. a. afrz. *burnoyer* leuchten, von Dz. 1, 328 zu altn. *bruni* gestellt. — it. *bruciare* brennen a. n. = milan. *brusà* genoves. *brüxâ* rhaetor. *brischar, berschar* nebst mlt. *brusare, bruscare* incendere etc. Gl. m. h. vv. a. d. Deutschen? vll. findet sich der Stamm noch in andrer Bd.; vgl. auch o. kelt. *brwch* etc.? Nahe daran grenzen it. *abbrustiare* absengen *abbrostire, brustolare* (braun) rösten frz. *brûler* (*brusler*) nprov. *brula* wallon. *broulé*, von Dz. 2, 328. 344. sehr gewagt aus lt. *perustulare* abgl.; vgl. „*pruslaten* als ob sie besengt wären mit Feuer" Smllr 1, 265; vll. auch altn. *breyskja* terrere, adurere vgl. u. slav. Ww. und vor. Nr. über *breyskr* etc. — Aus ahd. *prant* incendium; titio ags. *brand* id. altn. *brandr* m. id.; Schwertklinge (und s. m.; alle m. Gr. 3, 521.) it. *brando* Schwert Dz. 1, 290. afrz. *brant, branc* urspr. Klinge, dann = frz. *brandon* sp. *blandon* (*bl* = *br* cf. sq.) Fackel; entl. lapp. *pradde* (*pr*, *br*, *r*) titio; auch (peiwen) *praisto* (solis) ardor hhr? — sp. *brasar, abrasar* entzünden, verbrennen = pg. *abrazar* frz. *embraser* it. *abbraciare* : mlt. sp. *brasa* mlt. pg. *braza* frz. *braise* nprov. *brazo* f. wallon. *bruzi, burzi* m. (näher an *brusare* etc. s. o.) it. *bracia, bragia* sard. *braxa* milan. *brasì* vgl. vll. trotz der Tenuis dän. *praus* Küchenlicht, sicher altn. *brasa* löthen (*bras* n. Löthung; ferrumen = e. *brass*) swd. *brasa* flammen s. m. Feuer und = frz. *brasier*, während dän. *brase, bradse* auf das ungf. glbd. *braten* deutet. Nahe an diese Reihe grenzt, jedoch nach Gr. 3, 392 vom Anblasen benamt, mhd. *blâs* candela vgl. swz. *blesfür* Backofenfeuer *bleshölzli* Zündholz, bei Maaler *bläsen* braun backen ags. *blase* Fackel, woher Dz. 1, 309 *braise* etc. leitet, e. *blaze* schtt. *bleeze* flammen s. Flamme; *Blesse* etc. nnd. *bluss* Feuerbrand, Glut; feuerroth gloss. Lips. *blasma* Flamme; darneben mit *u* u. a. nnd. *blüse* Flamme und = *bleuster* Leuchtthurm *bleustern* (*eu*, *ei*) leuchten nnl. *blos* m. Röthe, bs. Schamröthe vb. *bloozen* = e. *blush*; altn. *blys* fax *blossi* flamma swd. *bloss* n. dän. *blus* n. Fackel; Brand swd. *blossa* dän. *blusse* flammen. Diese mit *bl* anl. Ww. finden eine zahlreiche Vrwschaft, die nach Form und Bd. ziemlich nahe an viele Stämme o. Nrr. 40. 42. angrenzen; vgl. sonst zunächst gdh. *blosc* lux, nach Pictet 69 : sskr. *bhlâç* leuchten (s. o. Nr. 9.), formell und nach dem Sinnwechsel der Nrr. 9. 54. cy. *bloesg* f. *broken* noise; adj. lisping, *blaesus* und s. v. vgl. u. a. lth. *brežgēti* stammeln; fast grenzenlos wächst diese Vrwschaft, wenn wir, wie auch in den vrw. Nrr. angedeutet wurde, nur die anl. Liquiden *l*, *r* wurzelhaft und mit abgek. Partikeln *b*, *g* etc. zsgs. halten, vgl. u. a. altn. *glossi* = *blossi* und später Vieles unter **L**, bes. v. **Huhath**. Auf Zss. mit einfachster und erweiterter Wz. deutet auch sskr. *bhṛ*, *bhṛǵ*, *bhraǵǵ*, *bhrasǵ* neben *ṛǵ* assare, torrere etc., wozu BGl. 252 u. a. gr. φρύγω (*υ* lang; φρύττειν) lt. *frigo* ir. *bruighim* I boil, seeth (s. o. gdh.) stellt; vgl. sskr. *bhrâǵ* etc. o. Nr. 9; wenn gr. *β* auch = *bh*, so passt dazu gr. βράζω beßer als φρύγω; Bf. 2, 13 stellt beide hhr. — rss. *brüizgi* pl. Funken gehört zunächst zu *brüizgaty* etc. s. vor. Nr., wie denn mehrere sinnvrw. Ww. zu dieser vielverzweigten Vrwschaft gehören, vrm. auch *sprühen* : *sprützen* vgl. *sprudeln* Mth. 550. — lett. *bruzzinât brühen* hhr? lth. *brangwinas* lett. *brandwîns* m. Brandtwein entl. — arm. *borbokh* Glut c. d. *borbokhél* brennen, heizen etc. ist vll. urspr. redupliciert, vgl. zunächst altgall. *burbo* etc. Clt. Nr. 307, wozu u. a. noch brt. *bourbounen* f. bouillonnement; ébullition; pustule c. d. lth. *burbolẽ* f. (lett. *bursgulis* vor. Nr. a; vgl. aber vll. auch *bumbullys* etc. o. Nr. 21.) Waßerblase und s. v.; zu Grunde liegt versetzter Guna, ähnlich wie in e. *burn* etc. vgl.

u. a. mlt. *bura* Fackel *buria* etc. s. u. Nr. 58 und einen verbreiteten Stamm *bur* für rothe, braune und a. brandartige Farben, wie denn *braun* nebst Zubehör entweder zu Wz. *bran* (*brun*) gehört oder altes Particip der einf. vocalisch ausl. Wz. ist. So reihen sich auch an ob. cy. *brwch* die Farbennamen *brych* sort of a *brown brinded* colour; s. m. a spot *brychwyn* = e. *brindled*, weißbraun *brychynu* to brindle, freckle; diese Wörter nebst sehr vielem Zubehör hangen unmittelbar mit den Nr. 9. **f.** erwähnten für bunt, gefleckt etc. zs.; und es scheint, als begegneten sich zwei verschiedene Anschauungen in je Einem Wortstamme, in Einer Bd. zusammenlaufend. — gr. *βρύω* s. u. Nr. 58. Über *βρῦτον* : *brauen* Bf. 2, 362. vgl. Celt. 1. S. 211.

Außer diesen mit der Media anl. Stämmen begegnen wir auch solchen mit anl. *p*, *pr*, in welchen indessen die Tenuis verschiedener Art scheint, z. B. mnl. *prîch* fervor, vll. vrw. mit nhd. oberd. *prégeln* braten, prasseln etc. vgl. Nrr. 9. 54., aber nach Gr. 1. 2. A. 489 vll. aus sp. *priesa* (Hast etc.) frz. *prouesse* (?); vgl. (da slav. *pr*, *pl* oft = *br*, *bl*) aslv. *pražiti* Mkl. *prężiti* Kop. *φρύγειν* (vgl. Bf. 2, 13., wo viele Vgll.) rss. *prjážity* in Butter backen pln. *prażyć* dörren, *pregeln* ill. *praxiti* backen bhm. *pražiti* rösten dakor. *prăgire* mgy. *pergel* (auch *pirít* Wz. *prit?* wogegen *pir* roth) id. und dgl. lth. *pryżadà* f. Backofenloch. Vrw. scheint alb. *përziéñ* verbrühen *përtzëlichhem* brennen (vor Begierde); vll. auch zig. *parta* Brand *pardy* Zunder vgl. Pott Zig. 2, 345 und vll. ebds. 356 *pur!* senge! vgl. indessen Weiteres ebds. 2, 383. — lt. *prûna* (Kohle als Verbrannte) aus *prusna* vgl. *prûrire*, wenn urspr. Brennen der Haut bd. vgl. Bf. 1, 30. Pott Nr. 301. 1, 162. BGl. v. *pruś*; andre Hypothesen Bf. 1, 601., auch **F.** 59; *prusna* : sskr. *pruś* (*pluś*, *plus*, *pyuś*) brennen, das weit genug von unserer Nr. abführt, wenn es mit *uś* = lt. *urere*, *ustum* zsgs. ist; vgl. **F.** 59. — gr. *πίμπρημι* brennen etc. s. Ptt. 2, 212. Bf. 1, 30., der **brinnan** aus *brisnan* erklärt. Auf die sinnvrw. Stämme *par*, *pur*, *pul* etc. gehn wir hier nicht ein; ihrem *p* wird deutsches *f* entsprechen, vgl. u. a. **F.** 62; auffallend und isoliert steht swd. hels. *pyra* brinna sakta; begleitetes *p* (*pr*, *pl*) erscheint häufig in den nord. (gleichwie in den slav. und kelt.) Sprachen, wo wir sonst *b* erwarten dürften. Gehört zu einem der obigen Stämme prs. *berushtun* (Barretto; spr. *běraśten?*) to roast, boil etc.? Bei hind. *barnâ*, *balnâ* to burn erinnert Pott Zig. 2, 346 an sskr. *ǵval*.

§[a]. ahd. *briuwan* st. = mhd. *briuwen* st. nhd. *brauen* sw. ags. *breovan*, *brîvan* e. *brew* afrs. *briuwa* strl. *brjuwa* ndfrs. nnd. *bruwen* nnd. *bruen* nnl. *brouwen* altn. *brugga* swd. *brygga* dän. *brygge* lett. *brûwêt* c. d. finn. *brügätä*, *prükätä*, *rükätä* lapp. *brüdtjet* esthn. *pruima*; lth. *bruwēlē* ltt. *brúwelis* (*l*, *r*) m. Brauer pln. *browar* Brauerei und s. m. gr. *βρῦτον* s. o. rss. lett. *brâga* etc. s. vor. Nr.; PLtt. 2, 52 vergleicht lth. *warkà* Vorbrand(wein) und lt. agall. *brace* vgl. o. Nrr. 6. 9. Gl. m. h. v. Celt. Nr. 331, wo dakor. *brahà* Malz zun chst zu den litusl. Ww. gehören mag; kelt. und rom. Ww. s. o. vgl. Celt. Nr. 128. — Gr. 1, 96 vermuthet ein goth. **briggvan** und Vrwschaft mit *Brei* ahd. *prî*, *prio* ags. *brîv* gth. **breivs**? **briggvus**? vgl. mlt. *braium?* s. Celt. 1. S. 219. 2, 1. S. 347. 2, 2. S. 448.

56. **Bruths** f. (Braut) Schwiegertochter, *νύμφη* Mth. 10, 35. **bruth-faths** (s. **F.** 4.) m. Bräutigam. (Gr. 2. 234-6. 3, 322. Gf. 3, 293. Rh. 667. Regel in Haupt Z. 3, 1. S. 66 sq. Bf. 2, 106.)

amhd. *brût* sponsa, conjux; nurus nhd. *braut* = alts. (auch conjux) nnd. swd. dän. *brûd* nnl. *bruid* afrs. ndfrs. *breid* strl. *bred* nfrs. ndfrs. *breed* ndfrs. *brid* ags. *brŷd*, *brîd* e. *bride* altn. *brûdhr*, *brûda*, alle fem.; ahd. mlt. *bruta* nurus; altn. *brydhja* femina procax hhr? über amhd. *windes prût* nhd. *windsbraut* venti conjux s. Mth. 598. — frz. *bru* nurus a. d. D. pln. (ndrschles.) *bruta* esthn. *pruud* lapp. *brudes* c. d. Braut entl.

gdh. *brideach* f. virgin, bride; f. m. dwarf *bréideach* f. married woman; adj. like „a womans head-dress" = *bréid*; wenn dieß nicht etwa : *brâid*, *braghaid* upper part, so erinnert es an sskr. *bhruḍ* verhüllen und dadurch an *nupta*. Wahrscheinlich dünkt uns der Zshang dieser Nr. mit *bhṛ* gignere, parere o. Nr. 6; Grimm legt einem vermutheten **bruhan** beide Bdd. gignere und nubere unter.

Benfey legt sskr. *prî* amare etc. zu Grunde, vrm. irrig, da diesem goth. *fri* entspricht, s. **F.** passim, bes. 58. Zu diesem gehören auch u. a. cy. *priawd* obs. Witwe; jetzt *priod* s. adj. married, man or wife; peculiar, ones own; in den zahlreichen Abll. wechseln beide Bdd. z. B. *priodi* ein Weib nehmen; verheirathet sein; sich aneignen vgl. frz. *épouser* in letzt. Bd. fig. gbr., doch vll. auch lt. *privus*, *privatus?* brt. *pried* c. Gatte c. d. corn. *pries*, *bries* (*b* phon. gewandelt) husband *pryas*, *fryas* wife.

57. **Bruks** brauchbar, nützlich, εὔχρηστος, ὠφέλιμος; *-visan* nützen, συμφέρειν. **unbruks** unnütz, ἀχρεῖος; *-vairthan* ἀχρειοῦσθαι. **brukjan** prt. **bruhta** brauchen, gebrauchen, χρῆσθαι, μετέχειν. (Gr. 4, 666. Gf. 3, 279. Rh. 672. Wd. 409. Bopp VGr. S. 80. 82; Gl. 247. Bf. 2, 366.)

ahd. *prûhhan* (*û*, *u?*) = mhd. *brûchen* nhd. *brauchen* alts. ags. *brûcan* afrs. altn. swd. *brûka* nnd. *brûken* nnl. *bruiken* nfrs. *bruwcken* schtt. *bruik* schtt. alte. *brouk* dän. *bruge*; ahd. *pruchi* ags. *bryce* utilis; ahd. *pruh* = nhd. *brauch* m. ags. *brice* nnd. altn. swd. (n.) *brûk* dän. *brug* c.; ags. *bricean* prodesse.

lapp. *brukot* esthn. *pruukma*, *prukima*, *rukima* brauchen *pruukminne* Gebrauch; aber nicht hhr finn. *ruokota* bruka etc.; vll. nicht : *ruoka* gen. *ruan* esthn. *roog* g. *ruwwa*, *rua* Speise hhr? vgl. das gew. vgl. sskr. *bhuǵ* frui, vesci (vgl. u. a. genießen = eßen), nach Bf. aus *abhi-ruǵ* vgl. o. Nr. 54 und vll. formell ähnlich das gleichl. sskr. *bhuǵ* o. Nr. 37 : ahd. *brouchan* (Gf. 3, 282.) mhd. *brouchen*, *bröugen* ptc. *gebröut*, *brücken* biegen, wozu vll. u. a. *bröuc* Hügel o. Nr. 8? lt. *frui*, *fructus*, *fruges* (auch *fungi*, *faux* : sskr. *bhuǵ* nach ll. c.); daraus vrm. sämtlich entlehnt: amhd. alts. *fruht* = nhd. anfrs. nnd. *frucht* nnl. *vrucht* nfrs. *fruchte* altn. *fruktr* swd. *frukt* dän. *frugt* (vgl. Gr. 3, 560. Rh. 769. Gf. 3, 819., der an g. **fraiv F.** 52 erinnert); a. d. Frz. nnl. e. *fruit*; cy. *ffrwyth* (Frucht, Nutzen) m. c. d. brt. *frouez* m. c. d. corn. *frech*, *fruit* alb. *friút* arm. *phrugh*; bei Megiser croat. *fruga* carn. *fruht*.

Die mögliche Grundbd. des Ertrags führt auf Wz. *bhṛ* o. Nr. 6 als primitive.

§. Dagegen stammen die mit lt. *prodesse* analogen Ww. it. *prode*, *prò* Nutzen (afrz. *preu* und = nfrz. *preux*) alb. *mprodh* (μπ) nützen *mpródhuri* Vorzug = *mpórdhuri* Nutzen ill. *pruditi* nützen *prudan* nützlich slavon. *h-pridu biti* (Meg.) nützen von dem Pronominalstamme **F.** 9 ab, vgl. u. a. pln. *przód* m. Vordertheil; Vorrang *przódek* m. id. Vorzug; Altvorderer und s. m.

birge etc. (dagegen *rand* = *Rand, Strand*) finn. *rinda* gen. *rinnan* Brust (*randa* Strand) lapp. *radde* (auch Band bd.). Dagegen gehört alb. *mpres* (μπ) Brust vrm. zu aslv. *prysi* στῆθος rss. (slav.) *pérsi* pl. Brust, Bauch bhm. *prsy* ill. *persi, parsi* f. pl. pln. *piersi* f. pl. zig. *pörś* Brust (lth. *pry-szirdis* f. Brust nur zuf. ankl.), die vll. mit sskr. *pârçva* Seite vrw. sind? anders Bf. 2, 87. Wenigstens trennen wir sie nebst arm. *phor* Brust, Bauch etc. *phoroti* Eingeweide vgl. auch *port* Bauch, Nabel, Mitte zig. Wörter für diese Begriffe, wie u. a. *poria* Bauch, Eingeweide *porr* Nabel (deren *r* jedoch aus *ṛ* entstanden sein mag vgl. Pott Zig. 2, 356.), vll. auch ostiak. *perga, poroch* Bauch lapp. *pirrem* ventriculus inferior avium von den näheren Vrww. unsrer Nr., zu welchen dagegen rss. *brjucho* (auch Schwangerschaft bd.) bhm. *brzich* pln. *brzuch* m. Bauch *brzusiec* m. Inneres, Mitte (für die mögl. Vrwschaft mit *Bauch* vgl. *bh* : *bhr* o. Nrr. 37. 54. 57.) alb. *bark* Bauch, das aus gleicher Quelle mit dem auff. glbd. sp. pg. *barriga* entstanden scheint, welches wir weder zu bask. *barrena* Inneres c. d., noch viel weniger zu o. Nr. 11 stellen mögen; formell fällt mit dem alb. W. zs. pln. *bark* Schulterblatt vgl. o. Nr. 25; ost. *perga* s. o. vgl. auch prs. zig. *bar* Busen zig. *bark* id., Brust. Isoliert steht im Osten malay. *prut* Bauch vgl. arm. *port?* Wohin oss. *barzei* Hals? Zu **a** vgl. finn. *rüstö* Knorpel.

Anm. 1. Ob wir gleich öfters auf eine einfachste Urwz. *ṛ* hindeuten und z. B. o. eine Vrwschaft von *gristle* mit *brusk* nicht unmöglich halten; so wagen wir doch kaum folg. Ww. hier zu erwähnen: aslv. rss. *grudj* bhm. *hrudy* f. lett. *krûts* lth. *krutinne* f. Brust lth. *krútis* f. mamma lett. *pakrûts* Magen; Media und Tenuis stören wol einander nicht.

Anm. 2. sp. it. *busto* Brust, *Büste*, Rumpf frz. *buste* mlt. *bustum* Rumpf haben wol mit der nnd. Form *bost* Nichts zu schaffen; vgl. altn. *baust* culmen *bûstinn* corpore quadrato und Mehreres o. Nr. 20. **b.** Woher stammt e. *boast* sich *brüsten?*

61. **Brothar** m. krim. **bruder** Bruder, ἀδελφός. **brothrahans** m. pl. Brüder, ἀδελφοί (über das Suffix s. Gr. 2, 313.). **brothra-, brothru** (einmal 1 Thess. 4, 9.) **-lubo** f. Bruderliebe, φιλαδελφία. (Gr. 2, 236. 313 sq. 3, 321. Gf. 3, 300. Rh. 671. Bopp VGr. S. 80. 84; Gl. 253. Pott 1, 111. Bf. 2, 107. Peterm. Gr. arm. 33.)

ahd. *bruother, bruadar, pruoder* etc. = mhd. *bruoder* nhd. *brûder* alts. *brothar* alts. nnd. afrs. swd. dän. *brôder* e. afrs. *brother* andfrs. *broer* nnd. *brôr, braur* etc. nnl. *broeder* nfrs. *broare, broar* ndfrs. *brödder* ags. *brôdhor, brêdher* altn. *brôdhir, brôdir*, alle msc.

sskr. *bhrâtṛ* Bruder = hind. beng. *bhâî* mahr. *bhrâtâ* neben *bhâu* zig. *brâl* (*bhrâl*) etc. zend. *brâta* acc. *brâtarĕm* (*brâturyê* cousine) baluč. *brâth* pehlv. *berur* afgh. *vrôr, wurur* prs. *birâder* (buchar. jüngerer Bruder; *i, e, u; d, dh* wechseln) tatsprache *birwuar* kurd. *brà, brah* bulbassi Dial. *bera* oss. d. *arvàde, ervàde* t. (Verwandter bd.) *arvàd* pl. *ervàdelthä* (*el* aus *ṛ?* vgl. **F.** 1.) arm. *éghbayr* (swrl. zsgs. vgl. Peterm. l. c.; vrm. *gh* = *r, l;* Suff. *ayr* = sskr. *atṛ; é*, swrl. *égh*, bloß phon. Vorschlag; Umsetzung nach besonders osset. Weise; Nachweisung der Analogien führt hier zu weit) gdh. *brâthair* cy. *brawd* pl. *broder, brodyr* (*brodorion* Landsleute) corn. *brauder, bredar* pl. *bredereth* (*brudereth* brooderhood) brt. *breur* pl. *breudeur* lt. *frater* gr. φρατήρ, φράτωρ (φρατρία, φατρία etc.) prss. *brâti* voc. sg. dem. *bratrikai* pl. lth. *brolis* (*brotussis* Brudersohn) lett. *brâlis* (nach Pott 1, 111 *l* = *ṛ*, *t* ausgeworfen; vrm. anders

zig. *brâl*) aslv. bhm. *bratr*, *brat* bhm. *brach* rss. ill. pln. *brat* (pln. *braterski* bhm. *bratrský* brüderlich); alb. *vela* hhr? vgl. *veghate* = slav. *bogaty*, aber auch esthn. *welli* (neben *wend* g. *wenna*) lapp. *welj* id., die wir nicht hhr ziehen mögen; alb. *velazeri* Bruderschaft *velazeriŝt* neben dem hybriden *frátiniŝt* brüderlich. Entl. mordviu. *brat* Bruder magy. *barat* Mönch; Freund c. d.

Wz. vrm. *bhr* o. Nr. 6; vgl. vll. cy. gdh. *bru* vor. Nr. = gr. *δελφύς* : *ἀδελφός*? Grimm vergleicht *brüten* etc., dessen Dental jedoch ein verschiedener ist; altn. *blôdi* Bruder von *blôd* o. Nr. 46 gehört nicht hhr.

62. **Byssus** (**byssaum** dat.) Leinwand, *βυσσός* Luc. 16, 19. Lehnwort = mhd. *pisse* rss. *vuss*, *vussón* n. (feine Leinwand) arm. *béhéz* hbr. בּוּץ, nach Bf. 2, 65 urspr. aegyptisch.

63. **Boka** f. Buchstab, *γράμμα*; Urkunde Mon. Aret. pl. **bokos** die heil. Schriften, *γραφαί*; Buch, Schrift, *βίβλος*, *γράμματα*; Brief, *ἐπιστολή*; Wißenschaften, *γράμματα* Joh. 7, 15; **vadja-bokos** Pfandbrief, *χειρόγραφον*. **bokareis** m. Schrifgelehrter, *γραμματεύς*. (Gr. Nr. 90. 3, 369. Gf. 3, 32. Rh. 657.)

ahd. *boh*, *buoh* f. = mhd. *buoch* f.? n. nhd. *buch*, *bûch* n. alts. *boc*, *buoc* f. n. ags. afrs. altn. nnd. swd. *bôk* (ags. afrs. altn. swd. f. afrs. nnd. n.) nnl. *boek* n. nfrs. *boeck* dän. *bog* c. pl. *boger*. mhd. *buochvel* Pergament, swrl. als *Bocksfell* zu nehmen.

aslv. *buküi* *γράμμα*, littera; *βιβλίον* rss. *búkva* f. Buchstabe (ill. serb. Buche o. Nr. 1. §[b]; aslv. *πυξίον* Mikl. 6.) *bukváry* m. ill. *bukvica* f. Alphabet hangen zugleich mit dem slav. rss. Namen des Buchst. *b*, *búki* pl., zusammen, der gewiss irrig durch *Gott* (*bog*) übersetzt wird und vielmehr *Buchen* (s. o. l. c.) bedeutet; eine Entlehnung mit Schaf. 1, 48. 429 anzunehmen, finden wir keinen Grund. Sollte auf diesem Wege von dem *ersten* Consonanten, wie das ganze Alphabet, so auch der *Buchstabe* im Allg. benamt worden sein? Vrm. ist dieses die Grundbedeutung und nicht Buch, *βίβλος*; in letzterem Falle würden wir nicht an Buchenbast (wie *liber* Pott 1, 140. vgl. 2, 205. und *βίβλος* Bf. 2, 66. vrm. eig. Bast bd.), sondern eher an die Grundbd. Rolle oder (Papier-) *Bogen* o. Nr. 37 denken. Eine vrw. Bed. wäre bei Ziemann Pack, *Band*; vgl. u. a. esthn. *pokima* Buch binden; pfropfen; Grndbd. binden? Vgl. auch sskr. *pustaka* n. Buch : *pust* ligare, das sogar stofflich mit *Buch* : *biegen* vrw. sein kann vgl. **P.** 13. Wenn wir die sehr möglichen Pflanzennamen des goth. Alphabetes kennten, würden wir wol **boka** = *Bûche* o. l. c. finden; *warum* in den übr. deutschen und im gadh. Alphabet die Birke an dieser Stelle erscheint, verdient besondere Untersuchung. (Entl. finn. *bokstawi*, *puostawi* lapp. *bokstaw* Buchstab.)

Wir laßen noch 3 krim. Wörter folgen:

64. krim. **Bars** barba. (Massm. Goth. min. Gf. 3, 211. Rh. 625. Zeuss 127. Benary Ltl. 218. Bf. 2, 301.)

amnhd. altn. (n.) nnd. dän. (Biörn) *bart* m. = nnl. *baard* strl. *bard* nnd. *bort* afrs. *berd*, *bred* wang. *bêd*, *bêde* anfrs. *bird* ags. e. *beard* langob. *bart* var. *uart*, *uard*.

Grimm 1, 126 2. Ausg. vermuthet gth. **bazd**, woraus Zeuss l. c. hyp. *Bastarna* = **bazdairna**; aber überall zeigt sich *r*, wie auch Zeuss für die esot. Vgll. bemerkt. In krim. *s* hält Massmann Geschlechtsendung möglich; eher Verschiebung des Dentals, ähnlich wie in *goltz* aus *gulth*, *gold*; vgl. aber auch die lth. lett. u. a. Formen.

a. lth. *barzdà* f. Bart = lett. *bârsda*, bei Nemn. *bârda*, f. aslv. bhm. ill. *brada* f. rss. *borodà* f. (*brado-brjeï* Bartscheerer) pln. *broda* f. (slav. auch Kinn bd., wie nhd.) esthn. *pard* finn. lapp. *parta* (magy. *borotvál* barbieren); oss. *bodtsu*, *bottso* (vgl. u. a. *fad* = *fart* Sohn oder auch *fadan* o. Nr. 51.); baluć. *borath* prs. *barût* Schnurrbart; arm. *barś*, *baś* oss. *bars* Mähne wol unverw.? viele Haarnamen klingen an. — pln. *brodawka* f. rss. *borodávka* f. ill. *bradavica* f. bhm. *bradawka*, *bradawice* f. Warze, wol eig. Kinnwarze.

b (: **a** = *verbum* : *Wort*) lt. *barba* (dakor. *barbatu* vir) ¿ : sskr. *varvara* etc. Bf. 2, 303. gr. *βήρβη*? brt. cy. corn. *barf* corn. *bar*, *baref* Bart.

c. Wegen des häufigen Wechsels von *b* und *m* mögen folg. Ww. wenigstens erwähnt werden: arm. (*môru*) *môrukh*, *môruskh* pl. Bart, Haar kopt. *mort* (*mortef*) Bart = berber. *ta-mart* tübet. *mara* samojed. *moruća* (*mudúće*, *munoz*); vgl. vll. brt. *mourren* Schnurrbart etc. o. Nr. 52; etwa auch alb. *miékre* Bart, bei Nemnich *mie kra*, wenn mit *krie* Kopf zsgs.

Schwartze stellt kopt. *mort* zu semit. מָרַט depiluit. Ähnliche Grndbd. zeigt slav. *briti* etc. o. Nr. 54, wenn es mit *brada* etc. vrw. ist. Indessen widerspricht der Abl. von einer Wz. *bhr*, die dort wahrscheinlich ist, lt. *barba*, mit *ferre*, *frangere* etc. verglichen. Benary setzt sskr. *bhṛ* (= *vṛh*, *vṛdh*) crescere : *barba*.

65. krim. **Broe** panis (vgl. bes. u. die nfrs. Formen). (Gr. 3, 462. Gf. 3, 291. Rh. 664.)

amnhd. *brôt* = alts. nnd. mnl. *brôd* alts. afrs. strl. *brâd* nfrs. *brae*, *brea* ags. *breod* ags. e. *bread* alte. schtt. *brade* altn. *braad* swd. dän. *bröd*, alle ntr.

Man unterscheide ahd. *prod* (*d*, *t*, *th*) n. Brühe, das im Ahd. fast ganz mit obigem Worte zsfällt, sich aber später durch Geschlecht und Form unterscheidet; vgl. darüber u. a. Smllr 1, 253. Gf. l. c. Wd. l. c., der es auch zu unserer Nr. stellt. Außer den üblichen Beziehungen zu *braten* und *brauen* gedenken wir auch der möglichen zu kelt. *bara* etc. o. Nr. 24; sodann zu Nr. 54 vgl. Bosworth, der bit, fragment als Grndbd. aufstellt, und den ähnlichen Begriffsübergang in ngr. *ψωμίον*. — Megiser gibt ein afrik. *brit* panis.

66. krim. **Breen** assare. (Gf. 3, 283 sq. Wd. 1550.)

ahd. *brâtan* st. = mnhd. *brâten* st. nnd. nnl. *brâden* nnd. *brâen* ags. *brædan* (vrsch. von *brêdan* = *brüten* etc.); altn. *brâda*, *bræda* liquefacere, picare; dän. *brad* Braten. — Verm. Verww. s. o. Nr. 55. — Die krim. Erweichung oder Elision des Dentals ist wiederum, wie in der vor. Nr. der nd. ähnlich, kann aber eben so gut auf eigenem Grunde und Boden entstanden sein, wie übh. die krim. Lautentwickelung. Der krim. Vocal stimmt zu einem vrm. gth. **bredan**; das formell gleichl. nnd. *brêen* = *brêden* breiten kommt nicht zur Vergleichung.

Schlußbemerkung zum Buchstaben **B.**

So wenig wir uns auch in diesem Buche tiefer in Wurzelreduction und in die Erkundung der sprachlichen Urstoffe übh. einlaßen wollen, so können wir doch nicht umhin, den Lesern einigen Überblick der Numern zu geben, welche die mannigfachsten Ausstrahlungen Eines Centrums zu enthalten scheinen, dessen Urbedeutung nicht sehr ferne von der Bed. des Hervor*brechens* gestanden haben mag. Sein Urstoff mag in Einem Laute die Keime mehrerer Vocale und Halbvocale enthalten haben; nennen wir ihn etwa *ṛ*. Von seinen Praefixionen ist uns hier die durch *bh* die wichtigste; von den Suffixionen die durch

Gutturale (*ǵ*, *g*, *k* etc.), Dentale und Sibilanten. Für die Form *bhr* vgl. Nrr. 6-9. 16 (*bhaṇ* etc.). 20, **b** (*brott* : *butt* vgl. *brod* : *bod* etc. stechen, stoßen Nrr. 22. 34.) 22. 24. 25. 30 (*br*-: *b* vgl. 31.). 51-61. 63. 65. 66. Für *bhl* Nrr. 40-2. 45. 47 (blühen = hervorbrechen?). Für *n*, *bn*, *gn* etc. Nr. 49. Für *bhg*, *bhng* etc. Nrr. 3. 16 : 54. 19. 26 (*bacca*, *bhax*). 37. 39. 50; vgl. die ob. Formen mit ausl. Dental ohne *r*, vrm. auch *bing*, *big* aus *bhng*, *bhg* Nr. 18. vgl. Nr. 1, wie denn *bhû* : *bhr̂* = *bhuǵ* : *bhrǵ*. Nr. 44 läßt sich sskr. *bhlanǵ*, *bhlaǵ* ausdrücken vgl. u. a. die Nebenformen mit *bhr*, *bhl* Nr. 9. Wir geben damit natürlich nur Andeutungen für den selbständigen Forscher. Überdas wechselt häufig *bh* (*b*) mit *p* und verm. auch mit *v*; sodann tritt *s* davor; die Buchst. **P. F.** und andre in den späteren Theilen werden uns noch weitere Aussichten eröffnen. Wir geben die Hoffnung nicht auf, daß auch oder vielmehr *nur* die nüchterne, geduldige Forschung, die vor Allem die *nächsten* Verwandten zusammenstellt, aber dann nicht philisterhaft sich abschließt, dereinst die verwickeltsten Familienverhältnisse genealogisch bis in die Patriarchenzeit der Anschauungen und ihrer klingenden Formen hinauf ordnen wird. Erst aber müßen aus allen Weltgegenden Vettern und Basen zusammenberufen, der Stoff in reichster Fülle und möglichster Ordnung bis in die kleinsten Unterschiede hinein gesammelt und gesondert sein. Die Sonderung muß der Einigung voraus gehn.

P.

1. **Paida** f. Leibrock, χιτών. **gapaidon** bekleiden, ἐνδύειν. (Gr. 1 (1. A.) 307. 3, 447. Smllr 1, 325. Gf. 1, IX. 3, 327.)

a. ahd. *pheit* indusium *feitidi*, *fetidiu* sarcile (saracile) mhd. *pfeit* f. dem. *pfeitel* n. oberd. *pfait* f. *pfaitel* n. etc. Rock, Jacke, Hemde; Näheres bei Smllr l. c., wo auch Belege a. d. 15. Jh. mhd. *enpfetten* entkleiden alts. *pêda* ags. *pâde* tunica ndfrs. sylt. *pei* Unterrock nnd. *pey*, *pije*, *pigge*, *pike* id., kurzer Frauenrock, Jacke, bes. von grobem Tuch nnl. *pij* f. grobes Tuch aach. obs. *pei* f. id. *pidelær* m. Frauenjacke und dgl.

a. finn. *paita* gen. *paidan* leinenes Hemde ¿ : *peite* tegmen *peittää* tegere c. d. esthn. *peitma* verbergen magy. *féd* bedecken etc. c. d. *fédel* Weiberkopftuch ¿ : *pendel* Unterhemd der Frauen und Kinder. Ferner vgl. gdh. *peiteag* (*a*, *o*) f. Weste gr. πάτος Heres Gewand Pott 1, 280. Bf. 1, 543. sskr. *paṭa* m. pannus; vestis Wz. *paṭ* ligare, circumdare, vestire *paṭakara* Weber *paṭṭa* m. fascia; sedes; gewobene Seide hind. *pâṭa* baluč. *pat* zig. *pâr*, *phar* etc. (Taffet) Seide.

b. sskr. *puṭ* conjungere, ligare, nectere (cl. 10.), amplecti (cl. 6.); auch vrw. Wzz. mit andern Vocalen. afgh. *puṭaval* kleiden, schmücken *puṭêdal* gekleidet sein (zuf. an *putzen* ankl.). alb. *fute* Stück bunter Leinwand wol : *futia* ngr. ποδιά Schürze, dem jedoch prs. *futeh* Badeschürze identisch scheint.

c. altn. *peis*, *peisa* subucula vgl. ahd. *peisa* Gf. 3, 352? cy. *pais* f. coat; ankl. lituslav. u. a. Ww. s. **F.** 2. arm. *pastarh* fine linnen, stuff, sheet wol eher zu **a**, *s* vor *t* dissimiliert; doch nicht : hbr. פִּשְׁתָּה linum?

d. Da häufig anl. *p* = *pl*, kann gdh. *plaide* f. blanket; coarse flannel; *plaid* urspr. mit **paida** identisch sein; vgl. auch u. Nr. 11.

Wenn wir auch in dem unverschobenen goth. **p** die Hindeutung auf

eine Entlehnung und den organ. entspr. Laut in **f** (vgl. u. a. **F.** 30.) suchen; so ist doch dieser Wortstamm nirgends so verbreitet, als im Deutschen, und die Quelle der Entlehnung schwer anzugeben. Westergaard läßt isl. *fat* Gewand organisch dem sskr. *paṭa* entsprechen.

2. **Paintekuste** Pfingsten, πεντεκοστή 1 Cor. 16, 8. Lehnwort.

3. **Paurpura, paurpaura** f. Purpur, πορφύρα. **paurpuroths** ptc. pss. purpurfarb, πορφυροῦς. Bekanntes Lehnwort, von Bf. 2, 82 als griechisches erklärt; gdh. *corcur* neben *purpur* hat unorg. Gutturale.

4. **Papa** m. Bischof. Lehnwort. Deutsche Formen u. a. bei Rh. 976-7.

5. **Parakletus** m. παράκλητος. A. d. Gr.

6. **Paraskaíve** παρασκευή. A. d. Gr.

7. **Paska, pasxa,** Pascha, πάσχα. Lehnwort. D. Formen u. a. bei Rh. 977. gdh. *cáisg* wieder mit unorg. Gutturale.

8. **Peika-bagms** m. Palmbaum, φοίνιξ; nach Grimm (s. u.) und LG. Fichtenbaum. Joh. 12, 13. (Gr. 1, 55. 2. Ausg. 1, 68. 3. Ausg. 3, 377. Gf. 1, IX. 2, 1161. 3, 427.)

An der jüngsten Stelle vermuthet Grimm eine Zsziehung aus **peinikabagms** φοινικοδένδρον; 3, 377 aber **peika** m. oder **peiko** f. Dattel, vrw. mit φοίνιξ; zuerst verglich er lt. *picea* gr. πεύκη Fichte. LG. faßen **peik** als *Pech.*

a. ahd. *viehta, fiutha, fieth, fieta* etc. f. = mhd. *viehte* f. oberd. *feuchte, feichten, feiden* f. cimbr. *fäicht* nhd. *fichte* f. (vgl. u. a. Smllr 1, 509. Gf. 3, 360. 451. 868.). Graff vergleicht hyp. ahd. *phliet* resina ags. *pidha* Baummark (zu letzterem gehören viele Ww. der übrigen d. Sprr.). ahd. *uachela* pinus ist Kien*fackel* gemeint. Andre Namen des Baums sind später aus (**b**) *Pech* gebildet, wie nhd. *pech*-baum, -tanne nnl. *pekboom* e. *pitchtree* etc. vgl. lt. (arbor) *picea;* aber *pînus* nach Bf. 2, 76 nicht etwa aus *picnus,* sondern = sskr. *pîna* fett, *pinguis,* πίων etc. Wz. *pyây; pînus* gieng in viele Sprachen über. Gleiches Ursprungs sskr. *pîta, pîtana* Fichtenart; auch = *pîçuna* Safran s. Bf. 2, 76. gr. πίτυς; πεύκη. rss. *pichta* f. Weißtanne. rss. pln. *pigva* f. Quitte, Quittenbaum : *ficus?* vgl. auch ü. nhd. *feichtplatter* = *feigblatter* Smllr l. c.; s. u. **c.** — lth. *pussis* Fichte alb. *pisë* id. = *pišë* Kienbaum. finn. *petäjä* esthn. *peddäjas* lapp. *petse* Tanne. agall. *pades* arbor picea Celt. Nr. 257; cy. *ffawydd* pl. pines, firs; auch *Buche* bd. s. **B.** 1. §[b]; *pygwydden* = e. *pitchtree; ffeinid-wydd* pl. pine-trees = gdh. obs. *pionchrann* m. (*crann* m. Baum vgl. swd. dän. *gran* f. Tanne? das an die Bartnamen etc. **B.** 52 nahe anklingt) corn. *pin-bren* brt. *pinenn.*

b. Zur Vergleichung und Scheidung: ahd. *peh* (*beh*) n. Pech; Hölle vgl. u. a. im Reineke dat *helsche pek;* mnhd. *pech;* mhd. wie ahd.; nhd. Studentenspr. Missgeschick bd. alts. ags. und. nnl. schott. afrs. (in *pictunna*) *pik* ndfrs. *pack* nnl. *pek* e. *pitch* altn. *bik* swd. *beck* dän. *beg, beeg,* alle n. Pech; nhd. nnd. nnl. *pik* nnl. n. nnd. nhd. m. Groll vrm. a. frz. *pique, piquer.*

lt. *pic, pix* = lth. *pikkis* lett. *pikkis* aslv. *pjeklo, peklo* (für das Suffix vgl. etwa it. *pegola* id.); auch Hölle bd. dalmat. *pakal* (s. §[b].); ill. *pakliti* verpichen; gdh. *pic, pichd* f. Pech = cy. *pyg* m. brt. *pék, pég* m. corn. *peg* lapp. *bekk* (a. d. Nord.) finn. *piki* — neben *pihka* (*pika*) resina — esthn. *pik, piggi* bask. *pikhea.* Hhr phryg. πικέριον Butter = *Fett?*

§ᵃ. gr. πίσσα (πίττα) Pech; ngr. auch Hölle bd. alb. pisë Theer; lle; Fichte vgl. a; oss. (Harz) georg. (Pech) pissi; s aus Guttural oder ıtal? vgl. lapp. patak Pech, nicht bei Ihre, vll. = padha unguentum pinguibus et resinosis praeparatum. kurd. bez Eingeweidefett wol unvrw.

§ᵇ. Vgl. die ob. Ww. aslv. bhm. peklo pln. piekło n. ill. pakal m. b. pakao sloven. pekel magy. pokol lth. peklà f. (auch Abgrund übh.?) uss. pikullien acc. Hölle; vgl. u. a. Schaf. 2, 484 sq. Myth. 765. amhd. ı, pech Hölle o. b wol aus d. Slav.; nicht aber gr. πίσσα alb. pisë vielmehr das altgriech. Wort für Pech. Ferner vgl. prss. pickuls Teufel lth. pykullas id., bei Mielcke Zorngott : piktas böse vgl. u. a. pykti nen, vll. nur zuf. ankl. vgl. F. 37; lett. pekkols (Teufel) Gott der ısterniss, der Hölle, der Luftgeister; in letzterer Bd. nhd. in preuss. langen pakulls m. s. Firmenich Völk. 1, 108. Myth. 965., wo hyp. esthn. ken, picker, pikne etc. Donner finn. pitkäinen id. Myth. 160 verglichen d, von welchen wiederum ganz verschieden esthn. pahharet lapp. pahakes, hamihas Teufel : pahak invitus, non obsequens : paha esthn. pahha se etc. Zu obigen Teufelnamen gehören mögen die finnischen peiko, ijakas, peijanen Diefvul, daemon, pluto, charon bei Juslenius neben ıem andern peiko desertor, Affälling; von jenem peijaiset inferiae, Graföl. Weiteres über Pech Hölle etc. s. bei Gf. 3, 322 sq. Pott 2, 600., r auch an einen bösen Geist sskr. piçâća erinnert. Wir mögen die men für Pech, Hölle, Teufel um so weniger trennen, da auch sonst slav. ıela Hölle eig. Pech bedeutet vgl. Mth. ll. c. Die Bdd. mögen durch hwärze, Finsterniss vermittelt sein; die Urbd. läſst sich noch nicht entıeiden, vgl. o. a; vll. auch sskr. pingga tawny Wz. pinǵ colorare; Mikl. rgleicht aslav. peką coquo; der Zigeunerteufel beng ist unvrw. nnd. piik t etc. hat mit Pech Nichts zu schaffen, andrer Anklänge an viele der . Wörter zu geschweigen. Unser a. d. Slav. entl. petschaft, petschieren lth. peczwētis aslv. pećaty pln. pieczeć bhm. pećet σφραγίς mag mit ch zshangen vgl. PLtt. 2, 54 gegen Kopitar, der slav. peć Ofen etc. rgleicht.

c. Gf. 3, 427 vergleicht hyp. **peika** : Feige ahd. figa f. ags. fic n. fikia etc. Die deutschen Labiale stimmen nicht, sind indessen aus lat. us entlehnt, woher auch rss. pln. figa id. = magy. fige, füge alb. fikh rn. brit. figez coll. wie cy. ffigys gdh. figis, fiogais (corn. fic-bron ligenbaum); mit p aus f, das diesen Sprr. abgeht, lth. pyga (vgl. o. rss. gva) bask. picoa lapp. fikon a. d. Swd.

9. **Pistikeins** echt, πιστικός Joh. 12, 3. A. d. Gr. (Gr. 2, 176.)

10. **Plapja** f. Straſse, πλατεῖα Mtth. 6, 5. (RA. 804. LG. in l. c.) Grimm vergleicht mlt. (fränk.) plebium locus publicus, platea, vicus. ewiss hat plebs viele neuere Wörter gezeugt vgl. u. a. mlt. plebanus = ı. plebónas, klebónas Pfarrer magy. plebános id. und s. v. cy. plwyf m. ople, jetzt parish = corn. pleu, plû; brt. ploué, plou m. campagne, llage. LG. vermuthen **platja** aus πλατεῖα, platea, woraus wiederum ele neuere Ww. entstanden, wie u. a. rom. plaza, piazza, place etc. ıd. platz bhm. pln. plac lth. plotas neben plécus und klecus. Bei der öglichkeit einer Verschreibung ist auch ags. pläc platea nebst Verwandten ı bedenken. — Eine Vrwschaft mit dem B. 47 erw. cy. llwybr via ist öglich, aber nicht wahrscheinlich.

11. **Plats** m. Lappen, ἐπίβλημα. (Gf. 3, 363. Smllr 1, 340. Schaf. , 429.)

amhd. oberd. *pletz*, *blez* etc. Lappen, Tuchfleck, subucula etc. mhd. *bletzen* oberd. *pletzen* flicken (vgl. *flicken* : *fleck*, stücken : stück etc., lappen sbst. vb.) nnd. *plâte* f. Schürze nnl. *plets* n. Art Wollenzeugs vgl. o. Nr. 1. d. dän. *plet* Fleck, Makel *plette* = altn. *bletta* (vgl. B. 41. a.) beflecken.

Die unermeßliche Vrwschaft dieser Nr. verdient eine Monographie, bei welcher ganz besonders die Volksmundarten zugezogen werden müßten, und die wir freilich hier nicht liefern können. Außer allen möglichen Flecken und Lappen gehören dazu die B. 51 erw. Vrww. von πλατύς und weiterhin vrm. die zahllose Sippschaft, von welcher in der Schlußbemerkung zum Buchst. B nur ein Theil rubriciert ist. Wir beschränken uns hier nur auf einige der nach Form und Bed. zunächst liegenden Vergleichungen. Ob die deutschen Ww a. d. Slavischen entlehnt seien, wie Schafarik annimmt, wagen wir nicht zu entscheiden; ja nicht einmal die Annahme ihrer Entlehnung im Allgemeinen.

aslv. *plat* ῥάκος, pannus detritus, assumentum rss. *plat* m. *polotenco* n. Handtuch *zapláta* f. Flicklappen *platye* n. Kleid *platók* m. mouchoir *polotnò* aslv. ill. bhm. *platno* n. pln. *płótno* m. Leinwand pln. *płat* m. Lappen *płatek* m. Läppchen und dgl.; Gold*blättchen* *płatać* zerreißen; vgl. auch *płątać* flechten mit seinen vielen Vrww.; *łata* f. Flicklappen *łatać* bhm. *latati* flicken c. d. : nhd. *latz* (lappenartiges Kleidungsstück) und s. v. dakor. *plotogu* m. altes Stück Leder oder Haut c. d. Auch lth. *plotis* m., das sowol *Breite*, als *Stück* bedeutet, gehört hhr. gdh. *plaide* s. o. Nr. 1. d.

12. **Plinsjan** tanzen, ὀρχεῖσθαι. Vrm. a. d. Slavischen.

bhm. ill. *ples* m. bhm. Tanz; Frohlocken ill. Ball (Tanzfest) *plesati* bhm. klatschen, frohlocken ill. = aslv. *plęsati* rss. *pljasáty* pln. *pląsać* tanzen und dgl. pln. auch gesticulieren : *pląsy* m. pl. Gesten und dgl.; Art lustiger Gedichte. Bf. 2, 87 verweist auf slav. *plesna* Fußsohle, dessen Vocal aber im aslv. *e* : *ę* abweicht, s. F. 12; vgl. auch lth. *plasnoti* etc. F. 42.

13. **Puggs** m.? Geldbeutel, βαλλάντιον Luc. 10, 4. (Gr. 3, 449. Gf. 3, 341.)

ahd. *phunc* m. mhd. *pfunc* m. (Z. 297.) altn. *pûngr* m. *pŷngja* f. swd. dän. nnd. *pung* m. nnd. *punge*, *pungel* Tasche, Beutel = mlt. *punga*, *puncha* etc. f. pera s. Gl. m. dakor. *pungà* ngr. πούγγη, πουγγίον alb. *punáška* id. lapp. esthn. *pung* id.; esthn. auch Lederknopf; Baumknospe (wett. Knopf) neben *paun* Tasche. Die ob. nnd. Ww. bedeuten auch Bündel, Pack übh. vgl. coblenz. *pungen* Gebund Wirrstrohs und Weiteres s. u.; nnd. *pungen*, *inpungen* einpacken *pungeln* id.; Pack tragen altn. *pûngu* eincassieren; *p. ut* mulctam solvere *pŷngja* einsacken dän. *punge ud* swd. *punga ud* bezahlen (ausbeuteln). Dürfen wir das nnl. *poen* f. Geld, ganz vrsch. von *boon* Bohne : wett. *bônen* pl. Geld (im Scherze) erwähnen? — Auch mit der Media ags. alte. *bung* Tasche, Geldbeutel dän. *bing* Beutel; Kasten; Futterschwinge vgl. B. 17. e. und swd. *binge* m. Haufen; sodann altn. *bûnga* f. tumor vb. protuberare und mit *k* *bunki* m. congeries, strues = *bunke* m., das dän. Haufen, swd. Napf bd. und sich zugleich an folg. Ww. anschließt: afrs. ostfrs. mnnd. *bunke* strl. *bunce* nfrs. (*ck*) nnl. *bonk* ndfrs. *bunk* alle fem. Knochen, mitunter Klumpen und dgl. bd.; das formell dazu geh. nnl. *bonken* oberd. *punken* prügeln etc. (vgl. auch *bons* etc. B. 16?) scheint obiges *banke* B. 16 zu vermitteln; nnd. *bunsk* dick, schwer etc. *bunswise* plump, ungestüm gehören zunächst

zu ob. *bons*. Ob jene Knochennamen mit *bein* und cy. *bôn* vrw. seien, laßen wir noch dahin gestellt; s. **B.** 5.

In den ob. und folg. Vgll. kreuzen sich die Bdd. binden; aufblasen, schwellen; Büschel, Bündel, welchen beiden swz. *bünschel* entspricht vgl. e. *bunch* s. vb., das zunächst zu *pünkel* s. u. gehören mag; Beutel, Geschwulst (wofür wett. *Beutel;* vgl. Manches **B.** 20. 25.), Knopf, Knospe; Behälter übh. vgl. **B.** 17 und s. m. Wenn wir nun noch das früher mit sskr. *bhanǵ* **B.** 54 vgl. *bânga* dazu stellen, so ergeben sich Spuren der ausgedehntesten Vrwschaft, die wir jetzt noch kaum anzudeuten wagen. Noch einige nähere Vgll.:

oberd. *pünkel* m. früher *binkel* (Smllr 1, 287.) vorragender, erhobener Theil; bauschige Masse, Bund, Bündel; untersetzte Person, was auch o. nnl. *bonk* bedeutet; vereinigt viele Bdd. dieser Nr. und entspricht zunächst dem ob. nnd. *pungel;* dazu auch u. a. *punket* knollig; auch = *punzet* untersetzt (vgl. etwa esthn. *puntjas* untersetzig H.); frühere Form *bünkend* bei Smllr l. c.; die zugleich Participien des ob. *punken* (= *pauken?*) scheinen. Die deutschen Volkssprachen enthalten noch viele näher und weiter vrw. Wörter. Exot. Vgll., die sich den obigen anreihen: cy. *pwng* m. cluster *pwnga* m. push, blister (auch *Pocke, Poche* = e. dial. *paik* oberd. *pinke* Blatternarbe und s. v. können wir swrl. von der Vrwschaft trennen) *pyngu* to cluster, swarm; mit der Tenuis *poncio* to swell up, puff up *ponc* m. hillock (vgl. Pictet 21.); wol auch brt. *puñez* m. Geschwür = nnd. *pûn* m. *pune, pue* f. vgl. u. a. esthn. *punduma* schwellen, schwären. — pln. *pąk, pączek* m. Knospe *pucek* m. Apfelknospe rss. *puk* m. Bündel, Büschel, Strauß (vgl. frz. *bouquet, Busch* und s. v.) bhm. *pouk* m. Knollen *pukati* ausschlagen, sprießen *pouknouti* bersten *pućeti* schwellen; sprießen; und s. v. — sskr. *punga* m. n. *punǵa* m. *pûga* m. acervus, multitudo, turba vgl. auch *pûṇ* coacervare, das BGl. 221 mit *pûrṇa* plenus verbindet; näher aber *pûǵ* venerari, vrm. eig. sich *beugen*, Nebenwz. von *bhuǵ* **B.** 37. vgl. *bhaǵ* venerari und *pust* id.; ligare (: colligere etc.; *binden* : *Bande* turba und dgl.). — arm. *phukh* Wind; Geschwulst (Blase, Aufgeblasenes) mag samt einer langen Reihe indogerm. Ww. mit der Grndbd. des Blasens, dann des Schwellens (vgl. u. a. rss. *púchnuty* etc. **B.** 37. u. Nr. 47. magy. *pukkad* schwellen; bersten, platzen; und s. v.) ebenfalls vrw. sein. Von den vielen zu unsrer Sippschaft geh. Wörtern, zu welchen auch *Pack* = gdh. brt. *pac* pln. *paca* altn. *packi* m. volumen, sarcina neben *baggi* m. onus, sarcina etc. etc. vgl. u. a. Wd. 1450-1. Celt. Nr. 298. u. **F.** 2. gehören, nennen wir nur noch nnd. *pukke* Bündel : *pukken* nhd. *pochen* (früher auch *bochen*) etc. vgl. die ob. Begriffsübergänge und **B.** 19. **b.** altn. *poki* m. Tasche = ags. *pocca* e. *pocke, pocket, pouch* schott. etc. *poke, pock* frz. *poche* gael. *pôc* m. pocket, pouch, auch in den Abll. von *poc* bag, satchel unterschieden. Zu den mit *b* anl. Ww. vgl. magy. *bunkó* Knoten; Keule, Schlegel vgl. esthn. *paggo* Keule? Zu den obigen mit *p* anl. Ww. lapp. *panka* coactio (vgl. u. a. finn. *pakki* necessitas); volumen *pankes* tumidus *panketet* intumescere.

Auch folg. Ww. scheinen vrw.: ahd. *pfoso* m. Tasche = mhd. *pfose* m. ags. *pose, pûse* f. altn. *posi, pûss* m. swd. *påsa, påse, posse* m. dän. *pose* c. (auch Feder*pose* bd.) finn. *pusa, pussi* (esthn. *putsai* Pose, Feder vll. nicht hhr) ngr. *μπουζοῦ* f. dakor. *pusunasiu* neben *pojinariu, buzdunariu* (*zd, z*) und *bursunariu* m., letzteres nebst *bursa, Börse* etc. ganz zu trennen? Dazu bair. *pföseln* Wickelstrümpfe nach Smllr 1, 324;

nnd. *pasen* Beutelwürste; wett. *bôsen* Flachsbündel vrsch. von *pausch* Strohbündel = nhd. *Bausch* mhd. *bûsch*, das aber nebst bair. *pausen* dän. *pose* swd. *pösa* sich *bauschen*, *beuteln* tumere, expandi und sehr vielen Vrww. ebenfalls hhr gehört. Auch lapp. *pasma* Feuerzeugtasche vll. zu ob. Wörtern.

Da wir unmöglich ausführlich unsere Zsstellungen hier begründen dürfen, bitten wir nur die Leser, die angeknüpften Fäden zu verfolgen und zuvor auch die scheinbar heterogensten Vgll. nicht zu verdammen. Da wir die anl. Labialen, namentlich *bh* und *p*, wol in allen indogerm. Sprachen in nah verw. Nebenstämmen erblicken, läßt sich auch noch nicht entscheiden, ob die obigen deutschen Formen (außer den hd.) mit anl. Tenuis als entlehnte anzunehmen seien; vgl. u. Schlußbm. Verschiedener Natur ist im Ob. der Bst. *n*; bald Nasalierung des ausl. Gutturals oder auch des Stammvocals; bald selbst, wenn auch secundärer, Wurzelauslaut; Ähnliches kommt sehr häufig vor, vgl. u. a. **B.** 35. ahd. fin-*bun* piga, acervos (ags. *fin* strues finn. *pino* esthn. *pinno* Holzhaufen lapp. *fino* acervus) Gf. 523 mag zu ob. *bung* gehören; mlt. (nach Gr. 1. 2. A. 93. 3. A. 95. ahd. *pîga*, *pîgo* acervus, bei Gf. 3, 324 mit *i*) *piga* ist im Gl. m. durch *bursa*, *mentula* (wie gemein Beutel = Hodensack) glossiert und tritt durch die ob. Gleichung mit acervos nahe an o. sskr. *pûga*; für *î* zeugt die noch lebende oberd. Form *beig* acervus s. Frisch 1, 93. Smllr 1, 158.

14. **Pund** n. Pfund, λίτρα Joh. 12, 3. (Gf. 3, 342. Rh. 982.)

ahd. *phunt* = mhd. *pfunt* nhd. *pfund* ags. afrs. altn. nnd. swd. dän. *pund* nnl. anfrs. *pond* e. *pound*, alle ntr. ags. *pundur* n. pondus nnl. *ponder* m. Caliber nnd. *pundern* wiegen e. *pond*, *ponder* erwägen vll. unmitt. aus lt. *ponderare*; altn. finn. *pundari* m. trutina swd. *pyndare* m. id., Schnellwage.

lt. *pondo* : *pondus* : *pendere* vgl. *pensa* Gl. m. 5, 234. dakor. *pundu*, *pondu* Pfund und s. f. gael. *punnd* m. id. cy. *punt* m. pound in money; vrm. sämtlich a. d. Lat. Dagegen vll. einheimisch und mit der vor. Nr. zugleich vrw. cy. *pwnn* m. burden, pack *pwnio*, *pynio* to burden, bang *pynner* m. weigh brt. *pounner*, *ponner* schwer und s. v. Vrm. aus lt. *pensa*, *pensare* frz. *peser* etc. entl. nhd. (wett.) *pêsen*, *peisen* wägen ags. *pisa* schwer cy. *pwys* weight *pwyso* to weigh brt. *poéz* poids etc. Entl., aber mit lebendigen Abll., finn. *punda* lapp. *pudd* (= swd. *pund* 20 Pfund) magy. *font* Pfund finn. *punnita* magy. *fontol* wägen und s. m. Stammt der Gewichtname rss. *pud* m., obschon pln. *pudek* vll. entl., aus *pąd?*

15. **ana-Praggan** redpl.? bedrücken, ϑλίβειν 2 Cor. 7, 5. (Gr. 1, 948. 2. Ausg. Gf. 3, 827.)

mhd. oberd. (österr.) *pfrengen* prt. mhd. *pfrancte* drücken, bedrängen, zwängen (ahd. *prangan* LG.) nnd. nnl. *prangen* id.; nnd. auch hart anstoßen; widerstehn vgl. nnl. *pramen* drucken, plagen *prâmen*, *prammen*, *prampen* etc. schott. *pryme* hineinpressen, vollstopfen : lt. *premere*; mhd. *pfranc* Bedrängniss *pfrenge* enge Z. 296. nnl. *prang* m. Feßel; Gefängniß swd. *prång* n. Nothstall und s. m. Grimm stellt hhr auch ahd. (? bei Bosw. ags.) *pranga* cavernamen (pars navis) vgl. lth. *branga* Knieholz im Boote. Auch nhd. *pranger* (vgl. Swk h. v.) gehört hhr; die Grundbd. erhellt vrm. aus der nnl. Bd. Nasenzange für Pferde, Kneipzange, deren aachener Name *prâm* m. übrigens zu beachten ist, vgl. o. *prâmen*; und aus nnl. *prangijzer* n. Halseisen, Pranger; nnd. *prange* Stange *prangel* dicker Stock (mit *prügel* vrw.?) könnte sonst auf die Grndbd. Stock deuten.

Ähnlich öst. *preisel* Pranger : bair. *preisen* schnüren ¿ : nhd. *pressen?* Sehr bemerkenswerth ist ä. nhd. *preche, breche, brecher* Pranger Smllr 1, 245 sq. Auch *prägen* (ahd. *prahjan* mhd. *præchen*) stellte man hhr vgl. u. a. Swk h. v. Smllr 1, 342. Wd. 553; aber Weigand wird demnächst in seinem deutschen Wb. die Ableitung von **brikan B.** 54 nachweisen. — Gf. l. c. vergleicht hyp. ahd. *fristfrango.* — Die esot. Vgll. weisen auf Vrwschaft mit *brechen* **B.** 54. vgl. dort bes. *brechôn* affligere. Lt. *premere* rührt nahe an, doch vgl. Bf. 2, 183. — Merkw. Formen ohne anl. Labial swz. *rangen* m. Pranger; bair. = *rang* m. Leitseilblock auf dem Schiffe vgl. o. ahd. *pranga?* Diese Ww. deuten wol wieder auf die Grndbd. Stock, Stange vgl. Smllr 1, 108. und sp. u. v. **brugga.**

16. **Praizbytareis** m. *Priester* (Formen bei Rh. 980.), πρεσβύτερος. A. d. Griech. **praizbytairei, praizbyterei** f. Priesterschaft, οἱ πρεσβύτεροι.

17. **Praitauria, praitoria** f. **praitoriaun** n. πραιτώριον. Lehnwörter.

18. **Praufetus, praufetes** m. Prophet, προφήτης. A. d. Gr. dhr **praufeteis** f. Prophetinn, προφῆτις. **praufetja** m. **praufeti** n. Prophezeiung, προφητεία. **praufetjan** prophezeien, προφητεύειν.

19. **Psalma** f. **psalmo** f. Psalm, ψαλμός. A. d. Gr.? Das Genus fällt auf.

Schlußbemerkung zu **P.**

Dieser Buchstabe enthält verhältnissmäßig die meisten Fremdwörter, aber nach unserer Ansicht nicht bloß solche. Am Sichersten schon der Bd. nach, halten wir für einheimisch Nr. 15; kaum minder trotz der nahen slav. Formen Nr. 11. vgl. 10; demnächst Nr. 13. 1. Wenn wir nun echt altd. **p** anerkennen, so muß es wol sehr alt sein, weil schon im Gothischen bei Weitem in den meisten Fällen die indogerm. urspr. Tenuis aspiriert wurde; diesem Alterthum des g. **p** scheint wieder der Umstand zu widersprechen, daß die neuen nord. und nd. Sprachen nachweislich häufiger anl. *p* haben, als die älteren. Aber auch dieses letztere mag alt und ursprünglich sein und oft als uralte Nebenform gelten, wie z. B. im Sanskrit *p* : *bh* und besonders häufig in den slav. und kelt. Sprachen; wenigstens ist das erst durch historische Verschiebung entstandene streng ahd. *p* ein anderes. Auch möchten wir fragen: ob z. B. in Nr. 11 die gleichfalls unterbliebene Verschiebung der ausl. Dentalmedia durch die Standhaftigkeit der labialen bedingt sei, so daß *plat* = gew. goth. *flath?* Wo nicht, gewinnt freilich die Möglichkeit der Entlehnung wieder größeren Raum. — Mit *p* lauten auch an gth. **Pithia** m.. Eig. Gf. 5, 747 (vgl. ags. *pidha* e. *pith* etc.?) vandal. **Pinta** m. Eig.

F.

1. **Fadar** m. Vater, πατήρ Gal. 4, 6. **fadrein** n. pl. indecl. Eltern, γονεῖς; n. pl. id. (auch πρόγονοι 1 Tim. 54. 2 Tim. 1, 3.) sg. Vaterschaft, πατριά Eph. 3, 15. **fadreins** f. Geschlecht, πατριά. (Gr. Nr. 480. 3, 320. 4, 271. Gf. 3, 374. Rh. 729. Dtr. R. 15. Bopp VGr. S. 80. 83; Gl. 217. Pott Nr. 12. Bf. 2, 72.)

ahd. *fatar* = mnhd. (nhd. nur landsch.) *vater* nhd. *vâter* langob. *phader, fader* in Zss. erhalten alts. ags. swd. dän. afrs. *fader* afrs. *feder, feider* nnd. nnl. *vader* nnd. nfrs. ndfrs. *vaer, vâr* (*v, f*) ags. *fæder* (*ä?*)

e. *fathet* altn. *fadir*, alle m. — afrs. *fadera* strl. nnd. *vadder* swd. dän. *fadder* Gevatter verderbte Form? Über altn. *fedrûngar* pl. pater et nepotes Hildebr. *fatarungo* ags. *fädrunga* s. Gr. 2, 363 sq. — altn. *fedgar* m. pl. pater et filius *fedgin* n. pl. pater et filia; parentes, Forældre. — Viele run. Formen bei Dtr. l. c. — Merkw. Form ags. *fadhu* afrs. *fethe* ndfrs. *fedde* nnd. *vade* amita, Vaters Schwester (vgl. u. a. nnd. *mödder* Mutterschwester). afrs. *federia* (*e*, *i*), *fedria*, (ä. ndfrs.) *fadrje*, *fedrje*, *feddere*, *veddere*, *vader* = ahd. *fataro*, *vediro* etc. mhd. *vetere* nhd. *vetter* ags. *fædera* Vatersbruder. — Dem g. pl. ntr. **fadreina** eig. adj. entspricht ags. *fäderen* in Zss.

sskr. *pitṛ* m. Vater; *i* vrm. aus *a* geschwächt, wie auch in vrw. Sprachen; *pitraya*, *pitṛvya* m. älterer Vatersbruder vgl. o. *Vetter* etc. lt. *patruus* gr. πατρυιός. pali. bengal. tamul. *pita* Vater = prkr. *piarô* Klpr. mahr. *pit* aprs. *pitra* g. sg. zend. *paita*, acc. *paitarĕm*; bei Bopp Gl. 217; VGr. S. 324. Grndf. *patarĕ* nom. *pata* acc. *patrĕm*, *pathrĕm* baluč. *pith* afgh. *pelar*, *plâr* prs. *padar*, *peder* (kurd. *patrì* Mönch entl.; *babo*, *bab* Vater) wakhan. (Transoxiana) *faet* (*f* wie oss.) tal. *pyer*, *pö* ghilan. *pir* oss. d. *fide* t. *füd* Sj., bei Kl. *fid* n. sg. *fidel-the* abl. pl. Kl. t. *füdältä* n. pl. Ältern Sj. *el* aus *er*, *ar*? vgl. **B.** 61 und d. *mâdtelthä* (t. *mâdthä*) pl. von *mâde* Mutter (*fid* Kl. d. *fidt* t. *füd* Sj. auch = sskr. *pita* Fleisch vgl. u. a. sskr. *pitu* cibus aus gleicher Wz. vgl. u. Nr. 60; unvrw. sind dakor. *pità* f. Brot magy. *pita* ngr. πῆτα f. Kuchen, auch esthn. *pets* ein Brot; ill. *put* Fleisch aus *plot*) arm. *hayr* (auch Häuptling, Herr bd., wie anderwärts; *h* aus *ph*? *ayr* = sskr. *atṛ* vgl. **B.** 61.) lt. *päter*, in Zss. *piter* gr. πατήρ gdh. *athair* (vrm. *ph*, *f* aphaer.; *paidir* und ähnl. kelt. Ww. a. d. Lat.) slav. *patka*; doch bhm. *batya* m. Vater, älterer Blutsverwandter *batek* m. Mutterbruder rss. *bátyka* m. Priester *bátyyška* m. Vater; Väterchen! zu volksthümlich, um entlehnt zu sein. Benfey zieht auch slav. *otycy* etc. **A.** 104 hhr. lth. *pûtas* m. Pathe entl. ¿ Nimmt Grimm in Haupt Z. I. 1. S. 24 die Wörter aus der lingua ignota Hildegardis *peveriz* pater *phazur* avus *kulzphazur* atavus für slavisch? sie klingen eher deutsch und erinnern an die krimische Assibilierung der Dentale. Finn. *faari* Vater lapp. *fadder* Gevatter *feddeland* Vaterland entl.

Als Wurzel erscheint sskr. *pâ* sustinere, servare; vgl. Nrr. 4. 60. Eine Menge meist reduplicierter Vaternamen *papa* etc. schließt sich an und scheint den Übergang des kindischen Naturlautes in die organische Sprache zu bezeichnen.

2. **Fahan** rdpl. **faifah, fahans** fangen, πιάζειν. **gafahan** id. **gafah** n.? LG. **gafahs** Gr. Fang, ἄγρα Luc. 5, 9. (Gr. Nrr. 309. 603. 2, 72. 74. Smllr 1, 538 sq. Gf. 3, 386. Rh. 723. Dtr. R. 14. Wd. 1450. BGl. 203. 213. Pott Nr. 292. Bf. 2, 89 sq. Vgl. u. Nrr. 3. 5. 6-8. 17. 23-5. 31.)

ahd. *fahan*, prt. *phieg*, *fiung* etc., *gafahan*, in Zss. *fangôn* sw. (von *fang*) = mhd. *vâhen* prt. *vie*, *vangen* prt. *vienc* nhd. *fahen*, *fangen* prt. *fieng*, *fing* swz. *fohen*, *focken*, *fähen* bair. *fâhken*, *fâuhhen* alts. *fahan*, *faan* prt. *fieng* etc. mnl. *vanghen* prt. *vinc* ptcp. *vanghen*, *vaen* nnd. *fangen* prt. *fing*, (auch westf.) *fung* nnl. *vangen* prs. *vâ*, *vang* prt. *ving* ags. *foan*, *fon*, *fangan* (Br. Wb.) prt. *feng* e. *fang* sw. afrs. *fâ* (fangen, erfaßen) prt. *fing* nfrs. *fean*, *fangen* prt. *fong* strl. *fangia* ndfrs. *fun* prt. *fung* altn. *fâ* prt. *feck* pl. *fêngum*, *feingum*; *fânga* (adipisci; comprehendere) swd. *fâ* prt. *fick* bekommen etc. = dän. *faae* prt. *fik*

neben dem sw. swd. *fånga* dän. *fange* fangen. A. d. D. entl., obgleich lebendig wuchernd esthn. *wang* lapp. *fang* finn. *fangi, wangi* captivus c. d. s. s. *fangittaa* capi, custodiri lapp. *fanget* einkerkern esthn. *wangus* Gefangenschaft *wangitama, wangitsema* gefangen halten; sich im Zimmer halten. Urvrw. dagegen magy. *fog* und s. w. s. u.

§ᵃ. Vrw. sind: bair. *fengen* ernten, Landnutzen beziehen, Frucht faßen (s. u. Nr. 24.); afrs. *fagia* in ähnl. Bd., auch nehmen in allgemeinerer Bd. s. Rh. 752; *facht, fecht, fech* m. Frucht ndfrs. *fung* Jahresfrucht altn. *fång* n. Fang, Erwerb und = gw. pl. *faung, föng* bona acquisita wie s. nhd. (bair.) *feng* (pl. von *fang*) Feldfrucht. So stammt von *fahen* außer den ob. afrs. Ww. oberd. *fechsen, fechsenen* einscheuern, vrsch. von *feßen*, das Smllr 1, 570 sq. dazu zieht, vrm. wegen der wechselnden Schreibung mit *ss* s. u. Nr. 24; darum ist es doch nach Stoff und Bd. weiterhin vrw. Die selben Begriffsübergänge zeigen folg. Wörter, die zum Theil mit kurzem Vocale auf *findan* u. Nr. 36 deuten, zum Theil mit vrm. unorg. langem auf *fahen* : bair. *fund* m. pl. *fändt* Grundertrag, Ernte Smllr 1, 534 sq. *fänden* diesen beziehen : (nhd. Gerichtsspr.) *fånden, fahnden* auf Jemand d. h. zu fangen trachten : afrs. *fenda* fangen und weiter : alts. *fandôn* ags. *fandjan* ahd. *fantôn* tentare, inquirere, also auch zu fangen suchen, durch afrs. *fandia* mnl. nnd. *vanden* nnd. *vannen, vandeln* nfrs. *vanljen* besuchen bes. Kranke und Wöchnerinnen wol auf *finden* als Ende und Zweck des Suchens und Besuchens leitend; Weiteres s. u. Nr. 36; vgl. einstweilen *ausfindig* machen; mhd. *erfenden* erforschen Gf. 3, 539 swrl. st. *erfinden*. — Wie ist mnd. sik *vorvänen*, das sich vergreifen (vgl. greifen = *fangen*) zu bedeuten scheint (etwas anders Br. Wb. 1, 341 sq.) zu erklären? gehört es zu afrs. *fenda*? —

sskr. *paç* tangere; ligare, coercere *pâça* Seil *pax* capere, amplecti, participem fieri, accipere *paś* cl. 1. tangere; ferire; coercere etc. cl. 10. ligare etc. *pas* ligare und M. dgl. Zu unserer Nr. gehören zunächst die auf urspr. gutturalen Auslaut deutenden Formen; dieser zeigt sich deutlicher in den übrigen Sprachen: arm. *phak* shut, fastening *phakél* to shut, fasten, bar (coercere wie sskr.), bind up, surround; to encumber *phakankh* pl. lock, bolt, key *phakéghn* fillet; band. gr. πήγνυμι; πάγη vgl. sskr. *pâça* etc. Bf. l. c.; πάσσαλος vgl. die arm. Ww.; nach Bf. hhr auch πάγος Eis, als Festgewordenes, dem indessen das von ob. Ww. abweichende arm. *pagh* Frost *paghil* gefroren sein entspricht, vgl. finn. *pakkainen* Frost : *pakata* coarctare = swd. *packa*, aber nicht entl., wie die mannigfache Verzweigung zeigt; dazu lapp. *paiko* frigus maximum magy. *fagy* Frost, frieren, wogegen *pakol* einpacken entlehnt scheint. Sodann παχύς vgl. finn. *paxu* esthn. *paks* dick? und s. m. lt. *pangere; pacisci, pactum; compescere, dispescere*; vgl. ll. c. Entweder entlehnt, oder einer Nebenwz. entsproßen, wol zu neu, um ursprünglichste Tenuis auf deutschem Boden darinn zu suchen, gehören hhr auch die **P.** 13 erw. Wörter nhd. *pack* etc. (*packen* auch = *fangen, faßen*) mlt. *paccus, paccare* mit vielem Zubehör. altn. *baggi* Last *böggul* Bündel hat vll., wie öfters (vgl. u. s. **P.** 8.), auch im Fremdworte scheinbar organischen Anlaut, theilt aber die Media mit vrw. Ww. anderer Sprachen, so daß wir lieber, wie bei **P.** 13, Nebenstämme annehmen. Vgl. u. v. a. gdh. *pac, pachd* m. Pack, Sack m. v. Abll. brt. *pak* m. id. c. d. vb. *paka;* mit anl. Media mlt. *baga* saccus, arca *bagagium* = frz. *bagage* etc., dessen lat. Bezeichnung impedimenta zugleich altn. *baga* gael. *bac* (vgl. o. sskr. Bdd.) impedire vermittelt; e.

bag Sack cy. brt. *bagad* corn. *bagat* Haufe, Versammlung corn. *bagaz* bush etc. gael. *bagaid*, *bagaist* cluster und v. dgl. auch agall. *Bagaudae* eig. turba, etwa auch *Pack* (Lumpen-, -volk) vgl. Gl. m. vv. cit. Celt. Nr. 298; 2. 2. S. 447. — Mit dritter Labialstufe passt gael. *faigh* bekommen, finden, to reach sehr gut zu unsrer Nr., etwa näher zu afrs. *fagia*; doch s. u. Nrr. 3. 36. **A.** 17. Auch gdh. *fiacal* f. Zahn (*Fangzahn*), Fang (Kralle), Zacke kann weiter vrw. sein: mindestens schließt sich das glbd. magy. *fog* unmittelbar an *fog* fangen, faßen etc. lapp. *fagget* acquirere, comparare, einen gewiss einheimischen, sehr verzweigten, dem d. *fah* entspr. Stamm ¿ vgl. lapp. *pane*, *padne* Zahn id. vll. das **B.** 34 erw. esthn. *püüdma*, das auch fangen bd., whr u. s. *püük* Fang, Jagd.

Auch der Auslaut *s* findet sich im Deutschen, ungerechnet u. Nrr. 23-5; vgl. sskr. *pas* ligare : altn. *pos*, *bos* Windel, vll. zu *pose*, *pfoso* etc. **P.** 13 geh. (*ó* etwa für *á* würde vll. auf ahd. *pans* oder auch frz. *panser* — vgl. u. Nr. 24. **b.** — deuten, vgl. z. B. **B.** 17.) Zunächst stehn lituslav. Ww.: ill. *paas* m. bhm. *pás* Gürtel pln. *pas* m. id., Wickelband etc. rss. Kutschenriemen bd. ill. *pasati* umgürten lth. *posmas* m. Gebinde = lett. *pâsma* pln. bhm. *pasmo* finn. *pasma* gen. *pasman*, woher wol swd. *pasman* id., magy. *pászma* esthn. *pasma*, *pasman* etc. (auch Weberkamm); pln. *pasaman* magy. *paszomán* = frz. *passement* etc.; pln. *pasamannik* m. Posamentier. Vrm. gibt es noch mehrere lituslav. Nebenstämme, u. a. aslv. *pojasati* ζωννύναι nebst Zubehör. alb. *peštiél* einwickeln scheint zsgs. cy. *peusyd* m. Klammer hhr? sicher hhr oder zu einem parallelen Nebenstamme cy. *ffas* m. ligature, band, dessen Genoßen wir u. Nr. 23 excerpieren wollen.

3. **Fatha** f. Zaun, φραγμός. (Gr. 3, 406. Gf. 3, 374. 451. Rh. 736. vgl. Wd. 658.)

Identische Wörter der Schwestersprachen kennen wir nicht. Grndbd. ist vrm. Einschließung, Umfaßung; daher *fahen*, *faßen* etc. vrw. Am Nächsten mag folgender Wortstamm liegen:

ahd. *fathum*, *vadam* etc. m. = mhd. *vademe*, *vaden*, *vade* nhd. *fâden* (vb. *einfädmen* neben *einfädeln*) wett. *fadem* (*foarrem*) Faden, Klafter ahd. *tragafadam* fibula, Spange alts. *fadhom* Arm = *fadm* sinus Gr. 3, 406. mnl. *vadem* Faden nnd. nnl. *vadem*, *vâm* (*vaem*) id., Klafter ags. *fædhm* etc. cubitus, ulna, amplexus, sinus e. *fathom* schott. *faddom* Faden, Klafter, Ergründung vb. umklaftern, ergründen, sich bemächtigen, formell : ags. *fædmian* altn. *fadma* amplecti anl. *vademen* einfädeln, klaftern ahd. *fadimo* neo, filo mhd. *vedemen einfädemen*; sich einbilden etc. Z. 536. swd. *famna* dän. *favne* klaftern (*ved*) umarmen (*om*); afrs. *fethm* Faden altn. *fadhmr* sinus, (= *fedhmingr*) amplexus, hexapeda, passus swd. *famn* Arme (Umarmung), Klafter dän. *favn* id., Faden. — Ist *fase*, *faser* etc. vrw.? vgl. Wd. l. c. Gf. 3, 705. ahd. *fason* mhd. swb. *vasen* vestigare, quaerere erinnern vll. nur zuf. an die Bdd. des o. *fathom*; vgl. u. Nr. 50. Gr. Nr. 549. Gf. 3, 374. 705. Z. 535.

mlt. *peda*, *pedica* : *pedare*, *pediare* = *pedibus* metiri; *pedicli* ἁρπεδόνες, funiculi gehören zu *pes* und *Feßel* vgl. u. Nrr. 24. 63. mlt. „*futices* i. e. vulgariter *haya*" vrm. aus *frutices*. — gael. *aitheamh* m. fathom, Klafter *faim* ir. *faithim* f. hem, border; vb. to hem, sourround. gdh. *fead* gael. *feagh* f. fathom, ulna *feadh* m. id.: extent, length (s. **A.** 36.) vgl. gdh. *fad* (*fatha*, *fada*) lang, von Pott Rec. m. Celt. hyp. mit lt. *pandere* verglichen: gdh. *fáth* m. in der seltenen Bd. Feld = ir. *fatha* m., das Pictet 106 mit sskr. *vâṭa* enclos, jardin vergleicht, mag *f* = *v*

haben und mit *fâich* id. und s. m. vrw. sein vgl. **V.** 2. u. Nr. 63. **Eher kann** bei dem gew. Wechsel von *gh* mit *dh, d* gael. *faigh* to reach s. vor. Nr. hhr gehören. — lapp. *fatme* amplexus, Famn c. d. entl. vgl. Nr. 24.

alb. *pe* Faden hhr? *paś* Klafter kann näher an gr. πῆχυς stehn, dessen weitere Vrww. wir hier nicht aufsuchen, noch näher an bhm. *paže* f. Arm *paždí* n. ill. *pazuha* f. Achsel = aslv. rss. pln. *pazucha* f. Busen. Dazu gehören vll. alb. *paśke, baśke* zusammen, nebst, mit bei (vrsch. von *pas* = lt. *post* sskr. *paśćât* etc. vgl. zunächst lth. *pas* bei, nach?) *baśkoiñ* ptc. *baśkúare* verbunden. Dz. 1. 66 stellt dieses *baśkë* enantiosemisch zu dakor. *bĕśca* besonders; das Ofener Wb. gibt *de a bàsca* seorsim, vll. von einem Substantiv; vll. : ill. *basc* zum Trotze? Ferner scheint sich anzuschließen (vgl. die d. Bdd.) alb. *puśtóiñ* umarmen, vrm. ident. mit *puśtróiñ* umringen (auch b*estreuen*, sonderbar ankl.; vgl. vll. esthn. *puistma* streuen etc.) : *puśtim* Elbogen (cubitus, Faden s. o.). — lt. *filum* altl. *hîlum* wzvrw.? nach Pott Nr. 210 Wz. *fid.* — finn. *aita* (lapp. Kirche bed.) esthn. *aed* Zaun etc. nicht hhr, sondern zu d. *etto, etter* etc. magy. *fonal* Faden : *fon* finn. *punoa* lapp. *pådnet* spinnen, flechten esthn. *punnuma* Ruthen flechten s. sp. u. v. **spinnan.**

4. **Faths, fads** (Luc. 7, 6.) pl. **fadeis** m. vrm. Herr bd., nur als zweites Glied von Zss. mit **bruth** Bräutigam, νυμφών, nutritor sponsae Gr. **hunda** Centurio, ἑκατόνταρχος **thusundi** χιλίαρχος. **synagoga** Schuloberster, ἀρχισυνάγωγος. Vrm. hhr „**tyuphadus** aut vicarius" in Leg. Wisigoth. II 1, 26 neben dux, comes und gardingus genannt. (Gr. Nr. 480. 1, XLII 1. Ausg. 2, 493. 3, 319; RA. 754; Mth. 200. Gf. 3, 374. 4, 352. Dtr. R. 14 sq. BGl. 206. Pott Nr. 12; 1, 92.)

Grimm zieht auch die *Caninefates* dazu. LG. vergleichen ags. *fadan* (*fadian* etc. ordinare) Dtr. altn. *fâdr* geschmückt s. u. Nr. 6. Sollte das bekannte langob. *marpahis, marphais* etc. als *marfaths* und dgl. zu faßen sein? — Vrm. ist **faths** zunächst mit **fadar** o. Nr. 1 vrw.; ähnliche Bd. zeigen auch Sprößlinge der selben Wz. mit dem Suff. *na,* welche wir an andrer Stelle nachweisen werden; wir vergleichen hier zunächst solche mit Dentalsuffixen.

sskr. *pati* m. Herr; Gatte *patnî* f. Gattinn zend. *paitis* nom. m. Herr pehlv. *pad* id. Klpr. prs. *bad* (*b* und *p* wechseln oft) praefectus, custos *pâd-i-śah* Kaiser vgl. Pott 1, 190. = oss. *pbadza* id. Kl. *patcach* id. (Monarch) Sj. kurd. *pat-śà, pa-śà Pascha* und s. m. vgl. Pott 1, LXIII. und Kurd. St. arm. *pét* Herr, Befehlshaber georg. *pathoni* seigneur ¿ : arm. *patani* Jüngling, Kind (: Junker und dgl.?) vll. auch zig. *patyv* Ehre = arm. *patiw* Ehre, Verehrung, Ehrenstelle *patuél* verehren, preisen ¿ : *paśton* (ungf. = *patiw*) Verehrung, Dienst, Amt, Verwaltung, duty, post, place *paśtél* dienen, verehren, besorgen, versorgen m. v. Abll., wenn nicht einer Nebenwz. von sskr. *bhaǵ* gehörend, welcher sonst arm. *baž* etc. entspricht. Der arm. Stamm *pat* scheint sehr verzweigt, muß aber sorgfältig von Zss. mit der Part. *pat* (*pati* sskr. *prati* s. u. Nr. 9.) unterschieden werden; vgl. u. a. u. Nr. 24. lth. *patis, pats* m. maritus; mas; ipse *patti* f. uxor; ipsa *wieszpatis* m. Landesherr (nicht = sskr. *viçvapatis* παντοκράτωρ; s. dagegen BGl. 206 : ved. *viçpati* vgl. Pott 1, 189. Schaf. 1, 283. **V,** 14.) preuss. *waispatin* acc. Frau *pattiniskun* acc. Ehe lett. *pats* ipse *ipats* singularis und s. m. s. Ptt Ltt. 2, 44. gr. πόσις m. πότνια f. vgl. o. ss. *patnî.* Grimm Mth. 200 zieht auch Ποσειδῶν hhr; vgl. Pott 2, 31 über Ποτειδᾶν. Über ἄνθρωπος s. BGl. v. *pâ.* lt. *potis,*

Dii *potes, posse, potens* von *potiri* vgl. Pott 1, 193. Suff. *pote* (*utpote* nach Pott 1, 92.), *pte* und pron. *i-pse* vgl. o. die lth. lit. Ww. und Bf. l. c. Über *possidere* und *pollere* s. Pott l. c. gdh. *feadha* (Herr), woraus Leo Malb. XI. **faths** leitet, lautet vielmehr, wie es scheint, *feadhna* : *feadhan* Volk (Analoges sp. s. O.) und nicht hhr; auch nicht *flath* Herr s. **V.** 45. Pictet 47 zweifelt, ob gdh. *pôs* hhr (: πόσις), oder von *sponsus*.

§. lth. *gaspadà* Herberge *gaspadórus* m. Hausherr *gaspadórinne* f. lett. *gaspaśa* f. Hausfrau aslv. *gospody, gospodin* κύριος *gospoźda* κυρία pln. *gospoda* f. bhm. *hospoda* f. Herberge *gospodarz* m. Wirth (vgl. für die Bdd. **V.** 55.) *gospodyni* f. Wirthinn *gosposia* zärtlich rss. *gospód* m. der Herr, Gott *gospodà* coll. die Herrn, die Herrschaft *gospodin* m. Herr, Hausherr, Edelmann *gospodúnja, gospożà* f. Hausfrau, Dame *gospodáry* m. Hospodar *gosudáry* m. monsieur! Monarch etc. ill. *gospoda* f. coll. wie rss. *gospodar* m. Herr (fem. *-icca*) *gospodin* m. Edelmann; bhm. *hospodin* m. Herr; Gott; auch kürzere (abgekürzte?) Formen: ill. *gospa, gospoja* (*j* rss. *ż* aus *d*) f. Dame *gospon* m. Herr swrl. : lth. *ponas* slav. *pan* Herr (die gleiches Stammes sind); bhm. *hospodář* m. Wirth etc. Schaf. 1, 283 sucht skythische u. a. Namen diesem Stamme zuzuweisen. lt. *hospit.* gr. δεσπότης m. δέσποινα f. οι aus οτι? nach Bf. 2, 20 aus *osi* und einer Nebenform δεσπον; vgl. o. ill. *gospon?* Er legt indessen in diesen gr. Ww., wie auch in lt. *hos-, sos-pit* die sskr. Suff. *vat, vant* zu Grunde, trennt sie also von ob. Ww. Für *gas, gos, hos,* δεσ (: sskr. *diç* Bopp) vgl. BGl. vv. *pá. ghas.* Pott 1, 189 sq. Bf. 2, 210 sq. 375. sp. u. v. **gasts.**

5. **bi-Faih** n. **bifaihons** f. Täuschung; Geiz? πλεονεξία. **bifaihon, gafaihon** bevortheilen, betrügen, πλεονεκτεῖν. (Gr. 1, 54. 3, 485; Wien. Jbb. Bd. 45.)

Nach Form und Bd. (betrügen = *fangen*, *decipere* : *capere* etc.) vgl. zunächst Nr. 2; dann Nrr. 6-8. 17. Die Vgll. berühren sich mit denen der folg. Nr., wohin wir die exot. stellen wollen; vgl. auch Nr. 8, welche Gr. 3, 485 nebst unserer Nr. auf ein st. Zw. **feihan** zurückzuführen sucht. Ist g. **ai** lang, **ái**?

(Gf. 3, 440.) ahd. *faihan, feihan, feihhan* dolosus; s. n. dolus *feihnôn* etc. betrügen mhd. *veichen* n. Betrug; vb. betrüglich backen ags. *fâcen, gefic* alts. *fêkan* dolus ags. *fæcn* alts. *fêcni, fêgni* dolosus altn. *feikn* f. granditas; vehementia (ähnl. Wechsel der Bdd. s. §.) ags. *ficol* fraudulentus e. *fickle* flatterhaft nnl. *feeks* nnl. nach. *feeg* bösartiges, schlaues Weib hhr? — ¿ Sind folg. Ww. mit e. *feign, feint* etc. a. d. Roman. (*fingere, feindre*) entsprungen : mhd. *vienen* betrügen, lautet deutscher als *vinsen* heucheln = nnl. *veinzen* nnd. (s. 1532.) *finsen*, die jedoch vrm. mit dem schon ahd. *gana-vinzod* cavillum mimicum etc. zszuhangen scheinen (Smllr 1, 546. Gf. 3, 548); swd. *fintlig* (vrsch. von altn. *finlega* egregie, dextre) fein, klug, erfindsam c. d. scheint *fint* m. = dän. nhd. *finte* etc. (rom. Urspr.) mit *finden* (swd. *finna*) zu vermischen, vgl. altn. *findinn* erfindsam swd. *funder* pl. List, Streiche dän. ält. nhd. *fund* sg. id. — Ist langob. *fegangi, figanti* etc. mit unserer Nr. vrw.? vgl. RA. 637. Gf. 3, 440 sq. dän. *fægang* Viehtrift gehört zu Nr. 7. — swz. *faien* spielen aus *faihen?* vgl. u. swb. *faicken*; auch u. Nr. 37. **B.**, wohin wir der weiteren Vgll. wegen auch die preuss. Wz. *paik* = g. **faih** stellen. Wie aber ist ags. *bepæcan* decipere zu faßen, außer aller Beziehung zu unsrer Nr.?

§. ¿ Stehn folg. Ww. in Beziehung zu unsrer Nr. : ahd. *fachen*

nnd. *faksen* lndsch. nhd. *fausen* pl. Possen; Ausflüchte ags. *fâx* deceit, fucus (lat. W. zuf. ankl.?) schott. *fykefacks* Possen nhd. nnd. *fiksfaks* id. nnl. *fikfakken* tändeln, Possen treiben nnd. *fikfakker* m. Windbeutel und s. m. vgl. Frisch v. *ficken*. swd. *fukter* m. pl. dän. *fagter* pl. Geberden; Possen welt. *faukeln* betrügen swz. *feucken* entwenden, abzwacken; leise farzen nnd. *fukeln*, *fukern* (vgl. *puken* **B.** 50.) betrügen, entwenden ä. nhd. *fucheln* Wind machen, schmeicheln nnd. *ficheln* falsch spielen; schmeicheln, heucheln (wol zunächst hd. Guttural, und zu *feihhan* etc. o. geh.) *fakkeln* (*faggeln*) Umstände, Ausflüchte machen; schmeicheln; vgl. swz. *facken* lndsch. nhd. (umher) *fakkeln* nnd. *fakkeien* hin und her laufen, unstät sein und dgl. m. vgl. ahd. *gafaclita* quassata Gf. 3, 446 und o. e. *fickle*. Vrm. hhr auch nnd. *finkeltöge*, das nur zuf. an das glbd. nhd. *winkelzüge* anklingt ¿ : *funkeln* = *fakkeln* : *Fackel?* Sodann die oberd. Ww.: swb. *faicken* schäkern, schön thun etc. henneb. *facken* id. vgl. opflz. *focken* = *foppen* in bair. Bd. zunächst trügerisch anlocken. Nicht nur die Stammvocale und Gutturalstufen wechseln in den Nebenstämmen kreuzweise, sondern auch mit den Gutturalen andre Laute, wie eben in *foppen*; swz. *feucken* ist glbd. mit ä. nhd. *feysen* nhd. *fisten* e. *fizzle* etc. pedere (Smllr 1, 577.); oberd. *fenzeln* neben *fatzen* und *fötzeln* foppen (Smllr 1, 546. 579.) vgl. auch bair. swz. *fanten* pl. Possen, Grillen Smllr 545 etc. swz. auch vb. Possen treiben scheint nicht mit *ë* zu ob. mhd. *vinsen* oder ahd. *vinzôn* zu gehören, sondern *a* als Stammvocal zu haben, doch wol nicht mit nhd. *Fant* (vgl. Smllr 1, 545. u. Nr. 63.) zszuhangen. Ferner gehn neben fast allen diesen Formen solche mit anl. *fl* her, wie so häufig bei allen lab. Anlauten *l* erscheint und schwindet; nur wenige Bspp.: s. o. *fakkeln* = swz. *fläckla* schmeicheln; bair. *flenzeln* sich putzen; süßlich sprechen : *fenzeln* s. Smllr 1, 59; auch o. *fausen* = oberd. *flausen* pl. aach. *fluis* pl. lügenhafte Ausflüchte, Trug ahd. *kiflôs* id. und s. v. (sogar vll. mit der Tenuis *plusmacher* in der Bd. von *flausenmacher*), durch *s* (nicht *ß*) unterschieden von dem glbd. nnd. *fleuten* pl; vll. o. swz. *faien* : nnl. *vleien* nnd. *flojen* wett. *fldje* schmeicheln nebst Vrww.; nnd. *finkel* — s. o. : *flunkern* (*u*, *i*; *nk*, *kk*) lügen, sowol mit *flunk Flügel*, als mit *flink*, das nnd. auch blank, hübsch bedeutet und in erster Potenz mit *blinken*, *blank*, wie mit *flimmern* (= *fimmern*), *Flamme* vrw. scheint; nnl. *fleemen* schmeicheln : *femelen* (*fe*, *fij*, *fie*) tändeln; heucheln; zögern (letztere Bd. erscheint öfters bei ob. Ww., vgl. jedoch u. Nr. 31. §. über dieses Wort; swz. *facken* und nhd. *fachen* (Hätzl. agitare, augere) : swd. *fläkta* wehen, wogen, sich bewegen. Und so Unzähliges.

Als Grundbd. der mannigfaltigen, unter §. nur angedeuteten Stämme möchten wir *wehende Bewegung* nennen, mindestens für die vielen angrenzenden Stämme mit den Bdd. des Wehens, Anfachens, Fliegens, Fließens, Loderns, Flimmerns etc. Häufig aber erscheinen darneben, besonders in den Volkssprachen, die Bdd. des Schlagens (vgl. etwa Einem Eine wehen = Ohrfeige geben), Spaltens, Reißens. Im Einzelnen zeigen sich mitunter sonderbare Berührungen, wie o. *fukeln* ähnlich : nnd. dän. *ficke* swz. *fackete* Tasche, wie *puken* : *poki* etc. **P.** 13, ob wir schon nicht an Taschendiebstahl hier erinnern mögen. — *fachsen* mag mit *fechten* vrw. sein, das oberd. = altn. swd. *fika* dän. *fige* hurtig sein, nachjagen, trachten (Zabehör Wd. 712.) bedeutet, wie ngr. πολεμῶ; ahd. *fehtan* alts. *fehton* afrs. *fiuchta* etc. ags. *fihtan* altn. *fikta* etc. (lapp. *fiktet* id. c. d. entl., nicht aber *faggatet* id. : *fagge* lucta vgl. *fagges* vires und *fagget* o. Nr. 2.)

hhr? — **C. D.** Mehrere räthselhafte Ww. Einer Bd.: agr. *πάστρα* Reinlichkeit m. v. Abll.; vgl. vll. aslv. *sü-pas σωτηρία süpasti σώζειν pazem* servamus (Mon. Fris.) *opasynü ἀκριβής* etc. Mikl. 61, wo swrl. richtig sskr. *pash* videre (*paçy*) verglichen ist; bhm. *spasiti* erretten; selig machen; und s. v. dem Sinne nach näher stehn: lett. *pôst* säubern; mehrere vrw. Bedd. zeigen sich in lapp. *passat* esthn. *pessema* (**V.** 85.) finn. *pestä* waschen lapp. *passot* curare, bry sig om (vll. nicht hhr) · *passe* sanctus *passotet* colere, celebrare; alb. *pakléк* türk. *pâklik* Reinlichkeit vrm. aus prs. *pâk* rein, heilig wzvrw. mit lt. *purus* vgl. auch u. Nr. 62. Sonderbar kommt letztere Nr. auch in Frage bei folg. kelt. Ww., die wir zunächst wegen der Berührung mit **C. D.** hier erwähnen und nicht zu sskr. *bhâ* leuchten oder zu *bhavat* **B.** 18 stellen: cy. *ffaw* radiant, glorious; s. m. honour; vll. lord *ffawd* m. happiness c. d. *ffodiaw* to prosper *ffoddi* strahlen *ffawg* m. pleasure brt. *fô* m. ardeur, chaleur; violence; eher zu cy. *ffaw*, als zu *ffog* m. forge, furnace (*focus* s. Nr. 62.); vll. vrw. auch brt. *fougé* f. Prunk vb. *fougéa*; frz. *fougue* it. *foga*, das aus *focus* abgeleitet wird, entspricht formell letzterem, der Bd. nach ersterem (*fô*). — Wir haben lieber zu Viel, als zu Wenig, verglichen oder doch anderweitiger Forschung vorgelegt, um deren Resultate wir aufrichtig bitten.

7. **Faihu** n. Habe, *χρήματα, κτήματα, ἀργύριον*. (Gr. Nr. 309. 1, 722 1. Ausg. 1, 54 3. Ausg. Gf. 3, 425. Rh. 736. Wd. 1872. Dtr. R. 16. Bopp VGr. S. 81. 83; Gl. 213. Pott Nr. 129. 2, 600. Bf. 2, 73. 90. 91.)

ahd. *fihu* selten Habe bd., gew. = mhd. *vihe, vehe* swz. *vech*, fr. *vich* nhd. *vîh* (*vieh*); alts. *fehu* (Hel.) *fe* (Ps.) id.; pecunia; = ags. *feoh* afrs. *fia* altn. *fê*; mnl. *vie* armentum Gl. Trev. nnd. nnl. *fee* swd. *fä* dän. *fæ* Vieh, alle ntr. langob. *faderfio* etc. Vatererbgut vgl. ags. *fäderingfeoh* RA. 429. 433. Gf. 3, 430. *figangi* s. o. Nr. 5. alte. *fe* Vieh und = e. *fee* Vermögen; Lehn, Lehngut = *feudum*, woher es doch nicht erst stammt? vb. besolden, bezahlen etc.; vgl. auch it. *fio* Zins, Gebühr = prov. *fiu, fieu* afrz. *feu* frz. *fief*, in welchen Dz. 1, 275 sq. *vihu* vermuthet, während *feudum* gezwungen genug als *fihu-ôd* gew. erklärt wird. Doch mögen wir es auch nicht zu gdh. *fêudail* etc. **A.** 68 stellen, da dort *f* als swrl. organisch (*fêud* : *pecud?*) erscheint; auch nicht zu gdh. *fiadh* m. in der Bd. Landgut; sonst Wild; Speise; worinn *f* = *v* nach **V.** 18. §[m]; Haupt Z. 2, 557 über *feudum* habe ich leider nicht zur Hand. gdh. *fiû* m. Werth gehört, wie cy. *gwyw* id. etc. zeigt, nicht hhr. — ¿ hhr mlt. *figvaidas* communia pascua s. Gl. m. 3, 552. vll. auch *fexa* Weidelandgut „a gall. *fex* grex" ib. 540.

Grimm stellt **faihu** zu **faheds** vor. Nr. als erfreuliche Habe; LG. zu **faihan** Nr. 5; Benfey zu **fahan** Nr. 2 als *fang*bares Wild; warum nicht lieber als *Fang* d. i. *gefangenes* (und darnach gezähmtes) Thier? Vll. noch beßer ist die Abl. bei Dtr. l. c. von *fâ* (**fahan**) = erwerben, Besitz = Erwerb; doch deuten die exot. Vgll. auf sinnlichere Grndbd.

sskr. zend. *paçu* m. Vieh nach BGl. hyp. : *paç* ligare „sicut fortasse *bestia* a *bandh* ligare." Die beiden in *ç* enthaltenen Potenzen haben sich ziemlich scharf vertheilt, die ältere gutturale an den Occident, die zischende an den Orient; Ausnahmen im Folg. Das urspr. *a* erscheint in mehrfachen Modificationen, am Seltensten als *i*, wie im Deutschen. Die anl. Tenuis geht vrm. in den iran. und der alb. Sprache, wie öfters, in die Media über. Wir laßen eine Menge asiat. Ziegennamen weg (vgl. Kurd. St.), die möglicher Weise hhr gehören; dagegen stellen wir, wenn auch hypothetisch,

noch Namen verschiedener Hausthiere her, zumal wo eine Sprache keine andre Spur dieses sonst so verbreiteten Wortstamms zeigt. Im Deutschen sind swrl. noch andre zu vermuthen; altn. *fákr* m. equus poet., eig. Prahler nach Biörn, gehört wol zu *fák* o. Nr. 5 und kann sofern stammvrw. sein; *for* vervex wird von Grimm als Heerde*führer* aufgefaßt, obgleich die allg. Bd. Schaf in swd. *får* dän. *faar* u. nicht dafür spricht, auch nicht das neutrale Genus, selbst nicht ganz der Grundvocal *a*.

kurd. *paz*, *pàz* Gz. *pás* Klpr. Schaf neben *pas* Ochse Güld., wie pehlv. *pazan* id. (wol grundvrsch. von tatar. *busan*, in sibir. Sprr. *busau*, *busuu*, *busa* Kalb, wie noch mehr von lt. *bos*) : prs. *bâzan*, *pâzan* Bergziege, Ziege baluć. *phâśin* Ziegenbock, auch u. a. soran. kurd. *baz* (*baz*) Hammel prs. *baz* Schaf und Ziege; *buzeh* Schaf = lor. *pes* tal. *päs* afgh. *pse* oss. *fis* dug. *fus* Kl. d. *fuss* t. *füss* Sj. (¿ : oss. *fito* Widder?) abass. *uassa*, *wosa*. ¿ hhr arm. *pagar* quadrupes; Heerde c. d. *pagarakan* thierisch, auch fig. ¿ : *pagarél* to provide, assist *paśar* Einrichtung, Proviant (vrsch. von *vaćarh* prs. *vaǵer* Handel, *Bazar*), das zsgs. scheint, vgl. *ǵarak* id. *ǵar* facultates; ganz vrsch. scheint *paśarél* einschließen, belagern.

lt. *pĕcus* g. *pecoris* n. g. *pecudis* f. *pĕcu* n. *peculium* c. d. *peculari* c. d. *pecunia* (sacrificium fructuum Fest.). gr. πῶϋ n. hhr? Beufey zweifelt; ποιμήν = lth. *piemů* (*piemenis*) finn. *paimen* ganz vrsch. von prss. *pecku*, *peckan* acc. Vieh *popeckût*, *popekût* behüten ¿ : slav. Stamm *peć* Sorge? vll. eher hhr aslv. *pys* rss. *pes* ill. *pas* pln. *pies* etc., alle m. Hund als Hausthier κατ᾽ ἐξ.? esthn. *weix* s. **V.** 9. alb. *bagëti* Vieh wol zuf. an cy. *bagad* Heerde (o. Nr. 2.) ankl. *pagë*, *paja* (πάγια) Mitgift wol : *pága* Lohn, Handel *pagúaiñ* erfüllen, bezahlen etc. = mlt. *pacare* it. *pagare* gdh. *pâigh* etc. von lt. *pax* (= alb. *pákë*). *pásurë* reich *pásuratë* Habe gehört eher zu *me passune* haben (*pat* habuit s. u. Nr. 24.), als hhr. *bisë* Vieh, Thier wol zu *bestia*. Im Keltischen finde ich bis jetzt unsern Stamm nicht, außer cy. *ffis* = e. *fee* bei Evans, wol entl.

8. **filu-Faihus** mannigfaltig, varius, πολυποίκιλος Eph. 3, 10. von der Weisheit ausgesagt und synonym mit **managfalths**. LG. übersetzen es durch reichhaltig in unmittelbarer Beziehung zur vor. Nr., obgleich bei dem Adjectiv die varius, ποίκιλος bed. Vgll. langes **ai** (**ái**), die des Subst. kurzes (**aí**) anzeigen. (Gf. 3, 428. Smllr 1, 518. S. Citt. zur vor. Nr.)

ahd. oberd. alts. *fêh* bunt, varius, pictus, multicolor = mhd. *vêch*; ags. *fâh* id., discolor, rutilans; s. color (auch inimicus u. Nr. 37.) *fâg* versicolor, variabilis *fâgian* variare, rutilare altn. *fâ* ornare, pingere, polire; sbst. nitor *fâdr*, *fâdhr* politus. Bedd. und Formen streifen nahe an *fegen* o. Nr. 6, wie denn übh. Nr. 5-6 mehr nachzusehen sind, als Nr. 7. Hhr auch nhd. *fehe* mus varius vgl. mlt. (span. 1591) *fagina* Marder = mlt. it. *faina* afrz. *fayne* nprov. *faino* sp. *fayna* neben *fuina* frz. *fouine*; auch it. *faio* bunt, das Ménage von gr. φαιός ableitet.

sskr. zend. *piç* s. Nr. 6. sskr. *piçuna*, *piçanga* lichtfarbig (Bf. 2, 91. 946.) vgl. *pis*, *pińs* lucere, loqui. Ferner *pinǵ* = lt. *pingere*, honorare, conjungere c. d. *pinga* tawny; weiter vrw. Wzz. s. in BGl. 216, worinn auch wieder *r* erscheint, und die Parallele mit *bhrǵ*, *bhuǵ* etc. nahe tritt vgl. u. a. **B.** 9. 54. Schlußbem. **P.** 13, so daß etwa Brechung des Lichtes zu Grunde gelegt wird, so weit diese Bd. auch von o. Nrr. 2. 5. 6. etc. abzuführen scheint. — arm. *pisak* bunt; Blattern c. d. guniert und redupl. *pêspês* varius, verschieden; aber sonderbar *pês* gleich; *pêspisaţuţanél* to vary; to variegate. Vrm. vrw. Stämme s. o. Nr. 6. oss. *fisten* Kl. t. *füssün*

d. *finssun* Sj. prs. zsgs. *nuvišten* kurd. *be-nevisium* prs. schreiben *nevisia* oss. *fiste* Schrift. rss. *pisáty* malen; schreiben aslv. ill. *pisati* pln. *pisać* bhm. (*piši*) *psati* prss. Wz. *peis* schreiben aslv. *pystrü* rss. *péstrüi* bhm. pln. *pstry* bhm. *perzesty* bunt *pstřiti* pln. *pstrzyć* bunt machen rss. *péstrity* flimmern (vor den Augen) etc. *pestrúška* f. bhm. *pstruh* m. pln. *pstrąg* m. kroat. *bistranga, pastrva* magy. *pisztráng* Forelle (ebenso cy. *brithyll* m. Vrww. von *brith* bunt); organische Lautvrsch. in magy. *fest* malen, färben, schminken etc. m. v. Abll. Einer Nebenwurzel (etwa sskr. *piģ, pinģ*) angehörig und näher an den d. Ww. erscheint rss. *pjegii* scheckig pln. *piega* f. Sommersproße c. d. — lth. *pykti* zürnen swrl. eig. erröthen (vgl. o. ags.), sich färben; s. **P.** 8 und u. Nr. 37. — gr. *ποίκιλος* (guniert). — lapp. *painek* finn. *paine* Farbe gehört vll. zu lapp. *paitet* esthn. *paistma* finn. *paistaa* leuchten magy. *feny* Glanz, einem verzweigten, vll. mit unserer Nr. (vgl. auch arm. Ww. o. Nr. 6.) urvrw. finn. Stamme; doch bedeutet finn. *painata* färben, auch drücken und wiegen : *paino* Gewicht und führt vielleicht auf andre Verwandtschaft; lapp. *painek* bedeutet auch Geschmack; nach Etwas schmeckend vgl. *painet* mit riechenden und schmeckenden Stoffen durchdringen; beflecken und dgl. isl. *penta* pingere, scribere, maculare c. d. und rom. *pinto* etc. entlehnt.

9. **A. Fair** Praefix ver-, ent-. (Gr. 2, 724 sq. 3, 256. Gf. 3, 604 sq. BGl. 210.)

B. a. Faur b. Faura Partikel ungf. bd. **a.** räumlich *vor, an* Etwas *hin;* zeitlich *vor;* ethisch *für.* **b.** räumlich und ethisch *vor.* (Gr. 2, 726. 3, 256. 4, 785 sq. Gf. 3, 612; Ahd. Prp. 130 sq. Rh. 728. 751. LG. Add. p. V. BGl. 210. 220.)

C. Fairnis alt, *παλαιός.* **fairnjo jer** das alte, vergangene Jahr. **fairnitha** f. Alter, *παλαιότης.* (Gr. Nr. 615. 3, 208. 215. Gf. 3, 662. Smllr 1, 564. 567 sq.)

D. Fairra adv. fern, *μακράν, πόῤῥω.* **fairrathro** von ferne, *μακρόθεν.* (Gr. 3, 119 sq. 200 sq. 631 sq. 4, 785. Gf. 3, 656 sq. Rh. 742. BGl. 209.)

E. Faurthis adv. zuvor, *πρῶτον, ποτέ;* **faurthiz-ei, -e** bevor, *πρίν, πρὶν ἤ* etc. (Gr. 3, 188.)

F. a. Fra Praefix ver- **b. Fri** Praefix nur in **frisahts** q. v., nach Grimm Grundbd. bei. (Gr. 2, 203; Wien. Jbb. Bd. 46.)

G. Fram Partikel, räumlich *von* Etwas her oder aus; zeitlich *seit;* Bewegung *vor, für;* ulterius. **framis** adv. ulterius, weiter vor; Gr. 3, 97 folgert daraus, daß **fram** Adjectiv sei. (Gr. Nro. 568. 3, 97. 257. Gf. 3, 638; Ahd. Prp. 241.)

H. Framatheis fremd, *ἀλλότριος.* **framathjan** entfremden, *ἀλλοτριοῦν.* (Gr. Nr. 568; RA. 396. Gf. 3, 642. Rh. 756.)

I. Fruma m. Anfang, *ἀρχή.* **fruma** erster, *πρῶτος; -gaban* vorher geben, *προδιδόναι; -sabbato* Vorsabbat, *προσάββατον.* **frumists** superl. id.; ntr. (adv.) **frumist** zuerst, *πρῶτον.* **frumisto** n. Anfang, *ἀρχή.* **frumisti** n. id; **in frumistjam** vornehmlich, *ἐν πρώτοις.* **frumadein** (f.) *haban* Vorrang haben, *πρωτεύειν.* (Gr. Nr. 568. 2, 493. 631 sq. 3, 482. 626. Gf. 3, 645. Rh. 751. 759. 767 sq. Wd. 738. Bopp VGr. §. 321 sq.; Gl. 209.)

(Einzelne Citate s. u. passim. Für **A-I** vgl. u. a. Gr. 1, 81. 2, 724 sq. 3, 626 sq. Gf. 3, 604-663. Bopp VGr. S. 541 sq. und passim; Gl. 209. 210. 215. 220. 222. 225. 226. 232. Pott 1, 108. 2, 38 sq. 79. 175 sq. 328 sq. Bf. 1, 127 sq. 136. 2, 254 sq. 331.)

Die ausgebreitete Verzweigung dieses Stammes und die Unmöglichkeit, die mannigfachen Bedd. der Partikeln mit kurzen Worten anzugeben, veranlaßen uns, besonders für letztere auf Wörterbücher und Grammatiken zu verweisen. Namentlich in den exot. Vgll. werden wir uns oft mit allgemeiner Übersicht der wichtigsten Formen begnügen. So vielfach auch dieser Stamm in Partikeln und selbst in Zahlwörtern vorkommt, so scheint er doch kein eigentlich pronominaler zu sein; vgl. viele Nrr. unsres Buchstabens und den Stamm *tr, tar*, der ganz gleichartige Verbreitung zeigt und vll. auch stofflich vrw. ist, wenn wir bei beiden eine Zss. mit einer einfachsten, allgemeine Bewegung bed. Wz. *r* (*i, î* etc.) möglich halten dürfen. Auch Benfey scheint statt seiner, wie Bopps und Potts, Ableitung aus *apara* später (vgl. 2, 331.) eine Verbalwz. *pr, par* anzunehmen.

A. Praefixe ahd. alts. *far, fir* mnhd. nnd. nnl. *ver;* bisw. als *f* mit dem zsgs. Worte zsschmelzend; ihnen entsprechen die stofflich zu **B** geh. Praeff. altn. ags. dän. *for* swd. *för* mnd. *vor.*

B. nhd. *für; vor* in resp. Folge = ahd. *furi; fora* etc. mhd. *vür; vor* alts. *furi, fur; fora, for, far* nnd. *vör; vor* afrs. *fori, fore, for; fara, fore* ags. *fore; for* e. *for; before* altn. *fyrir, fyri* (viele run. Formen bei Dtr. R. 2.); *for* swd. *för; före, för* dän. *for; fore* (nur Prf.), *for;* für beide Bdd. nnl. wett. höhere Spr. *vôr* wett. *für* nnd. Indsch. *vör.* Nach Gr. 3, 256 **faura** = ahd. *fora* mnhd. *vor* altn. dän. e. *for* ags. *fore;* 4, 786 sq. aus einem Compar. g. **fauris** altn. *fyrir*, abgestumpft *fyri* ahd. *furi* etc.

C. ahd. *firni* mhd. *firne* (bes. vorjährig) nhd. *firn* (Wein) alts. *fern* ags. *firne, fyrn* alt; adv. mhd. oberd. *fern vorm* Jahre = mhd. *vernent, vernet* (allg. nuper) oberd. *vernt*, daraus vrm. mhd. *vert* oberd. *verten, verschten*; daraus adj. *verntig, vertig*, bei Stieler *fernig* annotinus; ahd. *fernerig*, adv. *fernun jâra* schott. *fern-yer* id. bair. *ferner, firner* = alter Schnee, auch ellipt. vgl. swz. *firren, firn* m. id., auch Eis; beide gelten auch für die bedeckten Gebirge, weshalb hier die alte Vgl. mit Pyrene und dgl. unstatthaft ist. alte. *ferne* vormals nnd. *fär-melkede Ko* die seit vorigem Jahre Milch gibt. Sodann mit Grundlaut *u:* alts. *furn* alt = altn. swd. (in Zss.) *forn* (auch Zauberer; Weiteres Myth. 36.) ahd. *fornic; forna, forni, forn* prius, olim mnhd. *vorne, vorn* nnd. *vorn, vörn* id. *to vorn* vorwärts, voraus und = mnd. nnl. *te voren* wett. *vôrt* (aus *vorent?* vgl. o. *vert*) vorhin; ags. *forne* prius sprl. afrs. strl. nhd. *fornst* afrs. *farnest* primus; altn. *fyrnaz* veterascere dän. *i fior* vorm Jahre mit gebroch. *i? n* abgeworfen? swd. *i fjord*, woraus entstellt *i fjol*, id. stellt Sjögren zu mhd. *vert.*

D. ahd. *fer; ferro*, accusativisch *ferron; ferno* (Gr. 3, 119.) = nhd. *ferne, fern;* ahd. *ferrana* πόῤῥωθεν; procul; etc. mhd. *verre; verren* (darüber Gr. 3, 208.) swz. *fêr* (adv.) sylv. *werr* alts. *fer, fern* nnd. *fêr, ferre, feren* nnl. *ver, verre* afrs. *fir, fer, ferne* ags. *feor, feorran* (darüber Gr. 3, 119.) e. *far* altn. *firr, fiærri, fiarri* (über *ia* Gr. 3, 121. 1, 449 sq.) swd. *fjerran* dän. *fjern* neben isl. *fiærmeir* ulterius swd. *fjermare* adj. adv. ferner mit räthselhaftem *m* s. Gr. 3, 631 sq., der dadurch auf die Möglichkeit geführt wird: daß *n* in nhd. *fern* aus urspr. superl. *m* entstanden sei, wenn nicht aus mhd. adv. *verren;* sollte vll. nhd. *fern* formell zu **C** gehören und dorther den Verlust des ält. *fer, ferre* ersetzt haben, während dagegen nun die eig. Bd. von **C** den oberd. *fern* der Volksm. verblieb? Melber und Gemma gemm. haben noch *verr*; Stieler das *n* schon in allen Ableitungen.

E. Wäre die Verbindung mit dem relat. **ei** nicht, so möchte man eine formell dem ahd. *furdir* entspr. compar. Form denken. Aber die Part. ist nur Zss. von **faur** mit dem Genitiv des pron. dem., wie die glbd. ahd. *foredes, fordis* amhd. *vordes.*

F. a. Nur nord. e. schott. trennbar und *von* etc. bd. ahd. *fra* (*frâ*) ags. *fra, frä* (*fræ*) e. schtt. *fro* schott. *fra, frae* altn. *frâ* dän. *fra*; ¿ sollten mehrere dieser Formen *m* abgeworfen haben und zu **G** gehören, wohin wir auch swd. *från* stellen. **b.** Gr. 3, 256 vgl. 96 hält ein ahd. *fri* möglich in *friuntun* extemplo Hrab., vll. aus *fri antun* (**A.** 10.) per aemulationem, wenn nicht eig. amice, amanter zu u. Nr. 58; natürlicher ist Graffs hyp. Stellung zu ahd. *fruo, frô, fruoji* mhd. *früeje* nhd. *frühe* (ldsch. adv. *frû*) nnd. *frou* nnl. *vroeg*, obschon der Vocal jener isolierten Form nicht sonderlich passt; vgl. auch Smllr 1, 621. u.

G. amhd. alts. ags. altn. swd. *fram* altn. *framm* ags. e. *from* ungf. wie goth. Hauptbd. von, aus mhd. fort; alsbald swd. vor, hervor, heraus *framme* coram etc. *framman* vor *från* von dän. *frem* fort, hervor *fremme* voraus altn. *framar* praeterea swd. *främre* dän. *fremre* comp. prior swd. *främst* dän. *fremmest, fremmerst* (aus *fremre*) sprl. primus, anterior; vgl. **I** und über die adj. Natur dieser Partikel, so wie die superlative des *m* Gr. 3, 257.

H. ahd. *framadhi, fremidi* etc. = mhd. *vremde, vrömde* nhd. *fremd*, im Norden *frömd*, früher *frembd*, daher bair. *fremb, fremm*, alts. *fremithi, fremit* nnd. *fromd, frömd* nnl. *vreemd* afrs. *framd, fremed* strl. *framd* nfrs. *freamd* ags. *fræmd, fremed* alte. schott. *fremed, fremit, fremde, frembd, fremd, fremm, fraim, frenne* dän. *fremmed*; die Formen mit *o*, *ö* spielen in **I** über; vb. afrs. *frametha* ahd. *ar-, gi-fremidan* mhd. *vremden* nhd. *entfremden*. Außerdem altn. *framandi* s. m. advena, nach Gr. 2, 240 vll. prtc. prs. von *frama*; daher swd. *främmande* fremd; die Form steht indessen so nahe an obigen, daß man unorg. *n* vermuthen möchte?

I. Wir stellen hier, möglichst sondernd, noch Mehreres zusammen, was nicht zunächst zur goth. Form gehört, sondern zum Theile zu **G** und **H**; indessen sind die gleichen Erscheinungen nicht immer gleiches Ursprungs, und. *a* aus *o* entstellt, auch bisw. vll. *r* unorganisch umgestellt.

a. ahd. *frumi* primus und dgl. in Zss. Gr. 2, 632. *fruma* utilis (?); s. f. commodum *ortfruma* auctoritas *ortfrumo* mhd. *ortfrumære* auctor mhd. *vrum* m. *vrume* m. f. commodum nhd. (zum) *frommen* wol inf. (**d.**) = mnd. *framen* commodum, vrsch. von mnd. *vrome*, to *frame* sbst. id. alts. *fruma, frôma* afrs. *frôma, frema* (*from* primus s. **f.**) id. ags. *freomu, fremu* (*ê* aus *ô?* vgl. Gr. 3, 482.) id. *frum* (in Zss. Gr. 2, 631.), *fruma* principium, auctor *frymdhas* primitiae altn. *frums* m. *frum* n. primitiae, in Zss. (Gr. 2, 632.) primus swd. *fromma* dän. *fromme* commodum wol inf. zu **d.**

b. amhd. *frum* (*froma, frume*) idoneus (*frommend*); probus altn. *frômr* (*fromr*) id. vrsch. von *framr* u. **e**; ags. *from, freom* strenuus afrs. *from, fremo* idoneus mnd. *vrom* mnl. *vrome* probus nhd. *fromm* nnd. *fram* swd. dän. *from* mansuetus; pius (meist in röm. kath. Bed. ohne Werkthätigkeit) swz. *fromm* bieder; selten, bes. in Titeln, tapfer, herzhaft; ä. nhd. comp. beßer bd.; nnl. *froom* wacker, tapfer; fromm. Die auf urspr. *a* (**G.**) deutende mhd. Schreibung *vruom* Gr. 3, 482 ist vll. unorganisch; vgl. indessen **e.**

Anm. zu **b.** Folg. e. Wörter zeigen zwar ähnliche Bdd., als sie in

Volkssprachen das Wort *wacker* (s. o. swz. nnl. Bd.) und ähnliche Ww. **V.** 8 entwickeln, könnte aber doch aus dem Keltischen entlehnt sein, das wir deswegen mit weiterer Verweisung auf Nrr. 46. 49. 52. dazu stellen: e. *frum* sehr fruchtbar; fleischig, dick alte. north. *frim* gedeihend, blühend, schön, reich etc. warwick. „*frum* and flush" full and overflowing (vgl. die brt. Bd.). cy. *ffrwm* luxuriant *ffrymiaw* to make or to become so, prolific brt. *fronm* plénitude; gonflement *fromma* remplir; gonfler.

c. afrs. *frum* ags. *from* Arzt; eig. Helfer?

d. ahd. *frumman, gifrumman* agere, exercere, urgere, mittere etc. mhd. bei Z. *vrümen* id. *vrumen* = nhd. *frommen* afrs. *frommia, framia* mnl. *fromen, framen* bair. *frimen* swb. *fremen* (voraus) bestellen; so bei Smllr 1, 612 auch mhd. *frumen, frümmen*. Nach Dz. 1, 328 hieraus entl. prov. *fromir* gew. (vgl. **f.**) *formir* fördern, erheben; und prv. sp. *fornir* frz. *fournir* versorgen. Ist alts. *formon* opitulari unorg. umgestellt? vgl. der Form nach **f** und altn. (formare, proponere sibi) swd. *forma* = dän. *forme* nhd. *formen* etc. die vrm. alle erst aus dem entl. *form* lt. *forma* gebildet sind; für die alts. Bd. vgl. **e.**

e. Auf die Stammform *fram* gründen sich ahd. *gifremen* = *frumman* mhd *fremen*; alts. *fremmian* peragere afrs. *frema* efficere, tradere ags. *fremmian, fremman* efficere, patrare e. *frame* (machen, bilden etc.) altn. *fremia* id. *frama* artes edocere, bilden *framadr* politus; celeber *frami* m. nomen, fama; profectus, Förderung *framr* liber, audax; temerarius *fremd* f. honor; audacia swd. *främja* vorschreiten; = dän. *fremme* fördern.

f. Folgende Formen erklären wir lieber als Umstellungen aus dem alten Superlative **fruma**, da sie nur in den sächsischen, die Umstellung liebenden Sprachen vorkommen, als aus einem g. **fauruma**, übh. aus **faura** o. **B.**, wiewol freilich **g** analoge Entwickelung aus **B** zeigt; vgl. Gr. 3, 626 sq. Vll. tritt dadurch eine schon alte stärkere Unterscheidung zwischen **fruma** : **a** und **fruma** : **f** hervor; doch zeigt selbst das späte Friesische noch die urspr. Formen *from* etc. Vgl. alts. *formo* primus = afrs. *forma*, in Zss. mit *sind* (*Send*) wechselnd *form, from, frumd, frem*; sprl. *formest* ags. *form, forma* sprl. *formest, fyrmest* e. comp. *former* sprl. *foremost*.

g. ahd. cp. *furiro* prior, potior *furiroro* plus sup. *furisto* primus; s. m. praepositus, princeps; = adj. comp. ags. *fyrra* altn. *fyrri* prior afrs. *ferre, fore* dexter (so auch *forder*; vgl. die Grundbd. von *letz, link* etc.); sprl. afrs. *ferost* nfrs. *foarste* ags. *fyresta* e. *first* altn. *fyrstr* (*fyrsti*) swd. dän. *först* primus; sbst. afrs. *forsta* = nfrs. *forst* mhd. *vürste* nhd. *fürst* mnd. *foorste* nnd. *först* nnl. *vorst* altn. *fursti, fyrsti* swd. *furste* (*förste*) dän. *fyrste* (*förste*).

Exot. Miscellen; s. o. Vorbemerkung. Die Durchkreuzung der Formen verhindert die strenge Unterordnung unter obige Rubriken.

sskr. (**A. B. F.**) Partikeln: *pra*; *prati*; *parâ*; *pari*. (**G. I.**) *parama* summus, eximius. (**C.**) *prana, prina, purâtana, purâna* hind. *purânâ* sig. *puru, pûro, phuro* etc. vetus sskr. *puras* prior, anterior *purâ* früher, vor Alters; nahe *pûrva* prior *pûrvedyus, purvendyus* (Pott 1, 96.) mane; heri; über *paredyus* cras etc. s. BVGr. 541 sq. *prâtar* mane vgl. *früh*, πρωΐ. *paruti* = gr. πέρυσι. *prathama* primus = zend. *frathĕmô* id. *paôirya* id. (: sskr. *pûrva*) *parô* vetus arm. *parhaw* vetula *parhawil* altern; prs. *pîr* senex *pîrî* senectus kurd. *pira* vecchio *piraia* vecchiaja *pîś* ante, coram aus *pirś*? nach Pott 1, 118 nebst oss. *fitsag* (*ts* = *ss* Kl. d.

ſilcág, ſilcák t. *fülcág* prior, primus, ante etc. Sj.) : *pris-cus.* zend. *pairis* umher = sskr. hind. (prf.) *pari* arm. *par* (auch Tanz, geselliger Cirkel etc.) gr. *περί.* zend. *fra* = sskr. *pra.* afgh. *paidâ* hervor erklärt Ewald aus sskr. *prati dyâm* an den Tag; er nimmt afgh. *bol* alius = sskr. *para*; afgh. *vrânde* vor, vorn : sskr. *pra.* zend. *pati, paiti* = sskr. *prati* vgl. gr. *ποτι* : *προτι, προς*; arm. *pati, pat* prf. prs. *pei* (*py*) prf. z. B. arm. *patkér* Bildniss, Ansicht, Entwurf = prs. *peiger* Bild (zsgs. mit Wz. sskr. *kr* machen) arm. *patgam* Ausspruch, Nachricht = prs. *peigham* etc. vgl. Gildemeister in Lassens Ztschr. IV., der auch im Semitischen hhr geh. iran. Lehnwörter nachweist. prs. *fer* kurd. *fir* oss. *far* (nur in *farast* 9 eig. über 8.) prf. = ss. *pra*; prs. *firu, firud* infra, sub *farâ* retro = ss. *parâ*; *ferâz* id., rursus, obviam, prope etc. : ss. *parâć* vgl. Vullers Gr. prs. 106. prs. *pâr sâl* (Jahr), *pâr* kurd. *par* oss. d. *fâre* t. *fâron πέρυσι* prs. *pîrâr sâl* kurd. *perar* oss. d. *falvâre* (nach Sj. aus dem red. *farfâre*) *προπέρυσι* kurd. *per* prs. *perîr* l'altro jeri und s. m. vgl. o. ss. *paruti*, näher *para* alter : zend. *parô* vetus; kurd. *ber* primus, anterior erscheint bei Garz. 55 als Nebenform von *per*; in der Form *ber* sind sehr verschiedenartige Wörter zsgeflossen. — prs. (*prn*) heri (*prndcâr, prndvś*) gestern Nacht vgl. o. ss. *purvendjus? perîr* nudius tertius *perdâ* neben *ferdâ, ferdeh* cras. sskr. *pâra* n. the further or opposite bank of a river zig. *parra* Ufer hind. *pâr* over, across, on the other side, through vgl. *πέραν* etc. s. u. Unter vielem Andern sskr. *para* alius etc. : hind. *par* *fern*; *fremd*, strange, other etc. *pardês* m. Ferne, Fremde = sskr. *paradeça*; zig. *perdas* Fremder. Indessen stammt zig. *parra* vll von dem wol mit unserer Nr. unvrw. finn. *parras* gen. *partan* magy. *part* Rand, Ufer esthn. *parras* gen. *parda* Rand am Grabe (wornach **V.** 58 zu berichtigen) lapp. *ſiärwa* Ufer (*parbma, terbme* Abhang des Ufers, des Berges swrl. dazu) vgl. noch Einiges **B.** 22 Ntr.

Wir wenden uns nun zum Abendlande, wiederum für die ausführliche Darstellung auf die vorhandenen Hülfsmittel verweisend. lat. *pro*; *prae*; *praeter*; *per, perum*; *por* (*pot?* Ptt. 1, 92.) prf., *r* assim. vor *l, s*; *prope, prius, prîs, prîmus, prîmôres, princeps, pridem, pristinus, priscus, pridie*; *perendie* (aus sskr. *param* — s. BVGr. S. 541. Bf. 1, 129.); woher *paradie* Gl. m. 5, 140? vgl. u. alb. *páradhie?* — *probus* (vgl. *fromm*), nach Pott mit sskr. *bhâ* leuchten zsgs.; aus *probare* viele Entll. in den vrw. Sprachen. — gr. *πρό*; *πρός* aeol. *πρές*; *προτί* dor. *ποτί*. *περί*; *πέραν* (lang *α*) etc. : sskr. *para* Ende; Gegenufer Bf. 1, 131. vgl. o. *pâra* etc. *πέλας* ib. 140. *πάλιν* ib. 130., anders XIV; *πάλαι, παλαιός* nach Bf. 1, 139. *πόῤῥω, πόρσω, πρόσω*, nicht ident. mit lt. *porro*. *πέρυσι* s. o. *πρέσβυς* Greis Bf. 2, 138. *πρίν* (*prîn*). jon. *πρήϊον* = *πρότερον* Hes.; *πρῶτος* dor. *πρᾶτος*; *πρόμος* vgl. Pott in Hall. Jbb. 1838. März; Bf. 1, 137. *πάρος*.

Viele lituslav. Partikeln, deren vielfach sich durchkreuzende Formen und Bedd. in Wörterbüchern und Grammatiken weiter nachzusehen sind; wir stellen eine Anzahl nach den einzelnen Sprachen, nicht nach den Formen, zusammen: lth. *pra, pro, pri* (= g. **fri** Gr.), *pry, prie, priess* preuss. *pra, pro, pri, prei, pre, prik, pryki* lett. *pretti, prett, prettim, preeksch* aslv. *pra, pro, pri, protivą, prje, prjed, prjez* rss. *pra, pro, pri, prï, pre, pere, proti, prot, protiv* (= sskr. *prativa* contrarius BGl.), *pred, prézde, prócy* ill. *pro, pri, prie, proti, prot, proć, protiv, pred, preda, prama, prema, prik, prez* pln. *pra, pro, przy, prze, prócz, precz,*

przed, przeciw, przez, przes bhm. *pra, pro, przi, pře, proti, přede, před, přes*; vll. nicht hhr, vgl. **I.** 15, lth. *par, per* lett. *pâri, par* prss. *par, per.* — lth. *pernay* πέρυσι. *pirm* vor, ehe *pirmas*, compariert *pirmassis, pirmjausas* lett. *pirms* preuss. *pirmois, pirmonnis* primus lth. *pirmonis* Erstling prss. *pirsdau* vor; und s. m. aslv. *pryvŭi* rss. *pérvŭĭ* ill. *pervi, pervani* (*e, a*) bhm. *prw, prwní* pln. (sprl.) *pierwszy* primus *piérw* primum ill. *pervlji* prior *proto-letje* Frühjahr, wol nicht hybrid vgl. o. *prot* etc.; auch u. a. noch rss. *prežnĭĭ* prior, pristinus vgl. o. *prézde* vor, ehemals *peréd* m. Vordertheil; Zukunft *v peréd* fort bhm. *přední* pln. *przedni* potior : *před, przed* vor und s. v. pln. *fora!* fort! entl.?

Die kelt. Vgll. werden vorzüglich durch die Doppelbeziehung des gdh. *f* und vll. auch des cymrobrit. *gw* zu urspr. *p* und *v* schwierig. Zwar begegnen wir auch dem Anlaute *p* in sicher einheimischen, vll. mit unserer Nr. verwandten, Verbalstämmen, zu welchen auch cy. *pyr* toward brt. *peûr*, ein Vollendung und Fortdauer bed. Praefix, vgl. cy. *parhau* to remain, last, continue etc., gehören mag; aber die zunächst zu unsrer Numer geh. mit *p* anl. Ww. sind der Entlehnung verdächtig, z. B. cy. *prif* m. prime, first, principle; Neumond (= isl. *prîm* n.) etc. c. d. *prim* m. prow of a ship; das ang. Wzwort *pri* m. origin etc. scheint fingiert; brt. *prim* m. Neumond etc. gdh. *priomh* Fürst etc.; prf. haupt- (häufig vork.) *primideach* primitive *primidil* primitiae; *prionnsadh* m. prince c. d. scheint spät a. d. Engl. oder Franz. entl. Doch einheimisch die übrigens weiter abliegenden Ww. (s. u. Nr. 21. §[b].) cy. *pôr, peron* m. lord *peryf, perydd* m. Fürst; *per* praef., ob nur bei Lehnww.. muß weitere Untersuchung zeigen. Gdh. Ww. mit anl. *pr* s. nachher und Nr. 52.

Für folg. Vgll. ist **V.** 59. **C.** und 63 zuzuziehen und abzuwägen. Pictet 89 trennt die Partt. und Praeff. gdh. *far, frea* von cy. *gwar* (**V.** 63. Anm. ϑ.) und nimmt sie = sskr. *parâ* retro; sodann aber 90. 120. gdh. *fra, frea, fris* (*s* euphon. wie in sskr. *pariŝkṛta* etc.) = sskr. *pari* cy. *gwar*; 90 sq. sskr. *pra* vor = gdh. *for, foir, fur* cy. *gwor, gor*; dabei gdh. *foirfe* digne, parfait cy. *gorfod* pouvoir, victoire : sskr. *prabhu* fort, supérieur; *foirfe*, das nur lautlich zu *forf* guard (**V.** l. c.) zu gehören scheint, bedeutet auch *alt*, wie *foras* **V.** 63. Anm. ε; in dieser Bd. nehmen es Pictet 69 und BGl. = sskr. *pûrva* primus; es fragt sich, welche Bed. die primitive ist, vgl. u. a. *foirfeachd* f. perfection, maturity, old age, wo die mittlere Bd. das neutrale Centrum bildet. BGl. 225 vermuthet sskr. *pra* aus *para* und stellt noch ir. *fri* with, by, through, on dazu. gdh. *forraid* nahe bei ist Zss. oder Abl. von *for, far, mar* (**V.** 63. Anm. ϑ.) mit, bei etc., bisw. über, ober, wie cy. *gwar, gor* etc. Pictet 11. 49. nimmt gdh. *frith* = cy. *gwrth* contre (**V.** 59. **C.**) und dennoch = sskr. *prati* vgl. BGl. h. v.; mehrere Zss. mit *frith* in andrer Bd. s. u. Nr. 56. Für die Zuzählung dieser Partt. zu unsrer Nr. möchte der Umstand zeugen, daß Wz. *pr*, gegenüber der Wz. *tr*, in allen indogerm. Sprachen viele Partikeln erzeugt hat. Auch ist zu bemerken, daß in mehreren gdh. Ww. unserer und der vrw. Nrr. (vgl. auch u. Nr. 52.) *pr* neben *fr* erscheint z. B. in *pramh, freamh* somnolence, sommeil, nach Pictet : sskr. *pramoha* stupeur Wz. *muh*; nur mit *p* ir. *probhal* chef, consul, nach Pictet = sskr. *prabala* puissant.

Nun kommt auch noch die cymrobr. Tenuis aspirata in mehreren Wörtern vor, für welche sowol die zunächst zu unsrer Nr. geh. d. Ww. *fort, fördern*, als die vrm. noch näher vrww. u. Nr. 21 zu vergleichen

sind; z. B. cy. *ffordd* f. corn. *ford* Weg cy. *i ffordd* weg, away, fort *ffwrd*, *ffwr* id. vgl. auch *ffôr* m. opening, pass (*Furt?*) *fforddio*, *fforddoli* to direct in the way (vgl. *fördern?* zunächst aus *ffordd* Weg). brt. *fors* m. bes. in faire cas = *fors* (de q. ch.) scheint vrsch. von *ffordd*, wie auch von corn. *fors* help, dessen *f* = cy. *f* (nicht *ff*) aus *b* oder *m* vgl. cy. *cymmorth* id., wiederum vrsch. sowol von gdh. *foir* helfen *furtach* Hülfe etc. **V.** 63, als von cy. *porth* Hülfe vgl. u. Nr. 21.

alb. *parë* vor; erster *páradhie* (*dié* gestern : *dit* Tag) vorgestern *përdhevérë* primavera *për für*, von (: παρά) durch (lt. *per*), um (περί, *pari*); prf. *ver*, zer *përpara* vor, zuerst *protopáre* (hybrid?) zuerst *pranë* bei, an *prëiñ* unter, durch, gegen *prëntë* innerhalb, vrm. zsgs. Partt. vgl. u. a. **A.** 57. **I.** 11; so vrm. auch *prápa*, *prapë*, *prápezë* von hinten, zurück, rückwärts : *prápësmë* Schiffshintertheil neben dem entl. πρύμνα; dagegen *prôpa* Schiffsvordertheil = e. *prow* cy. *prim* lt. *prora* etc. Mehrere alb. Vgll. warten noch auf reichere lex. Hülfsmittel. So hängt vll. mit lt. *perendie* etc. s. o. zs. *perentôn* (ντ) Abend; Westen; doch führt *perentóiñ* δύειν auf ferner liegende Grndbd., wenn das Zw. nicht vielmehr denominativ ist; brit. *pardaëz* Abend mag unvrw. sein. — lapp. *pir* = περί, circum, de c. d. et cmpss. vgl. finn. *pijri* Kreiß c. d. *pijritää* esthn. *pürma* lapp. *pirastattet* umgeben; und s. v. Aber lapp. *fram*, *ram* = swd. *framme* entl.

10. **un-Fairins, usfairins** untadelig, ἄμεμπτος. **fairina** f. Beschuldigung, μομφή; Schuld, αἰτία; Grund, Ursache (Schuld), αἰτία, λόγος. **fairinon**, einmal Gal. 5, 15 **fairrinon** beschuldigen, tadeln, μωμᾶσθαι; ptc. prs. **fairinonds** verleumderisch, διάβολος 2 Tim. 3, 3. **ungafairinonds** ptc. prs., **ungafairinoths** ptc. prt. unbescholten, ἀνέγκλητος. **unfairinodaba** adv. ptc. untadelig, ἀμέμπτως. (Gr. Nr. 573. 2, 453. 3, 514; RA. 623. Gf. 3, 679. Rh. 743. Holzm. Abl. 58. Vgl. Nrr. 18. 29.)

alts. ahd. *firina* f. crimen = alts. altn. *firinwerc* afrs. *firne*, *ferne* ags. *firen*, *firne* (auch causa) f. *firendæd* altn. (*firin*) *firn* n. flagitium, prodigium *fyrni* (*y* falsch, demnach nicht : *forn* m. magus o. Nr. 9? s. Gr. 2, 453.) portenta *firna* mirari vgl. *furdha* res miranda u. Nr. 18 und ags. *fertino* portenta (Lye)? ahd. *firinon* ags. *firenjan*, *firnjan* peccare ahd. *firinari* m. Sünder *firnessî* cupiditas vgl. *firina* in d. Bd. luxuria Gr. 2, 1002. ¿ hhr nnd. *firr*, *firrig*, *firrhaftig* faulig, *verdorben* (Eßwaare); nach Br. Wb. aus *firn* alt s. vor. Nr. **C**; Krüger übersetzt *firrig* widrig fett schmeckend; vgl. altn. *feira* f. mucor *feiradr* mucidus, mukken, skimlet; hiulcus, sprukken; labe aliqua non integer; vrw. mit *feigja* u. Nr. 37. **B.** §.?

cy. *ffyrnig* crafty, wily, cunning; cruel, outrageous c. d. *ffyrnigo* to be so *ffyrnigrwydd* m. List; Ungerechtigkeit; auch *fornicatio*, das vll. nur angelehnt ist, da lt. *fornicari* : *fornix*, obschon schwer von gr. πόρνος zu trennen, das Bf. 2, 84 als *feil* (Wz. *pr*) erklären will; arm. *pornik* adulter, lenocinator, peccator m. v. Abll. scheint a. d. Lat. (nicht dem Griech.) entl.; die allg. Bd. sinner tritt wenig hervor; vgl. übrigens o. *firina* luxuria etc. Daß ob. cy. Ww. nicht entl. sind, zeigt die Bd. und die weiteren Vgll.: (vgl. u. Nr. 20.) cy. *ffur* wise, learned, weary *ffuredu* to act subtilely etc. brt. *fûr* sage, fin etc. c. d. *furaat* vb. a. n. „*fûr*" machen, werden *furnez* f. sagesse, finesse corn. *fur*, *fîr* etc. prudent *furnez*, *furder* prudence, wisdom; auch *fur* fierce; to much vgl. die Bdd. von cy. *ffyrnig* und cy. *ffwyr* f. harm, hurt und dgl. *ffwyrad* m. impulsion; assaulting;

auch vll. corn. *ferrys* angry (s. **V.** 63. **e.**, wo auch gdh. *farran* etc. noch zu prüfen); auch brt. *fourgas* m. agitation, ébranlement, émotion, trouble etc. c. d.? vgl. u. Nr. 19. Noch schwieriger sind die gdh. Vgll. wegen der oft erw. Doppelnatur des gdh. *f*; vgl. bes. **V.** 63 passim und u. a. *forrach* m. compulsion, oppression; *foraidheach* cruel, wild, fierce; *fur* = lt. *fur* etc. ist ganz fremd. Zu den kelt. Bdd. passt altn. *firra* f. austeritas; misanthropia *firrinn*, *firrulegr* austerus *firtr* iratus; privatus (von *firra* entfernen, berauben) *firta* f. indignatio vb. bilem movere; und s. m. vgl. swd. *fjär* u. Nr. 20.? Gehören diese Ww. nicht bloß formell zu *firr* (*fern*) etc. vor. Nr.? vll. Grndbd. scheu vgl. *firraz* fugere, evitare?

¿ Sind die zugleich mit den Partikeln der vor. Nr. vrw. Ww. lt. *perperam* gr. πέρπερος (Pott 2, 132. 328. Bf. 1, 129.) hier auch zu erwähnen? Etwa auch *per-dere* etc. (Pott 2, 328 sq. Bf. 1, 584. 2, 362.), das dem wett. *vermachen* = verderben entspricht. Im Vgl. mit πέραν etc. vgl. Nrr. 9. 21. möchten wir sonst bei unsrer Nr. minder den Begriff des *ver*, *zer*, als den der *Übertretung* erwähnen. Wir enthalten uns noch mehrerer möglicher Vgll. mit Stämmen, welche von der Wz. *pr* auszugehn scheinen. — Holtzmann stellt **fairina** : sskr. *ćaraṇa* (n.! pes; actio) = **faran** u. Nr. 21 : *ćar.*

11. **Fairguni** n. Berg, ὄρος. (Gr. 2, 175. 453; Myth. 118. 156 sq. 168. 309. Gf. 4, 1272. Bf. 1, 589. BGl. 212. Schaf. 2, 607. Wachter in Ersch Enc. v. Perkunas. Celt. Nr. 267.)

ags. *fyrgen* mountain Beow. *fyrgen-holt* a mountain grove und s. m. *firgen-gât* capra *montana f.-bucca* ibex (auch *fyren-gât*) *f.-stream* wilder Bergstrom *f.-beam*, *f.-holt* arbor silvestris altn. *fiörgyn* g. *fiörgynjar* f. terra, Göttinn, Thors Mutter; *Fiörgynn* g. *Fiörgvins*, *Fiörgyns* m. Friggs Vater; ein Gau in Schwaben tractus *virgunensis*, *virgun*, *virgunt* f. *virgunnia* (*v* ahd., nicht lat.) Waldnamen *fergunna* (Erzgebirge?) Gebirgsname. Der oberd. Bergname *firn*, *firner* gehört nach o. Nr. 9. **C.** nicht hhr.

Ankl. alte Bergnamen: *Pirum* Itin. Ant. 316. Itin. Hieros. 560., jetzt mit vll. assim. Namen der *Birn*baumer Wald in den Alpen. *Pirus* Amm. Marc. 28, 2 soll der Heiligenberg bei Heidelberg sein. Beide in altkeltischem Gebiete, weshalb vll. auch *Pyrene*, *Pyrenaei* montes und cy. *pyr* corn. *pir*, *peran Föhre* hinzugezogen werden könnte. Vgl. auch die ahd. hohun *virri* juga (Alpium) Gf. 3, 664. 660., der *first* ib. 698 vergleicht. Organisch entspricht den kelt. Ww. altn. *fura* (ahd. *foraha*, *forcha* etc.) *Föhre* : fränk. *foresta* amnhd. *forst* etc., das Leo wol unrichtig wegen des eher entl. cy. *fforest* m id. aus dem Kelt. entlehnt glaubt; vgl. darüber Gr. 1. 2. A. 416. — gael. *fireach* m. Hügel; Hochebene; Moor gehört vrm. zu *fâir* f. *faire* Anhöhe etc., und dieses nicht mit Pictet 48 zu sskr. *paru* mons, sondern mit Dems. 15 eher zu sskr. *vâra* monceau, mindestens zu gleicher Wurzel s. **V.** 63. Anm. *δ*. Bopp l. c. wagt die Hypothese sskr. *parvata* m. mons : **fairguni**, **g** aus *v*; vgl. **B.** 8. Noch weniger nehmen wir Benfeys Verbindung mit **bairg**, *Berg* an; allermindestens müsten dann vorgoth. Nebenstämme zugegeben werden, vgl. πύργος, Πέργη etc. **B.** 8. **B.** Schafarik nimmt bei unserer Nr. die Bd. *Berg* als uneigentliche; vgl. die folg. namentlich auch von Grimm angenommenen Vergleichungen.

lth. *perkuno ożys* Himmelsziege lett. *pêrkona kâsa* (Ziege), *âsis* (Bock) scolopax gallinago, Donnersziege aus lth. *Perkúnas* lett. *Pêrkons* prss. *Perkons* mordvin. *Porguini* Donnergott; *Fiörgyns* Sohn, Thor, fährt mit Böcken vgl. ob. ags. Ww. Wiederum auf einfacheren Stamm ohne

gutturalen Anslaut führen die slav. Namen des Donners und seines Gottes: aslv. rss. *perún* pln. *piorun* bhm. *peraun* slovak. *parom; drevan. perendan* Donnerstag; Dobrowsky vergleicht *peru* = lt. *ferio;* Grimm hyp. gr. *κεραυνός* (nach Bf. 2, 175 der *spaltende* vgl. sskr. *çaru* Donnerkeil etc.; litusl. *p* aus *k* ist uns noch nicht vorgekommen, wol aber lth. *k* aus *p*); sodann wieder sskr. „*Parganjas*" Indras als Regengott; eig. Donnerwolke; BGl. hat *parǵanya* n. nubes; nomen dei Indri; ziemlich zu **fairguni** passend. Auch mythische Frauennamen jenes Stammes kommen vor, wie lth. *Percuna tete* mater fulminis atque tonitrui Lasicz; vll. auch das ngr. Regenmädchen Πυρπηροῦνα vgl. Myth. 561. redupl.? Slav. Pflanzennamen etc. aus *Perun* und s. w. s. Myth. 168; zweifelnd wird dort an gr. *περκνός* Adler, eig. dunkelfarb, erinnert. Schafarik zieht auch mit *f* anl. (swrl. *f* echt slav.) Namen lhr, wie *Fraganeo* civitates Geogr. Bav. : *Fergunna.* Sollte auch der alb. Name Gottes *pernti* (*περντί*) hhr gehören und *pern-tí* (*dí*) *Perun deus* zu deuten sein? Oder bedeutet er *Deus primus,* summus vgl. o. Nr. 9? Auch die Dakoromanen brauchen *deus* nur in Zss. mit *dominus* : *dumneḑeu* (Herrgott). Der nnd. olle *Firk,* (Dähnert 21.) der Gottseibeiuns, wird doch mit unserer Nr. Nichts zu schaffen haben? Gehört es zu *firr* vor. Nr.? oder zu e. *firk* Streich; geisseln, züchtigen? e. *firth* Popanz liegt lautlich ab. Sollte *Firk,* wie vielleicht mehrere nd. Wörter finnischen Ursprungs sein? Vgl. esthn. *pörgo* Hölle c. d. *pörgel!* zum Henker (Teufel)! *pergle sit* = Teufelsdreck finn. *perkele* Teufel vgl. auch *piru* id.? lapp. *pärkel* id. — Sonderbar erinnert an die ob. Thiernamen dakor. *pìrciu* m. Ziegenbock (woher *pìrcire* bocken, rammeln), das wir nicht mit sabin. *fircus* = *hircus* zszustellen wagen.

12. **Fairzna** f. Ferse, *πτέρνα* Joh. 13, 18. (Gr. 3, 404. Gf. 3, 699. Wd. 691. BGl. 121. 216. Bf. 2, 87.)

alts. ahd. *fersna* = ahd. *versana* mhd. *versen* ags. *fiersna* (auch insidiae bd.), *fyrsn* nnl. *verssen* nhd. *ferse* wett. *fêrsten* (*vêarschte*), alle f.

Nach Wd. u. a. : **faran** Nr. 21. — sskr. *pârśni* m. f. calx (*i* aus *â*?) vgl. Bopp ll. c., der früher hyp. sskr. *ćarana* n. pes verglich, wie *ćar* = **faran** q. v. — prs. *pâśneh, pâśineh* Ferse = *pasana* calcaneus Voc. Petr. neben *bâśneh* the heel, the sole of a shoe und *pâśteh* the heel (Barr.); arm. *garśapar* Ferse; Sohle kann nicht wol hhr gehören. Wol aber gr. *πέρνα, πτέρνα* st. *πέρσνα* Bf., *τ* wie oft unorg. eingeschoben; lat. *perna* Swk. *pernix, compernes* Bf., der auch slav. *plesna* Sohle (woher er **P.** 12 ableitet) hhr stellt. Letztere Bd. stört kaum, vgl. o. arm.; die kelt. Ww. für Ferse klingen an *Sohle* an. Aber aslv. *plesna βάσις,* planta pedis rss. *plësnà* f. etc. vgl. auch *pljusnjà* f. Fuſswurzel bedeutet eig. Fuſs*fläche, planta* pedis vgl. ill. *plosnost* flach und s. Unzähliges; näher steht deshalb ahd. *fleizun* calcibus, pedibus *flazzum* plantis (pedum) (Gf. 3, 377 vgl. Z. 575.) von *flaz, flat* = *flach;* auch arm. *pǵéghn* heel (*gh* = *l, r*) steht vll. näher an *plesna,* als an *pârśni.*

13. **A. Fairhvus** m. Welt, *κόσμος; sa* **fairhvu** *habands* m. der Weltherrscher, *κοσμοκράτωρ* Eph. 6, 12. **B. vai-Fairhvjan** wehklagen, *ἀλαλάζειν* Mrc. 5, 38. **C.** krim. **Fers** vir. (Gr. 2, 191. 551. 3, 310-19. 393. 398; Myth. 753. 786. Smllr 1, 559. Gf. 3, 682. 1, 788. Z. 542. Dtr. R. 10.)

A. ahd. *ferah, ferh* etc. n. alts. *ferah* ags. *ferh, feorh, feor* n. (auch vultus und homo, vgl. u. *firas,* bed.) altn. *fiör* dat. *fiörvi* n. (run. *fiur*) vita, vigor, spiritus vitalis, anima mhd. *verch* n. id.; Blut, Bluts-

freund Z.; bei Henisch und Stieler Nervenzucken, „quod appellant das Leben" (= altn. *fiörfiskr* m.); „Herzblatt, diaphragma," septum inter imum thoracis et culinam; tyrol. rothe Ruhr (eig. Blut?) vgl. werdenf. *feig* id. Smllr 1, 515; auch mhd. *verchbluot, verchsippe* etc. **C.** Nach andrer Seite hin hat sich die dunkle Urbed. entfaltet (vgl. **vair**, *Welt* etc. **V.** 54.) in krim. **fers**, das noch das alte suff. nom. zu besitzen scheint und nicht = **vair** zu nehmen ist; ahd. *virah* homo, bei Gr. 2, 315 von *vërah* vita unterschieden; *firihi, firhi* n. (f.?) vulgus Gf. *firahî* homines Gr. 2, 310. 3, 319. doch wol nach *firahim* (d. pl. von *ferah* Gf.) hominibus im Wessobr. Gebet alts. *firihô barn* hominum filii; ferner ohne ausl. Guttural (wie o.) *fireo* in folche Hild. altn. *fir* homo Gr. 2, 311. pl. *firar* (*fyrar* milites praesidiarii *firdar* id., excubitores Biörn) = ags. *fîras* pl. homines dän. swd. (nur dial.?) *fyr* c. pl. *fyre* juvenis, Kerl; amatus e. schott. *fiere, feer, fere* amicus, amatus, maritus = ags. *fêra, gefêra, fœra, gefara* socius : *Gefährte* (ahd. *gafarto, giferto* mhd. *geverte* eig. der Mit*fahrende* vgl. Gr. 2, 736. Gf. 3, 585. Wd. 833.)? s. auch u. Nr. 20. — altn. *fiörgyn* o. Nr. 11 „liegt abseits" nach Myth. 753. Wohin gehört ags. *ferhdh, ferdh* vita, spiritus, animus? wohin swd. *fyr* n. Possen, Scherz? — ags. *âfyran* castrare, wie ahd. *arwiran* **V.** 54. q. v.; Grimm 1. 2. A. 977 hält es nur für Schreibung bei Lye st. *avyran, aviran*, obschon oder weil sich auch mnl. *vuren* evirare mit der Labialaspirate zeigt, doch sonderbar ohne das bedeutungsvolle Praefix.

Exot. Vgll. etwa nur magy. *férj* vir, maritus *fér-fi* (*fi* filius, juvenis) mas; nicht zu verwechseln mit *vér* esthn. *werri* Blut; Blutsverwandte, woher magy. *veres* esthn. *werrew* roth. Über gdh. *fear* etc. s. **V.** 54.

B. ahd. *wevereta* ululavit *weverhentiu* wip ejulantes feminae *weviroth* rugitus *weverunga* ejulatus pl. *webrunga* ululamina nach Gr. 2, 191 vrm. von einem Ausrufe **vai fairhvu!** weh Welt! In der That kommt das Wort *Welt* häufig in Indsch. nhd. Ausrufen vor; doch ist uns diese Zsstellung noch zweifelhaft; vgl. **V.** 32; vll. auch Manches ebds. 39.

14. **A. Falthan** rdpl. prt. **faifalth** falten, zusammenlegen, *πτύσσειν* Luc. 4, 20.

B. ain-Falths adj. einfältig, fehlerlos, *ἁπλοῦς* Mtth. 6, 22; **ainfalthaba** adv. einfältig Skeir. **ainfalthei** f. Einfalt, Güte, *ἁπλότης*. **managfalths** mannigfaltig, *πολλαπλασίων, πολυποίκιλος*. **fidurfalths** vierfach, *τετραπλοῦς*. **taihuntaihundfalths** hundertfältig, *ἑκατονταπλασίων*. (**A. B.** Gr. 3, 513. Rh. 725. Smllr 1, 530. Wd. 654. 668. Wellm. Nr. 136.)

A. ahd. *faltan*, gew. *faldan* (*d* : **th**) st. (redpl.) convolvere, complicare, plectere etc. *faldôn* (*d, t*) plicare = mhd. *valden, valten* st. sw. nhd. sw. bair. st. sw. *falten* ags. *fealdan* st. e. *fold* sw. prt. st. ptc. (falten, falzen, passen etc.; auch einschließen : *fold* Pferch) schott. *fald* nnd. *follen, folen* nnl. *vouden, vouwen* dän. *folde* sw. swd. *fålla* sw. — Dritte Dentalstufe in ahd. *falzjan* (glossiert auch durch *fulcire* und *gifalztiu falcati* Gf. 3, 518 vrm. unter Mitwirkung des Gleichklangs) mnhd. *falzen* nhd. sw. mhd. und bisw. bair. st. swd. *falsa* dän. *false* (vrm. entl.).

B. amnh. *falt* (*valdec, faltig, fältig* etc.) alts. afrs. *fald* nnd. e. *fold* (nnd. *foldig* etc.) nnl. *voud* (*voudig*) altn. *faldr* swd. *faldig* dän. *foldig* (alle suffigiert).

Die öfters hervortretende Bd. des Einwickelns, Verhüllens — vgl. nam. ags. *onbefealdan* velare — führt u. a. zum einf. Stamme *fl* s. Mehreres

Nrr. 33. 40; auch altn. *fylia* f. plica, ruga vb. corrugare gdh. *fill* to fold, plait; imply; s. f. (pl. *fillean*) a fold, plait cy. *ffill* f. a writhe, turn c. d. *ffilliaw* to writhe, to twirl about vgl. auch gdh. *pill* to turn, return, wie vll. auch finn. *palata* (an πάλιν erinn.) redire neben dem sicherer mit uns. Nr. verwandten *palle* gen. *palden* Falte, fimbria c. d., swrl. entl. wie esthn. *wool* Falte, vgl. finn. *palmikko* esthn. *palmid* pl. (Haar-)Flechte c. d. *pallistus* Saum *pallistustega* mit Falten. Außerdem halten wir nicht bloß die Nr. 40, in welcher auch die nächsten exot. Vgll. zu dieser nachzusehen sind, verwandt; sondern auch die schwer zu begrenzende Sippschaft, welche wir **P.** 11. **B.** 51 und Schlußbem. andeuteten. Diese ungemeßene Ausdehnung läßt uns nur selten einmal gelegentlich über die allernächsten Vgll. hinausgehn. Der Stammvocal steht bald vor, bald nach der Liquida. — Unmittelbar aus ob. deutschem Stamme entstanden u. a. it. sp. *falda* sp. *halda* prv. *faoda* Schooß it. pg. *faldistorio* frz. *fauteuil* etc. (Dz. 1, 297.) aus *valtstuol*.

15. **Fana** m. Zeug, Tuch, ῥάκος Mtth. 9, 16. σουδάριον Luc. 19, 20. Vll. hhr der Herulername Φανόθεος m. Proc. (Gr. 2, 72. 3, 447; Myth. 224. Smllr 1, 532 sq. Gf. 3, 520. Rh. 749. Bf. 1, 544. 2, 360.)

ahd. alts. mlt. *fano* m. linteum; vexillum mhd. *van* m. = nhd. nnd. dän. *fâne* f. afrs. ags. altn. (mit *á* Biörn) swd. (f. *fan* n. Federfahnen) *fana* m. afrs. *fona* m. nnl. *vaan* f.; c. *fane* Dachfahne *fanion* Trossfahne; nhd. *fænchen* dem. bed. lndsch. leichtes, schlechtes Kleid, vrm. als fahnenartig flatternder Fetzen, nicht aus der Grndbd.; so auch bair. *fanen* m. verächtlich für Schürze, Frauenhalstuch und dgl.; über altn. *Fenrir* s. Myth. l. c.; hhr *funon* Gf. 3, 525. oder aus lt. *funis?* Entl. frz. *fanon* und s. m. Zum Theil vrm. schon früh a. d. Lat. entl. ags. *pan* pannus, lacinia alte. *pane* geschlitzter Kleidungstheil hhr? *pannel, pennant* etc. nhd. *panier* neben *banner* etc. s. **B.** 35, wo sich bes. mit **B** sonderbare Berührungen zeigen.

lat. *pannus*, mlt. u. a. auch Fahne und Tapete bd. mlt. *panellum*, *pendo, pannalium* und s. m. Fahne, Fähnlein frz. *panon, panneau* etc. Grimm zieht auch gr. πῆνος Einschlagsfaden hhr. cy. *pann, pân* m. Kleiderfutter c. d. *pannu* füttern *panas* f. geflochtene Strohtapete *panelog* plaited, *panelled*; *pennon* f. flag, *pennant* corn. *pan* cloth; wol alle entl. aslv. (σινδών) serb. ill. rss. *ponjáva* f. rss. Leinwand; Linnenrock; Hemd ill. grobe Bettdecke hhr? doch nicht mit *po* zsgs.? — Über Ursprung und Verzweigung dieses Stammes s. Bf. l. c. und sp. u. v. **spinnan**. — Finn. *faana* Fahne entl.

16. **Fani** n. Koth, πηλός. (Gf. 3, 522. 526 sq. Rh. 733. Wellm. Nr. 15. Dtr. R. 12. BGl. 203. Pott 2, 536. Dz. 1, 13. Celt. Nr. 270.)

ahd. *fenna* (*fenni*) f. palus vgl. „lutus vel *vang*" Gf. 3, 526. mhd. *ven, venne?* Z. 539. 540. afrs. *fenne, fene* m. Sumpf-, Torf-, Weidemarsch-land = nfrs. *finne* mnnd. *fenne* (bes. Weide; daher *fennen* eine Wiese beweiden) ndfrs. *fehn* nnl. *veen* n.; nnd. *feen* Torfgräberschaft *feentjer* Bauer in derselben strl. *fânsen* d. sg. Torf (-moor) ags. *fen*, *fænn* etc. altn. e. *fen* n. Sumpf, Moor. Gew. wird *Finne, Finnland* hierher gestellt.

mlt. *phanus* Koth Gl. m. 5, 280 neben *fangus* id. = it. sp. (a. nprov. (f.) *fango* frz. *fange* prov. *fanc* neben *fanha*, das Diez aus **fani** leitet, so wallon. *fagn* id. und luxemb. *faignes* Sumpfländer. Sonderbar altl. *famicosam* (*famelicosam*) = palustrem (terram) Fest. : *famix* abscessus; *m* scheint nicht mit ob. *n* zszuhangen; ist vll. auch *palus* vgl.

πηλός etc. Bf. 2, 81 wzvrw.? — brt. *fańk* m. fange, ordure c. d. *fańka* salir gdh. *fochall* m. dirt, filt, corrupt matter hhr? sskr. *panka* lutum, pulvis vgl. *pâńçu*, *pâńsu* m. zend. *pańçnu* pulvis ¿ : cy. *pain* bloom, dust? lth. *pēska* arena nebst slav. Zubehör? vrm. arm. *phoši* pulvis : *phšrél* malmen. — Hhr vll. Fischnamen, wie pln. *pągr*; brt. *fańken* f. sole. Fremd scheinen bhm. *bahno* n. pln. *bagno*, *bagnisko* n. Sumpf lth. *bognas* id. (Fichtenbruch).

17. **Fauho** f. Fuchs, ἀλώπηξ. (Gr. Nr. 630. 2, 72; Myth. 1190. Smllr 1, 517. Gf. 3, 334. 338. 431. Dtr. R. 3.)

a. ahd. *foha* f. vulpes, vulpecula = mhd. *vohe* f. (auch Katze bd.); *vöhin* vulpecula a. 1419. 1482. cimbr. *fochloch* Fuchsloch. Smllr zieht auch Jägerspr. *fähe* Weibchen der vierf. Raubthiere hhr.

b. amhd. *fuhs* m. (*fuchsin* = nhd. *füchsin* ags. *fixen*, aber e. *vixen*) = nhd. *fuchs* alts. *fohs* nnd. nnl. *voss* ags. e. altn. (n.) *fox* e. craven. *fouse*, *faws*. Ist *s* erstarrtes suff. masc.? swd. *fuks* m. = nhd. *fuchs* (fuchsfarbenes Pferd) entl.

Grundbd. der List : o. Nr. 5? Man hat sonst noch viele Abll. versucht.

18. **ga-Faurds** f. hoher Rath, Gericht, συνέδριον Marc. 14, 55. 15, 1. (Gr. Nr. 573. 3, 521. BVGr. S. 86.)

Grimm stellt es zu Nrr. 10. 29., doch zweifelnd, und fragt, ob **d** st. **th**. Vgl. altn. *furdha* f. res miranda vb. mirari? ähnl. Bdd. s. o. Nr. 10. — Kaum wagen wir die Vermuthung näherer Vrwschaft mit Nr. 20, so daß etwa die Nüchternen und Verständigen gemeint seien. Bopp stellt es als Versammlung bd. zu Nr. 21.

19. **Faurhts** adj. furchtsam, δειλός Mrc. 4, 40; **f. vairthan** sich fürchten φοβεῖσθαι Mrc. 10, 32; **guda-faurhts** gottesfürchtig, εὐλαβής. **faurhtei** f. Furcht, Entsetzen, δειλία, ἔκστασις. **faurhtjan** (auch rfl. mit **sik** sich) sich fürchten, φοβεῖσθαι etc. (Gr. 2, 205. Gf. 3, 685. Rh. 769. Wd. 745. Pott 1, 208. Bf. 1, 581. 2, 100.)

ahd. ags. *forht* alts. *foraht* timidus. ahd. *forahta* (*for-ahta* Pott), *forhta* f. = mhd. *vorhte* nhd. *furcht* wett. *fôcht* alts. *forhta* mnd. *früchte* nnd. *frucht*, *fruchte* mnl. *vorte*, *vrucht* afrs. *fruchta* ags. *ferht*, *fyrhte* e. *fright* swd. *fruktan* dän. *frygt*, alle f. — ahd. *forahtan*, *furihtan*, *fuhrten* etc. = mhd. *vürhten* nhd. *fürchten* wett. (sich) *fēchte* ptc. *gefôchte* alts. *forahtian*, *forhtian* mnl. *vruchten* nnd. *fruchten*, *früchten* afrs. *fruchta* (*frochte*) ndfrs. *früchte*, *fröchte* ags. *forhtjan* e. *fright*, *frighten* (erschrecken) swd. *frukta* dän. *frygte*; ags. *frohto* timidi. Woher stammt ags. *fræge* Furcht? *gefræge* celeber hat fremde Bd.; ist jenes urspr. zsgs.?

Vrwschaft mit **faur** o. Nr. 9 ist möglich, Grndbd. etwa *Vor*gefühl, Erwartung; dann eher Abl., als Zss. Das sinnvrw. *fear* etc. ist vll. auch stoffvrw. s. u. Nr. 29; so Adelung, Schmitthenner, Weigand gegen Grimm, der *vorah-ta* trennt. Wd. vergleicht *periculum* s. Nr. 29. Durch diese Vrwschaft würde Benfeys Vgl. mit lt. *formido* bedenklich werden, das nach Pott Nr. 39 : sskr. *bhîru* timidus Wz. *bhî* (*bhrî*), aber nach Bf. 2, 100 nebst lt. *pavor* : gr. πτόα : Wz. σφ vgl. sskr. *sphurǵ*, *sphurčh* ebds. 1, 581; ebds. auch *sphar* zittern, eine auch im Ahd. vorkommende Bd. von *forhta*, vgl. nhd. „Furcht und Zittern," die darum noch nicht Grndbd. sein muß. Vll. ganz unvrw. ist nnl. *vrees* Furcht etc. s. u. Nr. 51.

Sichere exot. Vgll. glauben wir bis jetzt nicht zu finden. brt. *fourm* peur, frayeur bei Jollivet dürfte aus *formido* abgekürzt sein, obgleich keine entspr. franz. Form vorzukommen scheint. Nicht der Bd., aber der Form

nach etwas näher an unsrer Nr. steht brt. *fourgas* o. Nr. 10; noch zweifelhafter ist gdh. *fearg* **V.** 63. S. 205, dessen gleiche Bd. mit *freaslach* darum kaum für mögliche Vrwschaft uns. Nr. mit Nr. 51 genannt werden kann. gdh. *proghan* Sorge, Furcht kann zu unsrer Nr. gehören; doch vgl. cy. *prw, pryder* etc. u. Nrr. 49. 51. — cy. *braw* (nach Pictet 20 : sskr. *bhrî* timere, eine von Pott Nr. 39 bezweifelte Wz.) m. terror, fright *brawychu* a. n. erschrecken c. d. halten wir mit unsrer Nr. nicht vrw., wol aber mit ahd. *brôgo* ags. *brôga* (*bregda* id. vgl. altn. *bragd* gestus, motus *bregda* movere, agere, stringere und s. m. **B.** 9. **d.**) terror ahd. *brôgjan, bruogen* swz. *brœggen* ags. *brêgean* terrere; vgl. **B.** l. c. — Graff erwähnt bei *Furcht* auch die glbd. Ww. finn. *pelko* magy. *felelem*; dazu esthn. *pelg* lapp. *pallem* etc. Allzu weit gegriffen! Ebenso gut ließe sich esthn. *hirm* Furcht etc. vergleichen und mit ob. Ww. altn. *felmr* etc. u. Nr. 34. **B.**

20. **ga-Faurs** gesetzt, nüchtern, κόσμιος, νηφάλιος. **unfaurs** geschwätzig, φλύαρος; beide nur 1 Tim.

¿ Vgl. ahd. *gafôri, gifuari* etc. aptus, decens(?); prosper; s. a. commodum; honor; prosperitas etc. *gafôrlîh* commodus, aptus *ungafôri* incommodus, absurdus etc.; s. n. incommoditas, adversitas etc. mhd. *gevüere* bair. *gefüerig* aptus, commodus; und s. m. Zu Grunde liegt das zur folg. Nr. geh. ahd. *fuara, fôra* f. mhd. *vuore* f. bair. *fuer* f. Benehmen, Aufführung etc. mhd. *unvuore* f. bair. *unfuer* f. üble Aufführung c. d., woraus vll. auch oberd. *unform* id. nur zu *Form* assim. Indessen können diese Ww. kaum mit unserer Nr. verglichen werden, da ihr *ô, uo* guniertes *a* sind und von g. **aú** ganz abweichen, wie denn auch in folg. Ww. *a* mit und ohne Verstärkung und Umlaut erscheint, wenn wir sie anders richtig anreihen: afrs. *fere* commodum; commodus, salutaris ndfrs. nnd. *für* dän. *før, førlig* gesund, kräftig *ufør* gelähmt, zur Arbeit untauglich swd. *fær* (*fyrig?*) stark hels. *för* tüchtig zur Arbeit etc. (Lenström vergleicht isl. *flôr* o. Nr. 13.) vgl. altn. *fær, fœr* habilis, sufficiens; pervius, meabilis s. Gr. Nr. 73 (folg. Nr.); schott. *fere, fier, fiere* sound, healthy mögen wir weder von dem Nr. 13 angef. sbst., noch von ob. nord. Wörtern trennen, und mögen es darum auch nicht aus swd. *fjär* = frz. mnnl. *fier* lt. *ferus* ableiten; aus welchem Vocal entstand ihr *e, ie?* gehören sie zu ags. *fær* sudden, intense? schott. *fare* Benehmen, Ver*fahr*en liegt wieder mehr abseits. Auch nnd. *förfro* Hebamme scheint hhr geh. und glbd. mit nnl. *vroedvrouw* frz. *sage-femme.* — Beßer, als diese esot. Vgll., passt zu uns. Nr. cy. *ffur* nebst Zubehör o. Nr. 10; gdh. *forasd* sober, solid, so gut es passt, dürfte *f* = *v* haben vgl. **V.** 63. **a. b.** Andre exot. Vgll. s. in folg. Nr., wie wir denn deren allgemeinere Vrwschaft mit unserer möglich halten.

21. **Faran** st. **for, forun, farans** gehn, wandern, μεταβαίνειν Luc. 10. 7. **farjan** fahren, πλεῖν, ἐλαύνειν. **atfarjan** anfahren, καταπλεῖν. **usfarthon** (*Ausfahrt*) *gatavjan us skipa* Schiffbruch leiden, ναυαγεῖν. (Gr. Nr. 73; Wien. Jbb. Bd. 46. Smllr 1, 546 sq. Gf. 3, 548 sq. Rh. 727. 734. Dtr. R. 2. 17. BGl. 120. Pott 2, 329 sq. Bf. 1, XIV. 133. 2, 342. Holtzm. Abl. 58.)

st. Zww. ahd. alts. ags. *faran* = mhd. nnl. *varen* nhd. nnd. *fåren* (*fôren* etc.) afrs. (auch feindlich über E. her *fahren* und s. m. bd.) altn. swd. *fara* e. dän. *fare* strl. *fera* nfrs. *ferren* (sw.?). — sw. Zww. s. a. ahd. *farjan, farôn* Gf. 3, 588 sq. nnd. *færen* denom. von *fære; færen* ducere, vehere, vehi = ahd. *fuoran* mhd. *vüeren* nhd. *füren* alts. *fôrian*

afrs. strl. *fera* nfrs. *feren* nnl. *voeren* altn. swd. *fœra* dän. *före* ags. *fêran* prt. *fêrde* proficisci, vrsch. von *ferian* prt. *ferede* vehere. — amhd. *vart* (auch = mhd. *verte* uhd. *ferte, fährte*; in dieser Bd. ahd. *vart* pes, pl. *ferte* vestigia, semitae) = nhd. *fârt* alts. *farth, fard* nnd. *fart, fort* nnl. *vaart* (Fahrwaßer; Fähre, so auch oberd. am Main *fârt*; Anlauf; Fortlauf etc.) afrs. *ferth, ferd* nfrs. *feart* altn. *ferdh* f. (iter; sinus vestium) swd. (m.; die ob. Ww. f.) dän. *fœrd* (auch *Verfahren*, Unternehmung etc.) neben swd. dän. *fart* m. Fahrt; starke Schnelligkeit und dgl. m. (so nnd. *fart* auch Lauf bd., vgl. z. B. der Blitz *fährt* herab). Vgl. ags. *fyrd* expeditio (nnord. *färd*, Kriegs*fuhrt*), exercitus, bellum; Gr. 2, 454 vermuthet *fird* wegen altn. *firdar* milites (o. Nr. 13.). — afrs. *fereth* Rh. 734 = *farand* gud *fahrende* Habe? — ¿ Wie scheidet sich von ob. ags. *fyrd* das gleichl. Wort = ags. e. *ford* afrs. *forda* amnhd. *furt* vgl. ostfrs. *voerde* Brücke, Brückendamm; Rh. 750 (vgl. u. Nr. 28.) stellt dazu altn. *fiördr* (*d, dh*) sinus, brachium maris = dän. *fiord* swd. *fjärd* schott. *firth* e. *frith* vrsch. von dem wol aus lt. *frĕtum* (Brandung : *fervere* nach Pott 2, 278.) entl. *fret* Meerenge; wir stellen ohne Bedenken *frith* hhr, so nahe auch gdh. *frith* Flußmündung etc. s. u. Nr. 56. §*. zu stehn scheint; corn. *frot* a strait or arm of the sea entspricht dem e. *fret*. — Grimm vergleicht **usfartho** mit ahd. *urvar* Landungsplatz, Ufer vgl. Smllr I. c. — Viele deutsche Zweige dieses Stammes laßen wir hier unberührt; Einiges s. gelegentlich bei den exot. Vgll.

Wir glauben unsere Nr. mit Nr. 9 vrw. und nehmen daher Bopps u. A. Vgl. mit sskr. *ćar* ire nicht an. Grndbd. der Wz. *pr* mag etwa trajicere, *περᾶν* sein, wie bei *tr* (*p-r, t-r* : *r* ire?) vgl. o. Nr. 9. Doch könnten dort auch andre Erklärungen versucht werden vgl. z. B. *pari*, *περί* : it. *girare* (umher)wandern. — Aus Vielem Weniges:

sskr. *pâra* Jenseitiges = Ende, Gegenufer (s. o. Nr. 9.) : *para* ander etc. s. BVGr. §. 536; daher u. a. *pâra-ga* transiens. *pâr* finire, perficere (später und prâkr. posse) cl. 10. (*pârayâmi*) zend. *n.pârayanta* transgrediantur l. c. Hhr (vgl. o. ofrs. *voerde*) vrm. zend. *perethu, pĕrĕtu* Brücke (vgl. Bf. 1, XIV.) = ghilan. *purd* kurd. *per, pr* zig. *port, pchurd* etc.; Pott Ku. St. vergleicht hyp. phlv. *pul* prs. *pul, bal* hindi *pula* id.; näher an klingt e thn. *purdet, purre* finn. *porras* gen. *portan* Steg, doch = lapp. *bårre* magy. *börü, bürü* mit der Media : **B.** 6? oder gar zu *Brücke*?? noch näher an zig. *port* steht brt. *pors-gwiüt* Zugbrücke, wenn nicht eig. *Windepforte* s. u. — Obiges *pâr* stellt Westergaard zu *p̂r* implere, Bopp nur hyp., indem er Denomination von *pâra* möglich hält; nahe steht *pr* occupare; occupatum, praefectum esse etc. s. West. und BGl. 1. v. *vyâpâra* Beschäftigung *pâray* magadh. (caus.) *pârâp* = lat. *parare* Bf. 1, XIV. vgl. 473. ¿ : arm. *parap* (wenn nicht zsgs.) cessans; commodus, aptus (*gevüere* vor. Nr.); s. otium; opportunitas, occasio (ahd. *fôra* slv. *pora* s. u.) *parapil* müßig sein; beschäftigt sein (enantios. vgl. lt. vacare rei); *parên* Nahrung, Unterhalt = ahd. *fôra, fuora* oberd. *fuer* etc., auch altn. *fordhi* victus; für die Bed. der Bewegung, in der Weise, wie das o. erw. girare, vgl. auch die von *par* o. Nr. 9 ausgehenden arm. Ww. *parél* tanzen *parpéril* to move round *parpéruthiwn* *περίοδος*, die wir wenigstens wzlvrw. halten; ist auch *prḍanil* to get away, escape unsrer Nr. vrw.? vgl. etwa altn. *fordha* evitare?

gr. (vgl. Nr. 9.) *πέραν, περάω, πέρας, πόρος, πορεύω* etc., *πορθμός* (*Furt*) lt. vll. *parĕre* vgl. altn. swd. *fara* in der Bd. *begatten*, wenn nicht *r* aus *s*?

s. auch u. §[b]; *parare* s. o., vielfach d. Bdd. dieses Stammes antwortend; *part* : *portio* s. Nr. 28; *portare* (*fahren, führen*), *portus, porta* als Durchgang? Ausgang? Einfahrt? *Furt* in weit. Sinne? vgl. Pott 1, 225 : *ăperire* etc. vgl. 2, 170 : 328 über die Unterscheidung von *fores*, das so wenig hhr gehört, wie *fretum* zu *furt*, obgleich wir eine Nebenordnung der Stämme *pr* und *bhr* **B.** 6 möglich halten; anders Bf. 2, 86., der die Hyp. *porta* : sskr. *go-pura* Stadtthor *pola* Thor wagt. Aus *portus* und *porta* stammen viele Lehnww. der vrw. Sprachen; *peritus* etc. s. u. Nr. 29.

gdh. *port* m. = lt. *porta* und *portus;* ferry; house, fort; tune; food (altn. *fordhi* etc.) etc. c. d. *purt* m. fort, tower, town, swrl. mit *port* in dieser Bd. spät aus *fort* gebildet; auch weder : **B.** 22, noch : corn. *poruit* cy. *pared* m. bask. *pareta* = lat. *pariet* entl. brt. *porz, pors* vann. *porc'h* m. portus; porta *porsia* arriver au port cy. *porth* m. Hülfe (vgl. u. a. ahd. *fôra* sustentatio) f. porta; porticus; m. f. portus *porthi* portare, to bear, carry, support = corn. *porthu* (*or, yr, re*); cy. *porthfa, porthladd* m. portus *porthwys* m. gdh. *portar* n. Ferge corn. *porth* porta; portus *portal* wie e.; *perthegy* to bear, suffer; wax angry, sharp. Mit anl. Aspirata *ffordd* Weg etc. o. Nr. 9 vgl. o. *Furt* etc. und alte. *forth* Weg. brt. *fard* f. Schiffsladung (vb. *farda*) = dän. mnd. *föring*, wie auch nhd. *fûre* für Fahrlast gilt; die allg. Bd. *Last* zeigt sich in den dem. Abll. mlt. *fardellus* etc. it. *fardello* frz. *fardeau* alte. *fardel, fardle;* vgl. altn. *farmr* onus *ferma* onerare alts. *farm* nach Gr. 1, 231 vll. moles, molestia : mnl. *ontfærmen* etc. **A.** 89. §[a]; formell identisch ist frz. *fard* it. *farda* Schminke = Aufgetragenes? sicher nicht Schminkmehl : *farina;* Dz. 1, 321 vergleicht altn. *fardhi* amurca lactea. Daß die Bdd. *tragen, Last, gebären* (*parere*), *Ertrag* (*pars, portio*, Was es J. trägt) hier vorkommen, gleichwie bei Wz. *bhr*, leitet wiederum auf die o. bem. Nebenordnung, wiewol diese auch eine bloß logische sein kann. Eine andere Frage ist, wie wir hier kelt. *p* : *ff, f* zu faßen haben; auf keiner Seite wagen wir durchweg Entll. anzunehmen; zu **B.** 6 gehören beide nicht, wie die dortigen Vgll. mit anl. organ. *b* zeigen. Eine andre Vgl. für brt. *fard* böte eine Umstellung in sonst häufiger sächsischer Weise aus frz. *fret* oder einer ähnlichen Form = e. *freight* nhd. *fracht* nnl. *vracht* dän. *fragt* swd. *frakt* m., die sowol die Fuhrlast, als deren Lohn bedeuten, und deshalb gewiss zu ahd. *vraht* Lohn *vrehten* verdienen gehören, obwol Z. 540 *ver-aht* Schiffsfracht aufstellt; gael. *frachd* m. Fracht mag entl. sein; vgl. auch mlt. *fara, farra* frz. *fare* Fährgeld und s. w. Gl. m. 3, 474., deren Form näher an *fard* steht. — Da in uns. und der vor. Nr. die Bd. occasio, tempus opportunum oft auftaucht, wäre auch Vrwschaft mit cy. *pryd* etc. **B.** 9. **g.** möglich; wir kommen u. weiter darauf zurück.

Diese Bd. erscheint auch in rss. *porà* f. occasio, tempus opportunum pln. *pora* f. id., Lage; Ordnung (vrsch. von dem zsgs. bhm. *pořad* pln. *porządek* id.); Gelegenheit; Jahreszeit (cy. *pryd*); Witterung vgl. lth. *proga* f. = rss. *porà;* Anlaß; Frist. — pln. bhm. *por* Pore entl., wie bhm. rss. pln. *port* m. portus und s. m. — ill. *partiti, pertiti* beladen (vgl. o. *fard* etc.) nicht hhr, wenn zu den Zss. *pratesc* m. Gepäcke vgl. bhm. *přitjež* f. Ballast *při-tížiti* belasten und s. v. — Schaf. 1, 48 hält aslv. *varati* (*variti* Mikl. 7.) aus **faran** entl. (??)

lth. *pérgas* m. Fischerkahn vll. aus altn. *feria* f. swd. *färja* f. dän. *færge* c. id. vgl. u. a. mlt. *paro, myoparo, paroa* etc. s. Gl. m. esthn. *parw* Floß, *Fähre;* *barca* und s. w. Celt. Nr. 285 wol unvrw. — alb.

pórtë Thor *portdrë* Pförtner vrm. entl., wie ngr. *πόρτα* finn. *portti* lapp. *port* porta. — dakor. *fartatu* m. *Geführte;* nach dem Ofener Wb. : *frate, frater;* nach Diez von lt. *foederatus.* — lapp. *faro* migratio c. d. *fārd, fārdem* iter, Färd entl.; vrm. auch mgy. *furar* Fuhre; sicher rss. *fúra* Frachtwagen *fúrman* Fuhrmann.

§[a]. Folgende, nahe an *furt* erinnernde Ww. stellen wir nur wegen der ob. Correlation der Wzz. *pr* und *bhr* hier zusammen: altn. (entl.?) *brot* n. (sonst Bruch etc. bd. **B.** 54. **a.**) aslv. rss. ill. (Schiff bd. s. **B.** 22.) pln. bhm. *brod* m. Furt, vadum bhm. *broditi* pln. *brodić, brnąć* waten rss. *brodity* herumlaufen; schleichen; fischen etc. ill. *broditi* schiffen lth. *brydis, brydzius* m. Gang im Wasser, Fischzug etc. *breddu* inf. *bristi, braiditi, bradzióti* lett. *breenu* prt. *briddu* inf. *brist* waten, durchwaten lth. *brasta* Furt.

§[b]. Zu *parere, parare* etc. stellen sich wol: cy. *par* ready, prepared, provided, effected *parod* id. *parodi* to make ready, prepare c. d. corn. *parot* made ready, (formell : corn. *parez* s. u.) boiled vgl. die Grndbd. von nhd. *gar* eig. effected, ready; darum auch brt. *parédi* cuire nicht zu ill. *pariti, spariti* bhm. *pařiti* etc. abbrühen vgl. *sparxiti* brennen : *praxiti* etc. **B.** 55.? dazu rss. *par* m. pln. bhm. *para* f. Dampf rss. *parity* sengen, schmoren etc. pln. *parać* dampfen und s. m. neben dem glbd. Stamme *pal* vgl. auch wol (*brühen* : *brüten* und sofern sich wieder an lt. *parere* annähernd) lth. *pérëti* lett. *perrêt* brüten lth. *pērai* pl. Bienenbrut. Zu ob. kelt. Ww. noch cy. *peri* to make, do, effect (sskr. *pâr*) s. m. cause, causation c. d. *peru* to effect, cause, bid, command; dazu wol (*e* Umlaut aus *o*) *pôr, peron* etc. Gebieter o. Nr. 9: die vielfältigen Durchkreuzungen dieser Nrr. bezeugen eben ihre Urvrwschaft; corn. *parez, parys* ready, prepared cy. *parol* causing, effective, creative; und s. m. Auch (vgl. wiederum **B.** 6.) hhr wol sem. פָּרָה tulit, fecundus fuit : kopt. *piri* (*p, f*), *peirre, fori* etc. oriri, nasci.

§[c]. lt. *pars* nach Bf. nebst gr. *φάρσος* Stück, Theil zu sskr. *pṛthak* separatim (Wz. *pṛth* extendere?); nach BGl. hyp. *pars, portio* = sskr. *kalâ* f. gewagt! Den Zshang von *pars* : *parare* vermittelt bes. *separ, separare.* Sämtlich a. d. Lat. entl. scheinen u. a. (isl.) altn. *partr* m. pars, membrum; debitum; proprium gael. *pairt* f. part, share; bisw. kindred; confederation (*Partei*) c. d. *pâirtich* theilen *pâirtidh* ir. *parti* party cy. *parth, parthed, parthryd* etc. m. part, division; ground (swrl. : ahd. *pharan* etc. o. Nr. 28.); towards (abgel. Bd., nicht zu *pyr* Nr. 9.) vb. *parthu* c. d. *parwyd* m. division c. d. einheimisch? brt. *perz* f. part, endroit, côté corn. *part, parh* part, side. lapp. *part* portio. alb. *partás* Theilung a. frz. *partage?* Wol nur zuf. ankl. prs. *pâreh* kurd. *parì* Stück, Bißen etc. Zunächst formell zu *φάρσος* stimmt oss. *fars* Seite; Gegend, Landstrich; Mauer; postp. vorüber c. d.

22. **Fareisaius**, einmal **farisaius** m. Pharisäer, *φαρισαῖος.* Fremdwort.

23. **Faskja** m. Binde, *κειρία* Joh. 11, 44.

Wenn auch dieses Wort a. d. lt. *fascia* entlehnt ist, so ist es doch ganz eingebürgert, wie das abweichende genus zeigt. Graff 3, 706 betrachtet das entspr. ahd. *fâski* n. *fâska* f. fomentum, malagma etc. c. d. nicht als entlehnt. Dazu mhd. *vasche, vetsche, pfetsche* f. id. oberd. *faschen, fatschen* swz. *fæsch* n. id., bes. Wickelband. Vrw. ist ahd. *faciun* = mlt. *fasselas* acc. pl. Gf. 3, 733.

An sich wäre zwar die Möglichkeit vorhanden, daß unsere Nr. echt

deutsch sei und einem mit urspr. nicht aspir. Tenuis anl. Nebenstamme gehöre vgl. u. a. Nrr. 2. 24. Doch scheint lt. *fascia*, wie so manches andre lat. Wort, vorzugsweise in der Volkssprache gewöhnlich und deswegen in andre Sprachen übergegangen zu sein, wie z. B. in ngr. *φασκιά* Binde *φασκιώνειν* einwickeln; so vrm. in alb. *faskë* Windel *faśkiúre* involutus *faśnë* Tuch zum Einwickeln. gdh. *pasg* to wrap, fold *pasgan, paisgean* m. Pack *pasgairt* f. a pannier und dgl. c. d. (*fâisg* **V. 85. e. β.** nicht hhr) würde mit der urspr. Labialstufe gegen die Entlehnung im Deutschen zeugen, wenn nicht dieses *p* erst später, wie wir vermuthen, aus der Aspirata gebildet ist, wie öfters im Gadhelischen. Vgl. cy. *ffas* m. ligature, band vll. mit abgeworfenem Guttural, wie viele vrw. mlt. rom. mit *fass* (auch *fast*) anl. Ww. vgl. cy. *ffasg* f. tie, bundle, faggot und dgl. c. d. brt. *feskad* m. gerbe. gael. *f* erscheint in dem vrw. *fagaid* m. c. d. = cy. *ffagod* f. brt. *fagod* m. mlt. *fagotum* etc. frz. e. (auch *fadge*) *fagot* Reiserbündel s. Celt. Nr. 271. vgl. mlt. *fagus* jus conficiendi *fasces*; so mit ausl. Guttural ohne *s* (nach Bf. 2, 95 *fascis* aus *fadscis*; ebensogut *fadcis*) lt. *fax* gr. *φάκελος* Bündel. Wir finden ganz die entspr. Nebenstämme zu ***pak*** etc. *fak, fask* in *plak, flak, flask* vgl. Nr. 40; mlt. *pectura* Gl. m. 5, 214 mag indessen spätere Erweichung aus *plectura* sein.

24. **Fastan** halten, wahren, *τηρεῖν, φυλάττειν, φρουρεῖν*. **ga-fastan** id. **vitoda-fasteis** m. Gesetzbewahrer, *νομιμός*. **fastubni** n., **fastubnja** f. Haltung, *τήρησις*. **Fastida** m. ein Gepide vgl. altn. *Fastithi* Dtr. R. 19. **Fastila** m. ein Burgundione. (Gf. 3, 719. Rh. 735. Wd. 287. 451. Dtr. R. 18.)

a. ahd. *fasti* adj. = mhd. *veste* nhd. nnd. nnl. anfrs. strl. *fest* alts. ags. nnd. nnl. e. swd. dän. *fast* ags. *fæst* altn. *fastr*; adv. ahd. alts. *fasto* = mhd. afrs. *feste* mnhd. altn. (firmiter) swd. dän. etc. *fast* (swz. noch sehr bd.) mlt. *faste* statim Gl. m. 3, 482. ahd. (*fastjan*) *festin, gafastjan, fastinôn* = mhd. *fasten* nhd. (selten) *festen, festigen, befestigen* alts. *festian, fastnôn* nnd. nnl. *vesten* ags. *fæstan, gefæstan, fæstnian* e. *fasten* afrs. strl. *festigia* nfrs. *festgjen* nnl. *vestigen* afrs. *festna* altn. *festa* swd. *fästa* (firmare; spondere) altn. (heiraten, fæste sig) swd. *fastna* (atr.) dän. *fæste* (faßen; fest machen etc.). Bei *fast* etc. tritt o. die Bd. eilig, schnell hervor; noch mehr in exot. Vgll.; ähnlich in ahd. *festinunc* vigor (rasche Kraft).

b. (Gr. Nr. 479. Smllr 1, 569. Gf. 3, 732 sq. Rh. 729. Wd. 673.) ahd. *fazzôn* faßen, laden, wegtragen (vgl. Getreide *faßen*), satteln, rüsten, kleiden mhd. *vazzen* ungf. id. nhd. *faßen* (sehr vieldeutig) = afrs. *fatia* afrs. swd. *fatta* strl. *fattia* nfrs. *fettjen* ndfrs. *fate* nnd. nnl. *vatten* dän. *fatte*; ags. *fatan, fetian* etc. ducere (*vif* uxorem) altn. *fata* vestire med. *fataz* ligari; impediri alte. *fet* holen etc.; e. *fetch* id., erreichen, erfaßen etc., machen gehört zu dem vrm. wzvrw. ags. *feccan, facan* (auch *fätian*) adducere, acquirere, parare, comparare afrs. *faka* parare s. o. Nr. 5. — Zu *faßen* gehört u. v. a. altn. *fat* n. vestis; vinculum; pera; vas (*Faß*); nach Grimm auch *Fuß* u. Nr. 63. q. v., vgl. bes. die exot. Ww. für Feßel.

a und **b** gehören mit Nr. 2 u. a. zu Einer Wz.; wir stellen sie zunächst wegen der Möglichkeit zusammen, daß *s* in *fest*, **fastan** aus einem Dental (*th*? vgl. **fatha** o. Nr. 3.) dissimiliert sei; sodann wegen der exot. Vgll., die sich bes. an **b** anschließen, aber großentheils sich ganz nahe als Nebenstamm an **bindan B.** 35 darstellen, wie denn Bopp Gl. *fest hyp.* : Wz. *bandh* stellt. Das g. **fastan** fehlt im Grunde den übrigen

Sprachen, **wenn** es nicht identisch mit dem der folg. Nr. ist; **Massmann vergleicht mit vitodafastels** nhd. *bibelfest* mehr witzig, als richtig. **Ein goth.** Rest von **b** mag sich in span. *fato, hato* Haufe erhalten haben, wenn wir dieses mit Dz. 1, 292 zu ahd. *fazza* sarcina Gf. 3, 732 halten; vgl. auch u. Nr. 30.

a. gael. *fastaich* to bind, secure, make fast *fastadh* binding, seizing (faßen), securing; *feasd* ever; never hhr? corn. *fas* strength, vigour; faith, truth aus *fast?* formell vgl. cy. *ffas* vor. Nr.; corn. *fast* earnestly *fest* very; s. fashion, manner hhr? *faste* strength cy. *penn* (Haupt) -*ffestur* headstrong, obstinate *pennfestin* m. helmet (Hauptfeste?); *ffêst* fast, speedy c. d. *ffestu* beeilen *ffestin* thätig; hastig *ffestiniaw* to make hast laßen sich kaum von lat. *festinare* trennen; dennoch stellen wir sie lieber *ohne* dieses zu unsrer Nr. Es ist sogar noch eine dritte Vgl. möglich, mit nnd. *vüste, vüst* sogleich, beinahe, oft, viel, das vrm. : nnd. *fusen* dän. *fuse* ags. *fŷsan* sich heftig bewegen swd. *fösa* stoßen etc. altn. ags. *fûs* ahd. *funs* promus, promtus (Gf. 3, 543.); um so mehr, da sich mit Stammv. *u* anschließt cy. *ffysg* m. haste c. d. vb. *ffysgio*, wobei dann der Nasal ebenfalls ausgefallen sein müste, wozu wiederum die Form nicht passt; dieses *ffysgio* to hasten scheint identisch mit swd. *fuska* dän. *fuske* nhd. *pfuschen* wett. *pusche*, das Weigand hyp. zu *fŷsan* stellt. — oss. d. *fedar* t. *fidar* fest, stark, hart vll. zu uns. Nr. — lapp. *fäst* nuptiae c. d. entl.

b. cy. *ffettan* Sack vgl. o. *fat, fazza; ffettys* subtil = *ffesol* führt auf einen Stamm über, der der Form nach zu ob. *ffas* zu gehören und *faßen* in geistigem Sinne zu bedeuten scheint: *ffesu* to penetrate, to have perception, wol zunächst zu ahd. *vasôn* mhd. *vasen* (o. Nr. 3.) investigare. — Folg. Ww., deren häufige dentale Tenuis, wie in *ffettan* etc., der deutschen nicht organisch entspricht, unterscheiden sich oft nur durch die anl. Tenuis von **B.** 35. arm. *pat 'i pat* crooked; weak; frivolous (reason or answer) *patil* to be surrounded, enveloped; to circulate etc. *patél* to envelop, surround, circulate, bury etc. (Weiteres u. Nr. 61.) *patat* wrapper, cover; ball, roll, bundle; saddle etc. *patatél* to envelop, tie etc. *patand, pandand* seizure, sequestration; hostage, pledge *patandél* to enclose, contain; to seize, pledge etc. vgl. vll. prs. *pâtân* together, with *pâtekhteh* nearer; arm. *pandél* binden und v. dgl. ¿ Zufällig *pandand* = ahd. *phant* mhd. *pfant* nhd. *pfand* afrs. ndfrs. nnl. nnd. *pand* altn. *pantr* m. swd. dän. *pant* nfrs. *pan* lth. *pantas* lapp. esthn. *pant* finn. *pantti;* schott. *poon* auspfänden; Grndbd. das (seized) Erfaßte, in Beschlag Genommene? Grimm RA. 333 denkt nach der Abl. von lt. *pannus* an it. *impannato*, etwa Einkleidung und stellt langob. *impans* vrm. gen. sg. dazu; Bopp Gl. vergleicht sskr. *paṇ* Glücksspiel spielen, lucrifacere, vendere, wozu er sogar *veneo, vendo* zieht; *pfand* mag nicht urspr. deutsch sein; sollte es aus einer roman. Entstellung des lt. *pignus* entstanden sein? Wenn *Pfand* nach den arm. Vgll. einem Nebenstamme von Wz. *bandh* angehört, so bietet ngr. *σημάδι* = *Pfand* und zugleich = **bandvo B.** 35 eine freilich ferne, aber doch auffallende Analogie. Das gew. davon abgel. *pfennig* s. u. a. Smllr 1, 311 sq. Rh. 975 sq. erscheint viel und früh in den lituslav. Sprachen vgl. PLit. 1, 22. Schaf. 1, 51. — Zu arm. *pat* (= *pand*) passt lt. *pandus* (sp. *pando* etc.) krumm (Bf. 2, 95.) mlt. *pandare* incurvare, winden vgl. die arm. Ww. und frz. *panser* (vgl. o. Nr. 2.), das jedoch Frisch von *panse* (*pantex*) ableitet; auch vll. cy. *pantu* **B.** 35. §^{b}. — Zu ob. Ww., wie bes. zu *Feßel* (Wd. 1063 vgl. auch u. Nr. 63.) stellen sich rss. *pétlja* f. Schleife;

Knoten etc. dakor. *peté* (*é* aus *ela*) f. Band, Bendel (auch magy.) *pantlika* id. bhm. *pellice* f. Schlinge; Thürklammer dakor. *pénta* f. Eisenfeßel; Eisenstange übh. bhm. *pant* m. Eisenband ill. *panta* Haken, Angel (ganghero, arpione) hhr? wenigstens bhm. *pintlik* m. Hals*binde* scheint entl., etwa aus strenghd. Form? aslv. *pǫto* bhm. *pouto* n. pln. *pęto* n. Feßel = rss. *púta* f. lth. *pánczia* f. (*panczióti* feßeln vgl. lett. *puncôt* colligare PLtt. 2, 53.) lt. *pedica* gr. πέδη (: impedire, ἐμποδίζειν); Vocale und Conss. dieser Ww. sind sich nicht ganz gleich, aber wir finden ähnliche Unterschiede u. Nr. 63. gdh. *painte* etc. **B.** 35 gehört ebenfalls hhr; nicht aber mlt. *bodia* = *boia, bogia* Feßel (zu **B.** 37.). Vll. auch die alb. defective Wz. (o. Nr. 7.) *pat, patz, pass* habere gehört hhr. Ist altn. *pet* n. mora, Hindring, Ophold vll. a. d. Slav. entl.? Entl. lapp. *fattatet* prensare, *fà fatt; fattel* Tragband (westerbotn.) *fäslor* hhr?)

25. **Fastan** fasten, νηστεύειν. **fastubni** n. das Fasten, νηστεία. (Gf. 3, 725. Smllr. 1, 573. Rh. 735. Swk h. v. BGl. 50.)

anhd. nnd. *fasten* = mhd. nnl. *vasten* ags. *fästan* afrs. *fcstia* e. *fast* altn. swd. *fasta* dän. *faste.* sbst. alts. *fastunnea* (: **fastubni** Gr. 2, 1002.) ags. *fæsten* ahd. alts. altn. swd. *fasta* f. afrs. strl. *festa* nhd. *fasten* f. nnl. *vasten* f. Sonderbar, daß nhd. *fastnacht* fast nur in der Schrift sich an *fasten* lehnt, und gew. wie mhd. oberd. *fasnacht*, ja *fasenacht* (einmal mhd. *vasennacht*) gesprochen wird; vgl. auch oberd. *fasching;* doch dän. *fastenat* und *fastelavn* nnl. *vastenavond* nnd. *fastelavend;* auch die exot. Vgll. zeigen nicht immer *t;* indessen wagen wir noch nicht, dieses Wort von unserer Nr. zu trennen und mit Wd. 677 m. Ntr. zu mhd. *vasen* ausschweifen (*faseln*) Gr. Nr. 671 zu stellen. Frisch 1, 251 gibt aus einem österr. Schriftsteller die Formen *vaß-tage* und *veselspeise.*

rss. ill. pln. *post* bhm. *půst* m. dakor. *postu* m. esthn. finn. *paasto* Fasten lth. *pasninkas* m. (ausgew. *t?*) Fasttag magy. *farsang* entstellt a. d. glbd. *fasching;* vb. prss. *pastauton* lth. *pasninkauti* aslv. *postiti sę* ill. *postiti* rss. *pǫstity sja* pln. *pościć* finn. *paastoa* lapp. *fastot* esthn. *paastma* c. d. neben *wastla* (: *fastel*) Fastnacht. Überall beschränkte kirchliche Bedeutung, die auf eine frühere allgemeinere oder auf Entlehnung schließen läßt. Die Verbreitung des Wortes in Osteuropa macht immerhin den Gang der Entlehnung nach Westen hin möglich; minder das anl. *p*, das in allen diesen Sprachen aus der ihnen eig. mangelnden Aspirate entstehn konnte; der nach Gr. Myth. 886 vll. hhr geh. Geist *Posterli* im Entlibuch kann slavischen Ursprungs sein, da sich in der Schweiz Spuren von slavischen Kolonien mit sprachlichen Resten zeigen. Für deutschen Ursprung spricht die mögliche Identität mit der vor. Nr., s. das Folgende, wo wir eine bunte Reihe von möglichen und unmöglichen Vgll. anreihen wollen.

Bei der formellen Gleichheit mit der vor. Nr. und bei der Gewalt religiöser und noch vielmehr kirchlicher Begriffe über Völker und Sprachen, die z. B. einen Reisenden neuerdings zu der halbwahren Angabe führte: daß in Kreta das selbe Wort (er verwechselte νηστεύειν und πιστεύειν) *fasten* und *glauben* bedeute; dürfen wir mit Schmeller u. A. an die Grndbd. „das Fasten, das kirchliche Gebot *halten*" = **fastan** Nr. 24 vgl. nam. **vitodafasteis** denken. Potts Erklärung vgl. Gf. BGl. ll. c. aus sskr. *upavasta* n. jejunium ist so künstlich, daß wir ihr noch eine Anthologie an die Seite zu stellen wagen. Vgl. osset. *fasmon* (*khanun* reuen Sj.) prs. *peśimân, peśmân* arm. *apaśaw* Buße. — arm. *pahkh* pl. (*pah*) Fasten : *pahël* (sskr. *paç* videre?) beobachten, halten im Allg.; fasten; ganz wie

g. **fastan** und mindestens logisch die ob. Gleichung bezeugend. — Wäre jejunium Grndbd., so dürfen wir an Entl. aus lat. *fastidium* (Grundbd. übermüthiger Stolz nach Bf. 2, 469; doch nicht : altn. *fas* superbia etc. Gf. 3, 705.) denken, wie denn P. Abraham das entl. oberd. *fastidi* (s. Smllr h. v.) mit *Fasten* gleicht; vgl. dann auch *fatigare, fessus*. Näher läge denn doch vielleicht die Abl. von lt. *fasti* etc. (darüber u. a. Bf. 2, 103.), Grndbd. demnach „*Fast*- und *Feier-tag*;" wenigstens stammt *Fest* schon im Ahd. und in andern vrw. Sprachen aus dem Lateinischen. — Gibt mlt. *fastinare* = afrz. *fesner* frz. *faner* irgend einen Fingerzeig? die Herleitung dieses Wortes von *foenum* ist nicht annehmbar. — Bei Shakespeare bedeutet *fasting* sehnend, was auf die Grndbd. der Entbehrung (vgl. *want* und dgl.) führen könnte. — Mit gleichem Rechte, wie Bf. 1, 247 *ν-ησ-τις* erklärt, dürften wir auch an uralte Zss. mit Wz. *ad* eßen denken. Träume und Schäume! Die Gleichung mit der vor. Nr. dünkt uns immer noch die wahrscheinlichste; archaeologische Untersuchungen müßen noch näheres Licht bringen, auch besonders über die ohne Zweifel identischen Wörter der griechischen und römischen Slaven und Ostländer übh.

26. **Favs** pl. **faval** wenig, *ὀλίγος*; comp. **favlza. Fava** m. (**Feva, Phaeba, Febanus**) Rugierkönig Zeuss 485 sq. hbr? vgl. den Eig. *Weniger*. (Gr. 3, 616. Gf. 3, 430. Rh. 729. 724. Dtr. R. 18. BGl. 82. Bf. 2, 79 sq.)

ahd. *foho, fô* (*fôer*) sg., pl. *fôhê* m. *fôhiu, fôiu, fôwi* n. und s. m. = alts. *fâh* nnd. *fege, föge* (fällt zum Theil mit *feige* zs.) ags. *feava* pl. e. *few* pl. afrs. *fe* altn. *fâr* m. *fâ* f. *fâtt* n. aswd. *fair* sg. swd. *få* pl. dän. *faa* pl.; sylv. *bai* wenig hhr? oder = schott. *wee* **V.** 34? afrs. *fad* deminutio altn. *fæd* paucitas ahd. *fohlogi* id., raritas. Aus altn. *fâtækr* pauper swd. dän. *fattig* id. (lapp. *fattog* id. entl.)

lt. *pau-cus* (nach Gr. 3, 658 : *pejor* etc.); *paulus; pauper?* s. Bf. l. c., wo noch mehrere Vgll.; swrl. vrw. *parum, parvus*. gr. *παῦρος*. **fav** = *βαιός* Bf. gewagt! noch mehr BGl. **faval**, *παῦρος, paucus, parum, parvus, parcere* : sskr. *kṛç* attenuare; Eichhoff vergleicht sskr. *pâyyas* faible, vil. — Stamm *pak* ¿ : gr. *πάξ* Handvoll vgl. Bf. 2, 91., das nebst sskr. *-paxa, -pâça* dem nhd. *-fach* (eig. = *Fach* s. Wd. 654 vgl. Pott 1, 129 sq. 2, 515.) entspricht? alb. *pak, pakhë* wenig *pákes* einige *pákhezë* ein Wenig *pakhóññ* vermindern arm. *pakas* less, defective c. d. *pakasil* to want; lessen, diminish, cease, die; hhr? swrl. ist *k* dem in der altn. *fæcka* mindern; abnehmen zu vergleichen; vgl. auch *phokhr* little, less, small etc. m. v. Abll. Den ausgebreiteten kelt. Stamm cy. *bach, bychan* etc. little, small laßen wir wegen der Media weg.

27. **In-Feinan** gerührt sein, *σπλαγχνίζεσθαι*; **infeinandei** *armahairtei* herzliches Erbarmen, *σπλάγχνα ἐλέους* Luc. 1, 78. (Gr. 4, 26.)

LG. stellen das logisch weit abliegende Wort zu u. Nr. 37; die Form führt auf **feian, fái, fijum** Gr. l. c. und sofern freilich auch auf **fijan**. mhd. *feinen* bezaubern, *feien* von *feie, feine* (*Fee, fata* vgl. Myth. 382.) darf nicht verglichen werden; auch wol nicht das zu *fein* gehörende ahd. *finliho* tenere, vgl. o. Nr. 6. **D.**, obschon *attendrir* und dgl. die Verbindung zuläßt. — Logisch und vll. stofflich beachte man das **V.** 32 erw. magy. *fáj* schmerzen c. d. *fájlal* Schmerz leiden; bedauern.

28. **Fera** f. Seite, Gegend, *μέρος, κλίμα*; Glied, pars, membrum Eph. 4, 16. (Gr. 1, 60. 95. 109. Gf. 3, 579. 668. 4, 1271 vgl. 5, 126.)

Grimm vergleicht ahd. *fiara* latus bei Otfr. *in fiara* seorsim, zur Seite

Knoten etc. dakor. *peté* (*é* aus *ela*) f. Band, Bendel (auch magy.) *pantlika* id. bhm. *pellice* f. Schlinge; Thürklammer dakor. *pénta* f. Eisenfeßel; Eisenstange übh. bhm. *pant* m. Eisenband ill. *panta* Haken, Angel (ganghero, arpione) hhr? wenigstens bhm. *pintlik* m. Hals*binde* scheint entl., etwa aus strenghd. Form? aslv. *pąto* bhm. *pouto* n. pln. *pęto* n. Feßel = rss. *púta* f. lth. *pánczia* f. (*panczióti* feßeln vgl. lett. *punćôt* colligare PLtt. 2, 53.) lt. *pedica* gr. πέδη (: impedire, ἐμποδίζειν); Vocale und Conss. dieser Ww. sind sich nicht ganz gleich, aber wir finden ähnliche Unterschiede u. Nr. 63. gdh. *painte* etc. **B.** 35 gehört ebenfalls hhr; nicht aber mlt. *bodia* = *boia*, *bogia* Feßel (zu **B.** 37.). Vll. auch die alb. defective Wz. (o. Nr. 7.) *pat*, *patz*, *pass* habere gehört hhr. Ist altn. *pet* n. mora, Hindring, Ophold vll. a. d. Slav. entl.? Entl. lapp. *fattatet* prensare, *fá fatt*; *fattel* Tragband (westerbotn.) *fäslor* hhr?)

25. **Fastan** fasten, νηστεύειν. **fastubni** n. das Fasten, νηστεία. (Gf. 3, 725. Smllr. 1, 573. Rh. 735. Swk h. v. BGl. 50.)

anhd. nnd. *fasten* = mhd. nnl. *vasten* ags. *fästan* afrs. *fcstia* e. *fast* altn. swd. *fasta* dän. *faste*. sbst. alts. *fastunnea* (: **fastubni** Gr. 2, 1002.) ags. *fæsten* ahd. alts. altn. swd. *fasta* f. afrs. strl. *festa* nhd. *fasten* f. nnl. *vasten* f. Sonderbar, daß nhd. *fastnacht* fast nur in der Schrift sich an *fasten* lehnt, und gew. wie mhd. oberd. *fasnacht*, ja *fasenacht* (einmal mhd. *vasennacht*) gesprochen wird; vgl. auch oberd. *fasching*; doch dän. *fastenat* und *fastelavn* nnl. *vastenavond* nnd. *fastelavend*; auch die exot. Vgll. zeigen nicht immer *t*; indessen wagen wir noch nicht, dieses Wort von unserer Nr. zu trennen und mit Wd. 677 m. Nlr. zu mhd. *vasen* ausschweifen (*faseln*) Gr. Nr. 671 zu stellen. Frisch 1, 251 gibt aus einem österr. Schriftsteller die Formen *vaß-tage* und *veselspeise*.

rss. ill. pln. *post* bhm. *půst* m. dakor. *postu* m. esthn. finn. *paasto* Fasten lth. *pasninkas* m. (ausgew. *t*?) Fasttag magy. *farsang* entstellt a. d. glbd. *fasching*; vb. prss. *pastauton* lth. *pasninkauti* aslv. *postiti sę* ill. *postiti* rss. *postity sja* pln. *pościć* finn. *paastoa* lapp. *fastot* esthn. *paastma* c. d. neben *wastla* (: *fastel*) Fastnacht. Überall beschränkte kirchliche Bedeutung, die auf eine frühere allgemeinere oder auf Entlehnung schließen läßt. Die Verbreitung des Wortes in Osteuropa macht immerhin den Gang der Entlehnung nach Westen hin möglich; minder das anl. *p*, das in allen diesen Sprachen aus der ihnen eig. mangelnden Aspirate entstehn konnte; der nach Gr. Myth. 886 vll. hhr geh. Geist *Posterli* im Entlibuch kann slavischen Ursprungs sein, da sich in der Schweiz Spuren von slavischen Kolonien mit sprachlichen Resten zeigen. Für deutschen Ursprung spricht die mögliche Identität mit der vor. Nr., s. das Folgende, wo wir eine bunte Reihe von möglichen und unmöglichen Vgll. anreihen wollen.

Bei der formellen Gleichheit mit der vor. Nr. und bei der Gewalt religiöser und noch vielmehr kirchlicher Begriffe über Völker und Sprachen, die z. B. einen Reisenden neuerdings zu der halbwahren Angabe führte: daß in Kreta das selbe Wort (er verwechselte νηστεύειν und πιστεύειν) *fasten* und *glauben* bedeute; dürfen wir mit Schmeller u. A. an die Grndbd. „das Fasten, das kirchliche Gebot *halten*" = **fastan** Nr. 24 vgl. nam. **vitodafastels** denken. Potts Erklärung vgl. Gf. BGl. ll. c. aus sskr. *upavasta* n. jejunium ist so künstlich, daß wir ihr noch eine Anthologie an die Seite zu stellen wagen. Vgl. osset. *fasmon* (*khanun* reuen Sj.) prs. *pešimân*, *pešmân* arm. *apašaw* Buße. — arm. *pahkh* pl. (*pah*) Fasten : *pahël* (sskr. *paç* videre?) beobachten, halten im Allg.; fasten; ganz wie

g. **fastan** und mindestens logisch die ob. Gleichung bezeugend. — Wäre jejunium Grndbd., so dürfen wir an Entl. aus lat. *fastidium* (Grundbd. übermüthiger Stolz nach Bf. 2, 469; doch nicht : altn. *fas* superbia etc. Gf. 3, 705.) denken, wie denn P. Abraham das entl. oberd. *fastidi* (s. Smllr h. v.) mit *Fasten* gleicht; vgl. dann auch *fatigare, fessus*. Näher läge denn doch vielleicht die Abl. von lt. *fasti* etc. (darüber u. a. Bf. 2, 103.), Grndbd. demnach „*Fast-* und *Feier-tag*;" wenigstens stammt *Fest* schon im Ahd. und in andern vrw. Sprachen aus dem Lateinischen. — Gibt mlt. *fastinare* = afrz. *fesner* frz. *faner* irgend einen Fingerzeig? die Herleitung dieses Wortes von *foenum* ist nicht annehmbar. — Bei Shakespeare bedeutet *fasting* sehnend, was auf die Grndbd. der Entbehrung (vgl. *want* und dgl.) führen könnte. — Mit gleichem Rechte, wie Bf. 1, 247 ν-ησ-τις erklärt, dürften wir auch an uralte Zss. mit Wz. *ad* eßen denken. Träume und Schäume! Die Gleichung mit der vor. Nr. dünkt uns immer noch die wahrscheinlichste; archaeologische Untersuchungen müßen noch näheres Licht bringen, auch besonders über die ohne Zweifel identischen Wörter der griechischen und römischen Slaven und Ostländer übh.

26. **Favs** pl. **favai** wenig, ὀλίγος; comp. **favizа. Fava** m. (**Feva, Phaeba, Febanus**) Rugierkönig Zeuss 485 sq. hhr? vgl. den Eig. *Weniger*. (Gr. 3, 616. Gf. 3, 430. Rh. 729. 724. Dtr. R. 18. BGl. 82. Bf. 2, 79 sq.)

ahd. *foho, fô* (*fôer*) sg., pl. *fôhê* m. *fôhiu, fôiu, fôwi* n. und s. m. = alts. *fâh* nnd. *fege, föge* (fällt zum Theil mit *feige* zs.) ags. *feava* pl. e. *few* pl. afrs. *fe* altn. *fâr* m. *fâ* f. *fâtt* n. aswd. *fair* sg. swd. *få* pl. dän. *faa* pl.; sylv. *bai* wenig hhr? oder = schott. *wee* **V.** 34? afrs. *fad* deminutio altn. *fæd* paucitas ahd. *fohlogi* id., raritas. Aus altn. *fâtækr* pauper swd. dän. *fattig* id. (lapp. *fattog* id. entl.)

lt. *pau-cus* (nach Gr. 3, 658 : *pejor* etc.); *paulus; pauper?* s. Bf. l. c., wo noch mehrere Vgll.; swrl. vrw. *parum, parvus*. gr. παῦρος. **fav** = βαιός Bf. gewagt! noch mehr BGl. **favai**, παῦρος, *paucus, parum, parvus, parcere* : sskr. *kṛç* attenuare; Eichhoff vergleicht sskr. *pâyyas* faible, vil. — Stamm *pak* ¿ : gr. πάξ Handvoll vgl. Bf. 2, 91., das nebst sskr. *-paxa, -pâça* dem nhd. *-fach* (eig. = *Fach* s. Wd. 654 vgl. Pott 1, 129 sq. 2, 515.) entspricht? alb. *pak, pakhë* wenig *pákes* einige *pákhezë* ein Wenig *pakhóïñ* vermindern arm. *pakas* less, defective c. d. *pakasil* to want; lessen, diminish, cease, die; hhr? swrl. ist *k* dem in der altn. *fæcka* mindern; abnehmen zu vergleichen; vgl. auch *phokhr* little, less, small etc. m. v. Abll. Den ausgebreiteten kelt. Stamm cy. *bach, bychan* etc. little, small laßen wir wegen der Media weg.

27. **In-Feinan** gerührt sein, σπλαγχνίζεσθαι; **infeinandei** *armahairtei* herzliches Erbarmen, σπλάγχνα ἐλέους Luc. 1, 78. (Gr. 4, 26.)

LG. stellen das logisch weit abliegende Wort zu u. Nr. 37; die Form führt auf **feian, fái, fijum** Gr. l. c. und sofern freilich auch auf **fijan**. mhd. *feinen* bezaubern, *feien* von *feie, feine* (*Fee, fata* vgl. Myth. 382.) darf nicht verglichen werden; auch wol nicht das zu *fein* gehörende ahd. *finliho* tenere, vgl. o. Nr. 6. **D.**, obschon *attendrir* und dgl. die Verbindung zuläßt. — Logisch und vll. stofflich beachte man das **V.** 32 erw. magy. *fáj* schmerzen c. d. *fájlal* Schmerz leiden; bedauern.

28. **Fera** f. Seite, Gegend, μέρος, κλίμα; Glied, pars, membrum Eph. 4, 16. (Gr. 1, 60. 95. 109. Gf. 3, 579. 668. 4, 1271 vgl. 5, 126.) Grimm vergleicht ahd. *fiara* latus bei Otfr. *in fiara* seorsim, zur Seite

gifaran zu Stand, gls. auf seine Seite, auf seinen Theil bringen; vgl. Gf. II. c. über ahd. *fêra, feara, fara* Seite *einferi* einseitig, uno latere; pervicax, intentiosus; nach Smllr 1, 549 vll. : bair. *ainfärig* einfältig. ahd. *flara* scheint = altn. *fiara* f. litus; aestuarium; secessus maris vb. ebben (gls. ufern); Dtr. R. 53 legt den Begriff der *Ferne* zu Grunde und stellt *fiördr* o. Nr. 21 dazu; mindestens mögen alle diese Ww. zu Einer Wz. gehören. Graff vergleicht auch langob. *phara, fara* generatio, genealogia, parentela, linea (Geschlechtslinie; vgl. Land*strich?*); aber nach Grimm hat dieses *r* aus *s* und gehört zu *fisan* generare Nr. 549; hat sich dieses *s* in der Glosse *phasra* Gf. 5, 126 erhalten? Gehören dazu die burgund. *faramanni* Gl. m. 3, 474 sq.? und ags. *fare* m. iter; familia? lapp. *pärad* stirps, genus *pärahah* cognati gehören wol mit finn. *perhe* esthn. *perre* Gesinde und s. m. zu fremdem Stamme. Für die Bd. Gegend vgl. vll. noch ahd. *fuara, fara* oppido Gf. 3, 573 sq. *pharan* vel gifildi campestria ebds. 344., wo dieß zu einem sehr alten *para* gestellt ist; ebds. 348 wird auch *pharrih* (*Pferch*) wol unrichtig verglichen. mlt. *fara* Gl. m. 3, 474 bedeutet ein Landgut; ebenso *fera* ebds. 500., wo das wol nur ganz zuf. ankl. roman. *affare* verglichen wird; *firma, ferme, farm* ist unvrw. Jenes altn. *fiara*, das Dietrich durch: der fernste Rand der Küste übersetzt, entspricht dem sskr. *pâra* o. Nrr. 9. 21., wo auch *pars* und s. m. nachzusehen ist.

29. **Ferja** m. Nachsteller, Aufpasser, ἐγκάθετος Luc. 20, 20. (Gr. Nr. 573; RA. 623. Gf. 3, 575. Smllr 1, 550. Wd. 2339.)

ahd. *fâra, fârî* f. insidiae *fârên* insidiari; observare; tentare; desiderare *fârî* insidiosus *gafâri* infestus mhd. *vâren, væren* = ahd. *fârên*; *ervâren* nachstellen *erværen* aus der Faßung bringen, daher nach Dz. 1, 283 frz. *effarer*, nach Smllr 1, 549 : mnd. mnl. *vorvêren* nnl. *vervaren* nnd. *verfæren* swd. *förfära* dän. *forfærde* in Schrecken setzen = ags. *færan, âfæran;* alts. *fâr* m. ags. *fær* m. dolus = *fær, færr* receptaculum, latronum? auch timor = e. *fear* mnl. *vaer* ndfrs. *fäer;* sodann gressus, iter; vehiculum, offenbar zu o. Nr. 21. nnd. *vâre* f. Gefahr; früher *Gefährde*, Hinterlist; auch Strafe dafür; Caution etc. s. Br. Wb. 1, 345 sq. mhd. *vâre*, (auch ä. nhd.) *vâr* f. insidiae, fraus; später nach Wd. besorgliche Angst = e. *fear*, alte. auch *Gefahr* bd. mnd. *fare* = nnl. *vaar, gevaar* nnd. nhd. *gefâr* altn. *fâr* n. swd. *fâra* dän. *fare;* mhd. *væric* insidiosus; mnd. *färig* = nhd. *gefærlich* swd. dän. *fârlig* (dän. auch überaus bd. vgl. nhd. *gefährlich* groß); nnd. *færen* gefährden; mhd. *gevære* n. *geværde* f. nhd. *gefærde* f. insidiae, fraus; ä. nhd. böse Absicht, dolus s. Smllr l. c. nhd. *gefær* früher *gevar* insidiosus, infestus = ahd. *gafâri* s. o.; ags. *fær* cassus, vacuus; subitus (vgl. Nr. 20.) *færinga* subito, forte ahd. *fârunga, fâringun* (eig. dat. sg. pl.) id. *farlihko, ferlihho* clam; subito vgl. Gf. 3, 576. mhd. *væringen, værlingen* dolose alts. *farungo* mnl. *varinghe* repente ags. *færinga* ex improviso; nhd. *ungefær* früher *ôngefær, ôngevêrd* eig. ohne *gefærde*, sine dolo. mlt. *fara* insidiae *farium* auctorem criminis vgl. o. Nr. 10, auch übh. für uns. Nr. mnd. *vare* Münzprobe hhr? altn. *faraz* zu Grunde gehn doch vrm. zu Nr. 21, wie hd. Zss. mit *fahren* u. a. Smllr 1, 548 sq. In den späteren Formen, wo *a* und *â* nicht genau unterschieden sind oder *a* in *â* übergeht, grenzt unsre Nr. nahe an die vrw. Nr. 21. So ist ä. nhd. *erfarer* glbd. mit **ferja** s. Smllr 1, 549; ebds. *ervaren* indagare *ervarschen* perscrutari Voc. 1445; *ervaren* nhd. *erfâren* gehört dennoch zu Nr. 21; *ervarschen* scheint für *erforschen* zu stehn; ist dieses, ahd. *forscôn*

(vom sbst. *forsca*) nhd. *forschen* mhd. nnl. *vorschen* nnd. *varsken*, (auch bair.) *varschen* swd. *forska* dän. *forske* mit unserer Nr. wzlvrw.? vgl. Wd. 1838, der an *vor* o. Nr. 9 denkt, das wir ebenfalls mit unserer Nr. urvrw. halten; vgl. auch u. Nr. 50. sp. u. v. **hruskan**. Ist auch nnd. *furren* heimlich wegnehmen; entwenden, ähnlicher Bd. mit ob. Advv. weiterhin vrw.? doch nicht aus lt. *fur* gebildet?

Die Bedeutungen zeigen selbst bei den unmittelbaren Vrww. unserer Nr. mannigfaltige Begriffsübergänge. Die exot. Vgll., die wir etwa anstellen mögen, stehen näher an Nr. 21; doch wechseln die Vocale und wir müßen an die vielen Verzweigungen der Wz. *pr* auch im Deutschen erinnern. So cy. *fforio* to spy out, scout, search c. d. *fforiwr* m. Spion; gael. *farraid* to ask, inquire scheint zsgs. aus prf. *far* und *ràidh* (*Rede*) m. speech; entreat; judge etc. vb. to appeal etc. — gr. πεῖρα, πειράζειν. lt. *pĕrîtus* *erfahren* (Nr. 21.) *pĕrîculum* *Erfahrung*, *Gefahr* vgl. Pott 2, 319. Bf. 1, 133. 2, 255 sq., der von der Bd. *durchdringen* ausgeht; daraus entl. cy. *perygl* brt. *peril* gdh. *priacail* Gefahr. BGl. 120 stellt hyp. *ćar* (vgl. Nr. 21.) = *erfahren*, *comperire* etc., wenn nicht *perio* aus *per-eo*. Nicht selten ist es schwer, bei der so vielfach in Partikeln wuchernden Wz. *pr* Ableitungen und verwachsene Zusammensetzungen zu unterscheiden, zumal wo die Partikel der Hauptträger der Bd. ist. — Des Anklangs wegen erwähne ich lapp. *fiäret* detrimentum accipere c. d. Entlehnt sein kann finn. *waara* periculum, *Fâra*; doch fallen mindestens einige Ableitungen mit solchen von *waari* observatio (V. 63.) zusammen.

30. **Fetjan** schmücken, κοσμεῖν 1 Tim. 2, 9. **fetelns** Schmuck, καταστολή ebds. (Massmann in Münch. Anz. 1840.)

LG. vergleichen **fitan** u. Nr. 39. und *fett* — wiefern? Wir halten mit Massmann Nr. 24. **b.** nah vrw., vgl. u. a. altn. *fata* vestire *fat* vestis; vinculum vgl. (Band als Schmuck und Feßel) *fetill* ags. *fetel* ahd. *vezil* balteus sp. pg. *fita* (Dz. 1, 53.) sard. *fetta* it. *fettuccia* Band, Binde : wallon. *fessi* schnüren? ferner altn. *fit* f. margo, planities *pinguis* et palustris (*fitu* f. pinguedo, *Fette*); *i vef* operum textilium limbus = dän. *fid*, *fed* n. ahd. *fiza*, *vitza* f. licium = mhd. *vitze* f. *vitz* m. nhd. *fitze* f.; nnd. *visse* (Nebenstamm?) id.; Falte = altn. *fit* ruga, plica (nicht bei Biörn) id. mit dem obigen? *fitja* nhd. *fitzen* (Frisch) plicare. e. (oxford.) *fittle*, (craven.) *fettle* ornare gehört zu nnd. *fisseln* (vgl. o. *ss* aus *ts*?) oft putzen, reinigen und nicht zu nnd. *fitjen* mit einem Flederwisch (= *federwisch* nnd. *fitje*) putzen, kehren? altn. *fitla* befingern : bair. altwett. *fiseln*, *fisseln* (nach Smllr h. v. nicht mit *ß*). Auch e. *fit* mag vrw. sein; vgl. u. a. ahd. *fizus* mhd. *viez* m. callidus, etwa = ein „geputzter, geschliffener, gewichster" Kerl etc. Dagegen stammt das nah an unsre Nr. ankl. e. *feat* schott. *fait* sauber, hübsch von *factus* frz. *fait* vgl. u. a. e. to *feat* gestalten, zierlich machen etc. c. d. *feature* und dgl. = mhd. *feiten*, *feitieren* bilden, schmücken *feitûre* Machwerk, Gestalt etc. rhaetor. *fitar* fertig machen (vgl. parare : frz. se parer; auch Ähnliches o. Nr. 24; namentlich wird das dorthin geh. swd. *fatt* dän. *fat* adj. adv. in diesem Sinne gebraucht); -*si* sich schmücken *fitament* Schmuck; doch wie aus d. Lat. entstanden? vgl. etwa *conficere* etc.; oder spätere Schwächung des *a* in *i*; dazu vll. rhaet. *fig* milan. *fiss* sehr, sonderbar = swz. (appenz.) *fitz* viel, allzu, das Tobler (etwa nach Art vieler Eigennamendeminutive) aus *viel* gebildet glaubt. — Vrm. laßen sich auch zu allen diesen Ww. nicht wenige der räthselhaften mit *p* anl. Nebenstämme stellen, denen wir schon öfters in den sächs. und nord.

Sprr. begegneten. Vgl. z. B. **P.** 1. und nnd. *peit* geputzt, säuberlich, wenn nicht aus *peget?* vgl. swd. dän. *pén* id., geziert nnd. *pentje* geziert säuberliches Frauenzimmer? Indessen s. vrw. Ww. mit *ü* bei Outzen 259.

31. **Figgrs** m. Finger, δάκτυλος. Mrc. 7, 33. (Gr. Nr. 603. 3, 404. Gf. 3, 527. Rh. 741. BVGr. §. 313.)

ahd. alts. *fingar* = mnhd. ags. e. anndfrs. strl. nnd. nnl. (*v*) swd. dän. *finger* ndfrs. *fenger, fanger* altn. *fingr*, alle m.

Das Wort scheint auf deutschem Boden aus einem Zw. **figgan** = *fangen* o. Nr. 2 gebildet; Bopp bezweifelt dieß und vergleicht lieber die Fünfzahl (**fimf** u. Nr. 35.) vgl. sskr. *panća* 5 : *pâṇi* Hand; aber diese selbst scheint mit Nr. 2 wzvrw., wie u. a. auch sskr. *paxa* Flügel; vgl. Nrr. 44. 63.

§. ¿ Stehn folg. Ww., vgl. nhd. *fingern*, in Beziehung zu unserer Nr. : alte. *fambles* Hände. e. *fumble* norf. *fimble* befingern, betasten etc. harzgeb. *fimmeln* mit den Fingern spielen nnd. *fummeln* betasten; schlendern *fommeln* zusammenraffen nnl. *fommelen* betasten etc. nnd. *fimeln* fromm aussehen = nnl. *fijmelen* o. Nr. 5. mnl. *fymelen* actitare, mobilitare (Kilian) bair. (Smllr 1, 531 sq.) *femeln, fummeln* an E. reiben, nagen etc., mit der *fummel* (Lederfeile) hin und her fahren ndfrs. *famlen, fample* nach E. greifen dän. *famle* tasten, betasten; faseln; im Finstern tappen; stottern = e. *famble;* swd. *famla, fumla* hels. *famsa* betasten; altn. *fipla* id., vll. vrw. mit altn. *fimr* celer; dexter, behændig etc. = *fymr* agilis, manu promptus; aber altn. *fâlma* palpitare, weswegen Richthofen v. *fimelthing* an ahd. *folma* (*palma* manus) und s. w. denkt; ebenso Le Gonidec bei dem entspr. brt. *pafala, pavala* betasten an cy. brt. *palf* = *palma, folma* vgl. *dournata* id. von *dourn* Hand; diese Herleitung tritt noch stärker hervor in cy. *palfu, palfalu* to grop or feel softly, das zu *palf*, nicht zu lt. *palpare*, gehört. Auch *fühlen* gehört in diese Sippschaft.

32. **Fidvor**, in Zss. außer Zahlww. **fidur** vier, τέσσαρες; krim. **fyder** id. — **fidvortigjus** krim. **furdeithien** vierzig, τεσσαράκοντα. (Gr. 1, 762. 2. Ausg. 482. 3. A. 2, 959; RA. 211. Gf. 3, 670. Rh. 744. Dtr. R. 10 sq. BVGr. §. 311-2. 321 sq. Pott 1, 87. Höfer Ltl. 272 sq. Bf. 2, 215. 233 sq. Celt. Nr. 80.)

ahd. *fior, feor, fiar*, pl. *fiari* etc. = amnhd. nnl. *vier* alts. *fiuwar, fiar, fior* afrs. *fiuwer, fiower, fior* ags. *feover*, in Zss. *fydher* welt. *feüer* (*feüer*) nnd. *veer* strl. *fiower* nfrs. *fjouwer* e. *four* altn. *fiorar, fiorir* m. f. *fiögur* n., pl. *fiögra* 3 gen. in Zss. *fior, fer* run. *fiur* aswd. *fiugur* swd. *fyra* dän. *fire* sal. malb. *fitter* mit unkelt. Labialstufe.

4 = sskr. Themata st. *ćatvâr* sw. *ćatur;* fem. *ćatasṛ;* pali *ćattârô* = sskr. *ćatvâras* zig. *śtâr, stâr* hind. *ćâr* (ord. *ćautâ;* sskr. *ćaturtha* und aphaer. *turya, turîya* zend. *tûiryô* nom.) afgh. *tsalôr* zend. Thema st. *ćathwâr* sw. *ćathru* pehlv. *ćahar* prs. *ćehâr, ćâr* kurd. (*ciahr*) *ćâr* (*ćêl* 40) oss. d. *cuppar* t. *cüppär* Sj. *tsuppar* turso (oss. Dial.) *ćipar* Kl. arm. *ćhor* (*ćhorkh, ćhors*) pl. neben *kharh* sg. vrm. aus Einer Quelle vgl. Peterm. p. 753. lth. *ketturi* m. *keturios* f. pl., auch *keturi, keturos, kettira*, in Abll. *ketwir, ketwer* (prss. ord. *kettwirts*) lett. *ćetri* (ord. *zettorts;* *ćwerte* Viertel a. d. Slav.?) aslv. *ćetüirijë* (ord. *ćetvrytüi*) ill. rss. *ćetvero* coll. rss. *ćetüire* pl. ill. *csetiri* pl. (ord. *csetari, csetvarti*) pln. *czworo* coll. *cztéry* pl. (*czwarty* ord.) bhm. *ćtyry* (*ćtwrtý* ord.) alb. *katër* lat. *quâtuor* (*quattuor*) in Zss. *quadru, quadr* (*quartus* ord. *quater* distr.) osk. *petur* dakor. *patru* u. s. f. gr. τέτταρ, τέττορ, τέσσαρ, τέσσερ

aeol. πίσυρ, πέσυρ, πέσσυρ gdh. *ceathair*, *ceithir*; *ceathrar* coll. (dhr vll. *ceatharn* = agall. lt. *caterva* s. Celt. Nr. 288 m. Ntrr.) agall. (altcy.) *petor* (*-ritum* s. Celt. Nr. 80.) cy. *pedwar* m. *pedair* f. in Zss. *pedr* etc. corn. *peswere*, *pedyr*, *peter*, *padzhar* (*pağar*) brt. *pévar*, *peüar* trég. *péoar* m. *péder*, *pédir* vann. *pedeir*, *padeir* f. — ? Hhr kopt. *ftou* 4? mal. polyn. *pat* 4? Cl. Klenze vergleicht mit den kelt. Ww. bask. *berrogar* 40 (*lau* 4.). — Über Abll. s. ll. c. — 40 s. sp. u. v. **tigus**.

33. **A. Filhan** st. **falh, fulhun, fulhans** verwahren, verbergen, κρύπτειν; begraben, θάπτειν. **gafilhan** id. **anafilhan** überliefern, παραδιδόναι, ἐκδίδοσθαι; empfehlen, συνιστάναι; *thatei* **anafulhan** ptc. n. die Überlieferung, παράδοσις. **afilhan** verbergen, ἀποκρύπτειν. **usfilhan** begraben, θάπτειν. **anafilh** n. **anafulhano** n. Mrc. 7, 6. = **anafulhan**; **anafilhis** *bokos* Empfehlungsbrief, συστατικαὶ ἐπιστολαί. **gafilh** n. **usfilh** n. Begräbniss, ἐνταφιασμός. **fulhsni** n. Verborgenes, κρυπτόν. **fulgins**, **gafulgins** verborgen, κρυπτός. (Gr. Nr. 357. 1, 59. 2, 173. 1001. Gf. 3, 500. Wd. 307. Dtr. R. 6. BGl. 83.)

B. Filigri, filegri n. Höhle, σπήλαιον. (s. **A.** Gr. 1, 59. 2, 132. Massm. Glss.)

A. ahd. *felhan*, *felahan* st. componere, condere *gafelhan* id.; convolvere; explorare *bifelhan* condere; mandare; tradere; libare; sepelire (Diut. 3, 67 etc.) mhd. *velhen* st. commendare (zur Ruhe bringen Z. 538.) *bevelhen* tradere; sepelire (terrae tradere Massm.) *bevilde* f. sepultura, Beisetzung; (auch ä. nhd.) *bevelch* m. Auftrag = nhd. *befél*; *befélen*, *empfélen* st. alts. *bifelhan* (*bifillju*) st. commendare : *felgian* imponere? mnd. *befelig* Befehl (*bevelch*) *befeelslüde* Vorgesetzte nnl. *bevel* n. Befehl vb. *bevelen* ags. *ætfeolan* st. prt. *ætfeulh*, *ætfalh* insistere, operam dare (LG. und Dtr. vergleichen e. *feal* alte. *felon* Heimlichkeit, Diebstahl nicht hhr) altn. *fela* tegere, condere, commendare, sepelire *felur* f. pl. latibula *fúlga* depositum *fylsni* n. (*y*, *i*) latebrae etc. *fóli* m. (agothl. *fuli*) res furtiva ptcp. *falid*, *fólgid*, *fólginn* verborgen, nicht ganz = gth. **fulgins**, das wenigstens die gew. partic. Form nicht hat. aswd. *fjäla* dän. *fiæle* wfrs. *feilje* e. craven. *feeal* verbergen dän. *fiælster* Schlupfwinkel und s. m. *befale* swd. *befalla* befehlen, auch wie nhd. mit *an* zsgs., entl.? vgl. altn. *fala* §ª. — mlt. (altit.) *filcia*, *filça* Befehl.

§ª. ¿ hhr afrs. *felich*, *feilich* mnnd. strl. *velig* nnl. *veilig* ndfrs. *falig* süddän. *fallig* mhd. *vælec* sicher nnl. *veiligen*, *beveiligen* mnd. *veligen* nfrs. *feylljen* sichern; der Guttural ist swrl. der obige, sondern gew. suff. adj. vgl. die einf. Formen afrs. *fel* nnl. *feil* sicher Rh. 731, der ags. *fæle* fidelis (¿ = alte. afrz. *feal*) vergleicht. Sonst nnl. *veil* freigebig und = mnd. *vel* (nnd. *feilhave* feile Waare) ags. *fäle* (nicht bei Bosw.; vrsch. von ob. *fæle*?) ahd. *fali*, *feli*, *feili* mhd. *veile* nhd. *feil* altn. *falr* swd. dän. *fal*. Grundbd. *tradendum*? *traditum*? nach altn. *fala* 1) expetere, fordern ¿ als Grndb. : 2) = dän. *fale*, feilschen, licitari; dadurch nahe an *befehlen* etc. Entl. ist lapp. *falas* feil *falet* feil halten etc.

§ᵇ. Wenn gleich bei altn. *fela* nhd. *befélen* und s. w. der Guttural abgeworfen ist, so ist letzterer doch sicher secundär; vgl. die folg. Nr. Wir stellen einige Wörter hhr, für die zum Theil näher *falten* o. Nr. 14 zu vergleichen ist, dem ebenfalls Formen mit Gutturalen statt Dentalen zur Seite stehn, wie oberd. *falchen*, *fälkeln* falten (Smllr 1, 526.); vgl. auch vll. altn. *fylja* corrugare. mhd. *veilen* velare soll a. d. Lat. gebildet sein.

altn. *felldr* toga plicatilis zunächst zur folg. Nr., doch vgl. *felling* plicatio, coaptatio etc.; *fallda* fimbriare; adornare *τὸν falldr* (*fall-dr?*) m. peplum, calantica; fimbria, limbus vgl. mhd. *valde* Umschlagetuch; auch Fell vgl. folg. Nr. altn. *fila* f. stragula tenuis (bei Biörn auch *fil*orum consutura vll. etym. gemeint). gdh. *falainn, falluin, falluinge* f. cy. *ffaling, ffalling* f. Mantel; gdh. *falach* veil etc., *f* = *v*, zu **V.** 48 q. v.? Vgl. die mit *f, ff* anl. kelt. Ww. o. Nr. 14, und dagegen hier u. die mit *p* anl.; ags. *päll* m. e. *pall* mhd. *pfelle, pfellel, pfeller* m. pallium sind nach Gr. 3, 448 a. d. Lat. entl.; vgl. altn. *pell* n. byssus; dazu viele Ww. Gf. 3, 331. 333 sq.; mhd. *væle* f. *palla*, seidnes Frauengewand auch entl.?

B. Vgl. vll. ags. *filma* a cleft, rima. Grimm vermuthet ein urspr. **filhri** latibulum, oder auch **filgri**; früher **fi-legri** etc.; Massm. zweifelnd **filh-legri** (*Lager*). *Fels* aus *falis* scheint unvrw., wie auch *σπή-λαιον* etc. gdh. *poll* m. brt. *poull* m. cy. *pwll* m. corn. *pul* bedeuten zwar Höhle, höhlen, aber auch Teich, *Pfuhl* und gehören vrm. zu letzterem, mhd. *pfuol*, aber auch kurzvoc. ahd. *pful* etc. Gf. 3, 333; wir verzichten hier auf die interessante Untersuchung dieses Wortes. Für die verdunkelte Zss. **fi-legri** spricht: bhm. *peleh, pelouch* m. *peleś* f. Höhle;. Lager, Nest : *leželi* = **ligan** q. v. Kaum zur Sprache komme finn. *pijlo* latebra; effugium c. d. *pijloa* scheuen, meiden, vll. mit den finn. Ww. für Furcht o. Nr. 19 vrw.?

A. lt. *se-pelire, sepultum*, nach Swk : *sepes*, wogegen die ganze starke Form spricht; swrl. : cy. *palu* to delve, dig : *pâl* spade vgl. lt. *palla* etc. — gr. *φυλάσσειν* vrm. irrig durch LG. verglichen, vgl. u. a. Bf. 1, 110 sq., der auch gewagt genug *φράζω, farcio* etc. damit verbindet. Nicht minder ungewiss ist die Vrwschaft mit folg. Ww. cy. *pill* m. secure place, fortress; stake, log Grndbd.? vgl. **V.** 19. 20. 47.; dann nicht hhr; *pillio* to stem. shaft etc.; to form a place of safety; vll. vrw. mit lt. *pilus*, woher cy. *piler* = nhd. *pfeiler* entl. gdh. *peall* veil; to mat, cover; teaze, pluck (vgl. *fillen* in flg. Nr.?) c. d. vgl. o. §[b] und lt. *pallium*, so wie die **B.** 2 angef. kelt. Ww. — lth. *pillis* f. Burg, Festung = prss. *pille* in Ortsnamen; nicht zu gr. *πόλις*, eher zu cy. *pill* id.; doch vrm. eig. Damm, Aufwurf; vgl. lth. *pillu, pilti* einen Damm aufschütten; in Zss. schütten, gießen übh. vgl. u. Nr. 46; indessen scheidet sich *pillimas* m. Guß von *pylemas* m. Damm, Schanze ¿ vgl. rss. *plotina* Damm, das zu Nr. 40 gehört und dem Zshange unserer Nr. mit Nr. 14 analog ist. Zwischen beiden letzteren steht wol bhm. *plina, plinka* f. Windel aslv. *pelenüi σπάργανα* rss. f. pl. Windeln; Leichentücher vgl. o. §[b]; *pelnáty* einwickeln pln. *pielucha* f. Windel magy. *pelenka* id. *pólya* id., Binde *pólyáz* einwindeln; binden, verbinden. — Unvrw. sind alb. *bulitza* Decke, Schleier *bulim* id., Deckel von ngr. *ἐμβόλημα, ἐμπόλημα*. esthn. *pelgus* versteckt gehört zu dem o. Nr. 19 erw. *pelg* Furcht lapp. *pallem* id. *pallet* magy. *fél* sich fürchten und vll. nicht hhr; vgl. indessen d. flg. Nr. **B.** Auch stimmen lapp. *palwa* finn. *pilwi* syrj. *pii* esthn. *pilw* magy. *felhő, fëlleg* Wolke ziemlich zu unsrer Nr., etwa als *tegens*, wie viele Ww. für Himmel; oder auch als Oberes vgl. u. a. magy. *fellég* Oberluft : *fel* auf, empor etc. = esthn. *päle*. Wir finden für diesen nicht so im Deutschen übh., als im Gothischen verbreiteten Stamm keine sicheren exot. Vgll.; im Orient noch weniger; wir erwähnen nur beiläufig arm. *péghél* höhlen, graben Wz. *pil?* wie das glbd. *phorél* Wz. *pal?* — Bopp vergleicht zweifelnd das weit genug abliegende sskr. *krś* radere, arare etc. *nikrś*

pass. vll. einscharren, begraben bd. Aber diese Bd. unserer Nr. ist nur eine abgeleitete, zunächst von tegere, condere.

34. **A. thruts-Fill** n. Aussatz, λέπρα. **thr.** *habands*, **thrutsfills** aussätzig, λεπρός. **faura-filli** n. Vorhaut, ἀκροβυστία. **filleins** ledern, δερμάτινος Mrc. 1, 6.

B. us-Filma *vairthan* erschrecken, πλήττεσθαι, φοβεῖσθαι. **usfilmei** f. Entsetzen, ἔκστασις. (**A. B.** Gr. Nr. 577. 3, 408. Wellm. Nr. 131. Smllr 1, 524 sq. Gf. 3, 469. Rh. 731. 740. BGl. 130. Pott Nr. 261. Bf. 2, 83.)

A. amhd. alts. afrs. nnl. nfrs. *fel* (*vel*; gen. *velles*) n. = nhd. und. *fell* n. altn. *fell* n. in Zss. pellis *felldr* m. id.; colobium scorteum; toga plicabilis v. sinuosa; stragulum *fylla* (*vangafylla*) vrsch. von *filla* f. Fischhaut; Nebeldunkel (vgl. vor. Nr. und die finn. Wolkennamen) swd. *fäll* n. Fell, (*skinfäll*) Felldecke *fjäll* n. Schuppe *fjälla* schuppen ahd. *fellin* ags. *fellen* pelliceus.

§ᵃ. Folg. Ww., die wir nicht mit *fällen* (altn. *fella* id., tödten) etc. vergleichen dürfen, gehören der Form nach hhr; die Grndbd. (?) *schinden* ebenso; vll. aber geht die weitere Bd. *schlagen*, wenn nicht eher eig. *wund* schlagen, nicht auf jene zurück, obschon wir *schinden* = plagen übh. brauchen, sondern auf die *lederne* Peitsche (*filla*), obgleich unser landsch. *ledern* = prügeln eher auf die geprügelte Menschenhaut gehn mag; *lederweich* schlagen ist wiederum anders gemeint und vrm. nur zu *leder* assimiliert, wie wir andern Orts zeigen werden. ahd. *villan*, *fillen*, *gevillen*, *bivillan* sw. schinden; schlagen; = mhd. nnd. nnl. *villen* (nnl. nur schinden bd.); afrs. *filla* alts. *fillian* flagellare ahd. *filla* (verber), *fillata* f. mhd. *villat* flagrum, flagellum oberd. *fill* Hautwunde, *geschundene* Haut *aißelfillig* hautwund durch Geschwüre (**thrutsfills** vrm. anders zu faßen s. sp. u. v. **thruts**) mhd. nnd. nnl. *viller* nnl. *vilder* mhd. *gefiller* nhd. lndsch. *kafiller* (*ka* ahd.) m. Schinder; über ein zwiefaches oberd. *gefill* n. s. Smllr l. c. ags. *anfilt* Amboß vrm. hhr; daher e. *anvil*.

B. Nach LG. eig. „mit (**us**) erhöhter oder Gänse-haut;" nhd. aus der Haut fahren hat abweichende, doch auch auf die Empfindung bezügliche Bedeutung. Der Form nach passen zwar die zu unserer Nr. geh. Ww. ags. *film* cutis *fylmen* membrana afrs. *filmene* f. cutis e. *film* Häutchen; überhäuten *filmy* überhäutet. Aber nun zeigt sich auch altn. *felmr*, *felmtr* m. (*ë?*) pavor c. d. ohne ein auf die Bd. Haut zurückführendes Praefix ¿ : *fæla* schrecken c. d. (vrm. zur vor. Nr.); vgl. vll. finn. Ww. o. und Nr. 19.? Wellmann zieht zu unserer Nr. auch altn. *feila* pudere : *feill Fehler* (also eig. Schändliches?), woran sich dann noch viele Vgll. reihen würden. Richthofen knüpft an das wol nur lautlich entstellte afrs. *fimelbrek* = *filmenebreke* Hautverletzung weit abführende Vgll.

A. cy. *pil*, *pill* m. a rind, *peel* (das e. W. = nnl. *pel* vb. *pellen* nnd. *pâl* sogar swz. *pelle* f. vb. *pellen* aus lt. *pellis?* oder aus *palea?* oder beiden nur vrw.?) *pilen* f. Häutchen; Lappen *pilenu* to form a cuticle *pilio* to peel of; in der Bd. to rob, *pillage* wol aus lt. *pilare* (*compilare*, *suppilare*), wie die glbd. nd. *pilligen* frz. *piller* sp. *pillar* pg. *pilhar*; rhaetor. *pigliar* fangen it. *pigliare* id., nehmen vgl. Dz. 1, 16. 241. — brt. *pell* m. Haut; Rinde; gew. Kornhülse, Spreu *pelya* peler; écorcer; dépiler; plumer, se plumer c. d. unterschieden von dem in cy. *pilen* verbundenen brt. *pil* m. haillon *pilaoua* Lumpen sammeln und dgl. c. d. *pilen* f. femme malpropre corn. *pillen* fringe : brt. *pilpouz* m. fil et

laine effilés c. d., nicht zu lt. *filum*, eher aber zu dem mit unserer Nr. und zugleich, nach Wellm. Nr. 136, mit o. Nr. 14 vrw. amnhd. *filz* = nnl. *vilt* nnd. swd. dän. *filt* ags. e. *felt* gr. *πῖλος* vgl. lt. *pileus*; esthn. *wilt* slav. bhm. *plsty* pln. *pilśń* m. mlt. *filtrum* (daher *filtrare*), *feltrum* etc. (neben *filzatus gefilzt*) frz. *feûtre* etc. brt. *feltr*, *feûtr* erst a. d. Frz. — gdh. *pill* f. sheet, covering vgl. *peall* vor. Nr.; *peileag*, *peilleag* f. *pelt*; *felt*; coarse cloath; porpoise *peillichd* f. Filz; grobes Tuch; fellbedeckte Hütte; der Form nach erinnern diese Ww. an lt. *pellicium*, woher u. a. ahd. *pelliz* = nhd. *pelz* isl. *pilts* n. (stola muliebris) ags. *pylece*, *pylca* (toga pellicea) e. *pilch* neben *pelt* cy. *pilys* brt. *pelissenn* (aus frz. *pelisse*) gael. *peallaid* f. (vrm. erst aus e. *pelt*) finn. *pälsi* lapp. *pils* (kurzhaariges Fell). — brt. *pila* (*pilat*) piler, broyer; frapper etc. erinnert zwar an *ƒ'*, gehört aber eher zu dem aus lt. *pilum* abgel. frz. *piler*. — lt. *pellis*; vll. weiter vrw. *pălea* (it. *pula* Spreu vrsch. von *paglia* Stroh) = sskr. *pala*, *palâla*; anders bei Bf. 1, 568 als zitternde Stoppel. Bopp hält *pellis* = sskr. *ćhalli* f. Haut, Rinde, ob er gleich auch *Schale* dazu stellt. — gr. *πέλλα* pellis; *πῖλος* s. o.; über *πάλμη* s. Bf. 2, 83. Celt. 1, 95. Weitere Vgll. bei Bf. l. c., der Wz. *παλ* = sskr. *ćar* nimmt, während Grimm, Pott u. a. Nrr. 33. 34. 46. verbinden; Grndbd. vrm. Decke, Bedeckendes. — lth. *pellai* pl. lett. *pellawas*, *pellus* Spreu vgl. PLtt. 2, 54; diesem entspricht slav. *pleva* magy. *polyva*, wogegen lth. *plewē* Häutchen bedeutet. Finn. *pullo* Nadelholzrinde; *fijli* flos lactis aus swd. *fil* hhr? vgl. esthn. *pälis* id. magy. *pille* Milchhaut vgl. vll. lth. *pelēti* schimmeln nebst zahlreichem Zubehör. Wir beschränken uns hier auf die nächsten Vgll. und laßen namentlich die vrm. vrw. deutschen und übh. indog. Stämme weg, in welchen der Vocal nach *pl*, *fl* folgt.

Filu s. u. Nr. 46. **B.**

35. **Fimf, fim** (Luc. 16, 6.), **fif** (1 Cor. 15, 6.) krim. **fyuf** fünf, *πέντε*. **fimftigjus, fimtigjus** (Luc. 16, 6.) fünfzig, *πεντήκοντα*. (Gr. 1, 762 2. A. Gf. 3, 541. Smllr 1, 538. Rh. 739. Bopp VGr. S. 80. 83. 441 sq.; Gl. 204. Pott 1, 80. 276. 2, 220; Hall. Jbb. 1838. Höfer Ltl. 272 sq. 308. Bf. 1, 543. 2, 233. 360.)

Die, vll. mundartlich, verschiedenen Formen finden sich in den übrigen Sprachen wieder ahd. *fimf*, *finf*, *funf* = mnhd. *fünf* wett. *finnef* (*fofzig* am Main *fuchzig* 50) alts. afrs. ags. strl. nnd. *fif* nnd. e. *five* nfrs. *fyf* nnl. *vijf* altn. *fimm* swd. dän. *fem*.

sskr. Thema *panćan* 5 = mahr. *panzza* (portug. Schreibung) hind. zig. *panć* (zig. *ćans-dêśa* 50) afgh. *pìṇtsa* zend. Th. *panćan* (ord. *pugdha*, bei Rask *pûqdhô*) pehlv. *panǵ* prs. *penǵ* (*penćeh* 50; auch vola manus cum digitis expansa vgl. sskr. *pâ̦i* manus) kurd. *penć* (*panz-dah* 15 *penǵah* 50) oss. *fondz* Sj. *fons* (ord. *fandsém* Kl. t. *fondzem*, *fündzem* Sj.; *fundés* Kl. t. *fündtäs* d. *findtes* 15) turso *fonsh* Kl. arm. *hink* lth. *penki* m. *penkios* f. pl. lett. *peezi* m. *peezas* f. pl. (ord. *peekts* prss. *piëncts* m. *pienkta* f.) aslv. *pęty* rss. *pjaty* ill. *pet* bhm. *pjet* (ord. *pátý*) pln. *pięć* (*piąty* ord.) lt. *quinque* (ord. *quinctus*, *quintus*) osk. *pomtis* gr. *πέντε* (*πέμπτος* ord.) aeol. *πέμπε* (vgl. *πεμπάς*, *πεμπάζειν*; *πεσσός* Bf. 2, 80.) alb. *pesë* gdh. *cúig* (alt *rincne* s. Pictet 142.) cy. *pump* in Zss. *pum* brt. corn. *pymp*, *pemp* (*pem-zék* 15); agall. *πεμπέδουλα*, *pempedula* ang. dakisch *προπεδουλά* = cy. *pumnalen* brt. *pempiz* gr. *πεντάφυλλον* etc. s. Celt. h. v. — Abll. s. ll. c.

36. **Finthan** st. **fanth, funthun, funthans** erfahren,

γιγνώσκειν. (Gr. Nr. 394. Smllr 1, 537. Gf. 3, 529. Rh. 740. Wd. 28. Dtr. R. 3. 12.)

st. Zww. ahd. alts. ags. *findan* = mnhd. nnl. nnd. *finden* (*f, v*) Indsch. nhd. nnd. *finnen, fingen* nfrs. *fynnen* (prt. *fund, fuwn, fon*) afrs. *finna* altn. (prt. *fundinn, funninn*) swd. *finna* dän. *finde* (auch fühlen und befühlen bd., was an Nr. 31 § erinnert) e. *find* (schott. *empfinden* bd.) schott. *fin*. Die Bd. nähert sich häufig der gothischen, doch herrscht die von invenire vor. Vrw. scheinen u. a. Nrr. 24. **b.** 63. s. dort und hier u. esot. und exot. Vgll. U. W. Dietrich nimmt als Grndbd. gehn, dann an E. kommen vgl. venire : invenire; vgl. auch altn. *fundr* conventus = dän. swd. *samfund* n. : nhd. sich zusammen *finden*; doch deutet *finden* = antreffen, begegnen (auf dem Wege etc.) auf abweichende Anschauung.

Indem wir auf Wz. *pad* etc. u. Nr. 63. — vgl. nam. hind. *pâona* to find, get, have : *pâon* foot, leg — verweisen, lehnen wir die weit abführenden Vgll. ab z. B. mit sskr. *ćintâ* cogitatio Wz. *ćint, ćit, ćet* : *ći* colligere *budh* cognoscere *vind* invenire etc. **V.** 70. Hhr vll. oss. *fand kchanin* judico *fandin* desidero *fendin* volo Kl. *fändün, fandun* wollen, wünschen Sj. Wir wißen keine sicheren Vgll. Griech., slav. und finn. Ww., die vll. hhr gehören s. **B.** 34. vgl. 38ᵃ und slav. *pąt* Weg Nr. 63; esthn. *putma, puutma, putuma* berühren, treffen vll. lt. *putare?* worüber Pott Nr. 212. Bf. 2, 94. Über gdh. *faodail* any thing found; *faigh* to find, get, reach ptc. *faotainn*; *faithnich* etc. erkennen s. **V.** 70. **A.** 17. 68. o. Nr. 2. Die schwankenden gdh. Lautverschiebungen laßen nur, wo der cymrobriton. Bruderstamm deutlich zur Seite steht, sichere Vgll. zu; gdh. *fagh* (*faigh*) stellt Bopp Gl. zu sskr. *bhaǵ* adipisci; ist *gh*, nicht *th*, der urspr. Laut, so gehört es eher zu einem Nebenstamme von o. Nr. 2, welche wir übrigens mit unsrer Nr. weiter vrw. glauben; s. auch dort noch einiges vll. zu uns. Nr. geh. Esoterische. — arm. *patahil* to meet, arrive, happen, come, devolve : *patah* Erfolg, Zufall wol (wenn nicht zsgs.) nebst gr. *πότμος* Zufall (Bf. 2, 93.) zu Wz. *pat* fallen; dagegen vll. hhr der arm. Stamm *hét* s. u. Nr. 63.

37. **A. Fijan** einm. **fian** Joh. 12, 25. haßen, *μισεῖν*; ptc. **fijands**, (Rom. 12, 9.) **fiands** (Mtth. 5, 43. Neh. 6, 16.) **fians** feindlich, Feind, *ἐχθρός*. **fijathva**, (Gal. 5, 20.) **fiathva** f. Feindschaft, *ἔχθρα*.

B. Faian tadeln, *μέμφεσθαι* Rom. 9, 19. (**A. B.** Gr. 2, 249 sq.; Myth. 941. Gf. 3, 380. Smllr 1, 536. Rh. 738. 729 vgl. 724. Wd. 1824. Bopp Gl. 247; VGr. S. 123. Pott 2, 600. Bf. 2, 105.)

A. ahd. (mhd.? Z. 569.) *fiên* ags. *fian, figan, feogan, fivan, fean* etc. altn. *fiâ* odisse ahd. *fiant, fiiant, fient, figint, figent* Feind, Teufel = mhd. *vient, vint* nhd. *feind* alts. *fiund, fiond* afrs. *fiand, fiund* ags. *fiond, fiend, feond* mnnd. *fiant, fêant, fijend, fijnd, find* mnl. *viant* (Teufel) nnl. *vijand* ndfrs. e. *fiend* strl. *fjend* altn. *fiandi*, (auch lapp. neben *fiad* entl.) *fiand* swd. dän. *fiende* (Feind) untersch. von swd. *fan*, (auch lapp. neben *fuono*) *fanen* dän. *fanden* ndfrs. *fannen* etc. Teufel; in den übr. Sprr. haben sich für die Bd. Teufel die Formen minder scharf geschieden. Altn. *fion* odium. Für folg. Formen vgl. o. ahd. *figint* etc. g. **fijathva** mlt. *figida* contraria Gl. m. 3, 552 = *phigida* periculum Smllr l. c., dem das von Gr. 2, 250 gesuchte ahd. *vijida* zelus entsprechen mag : ahd. *figidôn, fiadôn* (*fidian, fidigôn?*) zelare, aemulari; vrsch. von *vêhjan* mhd. *vêhen* id. : ahd. *giféh* mhd. *gevêch, gevê* ags. *fâh, fâ, gefâh, gefâ* odiosus, (*faidosus*) inimicus = schott. *fae* e. *foe* (Gr. 1, 398.) ahd. *gafêhida* f.

inimicitia = mhd. *rêch, rêhe, rêhede, gerêhede* ä. nhd. *fehd, fechd* und *fehde* (erklärte Feindschaft, Kampf etc.) alts. *fêhetu* mnl. *vete* nnl. *veete, veede* afrs. *faithe, feithe*, (*faede?*) ndfrs. *veyde* nnd. *vêde, veide* ags. *fæhdhe, fægdh* e. *feud, feird* schott. *feid, feide* altn. *fæd* f. swd. *fejd* u. dän. *feide* mlt. in den lang. u. a. altd. Gesetzen und prov. *faida* (einm. mlt. *faidum* acc.) inimicitia, vindicta (Gf. erinnert auch an *fechten*); prov. *faidir* verbannen (Dz. 1, 203.) vgl. *Urfehde?* aber auch *fraidits* verbannt etc. und die langob. Nebenformen *infraida* und *infaida* = *fraida* refugium u. Nr. 56; afrs. *fath*. faidosus swz. *gefehdet* aufsätzig.

B. Schade, daß **faian** nur an Einer Stelle vorkommt und anderweitigen Gebrauch und Sinn nur vermuthen läßt. Die leicht mögliche Verbindung von Tadel, Spott, Schimpf, Scherz würde auf swz. *faien* ludere o. Nr. 5 : illudere führen, wenn dort nicht ein Guttural verloren gieng. Formell stimmt die ob. Form *faida* zu **B**, hat aber vrm. auch ein *h* verschluckt. nnl. *vitten* tadeln etc. ist unvrw.

§. afrs. *fai* ist = *fâch* morti addictus und gehört zu folg. noch wenig erklärten Wortstamme (vgl. Rh. 724. RA. 644: Myth. 816. Gf. 3, 432. Wd. 747. Smllr 1, 411. Dtr. R. 18. 22.) : alts. *fêgi* mnd. *veghe* ags. *fæge* ndfrs. nnd. (todesnah; kraftlos: feig) nnl. (tödtlich, todverkündend) swd. (id., feig) *fêg* (*veeg*) alte. *faei* schott. *fey* altn. *feigr* morti addictus aswd. *fegher* ahd. *feigi* mhd. *veic, veige* moribundus, fatalis, nequam nhd. *feige, feig* (bei Henisch noch todesnah bd.) dän. *feig* id.; mhd. *veigen* dem Tode anheim geben oder fallen; und s. m. altn. *feigd* f. Todesnähe *feigdarlegr* ad mortem properanti similis; vehemens (abgel. Bd., darum nicht : *feikn* o. Nr. 5); sonderbar scheidet sich nnl. *vuig* feige; träge von ob. *veeg*; sodann scheinen anzugrenzen e. *fag* ermüden nnd. *fakk* ermüdet; kleinmüthig (feig) ¿ : nnd. nnl. *vaak* m. f. Schlummer, Schläfrigkeit mnl. *vaek* id. (dormitatio); mnd. *unfedich* = afrs. *unfach* ist vrm. nur scheinbare Gleichung s. Rh. l. c.; doch bleibt immer eine alte Zsziehung möglich. Bemerkenswerth ist die sinnliche Bd. von *feig* mollis, putris, nach Frisch 1, 241 noch in der Bergwerkssprache; dazu auch altn. *feigja* putrefacere. Smllr vergleicht auch swd. *fegd* fatum; altn. *ôfeigr* bedeutet auch lebhaft, feurig; ags. *unfæge* non moribundus. Auffallend stimmt gdh. *feagal, eagal, eagla* m. *Feigheit*, fear, terror, timidity; als Partikel for fear, lest etc. c. d. *eagalach* furchtbar; furchtsam; und s. m.; indessen lautet *f* nur Indsch. an und kann an sich unorganisch sein vgl. **A.** 3. Lapp. *faiges* nordlapp. *swaigas* todesnah vrm. a. d. Altnordischen.

Die Wz. unserer Numer würde nach Analogie von *pri* : **frijon** u. Nr. 58 *pî* lauten, swrl. nach Bopps Hypothese sskr. *bhî* timere, wozu ebenso *beben* als redpl. gehören kann; in der That zeigt sich sskr. *phî* compassion, woher Pictet 17 ir. *fi* — bei BGl. v. *bhî* — Zorn stellt. Der dem **i** folgende Halbvocal **j** scheint im Gothischen bereits im Verschwinden begriffen, obgleich *g, h* in den späteren Sprachen aus ihm verhärtet sein mag; urspr. ist er vrm. nur phonet. Erweiterung des **i**. Aus jener Wz. *pî* könnte sskr. *pîd* vexare, dolore afficere erweitert sein; *piçuna* cruel, wicked; vile, low, dessen Vgl. bei Bf. vll. durch das angebliche **faihan** haßen veranlaßt ist, mögen wir nicht hbr ziehen; gleichl. Ww. haben gar vrsch. Bdd. : lichtfarb o. Nr. 8; Spion Bf. 2, 346; cotton Pott 2, 600. Indessen stimmen ob. Bdd. zu **A** und **B. §**; ebenso bei folg. Ww. mit ausl. Stammguttural: lth. (vgl. **P.** 8.) *piktas* lett. *pikts* böse lth. *pyksiu, pykti, supykti* etc. lett. *sapikt* (virg. *s*) irasci lth. *papykis* m. Zorn; und v. dgl.;

agdann B. §. : lth. *peikti* verachten c. d. *isspeikti* id.; ausschelten (vgl. **Faiknn**); und s. m. : *paikas* verachtet; dumm; vgl. das zu o. Nr. 5 geh. prss. *paikemmai* wir *trügen popaikū* er betrügt *aupaickêmai* wir dringen ab. Sollte *peikti*, vll. auch *pykti*, Aufgeblasenheit zur sinnl. Grndbd. haben? vgl. u. v. a. lth. *puikus* prunkend bhm. *pejcha* f. Stolz, Hoffart : *pejchati* aufblasen; hochmüthig sein *pejšiti se* sich aufblasen und s. v. Grimm stellt *paikas* zu *feige*; Bopp Gl. 215 vergleicht u. a. sskr. *pâpa* improbus und lt. *peccare*, das zumal zu *piktas* stimmt; beide vergleicht Pott 2, 277. 600. mit lt. *pêjor*, *pessimus*, ob er gleich bei diesen dentalen Stammauslaut vermuthet und sehr gewagt e. *bad* (**B.** 20. **e.**) dazu stellt; Weiteres über *pejor* etc. s. u. a. bei Höfer Ltl. 79. Förstem. 33. Aus *peccare* entl. glauben wir u. a. cy. *pechu* brt. *péc'hi* peccare cy. *pechod* brt. *péc'hed* peccatum und s. m.; das schon öfters erwähnte finn. lapp. *paha* esthn. *pahha* böse ist vll. urvrw. — An *piktas* etc. erinnert arm. *pighḍ* impure, filthy, abominable, execrable *pghḍél* beflecken, beschimpfen; *gh* sonst häufig aus *l*, sofern könnte *pighḍ* auch stofflich = e. *filth* sein; aber wenn arm. *pžgal* verabscheuen und vll. prs. *puć kerden* profanare vrw. sind, so erscheint *gh* hier als urspr. Guttural.

Alle diese Wörter mit ausl. Guttural stehn wenigstens nicht nahe an **fijan**. Aber cy. *ffiaidd* verabscheuungswürdig *ffieiddio* verabscheuen c. d., vrm. von der Interj. *ffi! ffei!* = frz. nnd. *fi!* stammend, läßt sich vergleichen, wenn wir mit dem Br. Wb. auch unsere Nr. davon ableiten wollen, wie denn viele Interjectionen theils von Zeitww. abgeleitet, theils als deren Wurzeln erscheinen; hier würde uns die hd. Int. *pfui!* stören (vgl. u. Nr. 47.), doch ist sie vll. von *fi* ganz zu trennen. So auch vrm. brt. *faeus* méprisant : *foei! fec'h!* pfui! = gdh. *fuidh! fuigh!* wovon jedoch *fuath* m. Haß etc. ganz vrsch. scheint s. **V.** 69; auch *fi* Zorn s. o. weicht ab. Über gdh. *feige* und esthn. *wain* s. **V.** 10.

38. **Fisks** m. krim. **fiset** Fisch, ἰχθύς. **fiskja** m. Fischer, ἁλιεύς. **fiskon** fischen (*du f.* εἰς ἄγραν Luc. 5, 4.). (Gr. Nr. 549. 2, 278. 3, 363. Gf. 3, 708. Rh. 743. Pott 1, 142. 244. 2, 167. 273. 339. 481. Bf. 1, 245 sq.)

ahd. alts. afrs. ags. nnd. strl. nfrs. swd. dän. *fisk* = mhd. nnl. *visch* nhd. nnd. *fisch* e. *fish* ndfrs. *fask* etc. altn. *fiskr*, alle m. ahd. alts. *fiscon* = mnhd. nnl. nnd. *fischen* (*f*, *v*) ags. *fiscjan* altn. swd. *fiska* dän. *fiske* afrs. *fiskia* nfrs. *fiskjen* etc. Massmann hält **fiset** verdruckt für **fisch** oder **fises**; doch zeigt z. B. die wetterauer Mundart ähnlichen Antritt eines *t* vgl. u. a. *furcht* = *furche*, *fêrste* = *fêrse*. Grimm vermuthet einen Stamm **fisan** oder **fitan**, **fithan**; s. dagegen die exot. Vgll.

lt. *piscis* = cy. corn. *pysg* m. brt. corn. *pesk* m. corn. *pisc* etc. gdh. *iasg* (mit gew. aph. Labial) alb. *pišk* (*pišketórë*, *peškatzi* Fischer; *peškiar* Angelruthe hhr?); gr. ἰχθύς hhr? θ vrm. eingeschoben. Vgl. die Erklärungen von *piscis* bei Ptt. Bf. ll. c.; Eichhoff vergleicht sskr. *payasyas* aquatique; Gf. sskr. *ghaša* m. Fisch, wozu BGl. 145 hyp. *iasg* und lth. *žuwis* id. stellt; letzteres ziehen auch Bf. Gf. hhr, dazu noch lett. *siws* vgl. lth. *žwējas* Fischer und s. m. s. PLtt. 1, 63; dagegen prss. *suckans* pisces acc. pl. lth. *žukmistras* Fischmeister; zu letzterer Form klingt arm. *ṭhukn* (*ṭhkan*) Fisch; *th* kann = sskr. *h* sein. Eine Verbindung jener ltt. Ww. mit unsrer Nr. scheint nur möglich, wenn wir in ihr eine verdunkelte Zss. suchen. Die slav. Sprr. haben zwar für *Fisch* im Allg. ein fremdes Wort, *ryba* f., woher wol nhd. *robbe* = nnl. *rob* nnd.

rubbe; aber gerade im Slav. zeigt vll. der bes. von pfeifenden Thierstimmen gbr. Stamm. *pisk*, woher auch eine Reihe von Fischnamen stammt (s. **B.** 10.), eine sehr annehmbare Abl. unserer Nr., da unsres Wißens die Volksrede den Fischen eine pfeifende Stimme zuschreibt. — Da gr. *ἰχθύς* bedenklich ist, fragen wir, ob eine Vrwschaft unserer Nr. mit *φώκη*, *phoca* — das indessen vll. nicht griech. Ursprungs ist, möglich sei? Schwerlich! — Finn. *fiskari* Fischer entl.

39. **Fitan** (**fita** gigno **fitandei** f. gignens) gebären, *ὠδίνειν* Gal. 14, 19. 27. (vgl. Gr. Nr. 502. Gf. 3, 374. 738.)

Wäre die Bedeutung schwanger sein (vgl. etwa bären : gebären), so würde die Vgl. mit altn. *fitna* pinguescere *fita* pinguedo, *fett*, *feißt* bei LG. und Gf. gerechtfertigt; Gf. möchte es zu Wz. *pâ* (s. Nrr. 1. 4. 60.) stellen. LG. vergleichen noch lt. *fetare*; aber die Annahme einer Entlehnung verbietet schon die gth. starke Form; und die der Urvrwschaft die wahrsch. Abstammung des lt. Wortes = *fetum*, *foetum* edere von Wz. *bhû* **B.** 18; übrigens hat sich dieses Wort vielfach verbreitet vgl. u. a. dakor. *fètare* gebären *fètu* m. Kind (it. *feto* = lt. *foetus*); dazu vrm. auch dak. *féta*, *fata* f. filia, puella *fecioru* m. Sohn, Jüngling *feciorà* f. Mädchen (vrsch. von *fiiu* = *filius*) mlt. (malb.?) *feta* ovis. — An die mögl. Grndbd. des Schmerzes erinnert nur zuf. it. *fitta* scharfer Schmerz vgl. *fitora* Pap. Gl. m. 3, 576. 544. it. *fitto* verwundet von *figere*, *transfigere*, wie mlt. *fictus* = it. *fitta* wahrscheinlich macht; wieder ein anderer, aber formell an unsre Nr. grenzender Stamm ist das deutsche *fitten*, *fitzen* schlagen etc. Eine Vrwschaft mit altn. *fud* mhd. (nhd.) *vut*, *vod* matrix und v. dgl. bezweifeln wir; schon die nord. Laute stimmen nicht.

40. **Flahtom** f. dat. pl. Flechten, torquibus, *πλέγμασι* 1 Tim. 2, 9; nom. auf **a** oder **o** ausgehend. (Gr. Nr. 461. Gf. 3, 769. BGl. 222-3. Bf. 2, 97 sq.)

st. Zww. ahd. *flehtan* = mhd. *vlehten* nhd. nnd. nnl. (*v*) *flechten*; sw. Zww. altn. *fletta*, *flietta*, *flitta* (nectere) swd. *fläta* dän. *flette*. Vgl. ahd. *piflihtit*, *piflitit*, *pifidit* carpit, *pflückt*? Gf. 3, 772. — e. *plight* flechten; Falte aus *plectere*? *plait* falten; flechten a. d. Rom.? vgl. auch ags. *plett* ovile, von *plecta* Hürde? — mhd. *vlehte* f. Korb*flechte* (am Wagen) nhd. nnd. *flechte* f. = nnl. *vlecht* f. swd. *fläta* f.; die Femm. nnl. *plooi* nnd. *ploje* aach. *plou* e. *ply* a. d. Rom. Der Dental ist jedenfalls, wie in den exot. Vgll., secundärer Natur; die guttural ausl. Wz. zeigt z. B. *vlaks*, *Flachs*; vll. auch *Flocke*. Für die Ausdehnung der Vrwschaft vgl. Nr. 14. Nahes und Fernes berührt sich in folg. Vgll. oft so sehr, daß wir nicht strenge sondern können.

lat. *plica*, *plicare*; *plectere*, *amplecti*; *-plex*; *-plus* (*simplus*). gr. *πλέκειν*, *πλέκτειν*, *πλόκος*, *πλόκαμος*; *-πλοος*; *-πλάδιος*, *πλάσιος* etc.; vll. *πόρκος* Geflecht und s. m. : sskr. *prć* conjungere s. BGl. Bf. ll. c. — alb. *plex* flechten, stricken vll. aus gr. *πλέξω*. — (Nr. 14.) aslv. *pletą*, *plesti* *πλέκειν* *pljetati* id. rss. *pletu*, inf. *plesty* flechten, klöppeln; verfertigen (schreiben) *pletény* m. Flechtwerk, Zaun davon; *plosu*, *plotity* zusammenfügen *plotno* fest, dicht etc. ill. *pletem*, *plesti* flechten, stricken *pleten* m. Zaun *plotiti* umzäunen pln. *plotę*, *pleść* flechten (auch *plaudern*) *pleć* Geflecht *plot* m. aslv. bhm. *plot* m. Zaun pln. *ploty* pl. Haarflechten *plątać* flechten; verwickeln bhm. *pletu*, *plésti* flechten, stricken (plaudern) dakor. *pletà* f. Zopf. Bf. leitet *s* in *plesti* aus *k*, wir aus *t*, wie *pletu* etc. zeigt; *plt* = **flth**; vgl. auch u. die kelt. Formen, wiewol cy. *th* aus *ct* stammen

kann. — lth. *pleisse* f. Scheitel *pleissiti* „vernitten;" *pleizgēs*, *pleiszganēs* f. pl. Hanffimmel mag mit *Flachs* ahd. *flahs* ags. *fleax* etc. (vgl. u. a. Bf. 2, 97.) verglichen werden. — Bopp Gl. verglich früher auch sskr. *çliś* cl. 10. conjungere, firmare; cl. 4. amplecti.

Die kelt. Sprr. zeigen vielerlei Nebenstämme, wie cy. *pleth* m. a plait, braid, wreathe *plethu* plecto; ebenso gdh. *pleat* sbst. vb. id. — cy. *ply* m. angeblich flexibile *plydd* pliant; delicate etc. *plyddau* to render pliant or soft; so auch *pludd*, *pluddo*; s. die merkw. Berührungen **B.** 42. corn. *plye* to fold, plait gehört vrm. zu *pleg*, *plek* sbst. fold, plait vb. *plegya* cy. *plyg* (lt. *plica*) m. fold, plait, bending *plygu* to fold, bend brt. *plék*, *plég* m. pli; Bug; penchant und dgl.; -*vôr* (maris) Golf *plega* vb. a. n. plier (nprov. *plega*), courber, fléchir, pencher, ployer, se soumettre, incliner vann. *plégen*, *pléc'hen* leon. *blêchen*, *bléhen* f. Zaun; Korbhandhabe aus Flechtwerk vgl. corn. *blegiow* boughs etc. Celt. Nr. 269? so u. a. o. rss. *pletény* : *plety* f. Ranke (auch Patsche = ahd. *flazza* etc.); cy. *pleiden* f. Flechtzaun; Hürde; vgl. nnd. *flake*, *fläke* id. und altgall. *ploxemus* Celt. l. c. und mlt. (südfrz. s. 1060) *pletoneda* umzäunter Park. — brt. *plañson* m. tresse *plañsona* tresser ¿ : cy. *plwyniau* pl. pili, pubes *plwyno* to have signe of puberty u. s. m., wofür sich aber mehrseitige fremde Berührungen zeigen.

Nur fragmentarisch knüpfen wir noch einige angrenzende und anklingende Miscellen an. Wir sind schon häufig deutschen, lateinischen, keltischen und a. Nebenstämmen *pl*, *bhl*, *fl* begegnet, und dieß wird noch öfters der Fall sein. So zeigt sich auch hier zunächst lt. *flectere* (vgl. Pott Nr. 134. 1, 236. Bf. 2, 315.), dessen *f* aber vll. media aspirata ist, obgleich *plectere* so nahe liegt und mlt. *plecta* und *flecta* Hürde *plexum* und *flexa* Flechte wechseln. Indessen sollte *fl* = *bhl* = d. **bl** sein, wogegen *floccus* spricht, wenn die ankl. d. Ww. nicht daraus entlehnt sind und die mit ursprünglichem (nicht später aus *p* gebildetem) *p* anl. lth. lett. Ww. dazu gehören, so wie auch in andern Sprr. Ww. mit *f*, das nicht wol = *bh* zu nehmen ist; vgl. u. a. dakor. *flocu* m. (Flocke, Haar etc.) *flóca* f. (Wolle, Haar) it. *fiocco* m. *fiocca* f. rhaet. *floc* m. *flocca* f. und s. m. ahd. *floccho* m. lanugo mhd. *vlocke* m. id., floccus nhd. *flocke* f. nnd. *flok*, *flog* m. *flokke* f. (: *fliegen* Br. Wb.) nnl. *vlok* f. e. *flock* neben *flake* = ags. *flacea* pl. Schneeflocken altn. *flôki* m. floccus; nodus; nubes (Wolkenflocken) dän. *flok* c. (doch s. u. Nr. 46.) neben *fnug* n., wie swd. *fnugg* n. id. neben *flocka sig* sich flocken vgl. altn. *flækja* intricare *flôkinn* intricatus, perplexus, filtet etc.; Graff 3, 763 vergleicht lth. *pukai* pl. (s. Nrr. 44. 61.) Aschflocken; näher aber scheint zu stehn lth. *plekis Fliesch* Wolle (vgl. auch *plósztas* Fliesch Heus oder Strohs und *Flies* mit Zubehör?); sodann *plaukas* m., das lett. Wollflocke etc., lth. Haar bedeutet und nahe genug an πλόκος, πλόκαμος steht; Pott Ltt 2, 55 leitet es von lth. *plaukti* lett. *plaukt* germinare, wol eig. sich ent*falten*, aus einander gehn, aufbrechen; lth. *plaukti* gilt speciell vom Schoßen des Roggens und könnte aus der Bd. Haar abgeleitet sein? Sodann vgl. cy. *ffluwch* m. bush of hair, a full head of hair vgl. (zu ob. Stamm mit anl. Tenuis) *plyc-croth morwyn* f., wörtl. pubes vulvae puellae; gdh. *flocas* m. a lock of wool kann zu ags. *vlôh* etc. **V.** 48. §[1]. gehören; alb. *fliókë* Flocke *flókkete* pl. (nicht bei Xyl.) Haare; esthn. *pliht* gen. *plihhi* Mähne hhr? magy. *pelyh* Flaum (auch *pih*, *pehely*); mit dem Stamme *flok* laufen als mögliche Nebenstämme *lok*, *klok* parallel, deren sehr weit führende Verfolgung wir hier

unterlaßen müßen. — Auch bei folg., urspr. vrm. Geflecht bd. Ww., waltet die Aspirata vor: altn. *flaski* m. pecten, fibra in ligno (vgl. *laski* id.) altn. swd. ahd. *flaska* = *Flasche* ags. *flaxa* dän. *flaske* etc. mlt. *flasco*, *phlasca* etc., *pilasca* Gl. Is. (Gf. 3, 774.), *filaxa* Gl. lat. it. s. Gl. m. 3, 554. (vgl. u. a. it. *piluccare* = ags. *pluccjan* nhd. *pflücken*) bask. *flascoa* finn. *flascu* esthn. *plas* magy. *palaczk*, *palacz* lth. *plěczka* f. dakor. *ploscă* f. (Holzflasche) rss. *fljážka*, *fljága* f., wie frz. *flasque* neben *flacon* = gael. *plaichid* f. flagon; cy. *fflasg* f. flask; basket c. d. *fflasged* f. strohgeflochtenes Gefäß und Geräthe vgl. e. *flasket* Waschkorb; gdh. *fleasg* m. garland, crown, chain, rod, ring etc. Grndbd. Gewundenes, Geflochtenes; doch nicht *f* = *v* (nach Pictet 69 : sskr. *vli* tenir).

41. **Flautan, flautjan** (*ni* **flauteith** 1 Cor. 13, 4.) prahlen, perperam agere (Mssm.), gloriari, περπερεύεσθαι; ptc. prs. **flautands** prahlerisch, κενόδοξος Gal. 5, 26. (Massm. in Münch. Anz. 1836. Gf. 3, 743. Wd. 2362.)

ahd. *flaozzan*, *flozzan* superbire = mhd. *vlœzen* (? s. Wd. l. c.) ahd. *fluozlihho* elate. Massmann vermuthet Vrwschaft mit Nr. 43 und vergleicht altn. *flau'str* (*flaustr*, *s* aus *t*?) celox; vgl. auch ahd. (altnd.?) *flusc* = *luxus* und fluxus, wenn nicht verschrieben, doch vgl. schott. *flisk* stolzieren e. north. *flowish* immodest : *flow* wild, untractable; auch weiterhin e. *flush* strotzen; sich brüsten *flaunt* id., flittern vgl. *flunkern* und sehr viele solcher mit *fließen*, *fliegen*, *flattern* vrw. Wörter. Zunächst scheint e. *flout* spotten zu entsprechen, das LG. nebst e. *flite* hadern (ags. *flîtan* contendere, zu einer andern Reihe geh.) vergleichen. Im nnd. *flütje*, *flütje* flatterhaftes, lappenhaft, mit *Flitter*staat aufgeputztes Mädchen wechseln beide Vocale. Auch cy. *ffrost* m. Prahlerei *ffrostio* prahlen kann vrw. sein.

42. **Flekan** red. **faiflok** (**faiflokun, flekans**) klagen, beklagen, κόπτεσθαι Luc. 8, 52. (Myth. 1173. Gf. 3, 755. 758. Wd. 2168.)

Gf. stellt das Wort zu *flehen*, s. sp. u. v. **thlaihan**, und mit Grimm zu *fluchen*, wozu das Weitere hier **a.** Die Bdd. des lt. rom. *plangere*, *plangi* deuten auf die sinnl. Grndbd. (an Brust, Arme etc.) *schlagen*, weshalb wir weitere Vgll. anreihen.

a. ahd. *fluah*, *fluoh*, *fluohc*, *floch* etc. = mhd. *vluoch* nhd. *fluch*, *fluch* nnd. *flôk* nnl. *vloek*; vb. ahd. *fluachôn*, *fluohhôn* in Zss. und st. ptc. prt. *fluahhan* mhd. *vluochen* nhd. *fluchen* (fränk. *fluechen* zanken) nnd. *flœken* nnl. *vloeken* afrs. *floka* nfrs. *flockjen*, *flocken*; st. ptc. afrs. *urflokin* alts. *farflôcan*.

b. Einige Miscellen aus vielen, wobei die Nebenformen mit anl. *pl* zu beachten, auch die Correlation mit **B.** 44, wie wir denn schon oft *bh*, *p* = *b*, *f* correlativ fanden; auch die Stufen der übrigen Laute wechseln. altn. *flengja* verberare dän. *flenge* Hieb, Schramme, Schnitt, Stück vb. schneiden, zerfetzen, peitschen vgl. *fleske* vb. id., nicht zuf. : *flesk* (vgl. *Fleisch* etc.) Speck vgl. u. v. a. *flense* nnl. *vlensen*, *vlenzen* (auch schmieren bd.) den Speck aus dem Wallfisch schneiden, aber altn. *flensa* lambere; ags. *flicce* succidia = e. a *flitch* (of beacon) e. dial. *flick* schlagen, schneiden sbst. Streich; Speck; altn. *flaka* n. Wrackplanke; segmentum carnis plevronectis *flaka* discindere carnes passerum, at *flække* (s. u.) en Flynder. Bei der großen Discentration der Bdd., deren Vermittelung wir hier nicht unternehmen, stellen wir die formell gleichen Ww. dazu: swd. *fläng* m. starke Bewegung, Lauf etc. *flänga* rennen nnd. sik *flengen* neben (*sik*) *plengen* sich abarbeiten nnl. *plengen* ausgießen e. *fling* heftig bewegen;

schlagen, werfen, springen etc.; altn. *fleygja* mittere, jacere eig. *fliegen* machen vgl. *flaug* Flug und s. v. e. *flog* peitschen, hauen schott. *fleg* a blow, kick, fright vb. to frighten nhd. *flicken*, oberd. schlagen bd., gehört vrm. nebst ausgedehntester Sippschaft hhr; swrl. aus lt. *flagellum* (vgl. **B.** 44. Gf. 3, 769.) ahd. *flegil* = mhd. nnl. *vlegel* nhd. nnd. *flegel* mnl. *vleil* e. *flail* neben nnd. *flogger* (: e. *flog*) und dän. *pleiel.* wallon. *flahi* schlagen; sich legen (vom Getreide) a. d. D. oder: afrz. *flaquer* bespritzen; schleudern?

e. Folg. Ww. scheinen frühe entlehnt; doch vermittelt sie erst das Mlt. mit den lat. und griech. Ww. und kann selbst erst a. d. Deutschen stammen; so bleibt für die folg. deutschen, auch keltischen Ww. die noch immer räthselhafte Stellung so vieler ihrer Genoßen. ahd. *plaga* f. Bruch mhd. *plag*, *pflac* n. Schlag, Todtschlag nhd. *plâge*, früher auch Wunde bd. vgl. Wd. 1447. 1490. nnl. *plaag* f. Plage; Seuche e. *plague* id.; vb. *plagen*; verpesten alte. strafen alte. *plage* Pest altn. *plag* n. Mühe; Sitte : *plaga* (lapp. *plagot* entl.) *pflegen* s. u.; *plâga* f. = swd. *plåga* dän. nhd. *plage*, auch swd. dän. vb., vrsch. von swd. *plagga* peitschen vgl. e. *flog?* nhd. nnd. *placken*, woher u. a. nnd. *plakker* Schinder vgl. schinden = *plagen*, swrl. Frequ. von *plagen*, sondern nebst *plakken* = *flecken* (vgl. o. **b.** *flick*, *flesk* etc.) weiterhin mit uns. Nr. vrw. Auch ags. *plegan*, *plegian* pulsare, plaudere; ludere, illudere e. to *play* (upon etc.) gehört hhr.

Gemischte exot. Vgll. lt. *plangere* schlagen, nam. moerentem pectus und dgl., daher *plangi* klagen, weinen it. *piangere* frz. *plaindre* etc.; darum leiten wir die Bd. weinen nicht von der des Fließens, Ergießens (vgl. o. nnl. *plengen*) ab, wie Bf. 2, 96 gegen Pott 1, 54 — doch vgl. Pott Nr. 50. — thut, indem er Wz. *plu* s. folg. Nr. zu Grunde legt und slav. *plakati*, das waschen und weinen bedeutet, vergleicht; wol aber halten wir in höherer Instanz *fließen*, *fliegen*, *flattern* etc. vrw., darum auch eine weitere Beziehung zu lt. *plôrare* (Wz. *pl*) und *flêre* (Wz. *bhl?*) s. folg. Nr. zuläßig; über *flagrum* etc. s. **B.** 44. lt. *plectere* strafen mlt. *plecta* Strafe ¿ zugleich = *pflicht* (Strafpflicht, strafpflichtig) vgl. logisch arm. *part* (*partkh* pl.) Pflicht etc.; *p. arhnél* (facere) verurtheilen; *p. ê* fas est, oportet *partél* subigere *partakan* subjectus, debitor, culposus; demnach würde *pflegen* (worüber bs. Wd. 2057.) auch in die Vrwschaft gehören. — lt. *plectrum* = gr. πλῆκτρον : πλήσσειν, πλάγειν, πληγή, πλάστιγξ etc. s. Bf. 2, 97 sq. ngr. πλάκα (= πλάξ?) Krebsgeschwür mlt. *plâga* πληγή (frz. *plaie* etc.) *plâgare* schlagen, verwunden gdh. *plaigh*, *plaig* f. plague c. d. cy. *pla* m. id. *plau* to plague corn. *pla* devil brt. *plaouia* verwunden, kratzen, beißen (von Thieren gbr.); vrm. entl. — lth. *plakti*, *plĕkti* schlagen etc. c. d. *plokis* m. Ruthenstreich rss. *plákaty* weinen aslv. (auch waschen bd., eig. bleuen?) ill. bhm. (*plaći* etc.) *plakati* id. pln. *płakać* id., aber *płókać* ausspülen, waschen Wz. *plu*; aslv. rss. *plaćy* f. ill. *placs* bhm. *plać* pln. *płacz* m. fletus. alb. *pliága* Wunde; Plage *pliagós* verwunden aus νὰ πληγώσω? vrsch. von *pliakós* überfallen.

Um die unermeßliche, aus einfachstem sinnlichem Lautbilde entwickelte und über einen großen Theil der gesammten Sprache verbreitete Vrwschaft unsrer Nr. (an die wir glauben) nur anzudeuten, geben wir noch einige einzelne Miscellen. Vgl. auch für jene Ausdehnung u. a. **B.** Sclußbem. u. Nrr. 43-4. **P.** 11. lth. *plastĕjimas* (*gyslôs* = Puls-) Schlag *plasnóti* klatschen vgl. **P.** 12. aslv. *plesnąti*, *pleskati* κροτεῖν, plaudere dakor. *plesnire* id., platzen lth. *plóti* klatschen vgl. lt. *plaudere*, *explodere* slav. Stamm *plod* und v. dgl. lth. *pleszti* lett. *plêst* act. lth. *plyszti* act. lett. *plîst* ntr.

spalten, reißen c. d., urvrw. mit *spalten, spleißen, splitter* etc. rss. *plástaty* spalten *plast* m. Holzstück (wett. Spalten m.); Scheibe vgl. πλάξ, πλατύς mit zahllosem Zubehör; swd. *fläkka* dän. *fläkke* der *Fläche* nach spalten (vgl. o. altn. *flaka*) plu. *plask* m. Fläche untersch. von *plask* m. Klatsch vb. *plaskać* = bhm. *plaskati* ill. *ploskati, pleskati*; rss. *pleskáty, plesnúty* id.; besprützen = bhm. *pliskati* etc. (auch plaudern) pln. *pluskać* vgl. nnd. *plasken* swd. *plaska* e. *plash, splash* und s. v. id., wie ähnlich ags. *plättian* ferire nhd. *platzen, platschen* etc.; ill. *pljuska* Ohrfeige vb. *pljuskati, pljusnuti*. alb. *pliás* bersten (platzen) esthn. *pliks plaks* (abgelautete Formel, wie häufig auch im Deutschen etc.) klitsch klatsch, plitze platze etc. *plaksuma, laksuma* klatschen, platzen. gdh. *pleadh* m. das Graben, Hacken vb. *pleadhaich*; *pleadhan* m. Grabscheit etc. *pleadhart* m. Schlag, Ohrfeige *pleasg, plaosg* crack, noise, loud blow etc. *plosg* to pant, gasp etc. = swd. *fl\aasa* keichen neben deutschen Stämmen *fna, fnas, fnus* vgl. u. a. **B.** 43. Mit anl. Aspirate u. a. brt. *flac'h* Hohlhand : *flac'had* f. Faustschlag *flastra* écraser, fouler *frel* f. Dreschflegel entl. vgl. nprov. *fleila, fleira* dreschen, prügeln : *fleou* = frz. *fléau*; cy. *fflich* f. squeak, squeal c. d. *fflegain* a squaking; chuckling. In weiterer Vrwschaft tritt auch zu ob. mlt. *plâga, Plage* etc. heran lt. *plaga* = mhd. *plâge* cy. *plegyd* m. gr. πλᾶγος n. und s. v. Diejenigen meiner Leser, welche sich nicht selbst schon große sprachvergleichende Detailsammlungen angelegt haben, bitte ich bis dahin vorauszusetzen, daß eine überaus große Zahl lautlicher und logischer Verbindungsfäden zwischen ob. Wörtern und den durch sie im Grunde nur angedeuteten, noch viel weiter auseinander liegenden Endpunkten, meine Zusammenstellung wenn nicht völlig begründen, mindestens vor dem Vorwurfe transscendenter Sprachschwärmerei sichern. So sehr wir vor Allem esoterische Forschung fordern, kann doch nur möglichst vollständige Zuziehung aller urvrw. Sprachen, die sich aufs Vetterlichste einander aushelfen und ergänzen, ein irgend lückenloses Gewebe zu Stande bringen.

43. **Flodus** f. Flut, Fluß, ποταμός Luc. 6, 49. (Gr. Nr. 227. 1, 59. 2, 235 sq. 259. 3, 383. Smllr 1, 582. 591 sq. Gf. 3, 740 sq. Rh. 746 sq. Wd. 718. 2229. Bopp VGr. IV. Vorr. XII; Gl. 234. Pott Nr. 50 vgl. 40. Benary Ltl. 147. Bf. 2, 96 sq.)

Grimms (2, 259.) Vermuthung „**flothus** aus **flohathus**" bestätigte sich durch die ahd. Form *flohat, fluohat* (Diut. 1, 140. Gr. 3, 383.); sonst könnte *Flut* und viele andre Ww. auch unmittelbar aus einer vocalisch ausl. Wz. abgeleitet werden. Die bereits öfters erwähnten Verbindungen unserer Nr. mit vielen Stämmen entfernterer Bd. ungerechnet, haben sich sehr viele Wortstämme mit der Grndbd. des Fließens ausgeprägt, von welchen wir im Folgenden nur eine begrenzte Anzahl ausheben. Dem goth. Worte entsprechen: ahd. *fluohat, flohat, flôt, fluat, fluot* f. (Flut, Fluß) = mhd. *vluot* f. m. nhd. *flût* f. alts. *fluod* alts. (m.) nnd. afrs. (*oe*; n.) strl. ags. (diluvium f. *d* für *th* Gr. 2, 236. n. 3, 383.) e. (*oo*) altn. (*d, dh* n. cursus, diluvium; malina) swd. (m.) dän. (n.) *flôd* swd. *flöd* m. (Flut, Fluß als Bewegung, erst aus *flöda?* s. u.) ndfrs. *floth* nfrs. *floede* nnl. *vloed* m.; mhd. zeigt sich neben sint-*vluot*, -*fluȝ*, auch -*flucht*, vll. noch aus ältester Zeit = ahd. *fluohat?* doch erst (oder noch) 1429 und vrm. mit kurzem Vocale. Daher die sw. Zww. mhd. *vluoten, vlüeten* (durchfluten) nhd. *flûten* e. *flood* (überfluten) altn. *flædha* (inundare) swd. *flöda* dän. *flode* und s. w.

ahd. *flewjan, arflawên, flewen* mhd. *vlewen* fluitare, eluere, lavare

bair. *flæjen, flæhen, flæen* (*fláhhen* etc. s. Smllr l. c.) im Waßer schwenken; waschen ags. *flovan, fleovan* (*ô, eó?*) fluere *flownes* g. sg. fluxus afrs. *flówes-, flius-* etc. s. Rh. 747. nnd. *flojen* fluten nnl. *vloeijen* id., fließen übh. e. *flow* schmelzen (fließen machen) etc. altn. *flóa* inundare. — Verschiedenen Ursprungs sind die Formen altn. *flaum* n. cursus celer *flum, flôm* n. rapiditas fluminis, torrens norw. dän. *flom* inundatio; mhd. *flûme, pflûme, pflûm, pflûn* m. f. nach Gr. 3, 384 aus lt. *flumen* id.; nach Gr. 2, 259 vgl. 146 ahd. *floum* wol nicht colluvies, φλέγμα, sondern exilium, miseria für *vloham* gth. **thlauhms**? Wz. Gr. Nr. 270 s. sp. u. v. **thliuhan** vgl. ags. *fleám* m. fuga, exilium *flyma, flema* fugitivus *fleáming, flyming* profugus altn. *flæmingi* exsul; schott. *flume* Abfluß; Schnupfen (*Fluß*); Schleim = nnl. *flium* f. sach. *flimm* f. an φλέγμα erinn., woher arm. *plgham* Schleim); dän. *flomme* c. „der *Flaumen*, das Fett einiger Thiere" nnd. *flomen* id.; Fischschuppen; mit *a* swz. *flamme* f. Seite Schweineschmalzes: nhd. *flæme?* swb. *pfromig* fetttriefend Smllr 1, 331 hhr?

st. Zww. ahd. *fliozan, fleozzan* etc. = mhd. *vliezen* nhd. *fließen* alts. *fliutan, flutan, fliotan* ags. *fleotan* afrs. *fliata* nnd. *flêten* mnnl. *vlieten* altn. *fliôta* swd. *flyta* (sw.?) dän. *flyde*. — ahd. *fluz* m. fluxus, fluctus, flumen *flôz, flaoz* m. fluxus *pifleoz* mare mhd. *vluz* m. fluentum *vlôz* m. *vlôze* f. Katarrh *vloz* m. Floß *vliez* m. *vlieze* f. Rinne, Fluß nhd. *fluß* m. fluxus, flumen, catarrhus etc. *floß* n. Indsch. *flôz* n. *flöße* f. ratis *floß* n. *fließ* n. Gaßenrinne nnd. *flêt* id., Bach, Abzugsgraben nnl. *vliet* id. e. *fleet* id.; *flott* sein; eilen; abrahmen = e. *flote* nnd. *flöten* (auch = nhd. *flößen*) mit st. ptcp. *flaten* von nnd. *flot* ags. *flet* e. craven. *fleetings* dän. *flöde* c. (auch vb.) Rahm altn. *flot* n. liquamen adipis (auch supernatatio, Grndbd.?) vgl. *flaut* lac in spumam digestum swd. *flott* n. Fett (vgl. o. *flomme* etc.); nnd. *flete* menstruum; catarrhus *flöte* rates nnl. *vlot* n. sg. id. *flote* Netzflöße vgl. nnl. *vleet* f. Treibnetz; Schiffsgestell; Wallfischerzeug; Plunder; Fischart und vll. *vlouw* Schnepfennetz; e. *float* Seeflut; Welle; Floß ags. *fleot* aestuarium, fluvius, sinus afrs. *flêt* n. Fluß altn. *fliôt* n. fluvius *fliôtr* celer dän. *flod, flaad* n. Fluß, in allen Bdd. s. o. bei *Flut*; swd. *fluss* m. Guß; Schnupfen m. v. Abll., doch vrm. a. d. Nhd.; sw. Zww. ahd. *fluzjan, flozjan* eliquare, lubricare etc. *flôzên* Wellen werfen mhd. *vlæzen* = nhd. *flößen* Indsch. *flözen* (*einflößen* noch in weit. Bd.) nnd. *flöten* s. o. mnd. *floten, flotten* nnl. *vlotten* (auch = nhd. *flotten*) afrs. *fletta* etc. s. Rh. 746. e. *float* altn. *fleyta* (natare facere; auch das *flot* s. o. abschäumen), *flota* dän. *flaade*. nhd. *flotte* f. classis nach Gr. 3, 439 erst a. d. Frz., das aber nebst it. *flotta* etc. (Dz. 1, 280.) a. d. Deutschen stammt vgl. altn. *floti* m. ags. *flota* m. id., bisw. einzelnes Fahrzeug bd. nnl. *vloot* f. swd. *flotta* f. dän. *flaade* c. auch erst entl.? doch auch nnord. *Floß* bd. vgl. die ob. Schiffnamen und noch andre, mitunter auf unsrer Nr. ferner Grndbd. beruhend, u. a. altn. *fley* liburna *fleki, fler* n. ratis *flaustr* n. celox; wol erst von d. Bd. praecipitantia (*flaustra* incaute festinare) ahd. *vludar* rates (Gr. 2, 236. Gf. 3, 754.) vrsch. von demo *flôdere* roscidis fluoribus Gf. 3, 754; dazu bair. *fluder* f. Floß; Gerinne = nhd. *Gefluder* n. Smllr 1, 586; swz. *flódera* (*fludern*) spülen, „*flauen*" Tobler und s. m.; nnl. *vlonder* schwimmende Brücke zunächst hhr? für den Nasal vgl. etwa swz. *flünzen* harnen. — ahd. *floza* f. = nhd. *floße, floßfeder* vrsch. von altn. *flos* plumula vestium *flosi* plumatus, das wir jedoch nebst mehreren Wortstämmen ähnl. Bd. aus gleicher Urwz. ableiten.

Die Formen der ob. Ww. tauschen öfters die Bdd. aus, doch sind sie meistens leicht zszuordnen. Nur noch einige: nnl. *vlie* n. Name einer Strömung Gr. 3, 386. altn. *flôi* m. locus palustris; sinus maris latissimus: *flôa* s. o. — ahd. *flusc* m. fluxus; luxus Gf. 3, 753 vgl. o. Nr. 41; *framflusc* profluvium vrm. aus *fluohisc* nach Gr. 2, 377 vgl. 276. 1000., wo auch *mere-flosg* aestus maris N. Bth. 229; 3, 529., wo auch *floskezan* liquescere und jene Zsziehung wieder bezweifelt; vgl. Gf. 3, 753 sq. Viele Formen sind aus lt. *fluctus, fluxus* entlehnt; wunderlicher Wechseltausch! vgl. u. a. Gl. m. vv. *fleta. flota. floddus. flota. flotare. flotta. floze. fluuta* etc. — nhd. nnd. nnl. swd. dän. *flott* (*flot, vlot*) adj. in eig. und fig. Bd., im Br. Wb. zu frz. *flottant* e. *fleating* gestellt, ist im Nhd. entlehnt; organisch entspricht salzb. *floß* id., nicht fest, lose; hier grenzen mit *l* anl. Stämme an, wie bei uns. ganzen Nr.; nnd. *flot* flach steht für *flat*.

Einige exot. Vgll. sskr. *plu* fluere, natare, navigare, volare, flare, transsilire *â-plu* lavare *plava* m. natatio; navis; saltus (vgl. o. bes. altn. Bdd.) *plavin* m. avis *plav* ire lt. *pluere, pluvia; plôrare?* vgl. Bopp ll. c. Nebenst. *fluere; fluctus, fluxus; fluvius; flumen; flêre?* vgl. u. a. Bopp und Benary ll. c. gr. πλέω, πλεύσομαι (vgl. sskr. *ploŝye* πλευσοῦμαι), πλοῖον; πλειάς, πελειάς (Pott 2, 225. Bf. l. c.); πλύνω vgl. maked. ἀβλοέω. Weitere lat. gr. Vgll. s. ll. c. — lth. *pláuju, pláuti* (Causat. Bopp) spülen *plaukti* schwimmen *plûstu, plûditi* oben schwimmen; auch = *pluszkēti, pluszkôti* plaudern; *plugdau, plugditi* schwemmen *pludes* f. pl. Netzflöße (nnd. *flote* s. o.) *pludimmas* Fluß (*kraujo* Blutes) *plautis* m. Katarrh c. d. *plautai* pl. *plauksmas* sg. m. Floß lett. *plûstu, plûst* sich ergießen *plaust* schwemmen (den Fußboden); *peldêt* schwimmen (vgl. u. v. a. lth. *pelēti* neben *plēkti* schimmeln). aslv. *plovą, pluti* Mkl. *pląti* Kop. πλεῖν *plavati* id. rss. *plüivu, plüity* fließen, überfließen; schwimmen, schiffen *plávaty* schwimmen, schiffen, schweben (sskr. *plu* vgl. *fliegen* etc.) *plávity* flößen; schmelzen c. d. bhm. *plawiti* id. *plawný* fließend; schiffbar rss. *plavno* fließend; gleich (an das abliegende, aber dennoch urvrw. lt. *planus* erinnernd; vgl. zunächst bhm. *plytký* seicht, flach) *plotovóe* n. Fährgeld (vrsch. von *plata* f. Bezahlung) ill. *plavati* pln. *pływać* bhm. *plejwati* schwimmen c. d. ill. *plima* Seeflut *plovati, ploviti* oben schwimmen pln. *płynać* bhm. *plouti, plowati, plawati, plynouti* fließen; schwimmen, schiffen pln. *płoczę, płókać* ausspülen, waschen *ploskonny* naß *ploskoni, pluski* pl. esthn. *loiskus* nasses Wetter (vgl. weiterhin wett. *platschwetter* und dgl., wenn nicht ankl. Wörter der finn. Sprachen für *naß*) pln. *pław* m. Waßerthier *pławić* schwemmen, läutern *pławny* schiffbar *pletwa* f. bhm. *plejtwa, ploutew* f. rss. *plávatelnoe però* (Feder) Floßfeder pln. *płatwa* f. bhm. *pletna* f. dakor. *pluta* f. Floß (aslv. *plot* σχεδία, ratis; φραγμός o. Nr. 40 vrm. eig. geflochtenes Fahrzeug) pln. *pluć, plwać* ill. *pljuvati, pljunuti* aslv. *pljują* inf. *plyvati, pljuvati*; *pljunąti, plinąti* (vgl. *bljvati* vomere; vrm. = swz. *flünzen* o.) bhm. *plwati, plijiti* rss. *plevàty* speien. — gdh. *plod* to float etc.; scald; s. m. pool, fleet c. d. *plucais* f. a flux; Nebenst. *flod* m. fluctuatio; fluctuans; classis c. d.; vll. auch *fliuch* to wet etc.; adj. wet, damp c. d. (erinnert auch an *feucht*); ¿ hhr cy. *ffreu* m. Fluß, Erguß c. d. *ffreuo* fließen (vgl. vann. *frougein* pissen?) *ffrwd* f. brt. *froud* f. stream cy. *ffrydio* fließen brt. *frouden* stürmisch, heftig etc. nebst slav. Zubehör u. Nr. 49. — Pictet 69 stellt brt. *plunia* = frz. *plonger* cy. *plwng* = frz. *plongeon* zu sskr. *plavana* action de plonger s. dagegen die Abll.

von *plum, plumbum* Celt. Nr. 268 mit Ntr. 2, 1. S. 346, wie auch Dz. 1, 156 ein *plumbeare* = *plonger* annimmt. — lapp. *pluewe* See, Sumpf *plesse* See (erinnert an den lacus *Pelso;* vgl. vll. auch lth. *pelkĕ* f. Sumpf) *pluotta* finn. *lautta* ratis (swd. *flotta*); magy. *foly* fließen m. v. Abll. — malay. *prâu, praû* Schiffart vrm. a. sskr. *plava,* doch einheimisch (vgl. Bopp ll. c. und anderswo) tong. *fufulu* waschen *felau* schiffen.

Ungern verzichten wir auf die Darstellung der zahlreichen urvrw. mit *l* anl. Stämme in allen diesen Sprachen; besonders der sehr vielen, bis jetzt noch kaum irgendwo verglichenen armenischen, albanesischen, keltischen, finnischen.

44. **Fugls** m. Vogel, πετεινόν. (Gr. 3, 360. Gf. 3, 434. Rh. 769. BGl. 203. Bf. 2, 89 sq.)

ahd. *fogal, fokal* etc. = mnhd. nnl. *vogel* alts. ags. *fugal, fugl* ags. afrs. strl. *fugel* ags. *fugol, fuhl* etc. nfrs. *fugil, foeggel* mund. *vagel* e. *fowl* altn. dän. *fugl* swd. *fågel, fogel,* alle m. ahd. *vugilili* foetus Gr. 2, 439. (nicht bei Gf.?) logisch = lt. *pullus* etc. folg. Nr.

Von den zahlreichen weiteren Vrww. uns. Nr. erwähnen wir nur den Nebenstamm *flug* Gr. Nr. 266, wozu u. a. ags. (*fugol* =) *flugol* altn. *fleygr* volucris; wir stellen diesen Stamm näher, als altn. *fiuka* etc. o. Nr. 5; viele nach Form und Bd. vrw. Stämme zeigen den selben Wechsel der Anll. *f, fl.*

Wir finden nur wenige nahe exot. Vgll. mit Stammvocc. *a, u*; fernere in Menge. sskr. *paxa* m. latus n. ala (= prakr. *pakkha* zig. *phak* hind. *pankh*) etc. *paxin* m. ales, avis gehört sowol hhr, als zu Wz. *pax* o. Nr. 2, ebenso *paxman* n. pilus; cilium; floris fibra vgl. ahd. *fahs* Haar : *flahs* Flachs und s. v. hind. *pakherû* m. mahr. *pacrum* Vogel erinnern an gr. πάγρος Bf. 2, 90. Zu einer vrw. Wz. mit *u* mag sskr. *punka* m. pars pennata sagittae gehören; vgl. u. v. a. lett. *pukas* Flaumfedern etc. s. u. Nrr. 61. 40., vll. mit der Grndbd. schwellen, vgl. viele Ww. mit den Bdd. wehen, *fachen,* schwellen, wie arm. *phukh* Wind; Geschwulst rss. *púchnuty* schwellen (vgl. u. a. Nr. 47. **B.** 37.) brt. vann. *foûanv* enflure (vgl. u. Nr. 62.) cy. *ffugl* m. wind *ffugliaw* aufblähen : *ffwg* m. dry grass, ang. what is *volatile;* auch lt. *fugere* (*f* = *bh?* = cy. *ffo, ffoi* c. d. ¿ : gdh. *fâg* relinquere, deserere; die Wz. *fuag, fuad* bedeutet exilium, expulsio, fugare; weiteres Zubehör s. bei Bf. 2, 20; sp. u. v. **thliuhan**) mag vrw. sein vgl. Mancherlei o. Nr. 5. §. — lth. *pauksztis* Vogel; Wild; Wolf; in den Abll. nur Vogel bd. erinnert durch die weitere Bd. an Nr. 7. Dagegen mag slav. *ptak, ptica* etc. Vogel etc. bd. zu der immerhin vrw. Wz. *pat* (wieder mit Nebenwz. *plat*) fliegen gehören, somit zu gr. πετεινός und s. w., vrm. auch lt. *passer,* dessen allg. Bd. *Vogel* sich in dakor. *passere* pg. *passaro* sp. *paxaro* erhalten hat. Eine vll. unserer Nr. vrw. Wz. *pak* zeigt finn. *pako* esthn. *pak* Flucht c. d.

45. **Fula** m. Füllen, πῶλος. (Gr. 3, 325. 328. 335. Smllr 1, 525. Gf. 3, 476. Rh. 749. Dtr. R. 7. BGl. 224.)

ahd. *folo* m. *fuli, fulin, vullin, vulhin* n. *fulihha* (puledra) f. nach Grimm st. *fulja* mhd. *vol, vole* m. nhd. *fôlen, füllen* n. ags. *fola* afrs. *folla* m. strl. nfrs. *fole* nnl. *veulen* nnd. *falen* e. *fole, foal, filly* altn. *foli* m. *fyl, folald* n. swd. dän. *fole* m. (swd. *fåle* m.) swd. dän. *föl* n. swd. *fölunge* m.; aswd. *fola* Stute; nhd. *folter* etc. aus *poledrus* s. Dz. 1, 34.

Bopp vergleicht zunächst sskr. *pôta* m. pullus, catulus (ähnlich swz. *futscheli* n. Füllen), doch auch Wz. *pâl* tueri. Unter den vielen von Urwz.

pa, pu ausgehenden Vrww. vergleichen wir nur solche mit ausl. *l.* cy. *ffilawg* filly; wind; wanton girl lt. *pullus*, mlt. Thierjunges übh. — vgl. lt. *pullulare* — und Hahn bd., wie denn die rom. Sprachen häufig die specielle Bd. Huhn zeigen; daher u. v. a. mlt. *pulinus*, *pullanus* (frz. *poulain*), *poledrus* (Fohlen ll. Sal. Alam.), *pulletrum* etc. Füllen altlt. *pullitra* (Varro) junge Henne mlt. *polla* nach. *pöll* f. Hühnchen mlt. *pollatura* Geflügel. Pott 1, 193 denkt bei *disci-pulus* an die Bd. Lernknabe vgl. nachher gr. -πουλος und das seltene it. demin. Suffix *pola*; ist vll. auch in *pullus* das zweite *l* deminutiv? swrl. das erste aus einem andern Laute assimiliert. gr. πῶλος; πωλίων = ngr. πουλί Vogel (vgl. den Begriffsübergang in e. *bird* **B.** 6.) ngr. ποῦλα Krähe πουλάδα (nicht aus frz. *poullarde*) Hühnchen πουλος demin. und patronym. Namenendung. alb. *pulë* Henne *pulišt* (gomari = asini) pullus; *pelë* Stute hhr? vgl. gdh. *peall* m. horse. serb. *pile* Hühnchen, daher nach Schaf. 2, 247 lett. *pile* Ente; ill. *piljuh* Raubvogel (vgl. Hühnergeier?) hhr? esthn. *puul* junge Kuh vll. ganz unvrw. Die altd. Ww. *pillo* filiaster *pilla* filiastra Gf. 3, 332 vgl. vll. altn. *piltr* m. puellus = swd. *pilt* m. finn. *piltti* gen. *pildin* mögen so wenig, wie lt. *filius*, hhr gehören.

46. **A. Fulls** voll, πληρής; vollkommen, τέλειος Eph. 4, 13; allgemein, katholisch Calend.; **ufarfulls** übervoll, πεπιεσμένος Luc. 6, 38. **fulljan, gafulljan** füllen, πιμπλάναι etc. **usfulljan** erfüllen, ausfüllen, anfüllen; vollständig machen; vollenden; πληροῦν; ersetzen, ἀναπληροῦν. **ufarfulljan** überfüllt machen oder sein, ὑπερπερισσεύειν, περισσεύειν. **fullnan** (**fulnan** Luc. 2, 21.), **gafullnan, usfullnan** erfüllt werden, πληροῦσθαι. **usfulleins** f. Erfüllung, πλήρωμα. **ufarfullei** f. Überfülle, περίσσευμα. **fullithe** g. pl. n.? Vollmond, plenilunia vrm. verwechselt mit νουμηνία Col. 2, 16. **fulleiths** (*kaurnis* Kornes) f. Fülle, Menge (πλήρης σῖτος) Mrc. 4, 28. **fullo** f. Fülle, Ausfüllung, Ergänzung, πλήρωμα. **fulla** kommt öfters, wie in den übrigen d. Sprachen, praefixartig in Zss. vor. (Gr. Nr. 577. 2, 560. 632. 652. 656. 670. 3, 658; Myth. 672. 675; Gött. Anz. 1836. St. 92. Gf. 3, 477. Rh. 769. Wd. 2179. Bopp VGr. S. 80. 83; Gl. 224. Pott Nr. 261. Bf. 2, 85.)

ahd. *fol, foller*, in Zss. *folla* = mhd. nnl. *vol* (*voller*) nhd. *voll* alts. afrs. *ful* afrs. nfrs. strl. *fol* nnd. ags. e. swd. *full* altn. *fullr* dän. *fuld*. Über altn. *full* n. poculum plenum ags. *full* n. cyathus, calix alts. *ful* n. s. Gr. 3, 457. ahd. *folla, fullî, follî* f. = mnhd. nnd. *fülle* f. ags. *fille* altn. *fylla, fylli* dän. *fylde* c.; swd. *fylle* n. Vollmond = ags. *fyllith* vgl. Myth. 672 über den Monat *winterfyllidh*. Über die myth. ahd. *Follâ* altn. *Fulla* s. u. a. Myth. 285, wo der lett. preuss. Gott *Pilnitis* etc. verglichen wird, vgl. die lth. *Pilvitus* m. *Pilwite* f. ebds. 443. — ahd. *fullen, gifullôn* = mnhd. nnd. *füllen* alts. *fullian, fullôn* ags. *fyllan* e. *fill* afrs. *fullia, folla, fella* nfrs. *folljen* nnl. *vullen* altn. swd. *fylla* dän. *fylde* etc. ahd. *arfullan, irfullen* etc. = mnhd. *erfüllen* ags. *âfyllan* etc. — Bopp nimmt **fulla** aus **fulna** vgl. u. a. **V.** 49. Die exot. Vgll. s. nachher; weil sie sich nicht wol von denen zu **B** trennen laßen, stellen wir dieses hier an, obgleich die deutschen Wörter sich nicht gar nahe berühren.

B. Filu accusativisches Adv. viel; sehr; πολύς, πολλῷ etc.; λίαν etc. **filaus** adv. (adj.?) bei Comparativen um viel, πολύ. **filusna** (**filusns**?) f. Menge, πλῆθος; *du* **filusnai** ἐπί πλεῖον 2 Tim. 3, 9; *Castiglione las* Neh. 5, 18 **filusnai**. (Gr. 3, 120. 613. 615. 658. Gf. 3, 471. Rh. 731. Wd. 1291. Dtr. R. 11. BGl. 220.)

ahd. alts. *filu* ahd. *filo* adv. = mhd. *vile*, *vil* adj. adv. ahd. *vil* welt. *vil*, *veül* mnl. *vel* adv. nnl. nnd. *veel* afrs. adj. *fula*, *felo* etc. adv. *fel* afrs. strl. *ful* nfrs. *full*, *foll* ags. *fela*, *feala* schott. *fiel*, *feil* altn. *fiöl* in Zss. Zu gleichem Stamm gehört die nord. Comparation altn. *fleiri* comp. *flestr* sprl. swd. *flere*, *fläste* dän. *fleer*, *flest*. VII. hhr der Eig. Φιλημοὺϑ m. ein Heruler Proc.

A. B. sskr. *pṛ*, *pṝ*, *pûr*, *puro* implere vgl. *pûl* coacervare *pul* id., magnum fieri; (auch hindi) *pûrṇa*, *prâṇa* voll *puru* viel comp. *prâyas* (mehr) plerumque hind. *pûrâ* (aus sskr. *pûrṇa*) zig. *poru*, *pordo*, *pcherdo*, *perdo* etc. voll zend. *pouru* (Bf.), *pĕrĕnô* m. *pĕrĕnê* f. id. baluć. *phirnî* Fülle; das von Ewald hyp. zu *plenus* gestellte afgh. *mâṛe* satt steht näher an pehlv. *marman* voll, viel, vgl. *μύριοι?* eher sem. מלא implevit. — prs. *pur* voll; Pott stellt auch *embâśten*, imp. *embâr!* implere *ecbâr!* devora! hhr, doch vgl. **B.** 6 hind. *bharâ* full *bhar* id., whole as much as etc. : sskr. *bhara* much; auch stellt es Sjögren Oss. Gr. 363 zu Wz. *bhṛ*; oss. *filder* Kl. d. *fulder* t. *füldär* Sj. adv. (vgl. vII. t. *stüldär* = d. *sturder* größer von t. *stür* d. *stur* groß) comp. mehr. (**A.**) lt. *-plere*, *-pletus*, *plenus*; *replo*; *amplo*; *exemplo*; *populus* (redpl. vgl. sskr. *piparmi*). *plebs* etc. nach ll. c. (**B.**) *plûs*, *pleores*, *plisima*, *plurimus*; über *multus* s. u. a. Bopp l. c. und v. *bhûri*. — gr. πίμπλημι rdpl. etc., πλήρης, πλῆϑος, πλεῖος, πλέος, πλέον, πλήν, πλοῦτος, πολύς; Mehreres s. bei Bf. l. c., wo auch πόλις = sskr. *pura* n. *puri*, *purî* (zig. *foro*) hhr gestellt ist. φολύνω füllen Hes. Nebenstamm oder Dialektform? — lth. *pillu*, *pilti* schütten (s. o. Nr. 33, nach Pott lieber zu Wz. *plu* o. Nr. 42.) tritt durch *pripilti* voll schütten (vgl. u. a. Überfluß = Überfülle), implere nahe an *pilnas* lett. *pilns*, *pils* (*n* ausgefallen?) voll prss. *pilnan* acc. sg., ganz, völlig aslv. *plüni* pln. *pełny* (*pełen*) bhm. *plný* rss. *polnüĭ* ill. *pun* srb. *pyn* id. lth. *pilditi* (*d* = Wz. *dhâ*) lett. *pildît* aslv. *isplüniti* etc. rss. *pólnity* ill. *punniti* pln. *pełnić* bhm. *plniti* füllen, erfüllen lth. *pelnyti* lett. *pelnît* mereri lth. *pilnawoti* erfüllen (Gesetze) rss. *polnjéty* völlig, stark werden (vgl. o. sskr. *pul* und s. m.) lth. *pilnatis* m. pln. *pełnia* f. sloven. *polna* serb. *puna* bhm. *ouplnjek* und s. m. (s. Myth. 675.) Vollmond alb. *chhen e pliópë* id. *pliót* voll; aber *bolúk* Überfluß; Lust aus türk. *bollúk* id. von türk. *bol* (μπόλ) = πολύς, πλατύς; ähnliche Berührungen s. §[b]; vgl. auch manǵu *fulun* viel. — brt. *pul* abondant, copieux c. d. *pula* abonder etc.; *fromm* plénitude etc. s. o. Nr. 9 Nebenstamm? Pictet 48 und Bopp l. c. stellen gdh. *foir*, *furain* (s. **V.** 63.) abondance, multitude *furthain* satiety, sufficiency c. d. : sskr. *puru*, *pûr*; cy. *plwyn* ang. voll, vollkommen corn. *playne* voll vrm. entl. vgl. §[a]. gdh. *pailt* plentiful, numerous, fully *pailteas* m. plenty, enough. Aus lt. *populus* entl. cy. brt. *pobl* corn. *pobel* gdh. *pobull* id.; aus *plebs* die Ww. **P.** 10. finn. esthn. *paljo* viel hhr? vgl. vII. lapp. *pale* vicis, *gâng* (-mal).

§[a]. Einige Reihen mit anl. *l* (vgl. u. v. a. o. Nr. 43.) α. cy. *llawn* voll c. d. *llonaid* m. Fülle *llonaidd* beglückend *llonydd* ruhig (hhr?) *lloniant*, *llonwch* m. comfort *llonn* merry *llonni* to make or grow merry und s. v.; über den Anklang an gth. **laun** s. h. v.; dazu corn. *laun*, *len* full; faithful *leana*, *lena* füllen brt. *leûn*, *lan*, *lein* (vann.) voll e. d. *leûnia* füllen gdh. *lion*, *lân*, *laine*, *iomlan* voll; begnügt und dgl. vb. *füllen* vgl. *glan* füllen. β. cy. *lluosog* multitudinous, abundant *lliaws*, *llios* m. Menge m. v. Abll. *lliosi* to multiply, increase corn. *leas* many, sufficiently *liasder*, *leasder* plenty *lîas* viel; Truppe (vrm. ganz vrsch. von cy.

lluydd m. Heer) brt. *leiz* vann. *leic'h* voll, völlig; noch viele Ww. scheinen anzugrenzen; vgl. indessen sp. u. v. **lludan**. γ. cy. *llawer* m. a great many; a diversity corn. *laur* abondantly, enough hhr? — arm. *li* plenus m. v. Abll. und Zss. *lnul* implere etc. *lianal* to be full, to abound *liow* adv. völlig etc. *liuli* plenus, abundans *lir* Fülle *lialir* superabundans *lranal* to be accomplished or finished *lrumn, lruthiwn* Fülle, Vollendung. — Vll. hhr auch aslv. *lich* περιττός *liše* περισσότερον, plus rss. *lišne* nimis u. s. m.

§ᵇ. Wie *populus* und m. dgl. mögen auch folg. Wörter hhr gehören: α. ahd. *volh, volc* n. m. populus, agmen, acies mnhd. nnd. nnl. *volk* n. alts. ags. afrs. strl. e. swd. dän. *folk* n. id. altn. *fôlk* n. id.; 40 Mann; die mhd. Nebenbd. *Gefolge* (altn. *fylgd*) führte auf die Abl. von *folgen*; mannigfache Schattierungen der Bd. sind z. B. nhd. das kleine, junge, Manns-, Weibs- etc. *Volk, Volk* Rebhühner, Kriegs*volk* (auch pl.) nnd. *volk* Gesinde und s. m. vgl. u. s. Wd. 2176. altn. aswd. *fylki* provincia; caterva swd. dän. *fylke* n. Tribus, Schaar altn. *fylkja* acie instruere *fylking* acies *fylkir* dux vgl. φούλκαρις ein Heruler Proc. mhd. *Volechære* nhd. *Völker* Eig. m. β. ags. *floc* m. altn. *flockr* m. agmen, cohors e. *flock* Haufen, Heerde vb. sich schaaren dän. *flok* c. id. vb. *flokkes* etc. swd. *flock* m. id.; Abtheilung übh.; vrsch. von nhd. *flûg* Rebhühner, wie anderseits von dem sonderbaren nnd. *ploog* nnl. *ploeg* Truppe etc. Br. Wb. 3, 339.

afrz. *foulque, floc, flou* (Dz. 1, 327.) prov. *floc* Heerde nprov. *floc* m. quantité, morceau; gew. iron. un beou *floc* scheint das lt. *flocci* pendere etc. zu sein; *afflouca* affluer, abonder, venir ou *affluer* en nombre zu Nr. 43? wallon. *aflah* en grande quantité, beaucoup, excessivement zu *flahi* o. Nr. 42? frz. *forchele* (*folchele*) s. Gl. m. v. *folgare*. nprov. *fogo* f. foule, presse, vogue, gedrängte Menschenmenge, Zulauf hhr? it. *folla* frz. *foule* etc. : *voll?* oder zu lt. *fultus, fulcire?* vgl. cy. *ffoll* m. a broad mass; brt. *faoul, foul* foule vann. *fouleiñ* fouler entl. ? Grndbd. Gedränge? vgl. vollpfropfen und dgl.

lth. *pulkas* m. lett. *pulks* m. Haufe Menschen oder Viehs lth. *pulkawóti* versammeln etc. aslv. *plŭk* παρεμβολή und = rss. *polk* m. Menge, Heer bhm. *pluk* m. pln. *pułk, pólk, pólek* m. Regiment, Heerhaufe krain. *puk* id. ill. *puk* Volk, popolo. — kret. πόλχος Volk, schwer zu trennen von aeol. ὄλχος id. (nach Pott vll. fingiert) und dieses von ὄχλος, Fόχλος, letzteres nach BGl. und Pott in Hall. Jbb. 1838 : sskr. *ogha* m. multitudo, turba; nach Grimm und Bf. 1, 88 : lt. *vulgus* : sskr. ved. *volha* = *varha* (*varga* PLtt. 2, 56.) Schaar — gewagte Vgll.; andere bei Benary Ltl. 209. — cy. *plwc* m. a quantity; space; while hhr? — esthn. *hulk* Heerde, Schaar m. v. Abll. u. a. *hulkuma* umherlaufen *hulkus* Landstreicher; magy. *folyam* Zug des Volkes eig. Strom von *foly* o. Nr. 43, das indessen auch *folgen* bedeutet; *folt* Volk, Strich auch nicht hhr? aber vrm. *falka* Strich, Haufen, Rudel; woher *polgár* Bürger? lapp. *fluokk* Haufen und *fuolke* homines; familia a. d. Swd. — alb. *bilikë* Schaar zunächst zu türk. *bölük* Abtheilung, μερίδιον *bölmék* abtheilen und dgl. mehr; alb. *pirk* Haufen vll. so wenig hhr (vgl. **B**. 6. 25.?), als lapp. *pirk* Reihe und arm. *par-kh* people Plural von *par* assembly. — Außerdem mag auch aslv. *plemę* φυλή, tribus, σπέρμα, genus, mit vielem Zubehör unsrer Nr. vrw. sein.

47. **Fuls** (*visan* ὄζειν Joh. 11, 39.) faul, stinkend. (Smllr 1, 524. Gf. 3, 494. Wd. 678. Rh. 770. BGl. 222. Pott Nr. 252; Hall. Jbb. 1838. Bf. 1, 270 sq. vgl. 2, 348.)

amhd. ags. und. swd. dän. (*uu*) *fûl* = nhd. *faul* nnl. *vuil* nfrs. *fuwl*

altn. *fûll* e. *foul*; die urspr. Bd. putridus geht später in häßlich, bösartig, zornig, barsch, verschmitzt, träge (vgl. stinkende Trägheit) über; afrs. *fulnisse Fäulniss* altn. *fy'a* foetor *fûla* indignari. ags. *fyld* spurcities = e. *filth?* vgl. Gf. 3, 517 v. *fultar* und vll. mnd. *vülen* cacare nnd. = *filen* pedere *filter* podex? — Vgl. altn. *fûi* putredo *fûna* putrescere; *fûki* Gestank; und s. m. Auch die Interj. *pfui!* (vh. *pfuien*, *anpfuien*) kann vrw. sein; doch ist vrm. die Grndbd. der Wz. wehen (hauchen, blasen); Wz. *pû*, wozu auch die d. Nebenstämme altn. *pûa* aspirare oberd. *pfausen*, *pfausten* = nnd. *pûsten* swd. *pusta* dän. *puste* etc. gehören, kommt in allen indog. Sprr. so häufig in dieser Bd. vor und scheint lautlich ebenso gut dazu geeignet, als Wz. *vâ*, daß ihre Entstehung aus einer Zss. mit letzterer (vgl. Pott und Bf. ll. c.) nicht annehmbar scheint.

sskr. *pûy* foetere *pûti* foetor *pûya* n. mahr. *pu* m. hind. *pîb* f. zig. *phumb*, *pomb* pus arm. *phut* verfault; Fäulniss; Geschwür (chankre) *phtil* faulen vgl. u. a. *phukh* Wind; Geschwulst etc. s. o. Nr. 44. und **B.** 37. rss. *púchnuty* schwellen, wozu nam. aslv. *püichati* διαπρίεσθαι, frendere *napüiśćen* τετυφωμένος, insolens pln. *puchać* hauchen, dampfen *pycha* Hochmuth bhm. *puchnouti* id.; stinken *puch* m. Dunst, Gestank und s. m.; vrm. unvrw. arm. *burél* to smell, exhale, issue c. d.; eher *b* aus *p* in oss. d. *ambuyun* t. *ämbiyn* faulen ptc. d. *ambud* t. *ämbüd* faul ¿ : prs. *boyîden* to smell, to have a smell *bû*, *bûi* afgh. *bûii* (*booëë*) odor vgl. kurd. *been ghenî* Gestank? — gr. πῦος, πύθειν etc.; nicht φαῦλος mit LG. vgl. Bf. 1, 596. lt. *pûs*, *pûtor*, *pûter*, *putrere* etc. — daher vll. nnd. *verpötern* verfaulen; verbleichen —; *pudere* hhr? s. Bf. ll. c. *pûsula*, *pustula* schließen sich an lange und divergente Wörterreihen an; dagegen *foe-t-ere*, *suffîtus*, *fîmus* vrm. Wz. *dhu*, θυ; *foedus* Wz. *bhî* (fürchten, verabscheuen). dakor. *puroiu* Eiter : *pûs* gen. *pûris*. — lth. *pulis* id. : *puwu*, *puti* lett. *pûstu*, *pût* faulen lth. *pudau*, *puditi* faulen laßen; ¿ hhr lth. *pjaulai* m. pl. faules leuchtendes Holz (nicht : *pellēs ugnis* id. eig. muris ignis). — cy. *pwd* m. rotteness in sheep *pwdr* faul brt. *pût* häßlich; bitter; wild etc. hhr? *pudask* m. = frz. *putois* entl.? *puñez* m. Geschwür s. **P.** 13. gael. *pûthar* m. suppurating sore und dgl.; cause of sorrow, hurt, harm ir. *putar* putrid, stinking; vrsch. von gdh. *boladh* m. Geschmack; Gestank vgl. die ob. Ww. mit anl. *b*. corn. *plus* ulcer gehört zu einem Nebenstamme vgl. **B.** 43. — finn. *puhua* flare; loqui esthn. *puhkma*, *puhkama* wehen etc.; (*puhkama*) aufbrechen (von Geschwüren gbr.), wenn nicht in letzterer Bd. mit finn. *puhjeta*, prs. *puhkean*, aufspringen (Samen und dgl.) und s. m. zu trennen, vgl. o. arm. *phukh* und s. v.; esthn. *pudde* = nnd. *putt* mürbe vgl. u. v. a. bhm. *puchřeti* mürbe, morsch werden mag auch vrw. sein; doch entfaltet sich der esthn. Stamm auch nach andrer Richtung; vgl. auch lapp. *puolnet* marcescere und s. v.; weiter vrw. (vgl. o. *pfausen* etc.) lapp. *poset*, *pusset* spirare = esthn. *puhhuma*, *puhkma* etc. (s. o.) magy. *fú* m. v. Abll. neben *pos* Fäulniss c. d. vgl. *posszan* lapp. *puosket* esthn. *pussutama* pedere, *fiesten* (vgl. Mehreres o. Nr. 5.) finn. *puuskua* spirare, frendere *puuskata* evomere. Nur Weniges aus Unzähligem! Die o. angenommene Urwz. *pu*, *pû* (der vielen Nebenwzz. nicht zu gedenken) mag sich am Reichsten in den lituslav. und finn. Sprachen entwickelt haben.

48. **Fragith** πειράζετε 2 Cor. 13, 5 statt **fraisith** nach Grimm in Wien. Jbb. Bd. 46. und LG. Indessen sind die wegen der fremden Aspirate sicher, vll. aus dem Gothischen, entlehnten bask. Wörter *froga* épreuve *frogatcea* éprouver *froganza* experience zu beachten. Vgl. u. 50.

49. **Frathjan** st. **froth, frothun, frothans** denken, φρονεῖν; merken, verstehn, νοεῖν etc.; verständig sein, σωφρονεῖν = **fulla-frathjan**; ptc. prs. **unfrathjans** unverständig, ἀσύνετος. **frathi** n. Sinn, Verstand, νόημα etc. **grinda-frathjis** kleinmüthig, ὀλιγόψυχος; **sama-frathjis** gleichgesinnt, τὸ ἓν φρονῶν; Massmann nimmt **frathis** n. an. **gafrathjei** f. Verständigkeit, σωφροσύνη. **usfratvjan** (so! für **-thvjan, thjan**?) weise machen, σοφίζειν 2 Tim. 3, 15. **froths**, var. **fridamma** = **frodamma** s. LG. in 1 Tim. 1, 17., verständig, φρόνιμος; gen. **frodis** comp. **frodoza** adv. **frodaba**. **unfroths** thöricht, ἄφρων, ἀνόητος. **frodei** f. Klugheit, Verstand, φρόνησις, σύνεσις. **unfrodei** f. Unverstand, ἀφροσύνη, ἄνοια. (Gr. Nr. 85. 2, 238-9 3, 499. 695. Smllr 1, 600 sq. 621. Massm. in Münch. Anz. 1840; Gloss. Gf. 3, 819. Rh. 767. Dtr. R. 7. Pott Ind. Spr. 103; Ltt. 1, 21. Bf. 1, 363. 2, 352.)

Massmann trennt **usfratvjan** und stellt es zu alts. *fratoon, fratohon, fratah* ornamentum ags. *frätu* ornatus thesaurus *fratvian* ornare. Gr. 2, 238 nimmt **frathjan** = **frahathjan, froths** = **frohaths** und eig. identisch mit *früh*, beide urspr. alt bd. vgl. o. Nr. 9. Ebds. 208 vermuthet er ein **frathan** vigere, efficere, valere, wozu ahd. *kefradera* efficiens magis s. u. und vgl. u. Nr. 54.

a. ahd. *frader* strenuus, efficax c. d. mhd. *vrat* gen. *vrades* id. (vrsch. von *vrat* saucius etc. **I.** 18. **B.** Anm.); daran grenzen mhd. *vredic* procax *vreidec* vll. trux, petulans vgl. Gr. 2, 290. 303.; Smllr 1, 600 sq. über ä. nhd. oberd. *fraidig* : *fruetig* id. etc.; s. u. Nr. 56; ferner ahd. *frazar* mhd. *vraʒer* procax ahd. *harti fraza* obstinatio Gf. 3, 398; doch nicht eig. *gefräßig* = gierig, wie ähnlich *frech* u. Nr. 57 ?? eher : alt. *frata* fremere, narre, fnyse; pedere (in letzt. Bd. zu trennen?) vgl. auch Smllr 1, 622 über oberd. *fratz* : nhd. *Fratze* etc.? vgl. dagegen Wd. 1474. Swk b. v.

b. ahd. *frôt* longaevus *froat, fruot* etc. providens, gnarus; venustus; letztere Bd. erinnert an mnl. *vraei, vray* nnl. *fraai* pulcher, dessen Form jedoch abliegt, vgl. u. Nrr. 53. 55. 56.? — mhd. *vruot, vrüetic* bejahrt; erfahren, klug; hurtig; adv. = bair. *fruedig* früh vb. *vrüeten* Z. 593. ä. nhd. (1618) *frutig* bair. swz. *fruetig* öst. *fruetlich* munter, hurtig, emßig vgl. bei Henisch *frod* karg : bair. *faudig* (*faudi* = *fôdig*? Smllr 1, 513.) id.; fähig, geschickt; swz. *frûetig, früetig* bedeutet auch gesund; wol, schön gediehen (Pflanzen) vgl. die ahd. Bd. venustus; alts. ags. afrs. ndfrs. nud. *frôd* alts. *fruod* nfrs. *froet* mnd. *frûd,* (mnl.?) *vroet, vruet* (hd. Dentalstufe) nnl. *vroed* alte. *frody* altn. *frôdhr, frôdr* (auch multiscius) prudens ags. *frôd* nach Bosw. neben der merkw. Form *forud* (*u, o, a*) bedeutet auch debilitatus, sodann grandaevus, wie ahd. *frôt* vgl. alts. (?) *fruodan* senescere; nud. *froden* verstehn; bedenken alts. *gifrôdôn* sapere ahd. *fruoten* erudire *fruoti, fruati* f. prudentia, gravitas *unfruoti* f. stultitia *froiti* maturitas (als Alter oder Gediegenheit; vgl. das Folg.) altn. *frœdhi, frœdi* prudentia; doctrina *frœda* unterrichten dän. swd. (auch fett etc.) *frodig* üppig gedeihend (= swz. *frûetig*) swd. *frode* Fettheit *frodas* üppig wachsen etc. *frodlem* (*lem* Glied) m. penis; vgl. u. Nr. 52; bes. o. Nr. 9. Anm. zu **b.** den glbd. Stamm *frum;* auch vll. als Nebenform oberd. *pfromig* fett o. Nr. 43.

lth. *prôtas* lett. *prâts* Verstand c. d. prss. *prâtin* acc. Sinn, Rath lth. *prantu, paprantu* inf. *prasti* sich angewöhnen c. d. *paprotis* m. f. Gewohn-

heit (prs. *suprantu* prt. *suprattau* fut. *suprasu*) *suprasti* lett. (prs. *saprôtu* virg. *s*; prt. *saprattu* ft. *saprattišu*) *saprast* intelligere preuss. *isspreslun* id. *poprestemmai* sentimus *isspresnan* acc. Vernunft *issprettingi* nämlich. — *ȣ* hhr aslv. *prądynŭ* τραχύς (sic Mikl. 69.), celer; praeruptus pln. *prętki*, *prędki* rss. *prüitkiĭ* bhm. *prudký* schnell rss. *prüity* f. Schnelllauf c. d. swrl. (vgl. die oberd. Bd. hurtig) hhr; wenn die wechselnde Dentalstufe nicht stört, möchten wir goth. **sprauto** q. v.: *sproß*, *broß* etc. vergleichen, da aslv. *prątijĕ* pl. rss. ill. bhm. *prut* pln. *pręt* (*prącie* bhm. *prouti*) Reis, Gerte nahe liegen vgl. **B.** 54; zu bhm. *prudký*, das auch groß, stark, jäh, heftig bedeutet, stellt sich adv. *prudce* id., jähzornig *pruditi* brennen; aufreizen — wozu Mikl. 69 aslv. *prjeprąda* πορφύρα stellt — *prudčina* f. scharfer Pflanzenstoff; Waßerstrom *proud* m. f. Strom, rasche Bewegung übh.; so pln. *prędki* : *prąd* m. Strömung (aber rss. *prud* lth. *prudas* Teich); dazu cy. brt. *frûd* etc. o. Nr. 43; vll. auch (vgl. o. die Bd. jäh, steil) nord. *brant*, *bratt*, *brad* **B.** 8. lapp. *brad* praeruptus, celer c. d. Über lituslav. *prav* s. Nr. 53.

lt. *interpret*, gls. verständlich machen, hhr; vgl. Bf. 2, 352; *prûdens* aber aus *providens*; doch stellt es Leo nebst gdh. *cruite*, bei Armstr. u. a. *crûith* lively; prudent; zu *fruot*. — gr. φραδή, φράζω = sskr. *pra-vad* nach Bf. 1, 363; vgl. φρήν = sskr. *prâṇa* ebds. 119 vgl. **A.** 60. — Für die Bd. *alt*, *frühe* vgl. die von *pr*, *pra* etc. ausgehenden Ww. o. Nr. 9, mit welcher wir übh. unsere Nr. in Verbindung setzen. Benfey vergleicht mit den ob. lth. u. a. Ww. hyp. sskr. *prathay* manifestum facere, prodere etc. *prathâ* Ruf und s. w. Wz. *prath* extendi; celebrari; caus. extendere; divulgare, celebrare s. **B.** 51., nam. arm. *parz*. — gdh. *praidhinn* Hast; Ernst hhr? *proghan* care o. Nr. 19 vll. : cy. *prw* m. anxiety *prudd* serious, sorrowful (diese Bd. in den Abll. vorherrschend); prudent *pryder*, *prwysti* m. Bekümmerniss, Sorge, Angst c. d. *pryderu* sorgen brt. *préder* m. Sorge; Beschäftigung; Nachdenken c. d. *préderia* soigner, s'occuper, prévoir, méditer etc. corn. *pridar* Nachdenken; Bekümmerniss *prederi* to think, study cy. *prwystlo* to bustle, agitate *prystell* f. Tumult, Aufruhr *prês* hastig cy. corn. *prest* m. Schnelligkeit adj. schnell, fertig; bald (zuf. jenes an frz. *pressé*, dieses an it. *presto* ankl.) cy. *prysur* hastig; ernsthaft und s. m. Für diese und wirklich oder scheinbar vrw. Ww. **B.** 9. **g.**; **F.** 19. 21. 51. 58.; die Übergänge der Bdd. sind denen unsrer Nr. ziemlich analog; so z. B. cy. *prydus* venustus wie ahd. *fruot*.

Dagegen sind auch mit anl. Aspirate zu bedenken: cy. *ffraeth* sharp, eloquent, fluent c. d. *ffraethebu* to harangue brt. *fraez*, *fréaz* distinct, clair; vll. Grndbd. Schärfe, dann nebst gdh. u. a. Vrww. nicht hhr. Mit den o. und Nr. 43 erw. Ww. *ffrwd* etc. vrw. scheinen cy. *ffrwt* soon (vgl. o. *vruot*) *ffrws* m. sudden emotion (scheint fingiert) *ffrwys* m. heftig, gewaltsam *ffrwyso* to act violently *ffrwst* m. haste *ffrystio* beeilen *ffrawdd*, *ffrawd* m. harm, hurt; prompt; agitated c. d. *ffrawdden* f. emotion, humour corn. *fraus* Betrug, vll. nicht a. d. Lt.; auch bei lt. *fraud* könnte injuria die Grndbd. sein. cy. *ffraw* s. u. Nr. 53.

50. **Fraihnan** (**fraihan**?) st. **frah, frehun, fraihans** fragen, ἐπερωτᾶν etc. **gafraihnan** id.; erfahren, ἀκούειν. (Gr. Nr. 307. 2, 167. 4, 632. Gf. 3, 811. Rh. 759. Bopp VGr. S. 126; Gl. 225. Pott Nr. 122 vgl. 299. 2, 166. Bf. 1, 16.)

Vgl. anhd. nnd. *fragen* (nhd. bisw. st.) — mhd. nnd. nnl. (sw. und st. gemischt) *vragen* mhd. oberd. *vregen* alts. *fragon* prt. pl. *frugnun*

afrs. *fragia, fregia* nfrs. *freegjen* ndfrs. *fragi, freje* swd. *fråga* ahd. *gifragen* etc.; wessobr. G. *gifregin* rogo ahd. *vrâkanôn* consulere bei Grimm, bei Graff nur *ratfraganoti* consuleret altn. prs. *freg* prt. *frâ*, pl. *frâgum*, ptcp. prt. *freginn* inf. *fregna*, bei Biörn auch *frâ* swd. *fråga* fragen ags. *frägn, fran, fraignan, frægnan, frinan, frignan, fringan* s. Gr. 1. 2. A. 259. rogare *frunon* fando acceperunt (*n* völlig mit dem Stamme verwachsen vgl. Gr. 2, 167.) alte. *fraine* fragen, fordern ahd. *fraha, fraga* f. Frage und s. w. ags. *gefræge* altn. *frægr* bekannt, berühmt altn. *fregn* f. rumor, fama altn. swd. *frægd* f. celebritas altn. *frægia* swd. *frägda* rühmen altn. *frètt* f. Frage; Botschaft; responsum oraculi (vgl. u. gdh. Ww.) *frètta* fragen dän. *fritte* id., ausfragen.

Wie bei mehreren Wörtern ähnlicher Bd. ist Zshang mit Nr. 9, Ableitung oder eher noch in den Formenwirren nachwirkende verdunkelte Zssetzung, wahrscheinlich; vgl. die exot. Vgll., auch vll. **aih-tron** und mhd. *vreischen* nnd. *vorêsken, vrêsken* : *eischen* etc. **A.** 17. **B.** vgl. Pott Nr. 299; *forschen* s. o. Nr. 29; ahd. alts. *fergôn* rogare, bitten, fordern = mhd. nnl. *vergen* nnd. *vargen;* Grff 3, 681 vergleicht altn. *fergia* premere, comprimere (*farg* n. pressio); lth. *pirkti* kaufen *pirszti* werben, freien vgl. u. Nr. 58; sogar lt. *quaerere!* Ziemann 545 stellt *vergen* zu o. Nr. 17; oberd. *frätscheln* ausfragen; mäkeln Smllr 1, 622.

sskr. *prać* prs. *prćhâmi* fragen, nach Pott aus *pra-ić* vgl. o. *vreischen*. zig. *pchuczav* (*phućav*) etc. rogo hnd. *pûćhna* fragen; über zig. *prisseraf* beten s. Pott Zig. 1, 439. vgl. vll. *brichardilar* to ask, implore bei Borrow. zend. *pĕrĕçâmi* rogo ptcp. *parĕsta, parsta* prs. *pursîden* (*u, o*) fragen *porseś* Frage kurd. *peśara* id, nach Pott hhr; oss. *farsin* id.; vb. rogo, rogare Kl. d. *farsun* t. *färsün* fragen Sj. arm. *harž* Frage c. d. *haržanél* fragen, untersuchen; *haržuk* Zauberer hhr? vrm. noch mehrere Ww. — lt. *preces, precari* (doch s. v. **thlaihan** sp. u.); *procus; procax* vgl. u. Nr. 57; *praeco?* anders Pott 1, 116; *rogare* nach Bopp, Pott, Benfey mit Aphaerese vgl. vll. finn. *rukous* preces *rukoilla* lapp. *råkket* rogare, precari (vrsch. von esthn. *luggema* beten, eig. lesen = finn. *lukea* lapp. *lokket*); *poscere* nach BGl. = *proscere* vgl. o. kurd. und alb. *piés* fragen; nach Pott Nr. 299 aus *pot-isc* trotz der st. rdpl. Form, vgl. auch Benary Ltl. 254 sq., der *postulare* davon trennt. Lassen Eug. 47 vermuthet umbr. *frosetom* = lt. *rogatum* vgl. etwa lt. *frustum, frusto, frustra, frustro* (vgl. **B.** 54.). — gr. *προΐκ, προΐκτης, προΐσσομαι* etc. ebenfalls mit Wz. *iś* (*ić*) zsgs. vgl. BGl. Bf. — lth. *praszau, praszyti* bitten c. cp. lett. *prassît* (virg. *s*) id., fordern lth. *perszu, pirszti* lett. *pirsti* freie s. o. und Nr. 58. — aslv. *prositi αἰτεῖν*, poscere Mikl. *prośu, prositi* orare, petere *vprositi* interrogare und s. m. rss. *prosity* bitten; verklagen *voprośáty, sprâśivaty* fragen serb. *prositi* freien (vgl. lth.) ill. *prositti* bitten *proscnja* f. Bitte *prosjacsiti* betteln (zsgs.?) *prascati* fragen pln. *prosić* bitten *prózba* f. Bitte *wypraszać* ausbitten bhm. *prositi* bitten *wyprositi* ausbitten und s. m.; *a* und *o* wechseln. — gdh. *freagair* to correspond (gegenseitig fragen und antworten vgl. o. altn. *frètt*), nach Pictet 89 *frea-gair* antworten aus *fra* = sskr. *parâ* retro (o. Nr. 9.) + *gair* (sskr. *gir* etc.) crier; obs. rdpl. *fiafraich* to ask, require; ¿ hhr *frisceart* answer, vgl. BGl. 225, der auch ir. *friscim* spero dazu stellt; *fraoghaid* warning? *fromh* nachfragen, untersuchen? — cy. *fregod* pl. preachment *fregodi* to chatter; speak affectively vrm. nebst *pregeth* m. Predigt c. d. entl. vgl. **B.** 9. **e.**; darum nicht : *ffrecc* babbling vgl. u. Nr. 57. — alb. *piés* s. o. erinnert auch an ahd. *fasôn* o. Nr. 3.

51. **Fraisan** rdpl. prt. **faifrais** versuchen, *πειράζειν*. **us-fraisan** id. **fraistubni** (**fraistobni** Luc. 4, 13.) f. Versuchung, *πειρασμός*. (Gf. 3, 830. Rh. 758. Smllr 1, 617 vgl. Myth. 1111. Holtzm. Abl. 74. Swk v. *Fraiß*.)

Unbegreiflicher Weise nimmt Holtzmann in diesem reduplicierten und durch alle deutschen Sprachen verbreiteten Stamme Entlehnung und Umbildung aus gr. *πειράζειν* „unverkennbar" an; urvrw. mag dieses Wort sein, sofern unsere Nr. durch Ableitung oder Zss. mit Nr. 9 zshangen kann; Schwenck erinnert an **agis A.** 3; aber auch an ags. *fræge* und *frecnan cothe* Miserere (Krankheit) vgl. o. Nr. 19, wo übh. eine ähnliche Beziehung zu Nr. 9 vermuthet wurde; vgl. auch o. Nr. 29. In den übrigen d. Sprr. wechseln die Bdd. vgl. u. a. Nrr. 9. 10. 19. 29.; Grndbd. in Gefahr setzen, ängstigen? reizen?

ahd. *freisa* f. tentatio; periculum (vgl. p. facere); pernicies *freisôn* periclitari *freislih* perniciosus = mhd. (nhd.) *freislich* mittelrhein. *fraischlich* afrs. *fraslik, frêslik* (gefährlich) nfrs. *freezlyck* nnl. *vreesselijk* nnd. *vrêslik* entsetzlich mhd. *vreise* f. Gefahr; Unglück; Angst; Verbrechen; Criminalgericht (sp. *fraisch, freisliche* Oberkeit); Epilepsie *vreisen* versuchen; schaudern; und s. m. nhd. bes. oberd. *freis* f. *fraisch* f. *gefrais, gefraisch, freisig* n. *fraisel* f. Epilepsie vgl. bair. *fricht* n. id. : *vricht* extorta confessio : *vergicht* Smllr 1, 600., demnach nicht hhr; ags. *frâsa* = ahd. *freisa* Gf. ags. *frâsian* interrogare alts. *frêsôn* tentare *frêsa* f. Gefahr = afrs. *frâsa, frês* f. nfrs. *freeze;* nnl. *vrees* f. nnd. *vrêse* f. Furcht, Schreck nnl. *vreezen* nnd. *vrêsen* fürchten; amhd. *freissam* etc. ndrrhein. *freisem* Kinderhautkrankheit, nur zuf. an *Friesel* u. Nr. 59 ankl.; altn. *freista* tentare swd. *fresta* id. (versuchen) dän. *friste* id.; erdulden, erfahren; ¿ hhr swd. *fräsa* knirrschen, schnauben, sprudeln, wüthen neben *frusa, frusta* altn. *frysa, fryssa, frussa,* das näher an dem ungf. glbd. swd. *fnysa* dän. *fnyse* zu stehn scheint, welchem anderseits sich altn. *fnasa* (vgl. **B.** 43.) id. anreiht; die wenig von einander abweichenden Bdd. dieser Wörter wechseln kreuzweise in den vrsch. Formen; bes. viele cy. Ww. mit anl. *ffr* haben ähnl. Bd. vgl. Nrr. 43. 57. schott. *fraise* schmeicheln, loben (gls. tentare?) = gdh. *prôis* s. u. vll. unvrw.; swrl. aus e. *praise?*

Hhr vrm. die Glosse Gl. m. 5, 253. „pernicio, *freisaist*, lesio, offensio." — frz. *effrayé* = mlt. *effractus* Gl. m. 3, 269; indessen nach Frisch nebst *effroi* zu *frigere;* vgl. e. *affray, afraid* vrsch. von *affright;* vgl. cy. *ffrewi* to affray, quarrel; s. u. Nr. 56. frz. *affreux* nach Dz. 1, 283 : afrz. *afre* horror vgl. ahd. *eiver* horridus etc. Alle diese Ww. nicht hhr. Übh. fehlen sichere exot. Vgll. lapp. *freistot* versuchen ist a. d. Nord. entl. gdh. *freaslach* m. anger, displeasure *freislidh* f. anger, vexation steht unserer Nr. am Nächsten; doch kann immerhin *f* = *v* sein, wenn diese Ww. nicht mit *fras* cy. *ffres* ready, active zshangen; vgl. auch vll. dagegen mit anl. *p* gael. *prosnaich* to invite, stimulate, encourage c. d., das zu *prôis* u. Nr. 58. **B.** 9. **g.** zu gehören scheint, vgl. auch cy. *prw* etc. o. Nr. 49.

Nicht hhr ziehen wir das auch an Nr. 19 ankl. alb. *frikhë* Furcht *frikóiñ* fürchten ptc. *frikúare* furchtbar gr. *φρίκη, φρίσσειν* etc. vgl. u. Nr. 59? nach Bf. aus einer Wz. *bhrîx* vgl. sskr. *bhreś* timere vgl. *hṛś,* das sonst gaudere bedeutet, in *hṛśta-roma* erectis capillis tum prae *horrore,* tum prae gaudio et admiratione. Das lt. *horrere* (st. *horsere?*) hat die sinnliche Bd. neben der figürlichen erhalten vgl. Pott Nr. 333. Bf. 2, 110 mit zahlr. Vgll., zu welchen wir u. a. noch stellen prs. (*hrâs*) Furcht

herâsân to fear; to defend (arabisch? vgl. ar. *herâk* fear bei Barretto) arm. *hraś, hrêś* prodigium *hraśanal* mirari (prs. *hhârk* etc.?); auch *hrĝuil* laetari. **Bopp** vergleicht mit Recht sskr. *bhreś* mit *bheś* id. : *bhrî, bhî* s. o. Nr. 19.

Einige nicht nahe zu uns. Nr. gehörige, aber analog zu Nr. 9 bezügliche Abll. und Zss.: prss. *prêisiks* lth. *prieszus* m. adversarius vb. *prieszytis*. aslv. *prjetiti* ἀπειλεῖν rss. *pretity* drohen; anekeln *preśćenie* n. Drohung ill. *pritnja* id. *prititi* drohen; *predatti* schaudern *prednutje* Schrecken; pln. *przes-trach* m. id. zsgs.

52. **Fraiv** n. Same, σπέρμα. (Gr. 3, 413; Myth. 193. Gf. 3, 819. Dtr. R. 102.)

altn. *fræ, frio, friof* n. swd. dän. ndfrs. *frö* n. Same; bei Biörn *friô, friôf* Samen, Ei, Ursprung; daher u. a. altn. *friôfr, friôr, frær* fruchtbar *frævaz* impraegnari *friôfga* foecundare swd. *fröa sig, fröas* aufgehn (Saat).— ¿ hhr e. *fry* Rogen; Brut, Kinder, Menge wallon. *froueg* m. frz. *frai* m. mlt. (schott.) *fria* sp. *freza* it. *fregolo* Rogen ¿ : it. *fregare* = lt. *fricare?* vgl. frz. *frayer* wallon. *froy* sich begatten (d. Fische).

Die Bd. Ursprung deutet auf Zshang mit dem Stamme o. Nr. 9; vgl. u. a. dort Anm. zu **b.** und o. Nr. 49. **b.** *frodig* etc. Um so bedenklicher ist uns die Vgl. mit lt. *frûmen, frûmentum* ¿ : *frui, fructus* **B.** 57. vgl. altlt. *frit* : umbr. *frif* **B.** 6. Hhr aber vrm. gdh. *freamh* (*ea, eu, ei*) f. root; stock, lineage; in der seltnen Bd. sound sleep (s. o. Nr. 9.) wol zu trennen vgl. cy. *ffrew* f. Stille altn. *frô* quies etc. u. Nrr. 55-6; in beiden Bdd. Nebenff. mit *p*, für letztere *pramh* o. Nr. 9, für erstere obs. gael. *preamh* m. root, stock, tribe; nach Pictet 91 zu sskr. *prabhava* origine, race, famille (Zss. mit Wz. *bhû*); diese Nebenformen zeigen deutlich, daß *f* hier nicht = *v*, etwa zu **V.** 61 q. v.; *mh* = *v*, doch vrm. aus *m*, das in *freunaich* gründen in *n* übergegangen scheint. Hhr ziehen wir auch das der Form nach näher an Nrr. 54. 49., der Bd. nach näher an uns. Nr. stehende gdh. *fras* m. shower; small shot; seed; any small round grain, flower etc.; adj. ready, active = cy. *ffres* s. vor. Nr. Ist mlt. it. *frasca* Reisig, Blätter c. d. Gl. m. 3, 661 vrw.? Gr. Nr. 626 stellt frz. *fraise* als eig. *frische* Beere dazu vgl. u. Nr. 54; doch stellen wir dieses mit Dz. 1, 244 zu *fragum* aus *fragea*. — Auch cy. *pry* m. produce, food, victuals mag hhr gehören; *pryd* m. Mahlzeit **B.** 9. **g.** ist anders zu faßen, kann aber doch stammvrw. sein. — Unvrw. scheint gr. σπείρειν, σπορά, σπέρμα Grndbd. streuen? s. Bf. 1, 578. Dazu u. a. brt. *sper* m. Same c. d. *speria* säen. — Grimm stellt zu altn. *friof* zunächst Πρίαπος, dessen zweites *p* mindestens nicht zu gth. **v** stimmt; jedenfalls mag dieser Name zu Nr. 58 gehören.

53. **Frauja** m. Herr, κύριος; **heiva-frauja** m. Hausherr, οἰκοδεσπότης Mrc. 14, 14. **fraujinon, gafraujinon** herrschen, gebieten, κυριεύειν etc. **fraujinassus** m. Herrschaft, κυριότης. Hhr vrm. die Eigg. bei Smaragdus **Froia, Froga** m. = **Frauja** Massm.; **Froila** m. = **Fraujila** Mssm.; **Froilo** f.; vgl. **Fraujilans** = span. *Froilaz* nach Dz. 3, 128. (Gr. 3, 145. 320. 323. 335; Myth. 142. 190 sq. 193. 196. 276 sq. Smllr 1, 596 sq. 613 sq. Gf. 3, 804. Rh. 756 sq. 768 sq. Dtr. R. 9. 159. BGl. 229.)

a. alts. *frôhô, frô, frâho, frôio* ahd. *frô* (*frô mîn*) ags. *freá* (nach Kemble für *freaha*; gen. *freán* vgl. **d.**), *freu, freo* (vgl. **e.** und **a.** Nr. 55.), alle m., Herr swz. *fraufasten* = *Frônfasten* (Swk) altn. *Freyr* m. *g.*

Freyi, bei Saxo (dän.) *Frö* m. und dessen Schwester (**b.**) *Freya* f. Götternamen meklenb. nnd. *fruh Wod* Herr Wodan von *frôho* Mth. 142. Eigg. s. Myth. 192 u. a. ahd. *Frewilo* vgl. die ob. goth. Eigg. Nach Myth. 196 hhr vll. afrs. *froberge, flòberge* (woraus vll. *flamberge*) Galands Schwert.

b. Femm. ahd. Göttinn *Frûâ* in den Merseb. Liedern s. Myth. 277; *frouwa, frôwâ* etc. domina, femina = mhd. *vrouwe, vrou* abgek. *ver* etc., wie in nhd. *jungfer* nnd. *juffer* etc.; nhd. *frau* f. afrs. *frowe, frouwe* nfrs. *frouw* alts. *frua* mnl. *vrauwe, vrouwe* nnl. *vrouw* nnd. *frouw, fruw, fruj, frû* alte. *froe* schott. e. north. craven. *frow, frowdie, fruggam* (Weib gew. pejor.) isl. swd. *frû* dän. *frue*, nach Grimm im Nord. entl., so auch swd. dän. *fröken* wie nnd. (Fräulein); doch s. die folg. run. Formen aus Dtr. R., die allmälige Entwickelung zulaßen; altn. *Freya* swd. *Fröa* = g. **fraujo**? Gr. s. o. altn. *hûsfreya* run. *froia, fraua, froua, frua, fru, füra* aswd. *frua* etc. Hausfrau pl. *freyur* Damen. Gehört run. swd. *hustru* dän. *huustro* f. Gattinn zu treu, **trauan** q. v. und dgl.? so nach Dtr. R. 160.

c. alts. *frî* n. mulier vgl. Nrr. 55. 58. altn. *frî* procus, maritus; liber ags. *freo* mulier, woher *freolic* pulcher; Näheres s. Mth. 278 sq. langob. L. Liutpr. *frea* (= ahd. *frîa*) uxor, domina; vll. auch (vgl. Gl. m. h. v. Gf. 3, 786.) mündiges (nicht zunächst *freies*) Fräulein; auch Göttinn vgl. die altn. Göttinn *Frigg* (Odins Gattin) und den Gott *Fricco* (Priapus, beachtungswerthe Bd.) bei Ad. Brem., auch ahd. Eig. vgl. die nnd. fru *Freke*. Dieser Stamm auch in altn. *frîadagr* (vrsch. von dem glbd. zu **a. b.** geh. *freyudagr*) = farö. *frujggjadeâ* swd. dän. *fredag* afrs. *frigendi, friendi, fredi, fred* strl. *frejendej* nfrs. *freed* ndfrs. *freydi* nnd. *frîdag* nnt. *vrijdag* ahd. *frîgedag, frîadag* mhd. *vrîtac* nhd. *freitag* ags. *frigedäg* e. *friday* vgl. u. a. Rh. 765. Mth. 278.

d. Mit *n* wie in ahd. **fraujinon** nach Grimm, demnach nicht, wie auch Grimm früher annahm, aus sw. Bildung vgl. o. den ags. Gen. *freán*? bildete sich ein „verhärtetes" ahd. *frôno* Herr mit der Bd. des Herrlichen und Heiligen, woraus später das glbd. Adj. amhd. *frôn* (dominicus, publicus) und weiter ahd. alts. *frônisc* alts. *frânisk* pulcher (herrlich), mundus, inclytus, arcanus ahd. *frônisca* elegantia *frônisci* splendor afrs. *frân* dominus *frâna, frâne* minister publicus, bei Rh. *Frohne*, Schulz vgl. mhd. *vrône* m. Richter nnd. *frôn* Büttel und übh. den gerichtl. Gebrauch dieses Wortzweiges mhd. *vrône* f. *vrôn* m. Heiligkeit etc. und = nhd. *frône, frônde*; für letztere Form vgl. ahd. *gifrônida, gifrônti* f. proscriptio; mhd. *vrœnen* gerichtliche Leistungen auflegen; beglücken etc. *vrönen* bei Z. als Herr verfahren und = nhd. *frônen*; vrsch. von nhd. *frœnen* knechtisch dienen; nhd. *frôn*-hof, -dienst, -leichnam etc. ¿ hhr (vgl. Nr. 58. **c.**) altn. *frân, frœnn* nitens; *frôn* terra amoena, viretum hhr? vgl. *frô* u. Nr. 56?

Übereinstimmend mit den mhd. Dichtern, welche *Frau* mit *froh, Freude* verbinden (Mth. 277.), sucht Grimm Mth. 191 den Stamm uns. Nr. in einem goth. **fravis** = ahd. *frô* g. *frawes* alts. *fra* g. *frahes* froh vgl. Nr. 57. Die Vocale *u, i* wechseln vgl. Nrr. 55-8. **c.** *frî* etc. gehört zu Nrr. 55 oder 58, die auf Gutturale ausl. Formen nicht zu Nr. 57; sie sind indessen zu dicht oder kräftig, um aus einer halbvocalischen Erweiterung des *i* gedeutet zu werden; doch fragt es sich ebenso, ob in *frî, frîa* ein Guttural abgeworfen ist; gewiss steht *Fricco* ahd. *Friccheo* weit genug von *frîa* etc. ab, und Grimm möchte sie zu dicht zsgestellt haben. — Bopp hält **frauja** aus **frabuja** = sskr. *prabhu* m. dominus, augustus möglich;

die Form gestattet mancherlei Vermittelung mit o. Nr. 9; vgl. dort *Fürst*, *princeps* und viele ähnliche Bildungen.

Lautlich näher an **e**, als an **a** etc., woher (aus *Freyr*) sie Schaf. 1, 440 entlehnt glaubt, stehn der wanische oder windische Held *Prij* und die Göttinn *Prija;* Grimm Myth. 280 zweifelt, ob er die letztere, die altböhm. Aphrodite *Prije* zu **e**, oder zu der vrw. *Freya* stellen soll; sicher gehört sie ganz nach Form und Bd. zu u. Nr. 58. Eher mag mit Schaf. 1, 430 a. d. Gothischen (oder lieber einem andern deutschen Dialekte?) entlehnt sein altserb. *pronja Frohne,* dominium *pronjawor*, *prnjawor* allodium, vicus monasticus. *pronjarewity* fröhnen; dann darf es nicht mit dem zsgs. bhm. *pronajem* Verpachtung etc. zshangen. Dagegen trifft ein ausgedehnter lituslav. Wortstamm in Form und mehrfach in Bd. (vgl. bes. **d.**) mit unsrer Nr. zs. vgl. lth. *prowà* f. Gericht, Recht, Rechtsstreit, Urteil c. d., darunter *prowiti* thun, bereiten und dgl., vll. auch *procĕ* f. Mühe; aslv. *prav* *εὐθύς*, rectus rss. *právŭĭ* ill. *prav* pln. *prawy* bhm. *prawý* dexter, justus aslv. *ispraviti* *κατορθοῦν*, erigere rss. *právity* herrschen, verwalten, einrichten, rechtfertigen etc. ill. *praviti* erzählen bhm. *prawiti* id., sagen; rechtfertigen rss. bhm. pln. *pravo* n. Recht, Gesetz, Gericht, Gerichtsbarkeit, Rechtskunde etc., pln. auch Dienstbarkeit; *pravda* f. pln. bhm. Wahrheit rss. id.; Recht, Gesetzbuch ill. Rechtsstreit; und s. v. Merkwürdig sind die Übergänge der Bdd., die jedoch zu lt. *pravus* noch einen weiten Weg haben würden; an *brav* (vgl. **B.** 9.) ist noch weniger zu denken; eher wäre eine Beziehung zu Nr. 49 möglich, wenn wir dort einen Urstamm **frah** annehmen, s. dort. — Aus dem D. entl. sind u. a. lth. *jumprowa* Jungfrau rss. *frĕĭlina* Fräulein esthn. *preilen* id. *praua* lapp. *frua* finn. *frouwa* Frau, Dame; nprov. *fremo* femme scheint sonderbare Umbildung des frnz. Wortes. corn. *freg* gdh. *frag* f. Frau s. **V.** 54; der Form nach scheint Deminutiv davon *fraigean* m. kleiner martialischer Mann; *fraigeil* martialisch etc.; doch wäre die mögliche Ironie zu weit geführt; vgl. eher *frank* etc. u. Nr. 55. Dagegen mag cy. *priawd* etc. **B.** 56. u. Nr. 58 mit **e** vrw. sein; sollte dann lt. *privus* (vgl. BGl. v. *pṛthak*) Nrr. 53. 55. vermitteln? — Mit dieser Verwandtschaft verträgt sich nicht ganz gut die Zuziehung von cy. *ffraw* schön, das namentlich bei *gwr* Mann und *udd* Herr vorkommt und gleich den d. Ww. Ehrentitel sein kann; vgl. o. *fronisc*, doch auch die glbd. Ww. Nrr. 49. 55. 56. 58.; das Verh. des kelt. *fr* und *pr* bedarf noch weiterer Untersuchung.

54. **Frasts** m. filius, Kind pl. **frasteis** *τέκνα* 2 Cor. 6, 13. **frasti-sibja** f. Kindschaft, *υἱοθεσία* Rom. 9, 4. (Gr. 2, 208; Wien. Jbb. Bd. 46. Pott Nr. 54.)

Vor Allem fragen wir nach der, zunächst formellen, Möglichkeit esoterischer Ableitung. Grimms Abl. von **frathan** s. o. Nr. 49 wird durch die dort vorkommenden, Wachsthum bd. Ww. unterstützt; vgl. auch Nr. 52. Formell steht zunächst ahd. *frastmunti* secretum Gr. 2, 511; Grimm fragt, ob sich aus dem Zshange der Glosse eine Beziehung zwischen secretum, vis, sapientia : o. Nr. 49 ergeben würde. Als Analoga ob. Abl. erwähnt er **dauhtar** : **dugan, magus** : **magan** qq. v. Das von LG. vgl. oberd. *fratz* (Smllr 1, 622.) laßen wir weg. Eher mag die Beziehung zu dem Stamme des von Grimm zweifelnd verglichenen *frischen, frischling* bedacht werden; s. u. §[a].

Pott vergleicht scharfsinnig, aber gewagt, sskr. *prasûti* progenies Wz. *sû generare*; die Zsziehung an sich wäre möglich, wie z. B. sskr. *strî*

femina vrm. aus *sûtri* zeigt; aber der Orient liegt uns jedenfalls ferner, als der Occident, so lange letzterer noch Erklärungen bietet. Daſs der Stamm Nr. 9, vll. eine urspr. Zssetzung mit *pra*, hier möglicher Weise im Spiele sei, geht aus Nrr. 49. 54. hervor. Sofern wir g. **st** aus **dt, tht** entsprungen glauben, vergleichen wir cy. *frettyn* m. a slightly fellow *frettèn* f. a slight female; a little girl; auch vll. esthn. *lats* Kind neben *laps* finn. *lapsi* id., worinn ein Labial aphäriert sein kann. Da sich so oft *p* = *pl, pr* als Nebenformen des Anlauts herausstellen, ist auch das isolierte gdh. *paist, paisd* Kind zu bedenken, das vll. nur zuf. an gr. *παῖς*, wie an langob. (*mar-*)*phais, pahis* erinnert.

§ᵃ. Das Nrr. 49. 52. erwähnte, zu der von Grimm bei **frathan** vermutheten Grndbd. passende, gdh. *fras* cy. *ffres* active, ready schlieſst sich, wie die weiteren Formen und Bdd. zeigen, an *frisch* etc. an, wofür Gr. Nr. 626 ein Zw. **friskan** mit der Ablautsskala **i, a, u** und der Bd. vivere, vigere voraussetzt; vgl. auch Gf. 3, 832. Wd. 1405. und s. m.

ahd. *frisc* recens, crudus mhd. *vrisch* id.; grün; kühl; munter *vrischeit* mnnd. *verscheit* alacritas; humiditas nhd. nnd. *frisch* = nnl. anndfrs. *fersk* afrs. *fersch, farsch* ndfrs. *farsk* ags. *fersk* e. *fresh*; Formen und Bdd. wechseln einigermaſsen; nicht ganz gleich mit nnl. *frisch* wird gebraucht nnl. *versch* frisch, kühl, munter etc. nnd. *fersk, feersk, varsk, vask* frisch, süſs (Waſser) schott. *fresh* soft; moist (Wetter); s. steigende Strömung altn. *ferskr* novus, recens untersch. von *friskr* id.; vegetus, bene valens dän. swd. *frisk* id. dän. *fersk, farsk* swd. *färsk* frisch, grün, süſs, ungesalzen; wiederum vrsch. altn. *frëskr* glaucus; katzenaugengrün, visu felino gaudens in tenebris ¿ : *fres* n. felis mas; ursus. mlt. *friscus* recens; frz. *frais* mit apok. *c*, wie das fem. *fraîche* zeigt, mit etwas auffall. *ai* vgl. Dz. 1, 277; rhaetor. *frescs* it. sp. pg. *fresco* frisch, kühl; mitunter grün, wie bei den d. Ww., nprov. *fres* m. *fresco* f. id.; feucht (wie o. d.); davon vielerlei Abll. mit ähnlicher Bd., wie it. *frescoso* pg. *frescal* und s. m.; wallon. *friss* frisch vrsch. von *freh* feucht; it. *frasca* s. o. Nr. 52. cy. *ffresg* brt. *frésk* c. d. recens; subfrigidus neben cy. *ffres* s. o., das auch pure, fresh bedeutet vgl. *ffresiad* = *ffresgiad* m. a freshening. Entl. esthn. *prisk, wrisk* magy. *fris* (*s* = *ś*) c. d. bask. *frescoa* frisch. lth. *reżwas* frisch, munter gehört vll. weder zu *frisch,* noch zu *rasch;* vll. eher hhr *prěskas* frisch, ungesäuert : aslv. *prjesynü* *ἄζυμος* (: bhm. *přisný* streng Mikl. 68.) *oprjesynik* = pln. *praśnik, przaśnik* m. ungesäuertes Brot. Lapp. *frasko* mulier alacris scheint isoliert und nicht hhr gehörend.

Wd. legt Wz. *pri* zu Grunde; Pott erinnert gewagt an sskr. *vṛś* irrigare, pluere; wol aber passt dessen Nebenform *pṛś* irrigare, inspergere, adspergere beſser; Bf. 2, 110 vergleicht sskr. *hṛśita* emporgereckt, erhoben (Blumen) vgl. o. Nr. 51. Die Bd. der Kühle erinnert auch an Nr. 59 vgl. **B.** 58.

Vll. unvrw. ist mlt. *friscum* frz. *friche* Brachfeld, dessen Grndbd., wie bei *Brache, brechen* sein mag vgl. **B.** 54 nam. brt. *freûza* eggen und die Formen mlt. *friscum* = *frischa, frischeia, frichia* neben *frusca, frausta, frosta* terra, *fraustum, frostium* s. Gl. m. h. v. incultus et eremus ager vgl. u. a. brt. *fraost* inculte, stérile, en friche mlt. *frocus* frz. *froc* etc. : gdh. *fraoch* m. heath, ling (diverg. Bdd. s. u. Nr. 57.); vll. *frog* m. Morast, Schlucht neben *frith* f. moor, heath, forest *frithne* f. uninhabited place, doch s. u. Nr. 56; mit ausl. Dental auch mlt. *frodus* ager incultus vgl. *frodus, frouza* id. und s. v. Dieſs nur als Stoff zu weiterer Forschung.

Zu merkw. Vgll. führt ahd. *fruscinga, friscing* victima, porcellus, bisw. agnus, nach Grimm eig. junges (*frisches*) Opferfleisch, woraus sich zwar die spec. Bd. auch des nhd. *frischling* Wildferkel, wie Ähnliches bei **sauths** q. v., entwickelt haben kann; bedenklicher ist schon nhd. *frischen* Wildferkel werfen als mögliches Primitiv (jetzt sw. Zw.) mit einer näher an **frasts** = Junges rückenden Bd., vgl. die formell fast noch näheren exot. Vgll. aslv. *prasen* Kop. bhm. *prase* (g. *prasete*) n. pln. *prosię* n. rss. *porosjà*, *porosénok* lth. *parszas* m. esthn. finn. *porsas* Ferkel perm. *pors* u. s. f. ill. *prase* n. Schwein *praschich* m. Ferkel rss. *póroz* m. Eber; Bulle (hhr?) *porosíty sja* (*o-p.*) pln. *prosić się* bhm. *prasiti se* ferkeln, frischen; und s. v. Die lth. finn. Formen führen auf der weitverbreiteten Stamm *porcus* über (vgl. u. a. Bf. h. v.), in welchem auch d. dial. *ferk* und *frek* wechseln. Vgl. etwa auch zig. *fracaso* Schwein Pott Zig. 2, 395.

55. **A. Freis** pl. **frijai** frei, ἐλεύθερος. **frijei** (**friei** Mssm.) f. Freiheit, ἐλευθερία 1 Cor. 10, 29. (Smllr 1, 606. Myth. 278. 283. Gf. 3, 786. Rh. 764.)

B. Freihals, freijhals Freiheit, ἐλευθερία (vrm. Stand oder Person bez. Gr. freier Mann LG.; s. Gr. 2, 264. 630; RA. 282. 300; Wien. Jbb. Bd. 46. Smllr 1, 608. Citt. o. **A**; sp. u. v. **hals**.)

A. amhd. afrs. nnd. strl. altn. swd. dän. *frî* = nhd. *frei* ags. *frio, freo, frig, freah, freoh* nfrs. *fry* nnl. *vrij* e. *free*. Außer der Bd. liber gilt adj. bair. völlig adv. wett. swz. *frei* (*frî*) sehr adj. swz. auch hübsch, geschmackvoll; artig, freundlich, gut, *friedlich*; schon bei Henisch und Stieler bellus, scitus, venustus etc.; sonderbare swz. Nebenform (von *frî*) *frîn* (*frein*), woher *frînen*, bei Tobler auch eine vrm. ältere Form *freymen*, *frî* werden; vgl. *n* in Nr. 53. **d.**? Sollte auch das o. Nr. 53 erw. nl. *fraai* nur Nebenform von *vrij* sein und die swz. Bdd. getheilt haben? Man unterscheide ein nahe angrenzendes swz. *fräv, fräven, frävet, frävelich* herzhaft; dreist *frävel* plötzlich; worüber Weiteres u. Nr. 58 und sp. u. v. **thrafstjan**. Bedeutungsübergänge u. a. in altn. *fría* liberare; laxare, remittere; defectus insimulare, dubitare s. f. remissio animi, languor *frîulaust* fortiter *frîuord* increpatio.

B. ahd. *frîhals* libera, homo liber (collum liberum) *frîhalslih* liberalis *frîhalsî* f. libertas = mhd. *frîhelse*, noch spät im 14. Jh. *freyhelse* f. id., Befreiung von Abgaben vb. *-n*; afrs. *frihals, frihelse, fria hals* oder *helse* altn. *friâlsa, frêlsi* etc. libertas *friâls, frêls* liber *friâlsa, frêlsa* liberare swd. *frälse* abgabenfrei, nobilis; s. n. solche Freiheit, Adel *frälsa* befreien, retten c. d. dän. *frelse* id.; s. c. Befreiung, Rettung c. d. ags. *freols* liber; solemnis; festum *freolsian* celebrare (festum) *freolsung* solemnitas *freolsdom* libertas e. north. *freelege* zwar = e. *privilege*, aber vrm. assimiliert; langob. *ful-freal* (*fulfrear, fulfrea, fulcfreal*) liber s. u. a. Gl. m. Gf. 3, 786; hhr vll. auch die malb. Gl. *friolasia* etc.

Vrm. die selbe Wz. *prî*, wie Nr. 58 etc., woraus vll. auch zig. *piro* frei vgl. Pott Zig. 2, 353 und die zig. Ww. Nr. 58. Wenn *frei* = los Grndbd. ist, so läßt sich lt. *prîvus, privatus* vergleichen, wobei Bf. 1, 582 *besonders angehörend* als Grndbd. nimmt und u. a. sskr. *pṛthak* (besonders; vgl. o. Nr. 28.) vergleicht; merkwürdig zeigt sich wirklich *prîvus* in naher Berührung mit Nr. 58 in den zu Wz. *pri* geh. kelt. Ww. **B.** 56. Diese Ww. liegen weit ab von cy. *ffraw* schön o. Nr. 53, das sonst eine Nebenform von *frei* (in der ob. ähnl. Bd.) bilden könnte; esthn. *pri, wri* frei vrm. entl. — arm. *phrkél* befreien, erlösen m. v. Abll. eig. loskaufen :

πρίαμαι lth. *prekóti* etc.? dann nicht hhr; auch ein arm. Stamm *phrtk* scheint *lösen* zu bedeuten. Bes. an **B** klingt gdh. *frialta* free, freed, wozu vll. brt. *fréalzi*, aber cornoual. *fréga* (gls. *freien?*), trösten c. d.; doch vgl. zu letzteren ags. *frofor* solatium etc. v. **thrafstjan**; vll. auch (trösten = beruhigen, stillen) altn. *frô* quies, wozu wir o. Nr. 52 u. a. cy. *ffrew* Stille anführten, das wiederum auf ob. *ffraw* zurückweist. — Ob das ang. lydische *βρίγα τὸν ἐλευθερόν* Hes. = *frei* sei, muß erst nähere Kenntniss dieser Sprache entscheiden. lapp. *frije, fri* frei c. d. entl. Wir reihen hier noch zwei Wortstämme an, deren Form und Bd. beachtungswerthe Analogien zeigt.

§ª. Ingenuus *franco* L. Sal. 44. liber, *francus* homo Pap. mlt. *francus* in vrsch. Rechtsbdd. s. u. a. Gl. m. Das Wort mit seinen zahlreichen Abll. kommt vorzüglich in Frankreich, demnächst in England vor. *Francus* wird übh. oft als höherer Stand genannt; ob historisch durch die erobernden und herrschenden Franken zu erklären? An eine Zsziehung aus *franicus* : o. Nr. 53. **d.** darf nicht gedacht werden. Für die mögl. Abl. des Appellativs aus dem Volksnamen vgl. u. a. afrz. *norois* stolz, eig. normännisch Dz. 1, 47. Organischen Lautwandel zeigt altn. *frackr* Francus, en Franskmand (isl. *franskr* = dän. *fransk*); liber, generosus, fribaaren; elatus, tumidus, overmodig, stolt *fracki* m. virtuosus (tapfer); potens; aber auch foenum mucidum; res rejectanea. Der Anklang an altn. *rackr* fortis **V.** 76 mag zufällig sein. Sonst fehlt bis jetzt das Appellativ in den altd. Sprr.; die neudeutschen haben es außer der englischen wol nur in der Formel nhd. *frank und frei* nnd. *frank un frî* nnl. *vrij en vrank* dän. *frank og fri*; vgl. ohne Alliteration das glbd. mlt. *francus et quitus* frz. *franc et quitte*. e. *frank* frei, freimüthig, freigebig, liederlich etc. erst aus dem Frz.? *franc* prov. frei anfrz. id., freimüthig; vollständig; nicht wild gewachsen (Baum) wallon. *fran* aufrichtig; gew. frech; aber *frohî* franchir; *franco* it. frei, muthig etc. span. frei, freigebig etc. (sard. *francu* id.) prtg. id.; abgabenfrei. Weiter entwickelt sich die Bd. in frz. *franchir* pg. *franquear* id.; erleichtern, aufhelfen; und s. m. cy. *ffranc* active, prompt; free or frank; s. m. a youth, freeman; pl. *ffrancon* beaver (wie zu faßen?) brt. *frank* franc, sincère, loyal; spacieux, large; nach le Pelletier auch libre, dégagé, délivré; mit Abll. corn. *frank* frei. Leo Malb. 43 zieht mit Unrecht gdh. *greannach* hhr; eher *fraigeil* etc. o. Nr. 53? bask. *francoa* franc, libéral. Der altserb. Eig. *Fruginja* f. nach Schaf. 1, 333 = *Frankynje* Frankinn.

Daß der Name des berühmten Volkes oder Völkerbundes einen Sinn hatte, ist natürlich sicher; aber fürs Erste fragt es sich, welchen? da die später bekannten Bedd., *wenn* sie erst von dem Volksnamen und dessen historischer Bd. abgeleitet sind, der ursprünglichen ganz fremd sein können; fürs Zweite, wenn der Volksname erst aus dem uns bekannten Appellative in ob. Bdd. gebildet wurde, fragt es sich, *wo?* bei Deutschen oder Kelten? Das *wann* hängt genau mit dem *wo* zs.; sicher ist der Landes- und Volksname erst auf der Tab. Peut.; *Frangones* schon bei Cic. Atticus ist allzu unsicher. Daß die Franken wenigstens zum größeren Theile aus Deutschen bestanden, zeugt nicht für die Deutschheit ihres Namens, so wie z. B. der Name Germani wahrscheinlich von Kelten ausgieng; die vorstehende Übersicht zeigt, daß das Appellativ jedenfalls mehr in den kelt. Sprr. zu Hause ist, als in den deutschen; doch auch dort nicht ganz, da es im Gdh. zu fehlen scheint und übh. ziemlich isoliert dasteht; das nicht lat. Gebiet im

Romanischen bietet somit, wie oft, ein neutrales Räthsel. Für die Geltung des Appellativs vor dem Volksnamen spricht etwa die an *frei*, mehr freilich noch an *frech* etc. Nr. 57 erinnernde Form. Gehört lapp. *frökok* nobilis; dicax, hilaris hhr?

§ᵇ. aslv. *prostü* ἁπλοῦς, simplex ill. *prost* frei, los bhm. *prostý* id.; schlicht; einfältig; gemein pln. *prosty* rss. *prostŭĭ* dakor. *prostu* id. außer der 1. Bd. pln. *prost* m. Geradheit lth. *prastas* aufrichtig; gemein, gering; und s. v. Ist dieser Stamm urspr. aus Prf. *pro* und Verbalwz. *sthâ* gebildet? Ähnl. Berührungen zeigen pln. *prożny* rss. *prázdnŭĭ* bhm. *prázdný, prázný* frei, leer, müßig ill. *prazan* leer.

56. **A. ga-Frithon** versöhnen, καταλλάττειν. **gafrithons** f. Versöhnung, καταλλαγή. Eigg. **Frithila** m. Skeir. **Sunjaifrithas** m. Mon. Neap. **Frithareiks** m. Cal. Gth. = **Fridericus** ein Rugier Eugipp. (ahd. *Fridurih* nhd. *Friederich*) ¿ hhr **Fritigernus** dux Gothorum Amm. Marc.? Zeuss 411 sq. schreibt *Fridigern*; anders Gf. 3, 792.

B. Freidjan schonen, φείδεσθαι. **gafreideins** f. Verschonung, Bewahrung, conservatio, acquisitio, περιποίησις Eph. 1, 14. 1 Thess. 5, 9. **unfreideins** f. Nichtschonung, ἀφειδία. (**A. B.** Gr. 2, 454: Mth. 279. Smllr 1, 602 sq. 620 sq. Rh. 759 sq. 1163. Dtr. R. 8. BGl. 233.)

A. B. ahd. *fridu* m. *frida* f. pax; foedus, dexterae datae mhd. *vride* (*vrede*) m. id.; Schutz, Einfriedigung, Zaun und dgl. (: **B.**) ahd. *frido* faidam *gafridôn* befriedigen? s. Gf. 3, 792; bei Grimm ahd. alts. *fridôn* servare, protegere; mhd. *vriden* Frieden machen; schützen, umfriedigen nhd. *fride*, *friden* m. pax, foedus pacis *befridigen* pacare, satisfacere *einfridigen* sepe tueri bair. *frid* m. Frieden ä. nhd. *frid* m. *gefride* n. = nhd. *einfridigung*; nhd. burg-, stadt-*fride* = Bezirk mit dem Nebenbegriffe, daß innerhalb desselben *Friede* gehalten werden solle und gebrochen werden könne; vgl. die afrs. Ww. und nnd. borg-, dik-*frede* und s. m. swz. *friden* (zu §ᵃ?) die Alpe gesetzlich vor dem Vieh abschließen *fridden* einzäunen alts. *frithu*, *fritho*, *fridu* Friede *frithôn*, (**B.**) bei Gr. Gf. *fridôn* servare, parcere mnnd. nnl. *vrede* (mnd. auch Schutz, gesetzliche Sicherheit) nfrs. *freed* nfrs. strl. *fre* and. nnl. *vree* (nnl. f.) ags. *fridhu*, *freodhu*, *freodho*, *fredho*, *fredh* altn. *fridhr*, *fridr* alte. swd. dän. (lapp. entl.) *fred* swd. *frid* pax nnd. *freden*, *befreden* schützen *befredigen*, *befreigen* einfriedigen nnl. *bevredigen* befriedigen ags. *fridhian* protegere, tueri altn. *frida* pacare, reconciliare swd. *freda* id.; tueri; einfriedigen dän. *frede* id. (die Bd. pacare scheint im Nord. jetzt nicht mehr üblich) *fredsom* friedsam; (**B.**) schonend, sparsam swd. *fredsam* friedsam afrs. *fretho*, *frede*, *ferd* m. Friede; mlt. L. Fris. *fredus*, *freda* Friedensbuße, wie mlt. pax statt poena pacis; Gerichtssprengel afrs. *frithia*, *frethia*, *ferdia* Frieden schließen, wirken; fredus zahlen. Formen und Bdd. kreuzen sich; auch Folgendes läßt sich nicht streuge abtheilen.

§ᶜ. Mit langem Vocal und mitunter andrer Dentalstufe amhd. *frîthof* übh. und ecclesiae; später atrium, coemeterium, eig. eingefriedigter Hof; = oberd. fr. uhd. *freithof* uhd. *frîdhof* und. *vrijdhof* Br. Wb. alts. *frîdhof*, *frîthob* Mth. 75 neben (: Nr. 55.) bair. *freiet*, *freit* f. Freiheit; Freistätte nhd. ludsch. *freiheit* f. nnd. *frijheit* f. freier Platz, Marktplatz und dgl. nnd. *fryhof* m. *freier* Platz; Freistätte (nnm. Kirchhof); (auch *fri hof*) *vw und*. (Bnm. bei Halma) *vrijhof* Freizeit, Freiheit zu Thun und Lassen

s. Br. Wb. 1, 455; ebds. als altnd. aus Gl. Lips. atrium. Formell stellt sich zu *frîthof* ahd. *vritên* begünstigen *frîtet* fovet *frîtlich* deliciosus nach Grimm (vgl. Nr. 58.) : altn. *frîdr* (*frîdhr*) tutus; fortis; mansuetus; formosus *frîdhka* venustatem induere *frîdleiki* m. formositas vll. im Ablautsvh. zu **A.** Grimm vermuthet eine, zwar schwer nachweisliche Vrwschaft aller dieser Ww. mit Nrr. 55. 58. qq. v.; zu letzterer (s. dort g. **frijathva** ahd. *friudil* etc.) würde sich ags. *frëódho* pax, das Grimm deshalb nicht so accentuiert, stellen. altn. *frîdhr* stellt sich durch die parca, parcens *Fridh* zu **B.** vgl. Myth. 279. 1233; Weiteres zu *frîdhr* s. Nr. 58. **e.**

§[b]. (Gr. Nr. 508[b].) afrs. *fretha* (*ê*) gw. *freta* (eine Var. *lifreta*) profugus, extorris, sonst *frêtholâs* etc. adj. (friedlos, schutzlos) vgl. Gr. 2, 987; ebds. 990 hält er auch die Bd. zum Asyle fliehend möglich; 1, 411 nimmt er *frêtha* = ahd. *freideo* (pl.) = *freidig*, *freidac*, *frêdic* profugus, apostata *freiden* apostatare mhd. *vreide* f. Weggang adj. = *vreidec*, das = ahd. *freidig* und heftig, zornig, munter, tapfer bedeutet vgl. die Begriffsübergänge **V.** 75-6; Ziemann unterscheidet *vredic* muthig, keck, wild und vergleicht *vrat* strenuus, procax s. o. Nr. 49. **a.**; ahd. *freiden* apostatare mhd. *vreiden* zürnen (klingt an die glbd. Ww. **V.** 59.) *entvreiden* ausschließen (verbannen) ä. nhd. *fraydigen* fuß flüchtigen Fuß; *fraydig* (*ay, ai, e*) herrenlos s. Smllr 1, 601., der es swrl. richtig mit *fraisig* verbrecherisch (zu o. Nr. 51.) vergleicht, scheint bald schutzlos, bald flüchtig zu bedeuten; hhr auch (s. o. Nr. 49. **a.**) ä. nhd. 1618 *fraidig* alacer, laetus, mit *freudig* wechselnd; bair. *fraidig* wolgemuth, unverdroßen, wacker, tapfer vgl. *âfrêdig* (*à'frêdi'*) verdroßen, muthlos : *frêdig* adv. (entschloßen), ohne Zaudern, *frei* etc. Smllr 1, 601. vgl. o. Nr. 49; auch dän. *freidig* freudig, frisch, muthig stellen wir hhr, nicht zu *fryd Freude*; dagegen nnl. *vredig* friedlich zu **A.** Gehört lang. *fraida, infraida, infaida* refugium hhr? vgl. o. Nr. 37 und s. u.

§[c]. Zu unserer Nr. stellen wir auch folg. Stamm, dessen *s* aus einem Dental entsprungen scheint: swz. *fristen* = *einfristen*, *fridden* s. o., einfriedigen; aufbewahren, sicher stellen, retten nhd. das Leben *fristen* = erhalten, zunächst noch eine *frist* f. = begrenzte (gls. eingefriedigte) Zeit lange; dän. *friste* livet id. fällt formell mit *friste* o. Nr. 51 zs.; altn. *fresta* differre scheidet sich von *freista* l. c.; dazu *frestr* m. *frest* f. mora, dilatio swd. dän. *frist* m. id.; Zeitfrist; dän. auch Ruhe vgl. **A.**; ebenso ahd. f. spatium ad quietem; occasio, casus; amnhd. afrs. n. spatium temporis; mora = mnd. f.? afrs. n. ndfrs. *ferst* afrs. ags. (spatium) *first* (ags. *i, y*) ndfrs. *frest*; Wd. 2314 möchte es durch *frei* gegebene Zeit erklären : vor. Nr.

§[d]. Die oft bei **A.** vgl. §[c] hervortretende Bd. der Ruhe läßt uns auch altn. *frô* f. *frôi* m. quies, requies *frôr* quietus, tolerans, rolig, *fredsommelig* — wozu vll. auch *frôn* n. terra amoena, viretum vgl. o. Nr. 53. — lieber oder mindestens näher hhr stellen, als mit Grimm zu *rô* Ruhe *rôr* ruhig (ahd. *râwa*, *ruowa*, *rôa* f. = mhd. *râwe*, *ruowe* nhd. *rühe* etc.). Ex. Vgll. s. u. Nahe vrw. scheint *froh*; indessen scheidet sich altn. *frôr* = ahd. *frouuer* pernix; Weiteres s. Nr. 58. **e.**

§[e]. Mit e. *frith* etc. o. Nr. 21 fällt formell zs. hampsh. *frith* underwood craven. *frith, firth* a field taken from a wood s. u. ex. Vgll.

Bopps Stellung unsrer Nr. zu Wz. *prî* stimmt mit Grimms Annahme überein. Indessen fragt es sich noch um ihre Grundbedeutung. Die erst abgel. Bd. der Umgebung, Einfriedigung darf uns nicht veranlaßen, περί, *pari* etc. o. Nr. 9 in die Vgl. zu ziehen, wiewol irgend ein geheimer

Faden alle mit *fr* anl. Nrr. unseres Buchstabens verbinden könnte. *Friede* bedeutet bes. in den älteren Sprachen den gesetzlichen Friedenszustand und die daraus folgende Sicherheit; demnächst (vgl. **B.**) Sicherung, Schutz, Erhaltung (erhalten = servare, conservare, parcere und als acquirere), darum Umzäunung und dgl., woran sich lang. *fraida* u. a. Ww. für Asyl schließen, daran vll. die Ww. mit der Bd. profugus, dann exul, dann Landstreicher, wilder, tapferer Kerl und dgl. Die Enantiosemie der afrs. mlt. Ww. entstand durch Ellipse; indessen ist die Bed. Friedensbuße die gewöhnliche des mlt. *fredus, freda* etc. in den fränk. sal. alam. lang. fris. Gesetzen; vll. auch Friedensbezirk oder Einfriedigung in „si quis alterius infantem *de medio fredis* laeserit" L. Alam. 106; doch s. die Varr. *flidis* etc. Gf. 3, 772., deren mögliche Beziehung zu dem sächs. nord. *flet* Haus, Schlafzimmer durch die hd. Lautstufe *flezzi, vletze* bedenklich wird (vgl. u. a. Smllr 1, 595. Rh. 746. Gf. 3, 777. Wd. 919. Z. h. v.). Die Bd. Haus entwickelt sich auch in dem sonderbar an unsere Nr. ankl. und auf die Möglichkeit alter Zssetzung beider Stämme hindeutenden altn. *grid* n. pax, securitas; induciae; domus (sicura); woher *grida tîmi* m. tempus inviolabile *gridastadr* m. asylum und s. v.; sollte dieß zu *grîd* f. aestus animi, vehemens cupiditas (s. sp. u. v. **gredus**) sich ähnlich verhalten, wie **A** : **B**? — §[c] läßt sich vll. mit cy. *pryd* etc. **B.** 9. **g.** *prydio* to fix a season vergleichen vgl. u. a. Nr. 58. — Zu §[d] stellen wir (vgl. Nrr. 52. 55) cy. *ffrew* f. state of stillness vgl. *ffraw* Nrr. 53. 55. 58. und vielleicht *ffriw* m. countenance; *ffrewi* to interpose in an affray; aber auch to affray, quarrel s. o. Nr. 51, eine Enantiosemie, die sich nicht wol, wie die obige deutsche, erklären läßt *ffrewyn* to allay an affray *ffrewynnu* to stop a quarrel gdh. *freamh, pramh* etc. s. o. Nrr. 9. 52. brt. *fréga, fréalzi* trösten s. Nr. 55. — Für §[e] vgl. cy. *ffrith* f. forest; plantation; woodland; a track inclosed from the mountain *ffridd* m. id.; a sheep-walk corn. *frith* haw-thorn, vll. eig. Zaun gdh. *frith* f. forest; heath; moor; deer-park; außerdem mit den Bdd. 1) wrath; a surly look 2) profit, advantage; fate 3) the mouth of a river 4) suit, attendance 5) Praefix vgl. Nr. 9; zu 1) vgl. nicht *wrath* etc. **V.** 59, sondern corn. *freth* wrath; fervour, earnestness; strength, fortitude; adj. strong, fierce; zu den d. Ww. §[b] passend; daher vll. corn. *frethy* neben *fethy* to conquer, overcome; gdh. *frith* hat in der Bd. 1) mehrere Abll.; vrm. unvrw. ist der Stamm *friot* Ärger, Zorn, der dem e. *fret* zu entsprechen scheint; vgl. **I.** 18; die Bdd. 2) 4) hangen vll. zs., vgl. vll. Nr. 9. (*frommen, fördern* und dgl.); für Bd. 3) vgl. e. *frith* o. Nr. 21, mit welchem es vll. zu trennen ist; wenigstens halten wir die häufig mit der Bd. heath verbundene Bd. moor unabhängig davon; die Bd. forest führt zwar, wie es scheint, über auf *frith-choille* (*coille* Wald) f. = han[illegible] *frith* o. §[e]; aber letzteres ist vll. nur elliptische Entlehnung und *frith* entspricht dem under als Praefix in der Bd. der Unterordnung vgl. u. a. *frithbhaile* (*baile* Stadt) *sub*urb, village *-eilean* (Eiland) m. small island [illegible] *-rod* m. by-rod. near way. *freiteach* m. vow, oath vll. zu **A**, wo die [illegible] Friedensgelöbniss häufig hervortritt; dann unvrw. mit cy. *rhaith* m. [illegible] gdh. *freasdail* to prepare, wait on etc. e. d. erinnert an **B**, ist aber vll. unvrw., etwa alte Zss. Mit §[b] zusammenhangen könnte gdh. *freadh* m. plundering, booty, wenn nicht = cy. *praidd* f. brt. *preiz* m. = lt. *praeda* m. v. Abll.; von cy. *preiddio* praedari unterscheidet sich *preidio* to migrate, stray *pred* m. a stray, migration, das trotz der ob. Vgll. mit anl. Aspirate

zu §ᵇ gehören könnte. Dorthin stellen wir auch mit Dz. 1, 282 prov. *fradel* gottlos *fraidilz, fradritz, frairitz* (ptcp.?) verbannt; unglücklich (*elend*) vgl. *faidir* o. Nr. 37; afrz. *frarin, frairin* elend; vll. auch pg. *fraineza* Armut; sard. *fraizzu* mag dem glbd. it. *foruscito* analog gebildet sein und nicht hhr gehören.

57. **faihu-Friks** geldgierig, πλεονέκτης. **faihufrikei** f. Geldgier, πλεονεξία. (Gr. 2, 165. 989. Nrr. 553ᶜ. 486ᵇ. Smllr 1, 600. Gf. 3, 793. BGl. 233.)

ahd. *freh* avarus, avidus; abrogans *frechî* f. mhd. *vreche* f. avaritia; ambitio mhd. *vrech* gierig, habsüchtig; frisch, keck nhd. *frech* procax bair. auch geil (gierig); 1724 lebhaft, schön von Farbe swz. frisch, gesund. großgewachsen (auch von Bäumen gbr.) auch in Mitteldeutschland vollkräftig, schöngestaltet bair. *freche* f. Frechheit, Lebhaftigkeit, Brunst nnd. *frech* (*ch* aus alts. *h*, oder a. d. Hd. entl.?) frech; früher auch kühn, frisch gemuthet nnl. *vrek* m. Geizhals adj. = *vrekkig* geizig (wie goth.) ags. *fric, frec, fræk* vorax; periculosus vgl. *fracod, fraced* turpis, vilis? schott. *freck* frech; kühn, kräftig, bes. noch im Alter; vrsch. von *freik* Grille; Grillenhafter : e. *freak* Grille; Fratze *freakish* grillenhaft mit langem Vocal hhr? vgl. §ᵃ? norf. to *frack* to abound, swarm, be crowded hhr? *fracking full* entspricht vll. zuf. dem wett. *gerackte-voll.* altn. *frekr* nimius, abundans, urgens *freki* lupus (Gefräßiger? nicht zu den finn. Wolfsnamen **V.** 52.) vgl. Myth. 134; *freka* augere, celerare, asperare *frekia* f. nimietas; und s. m. dän. *fræk* swd. *fräck* frech. ahd. *uerchi* Glosse über fervoris aviditate Gf. 3, 684 swrl. hhr, eher zu o Nr. 13.

§ᵃ. alts. *frêcnean* audacem Gr. 1, 241 (*ê* aus *ô*, wie ags.) neben *frôcno, fruocno* (alts. Gr. 2, 165; ags. Gf. 3, 817.) audacter vgl. *frôchon, fruachan* etc. in ahd. Eigg.; ags. *frêcene, frêcne* audax; periculosus altn. *frækinn, frækn* strenuus. Grimm legt für diesen, wie für den ob. Stamm 2 st. Zww. zu Grunde.

Form und Bdd. erinnern an viele Ww. in den mit *fr* anl. Nrr. Nach Dz. 1, 276 sq. hhr pg. *so-frego* gierig, gefräßig prov. *afric* afrz. *afrit* begierig. ¿ Dazu auch nprov. *frézo* f. *fringalo* f. Hunger? frz. *friand?* vgl. Dz. 1, 299. 2, 316. — *frank* etc. s. o. Nr. 55. — lt. *proc-ax* hhr? vgl. Bf. 1, 16. 2, 474. o. Nr. 50. — Bei den vielfachen Berührungen der mit *fr* (*pr*) anl. Stämme sind bestimmte Zutheilungen misslich. cy. *ffrecc* babbling vll. : *frech* = vorlaut? die Form passt hhr, da wir *fregod* o. Nr. 50 trennen. Ähnliche Form hat cy. *ffroch* f. fury, violence; adj. furious, fierce *ffroch-, ffrych-wyllt* (an nhd. *fuchswild* doch für die erste Hälfte nur zuf. erinn.) furious = *ffromwyllt* von *ffromm* zornig c. d.; wir bemerkten bereits, daß viele mit *ffr* anl. cy. Ww. vrw. Bdd. haben, vgl. u. a. Nrr. 43. 51. Zu *ffroch* gehört vrm. gdh. *fraoch* m. wrath, vexation; hunger (eig. Gier?) vgl. *frog* m. anger; für andre Bdd. dieser Ww. s. o. Nr. 54. §ᵃ. Finn. *rohkia* esthn. *rohke* frech, dreist eher zu §ᵃ, als etwa zu **V.** 76.

58. **Frijon**, bisw. **frion**, lieben; küssen (Mrc. 10, 21.), ἀγαπᾶν; ptcp. **frijonds** liebend; s m. Freund, φίλος. **frijondja** f. Freundinn, φίλη Luc. 15, 9. **frijons, gafrijons** f Kuss, φίλημα. **frijathva, friathva** f. Liebe, ἀγάπη. (Gr. 1, 70. vgl. 2, 981. Nr. 508ᵇ; 990; Mth. 280. Smllr 1, 614. Gf. 3, 783. Rh. 766. Wd. 726. Dtr. R. 9. Bopp VGr. S. 82. 123; Gl. 233. Pott Nr. 38. Bf. 2, 106. 110.)

a. mhd. *vrîen* = nhd. *freien* nnl. nnd. *vrijen* swd. *frija, fria* dän.

frie (altn. *freia* LG.); altn. *fri* procus, maritus; mhd. mnd. *vrie* f. = pflz. wett. *frei* f. nnd. *frije* f. Freite, Bewerbung f.

b. ahd. *friunt, friont* = mhd. *vriunt, vriwent* Z. nhd. *freund* alts. afrs. *friund* afrs. *friond* strl. *frjund* nfrs. *frjuen* nnl. *vriend* nnd. *frund, fründ, frond* ags. *freond* ags. e. *friend,* alle m.; in den meisten Sprr., bes. des Volkes, auch Verwandter bd., so altn. *frændi* c. Vertrauter; Verwandter run. pl. *friantr, fretr* sg. u. a. *fri?* (vgl. *frî* o. **a.**) und s. **a.** s. Dtr. l. c. swd. dän. *frænde* Verwandter aswd. *frændkuna, frænkona* dän. *frændqvinde* (*frændkone*), *frænke* swd. *fränka* f. Base.

c. altn. *frînn* venustus; blandus *frîna sig* fucatam faciem inducere, heucheln *frînulæti* n. pl. fucus; blanditiae, Heuchelei; vgl. *frîdhr* o. Nr. 56; vll. auch *frænn, frân* o. Nr. 53? etwa auch swz. *frîn* = *frî* o. Nr. 55? ähnl. Stammerweiterung u. in sskr. *prîn.*

d. afrs. *friudel, frudelf, frudlef* etc. (vgl. Gr. 2, 1003.) Geliebter = ahd. *friudil, fridelo* mhd. *friedel* altn. *fridhill, fridill,* alle m.; fem. ahd. *friedela* amica, concubina = altn. *fridla* altn. swd. *frilla* dän. *frille;* swd. dän. *slökefrid* etc. Geliebte s. RA. 438; mnl. *vrîlinc* procus vgl. altn. *frî* o. **a.**? — Weiteres s. u.

e. ahd. *frao, frô, fraw, frau* etc. strenuus (= *snell*), alacer, laetus mhd. afrs. nnd. dän. *frô* = nhd. *froh* alts. *frâh, frâ, frâomôd;* afrs. *frolyck* = nnl. *vrolijk* nhd. *fröhlich* e. *frolik* etc.; alts. *frâhôn* amare Gr. 1, 240 deutet auf uns. Nr.; so auch altn. *frygd* f. voluptas, vellyst, den Übergang bez. in swd. *fröjd* (*frögd*) m. dän. *fryd* c. Freude m. v. Abll. Die Vocale correspondieren nicht ganz; von altn. *frygd* steht weit genug ab *frâr* celer, pernix, rask til fods, das wir o. Nr. 56. §[d]. zu dem glbd. ahd. *frouuer* stellten; ähnliche Bd. zeigt swz. *frävel* plötzlich o. Nr. 55. **A.**; sollen wir hier einen Stamm *frau, frav* absondern und zugleich an die mehrmals erw. mit *ffr* anl. cy. Wörter (Bdd. Raschheit, Heftigkeit) erinnern? altn. *frô* Nr. 56. §[d] entfernt sich von dieser vollends; indessen zeigt sich der ob. Übergang der Bd. in altn. *frâlegr* alacer, fyrig, modig. Grimm zieht *froh* zu Nr. 53 q. v., vermuthet aber (Gr. Nr. 278.) *frâr* = ahd. *frahar* procax, wie er für *frazar* lesen möchte; vgl. auch ahd. *freh-tigo* velociter Gf. 3, 818; *frader* strenuus (o. Nr. 49.) liegt weiter ab. Indessen vergleicht Wd. 735 *frôt* etc. (lieblich) o. Nr. 49 mit *froh* nebst gr. *πρᾶος*; ähnlich Gf. 3, 794 sq.; Bf. 2, 110 legt *frah-wa* zu Grunde : sskr. *hṛś* = gr. *χαίρειν,* eig. *bhṛś* vgl. Nrr. 19. 51. 59. — Vgl. u. sskr. *prî* etc.

Der ganze Wortstamm scheint seit der goth. Periode in Auflösung und zum Theile unorganischer Trennung begriffen, welche bes. den Vocalismus verwirrt. **b** hat sich ähnlich emancipiert, wie *Feind* o. Nr. 37; doch hat sich der Vocalismus nicht sowol verwirrt, als gesondert fortgebildet; altn. *æ* hat sich aus *ia* entwickelt vgl. o. Nr. 55. **B.**, wo ebenfalls *ia* aus *i-a* entstand, wenn auch noch in stärkerer Synkope, als hier *ia, iu, io* durch den Zusammenstoß des Stammauslauts mit dem Suffixanlaute. So aber wird sich *iu, ie* bei **d** nicht erklären laßen; an eine Entlehnung und Lautumbildung aus den u. folg. lituslav. Ww. glauben wir nicht; in der That scheinen Nebenstämme mit den Vocc. *u, i* vorzuliegen; eine Brechung *iu* aus *i,* wie Gf. 3, 783 anzunehmen scheint, würde ungf. gleich seltsam sein, wie g. **ia B.** 33. Außerdem halten wir nur die fries. Formen zsgs., die übrigen abgeleitet, so nahe sie auch an einander grenzen. Vll. hat sich die goth. Form in dem Eig. **Fridila** Smar. vgl. **Fretela** Hieron. Goth.

min. S. 392 erhalten; vgl. indessen vll. Nr. 56. Oder sollen wir **friathva** vergleichen und *iu* aus *ia* entstanden annehmen? was wiederum auf die Formen mit *i* nicht angewendet werden könnte.

sskr. *prî* delectare; diligere; pss. laetari *priyatra* = **frijathva**, auch zend. *friyathva;* sskr. *preman* Freund etc. *prîti* f. gaudium; amor etc. *âprîti* voluptas (vgl. altn. *frygd*) *priya* dilectus, gratus; bei Göttern conjux vgl. BGl. h. v. Myth. 1212. *prin* exhilarare hind. (auffallende Form) *pyar*, *piyâr* Liebe zig. Stamm *pir* lieben s. Pott Zig. 2, 353; zend. Wz. *frî*; *âfrînâmi* = sskr. (*a-*) *prînâmi* Bpp „*friya, friyathra* Liebe *frem* Freund *âfrîti* benedictio." Pott stellt u. a. swrl. richtig prs. *perî* guter Geist hhr. — cy. *priawd* etc. s. **B.** 56. vgl. sskr. *priya;* die durch den ganzen kymrobrit. Stamm gehende Bd. des Eigenthums erinnert sowol an lt. *privus* vgl. o. Nr. 55, als an *pro-pri-us,* welches zsgs., nicht redpl., scheint; cy. *propr* säuberlich (auch nhd. *proper*) a. d. Frz. entl. Außerdem mit Stammvocal *u* vrm. vrw., vgl. auch altn. *frîdhr* : cy. *pryd* etc. s. **B.** 9 und die dort cit. Nrr.; daher u. a. *prydus* sightly, comely; seasonable etc.; es fragt sich, ob die große Vielseitigkeit der Bdd. nicht Confusion der Form vermuthen läßt; vgl. noch außerdem cy. *prydu* to praise in verse, to compose verses *prydydd* m. a poet m. v. Abll., vrsch. von *prid, pris* m. = lt. *pretium*. Auch ist die Beziehung zu den deutschen mit *pr* anl. Ww. **B.** 9 im Gegensatze zu unserer Nr. zu bedenken, wenn wir dort keine Entl. a. d. Kelt. annehmen wollen. Freilich zeigen sich auch wiederum kelt. Vgll. mit anl. Aspirate, wie vll. mehrere Abll. eines gdh. Stammes *frog* : **e.** z. B. *froganta* (ptcp. Form?), *frogail* fröhlich, lustig; vgl. auch cy. *ffraw* etc. o. Nrr. 53. 55. 56. BGl. 233 stellt ir. *frith* f. service zu sskr. *prîti*.

gr. Πρίαπος s. o. Nr. 52 vll. mit causat. *p*, etwa zur Liebe antreibend? es ist vll. einer ungriech. kleinas. Sprache entlehnt, wie auch Πρίαμος, das Benfey als Superlativ von (sskr.) *priya* erklärt. πραΰς : **e.** s. o. und BGl. l. c.; anders Bf. 2, 320 sq. — Bf. stellt auch περιστερά : sskr. *prîtu* Vogel gewagt hhr; ebensogut ließe sich sskr. *pârâvata* m. columba vergleichen. — lt. *privus, proprius* s. o.; über *placere, pĭus, laetus* s. BGl. l. c.; zu *placere* gehört u. a. corn. *pleag* placere vrm. *plygadow* desire alb. *pelkieñ* placere m. v. Abll.

pln. *fryerz* (Freier) Buhler lapp. *friar* procus entl. — lett. *preezatees* laetari hhr? — **d.** lth. *prietelus, prietelis* rss. *prĭjátely* ill. *priatelj* pln. *przyiaciel* bhm. *přítel* (*přítelkyně* neben *přatelka* lth. *prietelka* Freundinn) m. Freund zeigt (weniger im Lth.) folgende von unserer Nr. wegführende Verbindungen: zunächst u. a. bhm. *přateliti, přatelíwati* befreunden; rss. *prĭjázny* f. pln. *przyiaźń* f. Freundschaft ill. *priazan* leutselig; bhm. *přiti, přati, přeji, přawati* dakor. *priire* pln. *sprzyiać* favere aslv. *prijati* φροντίζειν, sollicitum esse (Wz. *prî* Mikl. 67.); swrl. dürfen wir folgende Zss. mit einem dem d. *nehmen* entspr. Zw. trennen, welche ob. Bdd. durch die des *Angenehmen* vermitteln; die Formen haben sich nur wenig discentriert: (slv.) rss. *prĭjáti* prs. *priemlju* (= lth. *priimmu*) ill. *priati, primati* pln. *przyiąć, przyymować* bhm. *přijiti, přijímati, přijmouti* dakor. *primire* annehmen, empfangen rss. *prĭjátnŭĭ* ill. *priat* angenehm pln. *przyemny* id. bhm. *přijemny* id.; annehmbar, empfänglich *přijaty* empfangen dakor. *primitu* annehmlich rss. *prjátsvovaty* wolwollen ill. *primamljiv* verführend und so viele.

59. **Frius** n. Kälte, ψῦχος 2 Cor. 11, 27. (Gr. Nr. 248. Gf. 3, 828. Rh. 768. Smllr 1, 616. 618 sq. Wd. 1049. BGl. 233. Bf. 2, 110.)

st. Zww. ahd. *friusan* prt. *frôs* pl. *frurumês* = mhd. bair. *friesen* prt. mhd. *vrôs*, *vrurn* bair. *frur*, *frurn* wett. bair. *freusen*, *froisen* nhd. (bair. wett.) *frieren* nnd. *vresen*, *vreren* mnl. *vriesen* nnl. *vriezen* ags. *freosan*, *frysan* e. *freeze* devonsh. ptcp. *avrore* altn. *friosa* swd. *frysa* dän. *fryse*; sw. Zww. ahd. *froren* mhd. *frœren* altn. *frera*; altn. *fredinn* congelatus neben *frerinn*, *frörinn* vgl. strl. *d* : *r* o. S. 259, **C.**?; bair. *frieseln*, *freuseln* frösteln. anhd. alts. ags. nnd. e. strl. altn. swd. dän. *frost* = ags. afrs. *forst* mnnl. *vorst* nfrs. wett. *froast*, alle m., nur altn. n.; daher afrs. *frosta* ahd. *irfrosten* erfrieren altn. *frysta* frigescere; und s. m. — nhd. *friesel* n., wenn urspr. Fieberschauer bd. und nicht zu einem andern, *bunt* bd. Stamme gehörig, sieht aus wie Deminutiv einer dem g. **frius** entspr. Form; ist aber dazu wol zu neu; auch zeigen sich mehrfach abweichende Ww., wie mhd. (1445) *friezen* m. febris; swd. *frossa* f. kaltes Fieber, Fieberschauer ¿ : altn. *frussi* m. pluvia gelidior inconstans; swz. *risel* m. Friesel, aber *rije* f. Fieberschauer vgl. mhd. *rite* ä. nhd. 1618 *rid* m. Fieber : ahd. *rido* altn. *rida* f. tremor; dazu der thüring. Fluch „der böse *ritt* soll sie erstoßen!" vgl. u. a. mhd. *dô stieȥ in ein rite an* und *der ritt dich schütt!* (Frisch 2, 139. Hätzl. ed. Haltaus S. LXXI. Nr. 24.) Auf diese mit *r* anl. Ww. kommen wir später zurück. Zu obigen vgl. frz. *frisson* Dz. 1, 52. 325. wallon. *fresson* id., aber *fruzi* schaudern; zittern; nprov. *frenisien* f. frisson etc. vrm. aus frénésie.

Die Grundbd. fragt sich; die Benennung muß von irgend einer näher in die Sinne fallenden Wirkung der Kälte hergenommen sein. Da diese gleich dem Feuer die Haut brennt, läßt sich mit Döderlein und Weigand lt. *prurire*, das auch an Friesel und ähnliche juckende, brennende Hautkrankheiten erinnert, vergleichen; vgl. sskr. *pruś* (vgl. lt. *per-ustum*) urere und s. m. s. **B.** 55; auch alb. *pruthe*, *fruthe* Masern. lapp. *pruösse* frigus vehemens wol aus *frost* und dgl. entl. — Bf. l. c. vergleicht die mehrfach von unsrer Nr. abstehenden Ww. lt. *rīgere* und *frigere* gr. *ῥῖγος* c. d., Grundbd. des Starrens : sskr. *hṛś* (*bhṛś*) vgl. o. Nr. 51. Bei *κρύος* dagegen nimmt Bf. 2, 178 Verhärtung, Gerinnung als Grundbd. an. An letzteres scheint sich alb. *nkriñ* (*griñ*? *γκριγ*) gefrieren zu schließen. Diese Bdd. zeigen sich auch in den vll. unserer Nr. weiter vrw. cy. Ww. (vgl. **B.** 58.) *ffer* stark; Kälte *fferdod* m. Erstarrung; Gerinnung; Frost, Kälte.

Näher mit *ῥῖγος*, *rigere* vrw. scheinen cy. *rhew* m. Frost (*llwyd*-Reif) vb. *rhewi* (nur zuf. an nhd. *rauh* = kalt, *rauhreif* nd. *rugerip*, *rûfrost* etc. erinn.) *rhynn* m. starke Kälte brt. *rév*, *réô* m. gelée *riou* froid, vrsch. von *reûd*, *reût* = frz. *roide*, *raide* d. i. *rigidus*, vll. entl.; *révi* frieren c. d. corn. *rev* frost, ice gael. *reo* frost *reoth* rime; vb. = *reot*, *rôt* to freeze, congeal *reôta* freezing und s. m. Vrw. sind vll. die d. Reifnamen ahd. *hrîfo* = mhd. *rîfe* nhd. *reif* und s. w.; nach Gr. 1. 2. A. 587. zu *κρυμός* altn. ags. *hrîm* swd. dän. *rim* e. *rime* nnl. *rijm* (mnl. *rîm* gelu) bair. *reim*; nnd. *rim* Bierschaum hhr? swrl. finn. *härmä* esthn. *härm*, *ärm* Frost, Reif.

60. **Fodjan** ernähren, aufziehen, *τρέφειν*, *ἐκτρέφειν*. **fodeins** f. Nahrung, *τροφή* (*τρυφή*? Luc. 7, 25.) **usfodeins** f. id. (Gr. Nr. 480. 3, 461. Smllr 1, 577. Gf. 3, 374 sq. Rh. 729. Dtr. R. 4 sq. Pott Nr. 12. BGl. 214. Bf. 2, 72 sq.)

ahd. *fôtjan*, *fuattan* alere = mhd. *vuoten* Z. alts. *fôdjan*, *fuodjan* (auch parturire) afrs. *foda*, *feda* mnnl. (nnl. füttern bd.) *voeden* nnd. *föden*, *foden* nfrs. *fieden* ndfrs. *fede* ags. *fêdan* e. *feed* (auch eßen, sich ernähren bd.); altn. swd. *fœda* dän. *föde* nutrire, parere. Dazu u. a.

nnd. dän. *föde* e. *food* altn. swd. *fœda* altn. *fœdi* Nahrung; ahd. *fuotar* = mlt. *fodrum* a. 796 sq. mhd. *vuoter* nhd. *futter* oberd. *fuetter, fouter, fueder* etc. nnl. nnd. *voer* nnl. *voeder* nnd. dän. swd. *foder* (*foer*) ags. *fôdher, foddor* etc. e. *fodder* altn. *fôdr*, alle ntr.; daher vb. ahd. *fuoteren* = mhd. *vueteren* nhd. *füttern* nnd. *vodern, vôren* nnl. *voederen, voeren* strl. *fodderja* e. *fodder* altn. swd. *fôdra* dän. *fodre, fore.* ags. *fostor* swd. dän. e. *foster* in Zss. nutritio, Pflege altn. *fôstr* educatio; und = swd. dän. *foster* n. foetus, in Zss. s. o. nnd. *voedster* f. nutrix ahd. *vuostar* (Gr. 3, 517; nicht bei Gf.?), *vuostmuotar* etc. id. vgl. *fuotar-chint* und dgl. m.; vb. ags. *fostrian* e. *foster* altn. swd. *fôstra* dän. *fostre* alere, educare altn. *fôstri* Pflege-vater, -sohn, Vertrauter *fôstra* Pflege-mutter, -tochter. — A. d. D. viele rom. Ww., wie frz. *feurre, fourrage, fourrier* etc.; auch lapp. *fed, fédo* Nahrung *fedet* nähren und s. w.

Wzvrw. sind o. Nrr. 1. 4. Aus den zahlreichen Sprößlingen der Wz. *pâ* (*pî*) wählen wir nur die von nächstvrw. Bd.: lt. *pascere, pâvi, pastor, pâbulum*; *pâpa* Speise vgl. *pappare*; ¿ hhr *pânis*, fortasse e *pacnis* BGl. v. *pać* vgl. messap. πανός id. Vrm. a. d. Lt. altn. *past, pastr* n. = *pastus*, nutrimentum ahd. *pasto* altile (nicht mit Dz. 1, 31 : pg. *basto* dick etc.); vll. auch nhd. etc. *pappe* f. *pap* m. pln. bhm. *papa* f. Brei. — Hierher vll. auch die Hirten- und Feld-Gottheit *Pāles* m. f., zunächst: sskr. *pal, pâl* servare, tueri; vgl. Pott 1, 192; anders Grimm Myth. 592. 1210., der sogar den kaum ankl. Namen des slav. Hirtengottes rss. *Volos* bhm. *Weles* dazu stellt. — gr. πάομαι, πατέομαι, ἐπασάμην, παίειν eßen, πανία Überfüllung etc. s. Pott 1, 188. Bf. l. c. ngr. πάστον Speise πάστος Gasterei παστός Speck vgl. *fett* etc. ahd. *karatot* pasta *fatunga* saginae etc. Gf. 3, 378.

brt. *paska* cy. *pesgi* pascere etc. cy. *pâsg* pastio *pasgedig* Mast *pasgwr, pasgadwr* pastor; Mäster. ¿ hhr brt. *pañvrek* reif = eßbar? *panen* ungesäuert (Brot etc.); fade swrl. : *panis*, eher mit *fade* vrw.? gdh. *pain* f. Brot, Kuchen vll. entl., vrsch. von *pannag, bonnag* f. cake, pankake vrm. : *panna* f. *Pfanne.* Für weitere Forschung: cy. *pawr, porfa* m. pasture, grass c. d. *pori* freßen, weiden brt. *peûri* a. n. weiden s. m. = *peûr* vann. *pérac'h* Weide; die Doppelnatur des gdh. *f* macht zweifelhaft, ob gdh. *feur* = cy. *pawr* s. V. 54. §[e]. hhr gehört; sicherer das vll. entl. gael. *fodar* m. straw (vgl. e. *fodder* trockenes Futter); provender *fodair* to fodder c. d. — cy. *ffaeth* reif etc. stellen wir nicht hhr; swrl. auch gdh. *fit* f. food, live. gdh. *por* m. seed, grain; race, clan c. d. könnte dem cy. *pawr* entsprechen, kaum zu lt. *parere* etc. gehören vgl. o. Nr. 21. §[b].

lth. *pénas* m. Futter *penēti* füttern; Bf. vergleicht swrl. richtig *pētus* m. Mittagsmahl, das zunächst Mittag, Süden bedeutet; Gf. irrig das zsgs. *paszaras* m. Viehfutter; *zopóstas* etc. s. u. — aslv. (*pasą*) rss. ill. bhm. (*pasu*) *pasti* pln. *paść, pasać* weiden; *pastwa* f. aslv. bhm. Weide rss. id.; Heerde pln. Rache ill. *pasca* f. pln. *pasza* f. Weide (rss. *pážity* id. vrm. unvrw. = bhm. *pažitj* f. Anger, Rasen) pln. *pastwić się* sich weiden; sich rächen (an der Rache weiden); *pastuch* m. aslv. rss. pln. Hirt ill. Beschälhengst bhm. *pastucha* m. Hirt neben *pasák, pasář, pastýř* aslv. *pastüiry* rss. *pastüry* m. ill. *pastir* pln. *pasterz*, alle m. id., swrl. letztere mit magy. *pásztor* id. aus lt. *pastor* entl. (ill. *pastorak* bhm. *pastorek* etc. Stiefsohn nur zuf. an nord. *fosterbarn* etc. ankl.; vgl. Schaf. 1, 178.). Außerdem mit *i*, vll. näher mit *fett, feißt* vrw. : aslv. *pitati, pitjeti* τρέφειν rss. *pitáty* nähren c. d. aslv. rss. *pišča* f. τροφή, cibus ill. *pitno* nahrhaft bhm. *piciti* füttern

picaj Futter-; gemästet, feist und s. v.; die Wz. *pi* (*pâ*) trinken grenzt nahe an; vgl. auch sskr. *pitu*, *pita* oss. *fid* o. Nr. 2. Mit ob. St. *pas* zsgs. u. a. rss. *zapasti*, *zapasáty* versorgen *zapás* m. lth. *zopóstas* m. lett. *sâpasts* Vorrath pln. *zapas* in Menge.

arm. *pašar* Nahrung, Proviant vrm. zsgs. und ganz unvrw. s. o. Nr. 7. Dagegen hhr *pan* paste, pastry, bread, aus *panis* entl.? Lautlich grenzt an arm. prs. kurd. *panir* türk. *peïnir* bei Megiser scyth. *pinir* Käse, woher vrm. denom. arm. *panranal* gerinnen vgl. prs. (*bstn*) id.? ¿ Sollte dieses Wort vrw. sein mit lth. *pënas* Milch, swrl. : sskr. *payas* id., noch mit Bopp = sskr. *pâna* n. potus, sondern = sskr. *phena* m. Schaum vgl. die glbd. Ww. aslv. (ἀφρός) rss. bhm. *pjena* ill. *penna* pln. *piana*, alle f.; dem. rss. *pjenka* f. Haut auf der Milch; vgl. die Bd. Milchschaum bei dem vll. wzvrw. mhd. *veim* (*Faum*, Schaum); doch klingt auff. an sskr. *pânayâmi dugdham* ich schäume die Milch ab : *pân* se movere s. BGl. h. v.; das Lth. hat für Schaum ein vll. weiterhin vrw. Wort *putta*. Auch esthn. *piim* Milch finn. *pijmä* Sauermilch klingen an.

61. **Fodr** n. Scheide, θήκη Joh. 8, 11. (Smllr 1, 578. Gf. 3, 379. Wd. 750. 752. Dtr. R. 5. BGl. 215. Dz. 1, 278. 321.)

ahd. *fôtar*, *foatar* etc. theca (auch plaustrum = nhd. *fuder* Wagenlast) = mhd. *vuoter*, *föter*, 1419 *futär* vel *futral* futrum, n. nhd. *futter* n. (*fütterung* f.) innere Bedeckung der Kleidung, Wand etc. (*Wandfütterung*), wie äußere in flaschen*futter*, vb. *füttern*, aber mhd. *vüetern* Futteral machen ags. *fodder* theca *uüter* fotrum; carrata (*Fuder*) *greffel-uûder* mhd. *griffelvuoter* stilotheca nnd. *foder*, *foer*, *foor* n. Überzug, Futter, Futteral *foder-*, *foor-wark* (e. *fur* s. u.) Pelzwerk *buntfoderer* Kürschner *fodern*, *foren* bedecken, füttern *foorhemd Futter*hemd nhd. assim. *vorhemd* nnl. *voeder*, *voedering* Futter e. *fur* Pelz, Tasche; Zungenschleim (vgl. „die Zunge ist überzogen"); füttern, überziehen altn. *fôdr* n. swd. dän. *foder* n. Futter swd. auch = swd. dän. *foderal* n. *Futteral*, das dän. auch Futter bd., altn. swd. *fôdra* dän. *fodre*, *fore* füttern. Dtr. l. c. zieht altn. *fud* vulva, Mutter*scheide* hhr, woran sich eine Menge andrer Ww. schließen würde. Mlt. (it. 1295) *fodera* Pelzwerk an Kleidung *fodra* vestis duplicata *fodorus*, *futrus*, *futrum* vagina *forratura* pellitium *furra* (1445) villosa vestis; und m. dgl. it. *fodero* Scheide; Pelzunterrock *fodera* sp. pg. *forro* Futter it. *foderare* sp. pg. *forrar* füttern it. *foderajo* Kürschner afrz. *fuerre* frz. *fourreau* (*fodrale*) Scheide *fourrer* hineinstecken etc. = wallon. *fôré* nprov. *fourra*, aber aprov. *folrar*, vrm. *l* aus *d*, obgleich mhd. *vüllen* füttern nahe anklingt; anders als *l* in rhaetor. *flodra* Futter *flodrar* füttern, worinn wir vll. eher, wie so häufig, einen alten Nebenstamm mit *fl* : *f* suchen dürfen, als bloße spätere Verderbniss. Vrm. entl. brt. *feur*, *fourrod* etc. fourreau; gael. *feathan* fur; hair hhr? *fionnadh* m. fur etc. gehört zu *fionn* skin, flay. Entl. vrm. lth. *pabûteris* m. Futter *pabuterauti* füttern *lapems* (*lápë* = ἀλώπηξ) *buterauta* Pelz; rss. *futljár* Futter, Futteral pln. *futro* n. Pelz *futrować* füttern; dagegen lautet organisch pln. bhm. *puzdro* n. bhm. *pouzdro* n. Futteral, Flaschenfutter und dgl. c. d.; weiter zu durchforschen ist rss. *puš* f. Pelzwerk *pušity* verbrämen c. d. ¿ : prs. *post* a skin, untanned skin *postîn* a leathern garment, fodera di pelle esthn. *pukk* Pelzfutter; vrm. vrw. mit rss. *pušók* m. erste Federn oder Haare lth. *pukai* m. pl. rss. pln. *puch* m. Flaumfeder pln. *puszyć* befiedern und s. v., Grundbd. vll. wehen, schwellen vgl. o. Nr. 44; gehört nnd. *pük* etc. Bette und dgl. Br. Wb. 3, 370. dazu? — lapp. *fuodar* esthn. *woder*, *wodri* Futter, Futterzeug entl.

Letztere litoslav. Ww. führen völlig von uns. Nr. ab, die als Umgebendes : **fatha** o. Nr. 3 erscheint. Oder sollte sie zur vor. Nr. gehören, mit welcher die Formen nahe zsfallen? auch die mlt. röm. Ww. bedeuten oft zugleich *Futter* pabulum, bisw. auch *Fuder*. BGl. vergleicht sskr. *pâtra* n. vas. Auf die Sippschaft o. Nrr. 2. 3. 24. etc, deutet auch arm. *pateł* (*mustâkaw*) to fur, sheathe *patéankh* Scheide, zu den arm. Ww. b. Nr. 24 geh.; vgl. kurd. *batán* Unterfutter.

62. **Fon** n., gen. **funins** dat. **funin** gls. von **fana** m. Feuer, πῦρ. **funiska** feurig, πεπυρωμένος Eph. 6, 16. (Gr. Nr. 601. 3, 352. Gf. 3, 527. 667. 674. Bopp VGr. S. 125; Gl. 216. Pott Nr. 60. Bf. 1, 601.)

altn. *funi* m. favilla ignita, prunae, emmer (*funna, fanna* leuchten Br. Wb. finde ich nicht); alts. *fanung* Laterne, swrl. aus φάνος gebildet. Das goth. Wort soll sich noch im portugiesischen *fona* finden, das ich nicht kenne.

Bopp nimmt **fona** = sskr. *pavana* Wind vgl. *pâvana* purus; lustramen und aus gleicher Wz. *pu* reinigen (wol eig. wehen bed., wie auch die entspr. Wz. *pû, puh* in den finn. Sprr.) *pâvaka* Feuer (vrm. nur zuf. an lapp. *paka* Hitze ankl.). Noch näher rückt formell cy. *ffwn* s. u.; vgl. auch etwa finn. *puna* Röthe c. d. *punainen* esthn. *punnane* roth. Wir geben statt sicherer Vgll. nur einige mehr und minder hypothetische:

Nicht zunächst hhr nnd. wett. *funsel, funzel* f. trübe Öllampe : nnl. *vuns, vunzig* übelriechend vgl. e. *funk* Dampf; Gestank; Zunderholz; vb. Tabak rauchen altn. *fûki* Gestank *fûna* putrescere o. Nr. 47, welche wir übh. zu jener Wz. *pû* stellen, deren Bdd. und Nebenformen sich sehr vielseitig entwickelt haben. Jenes *funk* stellt sich formell an ahd. *funcho* m. fomes (dero warheite, semen) mhd. *vunke, vanke* m. = nhd. nnd. dän. *funke* (*funken*) m. bair. *fanken* m. gw. dem. *fankel* n. nnl. *vonk* f., woher u. a. mhd. *vanken, venken* entzünden nnl. *vonken* Funken sprühen; sich entzünden *fonkelen* = nhd. *funkeln* dän. *funkle*; dazu die Nebenff. bair. *flank* m. *flunken* m. Funken nnd. *flunkern* glänzen und s. v., woran sich wieder andere Nebenreihen schließen vgl. u. a. o. Nr. 5. **B.** 40. Pott stellt *funke* hyp. zu *feuer;* aber Bf. 1, 517 zu sskr. *sphulinga* gr. ψόλος. — Räthselhaft unterscheiden sich von nhd. Feuer *fangen* (Nr. 2.) 1) nnd. *fengen, anfengen* a. *entfengen* n. cobl. *anfangen* swd. *fänga* dän. *fænge* a. n. zünden aach. *fenken* anzünden und wieder löschen 2) mhd. *enpfengen* (prt. *enpfancte*) a. oberhess. *empängen* bei Estor, jetzt gew. *inpinken*, nach Vilmar vrm. von *vanke, empfenken* aus *entvenken;* wett. *anpengen, anpinnen* (*ônpenge, ônpinn*) a. id. vgl. vll. lth. *pintis* m. Zunder. — altn. *fudr* n. calor; praecipitantia manuum *fudra* flagrare. — ahd. alts. afrs. *fiur* = mhd. *viuwer, viur* nhd. *feuer* wett. *fauer* nnd. *vür, vüer* mnl. *vuur* afrs. *fior* strl. *fjure* nfrs. *fjoer* ndfrs. *fjor* ags. *fyr* e. *fire*, alle n.; altn. swd. dän. *fŷr* (*fŷrr*; *fur*) m., dän. n., ignis, pharus altn. *fúrr* favilla ignea; das sonderb. hels. *pyra* s. **B.** 55; vgl. gr. πῦρ; formell auch aus gleicher Wz. lt. *purus*, welche Bd. vll. auch erhalten in ags. *feorman* purgare ahd. *furbjan* id. mhd. swz. *fürben* kehren, putzen it. *forbire* frz. *fourbir* e. *furbish* gdh. *foirbh* schmücken (putzen)? vgl. **V.** 63. Anm. η. Vll. hhr arm. *hur* fire, flame m. v. Abll. u. a. *hranal* to be on fire, kindle, inflame *hrat* wood-pile; fire, ardour etc.; Mars (planet) *hrşhig* firebrand etc. *hrkêz* burnt, kindled; indessen bieten sich auch ganz andre Vgll. s. sp. u. v. **hauri**; vll. auch sskr. *bhṛ* torrere, assare vgl. **B.** 55; swrl. prs. *hhâr* **V.** 67. **g.**

Noch einige exot. Miscellen: brt. *fô* etc. s. o. Nr. 6. cy. *ffoc* f. forge, furnace vrm. aus lt. *focus*, woher auch ags. *fôca* panis justus = mlt. *focacius* it. *focaccia* ahd. *fochenza* similago, laganum bair. *fochez* Art Gebäckes swz. *vogelzer* id.; Bäcker (Großbeck). — cy. *ffwn, ffun* m. breath ¿ : brt. *fouañv* m. enflure s. o. Nr. 44; Pictet stellt *ffwn* = sskr. *pavana* (s. o.) ir. *punan* souffle; bei Armstr. *punan, punnan* m. Bündel (vgl. **P.** 13.); a blast of a horn; a bittern; vll. Nebenform *funn, fonn* musik. Ton, bes. der bagpipe. — Aus *ffun* cy. *ffynetr* f. chimney (vll. als Luftzug, air-hole) *ffynel* f. id.; air-hole = e. *funnel*, das Johnson aus lt. *infundibulum* leitet vgl. brt. *founil, foulin* m. Trichter; dagegen brt. *fulen* f. Funke c. d., an das gew. von frz. *feu* abgel. e. *fuel, fewel* erinnernd. cy. *ffumer* m. chimney wol aus lt. *fumarium*. gdh. *fursan* m. Flamme. — Kein lat. mit *f* anl. Wort mögen wir mindestens unmittelbar zu uns. Nr. stellen; vgl. z. B. 1) *focus* s. o. vgl. BGl. v. *pâvaka* und ebds. *fovere; fomes, fûnus* (Todtenverbrennung), *favilla* etc. zu Wz. sskr. *dhû* Pott Nr. 49. Bf. 2, 274. 2) *formus, formidus* : θερμός? s. **V.** 67. **b. c.** 3) *fornus, fornax* vll. eig. Gewölbe vgl. *fornix* (nach Swk umgekehrt); aber nach Bf. 1, 32 aus *bhi-ur* cf. *bustum, burere*, βαῦνος etc. (?); nach Pott 2, 570 zu θερ als Geheiztes; daher ahd. *furnache*, vll. auch *forno* Gf. 3, 696; cy. *ffwrn* etc. gdh. *furnais* f. brt. *forn, fourn* f. c. d. alb. *furrë, fur* Ofen. 4) lt. *fax* (o. Nr. 23.) mlt. *facula* ahd. *fakala* etc. (*uachela* pinus s. **P.** 8.) vrm. eig. Reisbündel, dann nicht zu *flak, flagrare*. — kopt. „*fossi*" brennen. — Am Ende wißen wir, daß wir Nichts wißen. Vll. stehn unsrer Nr. mit *p* anl. Stämme ähnlicher Bd. (*pur, par*) näher als alle diese lt. Wörter.

63. **Fotus** Fuß, ποῦς. (Gr. Nr. 479. 2, 71. 3, 403. Smllr 1, 571 sq. Gf. 3, 733. Rh. 755. Bopp VGr. S. 80. 83. 648 sq.; Gl. 208. Pott Nrr. 189. 173. Bf. 2, 91 sq.)

amhd. *vuoʒ* (ahd. *fuazzu* acc. pl. und s. m.) = nhd. *fûß* alts. nnd. afrs. strl. ags. swd. *fôt* nfrs. *foet* nnl. *voet* e. *foot* altn. *fôtr* dän. *fod*, alle m.

Für die Wzvrww. vgl. u. a. o. Nrr. 24. **b.** 36. Wir stellen hier noch eine Anzahl wirklich oder scheinbar vrw. Stämme auf. Im Deutschen tritt hier häufig anl. *p* bald fast unterschiedlos neben *f* (gleichwie vrm. in *pfengen* = *fengen* vor. Nr.), bald als entschiedener Stammesanlaut, darum aber keineswegs überall als entlehnt zu betrachten; meistentheils auch noch mit der Nebenform *pl* und ohne Zweifel in den öfters erw. Formenwald der Wzz. *pla, la, plat* etc. überleitend. Wo ein Dental auslautet, schwankt und wechselt gew. dessen Stufe, gleichwie z. B. die gutturale in *pak, bag* etc. o. Nr. 2, steht aber großentheils auf vordeutscher Stufe gleich dem anl. Labial. Demungeachtet glauben wir eher an eine Hemmung der Lautentwickelung, als an Entlehnung. Dazu kommt denn noch manche anderweitige Lautmodification, namentlich Rhinismus, wie o. Nr. 24. **b.** Scharfe Sonderung wird sich nicht durchführen laßen.

a. nnd. dän. *pôte* f. = nnl. *poot* m. e. somers. hants. *pud* (hand, fist) nhd. *pfôte* f. (a. d. Nd.?) bair. *pfötschen, pfuetschen* f. Nebenff. bair. *pluten, pfloten, pflotschen* f. (unförmliche Hand). *ô* scheint guniertes *a* s. **b.** ¿ hhr swd. *pâta, peta* wühlen, stochern.

b. sp. *pata* frz. *patte;* nhd. *patsche* f. breite Hand; Schlag *patschen* bair. *patzen* schlagen e. *pat* Patsch, Klapps; sanft schlagen etc. Nebenff. nhd. *platsche, platschen* etc.; vll. auch *pratze* etc. Die Möglichkeit eines weit führenden Verhältnisses von *pat* : ags. e. *bat* fustis laßen wir hier unbesprochen. — Die Formen **u. d.** gehören zum Theil näher hhr.

c. ahd. *peda* pes, mensura *pedela* vel socka, udones Gf. 3, 327. altn. *ped* n. homuncio; Schachbauer (*pedo*, *piéton* etc.) ¿ : ags. *peord?* Gf. 3, 340. nnd. *pad* n. (m. s. **d.**) Fuſsohle hhr? vgl. mlt. (Stat. Avenion.) *pata* pars calcei; aedificii pars ima (Sohle) woher? neben *peda* Fuſstapfe; Ackermaſs; ein altes Wort bei Festus „vestigium humani praecipue pedis" vgl. Düntzer Wrtbld. 202 über *crupedae;* PLtt. 2, 40; u. **e.**

d. ahd. *phât*, *pfat*, *phath*, *pad*, *fadh*, *fad* m. n. = mhd. *pfat*, *pat* m. n. nhd. *pfâd* m. ags. *padh*, *pædh* (*æ*, *ä*), *paad*, *paat* afrs. *path*, *pad* n. nfrs. *paed* nnd. nnl. strl. *pad* n. m. (nnd. n. s. **c.**) e. *path*, *pad;* auch vb. wandern; ahd. *phadôn*, *uadôn* gehn; *pfaden* mhd. betreten swz. bahnen fränk. *pädig* gebahnt, wieder gangbar nnd. *pädden*, *petten* treten, betreten, einhergehn *padjen*, *padken*, *putjen*, *puddeln* trippeln *pattjen* (hamb.) e. devonsh. *paddle* in Waſser und Koth umher *patschen*; *paddschen* id.; treten (gehören zu **b.**) *pattstock* Springstock westerw. *pâdern* umhertreten; nnd. *paddsig*, *patzig* stolz einhergehend, hochtrabend Nebenf. nnd. *pratzig* übermüthig, auf altn. *pratalegr* etc. **B.** 9. **g.** überleitend; die nd. Form *patzig* wird bes. in der Bd. übermüthig wehrhaft, streitsüchtig auch im Nhd. gebraucht; dort aber macht die Nebenform *batzig* bair. *batzet* durch die Media die nähere Stellung dieser Ww. hhr bedenklich; ein Gewirre von Formen ähnlicher, aber auch ganz fremder Bdd. schlieſst sich an, wie u. a. wett. *batzig* bair. *bätzig* teigicht, klebrig. — nnd. *päten* gequetscht werden, nach Br. Wb. eig. durch Treten scheint : nhd. *petzen*, (swz.) *pfetzen* fränk. *pfitzen*, *pfitschen* = it. *pizzicare* (vgl. u. a. Smllr 1, 327. Wd. 1097.), aber frz. *pincer* : *pincette* Zange = sp. *pinza* Dz. 1, 287 : it. *pinzo* Stachel? — mlt. *patigus*, *patuum* etc. s. Gl. m. h. vv. grenzen vll. nur zuf. an *Pfad;* *pedivia* ist gls. *pedum*, *pedis via*. Gr. 1. 2. A. 397 mag *pfad* etc. aus gr. *πάτος* entl. annehmen.

e. altn. *fet* n. pes geometricus; gressus *feta* gradi und s. m. vgl. *fetill* m. catenula; Wehrgehänge : *Feſsel* etc. (o. Nrr. 24. **b.** 30.) swd. *fjät* n. dän. *fied* n. Fuſstapfen, Fuſstritt, Schritt; vgl. altn. *feti*, *fœti* pede Gr. 1, 469., nach dem *fôtr* im Ablautsvh. zu *fet*.

f. ahd. *fendo*, aber auch *fuozfendo*, m. Fuſsgänger *fendeo* falanx, multitudo (pl. coll.) mhd. *vende* etc. m. Fuſsgänger; Schachbauer; Bursche alts. *fâdhi*, *fôdhi* ags. *fêdhe* via, gressus *fêdha*, *fêtha* phalanx *fêthan* pedites; mit ausl. Tenuis mnnl. *vent* mnl. *vönnt*, *veyn* m. Bursche c. d. nnd. (nhd. Eig.) *fent* m. id. und = nhd. *fant* (swz. Diener, Troſsknecht bair. Junge); dän. *fiante* id. *fante* id.; Bettler altn. (isl.?) *fantr* m. fanaticus (sic! vrm. Etym. Biörns), en skelm, slyngel, *fante* swd. *fänta* f. Mägdlein = it. *fantesca* vgl. *fante* frz. *fantassin*, doch *infanterie* aus lt. *infans*, dessen Abll. sich vll. mit dem d. Stamme confundiert haben.

g. Formell schlieſsen sich an **a.** **b.** nnd. *pate* Zweig, Ableger, Satzstamm mnd. (mhd.) *patte* f. junger Baum am Damme : mhd. *pfatte* f. Einzäunung; nnl. *poot* m. Satzstamm *pooten*, sogar auch swz. nnl. *potten* mnl. mnd. *poten* mnd. *pęten* ä. nhd. *poſsen* etc. s. Frisch 2, 66. aach. *pôste* pflanzen dän. *pode* c. Reis, Pfropfreis; fig. Sproſs vb. pfropfen, impfen fig. *indpode* id. vrsch. von *ympe* s. u.; altn. *pot* n. sutura *pota* suere, nectere zeigt die Grndbd. der Verbindung, wie arm. *patuast* Pfropfung, Pfropfreis c. d., das zu dem Stamme o. Nr. 24. **b.** gehört. Hhr die Zss. mlt. L. Sal. *impôtus* Pfropfreis, woran sich, gewiss eher als an gr. *ἐμφυτεύειν*, folg. Ww. schlieſsen: ahd. *impiton* Gf. 1, 262 = mhd. *inpfeten*, aber auch mnhd. *impfen* ags. *impjan* e. *imp* swd. *ympa* dän. *ympe*, doch

wol abgekürzt, wie frz. *enter* aus *empter*, sbst. *ente* (rhlr. *enfarlar* id. hhr?), obgleich cy. *impio* to ingraff, inoculate, imp als Denom. von *imp* m. Sproß, Pfropfreis etc. erscheint vgl. frz. *enter* : *ente*; dagegen vrm. direkt aus *impotus, impotare* brt. *embouden, imbouden, ibouden* f. Pfropfreis vb. *embouda* etc. Noch Einiges im Ntr.

Die exot. Vgll. zeigen ebenfalls wechselnde Dentalstufen und rhinist. Formen; zu letzteren vgl. o. f.

sskr. *pad* ire s. m. = *pâda* m. pes; *padà* n. id.; gressus, gradus; regio, locus *pattana* n. (*tt* aus *dt*) urbs *padra* Dorf *pâdû* calceus *padukâs* pl. Pantoffeln — *path* ire *patha* m. via; regio *pathin, panthan,* nom. *panthâs* via; swrl. mit Pott Nr. 173 aus *pad-tha* zu erklären. — hind. *pâ, pâon, pâṅv* (foot, leg) („*put, paun, pain, peh*"), *per, pair* zig. *piro, pâf* etc. pes. zig. *feda* f. Weg vgl. Zig. 2, 394. — zend. *pâdha* pes; *pathin* wie sskr.; „*pad* vorübergehn; *pethô* Weg." baluć. *pâth* Fuß *phâd* id.; Bein = prs. *pûzah* bei Lassen *pûz* bei Jos. Gaz.; prs. *pâ, pâi, pei pês pâyeh* gradus, scabellum, basis = kurd. *pàia* dignità, ufficio Ku. St., wo Mehreres; kurd. *pé* afgh. *khpé,* al. *chpu,* westl. *pshu* Fuß prs. hind. *piâdeh* kurd. *paià* pedone, pedine arab. *bedek* Schachlaufer (s. d. Indogerm.?) vgl. sskr. *padâti, padika* peon, foot-soldier; afgh. *pandai* tirhai. *pondi* laghman. *pindî* penǵâb. *piṇî* baluć. *piny* Wade oss. *findds* der untere Fuß Kl. (d. *festegey* t. *fistegey* zu Fuße swrl. hhr) d. *fad* t. *fäd* Spur Sj. *fandag* t. *fändäg* (Sj.) Weg vgl. die Formen o. Nr. 36. georg. *ponthi* Fußsteig.

Da im Armenischen anl. Labialen öfters abfallen, öfters als *h* erscheinen, stellen wir hier hypoth. mehrere Stämme auf, über welche wir Belehrung erbitten: 1) *otn* Fuß, Bein c. d. *otnakap* Fußfeßel, Feßel übh. 2) *payt* Hufeisen vgl. u. Mehreres 3) *enthanal* to go, depart, run, run to, apply etc. *enthaṭkh* pl. course, gait, way, progress etc. und s. m.; als Zss. mit prf. *enth, en* kann ich diese Ww. nicht erklären und stelle sie deshalb hyp. als aphäriert zu ob. rhinist. Formen 4) *poghot, poghotay* Straße, *gh* aus *l*? 5) *phachnul, phachśil* fliehen, entlaufen *pachust* Flucht und s. m. wol unvrw.; wir erwähnen diesen Stamm wegen slav. *pjech-* etc. s. u. 6) *hét* path, trace, pace, foot m. v. Abll. und Zss. *hét arhnél* (facere) to go, march *héti* zu Fuße *hétéwil* to go, follow, come from etc. *hétamut* pursuing etc. *-linél* to pursue, seek, aspire vgl. Nr. 36; und s. m. 7) Stamm *pat* s. o. und Nr. 24. b.

lt. *ped* (*pes*), *pedit* (*pedes*), *peda* s. o. etc. vgl. *pedica, impedire* und Ähnl. Nr. 24; *suppeditare* vgl. sskr. *prati-pad* id. und gr. ὀπάζειν Bf. 2, 92; *tripudium* (vgl. Bf. 2, 260.) vgl. mlt. *tripediare*, τριποδίζειν; *op-pidum* vgl. o. sskr. Ww.; mlt. *pedo* Fußkämpfer; Schachbauer it. *pedine* frz. *pion, piéton* etc.; über *pandère, passus* etc. vgl. Pott Nr. 189. o. Nr. 24; *pont* (*pons, ponto* etc.) swrl. : znd. *pĕrĕthu* id. etc. o. Nr. 21; sondern eig. Weg vgl. o. arische und u. slav. Wörter, wie übh. die rhinistischen. dakor. *punte* pons unterscheidet sich von *pòdu* pl. *podùri* id.; Ponton; Boden, Oberhaus vgl. *podélà* (*poditurà* etc.) Fußboden; Zimmerdecke; Bohle, Diehle; vgl. bhm. *půda* f. Boden, Erdboden ill. *pod* m. Fußboden bhm. pln. *spód* m. Grund, Boden, Unterstes und s. v. : *pod* unter; auf die Berührung dieser Wörter mit lt. *podium,* wie mit *Boden* gehn wir hier nicht ein. — gr. ποδ (πούς); ἐμποδίζειν; πέδον; ὀπαδός (ά) etc., ὀπάζειν Bf. l. c. πηδάω etc. ebds. und bei BGl. = sskr. *pâdayâmi* caus. von *pad*; πεζός, τράπεζα st. τετράπεζα, κρόπεζα (Klappschuh

Bf. 2, 92.); *σκολόπενδρα* Bf. l. c. Aber mit ausl. Tenuis *πάτος, πατέειν; πατάσσειν* Nebenf. *πλατάσσειν* wie o. **b**; *πέταλον* eig. Blatt vgl. *πτίλον* sskr. *patra* n. ala; folium; desshalb weder zu sskr. *pittala* Erz, noch zu cy. *pedol* etc. s. u.; wir halten aber Wz. *pat* für die selbe mit der von *πάτος* und o. **a. b.** Nebenwz. *plat* (*πλατύς* etc.), vrm. aus Schallauffaßung entstanden; ihr Vh. zu Wz. *pad* wäre noch näher zu bestimmen; vgl. u. a. sskr. *pat* slav. *pad* fallen. Weitere gr. Vgll. s. bei Pott und Bf. ll. c.

lth. *pádas* m. Sohle *peda* lett. *pêda* f. Fußtapfe lth. *wérkpēdē* Wergschuh *nupedótas* abgetreten *pēdsak's* (zsgs. mit *sekti* = lt. *sequi* Plt.) m. Wildspur lett. *papêdis* Ferse. pln. *pąd* m. Hasenfährte; Schnelligkeit *pęd* m. Schnellauf *pędzić* rennen; reiten; treiben bhm. *puditi* treiben, anreizen aslv. *raspąditi σκορπίζειν* Mkl., bei BVGr. §. 447. *pûdiši* pellis = sskr. *pâdayasi* caus.; vrsch. von aslv. *pędy παλαιστή* palmus pln. *piędź* f. bhm. *pídy* f. ill. *pedanj* rss. *pjady, pjadeny* Spanne, das jedoch auch vrw. scheint vgl. lth. *pandere?* — lth. *pēszczias* (*pēszti*) aslv. *pješy* (Wz. *pjech*) bhm. *pješí, pjechý* rss. *pješii* pln. *pieszy* (lud Fußvolk) *πεζός*, zu Fuße bhm. *pješina* f. Fußsteig bhm. rss. pln. *pjechóta* f. Fußvolk ill. *piscac* m. lth. *pēstininkas* m. Fußgänger, Fußsoldat; und s. v. lth. *pežóti* langsam gehn, kriechen hhr? Vrm. nicht hhr sd. eig. Beschlag bd. (rss. *kovátу, podkovátу* ill. *podkovatti* bhm. *kowati* pln. *podkuć* etc. — aus *pod* sub *kuć cudere* — beschlagen) lth. *padkawà* f. c. d. lett. *pakaws* rss. ill. bhm. pln. *podkova* f. magy. *patkó* alb. *potkúa, potúa* (PLtt. 2, 53.) Hufeisen; doch sonderbar magy. *pata* Huf m. v. Abll. vgl. u. die slav. Namen für Ferse, Sohle; etwa auch finn. *potko* actio calcitrandi c. d. *potkia* lapp. *påttkestet* calcitrare. Auch bhm. *podšew, podešew* m. bhm. pln. *podešwa* f. rss. *podóšva* f. Schuhsole ist mit *pod* sub zsgs. Mit ausl. Tenuis wol hhr aslv. *pęta πτέρνη* bhm. *pata* rss. *pjatà* ill. *peta* pln. *pięta*, alle f. Ferse, Fußsohle, zunächst nicht zu lett. *papêdis* s. o.; rss. *patynka* f. Weiberpantoffel neben dem entl. *pantofel* m., das vll. urspr. auch hhr gehört; vgl. mehrere Schuhnamen in unsrer Nr., auch noch nd. *potmen* Pantoffeln; woher ahd. *pâsocha* Halbstiefel Gf. 3, 352? — prss. *pentes*, var. *peinnes*, Weg (Grunau) aslv. *pąt* (*ὁδός*) drevan. *punt* aslv. rss. *puty* m. ill. *put* m. bhm. *pouty* f. sorb. *puś* via, iter (: lt. *pont* etc.) vgl. die o. Nr. 36 erw. Zww., deren Vocal aslv. *ŭi* : *ą* indessen abweicht, und die Feßelnamen Nr. 24. Zu **b.** bhm. *pac* f. Kinderhandschlag = Patsche *packa*, dem. *pacička* f. Patschchen *paciti* schlagen entl.?

cy. *ffod* m. shank *ffodawg* dickbeinig; quatschelig (squabby) scheint isoliert; *ffodiaw* to prosper gehört nicht dazu. Doch stellt Bopp zu Wz. *pad* auch ir. *faoidhim* I go, depart, send *faidh* departure, going = gdh. *faoidh* m. id.; messenger. courser etc.; *fathan* voyage = sskr. *pathan* Pictet *pathin* Bopp. ir. *fath* a district, field, green *fatha* a plain s. o. Nr. 3. Vll. o. **b.** e. *pat* : cy. *ffattiaw* id. *ffat* m. a stroke, blow formell : *ffettan* etc. o. Nr. 24. **b.** Aus *f* entstanden sein *kann* nach manchen Analogieen *gw* in cy. *gwadn* m. Sohle. Mit anl. Tenuis: altgall. *tri-petiae* dreifüßiger Stuhl Sulpit. Dial. II de V. S. Martini s. Celt. Nr. 232. mlt. *tripedia, trepodia* etc. s. Gl. m. 6, 652; wol alle aus d. Griechischen, *tripetias* = *tripodas* l. c.; vll. erst aus d. Mlt. cy. *tribedd, tribet* brt. *trebez* corn. *trebath* Dreifuß; doch zeigt sich auch cy. *ped, pedd* m. Fuß (gew. *troedd*) *pedol* f. horse-shoe c. d. *peddyd* m. Fußvolk (*pedites*) *peddestr, pedestr* m. footman, racer, courier m. mehr. Abll.; entl.? *str* ist

auch echt kelt. Suffix. Sicher einheimisch nehmen wir (vgl. o. a.) cy. *pawen* = e. *paw* (a. d. Cy.?) afrz. *poie*, *poe* Pfote Dz. 1, 287; cy. *pawd* f. shank (= sskr. *pâda* Pictet) corn. *pav*, *paô* m. patte; große Hand oder Fuß c. d. cy. *yspawd* m. Schulter, das Celt. 1, 95 zu *pawd* gestellt ist, gehört zu *spalla*, wie die südwallis. Form *yspold* zeigt. Vrw. in weiterem Sinne scheinen u. a. sskr. *pâṇi* m. Hand (s. o. Nr. 31.); pln. *spona* f. Klaue; Klammer und s. m. s. v. **spinnan**; gdh. *spâg* f. paw, claw; ham etc. c. d. cy. *yspagau* pl. Vogelklauen. Ob cy. *pont* f. brt. *poñt*, *pount* m. corn. *pont*, *pon*, *pons* c. d. = lt. *pons* entlehnt seien, wie z. B. nnl. *pont* Fährschiff *ponton* Floßbrücke und s. m., fragt sich, weil die Schiffart *ponto* altgallisch sein soll s. Celt. Nr. 263; es ist der selbe Fall, wie o. bei *tripetiae* etc.; gdh. *iompaidh* s. B. 34.

alb. *but* Fuß, Bein *mpáthura* (μπ) pl. Schuhe *patómë* Knöchel hhr? *μποδίσ* etc. = gr. *ἐμποδίζω* entl. — wotjak. *püd*, in andern finn. Sprr. *pud*, *pyid* Fuß vgl. esthn. *pöid*, pl. *peiud* Fußblatt; lapp. *fuette* pedes uraini; vll. lapp. *påtet* kommen? magy. *patél* schlagen *pattog* knallen *pattan* id., prallen und s. m. vgl. o. b. d.? — kopt. sahid. *pat* memph. *fat* Fuß sah. *pôt*, *pit* currere memph. *fot*, *fit* fugere. Ankl. Ww. entlegener Sprachen für Fuß : tagal. *paa* polyn. *vae* chin. *po* mangu. *peće* georg. *phechi* und s. v.

Nachträge und Verbeszerungen.

Mehrere wichtige Werke kamen erst während des Druckes in meinen Besitz; ihre Ausbeute ist den folgenden Nachträgen einverleibt, deren kurze Faßung den Leser nicht von ihrer Einfügung am gehörigen Orte abhalten möge.

A.

Nr. 1. S. 1. Die finnische Sprache unterscheidet 1) *abba* Papa 2) *apu* Hülfe 3) *awio* conjux; conjugalis 4) finn. *appi* lapp. *wuoppa* socer (esthn. *ai* id. s. u. Nr. 107 scheint unvrw.) vgl. magy. *após* neben *ip*, *ipa* id., Ersteres : *apa* Vater. — Aus dem Hebr. goth. **abba** Gal. 4, 6.

Nr. 2. S. 1. *æ* statt *œ* in *æfi*, *æfilegr* Z. 15 v. u. — **a.** ¿ **abrs** = ags. *afor*, *afre* amarus, bitter, sour, sharp; odiosus altn. *apr* asper, acer, injucundus, austerus trotz des *p*, welches in mehreren Fällen unorganisch aus der aus *b* entstandenen media aspirata *f* gebildet scheint; so gehört auch *apli* m. Thierjunges zu **b**; vgl. indessen für *apr* **I.** 3. — **b.** *afla* doch wol echt deutsch, da auch ags. *afole* anima, mens in Einer Stelle bei Bosworth. — S. 2. Auch westfrs. *æble* habilis. — **c.** Zu prs. *yâften* oss. *ba-yâfun* (d. *u* t. *ü*) einholen, erreichen Sj. — finn. *oppia* discere; invisere = esthn. *opma* etc. vgl. lapp. *åppet* visere; finn. *oppi* doctrina *oppu* ingenium, capacitas *opetus* = lapp. *åppetus* institutio; finnl. *oappa* Lehre, Gelehrsamkeit. — An **b.** erinnert finn. *awu* virtus, doch s. Nachtrag zu Nr. 68. Entlehnt scheint lapp. *ablet* acquirere c. d. = swd. *afla*. — **c.** finn. *aine* lapp. *åme*, *åbdn*, *abnes*, *amptes* etc. = swd. *ämne* entl. (?) — **a.** hbr. aram. אבר validum esse. — Vll. zuf. ankl. lapp. *abarot* audere.

Nr. 3. S. 2. sskr. ved. *ahis* See = altn. *ægir* nach Westergaard in Höfers Z. 1, 127; nicht vielmehr jenes : *ahi* m. = lt. *anguis* (die Schlange, die den Erdkreiß umringelt)? — finn. *äkä* gen. *ään* odium, pertinacia etc. hhr vgl. Nr. 7? Vll. eher vrw. lapp. *åwet* timere : *åurot* extimescere.

Nr. 4. S. 3. Obgleich die Zusammensetzung *hals-anke* nirgends sonst vorzukommen scheint, so würde sie doch durch die frühere, sichtbar weitere Bedeutung von *anke* als Gelenk, Bug mehrerer Glieder gerechtfertigt werden. — oss. t. *ong* d. *iong* Glied = sskr. *anga*.

Nr. 6. S. 4. Bei Bosworth ags. *ange* vexatus; sbst. vexatio. — swd. *ynka* etc. = mnl. (Kiliaen) *uncken*, *unckern* gemere westfrs. *uwnck* Jammer, Elend. — aslv. *ązykŭ* στενός bhm. *ouzký* id.; bange, kümmerlich adv. comp. *ouže*; *oužina* f. Enge *užiti* verengen, schmälern; und s. m. — finn. *ängiä*, *ängätä* arctare, arctando expellere. *ahdas* gen. *ahtaan* angustus, arctus m. v. Abll. lapp. *aktjas* angustiae vll. nicht hhr; *anger* poenitentia c. d. = swd. *ånger* entl.; vll. auch *enket* commiserari = swd. *ömka?* *ynka?* — oss. d. *ungåk* t. *ungæg* enge : *ung* Gaße = arm. *anthuk* : *anthkh* Sj.

Nr. 7. S. 5. finn. *ahkera* esthn. *aggar* lapp. *ukkar* gnavus, diligens c. d. vgl. das eher zu Nr. 6 stimmende finn. *angara* strenuus, severus; nach Gyarmathi auch magy. *gyakor* häufig, woher u. a. *gyakorol* üben, pflegen; doch vgl. vll. eher magy. *akur* wollen c. d.?

Nr. 8. S. 5. lapp. *aksjo* securis entl.; nicht so mordv. *user* id.

Nr. 9. S. 6. westfries. *yeske* ndfrs. *eesk* Asche ags. *axe, æxe, ahsa, axa, asce* id., aber *asca* dust bei Bosworth; für die schott. Form *aise* vgl. formell ags. *Assandun* neben *Aescesdun* (Ortsname, verm. Eschenhügel bedeutend).

Nr. 10. S. 6. Statt dän. *ændse* S. 7. Z. 10 v. o. lies *ændse*. — **a.** In ags. *or-adh* wechselt *a* mit *o* und *e*; sollte doch *or* die Stammsylbe sein? — *ochtem* ist noch mittelrhein. Form; Smllr (Mundarten Nr. 434.) hält *ch* hier für unorganisch. — **e.** lapp. *addan* respiratio *addanet* respirare = swd. *andas* scheint entl., mit im Lappischen häufigem Ausfalle des Nasals.

Nr. 11. S. 7. Z. 13 v. u. stelle 1) vor 128.

Nr. 12. S. 7 ff. **A.** finn. *akana* lapp. *agna* palea, acer. finn. *okka* spinae aculeus; arista. **B.** Zu nord. *ax* — woher lapp. *aks* spica entl. — (vgl. *achseln*) ndfrs. *aghs, aags* id. neben *ahr, aar* id.

Nr. 15. S. 9 ff. **a.** β. aslv. *god, godina* ὥρα, tempus; *godje* (jësty) ἀρεστόν ἐστί *ugoditi, ugaždati* ἀρέσκειν *negodovati* ἀγανακτεῖν Mikl. — δ. Mommsen (Osk. Studien) hält *amnud* für eine noch unerklärte Verbalform, übersetzt indessen einmal *amnúd puv* durch *alicubi*. — arab. pers. *semân* Zeit. — ε. Für sskr. *ahan* vgl. einstweilen Monatsn. 133 sq., wo u. a. die zend. Formen *azan* (aus den cas. obl. erschloßen), *açna*. — Bei Sjögren oss. d. *ânz* t. *âz* Jahr, vielleicht nach ossetischer Weise umgestellt aus (zend.) *azn*?

Nr. 17. S. 12. Z. 8 v. u. lies R. st. Pr.; auch ist dieß Citat unter **A.** zu stellen. S. 14. Z. 4 v. o. lies *jēszkoti* st. *jēskoti*; das lappische Wort, welches nebst mehreren Ableitungen auch mit *ä* statt *e* geschrieben und bei Ihre durch quaerere, interrogare, inquirere, fråga, undersöka übersetzt ist, leiten wir wol am Besten aus dem Schwedischen ab, obgleich ein einheimischer Stamm: *jäss, jessem* visitatio, lustratio, inspectio *jesset* visere, rimari finn. *etziä* quaerere, investigare; visitare c. d. u. a. *etzikko* visendi studium esthn. *otsima, otsma* (*pead* den Kopf = lausen vgl. die slav. Ww.) suchen magy. *ügyel* auf Etwas sehen oder achten *ügy* Angelegenheit — anzugrenzen scheint. Hierhin ferner aslv. *iskati* ζητεῖν, auch von Mikl. 34 mit sskr. *iś* (*iććhati*) verglichen. **A.** lapp. *äig* possessio, Egendom *äigo* proprius c. d. entl.

Nr. 18. S. 14. **A. a.** Merkwürdig ags. *as* brass = *âr* bei Bosworth. **e.** ags. *ora* m. *ore* n.? ore, metal, metallum, vena metalli; a sort of A. S. money. Bosw. nnd. *uur* braune, harte und unfruchtbare Erde Br. Wb. vgl. Outzen v. *ûr*. — finn. *äüri* öre n. (Münze) syrjän. *ur* obolus lapp. *äir, aira, aire* aes, Koppar; ahenum, Koppar-kittel. — **A. a.** β. S. 15. syrjän. *yrgän* aes bei Castrén; vgl. laz. *erkina* georg. mingrel. *rkhina* Eisen. esthn. *raud* finn. *rauta* lapp. *ruoute, ruote* enarelapp. *rüödde* finnlapp. *ruowwde* bedeuten Eisen. finn. *ruoste* lapp. *ruost* esthn. *rooste, roste* magy. *rozsda* aslv. *rüžda* Rost. — **B. b.** mandʒu. *aisin* Metall, hierher? oss. d. *afseynâg* t. *äfseynâg* Eisen Sj. zig. *absin* (*abein*; vll. auch *aśpin* s. Pott Zig. 2, 51-2.) Stahl, swrl. : hind. *ispât* id. — Zig. *asisprole* brass, bronce s. l. c. 61. finn. *waski* gen. *wasken* aes, cuprum esthn. *wask* gen. *wasse* Metall, Kupfer, Messing magy. *vas* Eisen hierher?

Nr. 19. S. 16. Vgl. noch Gf. 3, 379. Nach Vilmar fuld. *aidche* oberhess. *aige, æge* Mutter, besonders in der Kindersprache; gerade auch in dieser Gegend die alten Vaternamen s. Nr. 104.

Nr. 20. S. 16. Auch lapp. *elli, jalle* oder.

Nr. 22. S. 17-18. lapp. *jakkot* vrm. aus swd. *bejaka* adfirmare.

Nr. 24. S. 18. Fries. saterl. *an, ên* 1; wurster. *annelf, anelf* 11. — finn. *ainoa* lapp. *aino* unicus c. d. — oss. t. *yunäg* d. *yeunâge* einzig, einsam von t. *yu* d. *yeu, yeue* 1. — aslv. *inok* μονιός, solivagus : *in* εἷς Mikl. 33 vll. identisch mit *in* ἄλλος s. u. Nr. 51.

Nr. 27. S. 26. Zu den esthn. Wörtern am Schluße vgl. u. a. finn. *ennen* antea, prius *endinen* pristinus *ensi* primum *edes* in anteriorem partem *esi* praerogativa. Zu den vorhergehenden u. a.: finn. *warhain* mane, mature *waras* tempestivus; lapp. *warras* recens vll. nicht hierher, dagegen hhr *aret* = finn. *warhain*, adj. *ara* maturus *aretes* matutinus magy. *érett* reif mit zahlreichem, auf ein vieldeutiges Wzzw. *ér* zurückgehendem Zubehör.

Nr. 28. S. 21. **a. b.** ags. *eorsian, eorrian* etc. irasci. **d.** Hierher wol mnl. (Kiliaen) *orck* praefractus, cervicosus, contumax ndfrs. *orkel* ungestüm (Menschen, Wetter) neben *org, orrig* auf Föhr id., auch geil bd., dagegen in Dithmarsen und süddän. verdorben, untauglich, zu Nr. 18. **A. e.**? Das von Outzen verglichene gr. ὀργή leitet Bf. 1, 94 von Wz. *vṛh.* Vrm. hhr finn. *ürhe* morosus, anxius, difficilis *ürheüs* morositas, iracundia *ürmü* iracundus, ferox c. d. Doch vgl. vll. auch (**b.**) *erhetüs, ereüs* error, Fel, Wilfarelse c. d. *erhettüä* aberrare : *erä* peregre *eri* seorsim *eritä* sejungi und s. v. (*erä-maa* — *maa* Land — desertum an ἔρημος zuf. ankl.?) Dagegen *irstas* petulans : *irti* solutus, liber schwerlich hierher. (*exüa* = esthn. *eksima*).

Nr. 29. S. 22. lapp. *jård* praedium *jårda* sepelire; abscondere entl. Durch alle turukischen Sprachen geht ein Stamm *er, yer* etc. für Erde.

Nr. 30. S. 23. Z. 15 v. u. lies *erchan* st. erchan.

Nr. 31. S. 24. finn. *airuet* pl. legati ¿ : finn. lapp. *airo* finnlapp. *airru* esthn. *air, aer* Ruder. Zu *ârjan* klingt lapp. *arjot* parcere, ignoscere c. d. — lapp. *äredi, ärdn* = swd. *ærende* entl.; lapp. *ärdnet* proponere sibi, swd. *ärna sig* aus letzterem, das doch wol nicht selbst zusammengezogen ist? vgl. Nr. 96. S. 74.

Nr. 32. S. 25. Nur gelegentlich werde wett. „nichts *ästimiern*" = nicht ehren, schätzen als spätes Lehnwort erwähnt. **a.** ¿ **Erarich = Ariarich** Gothenkönig Zeuss 405 c. citt., vll. : ahd. *ari* und nicht hhr, vgl. *Ariovistus* etc. — lapp. *äro* honor c. d. entl. finn. *arwata* aestimare; conjicere nicht hierher. — **e.** prs. *estâ, ostâ* praise gibt Barretto nicht als arabisch an.

Nr. 36. S. 26. **e.** swd. *ju* je. — altn. *eigi* etc. = ndfrs. *eg* (fragend *igg?*), *ek, e, ey, ich* nicht. — aslv. *vjek* αἰών, nach Mikl. 14 : sskr. *eka* unus. — finn. *aika* gen. *aijan* finnlapp. *ayge* tempus lapp. *ake, ikä* finnlapp. *akke* enarelapp. *ahe* aetas m. v. Abll. — lapp. *äkt* echt entl.

Nr. 38. S. 27. oss. d. *afse* t. *yefs* Stute. §[b]. aslv. *kobüilica* (bei Mikl., wo *kovüila* fehlt) θήλεια ἵππος, olim ἀκρίς, was vielleicht auf die Grundbedeutung des *Hüpfens* deutet. Mikl. möchte auch (§[c]. β.) *kony* aus *kobn* erklären; (α) *komony* erwähnt er nicht. §[c]. γ. nnl. *hakkenei* Paßgänger. δ. wangerôg. *hingst* Pferd beider Geschlechter.

Nr. 40. S. 31. **b.** ndfrs. *aitg, âhlg, ait, ötj.* **d.** ags. *aisile, eisil.* — aslv. *ocyt.* finn. *ettikka* lapp. *ätik.*

Nr. 41. S. 31. ndfrs. *öggern* Eckern, Eicheln. — Vgl. mehr. *akrôda* juglans hind. *akhroṭ* m. a walnut; the fruit of the Alcurites triloba vgl. sskr. (vrm. prâkr. Form mit ausgeworfenem *r*) *akoṭa* m. betelnut-tree zig. *akhor* m. etc. nux Pott Zig. 2, 46.

Nr. 42. S. 32. Gr. Nr. 91 *akr* : *aka*. — lapp. *aker* = swd. *åker* entl. arab. *âkâr* an immoveable estate of land.

Nr. 43. S. 32. e. craven. *alablaster*, *all-plaister* (accomodierte Form) Alabaster.

Nr. 44. S. 32. finn. *olla* esse.

Nr. 45. S. 33. ags. *yld*, *eld* age, time; men *yldo* f. aetas; saeculum, aevum; senectus; homines, senioritas, optimates *yldas* pl. m. homines. lapp. *alder* aetas entl. §ᵃ. finn. *üli* trans, super m. v. Abll.

Nr. 46. S. 34. wangeroog. *eld* gesund = afrs. *elte*. Vll. hhr finn. *uljas* fortis, animosus ¿ : *julkia* grandis, fortis, audax c. d. *julkian*, inf. *juljeta* audere, sustinere esthn. *julyma* etc. id. *julge* muthig; dreist; freudig (vgl. J. 9.); aber finn. lapp. *ilo* finnlapp. *illu* gaudium : esthn. *illo* Schönheit lapp. *uljos* aestuosus *uljo* calor, aestus vll. : finn. *uljas*, dann nicht hierher. Lapp. *walle* alacer, vegetus esthn. *walli* streng, gewaltig, hart, scharf und s. v. vrm. zu den mit *v* anl. deutschen Stämmen V. 42 sq. Wiederum unserer Numer nahe lapp. *jalo* audax m. v. Abll. finn. *jalo* strenuus, egregius esthn. *jallo* ungestüm. Noch näher lapp. *äljo* diligentia, industria c. d. §. Slav. Umsetzungen kommen öfters vor, wie z. B. aslv. *ladnja* Schiff = *aldnja* lth. *eldija*.

Nr. 47. S. 34. B. ags. *earmboga* = swd. *armbåge*. prs. *arun*, *arunǵ*, *erunǵ* (auch Vorderarm), *vârân*, *vâren*, *vârin*, *vârîkh* (auch going fast bd.) elbow, cubit *ariś*, *âreś* yard, cubit Barretto. e. α. finn. *küünärä* ulna *olka* gen. *olan* enare- und finn-lapp. *oalgge* humerus; vgl. noch magy. *öl* Klafter; Schooß c. d. *öles* klaftern *ölel* umarmen ¿ : esthn. *hölm* Arm; Rockzipfel.

Nr. 48. S. 35. lapp. *oljo* Öl. §. finn. *olu* gen. *olwen* Bier lapp. *wuol* id., vll. unvrw. mit *wuolatuet* inebriari, vino obrui ¿ : *wuolats* inferior.

Nr. 49. S. 36. Bosworth trennt *hel-hrûne*.

Nr. 50. S. 37. aach. *eckersch* nur. — prs. (*àlà*) vrm. = arab. *illâ* except, unless.

Nr. 51. S. 39. e. craven. *anters*, *aunters* lest, probably = alte. *per aunter* stammt aus frz. *aventure*; demnach nicht etwa: swd. *anten* dän. *enten* süddän. *antingen* ndfrs. *ontig* entweder, oder; mehrere ältere Formen bei Outzen h. v.; woher diese Wörter? — Schasler de or. pron. 66 gibt auch zend. *añtarô* = sskr. *antaras*. S. 40. Z. 13 v. u. lies *hanstier* st. *haustier*. S. 41. §ᶜ. magy. *drusza* socius.

Nr. 52. S. 41. osk. *allo* (famelo) quaecunque (familia) *ullad* quacunque : lt. *ullus* Mommsen Osk. St. 55. 104. finn. *alati*, *alinoma* immer; lapp. *ålest* omnino *ålles* totus, hel *ållo* abundanter *ållet* perficere und s. m., ein bemerkenswerther einheimischer Stamm.

Nr. 55. S. 44. Z. 8 v. o. lies Bᵃ. st. Bᵃ. — finn. *axeli* Axul entl.

Nr. 56. S. 45. prs. *nezed* near, with, a side *nezdîk* near, neighbourhood.

Nr. 59. S. 46. finn. *äkki* subito.

Nr. 60. S. 46. finn. *hengi* finnlapp. *hægga* lapp. *hägga* enarel. *jegga* spiritus, halitus, anima c. d.

Nr. 62. S. 49. Vgl. noch Grimms Grenzalterthümer S. 6, wo er ahd. *anti* und *andi* auf die Partikel and zurückführt und Ende als „äußerste

Erstreckung in Raum oder Zeit" erklärt (von Weigand mitgetheilt). Zig. *anda* f. Ende bask. *ondoa* id., Grund, Ursprung *ondoan* neben (Humboldt), après, enfin (Lécluse) c. d. — finn. *otsa* frons, aber *ota* aculeus, *Udd;* arma; *osa* Stück vgl. Nr. 101. — Zu ahd. *andi* klingt auffallend (kaukas.) akuša. *anta* Stirn vgl. čerkess. *nata* lesgh. *nodo* id. und s. m.

Nr. 63. S. 50. finn. *andaa* — prs. *annan* — lapp. *waddet* dare finn. *ando* gen. *annon* donum. Vgl. vll. dagegen lapp. *ansetet* finn. *ansaita* verdienen finn. *ansio* Verdienst, die jedoch auch an **amsta** Nr. 66 erinnern.

Nr. 64. S. 50. sach. *esde* Malzdarre. — finn. *ansas, ansos* trabs sub ponte vel pavimento, Bro-*ås*, Golfvase; lapp. *ase* colles. esthn. *ais* = finn. *aisa* temo, Fimberstång.

Nr. 65. S. 51. Vgl. noch W. Müller gegen Grimm S. 5.

Nr. 66. S. 52. esthn. *õn* = finn. *onni*.

Nr. 67. S. 54. jukagirisch (NOAsien) *engša, angďa* (Klpr.) Auge liegt des Volkes wegen freilich ferne; ähnlich vgl. zend. *uši* : mangu *yasa* tungus. *eša* etc. id. S. 55. **a.** esthn. *auk* gehört zu finn. *auki, awoi* apertum etc.; das d. Wort *wake* kommt auch in mehreren finn. Sprachen vor. **b.** Vielmehr finn. *äkätä* subito (= *äkki*) animadvertere. **c.** finn. *nähdä*, prs. *näen*, videre *näkö* visus; visio magy. *néz* mordvin. *neems* videre (*negtjän, neitän* video); gewiss unserer Numer ferne. **d.** finn. auch *ikkuna* čeremiss. *okna* Fenster vgl. syrjän. *ošyn* id. Anm. 2. afrz. *borni* borgne *borgnette* chassie *borgnier* être chassieux *borgnoiant* ptc. in der Bd. von nprv. *bournejha* (Roquefort). Zu pln. *okno* arm. *akan* vgl. magy. *akna, akona* Schacht; Spundloch; Spund.

Nr. 68. S. 56. ags. *eaden* given up, conceded, granted ptc. von *eadan* st. (prt. *eod*) concedere quasi in possessionem, gignere *eadmod* humilis *eadmet* (*t, d*) humilitas Bosw. alts. *ôdhmôdi* id. (Demuth) Gandersh. Reimchr. s. Höfer Z. 1, 134 ff., wo Westergaard altn. *audhr* (opes) auf ein fingiertes sskr. *veda*, vgl. *vitta* wealth, property, zurückführt (**V.** 70.). Pott in Hall. Ltz. 1845. Nr. 280. vermuthet mit Grund in ir. *odhmós* respect, homage c. d. *eas-óghmôid, eas omóid* disrespect, dishonour c. d. Entlehnungen aus ags. *ëádmôd* Verehrung, Achtung (alts. *ôd* steht noch näher). finn. *autuas* beatus c. d. scheint aus einer deutschen Sprache zu stammen, lapp. *hauskes* jucundus, laetus unverwandt; doch stellen wir ersteres vll. richtiger zu den einheimischen und um so bemerkenswertheren Wörtern esthn. *au, auw* (vgl. Nrr. 32. **a.** 71.) Ehre, Würde vgl. finn. *awu* virtus *i* : lapp. *awo* laetitia (doch *awos* = *arwos* laetus), vll. auch esthn. *aud, auduw* freundlich. — S. 56. Z. 9 v. u. lies ahd. st. nhd.

Nr. 69. S. 57. **a.** finn. *ahjo* Esse. lapp. *wuobdne* Ofen. türk. *oǵák* Kamin; Stamm, Geschlecht; Orden. In der Bed. Heerd ist das Wort in den turkischen und finnischen Sprachen sehr verbreitet vgl. in letzteren u. a. olonez. *očagu* perm. *očag* votj. *učak* vog. *učech* čerem. *wosäg;* der Stamm des Wortes hat schwerlich mit uns. Nr. Gemeinschaft. — prs. (*qdâhh*) = arab. *qedâhh* fire-steel, tinder-box. **b.** mahr. *âgha* f. hindi *âga, agni* Feuer; zu der zig. Form *vag* id. stimmt wol nur zufällig sskr. *vahni* m. id., passt aber wegen *vah* = **auh** beßer zu unserer Numer. §[a]. Pott in Hall. Ltz. 1844. Nr. 205. nimmt cy. *elfen* = *elementum* als entlehnt an; doch scheint die Grndbd. *Feuer* zu sein. — ndfrs. *ehme* (= dän. *eem*) Dampf von heißem Waßer holst. *emig* dunstig. §[b]. sskr. hindi *angâra* prakr. *angâla* Kohle hind. *angârâ* m. firebrand, embers, sparks remaining in ashes; und s. m. s. Pott Zig. 2, 54 ff., wo er auch seine Vergleichung von lett. *ógle* Et. F. 1, 265 wiederruft.

Nr. 70. S. 58. ahd. *och!* auch nhd. — lapp. *jokn* sonus *joknet* sonare vgl. finn. *jutina* sonus.

Nr. 73. S. 60. finn. *autia* lapp. *audes* desertus entl. §ᵃ. mnl. (Kil.) *oosen* wfrs. *easje* südfrs. *ose, öse* ndfrs. *use* schöpfen, gießen. lapp. *auset, austet* haurire c. d. *auskare, austakare* finn. (in naviculis) *auskari, ääskari* haustrum, *Ösekar* entl. — esthn. *kaus* : lapp. *kautja* crater, Skål. — esthn. *oos* = *öös, önes, öne* : finn. *onsi* foramen nicht hhr.

Nr. 74. S. 60. ags. *ygdhelice* easily mit unorganischem *g*. — alts. *atusi* etc. klingt nahe an ags. *ydisc, yddisc* suppellex, household-stuff, property, das jedoch zu Nr. 68, wenn nicht zu Nr. 103 (*edisc*), gehören mag. — wallon. *âhe, auje* aise. In der That bestätigt sich prov. *ais* : *aistre* durch wall. *aise* âtre.

Nr. 77. S. 62. lapp. *arek, aresk* lapidum congeries. Vgl. auch in den meisten turuk. Sprachen *ur, or, oro* etc. fossa. kurd. *arch* id. Klpr.

Nr. 79. S. 62. Auch magy. *ibrik* Kanne.

Nr. 81. S. 62. **B.** §ᵃ. Gr. 2, 282 vermuthet ein goth. **hauskon**. — Bopp Gl. stellt **hausjan** zu sskr. *kuṅs* loqui; splendere. — zend. *ghaôśa* Ohr BVGr. S. 209 = sskr. *ghośa* sonus nach Burnouf s. Kurd. St., wo noch die kurd. Form *go* nach Güldenstädt. — Bei lth. *girdēti* lett. *dsirdêt* läßt sich keine Entstehung des *r* aus *s* und darum keine Verwandtschaft mit unserer Numer vermuthen.

Nr. 84. S. 64. lapp. *arnes, ardnes, arts* Adler.

Nr. 85. S. 64. lapp. *arwo* pretium, Värde, *Arfvode* mag aus letzterem entlehnt sein, obgleich *arwat* vigere c. d. (finn. *arwata* aestimare etc. Wz. *arp*) als einheimischer Stamm in Frage kommen könnte. S. 66. finn. *rahwas* homo; populus karel. *ragwaś* olon. *ragwas* Volk. Zu lth. *rambus* vgl. finn. *ramba* captus pedibus, claudus *rammio* mancus, debilis membris esthn. *ram* schwach (aber *rammo* Kraft, woher u. a. *rammoto* schwach mit negativem Suffixe) lapp. *rampe* id.

Nr. 86. S. 66. Merkwürdige, doch nicht unerhörte rom. Formen sard. *zurpu* prov. *dorp* neben *orp* = *orbus*. finn. *orpo, orwoi* orbus parentibus lapp. *arbes, årbes* id., vll. in Beziehung zu *årben* soror finn. *orpana* patruelis, consobrinus; lapp. *orwa* finde ich nicht bei Ihre; dagegen *årbul* conjuge orbatus : *arbeje* vidua und = *arbelats* haeres vgl. *arbats* demin. vidua und = *arbe* patrimonium; *arbet* erben. Nun aber kommt — vgl. ags. *yrfe* (auch *orf* cattle, property) etc. S. 66 und die Lautumstellungen Nr. 85 — noch ein andrer Stamm der finn. Sprachen in Frage: finn. *raawas* animal; *pecus* : finn. lapp. (lapp. eig. theure Felle, Geldeswerth übh. bd.) *raha pecunia*, nummus esthn. *rahha* id.

Nr. 87. S. 67. finn. *arkki* lapp. *ark* arca.

Nr. 89. S. 69. §ᵃ. ags. *feorme, fearme* victus; *hospitium*; bona; usus *feormian* etc. suppeditare victum (e. *farm*); purgare. — finn. *armas* carus, sodes! *armias* benignus *armahtaa* misereri lapp. *armo* clementia, misericordia, venia und s. v., sonderbar *armalastet* = *arkalastet* misereri, und *arwok* liberalis, freigebig, sonst munter bd. ; *arwat* vigere (s. Ntr. zu Nr. 85.). Zu esthn. *rööm* finn. *riemu* gaudium c. d. — ćeremiss. *jurallem* = magy. *örültem* laetatus sum.

Nr. 90. S. 69. Zu altn. *orrusta* passt die ags. Form *orrest* pugna, duellum, führt aber durch *orrestscipe* ignominia sonderbar auf *orrettan, orettan* deturpare vgl. auch *oretta* pugil *oret-mecg* heros; vgl. Gr. 2, 218. 507. Gewiss dürfen wir nach diesen Vergleichungen bei *orrusta* an keine

Entlehnung denken, auf welche sonst vielleicht finn. *warustus* **V.** 63. Ntr. oder gar *urhous* fortitudo deuten könnte.

Nr. 91. S. 70. finn. *aura* aratrum = *atra* karel. olon. *adra* esthn. *adder*, darum weder zu uns. Nr., noch mit Castrén : syrjän. *gör* id. c. d. — finn. *aro* Wiese und dgl. wol : esthn. *ärra*. lapp. *art* bona indoles entl. *herke* rangifer castratus und nach Castrén = finnlapp. *hærgge* ennarelapp. *ergge*, *erg* finn. *härka* esthn. *härg* taurus. Russ. *arkán* nicht hierher, vgl. magy. *urok* Schlinge, Fallstrick.

Nr. 93. S. 71. ags. *areva*, *arive* (*i*, *u*, *e*) telum. finn. *wasama* sagitta, Kolf, Piil steht, wenn es nicht mit *waski* aes zusammenhängt, isoliert und deutet dann eher auf verstümmelte Entlehnung aus **arhvazna** oder einer ähnlichen Form, als auf eine Zusammensetzung des gothischen Wortes. Auch finn. *ase* gen. *usen* instrumentum; arma mag hier erwähnt werden. Anm. 1. ndfrs. nnd. *ahr*, *aar* Narbe ält. nhd. *arbe* id. (Voc. vetus bei Frisch) finn. *arpa* gen. *arwen* cicatrix; lapp. *are* Haarseite des Leders. Z. 26 v. o. lies *genesen* st. *qenesen*.

Nr. 95. S. 73. Z. 20 v. u. setze Komma nach *and*. — Bosworth stellt ags. *âr* benignitas; opes, substantia zu dem gleichl. Worte für *Ehre*. lapp. *år* annona, reditus agrorum entl.? vgl. vll. syrjän. *ar* autumnus *arja* autumno. S. 74. An arm. *aśun* schließt sich an (kaukas.) acaś. *adzin*, *atzne*, *sine* Herbst.

Nr. 96. S. 73. **a.** ags. *esne*, *äsne* servus, vir *esnelice* viriliter. Die Bed. Miethling erinnert kaum an finn. *ansio* verdienen etc. o. Ntr. zu Nr. 63; eher könnte finn. *asia* esthn. *assi* samt zahlreichem Zubehör unter den S. 74 versammelten Wörtern Urverwandte finden. — finn. *orja* servus.

Nr. 97. S. 75. Bei Bosworth ags. *assa*, *assald* asinus *asse* f. asina. lapp. (swd.) *åsna* Esel entl.

Nr. 99. S. 75. Grimm denkt ebenfalls an eine Verstümmelung aus **thvastaths** oder aus **fastaths**, „wäre der Text zweifelhaft;" sonst an ein unbekanntes Stammzw. **astan**, **astjan**. — Zu esthn. *ussin* u. a. finn. *usia* multus; frequens *useus* gen. *uden* frequentia *usinasti* celeriter.

Nr. 101. S. 76. aach. *oos* Knorren, Astwurzel im Holze; aber *aas* Ast. §[a]. Dietrich (zur semit. Sprf. S. 9.) stellt *nast* (bei Fr. v. Spee) und *knast* (bei Brockes) : altn. *hnatta* vibrare, elevare und *hnaska* quassare, inquietare; vgl. sp. u. v. **hnasqvs**. karel. *okśa* olon. *oxu* ćerem. *ukś*, *uchyś* Zweig. — lapp. *åse* enarel. *oase* finnl. *oasse* portio, pars finn. *osa* id. c. d. *osia* partiri. — prs. *asteh* Fruchtkern.

Nr. 102. S. 77. finn. *että* ut, quod; quoniam esthn. *et* id. gehören vermuthlich zu einem unserer Numer fremden großen Wortstamme.

Nr. 103. S. 78. VII. vrw. ags. *ata* (*âta*), *ate*, *atih* avena (fatua) e. *oats* westfrs. *oat*; und so noch mehrere Pflanzennamen. S. 79. e. *earsh* etc. = ags. *ersc* a park, warren, vivarium. — Zu finn. *aita* gen. *aidan* etc. vrm. noch *aitta* gen. *aitan* lapp. *aite*, *aitte* esthn. *ait* gen. *aita* horreum, repositorium; Castrén (vom Einfluße des Accents, S. 5.) gibt auch dem lapp. *aita* enarelapp. *aidhe* finnlapp. *aidde* die Bed. Zaun; hierzu gehört auch nach mehrfachen Analogien magy. *ajtó* Thüre, ursprünglich wol porta clathrata, vll. unvrw. mit *ajt* öffnen : *aj* Öffnung; Falze. — Zu cy. *yd*, *ith* etc. stimmt finn. *ita* syrjän. *id* Gerste.

Nr. 104. S. 80. lapp. *aitegeh*, *aitigeh* pl. parentes, Föräldrar *aćće* enarel. *acce* Vater (Castrén). Zu den slav. Wörtern vll. magy. *ös* Ahne; doch laßen die finn. Sprachen verschiedene andre Anknüpfungen zu. —

S. 81. **B.** zig. *dâd, dhâd, dada* etc. Vater *dai* etc. Mutter hind. *dâdâ* paternal grandfather; elder brother *dade* grandmother mahr. *dada* Vater hindi *dâdâ* grandfather hind. *dhâe* (*e* = *i*?) a nurse pers. hind. *dâ'i* a milk-nurse, a midwife *daiyâ* a mother prs. *dadâ* a nurse kurd. *dài, dàiki* Güld. *dé* Klpr. *deh* Garz. id. vgl. Pott Zig. 2, 308 ff. Kurd. St. — mordvin. *tätä* Vater. — syrj. *tjöt* amita.

Nr. 105. S. 81. Bei Bosworth ags. *eacnian* concipere, parturire; aber *eanian* eniti parturire, to *yean*, to bring forth as an *ewe*. — Auch finn. *oinas* vervex, aries exsectus. *wuona* vll. : *wuohi* capra. — lesgh. *eu* Schaf.

Nr. 107. S. 83. §. finn. *eno* lapp. *enoi, ednoi, änoi, jenoi* avunculus, Morbroder ganz verschieden von finn. *omainen* cognatus, familiaris *oma* esthn. *omma* proprius etc., alle nicht hhr, auch nicht lapp. *eke* patruus major natu finnlapp. *okke* enarelapp. *ähe* id. — enarel. *aije* finnl. *aadja, aagja* Großvater finn. *äijä* (id. Castrén) senex syrjän. *aj* pater, mas *ajka* socer esthn. *äi* socer (magy. *agg* senex : finn. lapp. *akka* vetula, proavia, uxor enarel. *akku* id.)

Nr. 108. S. 84. §[a]. vgl. §[b]. *abaro, eafera* könnte sich immerhin zu **abra** Nr. 2 verhalten, wie ebds. **b.** Wörter ähnlicher Bedeutung zu ags. *abal*, wenn *b* : *f* nicht stört. §[c]. ndfrs. süddän. *auvten* Abend. S. 85. finn. *ümbäri* circum c. d. u. a. *ümbürjäinen, ümmerjäinen* rotundus = esth. *ümmargunne, ümmärik* etc. ¿ finn. *umbi* status rei undique clausae, fast, igen c. d. et cmpss. u. a. *umbi-aita* septum esthn. *umb-aed* Zaun ohne Eingang *umblema* finn. *ummella*, prs. *umbelen*, suere esthn. *umb* „ein Wort von unbestimmter Bedeutung."

Nr. 109. S. 86. **b.** südfrs. *û* Aue; Fluß. S. 87. ¿ Hierher finn. esthn. *oja* Bach und dgl. vrsch. von esthn. *jökki* etc. lapp. *jokk* id. dazu u. v. a. lapp. *jokka, jok* (Castrén) finnlapp. *jokka* enarelapp. *juuku* syrjän. *ju* finn. *joki* amnis. — esthn. *woo* = finn. *wuo* flumen, fluxus aquae *wuotaa* fluere, perfluere (läka) vgl. lapp. *uwe* flumen placide manans, fluctus *uwetet* perfluere (läka, de navigiis) etc. Aber esthn. *oog* = lapp. *åkte* imber. lapp. *ape* Sumpf; und = finnlapp. *aape* finn. (Castrén) *aapa* Meer erinnert vermuthlich nur zufällig an mehrere Wörter unserer Numer. §[a]. Auffallend, doch wol nur zufällig, stimmt lapp. *abre* finnl. enarel. *arwwe* pluvia c. d. lapp. *abrot* pluere. — Auch finn. *taiwas* Himmel.

Nr. 110. S. 88. §[d]. alts. (Gl. Lips.) *ouita* pomorum mnl. (Kil.) *oft, oeft* wfrs. *oaft* dithmars. *aut, autwark* Obst.

Nr. 111. S. 89. **a.** zig. *antru, anro* (auch Hode bd.), *yanre* pl., *aaro* m., *yâro* etc. Ei hindi *anḍâ* hind. *and* m. Ei; Hode hind. *andâ* m. ci *ânḍ, aṅṛ* m. Hode s. Pott Zig. 2, 51. lapp. *autjo* Ei klingt kaum an, neben dem vll. entl. *aiwo* id.; olonez. *jaiču* id. a. d. Slavischen.

Nr. 112. S. 89. ags. *atol, eatol, atoll, atelic* etc. deformis, corruptus ¿ = altn. *atall, ötull* strenuus.

I.

Nr. 1. S. 90. finn. *epä* inus. dubium m. v. Abll., hat als Praefix oft negative oder eher pejorative Bedeutung; *epäillä* dubitare; desperare vgl. lapp. *ib* verb. auxil. non ego pl. *epä* non nos etc. ¿ : *epedet, epetet* dubitare *epejakko* fides imbecilla; superstitio = esthn. *ebba usko* finn. *epäusko*; esthn. *ep* nicht *ebba* auch nicht. Sind diese Vergleichungen richtig, so wurzelt der Stamm tief in den finn. Sprachen. Magy. *épen nem ganz und gar* nicht scheint fremd s. die folg. Nrr. Nr. 2.

Nr. 2. S. 91. ags. *emne*, in Zss. *em*, justus, aequus. — finn. *hüwin* bene : *hüwä* bonus nicht hierher. *oikia* rectus, justus, dexter m. v. Abll. u. a. *oijettaa* dirigi, extendi lapp. *wuokas* conveniens, aptus, dignus ¿ : *wuoke* forma, figura. Aber lapp. *jebd* aequus, aequalis c. d. *jemmaka* compar swd. *jämnlik* entl. Magy. *épen* eben adv. (gerade, just) und = *ép* integer, sanus.

Nr. 3. S. 92. Doch wol altn. *apr* zu **A.** 2, s. dort Ntr.

Nr. 4. S. 92. S. Ntr. zu **J.** 13.

Nr. 6. S. 94. esthn. *joudma* = finn. *joutua*, prs. *joudun*, pervenio; pergo vgl. *johtua*, prs. *johdun* devenio, råkar komma *johdataa* ducere, comitari esthn. *johtuma* sich zutragen *johhotama* führen (beide auch *juh-*); votjak. *uini* venire (magy. *jöni*) syrjän. *voa* venio; etwa auch finn. *juoxen*, inf. *juosta*, currere; coagulari = esthn. *jooksma*, *jooskma* laufen *jooks* finn. *juoxu* Lauf; lapp. *wiäket* s. Ntr. zu Nr. 12; das finn. Zw. entspricht dem altn. *ysta* swd. *ystas* dän. *ostes* gerinnen : altn. *ostr* swd. dän. angel. *ost* süddän. *vost* ndfrs. (Sylt) *aast* e. craven. *oast* (the curd of cheese) finn. esthn. *juust* lapp. *wuosta* Käse, welche nord. Wörter aus dem Finnischen entlehnt scheinen. Ob jedoch alle diese Stämme von Wz. *i* gehn ausgehn, steht dahin.

Nr. 7. S. 95. lapp. *åra* Ader.

Nr. 12. S. 96. Ähnliche Begriffsbildungen aus Partikeln s. Nr. 1.

Nr. 14[b]. S. 97. nnrd. *öm* = ndfrs. *ähm*, *eem* empfindlich. Viele vrw. Zww. bei Outzen v. *omple*. — finn. *auma* Fruchthaufen scheint isoliert zu stehn. — Zu altn. *ymja* etc. vgl. finn. *jümistä* obscure sonare, lomma = lapp. *jubmat* sonare, murmurare, lomma, ljuda, sorla *juma*, *jubma* sonus.

Nr. 15. S. 98. **A.** ndfrs. *üp*, *äp*, *ap* auf, hinauf. **B. b.** ndfrs. *awer*, *aur*, *ar* über. esthn. *üpris*, *üpres* sehr vrm. aus *über* entl. (**A. C.**) finn. *upia* praestans, *ypperst* c. d. hierher? **B. a.** ¿ : finn. *uppo* status demersionis, Sank c. d. *upota* mergi esthn. *uppoma* etc. ertrinken.

Nr. 18. S. 102. magy. *ét*, *étel*, *étek* Speise c. d. *etet*, *étet* ätzen, füttern, vergiften. — finn. *ateria* prandium, coena hierher? §[a]. ags. *æs* n. cadaver (*ås*). **B.** ags. *freodhan* to rub (*frotter* etc.), to *froth*. — **C.** S. 103. nnd. *ort* etc. = süddän. ndfrs. *orte;* mehrere Formen s. bei Outzen v. *orte*. — mongol. *idekü* (*kü* Endung) essen, zuf. ankl.? §[a]. finn. *isota*, prs. *ison*, esurire esthn. *issonema*, *issotema* id.; sehnlich verlangen *isso* Hunger, Begierde vgl. magy. *éh* Hunger *éhez* hungern und s. v. vielleicht nicht hierher. — prs. *vâś* provision, food for cattle. — prs. (*ghdâ*) = arab. *ghedâ* meat, victuals, breakfast. S. 104. Z. 7 v. o. lies *àkala* statt *a'kala*. **C.** Sonderbar klingt an das isolierte lapp. *arates* reliquiae cibi.

U.

Nr. 2. S. 105. mnl. (Kil.) *oose* (auch haustrum **A.** 73. §[a].) suggrunda süddän. *oosling*, *oosning* ndfrs. *oosling*, *usleng*, in Angeln *ossung* id. S. 106. esthn. *us* = esthn. lapp. *uks* finn. *uxi* Thüre. esthn. *ou* : finn. *owi* Thüre. esthn. *essik* nicht hierher (Grndbd. prior, anterior).

Nr. 3. S. 106. lapp. *illo* hat viele Ableitungen und ist schwerlich entlehnt; dazu auch *jillo* nequitia; vll. auch *ilpis*, *jilpis* pravus, qui est deterioris indolis; sodann finn. *ilkia* malignus, perversus.

Nr. 5. S. 107. ags. *uhte* auch initium, ortus übh. bei Bosworth. mnl. (Kiliaen) *ogtend*, *uchtenstond* tempus matutinum *nuchte* (*e*, *en*, *ens*) mane

morgen-nuchten cras, mane ndfrs. *ochtern* nüchtern vgl. *ederig* id. von *eder* frühe. Im Nl. fällt das prothetische *n* nicht auf, wol aber im Ahd. S. 108. **A. e.** esthn. *ö* finn. *üö* lapp. *ija* finnlapp. *igja* mordvin. *wä* syrjän. *woj* perm. *oi* votj. *ui* vogul. *ji* etc. ostjak. *ei* magy. *éj* Nacht nicht hierher; aber (vrm. zusammen gehörig) esthn. *öhto* = finn. *ehto* lapp. *ekked* magy. *est* vogul. *ete*, *iti* etc. ostjak. *etno* etc. Abend.

Nr. 6. S. 110. ags. *ylp*, *elp* elephas Bosw. lapp. *elefant* id. Über ἐλέφας, שֶׁנְהַבִּים s. Meier Hebr. Wurzelwörterbuch, S. 671 ff.

Nr. 7. S. 110. lapp. *o-* un- a. d. Swd.

Nr. 9. S. 113. Einstweilen mag finn. *lai* gen. *lain* genus, woher die Suffixe *lainen*, *laisen* (indolis) erwähnt werden; weitere Vgll. sp. u.

Nr. 10. S. 115. aach. *öngere* Sieste halten *öngerplatsch* = hess. *unnern* n. Das aach. Idiotikon vermuthet Aphaerese : *nong* Mittag, Mittageßen vgl. westf. *naunen* = *öngere* (e. *noon* etc. von *nona* hora). — swd. *unda* vll. aus dem finn. *undua* somno premi (*uni* somnus)?

J.

Nr. 1. S. 118. Auch ndfrs. warnendes etc. *jo* unterschieden von *ja* ja. — finn. esthn. lapp. *ja* ja.

Nr. 2. S. 118. Vgl. finn. *jos* lapp. *jus* wenn.

Nr. 7. S. 121. ndfrs. auch *wors* Frühling. — wotjak. *ar* (ostj. *al*) Jahr vrm. unvrw. mit *Jahr*.

Nr. 8. S. 122. esthn. *jooksma* vgl. Ntr. zu **I.** 6. — finn. *jahti* gen. *jahdin* venatus *jahtan* inf. *jahdata* venari; vociferari; vgl. lapp. *jagot* abigere, depellere; vll. auch *jåkset* assequi, attingere, wenn nicht zu obigem *jooksma*.

Nr. 9. S. 122. Z. 22 v. o. lies *ewle* st. *ewte*; Z. 25 v. o. *yule-tide* st. *yule-lide*. Auch ndfrs. *júl*, *jæl* Weihnachten. finn. *joulu* gen. *joulun* Weihnachten *joulu-kuu* December lapp. *joula mano* id.; aber finn. *juhla* festum c. d. Vgl. Ntr. zu **A.** 46.

Nr. 10. S. 123. finn. *jo* jam.

Nr. 11. S. 123. finn. *junkkari* c. d. lapp. *junkar* nobilis *jumfer* Jungfer entl. S. 124. **B.** lapp. (Castrén) *nuora* enarel. finnl. *nuorra* karel. *nuori* olonez. *nuri* jung finn. *nuori* juvenis, recens; junix; *nürü* gracilis, infirmus *nöüra* c. d. humilis; flexilis, nach Castrén = lapp. *neure* enarel. *nieurre* finnl. *nevrre* schwach.

Nr. 12. S. 124. prs. *yugh* = *yevegh* a yoke for oxen Barretto. S. 125. Z. 8 v. o. lies magy. st. myg. — finn. *juko* Joch = *ies* gen. *iken* karel. *ijugi* olonez. *jogei*; auch in turuk. Sprachen *yok*, *ćyok*. lapp. *juomits* gemellus steht isoliert. finn. *juhta* gen. *juhdan* jumentum, Ök, Häst. §[b]. S. 126. esthn. *lang* : finn. *lango* consanguineus ¿ : magy. *ángy* Brudersfrau ¿ : syrjän. *anj* uxor, das Castrén zu finn. *waimo* (s. **V.** 22. Ntr.) stellt.

Nr. 13. S. 126. Auch ndfrs. westfrs. (*y*) swd. *i* ihr. wangeroog. *jum*, *jom* neufries. *jiemme* vos, ihr afrs. *iemma* helgol. *jim* id.; vos, euch s. Höfer Z. 1, 108 ff. vgl. **I.** 4. **B.** Mit sskr. *yuśme* und s. w. dürfen diese Formen nicht unmittelbar verglichen werden.

V.

Nr. 2. S. 127. ndfrs. *wong*, *wung*, *wengland* swd. *vång* Gefilde. — lfrs. *eng*, *inge* Wiese. — Bopp Gl. zieht gdh. *achadh* zu sskr. *âkaya*.

Nr. 3. S. 127. **A.** (§.) mnl. (Kil.) *wack* udus, humidus; laxus, mollis, əxibilis, lentus ndfrs. *wòch*, *ùk* weich, zart, biegsam, schwach ¿ = ags. ɔg, *voh*, *vô* curvus, flexuosus; falsus, iniquus; flexura; perversitas; damnum ɔclic, *volic* iniquus; Grndbd. biegen, winden, wie bei vielen mit *v* anl. tämmen; vgl. vll. zunächst auch *vuhung*, *vuhhung* rabies, furor *Vuhunga* uriae *vuhte* adversitas vgl. u. Nr. 69. Mit **B** vrw. scheint ndfrs. *queek* :hwach, zerbrechlich. **B.** (vgl. §.) e. craven. *weaky* moist lapp. *waikas*, *vaigas*, nicht hierher, weil = *faiges* = swd. *feg* s. **F.** 37; aber eher ierher lapp. *swaikes* flexilis aut qui facile commoveri potest = swd. *vek*; *vaiketet* commoveri, flecti vgl. auch swd. *svigta* id. (altn. *svig* n. curvaıra *sveigia* curvare und s. v.). finn. *waikas* miser; difficilis vrm. zu Nr. 32; hr vll. *waikuri* languens, valetudinarius. Zu **A** vll. finn. *wähä* etc. s. r. 34. lapp. *wank* morbus etc. s. Nr. 35.

Nr. 4. S. 128. Z. 21 v. o. lies **usvahsts** st. **usvahts**. Z. 26 v. o. t das zweite Semikolon zu streichen, da vom dän. swd. st. Participium ie Rede ist. Z. 8 v. u. lies *vęšćyšii* st. *vęšćyšii*. — lapp. *weksot* viribus ıgeri, robustum fieri gehört nebst *wekses* robustus zu einem verzweigten, ıserer Numer vielleicht urverwandten Stamme vgl. u. Nrr. 9. 10. lapp. *sketet* copiose accrescere gehört wahrscheinlich zu einem ganz andern tamme. Zu den esthn. Wörtern (vgl. Nr. 7.) finn. *kaswi* augmentum annuum ·borum *kaswo* foenus *kaswaa* crescere lapp. *kassa* crassus c. d.

Nr. 5. S. 129. lapp. *ewkanet* augeri, tumescere hierher?

Nr. 7. S. 130. ags. *ocer* = *vocer* offspring; *væstm* Wucher etc. ȝl. Nr. 4.

Nr. 8. S. 130. Z. 10 v. u. lies *väcan* st. *vacan*. — ags. *väccan* = ɪcjan vigilare ndfrs. *wiken* vigil, wach *wikne* aufwachen. S. 131. finn. *ahti* gen. *wahdin* custodia, vigil lapp. *wakt* id. vrm. entl. Aber urvrw. :heinen lapp. *wakotet* monere c. d. *waksjot* observare, attendere : finn. *akoa* explorare lapp. *wake* spes : *wakes* fidus finn. *waka* tutus; integer, stus c. d. esthn. *wagga* gen. *waa* tugendhaft etc. — lapp. *waker* natu inimus „forte a sv. *vacker* pulcher" (Ihre). esthn. *wapper* vll. : lapp. *appeltet* huc et illuc quasi oscillo jactari (vgl. Nrr. 22. 23.) und finn. /örter ähnlicher Bedeutung. lapp. *wikk* velociter : magy. *vig* lth. *wikrus* c., steht zwar nahe genug dem deutschen *quick*, um eine Entlehnung ərmuthen zu laßen; doch zeigt sich auch finn. *wiekas* celer; astutus m. Abll. *wikkelä* solers, ingeniosus vgl. aslv. *vjeglasynü* astutus Mikl. 14, ıs dort zu sskr. *vega* velocitas (Nr. 11.) gestellt wird und wol nur ıfällig an *vigil* etc. o. Nr. 8 erinnert; magy. *víg* alacer hat auch die ebenform *vid*, doch, wie es scheint, nicht in den Ableitungen. ¿ hhr finn. *äikülä* lepidus, jocosus; mimus; erinnert etwas an aslv. *vesel* φαιδρός c. — brt. *gwiou* = cy. *gwiw* worthy vgl. gdh. *fius* **V.** 73 : *fiû* in ɪn Bedd. par; aestimabilis; s. m. valor (gleichsam der Centralpunct beider ədeutungen.)

Nr. 9. S. 132. esthn. *weix* = *weis*, *weits* lapp. *waissje* animal. *wîhan*, əikti etc. vll. : lapp. *wigget* eniti, elaborare c. d. finn. *waikuttaa* agere, ɔerari.

Nr. 10. S. 133 ff. lapp. *wijor* qualitas scheint isoliert und vll. aus

altn. *veigr* entlehnt; doch vgl. u. *wike* Kraft etc. Zu den esthn. Wörtern: a) finn. *wiha* odium, hostilitas m. v. Abll. *wihata* odisse; hhr vll. lapp. *wikatet* minari, doch vgl. u. *wike*. b) Einheimischer, unserer Numer (vgl. Nr. 34. Ntr.) wie der **F.** 37 fremder Stamm vgl. finn. *waino* odium; persecutio c. d. *wainoa* odisse; persequi. c) Sehr verzweigter Stamm u. a. finn. *woida* prs. *woin* valeo, possum *woima* finnlapp. *wuojbme* enarelapp. *vüoibme* syrj. *vyn* vires, potentia finn. *woimus* victoria, exsuperantia *woittas*, prs. *woitan* finnlapp. *wuojtam*, lapp. *wåitet* vincere lapp. *wuoito* lucrum finn. *woitto* victoria. Außerdem lapp. *oilet* devincere *oisot* vincere. — lapp. *wiko* lucta, certamen vb. *wikot* = **veigan** vgl. *wike* Kraft ¿ : *wekas* stark : finn. *wäki* gen. *wäen* esthn. *wäggi* gen. *wäe* lapp. *wekke*, *wäjo*, *wejo* finnlapp. *wækka* enarelapp. *wiehä* robur (auch finn. populus esthn. agmen) m. v. Abll. mordvin. *wiet* deine Kraft. — esthn. *wahkw* = esthn. finn. *wahwa* firmus, constans c. d. — magy. *vi*, *vita* : lapp. *wittjo* lis; pugna *wittjot* certare, pugnare ¿ : finn. *witi* gen. *widin* turbae fremitus; nix recens *witistä* stridere, fremere.

Nr. 11. S. 134. ags. *vagian* vacillare, labare, to *wag*. **A.** nnd. *wogen* (Nr. 8. S. 131.) ndfrs. *wóge* sich bewegen; beschäftigt sein mit Etwas; trachten. — lapp. *wuoikelet* audere. S. 135. esthn. *waijoma* = finn. *wajota* lapp. *wuojot* sinken vgl. *wäiket* untertauchen syrj. *vöja* immergor; vll. nicht hierher; auch schwerlich lapp. *wuojet* agere, pellere; vehi equo etc. c. d., weil = finn. *ajaa* (prt. *ajoin* = lapp. *wuogjon* ich fuhr) m. v. Abll. id. esthn. *ajama* id. außer vehi, vll. eher mit *agere* altn. *aka* etc. vrw.; indessen vgl. auch syrjän. *waja* affero, adduco, adveho, wenn nicht : §. — **B.** S. 135. ndfrs. *wag* Woge. **C.** S. 135. ndfrs. *wajen* süddän. *vun* Wagen. S. 136. lapp. (swd.) *wagn* finn. *waunu* currus entl. esthn. *wanker* = finn. *wankkuri* vgl. lapp. *wenker* crates, clathrum (Korbwagen und dgl., wie viele Wagennamen, Grndbd. Geflecht, zu Nr. 18.). — finn. *wangi* vehes foeni hhr? dän. *vanke* ndfrs. *woken* sich zutragen ndfrs. *wacke*, *wanke* umher, irgendwohin, hin und her gehn. lapp. *wankot* reperiri = swd. *vanka*. **B.** lapp. *wakket*, *wikket* fluvius rapidus. **D.** lapp. *wiket* ponderare *wikt* pondus *wiäko* 3 Pfund finn. *waaka* gen. *waan* pondus; bilanx; *wati* patina, wol nicht : ahd. *weida*, sondern aus swd. *fat* entl. **E.** st. *wacn* lies finn. *waku* gen. *waun* lapp. *wuoggo* cunae c. d. **F.** finn. *waaja* cuneus; palus. §. finn. *weto* gen. *wedon* ductio, attractio *wedätää*, prs. *wedän*, trahere m. v. Abll. vgl. *watustaa* aegre trahere, schleppen = lapp. *westet* (entspricht beiden). finn. *wata* gen. *wadan* retis genus, tragula swd. *vada*. Vielleicht sskr. *vivâhya* etc. : finn. *wäwü* lapp. *wiwa* enarel. *wiwwu*, *wiwghu* finnl. *wiwwa* esthn. *wäbbi*, *wai*, *wäi*, *wäü* ćeremiss. *wenge* magy. *vö* Schwiegersohn. Zu slav. *veslo* magy. *eves* rudern c. d.

Nr. 12. S. 137. Vll. hierher finn. *waeldaa*, prs. *waellan*, iter facere, proficisci, da der Stamm *wak* sein kann; doch vgl. lapp. *wuolget*, *wuolket* ire, abire c. d., das auf Nr. 48 leitet. lapp. *wiäket* currere eher zu **I.** 6. Ntr., nach mehrfachen Analogien.

Nr. 13. S. 137. finn. *wihkiä*, prs. *wihin*, einweihen (auch trauen) lapp. *wiget* id. (*wiäro* Opfer nicht hierher).

Nr. 15. S. 139. **B.** finn. *ongalo* angulus, sinus; fovea in dente, rivo etc. klingt der aslv. Form am Nächsten, doch vgl. vll. lapp. *wuodn* (*wuon*) Seebusen; sodann finn. *ongi* Fisch*angel* m. v. Abll. = esthn. *öng*, *höng* lapp. *wuogg*, *ågg*, *åggo* enarel. finnl. *wuogga*.

Nr. 16. S. 140. aach. *weich* Woche waageroog. *wika* id. Vgl. vll. pp. *wuokko* temporis aut spatii intervallum (häufigst *uo* aus *a*). — lapp. *ükseltet* wechseln, växla entl.; aber einheimisch und zu esthn. *wahke* : in. *waihe* medium c. d. *waihettaa* (*ai*, *a*) commutare, permutare ¿ : rjän. *veža* muto, immuto ¿ : *vežoo lun* (*lun* dies; auster) hebdomas, essen Deutung aus *vežov*, *veža* sanctus mir nicht einleuchten will.

Nr. 17. S. 140. A. §[b]. finn. *widia* catella lapp. *vidja* Kette, bes. on Messing vgl. *witset* torquere *weddet* vincire etc. folg. Nr. — S. 142 1 Anm. S. 140. lapp. *wadha* = *wahda*; *wahdot* gefährden vgl. *wahak* ericulum majus : *wahaket* illidere, wozu Ihre finn. *waha* petra stellt; ol richtiger dazu finn. *wahingo* damnum c. d. (aber *wika* labes, culpa = esthn. *wigga* lapp. *wikke*, an lt. *vicium* ankl.)

Nr. 18. S. 142. §. Bei Bosworth *invid* deceit *invidd* dolosus *invit* .; dolus; conscientia, Gewissen (Grndbd.? : Nr. 70.) — S. 143. ndfrs. *s* = nnrd. *ond.* — finn. *wanne* gen. *wanden* vimen quo vasa constrinuntur; linea; vibex *wannehtia* vimine compingere; swrl. aus *band* entl. gl. lapp. *wannet* tornare; circinare *wanne* circinus *wadnet*, *widnet* tornare sch. von *wadnet* (*d*, *t*, *tt*) extendi; extendi posse, remittere *wanatet* u.; *wanjal*, *wadnjel* obliquus, limus; finn. *wijndo-* gen. *wijnon* curvus, stortus *wino* id. (swd. *vind*) *winota* distorquere; *wintti* gen. *windin* ibtegulanea; trochlea (swd. *vind*) *windata* machina attollere, *vinda*; *üändää*, *wäätä*, prs. *wäännän*, contorquere; circumagere (= esthn. *änama*) m. v. Abll. *wäänne* gen. *wäänden* tormina; flexura *wäätti* gen. *äätin* contortum vimen (swd. *vidja* §[i]. id., nur urverwandt); *wenüä* tendere c. d. = lapp. *wanatet* (vgl. o. *wadnet*) esthn. *wennima* etc. gl. magy. *von* ziehen m. v. Abll. §. lapp. *windet* täuschen, verführen : *indsek* malus, pertinax. §[b]. lapp. *wandertet* wandern c. d. entl. §[d]. aslv. *eno* φερνή, dos *vjeniti* πωλεῖν, *vendere* = *vênum* dare vgl. unter *n Kranz* bringen = versteigern? Benfey 1, 313. 2, 349. legt bei *num*, ὠνή etc. sskr. *vasna* Kaufpreis vgl. *vastika* käuflich Wz. *vas* are, eig. schätzen, zu Grunde; Pott 1, 255 sskr. *van* kaufen; mindestens s slav. Wort (nach *Miklosich* vll. : sskr. *vi* dis) mögen wir nicht von serer Numer trennen; *vjeno* bedeutet vielleicht eigentlich Kaufpreis der aut. Wörter der finn. Sprachen s. o. §[gh]. finn. *wüö* vimen; cingulum . v. Abll. *wüöttää* viere; cingere lapp. *auwe*, (südl.) *jiwe* cingulum. . esthn. *wäät* = finn. *wäätti* s. o.; aber zunächst hierher esthn. *wits* = n. *witza* (nyland. *vissa*, mit weichem *ss*) virga, surculus; vimen *witzata* = magy. *vesszöz* stäupen; lapp. *witset* torquere; *wedde* ramulus radicis : *eddet* vincire vgl. o. *wäätti* und Nr. 17. §[l]. finn. *wijta* frutetum; signum ie hyemalis *wijtata* designo viam (erinnert an mehrere Wörter u. Nr. 70.). [l]. lapp. *weidet* venari *weidar* venator.

Nr. 20. S. 147. mnl. *weech*, *weegh* (Kil.) ndfrs. *wòch*, *uch* Wand. p. *wädtja* paries, *Vägg* vrm. entl.; woher magy. *véd* Wall, Wehr, hutz c. d.?

Nr. 21. S. 147 fehlt die Ziffer 21. Finn. *wijna* lapp. *win* Wein.

Nr. 22. S. 148. Z. 23 v. o. lies *wab* st. *wâb* und Z. 39 *wabâ* st. *lba*; *wabo* st. *wâbo*. — ags. e. nnd. nnl. *web* etc. tela Bosw. ags. *väfan* volvere, tegere, dazu *väfels*, *vefels* tegmen, amiculum *väfer* circumdans l. *texere* (worüber Bf. 2, 249.) : *tegere?* §[b]. Vgl. noch u. a. ags. *ft* stupor, admiratio, a wonder *väfdh* spectaculum. — lapp. *wefte* trama tl. §[e]. lapp. *wappeltet* s. Ntr. zu Nr. 8. §[bc]. S. 150. Zu *vipera* aus

vivipara vgl. u. a. Pott in Hall. Ltz. 1845. Nr. 24; ebds. cy. *gwiwer* etc. = lt. *viverra*. §[d]. afrs. *wif* ndfrs. *wüff* strl. *wjuf* wfrs. *wiiv* mnl. (Kil.) *wiif* Weib. Zuf. ankl. finn. *waimo* uxor; mulier c. d., aber lapp. (finnlapp. *waibmu*) Herz bd. : esthn. *waim* Geist ¿ = syrjän. *vem* cerebrum (anders Castrén s. J. 12. Ntr.); von der finn. Bedeutung vielleicht esthn. *waimel* Hochzeitgaben. §[e]. finn. *wijtta* toga vll. fremd; *wäsküt* pl. (nicht *waskyt*, S. 151.) mantica, *Wåtsäkk*, *Wäskor*. S. 151. pln. *wątek* etc. = magy. *ontok*. — §[h]. S. 146. syrjän. *jy* cingulus c. d. S. 152. finn. *kude* subtegmen c. d. *kutoa*, prs. *kudon*, texere lapp. *kuddet*, *kådket* id. syrjän. *kyja* texo.

Nr. 23. S. 152 ff. §[a]. ags. *hôp* circulus (vimineus) afrs. ndfrs. *hôp* Reif und dgl. — ags. *vinpel* ricinum, anaboladium mlt. *gimpla*, *impla*, *implex* Bosw. — finn. *waippa* gen. *waipan* lapp. *waipe* stragula, *Vepa* esthn. *waip* Decke der Bäurinnen; lapp. *webjet* involvere se, irretiri vgl. ags. *väfan* vor. Nr.; finn. *wipata*, prs. *wijppan*, projicere, circumjactare (altn. swd. *vippa*); *wipu* gen. *wiwun* tolleno, *Vippa* c. d. *wiwuta* attollere librando; *wipsu* fasciculus filorum decurtatorum esthn. *wiibs* beim Haspeln abgelöster Faden *wiibsima* (*b*, *p*) finn. *wipsiä* haspeln, *weifen* lapp. *wipsja* Haspel.

Nr. 24. S. 153. Z. 6 v. u. lies *wâffan* st. *waffan*. — ags. auch *vâmn* Waffe (öfters *mn* aus *fn*). Grundbedeutung vielleicht *Bedeckung* (vgl. *Wehr* etc. Nr. 63.) : Nrr. 22. 23.; oder auch *Umgürtung* („der Waffen") : Nr. 23.

Nr. 25. S. 154. lth. *windzióti* = ndfrs. *winsle*, *wenseln* dän. mundartl. *visne*, *visme*, *visle*, *hvisle*.

Nr. 26. S. 154. finn. *wohua* moleste anhelare; vgl. auch *wilua* spirare, flare : *wilu* frigus esthn. u. a. *wil* Blase, Blatter etc. *willo* kühl. Zu *aura* etc. vll. esthn. *aur* Dampf, Qualm finn. *aura*, *auwari*, *auweri*, *aweri* aura tepida. — Klaproth nimmt bei vogul. *woata*, *uâta*, *uat*, *wot* vogul. ostjak. *uât* Wind Entlehnung aus dem Persischen an, doch nicht bei ostjak. *woi* id.

Nr. 27. S. 156. lapp. *watjo*, *watjat* kalter Sturm. §[b]. ill. *veksji* etc. ¿ : lapp. *wiäkk* multus. — lapp. *wesjes* infirmus *wesjot* debilitari (¿ : *wesot* Nr. 71 vgl. S. 157 *visna* etc. : **visam**) vgl. *wiessetet* finn. *wäsüi* (m. v. Abll.) esthn. *wässima* lassescere. Hierher vll. auch syrjän. *visjo* aegroto; sodann u. a. *vaź*, *vaźja* vetus c. d., aber nach Castrén : finn. *wanha* id. (Nr. 35.)

Nr. 28. S. 158. Ähnlichen Ursprungs scheinen finn. *wiskin* ventilabrum *wiskata* projicere; ventilare esthn. *wiskama* werfen *wiske*, *wiskli* etc. Wurfschaufel *wisklema* schaufeln.

Nr. 29. S. 158. zig. *jewend*, *wendo*, *wend* Winter nach Pott Zig. 2, 66 ff. = hind. *hevânt*, *hevant* sskr. *hemanta* vgl. *hâimana* id. von *hima* hind. *him* zig. *ghiv* etc. Schnee. afgh. *zema* Winter Kl. syrjän. *jima* glacie obducor gehört zu *ji* finn. *jää* esthn. *jä* etc. lapp. *jagna* vogul. *jankt* etc. ostjak. *jonk* etc. magy. *jég* Eis, die zu einem andern, wahrscheinlich auch in indogerm. Sprachen verbreiteten Wortstamme gehören.

Nr. 30. S. 159. Zwei Hauptbdd. in lapp. *widno* negotium, officium *widnohet* operari : *widnet* vincere, antecellere (*dn* = *nn*, nicht zu Nr. 10.); vll. auch hierher finn. *winhiä* acer, gnavus, promtus.

Nr. 31. S. 161. syrjän. *vunda* seco, meto wol zuf. ankl. §[a]. mordvin. *rana* Wunde a. d. Slav., doch vgl. esthn. *raig* id., Narbe?

Nr. 32. S. 162. Vgl. u. a. noch lapp. *wai!* o! utinam! s. folg. Nr.

waj moeror *we!* vae! *waiwe* miseria c. d. = finn. *waiwa* etc. finn. *waja* defectus (auch porticus) hhr? Zu e. *wail* wol auch ähnliche finn. Bildungen, wie finn. *walittaa* queri c. d. lapp. *walot*, *walatet* ejulare, lamentari, schwerlich : esthn. *wallo* (s. Nr. 46.), noch : *Qual.*

Nr. 33. S. 162. lapp. *wai* utinam! ut; (auch finn.) an, utrum vgl. esthn. *wai* oder; magy. *vajha* utinam. lapp. *wan* etc. s. Ntr. zu Nr. 35.

Nr. 34. S. 163. Mit dieser und den vorigen Numern mögen zusammenhangen u. a. esthn. *wailama* sich bemühen (wenn nicht = *wäetama* id., zwingen etc. von *wäggi* Kraft o. Nr. 10.) finn. *waittella* (desiderare, cupere) lapp. *waitet* (petere, rogare; vrsch. von *watet* betteln *watek* Almosen begehren lapp. *waino* desiderium, cupiditas *wainotet* = finn. *waittella* vgl. Nrr. 10, b. 36. 37. Esthn. *wäeti* finn. *wäetöin* kraftlos gehören nicht hierher, sondern zu dem obigen *wäggi*.

Nr. 35. S. 163. Z. 5 v. u. lies denominativ st. denominatio. — süddän. ndfrs. *wante* fehlen, bedürfen. S. 164. lapp. *wan*, *wana*, *wane*, *wadn*, *wadna* (vgl. Nr. 33.) sine *wanak*, *wadnak* id. adj. (carens, orbatus; vgl. auch Nr. 34 etwa **vainags** etc.) *wanes* deficiens *wadnonet* c. d. deficere; *unne* parvus etc. wol nicht hierher.

Nr. 36. S. 165. lapp. *wänt* exspectatio, spes c. d. *wäntet* sperare vrm. entl.; *waino* s. Nrr. 34. 37.

Nr. 37. S. 166. lapp. *wäna* etc. amicus m. v. Abll. u. a. *wänotet* favere, doch wol entl.; *udno* benevolentia c. d. *udnot* gönnen swd. *unna* entl.

Nr. 38. S. 168. finn. *wainio* arvum.

Nr. 39. S. 168. syrjän. *vöipa* loquor hhr?

Nr. 40. S. 170. ndfrs. *wòm* der „*Womst*" (merkw., wol *Wanst* beleuchtende Form bei Outzen), zweiter Thiermagen. sskr. *vamas* ¿ : finn. *uumet* pl. (sg. *uumi*) ilia, Länder, das auch an lth. *umas* aslv. *ûm* bhm. pln. rss. *um* (pln. *rozum* = aslv. *razûm*) mens (*διάνοια*) grenzt, wozu namentlich finn. *ümmartää* capere, intelligere, vgl. aslv. *umjeti* *εἰδέναι* etc., stimmen würde, wenn dieß nicht vielmehr die Grndbd. faßen, umfaßen : *umbäri* **A.** 108. hat. mordvin. *ojme* Geist vrm. = esthn. *waim* etc. Nr. 22. §[d]. Ntr. — S. 171 ist vll. finn. *watza* venter, stomachus irgendwo einzuschieben. — finn. *utare* Euter.

Nr. 41. S. 171. ndfrs. *wommelik* nauseabundus; Weiteres bei Outzen h. v. — ¿ Hierher finn. *wamma* menda, Fehler; Leichdorn lapp. *wabmet* infortunium, interitus.

Nr. 42. S. 172. §[b]. ndfrs. *wiild* eximius; Outzen stellt schwerlich richtig dazu ags. *vildra* sublimior, bei Bosw. more powerful (Nr. 50.); wol aber kommt in einigen Zss. ags. *vil* gut, wol vor; vgl. auch u. a. ndfrs. *wil-*, *wel-kjemmen* willkommen. Der Stamm dieser und der folgenden Numern ist in den finn. Sprachen zu verbreitet, um entlehnt zu sein. Vgl. noch u. a. lapp. *waljo* bonus, probus (nach Ihre : *waljet* eligere); *walje*, *wallje* ubertas; luxuria m. v. Abll. stimmt zwar zu §[a], mag aber zunächst zu finn. *walata* fundere; superfundere gehören, das jedoch sowol mit unserer Numer, als mit Nr. 48 verwandt scheint; indessen stellt sich dazu auch finn. *wilja* annona; ubertas c. d. u. a. *wiljellä* agrum colere *wiljakas* dives (ahd. *welac* etc.) esthn. *willi* gen. *wilja* Frucht, Getraide c. d. *wiljalinne* fruchtbar *wiljalt* adv. reichlich. — lapp. *wele*, *will*, *wille* plus, magis; auch porro, adhuc = finn. *wielä* (id., dum, zuf. an *dieweil* ankl.) esthn. (Fragep. ob noch?) *welaks* lapp. *wela* saltem; vgl. vll. Nr. 45, bes. slav. *vele* etc. §[a]. — Zu §[a] vll. auch lapp. *wuolo* gaudium, delectatio;

honor, gloria; letztere Bd. weist vielmehr auf Nr. 46; daher u. a. *wuolstet* ornare; colere; gaudere; lapp. *wuolles*, *wälles* mitis, benignus vrm. eig. humilis, demüthig und nicht hierher.

Nr. 43. S. 173. finn. esthn. *walmis* paratus. finn. *woli* finde ich nicht lapp. *wiljo* voluntas; benevolentia, munificentia c. d. vrm. entl. §[b]. mnl. (Kiliaen) *walghe* nausea *walghen* nauseare etc. nfrs. *walg* ekelhaft e. (alt und dial.) *wallow* (u. a. auch vb. *welken* bd.), *wallowish*, *walsh* insipid, unsavoury.

Nr. 44. S. 175. finn. *walita* eligere.

Nr. 45. S. 175. Z. 14 v. o. lies **allvaldands** st. **allvaldans**. S. 176. §[a]. finn, *walaskala* lapp. *fales*, *fala* etc. Walfisch. — finn. *walda* gen. *wallan* finnlapp. *walta* enarelapp. *walddе* lapp. *welde* potentia m. v. Abll. finn. *wallita*, prs. *wallitzen*, walten, herrschen *waldoin* etc. liber, solutus vgl. lapp. *waldet* capere, sumere c. d. *waldot* heirathen *wald* Heirath; vll. hierher auch lapp. *walbme* robustus; *walle* etc. (esthn. *wälle* Nr. 46. §[a].) alacer, vegetus *wallet* heftig handeln oder vorhaben vgl. *wollen*?

Nr. 46. S. 177. lapp. *wuolo* etc. s. Ntr. zu Nr. 42. §[a]. finn. *walo* splendor, lux m. v. Abll. *walkia* albus; ignis *wälkkuä* coruscare c. d. mordvin. *waldtonzat* er erleuchtet dich ćeremiss. *wolgonć* fulgur lapp. *welkes* albus c. d.; finn. *wilaus* splendor subito transiens *wilkkua* micare c. d. esthn. *wilguma* id. magy. *villag*, *villan* etc. id. *világ* Licht; Welt; und s. v. lapp. *wiletet* celeriter adspicere (vgl. §[c].). §[e]. α. lapp. *wuder* miraculum, *Under* c. d. entl.; sonst *auto* id., das kaum an β. erinnert.

Nr. 47. S. 178. ndfrs. *wâl* Stock, Ruthe dän. norw. *vold* id. in Zss. S. 179. lapp. *wall* finn. *walli* Wall.

Nr. 48. S. 179 ff. **C.** ¿ : lapp. *wältaret* declivem esse, deorsum vergere. **D.** §[a]. ndfrs. *wale* wälzen; hin und her bewegen; wfrs. auch wiegen bd. §[b]. β. Vrm. hhr e. *whelm* und das glbd. craven. *whauve*. §[e]. finn. *walkku* glomeramen swd. *valk* entl. (vgl. S. 183.) — lapp. *walketet* abire, dispalari *walkeset* vagari *wuolket* (*k*, *g*) ire, abire c. d. §[g]. γ. Schwerlich mit Mikl. 35 aslv. *kladęzy* φρέαρ : *kilde*; Schafarik gibt ein gothisches **kaldiggs** dazu; vgl. vll. finnlapp. *galddu* enarelapp. *galdde* Quelle, Brunnen ¿ : esthn. *hallikas*, *allik* etc. Quelle. Zu *kilde* noch u. a. süddän. *keeld* o. ndfrs. *kild*, *kiel*. §[1]. (vgl. Nr. 50.) finn. *wilppi* dolus, fraus c. d. lapp. *wilpa* hypocrita ¿ : *wilpot* etc. vacillare; vgl. auch *willejes* malignus ¿ : esthn. *willets* miser (wenn nicht *t* negierende Kraft hat). — Weiter vrw. mit unsrer Numer ist vll. lapp. *jollaret* volvi etc., vgl. Wz. *jârr* Nrr. 59. — §[g]. α. S. 184. syrjän. *wal* unda, nach Castrén : finn. *aalto* id., bei Juslenius *aaldo* gen. *aallon*, woher das glbd. altn. *allda* f. entlehnt sein mag, wiewol auch das finn. Wort nur wenige Ableitungen besitzt; vgl. noch karel. *alda* Welle neben *wyalut* olon. *walut* id.; andre Wörter finnischer Sprachen stehn mehr oder minder nahe.

Nr. 50. S. 185. finn. *willi* gen. *willin* insanus; rabidus c. d. *willitä* infatuare, ducere in errorem (§[a].) lapp. *willet* aberrare, longe recedere.

Nr. 52. S. 187. ndfrs. *ülf* Wolf. küräl. (lesgh. im Kaukasus) *villi* id.

Nr. 54. S. 188. ¿ hhr syrjän. *weräs* vir (¿ : *werda* gigno, alo cf. *werma* possum, valeo) finn. *uro*, *uros* mas, vir magy. *úr* Herr. §[a]. lapp. *wärald* Welt entl.

Nr. 56. S. 191. Z. 20 v. o. vermuthet Weigand statt wett. *garst* (das ich jedoch hörte) *gascht* = *gast* = Betteljude. — finn. *wäärä* curvus; injustus c. d. *wieriä* s. Nr. 59; lapp. *wärr* adv. pejus (swd. *värre*) m. v.

Abll.; *wars!* o weh! hierher? *were* iniquus; culpa; bei Castrén = finnl. *wærre* enarel. *wärre* finn. *väärä* falsch; esthn. *väär* krumm; unecht (pejorativ vorgesetzt). syrjän. *beroo* curvus, inflexus. — lapp. *kårro* sinister; pravus eig. obliquus finn. *kura* scaevus; scaeva *kuratti* detestandus (: esthn. *kurrat* Teufel), bei Juslenius unter *kura* coenum gestellt; *küürü* inclinatus, pronus; vgl. lat. *curvus* und s. v. Ob magy. *kár* Schaden m. v. Abll. hierher gehöre, steht dahin.

Nr. 57. S. 191. ndfrs. *wirm* wfrs. *wierm* Wurm. S. 192. finn. *rüomiä* kriechen.

Nr. 58. S. 194. lapp. *fiärwa* etc. s. **F.** 9. **B.** 8. S. 263. Zu esthn. *weer* : finn. *wieri* margo, latus lapp. *weddar, wädder* Ufer, Strand mit unorg. *dd?* eher : ćeremiss. *waćer* vogul. *wada, wata* etc. Ufer. — In vielen turuk. Sprachen (neben *ǵar, ćar* etc.) und votjak. *jar* Ufer. — altn. *eyri* vielmehr zu **A.** 18. **c.** q. v.

Nr. 59. S. 196. Von Vielem nur Einiges! An *werden* klingt wol nur zufällig syrjän. *werdcja* gignor, alor (act. *werda* s. Nr. 54. Ntr.) an. — esthn. *wirro* nicht ganz = finn. *wüörü* vortex, gyrus c. d. *wüörüä* volvi, circumversari; doch nicht : *wüö* Nr. 22? Dagegen zu *wirro* vll. finn. *wirta* gen. *wirran* flumen : *wirua* ablui, elui *wirutaa* lavare vgl. esthn. *wirrotama* etc. im Texte, auch formell vll. zunächst esthn. *wirts* Mistlake; Sprütze *wirtsuma* etc. sprützen. finn. *wieriä* volvi; volubilem esse *wieru* declivitas *wiertää*, prs. *wierrän*, volvere; contorquere (= esthn. *weritama*) lapp. *wiärratet* volvere, volutare; *wirrot* propelli ¿ : *wirrtot* immutari; *wiro* procella hierher? *wiratet versari*, commorari hierher? §[b]. finn. *wärttänä* radius rotae; fusus esthn. *werten, wertel, werkel* Spule; Radspindel; magy. *orsó* id. hierher? — lapp. *wartot* schief laufen. Die mit *f* anl. magy. Wörter S. 196 gehören doch wol nicht hierher, vgl. **F.** 9. Ntr. und vielleicht lapp. *firret* moveri, motari *firket* quassare syrjän. *pyrkala* quatior finn. *pürkiä* (prs. *pürin*) festinare und s. m. Eine lapp. Wz. *jår, jårr* scheint der Wz. *vr* und ihren Erweiterungen zu entsprechen. Auch syrjän. *bergala* vertor mag etwa mit lt. *vergere* verglichen werden, da öfters syrjän. *b* aus *w*. §[d]. ndfrs. *wridde, wrisse* drehen, krümmen; mnl. (Kil.) *wriiten* torquere, tornare (= nnl. *wrijten*); ndfrs. *wreed, wries wris* wfrs. *wread* zornig, gehäßig. ndfrs. *wrassele, wrůstle* wfrs. *wragselje* luctari. §[e]. Zu aslv. *vryvy* etc. vgl. finn. *wirwe* fascia; subligaculum; taenia lapp. *werme, werbme, fierbme* rete vgl. finn. *werkko* esthn. *wörk* id. lapp. *wuorja* großes Netz vgl. magy. *varsa* rss. *verša* f. bhm. *wrše* f. pln. *wiersza* Reuse (Netz); ähnliche lat. und roman. Netznamen s. Gl. m. vv. *vertebolum, vertibulum, veruilium*, wenn auch die Grundbedeutung der Urwurzel hier in verschiedener Weise sich modificiert. **D.** finn. *werta* gen. *werran* par, gleich; pretium (auf Tauschpreis deutend) c. d. *wertaus* lapp. *wertetus* parabola, Gleichniss wirft vielleicht ein merkwürdiges Licht auf die Entstehung des *Wortes* Nr. 59, das gewiss ursprünglich das tönende Gleichniss der Sache ist; bekanntlich bedeutet *parabola* im Romanischen *Wort* und dgl.; so auch das später kaufen bed. *comparare* = finn. *werrata*, prs. *wertan*, vergleichen; freilich mag hier *comparare* als *erwerben* aufgefaßt sein; lapp. *werte* Kaufpreis; magy. *ér* bedeutet u. a. berühren, treffen; gelten, werth sein, taugen : *érdem* Verdienst, Würde *ért* Werth; Vermögen; Gehalt etc.

Nr. 60. S. 199. Vgl. vor. Ntr. Ndfrs. *word, wurd, ord, uurd* westfrs. *wird* Wort. — lapp. *wuordnot* jurare; negare vll. mit *schwören* vrw.

Nr. 61. S. 200. lapp. *urtes* herba; radix herbarum finn. *üürtti* herba; aroma *üürtti-tarha* lapp. *urtes-garda* hortus swd. *örtagård*. finn. *wierre* gen. *wierten* esthn. *wirre* Bier*weert* (Bierwürze). finn. *juuri* esthn. *juur* etc. Wurzel dürfen, wie die weiteren Vergleichungen zeigen, hier nicht zur Sprache kommen. §[b]. ndfrs. *rôt* Wurzel; *wrote* dän. *vraade, rode* wühlen (bes. wie Schweine mit dem *Rüßel*). — finn. *ruoho* herba.

Nr. 62. S. 201. Entlehnt sind lapp. *warpe* jactus retis, *Varp* finn. *warpa* instrumentum textorum lapp. *wuorw* stratum, series, *Varf*.

Nr. 63. S. 203. **e.** Anm. γ. ags. *værscipe* circumspectio, wariness, caution, prudence : *vær* **a.** — S. 206. finn. *warjo* umbra; umbraculum; tutamen c. d. *warjoa* obumbrare *warjella* defendere. esthn. *warra* = finn. *wara* penu; ubertas; wozu Juslenius u. a. stellt (**b.**) *warustaa* accingere; munire (tillrusta; väpna; befästa) *warustus* apparatus; armatura; munimentum. — finn. *waari* cura, observatio, *Vara*, daher *waarinottaa* curam gerere, observare; einige Abll. fallen mit solchen von *waara* Gefahr zusammen, s. **F.** 29, wohin letzteres Wort als entlehntes gestellt werden dürfte; (**e.**) *waroa* warnen c. d. lapp. *waret* custodire *warjelet* conservare, tueri *wuorka* custodia, repositorium *wuorket* condere, reponere *wuorkok* modestus; (folgende Wörter auch mit unorg. *h*) *wari* caute *warok*, *warkok* cautus, providus *warotet* monere; dehortari; existimari c. d. *warkot* provide acquirere (vgl. Nr. 66?) : *warkok*; (**b.**) *warjo, wärjo* arma *warjotet* armare (**f.**) *waro, wahro* Waare; (§[a].) finn. *wero* lapp. *wäro* tributum *wiäro* id.; sacrificium *wiärotet* sacrificare; sollte bei letzterer Bd. doch Nr. 12 mitgewirkt haben?? Nach Castrén lapp. *wäro, wiäro* euarel. *wärru* finnl. *wœrru* finn. *were* Abgabe, Opfer. (Anm. β.) lapp. *warto, walter* Warze; (Anm. ε.) auffallend lth. *woras* = lapp. *wuoras* alt. ¿ hhr finn. *werho* tegmen; obstaculum frigoris et venti c. d. u. a. *werhoittaa* tegere; vestire vgl. *werka* gen. *werran* feines Tuch c. d., das vielleicht auf Nr. 66 überführt. S. 207. Anm. κ. serb. *vrać* Zauberer : aslv. rss. *vraćy* Arzt (abgeleitete Bedeutung in den übrigen slav. Sprr.), nach Mikl. 12 von *vrŭkati* murmurare; dazu u. a. rss. (slav.) *vražiti* dakor. *vrăjire* magy. *varázsol* (*varázs* Zauber) zaubern neben magy. *orvos* Arzt aus *ovros?*

Nr. 64. S. 208. Z. 25 v. u. lies 56 st. 63. — ndfrs. *ahlwer* Ernst. lapp. *alfwar* res seria entl.; wogegen *albanikt* inepte von *albes* vilis abstammt und gar nicht hierher gehört. Anm. α. aslv. *mądrŭ* φρόνιμος. §[a]. lapp. *orrot* esse; habitatio c. d. *orrotet* habitare urverwandt? Zu magy. *vár* samojed. *vâr, vâro, mâro* urbs.

Nr. 65. S. 210. **A.** finn. *wartio* custodia, vigilia *wartoa* observare und s. m. lapp. *wartahet* contemplari *wuordet* exspectare c. d. (*wuordtam* Z. 14 v. u. ist lappisch oder finnlappisch); esthn. *watama* etc. mit elidiertem *r?* s. Nrr. 8. **i.** α. 70.

Nr. 66. S. 211. Anm. β. ndfrs. *wark* Weh *warke* innerlich weh thun e. craven. *wark* to ache. S. 212. finn. *wirka* gen. *wirran* lapp. *wirke* munus, officium, Amt, eig. *Werk?* finn. *wirkku* gen. *wirkun* alacer, gestiens *wirwota*, prs. *wirkoan*, *wirwon*, revalescere; regerminare; expergisci c. d. esthn. *wirwe* munter, flink; aber finn. *herkka* impatiens, facilis *herätä* expergisci : esthn. *erk* etc. — esthn. *wörk* s. Nr. 59. Ntr. — finn. *werka* etc. s. Nr. 63. Ntr. — lapp. *warkot* s. ebds., wohin es wahrscheinlich gehört; *warg* etc. cito *warret* celeriter accurrere *warres* sanus, bene valens vrm. : o. *wirkku*.

Nr. 67. S. 212. lapp. *wermo* calor aestivus entl. **h.** aslv. *zrjeti* ὁρᾶν : *zorja* φαῦσις, splendor, αὐγή, ἀκτίς : sskr. ghr lucere Mikl. 32.

Nr. 68. S. 215. aslv. *vonja* ὀσμή etc. (cf. Nr. 26.) ¿ : finn. *wainu* olfactus, indago.

Nr. 70. S. 219. **e.** ndfrs. *winne* zeugen, erweisen (*nn* aus *tn*; scheint von Outzen mit *gewinnen* confundiert. S. 225 ff. **a.** finnl. *åidtam* video vgl. syrjän. *adzja* id. vll. nicht hierher; wol aber syrj. *vidzja* custodio, servo *vidzjeta* inspicio, contemplor *vizla* adspicio; *witcja* exspecto lapp. *wuoidnet* videre; curare, cavere m. v. Abll. **b.** *witt* intellectus *witta* signum *wittet* notare (**e.**) *witten* testis (vgl. **h.**) *wittes* neben *wisses* certus c. d. **i.** *α.* finn. *wisu* tenax, accuratus lapp. *wises, wisak* sapiens, prudens c. d. *wisot* sapientem fieri : *β.* *wisahet* unter*weisen* *wisar* praeceptor ¿ : *wuosetet* monstrare = finn. *osotaa.* §[g]. lapp. *weisa* cantus, cantilena *weiset* canere (*oisòt* falsch) *wis* mos, modus. S. 224. slav. *wzor* etc. vielmehr zu *zorja* etc. s. Nr. 67. Ntr. — S. 224. Anm. 10. magy. *vitéz* Krieger, Held m. v. Abll. schließt sich an *vitaz* kämpfen *vita* Kampf vgl. Nr. 10 mit Ntr. vgl. Nr. 30; demnach vielleicht finnischen Ursprungs.

Nr. 71. S. 226. vgl. Nr. 73. S. 229. lapp. *wesot, wiesot* vivere; convalescere m. v. Abll. *wieso* enarel. *wiesu* finnl. *wiessu* domicilium *wiesatet* degere, habitare von *wiesat* incola; vicinus (vgl. übh. Nr. 14.) *wiesa* bona; *wesjot* debilitari s. Nr. 27. Ntr. Noch finde ich in den Schwestersprachen keine sichere Verwandten dieser merkwürdigen Wörter, die ich so lange hierher stelle, bis sich etwa eine Wz. *as* herausstellt und von unsèrer Numer trennt.

Nr. 72. S. 227. Ergänze **A.** nach 72.

Nr. 74. S. 229. ndfrs. *waar* etc. = dän. *vaar.* pehlv. *vasterg* zend. *vastre* Kleid Klpr.

Nr. 75. S. 231. dakor. *vràjire* s. Nr. 63. Ntr. — S. 232. Zu esthn. *warras* etc. wol syrjän. *wargäs* astutus. Zu *vor* auch (finn.) karel. olonez. *wora* mokša. syrj. *wor* magy. *orv, or* Dieb.

Nr. 76. S. 234. lapp. *rist* Kreuz (nicht etwa aus *Christus*).

Nr. 79. S. 237. Z. 20 v. u. lies *rings* st. *ríngs.* §[a]. lapp. *ringet* läuten, *ringa* entl. §[b]. aslv. pln. *krąg* = magy. *korong* Scheibe.

Nr. 80. S. 238. lapp. *rathe, rahte, ritte* via per nivem finn. *retki* via.

Nr. 81. S. 238. westfries. *wrothe* Haufen Schweine. S. 239. §[ab]. finn. *ruoto* gen. *ruodon* lapp. *ruottes* c. d. Rotte.

Nr. 82. S. 240. Auch lapp. *rito* Streit m. v. Abll.; mag doch seiner Verzweigung wegen ein einheimischer Stamm sein; man könnte sonst auch etwa an nnl. *wrijten* etc. o. Nr. 59 denken. — lapp. *rittjot* entreißen vll. nicht hhr.

Nr. 83. S. 241. goth. **hrisan** s. sp. u. v. **-hrisjan.**

Nr. 85. S. 244. **b.** *α.* ags. *vâs* finde ich nicht bei Bosworth; altn. *vâs* vrm. = (**b.** *β.*) *vos* udor vestium etc. bei Biörn, vgl. *vas* etc. Nr. 26. §[b]. S. 155. — S. 245. Anm. 1. ndfrs. *woos* Morast; süddän. *oos* Jauche, Saft. Anm. 2. syrjän. *widzj* pratum wol nur zufällig anklingend; Klaproth A. pol. schreibt *widäs* = perm. *wić* votjak. *wos* und nimmt Entlehnung aus dem Deutschen an. — An die finn. Wörter schließt sich (kauk.) suan. *vitc* (*witz* Klpr.) Waßer. S. 247. **d.** lapp. *wade* vadum ¿ : *wadset* ire m. v. Abll. S. 250. Anm. 11. esthn. *pessema* = finn. *pestä*, prs. *pesen* = syrjän. *pyysjedu* (*pyysja* in balneo lavor) lapp. *passet* s. **F.** 6. Ntr.; esthn. *pesma* = *peksma* schlagen; quetschen finn. *piexen* inf. *piestä* ferire; castigare syrjän. *pesa* verbero : *pes* instr. *peskän* lignum (*prügeln* : *prügel*). S. 246. lapp. *wakka, wanka* klingt kaum an das glbd. *Wade.*

S. 250. Anm. 11. syrjän. [*myska* lavo. aslv. *müiti* (nach Miklosich : sskr. *miv* irrigare) bhm. (auch) *mejti* waschen preuss. (bei Nesselmann) *aumūsnan* Abwaschung; nach Mikl. auch lith. *muilas* Seife hierher.

Nr. 87. S. 250. Es fragt sich, ob die nur lexikalische, nicht weiter belegte, Erklärung des sskr. *dhava* durch vir, maritus nicht eine bloße, in Bezug auf *vidhavâ* gemachte etymologische Fiction ist. S. 251. magy. *özvegy* verwitwet; auch sbst. m. f. nach Gyarmathi aus einem slav. Compositum.

Nr. 89. S. 251. mnl. (Kil.) *weder, weer* aries; vervex ndfrs. *wäder, waer* süddän. *vær* vervex.

B.

Nr. 1. S. 252. e. *boom* Baum, Stange in mehrfacher technischer Beziehung; als Zw. sich *bäumen* und dgl. S. 253. §[b]. ndfrs. *beek, beik* Buche. §[c]. Auch slavon. *bunar* Brunnen; wenn slav. Ursprungs, nebst dem türk. Worte nicht hierher.

Nr. 2. S. 255. dän. *pude* = ndfrs. *pute, pütt*; auch Binsengeflecht um den Pferdehals, weshalb Outzen auf lt. *buda, puda* (ulva; storea) verweist. — lapp. *ådatak* Bettzeug. Castrén stellt syrjän. *woda* me humo, in lecto depono zu finn. *wuodet* lectus.

Nr. 3. S. 256. lapp. *ammat, amptes, embikt* Amt.

Nr. 6. S. 257. **A.** ndfrs. *bäre* tragen (**C.**) *beerne* gebären (auch dän.; mit ausgefallenem *n*?) *bårsel* Kindbett. — lapp. *berrit* debere swd. *böra*, daher *beres* promeritus; *bjärt* nativitas, partus, *Börd; båret bohren* c. d. S. 259. Z. 2 v. u. lies *årun* st. *åṛun*. S. 261. Über slav. *perą* etc. s. **F.** 12. Ntr. Anm. lapp. (swd.) *bara* nur; *baros, paros* offenbar *parotet* offenbaren hierher? vgl. Nr. 9? **C.** kriwoliwon. *bers* (ausgf. *n*) Kind. lapp. *barne, parne, pardne* filius *barfedd* natus (aus *barn-född*); vrm. alle entlehnt. — *pärad* etc. s. **F.** 28. —

Nr. 7. S. 262. lapp. *birget* sufficere (swd. *bärga* sig); suppeditare entl.

Nr. 8. **A.** S. 263. *brdo* = tuši (mizǵeg.) *bird* Berg vgl. kamaš. (samoj.) *borr* id. Klpr. magy. *bércz* Gebirge, hierher? Vrm. a. d. Slav. (finn.) karel. *berega* syrjän. perm. *bereg* mokschan. *berjak* Ufer. Neben swd. *brant* auch *bråd*; e. craven. etc. *brant* steep lapp. *brad* praeruptus; celer m. v. Abll.; vgl. u. a. **F.** 49. slav. *prąd*. — lapp. *wardo* ¿ : *ware* enarel. *waarre* finnlapp. *warre* finn. *waara* (Castrén), *wuori* Berg lapp. *wera, werak* Hügel. Klaproth hält finn. *wuori* gewiss mit Unrecht aus rss. *gora* entlehnt; für karel. *gora* id. mag dieß gelten, kaum bei votjak. *gures* id. vgl. ćeremiss. *kúruk* id. Zu *wuori* gehört *ur* id. in zwei vogulischen Mundarten; in einer dritten *jaru* id. zunächst zu *ware* etc.; vgl. auch *wuori* : votjak. *wyräl* Hügel (Klapr.). **B.** westfrs. *burge* Scheune ¿ : *beergen* ernten, Getreide etc. *bergen*. — lapp. *bårgar, bårgal* civis, mercator entl.

Nr. 9. S. 265. Z. 2 v. u. lies *pragt* st. *pṛagt*. S. 267. (**f.**) westfrs. *bremmje* prangen vgl. bes. ags. *brem, brym* alte. *brim* celebris c. d. — dän. *broget* auch = swd. ndfrs. *broket* ndfrs. *brokket, bruiket* bunt. **e.** lapp. *brakkohem* fragor *brakketet* fragorem edere und s. m.; *brekot* balare; beides entl.? **g.** lapp. *priddet* garrire, nugari. S. 267. **f.** altn. *prånga* = ndfrs. *pronge* etc. s. Outzen h. v. **g.** dän. *prutte* = süddän. *pride* ndfrs. *pritte*. **h.** mnl. (Kil.) *prael* fastus, fastosus *praelen* superbire *ndfrs. prål* lautes Rufen etc.; Großthun; Glanz, Staat; Zw. *pråle* in allen

diesen Bdd.; so wfrs. *preall* sbst. *preallje* Zw. S. 268. **a.** Auch e. (alt und dial.) *perk* = *pert*.

Nr. 10. S. 270. Ich wage nicht zu entscheiden, ob folgende lapp. Wörter aus einer deutschen Sprache stammen: *paskok* (= swd. *bäsk*), *briskok*, *brittjok*, *brittjes* c. d., *bittjes* bitter; die Entlehnung ist sehr möglich; zahlreiche Nebenformen des Anl. *br* = *b* in den vermuthlich zusammenhangenden Nrr. 10. 30. 31. ziehen sich indessen nicht bloß durch die deutschen Sprachen.

Nr. 11. S. 270. lapp. *pälko* lis, rixa m. v. Abll. *pälket* rixari; objurgare, corripere; nach Ihre: finn. *pilkka* convicium c. d., das nicht zu unserer Numer gehört vgl. u. a. esthn. *pilkama* verspotten; heucheln; blinzeln (sinnliche Grundbedeutung). **§.** bask. *molsa* bourse.

Nr. 12. S. 272. Lappische Anklänge, wie *palda* prope, penes : d. *bald;* lapp. *palsa*, *palsja* sehr, vll. : finn. esthn. *paljo* viel; lapp. *pället* posse, valere — können nur als zufällige gelten.

Nr. 15. S. 272. ndfrs. *baal* malus *bålsjörrig* = nnd. *balstürig*.

Nr. 17. S. 274. Wenn **bansts** (was nicht zu vermuthen ist) eigentlich Scheuertenne bedeutete, so wäre Verwandtschaft mit Nr. 16, Grndbd. Geschlagenes, anzunehmen. **b.** ndfrs. (nnd.) *boos*, *bósem*, *busem* Stall; *bós* Hütte, Jagdhütte dagegen wol aus *bôth* = *Bude* (Nr. 18.).

Nr. 18. S. 274. ndfrs. *boghe*, *baghe* wohnen *bógge* (*o*, *ü*, *i*, *e*), *begg*, *bage* bauen, mundartlich unterschieden von *bygge*, *büye*, *böye* das Feld bauen; sodann von *boje*, *toboje* zurüsten etc. vgl. dän. *bo* in ähnlicher Bedeutung, demnach nicht zu Nr. 37 oder Nr. 19, obgleich **baugjan** = putzen d. i. reinigen mit *boje* = putzen d. i. *schmücken* sich nahe genug berührt. S. 278. Merkwürdig klingt zu alb. (entlehnt?) *buink* das glbd. ndfrs. *boynk*, *bóyng* Bauer.

Nr. 19. S. 278. S. Nr. 18. Ntr.

Nr. 20. S. 282. **e.** Klaproth gibt ein isoliertes esthn. *bädda* böse ¿ : prs. *bad* afgh. *batti* schlecht.

Nr. 21. S. 284. Z. 21 v. o. lies lat. *balbus* st. **balbus**.

Nr. 22. S. 284. ndfrs. *bórd* Bret; (strl. *bört* dän. kand-*bord*) Sims, Repositur; (auch *baard*, *bordsel*, *bórsel*) Tisch; (auch *bird*) Saum, Rand. S. 286. altn. *oddi* lingula terrae ndfrs. *odd*, *ód* Spitze, Ecke; Wendacker. **e.** craven. *prod* a goad und dgl.; = *proddle* to goad ¿ : nnl. *brodden* etc.? — ¿ Zu dieser Nr. lapp. *pard* etc., *parmust* finn. *paare* — gen. *paarten* — *päärmä* fimbria, vestimenti extremitas vel plica lapp. *pardet*, *parmustet* finn. *paartaa*, *päärmätä* verbrämen esthn. *pard* gen. *parda* Vordertheil vrsch. von *parras* gen. *parda* „der Rand am Grabe;" syrjän. *bärd* superficies magy. *part* Rand; Ufer; Anhöhe *párta* Blumenkrone; Mädchenkopfschmuck *pártat* Saum; Sims; Zinne; und s. m. vgl. **F.** 9. S. 356.

Nr. 26. S. 288. lapp. *müörje* enarelapp. *muörjje* (*u*, *ü*) finnl. *muorjje* Beere.

Nr. 27. S. 288. Z. 21. Richtiger nach Weigand ahd. *scuohbuoȝâri* oder auch *scuohbuoȝære* mhd. *schuochbüeȝer*. S. 289. e. (alt und dial.) *beet*, *beat* the fire ignem excitare (Spelman), emendare. — mordvin. *paro* das Gut syrjän. *bur* gut. S. 289. e. *bodge* vll. : nnl. *brodden* (Nr. 22. S. 286.). S. 290. Anm. 3. ę. *put* = dän. *putte* ndfrs. *putje*.

Nr. 29. S. 291. Z. 7 v. o. lies *beitjan* st. *beiljan*.

Nr. 30. S. 292. ndfrs. *bjåst*, *bjüst* colobium, „*Braste*" (Outzen); wett. *biss* id. (Wd.)

Nr. 33. S. 293. Gr. 1, 39. zuzufügen. Für die Möglichkeit einer

isolierten Brechung bedenke man auch, daſs die Brechungen *ai* und *au* *mehrfachen* Anomalien begegnen; vielleicht wurde das ganze sogenannte Brechungssystem nie ganz in der goth. Sprache durchgebildet.

Nr. 34. S. 294. Z. 13 v. u. lies *bejle, beile* st. *bejla, beila.*

Nr. 37. S. 301. Wiegand bemerkt mir brieflich: ahd. *piukan, biugan, piogan* mhd. *biegen* = nhd. *biegen* und *beugen*. Das abgeleitete sw. Zw. ahd. (*baugjan*) mhd. *bougen* ist das Intensiv zu *biegen, biugan*, also unser *beugen;* Alberus Wb. schreibt demnach *beigen, beygen* neben *beugen*, der mittelrhein. Voc. ex quo (a. 1469.) *beygen* (so auch Melber), und die Wetterauer haben *bâje* ganz dem *beigen* gemäſs. wfrs. *boey* Feſseln. S. 302. rss. *pugovica* Knöpfchen.

Nr. 38[b]. S. 303. syrjän. *pyzan* mensa.

Nr. 40. S. 304. **A.** altn. *blunda* : ndfrs. *blümme* id. **B.** afghan. *lundi* blind (Klpr.) zuf. ankl.?

Nr. 42. S. 307, **c.** ndfrs. *blügg* blöd, verschämt. Zu Wd. 2108 merkt der Selbe noch aus Eychmann (a. 1483.) an subito *verblupflich* repentinus *verblupflicher*. S. 308. wallon. *bablou* = frz. *ébloui*; auch stupéfait, von Grandgagnage (Dict. Wallon) zu *blöde* nnl. *bloode, bloo* : gth. **blauthjan** gestellt. — Zu finn. *loi* etc. klingt zunächst altn. *lû* n. lassitudo etc. süddän. ndfrs. *lói* mnl. *luy* nnl. *lui* nnd. *loi* träge; ausgedehntere Wortbildungen schlieſsen sich daran. S. 309. **c.** Zu pln. *łagodny* etc. vrm. u. a. magy. *lágy* weich; mild c. d. Zu magy. *lanyha* syrjän. *lönj* quietus c. d. S. 310. ndfrs. *blank, blonk* = *blinkend*; freilich in ähnlicher Bedeutung nhd. *blank*. Für Grimms Theilung vgl. e. craven. *blain* to blanch, whiten.

Nr. 44. S. 311. lapp. *latte* vrm. mit syrjän. *löz* caeruleus einem besonderen Zweige angehörend.

Nr. 49. S. 314. Z. 3 v. u. lies *gnya* st. *grya*. Für anl. *bn* auch einige osset. Beispiele Nr. 1.

Nr. 51. S. 315. ahd. *prettan* = *gabrettan* Nr. 22. S. 285.

Nr. 54. S. 319. **B.** ags. *vidher-broca* (*o, a, e, eo, u*) contra pugnans, adversarius, Satanas *vidherbrocian* adversari, rebellare ¿ : ndfrs. *bräker* Unbändiger, Bramarbas. S. 323. Nach dem mhd. *prisel* richtiger *preiselbeere* (Wd.). S. 324. §[a]. Weigand verweist auf Berichtigungen in seinem (künftigen) nhd. Wörterbuche. Einstweilen bemerkt er mhd. *brâȝeln* prasseln aus Hoffm. Fundgr. I. 361[b]; sollte dieſs nicht dem nhd. *bratzeln* näher stehn? Ferner zählt er auf (vgl. S. 320. **c.**) niederrhein. (Teuthonista a. 1475.) *brassen* crapulari, comessare, splendide convivari neuniederrh. *braſse* nnl. *brassen* dän. *brase* swd. *braska* (**c.**) schmausen; vielleicht aber sei *prassen* Fremdwort, etwa aus *pransitare* vgl. mlt. (15. Jh.) *pransor* Prasser.

Nr. 57. S. 329. Man verstehe ahd. *prûchi, prûh.*

Nr. 58. S. 330. Vgl. noch Wd. 414. Anm. — ndfrs. *berne, bierne* tränken. syrjän. *burnja* puteus.

Nr. 60. S. 331. **a.** ags. e. *gristle* = ahd. *crustula* etc. mhd. ält. nhd. *krustel, krostel*, neben *krospel* und vielen andern verw. Formen ndfrs. *grüssel, grössel* cartilago.

Nr. 63. S. 333. Man verstehe ahd. *bôh* alts. *bôc.*

Nr. 64. S. 334. (finn.) karel. *parda* olon. *pardu* Bart vgl. čeremiss. *pandakś, pondaś* id.

Nr. 65. S. 334. afghan. *rotai* bengal. *rutii* Brot nur des Anklangs wegen zu erwähnen.

P.

Nr. 1. S. 335. **c.** syrjän. *pasj* pallium mulierum *pasküm* vestimentum *pastala* vestes induo. Zu (**a.**) finn. *peitän* tego stellt Castrén syrjän. *vetja* id. *veit* Dach = finn. *peitto.*

Nr. 13. S. 338. Auch ndfrs. *bunc* Haufe. S. 339. Z. 1 v. u. lies bair. st. hair. Z. 19 v. u. lies **F.** 37 m. Ntr. st. Nr. — ndfrs. *paase, póse* Säckchen; und s. m. bei Outzen 243.

F.

Nr. 2. S. 342. ndfrs. *fún, fón, fo, faue* prt. *fing, fung* = dän. *faa.* afrs. *fenszena* Gefangener westfrs. *finzen* gefangen. S. 344. syrjän. *tasma* Ledergürtel (*t* aus *p*) vrm. hierher. Magy. *fog* Zahn = ostjak. *ponk, penk, pek* etc. vogul *pankt, ping* syrj. perm. votj. *pin* mordv. *pä* u. s. w.

Nr. 4. S. 345. Wenn wir in *marphais* ein echt langobardisches Wort suchen, so dürfen wir das *s* nicht für das goth. Suffix halten. Bei der Annahme einer Entlehnung klänge esthn. *pois* Junge (*talli pois* Stalljunge) zunächst an. mordvin. *paz* Herr hierher?

Nr. 6. S. 348. dän. *fyge* = ndfrs. *füge;* vgl. *fúg, fúgh* scheu, flüchtig. mnl. (Kil.) *vaeghen, vöghen* westfrs. *feye* (**C.**) ndfrs. *fágre* purgare, *fegen,* S. 350. Zu slav. *süpas* etc. stellt sich näher ein vrm. einheimischer finn. Stamm finn. *pääsen* prs. *päästä* inf. esthn. *päsema* solvi, dimitti, sini finn. *päästää* esthn. *pästma* id. active finn. *pääståjä* esthn. *pästjä* Erlöser, Erretter.

Nr. 8. S. 352. esthn. *päits* bunt.

Nr. 9. S. 355. **c.** Nächste Grundbedeutung Zauberer, wie bei mehreren Völkern? hier vielleicht ähnlich entstanden, wie in altn. *forn* S. 353? — syrjän. *pörys* vetus scheint isoliert zu stehn; oder entspricht es dem magy. *koros* id. (vgl. *kóros, kór* krank m. v. Abll.)? Formell stellt es sich zu syrjän. *pöra* subvertor finn. *pööriä* volvi; cursitare *pöortää* magy. *pördit* (¿ = *fordit* id. **V.** 59.) circumagere, volvere esthn. *póörma* kehren, umkehren. Diese Wörter scheinen einer Nebenwz. der S. 358 aufgezeichneten anzugehören. Zu diesen noch mordvin. *pirize* er umzäunte ihn. ¿ Dazu auch syrjän. *pyr* per, verschieden von *bör* pone *böryn* id., in loco u. s. w., welchem finn. *perä* Ende, Hintertheil nebst den davon abgeleiteten Partikeln entspricht, dazu esthn. *perrä* hinten, nach etc. magy. *far* Hintertheil.

Nr. 12. S. 360. Die **B.** 6. S. 261 erwähnten lituslav. Wörter des Stammes *per* scheinen mit unsrer Numer verwandt; vgl. namentlich die Bedd. von aslv. *perą, prati* πατεῖν, conculcare; λακτίζειν, calcitrare; ἅλλεσθαι, salire; dazu u. a. bhm. *peru,* prs. *prati* inf. schlagen; waschen pln. *piorę, prać* id. ill. *perem, pratti* waschen und s. v.

Nr. 13. S. 361. ags. *ferhdh* sicher eine Ableitung von *ferh.*

Nr. 20. S. 365. altn. *fordhi* etc. : preuss. *pêrdin* acc. Futter?

Nr. 31. S. 374. Für die Grundbedeutung : *fangen* vgl. *Fänge* = Krallen, Thierfinger, ähnlich auch *Fang*zähne S. 344. — Zweifelnd vergleichen wir finn. *peukalo* esthn. *peial, päk* syrjän. *pei* Daum; lapp. *pelge* id. führt auf lat. *pollex* slav. *palec* über vgl. auch (kaukas.) *ćećenć. palik* inguš. *palkh* Finger.

Nr. 34. S. 377. **B.** Die citierten finn. Wörter für Furcht etc. stehn in Nrr. 19. 33.; wir fügen ihnen noch zu lapp. *pallu* enarelapp. *ballo* finnlapp. *boullu* syrjän. *poläm* Furcht mordvin. *päl!* fürchte! **A.** (unten)

mnnl. *pellen* schälen, abhülsen = ndfrs. *pöle* (sbst. Hülse, Schale) dän. *pille*. Letzteres bedeutet auch übh. ausklauben, pflücken, vellere, wie ags. *pullian* e. *pull* gdh. *peall* (s. Nr. 33.), *pioll*, *spiol*. Die hier angeknüpften Fäden bedürfen weiterer Verfolgung. Mindestens brit. *pelya* gehört zum Theil zu frz. *peler* it. *pelare* sp. *pelare* etc., die nicht vom *pellis*, sondern von *pilus* abstammen.

Nr. 37. S. 380 ff. ¿ lang. *infaida* : *infraida* = *urfehde* : *urfried*, *urvride* Sachsensp. s. Frisch 2, 409. Ziem. 527. Aus den finnischen Sprachen hierher syrjän. *pykta* tumesco; finn. *puhua* flare *puskua* spirare, frendere : aslv. *püichati* διαπρίεσθαι, frendere *napüiśćen* τετυφωμένος, insolens und s. v. vgl. u. Nr. 47. o. **B.** 37. **P.** 13.; die Verzweigungen sind unzählig.

Nr. 42. S. 384. bhm. *flekati*, *fleknouti* schlagen *flákati* id.; stopfen : *flák* m. Fleck (: *flicken* = schlagen), Stück *flekowati* flicken; *flink* n. Backenstreich.

Nr. 47. S. 393. altn. *fúki* zunächst zu *fiuka* Gr. Nr. 259. vgl. o. Nrr. 5. 6.; dort erwähnt Grimm auch die Interj. mhd. *fiu*, *pfiu*, *pfî* (auch *pfuch*) nhd. *pfui*. Verwandt mit *fiuka*, *púa* ist nhd. *pfuchzen* (das Blasen der Katzen bd.).

Nr. 63. S. 415. **g.** nnl. *enten*, *inenten* impfen aus frz. *enter* mlt. *emptare* : ahd. *impitôn* Dz. 1, 52.; Pott in Hall. Ltz. 1845. Nr. 207 erinnert auch an ein mlt. *imputare* einschneiden? Zufällig mag *putak* und ähnliche Wörter für Zweig in den meisten turukischen Sprachen an *pode* etc. erinnern. — S. 417. rss. *fut* Fuß (Maß) entl.

A. 18. (2. Ntr.) S. 14. **A. b.** mhd. *egel* Rost bei Ziemann steht durch Missverstand des in mehreren Glossen stehenden mlt. *erugo* (sanguisuga Pap. neben andern Entstellungen von hirudo) *egel*. Ein handschr. Glossar vom J. 1470, das ich nächstens herausgeben werde, hat: Erugo dicitur sangwissuga etc. *egel* vel *messing rot* (mhd. oberd. *rot* aerugo, rubigo) Irrugo *eyn egel*.

I. Gothisches Register.

In alphabetischer Folge stehn zunächst die an der Spitze der einzelnen
rtstämme befindlichen Wörter mit Angabe der Numer und der Buchseite;
n folgen die zu den einzelnen Numern (Stämmen) gehörigen übrigen
rter in der dort beobachteten, von der alphabetischen abstrahierenden,
enfolge. Wo es indessen das Bedürfniss des Nachschlagenden zu erhei-
n schien, sind außerdem einzelne Wörter nochmals an ihrer alphabeti-
n Stelle aufgeführt. Da manchen Lesern auch die im Texte wegge-
nen undeutschen Eigennamen angenehm sein dürften, haben wir sie
mit eingereiht. Die Ziffern ohne vorgesetzten Buchstaben beziehen sich
die Numern des rubricierten Buchstabens; in der Regel folgt die Seiten-
; Ntr. = Nachtrag.

A.

B.

O.

II. Register der deutschen (germanischen) Sprachen auszer der gothischen.

Daß dieses Register bei Weitem nicht alle im Buche enthaltenen Wörter der genannten Sprachen umfaßt, bedarf keiner Entschuldigung; eher mitunter die Auswahl der Wörter. Die neuhochdeutschen Formen vertreten die deutlich und sicher zusammen gehörenden Glieder je eines Wortstamms; in Ermangelung der ersteren wird der Wortstamm oder die Wörterreihe gewöhnlich durch eine althochdeutsche oder, wo diese fehlt, durch eine Form andrer alter Mundarten vertreten. Ausnahmen wurden gewöhnlich durch praktische Rücksichten bestimmt, deren einzelne Darlegung erlaßen werden möge; namentlich sind angelsächsische Wörter und Wortstamme fast durchweg durch die neuen (englischen und schottischen) Formen vertreten. Der Leser nehme sich die Mühe, nach Umständen bei mehreren Sprachen nachzuschlagen. Wörter ungewisser Ableitung und auffallender Bildung oder Bedeutung sind gesondert aufgeführt. Die Abkürzungen sind aus dem Früheren bekannt. Oberdeutsch gilt im weitesten Sinne; im Buche selbst sind die näheren Bestimmungen angegeben. Der jedesmalige rubricierte Buchstabe des Wörterbuchs — dessen **F** zugleich für die Labialaspirate *v* gilt, so wie **V** für das entspr. *w* und die reinen Vocale für ihre Trübungen (*ä, ö, ü*) in den jüngeren Sprachen — ist bei den einzelnen Numern nicht wiederholt. Register der undeutschen Sprachen werden erst später folgen.

Althochdeutsch.

A.

B.

G.

H.

I.

Z.

Mittelhochdeutsch.

A.

B.

E.

F. V.

G.

L.

M.

O.

Neuhochdeutsch.

B.

F. V.

G.

H.

Qu.

R.

S.

Oberdeutsch.

E.

F. V.

G.

H.

Altsächsisch.

Mittelniederdeutsch.

Mittelniederländisch.

Neuniederdeutsch.

Neuniederländisch.

Angelsächsisch.

Y.

Englisch (und Niederschottisch).

A.

B.

Altfriesisch.

Altnordisch.

G.

H.

I.

J.

Schwedisch.

D ä n i s c h.

Vorbemerkungen.

In mehrfacher Hinsicht glaube ich so die Benutzung, wie meine Ausarbeitung des vorliegenden Buches zu erleichtern, indem ich diesen und den folgenden (letzten) Band in Lieferungen erscheinen laße, deren jeder die dazu gehörigen Register in der Weise des ersten Bandes sogleich beigegeben sind. Dieser zweite Band enthält die mit Liquiden (**M. N. L. R.**) und mit **S** anlautenden Wörter, in drei Lieferungen vertheilt.

Ich bitte den Leser, zunächst jeden einzelnen Buchstabencomplex als ein Ganzes zu betrachten und, wenn es der Mühe werth scheint, als solches durchzuforschen, bevor er sich über die einzelnen Artikel ein Urtheil bildet. Deshalb sind die Verweisungen von einer Numer auf die andre wol zu beachten. Wieweit ich meinen Wunsch verwirkliche: in dem gesamten Inhalte des Wörterbuches einst ein organisch zummenhangendes Ganze darzustellen, kann ich um so weniger bestimmen, da ich mich verpflichtet halte, auch meine festgewurzeltesten Grundansichten nebst ihren Folgerungen gegen andere auszutauschen und diesen Wechsel zu bekennen, wo mir wachsende Erfahrung und Übung des Überblickes denselben aufdrängen. Ich bitte darum von Herzen wiederholt um lauten und leisen Rath. Ob ich auf dem Wege bin, manche in dem Rechenschaftsberichte des ersten Bandes versprochene Verbeßerungen in Form und Inhalte der Fortsetzung zu verwirklichen, wird sich der nachsichtigen Prüfung des Lesers bald zeigen. Ich werde jeder Lieferung, wie der gegenwärtigen, die in der Zwischenzeit und noch während des Druckes gesammelten Berichtigungen und Nachträge zu dem laufenden Bestande des Wörterbuchs anreihen, und bitte auch hierfür angelegentlich um Unterstützung. Dieser bedarf ich um so mehr, da meine Hülfsmittel sich bis jetzt fast ganz auf meinen Privatbesitz beschränken. — Einige Berichtigungen zu einer Recension des Hrn. v. d. Gabelentz über den ersten Band des vorliegenden Wörterbuches auf dem letzten Blatte dieser Lieferung empfehle ich der Aufmerksamkeit der Leser.

Für Schriftzeichen, Citate und Abkürzungen ist, mit Beziehung auf den Rechenschaftsbericht des ersten Bandes, noch etwa Folgendes zu bemerken:

Mit Benutzung der vorhandenen Typen gebe ich (vgl. Bd. 1. S. XIV) lett. *z, ſ, dſ, ſch,* die virgulierten Buchstaben *ſ* (*s*), *ſch, n, l, r* der gewöhnlichen Schreibung in resp. Ordnung durch *c, z, dz, ż, s, ś, ń, ł, ř; dſch, tſch* durch *ǵ, ć;* bei *g, k* ist die Virgula besonders angegeben; das Dehnungszeichen *h* durch den Circumflex des Vocals ersetzt; *ee* bleibt, weil es eine besondere Aussprache, ungefähr *éa, éä* hat; in den Partikeln *uz, iz, aiz* ist der Aussprache gemäß weiches *z* statt des üblichen harten *s* geschrieben. Im Böhmischen bedarf das selbstständige *j* (spr. *y*) statt des früher üblichen *g* der Unterscheidung von dem gleichen diphthongischen und mouillierenden Laute; daher wird letzteres durch *ě, ď, ť, ń* gegeben; *ř, ś, ż* u. s. w. wie in Bd. 1; *w* ist beibehalten, obwol in der neuesten Orthographie durch *v* ersetzt. Die oberlausitzische Schreibung richtet sich nach Boses Wörterbuche, das leider Seilers genauere Unterscheidung nicht angenommen hat; nur das die (häufig vorkommenden) Infinitive schließende *cż* (punktirtes *z*) habe ich durch *ć* gegeben. Die slovenische Schreibung richtet sich nach Murkos Wörterbuche. Britonisch *ch* statt des schwerfälligen *c'h* bezeichnet den Guttural; das selten vorkommende franz. *ch* wird durch *ś* gegeben; *w* ist der englische Halbvocal gleichen Zeichens, welchen Le Gonidec bisweilen durch *w*, meist durch *ou* gibt; *y* ersetzt Le Gonidecs *i*, wo dieses als Halbvocal lautet.

Gr. 1². 1³. = Grimms Grammatik Bd. 1. Ausg. 2. 3.; Grimms Abhandlungen über Jornandes und die Geten und über Diphthonge nach weggefallnen Consonanten sind durch Jorn. und Diphth. bezeichnet.

LGGr. = Löbe und v. d. Gabelentz gothische Grammatik.

Wack. = Wackernagels Wörterbuch.

Gg., G. gemm. = Gemma gemmarum Ausgg. von 1514. 1518.

Erf. Wtb. = mein mlt. hd. böhm. Wörterbuch nach einer Hs. von 1470 &c. (Frankf. Lit. Anst. 1846).

Dasyp. = Dictionarium latinogermanicum et vice versa &c. authore P. Dasypodio; jam quarto recognitum &c. per authorem ipsum. Argent. 1537.

Karel = Roman van Karel den Grooten &c. uitg. door

Dr. W. J. A. Jonckbloet. Leiden 1844. Mit Glofsar, wozu Bemerkungen von De Vries in einem besonders abgedruckten „Brief an Jonckbloet".

War., Warenar = P. C. Hoofts Warenar &c. door M. De Vries. Leiden 1843. Mit Glofsar.

Mart., Martinez steht durch Versehen für Martini Binnart Biglotton amplificatum sive dictionarium teutonico-latinum novum ed. n. locupl. &c. Martini Grichardi. Amst. 1682. großentheils wörtlich mit Kiliaen übereinstimmend.

Hett., Hettema = Proeve van een friesch en nederlandsch woorden-boek. Leeuwarden 1832. Die nfrs. (neufriesische) Schreibung in diesem Buche weicht häufig von jener Epkemas bei Richthofen ab. Unsere Bezeichnung wfrs. (westfriesisch) gilt den älteren Formen der selben Mundart aus Japix; manchmal mögen Verwechselungen vorkommen.

Reinw. = Reinwalds hennebergisches Idiotikon.

Schütz = Defsen Programm 1845 „das Siegerländer Sprachidiom".

Kuhn Abh. = „Zur ältesten Geschichte der indogermanischen Völker". Programm 1845.

Leo Fer. = Ferienschriften. Vermischte Abhandlungen zur geschichte der deutschen und keltischen Sprache. Von Heinrich Leo. 1. Heft. Halle 1847.

Bf. Keilschr. = Die persischen Keilschriften mit Übersetzung und Glofsar von Th. Benfey. Leipzig 1847.

cornou. = britonische Mundart in Cornouailles (Cornwallis in Niederbretagne). — slov. = slovenisch. — olaus. d. — deutsche Mundart der Oberlausitz nach Antons Programmen. — sieg. = siegener Mundart. — sp. = später; spanisch. st. = stark; statt. — mund. = mundartlich. auff. = auffallend. — wen. wenigstens. — nl. = älteres Niederländisch aus Binnart, Kiliaen &c. — In den Registern sind einige Rubriken vereinfacht, jedoch die nöthigsten Unterscheidungen bei den einzelnen Wörtern bemerkt.

Nachträge und Verbeszerungen zu Band I.

S. IX. Z. 16 v. u. lies Sirenenstimmen st. Syrenenstimmen.

A.

Nr. 1. S. 1. sieg. *abe* m. Altvater, Groſsvater f. Groſsmutter.

Nr. 2. S. 1. **c.** mhd. *uop, uob* m. Sitte; Landbau *üeben* ahd. 12. Jh. *uoben* mnd. *ûben* gebrauchen; ins Werk setzen, pflegen; rfl. seine Kräfte gebrauchen, thätig sein. Nach Kuhn ahd. *uoban*, bes. *uobo*, *lantûpo* colonus : sskr. *vap*, das vedisch öfters für Ackerbestellung im Allg. gilt, und woher vrm. auch *apas*, g. *apasas* = lt. *opus* mit abgef. *v*.

Nr. 7. S. 7. Z. 20 v. o. lies ahd. st. nd.

Nr. 8. S. 6. lett. *ass* scharf, spitz c. d. *assinât* lth. *asztrìnti* bhm. *ostřiti* etc. acuere.

Nr. 10. S. 7. **d.** *aktiñu dôt* Achtung geben „ist deutschlettisch."

Nr. 12. S. 8. **A.** nnd. westf. *angeln* Grannen vgl. das swb. Wort und ahd. *angul* m. mnhd. *angel* m. (zum Fischen), ahd. auch Stachel, *aculeus* vgl. Wackern. h. v., vrw. aber nicht identisch mit uns. Nr. — mhd. *amse* Rav. 14 Jh. nach Wackernagel vll. = *amer* Dinkel. lett. *asnis* Spitze des Keims *asmins* id. und der Ähre, (*zôbiña*) des Schwertes; *akkots* Ährensplitter; Strahlen der Gerstenähre.

Nr. 14. S. 9. und Nr. 20. S. 16. Näheres über **aththan** und **aiththau** und über die mögliche Verwechselung dieser Partikeln s. LGGr. 279.

Nr. 15. S. 10. **a.** *δ*. Vgl. noch Pott Lett. 2, 41. **M.** 23.

Nr. 16. S. 12. Leo Fer. 81 vergleicht *tiber* mit gdh. *doibhre* f. Opfer. Kaum mögen wir bei *zauber* noch an gael. *do-bheart* ir. *dobhart* m. maleficium erinnern.

Nr. 17. S. 12. **A.** nfrs. *aegen* moeten etc. wie e. *ought*. S. 13. dän. mund. *nigen* schott. *nain* proprius mit prothet. *n*. — olaus. *hegen* eigen entl. **B.** Wackernagel vermuthet *eiscôn*, *eischen* aus gth. **aivislcon** Nr. 34; wiefern?

Nr. 18. S. 14. **A. a. d.** Noch 1586 bei Ruland *erin* aeneus neben *ertzin* id. — S. 15. ¿ zu **A. a.** *β*. lett. *waŕś*, g. *waŕŕa* lth. *waras* m. Erz, Kupfer, womit vll. finn. *waski* etc. Ntr. S. 420 zusammenhängt; auff. olaus. *worżel*, *wożel* m. Erz.

Nr. 21. S. 17. Wackernagel nimmt *Eid* urspr. als Verwünschung zu göttlicher Strafe vgl. ahd. *eidôn* büſsen, Strafe leiden (Gf. 1, 152) und gr. *οἶτος*.

Nr. 22. S. 18. „Die lat. defectiva *ajo ait* und *inquam inquit* scheinen sich gleich unserm *iu* und *inc* zu verhalten und die letzte Form bestätigt unser *inc* und **iggqvis** vollkommen (vgl. **I.** 4.). *ajo* ist das sskr. *âha*

dixi, goth. **aika, aiaik,** steht also für *agio, aegio?* wie *augeo* = goth. **auka, aiauk.**" Gr. Dphth. 35.

Nr. 24. S. 18. S. Grimm Dphth. 32 über den ausgefallenen Guttural in **ains** etc. : sskr. *eka* (auch finn. *üks* etc.) und s. w.

Nr. 27. S. 20. ahd. *atar* = lett. *âtrs* schnell, hastig, jach? vgl. noch esthn. *utris* S. 75. Nr. 99??

Nr. 28. S. 21. Nach ähnlichen Erscheinungen vll. **airzis,** *irsian* etc. : lth. *narsas* m. preuss. *nertien* acc. sg. *nierties* g. sg. finn. *närkä* ira preuss. *ernertirmai* irritamus lth. *iñnirszti* finn. *närkästüä* irasci vgl. lapp. *nirmot* id., odio capi *nirme* odium, invidia.

Nr. 29. S. 22. Vgl. noch Kuhn 12. — **b.** nfrs. *haeert* afrs. *earth* = nnl. *heerd,* bezitting Hettema; nl. *heert, heirt* focus, caminus Mart. **d.** altn. *niorunn* f. terra; nnl. *nardworm* = *aardworm* (*Erdwurm*) mit häufiger Prothese.

Nr. 32. S. 25. **a.** Wackernagel fragt, ob *ére* zu *ér* Nr. 27 [als Vorzug und dgl.] oder zu Nr. 18 als Glanz?

Nr. 36. S. 27. Z. 18 v. u. lies **I.** st. **J.**

Nr. 38. S. 28. brt. *jaô, jô* c. Reitthier swrl. richtig von Leo Fer. 38 — wol wegen altn. *ior* — zu cy. *echw* gdh. *each* gestellt. §[c]. δ. Zu malb. *chanco* stellt er brt. *hinkanes,* bei Le G. *hiñkané* c. cheval ou jument qui va l'amble, vrm. identisch mit frz. *haquenée* (γ), wodurch es auch bei Jollivet übersetzt ist.

Nr. 40. S. 31. **b.** lett. *ettikis* (virg. *k*) Eßig.

Nr. 44. S. 33. Zu den brt. Ww. noch *iñtroun, itrôn, itroun* f. dame, madame.

Nr. 46. S. 34. wangeroog. *elt* fortis. — lett. *alkt, izsalkt, salkt* hungern, schmachten. — Wackernagel stellt auch lt. *alacer* zu uns. Nr.

Nr. 48. S. 36. slov. *vól* m. Bier c. d.

Nr. 50. S. 37. §[a]. olaus. d. *ok* nur, merkw. kurze Form. Nach Wackernagel gehört auch die mhd. Partikel *ëht, et* (*ét*), *ôt* (vgl. **U.** 1 S. 104) etc. zu *eccherôde* : lt. *æger, ægrotus.*

Nr. 51. S. 39. Über **antharanth** ... = **anthar antharis** Mtth. 11, 16. s. LGGr. 230.

Nr. 52. S. 41. **d.** Nach Gr. Jorn. 5 **Alaricus** zsgz. westgoth. Form für ostg. **Athalaricus,** gleichwie westg. **Euricus** = ostg. **Eutharicus.** S. 42. **A.** lett. *allaž, allažiñ, allažît* semper scheint finn. Ursprungs.

Nr. 59. S. 46 (vgl. **U.** 5. S. 108.) Z. 25 v. o. lies preuss. st. prs. Zu lth. *angsti* etc. : lett. *agrs* frühe, zeitig c. d.

Nr. 61. S. 48. Anm. 1. Wackernagel fragt: „*end* (ehe) für *ende?* oder = *jen*seits? vgl. *ener ennert* gth. **jaind** dorthin;" vgl. Nr. 27, Anm. **J.** 4. — S. 49. §[a]. sskr. ved. *utâ* apers. *utá* und Bf. Keilschr.

Nr. 66. S. 52. mnl. *onnen,* praes. *an, jan,* = nnl. *gunnen* mnl. *geonnen* vergunnen und s. m. Gr. 1[2], 980. Jonckbloet Karel S. 272. 289. Die übrigen Formen dieser Zww. s. in Gr. 1[2]. ¿ alts. *ô-b'âst* wie nach Wackernagel vll. auch ahd. *â-banst* f. Missgunst? Nach Mkl. 100 hierher aslv. *unjejĕ jěsty* λυσιτελεῖ *unyši jěste* διαφέρετε, pluris estis Luc. 12, 7.

Nrr. 68. 72. S. 56, 59. Zu den cy. corn. brt. Ww. für bos etc. vgl. **N.** 27.

Nr. 69. S. 58. §[b]. gael. *oingeal* m. ignis, focus *eingeal* f. id. gdh. *aingeal* m. ignis, lux, radii solis; *angelus,* nuntius; numisma quoddam nach Dict. Scotocelt. zsgs.; nach Armstrong *eingeal* = *eibhle* (§[a]. S. 57); er führt auch ein bei Price und Courson nicht vorkommendes corn. *engil* fire

an; sicher gehört dazu e. (obs.) schott. *ingle* (= gael. *oingeal*) Feuer, Kaminfeuer; e. auch liebkosen; Liebling und dgl. bd., bei Johnson von lt. *igniculus* abgeleitet. Vgl. noch Leo Fer. S. 110 ff.

Nr. 77. S. 62. Für **aurahi** als zsgs. Fremdwort oder auch als eine verdunkelte einheimische Zusammensetzung vgl. noch bes. lett. *rôku, rakt* graben und = *aprakt* begraben lth. *rákszlas* m. aslv. slov. *raka* f. Grabmal rss. Reliquienkasten aslv. auch θήκη bd. bhm. *rakew* etc. f. Sarg (vgl. u. a. rss. *grob* m. Grab; Sarg) — der weiteren Verwandten zu geschweigen (vgl. **V.** 82).

Nr. 81. S. 62. **A.** aslv. *useręzy* ἐνώτιον e gth. **ausahriggs** Mkl. 101. Schaf. 1, 48.

Nr. 85. S. 65. Wackernagel scheint Zss. von Wz. *ar* Nr. 91 mit **B.** 29 mhd. *beiten* führen anzunehmen. S. 66. lett. *rabbata* Strafgeld, Zinse eig. Strafarbeit?

Nr. 86. S. 66. slov. *jèrbati, vèrbati* erben m. v. Abll. und Zss. a. d. D. ebenso olaus. *herbować* id. *herba* m. Erbe.

Nr. 88. S. 68. lett. *remmesis* Zimmermann, Baumann eig. Handwerker übh.? Anm. 2. Vgl. Leo Fer. 6 ff. woraus wir bemerken : aus dem nicht vorhandenen ahd. *ruowan* abgel. *ruodar* (*rûder*) remus; ags. *rôvan* st. prt. *reóv*; altn. *rôa* anom. prt. *reri*.

Nr. 89. S. 69. **B.** Z. 8 v. o. statt des zweiten nhd. lies nnd. — westf. *barmhartig* gutherzig, ehrbar. olaus. d. *barmen* klagen, sich erbärmlich gebehrden vgl. altn. *barma sêr*.

Nr. 90. S. 69. ahd. *ærnust* f. amhd. *ernest* etc. m. Festigkeit, Aufrichtigkeit, Scherzlosigkeit des Verlangens, Redens, Handelns zu **airus** Nr. 31? Wack. nnl. *nârstig* nnd. *nêrstig* fleißig, aufmerksam Br. Wtb. 2, 231. nicht zu verwechseln mit nnd. *nêrig, nærig* betriebsam; geizig = swb. *nærig* Nr. 93. S. 72. vgl. henneb. *nährlich* spärlich, knapp, genau; kaum koblenz. *näuerlich* id. westerw. *nahrlich, nahlig* kaum, knapp; das koblenz. Wort gehört sicher zu *genau* **N.** 11, **b**; so auch ndfrs. *nurig* karg, genau?

Nr. 91. S. 70. Vgl. noch Kuhn 12 ff., auch zu den Rudernamen Nrr. 31. 88. — S. 71. lett. *arkls* m. Pflug *arklis* Häcker (Bauer); *êrzelis* Hengst.

Nr. 93. S. 72. nnd. *narve, nâre* cicatrix' finn. *naarma, naarmi* id. alte. *narwe* enge, schmal; genau; näher nach Flügel vgl. *near* etc. **N.** 19.

Nr. 95. S. 73. nfrs. *aar* bezitting, goederen Hettema.

Nr. 96. S. 74. nfrs. *aesn* loon, verdienst *aeesn* dienstknecht.

Nr. 99. S. 75. Vll. leiten zu weiterer Forschung die zu Wz. *as* (*jesmy* sum) geh. slav. Ww. bhm. *jistota* f. ἀσφάλεια, Gewissheit, Sicherheit (auch gerichtliche) *jistotný, jistý* gewiss, sicher aslv. *istü* ὁ αὐτός; ἀκριβής, certus *istina* ἀλήθεια nebst weiterem slav. Zubehöre.

Nr. 100. S. 76. „Die goth. **Hazdiggos**, bei Cassiod. var. 9, 1 richtig *Hasdingi*, sind comati, capillati." Gr. Dphth. 44.

Nr. 103. S. 79. lth. *attodugei* = lett. *addiñi* Sommerroggen.

Nr. 104. S. 80. **A.** slov. *áta* m. Papa *átati* ihn rufen, plappern (Kinderspr.) S. 81. lth. *dĕdas* = lett. *deedis*, ang. a. d. Lth., doch mit Abll.

Nr. 105. S. 81 ff. Grimm Dphth. 19. 49. vermuthet gth. **agus, agvis** ovis, wozu denn lt. *agnus* etc. Anm. 1., auch ir. *uaghan, uaghn, uan*, vrm. auch gr. ἀμνός, ἀμνίς aus ἀγμνός, ἀκμνός; vll. habe neben ἀμνός auch ἀπνός gegolten vgl. die Ww. mit *p* Anm. 2. Man bemerke noch ags. *eovu, eve* und den Gebrauch des pl. *ær* statt des Singulars auch im

Altnordischen. Grimm hält auch den Namen der Widdersfrau *Hawi* im Reinaert 1853 zum Appellative.

Nr. 107. S. 83. **§.** mnl. *noom* = *oom* s. de Vries Warenar 188.

Nr. 108. S. 84. **C.** afrs. *tefta* wanger. *teft* hinter aus *to efta*.

Nr. 109. S. 85 ff. Vgl. noch Gr. Dphth. 17 ff. 49. Jorn. 46. Er nimmt **ouim** (goth. Namen Skythiens bei Jorn.) = **aveim** ahd. *ouwin* regio aquosa, paludinosa. Für νῆσος (**b**) habe wol g. **avi aujos** gegolten vgl. **mavi maujos M.** 2. **e** und farö. *ojgj* = altn. *ey*, auch den Diphthong in mnnl. *eylant* (*t, d*), wie in *meysje* a. a. O. Diesen nl. Formen sei mnhd. *eilant* „abgesehen." Für *einlant* : *isoler* it. *isolare* erwähnt er noch aus Ducange v. insula *insulare* auf öde insel landes verweisen. alts. *âland* stehe st. *ahalende*. In den ags. Zss. *eáland* und *igland* wechseln zum Zeugnisse ihrer ursprünglichen Einheit die Subst. *eá* aqua und *igge, ige, iege, ege* insula vgl. *freá* dominus : altn. *Freyja* : *Frigg* **F.** 53. 58. Nachzulesen sind die Erörterungen über *Aviones* Tac. = **Aujans** und über lt. mhd. *Scandinavia* etc. langob. *Scatenauge* Zeuss 472. ags. *Scedenigge, Sconeg* altn. *Skâney* nnord. *Skåne* und s. w. Zu dieser Nr. gehören mit erhaltenem Kehllaute ags. *eagor, egor, egorstreám* (*e, é*) alt. *ægir, œgir* mare e. *eager* : lt. *aequor* (s. **A.** 3. **V.** 11. S. 2. 135. und **I.** 2 Ntr.) statt seiner früheren Abl. aus altn. *ægja* terrere. Er erwähnt auch den finn. Meergott *Ahto, Ahti,* gen. *Ahin*. Über die vrm. Nebenformen mit Labialen (**b.** S. 108. 426.) ist Dphth. 49 nachzulesen. — sskr. ved. *âpu* m. aprs. *apa* Waßer Bf. Keilschr. Gehört zu uns. Nr. auch lett. *awots* Quelle, Springbrunnen *awoksnains* quellenreich? Oder ist das Wort entstellt? vgl. lth. *akkis* f. Springbrunnen d. i. *akis* **A.** 67., wie in mehreren Sprachen das selbe Wort für Auge und Quelle, Quellenöffnung gilt.

Nr. 111. S. 89. Ausführlichere Erörterung der Vgll. **a. b. e. f.** s. bei Gr. Dphth. 39-42. — **a.** Man unterscheide die gleichwol vrm. ident. lett. Ww. kur. *ôla, ôlis* runder glatter Stein oberländ. *ôle* Ei; sollten diese Ww. sehr zsgz. sein? vgl. etwa slov. *oblàk* m. Kugelstein??

I.

Nr. 2. S. 91. Grimm Dphth. 51 ff. stellt hierher auch *Ebbe* ags. afrs. *ebba* etc. als *geebnete* Flut vgl. lt. *aequor* : *aequus* (**A.** 109). — wett. *iwes* einigermaßen nnd. westf. (*sau*) *jeewe* id., (so) leidlich; reichlich, völlig (Lyra).

Nr. 4. S. 92. Ausführliches s. Gr. Dphth. 34 ff., der die noch im Altn. vorkommende Form *idvar, ydhvar* (später *ydhar* **B**) auch bei **izvar** etc. zu Grunde legt; die nnord. Aussprache erweicht *éder* in *ér*.

Nr. 5. S. 93. **A.** Auch wett. *itrich* m. das Wiederkäuen Zw. *itriche*. Zu *etmâl* etc. vgl. **M.** 42.

Nr. 6. S. 94. **A.** Grimm Dphth. 45 ff. schreibt den Dental nicht bloß der schwachen Biegung, sondern auch der (erweiterten) Wurzel zu und stützt sich mit auf die slav. Form *idą* etc.; unsre übrigen exot. Vgll. unterstützen diese Vermuthung. Ebds. und Gramm. 1², 981 die ält. engl. Formen *yôde, yêde, gêde*. Über die mögliche Beziehung von **iddja** zu ahd. *illan, îlan* mhd. nnd. *îlen* nhd. *eilen* alts. *îlian* swd. *îla* dän. *île* s. Gr. Dphth. 46.

Nr. 7. S. 94. Grimm Dphth. 25 stützt weiter die Beziehung zu altn. *idhr* vgl. u. a. σπλάγχνα : σπλαγχνίζεσθαι.

Nr. 8. S. 95. aprs. *adam* (*d* = zend. *z*) ich Bf. Keilschr.

Nr. 14[b]. S. 97. Wackernagel stellt ahd. *jâmar, jâmer* m. : gr. *ζημία âmer* m. : lt. *amarus*. lett. *aumakam* mit Gedränge swrl. zu vergleichen, sondern eine verdunkelte Zss. wie auch *aumałam* stromweise und s. m. Dagegen vgl. für die Beziehung zu **J.** 12 u. a. lett. *jukkuris* bunte Reihe : *júku, jukkt* misceri *jukki* Unordnung, Gemisch *jaukt* mengen, mischen *jauju, jaut* id., bes. Mehl in Waßer (**J.** 12) *apjaws* Futtermengsel, Mischmasch und s. m.; letzteres führt wenigstens formell auf lth. *jawai* m. pl. Getreide sskr. zend. *yava* Gerste gr. *ζεά* etc. Bf. 1, 683. Außerdem vgl. u. a. lt. *jûs* sskr. *yû* f. *yûśa* m. n. jus pisinum und dgl. BGl. 283. Pott 1, 313. 2, 327. Bf. 1, 680. lth. *jukkà* f. Blutsuppe aslv. *jucha* f. *ζωμός* nebst slv. Zubehör mhd. nnd. *jûche* nhd. *jauche, gauche* f. id., bes. pejorativ gbr. wie auch pln. *jucha* f. für unreines Blut, Waßer.

Nr. 15. S. 99. amhd. *üppic, ubbich* etc. überflüßig, otiosus *in uppich* vergeblich; mit Unnützem sich beschäftigend; eitel; zu *ob, über* Wack. S. 100. **B.** apers. *upariya* (sskr. *upari*) über *upá* (sskr. *upa*) bei; vll. von Bf. Keilschr.

Nr. 18. S. 102. **B.** LGGr. 25 bezweifeln, daß das, eher verschriebene, **fret** Luc. 15, 30 aus **fraat,** noch weniger aus **fraet,** entstanden sei. — *fretzen* kommt nicht bloß in oberd. Mundarten, wie z. B. auch in der Oberlausitz, vor, sondern auch noch in neueren hd. Büchern. S. 103. **C.** olaus. *urschen* pl. Halmreste Zw. unräthlich mit Futter, Kleidern und s. w. umgehen *urksen* id. erinnert wol nur zufällig an lett. *urkôt, urknôt* das Futter verwühlen und beriechen, ohne es zu freßen und s. m.

U.

Nr. 2. S. 105. bair. *uesch, nuesch* etc. nicht hierher s. **N.** 25, §[a].

Nr. 3. S. 106. **b.** Nach Gr. Dphth. 52 in altn. *illr* der Labial nicht ausgefallen, sondern assimiliert.

Nr. 5. S. 108. **A. a.** Dem lth. *uksta* (auch *ustos*) entspricht lett. *ñauku* prs. *ñaucu* prt. *ñaukt* inf. beschwörken, mit Wolken und Nebel beziehen, dessen *ñ*, wie z. B. in *ñemt* : *jemt* **N.** 24., ursprünglich sein mag; *anksti* etc. ist von diesem Stamme wol ganz zu trennen vgl. Ntr. zu **A.** 59.

Nr. 9. S. 113. Nach LGGr. 119 ist **undarleija** verdächtig, und wenn richtig, eher Zusammensetzung, als Ableitung.

Nr. 10. S. 115. Zu *ommelt* etc. vgl. **M.** 39. — westf. *uänern* (*undern*) Nachmittag. — Zu slv. *jutro, utro* vll. lett. *jautrs* wachsam, munter, lebhaft vgl. Bf. 2, 206; für die weitere Zsstellung mit slav. *jav* spricht u. a. pln. *na iaw* etc. im Wachen.

J.

Nr. 4. S. 119. westf. *ginten* dort.

Nr. 7. S. 120. apers. *duśiyâra* Misswachs (Missjahr) : zend. *yâre* Jahr Bf. Keilschr.

Nr. 8. S. 121. LGGr. 110 vermuthen die Grundbdd. **jiukan** zusammenkommen **jiuka** Zwist : Nr. 12. — S. 122. swz. *joken* = bair. *jucken*. Hieran und an *jagen* schließen sich noch viele Ww. vrw. Bed. bes. in den deutschen Volksmundarten; an altn. *jack* wol nnd. *jok* m. oberd. *juks* m.

lett. *jakts, jôks* m. lth. *jókas* m. Kurzweil, Scherz *jukas* m. id.; Gelächter c. d. vgl. lt. *jocus?*

Nr. 11. S. 123. **A. B.** Näheres Gr. Dphth. 32 ff., wo u. a. gth. **junda** aus **juhnda**; farö. *nuiggjur* novus. S. 124. **B.** gael. *nomha* (*mh* = *v*) ir. *no* novus. aslv. plu. bhm. rss. *niwa* f. Neuland, Neubruch, Acker; aslv. rss. Acker überh. wie slov. ill. *njíva* f.; lth. *naujēna* f. Neuland, frisch gebauter Acker; Neuigkeit übh. — **A.** lett. *jauns* gilt auch für novus. — **B.** dän. *nor, noer* n. Junges, kleines Kind ist wol finn. Lehnwort.

Nr. 12. S. 125. lth. *jóti* = lett. *jâju, jât.* lth. *junkti* = ltt. *jûkstu, jûkt* gewohnt, bekannt werden *jaucêt, juccinât* angewöhnen vgl. sskr. *yukti* f. in der Bd. usage, custom; lth. *justi* = lett. *jûtu, just* id. : *jaust* zu vernehmen geben *jûdît* entscheiden *jûditajs* Wegweiser; Schiedsrichter ¿ : lt. *judex, jus* vgl. Bf. 1, 240. — **J**[a]. lett. *jummis* Doppelfrucht; Diphthong. — S. auch Ntr. zu **I.** 14[b].

V.

Nr. 1. S. 127. slov. *vánjkush, vájnkush* etc. m. Kopfküssen, Pfühl c. d. magy. *vánkos* Küssen, Polster lett. *waigs* m. Wange; Angesicht; Gestalt; Fläche, Oberfläche (mit Swk. und Wd. *Wange* und *wang* etc. Nr. 2 vermittelnd); Flintenkolben *waigsts* seltsame Gestalt oder Geberde, Maske c. d. eher hhr, als zu lth. *wéidas* m. Angesicht; Wange; Geberde (Nr. 70).

Nr. 2. S. 127. lett. *waigs* s. vor. Ntr. ¿ hhr slov. *vájsha, váska* großes Rasenstück z. B. zur Dammanlage s. Nr. 25, **b.** *γ*. S. 244.

Nr. 3. S. 128. **A.** lett. *wâjš* schwach, siech c. d. *wâjât* etc. schwächen, kränken, verschüchtern eher hhr, als mit Nr. 32. 34. vrw.? **B.** vgl. Nr. 15. lett. *wîks, wîksts* weich, geschmeidig *wîkst* schmiegen, biegen, schwenken c. d.

Nr. 7. S. 130. slov. *vóher* m. Wucher c. d. *vohráti* wuchern entl.

Nr. 8. S. 131. lett. *waktêt* „wachten," Wache halten, verwahren c. d. olaus. *wacha* f. slov. *váhta* f. Wache *váhtati* Wache halten olaus. *wachować* wachen c. d. — lth. *wikrus* = lett. *wingrs* frisch, hurtig?

Nr. 10. S. 133. slov. *vajvoda* m. Heerführer, Herzog, Fürst c. d. auch mit *oj* = *aj*, aber nur mit *o vój* m. *vójna* f. Krieg c. d.

Nr. 11. S. 134 ff. mnl. *winken* waggeln Jnckbl. Karel 332. ähnlich mhd. vgl. das im Ablautsvh. stehende *wanken* u. s. v. — S. 135. **F.** altn. *veggr* m. cuneus und paries mhd. *wegge* cuneus etc. nach Gr. Dphth. 41 zu Nr. 20. — S. 135 ff. altn. *œgir* etc. s. **A.** 109 Ntr. (2). — S. 135. **A.** lett. *wazât* schleppen, verschluddern vgl. die finn. Ww. **§.** S. 137. — S. 136. **C.** lett. *wâgi* (virg. *g*) Wagen, Kutsche *wažus, wažas* pl. Schlittchen. **D.** lett. *wâgis* (virg. *g*), *wâga* Wage olaus. *waha* f. id. slov. *vága* f. id.; Gewicht *vágati* wägen; wagen, andere *váshen* gewichtig, wichtig *vahljati, vehljati* wackeln, schwanken. Über kelt. *meigh* etc. s. **M.** 60. — **F.** lett. *wegges* (virg. *gg*) Bretzeln. **§.** u. a. noch lett. *wads, weddejs* Führer *weddeji* pl. Brautgefolge von Bräutigams Freunden *weddekle* Schwiegertochter; Schwägerinn (sskr. *vadhû* etc.) *waddu, waddît* = *weddu, wežu, west* ducere m. v. Abll. Man verwechsle nicht mit diesen Ww. das zsgs. bhm. *wdáti* zur Frau geben etc. ¿ Einfachere Wz. in finn. *wien* prs. *wiedä* inf. ferre, aufferre esthn. *wima* führen, bringen; zu **E.** bewegen m. v. Abll.; syrj. *vaja* affero, adduco, adveho c. d. — S. 137 zum Zeichen ¿ : VII. die Grundbd. in u. a. bhm. *wodidlo* n. lett. *wadduls* Leitseil,

Gängelband : ob. *waddìt* etc. vgl. lett. *waža* Halfterkette : ob. *wazåt* slav. Wz. *vež*? oder nebst *uzda* etc. (wozu noch u. a. slov. *vúsda* oberkrain. *újsda* f. Zaum, Halfter und die fast auf Zss. deutenden olaus. Formen *wohufda, whufda, wufda* f. id.) zu Nr. 18, §ᶠ. S. 145? Zu aslv. *uzda* χαλινός, φορβεία stellt Mikl. 100 u. a. mindestens zu nahe bhm. *udidlo* n. pln. *wędzidło* n. Gebiß, Zaum, die mit den Angelnamen Nr. 19 vrw. scheinen, zu welchen noch lett *ûdas* „große Buttenangel" gehört. Zu den Netznamen lett. *wads* m. *waddus* m. Wate ¿ lth. *newadas* = aslv. rss. bhm. *nevod* m. pln. *niewód* m. Zugnetz, vgl. Gl. m. 4, 824 v. *nevrod*, von Miklosich 56 unter *n* gestellt.

Nr. 12. S. 137 lth. *waikszczóti* umhergehn, spazieren mag in weiterer Vrwschaft mit dieser Nr. stehn. Näher steht vll. *waggà* f. lth. Furche lett. id.; gerade Linie (zu unterscheiden von pln. *wagocią̨g* m. senkrechte — wol eig. *wage*rechte — Linie), nach Bf. 2, 20 zu Wz. *vag* brechen, wozu sich u. a. *route* aus via rupta vergleichen ließe.

Nr. 13. S. 138. Ruland 397 schreibt *weych* f. = nhd. *weihe, weychen* = *weihen* u. s. f.

Nr. 15. S. 139. slov. *véga* f. Schiefe c. d. *véshiti* schief, ungleich, krumm machen hier zu vergleichen? Grndbd. Abhang : *véfti* hängen *viféti* aslv. *visjeti* hangen? — lett. *wikst* etc. s. o. Nr. 3 Ntr. — **B.** lett. *winkelis* (virg. *k*) Winkelmaß, Lineal.

Nr. 17. S. 140. §ᵃ. (vgl. Nr. 18, §.) Nach Wackernagel *inwit* eig. Verstrickung : *wëten* (ins Joch) binden. S. 141. brt. *dimézi* scheidet sich wirklich von *divéza* pudore privari; über Le Pelletiers Beziehung zu mlt. *methium* s. Gl. m. 4, 663 h. v. — **B.** olaus. *wetta* f. Wette *wettować* wetten vrm. a. d. D., nicht zu *vjet.* — slov. *vadlja* f. Wette; Vertrag übh. *vadljáti* wetten; finn. *weto*, g. *wedon* pignus certationis (auch ductio s. Nr. 11 Ntr. S. 430).

Nr. 18. S. 143. esthn. *winnal* etc. : lett. *windelis* Drillbohrer (*swikkurbis* mit virg. *kk* bhm. *swider* m. etc. *Zwick*bohrer : lett. *swikke* virg. *kk* „*Schwicken, Zwickloch*") — S. 144. Mannigfaches über *andare* und *aller* s. bei Gr. Dphth. 47 ff. — S. 145. §ᶠ. lett. *wîzas* Flechtschuhe von Lindenbast = lth. *wyžôs* esthn. *wiis, wiisk* sg. — lett. *sowîsts* Windel. *uzda* etc. s. Nr. 11 Ntr. §ᵍ. lth. *wajóti* etc. s. Nr. 32 Ntr. — lett. *wijoklis, wijole, wijale* = esthn. *wiol* vgl. lth. *wijurkas* m. in ähnl. Bd. — S. 146. §ⁱ. lett. *wicce* Ruthe, Spitzruthe.

Nr. 19. S. 147. lett. *ûdas* etc. s. o. Nr. 11 Ntr.

Nr. 20. S. 147. Grimm Dphth. 40 ff. (vgl. o. Nr. 11 Ntr.) bestätigt meine Annäherung des hd. *wand.* Als ags. Form (st. *vag*) gibt er *vah*, gen. *vages*, vll. mit *á*.

Nr. 22. S. 148. §ᵇ. Mancherlei Zubehör, bes. über nnd. *wâfeln* in der Bd. des schott. zweiten Gesichtes, s. bei Kosegarten in Höfer Z. 2, 375 ff. — S. 151. §ᵉ. Formen für *wat-*, *want-sack* s. in m. Erf. Wtb. S. 60. 241. 243. — lett. *wadmals* = nord. *vadmâl* entl. — S. 151. u. pln. *wątek* etc. ist Zss. (aslv. *tŭkati* weben) und gehört nicht hierher. — S. 151-2. lett. *auju, aunu* prs. *âwu* prt. *aut* inf. lth. *aunu* prs. *awjau* prt. *ausu* fut. *auti* inf. die Füße bekleiden mit Wickelstrümpfen etc. lth. *awju, awēti* Fußbekleidung anhaben *autai* pl. m. *auklēs* f. pl. *aulai* m. pl. lett. *apauwas* pl. Namen von Fußbekleidungen lett. *auts* m. Binde, Tuch übh. aslv. ill. slov. (*uti*) *obuti* (aslv. ἐνδύειν) bhm. *obuji, obouti* pln. *obuć* rss. *obúty* die Füße bekleiden rss. *obúvy* f. bhm. *obuw* f. m. *obuwí*

n. pln. *obuwie* n. slov. *obúja, obútva* f. etc. Fußbekleidung aslv. *ѹнѹштѧ* f. pl. *ὑποδήματα izuti λύειν,* exuere slov. *isúti, suti* ill. *izutti* bhm. *zouti* pln. *zzuć* lth. *iszauti* lett. *noaut* Fußbekleidung ausziehen lt. *ex-, ind-uere, ind-, ex-, red-uviae* etc. vll. ganz vrsch. von gr. *δύειν, ἐνδύειν* vgl. Bf. 2, 68 ff. Pott. 2, 491.

Nr. 23. S. 153. lett. *weepe* Weiberdecke *weept* in solche hüllen und s. m. §[a]. *wimpele* Wimpel.

Nr. 24. S. 154. Zu unsern hypersthenischen Vgll. fügen wir, durch Leo Fer. 59 ff. veranlaßt, noch c. brt. *gwaf, goaf, goaô* m. lance; *gaffe* c. d. cy. *gwayw* f. *gwaew* m. pang, stitch, spasm. etc.; lance, spear *gwaewffon* f. javelin corn. *geu, guu, gû* lance und s. m. Vrm. sind alle uns. esot. Vgll. eitel, dagegen die Vermuthungen Ntr. S. 432 weiterer Beachtung werth.

Nr. 25. S. 154. lett. *wêdît, wêdinât, wêginât* (virg. *g*), *wêcinât* wedeln, lüften *asti* cauda *wêdinât* = lth. *windzióti;* vgl. Nr. 26.

Nr. 26. S. 155. lett. *wéss* luftig, kühl = lth. *wẽsus;* lett. *weesulis* Wirbelwind, Windstoß lth. *wẽsulas* m. id. slov. auch *viha* f. Sturm; *vóh* m. olfactus *vóhati, ohati* riechen, wittern.

Nr. 27. S. 156. §[a]. hd. 1470 *gewitter* temperies Erf. Wb. S. 157. olaus. *wjetr* m. Wind; *wedro* n. Wetter *newedro* n. Ungewitter. §[b]. lett. *wecs* (f. *wecca*) alt, betagt, verlegen m. v. Abll. *weccetees* alt werden; veralten; slov. *védel* welk; träge *véhniti, veniti* welken. — Vgl. Nr. 45, §[a]. Für *weliky, wjetši* etc. vgl. noch Gr. 3, 657 ff., der zwischen diesen positiven und comparativen Formen ähnlichen Zshang vermuthet, wie zwischen **mikils** und **maiza M.** 52. 13.

Nr. 28. S. 158. Entsprechende deutsche Ww. für worfeln noch z. B. nhd. *windigen* (auch Wind fangen lett. *wêdît* o. Nr. 25 Ntr.) Stender lett. Wtb. *auswinden* Murko slov. Wtb. lett. *wêtît, wêtinât, wiskât, wiškât* bhm. *wáti, wíti* (Nr. 26) slov. *véjati* id. lett. *wêteklis, wiska, wiška* lth. *wẽtyklẽ* f. slov. *vejázha, vévniza* f. bhm. *wĕjećka* f. und s. w. Worfschaufel. — lett. *wandît* durch einander werfen c. cpss. vll. eher zu Nr. 18.

Nr. 30. S. 159. §[b]. Grimm Dphth. 30 faßt ahd. *suein* alts. *suên* etc. als urspr. *Schwein*hirt bd. S. 160. lett. *winnêt* gewinnen; überwinden *uzwinnêt* überwinden, siegen vgl. (Nr. 18) ahd. *ubarwindan* = *ubarwinnan* und s. m.

Nr 31. S. 161. lett. *wâts* f. Wunde pl. *wâtis* Hautkrankheiten, Pocken lth. *wotis* f. Geschwür, Drüse. lett. *waina* s. Nr. 34 Ntr. — §[a]. lett. *rêta* Narbe c. d. u. a. *sarêtêt, saretêt* sich zusammenziehen (Wunde) d. i. vernarben; dazu wol lth. *rẽtà* f. Maserholz s. Nr. 82. S. 240.

Nrr. 32. und 34. S. 162-3. lett. *wâjš* etc. s. Nr. 3 Ntr. *wai!* slov. *vé!* wehe! lett. *waimanas* Wehklage vb. *waimanât, waidi* pl. id.; Verdruß; Streit *waida* sg. Jammer, Noth, Plage lth. *waidas* m. Streit, Zank *waiditis* sich streiten lett. *waidêt* klagen, winseln lth. *waitóti* id. *waidininkas* m. Zänker lett. *waidineeks* m. Quäler, Verfolger, Feind; vgl. Nr. 70. S. 223. Anm. 6. Bf. 2, 60. Der Übergang in die Bed. Streit erinnert auch an die mögliche Ableitung des Stammes slav. *voi* (*voin* lth. *wain*) Nr. 10. S. 133. Bf. 2, 60 von Nr. 32. Auch bei folg. lituslav. Stamme könnte Wehe, Klage die Grundbd. sein, vgl. indessen Nrr. 31. 35. : lett. *waina* Schuld (eig. Klage, Anklage?) culpa; ratio, causa; Verdacht; Verbrechen; Gebrechen, Wunde, Schaden, Fehler am Körper (: Nr. 35?) c. d. *wainôt* tadeln; verschulden *eewainôt* beschädigen, verletzen, verwunden aslv. rss. pln. olaus. *bhm. vina f.* Schuld aslv. *αἰτία* pln. bhm. auch Fahrläßigkeit; Strafe; nach

Mikl. 8 zu *viti* Nr. 18. Bf. 2 S. 352 vergleicht hyp. gr. *ὄνομαι*. Ferner schließt sich an Nr. 32 lett. *waijât* wehe thun; verfolgen (vgl. o. *waidineeks*) vgl. lth. *wējyti* Nr. 18 S. 145. §[3]. in der Bd. nachjagen *wajôti, waikyti* herum jagen und s. m. VII. gehört auch zu den Vrww. der Nrr. 32-35 lett. *waijadzêt* opus esse.

Nr. 36. S. 165. slov. *ván* m. Wahn entl. §[c]. olaus. *winšować* wünschen entl.; dagegen rss. *vožděljéty* id. slov. *vóſhiti* id., gönnen c. d. nur zuf. ankl.

Nr. 38. S. 168. lett. *dzennu* prs. *dzinnu* prt. *dzišu* fut. *dzît* inf. treiben, jagen lth. *guju, guiti,* frequ. *guinóti*, id. *gannît* hüten, weiden *gans* Hirt und s. v. lth. *iszgenu, iszginti* das Vieh austreiben, auf die Weide jagen preuss. *guntwei* agere, führen, treiben slov. *gon* m. Trieb *gnáti,* prs. *shènem* treiben, jagen *vugnáti, vugánjati* Vieh etc. eintreiben russ. *vúigon* m. Austreiben des Viehes; Viehweide etc. vgl. **N.** 29 über aslv. *gonyznąti* und PLtt. 1, 50., wo noch Weiteres angereiht.

Nr. 39. S. 168. **vopjan** c. gen. sich beklagen über Jemand, verklagen Luc. 7, 32 als Grundbd. nach LGGr. 230. Bei Hettema afrs. *wopa* nfrs. *woapje* noodschreijen etc. — slov. *vpíti* = rss. *vopíty;* bhm. *oup* m. Klaggeschrei *upêti* wehklagen wol : lett. *ûpôt* heulen wie der Unglücksvogel *ûpis* lth. *ywas* m. Uhu.

Nr. 40. S. 170. slov. *vamp* m. Bauch, Schmerbauch c. d. entlehnt. S. 171. lett. *wêders* m. Bauch; großer Darm; Erhabenes, Ballen übh. *widdi* (eig. Inneres) Eingeweide slov. olaus. *wutroba* m. slov. id. olaus. Herz. — asch. *nü'r* f. Euter. lt. *uterus* = gth. **qvithus** nach Gr. Dphth. 57.

Nr. 42. S. 172. §[a]. lett. *wêligs* „wehlerisch," lüstern, muthig, frech, geil, übermüthig etc. *wêlejums* Übermuth; Wahl; und s. m. gehören zu *wêlêt* Nrr. 42. 43.

Nrr. 43. 44. vgl. 45. S. 174 ff. lett. *wêleju, wêlêt* wünschen, gönnen *izw.* wählen, ausersehen *paw.* empfehlen, befehlen, anheim stellen lth. *pawéliti* erlauben lett. *walla* Zeit (zu E.), Weile, Muße; Freiheit, Willkür, Erlaubniss *wallât* bewältigen, bezwingen = lth. *wallóti* Nr. 45 S. 175. lth. *walanda* f. Weile, Zeitlange vgl. ltt. *walla?* dazu rss. *valándaty sja* verzögern; hingehalten werden; vgl. auch lett. *wilcinât verzögern* von *wilkt ziehen* Nr. 48.

Nr. 45. S. 175. slav. *wlast* f. = lett. *walsts* f. Gebiet lth. *walszczius* m. *waldzus* m. etc. id. §[a]. *veliki* etc. s. Nr. 27 Ntr. — slov. *veljáti* gelten, *valere veléti* befehlen, heißen. Zu ill. *veliti* reden stimmt lett. *walloda* Sprache, Aussprache; Gespräch, Rede.

Nr. 46. S. 177. **vulthrs** Gal. 2, 6 zweifelhaft nach LGGr. 116. — §[e]. Leo Fer. 81 faßt *wunder* : cy. *gwyndrau* stupor eig. Erblaßen : *gwyn* weiß.

Nr. 47. S. 179. §[b]. lett. *wallis, walnis* (lth. *wálinas*) Wall *walnêt* befestigen, verschanzen.

Nr. 48. S. 180. §[b]. mhd. *wel* rund. S. 182 ff. Noch u. a. §[a]. lett. *wâlitees* sich wickeln, „knippeln" *wâls* m. Walkholz, Waschholz, Schlägel vgl. russ. *valék* m. Waschbläuel lett. *wellêt* Wasche bläuen; *wâlôt* wälzen und dgl. slov. *váliti* wälzen c. d. *váljati* id., walken (§[e]) *vávka* f. *valávniza* f. Walke. §[b]. lett. *welwe* Gewölbe *welwêt* wölben. §[l]. lett. *walkât* (*â, ô*) ziehen, führen; gebrauchen *walks* m. Zug, Abzug des Waßers, Stromes; und s. m. §[g]. slov. *vál* m. Welle, Woge. §[b]. *α*. olaus. *wal* n. Gebund. §[a]. *walić* wälzen. (vgl. §[g]) *nawalnoſz* f. Anwälzung, Flut.

Nr. 49. S. 184. olaus. *wolma* f. Wolle slov. *volna*, *vovna*, ... lett. *willetees*, *apw.* wollicht werden vgl. lth. *iszwillóti* Nr. 48 S. 182. §.

Nr. 50. S. 185. Zu *gell* vgl. u. a. lett. *âlawa* (juste) slov. *jal*, *jalov* bhm. *jalowy* id. und s. m.

Nr. 52. S. 187. lazisch *györi* Wolf vgl. die iran. Wörter.

Nr. 55. S. 190. mnl. *wart* vir, maritus *waerdinne* uxor s. Jonckbloet und de Vries zu Karel; bei Mart. *weirdt* hospes, caupo *weirdinne* hospita. slov. *virt* m. Wirt *virtinja* f. Wirthinn *virtiti* bewirten *virstvo* n. Wirtschaft.

Nr. 56. S. 190. Bei Heltema afrs. *wira*, *wre*, *ora* nfrs. *wirre*, *werre* erger, slimmer mnl. *wers* id. Jonckbl. Karel 332. Hierher (vgl. Nr. 59, §ᵉ) mhd. *werre* m. Schade, Störung, *Verwirrung werren* st. Übles thun, schädigen, stören und hindern. Wack. — S. 191. Auch mit *z* neben *st gärzig*, *garstig* rancidus vb. *garzen* Smllr 2, 72. sieg. *gårz* nrhein. *gätz* bitter vgl. die slav. Ww. und Bdd.; dazu wol enautiosemisch (vgl. z. B. schmeckend = ranzig) lett. *gards*, *gârds* lth. *gardus* wolschmeckend c. d. vgl. lth. *garstytis* m. Senf : aslv. *gorucha* slov. *gorzhiza* f. etc. id. von Mikl. 18 zu *goryšü* χείρων *gorykü* πικρός *gorjeti* καίεσθαι gestellt vgl. Nr. 67, d. S. 213. 214 ff. Wd. 907. ähnlich vll. lth. *kartas* (auch ähnl. finn. Ww.) bitter : Nr. 67, g. Ferner ill. slov. *gerd* abscheulich, häßlich slov. *gerditi* häßlich machen, besudeln; pln. *gardzić* bhm. *hrdati* verachten : bhm. *hrditi* aslv. *grüditi sę* rss. *gordity sja* pln. *hardzieć* (*h* nach böhm. Weise, darum doch nicht von *gardzić* zu trennen?) superbire rss. *gordüi* bhm. *hrdý* pln. *hardy* hochmüthig; mit vorliegendem Stoffe ist die Untersuchung freilich nicht geschloßen.

Nr. 57. S. 192. Zuzufügen sind die wichtigen Formen finn. *kärme* lapp. *kärbma*, *kärbmas* etc. südl. *kärmas* (= sskr. *kŗmi* etc.).

Nr. 58. S. 193. Bei Heltema afrs. *ware* nfrs. *waeer* lip. Das russ. *vargány* ist vielmehr aus ὄργανον Orgel entstanden, obgleich für letztere Bd. rss. *organüi* gilt; vgl. lett. liefl. *wargans* Brummeisen (= *vargány*), aber lth. *wargónai* (lett. *ērgeles* virg. *g*) m. pl. bhm. *warhany* m. pl. Orgel.

Nr. 59. S. 195. D. *wert* in Besitz genommen oder zu nehmen, gekauft oder käuflich; würdig zu besitzen; von hohem Werthe, herrlich, lieb, theuer zu *wern* ahd. *werên gewähren* (Nr. 63). Wack. slov. *vir* m. Quelle (auch fig. =) *isvir* m. Ursprung *isvirati* entspringen (hier zuf. an die Bd. von *werden* rührend?) gehören nebst zahlreichem Zubehöre zu lett. *wirt* kochen, sieden, nam. wie eine Quelle slov. *vréti* id. etc. Nr. 67, i; wogegen slov. *vertánja* f., vll. auch lett. *wirrags*, *wêrags* m. id., etc. zu *vertere* gehören; dazu noch u. a. lett. *wârtit* wälzen *wârstit* hin und her wälzen : S. 196, §ᵃ. *wârti* pl. Pforte *wârste*, *wârša* Thorriegel *wârst* etc. das Thor verriegeln und s. v. lth. *wersmē* f. *pawersmis* m. Quelle, Springquell vll. nicht zu Nr. 67., sondern (mit Mielcke) zu (§ᵃ) *prasiwerti* sich öffnen, nam. von Quellen gbr., doch vgl. lett. *wêrsme* das Sieden, die Soode im Kochen; zu lth. *weru*, *werti* auf und zu thun, einfädmen u. a. das Frequ. *warstyti*, nam. von Thüren gbr. S. 198. §ᵈ. lett. *reetêt* hervor kommen oder brechen = lth. *rētēti*; lett. *rittinât* wälzen, rollen *rittens*, *rittińš* Kreiß; Rad vgl. *rats* m. Rad *rattisks* rollend und s. m. zeigen die Grundbd. von *Rad* etc. Nr. 80. — §ᵉ. Ntr. S. 435. lth. *warżas* m. weidener Korb zum Fischfange (= rss. *verša* etc.) nach Mielcke zu *werżu* S. 195 u. vgl. lett. *warsi* Setzkörbe; ebendaher auch das den d. Ww. für kämpfen, ringen §ᵈ analoge lth. *warżytis'* sich um Etwas reißen, streiten; auch (vgl. §ᵉ) *wirżis*, *werżys* m. basteuer Strick. S. 198. D. slov. *vertiti*,

vardéti etc. probieren; pflegen, gewohnt sein hierher? *vréden* werth, würdig s. d. wie ill. weiß ich immer noch nicht als Zss. zu erklären.

Nr. 60. S. 199. lett. *wârdotees*, *apw.* Worte wechseln *apwârdôt* abergläubisch besprechen.

Nr. 63. S. 202 ff. Bei Hettema afrs. *wara* nfrs. *waerje* bewaren, beveiligen afrs. (*wara*) *waria* (*wera*) nfrs. *waarje* wachten, bewachten; voor iets instaan; overleveren, weder teruggeven; bewijzen afrs. *waria* nfrs. *warje* bewaren. S. 203. Anm. γ. Selbst am Oberrheine *wârschau* f. Warnungsfeuerzeichen für Schiffer Zw. *-en*. S. 204. **g.** Für das fragende *worre* etc. vgl. noch nnd. *woor* etwa z. B. *mênst du wôr?* Br. Wtb. 3, 287. minder *war* ob ebds. 181; oder sollte *warre* etc. eig. aus nd. *wârde* Wahrheit gebildet sein? — lett. *werrees!* sieh! *wertees*, *paw.* schauen; *wêrâ ňemt*, *likt*, *eewêrôt* wahrnehmen *wêrigs* achtsam; ¿ hhr *wairitees* sich hüten, getroffen zu werden? slov. *váriti*, *varovati* etc. hüten, bewahren; sparen; Kinder tragen oder locken m. v. Abll. dazu vrm. *vánati se* etc. sich hüten *vánzhati* Acht haben, vll. aus *varnati?* vgl. olaus. *warnować* wahren; warnen [*warnować* bewahren. Anm. ε vgl. S. 206 *]. Doch lth. *wyrausybē* etc. : *wirszus* vgl. u. a. lett. *wirs* auf, über, ober- *wirsejs*, *wirsnejs* etc. oberer *wirsus* Obertheil *wirsiba Obrig*keit, *Hoh*eit. S. 207. **f.** olaus. *wohra* (*ó*) f. Waare.

Nr. 64. S. 207. nnl. *medewarig*, *meewarig* mitleidig. S. 208. e. *oaf* vll. = nnd. westf. *âbel* albern. Anm. α. S. 209. Berichtigung von lth. *mandagus* s. **M.** 63. Für die kelt. Ww. nebst Zubehöre s. **M.** 5. 34. 53. 58.

Nr. 65. S. 210. **B.** afrs. *warda* nfrs. *warje* nnl. *verwarren* = beschadigen, verzwakken, verergeren Hettema; die nfrs. nnl. Wörter gehören zu nnl. *warren* = nhd. *wirren*, *verwirren* vgl. Nr. 59 §[c]. §[e]. und vll. Nr. 56.

Nr. 67. S. 213. **g.** Bei Stender lett. *kurt*, *kurstît*, *kurrinât* heizen, Feuer anmachen (nicht : bauen) *kârst* erhitzt werden *kârsêt* erhitzen; *kârs* lecker; köstlich *kârigs* lüstern etc. *kârôt* begehren c. d. kreuzt sich mit den mit der Media anl. Ww. **d.** wie anderseits lth. *kartas* o. Ntr. zu Nr. 56 ; aslv. *goryk* etc. **d.** — S. 204. **i.** β. lett. *wirt* s. o. Ntr. zu Nr. 59; *wâru*, *wâriju*, *wârît* act. kochen, sieden c. d. ζ. S. 215. mnl. *goer* lutum; slijk Jonckbl. Karel 291.

Nr. 68. S. 215. Ein slav. Stamm *voch* Geruch s. Nr. 26 S. 215 m. Ntr. führt uns auf die Möglichkeit eines glbd. dental ausl. Stammes mit der Grundbedeutung des *Wehens*.

Nr. 70. S. 220. **i.** α. mnl. *wijs sijn* wißen *wijs maken* zu wißen thun, sagen Jonckbl. Karel 333. — §. ε. nnl. *nawees* m. f. posthumus, -a weist vll. auf eine andre Abl. : Nr. 71? — S. 220 ff. Einige Formen unregelmäßiger Zww. : cy. *gwn* scio *gwyddost* scis *gwyr* scit prt. *gwybyddwn* zsgz. *gwyddwn* oder *gwypwn*; inf. *gwybod*; pass. *gwyddir*, *gwyddys* zsgz. *gwys*. corn. *gwodhaz*, *kodhav* to know *gwon* scio etc. *ni a wydhen* oder *wodhen* scimus *mai gwothfo ev* that he may know brt. *gwéz!* sache! prs. ind. sg. 1. *gouzonn* 2. *gouzoud* 3. *goar*. prt. impf. sg. *gwienn* prt. perf. *gwéziz* fut. condit. *goufenn* inf. *gouzout*, *goul* ptc. prt. pss. *gwézet*. Mit diesen Zww. zsgs. scheint cy. *adnabod* to know prs. ind. sg. 1. *adwaen* 2. *adwaenost* 3. *edwyn* prt. prf. *adnabum*; brt. *aznavout*, *aznaout*, *anavézout* vann. *anaouieiñ* etc. connaître, reconnaître, être reconnaissant imper. *anavez*, *anaf*, *éné* etc.; der letzte Theil der Zss. verschwindet, wie im Cy., in mehreren Formen; dazu auch cy. *nabod* to know, recognize *cydnabod* (ohne die ob. Formation *-waen*) to acknowledge, own; to take

notice of. Die Bestandtheile der Zss. kann ich zum Theile nicht erkennen; am Räthselhaftesten ist die wirkliche oder scheinbare cy. Wz. *bod* vgl. S. 222. Auch die gdh. Formen wechseln wirre; neben *aithnich* stehn *aitich*, *aidich*, *aidmhich* to acknowledge, own, confess etc., vll. dem cy. Stamme *add*, *eidd* entsprechend und dann unsrer Nr. unvrw. vgl. Einiges **A.** 21. Die große Zerrüttung der gdh. Laute läßt uns im Finstern tappen; vielleicht finden sich noch Führer in den altirischen Sprachdenkmälern, die aus St. Patriks christlich-vandalischem Auto-da-fé etwa gerettet wurden. — S. 223 ff. Anm. 6. s. o. Ntr. zu Nr. 34. — lett. *weedêt* zu Gesichte bekommen; *wêstît* (: *wêsts*) zu wißen thun, mit der Nachricht senden und s. v. *wittêt*, *peew.* (aus Erkenntlichkeit) traktieren *uzwittêt* zutrinken vgl. altn. *veiting*, *veitsla* S. 218. **e.** — **I.** §γ. lett. *wise* (Art und) Weise slov. *vísha* f. id.; Gesangweise. — S. 224. slov. *víd* m. visus *véd* m. das Wißen *víditi* sehen *védati* wißen, ebenso untersch. olaus. *widźić* und *wedźić*; slov. *véft* f. Gewissen; **I.** β. *víshati* (: ob. *vísha*) leiten, dirigieren *víshar* m. Weiser, Führer etc. S. 224. Anm. 10. slov. *vites* m. Ritter c. d. ill. Held; Graf. S. 225. Anm. 12. Nach Höfer Z. 2, 225 kommt pers. *dîden* nicht etwa von sskr. *dṛç*, sondern von der zend. Wz. *dê*, woher auch zend. *dôithra* Auge; pers. *dânisten* nicht von sskr. *gnâ*, sondern von der zend. Wz. *dâ*, zu welcher Burnouf gr. ἐδάην, δάημι stellt.

Nr. 71. S. 226 ff. §a. VII. vrw. lett. finn. *mâja* **M.** 2. Berichtigung zu *mam* habeo s. **N.** 24.

Nr. 72. S. 227. Grundbd. vll. Windstille oder auch leises Wehen, Lüftchen im Ablautsverh. zu altn. *vas* Nr. 26, §b. S. 155.

Nr. 73. S. 229. lth. *wêta* = lett. *weeta* spatium, locus; cubiculum *weetêt* collocare *weestees* sich einfinden, sich irgendwo niederlaßen vll. näher zu Nr. 14 S. 139 vgl. *saweestees*, *weeśatees*, *saw.* sich irgendwo versammeln *weeśna* Versammlung; Gelage : *weesiba* (: *weesis* l. c.) Gelage.

Nr. 74. S. 229 ff. Bes. für die mit *gu*, *g* anl. Ww. vgl. mhd. *engesten* entkleiden *gesten* kleiden, schmücken nach Wack. aus frz. *vestir*.

Nr. 75. S. 231 ff. lett. *wârgstu* prs. *wârgu* prt. *wârgt* inf. elend, gebrechlich, arm sein *wârgs* siech c. d. *wârdzigs* elend, dürftig *wêrgs* Leibeigener *wêrgât* dienstbar sein.

Nr. 76. S. 232. Z. 11 v. u. nach *röken*, st. Kommas, afrs. zu setzen. S. 234. lett. *brâkêt* (virg. *k*) „brahken," tadeln, meistern *izbrâkêt* ausmerzen.

Nr. 77. S. 235. lth. *rugóti* übel zu sprechen sein, verübeln *rużinti* zürnen *ruzgēti* murren *rustus* grimmig. Auch lett. *rûkis* Execution *rukêt* exequieren, confiscieren *rûkeris* Besuch (alle mit virg *k*) scheinen hierher zu gehören; nicht aber lth. *réjēti*, wozu lett. *reijigs* beißig, zänkisch *reiju*, *reet* beißen; bellen. Nach Vater hierher preuss. *rigewings* hadersüchtig.

Nr. 78. S. 235. Vgl. Gr. Dphth. 27 ff.

Nr. 79. S. 236. Vgl. Grimm a. a. O., wo er die Nrr. 78. 79. in enger Verbindung unter alts. *wringan* torquere ordnet und im Ganzen meine Vgll. bestätigt. S. 237. **b.** *wr* — das in manchen nnd. Mundarten in *fr*, *vr* übergeht — als *br* in sieg. *ußbringe* Wäsche ausringen Schütz 18. — **d.** mnl. *rancke* fallacia etc. Kil. Mart. vgl. De Vries Warenar 89. — S. 238. olaus. *rynku* f. großer Ring. lett. (virg. *k*) *rinkis* Kreiß, Runde, Umkreiß, Umweg c. d. *rinkôt* im Kreiße springen lth. *rinkē* f. Wagenring; vgl. auch lett. *rîkste* lth. *rykszté* f. Ruthe.

Nr. 80. S. 238. S. o. Ntr. zu Nr. 59. Vrw. vll. auch (Nr. 81 S. 239) aslv. *süristati* ἐπισυντρέχειν konyskojë ristanijë ἱππόδρομος. — **Anm.**

lth. *raitas* reitend c. d. *raitēlis* lett. *rūelis* m. Reiter rss. *rūicary* m. Ritter und s. m. —̊ ¿ wohin rss. *rūisy*, *rūiscá* f. pln. *ryścia* f. Pferdetrab lett. *rikšis* id. *rikšôt* lth. *risczià begti* Trab laufen rss. *rūiskaty* umherlaufen; laufen, traben (vom Hunde gbr.).

Nr. 82. S. 240. lth. *rēszti* : lett. *reešu* prs. *reetu* prt. *reest* inf. sich lostrennen, abfallen (abfaulen etc.) : *rissu*, *ristu*, *reešu*, *rist* sich aufschlitzen, zertrennen *rissums* Schlitz. Zu slav. *rūiti* zunächst lett. *ŕauju* prs. *ŕâwu* prt. *raut* inf. reiſsen, raufen, ziehen, zucken *raustīt* zupfen, reiſsen und spleiſsen *rawêt* jäten, ausreuten lth. *rawēti* id. *ráuju* prs. *rówjau* prt. *ráuti* inf. ausreiſsen und s. v. vgl. ahd. *riu-tan* nhd. *reuten* Gf. 2, 489. — lett. *rakt* etc. s. o. Ntr. zu **A.** 77. *rêta* s. o. Ntr. zu Nr. 31. §ᵃ. Mit slav. *rety* und zugleich mit ob. *rawêt* berührt sich lett. *râju*, *rât* tadeln; in Zucht halten; ausräumen *izrât* ausreuten *râšana* Gezänk. — slav. *vrjed*, wozu wol lett. *apwirde*, *apwêrte*, *appirde* Geschwür unter dem Nagel, mag mit Nr. 59, §ᵈ vrw. sein.

Nr. 84. S. 241 ff. **A.** ä. nhd. *anglitz* n. Antlitz Smllr. 2, 96. vll. *auglitz* vgl. altn. *auglit* id. S. 242. — *ainläid* vultus Apherdian bei Frisch 1, 30. — westf. *leers* Wangen noch heute üblich sg. nnd. *leer* Br. Wtb. 2, 54. — S. 243. afrs. *blie* etc. s. u. Ntr. zu **B.** 44.

Nr. 85. S. 244. Zu slov. *vasa* vgl. o. Ntr. zu Nr. 2. — S. 245. Anm. 3. Analoges zu *rasa* cespitare s. **N.** 25. — **C.** ahd. *wunst* m. procella; fulgor; zu *wint* Wack. — lett. *wadka* Nachleck von Brandwein (slav. *vodka*) entl. S. 249. Z. 20. lies *whisk* st. *whish*. S. 250. bhm. *wích* (Wisch) *wícha* f. = olaus. *wjech* (groſser Wisch) m. *wjechć* m. pln. *wiecheć* m. *wiecha* f. (Bierzeichen, auch bhm. Bd.); lett. *wīstińš*, *wīstolis* Strohwisch (zum Dachdecken) : *wīstīt* bebinden, wickeln (Nr. 18). — Ntr. S. 437. finn. *piexen* etc. vrw. mit lapp. *pakkatet* castigare, punire. S. 438. lth. *muilas* = rss. *mūilo* slov. *milo* pln. *mydło* etc. Seife.

B.

Nr. 1. S. 252. Gr. Dphth. 11 nimmt **bagms** als urspr. *Bau*holz bedeutend : **bagvan** = **bauan** Nr. 18 q. v. — §ᵃ. lett. *bunga* Pauke, Trommel.

Nr. 2. S. 253. prs. *bester* = *bistar* Bett, Küssen, Polster.

Nr. 4. S. 256. Vgl. noch Gr. Dphth. 38 ff., wo **baddje** amborum vermuthet wird.

Nr. 6. S. 258. **E.** „In dem Masc. **beruseis** ist das **s** wol wegen des unmittelbar vorhergehenden **r** für **r** eingetreten, also **berureis** wie **laisareis**" LGGr. 118. wobei jedoch das unterscheidende **u** unerklärt bleibt. S. 259. Z. 12 v. o. lies per*forare* st. perforare. S. 260. lett. *breestu* prs. *breedu* prt. *breest* inf. quellen, in die Dicke zunehmen; groſse Körner bekommen (wie lth.). S. 261. henneb. *bêren* schlagen, züchtigen. Anm. hess. *busbenig* baar-beinig, mit bloſsen Beinen Reinwald 9 a. d. Slav.? lett. *bass* barfuſs. — **C.** lett. *bâris* Waise hierher?

Nr. 8. S. 264. lett. *bars* (st. *barrs*) Haufe, Menge; Schwade (beim Mähen) hhr? vgl. Nrr. 6. 25.

Nr. 9. S. 267. lett. *brangs* prangend, prächtig *brangôt* Staat führen. **g.** nl. *preutelen*, *prutlelen* in den Bart brummen, murren : *praten*, *pratelen* s. De Vries War. 89. *pratten* id., bei Mart. superbire, ferocire; tollere animos *prat* arrogans, fastuosus vgl. ags. *prät̃e* etc. — **h.** Über mnnl.

brallen = pralen, pronken s. De Vries l. c. 172 ff. — S. 268. a. lett. *bâls* bleich, blaß, falb lth. *pa-, isz-bálelis* id. lett. *bâlinât* bleich machen *ballinât, balsît, balsinât* (Wäsche) bleichen *bals* blaßweiß *balts* weiß; lobendes und schmeichelndes Beiwort (lth. *baltas* auch gutgesinnt). S. 269. g. lett. *brîdêt* (= lth. *brēditi*) „vexiren, vertrösten" wen. formell : *brîds*, g. *brîža*, Weile, Frist, das an cy. *pryd* etc. tempus, aber auch an d. *frist* F. 56, §[c] erinnert.

Nr. 10. S. 269. Wirklich ä. swd. (z. B. bei Juslenius) *bätsk* = *bäsk, bêsk*.

Nr. 11. S. 270. mhd. *bulge* auch Sack, Beutel bd. s. K. A. Hahn in Heid. Jbb. 1847 I. 131. — S. 271. §. ¿ *malaha* = ahd. *mahela* mantica Gf. 2, 650 vgl. M. 1. 5. lett. *maks* Beutel? — ¿ hhr magy. *málha* slov. *márha* Gepäck, Bündel vgl. arm. *machagh* id. : *mahela?*

Nr. 12. S. 270. mhd. *belde* f. Kühnheit; ahd. *beldida* f. getroster Muth; und s. m.

Nr. 16. S. 273. ir. *bain* to pull, to hew or cut down, to take from gdh. *bann* m. mors vgl. Nr. 35, B. lett. *bâns* Gang, Reihe; *buñkêt* (virg. *k*) zerklopfen.

Nr. 17. S. 274. b. westf. *boosen* m. hölzerner Rauchfang über dem Heerde hierher? es scheint zsgs. vgl. das glbd. *asse* A. 64; daraus auf Zss. in **bansts** zu schließen, erscheint zu gewagt.

Nr. 18. S. 274 ff. Gr. Dphth. 10 ff. bringt viel Wichtiges über diese Numer. Zu altn. *byggja* und ags. *biggend* colens vermuthet er ein gth. **bagvan** prt. **baibagv** (vgl. osk. *fefacust*), woraus **bauan** prt. vrm. **baibo** oder **baibau** hervorgieng. Zu uns. Nr. stellt er u. a. ahd. *piunta, biunte* ager (s. Nr. 35, §[c]); altn. dän. *byg* Gerste; oberd. *bau* Saat vgl. alts. *bewo* S. 274. n. sg. vrm. *beo, bao*; **bagms**, *baum* s. Nr. 1 m. Ntr.; sogar *busch* etc. (vgl. Nr. 19) vll. aus einem ahd. adj. *bûwisk, bûisk*. — S. 274. Z. 5 v. u. lies *bigget* st. *b gget*. nfrs. *boegje* wohnen. S. 276. lth. *budawóti* bauen lett. *bûwêt* id. neben den entl. Ww. *bûmannis* Baumann, Zimmermann *bûmeisteris* Baumeister.

Nr. 19. S. 278. Kann hier swz. *bächt, beecht, gebacht* Auskehricht zur Sprache kommen? Vrm. ist es = *bocht, pfocht, both* n. lutum Frisch 1, 115. mhd. *bâht* n. Z. 15; exot. Vgll. s. Celt. Nr. 278., unter welchen cy. *baw* und vll. frz. *boue* id. auf ein glbd. altd. Wort mit Stammvocal *u* schließen laßen und die Möglichkeit andeuten, daß **usbaugjan** in der Weise wie z. B. *ausmisten* aufzufaßen sei. b. lett. *bûke* Beuche (Beiche bei Stender) Zw. *bûkêt* (virg. *k*). Zu den Ww. S. 279 vgl. lett. *bukstêt* etc. Faustschläge, Stöße geben vll. : *bunkêt* o. Ntr. zu Nr. 16; dagegen zu *pochen* : *pukkôt* pochen, trotzen *puktigs* trotzig *pukstêt* pochen (Herz); etwas ferner stehn u. a. olaus. *puki* pl. Schläge *pukać* ausschlagen, springen pln. anklopfen; knallen etc. *puk* m. Stoß, Knall; int. puff! und s. v. slav. Ww. lth. *paukszti* mit der Peitsche knallen lett. *paukšêt* (virg. *k*) schallend platzen. henneb. *bocken* trotzen, pochen vll. nicht hhr vgl. Smllr 1, 151 h. v. 4).

Nr. 20. S. 279. LGGr. 287 vermuthen, daß **baudana** Mth. 9, 32 auch nur surdum bedeute. S. 280. a. Auch slov. *bedak* m. Schwachkopf, Dummkopf *bedáliti* schwärmen *bedást* dumm; *búdalo* n. stultus *budalisati* thöricht sprechen und s. m. Hängt letzteres mit aslv. *bui* μωρός (Nr. 18 S. 277) zs.? Ist *bedák* = bhm. *bĕdák* m. miser : *bĕda* f. Elend Nr. 29 S. 262? Auffallend stimmt lapp. *piädak* etc. fatuus, amens *piädat* insanire

piddatet injicere amentiam und = *pettet* finn. *pettää* esthn. *petma* fallere vgl. auch esthn. *petsik* albern, wunderlich, poßierlich adj. s. — **b.** Für den Nebenstamm *mut* vgl. u. a. **M.** 6; *mutzen* = *putzen* ornare Smllr 2, 664; gdh. *mut* m. any short thing und s. v. — S. 281. **d.** mhd. *bëse* = *bœse* mnd. *bôse* im 14. Jh. einmal bei Wackernagel. Ebds. ahd. *boist* st. *bœsi* f. Übel, schlimmer Zustand; amhd. *bœsliche*, *bôslich*, im 15. Jh. *bœßlich* mnd. *bouslih* übel (*böslich*). — S. 282. amhd. *beiʒen* = mnl. *beiten*, *beten*, *beden* van het paard stijgen Jonckbloet Karel 277; nach Wackernagel mit ausgelaßenem Objecte eig. *beißen*, weiden laßen; vgl. auch die Bd. anhalten etc. Nr. 31. — nnd. *putzen* pl. nnl. *poets*, *pots* f. swd. *puts*, *puss* n. dän. *puds* n. Posse, Schelmstreich. **e.** Grimm Dphth. 39 nimmt ags. *bäddel*, *bädling* (hermaphroditus) als *beid*geschlechtig, „so daß statt *bega* früher auch *bädda* = **baddje** gegolten haben mag."

Nr. 21. S. 284. lett. *bulta* Pfeil; Bolze oder Zapfen am Wagen *bulte*, *bultite* eiserner Thürriegel. — *belzêt* (lth. *bélsti*) anklopfen; läuten *belzens* Backenstreich lth. *bildëti* raßeln : lett. *bildêt* anreden lth. *bilóti* reden und s. v. wenigstens zunächst nicht hierher.

Nr. 22. S. 286. ags. *breord* (*eo*, *io*, *ea*, *e*) labrum, ora, margo *brord* m. punctus, frumenti spicae, herba ¿ eig. identisch = altn. *broddr* cuspis, margo etc. vgl. Gr. Dphth., auch über *ort* etc., wo gth. Οὐζδρίλας Proc. angeführt ist.

Nr. 25. S. 287. lett. *bars* s. o. Ntr. zu Nr. 8.

Nr. 26. S. 288. gael. *mâsag* f. bacca exigua rubraque vll. zu einem Nebenstamme unserer Numer gehörig.

Nr. 27. S. 288. Nur **botjan**, nicht **botan** LGGr. 97. Über nl. *boeten* vgl. De Vries War. 196 ff. — ä. nhd. das Feuer *beuten*, *bützen* bei Frisch 1, 91., der it. *buttare* il fuoco frz. *bouter* = mettre und *boute-feu* vergleicht.

Nr. 28. S. 291. lett. *bads* m. Hunger, Hungersnoth; Mangel überhaupt *baddetees*, *nobaddetees* verhungern, wen. formell : *baddit* stoßen, stechen Nr. 34. S. 296.

Nr. 29. S. 290. nfrs. *beiddje* wachten, blijven.

Nr. 31. S. 292. Eigenthümlich westf. *in bîten* entzwei d. i. in Stücke von *bît* Stück.

Nr. 32. S. 293. apers. *abiya* = sskr. *abhi* zu, ad neben aprs. *awiya* zend. *aivi avi*, *aoi* id. Bf. Keilschr.

Nr. 33. S. 294. westf. *bibärigheeden* Albernheiten, Fratzen (Lyra) nnd. *biberig*, *bibeersk* ungeberdig bei Schmerzen Br. Wtb. 1, 79 unterstützen vll. Grimms Deutung.

Nr. 34. S. 296. lapp. *piwtel*, *biwdet* nachstellen, bes. Thieren *piwto* captura, venatio; tendicula. lett. *baudît* schmecken, kosten; prüfen, versuchen, wagen.

Nr. 35. S. 296. **A.** apers. *bad* binden (zend. *band*) ptc. prt. pss. *basta*; *badaka* m. Knecht Bf. Keilschr. S. 297. lett. *bante* Band *buntite* Bündel entl. Für aslv. *vzbnąti* : Wz. *bud* vgl. u. a. bhm. *wzbuditi* ἐγείρειν. S. 298 ff. **B.** vgl. S. 297. Nach Dict. Scotoc. gael. *bann*, pl. *bainn*, *boinn*, *banntan* m. cingulum; vinculum; syngrapha, e. *bond*, deed in law; edictum; mors vgl. Nr. 16; globa, pilus; cardo. Nach O'Brien ir. *bann* a marching or journeying (vgl. *Bahn* Nr. 16?); a *band* of men; a law, or proclamation; a deed or fact; death; a ball; a censure, suspension, or interdict *banna* a *band* or troop. Leo Fer. 5 stellt dazu *bain* (*bainim*) zu E. gehören; verbindlich, gehörig sein; Weiteres s. dort. Er erwähnt das

einmal vork. ags. st. prt. *beón*. brt. *embann* m. ban, proclamation, promulgation vb. = *embanna* proclamer etc. S. 299. Für Wz. *man* vgl. **M.** 63. — S. 300. §[c]. vgl. Nr. 36. Für *biunte* s. o. Ntr. zu Nr. 18.

Nr. 37. S. 301. esthn. *pak* : lapp. *paktjet* vi abigere; festinare, festinanter aufugere *patjet* properare *pateret* fugere eher zu **F.** 44. doch auch dort zweifelhaft. S. 302. esthn. *puggema* = lapp. *piäket* kriechen; esthn. *puggo* nebst *pois* vesica : lapp. *puoi*, *puojek* vesica; ventriculus avium. lett. *pôga* Knopf; Schelle c. d. vgl. **P.** 13. S. 339.

Nr. 38[a]. S. 302. Nach LGGr. 50 ist **anabusns** nur falsch gelesen, demnach zu streichen. Hettema gibt nfrs. *bjade*, *biidje* gebieden. S. 303. Wz. *bund*, *bud* vgl. **M.** 64. lett. *bauslis*, *baušlis* Gebot c. d. *bauslôt*, *sab.* die Bauerschaft zusammentreiben ¿ : lth. *baudziu*, *bausti* züchtigen c. d. *baudziawa* f. Frohndienst (Gebot) paßen mehr zu uns. Nr., als die dort aufgeführten litusl. Wörter. Wiederum unterscheidet sich, auch von dem glbd. lth. *buddelis* S. 302., lett. *bende* Büttel, Henker c. d.

Nr. 38[b]. S. 303. In einem alten lth. Glossare finde ich die vll. verschriebene Form *bindus* Schüßel. — lapp. *laut*, *lauta* scamnum.

Nr. 40. S. 304. **A.** In Meurs wird *blond* wie nhd. *blau* gebraucht in der Redensart „mit einem blauen Auge davon kommen" vgl. Nr. 42. — S. 305. lett. *blandît*, *blanditees* umherschweifen (= aslv. *bląditi*) *blinda* Unstäter, Umherschweifer; aber (liefl.) *bluddît* pfuschen *bluddîtees* sich verwirren u. s. m.; *blêdis*, *g. blêža* Schalk, Bösewicht c. d. *blêñas*, *blêñi* Schalksstreiche; Possen vb. *blêñôt*, *blenžu*, *blenst* nicht recht sehen, übersichtig sein *blenže* m. f. schlecht sehend; *blînêt* glupen, halb sehen c. d. Zu lth. *priblinde* etc. vgl. **M.** 28.

Nr. 42. S. 307. Etwa mit schott. *blate* berührt sich *blatschen* in Schles. Kern-Chron. bei Frisch 1, 106 ang. furchtsam, schüchtern bd. — S. 308. frz. *blesser* vll. : westf. *blessen* eig. einen Baum etc. zeichnen, bei Lyra auch einen Menschen *blessen* oder *beleidigen*. S. 310. ags. *blac* etc. s. folg. Ntr. zu Nr. 44. lett. *blakka* Dinte. lth. *iszblykszti* erbleichen *blykióti* bleichen act. lett. *bleekêt* id. *bleekis* Leinwandbleiche (virg. *k*) lth. *blinkterĕti* blinken : *blyszkĕti*, *blizgĕti* glänzen und s. v.

Nr. 44. S. 310 ff. Vgl. noch Gr. Dphth. 22 ff. für die Verbindung von **bliggvan**, *blau* = gth. **blaggvs**? ags. *bläc* ater, niger versch. von *blâc* e. *bleak* ahd. *pleih* nhd. *bleich* pallidus, wornach ags. *blac* Nr. 43 S. 310 zu berichtigen; zu *bläc* ahd. *plah*, *placha* Dinte etc.; ferner vll. ags. *bleo*, *bleoh* color alts. *blî* id. adj. coloreus vgl. uns. Nrr. 42. **V.** 84. S. 307. 243. nebst ahd. *plî*, *plîwes* nhd. *blei* altn. *blý* plumbum, wogegen indessen dieses lat. Wort spreche; sodann lt. *fligere*, *flagellum*; *flavus* st. *flagvus*? *lividus* st. *flividus*, *fligvidus*? Seien diese Vgll. richtig, so sei das Zw. aus der Nominalbed. der Farbe abzuleiten. — ¿ hhr lett. *blanks* Maal am Leibe vgl. Nr. 42 S. 310. Auch lett. *bleeks*, *bleete* Kalk-, Lehmschlägel *bleekât*, *bleetêt*, *blâkêt* (virg. *k*) den Estrich einrichten etc. *blâkšķêt* windtrocken dreschen nebst einer Menge auch mit der Tenuis *p* anl. lett. lth. und a. Wörter, die zum Theile in die Bed. der *Fläche* übergehn, gehören zu der weiteren Verwandtschaft unserer Nr. Zu *blau* lett. *blâweris* blau Seidenband; Hutband *blâws* zart wie Seidenflor (abgel. Bd.?). Wackernagel faßt *blau* als Luftfarbe : *blæwen*, *blæhen*. Bei **a** *blîdi* fragt er, ob „von *bilidan*? der sich gehn läßt, wie *verlâȝen* ausgelaßen; vgl. *lt. lætus*." *blæde*, *erblûgen* stellt er zu *bliuwan* Nr. 44; *blæde* = *bræde* *gebrechlich*, schwach wie θραύω : θλάω.

Nr. 47. S. 312. „*bluome* mit *blüejen bluot blat* zu *blæwen* (*blæhen*) wie lt. *flos frons? planta* zu *flare*, gr. *ἄωτος* zu *ἄημι.*" Wack.

Nr. 48. S. 314. sieg. *bludde* f. stumpfes, abgenutztes Meßer; Schütz vergleicht e. *blunt.*

Nr. 49. S. 314. Gr. Dphth. 29 vermuthet redpl. Conjugation; er bestätigt uns. Vgl. mit altn. *nûa* ahd. *nûan, nouwan* und stellt noch bhm. *mnouti* etc. terere dazu, vgl. **M.** 58; *mn* = **bn**?

Nr. 52. S. 316. Nach LGGr. vll. **brahva** f. — Bei Hettema afrs. *bre* nfrs. *bree* rand afrs. *achbre* nfrs. *aeegbrei* wenkbraauw.

Nr. 51. S. 319. lett. *burzgulis* etc. ¿ : *burdêt, izb.* aussprudeln; auch *burzêt* zerknittern mag uns. Nr. vrw. sein; *spricce* kleine Spritze entl. bhm. *šprkati* spritzen; rss. *prüiskaty* id.; die bhm. etc. Ww. für *spreizen, sprießen, sprützen* hangen ebenfalls etymologisch zusammen. Zu lapp. *trisset* vgl. u. a. bhm. *střikati* spritzen. — S. 321. u. a. lett. *braks* m. *brakka* f. adj. zerbrechlich; wenig tauglich, entbehrlich vgl. *breks* nichtswürdig. lth. *burksznóti* leise raßeln; *barszkēti* inwendig klappern; lett. *brazdêt* im Fallen poltern *brikšêt* (virg. *k*) knastern, krachen (beim Brechen; *brûce* Schramme, Strieme vgl. d. *brausche* S. 320. **b.** — S. 323. Zu aslav. *otrüignąti* eructare etc. : lett. *atraugtees, atraugatees* rülpseu lth. *atsirûgti* id. : *rûgstu, rûgti* lett. *rûgstu, rûgt* säuern, gähren, lett. auch aufstoßen *uzrûgt* aufblähen *raugs* m. lth. *raugas* m. Sauerteig, Gährmittel und s. v. dennoch mit uns. Nr. vrw., vll. Grndbd. Schärfe? — S. 324. §ᵃ. Bei Ruland (oberd.) *brassen* popinari. §ᵇ. Ebds. 123 ff. u. a. *bruck, brugk* pons *brügge* Gerüst, Bühne, pulpitum *brüggen* Schiffsverdeck (pont); henn. *brücke* f. hölzerner Fußboden; lett. *bruggôt* (virg. *gg*) pflastern; brücken (den Weg) lth. *brukkóti* id. ¿ : lett. *brauću, braucu, braukt* fahren c. d. *eebraukt* einfahren; den Weg bahnen, so daß *Brücke* als Weg, altn. *braut* zu faßen wäre. S. 225. §ᶜ. *α*. Vgl. noch Gr. Dphth. 27. wo ags. altn. *sprek* nnd. *sprok, sprokware* Späne, Äste, Schnitzel etc. auch mit amhd. *spriu* nhd. *spreu* vll. gth. **spriu** oder **spriggv** (vgl. Erf. Wtb. 9. 200.) verbunden wird. Für die Verbindung von *brechen, springen, entspringen, sprießen* etc. erwähnen wir hier gelegentlich u. v. a. lett. *sprâgstu, sprâgt* bersten, platzen, knallen *sprakstêt* lth. *spragu, spragēti* praßeln lett. *sprêgât* id. : *sprêgstu, sprêgt* zerspringen, Riße bekommen; *sprukt, sprûkt* lth. *sprúgti* entspringen lth. *sprógti* sprießen, knospen lett. *sprôgt* id.; kraus werden lth. *spurgas* m. Baumknospe; zu slav. *prut, prąt* S. 319. d. *sproß* lett. *sprûte* Sproß, Zweig, Bandruthe *sprûst* als solche sprießen; damit binden; bhm. *šprle* n. Sproße, Sprießel *špruha, šprysl* Leitersproßel *špruhla* f. Schwungruthe.

Nr. 55. S. 326. gdh. *brann* m. pruna, torris gael. *branndaidh* f. Brantwein e. *brandy;* vll. noch mehrere Entll. und Abll. S. 327. *blasma* : lett. *blâzma* Feuerschein; Meteor *rîta* (Morgen) *blâzma* Morgenröthe. S. 328. §ᵃ. Gr. Dphth. 25 vermuthet ein st. gth. Zw. **briggvan,** eher als **brauan,** : *brace, braxare.*

Nr. 56. S. 329. lett. *brûte* Braut *brûtgans* (*t*, *d*) Bräutigam entl.

Nr. 57. S. 329. lett. (virg. *k*) *brûke* Gebrauch, Manier *brûkêt* gebrauchen; (*drânas* Kleider) tragen lth. *brukóti* gebrauchen. §. slov. *prid* m. Fleiß; Nutzen; vgl. vll. lth. *priēdas* m. lett. *preeds* m. Zugabe beim Handel; die glbd. slav. Ww., wie slov. *pridávik* bhm. *přidawek* rss. *pridaća* etc. sind mit *da, dare* zsgs.; ist diese Wz. auch in der Endung *d* obiger Wörter enthalten?

Nr. 59. S. 330. lett. *brunnôt* rüsten, bewaffnen. *barru* prs. *bâru* prt. *bârt* inf. keifen, schelten rfl. *-ees* id.; sich zanken. gael. *brannamh* m. lorica; und s. m. : ir. *brainn* womb = *bru* Nr. 60 vgl. Leo Fer. 57.

Nr. 60. **a.** Ntr. S. 440. ahd. *crustula* etc. vgl. pln. *chrząstka* f. bhm. *chrustačka* f. rss. *chrjašč* m. slov. *hruſtez* m. etc. finn. *rööstö, rüstö* neben *rousku* : swd. *bråsk* etc. Knorpel neben bhm. *chrupawka, chrupka* f. id. vgl. auch lth. *kramslē, kremslē* f. lett. *krumslis* esthn. *krömsias, krömpsias* id. so wie mit ähnlichen Lautstoffen brt. *grigons* m. id. und selbst lt. *cartilago*; die meisten dieser Namen zeigen Vrwschaft mit Zww. für kauen, krachen, knarren und dgl.

Nr. 61. S. 332. apers. *brâtar* m. Bruder Bf. Keilschr.

Nr. 64. S. 334. **a.** Bei Stender lett. *bârda,* beßer *bârzda* Bart.

P.

Nr. 8. S. 336. Vgl. noch Gr. Dphth. 31. — lett. obs. *pekle* Hölle; morastiger Weg.

Nr. 13. S. 339. lett. *punne* Knolle, Knoten *punnis* Beule, Apostem *punnums* Baumauswuchs, Knast *punte* id. und = *punne, punnis; punčôt, sap.* (**F.** 24. S. 370.) zu einem Klumpen verwickeln *pundurs* untersetzt und s. m. esthn. *punduma* etc. : lth. *puntu* (*pap. iszp.*) prs. *puttau* prt. *pusti* inf. aufschwellen vgl. lett. *pumpt, pampt* id. *pumpa* Knauf und s. m. aslv. *pąp* Nabel nebst vielen weiteren Vrww. — S. 340. Bei Ruland *bige, -beyg* acervus.

Nr. 14. S. 340. lett. *pôds* m. Topf (*Pot*); Ließpfund lth. *pûdas* m. nur Topf bedeutend.

Nr. 15. S. 340. lett. (nicht lth.) *branga* auch „*Wrang*holz" im Boote, schwerlich hierher.

F.

Nr. 1. S. 341. gth. **fadreín** nom. acc. pl. masc., obwol der Form nach n. sg.; statt der übrigen Casus regelm. pl. **fadreina** nach LGGr. 69. — S. 342. aprs. *pitar* m. n. sg. *pitá* gen. *pitra* Vater Bf. Keilschr.

Nr. 2. S. 343. lett. *wangi* Gefangenschaft c. d. entl. S. 344. lett. *pâsma* abgetheilte Fäden; Fitze Garn *pâsms* m. Zaunschichte *pâzêt* ausfasen, ausrinnen *pâzums* Fase, Rinne.

Nr. 4. S. 345. apers. *pâta* mächtig ptc. prt. von *pá* pollere, tueri Bf. Keilschr. 87.

Nr. 5. S. 347. ä. nhd. *zuflicker* Schmeichler Erf. Wtb. 200. bair. *flecken* spotten hhr? — Wackernagel stellt *fechten* zu lt. *pugna, pugnus* gr. *πύξ, πυγμή* d. *faust* etc. — Zu S. 349. lett. *paj* finn. *paija* schmeichelndes Beiwort, lieb, schön c. d. finn. *paijata* (nicht *paijaka*) lett. *paijôt* schmeicheln (streicheln und dgl.) finn. *paijat* lett. *paijas* Kinderspielwerk.

Nr. 6. S. 348 ff. Gr. Dphth. 20 vermuthet (bei **D** mindestens) Beziehung zu Nr. 26 q. v. „insofern vorstellungen des wenigen zufriednen vergnügten aneinander rühren; vgl. slav. *pokoi* lth. *pakajus* ruhe friede sanftmut; vll. *paucus* zu *pax* und *paco, παῦρος* zu *παύω*" etc. Materiell *wenigstens* gehören die lituslav. Ww. (Wz. *koi* = *quies* trotz des preuss. *pakke pax*) nicht hierher. — nl. *vaegen* purgare, verrere *vaeger* 1) pur-

gator 2) qui ad quidvis cum alacritate peragendum promptus est *veger* 1) scopae 2) audaculus Kil. Mart. nnl. *vaag* f. des Lebens Blüte oder Kraft, daher mnl. *metter*, *met een veeg*, *veech* wakker, vlug, spoedig nach De Vries War. 96 ff. — S. 349 ff. lett. *passêt*, *uzp.* fügen, anfugen, passen swrl. aus letzt. entl., sondern : lth. *paszyti* etc. Zu *fügen* vll. bhm. *pojiti* (auch = pln. *poić* aslv. *napoiti* tränken) aslv. *spoiti* pln. (*poić*) *spoić*, *spaiać* zusammenfügen, verbinden russ. *spájaty* löthen *páĭka* f. Löthung böhm. *pajka* f. Schnellloth. — S. 350. lett. *pestît* erlösen, retten *pestitajs* Heiland. — lett. *pôsts* 1) ausgefegt, ausgeräumt 2) wüste = lth. *pûstas* aslv. *pustŭ* etc. eig. leer = ausgeräumt? oder ist lett. *pôśu*, *pôst* zu trennen, vgl. vll. *putzen* (*pôst* auch vom Putzen, Beschneiden der Bäume gbr.) oder auch finn. *puhtia* mundare nebst Zubehör (Wz. *pu* purum esse vgl. Nr. 62).

Nr. 7. S. 350. Bei Mart. nl. *veegh*, *vee* pecus. Vgl. noch Gr. Dphth. 31. wo πῶϋ = πόκυ, πέκυ vgl. πόκος, πέκος Wolle *pecus* : *pignus* verpfändetes Vieh = *decus* : *dignus*.

Nr. 8. S. 351 ff. apers. (auch sskr.) *piś* reiben, meißeln; mit prf. *ni* einhauen, schreiben = pers. *nuviśten* Bf. Keilschr. — pln. *piega* etc. : aslv. *pjegota* tuberculum *pjegotiv* leprosus Mikl. 119.

Nr. 9. S. 355 ff. Vll. arm. praef. *hra* = *pra* und *pay* = pers. *pei?* s. **M.** 60. — aprs. *patiya* (sskr. *prati*) zu c. d.; *patikara* Conterfei, Bild = pers. *peiker* gls. sskr. *pratikara* Bf. Keilschr. aprs. *par(a)nam* acc. adv. vor Alters, früher : sskr. *pûrṇa* st. *pârṇa* ebds.; aprs. *par'uwa* (= sskr. *pûrva*) prior, vorherig acc. *par'uwam* adv. früher; *par'uvyia* vorherig = sskr. ved. *pûrvya*; aprs. *fratama* (פַּרְתְּמִים = sskr. *prathama*) erster; aber aprs. *pará* instr. adv. von *para* „für organ. *apara* eig. entfernter" ebds. vgl. **A.** 108. — aprs. *pariya* um, an = sskr. *pari* ebds. — S. 357. lett. *pêrn*, *pêrni* adv. zujahr *pêrns* zujahrig. **I. b.** slov. *brûmen* fromm c. d. entlehnt.

Nr. 11. S. 359. Wackernagel stellt **fairguni** : *hercynius*. Zu *forst* vgl. noch brt. *forest* gael. *foraois*, *foraighis* id. c. d. und s. m. s. Leo Fer. 56.

Nr. 12. S. 360. Bei Ruland *fersinen* f. *ferschen* f. Ferse; bei Frisius *versinen*, *versen* id. slav. *plesna* : lett. *plezdẹ*, *pleksne* Fußblatt.

Nr. 16. S. 362. Auch wallon. *fanië* fange, gew. lande ardennaise c. d. s. Grandgagnage Wtb. 201.

Nr. 19. S. 363. Wackernagel vergleicht u. a. lt. *parcere*, wofür sich etwa die Bedeutungsübergänge scheuen, hüten, sparen, meiden **M.** 6, **b** vergleichen laßen. *par-c-ere* : *sparen* etc. steht nicht im Wege, da *p* durch *s* erhalten sein kann.

Nr. 20. S. 364. schott. *fere* : westf. *feer* hübsch, lockend, liebreich, kirre (Lyra)?

Nr. 21. S. 366. Bei Wackernagel ahd. *frêht* f. Verdienst von *freigan* für *fireigan?* vgl. *êht* etc.; *frêhtôn* verdienen für *frêhtôn*. Nach PLtt. 1, 59 esthn. *parwe* neben *raam* = lth. *params* lett. *prâmis* rss. *paróm* nhd. *prâme* πέραμα rates.

Nr. 23. S. 367. mnl. *vasce* windsels Jonckbloet Karel 322.

Nr. 24. S. 370. lett. *pinneklis* Pferdespansel, Fußeisen, Feßel ¿ : *pinnu*, *pît* lth. *pinnu*, *piñti*, *pyti* flechten. lett. *punćôt* s. o. Ntr. zu **P.** 13.

Nr. 25. S. 370. LGGr. 60 (**fastubnja** n. pl. 1 Cor. 7, 19). lett.

wastlâwie Fastelabend c. d. S. 371. frz. *faner* = wallon. *flani* Grandg. 208 scheint auf St. *flac* zu führen.

Nr. 26. S. 371. Grimm Jorn. 28. Dphth. 20. vgl. o. Ntr. zu Nr. 6. vermuthet urspr. **fahus** mit wurzelhaftem Guttural vgl. noch swd. *föga* parum; seine Ansicht: daſs *paucus* für *pacus* stehe, wird durch uns. Vgll. unterstützt.

Nr. 29. S. 372. Noch henneb. *erfert* attonitus s. Reinw. h. v. Smllr 1, 549.

Nr. 30. S. 373. afrz. *fetis* mnl. *fetijs*, *faytijs* etc. schön s. Jonckbloet Karel 285.

Nr. 33. S. 375. **A.** Wackernagel scheint die Bed. tradere zu Grunde zu legen und erklärt die Bed. begraben als urspr. den Göttern als Opfer darbringen. Zu §ᵃ *feil* stellt er gr. πωλέω, so auch Benfey 2, 84. **B.** LGGr. 116 vermuthen urspr. **filhi-gri, gri** als Suffix. S. 376. §ᵇ. mhd. *væle* auch (wenn nicht allein) Tuchgewand der Männer vll. eher aus frz. *voile* lt. *velum* nach Hahn in Heidelb. Jbb. 1847 I. 131. der dafür auch die Nebenform *faile* anführt. lett. *pils* f. Burg c. d.

Nr. 34. S. 377. *villen* an der Haut (*vel*) strafen mit Schinden oder Schlagen; niederhauen. Wack. S. 378. lett. *plêwe* Häutchen; Flockasche (lth. *plĕnys* f.); Scharte c. d. : *plêsu*, *plêst* lth. *plĕszti* scindere lett. *plist* lth. *plyszti* scindi (Nr. 42 S. 385 ff.) etc. etc. — swd. *fil* = afrs. *fuuhl*, *fwhl* nfrs. *foeël* room Hettema 29.

Nr. 36. S. 379. mnl. *vijnen* finden De Vries War. 87.

Nr. 37. S. 379. Z. 19 v. u. setze ein Komma nach **flands.**

Nr. 42. S. 385. lett. (virg. *k*) *plikke* alapa Zw. *plikkêt* und s. v. Ww. der Formeln *plk*, *plx* mit wechselndem Vocale.

Nr. 43. S. 388. Noch u. a. einzuordnen lett. *plûtît* Durchfall haben *pluts* Prahm *plûsnes* Flothölzer *plûdi*, *pluddi* Flut *pluddôt* etc. oben schwimmen *plôsts* Fähre; Holzfloſs.

Nr. 44. S. 389. finn. St. *pak*, *pat* s. o. Ntr. zu **B.** 37. — lett. *putns* m. Vogel; bisw. auch vierfüſsiges wildes Thier mit ausgew. *k*? doch nicht : *pauts* m. lth. *pautas* m. Ei, Hode.

Nr. 46. S. 391. lett. *pils*, g. *pilla* mit assim. *l* aus *n*; *pilst* voll werden. Vgl. noch Kuhn Abh. S. 4. der u. a. ved. *pulu* in Zss. = *puru* anführt und auch sskr. *puruša* Mann hierher zieht. Nach Bf. Keilschr. 87 sskr. *puru* st. *paru* = apers. *par'uwa* adj. viel s. Fülle *par'uwazanânâm*, *par'uzanânâm* f. pl. gen. volkreich = sskr. *purućana* (Grundform).

Nr. 47. S. 393. lett. *pûdêt* faulen laſsen *puesis* pus *pûsnis*, *pûšņi* id., Verfaultes übh. *pûšu*, *pûst* lth. *pucziu*, *pûsti* flare; lth. *pûslĕ* f. lett. *pûslis* Blase lth. *pûszĕ* f. lett. *pûte* Blatter und s. m. lth. *pjaulai* hat *j* aus *r* vgl. ltt. *prauls* m. Feuerbrand; vermodertes Stück *praulêt* glühen; modern ¿ vgl. u. a. bhm. *pyř* m. lth. *pirksznis* m. Glutasche lett. *spirgstis* (virg. *g*), *spirkstis*, *spirknis* id. oder aslv. *prüišćy* σηπεδών russ. *prüišć* m. Blatter etc. und s. m. vgl. **B.** 55? s. auch u. Ntr. zu Nr. 62.

Nr. 49. S. 394. lett. *brôdigs*, *brôš* wolgenährt : swz. *frûetig* nnord. *frodig* entl.? — lett. *prôtu* prs. *prattu* prt. *prast* inf. intelligere.

Nr. 50. S. 395. Über die Wechselbeziehungen der Nrr. 50. 53. 55. 58. s. Gr. Dphth. 14 ff. Bes. für die kelt. Vrww. vgl. Leo Fer. 15. wo u. a. gael. *feôraich* to ask, inquire etc. aus dem redpl. *fiafruighead* antworten machen zsgz. erklärt wird; manx *freggyr* = gael. *freagradh* antworten.

Nr. 51. S. 397. ¿ sskr. *bhreś* : lett. *breesma* Gefahr; Schrecken, *Grauen*; *Entsetzliches* c. d. *breesmotees* sich entsetzen.

Nr. 53. S. 398. Wackernagel stellt hierher auch den westgoth. langob. Königstitel *Flavius*. S. 400. lett. *prâws* ziemlich erwachsen *prâwaks* größer, älter; klüger vergleiche Nr. 49 ? *prâwa* Gericht *prâwêt* zurechtmachen, beßern, flicken.

Nr. 54. S. 401. köln. *frosch* auch *fosch* frischgebacken = nnl. *varsch* etc. — wallon. *frêche, frèhe* humidus. lett. *priš* frisch c. d. — lth. *reżwas* = pln. *rzeżwy* m. v. Vww. nicht hierher.

Nr. 55. S. 402. lett. *brîws* frei, ledig, erlaubt etc. c. d. entl.? S. 403. Kuhn Abh. 6 stellt *frank* : sskr. ved. *prânć* procedens; oriens. Wackernagel leitet mindestens den Volksnamen von ags. *franca* m. Wurfspieß Demin. von *framea* Tac. Germ. 6. wofür sich manche Analogien bei Völkernamen finden.

Nr. 56. S. 405. mhd. *vreide* muthig, wohlgemuth ahd. *freidi* abtrünnig, flüchtig für *fireidi eid*brüchig? Wack. §[c]. VII. nur scheinbar ankl. cy. *pryd* lett. *brîds* o. Ntr. zu **B.** 9. und s. m.

Nr. 57. S. 407. Wackernagel scheint *vrëch* kühn, tapfer, das er zu gr. πράσσω stellt, von uns. Nr. zu trennen? lett. *praggars* Gieriger vll. mit Wz. *gar* **V.** 67, **d.** zsgs., wiewol auch an ahd. *frahar* Nr. 58, **e.** S. 408 erinnernd.

Nr. 58. S. 407. **a.** mnl. *vry* amo bei De Vries War. 87.

Nr. 59. S. 409. apers. *pri* lieben Bf. Keilschr. — S. 410. alb. *pruthe* vll. : aslv. *prüiśćy* o. Ntr. zu Nr. 47.

Nr. 60. S. 411. *fett* (vgl. Nr. 39) nach Wack. eig. nd. Form; darum nicht : ahd. *kavatot?* lett. *peppe* pappa, Kinderbrei. S. 412. lett. *peens* Milch; *puttas* Schaum.

Nr. 61. S. 412. lett. *bundulis* Futteral, Dose, Schrein etc. hhr? *ôdere* Futter, auch in der Bd. altile. Nr. 60. *ôderêt* füttern in beiden Bdd.

Nr. 62. S. 413. Zu πῦρ scheint sich ein o. Ntr. zu Nr. 47 erw. lituslav. Stamm *püir*, *pyr* zu stellen vgl. u. a. bhm. *pýřiti* glühend, auch schamroth machen *pýř*, *pejr* etc. m. Loderasche; Milchhaare; Quecken etc. aslv. *püiro* ὄλυρα nach Mikl. 70 : sskr. *pura* yellow barleria Wils.; vll. liegt vielmehr die Bd. des Flockigseins zu Grunde.

Nr. 63. S. 415. **g.** siegen. *posse* pfropfen. lett. *pôtêt* id. c. d. S. 406. aprs. *pâta* m. Fuß (= sskr. *pâda*); *pathim* acc. sg. (*pathin* n.?) Pfad Bf. Keilschr.

Register S. 451[a]. Z. 11 v. u. lies 39 st. 89.

Nachträge zu Band II. Lief. 1.

M.

Nr. 2. S. 5. **a.** gdh. *maicne* children, relations. **b.** manx *moidyn* Mädchen.

Nr. 5. S. 7. §[a]. hd. 15. Jh. *smetzen* von Wackernagel zu dem glbd. ahd. *schwätzen* gestellt. §[b]. Nach Wack ahd. *ôtmahal* n. Habe, Gut, eig. gerichtliche Besprechung und Zusprechung eines Gutes.

Nr. 6. S. 11. §[a]. lett. *mûjatees* sich mühsam durchhelfen *mûjineeks* Mühsamer, zu slov. *múja* klingend. vrm. a. d. D.

Nr. 12, **b.** S. 18. Wackernagel leitet ab **gam-ains,** nimmt jedoch ahd. *firmeinen* benehmen als „nicht *gemeine* sein laʃʒen" *pemeinunga* Gemeinplatz mhd. *bemeinen* „*gemein* machen, mittheilen."

Nr. 13. S. 21 ff. sskr. ved. *mah* magnus sup. *mahiṣṭha* maximus = apers. *mathista* Haupt, Führer Bf. Keilschr.

Nr. 34. S. 47. Z. 7 v. o. lies *merja* st. *merjan.*

Nr. 41. S. 58. Außer *meeg* falx foenaria führt Weigand aus dem Selben (nicht in meiner Ausgabe) an secula ein *mäyg.*

Nr. 45. S. 62. nhd. *mon* bei Dasypodius und noch bei Frisius n. ed. Col. Agr. 1717. — apers. *máha* m. mensis.

Nr. 53. S. 69. *mudellind* wol = oberd. (wett.) *mut-*, *schmut-*, *schmutch* etc. *-warm* vgl. Nr. 7, **1.**

Nr. 55. S. 71. Z. 18 v. u. lies altn. st. alt.

Nr. 60. S. 79. apers. *framâtar* Herrscher *framâna* n. heilige Schrift.

Nr. 61. S. 79. Zu nl. *muydick* : *muyk* vgl. wol nnl. *gemoedig* biegsam, geschmeidig : *gemoeg*, *gemoei* id.

Nr. 63. S. 82. **a.** swd. *mån* adj. studiosus, cui aliquid cordi est (= dän. *mon*); s. m. portio, proportio; ratio. Die nnord. Vocallänge deutet auf altn. *á.*

Nr. 64. S. 87. Z. 10 v. o. lies *minnœm* st. *minnœm.*

N.

Nr. 18. S. 106. Z. 12 v. u. lies **andaneiths** st. **andaneithe.**

I. Gothisches Register.

II. Register der deutschen Sprachen auszer der gothischen.

Althochdeutsch.

Mittelhochdeutsch.

Neuhochdeutsch.

Oberdeutsch.

Altsächsisch.

Niederdeutsch.

Niederländisch.

Angelsächsisch.

E n g l i s c h.

F r i e s i s c h.

(Die eingeschloßenen Abkürzungen bedeuten die neueren Mundarten.)

Altnordisch.

S c h w e d i s c h.

D ä n i s c h.

Lückenbüszer.

Eine so eben in Nrr. 117 und 118 der Jen. Literaturzeitung gelesene Recension des ersten Bandes meines goth. Wörterbuchs gibt mir nicht ganz willkommenen Stoff, um, dem Wunsche des Setzers gemäß, das am letzten Bogen dieser Lieferung übrig gebliebene leere Blatt zu füllen. *Hr. v. d. Gabelentz* hat in dieser Recension mehrere Aussetzungen gemacht, zu welchen ich mir hier einige Bemerkungen gestatten will. Was mir der Recensent über die fast erdrückende Masse des von mir gebotenen Stoffes, so wie über die vielen Abkürzungen und Zeichen (für welche man zugleich jedes beliebige Wörterbuch vergleichen möge) und über den Mangel an zusammenhangendem Satzbane sagt, ist fast wörtliche Wiederholung meiner eigenen Bekenntnisse im „Rechenschaftsberichte" S. VII. sq., nur daß hier meine dort ausgesprochene Motivierung und Entschuldigung weggelaßen ist. Freilich bleiben die von uns beiden gerügten Punkte eben Fehler; theilweise versuchte ich ihre Verbeßerung in der hier vorliegenden Fortsetzung meines Buches. Ferner rügt Rec. den gänzlichen Mangel an der wünschenswerthen Hindeutung auf Dasjenige, was unter den häufig dargestellten Möglichkeiten die meisten Gründe für sich habe oder mindestens nach meiner individuellen Meinung das Richtige sei. Ich erinnere mir, daß mir früher bei einer Arbeit über die keltische Geschichte der selbe Vorwurf gemacht wurde. Ich folgte dort, wie hier und auf andern Gebieten der Forschung, dem Grundsatze: möglichst unparteiisch und vollständig den Stoff vor den Augen des *selbstständigen Forschers* zusammenzuordnen nnd seiner „individuellen Meinung" so großen Spielraum zu laßen, als meiner eigenen, welche letztere zwar durchleuchten mag, wo sie sich mehr oder minder bestimmt gebildet hat, nie aber durch eine noch so geringe Autorität die des Lesers bestechen soll. Ich sagte auch bereits in dem „Rechenschaftsbericht" S. X: „daß ich, um der Sache selbst willen, nur gewissenhaft und kritisch alle Einzelheiten prüfende und controlierende Leser wünsche." Wiefern ich eine Darlegung meiner individuellen Ansicht über praktische und ethnographische Aufgaben des Buches bestimmter *versuchen* werde, wann dasselbe, erst einmal vollendet, noch viel vollständigere Grundlagen zu einem bestimmteren Urtheile bieten wird, ist im „Rech." S. VI. zu lesen. Möge mir nun auch Hr. v. d. G. nicht verargen, dass (**A.** 55) meine Entscheidung zwischen **amsa** und der von ihm und Hrn. Löbe vorgeschlagenen Lesung **ahsa** „nicht herauszufinden" ist. Wenn er entscheidet: da nur Eine Lesart richtig sein kann, stehen alle für die andre beigebrachten Vergleichungen *müßig* — so verkennt er ganz den Zweck der Sprachvergleichung, die wol gerade bei solchen Alternativen ein Wort mitzusprechen hat, abgesehen von ihrem Selbstzwecke (vgl. u. a. „Rech." S. V.), der auch manchen, nicht unumgänglich *nothwendigen* Excurs gegen das Epitheton „*müßig*" schützen dürfte. Ferner gestatte mir der verehrte Recensent, daß ich seine apodiktische Radicaltrennung der finnischen Sprachen von den indogermanischen nur als eine Behauptung betrachte, zu deren erst künftig entscheidender Kritik ich selbst hiermit ein bedeutendes Material liefere. Man vergleiche meine Äußerungen über diesen Gegenstand im „Rech." S. VII. ff., wo ich u. a. sagte: „Da die Berührungen der finnischen

Sprachen mit den indogermanischen noch so wenig untersucht sind, so habe ich auch die gewiss oder fast gewiss nur *zufälligen* Anklänge hier noch in gröszerer Zahl, als bei den übrigen Sprachen, angeführt, um sie theils kritisch zurückzuweisen, theils der Kritik der Forscher zu überantworten, wie denn meine ganze Verhandlung der finnischen Sprachen nur als eine Vorarbeit zu betrachten ist." Hiernach beurtheile man denn auch den Ausruf des Rec. bei meiner Anführung des esthnischen *ask* v. **azgo** (**A.** 9) als eines „vermuthlich nur anklingenden Wortes": „Wozu *also* es anführen?" Überhaupt erscheint die bei Gelegenheit der finnischen Sprachen geäuszerte Ansicht des Rec., nach welcher man nicht eher vergleichen dürfte, als bis das Verhältniss der Sprachen ins Reine gebracht sei, als ein sonderbares *ὕστερον πρότερον*.

Am Entschiedensten musz ich ein Verfahren des Rec. zurückweisen, durch welches in der That, wenn auch gewiss ohne des Rec. Absicht, meine Vergleichungen in der Recension entstellt und verfälscht auftreten. Um nämlich dem Leser der Recension meine Vergleichungen als unvernünftig darzustellen, hebt er gerade die polarsten Endpunkte der vielverschlungenen Bedeutungen in den verglichenen Wortstämmen heraus und fragt z. B. bei esthn. *opma* (**A.** 2, **e**): welche Verwandtschaft die Bedeutungen *lernen* und *heftig* haben? während der Zusammenhang im Texte durch mannigfaltige Mittelglieder von **abrs** bis zu nl. *oefen* instruere und *ausdrücklich demnächst* zu *opma* (instruere, docere) führt. Ebenso verfährt der Rec., wenn er mich (**A.** 45) esthn. *ülle* &c. mit goth. **altheis** vergleichen lässt, während ich jenes vielmehr, und dazu als „schwerlich verwandt" mit lt. *altus* vergleiche, welches letztere dagegen, und ebenfalls nur fragend, mit jenem gothischen Worte dort verglichen ist. Die Behauptung meiner angeblichen „mehr als transcendenten, S. 60 versuchten Zusammenstellung von **auths** und **azetaba**" ist geradezu *falsch*, wie meine ausdrückliche Bemerkung **A.** 73 zeigt. Ebenso *unwahr* ist es, dass ich eine Verwandtschaft von **aljan** und **laigon**, wie von **alths, viltheis** und **hallus** möglich halte; Rec. hat sich, wie es scheint, gar nicht die Mühe genommen, die betr. Nummern zu durchlesen, sondern die durch die fetten Typen ihm ins Auge springenden gothischen Wörter ohne Weiteres zur Basis seiner Kritik gemacht. *Wiefern* ich auf die „mehr als transcendente" Möglichkeit einer „tiefer liegenden Verwandtschaft" zwischen **aleina** und **valus** hindeute, zeigt der Zusammenhang in meinem Buche, nicht aber die abgeriszene Äuszerung des Recensenten. Ebenso, ob ich wirklich „unter **air** S. 21 auch ags. (alts.) *adro* &c. mit verglichen" habe. Meine Frage **F.** 30 über die von LG. versuchte Stellung von nhd. *fett* unter **fetjan** beantwortet Rec. nur für die (von mir zunächst nicht beanstandete) Vergleichung des goth. Wortes mit **fitan**. Dankbar bin ich ihm für die Berichtigung zu **A.** 6: dasz **gaagvei** neben **gaaggvei** vorkomme. Mit Freuden bekenne ich überhaupt, welch unschätzbaren Beistand mir die neuesten Herausgeber des Ulfilas durch ihr Wörterbuch bei meiner Arbeit leisteten; und es sollte mir sehr leid sein, wenn ich diese aufrichtig verehrten Männer durch meine Anzeige ihres Werkes in der Allg. Hall. Literaturzeitung 1846 Nrr. 145. 146. irgendwie verletzt hätte.

Offenbach am Main 8. Juni 1847.

Dr. Lorenz Diefenbach.

